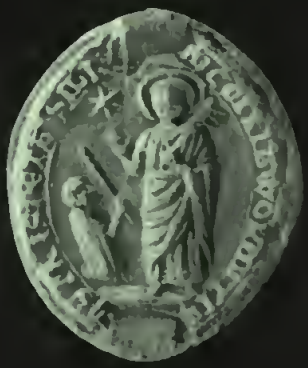
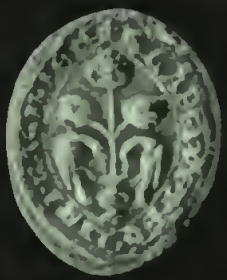
172

171

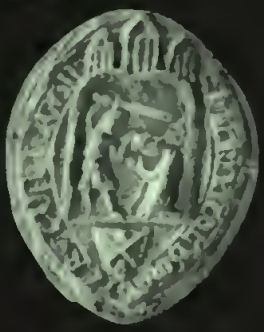
174



175

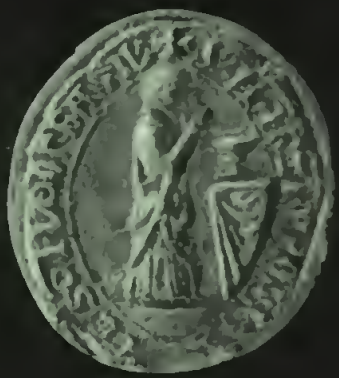


173



176

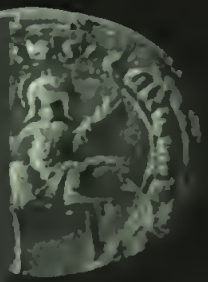
177



180

179

178



184

Urkundenbuch der Stadt Basel

Basel-Stadt (Switzerland). Staatsarchiv, Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt, Historische und Antiquarische ...

Sui 921.3

Harvard College Library

THE GIFT OF

WILLIAM BAYARD CUTTING, JR.
(Class of 1900)

OF NEW YORK

FOR BOOKS ON SWITZERLAND

URKUNDENBUCH DER STADT BASEL

Digitized by Google

URKUNDENBUCH

DER

STADT BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER

HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT
ZU BASEL

DRITTER BAND

BEARBEITET DURCH

RUDOLF WACKERNAGEL UND RUDOLF THOMMEN

BASEL
R. REICH VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG
1896

Digitized by Google

Swi 921.3

Gift of
W. Bayard Cutting, Jr.

INHALTS-ÜBERSICHT.

	Seite
1. Vorwort	V
2. Verbesserungen und Zusätze zu Band I—III	VI—VII
3. Urkunden 1291 — 1300	1—320
4. Weistum von St. Alban und Statuten	321—343
5. Nachträge	345—371
6. Verzeichnis der abgekürzt citierten Handschriften und Drucke	372—374
7. Namenregister	375—462
8. Glossar	463 ff.

DRUCK VON M. WERNER-RIEHM IN BASEL.

Digitized by Google

VORWORT.

Der vorliegende dritte Band des Urkundenbuches vollendet die Mitteilung des gesamten urkundlichen und den Urkunden verwandten Stoffes bis zum Jahre 1300; er bezeichnet zugleich einen Abschnitt in der Fortführung des ganzen Unternehmens.

Der bisher gesammelte Stoff ist nun aufgearbeitet und gemäss den im ersten und im zweiten Bande dargelegten Grundsätzen in einer, der Hauptsache nach einheitlichen, Form veröffentlicht worden. Diese Grundsätze, deren Richtigkeit unseres Erachtens durch einige sich ihnen entgegensetzende kritische Bemerkungen nicht in Frage gestellt ist, sollen auch bei der Bearbeitung der folgenden Bände eingehalten werden. Jedoch die gewaltige Masse des Stoffes, dann auch der Wunsch, das Werk bis zum Jahre 1901, dem Säkularjahre des Eintritts Basels in die schweizerische Eidgenossenschaft, vorläufig abgeschlossen zu sehen, veranlassen einige Änderungen mehr formaler Natur. Diese bestehen in einer Teilung der Redaktion und des Materials, sowie in einer etwas abweichenden Art der Behandlung; wir heben hier nur hervor, dass die politischen und die privatrechtlichen Urkunden in getrennten Serien zur Ausgabe gelangen werden, und dass es sich in den zunächst zu veröffentlichenden Bänden vorerst um die Serie der politischen Urkunden handeln soll. Auf diese Weise wird ein geschichtlich besonders wertvolles, zum Teil völlig neues Material, das sich zudem einer grossen Anzahl unserer Gesellschaftsmitglieder durch die beinahe ausschliessliche Geltung der deutschen Sprache noch mehr empfehlen dürfte, rasch und in übersichtlicher Anordnung zur allgemeinen Kenntnis gebracht werden können.

Zum vorliegenden Bande haben wir noch zu bemerken, dass in demselben ausser Urkunden auch Statuten der Basler Stifter und Klöster, sowie ein Weistum des Klosters St. Alban aufgenommen worden sind; bei der Redaktion dieses Abschnittes hat Herr Dr. Johannes Bernoulli, Bibliothekar der schweizerischen Landesbibliothek in Bern, in verdankenswerter Weise sich beteiligt.

Auf die leider unvermeidlichen, zum Teil sehr beachtenswerten Nachtrage glauben wir aufmerksam machen zu sollen.

Die Sammlung des Materials und dessen Zubereitung für den Druck ist wiederum unsere gemeinsame Arbeit; die Korrektur des Druckes und die Fertigung des Namenregisters ist von dem Erstgenannten allein besorgt worden. Das Glossar haben wir Herrn Professor Dr. Adolf Socin zu verdanken.

Basel, im Oktober 1896.

Rudolf Wackernagel.
Rudolf Thommen.

Digitized by Google

VERBESSERUNGEN UND ZUSÄTZE ZU BAND I—III.

Die schon in Band I S. XVI und Band II S. VII angegebenen Berichtigungen sind hier nicht wieder aufgenommen worden. Ebenso wurden alle Litteratur-Angaben, bei denen es nur auf eine blosse Vermehrung der schon vorhandenen Citate hinausläuft, weggelassen und nur jene berücksichtigt, die für ein vermeintliches Ineditum einen Druck nachweisen.

BAND I.

S. 1 Z. 3 *lies* Bettingen *statt* Bodinchova.

S. 2 n° 3 *ist zu streichen, da Basilahe kaum auf Klein-Basel bezogen werden darf.*

S. 30 n° 40 *ist zu streichen. Gehört zu 1258 März 7. S. Nachträge Band 3, 359 n° 47.*

S. 41 Z. 21 f. *lies:* 1188 Dezember 25—1189 August 31 (September 23). *Unter den Zeugen:* Albertus de Fafenuy canonicus sancte Marie de Basilea. Original im StA. Wien (A).

S. 58 Z. 26 *und* 29 *lies* 3^{b} *statt* 13^{b}.

S. 63 Z. 29 *lies* Leutpriester von *statt* Stift.

S. 75 Z. 17 *ergänze:* Abschriften des 15/16. Jh. im Kopeyenbuch des Baselamtes S. 4 und 75 im Stiftsarchiv St. Paul (B und B^{1}).

S. 84 Z. 14 *füge bei:* Gedruckt aus dem päpstlichen Register bei Mone Quellensammlung 4, 38.

S. 92 Z. 10 *lies* Übersetzung *statt* Abschrift.

S. 92 Z. 26 *lies* 1236 August 20 *statt* 1238 Februar 16 (vgl. Muratori Antiquitates 1, 703.)

S. 95 Z. 7 *lies* ihres Klosters *statt* ihrer Kirche.

S. 99 Z. 14 *lies* Terni *statt* Interamns.

S. 115 Z. 9 *ergänze:* Basel und Istein

S. 115 Z. 13 *ergänze:* UBZ. 2, 74 n° 570 und Kurz und Weissenbach 1, 14 n° 7 mit actum Basilee nach A. — *Kurz und Weissenbach 1, 132 n° 12. — *Böhmer (1246—1313) S. 470. — *Ladowig 1562.

S. 131 Z. 34 *ergänze:* *Trouillat 2, 64 Anm. 1.

S. 156 Z. 29 *ergänze:* Abschrift aus dem 15/16. Jh. im Kopeyenbuch des Baselamts S 197 in St. Paul (B).

S. 158 Z. 18 *lies* D. *statt* B.

S. 223 Z. 24 *ergänze:* Abschrift des 15/16. Jh. im Kopeyenbuch des Baselamts S. 1 in St. Paul (B).

S. 224 Z. 21 *ergänze:* Abschrift eb. S. 2 in St. Paul (B).

S. 264 Z. 26 *lies* Keller *statt* Kellner.

S. 266 Z. 6 *ergänze vor dem Datum:* Anagni.

S. 269 Z. 40—42 *gehören zu n° 360.*

S. 295 Z. 6 *ergänze:* und auf einem ebensolchen, Kl. Ppurk. 2.

S. 309 Z. 26 *lies* der Bischof von *statt* das Domstift.

S. 346 Z. 39 *lies* STAI *statt* STEI.

S. 383 Sp. 1 Burs *ergänze:* Bure bei Pruntrut.

S. 384 Sp. 2 der Kindon s. Zerkinden.

S. 385 Sp. 1 Clermont *lies:* Clermont — Ferrand Dép. Puy de Dôme s. le Port.

S. 386 Sp. 2 Konrad *ergänze:* von Basel.

S. 400 Sp. 1 Juden Judei *ergänze:* 57,2.

S. 404 Sp. 2 Meier *ergänze:* villicus Judens 57,2.

S. 406 Sp 2 *ergänze:* Neuenegg 206,27.

S. 408 Sp. 1 Otto *ergänze:* Deutschland.

S. 409 Sp. 2 le Purt Notre Dame du Purt Collegiatstift in Clermont — Ferraud, s. Clermont.

S. 410 Sp. 1 Predigur *ergänze:* Basel Esslingen.

S. 425 Sp. 1 Werner *ergänze:* Riehen

S. 427 Sp. 1 Wlfingin *ergänze:* Ilfingen (Orvin) in Bern nw. Biel.

Digitized by Google

BAND II.

S. 134 Z. 16 *ergänze:* zwei Übersetzungen des 15/16. Jh. in Al. Ppurk. 42.

S. 138 n° 242 *ist zu streichen, weil ersetzt durch n° 351 in Bd 3.*

S. 148 Z. 23 *ergänze:* Abschrift des 15/16. Jh. im Kopeyenbuch des Baselamts in St. Paul S. 168 (B). — Auszug in ZGO. 2, 199.

S. 220 Z. 12 *ergänze:* Abschrift des 15/16. Jh. im Kopeyenbuch des Baselamts in St. Paul S. 12 (B).

S. 273 Z. 23 *ergänze:* deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 23.

S. 304 Z. 7 *lies* 10 *statt* 16.

S. 313 Z. 13 *ergänze:* ist seine Schwester Maza.

S. 412 Sp. 1 Klein-Basel Rat *füge bei:* 210,2.

BAND III.

S. 9 Z. 21 *lies* H[einricus] Speageler.

S. 16 *zwischen* n° 31 *und* 32 *füge bei:* Urkunde von 1291 August 10. s. Band I, 207 n° 285*.

S. 31 Z. 10 *lies* H[einrico] de Almswilr.

S. 33 Z. 10 *füge bei:* (n° 203).

S. 34 Z. 25 *lies* Wer[aherus] dictus Hegenhein.

S. 47 Z. 9 *lies* Wer[ahero] Hediager.

S. 73 Z. 32 *lies* Wer[nherus] filius Chûniai pistoris vor Spnlon.

S. 77 Z. 41 *lies* Jo[hanni] dicto Hunt.

S. 87 Z. 16 *lies* N[icolaus] curialis.

S. 87 Z. 33 *lies* C[oarndus] filius ejusdem.

S. 103 Z. 37 *lies* Wer[nheras] de Grenringen.

S 112 Z. 21 *lies* Jo[hannes] Gabeler.

S. 121 Z. 16 *lies* H[einrico] sacerdoti vicario in Herten.

S. 125 Z. 13 *lies* H[einrici] dicti Brentschl.

S. 125 Z. 17 *lies* Bur[chardus] de Binningen.

S. 130 Z. 40 *füge bei:* (n° 75).

S. 148 Z. 1 *lies* Rû[dolfus] de Blûmenberc.

S. 224 n° 422 *ist zu streichen;* die Urkunde gehört zum Datum 1302 März 27.

S. 268 Z. 21 *lies* P[etrus] sutor de Wolfswilr.

S. 282 Z. 38 *lies* H[einricus] dictus Gotzgabe.

S. 285 Z. 2 *lies* Jo[hannes] ze Brucge.

S. 287 Z. 1 *lies* actores *statt* nctoros.

S 298 Z. 31 *füge bei:* [n° 209].

S. 300 Z. 30 *lies* dimidium *statt* dimidum.

S. 380 Sp. 2 *füge bei:* Remins hus 126,18

S. 390 Sp. 2 Chorherr Kûnzli *füge bei:* 147,36.

S. 393 Sp. 1 Chorherren *füge bei:* Ulrich von Neuenburg 291,40.

S. 396 Sp 2 Berthold *füge bei:* Pfäffingen.

S 398 Sp 1 *lies* zen laagen Rôten *statt* zem langen Rôtnn.

S. 399 Sp. 2 *füge bei:* Bratelle s. Prntteln.

S. 405 Sp. 2 Konrad *füge bei:* Pfaffenheim.

S. 418 Sp. 1 H. *füge bei:* Rifo *und* Schliengen.

S. 418 Sp. 1 *füge bei:* hak s. Suntheim Lokalitäten.

S. 419 Sp. 2 *füge bei:* Haslach Haseln, Lentpriester Reinher 364,5. s. Basel St. Peter Chorherren.

S. 439 Sp. 2 Pfetterhausen *füge bei:* in den Zscheven 272,17.

S. 441 Sp. 2 Remi *füge bei:* s. Basel Lokalitäten.

Digitized by Google

1. *Peter von Munzenheim verkauft dem Stift St. Leonhard Reben bei Orschweier.* *Sulz 1291 Januar 22.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 25 nº 110 (B).

Trouillat 2, 498 nº 394 nach B. Hier ist zu lesen S. 498 Z. 4: Gerdrudis *statt* Gertrudis *und* Helwigis *statt* Hedwigis; *Z. 25:* Bolwilre *statt* Bolwire; *S. 499 Z. 1:* habui *statt* habeo.

2. *Das Kloster Klingenthal verkauft dem Priester Johann Zinse von der Schol in Klein-Basel.* *— 1291 Februar 2.*

Original Kl. nº 142 (A).

Das (hängende) Siegel fehlt.

Auf der Rückseite ist von gleichzeitiger Hand geschrieben: de sancta Cruce, *von einer Hand des 15. Jh.:* beschickung von eim priester seligen, ist vast alt und versehinen *und:* über III lib. von den schalen ze minren Bassele.

Ich dw priorin von Klingental uñ ellů dw samenunge tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz uns der erber priester her Johans, dem man spriehet ze dem heiligen Cruce, hat geköfet drů pfunt geltez uf den schalen ze der minren Basel, umbe die wir ze wehsel gaben der Teschin hus uf der Rinbrugge dem rate. Uñ dc selbe hůs sun wir han zeim vrsaze, ob uns an den schalen abe gienge, de wir ez uf dem hůse han. Uñ disw selben III lib. geltez sol der vor genante priester han uñ niezen vrilich die wile er lebet, uñ swenne er stirbet so ist ez uns vrilich lidig, also daz wir sullen ze sime jargezite geben unsirm conventen umbe win uñ visehe II lib. uñ ze sant Augustinus tage I lib. Uñ swie daz dw priorin uñ dw schaferin nit endůt, so wil er, daz ez uf ir sele stande uñ in dc nieman abe genemen můge. Daz diz war uñ stete si, so heinehe ich dw vor genante priorin uñ allw dů samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart geben zer liehtmez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ nůnzig jar uñ ein jar.

3. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Trukint eine Liegenschaft zu Erbrecht.* *— 1291 Februar 3.*

*Original Lh. nº 74 (A). — *Lh. D. fol. 170ᵛ. — *Lh. B. fol. 120.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Auf der Rückseite ist von einer Hand des 14. Jh. geschrieben: de domo Blansinger uf Kolehusren.

Das Stück ist durch Feuchtigkeit schwer beschädigt.

Nos Heinricus prepositus et conventus sancti Leonardi Basiliensis civitatis notum fieri cupimus universis, quod nos concessisse profitemur per presentes dieto Trvkint aream nostram ze Kôlehusern, sitam ante domum Petri dicti Giselbreeht et inter ortum domine . . ad Solem et ortum . . relicte quondam Waltheri Vrentseher, pro duobus solidis et sex denariis annuatim nomine eensus in festo beati Johannis baptiste et sex solidis et sex denariis nomine quorundam anniversariorum divisim in jejuniis quatuor temporum persolvendis et in mutatione manus nomine honorarii quod vulgo dieitur erschatz duobus solidis et sex denariis similiter dandis jure emphyteotico sive hereditario quiete ae pacifice perpetuo possidendam. Hujus rei testes sunt dominus Jaeobus quondam eellerarius, dominus Johannes custos canonici nostri, Heinricus Engelbotte, Petrus Giselbrecht, Heinricus dictus Minner, [ ]ortulanus et quamplures alii. Dat. anno domini M°C°LXXXXI°, III. non. febr. In cujus facti memoriam sigillum nostrum presentibus duximus appendendum.

4. Anno domini M°C°LXXXXI°, VII. ydus febr., locavit prepositus H[einricus] presentibus domino Ja[eobo] quondam eellerario, R[udolfo] seolastico, Martino canonieis eeelesie sancti Leonardi, Dietrico magistro Hospitalis, H[einrieo] dicto Engelbotten jure emphiteotico ortum vfen Owe situm prope ortum C[onradi] dieti Slozser pro IIII sol. nomine census et uno circulo et IIII sol. pro honorario, item alium ortum situm prope ortum Petri pelliparii de Machstat pro VI sol. et uno pullo et III sol. pro anniversario.

— *1291 Februar 7.*

Item anno predieto, XVI. kl. marcii, presentibus Ja[eobo] predicto, Reinhero, Jo[hanne], R[udolfo] seolastico, H[einrico] de Mvspaeh, N[ieolao] Geilfûz, Trutkint, Minner, ortum dietum Kenlersgarten pro X sol. jure emphiteotieo nomine census et II sol. pro anniversario et II eireulis et V sol. pro honorario.

— *1291 Februar 14.*

Anno M°C°LXXXXI°, II. kl. junii, locavit idem prepositus H[einricus] presentibus domino Ja[cobo], Chvnone, Dietrico de Lutra, Hugone Brogant, Wilhelmo de Machstat domum [a]) ze Kolehusern jure enphiteotico pro III sol. nomine eensus minus IIII dn. et I sol. pro anniversario et uno messore.

— *1291 Mai 31.*

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 79 mit der gemeinsamen Beischrift: orti isti sunt locati H[einrico] dieto Engelbotten.

5. *Das Predigerkloster bekennt, dem Kloster Klingenthal einen jährlichen Zins schuldig zu sein.* — *1291 Februar 15.*

Original Kl. n° 143 (A).

4. a) *corrigiert aus* ortum.

Auf der Rückseite ist von gleichzeitiger Hand geschrieben: von dem hus von Mulnhusin.

CM. 1, 88 nº 119 nach A.

Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Nos . prior et conventus fratrum ordinis Predicatorum in Basilea confitemur publice, nos teneri conventui sororum in Clingendal minoris Basilee sedecim solidos denariorum usualis monete census nomine annuatim occasione cujusdam domus et orti infra scripti, quem emimus a Lutoldo eerdone pro ampliacione nostri hospicii in Mulnhusen. Dictam igitur pecuniam promittimus eisdem sororibus nos singulis annis partito tempore, medietatem videlicet in nativitate domini et alteram partem in nativitate beati Johannis baptiste, tenore presencium plenarie soluturos, renunciantes omni juri et excepcioni doli vel fraudis, quibus dictam promissionem ac eciam solucionem possemus aliquatenus avolare in posterum vel ad presens. Sita est domus in Mulnhusen infra dormitorium et coquinam hospicii nostri ibidem contigua domui Petri cerdonis dicti Blazheim, ortus autem juxta domum Alberti cerdonis. In hujus promissionis testimonium dedimus prefatis sororibus presentes litteras sigilli nostri conventus munimine roboratas. Datum anno domini M̄CC̄LXXXX primo, in crastino Valentini martiris.

6. *König Rudolf erklärt die Bürger von Zürich frei von aller Verpflichtung, wenn sie die an die Bürger von Erfurt zu zahlenden tausend Mark dem Hartmann von Baldegg in Basel bezahlt haben werden.* *Baden 1291 Februar —.*

*Gerbert codex 254 nº 25 nach dem Original in Zürich. — * Böhmer 152 nº 1096.*

7. *Das Stift St. Peter leiht dem Kloster St. Urban ein Haus in Basel zu Erbrecht.* *Basel 1291 März 8.*

Original im StA. Luzern (A).

Eingehangte Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 39) und des Capitels von St. Peter (nº 40ª).

Officialis curie archidiaconi Basiliensis universis presentem paginam inspecturis noticiam subscriptorum. Humane lubrico memorie salubri remedio consulitur, cum ea, que geruntur, stili memorie commendantur. Noverint igitur universi, quos nosce fuerit oportunum, quod Hedwigis uxor legitima . . dicti Crepelle sartoris civis Basiliensis in nostri presentia in figura judicii constituta domum suam sitam Basilee in loco, qui dicitur an der Vrienstrase, quam a capitulo ecclesie sancti Petri Basiliensis pro annuo censu VI denariorum jure enphiteotico possidebat, in manus domini Ludewici decani ecclesie sancti Petri predieti et procuratoris capituli ibidem libere resignavit petens ipsam domum concedi sub jure et censu predictis fratri Johanni de Wimenowe, monacho monasterii sancti Vrbani, nomine . . abbatis et conventus predicti

monasterii, quibus dictam domum pro decem et novem libris denariorum Basiliensium vendidit et transtulit pleno jure. Predictus itaque decanus et procurator capituli prelibati domino Johanni prefato nomine prescripti monasterii dictam domum sub jure et censu prehabitis concessit libere perpetuo possidendam mittens ipsos . . abbatem et conventum in dicte domus vacuam, liberam et corporalem possessionem, dans ipsis auctoritatem intrandi et apprehendendi possessionem domus predicte. Memorata vero Hedwigis confessa fuit predictam rite et legitime factam fuisse venditionem et se pecuniam predictam integre recepisse et in usus proprios convertisse renuntians exceptioni non numerate seu non tradite pecunie, beneficio Vellegiani et omni juris auxilio, per quod posset predicta venditio aliquatenus irritari. Promisit insuper prefata Hedwigis per fidem nomine sacramenti se dictam venditionem ratam habere et firmam nec contravenire per se vel per aliam personam de jure vel de facto, transferens in prenominatum dominum Johannem de Wimenowe nomine monasterii prelibati omne jus, quod sibi in dicta domo conpetebat vel conpetere videbatur. Hujus rei testes sunt dominus Johannes subcellerarius monasterii sancti Vrbani, . . decanus ecclesie sancti Petri Basiliensis, . . rector ecclesie in Richenwilr, Hedwigis venditrix domus prebabite, Mectildis ancilla sua et alii quamplures fide digni. Nos etiam . . decanus et capitulum sancti Petri Basiliensis in premissorum testimonium sigillo capituli nostri una cum sigillo predicti domini . . officialis curie archidiaconi Basiliensis presens scriptum duximus consignandum. Dat. et actum Basilee, anno domini M°C°X°C° primo, feria quinta proxima ante dominicam qua cantatur invocavit.

8. *Sophie von Klingen verkauft dem Kloster Gnadenthal ein Gut zu Müsbach.* — *1291 März 21.*

Original Gn. n° 6 (A). — Abschrift in Gn. B. fol. 102 (B).
Das Siegel der von Klingen (n° 187?) hängt an einem Pergamentstreifen.

Ich Sophya von Klingin kûnde allen dien, die disen brief ansehent ald horrent lesent, das ich dien vrôwen von Gnadental han gegeben ze kôfenne das gût ze Mûsbach umb einlif mark mit allem dem rehte uñ mit allem dem nûzze, als ich es hatte, an alle geverde, uñ vergihe ôch, das ich das vorgenande silber enphangen han ze mime nûzze. Die gezûge, die dis sahen uñ horton, die nemme ich hie: daz ist her Heinrich von Emburrach der herzogin kaplan von Osterrich, Walther Schôweli uñ Heinrich sin brûder, Berhtolt Meli uñ ôch Berhtolt Meli uñ Johans min kneht. Uñ das dis war si uñ ôch stête belibe, darumbe hies ich min ingesigel henken an disen brief. Dis geschah, do man zalte von gottes gebûrte tusent zweihundert und nûnzig jar uñ darnach in dem ersten jare, an sant Benedictes tage.

9. *Spruch des bischöflichen Officials über Rückgabe der dem Stift St. Leonhard weggenommenen Zehntfrüchte durch den Kirchherrn von Rädersdorf.* *Basel 1291 März 28.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 24° n° 108 (B).

Trouillat 2, 499 n° 395 nach B. Hier ist zu lesen S. 499 Z. 10: compromisissent *statt* comparuissent; *Z. 15:* in posterum; *S. 500 Z. 2:* pro contumaeia; *Z. 4:* domini nostri P.; *Z. 9:* proxime *statt* proximo.

10. Johannes de Raperg, Wernherus frater suus, dominus Johannes Rôbarius milites Basilienses, Rûd[olfus] de Berna et Gerhardus de Friburgo im Ôchtenlande notarii curie Basiliensis, Otto de Hagenôwe, Johannes dictus Froncvisscher clericus, Wernherus dictus Vûchs, Burehardus gener . . dicti dicti Schônekint cives Basilienses *Zeugen in der Urkunde des Ritters Ulrich von Rodersdorf.* *Basel 1291 Marz 30.*

Original in doppelter, von verschiedener Hand herrührender Ausfertigung im BA. Kolmar, Lützel n° 1349 (A).

11. Item zwei latinische alte brieffli, sind glichlutend und zeigen an, wie wilent frow Agnes, her Rheynboltz von Eptingen scligen witwe, und Diethelm ir son dem huse Friburg ire gûter zû Uffen, daz ir morgengab waz, ouch andere ire zins zû Brisach und mindern Basel, ubergeben hat. Stand ire data sampstags vor dem sontag letare a° 1291.

— *1291 März 31.*

* *Archiv-Repertorium des Deutsch-Ordenshauses Basel von 1541 im GLA. Karlsruhe.* — * *Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg.*

12. *Das Domstift leiht dem Kloster Wettingen Güter in Klein-Basel zu Erbrecht.* *Basel 1291 April 3.*

Original St.Urk. n° 90 (A).

Eingehängtes Siegel des Domstifts (n° 18).

. . prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis universis presentem literam inspecturis salutem et noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod Petrus Senftlinus civis minoris Basilee bona, que a nobis jure hereditario possederat, videlicet domum et aream . . Cherlins, que nobis annuatim nomine census persolvunt VI sol. et unum pullum, item domos et areas quondam Chvnonis villici, que solvunt nobis XVIII den., sitas ex opposito domus Henrici de Hiltaringen in minori Basilea, item pratum apud flumen Wise situm versus Wile nobis solvens tres solidos, ad manus nostras immo nomine nostro ad manus Johannis de Dissenhouen nostri procuratoris et in hujusmodi vices nostras gerentis resignavit petens, ut prefata bona pro censu et honorario consueto, quod vulgo dicitur erschaz, monasterio de Wettingen conferremus jure hereditario possidenda. Nos igitur prefatas domos et bona pro censu annuo et honorario consueto, sicut predictus Petrus a nobis tenuerat, secundum morem civitatis Basiliensis per manus prefati domini Johannis nostri procuratoris contulimus fratri Cvnrado

cellerario de Wettingen ordinis Cisterciensis, Constantiensis dyocesis [a]), nomine sui monasterii jure hereditario possidenda. Actum Basilee in platea prope sanctum V̊dalricum, anno domini M̊CC̊LXXXXI̊, feria tercia post letare. In cujus facti memoriam sigillo nostri capituli patenter presens litera est munita.

13. *Johann von Arguel leiht dem Kloster Wettingen Güter in Klein-Basel zu Erbrecht.* *Basel 1291 April 3.*

Original St.Urk. n° 89 (A).

Eingehängtes Siegel Johanns von Arguel (n° 195).

Allen din, die disen brief horent lesen, chunde ich Johans von Arguel burger von Basel, dc her Peter Senftli von dc minrun Basel dc erbe, dc er von mir hatte, drige del der schure, du da was hern Johans des Munzmesters, du da stozet oberont an Henrich Schorlins hus zer minrun Basel, von der er mir funfthalben pfenning cins jarich gab, uñ dc hûs, dem sprichet Peter Vleschcs hus, von dem er mir funf schilling uñ en hûne uñ enen ring cins gab, uf gab in min hant uñ bat mich, dc ich es luhe dem gotshuse von Wettingen. Dis vorgenande gût lech ich zc erbe bruder Ch̊nrat von Grvningen dem chelner von Wettingen ze sins closters handen umbe den vorgenanden cins nach erbes reht uñ umbe gewonlichen erschaz. Dis beschach ze Basel in minme huse, do von gottes geburte waren zwelfhundert jar uñ ens uñ nunzeg jar, an dem cistag nach mitter vastun, uñ wc zcgegeni her Rûdolf lutpriester von Rihen, her Rudger en priester von Rufach, Johans Schulthes burger von Basel, Cvnrat sigrist von Rihen. Uñ zem urchunde dirre getat han ich disen brief besigelt mit minem insigel.

14. *Hugo von Schliengen und Heinrich Branbach von Röteln tauschen Güter zu Binzen und Wollbach.* *Basel 1291 April 12.*

Original Sp. n° 9 (A). — Teilweise Abschrift in Bf. E. fol. 14° (B).

Auf der Rückseite der Urkunde ist von gleicher Hand wie der Text der Urkunde geschrieben: Item alterum dimidium juger situm in loco dicto ob des Waltmans huse spectans ad bona, quc excolit Johannes dictus Greselin.

An Pergamentstreifen hangendes Siegel Ottos von Röteln (n° 159).

Noverint universi presencium inspectorcs scu auditores, quod nos Hugo dc Sliengen civis Basiliensis et Heinricus dictus Branbach de Rôtenlein bona sive possessiones infrascriptas in modum permutavimus subsequentem. Ego Hugo antedictus dedi ipsi Heinrico pratum quoddam situm in banno Binzhein juxta molendinum ipsius Heinrici, quod ab eo ante emcram, spectans jure dominii ad monasterium dominarum de Berôwe Constanciensis dyocesis, et septem libras denariorum pro possessionibus et bonis infrascriptis sitis in banno Wolpach in loco, qui dicitur Abnôwa, in quo sita sunt tria jugera agri et unum diurnale prati vulgo dictum tagewan, quoddam casale et quen-

12. a) dyocesis *fehlt in A.*

dam ortum juxta ipsum casale situm, que bona se confinant cum bonis domini Conradi dicti Schalarii de Benkon, que bona excolit pro annuo censu videlicet duodecim solidorum denariorum, unius quartalis avene et unius pulli Johannes dictus Gresli; item in Wolpach unum pomerium, quoddam casale sita infra bona Ottelini dicti Kilwart et Johannis dicti Waltmans et jus quoddam vulgo dictum ein anreis, quod provenit de arboribus sitis in villa Brucke in bonis Conradi fabri de Schophhein, de quibus bonis Heinricus Bvzen sun solvit annuatim nomine census novem solidos denariorum et tres pullos. Ego vero Heinricus predictus confiteor per presentes me bona predicta de consensu domini mei Ottonis de Rôtelein cum ipso Hugone permutasse, ut superius est narratum, renuncians excepcioni doli, restitucionis in integrum et omni consilio et auxilio juris canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dicte permutacionis contractus posset in posterum irritari vel turbari. Confiteor etiam me accepisse possessionem prati quondam ipsius Hugonis et pecuniam septem librarum denariorum michi fore numeratam et integraliter persolutam. In cujus rei testimonium presens instrumentum sigillo nobilis viri domini mei Ottonis de Rôthelein, ut firmitatis robur obtineat, duximus roborandum. Nos vero Otto dominus de Rôtelein presentibus profitemur predictam permutacionem de nostra voluntate et certa sciencia esse factam, promittentes eam ratam et gratam habituros[a]) et presenti instrumento ad peticionem predictorum Hugonis et Heinrici, quia contenta in eo vera sunt, sigillum nostrum, ut fides ei adhibeatur, duximus appendendum. Testes autem, qui premissis intererant acciti et rogati, sunt hii: Hetzelo de Ôtlinkon filius sacriste, item Hetzelo filius senioris Hetzelonis de Ôtlinkon, Nicolaus villicus de Ôtlinkon et Albertus villicus de Binzheim ac quamplures alii fide digni. Datum et actum Basilee, anno domini M̊C̊C̊ nonagesimo primo, feria quinta proxima ante dominicam palmarum.

15. *Das Stift St. Peter verkauft dem Konrad Burius einen Zins von Gütern in Mörnach.* *Basel 1291 Mai 7.*

Original Pr. nº 109ª (A).

Abhängendes Siegel des Capitels von St. Peter (nº 40ª).

Ludewicus decanus totumque capitulum sancti Petri Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus noticiam eorum[a]), que sequntur. Noverint universi, quos nosse fuerit oportunum, quod nos sponte et unanimiter censum XII denariorum, quem Burcardus quondam de Burius nobis singulis annis constituit persolvendum pro anima quondam filii sui scolaris apud nos sepulti de quibusdam suis possessionibus seu prato in Mv̊rnach, vendidimus C̊vnrado de Burius, cognato predicti Bur[cardi], pro XIII sol. et profitemur nos predictam pecuniam integraliter recepisse et in utilitatem nostri monasterii convertisse

14. a) habituram *in A.*

15. a) eorum *fehlt in A.*

promittentes eidem C[ůnrado] warandiam de premissis per presentes, cum fuerit oportunum. In premissorum robur et testimonium sigillum nostri capituli presentibns duximus appendendum. Dat. Basilee, anno domini M̊C̊C̊ nonagesimo primo, in crastino beati Johannis ante portam latinam.

16. Hartmannus de Baldecke advocatus Basiliensis *unter den Ausstellern einer Urkunde.* *Basel 1291 Mai 9.*

*Kopp 2/1, 737 n° 34 nach dem Original im StA. Wien. — *Öchsli 102 n° 329.*

17. Custos et scolastieus eeelesie sancti Petri Basiliensis *schlichten als subdelegierte Richter den Streit zwischen dem Stift Münster im Granfeld und Bernher dem Prevot von Pruntrut betreffend Zehnten zu Bonfol.* *Basel 1291 Mai 14.*

Als Vertreter des Stifts Münster handelt: Dietrieus de Basilea canonieus monasterii predieti, procurator . . prepositi et capituli.
Datum et aetum in eeelesia saneti Petri Basiliensis.

Trouillat 2, 503 n° 398 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.

18. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Kloster St. Maria Magdalena zwei Häuser unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung derselben durch Hugo Röti.* *— 1291 Mai 25.*

*Original MM. n° 18 (A). — Deutsche Übersetzung in MM. E. fol. 15°. — *MM. L. fol. 207°.*

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (n° 49).

Nos H[einricus] prepositus et eonventus monasterii saneti Leonardi Basiliensis eivitatis ordinis saneti Augustini notum fieri volumus universis, quod constitute in nostri presentia honorabilis in Christo Anna priorissa, Berchta filia Hugonis dicti Rôti civis Basiliensis de conventu dominarum an den Steinen ordinis Penitentum et dictus Hugo Rôti et eonfesse sunt eoram nobis nomine suo ae eonventus sui predieti pure ae simplieiter omni conditione relegata, se recepisse Hugonem prefatum in confratrem ob instantem sui petitionem et prcsertim ob dei intuitum et eidem in debita prebenda tam in spiritualibus quam in temporalibus, quandocunque ab eo fuerit requisitum, ut aliis suis confratribus et conversis debere providere. I'redictus vero Hugo sue salutis non inmemor, ne panem videatur comedere occiosus in domo domini, eum sit veteranus, mentis sue eonpos, sanus eorpore, resignavit in manus nostras sponte ac libere mediam partem domus sue site in vieo Cerdonum dicte des Hosteins hus, quam a nobis et nostro monasterio jure habuit hereditario, de qua domo tota et integra nobis eedunt annuatim nomine census tredeeim denarii et unus messor et lampas, que singulis noctibus ardere debet in monasterio nostro prenominato. Item re-

signavit insuper aliam domum integraliter cum omni jure dicte domui continuam dictam Rvlins hus, quam a nobis habuit jure hereditario annuatim pro sex denariis nomine census et uno messore, de qua domo etiam dantur sex solidi annuatim ad monasterium sancti Albani extra muros Basilienses. Et petivit dictus Hugo diligenter, ut prefate Anne priorisse et Berchte filie sue nomine honorabilium in Christo dominarum et conventus an den Steinen predictas domos concedere dignaremur pro eodem censu et eodem jure, quo et ipse eas domos a nobis habuit, ita tamen, quod ipse fruatur dictis domibus et suis proventibus quamdiu vivat. Nos vero ejus petitionibus annuentes adimplevimus memorata jure nostro et nostri monasterii in omnibus salvo. Preterea sciendum, quod de predicta domo Rvlini dantur annis singulis viginti sol. nomine census et duo circuli in festo beati Martini et duo etiam circuli in carnisprivio nomine revisoriorum, quod wlgo dicitur wisunge, et duo sol. tantum in mutatione manus nomine honorarii, quod wlgo dicitur erschatz, qui denarii videlicet hii viginti solidi tantum debent cedere ad mensam dominarum prefatarum, cum dies anniversarius predicti Hugonis agitur, ut tanto celebrius et attentius a toto conventu sui memoria habeatur. Sciendum etiam, quod predicta domus Rvlini altius non debet construi ex parte dicte Hosteins hus, quam nunc est constructa, vel trabes in murum ejus applicari. Testes hujus rei sunt magister Chv̊no cantor Columbariensis, Bvrchardus de Lutra, Bvrchardus pergamenarius, H. Spengeler, Rv̊dolfus ze Bvrgeli, Rv̊[dolfus] Wachtmeister, Heinrichus Lv̊fer, Burchardus Norco et quamplures alii fide digni. In signum hujus rei sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Dat. anno domini M̊CCLXXXXI̊, VIII. kal. junii. Et sciendum, quod ad petitionem predicti Hugonis et de consensu Anne priorisse et conventus predicti Berchta filia Hugonis antedicti censum habitum de sepefatis domibus per unum annum proximum, postquam ipse Hugo viam[a]) universe carnis ingressus fuerit, percipiet in usum suum convertendum.

19. *Ritter Walther von Titensheim vergabt dem Kloster Blotzheim Zinse ab Gütern zu Michelbach und Ranspach, unter Vorbehalt des lebenslänglichen Niessbrauchs.* *Basel 1291 Mai 26.*

Original im BA. Kolmar, Lützel nº 123 (A).

Vier an Bändern hängende, stark beschädigte Siegel.

. . officialis curie domini archydiaconi Basiliensis universis presentium inspectoribus rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod,[a]) cum dominus Waltherus miles Basiliensis dictus de Titenshein redditus quinque vierncellarum bladi, unius videlicet siliginis, trium spelte et unius avene, cum duobus pullis de bonis suis sitis in villa seu banno de Michelnbach proprietatis titulo possideret, in quibus redditibus domine Berhte uxori sue jus tercie partis conpetere videbatur, ipsos redditus coram nobis in forma judicii

18. a) viam viam *in A.*

19. a) quod *auf Rasur in A.*

Digitized by Google

constitutus donavit pro remedio anime sue per manum et consensum ejusdem uxoris sue renuntiantis totaliter juri suo venerabilibus in Christo . . . abbatisse et conventui monialium de Blazhein Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, et per eas ipsarum monasterio donatione habita inter vivos et transferens in eas et earum monasterium omne[b]) jus, quod tam ipse quam uxor sua habebat in redditibus prenotatis. Misit ipsas in liberam et vacuam possessionem reddituum eorundem, hac tamen ordinatione seu conditione prehabita, quod dicte . . abbatissa et conventus dicto militi, qui sibi retinuit usufructum, tenebuntur singulis annis quinque werincellas bladi, unam siliginis, tres spelte et unam avene, cum duobus pullis quoad vixerit ministrare et Basileam presentare. Ipso vero defuncto consolidabitur usufructus proprietati, et dicti redditus monasterio de Blazhein sine contradictione qualibet remanebunt, ita tamen, quod prefate . . abbatissa et conventus et omnes ei succedentes lampadem ardentem ante majus altare monasterii de Blazhein habere debent, ad quam lampadem habendam idem miles redditus unius werincelle siliginis deputavit, ordinans insuper et statuens, quod de tribus werincellis spelte et una werincella avene suum agatur anniversarium in vigilia et in missa, et quidquid de hiis quatuor werincellis haberi potest, ministretur in die sui anniversarii ad refectionem dominarum in bono vino et piscibus, prout visum fuerit expedire. Ad prescripta fideliter observanda tam . . abbatissa quam conventus se et suum monasterium de Blazhein firmiter astrinxerunt adjecta pena, quod, si circa lampadem vel refectionem[c]) post obitum militis antedicti defecerint, redditus sepedicti quinque werincellarum et duorum pullorum ad altare sancti Judoci, quod idem miles in majori ecclesia Basiliensi fundavit, devolvantur, quam penam in se domine voluntarie susceperunt. Sunt autem hec bona, de quibus redditus supradicti persolvuntur: in banno zi Nider Michelnbah in dem Bv̊chholz quatuor jugera, item under Mazmannes Lewe under den[d]) Bomen unum juger et dimidium, item in dem Bomgarten ze nestt dem wege unum juger, item zem vrien Wege unum juger et dimidium, item zer Echeline nebent dem holz unum juger et dimidium, item in dem ban ze Ranspah zer Eich uf unum juger, item ob dem Rebgarten duo jugera, item zer Bischofsbah quartum dimidium juger, dez ist ein halbe mit holze, item uf der Ebeni ze Ranspah duo jugera, item dur den tiefen Grunt unum juger und ein zweiteil, item zer Bischofsbah ein zweiteil, item ob den Hoven bime dorf ein zweiteil, item under dem Baselreine ein zweiteil, item ze Milebrunne dimidium juger in dem banne ze Ransbah, item ein hovestat ze nehest der von Brv̊nchein. In testimonium premissorum sigillis venerabilis in Christo domini abbatis de Lvcela, Cysterciensis ordinis, nostro . . abbatisse et conventus de Blazhein et domini Waltheri de Titenshein presens est litera consignata. Act. et dat. anno domini M̊CC̊LXXXX̊I̊, VI̊. kalendas junii, presentibus domino Lvdwico decano sancti Petri et . . Heinrico scolastico ibidem, magistro Conone cantore Columbariensi et magistro Rifone canonicis prefate ecclesie sancti Petri, Hugone ad Cervum et Ebschino campsore et quampluribus aliis fide dignis, in ecclesia sancti Petri supradicta.

19. b) *das* e *corrigiert aus* s *in A.* c) vel refectionem *auf Rasur in A.* d) *corrigiert aus* dem *in A.*

20. *Urkunde von 1291 Mai 31. s. in diesem Bande n° 4.*

21. Wernher von Basel unser mitbruoder *in der Urkunde des Stifts Interlaken.* — *1291 Mai* —

Fontes 3, 503 n° 515 nach dem Original im StA. Bern.

22. *Heinrich zur Hurst, Bürger von Sulz, verkauft Reben daselbst an Frau Agnes von Epfig.* — *1291 Juni 1—9.*

Original Pr. n° 109 (A). — **Pr. B. fol. 135°.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Heinrich zer Hurst ein burger von Sulz tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder borent lesen, de ich min eigen gůt min reben, die da ligent in dem banne ze Sulze hinder der kilchen bi dem graben, dem man sprichet der Vroschegrabe, de da einhalp stoset an die reben der vrowen zer Sunnen von Basil und anderhalp an die reben der smide von Vfholz, de ich de selbe gůt vurkôfet han und gevertigot han mit vorn Berchten miner elichen wirtinne hant und aller miner kinden Nielauses, Peturs und Gerdrude, vur lidie eigen vrowen Agnesen von Ephiche, hern Symundes seligen tochter eins ritters von Ephiche, unbe drisic phunt und drithalp phunt Basiler munze an alle geverde und nach gewonheit, als ein man sin eigen sol und mac vurkôfen. Und vurgihe an disem brieve, de ieh dez vor genanten gůtes gar gewert bin, und wand ich de vorgenante gůt vurkôfet han dur min notdurft und dur enheinen minen můtwillen, so binde ich mieh selbeu und min vorgenanten wirtin und dů vorgenanten kint mit disem brieve ze werende vur lidie eigen unvurscheidenliehe die vorgenanten vrowen von Ephiche nach dez landez gewonheit, swer si an disem gůte irren wolte. Daz dise rede stête und warhaft si, so ist dirre brief bisigelt durch mine bette und miner wirtinne und miner kinde mit der stette und der burger ingesigel von Sulz. Diz geschaeh, do man zalte nach gottes geburte tusinc jar zweihundert jar nunzic jar und ein jar, zvissent unsers herren uffart uñ den phingesten.

23. *Sophie von Klingen schenkt dem Kloster Klingenthal eine Geldsumme, deren Ertrag durch die Prediger zu Jahrzeiten für sie und ihre Töchter verwendet werden soll.* — *1291 Juni 10.*

Original Kl. n° 145 (A).

** Fester 597.*

Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Sophie von Klingen (n° 187). 2) Katharina von Pfirt (n° 188). 3) . . . A . COMITISE . DE . . . . .

Ieb Sophya von Clingen tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, das ieh han gegeben funfzic marc silbers umbe eigen, uñ ist

das in der sweister gewalt von Clingental, also das si ez besetzent uñ entsetzent. Uñ der selbe nútz, der von deme selben gûte gat, der sol den Prediern werden zu Basele uñ sulent die do von began mins herren seligen jargezit uñ miner tohter von Baden unde mins, uñ sulent su mit deme cruce ze Clingental gan alle mit enander zu unserren drin jargeziten. Uñ swenne su deis abegingent zu denheime jargezite, so solte och in nút werden zu dem jargecite. Och sol men geben von deme selben selgerete zu miner tohter von Phirt jargezit zehen schillinge[a]) phenninge uñ zu miner tohter von Veringen jargecite och zehen schillinge alle jar. Mit deme vorgenanten silber wart dis gût gekouft in der stat an hûseren uñ an garten fûnf schillinge minre den vier phunt geltez uñ zu Otlinkon fúnf schillinge geltz uñ ze Merget drie viernzal geltes, ein rocken, ein dinkel uñ ein habern, uñ zu Richenshein sehzehen vierteil uñ ze Galvingen eins. Uñ der fûnfzic marc sol man noch au legen ahte marc, swaz man do mite mac koufen, dar uber sol man einen sunderigen brief machen. Uñ swaz dis gût giltet, deis sulent die frowen von Clingental gebunden uñ schuldic sin den vorgenanten Predieren ze gebende zu den jargeziten, als ich es geordent han. Uñ were aber das, das misse wehse were oder urlûge, das den frowen nút wrde, so sint su och nút schuldic den selben Predieren zu gebende. Ich vergihe ouch an disen briefe uñ wil, das swie die Prediere abe giengen, als ich es mit in geordent han, so sol das gût alles horen uñ werden den von Wetingen uñ den von sant Johans. Das dis war si uñ stete, so henke ich du vorgenante Sophya von Clingen min ingesigel an disen brief uñ min tohter von Phirt ir ingesigele uñ min tohter von Veringen ir ingesigel. Dirre brief wart zu phingesten gegeben, do von gotis geburte warent zwelfhundert jar uñ núnzic jar uñ ein jar.

24. *Sophie von Klingen stiftet eine Pfründe für Messen an ihrem Grab im Kloster Klingenthal.* *Basel 1291 Juni 10.*

Original Kl. nº 146 (A).

* *Fester 596.*

An einem roten Bande hängendes Siegel der von Klingen (nº 187).

Ich Sophya von Klingen tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, daz ich dur got uñ durch mins herren sele willen unde dur minre uñ miner tohter selen willen der marcgrevinne von Baden han gegeben sehszig marke silbers umbe eigin, daz ein priester han sol ewecliche. Uñ der priester sol sprechen messe zu der vrôwen kloster von Klingendal der Bredier ordens, da wir ligen. Unde diz gût han ich in mîner lip erben hant gesezzit, also daz ez ie daz elteste lihen sol. Aber daz reht sol diu priorin han unde der convent, daz siu einen erberen priester nemen, der in wol gevellic, dem sulent ez mine lîp erben lihen. Wêre aber, daz siu eime andern wolten lihen unde nút deme, so sol ez diu priorin unde der convent

23. a) sellinge *in A.*

lihen, swem siu wellent den ze mâle ane ir hant eime priester unz an sinen tôt. Keme ez aber dar zů, daz ir meisterschaft den priester nůt da lâzen wolten messe sprechen, so sulent min lip erben den priester unde daz gůt anderswa han eweclichen swa siu wellent. Diz ist daz gůt, daz har zů hôrit: zu Egenshein sibenzehen vierteil geltis roeken uñ gersten, uñ zu Alswilre zehen vierteil geltis rocken uñ gersten, uñ zu Ohsenbach hinder Sulzmatte viunfzehen schillinge geltis von einer matten, zu Ammerswilre driezehen schazze rebin ligent in dem Bamberge nebent dem ritter heizet der Gyr, sehs schazze bi dem wege heizit Slitweg, uñ zwêne schazze zwisebent Alswilre uñ Zelle bi dem phade. Noch sol man diz silbers an legen zwelf marke. Daz diz wâr uñ stete si uñ niemer werde verwandelt, so henke ich diu vorgenante Sopbya von Klingen min ingesigele an disen brief. Dirre brief wart gegeben zu Basil, zu den spbingesten, do von gottis gebůrte wâren zwelf bundert jâr uñ nůnzig jâr unde ein jâr.

25. *Ulrich von Kattenbach bekennt, dass ihm an Gütern zu Thann, welche dem Predigerkloster zu Basel geschenkt worden, nur der lebenslängliche Niessbrauch zustehe.* *Basel 1291 Juni 13.*

*Original Pr. nº 110 (A). — * Pr. B. fol. 152ᵛ.*

Eingehängtes beschädigtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 37 ?).

Auf der Rückseite der Urkunde steht von einer Hand des 14. Jh. geschrieben: Vlriei de Chatenbaeh.

Anno domini millesimo cc nonagesimo primo, feria quarta proxima post diem sanctum pentheeosten, coram nobis .N. offieiali curie Basiliensis constitutus V̊lricus de Tanne in Kattenbach in figura judieii recognovit se tantum babere usumfructum ad tempus vite sue in bonis et agris subscriptis necnon et omnibus bonis aliis tam mobilibus quam immobilibus, que fuerant quondam matris sue Meehtildis diete de Kattenbaeh, addiciens, quod post mortem suam eadem bona ad nullum heredum suorum aut sueeessorum transibunt[a]), sed ad viros religiosos . . priorem et eonventum fratrum ordinis Predicatorum domus Basiliensis devolventur libere et quiete contradietione cujuslibet non obstante, ratione donationis inter vivos, quam mater ejusdem V̊lrici feeisse dieitur de[b]) dictis bonis eisdem . . priori et fratribus, dum viveret, ut idem V̊lricus publiee est confessus. Sita sunt autem dicta bona in bunc modum: in dem Girsneste duo jugera vinearum, in dem Grunde duo jugera vinearum et unum pratum, item an dem Range quatuor seadi vinearum, item in der Kattenbaeh ortus, pratum, duo scadi vinearum et domus cum suis attinenciis, item in der Kattenbach unum pratum. In perpetuam igitur horum memoriam ad petieionem prefati V̊lrici presens instrumentum sigillo curie Basiliensis fecimus eonsignari. Datum et aetum Basilee, anno et die predietis.

25. a) transibunt *in A.* b) *übergeschrieben in A.*

26. *Der* scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis *schlichtet als subdelegierter Richter den Streit zwischen dem Stift Münster im Granfeld und Chunezet, Sohn der Mezza von Bonfol, über Zehnten zu Bonfol.*

Basel 1291 Juni 14.

Datum et actum in ecclesia sancti Petri Basiliensis.

Trouillat 2, 507 nº 401 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.

27. *Werner Rolman und Genossen verzichten gegen das Kloster Lützel auf ihre Ansprüche an Güter zu Attenschweiler.*

Michelbach 1291 Juli 1.

Original im BA. Kolmar, Lützel nº 1311 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials.

Universis Christi fidelibus, ad quorum noticiam tenor pervenerit presencium, . . officialis curie Basiliensis noticiam subscriptorum. Noverint igitur universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod, cum super quibusdam agris frugiferis et pratis sitis in villa et banno Attemswilre religiosis viris . . abbati et conventui monasterii Luzzelensis ordinis Cistertiensis pro annuo censu a Johanne de Arguel et Gerungo dicto zem Rotem huse civibus Basiliensibus locatis et coneessis jure hereditario possidendis inter ipsos religiosos viros ex una et Wernherum dictum Rotman, Heinricum, Dietricum et Vlricum fratres ejusdem, Heddinam relictam quondam Volmari de Attemswilre, Ellinam, Gûtam et Heinricum dictum Probst liberos ejusdem, Jvtzinam relictam quondam Dietrici de Attemswilre et Ellinam filiam suam ex parte altera suborta fuisset materia questionis et lite super eisdem bonis inter partes predictas aliquamdiu ventilata, tandem Wernherus dictus Rotman et sui consortes prenotati in nostra presentia personaliter constituti non vi coacti nec dolo circumventi recognoscentes se nullum jus habere in bonis prehabitis et, si quid juris fortassis haberent in bonis eisdem, pure et simpliciter renunciantes promiserunt nobis tamquam publice persone sollempniter[a]) stipulantibus se predictos . . abbatem et conventum super dictis bonis de cetero non gravare nec aliqualiter molestare. In cujus rei testimonium nos . . officialis predictus presens instrumentum sigilli curie Basiliensis munimine fecimus roborari. Dat. Michelbach,[b]) anno domini M°CCnonagesimo primo, kl. julii.

28. *Agnes, Burchards von Öschgen Witwe, und ihre Söhne leihen dem Müller Heinrich Hase eine Mühle in Klein-Basel zu Erbrecht.*

Klein-Basel 1291 Juli 24.

Original Cl. nº 48 (A).

Eingehängtes Siegel von Klein-Basel (nº 141).

27. a) sollempniter *wiederholt in A.* b) Michelbach *auf Rasur in A.*

Wir Chůnrat Fleisch der schultheize uñ der rat von der minren Basil tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, daz vro Agnesa, hern Burkartz seligen vrowe von Eschchon, uñ ir sune Burkat uñ Heinrich hant verluhen unverscheidenliche Heinriche Hasen dem můlner unserme burger ze eime rechten erbe iemerme die můli, dú cnunt dem tiche an der vrowen hove von Klingendal nebent Peters sins brůder můli lit, uñ die hofstat dúr vor unz an der vorgenanten vrowen kors orte von Klingendal uñ den garten hinder der můli, umbe einlif viernzal halb kernen uñ halb můlikorn jergelich ze den vier vronvasten ze gende ze ieklicher den vierden teil uñ umbe sehs bůnr, drú zc sant Martins mes uñ drú ze vasinaht. Uñ swenne nach inen drin, die da nu verluben bant, uñ nach dem vorgenanten Heinriche, dem da verluhen ist, dú hant dewederthalb sich verwandelt, so git man ze erschatze fünf schillinge phenningen. Ze eime urkunde, daz dis war si uñ stete belibe, so ban wir dur beider teil bette willen disen brief besigelt mit unser stette ingesigel. Dis dinges sint gezúge von unserme rate Wernher Geisrieme, Heinrich von Hilteningen, Johans Sniz, Hvg Ermenrich, Heinrich Lezzer, Rv̊dolf von Keiserstv̊l, Chůnrat Bv̊ller, Hiltmar von Lv̊ffenberg, Chůnrat der Bv̊rrer, Chv̊nrat von Nvgerol, Rv̊dolf am Tiche, Peter von Emerrach uñ ander erber lúte gnůge. Dis geschach zer minren Basil, do man zalte von gottes gebůrte zwv̊lf hundert eins uñ núnzig jar, an sant Jacobs abende in ernen.

29. *Das Kloster St. Alban leiht Belina, der Frau des Volmar von Mülhausen, ein Haus daselbst zu Erbrecht. Basel 1291 August 7.*

CM. 1, 89 nº 120 nach dem Original im Stadtarchiv Kolmar.

Von den Siegeln ist nur noch dasjenige des Convents erhalten.

Nos frater Symon humilis prior totusque conventus monasterii sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniacensis notum facimus universis presentes litteras inspecturis, quod in nostra presentia personaliter constitutus Nycholaus filius V̊lrici sutoris de Melnhusen dicti Monachi domum suam sitam in civitate de Melnhusen, que vocatur Wenstlis hus, quam a nobis sub jure hereditario pro annuo censu quinque solidorum, quorum quatuor denarii cedunt regno, in festo nativitatis beati Johannis baptiste persolvendorum libere et pacifice possidebat, in manus nostras resignavit, sicut fuit consuetudinis atque juris. Nos igitur ipsam domum ad ipsius requisitionem Volmaro de Melnhvsen, nomine Beline uxoris sue, que dictam domum ab eodem Nycholao pro certa summa pecunie comparavit, concessimus sub jure et censu superius anotatis perpetuo possidendam adhibitis omnibus juris observationibus hujusmodi contractibus adhibendis. In cujus facti memoriam sigilla nostra presentibus litteris duximus appendenda. Actum Basilea, in monasterio nostro predicto, anno domini millesimoc̊c̊nonagesimo primo, feria tertia post festum Stephani martyris, mense augusti. Testes: frater Theobaldus supprior, frater Petrus cellerarius, Cv̊nradus Raperch, Guillelmus clericus nostri claustri et plures alii fide digni.

30. *Urkunde von 1291 August 9. s. Bd. I, 207 nº 285ᵈ.*

31. *Der* scolasticus ecclesie sancti Petri Basiliensis *schlichtet als subdelegierter Richter den Streit zwischen dem Stift Münster im Granfeld und Galiers de Beurnevésin über Zehnten zu Bonfol.*

Basel 1291 August 9.

Datum et actum in ecclesia sancti Petri Basiliensis.

Trouillat 2, 511 nº 404 nach dem Original im bischöflich baselischen Archiv.

32. *Mechtild von Bärschwil leiht Albert des Wachtmeisters ein Haus zu Erbrecht.* — *1291 August 18.*

*Original Lh. nº 77 (A). — *Lh. D. fol. 149. — *Lh. B. fol. 55ᵛ.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

Nos Hugo de Lôrrach miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod in nostri presencia constituta Mechthildis dicta de Bermswilr nostra concivis confessa fuit, se domum suam sitam in vico dicto dû Webergasse inter domum Hermanni dicti Blutz et V̂lrici dicti de Lûzela concessisse Alberhto dicto des Wachtmeistirs pro annuo censu duarum librarum et quindecim solidorum denariorum Basiliensium divisim in jejuniis quatuor temporum et quatuor circulorum divisim in festo beati Martini et carnisprivio annis singulis solvendorum nomine revisorii jure hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendam. Et est sciendum, quod in mutatione manus tam concedentis quam recipientis tantum quinque solidi denariorum pro censu honorario dari debent. In testimonium hujus rogatu predictorum sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes: dominus Petrus Scalarius, dominus Burch[ardus] Vicedominus, dominus Chûnradus Monachus filius domini Heinrici, dominus Rûdolfus de Vfhein milites, Dietricus Monetarius, Johannes dictus Schônkint, Wernherus dictus de Halle, Petrus dictus Botsch, V̂lricus de Hatstat, Wernherus dictus der Vuchs et alii quamplures fide digni. Dat. anno domini M̊C̊nonogesimo primo, sabbato proximo post asumpcionem beate Marie virginis.

33. *Testament des Clerikers Johann Lützilros.*

— 1291 September 6.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 78 (B).

Nos H[einricus] prepositus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis beati Augustini necnon conventus ejusdem notum fieri cupimus universis presentium inspectoribus, quod Johannes clericus dictus Lv̊tzilros salutis sue non inmemor, volens ad partes longinquas per discrimina viarum causa studii proficisci, coram nobis corpore incolomi, sana mente, bona deliberatione prehabita suum testamentum, ut patet presentibus, de domo

sua, sita in loco dicto ze sent Lienhartes brunnen, dicta Lvtzilroshus, nobis censuali in duodecim solidis singulis annis pro jure proprietatis, ordinavit de nostro consensu, quod in die aniversarii sui nobis et nostro monasterio duo solidi denariorum dari debent de eadem domo ad nostram et fratrum refectionem, ut dies aniversarius suus in choro nostro a nobis agatur fideliter et honeste, et fratribus Minoribus unus solidus, item Predicatoribus unus solidus, ad edificium seu ad fabricam sancte Marie in castro unus solidus, ad edificium sancti Martini unus solidus, Hospitali pauperum unus solidus, et Leprosis an der Birse unus solidus in die aniversarii sui. Et hii denarii debent omues distribui ab eo, qui pro tempore est collector aniversariorum apud nostrum monasterium. Quidquid vero post hos XX solidos reddituum in predicta domo, quod plus valere poterit [a]), residuum vel superfluum, venditioni debemus exponere diligenter, et quidquid habuerimus exinde, de hoc, si tantum habemus, Hedewigi converse dicte Hvbscherin tenemur quindecim lb. dn. presentare sine condictione qualibet, residuum vero, si quid fuerit, nos una cum ipsa Hedewigi, si supervixerit, tenemur et possumus secundum nostrum arbitrium quo libet pauperibus erogare. Hec autem ordinatio rata et firma in suo robore permanebit, si Johannes predictus decesserit, antequam aliquid aliud de predicta domo duxerit ordinandum. Si autem supervixerit et ad partes redierit, predicta poterit, si ei placuerit, immutare, unde nos ad sui petitionem sigillum nostrum presentibus appendi fecimus et apponi. Testes hujus rei sunt nostri fratres et canonici Johannes zem Nvwenkelre, V̊l[ricus] de Blatzhein, Martinus et alii. Dat. anno domini M̊C̊CLXXXXI̊, VIII. ydus septembr.

34. *Agnes von Gundermark verkauft dem Kloster St. Alban und den Priestern des Münsterchors einen Zins von Häusern und überträgt denselben zur Sicherheit einen weitern Zins.*

— *1291 September 26.*

Original Al. n° 51 (A).

Arnold 370 nach A.

Eingehängtes beschädigtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).

Universis presentium inspectoribus . . officialis curie domini, . . archidiaconi Basiliensis eorum noticiam, que sequntur. Noverit universitas vestra, quod, cum Angenesa dicta de Gundermarch terciam partem domus dicte de Lofen site an den Swellon contigue ab uno latere domui Chv̊nradi fabri dicti de Liestal, ab alio vero domui Henrici dieti Tumben, itemque terciam partem domus site in dem Agtot contigue ab uno latere domui Chv̊nradi fabri dicti de Liestal, ab alio vero domui Petri dicti Binzhein pistoris, jure teneret hereditario, vendidit et contulit in solidum pro quindecim libris denariorum ecclesie sancti Albani Basiliensis et sacerdotibus astrictis choro majoris ecclesie Basiliensis redditus viginti solidorum dandos de eisdem

33. a) potit *in B.*

duabus terciis singulis annis in anniversarium Chv̊nonis bone memorie dicti de Gugansperk cellerarii quondam domini . . episcopi Basiliensis, decem videlicet solidos ecclesie sancti Albani et decem solidos sacerdotibus prelibatis. Hanc autem venditionem seu collationem fecit in forma juditii coram nobis consentientibus Henrico dicto Yselin procuratore Hospitalis Basiliensis et Diethrico dicto Werwar cive Basiliensi, a quibus dicte domus hereditario jure secundum formam instrumentorum super hoc confectorum teneri dignoscuntur. Ad majorem autem cautelam vendidit et contulit supradictis ecclesiis redditus decem solidorum, qui ad eam in prefata domo sita an den Svuellon dicta de Lofen ex contractu emptionis, quem ipsa fecerat cum Wernhero[a]) fabro dicto Korner, specialiter exclusis suis pueris, pertinebant, ut dicti viginti solidi certius et conmodius perpetuo sol[vi][b]) possint. In quorum testimonium nos . . officialis predictus sigillum curie predicte presentibus duximus apponendum. D[at.][b]) anno domini M̊C̊nonagesimo primo, feria quarta ante Mychahelis.[a])

35. *Heinrich von Illzach willigt in die Schenkung von Gülern zu Bernweiler durch seine Mutter an das Kloster Klingenthal.*

— 1291 September 29.

Original Kl. n° 148 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Heinrich von Illzach (n° 129). 2) . S . . . IV . . . . . S . DE . MULNHVSEN.

Ich Heinrich von Ilzeche tůn kůnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz min můter den vrowen von Klingental[a]) dur got uñ dur ir sele willen zem sele gerête hat[b]) gegeben daz gůt alles, daz si hat ze Bernewilr[c]), daz si daz teilen uñ geben, als ez min můter geordent hat nah ir tode. Uñ vergihe ich dez an disem gegenwrtigen briefe, daz ich mit gůtem willen uñ mit vrilichem můte han gevolget miner můter daz gůt ze gebende den vrowen von Klingental, also, swie die vrowen daz gůt nit teilten noh geben, als ez min můter geordent hat oder ob ez die Predier wolten wandelen oder verköfen, swie dirre dinge deheins beschihet, so wil ich, daz ez mir uñ minen erberen[d]) lidig si. Uñ were oh daz, dc ez lant urlůge were oder missewehse, so sint die vrowen nit schuldig ze gebende, so in nit wrde von dem gůte. Daz diz war uñ stete ist uñ min gůt wille, so henke ich min ingesigel an disen brief uñ zem öffenen gezůge der stete ingesigel von Mvlnhv̊sen. Diz beschach zant Michels mez, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ nůnzig jar uñ ein jar.

---

34. a) *Die Worte von* Wernhero *bis zum Schluss sind von gleicher Hand wie das übrige, aber mit anderer Tinte geschrieben.* b) *Lücke im Pergament.*

35. a) *hinter* Klingental *die Worte* hat geben *durchgestrichen in A.* b) hat *durchgestrichen in A.* c) *hinter* Bernewilr *das Wort* hat *durchgestrichen in A.* d) *so in A.*

36. *Das Kloster Klingenthal bestätigt den Empfang der von Frau Eligenta von Illzach ihm gemachten Schenkung von Gütern zu Bernweiler für Jahrzeiten.* — *1291 September 29.*

Original Kl. nº 147 (A).

An einer Schnur hängt das Siegel von Klingenthal (nº 65).

Ich du priorin von Kligental uñ ellů dw samenunge tůn kůnt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz uñs dw vrowe von Ilzeche vor Eligente hat geben daz gůt allez, daz si ze Bernwilr hat, dur got uñ durh ir sele willen also, daz wir ze irme jargezite sullen geben X sol. unserm conventen uber thisch uñ den Predieren X sol., uñ swenne irs wirtez uñ ir kinden jargezit ist, du sol man ôlle an eim tage began, uñ sullen unserm convent geben X sol. uñ den Predieren X sol. Uñ swaz daz selbe vor genante gůt giltet uber dw zwei phunt, dw zen jargeziten hornt, daz sol swester Jvnta uñ swester Gerin han ze irre notdurft, die wile si lebent. Uñ swenne si nut ensint, so sol man den Predieren geben zu ietwederem jargezite ein phunt. Uñ waz de gůt me giltet, des sol man ein phunt geben unserme conventen ze irs wirtes uñ ir kinden jargezite, die man ôlle sol began uf einen tag, uñ de ander sol man als geben ze der vor ginanten vrowen jargezite. Wir binden uns och dar ze, de wir ze irme jargezite in allen sôllen singen ein vigilia mit drin leczen, uñ were oh, de de lant urlůge were oder missewehse, de uns nit wrde, so sin wir oh nit schuldig ze gebende. Uñ were de wir diz nit tetin oder die Predier irs verkôfen wolten uñ wir dez nit mohten erwern, so sol diz selbe gůt der vrowen nehsten erben lidig sin. Daz diz war uñ stete si, so henche ich dw vor genante priorin uñ ellu dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Michels tage, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ nůnzig jar uñ ein jar.

37. *Agnes von Rufach schenkt ihrer Tochter Margaretha und deren Ehemann Werner von Zürich ein Haus.*

Basel 1291 Oktober 12.

Abschrift in VBO. von 1369 August 31 mit dem Kanzleivermerk Joh[annes] Arg[entinensis] hec *Sp. nº 178 (B).*

An den Text der vidimierten Urkunde schliesst das Vidimus unmittelbar folgendes an: Tenor vero superscripcionis sequitur in hec verba: . . anno LIJ, feria IIIJ ante Laur., vendidit Guntherus Fuhs super domo, quam dictus Zunczіger inhabitat, sita in der Kutlergassen in monte super superiorem Birsicum inter domos sororum ze Mulhusen et ex alia parte juxta domum Johannis Joler, redditus X sol. dn., X sol. onerarii nomine et septem circulos panis de proprietate pro XIIJ libris, quos se habere asseruit, Nicolao Berner per fidem, et illos redditus dat Sororibus in der samnunge im Rindermergket.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials.

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini millesimo

ducentesimo nonagesimo primo, feria sexta ante festum beati Galli, constituta coram nobis in figura judicii in gradibus ecclesie sancti Petri Basiliensis presidentibus Agnesa de Rubiaco sana mente et corpore dedit de consensu et voluntate Nicolai de Vesennegke, tradidit et donavit pure libere et simpliciter inter vivos et jure irrevocabiliter jure proprio in perpetuum Margarete filie sue legittime et Wernhero de Thûrego, ejusdem filie marito, pro se et suis heredibus recipientibus domum sitam in vico qui dicitur Kuttelgassen, quam Johannes dictus Zúnczicher inhabitat et jure possidet hereditario, cujus confines sunt a superiori latere domus Johannis dicti Truten, ab inferiori parte domus quam inhabitat domina de Lûtolzdorf, omni jure ad ipsam ex successione Elisabet quondam sororis sue devoluto, ad habendum tenendum possidendum et quidquid eis vel eorum heredibus deinceps placuerit faciendum, cum omnibus et singulis, que infra predictos continentur confines vel alios, si qui forent[a]), accessibus et egressibus usque in viam publicam et cum omnibus et singulis, que habet super se vel infra seu intra se in integrum, omnique jure et actione, usu seu requisicione sibi ex eadem domo aut ipsi domui modo aliquo pertinenti, dans eisdem potestatem plenariam et licenciam possessionem ejusdem domus intrandi accipiendi et retinendi auctoritate propria corporalem, promittens pro se et suis heredibus predictis filie et marito suo et ipsorum successoribus predictam donacionem et omnia et singula suprascripta perpetuo firma et rata habere et tenere et non contrafacere vel venire per se vel per alium, aliqua causa vel ingenio, de jure vel de facto, nec ipsam donacionem ingratitudine vel causa aliqua revocare, renuncians pro se et suis heredibus omni actioni et excepcioni doli mali, quod metus causa et alteri cuicunque omnique juris[b]) canonici civilis et consuetudinarii, scripti vel non scripti auxilio, per que dicta donacio posset impediri retractari vel quomodolibet anullari. Testes autem huic donacioni presentes: dominus Ludowicus custos sancti Petri Basiliensis, magister Nicolaus de Malters et Juczina uxor Conradi de Kloten. In hujus itaque donacionis testimonium et firmitatem sigillum curie nostre rogatu omnium predictorum duximus presentibus appendendum. Datum ut supra.

38. *Das Kloster St. Maria Magdalena leiht Hugo dem Pergamenter den Teil eines Hauses zu Erbrecht. Basel 1291 Oktober 15.*

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 14 (A).
Die (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.

Nos Anna priorissa et conventus sororum Penitencium domus ad Lapides extra muros Basiliensis civitatis site notum facimus universis, quod, cum Rulinus vigilator Basiliensis domum sitam inter Pergamentatores in vico, quo itur ad Minores fratres, contiguam domui Hugonis dicti Hôstein, quam inhabitat, ex una, ex altera vero parte domui Irmine dicte Rôtin, a nobis et jam dicto Hugone pro annuo censu duarum librarum denariorum Basiliensium

37. a) alios sequi forent *in B.* b) juri *in A.*

jure hereditario possideret, quorum quidem denariorum sex solidi monasterio sancti Albani ratione cujusdam anniversarii in festo beati Johannis baptiste, sex denarii monasterio sancti Leonardi eadem ratione in festo beati Martini et ipsi Hugoni Hostein residui driginta tres solidi et sex denarii, quoad idem vixerit, divisim in jejuniis quatuor temporum et duo circuli nomine revisorii in festo beati Martini annis singulis dari debent, tali tamen jure seu conditione adjecta, quod post mortem ipsius Hugonis nostro monasterio tantum viginti solidi cum sex solidis et sex denariis predictis monasteriis debitis annis singulis et duo solidi in mutatione manus tam concedentis quam recipientis pro censu honorario, qui vulgo erschatz dicitur, persolvantur, ipse Rulinus jus suum sibique debitum in parte ipsius domus scilicet in kemenata inferiore lapidea et anteriore domo et curia inter ipsam kemenatam ac domum Hugoni pergamentario filiastro suo pro omni impeticione seu actione, quam contra eum ratione dotis Gerde uxoris sue legitime, filie ipsius Rulini, tenebat, per manum et consensum nostrum et predicti Hugonis Hôstein donavit et tradidit petens nos, ut ipsam domum anteriorem cum predictis kemenata et curia ipsi Hugoni filiastro suo concedere dignaremur, unde nos ad resignationem et peticionem predictorum ipsam jam dicto Hugoni pro media parte totius census, qui de tota domo integraliter solvebatur vel in posterum solvi debuit, concessimus jure hereditario perpetuo possidenda. In testimonium hujus rogatu predictorum presentem literam sigillo nostro necnon civium Basiliensium procuravimus sigillari. Nos vero Hugo de Lôrrach miles magister civium et consules Basilienses ad peticionem predictorum priorisse, conventus, Rulini et Hugonis filiastri sui sigillum nostre civitatis duximus presentibus appendendum. Testes de consilio: dominus Burch[ardus] Vicedominus, dominus Rûdolfus de Vfh[ein] milites, Johannes Schônkint, Wernherus de Halle, Petrus Botsche, Vlricus de Hatstat, et extra consilium, qui dicte donationi affuerunt: Burch[ardus] Bermenter, Heinricus Spengler et . . dictus Rôte et alii quamplures fide digni. Dat. Basilee, anno domini M°CCnonogesimo primo, feria secunda proxima ante festum beati Galli.

39. *Herr Otto von Röteln begiebt sich aller Ansprüche auf Güter in Riehen gegenüber dem Kloster Wettingen.*

Basel 1291 Oktober 19.

Original St.Urk. n° 91 (A). — Abschrift in DW. fol. 121v (B).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bürger von Basel (n° 140). 2) Otto von Röteln (n° 159).

Nos Hugo de Lôrrach miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod coram nobis constitutus nobilis vir dominus Otto de Rôtellein ad petitionem nostram et precipue propter deum omni actioni questioni seu impetitioni, quam habuit vel habere putavit usque in presens contra religiosos viros dominum -- abbatem et conventum monasterii de Wettingin, Cisterciensis ordinis, nostros concives, ratione quarundam possessionum sitarum in banno ville Richein ad ipsum, ut sibi videbatur,

pertinencium seu quacunque alia ratione sponte et libere cessit et totaliter renunciavit pro se, filio suo Walthero et omnibus suis heredibus, promittens bona fide nec ipsos nec aliquem ipsorum servorum vel familiarium in rebus vel personis occasione alicujus impetitionis actionis seu questionis[a]), quam contra eos ipse vel sui predecessores de jure vel de facto usque in hodiernum diem movere potuissent, fatigare offendere vel aliqualiter impedire nec ipsis inferri aliquas molestias vel violentias per aliquem procurare. In testimonium hujus presentem literam sigillis nostre civitatis et ipsius domini O[ttonis] de Rôtellein procuravimus sigillari. Nos vero Otto predictus de Rôtellein profitemur predicta omnia sic fore acta, prout superius sunt narrata, et in testimonium hujus sigillum nostrum, quo et filius noster memoratus Wal[therus], cum proprium non habeat, usus est et contentus in hac parte, impendimus huic carte. Actum et dat. Basilee, anno domini M°CC°nonogesimo primo, feria sexta proxima post festum beati Galli.

40. *Hemma Nierin von Basel verkauft dem Kloster Unterlinden in Kolmar Reben zu Reichenweier. Basel 1291 November 9.*

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 13 (A).
Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod in nostri presentia in figura judicii propter hoc personaliter constituta Hemma dicta Nierin de Basilea presente fratre Petro de Monasterio Grandisvallis priore domus fratrum Predicatorum in Basilea vendidit et tradidit, vendidisse et se tradidisse publice est confessa coram nobis . . priorisse et conventui sororum monasterii dicti de Vnterlinden in Columbaria Basiliensis dioecesis, ordinis fratrum Predicatorum, agros suos viniferos infrascriptos pro parte et jure ipsam contingentibus sitos in banno ville Richenwilr ad ipsam jure dominii vel quasi pertinentes, ut asseruit, pro quadraginta quatuor libris minus decem solidis monete Basiliensis, quam pecuniam se asseruit recepisse, renuncians exceptioni non numerate, non ponderate, non appense, non solute pecunie, mittens easdem in dictorum agrorum seu juris ad ipsam in ipsis agris spectantis possessionem vacuam et quietam et transferens in eas omne jus et dominium cum servitutibus attinentiis et appenditiis, que ipsi Hemme conpetunt vel conpetere videbantur in agris predictis, certioratague de singulis renuntiavit senatusconsulto Vellejano, divi Adriani, exceptioni doli, fraudis, restitutioni in integrum et hoc ad dictum contractum omni auxilio juris canonici et civilis, obligans pratum, quod dicitur des Nieren matte, situm in banno ville Einmûtingen, Constantiensis diocesis, quod asseruit jure hereditario ad se pertinere, ad evictionem et prestandam warandiam omnium agrorum per ipsam ut superius venditorum seu partis cujuslibet corundem, quando et quotiens fuerit oportunum. Est autem specificatio agrorum hec: scilicet ager dictus zem Kalchoven, item

39. a) seu questionis *ist wiederholt in A.*

ager dictus Geluekes aker in loco dieto in dem Hagena, item dimidius ager dictus Oerlins stueke, item dimidius ager dietus Martins zem Sode, item unus ager dietus Mv̈nzenheimes sunes minus quarta parte siti in campo, quod dieitur Hagena, quos agros seu partes agrorum speeifieatorum jure, ut supra, dixit se pro indiviso possedisse pro media parte una eum Gisela et Gûta sororibus dietis die Smidin de Basilea, ad quas dixit mediam partem eorundem jure, ut supra, pro indiviso speetasse. In quorum testimonium ad petitionem diete Hemme huie instrumento sigillum eurie Basiliensis duximus appendendum. Aetum et datum Basilee, anno domini M̊C̊CLXXXX̊primo, feria sexta ante festum beati Martini.

41. *C. zur Linde und Genossen erklären sich dem Stift St. Leonhard zur Entrichtung von Zinsen und Diensten ab Gütern zu Hagenthal verpflichtet.* — *1291 November 9.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 11 nº 52 (B).

Trouillat 2, 514 nº 406 nach B. Hier ist zu lesen Z. 4: proxima *statt* propterea.

42. *Anlass der Städte Basel und Luzern.* — *1291 November 18.*

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 143 nº 79 nach A = Trouillat 2, 514 nº 407. — *ASchwG. 19, 312 nº 51. — *Abschiede 1, 376 nº 36. — *Öchsli 109 nº 356. — Erwähnt bei Kopp 3, 1, 12.*

Eingehängtes zerbrochenes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

Dirre brief kůndet allen, die in vernement, daz die burger von Basele und von Lueerne umbe alle die saehe, die si hatten wider ein ander, ein luter sune [under][a]) in hant genomen, uñ swaz vorder si gegen ein ander hant, dú ist gesezzet mit ir beider willen mit dien gedingen, daz ietweder teil uf den tag, den nehesten mendag naeh sant Andres tag, ze [Bru][a])gge ald ze Arowe zwene sehidman bringin und die solieh machen, daz si sieh an nemen ze minnen und ze [reeh]te[a]) uf ir eit und ôeh der saehe ein ende geben und einez gemeinen mannez úber ein komen, und swaz die vier gehellen ald drie under in, daz daz stete si. Gestozent aber si ze beiden teiln, swederme teil der gemein man volget, daz sol stete sin, und sol ôch der daz geloben ze volgen uf sin eit, swederz teiles urteilde in recht dunket. Swie aber daz gescheiden wirt[b]) deheinen weg, alz hie vor beseheiden ist, daz sol stete beliben, und sweder teil daz nieht hett stete noeh volfûrte an geverde dar naeh innerhalb vierzehen tagen, der ist gevallen und schuldig vierzig mark silberz deme teile, der den scheit stete hat, ze werenne in der stat, da der teil gesezzen ist. Dar úber hant ze gisel geben die bûrger von

42. a) *unleserlich infolge eines Fleckens; die Ergänzungen nach Kopps Abdruck.* b) wirt *übergeschrieben von andrer aber gleichzeitiger Hand in A.*

Basele hern Marchwart von Ifendal, V̊lrich von Arburg, Heinrich den Kelner von Sarnon, Heinrich von Reehenberg; da gegen die bûrger von Lucerne hant ze gisel geben Chûnrat Thotnech, V̊lrich von Horwe, V̊lrich zem Thore, Rûdolf von Rotse. Und hant sich die gebunden ze beiden teiln, sweder sehuldig wirt, ane geverde gisel ze lige[c]) dar naeh über acht tage, so si gemant werdent. Und sweder teil den tag nieht geweren mag âne geverde, der sol daz dem andern teile drier tage vor kûnden und ein andern tag von dem tage in dien vierzehen tagen ane geverde geben bi dem selben botten. O̊eh ze offenunge und ze stete allez, dez hie vor gesehriben ist, sint zwen geliche brief geben, ein mit der stat ingesigel von Basele, der[d]) ander mit der[e]) stat ingesigel von Lueerne, an sant Martins aehtodem tage in dem jare, do man zalte von gottes gebûrte thusent zweihundert jar und ein und nûnzig jar.

43. Hie ist ein latinscher brieff, der wûst, wie der hochwirdig furst uñ herr Petrus von gotz gnoden byschoff zû Basel gibt allen eristgloubigen, so worlich geruwt uñ gebiehtet haben, die in andaeht dz closter der Ruweren des ordens sant Marien Magdalenen an den Steinen ußwendig der stat muren zû Basel gelegen heimsûchent oder útzet von irem vermôgen do hin verordnent oder gebent, XL tage applos von uffgesetzter bûs, uñ bestettiget domit allen applos uñ gnod, so bemeltem gotzhus von ertzbysehoffen oder byschoffen, so bepstliehen gunst habent, gegeben uñ verliehen sind. Des datum stot M̊C̊CLXXXXI jor, uff sant Khatherinen oben.

— *1291 November 24.*

*Eintrag von 1500 in MM. E. fol. 382. — * MM. L. fol. 17v.*

44. Hie ist ein latinsche bull, die wûst, wie unser helgester vatter der bobst Nieolaus der fierd des nammen uns git den senger ze Colmar zû einem eommissarien unser zinßlüt zû triben. Datum ze Rom zû sant Marien major, VIII. kalendas decembris, sins bobstums im fierden jor, anno domini M̊C̊CLXXXI[a]) jor. *Rom 1291 November 24.*

Eintrag von 1506 in MM. L. fol. 85.

45. *Bischof Peter überträgt den Predigern die Aufsicht über das Kloster St. Maria Magdalena. Basel 1291 November 27.*

Original Pr. nº 111 (A).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des Bischofs Peter (nº 147).

P[etrus] divina providencia Basiliensis eeclesie episeopus religioso viro . . priori fratrum ordinis Predieatorum domus Basiliensis salutem in eo, qui suorum eorda fidelium graeia saneti spiritus illustravit. Animarum luerum

42. c) ze linge *in A.* d) der *ursprünglich zweimal, das eine der beiden durch Punkte getilgt in A.* e) der *übergeschrieben von andrer aber gleichzeitiger Hand in A.*

44. a) LXXXI *irrtümlich corrigiert aus* LXXXXI.

vobis fore gratissimum arbitrantes devocioni vestre fiducialiter agenda suggerimus, que ad illarum salutem accedere firmiter credimus et speramus. Sane experiencia docente didicimus, quod sorores monasterii Penitentum juxta muros civitatis Basiliensis illius fortassis procurante malicia, qui de celis ad inferos est ejectus, jam aliquibus temporibus fuerunt in tanta dissensione et discordia constitute, quod, que dedicate erant ad sui obsequium creatoris, deviabant non modicum ortis scismatibus et scandalis nullo ductore aut correctore previo laxatis habenis observancie regularis. Verum considerantes eo vigilancius quo more periculum dampnabilius, quod ex dissensionibus contentiones augentur, querele crescunt, lites ex litibus oriuntur, et quod interdum incurritur nodis, dum creditur ansa solvi, non sine sollicitudine, que nobis ingruit ex debito officii pastoralis, eas ad pacis et concordie reduximus unionem. Quo circa discretionem vestram rogamus attencius et hortamur et vobis tenore presentium committimus, quatenus secundum datam vobis a domino graciam earundem sororum curam vigilem geratis personaliter vel per aliquos fratres vestri conventus, qui verbo vite delectentur et valeant esurientes animas refovere, ipsasque sorores visitetis instituatis et destituatis tam in capite quam in menbris, corrigatis edificetis pariter et plantetis in illis, quecunque secundum deum animarum ipsarum saluti videritis expedire, facientes ipsis celestis patrie gloriam predicari, earum confessiones audiri, sic attente sic sollicite laborando, ut inter eas loquatur concordia, discordie sileant, assurgat conpositio, contentio conquiescat, ita, ut nullis obstaculis inpedientibus illa semper efficiant, per que in eterne claritatis atrio requiescant. Ad hec, cum fratres vestri ordinis apud eas residere nec possint nec debeant, domino Ottoni capellano earum conmittere poteritis, ut in necessitatis articulo earum confessiones aut culpas cottidianas aliquarum ex eis audiat, dummodo per hoc occultatis excessibus sub pretextu confessionum hujusmodi crimina non transeant inpunita. Datum Basilee, quinto kal. decembris, anno domini M°CC°nonogesimo primo.

46. *Gräfin Elisabeth von Homberg, Frau von Rapperswil, und Rat und Bürger von Zürich schliessen ein Bündnis auf drei Jahre zu gegenseitiger Hilfe gegen jedermann.* Were öch, das ein Rômschir chûnk cheme, der gewaltig wurde ze Basil, ze Chostinz uñ Zûrich in dirre jarzal, so sol doch disû glûbde stete sin, wand alleine gegen dem chûnge.

Zürich 1291 November 28.

*Kopp Urkunden 2, 143 n° 80 und Gfr. 32, 274 n° 2, beide nach dem Original im StA. Zürich. — * Abschiede 1, 377 n° 37. — * Rochholz 51 n° 87. — * Öchsli 109 n° 357.*

47. *Das Stift St. Leonhard leiht der Katharina, Witwe Ulrichs von Blotzheim, zwei Häuser zu Erbrecht.* — *1291 Dezember 5.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 77° (B).

Nos H[einricus] prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi

Basiliensis civitatis notum fieri cupimus universis presentium inspectoribus, quod nos de communi nostro consensu duas domos contiguas jure proprietatis ad nostrum monasterium spectantes sitas in vico, qui vulgo dicitur Gerwerstraze, supra Birsicum majorem inter domum quondam V̊lrici pistoris dicti de Blatzhein ex una et domum quondam Chv̊nradi dicti Brvnmeister ex parte altera concessimus discrete mulieri Katerine relicte quondam V̊lrici predicti de Blatzhein jure emphitheotico sive hereditario perpetuo possidendas, unam videlicet earum inferiorem, que quondam dicebatur Amtzenhus, sub annuo censu decem et octo denariorum in festo beati Martini, uno messore et XXX den. nomine quorundam anniversariorum tempore suo solvendorum, aliam vero superiorem contingentem domum quondam C[hv̊nradi] Brvnmeister predicti, ad resignationem Heinrici dicti Grauen gratücher, Ite uxoris sue legitime et liberorum suorum, et ad eorum petitionem pro VIII sol. nomine census divisim in jejuniis quatuor temporum, uno messore et sex sol. nomine quorundam anniversariorum persolvendorum tempore similiter, quo eos dari contingerit, jure ecclesie nostre in omnibus nobis salvo. Ad hujus rei evidentiam firmiorem sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Testes hujus rei sunt domini et confratres nostri Reinherus Gallicus, Nicholaus dictus Verwer, Jo[hannes] zem Nvwenkelre, Jacobus procurator, R[ûdolfus] scholasticus, N[icolaus] dictus Geilfv̊z, V̊l[ricus] dictus de Blatzhein cellerarius, Chv̊no de Berne plebanus, Nicholaus de Ansoltingen et Martinus quondam notarius domini Hugonis dicti zer Svnnen et quidam alii fide digni. Dat. anno domini M̊CC̊LXXXXI̊, feria quarta ante beati Nicholai.

48. Anno domini M̊CC̊LXXXXI̊, in vigilia beate Lucie, contulit nobis Berchtoldus dictus de Almswilr cerdo dictus Lantvogt pro anniversario Agnese uxoris sue ortum seu aream sitam in villa Benkon prope aream seu domicilium seu bona Chv̊nradi dicti Baseler ex una et prope bona . . dieti Billvng ex altera jure proprio ad eum spectantem solventem annuatim IIII^{or} sol. et II pullos semper in festo beati Martini. — *1291 Dezember 12.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 65.

49. *Ritter Heinrich von Strassburg begiebt sich gegen das Kloster Lützel aller Ansprachen auf Güter zu Attenschweiler.*

Basel 1291 Dezember 13.

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1312 (A).

Von den an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur das des Domstifts noch erhalten.

Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod, cum inter me Heinricum militem Basiliensem dictum de Strazburg et honorabiles in Christo . . abbatem et conventum monasterii Luzzelensis Cisterciensis ordinis super quibusdam bonis sitis in banno ville de Attemswilre, in quibus me jus repetendi eadem opinabar habere, dissensionis materia suborta fuisset et occasione eorundem bonorum predictis domino . . abbati et con-

ventui prochdolor injurias et violentias irrogassem, tandem proborum inductus consilio et de mera veritate instructus plenius inveni me nullum in bonis, super quibus vertebatur dissensio, jus habere penitus et ex certa scientia id presentibus recognosco, renuncians nomine meo et heredum meorum omnibus actionibus jurique, que mihi in presenti et eitra tam in bonis predictis quam aliis possent conpetere quoquo modo, promittens nichilominus eodem nomine quo supra prefatos dominos .. abbatem et conventum occasione cujuscunque actionis seu dissensionis inter nos habite de cetero non gravare nec ipsis dominis aliquas molestias injurias et violentias irrogare. In premissorum testimonium ego Heinricus miles predictus prefatis dominis presentes tradidi sigillo meo proprio sigillatas. Ad majorem quoque evidentiam et certitudinem pleniorem sigilla reverendi patris ac domini Basiliensis episcopi ac universitatis Basiliensis procuravi presentibus appensari. Et nos P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus et Hugo de Lôrrach miles magister civium Basiliensium ac consules ejusdem civitatis Basiliensis ad petitionem prefati H[einrici] militis sigilla nostra videlicet episcopi predicti et universitatis Basiliensis duximus presentibus appendenda. Testes qui premissis interfuerunt sunt hii, videlicet Heinricus major cellerarius, Vlricus dictus de Vfheim sacerdos, monachi monasterii Luzzelensis, frater Conradus dictus Waller, frater Johannes dictus Schriberlin, frater Wernherus de Attemswilre conversi ejusdem monasterii, Petrus dictus Gabeler viceadvocatus Basiliensis, Heinricus villicus de Almiswilre, Vlricus dictus de Zvrich civis Basiliensis et quamplures alii fide digni. Datum et actum Basilee, anno domini M°CC°nonagesimo primo, idus decembr.

50. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Heinrich Muttenzer ein Haus zu Erbrecht.* — *1291 Dezember 17.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 78 (B).

Universis presencium inspectoribus H[einricus] prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis eorum noticiam, que sequuntur. Noverit vestra discretio, quod Heinricus de Oberwilr dictus Brvnmeister et .. uxor sua legitima domum suam sitam inter Cerdones prope fontem dictum Richtbrvnnen, quam a nobis et nostro monasterio jure hereditario habuerunt pro XVIII den. nomine census, sex denariis pro quodam anniversario, et sex denariis Hospitali nostro, et uno messore singulis annis persolvendis, vendiderunt et tradiderunt Heinrico dicto Mvttenzer pro XXVII libris Basiliensibus, quam pecuniam plenarie se ab eodem recepisse et in usus suos convertisse coram nobis bona fide confessi sunt, resignantes dictam domum ad manus nostras, petentes humiliter ac devote, ut dictam domum sub eodem jure et eodem censu, sicut et ipsi eam a nobis et nostro monasterio habuerunt, Heinrico concedere dignaremur memorato, quod et nos fecisse profitemur per presentes jure nostri monasterii in omnibus nobis salvo. Hujus rei testes sunt domini et fratres nostri Jacobus procurator noster, R[ûdolfus] scolasticus, Vl[ricus] de Blaczhein cellerarius, Martinus quondam notarius domini Hugonis

ad Solem, item Burchardus Bermender, Petrus dictus de Machstat, P. dictus Bvchel, Mathias dictus de Tegeruelt, Ebinus dictus de Ratolsdorf et alii quamplures. Ad hujus rei robur sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Dat. anno domini M°CC°LXXXXI°, feria secunda ante festum beati Thome apostoli.

51. *Lütold von Regensberg verkauft dem Heinrich Fröwler den Fronhof und den Kelnhof zu Lienheim.* — *1291* —

Abschriften des 18. Jh. im StA. Aarau (B und B¹).

* *Freiburger Diöcesanarchiv 10, 319.*

B.

In gottes namen amen. Ich Lûtolt von Regensperg brûder Diethelmes sun von Regensperg kûnde allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das ieh Heinrich dem Froweler han ze khoufen geben den fronhof ze Lienhein umb fünfzig mark, mit wasen, mit, zûnen,[a]) mit wasser und wasserrünse, in und mit allem dem rechte, so ein freyes gût verkhouft und geben sol werden, ane zwing und ane bann, den ieh mir selber han behept. Und han das gethan mit mines vogtes hand graf Friederiehs von Toggenburg, der mir ze vogte wart geben vor dem kûnege. Und wer, das Heinrich der Froweler hette iehtes vergessen an disem brief, des er hernach betôrffe, des bin ich im gebunden ze bessern. Und das diser khouf stet iemer me belibe, so henkhen wir grave Friderieh von Toggenburg und ieh Lûtolt der vorgenant von Regensperg unsere insigel an disen brief. Dis besehach, do man zalt von unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert jar und nûnzig in dem ersten.

B¹.

Ich Lûtolt brûder Diethelmes sun von Regensperg kûnde allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das ieh den kelnhof ze Lienhein han geben Heinrieh dem Froweler umb sibenthalb und zwenzig margk für ein ledig eigen, und han das gethan mit miner hand und mines vogtes graven Friderichs von Toggenburg, der mir zem vogte geben wart vor dem kûnege mit rechter urtheil. Ieh vergieh oueh an disem brief, were, das der vorgenant Heinrich hette vergessen kheines dinges, des er harnaeh bedorfte, das ich des sin wer sol sin. Und das dis stete belibe, so henken wir grave Friderieh von Toggenburg und ich Lûtolt der vorgenant unser insigel an disen brief. Dis beschaeh, do man zalt von unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert und nûnzig in dem ersten.

52. *Lütold von Regensberg der Alte verzichtet auf seine Ansprüche an den Fronhof und den Kelnhof zu Lienheim.* — *1291* —

Abschriften des 18. Jh. im StA. Aarau (B und B¹).

* *Freiburger Diöcesanarchiv 10, 319. 320.*

51. a) ? *In B steht* zwey *jedenfalls irrig.*

B.

In gottes namen amen. Ich Lůtolt von Regensperg der alte kůnde allen, die disen brief anesebent oder hórent lesen, das ich mich han enzigen alles des rechten, so ich oder khein min erben móchten oder solten han an dem fronhove ze Lienhein, so Lůtolt min vetter het fürkhaufet dem Fróweler. Und des ze einem urkhunde henke und bestette demselben Heinrich Froweler disen brief mit minem insigel. Diser brief wart geben, do man zalt von unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert und nůnzig in dem ersten.

B[1].

Ich Lůtolt von Regensperg der alte vergich an disem brief, das ich mich han enzigen alles des rechten, so ich oder khein min nachkommen móchten han oder gewinnen an dem kelnhove ze Lienhein, den Lůtolt mines brůders sun het verkhoufet dem Froweler umb sibenthalb markh und zwenzig. Und des ze einem urkhunde henkh ich min insigel an disen brief. Dis beschach, do man zalt nach unsers herren gepurt tusent jar und zweyhundert und nůnzig in dem ersten.

53. Item ein unbesigelt briefflin inhaltende, wie Catharina, Cunradts genant Schaltenbrandts tochter, ein huss uff s. Lienharts berg gelegen Maria, wiland Ulrich von Brysach verlassner witwen, umb X sh. den. II ring iro järlich und dem gotzhus zu s. Lienhart IX den. II ring zu richten und XVIII den. zu erschatz, verlúchen hat. Dat. in anno XII^{C}LXXXXÎ. — *1291* —

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 52[b].

54. *Heinrich von Laubgassen verkauft dem Leutpriester Walther von Schlierbach Reben (bei Orschweier? Rufach?)*

— *1292 Februar 8.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 89 (B).

Ich Heinrich von Lôbgassen hern Andres seligen sun tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, de ich han gegeben ze kôfende sechs schaze rebun, der sint vier gelegen an dem Hartwec nebent hern Matheus dem vogte von Herenkein und zwene schaze oberhalp des Vronen Tores nebent dem vorgenanten hern Matheus, hern Walter dem lúpriester von Slierbach für lidig eigen und sol in des weren, als man von rechte eigen weren sol. Und han och das gůt uf geben vor rechtem gerichte Wernher und Jacobe an des vorgenanten lupriesters stete, die mir da gaben von sinen wegen fünf schillinge und drithalp phunt und zwenzic phunt, die ich enphangen han und in min nůze komen sint. Dis sint gezůge her Wern von Lôbgassen, her Andres sin brůder, der von Wegesode und der von Onbach rittere, Rúetzhin Bezelin, Berchtolt Gesseler, Walter Kunic, her Hartung, her Cůnze der schaffenere, Gerunc Kunig und Jacob Herzoge. Dat. anno domini M̊C̊C̊[a])nonagesimo secundo, feria VÎ. post purificationem beate virginis.

54. a) *corrigiert aus* cc̊ *in B.*

55. Anno domini M°CC°LXXXXII, feria tercia ante beati Valentini, concessimus jure emphiteotico Werenhero pistori filio Chvnini Ôtzlin vor Spalon et Elline uxori sue legitime dicte de Oberwilr domum nostram sitam prope domum nostram in der Slozgazsen, quam Johannes de Richenshein inhabitat, que domus quondam fuit Clemente de Bochs, pro XIII sol. et VI den. et pro mcssore uno et IIII sol. pro honorario in mutatione manus. Testes: Reinherus, Jacobus, N[icolaus] Geilfvz, Martinus fratres ecclesie sancti Leonardi, magister H[einricus] de Berne, C. dictus Lôcher, Hugo dictus Neier de Phirt, Metza famula quondam predicte Clemente de Bochs. — *1292 Februar 12.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72ᵛ.

56. *Johann von Rixheim schenkt dem Stift St. Leonhard für einen neuen Altar Güter zu Rixheim und ein Haus in Basel und erhält sie wieder zu Niessbrauch auf seine und seiner Frau Lebenszeit.* — *1292 Februar 27.*

I. Original Lh. nº 78ᵇ (A). — *Abschrift in Lh. H. fol. 19 nº 86 (B).* — ** Lh. D. fol. 191.* — ** Lh. B. fol. 26ᵛ.*

Trouillat 2, 519 nº 411 nach B. Hier ist zu lesen S. 519 Z. 11: Henricus de Gvndoltztorf; *S. 520 Z. 5:* tres *von gleicher Hand nachgetragen und* due *getilgt in A; Z. 9:* per *statt* par; *Z. 12:* fuerant *statt* fuerint; *Z. 22:* Henricus; *Z. 23:* Henricus de Berno clericus; *Z. 24 und 25:* Henricus; *Z. 26:* Hegenli *statt* Hengenli; *Z. 31:* posset *statt* possit.

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Peter Schaler (nº 106). 2) Peter Gabler (nº 164).

II. Original Lh. nº 78ᵃ (A¹). — *Abschrift in Lh. H. fol. 19ᵛ nº 87 (B¹).* — *Regesten wie oben.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: De domo Richenberg et bonis aliquibus in Richemshein.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presencium inspectoribus, quod sub anno domini M°CC°nonogesimo secundo, feria quarta proxima post festum beati Mathic apostoli, constitutus in nostri presencia in forma juris Johannes dictus de Richenshein civis Basiliensis tamquam homo sue salutis non inmemor presente Sophia uxore sua legitima et consenciente contulit ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ordinis beati Augustini et in possessionem misit vacuam et quietam domum suam sitam in latere domus quondam Wernheri dicti de Blazhein civis Basiliensis in angulo et ex opposito domus dicte zem Nuwnkelrre, quam jure tenet hereditario a dicta ecclesia, et omnes possessiones, quocunque nomine censeantur, sitas in banno ville de Richenshein tam jure proprio ad eum pertinentes quam enphyteotico ad dotem altaris, quod debet construi in dicta ecclesia, prout confessus fuit coram nobis. Debent autem singulis annis canonici et fratres dicti loci anniversaria dictorum conjugum rite et rationabiliter celebrare et in utriusque anniversario dari debet singulis annis una verdencella spelte

pro pane pauperibus. Item dari debent annuatim in parasceve[a]) tres[b]) libre denariorum pro panno distribuendo pauperibus et XX[ti] solidi ad refectionem fratrum loci prenotati. Et est seiendum, quod ipse Johannes retinuit sibi et uxori sue usufruetum pro tempore vite ipsorum in bonis prenotatis, que etiam[c]) bona in Riehenshein nomine census ab eisdem possessoribus reeepit pro annuo eensu unius fertonis cere ipsi ecclesie in festo sancti Martini[d]) annis singulis persolvende. In testimonium premissorum sigillum eurie nostre duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno et die ut supra.

57. Anno domini M̊CC̊LXXXXII̊, feria quarta post Mathie apostoli, locavimus H. de Almswilr, fratri V̊lriei dieti Wetzels de Almswilr, IIII[or] jugera agrorum sita versus Almswilr in loco dieto zer Hart contigua banno ville de Almswilr, que quondam habuit V̊l[rieus] de Hatstat, pro dimidia verincella siliginis vel avene, quando coluntur; ipso vero deeedente ipsi agri ad nos libere revertentur; et unum juger cum fructu, si ipso anno decessionis sue eum fructibus sunt. Testes: dominus Ja[cobus], R̊[dolfus], Martinus et alii quamplures. — *1292 Februar 27.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72[v].

Am Rande ist von gleicher Hand hinzugefügt: de locatione quorundam agrorum ante steinin Kruce.

58. Item ein brieff inhaltende, wie Hug Müneh ritter der elter uff gethane resingnazion ein huss an der Spalen gelegen Ruodolf Halldenhüsslin umb X lib. mit vorbehaltung daruff stenden zinses namlichen 3 sh. zun 4 fronfasten getheilt und 3 ring ze wysung verkoufft hat. Dat. naeh oculi anno 1292. — *1292 nach März 9.*

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 94.

59. *Das Kloster Klingenthal bestätigt den Empfang einer Geldschenkung der Frau von Klingen zum Ankauf von Zinsen, die den Predigern für Haltung von Jahrzeiten der Familie von Klingen zu geben sind, und einer weitern Geldschenkung für dieselben Jahrzeiten.* — *1292 März 16.*

Original Kl. n° 149 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ieh dw priorin von Klingental uñ ellů dů samenunge tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, de min vrowe von Klingel hat geben funfzig marcb silbers unbe eigen uñ ist de in unser gewalt also, de wir ez besezzen uñ enseezen, uñ den nůz von dem selben gůte sullen wir geben den Predieren ze Basel, uñ sullent die da von began mins herren jar-

56. a) parasave *in A*[1]. b) tres *auf Rasur in A*[1]. c) etiam *auf Rasur in A*[1]. d) Martini *auf Rasur in A*[1].

gezit von Klingen uñ miner vrowen von Klingen uñ miner vrowen von Baden uñ sullent si mit dem erûee ze uns gan alle mit ein ander ze den drin jargeziten. Oh sun wir geben von dem selben selgerete ze miner vrowen von Pfirt zehen schillinge uñ ze miner vrowen von Veringen zehen schillinge ze den zwein jargeziten. Swie aber die Predier abe giengen, de si nût har uber giengen ze den drin vor genanten jargeziten, als ez geordent ist von miner vrowen, so sol oh in nût werden. Mit dem vor genanten silber wart diz gût kôft ze der minren Basel an hûseren uñ an garten funf schillinge minre den vier pfunt geltez uñ ze Otlinkon funf schillinge geltez uñ ze Merget drie viernzal geltez, ein roggen uñ ein dinkeln uñ ein habern, uñ ze Richenshein sehzehen vierteil uñ ze Galvingen eins uñ unbe uns zwein schillinge uñ ein pfunt geltez. Swe diz gût giltet, de sullen wir den Predieren geben ze den jargeziten, als ez geordent ist. Were aber, daz de missewehse were oder hagel oder urlûge, de uns nût wurde, so sin wir oh in nût schuldig ze gebende. Wir verjehen oh dez swie die Predier oder wir abe giengin als ez geordent ist, de daz selbe gût sol lidig sin den von Wetingen uñ den von sant Johans ze Klingenôwe. Ich dw vor genante priorin uñ dû samenunge verjehen oh an disem gegenwurtigen brieve, daz uns min vrowe von Klingen hat geben sehzig mareh silbers umbe eigen, uñ ist de in unser gewalt, ze Sowinshein drizig vierteil korn geltez uñ ze Tvringhein die reben die hern Kv̂nzilmans waren von Vfhein. Uñ den nuz von dem selben gûte sullen wir geben ze mins herren jargezite uñ miner vrowen von Klingen uñ miner vrowen von Baden uñ sullen alsus teilen: ze mins herren jargezite iegelieher swester ein schilling uñ ze miner vrowen sehs pfenninge. Uñ wurde unser aber als vil, so sol mans minren, de man ze teile kome, uñ swe da uber wirt, de sun wir geben ze den drin jargeziten uber unsirn tisch uñ ze miner vrowen von Pfirt jargezite zehen schillinge uñ min vrowen von Veringen zehen schillinge. Uñ swie uns daz gût nût gûlte, de uns nût wurde, so sin oh wir nut schuldig ze gebende, uñ swie wir den nuz von dem gûte nût teiltin, als ez geordent ist, so were daz selbe gût lidig den herren von Wetingen uñ den von sant Johans ze Klingenôwe. Daz diz war uñ stete si, so henehe ieh dw vor genante priorin uñ ellû dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze mittervasten, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ nûnzig jar uñ zwei jar.

60. Anno domini M°C°LXXXXII, feria tereia post letare, ad resignationem Meehthildis uxoris Johannis dicti de Wolfswilr locavit H[einricus] prepositus Rûdino dicto Virni carnifici domum quondam Johannis de Wolfswilr mariti prediete Meehthildis pro XX solidis nomine census divisim in jejuniis IIII^or^ temporum et solido I pro anniversario et VI den. pro honorario. Testes: domini Ja[eobus], Ja[cobus], Bur. Liespere, N. de Vfhein, Ja. Rôffer, . . dictus Mv̂lli et alii. — *1292 Marz 18.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

61. *Das Kloster St. Clara vergleicht sich mit der Witwe des Ritters Heinrich von Hagenbach und den Kindern des Ritters Jacob von Hagenbach über die Erbschaft des Edelknechts Peter von Friesen und seiner Frau Anna.* *Basel 1292 April 15.*

Original Cl. n° 49 (A). — * *Cl. J. pag. 335.*

Auf der Rückseite steht von einer gleichzeitigen Hand bemerkt: von swester A[nna] von Hagenbach.

An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official (n° 151). 2) St. Clara (n° 149). 3) † S . WERNHERI . DE . HEIT-WILR.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constituti coram nobis in forma judicii frater Heinricus dictus Jvnge procurator monasterii sancte Clare minoris Basiliensis, domina Helwigis relicta quondam domini Heinrici militis de Hagenbach et dominus Wernherus de Heitwilr miles tutor seu gerens tutelam liberorum quondam domini Jacobi militis de Hagenbach dixerunt disensionem fuisse seu discordiam inter se super hereditate Petri quondam dicti de Vriesen armigeri et Anne uxoris sue defunctorum, predicto procuratore asserente nomine monasterii, ipsum monasterium jus habere in parte hereditatis ipsorum defunctorum contingente Annam sanctimonialem predicti monasterii, que, antequam assumeret habitum pacis, successerat ab intestato tamquam heres proximior, item in hereditate matris sue tam racione successionis quam etiam donationis sibi facte specialiter per matrem suam prefatam, item Helwige matre dicte defuncte dicente sibi jus conpetere in parte predictorum bonorum tam jure successionis quam etiam cujusdam permutationis facte, item dicto . . tutore dicente, predictos liberos jus habere in parte predictorum bonorum ratione successionis, permutationis seu donationis. Et tandem, ut parcerent laboribus et expensis, et propter bonum pacis et concordie et maxime, quia deliberatione prehabita visum fuit predictis partibus expedire et utile esse, concordaverunt inter se in hunc modum, videlicet quod monasterium sancte Clare predictum tenere debet et habere perpetuo et libere possidere possessiones sitas in villa et banno Heitwilr, que possessiones pertinebant quondam ad dominum Heinricum de Hagenbach suprascriptum cum agris domibus pratis nemoribus pascuis et aliis pertinenciis quibuscunque una cum possessionibus seu redditibus sitis in bannis oppidi Rÿfach et ville Waltenhein, in quorum possessione . . abbatissa et conventus predicti monasterii fuerunt a tempore, quo prefata sanctimonialis habitum assumpsit et se et sua dicto monasterio dedicavit, nomine ipsius sanctimonialis pacifice et quiete. Et mater et liberi prehabiti quondam domini Jacobi tenere debent alias possessiones universas, quas predicti defuncti reliquerunt, renunciantes hincinde exceptioni in factum, doli mali, restitutioni in integrum et omni auxilio juris, per quod dicta concordia possit alliquatenus irritari. Et quia Jacobus filius quondam domini Jacobi minor est annis, major tamen XIIII^{cim}, juravit corporaliter non venire contra predictam conventionem de jure vel de facto, predicto vero

tutore promittente, quod, quam cito alii liberi videlicet Heinricus, Hugo, Helwigis et Clara ad legitimam etatem pervenerint, predictam conventionem nomine ipsorum factam ratam[a]) habebunt et ratificabunt cum effectu. Hoc acto inter partes, quod, si aliquis liberorum contra predictam conventionem presumeret attemptare, monasterium sancte Clare succedere deberet nomine sanetimonialis prefate, ac si esset in seculo, in omnibus bonis conpetentibus sibi ratione successionis et donacionis sibi specialiter facte quocunque titulo sive casu. Et sic omnis actio, que posset predictis partibus inter se conpetere, penitus est extincta. Et specialiter . . abbatissa et conventus monasterii sancte Clare ad solutionem viginti marcarum, quas tenebantur solvere ratione ordinationis facte per Annam defunctam, minime tenebuntur. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre una cum sigillis domine abbatisse monasterii sancte Clare et domini Wernheri tutoris prelibati presenti instrumento duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M̊CC̊nonogesimo secundo, XVII. kal. maii.

62. *Das Stift St. Leonhard leiht der Frau Beatrix von Neuenburg ein bisher von St. Clara besessenes Haus und eine Mühle zu Erbrecht.* *Basel 1292 April 20.*

Abschrift von 1295 der Copie in VBO. vom 21. April 1292 in Lh. H. fol. 24v nº 107 (C).

Trouillat 2, 522 nº 413 nach C. Hier ist zu lesen S. 523 Z. 11: supplicationem; *Z. 29:* Nůwenkelre; *Z. 30:* Adelheidis *statt* Adeleidis.

63. Anno domini M̊CC̊LXXXXĩ, die Philippi et Jacobi, locavimus Rv̊. filio Berchtoldi de Almswilr agrum nostrum situm juxta bona nostra prope Almswilr, que Wer. dictus Hegenhein habet a nobis, quem agrum Petrus de Lutra habuit pro dimidia vir. annone, que eodem anno ibidem crescet, sed tempore requietionis agri nichil datur; pro tempore vite tantummodo habet agrum istum, sicut prius dictum est. Testes: dominus Ja[cobus], Martinus, V̊l[ricus] de Almswilr, P[etrus] de Lutra, Berchtoldus villicus servus noster in horreo.[a]) Et promisit per fidem ipse Rv̊. annuatim fimare ad minus dimidium juger. Sciendum, quod nos possumus resumere agrum predictum et colere et tunc debemus de arbitrio proborum virorum sibi defalcanda defalcare vel addenda super addere[b]), vel si eum alicui alii locaremus.

— *1292 Mai 1.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72r.

---

61. a) ratum *in A.*

63. a) *über diesen Worten ist der Name* Knv̊phĩnus *von gleicher Hand nachgetragen.* b) vel addenda super addere *von gleicher Hand nachgetragen.*

64. *Rudolf Haldahüsli überträgt dem Stift St. Leonhard Güter bei Nieder-Müsbach und bei Orschweier unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung sowie eine Geldforderung.* — *1292 Mai 3.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 33ᵛ (B). — ** Lh. D. fol. 189.* — ** Lh. B. fol. 21.*

Trouillat 2, 524 nº 414 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: Haldahuseli *statt* Kaldahuseli; *Z. 14:* ex causa *statt* in causa.

Wahrscheinlich ist dieselbe Schenkung gemeint mit folgendem Eintrag im Zinsbuch von 1290 St. Leonhard A. fol. 72ᵛ: Anno domini M̊CCLXXXXII̊, Valentini, contulit nobis Rv̊[dolfus] dictus Haldahuselin civis Basiliensis in banno ville inferioris Mv̊spach IIIIᵉʳ jugera continua jure proprio ad eundem pertinentia sita in loco dicto ze Berenhage solventia annuatim I vir. spelte et III schados vinearum sitos prope Bercholtz seu prope ecclesiam sancti Galli. Et ipse Rv̊[dolfus] habet usumfructum in dictis bonis.

65. *Compromiss der Brüder Peter von Habstetten in Basel und Peter von Habstetten in Bern auf Schiedsrichter zu Beilegung ihres Streites über die Zehnten zu Bottigen und Nessleren und Güter zu Sulgen.* — *1292 Mai 13.*

Fontes 3, 534 nº 544 nach dem Original im StA. Bern.

Ego Petrus de Habstetten et Belina uxor ejus legitima, cives Basilienses, notum facimus universis presentes inspecturis et audituris, quod de omni et super omni actione seu impetitione vel etiam querimonia, quam vel quas contra fratrem nostrum Petrum de Habstetten civem Bernensem coram ecclesiasticis judicibus movimus vel secularibus movere possemus, occasione solutionis seu computationis nobis faciende de decimis in Bottingen et in Nezzlerron et de bonis, que ego Petrus et fratres mei in Sulgen habuimus, quantum partem meam attingunt aut attingere videbantur, vel etiam aliis actionibus quibuscumque, sive de jure sive de facto mihi Petro predicto et Beline prefate dotis nomine vel alio quolibet modo competere possent, insuper et de omni actione seu impetitione, quam vel quas idem Petrus frater noster contra nos movet vel movere intendit, promisimus et presentibus promittimus fide data nomine juramenti stare, consentire et obedire quemadmodum in foro anime, consilio et voluntati religiosorum virorum fratris Friderici custodis Basiliensis et fratris Henrici de Eptingen ordinis fratrum Minorum, vel aliorum duorum fratrum predicti ordinis, a nobis et prefato Petro communiter electis, si dicti duo fratres decesserint, sub pena viginti marcharum argenti; non obstante instrumento compromissionis in magistrum Lůpprandum de Bibersche et magistrum Uolricum de Waldenburg coram judice nostro subdelegato, cantore ecclesie sancti Petri Basiliensis, super eisdem actionibus vallato pena viginti marcharum confecto seu conscripto, sed pene dicti compromissi scienter renunciantes in hiis scriptis. Promittimus fide data ut supra pronuntiationi pretactorum compromissariorum si con-

Digitized by Google

cordaverint, vel superioris eisdem adjuncti si discordaverint, stare et consentire secundum salubre consilium fratrum prescriptorum sub pena supradicta, renuntiantes etiam omni exceptioni doli, in factum et omni juris auxilio, per quod predicta promissio posset evacuari. Horum igitur prescriptorum testes sunt vocati et rogati: Chûnradus dictus Piscator, Johannes Rufus, Chûnradus Brenlli, Henricus de Columbaria. In hujus etiam rei testimonium nos . . officialis curie Basiliensis ad petitionem predicti Petri et Beline prefate uxoris ejusdem profitemur presentem litteram sigillo dicte curie voluntarie consignasse. Datum anno domini M°CC°nonagesimo secundo, IIJ. idus maii.

66. *Ritter Johann zu Rhein leiht dem Stift St. Leonhard Güter zu Rixheim.* — *1292 Mai 19.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73v.

Anno domini M°CC°LXXXXIJ, feria secunda videlicet in die beate Potenciane virginis, Martinus confrater et concanonicus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, amministrator rerum ejusdem ecclesie generalis, recepit nomine domini H[einrici] prepositi et capituli ejusdem ecclesie sancti Leonardi predicti a domino Johanne milite dicto ze Rine Basiliensi in curte sua apud Richenshei[n], que vulgo dicitur dinghof, presentibus hûbariis citra quadraginta de dicta curte possessiones[a]) habentibus, omnia bona tam in vinetis agris pomeriis quam in domiciliis ortis pratis seu quibuscunque aliis rebus et possessionibus in villa et banno de Richenshein sitis, quocunque nomine appellentur, ad dictam curtem pertinentia ratione census, que quondam fuerunt Johannis dicti de Benkon seu de Richenshein, qui eadem bona resignavit in manus predicti domini Johannis militis dicti ze Rine sub ea protestatione, quod ipse dominus Johannes ze Rine locaret predicto Martino nomine ecclesie sancti Leonardi predicte jure emphyteotico quiete possidenda pro IIIIer sol. den. singulis annis in vigilia nativitatis domini ante occasum solis nomine census et IIIIer sol. in vigilia beati Johannis baptiste ante occasum solis et in die beati Hylarii ante occasum solis VII sextarios avene nomine census et pro IIJ sextariis avene eadem die et eodem tempore nomine banhaber ipsi domini Johanni ze Rine vel suo villico, qui pro tempore fuerit, nomine ipsius persolvendis. Et est sciendum, quod predicta bona sunt estimata ad tres hûbas et dimidiam et dantur tantum IIIIer solidi pro honorario, quod vulgo erschatz dicitur, et VII sextarii avene et hubariis quartale vini et IIII panes et villico IIII den.

Hec sunt bona ad dictam curtem pertinentia: Hugo dictus de Hasenburg habet jure hereditario curtem in der Bvrengazsen et pomerium, de quibus dat nomine census annuatim XVI sol. et II pullos; item Wernherus dictus Vrlinger habet eodem jure aream in der Burengazsen, de qua dat IIII sol.; item Albertus dictus Keser quondam, nunc Adelho dat de petia vineti im obern Berge dimidiam somam albi vini et pullum; item idem urnam albi vini im Kilchberge; item V°l. dictus de Kander quondam schultetus, nunc

66. a) possessionibus *in der Vorlage.*

Adelheidis relicta sua amam albi vini im Eincenzagel; item Vl. dictus Spilman, nunc vero Rv̊zinus Spilman censet, Mezzina uxor ejus modo censet[b]), de petia am Nadelberge amam albi vini et II pullos; item Wernherus dictus Schachtrel de bonis H. dicti Wuscheli quondam amam albi vini de petia juxta bona monachorum de Lvtzela im Kilchberge prope sanctum Michahelem; item Adolf seu Adelho dat. XVI sol. et II pullos de curte sita bi dem Mercenbrvnnen.

67. *Konrad Schaler leiht dem Stift St. Leonhard Güter zu Habsheim.* — *1292 Mai 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 74.

Anno domini M̊CC̊LXXXXII̊, feria quinta post Potenciane virginis, predictus Martinus recepit nomine ecclesie sancti Leonardi predicte a domino C[hv̊nrado] Schalario de Vroberg seu de Benkon dicto et a Chv̊nrado villico ipsius domini Schalarii residente in Habchensheim in curte sua apud Habchensheim, que vulgo dicitur dinghof, presentibus hv̊bariis juratis in dicta curte et . . schulteto de Habchensheim, Lodewico caupone ibidem, V̊l[rico] villico de Zvmersheim, H[einrico] de Eschbach de Landiserc, omnia bona tam in vinetis quam aliis quibuscunque bonis quocunque nomine censeantur pertinentia ad curtem ze Ratzheim inter Habchensheim et Richensheim sitam, que Jo[hannes] dictus de Benkon seu de Richensheim civis Basiliensis habuit in banno et villa Habchensheim nomine census in predicta curte de Ratzheim ad resignationem predicti Johannis, qui ipsa bona jure habuit emphyteotico a dicta curte seu a predicto domino ipsius curtis, pro annuo censu unius ame competentis rubei vini, trium sextariorum et dimidii avene et unius karrate fimi et dimidie in autumpno singulis annis presentando. Et sciendum, quod in mutatione manus datur pro honorario, quod vulgo dicitur erschatz, soma rubei vini et IIIJ sextarii avene. Et hubariis dantur VIII panes et urna albi vini et omni anno in festo beati Hylarii VI den. pro schulterren phenninge.

Hec sunt bona pertinentia ad dictam curtem de Ratzheim: H. dictus Spilman quondam dedit XII quartalia eque siliginis et avene[a]), nunc Bur. de Wolfswilr; item pomerium de cerasis im Engcenzagele[b]); item ager ibidem cum cerasis; hec duo pomeria habemus; item frustum vinearum zem Lerchenberge IJ manwere nos habemus; item ager ibidem niden dran, quem habet Rv̊dinus de Blatzheim dictus, II sol.

68. *Johann der Schuhmacher von Murten und seine Frau vergaben ihre Güter dem Kloster Klingenthal unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung.* *Basel 1292 Juni 2.*

---

66. b) *Von* nunc *bis* censet *von späterer Hand.*

67. a) *Von* quartalia *bis* avene *auf Rasur von gleicher Hand eingetragen. Von derselben ist auch* dedit *aus* dat *corrigiert und* quondam *übergeschrieben.* b) *Von gleicher Hand folgt nachgetragen* Eincenzagele.

*Original Kl. n° 150 (A). — Auszug in Kl. A. fol. 415. — * Kl. R. fol. 75. Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).*

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M°C°nonogesimo secundo, feria secunda post dominicam, qua cantatur domine in tua, constituti coram nobis in forma judicii Johannes sutor de Moreto et Belina uxor sua legitima residentes in Löffen omnia bona sua mobilia et inmobilia seu se moventia, que nunc habent vel conquisierint in futurum, ob spem retributionis eterne donaverunt religiosis dominabus . . priorisse et conventui[a]) monasterii de Klingental minoris Basilee, Constantiensis dyocesis, cum omnibus juribus et actionibus eis quoquomodo conpetentibus in eisdem bonis donatione habita inter vivos, hiis conditionibus adhibitis, quod ipsi conjuges de predictis bonis ad summam viginti librarum potestatem habeant distribuendi ad pia loca pro sue libito voluntatis; item quod, si altero ipsorum conjugum defuncto alter superstes habitum ipsarum dominarum assumere voluerit, recipi debeat ab eisdem dominabus ad monasterium prelibatum; si vero dicte domine ipsum recipere recusarent vel sepe dictos conjuges liberos legitimos habere contingeret, dicta donatio extunc debet esse irrita penitus et extincta. Hanc itaque donationem factam frater Johannes conversus et procurator predicti monasterii presens nomine predictarum dominarum recepit et ipsa bona universa sepefatis conjugibus ad tempus vite ipsorum nomine ut supra concessit pro annuo censu dimidia libra cere in festo beati Martini annis singulis persolvenda. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Actum et datum Basilee, anno et die ut supra.

69. Anno domini M°C°LXXXXVII, in vigilia beati Albani, Mar|tinus| prepositus locavit bona ecclesie sancti Leonardi in inferiori Michelnbach Lvckardi relicte quondam Chvnonis dicti Ortliep ad tempus vite sue tantummodo sub conditione infra scripta, quod singulis annis dabit pro censu dimidiam vir. siliginis et dimidiam vir. avene et unum plaustrum,[a]) quod vulgo riser dicitur, et debet fimare annuatim dimidium juger et alia bona bene colere et bene censuare. Quod si non faceret vel aliquod istorum omitteret, bona libere et absolute ad ecclesiam sancti Leonardi revertentur. Testes: dominus Rv[dolfus], C. Heimburgo de Stetten, N. clericus Vrowenkoch, Bela Vischingerin de Blatzhein soror predicte relicte, Jvnta uxor Petri de Blatzhein et alii plures. — *1292 Juni 20.*

*Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77. — * Lh. C. fol. 71v mit dem Datum* in die beate Margarethe.

70. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Walther von Schöftland ein Haus unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung desselben durch die Begine Mechtild von Mœrnach.* — *1292 Juni 28.*

68. a) conventuii *in A.*

69. a) plaustrum fruticum *in Lh. C.*

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 81ᵛ (B) und fol. 78 (B¹); die Datierung von B¹ beruht zweifellos auf Versehen; das Stück findet sich zwischen Einträgen, welche sämtlich aus dem Beginne der 1290er Jahre stammen.

B¹ unterscheidet sich von B ausser den angeführten Varianten durch teilweise andere Stellung der Worte und sonstige unerhebliche Abweichungen.

Neben B steht am Rande von einer wenig späteren Hand geschrieben: relicta Jo. de Wna habet.

Anno domini M°CC°LXXXXii°[a]), in vigilia[b]) apostolorum Petri et Pauli, ad resignationem Metzine converse[c]) de Mörnach locavimus Walthero de Scheftlon[d]) pellifici[e]) domum dictam Magenhus sitam in der Sotgazsen solventem nobis jure proprio VI dn. in festo beati Martini[f]) et I messorem tempore messium et V sol. nomine quorundam anniversariorum et VI dn. nomine honorarii. Et est sciendum, quod ipsa Mechthildis[g]) debet inhabitare domum predictam ita, quod ducat honestam vitam, pro tempore vite ipsius; et ipse Waltherus debet ei edificare stupam in ipsa domo, sicut coram nobis per fidem promisit, si honeste vixerit. Et ipsa Mechthildi non existente[h]) predictus Waltherus dare debebit VI lb. denariorum usualium quocunque ipsa voluerit vel ejus heredibus.[i]) Vel si alias ipsam domum inhabitare desierit et ab eo VI lb. petierit, sine contradictione qualibet debet eidem presentare.[k]) Testes: N[icolaus] curialis, Hugo de Gvndoltztorf clericus, Jo[hannes] Tvfel, C. Lezser, Wer. Wachtmeister.[l])

71. *Peter Senftelin schenkt dem Frauenkloster in Wettingen Reben bei Istein.* *Wettingen 1292 Juli 6.*

Original St. Urk. nº 92 (A).

Von den zwei eingehangten Siegeln ist noch dasjenige des Abtes von Wettingen (nº 71) erhalten.

In nomine domini amen. Noverint tam presentes quam posteri, quod ego Petrus dictus Senftli civis minoris Basilee et Gerdrudis uxor mea cupientes terrena in celestia et transitoria in eterna felici conmercio conmutare ad honorem omnipotentis dei et beatissime virginis Marie deliberatione nobiscum prehabita de unanimi consensu et voluntate septem petias cum dimidia, quod vulgo dicitur manwerch, vinearum sitarum prope Istein, que in vulgari dicuntur ze der Kemnatun, ecclesie Basiliensi in duabus sömis rufi vini ac una albi annuo censuales proprietatis titulo dedimus et tradidimus religiosis

70. a) LXXXXii *in B¹*. b) vigilia *fehlt in B, steht dagegen in B¹*. c) perverse *in B¹*. d) Walthero dicto de Scheftlon *in B¹*. e) pelliparío *in B¹*. f) Sotgarsen jure proprio ad nos pertinentem, de qua dantur nobis annualim VI dn. nomine census in festo beati Martini *in B¹*. g) Metzina *in B¹*. h) Postquam autem viam universe carnis ingressa fuerit *in B¹*. i) *die Worte* vel ejus heredibus *fehlen in B¹*. k) Vel si alias, dum adhuc viveret, cedere vellet, dare tenetur ei VI lb., si ipsas peteret, et tunc penitus esset ab ea absolutus *in B¹*. l) Testes: Hugo de Gvndolstorf clericus, C. dictus Lezser, Jo[hannes] Tvfelli, Wachtmeister et alii plures, dominus Jo[hannes] canonicus noster *in B¹*.

in Christo . . magistre et conventui sororum in villa Wethingen residentium post nostrorum amborum mortem habendas et possidendas libere et quiete, ita videlicet, ut supra mensuram vini, que ipsis cottidie datur et ministratur, vinum earundem vinearum de permissione et voluntate honorabilium in Christo . . abbatis et conventus dicti monasterii Wethingen, in quorum provisione tam in spiritualibus quam temporalibus prefate sorores existunt, ipsis sororibus pro consolatione et ut deo melius servire valeant ministretur. Ne autem eedem sorores consolatione hac a nobis tam provide et libere constituta frustrentur modo aliquo vel priventur, in transgressionis penam statuimus et ordinamus, quod illo anno, quo sepedictis sororibus prelibatum vinum quod absit non fuerit ministratum, nisi legittima causa obstiterit, totum vinum, quod in vineis crevit predictis illo in anno, eedet et cedere debebit sine reclamatione qualibet canonicis ecclesie Basiliensis, cujus inquisitionem ipsis conmisimus per presentes. In cujus rei testimonium et evidentiam pleniorem duo paria litterarum conscribi fecimus et sigillis videlicet capituli ecclesie Basiliensis sepedicte neenon . . abbatis prefati de Wethingen, quo et suus conventus utitur, conmuniri. Dat. Wethingen, anno domini M̊C̊C̊LXXXX̊ secundo, in octava apostolorum Petri et Pauli. Nos capitulum Basiliense in ratificationem predicte donationis et ordinationis ad petitionem nominatorum Petri et Gerdrudis uxoris sue nostrum sigillum presenti littere duximus appendendum. Nos sepedicti . . abbas et conventus monasterii in Wethingen in signum consensus predicte donationis et ordinationis presentem literam nostro sigillo duximus sigillandam.

72. *Heinrich von Wangen, Infirmarius im Predigerkloster, schenkt diesem Kloster ein Gut zu Gebweiler.* — *1292 Juli 6.*

Original Pr. nº 115 (A). — ** Pr. B. fol. 48.*

Eingehangtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod in nostri presencia in forma judicii personaliter constitutus Heinricus de Wangen servus et infirmarius fratrum ordinis Predicatorum domus Basiliensis non vi metu aut dolo inductus sed pure et simpliciter propter deum dedit et contulit, dedisse tradidisse et contulisse se publice est confessus donatione inter vivos conventui predicto curiam suam sitam in Gebwilr cum vineis ad eandem curiam pertinentibus ac bona sua mobilia et immobilia, habita et habenda, transferens in predictos fratres libere et absolute omne jus et dominium, quod ei conpetit vel conpetere potest in bonis predictis. Que quidem bona predictorum fratrum nomine se constituit possidere, donec ipsorum bonorum possessionem acceperint corporalem, quam accipiendi auctoritate sua omnimodam et liberam licenciam dedit, ac cum adjecta conditione quod, si conventus predictus eum suo tempore recipere noluerit vel non potuerit pro converso, liceat ei ingredi alium conventum predicti ordinis et bona predicta ipsi conventui, in quo receptus fuerit, conferre predicta donatione non obstante, promittens premissam donationem et omnia supra-

scripta perpetuo grata et firma habere tenere et non contrafacere per se vel per alium aliqua causa vel ingenio, de jure vel de facto, nisi sicut superius est expressum, renuncians omni auxilio juris[a]) canonici et civilis, doli mali et in facto, cujus ope posset hec presens donatio revocari. In quorum testimonium sigillum curie nostre ad petitionem predicti Heinrici duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno domini M̊CC̊nonogesimo secundo, II. non. julii.

73. Item due littere habentur de fratre Lůtfrido converso de Valle Masonis ex parte domus ejusdem et vinearum in Tannis, prima M̊CC̊XCII, II. nonas julii, secunda sub eodem dato.

— 1292 Juli 6.

Eintrag aus dem 15. Jh. in Pr. B. fol. 152.

74. *Heinrich von Eschbach und seine Frau vermachen sich gegenseitig alle ihre Fahrhabe; er widmet ihr seine Güter zu Schliengen.*

Basel 1292 Juli 10.

Original Kl. n° 151 (A).
Arnold 371 nach A.
Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).

Ich Heinrich von Gvndolzdorf schultheize ze Basil an mins hern Peters des Schalers stat tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, daz her Heinrich von Eschbach ein burger von Basil uñ vro Mechthilt sin elich wirtin für mich kamen für gerichte uñ da ein ander machten nach der burger von Basil sitte uñ gewonheit alles das varnde gůt, das si iendert im kůnigriche oder anderswa hatten. Ze dem selben male do widemotte der vorgenante her Heinrich vron Mechthilden sinre wirtin rechte uñ redeliche die reben uñ swas er gůtes hat ligende in dem dorfe uñ in dem banne ze Sliengen. Unde gelopte aber si für in ze geltende nach sime tode, ob si in uber lebet, swas er gelten sol, so verre so das selbe gůt gereichen mag. Uñ daz dis war si uñ geschehe dar nach alse da vor geschriben stat, so han ich Heinrich der vorgenante schultheize disen brief gegeben besigelt ze eime urkůnde mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel. Dis geschach ze Basil, an dem donrstage vor sant Margretvn tage in dem jare do man zalte von gottes gebůrte zwelf hundert zwei uñ nůnzig jar. Uñ waren da ze gegini her Peter im Tvrne ein ritter, Peter der vogt, Johans, Niclaus uñ Heinrich die ammanne, her Wilhelm an der Frienstrazen, Heinrich Rezagel, Chůn von Oberwilr uñ ander erber lůte genůge.

---

72. a) juris *fehlt in A.*

75. *Ritter Peter Schaler leiht dem Heinrich, Sohn weiland Meister Wetzels von Allschwil, zwei Teile einer Scheuer zu Erbrecht.* *Basel 1292 Juli 18.*

*Original Lh. nº 79 (A). — * Lh. D. fol. 166. — * Lh. B. fol. 94ᵛ.*
Eingehängtes zerbrochenes Siegel des Peter Schaler (nº 106).

Noverint universi presentium inspectores, quod ego Petrus Scalarius miles Basiliensis duas partes orrei quondam Friderici de Almeswilr servi mei siti prope portam Spalon contiguas domui Mechtildis relicte quondam Johannis dicti Relins, que quidem due partes ab eadem relicta sub jure hereditario et annuo censu septem solidorum minus quatuor denariorum possidentur, concessi et presentibus concedo Heinrico filio quondam magistri Wezzelonis de Almeswilr secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis sub jure hereditario perpetuo possidendas, ita videlicet, quod eidem relicte suisque heredibus dictum censum, michi vero et meis heredibus viginti solidos divisim in festis beati Johannis baptiste et beati Johannis evangeliste et duos circulos in festo beati Martini nomine revisorii singulis annis solvat. Hoc etiam est condictum, quod in mutatione manuum tam concedentis quam recipientis pro censu honorario, qui vulgo erschaz dicitur, tantum quinque solidi dari debent. In cujus rei testimonium presentes literas memorato Heinrico tradidi sigilli mei munimine roboratas. Datum et actum Basilee, anno domini M̊C̊C̊nonogesimo secundo, feria sexta proxima post festum beate Margarete, presentibus Heinrico de Gundolzdorf vicesculteto Basiliensi et Johanne villico quondam in Nẏwilr procuratore meo.

76. *Das Stift St. Leonhard leiht dem C. von Rodersdorf einen Acker.* *— 1292 Juli 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79ᵛ.

Anno domini M̊C̊C̊LXXXXI̊I̊, in festo beate Marie Magdalene, locavimus C. dicto de Ratolstorf agrum nostrum dictum zer Santgrv̊ben juxta crucem dictam zem steinin Krv̊ce, de quo damus XX sol. annuatim preconibus civitatis Basiliensis, pro sex sextariis siliginis annuatim, cum ibidem crescit annona vel aliquis alius fructus; sed tempore requictionis dat tantum IIIIᵉʳ sextarios siliginis. Si autem predictus ager in ortum redigitur, debet dare XIV sol. pro censu divisim in festo nativitatis domini et Jo[hannis] baptiste et II circulos in festo beati Martini. Et est sciendum, quod ipse C. nichil habet agere cum zabulo. Preterea sciendum, quod ipso non existente dictus ager ad nos libere revertetur. Possumus etiam, si nobis placuerit et licet, dictum agrum ad manus nostras assumere quandocunque volumus, sed si quid dampni ratione culture ipse C. in dicto agro sustinuit, secundum estimationem et arbitrium duorum proborum virorum, tenemur ei restituere vel de censu defalcare secundum censuavit. Acta sunt anno et die predictis, presentibus domino Reinhero, Martino, Berchtoldo in horreo at aliis pluribus.

77. *Das Siechenhaus leiht dem Konrad Segenser ein Haus zu Erbrecht.* — *1292 Juli 24.*

Original Sh. nº 5 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos Johannes dictus ze Rine miles magister civium et consules Basilienses notum facimus universis, quod in nostra constituti presentia Heinricus dictus de Růspach et Arnoldus nostri concives procuratores Leprosorum domus dicte an der Birsa confessi fuerunt se domum sitam in vico dicto Spalon cum orto et aliis attinenciis sitam inter domum Petri pistoris et Heinrici fabri dicti de Leimen, quam quidem domum Wernherus dictus de Thatenriet ab ipsis nomine dictorum Leprosorum, quorum et sunt procuratores, pro annuo censu triginta solidorum denariorum Basiliensium divisim in jejuniis quatuor temporum jure hereditario possidebat et ipsam Chůnrado dicto Segenser de Lindaugia nostro concivi per manum et consensum ipsorum procuratorum pro octo libris denariorum Basiliensium vendidit et tradit, prout etiam coram nobis asserebant, sub eodem jure et censu perpetuo possidendam, ipsi Chůnrado concessisse sub eodem jure et censu perpetuo possidendam. Et est sciendum, quod in mutatione manus tam concedentis quam recipientis tantum quinque solidi pro censu honorario dari debent. In testimonium hujus rogatu predictorum sigillum nostre civitatis duximus presentibus appendendum. Testes: dominus Hůgo Monachus dictus Zwinger, dominus Berhtoldus Vicedominus, dominus Nicolaus de Thitenshein junior milites, dominus Chůnradus Ludewici, Johannes de Arguel, Chůno ad Rubeam turrim, Alberchtus de Wůna, Schůfter ad Solem, Burchardus zer kaltun Vellun, Dietricus Monetarius junior et alii quamplures fide digni. Actum et dat. anno domini M̊C̊C̊nonogesimo secundo, feria quinta ante Jacobi apostoli.

78. *Kuni der Bäcker findet das Erbrecht seines Sohnes Werner mit einer Summe Geldes ab.* *Basel 1292 Juli 29.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 26ᵛ nº 115 (B).

Trouillat 2, 526 nº 416 nach B. Hier ist zu lesen S. 526 Z. 6: Gvndolzdorf; *Z. 22:* mit nihte *statt* nut ruhte; *Z. 23:* Chůnin *statt* Chůni; *S. 527 Z. 2:* allem *statt* allen; *Z. 5:* offem *statt* offern; *Z. 6:* urkůnde *statt* urkunde; *Z. 11:* nehsten *statt* neshten; *Z. 14: das Komma nach* her Chv̊nrat *zu tilgen; Z. 16:* Růdolf zem Kophe.

* *Arnold 42.*

79. *Das Kloster Michelfelden und Wetzel der Keller tauschen Güter und Zinse zu Michelfelden, Hüningen und Blotzheim.*

Basel 1292 August 11.

Abschrift in VBO. vom 14. Februar 1366 St. Urk. nº 361 (B).

Universis presentem litteram inspecturis . . abbatissa et . . conventus de Micheluelt Cysterciensis ordinis orationes in domino Jesu Christo. Notum

Digitized by Google

facimus universis, quod nos inspecta utilitate nostra cum Wezzelone cellerario cive Basiliensi talem permutationem fecimus: videlicet ipse contulit nobis duo jugera vinearum, que vulgo dicuntur manwerg, et agros circiter tria jugera et dimidium et quatuor territoria apud Blatzhein sita ad ipsum jure proprietatis spectancia, que jam per edificia claustri nostri occupavimus; nos vero contulimus eidem redditus duodecim verencellarum siliginis spelte et avene equaliter, quam annonam sibi vel eo non existente suis heredibus legitimis, qui pro tempore fuerint, dare debebimus annuatim de possessionibus nostris, quas habemus Micheluelt et in banno de Huningen, que a prepositura Basiliensi tenentur. Et ea occasione predictas possessiones universas eidem civi juste et legaliter contulimus et ab ipso in emphiteosim recepimus pro certo censu annuo duodecim verenzellarum supradictarum[a]), hac interposita conditione, quod, quandocunque predicto civi vel suis heredibus, qui pro tempore fuerint, redditus duodecim verentzellarum de predio aliquo sito infra unum miliare prope Basileam ex ista parte Reni versus Alsaciam assignaverimus, ex tunc possessiones nostre de Huningen et de Micheluelt ad nos absolute et libere revertantur. In cujus facti memoriam presens littera rogatu nostro et supradicti civis venerabilis domini nostri Basiliensis . . episcopi, . . abbatis de Lúzzela patris nostri spiritalis, domini . . prepositi majoris ecclesie Basiliensis, civitatis Basiliensis et nostro sigillis est munita. Actum et datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo secundo, crastino beati Laurencii martiris. Nos Petrus dei gracia Basiliensis episcopus, item nos abbas monasterii de Lúzzela Cysterciensis ordinis, item nos Lútoldus de Rotenlein prepositus ecclesie Basiliensis, item nos Johannes dictus de Reno miles magister civium et . . consules civitatis Basiliensis rogatu supradictorum permutancium abbatisse et conventus ac Wezzelonis cellerarii sigilla nostra dedimus in testimonium premissorum presentibus appendenda. Datum anno et die ut supra.

80. *Die Witwe Agnes Maserin verkauft dem Domsubcustos Johannes Zinse von einem Hause, welche Zinse der Käufer auf die Zeit seines Todes dem Kloster Blotzheim vermacht.*

— 1292 August 12.

Trouillat 2, 527 nº 417 nach dem Cartular von Lützel.

81. *Heinrich der Meier und seine Frau verkaufen ihr Erbrecht an Liegenschaften in Klein-Basel an deren Eigentümer Dietrich den Münzmeister.* *— 1292 August 19.*

Original Sp. nº 10 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel der Bürger von Klein-Basel (nº 141).

Wir Chûnrat der schultheizse und der rât von der minren Basil tûn

79. a) supradictis *in B.*

kunt alrmenlichem, das fûr uns kam Heinrich der meier unsir burger und ver Grede sin elich wirtin und des vergigen, das si ir hofstettin, die man nennet Hartun hofstat und die man nennet Spîsen hofstat von Sekingen, und irn garten hinder dem hûse unz an die strâsse und die zwô hofstette dir gegin ûber amme Rîne, das si allis von hern Dietriche dem Mûnzmeister einem burger von Basil hatten ze rechtim erbe umbe einen genennet zins, dem selbin hern Dietriche hant verkôfit und lidig verlâssin mit gemeiner hant umbe drithalbs und zwencig phunt phenninge und drie schillinge, der si vergigen, das si gar gewert wêrin und in irn nutz hetten bekêrit, und vertigottens ime mit aller der gewârsami und mit aller der sicherheit, so von rechte oldir von gewonheite dar zû horte. Zeinem urkûnde dis dinges von ir allir bette so henken wir unsirre stette ingesigele an disen brief. Dis dinges sint gezûge Heinrich von Hiltaningen, Wernher Phenning, Heinrich Phenning, Dietrich der Mûnzmeister der junger und andir erber lûte genûge. Dis geschach, do man zalte von gottis gebûrte tuseng zwei hundirt zwei und nûncig jâr, an dem cistage nâch unsirre frowen mes ze mittem ôgstin.

82. *Ritter Konrad Rauber vergabt dem Stift St. Peter zwei Teile eines Hauses und empfängt sie wieder zu Erbrecht, unter Verkauf eines Zinses ab denselben.* — *1292 September 17.*

Original Pt. nº 76 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 42 nº 75 (B).

Auf der Rückseite, steht von einer Hand des 15. Jh.: censuss ex solidorum de balneo Vtingen et IX den. novorum.

Arnold 372 nach A.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

Officialis curie archidiaconi Basiliensis et cetera. Constitutus coram nobis in forma judicii anno domini M̊CC̆LXXXX̊secundo, feria quarta post exaltationem sancte crucis, Cv̊nradus miles dictus Rôber presente domina Katherina uxore sua confessus est et recognovit domum suam sitam ex opposito domus dicte zem Spiegel totam insolidum honeratam esse ecclesie sancti Petri Basiliensis in sex solidis denariorum singulis annis persolvendis pro anniversario videlicet Mechdildis quondam uxoris domini Johannis Rôbarii militis Basiliensis, de quo dantur quatuor solidi, item pro anniversario Arnoldi Wlpis, de quo dantur duo solidi, celebrandis secundum quod a multis retroactis temporibus celebrata extiterant et dicti denarii fuerunt annis singulis persoluti. Item confessus est et recognovit se vendidisse triginta unius solidorum redditus singulis annis solvendorum in jejuniis quatuor temporum de duabus partibus predicte domus, cum due partes ipsius domus jure dominii vel quasi ad eum pertinerent, pro precio viginti novem librarum minus decem solidis, quam pecuniam confessus est se integre recepisse a domino Lvdewico . . decano et procuratore sancti Petri Basiliensis et in usus suos convertisse, honerans predictas duas partes domus ad solutionem pecunie prenotate. Insuper jus sibi conpetens in domo predicta et verum dominium in duabus partibus dicte domus in ecclesiam sancti Petri Basiliensis transtulit

Digitized by Google

pleno jure et resignans prefatas duas partes domus prenotate in manus jam dicti procuratoris nomine ecclesie sancti Petri ipsasque jure emphiteotico recepit ab ipso procuratore sepedicto pro censu triginta unius solidorum, prout superius est expressum, perpetuo possidendas, hoc acto inter partes, quod in mutatione manuum unus solidus pro honorario, quod vulgo dicitur erschaz, tantummodo dari debet. Renunciavit exceptioni non numerate pecunie seu sibi non tradite omnique beneficio juris canonici et civilis, per quod predictus contractus posset in posterum infirmari, hoc solo sibi reservato, quod habet potestatem recmendi prelibatos triginta unius solidorum redditus, quandocunque vult, ita videlicet, quod ex hiis de decem et septem solidis singulos pro decem et septem, de residuis vero quatuordecim solidis singulos pro viginti solidis reemere sibi debet. Actum et dat. ut supra. In cujus rei memoriam sigillum curie nostre presentibus est appensum.

83. *Jakob Wiser verkauft dem Stift St. Leonhard die Hälfte eines Hauses.* — *1292 September 24.*

Original Lh. n° 628 (A). — ** Lh. D. fol. 149.* — ** Lh. B. fol. 57.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 151).

Das Original ist durch Feuchtigkeit äusserst beschädigt, stellenweise nicht mehr lesbar.

Das Regest in Lh. D. lautet: litera emptionis cujusdam domus in vico Textorum site inter domum Johannis Stellis sutoris et domine dicte Kemblin, quam quidam prepositus emit pro VII lib. minus quatuor sol. den.

Officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini [M]CCnonogesimo secundo, feria quarta post festum beati [Mauri]cii, cons[ti]tutus coram nobis in forma judicii Jacobus dictus Wiser confessus fuit se vendidisse [m]ediam partem domus sitc in vico dicto Webergasse inter domum Johannis dicti Stellin sutoris et [domum di]cte Kemblin ad ipsum jure proprictatis pertinentem honorabilibus viris et dominis preposito et conventui monasterii sancti [Leonhardi Basiliensis] pro septem libris denariorum minus IIII solidorum, quam pecuniam idem Jacobus confessus fuit [se] a predictis dominis recepisse integre et in usus suos convertisse, transferens in ipsos emptores om[ne] jus, quod sibi in dicta medietate domus conpetebat seu conpetere videbatur, promittens ju[ra]mento corporali prestito coram nobis se dictam vendicionem ratam habere et firmam nec contravenire de jure vel de facto. [Insuper] renunciavit beneficio restitucionis in integrum, excepcioni doli, in factum, rei minus dimidio justi precii vendite et generaliter omnibus aliis excepcionibus defensionibus et rebus, quibus dicta vendicio recindi posset imposterum vel eciam impugnari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

84. Anno domini MCCLXXXXII, feria quinta ante Michahelis, ad resignationem H. dicti Rappen et H[einrici] dicti de Rînspach panniparii procurato-

ris Hospitalis pauperum in Basilea et ad petitionem eorum nomine dieti Hospitalis concessimus Weltino dicto de Gebsdorf domum nostram jure proprio ad nos pertinentem sitam an der Svterstraze dictam Rappenhus inter domum dictam quondam Ja. de Bottenberg et domum dictam SchônRv̊dolfinhus pro XVIII sol. nomine census divisim in jejuniis IIII^{or} temporum persolvendis et I sol. nomine anniversarii et uno messore tempore messium et XVIII sol. nomine honorarii in mutatione quando occurrerit faeienda, presentibus Reinhero, Jacobo, Rv̊[dolfo] scolastieo et Martino confratribus nostris, Wer. Hedinger, C. Hornaz, Jo. Bvrdiner, . . textore de Lindowe, Bertschino genero suo et aliis pluribus. Acta sunt hec sub preposito H[enrieo] de Wizenburg. — *1292 September 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79.

85. *Das Kloster St. Clara in Freiburg verkauft dem Kloster St. Clara in Basel Güter zu Inzlingen.* — *1292 September 27.*

Original Ct. n^{r} 50 (A). — * *Ct. J. pag. 324.*

An Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S . COVET . SOROR . SCE . CLARE . IN . VRIBG.

Wir, iich swester Ita von Strasburg die ebetischin uñ aller der convent der swesteren von sante Claren ze Vriburg[a]), tůn kunt allen den, die disen brief lesent oder hôrent lesen, das wir dur ůnseren nuz uñ gemeine nothdurft mit ůnser aller willen uñ mit gemeinem rãte rehte uñ redeliche han vůrkôfet umbe sibene unde zweinzig mare ůnseren lieben swesteren von sanete Claren zů der minre Basele alles das gůt zů Inzelingen, das ůns gab swester Margarete Heinriches seligen tohter des Schaltenbrandes, do sie[b]) ze closter vůr. Dis vor genanten gůtes mit allem dem rehte, so es ůns gêentwůrtet wart uñ wir es har han braht, vůrzîhen wir ůns mit dem urkůnde dis brieves. Das dirre kôf stete si uñ craft habe, so heinken wir ůnsers conventes ingesigel an disen brief zů einre[c]) ewigen sicherheit. Dirre brief wart gen, do man zalte von ůnsers herren gebůrtelicheme tage tusent uñ zweihundert jar uñ nůnzig jar in dem anderen jare, an dem nêsten samestage vor sanete Michahels mes.

86. Anno domini M̊CCLXXXXV̊ů, III. ydus octobris, H[einrieus] prepositus et capitulum locaverunt ad resignationem Trutkint dicti Struben aream sitam ze Kvlehvsern ex opposito domus Petri nostri dieti Giselbreeht et inter ortum domine Agnetis relicte Hugonis quondam ad Solem ex una et ortum . . reliete quondam Waltheri dieti Vrentseherin ex parte altera Petro dieto zem Kraneche et Christine uxori sue jure hereditario pro duobus solidis et sex denariis annuatim nomine census et sex solidis et sex denariis nomine quorundam anniversariorum divisim in jejuniis IIII^{or} temporum persolvendis et

85. a) ze Vriburg *übergeschrieben in A.* b) sie *übergeschrieben in A.* c) einre *übergeschrieben in A.*

uno messore et pro honorario XXX den. Testes hujus rei sunt Reinherus, Jacobus, N[icolaus] dictus Verwer et Martinus canonici nostri, item H[einricus] dictus Phaffed omicellus, Wer[nherus] dictus Hegenli, V̊l. Cocus et alii quamplures. — *1292 Oktober 13.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

87. *Burchard Goldnägelein verkauft dem Stift St. Leonhard Zinse von seinem Haus.* *Basel 1292 Oktober 25.*

*Original Lh. n° 80 (A). — * Lh. D. fol. 173. — * Lh. B. fol. 115. * Arnold 113.*

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura judicii sub anno domini M̊C̊C̊LXXXX̊secundo, sabbato ante Symonis et Jvde, hora prime, domino Jacobo et domino Chonone dicto de Berno canonicis ecclesie sancti Leonardi Basiliensis necnon magistro Henrico dicto de Berno procuratore domini . . prepositi et capituli ecclesie predicte ex una et Burchardo dicto Guldin Negellin ex parte altera, idem Burchardus per manum et consensum liberum . . procuratorum novi Hospitalis pauperum in Basilea vendidit, tradidit et assignavit predictis nomine ecclesie sancti Leonardi stipulantibus redditus decem solidorum denariorum nomine census ipsi ecclesie sancti Leonardi singulis annis exsolvendi in festo beati Martini hyemalis de domo sua dicta des Hvngers hus, de orto ac horreo retro eandem domum cum eorundem pertinentiis universis sitis ante portam civitatis Basiliensis dictam Eschmartor ex uno latere inter domum Hugonis ad Solem et ex alio domum K̊nini de Solodoro pro quinque libris et decem solidis denariorum, quam quidem domum, horreum et ortum dixit se jure hereditario possidere ab Hospitali predicto pro annuo censu viginti solidorum denariorum, et recognoscens se dictam pecuniam quinque librarum et decem solidorum denariorum recepisse pro eo, quod bona predicta, circa que fecit, ut asseruit, impensas et melioraciones, oneravit in censu predicto decem solidorum denariorum. Renunciavit exceptioni doli mali, exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, exceptioni deceptionis ultra dimidiam justi precii et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod contra dictam venditionem seu traditionem per se vel alium posset venire in posterum vel ad presens. In quorum testimonium presens instrumentum ad petitionem dicti Burchardi super hoc confectum sigillo curie Basiliensis fecimus consignari. Act. et datum Basilee, anno et die predictis.

88. Anno domini M̊C̊C̊LXXXX̊I̊, feria quinta ante festum omnium sanctorum, ad resignationem et petitionem . . relicte quondam Wer[nheri] de B̊vbendorf, Jo., Mechthildis, Anne et Jennini dicti Knechtli concessimus dicto Adelgoz sutori jure emphyteotico terciam partem domus nostre zer Tannen site in latere domus dicti Beni pro annuo censu II lib. et VII sol. minus

IIII den. et tercia parte duarum librarum piperis pro revisoriis et XX sol. tantum in mutatione manus dandis, cum alie due partes ejusdem domus tantum debent de honorario quantum de censu. Testes: H[einricus] de Mvspach, N[icolaus] de Ansoltingen, Martinus confratres ecclesie sancti Leonardi, Jo[hannes] de Binningen, C[onradus] dictus Mvrer sutor, Wer. de Mergete, Lodewicus in der Totgazsen, . . Strubo, Wer. de Witerswilr, Chvno de Wolfswilr, H. dictus von Allenlanden et alii plures. Et notandum, quod idem Adelgoz dat preter censum predictum XIII sol. annuatim, quos emimus a Johanne dicto Binninger, de quibus XIII sol. dantur pro honorario XIII [a]) sol. nisi de gratia remittantur. — *1292 Oktober 30.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77v.

89. Anno domini MCCLXXXXII, crastino beati Leonardi, nos H[einricus] prepositus et capitulum obligavimus nos Gisine converse dicte de Rinuelden ad dandum annuatim, quamdiu vivit, XVIII sol. denariorum in festo beati Johannis baptiste vel duas vir. spelte de frumentario nostro. Et ipsa defuncta nulli heredum suorum vel alicui alii persone ratione ipsius sumus in aliquo obligati. Et sciendum, quod ipsa dedit nobis quandam summam pecunie, cum qua conparavimus nobis X sol. reddituum in domo ante Eschemartor sita cum suis attinentiis dicta des Hvngers hus et dimidiam domum in der Webergazsen a Jacobo dicto Wiser, que solvit nobis pro media parte VIII sol. et II sol. pro anniversario et dimidium messorem, item pro alia media parte, que est Walther de Scheftlon pelliparii, II sol. pro censu et II sol. pro anniversario et medium messorem. Hanc domum inhabitat Hvgo Nvwer. — *1292 November 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78v.

90. *Konrad Möscheli verkauft dem Stift St. Peter Güter zu Tannenkirch und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

Basel 1292 November 10.

Original Pr. nº 114 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 45 nº 88 (B).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutus coram nobis in forma judicii Cvnradus dictus Mscheli possessiones seu bona sita in banno ville Tanneckilch Constantiensis dyocesis, videlicet in loco dicto zem Vlschc duo tagwan prati, item unum tagwan prati cum dimidio adjacens jam dicto prato in superiori parte juxta viam que ducit ad villam Hertenkein, item unum manwerch vinearum sitarum in loco an dem Phflenzer ab una parte der Epou rebon, ex altera parte juxta dotem ecclesie Tannekilch dictam in der Widmen, item curiam suam sitam in villa Ettinkon contiguam ex una curie Heinini de Owa, ex alia vero parte contiguam bonis Johannis vor Gassen fratris sui, vendidit ecclesie sancti Petri

88. a) *so in der Vorlage.*

Basiliensis et nomine ipsius ecclesie domino Lvdowico decano et procuratori ipsius ecclesie, et confessus est se vendidisse pro precio sex librarum et decem solidorum denariorum, et jus proprietatis sibi conpetens in dictis possessionibus, ut est premissum, in ipsam ecclesiam sancti Petri transtulit pleno jure dans predicto procuratori potestatem liberam intrandi possessionem dictorum bonorum propria auctoritate, hoc adjecto in ipsa vendicione, quod secundum conventionem inter partes habitam dictus Cv̊nradus venditor jure emphytheotico dictas possessiones receepit ab ecclesia sancti Petri predicta sub annuo censu decem solidorum monete Basiliensis singulis annis in nativitate beate Marie virginis solvendorum. Sciendum autem, quod talis est conventio inter ipsas partes inita coram nobis, quod, si dictus Cv̊nradus censum prehabitum per annum a tempore solucioni deputato solvere neglexerit, ex tunc ipso facto a jure emphiteotico, quod tenuit, cadat et dicte possessiones cessante jure emphiteotico ad predictam ecclesiam sancti Petri libere devolvantur. Nec obstat jam dicta conventio, nisi census prelibatus ab ipso Cv̊nrado solvi debeat in nativitate beate Marie virginis, prout superius est expressum, alioquin exinde infra annum conveniri poterit ex condicto. Est etiam actum, quod in mutatione manus quinque solidi nomine honorarii, quod vulgariter dicitur erschaz, dari debent. Confessus est insuper dictus Cv̊nradus se dictam pecuniam integre recepisse et sibi numeratam esse et traditam et exceptioni non numerate seu non tradite pecunie renunciavit. Promisit preterea prefatus Cv̊nradus venditor in causa evictionis prestare debitam et legitimam warandiam.[a]) Act. Basilee, anno domini M°C°LXXXXI̊I̊, in vigilia beati Martini. In testimonium premissorum sigillum curie rogatu partium huic carte duximus appendendum.

91. Anno domini M°C°LXXXXI̊I̊, in die beate Lucie virginis, locavimus Reinhero de Haltingen vineas nostras ibidem pro media parte vini et promisimus eidem concedere annuatim III libras semper, si priori anno satisfecerit. Promisit et ipse per fidem bene colere et legitime dictas vineas et se astrinxit voluntarie ad hoc, si dictas vineas nostras in debita cultura non haberet, quod nos debemus assumere nobis suum laborem seu fructum illius anni, quando negliens inventus fuerit in cultura sine contradictione. Et insuper constituit nobis debitores una cum eo in solidum pro dicta pecunia III librarum, vel si etiam ultra aliquid ei superfluum concesserimus, Reinherum dictum den Obern, Jo. Scherers, Jo. dictum Fv̊lhaber. Testes: N[icolaus] Geilfv̊z, Reinherus, Vl[ricus] de Blatzhein, Mar[tinus].

— *1292 Dezember 13.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81v.

92. Anno domini M°C°LXXXXII̊I̊, in vigilia epiphanie, locavimus Alberto fabro de Hvntzbach agros nostros ibidem pro IIII^{or} sextariis spelte omni anno et promisit ipse per fidem omni anno fimare vel argilare, quod dicitur

90. a) wararandiam *in A, das erste* ra *durch Punkte getilgt.*

mergeln, dimidium juger in dictis bonis et debet habere predicta bona usque ad tempus vite sue, si bene coluerit et censum debito modo reddiderit, ipso vero defuncto libere ad nos revertentur sine contradictione. Testes: . . vicarius ibidem, Hvgo villicus frater ejusdem, Berchtoldus Mv̊io, Reinherus, Vl[ricus], Chv̊no fratres nostri. — *1293 Januar 5.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81v.

93. Anno domini M°C°LXXXXIII, feria quarta post epiphaniam, H[einricus] dictus Babest de Wna contulit Sifrido vinitori nostro nomine monasterii sancti Leonardi curtem suam cum appendiciis ejus in Wna nomine testamenti una cum . . uxore sua legitima consentiente et recepit dictam curtem jure hereditario a dicto monasterio pro sol. nomine census in festo beati Jo[hannis] baptiste annuatim persolvendo. Acta sunt in oppido Sultze coram Wer[nero] schult[eto] ibidem, Walthero de Trv̊belberg, P[etro] Stehellin, H[einrico] zer Hurst, Jo. zer Hurst, Rv̊digero Banwarten, Heinone et aliis pluribus. *Sulz 1293 Januar 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79.

94. Anno domini M°C°LXXXXIII, crastino epiphanie, Johannes domicellus de Lo̊wenberg et . . frater ejus resignaverunt ad manus prepositi H[einrici] turrim seu aream dictam Lo̊wenberg, quam habuerunt in emphiteosim a monasterio sancti Leonardi pro IIII sol. et una ama boni rubci vini et competentis nomine census annuatim in festo beati Martini persolvendis et uno messore, et in mutatione manus tantum pro honorario quantum est de censu, maxime cum dicta area cum suis attinentiis ad dictum monasterium jure spectat proprio, petentes, ut ipsam jam dictam aream domino Burchardo Vicedomino militi sub jure et censu prescripto concederemus, quod etiam fecimus jure nostro in omnibus nobis salvo. Testes: Reinherus, Jo[hannes] quondam custos, H[einricus] custos, Martinus, Chv̊no fratres monasterii sancti Leonardi, . . conmendator domus sancti Johannis in Basilea, . . conmendator domus de Tvnestetten, Jo[hannes] Ro̊ber miles, P[etrus] im Tvrne, Rv̊[dolfus] de Vfhein milites, Thomas Zebel clericus, magister H[einricus] de Berne, Hugo ad Solem, Jo[hannes] Tagwan, Jo[hannes] de Herenkein et plures alii fide digni. — *1293 Januar 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 79v. Am Rande steht von gleicher Hand: de domo de Lo̊wenberg, modo Vicedomini, *von späteren Händen:* modo Túringus de Eptingen, modo Enderlinus Brugger filius advocati.

95. *Volmar von Köstlach und Ulrich Heimburge verkaufen Güter zu Köstlach an das Kloster St. Maria Magdalena und empfangen sie wieder zu Erbrecht.* *Basel 1293 Januar 8.*

*Original MM. nº 19 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 205v. — * MM. K. fol. 167 mit unrichtigem Datum* montag post epiphaniam.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 37) abgerissen.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in forma judicii fratre Diethero converso procuratore . . priorisse ac conventus monasterii dicti an den Steinen extra muros Basilienses ex una, Volmaro fabro de Kessilach et V̊lrico dicto Heimburgen fratre ejusdem ex parte altera, iidem Volmarus et V̊lricus fratres vendiderunt et se vendidisse recognoverunt prefatis . . priorisse et conventui pro novem libris denariorum Basiliensium bona infrascripta, que ad se jure dominii spectare dicebant, videlicet Volmarus quatuor jugera cum dimidio agrorum terre arabilis et dimidium diurnale prati wlgariter dictum manewerch sita in banno ville Kessilach, videlicet unum juger in loco dicto ze der heiligen Rv̊ti juxta bona domini V̊lrici de Phirth militis, item unum in loco dicto Hirzmat juxta bona dicti monasterii an den Steinen, item unum juger in loco Radolzhalden juxta bona domini V̊lrici predicti, item unum juger in loco dicto zem Krůze juxta bona Henrici carpentarii de Altenphirth, item dimidium juger in loco dicto zem Bœmelin juxta bona domini V̊lrici prefati, item dimidium diurnale prati in loco dicto Hirzmat juxta prata militis sepefati; item V̊lricus Heimburge quatuor jugera et dimidium terre arabilis sita in banno ville predicte videlicet dimidium juger in loco dicto uf dem Veris juxta bona . . dicti Stůckelin, item dimidium juger in loco dicto langem Eicholz juxta bona monasterii de Luzzela, item unum juger in loco dicto heiligen Rv̊te juxta bona ejusdem monasterii de Luzzela, item unum juger in loco dicto in den Rv̊tinen juxta bona dicti monasterii de Luzzela, item dimidium juger in loco dicto Hirzmat juxta bona domini V̊lrici militis sepefati, item dimidium juger in loco dicto Radolzhalden juxta bona Volmari predicti, item dimidium juger retro villam juxta bona domini . . de Blochmvnt. Et recognoscentes sibi de dicta peccunia novem librarum denariorum ab eisdem emptricibus fore integraliter satisfactum, tradiderunt ipsi fratri Diethero nomine dictarum emptricum bona predicta et stipulante eodem nomine monasterii transtulerunt in eundem nomine quo supra omne jus et dominium sibi conpetens in eisdem ex quacunque causa, promittentes bona fide sibi de eisdem bonis legittimam ferre warandiam quandocunque et quocienscunque necesse fuerit contra omnes personas ecclesiasticas vel seculares. Prefatus etiam Dietherus conversus procuratorio nomine dicti monasterii concessit in emphitcosim prefato Volmaro ac uni liberorum ejusdem tamquam ad unius manum in solidum bona per eundem vendita pro annuo censu unius verencelle spelte persolvenda singulis annis Basilee infra festum beati Martini hyemalis. Et similiter bona per prefatum V̊lricum vendita in emphitcosim concessit ipsi V̊lrico et uni liberorum suorum in solidum tamquam ad unius manum pro annuo censu unius verencelle dicti bladi eodem festo annis singulis persolvendo. In quorum testimonium presens instrumentum super hoc confectum ad petitionem dictarum partium coram nobis ut supra constitutarum in jure sigilli curie Basiliensis karactere fecimus consignari. Actum et dat. Basilee, anno domini M̊C̊C̊X̊C̊tertio, feria quinta post epiphaniam proxima.

Digitized by Google

96. *König Adolf macht einen Vergleich zwischen Ritter Arnold Zielempe und der Stadt Mülhausen, wobei Zielempe für die von ihm zu bezahlende Summe Bürgen stellt, welche, wenn er den Vergleich nicht hält,* apud Basileam *Giselschaft leisten sollen.*

Basel 1293 Januar 8.

CM. 1, 93 nº 122 nach dem Original im Stadtarchiv Mülhausen.

97. *Rudolf Haldahüsli verspricht seiner Tochter Mechtild, die Verlassenschaft ihrer verstorbenen Mutter ihr nicht zu entfremden.*

Basel 1293 Januar 17.

*Original Lh. nº 81 (A). — *Lh. B. fol. 92ᵛ in unrichtiger Fassung und mit dem unrichtigen Tagesdatum* samstag nach sant Gregoristag.

Arnold 373 nach A.

An einer Schnur hängt das Siegel des Peter Schaler (nº 106).

Ich Heinrich von Gvndolzdorf schultheize ze Basil an mins hern Peters des Schalers stat tûn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, daz Wernher der kaltsmit vor Spalon für mich kam für gerichte uñ da an vron Mechthilden sinre wirtin stette, dú ime der vogtey verjach, berette meister Rvdolfen Haldahvsilin sin sweher, alse recht was uñ ime erteilet wart, des gedinges uñ der gelúbede, der derselbe meister Rvdolf mit der vorgenanten vron Mechthilden sinre tochter nach ir mûter tode überein kam, daz er des gûtes, so er hatte an ir mûter tode uñ gewunne die wile er lebte, ez wer varndes ligendes eigen oder erbe oder anders, swas gûtes ez were, daz er des über ein niht derselben sinre tochter sôlte untragen oder umphremden in dekeine wis, uñ da von so gebot ich uñ gebûte dem selben meister Rvdolf von des gerichtes gewalte, daz er das gedinge uñ die gelúbede stete habe uñ behalte uñ da wider niht tû mit dekeinreslahte dinge von ime selben oder mit iemande anderme. Ze eime urkûnde uñ ze einre bestetegunge des dinges so han ich Heinrich der vorgenant schultheize disen brief gegeben dem vorgenanten Wernher an sinre wirtin stette besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel. Disú beredunge geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, an dem nehsten samstage nach sant Gleris tage des jars, do man zalte von gottes gebûrte zweilfhundert drú uñ núnzig jar. Uñ waren hie bi her Peter im Tvrne[a]), her Hvg der Mvnch der eltste, her Hug der Zwinger sin brûder, her Chûnrat der Kinden rittere, Heinrich der Phaffe, Peter der vogt, Johans, Nielaus uñ Heinrich die ammanne, Johans von Argwel, Hvg zer Svnnen, Chvnrat Schaltenbrant, Chvnrat zem Angen, Thoman Gôchli, Heinrich Schônman, Johans Kôfman, meister Egelolf der garteneren zunftmeister, Heinrich der havener, Wernher von Grenzingen, Chvno von Oberwilr, Chvnratz sun von Solotren, Chvnrat Fleisch von der minren Basil uñ ander erber lúte genûge.

97. a) Tvrne *auf Rasur in A.*

98. *Rudolf von Mülhausen und seine Frau machen dem Kloster Klingenthal Vergabungen.*

Basel 1293 Januar 19.

Original Kl. nº 152 (A).

Auszug in ZSchwR. 7/1, 203.

Von einer Hand des 14. Jh. steht auf der Rückseite geschrieben: Uber die huser zů Hinderars und ander huser.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (151).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis seu audituris, quod constituti coram nobis in figura judicii Rudolfus dictus de Mulnhusen et Agnesa uxor sua legitima cives Basilienses asscruerunt se velle tres . . filias legitimas ipsorum in monasterium Klingendal minoris Basilee ad serviendum ibidem domino collocare et jam receptas esse per . . priorissam et conventum monasterii prenotati. Et propter hoc, ut dictum monasterium conservetur indempne, dederunt et tradiderunt predictis . . priorisse et conventui octo librarum redditus in quatuor domibus eorum infrascriptis sitis Basilee, una videlicet ex oposito domus dicte zem Swerte et duabus retro eandem domum sitis in loco dicto Hinderafftren et quarta contigua domui dicte zem Hobte a parte superiori, percipiendos a dicto monasterio post obitum dictorum conjugum, qui sibi usumfructum eorundem reddituum ad tempus vite ipsorum retinuerunt, ita videlicet, quod uno ipsorum conjugum decedente alter qui supervixerit dictos redditus, quoad vixerit, habere debet et post obitum ipsorum duorum conjugum dictos redditus et jus percipiendi de predictis domibus octo libras denariorum, ut est scriptum, divisim in jejuniis quatuor temporum in dictum monasterium libere transtulerunt. Insuper promiserunt et coram nobis se astrinxerunt emere et conparare possessiones ad estimationem sexaginta marcarum usque ad assumptionem beate Marie virginis proxime venturam, quibus emptis debent, sicut promiserunt, ipsas possessiones et dominium ipsarum retento eis usufructu in eisdem transferre in monasterium prelibatum sic videlicet, quod uno decedente alter, qui supervixerit, dictas possessiones et proventus ipsarum habere debet, quo etiam decedente ad ipsum monasterium libere devolventur. Ad hec sepedicti conjuges omnia bona sua mobilia et inmobilia, que jam habent et possident et habituri sunt pro tempore vite sue, exceptis hiis, que supra donata sunt et promissa, in remedium anime sue et ob spem retributionis eterne in prelibatum monasterium, cum tamen nichil aliud de ipsis bonis specialiter duxerint disponendum vel eciam legitimos heredes procreaverint, libere transtulerunt ita videlicet, ut, si Rudolfus prenotatus moriatur et nichil disponendum duxerit de bonis suis, ut est dictum, nec heredes legitimos procreaverit, due partes omnium bonorum ipsorum, que sibi jure matrimonii secundum jus civitatis Basiliensis eedunt et cedere debent, ad monasterium prenotatum libere devolventur et eodem casu bona ipsius Agnese uxoris sue legitime videlicet tercia pars, quam ipsa debet capere et habere jure quo supra, ad ipsum monasterium

devolvetur. In eujus rei testimonium sigillum eurie nostre duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M°CCnonogesimo tercio, XIIII. kal. febr.

99. *Ulrich der Scherer verkauft sein Leibgedinge von einem Hause in Klein-Basel an Werner den Vogt von Brombach.*

Klein-Basel 1293 Januar 27.

Original St.Urk. n° 93 (A).

An Pergamentstreifen hängt das zerbrochene Siegel der Bürger von Klein-Basel (n° 141).

Wir Chůnrat Bőller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hőrent lesen, daz V̊lrich der scherer unser burger für uns kam uñ das lipgedinge, daz er hatte an dem huse, das da lit zwisehent Richartz huse uñ des hus von Wenkon, da von hern Peter Seuftlin, der ez ime leh, werden sullen jergelich ze zinse, die wile der selbe V̊lrich lebet, ahtzehen schillinge ze den vier vronvasten ze ieklicher funfthalb schilling uñ zwein ringe ze sant Martins mes, Wernher dem vogte von Brambach unserme burger ze kőfende gab rechte uñ redeliche umbe fünfe schillinge uñ zwey phunt phenningen uñ verjach, daz er der gar gewert were, uñ vertigotte ez dem vorgenanten Wernher mit aller der gewarsami uñ mit aller der sicherheit, so ze kőfen hőret von reehte oder von gewonheit, also, daz der vorgenante Wernher uñ sine erben das hus niezen uñ haben sullen umbe den vorgenanten zins alle die wile daz der vorgenante V̊lrich lebet uñ zwein schillinge ze erschatze geben alse dike so sich dů hant bi des selben V̊lrichs lebende verwandelt. Uñ swanne aber derselbe V̊lrich niht enist, so sol das hus wider an den vorgenanten hern Peter uñ sine erben oder swem er sin gan lidekliche vallen. Ze eime urkúnde des dinges uñ aller der vorgeschribener dingen so han wir durch beder teile bette willen disen brief besigelt mit unserme ingesigel. Dis dinges sint gezúge von unserme rate Chůnrat Geisrieme, Wernher Winkler, Lőwe, Heinrich von Wintersingen, Heinrich der meyer, Johans von Friburg der kupfersmit, Syfrit des langen Chv̊nratz sun, Berehtolt Andernangest uñ meister Berner der phister. Dis gesehaeh uñ wart dirre brief gegeben zer minren Basil, an dem eistage naeh sant Pawels bekert tage in dem jare, do man zalte von gottes gebúrte tusinc zweyhundert drú unde núnzig jar.

100. *Das Kloster Klingenthal kauft von Jakob Zebel den Ziegelhof in Klein-Basel und erhält ihn vom Kloster St. Alban zu Erbrecht geliehen.* *Klein-Basel 1293 Januar 27.*

Abschrift des 15. Jh. in Kl. A. fol. 5° (B), spätere Abschrift des 15. Jh. ebendort fol. 266 (B¹).

Beiden Abschriften hat eine Hand des 16. Jh. die Bemerkung vorgesetzt: ist yetz d. Holtzachs hoff.

Wir Cůnrat Bôller der nachschultheise und der rat von minren Basel tůn kunt allen den, die dissen brieff ansehent oder hôrent lesen, daz Jacob Zebel ein burger von Basel für uns kam uñ den ziegelhoff, von dem Heinrich von Hilteningen unser burger, des erbe er ist, jergelich git ze zinse siben schillinge und zwey pfunt phenningen und vier ringe ze wisunge und funfzehen schillinge ze ersehacze, swenne sich dů hant verwandelt, verkofte rechte und redeliche den erberen frowen der priorin und der samenunge von Clingendal von der minren Basel, die der Predier ordins sint, umbe seehezehen marck lôtiges silbers der gewicht von Basil und verjach, das er das silber von den frowen gar umphangen hette und in sin nůcze bekereth, uñ gab sin erbereeht, das er hatte an dem selben ziegelhofe von dem goezhus von sant Alban jergelich umbe ein schilling phenningen, mit dem vorgenanten Chunrat Bôller an des selben goczhus stette, des meyer ich hie zer stat bin uber das gůt das dar höret, lidekliehe uf uñ bat mich, das ich es den vorgenanten vrowen luhe in allem dem rechten und umbe den selben zins, alse er es hatte von dem vorgenanten goczhuse. Und also leh ich der vorgenante Chunrat Bôller den ziegelhoff bruder Huge an der vorgenanten vrowen stette, die in fur uns hatte geschicket, in allen dem reebte uñ umbe den selben zins, alse in der vorgenante Jacob Zebel hatte. Und das dis war si und stete belibe, so hant wir der vorgenant naehsehultheiß und der rat von der minren Basil dureh der vorgenanten bruder Huges, der an der vorgenanten vrowen stete da was, und Jaeob Zebels bette willen ze einer urkunde besigelt mit unser stette ingesigel. Dis dinges sint gezuge Wernher, Johans und Rudolf gebrudir dem sprichet die Geisrieben, Wernher der vogt von Brambach, Heinrieh Zebel des vorgenanten Jaeobes bruder, Cůnrat des techans seligen sun von sant Peter, Chunrat Fleisch, meister Heinrich von Emmerraeh der phister und ander erber lůte genůge. Dis geschach und wart dirre brieff gegeben ze der minren Basel, an dem zistag vor der liethmis in dem jare, do man zalte von gottes gebůrte tusent zweyhundert drů und nůnczig jare.

101. *Heinrich von Oltingen verkauft dem Kloster Klingenthal Wald bei Ötlingen und Weil.* *Klein-Basel 1293 Januar 27.*

*Original Kl. nº 153 (A). — * Kl. R. fol. 59ᵛ.*

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bürger von Klein-Basel (nº 141). 2) Konrad Böller (nº 197).

Allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, den tůn ich Chůnrat Bôller der naehschultheize von der minren Basil kunt, daz Heinrich von Oltingen, hern Sigebreehtz toehterman zem Barte, für mieh kam für geriehte uñ das holz alles, swas des ist, uñ den grunt, da ez uf stat, das er hatte an vier stůken, der drů ze Otlinkon in dem banne ligent, eins zem schônin Wasen, das ander zem mittel Wege, das dritte zen langen Velden, uñ das vierde ze Wile in dem banne, das Wernher Bonno von Wile hatte von des selben Heinrichs vatter seligen, von dem si in allů vierů waren angerbet,

für lidig eigen verkôfte rechte uñ redeliche den erberen vrowen . . der priolin uñ der samenunge von Klingendal von der minren Basil, die der Prediger ordins sint, umbe fünfzehen phunt Basilerun. Uñ verjach, daz er die phenninge gar umphangen hette von den vrowen uñ in sin nûtze bekeret. Uñ gab dû selben vier stûke brûder Rôdolf von Otlinkon, der si an der vorgenanten vrowen stette, die in dar geschiket hatten, umphie lideklicke uf an sin hant in allem dem rechte, so der selbe Heinrich si hatte gehebet uñ har hatte gebraht, uñ vertigot si dem selben brûder Rôdolf an der vorgenanten vrowen stette mit aller der gewarsami uñ mit aller der sicherheit, so ze kôfen hôret von rechte oder von gewonheit, uñ alse an offem gerichte erteilet wart von allen den, die da waren, uñ gelopte uñ bant sich die vorgenanten vrowen ze werende der vier stuken für lidig eigen gegen alrmenlichem, swa uñ swenne siz bedôrfent. Och gelopte der vorgenante Heinrich den kôf stete ze hande uñ niemer da wider ze komende noch ze tûnde von ime selben oder mit iemande anderme, mit worten oder mit werken oder anders mit dekeinrslahte dinge, uñ verzech sich aller helfe geistliches weltliches geschribens uñ ungeschribens rechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kôf môchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Ze eime urkünde des dinges uñ aller der vorgeschribener dingen so han ich Chûnrat der vorgenante nachschultheize disen brief gegeben den vorgenanten vrowen besigelt[a]) mit mime uñ mit unser burger ingesigeln. Dis geschach uñ wart dirre brief gegeben zer minren Basil, an dem cistage vor der liehtmes in dem jare, do man zalte von gottes gebûrte zweilfhundert drû uñ nünzig jar. Uñ waren zegegini Wernher Geisriebe, Wernher der vogt von Brambach, her Peter Senftli, Chûnrat von Nvgerol, Peter von Emmerrach, Rûdolf am Tiche, Rûdolf von Mûlnhusen ein kremer von Basil uñ ander erber lûte genûge. Uñ wir der rat von der minren Basil verjehen, daz wir durch der vorgenanten brûder Rûdolfes an der vrowen stette von Klingendal uñ Heinrichs von Oltingen bette willen hein unser ingesigel zeime urkünde der vorgeschribener dingen an diesen brief gehenket.

102. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Konrad zur Brücke Güter und Zehnten in Stetten und in Bartenheim.*

— 1293 Februar 26.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72.

Anno domini M°CC°LXXXXIII°, feria quinta post dominicam reminiscere, nos H[einricus] prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi locavimus seu concessimus C[onrado] colono nostro de Stetten dicto ze Brvege ad tempus vite sue jure, quod vulgo dicitur einslehen[a]), bona nostra sita in banno ville de Stetten et minutam decimam in banno predicte ville de Stetten et minutam decimam in banno ville de Bartenhein, quam quondam H. filius Burchardi villici bone memorie de Machstat habuit, videlicet pro

101. a) besigel *in A.*
102. a) *auf Rasur.*

x vir. spelte, quinque vir. siliginis, quinque vir. avene, et sex pullis tempore messium persolvendis sub conditione subscripta, quod ipse C[onradus] ipsa bona bene debet colere et fimare et in debita cultura conservare, domum horreum curtem cum suis attinentiis debita melioratione et honesta conservare et ibidem residere, quod si non fecerit et negligens in censu predicto reddendo et in aliis predictis fuerit, quod probare per duos vel per tres honestos viros vicinos suos potuerimus sine dolo, ipsa bona ab eo possumus licite et honeste removere nulla contradictione obstante. Si autem ipse C[onradus] predicta bona usque ad mortem suam sub conditionibus predictis debite et legitime observaverit, Johanni filio suo, si in omnibus habilis et proficuus conditionibus premissis inventus fuerit, sub omni jure prefato usque ad tempus vite sue locare promisimus. Sed si secus fecerit, quam debeat, ipsa locatio extunc penitus est cassata. Si autem in omnibus debite fecerit, ipso non existente predicta bona libere cum omni jure pacifice et quiete ad predictam nostram ecclesiam revertentur. Insuper nos omnia bona alia, que habemus in parrochia ville de Stetten, tam minutas in Kappellen, Ceizwilr et Brvnchein quam majores decimas ad manus nostras assumpsimus et expediemus sicut nobis videbitur expedire.

103. Conradus et Ludwicus milites de Basilea dicti Münch *Zeugen in der Urkunde des Königs Adolf.* *Augsburg 1293 Februar —.*

Acta 2, 157 nº 212 nach einer Abschrift aus dem 15. Jh.

104. Item ein brieff begriffende, wie Burckhart Vicethumb, ritter, der ellter, in namen seiner frauwen und kindern den herren zu s. Lienhart dz huss zům Spiess genant umb XVI markh silbers verkhaufft hatt und wie die selben herrn ime sollich hus umb LX sh. den. järlichs zinss wider zu einem erblechen verlüchen haben. Datum nach letare anno XII^C^LXXXXIII.

— 1293 nach März 8.

*Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 50ᵛ. — * Lh. D. fol. 147ᵛ. Hier ist als Lage des Hauses angegeben* in monte sancti Leonardi.

105. *Gisela, Witwe des Heinrich zum Haupt, und ihre Tochter verkaufen ihr Haus dem Berthold zum Steinhaus und seiner Frau.*

Basel 1293 März 10.

Original Lh. nº 82 (A).

** Arnold 268.*

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 13. Jh. bemerkt: über dz hus zem Esel *und von einer Hand des 14. Jh.:* Oben der Winhartzgassen by Hurlyngh dem swertmagger, Wolleben dat.

Das (hängende) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis seu audituris, quod constituti coram nobis in

figura judicii Gisela relicta quondam Heinrici dieti zem Hobte et Adelheidis filia sua domum suam sitam Basilee inter domum dictam zem Grunen hûs et domum dictam zem Sperwer, quam a religiosis viris . . priore et conventu monasterii sancti Albani extra muros Basilienses nomine ipsius monasterii tenebant et possidebant in enphyteosim pro annuo censu viginti octo solidorum divisim in jejuniis quatuor temporum et duorum quartalium albi vini uno in festo beati Martini reliquo vero in carniprivio annis singulis solvendorum et pro honorario in mutatione manus quinque solidorum, vendiderunt et tradiderunt Berchtoldo ad Lapideam domum civi Basiliensi et Gerdrudi uxori sue legitime, presente Johanne procuratore sive syndico . . prioris et conventus monasterii sancti Albani prenotati et consenciente, pro certa summa pecunie videlicet undecim marcis argenti cum dimidia ponderis Basiliensis, quam peeuniam Gisela et[a]) Adelheidis filia sua predicte et Johannes maritus ipsius Adelheidis, qui dicte venditioni intererat et suum consensum adhibuit, confcssi fuerunt coram nobis se a dictis emptoribus recepisse integre et in usus proprios convertisse, exceptioni non numerate pecunie non tradite non solute penitus renunciantes. Renunciaverunt etiam exceptioni doli mali et in factum et rei vendite infra dimidium justi precii et omni auxilio juris canonici et civilis, per quod predictus contractus posset in posterum aliquatenus inpungnari scu etiam irritari. Et quia Adelheidis uxor ipsius Johannis minor annis videbatur, dedit fidem nomine juramenti contra predictum contractum ingenio vel facto nolle venire nec consentire volenti contravenire. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M̊C̊nonogesimo tercio, VI. idus marcii, presentibus Heinrico et Johanne fratribus dictis Phaffen, Wernhero Schaltenbrant, Cvnrado dicto zer Svmerowe, Henrico Schekken, Wernhero Streler, Johanne Borli, Anshelmo et aliis quampluribus fide dignis.

106. *Der Domsubcustos Johann schenkt dem Stift St. Leonhard Zinse von einem Hause.* *Basel 1293 März 10.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 20 n° 89 (B).

Trouillat 2, 542 n° 420 nach B. Hier ist zu lesen Z. 11: Lipvndgût *und* reclamatione sive contradictione; *Z. 23:* nonogesimo.

107. *Der Domsubcustos Johann vergabt auf die Zeit seines Todes dem Kloster Blotzheim und diesem substituiert dem Kloster Olsberg Zinse von zwei Häusern.* *— 1293 März 10.*

Originale im StA. Aarau, Olsberg n° 164 (A) und im BA. Kolmar, Lützel n° 26 (A¹).

An A und A¹ je zwei eingehängte Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official. 2) † S . SVBCVSTODIS . MAIOR . ECCE . BASILIENS.

---

105. a) et *fehlt in A.*

Universis presentium inspectoribus Johannes subcustos rector altaris sancte crucis in ecclesia Basiliensi rei geste memoriam. Noverit universitas vestra, quod ego desiderans deum, a quo bona cuncta procedunt, bonorum meorum ab eo datorum esse in menbris suis participem dedi et do presentibus, tradidi et trado pro remedio anime mee venerabilibus in Christo abbatisse et conventui dominarum de Blazhein Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, redditus annuos quadraginta solidorum, quos ab V̊lrico dicto V̊erwer cive Basiliensi de domo sua sita in vico Cerdonum in loco dicto ze Richtbrunnen ad eum jure proprio pertinente legaliter conparavi. Item dedi et do, tradidi et trado presentibus ipsis dominabus de Blazhein et earum monasterio redditus annuos viginti solidorum, quos a domina Agnesa dicta Masrin emi, qui solvuntur de domo sua, quam inhabitat, sita ante portam Crucis versus Renum, quam a domino Heinrico dicto Mazerel sacerdote rectore capelle[a]) sancti Andree Basiliensis jure tenet emphiteotico sub annuo censu sex denariorum et unius circuli singulis annis in festo beati Johannis baptiste solvendorum, ordinans et statuens, quod ipsi redditus trium librarum post mortem meam sine reclamatione seu[b]) contradicione quorumlibet cedant in anniversario meo ad refectionem dominarum monasterii prelibati, hoc tamen michi salvo, quod liceat mihi aliud in vita mea de predictis trium librarum redditibus, si mihi placuerit, ordinare. Hoc etiam acto, quod prescripti[c]) redditus vendi non debent sed refectioni dominarum perpetuo deservire. Si vero vendantur, quod absit, volo et statuo, quod tam venditrices quam emptores a jure suo cadant et ipsi redditus in religiosas . abbatissam et conventum monasterii de Olsberge Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, et earum monasterium devolvantur. In testimonium premissorum presentem cartam sigillis . . officialis curie domini archidiaconi Basiliensis rogavi et meo feci conmuniri. Testes[d]) hujus rei sunt religiosi viri dominus Martinus et dominus Ch̊no canonici regulares ecclesie sancti Leonardi Basiliensis et[e]) dominus C[h̊no] cantor Columbariensis ecclesie, dominus Johannes de Liestal, magister Rifo rector puerorum sancti Petri Basiliensis[f]), Ch̊nradus[g]) de Diesenhofen et quamplures alii fide digni. Actum anno domini M̊CC̊nonagesimo tercio, feria tercia proxima post dominicam qua cantatur letare Jerusale m[h]). Nos . . officialis curie domini archidiaconi Basiliensis, coram quo prelibata donatio seu traditio facta est in forma judicii, sigillum curie prescripte rogati presenti carte duximus appendendum. Actum ut supra.

108. *Herr Heinrich leiht der Gertrud Senftelin ein Haus, das sie von Agnes Maserin gekauft hat.* *Basel 1293 April 4.*

Übersetzung des 15. Jh. in Kl. A. fol. 319ᵛ.

Wir der official bischoffs Peters von Basel kůnden allen den, die disen brieff lesent oder hörent lesen, das frow Angnesen die Maserin frow Gertruden, herrn Senfftelins wirtin, hatt die hofstat geben ze köffende, dů da lit nebent

107. a) cappelle *in A*¹. b) sive *in A*¹. c) prescripte *in A und A*¹. d) Teste *in A*. e) et *fehlt in A*¹. f) Basilensis *in A*¹. g) Ch̊radus *in A*¹. h) Jerusalem *fehlt in A*.

des techans tochter von sant Peter ze Crúcze vor den Prediger. Und die selbe hofstat liehet herr Heinrich frow Senfftlinen ze eime reehten erbe, und wenne sieh die hant verwandlet, so sol man geben ze ersehacz drye pfeninge, und von der selben hofstat gant zem jare drye pfening zinse dem lehenherre. Die selbe hofstat lihet der lehenherre also frow Senfftelinen, ob si es verköffen wolte, das si es im zem ersten biete; wil er es nůt köffen, so sol si es aber verköffen, wa si wil, wenne frow Margreden des techans tochter von sant Peter und fro Angnesen ir swester und allen den, die es durch in wellent[a]), den sol sie es niemer geben ze köffende. Deß hat si gelobt irem lehenherre herrn Heinrich und der Maserin, und wie si es darůber tete, so were hofstat und huß lidig irm lehenherrn herr Heinrichen. Wir der official bisehoffs Peters von Basel von der bette der vorgenanten Gerdruden frow Senfftelinen heinehen unser ingesigel an disen brieff und zů einem gewissen urkůnd der vorgenanten ordenunge und der geseezende, do dirre brieff und diese geseczde gegeben wart. Diß beschaeh vor uns ze Basele, do man zalt von unsers herren gebůrte zwólffhundert jar und núnczig jar und drú jar, an dem samstage nach dem ostertage.

109. *Freilassung des Peter Senftelin durch das Kloster Beinwil.*
Beinwil 1293 April 8.

Original St.Urk. nº 94 (A). — Abschrift in DW. fol. 217ᵛ (B).
Urkundio 1, 39 nº 5 nach A.
Zwei eingehängte Siegel: 1) † S . VOLRICI . ABBATIS . IN . BEINWILR. *2)* † S . CAPITVLI . DE . BEINWILR.

Wir V̂lrich der appet uñ das capittel des gotzhus von Beinwilr sant Benediehtz ordins uñ Basiler bischtômes tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, daz wir mit gemeinem rate uñ mit einmůtigem willen umbe die manigvaltigen gůttete uñ dienste, die uns Peter Senftli ein burger von der minren Basil uñ unserme gotzhuse, das er bestůnt, getan bat, ze vorderost, daz er vlizekliehe half, daz unser gotzhus, do ez verkůmbert was mit grozer gůlte, unkumbert wart, uñ daz er uns hat benemet zweilf mark silbers, die uns sin erben, swenne er niht ist, geben sun, ob er si uns bi sime lebende niht hat verricht, uñ daz er uns das eigen ze Nvnningen, das er köfte von Ludewige von Nvnningen, gegeben hat lidekliehe naeh sime un nacb vron Gerdruden sinre wirtin tode ze habende, von dem wir ime uñ der selben sinre wirtin geben, die wile si lebent, dri vernzal dinkeln uñ ein vernzal habern alle jar ze eime lipgedinge, uñ daz er unserme gotzhuse an das lieht, das jez an giltet, hat geben zehen schilling geltz uñ ein halb phunt wahs an eime stůke reben lit ze obern Basil uñ an eime halben manwerch matten lit in dem banne zer minren Basil an den Stokmatten, den selben Petern hein für uns uñ an unsers gotzhus stette fri verlazen uñ lazen mit disem gegenwůrtigem brieve uñ geben ime gewalt usser sime gůte allem, das er hat, ze tůnde swas er wil uñ ze gebende swar er wil, uñ daz wir

108. a) *Die Vorlage hat* durch in wellen wellent.

noch unser nachkomen in daran niht sullen irren, uñ verziehen uns mit disem briefe für uns uñ alle unser nachomen an unsers gotzhus stette geistliches weltliches geschribens uñ ungeschribens rechtes, brieven die wir nu hein oder har gewinnen, uñ gemeinliche aller der dingen, da mitte dů friheit uñ dů gnade, die wir dem vorgenanten Peter hein getan, geirret oder zerslagen möchte werden oder in dekein wege[a]) möchte abegan. Ze eime urkůnde aller der vorgeschribener dingen so han wir . . der appet uñ das capittel des vorgenanten gotzhus disen brief gegeben dem vorgenanten Peter besigelt mit unseren ingesigeln. Dis dinges sint gezůge von unserme capittel her Vlrich, her Heinrich, her Chůnrat von Trůmbach, her Peter der kelner, her Jacob der phleger, her Markwart am Orte, her Chůnze von Sewen. Dis geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Beinwilr, des jares do man zalte von gottes gebůrte zweilfhundert drú uñ nunzig jar, an dem tage do aprelle waz ahttegig.

110. *Rudin Steinlin von Habsheim verkauft Rebland daselbst an Konrad zur Sommerau.* *Basel 1293 April 18.*

Original Al. nº 53 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 55 (B).
Eingehängtes beinahe völlig zerstörtes Siegel.

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini MCCXCtertio, sabbato ante Marci ewangeliste, hora none continuata ab hora prime, citato Růdino dicto Steinlin de Habchenshein ad instantiam Conradi dicti zer Svmerowa civis Basiliensis comparuerunt partes et dictus citatus recognovit et confessus est in jure se vendidisse et vendidit dicto Conrado actori ementi unam petiam vitium viniferarum dictam ein morgend landz sitam in banno ville Habchenshein in loco dicto in dem Jvngenberge contiguam ab uno latere videlicet superiori bonis monachorum de Oberndorf et ab inferiori latere bonis Petri dicti de Morswilr pro septem libris et sex solidis denariorum, quam quidem peciam dixit se habere in emphiteosim a nobili viro Wilhelmo domino de Gliers pro una urna vini albi, et transferens in ipsum Conradum omne jus sibi competens in petia antedicta, constituendo ipsum possessorem dicte petie sub eodem jure, quo et ipse possedit, promisit eidem Conrado de dicta petia ferre legittimam warandiam et facere circa evictionem omnia, que eidem Conrado necessaria videbuntur, ac circa perfectionem dicti contractus et resignationem per ipsum faciendam secundum consuetudinem curie prefati domini de Gliers site in banno ville Habchenshein antedicte. Recognovit etiam pro dicta pecia ab eodem emptore se recepisse pecuniam antedictam. Dat. Basilee, cum appositione sigilli curie Basiliensis in testimonium premissorum, anno et die predictis.

111. Anno domini MCCLXXXXIIJ, feria secunda ante Georgii, H. dicto Stehellin de Lvtra et Chvncino filio Petri de Lvtra residentibus in Almswilr locavit H[einricus] prepositus ad tempus vite eorum omnes agros, quos Rv.

109. a) wege *übergeschrieben von gleicher Hand in A.*

dietus Kvng habuit quondam a monasterio sancti Leonardi sitos inter Heginhein et Almswilr totaliter pro IIII^{or} vir. siliginis vel avene, quando sati sunt cum hiis annonis, et III pullis annuatim, tercio vero anno requiecionis, si quid ibi seminatum fuerit, dabunt IIII^{or} vir. de ipso fruetu qui eresect ibidem. Et promiserunt per fidem annuatim fimare dimidium juger vel cum argilla preparare. Ipsis duobus vero non existentibus dicti agri ad ecclesiam sancti Leonardi libere revertentur. Sciendum etiam, si ipsi dictos agros colere noluerint, debent eos nobis resignare, sed si ipsi alicui dictos agros sine licentia nostra locarent, locatio ipsis facta ipso facto penitus est cassata.

— *1293 April 20.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 72^{v}. — ** Lh. B. fol. 2 mit dem Datum:* den II. tag nach sant Georgen tag *(27. April).* — ** Lh. D. fol. 182^{v}.*

112. *Arnold von Mülhausen giebt das ihm von Greda Iselin geliehene Haus zu Gunsten Ulrichs, des Pfarrers von Rüti, bis zur Abtragung eines von diesem erhaltenen Darlehens auf.*

— *1293 April 27.*

Original Lh. n^{r} 83 (A).

Arnold 374 nach A. — ** Arnold 262.*

Das (hängende) Siegel fehlt.

Nos H[einricus] prepositus eeclesie sancti Leonardi Basiliensis ordinis beati Augustini notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod constituti in nostri presentia Greda dicta Isenlina cum H[einrico] dicto Isenlin fratre et advocato suo ex una, Arnoldus lapieida dictus de Mvlnhusen cum Mechthildi uxore sua legitima ex altera, et ipse Arnoldus bona deliberatione prehabita et nullo dolo eireumventus resignavit ad manus predicte Grede uxore sua jamdieta eonsentiente domum suam sitam in latere domus . . reliete quondam . . dieti Howenstein nobis eensualem in uno solido nomine cujusdam aniversarii, quam habebat a predieta domina Greda jure emphyteotico pro quadam summa pecunie, petens, ut ipsam domum sub jure et eensu, quo eam habuit, eoneederet nomine pigneris viro disereto domino V̂lrieo ineurato in Rvti Constaneiensis dyoeesis, donee ipse Arnoldus eidem restitueret decem libras denariorum, quas ipse a predicto domino V̂lrico plenarie reeepit et in usus suos convertit. Et quandocunque ipse Arnoldus prefatam pecuniam sepedieto V̂lrieo restituet per se vel per alterum plenarie ae sine dolo, sine omni eontradietione et sine quovis onere, ut est eondietum, libere revertetur ad eundem Arnoldum domus prelibata et in hunc modum, ut est prescriptum. Prefata Greda cum manu H[einrici] Isenlini advocati sui eoncessit predicto domino V̂lrico domum ante nominatam jure dominii salvo et hoe presentibus se feeisse profitetur. In eujus rei memoriam sigillum nostrum rogatu partium presentibus appendi feeimus et apponi. Nos Greda, H[einrieus] Isenlinus, Arnoldus et Mechthildis omnia prescripta vera esse profitemur per presentes et quia sigilla propria non habemus presentem

literam sigillo domini . . prepositi predicti petivimus conmuniri. Ego vero H[einricus] dictus Isenli ob majorem rei notitiam sigillum Hospitalis pauperum in Basilea, quorum sum procurator, presentibus duxi appendendum. Dat. anno domini M̊C̊C̊L.XXXXIII̊, feria secunda proxima post festum beati Marci ewangeliste, presentibus domino R[ůdolfo] scolastico, Chv̊none de Berno et Martino canonicis ecclesie sancti Leonardi, Petro servo ipsius Arnoldi, . . Tvnaria et aliis pluribus fide dignis.

113. *Das Kloster St. Maria Magdalena verzichtet auf die Erbansprüche der Schwester Katharina Stetenratin.*

Basel 1293 Mai 16.

Original im kgl. Haus- und Staatsarchiv zu Stuttgart (A).

Zeerleder 2, 395 nº 853 und Fontes 3, 557 nº 567, beide nach A.

Von den zwei (eingehängten) Siegeln ist noch dasjenige des bischöflichen Officials vorhanden.

Nos Anna priorissa et Mathilia suppriorissa ac conventus sanctimonialium ordinis Penitentum monasterii extra muros Basilienses dieti an den Steinen notum fieri cupimus universis tam presentibus quam futuris, quod nos non vi coacte nec aliquo dolo seduete sed scientes spontanee et concordes, utilitate nostra et dicte domus nostre seu monasterii inspecta evidenti, pro centum libris denariorum bone monete Bernensis nomine elemosine pro Katherina filia quondam Berchte diete Stetenratin, que se et sua nobis et dicto nostro monasterio tradidit, dictis inquam centum libris denariorum nobis per sororem Hemmam de Berno materteram diete Katherine datis solutis et in utilitatem nostram et dicti nostri monasterii penitus versis in pecunia numerata resignavimus et presentibus nos resignasse confitemur una cum dicta Katherina et pro ipsa ac pro nobis et nostris successoribus universis in manus venerabilis domini . . officialis curie Basiliensis tamquam publice persone recipientis hujusmodi resignationem nomine Hemme predicte, Cononis Monetarii burgensis Bernensis et omnium, quorum interest et interesse poterit, omnem hereditatem rerum mobilium et inmobilium, ubicunque ipse existant et quocunque nomine censeantur, cum usufructibus utilitatibus et pertinentiis ipsarum rerum universis, quas dicta Katherina ex materna successione seu paterna donatione hereditavit seu hereditare debuit sive potuit quoquo modo, resignavimusque in manus . . officialis predicti, nomine quo supra, omne jus seu actionem, quod vel quam nos ex ingressu dicte Katherine ad ordinem nostrum habuimus sive habere debuimus usque ad presentium confectionem in predictis rebus omnibus et singulis, promittentes pro nobis et nostris successoribus universis et specialiter predicta Katherina resignationem predictarum rerum omnium et singularum per nos voluntarie et concorditer factam in manus dieti . . officialis, nomine quo supra, in judicio quocunque et extra tam canonico quam civili ratam et firmam in perpetuum conservare qualibet sine fraude, contra quam resignationem in posterum facere non tenemur nec alicui contra eam facere volenti verbo vel opere aliquatenus

consentire, renunciantes insuper in hoc facto et certa scientia omnibus privilegiis papalibus et regalibus, peccunie non date, omni auxilio et beneficio juris canonici et civilis, per quod predicta omnia vel aliquod ipsorum in toto vel in parte in posterum retrahi posset vel etiam annullari. Horum testes sunt frater Bertoldus de Friburg conmendator domus sancte Marie Theothonicorum in Basilea, frater Jacobus de Hôeberg dicti ordinis, dominus Johannes decanus Svnkowie, magistri Henricus de Berno, Johannes de Gerenstein, Petrus de Thurego, item Cristianus de Confluentia, Rudolfus de Berno notarii curie Basiliensis, Volmarus de sancto Leonardo et alii quamplures, necnon . . officialis curie Basiliensis, qui etiam sigillum dicte curie una cum sigillo conventus monasterii nostri predicti appendit huic scripto in robur et testimonium omnium premissorum, quod et nos . . officialis curie Basiliensis predictus ad preces . . priorisse, . . suppriorisse et conventus sanctimonialium predictarum voluntarie confitemur nos fecisse. Datum et actum Basilee, anno domini m̊cc̊xc̊tertio, in vigilia pentecostes.

114. *Übereinkommen zwischen dem Stift St. Leonhard und den in seinem Sprengel wohnenden Juden betreffend Zahlung einer Aufenthaltsgebühr durch letztere.* *Basel 1293 Mai 21.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 23 nº 103 (B) mit der gleichzeitigen Randbemerkung: de scolis Judeorum. — *Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 188ᵛ (B¹).*

Trouillat 2, 543 nº 421 nach B. Hier ist zu lesen S. 543 Z. 6: Nûwenburg; *Z. 21:* in ipsiusque ecclesie; *Z. 23:* intererit *statt* intererat; *S. 544 Z. 9:* continget; *Z. 13:* Grammelin *in B¹; Z. 17:* Nŵenburg; *Z. 20:* Joelinus; *Z. 37:* nonogesimo.

115. *Bischof Bonifacius von Bosa ermahnt die Gläubigen, sich dem Kloster Klingenthal, dessen Kirche und Kirchhof er geweiht hat, hilfreich zu erweisen, und verheisst den Besuchern dieser Kirche Ablass.* *Basel 1293 Mai 24.*

Abschrift Wurstisens in WCD. fol. 16 (B).

Trouillat 2, 547 nº 424 nach B. irrig zum 4. August. Hier ist zu lesen S. 547 Z. 1: Bonefacius; *S. 548 Z. 3:* cimiterio; *Z. 15:* indulgemus.

116. *Nicolaus von Scherzingen und seine Frau verkaufen dem Kloster Klingenthal Güter bei Blotzheim.* *Basel 1293 Mai 26.*

Original Kl. nº 154 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura judicii fratre Johanne converso et procuratore sanctimonialium monasterii de Klingental ordinis fratrum Predicatorum, Constanciensis diocesis, ex una, Nicolao de

Schertzingen et Anna uxore ejusdem legittima ex parte altera, dictus Nicolaus et uxor sua presente converso predicto conpotes mentium et sani corpore, non metu aut dolo inducti, sponte confessi fuerunt et recognoverunt se predictis . . priorisse et conventui vendidisse unam et dimidiam petiam prati vulgo dictas manewerch et unam partem vulgo dictam ein halbe zweiteil sitas in banno ville Blazhein juxta bona Kotzonis de Friburg, que petie pratorum nuncupantur prata quondam . . her Steinlins, dicentes ipsas petias ad se spectare jure dominii seu proprietatis cum accessibus ad easdem de viis publicis et egressibus de eisdem usque ad vias publicas et omnibus juribus et pertinenciis suis, confitentes eis satisfactum esse de precio vendicionis inter ipsas partes convento[a]) videlicet viginti una libris denariorum Basiliensium in peccunia numerata tradita et integraliter persoluta, renunciantes ex certa scientia exceptioni doli mali, beneficio restitutionis in integrum, actioni sive exceptioni que conpetit deceptis ultra dimidiam justi precii, et omni auxilio juris canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dictus venditionis contractus per se vel alios quoscunque irritari posset in posterum vel turbari. Promiserunt insuper dicti venditores fide prestita nomine juramenti pro se et heredibus suis dictum vendicionis contractum se ratum et firmum perpetue habituros nec contra velle venire verbo ingenio vel facto nec consentire volenti contra venire, dicentes se velle sub fide prestita dictis emptricibus super rebus venditis, quocienscumque et quandocumque coram quibuscumque judicibus requisiti fuerint, plenam prestare warandiam, constituentes se possessores rerum emptarum nomine emptricum quousque ipse dictarum rerum possessionem adepte fuerint corporalem, dando ipsis emptricibus licenciam exnunc cum voluerint intrandi possessionem ipsarum per se vel procuratorem suum quemcumque. In quorum testimonium presens instrumentum super hoc confectum ad petitionem dictarum vendentium sigillo curie Basiliensis fecimus sigillari. Actum et dat. Basilee, anno domini M°CC°XC°tercio, feria tercia post Vrbani, presentibus magistro Johanne de Friburg canonico Lutenbacensi, magistro Lupprando, Cristiano et Rudolfo notariis curie Basiliensis et aliis fide dignis.

117. *Konrad von Brünighofen und Heinrich Zeisse als Käufer, Heinrich Hase und dessen Frau als Verkäufer eines Hauses kommen wegen Haltung des Kaufes überein.* — *1293 Juni 13.*

Original Pr. n° 117 (A). — Deutscher Auszug in K. A. fol. 411. Eingehängtes Siegel Peter Schalers (n° 106).

Heinricus de Gundolzdorf gerens vices domini Petri Scalarii sculteti Basiliensis omnibus presentium inspectoribus eorum noticiam, que secuntur. Noverit universitas vestra, quod, cum inter Chünradum dictum de Brunkouen et Henricum dictum Zeisse cives Basilienses ex parte una et Henricum dictum Hasen et Mechthildim uxorem ejus ex parte altera tractatus habitus fuisset

116. a) conventi *in A.*

et hinc inde coram nobis in forma judicii stabilitus, videlicet quod dictus Haso et uxor ejus refundere debebant infra octavas penthecostes nuper preteritas viginti libras denariorum, quas a prefatis civibus in contractu venditionis domus, que dicitur zem Hasen, receperant, alioquin eis a jam dictis civibus triginta libre superadderentur et venditio domus firma et stabilis permaneret, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, ambe partes de mutuo consensu infra terminum statutum taliter convenerunt, quod dicti venditores Henricus Haso et uxor ejus a prefatis civibus emptoribus decem libras denariorum receperunt ea conditione, quod, si infra festum nativitatis beate virginis proximum triginta libras, quas in universum receperunt, reddent ipsis civibus, domus zem Hasen eis libere remanebit venditione prehabita dissoluta. Si vero infra ipsum festum nativitatis easdem triginta libras non reddiderint, contractus venditionis ratus et firmus erit et emptores dabunt ipsis venditoribus viginti libras residuas, ut summa quinquaginta librarum totaliter conpleatur, salvis omnibus aliis conditionibus, que in priori instrumento continentur. Et sciendum, quod, cum predictus Chûnradus de Brunkoucn unus de emptoribus absens esset, dominus Petrus sacerdos dictus de Betlach privingnus ejus omnia prescripta nomine suo fecit et coram nobis legaliter consumavit. In testimonium premissorum presens carta sigillo domini mei Scalarii predicti est munita. Datum anno domini M°C°nonagesimo tercio, idus junii.

118. *Das Johanniterhaus zu Sulz leiht dem Stift St. Leonhard eine Wiese bei Wunheim zu Erbrecht.* — *1293 Juni 15.*

*Original Lh. n° 85 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 14° n° 66 (B). — * Lh. D. fol. 194°. — * Lh. B. fol. 38°.*

Trouillat 2, 545 n° 422 nach B. Hier ist zu lesen Z. 3: Sultze; *Z. 10:* Dat. *statt* Datum; *Z. 11:* Werenhero schulteto de Sultze; *Z. 12:* Swebvili *statt* Swebcili.

Eingehängtes Siegel des Johanniterhauses (n° 186).

119. *Vorladung durch den Kirchherrn von St. Theodor in Klein-Basel in dem Streite Katharinas, der Witwe Heinrichs von Wies, mit den Kindern Heinrichs von Balgau.* *Klein-Basel 1293 Juni 22.*

Original N. n° 2 (A).

Eingehängtes Siegel des Plebans von Bellingen (n° 182).

Wilhelmus rector ecclesie beati Theodori minoris Basilee viris discretis incuratis seu vicariis in Nuwenburg et in Schophein salutem in domino. Noveritis nos literas judicum curie Constantiensis in hec verba recepisse:

Judices curie Constantiensis plebano ecclesie minoris Basilee salutem in domino. Discretioni tue committimus mandantes, quatenus causam motam inter . . relictam quondam H[einrici] de Wise ex una, Nicolaum, Annam, Katherinam, Elizabet liberos quondam H[einrici] de Balgowe, Walterum et

H. fratres de Tegernowe, Ber[tholdum] dictum Sermzer, Johannem dietum Zeringer milites, Johannem de Endingen, Johannem dietum Bôhart, et H[einrieum] am Stalden ex parte altera, voeatis evocandis audias et examines diligenter in loeo ydoneo et conpetenti partibus, eamque sufficienter instructam decidas, faeias quod deereveris per eensuram ecclesiasticam firmiter observari. Testes autem, qui nominati fuerint, si se gratia odio vel timore subtraxerint, simili censura eonpellas veritati testimonium perhibere. Dat. Constantie, XV. kl. julii, indictione VI.

Hujus igitur auctoritate mandati vobis mandamus firmiter precipiendo, quatenus vos in Sehophein eitetis peremptorie Walterum de Tegernowe curatorem liberorum quondam H[einrici] de Balgowe videlieet Nieolay, Anne, Katherine et Elizabeth, vos vero in Nuwenburg Ber[tholdum] dictum Sermzer, Johannem dietum Zeringer milites, Johannem de Endingen et H[einricum] dictum am Staldem et prenominatos liberos H[einrici] de Balgowe, ut eonpareant coram nobis in capella beati Nyeolay minoris Basilee feria tertia proxima post octavam Petri et Pauli, querelam Katherine reliete quondam Heinriei de Wise finaliter revisuris. Datum in minori Basilea, anno domini M̊C̊nonagesimo tereio, X. kl. jul. Reddendo[a]) litteras sigillatas.

120. *Bischof Peter befiehlt den Decanen und Kämmerern von Stadt und Diöcese Basel, alle ihnen untergebenen Kirchenvorsteher zur Anhörung eines bischöflichen Befehls zusammenzuberufen.*

Basel 1293 Juni 23.

Original Ds. nº 14.

Eingehängtes Siegel des Bischofs (nº 147).

P[etrus] dei gracia Basiliensis episeopus universis . . decanis seu camerariis per Basiliensem eivitatem et dyocesim constitutis, ad quos presentes pervenerint, salutem in domino. Mandamus vobis sub pena suspensionis ab offieio, quatenus omnes sacerdotes tam regulares quam seeulares parrochias seu cappellas regentes vobis subjectos et in vestris decanatibus constitutos statim visis presentibus per eertum et diseretum nuneium vestrum eonvocari faeiatis in unum mandatum nostrum ibidem audituros et opere conpleturos, nullum pro eis mittentes proeuratorem seu excusatorem, cum prefatum mandatum preseneiam exigat eorundem et nos ipsos propriis in personis interesse velimus. Si quis autem huic mandato nostro decanus in convocando vel saeerdos in veniendo contumax aut rebellis inventus fuerit, quod non credimus, damus eidem . . latori potestatem illos eitandi per presentes ad diem locum et horam, quam eis decreverit assignare. Datum Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo tercio, in vigilia beati Johannis baptiste.

121. *Konrad Herrn Ludwigs leiht zwei Teile eines Hauses nach Auflassung Werner Stamlers an dessen Frau.*

Basel 1293 Juli 4.

---

119. a) redd. *mit Abkürzungsstrich in A.*

Original Al. nº 54 (A).
Arnold 375 nach A.
Eingehängtes Siegel Konrads (nº 196).

Allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, den tûn ich Chv̂nrat hern Ludewiges ein burger von Basil kunt, daz Wernher Stamler der kremer ein burger von Basil an dem huse, das under den Kremeren vor sant Andres kappellun nebent Walther Winhartz hus lit, das derselbe Wernher von mir hatte ze erbe uñ mir da von gelopte allû jar uber dû zwey phunt, dû den tûmherren ab Burg von Basil, von den ich ez han ze erbe, werden sun, zwey phunt ze den vier vronvasten ze gebende ze ieklicher den vierden teil, uñ ein halb phunt pheffers ze wisunge, ein vierdung zant Martins mes uñ den andern vierdung ze vasinaht, uñ fünfzehen schillinge ze ersehatze, swenne sich dû hant verwandelte, dû zwey teil mir ufgab uñ mieh bat, daz ieh in luhe vron Berehten von Lvczerrvn sinre wirtin ze erbe. Uñ das tet ieh âlso, daz mir uñ minen erben uñ den vorgenanten tûmherren der zins niht alleine der den zwein teilen gezûhet ze gebende, wande der ab dem huse allem gat, behalten si uf dem huse uñ an den lûten, die drinne sint. Unde gesehaeh mit soliehem gedinge, daz der zwey teil des hus der vorgenanten Berehten, ob si den vorgeschriben Wernhern iren wirt uberlebet, beliben sol uñ den kinden, die er ir lat, die ir zweyer sint. Ist aber, daz er ir unkeines lat, so sol der selbe zwey teil, swenne si niht ist, wider an des vorgenanten Wernhers nehsten erben vallen. Ze eime urkûnde uñ ze einre bestetunge der vorgeschribener dingen so han ieh der vorgenanten Berehten disen brief gegeben besigelt mit mime ingesigel. Dirre dingen sint gezûge Chv̂nrat Schaltenbrant, Berehtolt im Steinkelre, Wernher der streler, V̂lrich der wahtmeister, Heinrich Scheke, Johans der teseher, Burchart der vrowen wirt von Esch uñ ander erber lûte genûge. Dis gesehaeh uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, des jars do man zalte von gottes gebûrte zweilfhundert drû uñ nûnzig jar, an sant V̂lriehs tage.

122. *Johann von Löwenberg verkauft Dietrich dem Münzmeister ein Gut zu Mittel-Müsbach.* — *1293 Juli 17.*

Original Ds. 1, 21 (A).
Die drei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.

Allen den, die disen brief sehint oldir hôrint lesin, kûnde ich Heinrich von Gundolzdorf schultheizo an mines herrin hern Petirs des Sehâlers stat ze Basil, das für mich kam für geriehte Johans von Lôwenberg unde da verkôfte reeht unde redelich hern Dietriehe deme Mûnzmeistir einem burger von Basil das gût, das er da hatte ze mittelem Mûspach, das sin eigen was unde Wernher Bratteller unde sin swâgir von ime hatten unde bûten umbe einen jêrgeliehen eins secheehin vierteil, der drier korne unde ein vierteil mûses unde zwelf schillinge phenninge, mit allem deme reehte unde allem deme gûte, so nu dar zû hôrit oldir von cehin jârin har dan dar zû hat gehôrit,

umbe acheehin marche gûtis unde lôtiges silbers der stette gewigde von Basil, die er ôch verjach, das er in sinen nutz unde notûrfte hette bekêrit unde gar von ime gewert unde bereitet wêri. Unde vertigot es ime mit aller der gewârsami unde mit aller der sicherheit, so von rechte oldir von gewonheit dar zû horte, unde lobte er unde her Chûnrat von Eptingen dem man spriehet von Bloehmunt, sin ôeheim, mit ime deme vorgenantin hern Dietriche des selbun gûtis reebte werin ze sinde, swenne oldir swâ er sin gert oldir bedarf oldir sin erben, unde enzêch sich allis des rechtis unde allir der anspràche, so er an weltlichem oldir geistliehem geriehte iemer dar an môchten gewinnen. Zeinem urkûnde dis dinges von beider teile bette so henke ich des vorgenantin mines herrin hern Petirs des Schâlers ingesigele an disen brief. Wir die vorgenantin Johans von Lôwenberg unde Chûnrat von Eptingen vergehein allis das, so da vor geschriben stât, unde binden uns dar zû an disem brieve undir unsirn ingesigeln. Dis dinges sint gezûge her Burehart unde her Berehtolt die Viztume gebrûdir, her Vlrieh von Vfhein, her Petir von Eptingen von Bloehmunt rittere, Johans Schônkint der eltir, Johans Rezagil, Burchart zem Rosin, Dietrieh des vorgenantin hern Dietriches sun unde andir erber lute genûge. Dis geschach, do man zalte von gottis gebûrte duseng zwei hundirt drû unde nûneig jâr, an deme vritage nâeh sant Margaretun tage.

123. *Verkommnis zwischen Basel und Luzern, dass ihre Bürger einander Schulden halber nicht aussergerichtlich beschweren sollen.*

Brugg 1293 August 16.

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 147 nº 85 nach A = Trouillat 2, 550 nº 426. — *ASchwG. 19, 314 nº 55. — *Abschiede 1, 378 nº 45. — Erwähnt bei Kopp 3/1, 108.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

In gottes namen amen. Allen, dien es ze wissenne vrumet, kûndet dirre brief, daz her Burchart Vizetûm burgermeister, der rât und die burger von Basile und her Walther von Hvnwile der amman, der rât und die burger von Lucerren mit vorbetraehtunge unde mit gûtem rate in beidundhalp ze vride und ze gnaden willeklich uberein komen sint, daz dehein burger oder der in deweder stat gesessen ist, einen andern burger nieht besweren sol an libe noch an gûte, wand aleine den, der recht gelt oder bûrge ist oder der ê mals vor einem râte bered hat mit zwein gelôbsamen mannen, daz er rechtlos gelassen si, und sol noch denne der dekeine an libe noch an gûte besweren noch beheften, wand mit geriehte. Unde sol disû ordenunge unde sicherheit stête unde ganz beliben von disem tage hin unz an den neehsten zwelften tag und dennen hin vûr dû neehsten zwenzig jar. Dis hant beide teile gelopt stete ze haltenne mit gûten trûwen an alle geverde unde gent dar uber disen brief ietweder mit ir stat ingesigel. Dis geschach ze Brugge, mornendes nach unser vrowen mes ze mittem ôgesten, in dem jare, do man zalte von gotz gebûrte tusent zweihundert drû unde nûnzig jar, do dû zal indietio stûnt in dem seehsten jare.

124. *Das Kloster St. Alban leiht den Eheleuten Johann und Hemma von Brüglingen ein Haus nebst Hofstatt zu Erbrecht.*

— 1293 August 16—22.

Original Al. nº 55 (A).

Zwei eingehängte stark beschädigte Siegel.

Universis presentes literas inspecturis Johannes procurator sive syndicus monasterii sancti Albani extra muros Basilienses ordinis Cluniacensis noticiam subscriptorum. Noverint universi, quod ego nomine religiosorum virorum .. prioris et conventus monasterii prelibati concessi Johanni et Hemme conjugibus dictis de Brugelingen domum sitam in monte sancti Albani ante puteum et eandem aream, quam domum et quam aream possedit Cv̊nradus bone memorie dictus de Brugelingen maritus quondam dicte Hemme, perpetuo possidendas a conjugibus prelibatis, domum videlicet pro censu trium solidorum et aream pro censu viginti denariorum et unius pulli annis singulis in festo beati Martini dicto monasterio solvendorum, item et pro quatuor solidis nomine anniversariorum solvendis ipsi monasterio tempore quo anniversaria distribui consueverunt, ita tamen, quod mutata manu tres solidi quatuor denariis minus nomine honorarii dari debent. In cujus rei testimonium sigilla predictorum religiosorum . . prioris et conventus monasterii antedicti appendi presentibus literis procuravi. Et nos predicti . . prior et conventus quod per predictum Johannem procuratorem nostrum actum est in premissis ratum habentes sigilla nostra presentibus duximus appendenda in testimonium veritatis. Actum et datum anno domini M̊C̊nonagesimo tercio, in octabis virginis gloriose. Testes: frater Petrus cellerarius, frater Henricus plebanus monasterii predicti, Jacobus pistor, Wernherus Episcopus et plures alii fide digni.

125. *Der Decan von St. Peter entscheidet einen Streit zwischen dem Kloster St. Leonhard und Konrad zur Brücke über Güter und Zehnten in Stetten und in Bartenheim.*

— 1293 August 19.

*Original Lh. nº 84 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 5 nº 16 (B). — Auszug in Lh. A. fol. 72 — * Lh. D. fol. 216v.*

Trouillat 2, 551 nº 427 nach B. Hier ist zu lesen S. 551 Z. 6, 10, 15, 23: Stetten *statt* Steten; *Z. 16:* Chv̊nradi *statt* Cv̊nradi; *Z. 17:* Helfratzkich; *S. 552 Z. 3 und 15:* Stetten *statt* Steten; *Z. 4:* Hvttinger *statt* Hittcinger; *Z. 13:* Chv̊no de Berne, N. curialis, Jo. zem Nvwenkelre; *Z. 14:* magister Jo. de Gerenstein; *Z. 18:* Dat. *statt* Datum.

Eingehangtes stark beschädigtes Siegel.

126. Rûd[olfus] de Berna et Christianus de Confluentia notarii curie Basiliensis *Zeugen in der Urkunde des Ritters Heinrich von Zässingen.*

Basel 1293 August 29.

Original im BA. Kolmar, Lützel nº 198 (A).

127. Anno domini M°C°LXXXXIII, sabbato post exaltationem sancte crucis Irmina dicta Peiein conversa cessit juri suo, quod habuit in domo sua sita in viculo immundo in latere domus nostre, quam inhabitat . . dicta Hosangin, petens, ut eam locarem Anne dicte Kremerin pro XV sol. nomine census et sol. I pro honorario, de quibus XV sol. cedunt dominabus de sancta Clara V sol., quod et feci, hac adjecta conditione, si infamis non fuerit, et astrinxit se ad hec sponte, quod, si infamis inventa fuerit et probata, quod cedere debet de dicta domo cum jure sine aliqua reclamatione. Testes: N[icholaus] Verwer, N[icholaus] Ansoltingen, frater Jo[hannes] de Bermswilr, . . Hosangin, . . uxor Nicholai dicti Stehelli, Wer. Gerenler et alii.

— *1293 September 19.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96v.

128. *Das Kloster St. Alban leiht Berthold Belz, Werner von Blansingen und Werlin, dem Sohne des Meiers Burchard von Rheinweiler, Güter in Rheinweiler zu Erbrecht.* — *1293 September 22.*

Original Al. nº 52 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 55v (B).
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ego Jobannes civis Basiliensis procurator sive syndicus monasterii sancti Albani extra muros Basilienses Cluniacensis ordinis notum facio presentium inspectoribus universis, quod, cum Kunza relicta quondam Wernheri villici dicti Flvger de Rynwilre teneret a monasterio predicto bona inferius adnotata jure hereditario sita in villa et banno de Rynwilre, videlicet tres scoposas, de quarum duabus dabat dicto monasterio nomine census undecim solidos, viginti quatuor ova, duos pullos cum duobus schaphiminis nucum, de tercia vero sex solidos, duodecim ova, unum pullum cum uno schaphimino nucum; item territorium quoddam situm prope dictum Howestein, pro quo dabat solidum; item unam peciam vinearum sitam in Eihalden, de qua dabat dimidiam somam albi vini; item duo jugera sita in Woluisgraben, de quibus dabat somam dimidiam etiam albi vini; item et unam petiam vinee site in monte ville de Rynwilre, de qua dabat medietatem de vino, dicta Kunza bona predicta in manu mea spontanea resignavit rogans et supplicans, quatenus eadem bona pro censu prenotato personis concederem infrascriptis, videlicet Bertholdo dicto Belz, Wernhero de Blanzingen et Werlino filio Burchardi villici de Rynwilre. Ego vero dicte Kunze precibus annuens et ad predictorum supplicationem eisdem dicta bona concessi in modum, qui subsequitur, et concedo per presentes nomine monasterii prelibati, videlicet dicto Bertholdo scoposam unam, Wernhero de Blanzingen unam scoposam, ambas pro censu undecim solidorum, viginti quatuor ovorum, duorum pullorum et duorum schaphiminorum nucum; terciam vero scoposam concessi Werlino filio dicti Burchardi villici pro censu sex solidorum, XII ovorum, unius pulli et unius schaphimini nucum. Item predictis Bertholdo et Wernhero concessi dictum territorium prope dictum Howestein pro censu

unius solidi, item dictam petiam vinee in Eihalden pro dimidia soma albi vini, item duo jugera predicta in Woluisgraben pro dimidia soma etiam albi vini, item et dictam petiam vinee site in monte ville de Rynwilre pro medietate vini ibi crescentis, ita quod mutata manu tantum dare debent dicto monasterio de honorario quam de censu. Est autem sciendum, quod dicti denarii solvendi sunt in festis beati Johannis et beati Martini, ova in pasehate, nuees et pulli in festo Martini et vinum in autumpno singulis annis. In quorum testimonium sigillum religiosi viri domini mei prioris monasterii prefati appendi presentibus impetravi, et nos frater . Sy[mon] prior predictus eoncessionem per predictum procuratorem nostrum sie faetam ratam et gratam habentes sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Actum et datum anno domini M°C°nonagesimo tercio, die festo beati Mauritii, presentibus fratribus Theobaldo subpriore, Petro cellerario, Henrico seulteto et pluribus fide dignis.

129. Item redditus II vernez. spelte in obern Steinbrunn ex parte Humprechti, dat Cůno Zschützchi de Steinbrunn super duobus jugeribus et uno orto, und der jucherten lit eini oben uff dem rebgarten dů ander aber in dem velde ze Môllnburnen, so stosset der gart uff den tieffen Weg gegen der kirchen. Empti pro VII lb. den. De hoc sunt due littere, una M°C°LXXXXIII, feria V. post Maurieii, alia M°C°XCVII, in vigilia purificationis.

— *1293 September 24.*

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 147.

130. Anno domini M°C°LXXXXIII°, VII. ydus octobris, H[einricus] prepositus et capitulum ad resignationem Hugonis dieti Lanparten, reliete quondam . . dieti Lanparten et . . uxoris legitime ejusdem Hugonis locavimus domum sitam ze Spalon inter domum quondam Petri fabri ze Spalon ex una et domum predicti Hugonis Lanparten ex parte altera jure proprio ad monasterium ecclesie Leonardi pertinentem Johanni dicto Herthor de Oberwilr pro II denariis nomine census et uno messore et II denariis in mutatione dandis nomine honorarii jure emphitheotico possidendam. Testes: R°[dolfus] scolastieus, Ch°no, V°[rieus], Martinus confratres ecclesie, R°. Beinwilr, Wer. murarius, V°. de Arowe pistor, Wer. filius Ch°nini pistoris vor Spalon, H[einricus] Brůnmeister, H. Nager et alii plures. — *1293 Oktober 9.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

131. *Heinrich von Löwenberg bestellt Werner den Meier von Wahlbach zu seinem Verwalter und bevollmächtigt ihn zum Verkauf seiner Güter in Mittel-Müsbach.*

Im Lager vor Kolmar 1293 Oktober 27.

*Original Lh. n° 86 (A). — Abschrift in Lh. II. fol. 11 n° 53 (B). — * Lh. D. fol. 188°. — * Lh. B. fol. 20°.*

Trouillat 2, 553 nº 429 nach B. Hier ist zu lesen S. 553 Z. 17: auditoribus *statt* audientibus; *S. 554 Z. 1:* Henricus *und* Henrici *statt* Heinricus *und* Heinrici; *Z. 7:* Můspach *statt* Můsbach *und* Henricus *statt* Heinricus; *Z. 8:* Conradus de Viselis, Rud. filius Reinboldi; *Z. 10:* consummandum; *Z. 11:* recipiendum ac alia omnia; *Z. 12:* consummationem; *Z. 13:* necessaria et etiam oportuna; *Z. 17:* Wernherus *statt* Wern.; *Z. 18:* vendet *statt* vendat; *Z. 19:* Dat. et act.; *Z. 20:* feria tercia.

Eingehängtes Siegel (nº 200).

132. *Heinrich von Löwenberg verkauft dem Stift St. Leonhard Güter zu Mittel-Müsbach.* *Basel 1293 Oktober 31.*

*Original Lh. nº 87 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 11 nº 54 (B). — * Lh. D. fol. 188v.*

Trouillat 2, 554 nº 430 nach B. Hier ist zu lesen S. 555 Z. 3: Henrico; *Z. 4:* Berne; *Z. 5:* Henrici; *Z. 11:* Henricus *und* Viselis; *Z. 12:* Mechthildis; *Z. 13:* consummandi; *Z. 14:* recipiendi ac alia; *Z. 16:* consummationem; *Z. 19:* Henrico; *Z. 21:* paseuis nemoribus; *Z. 24:* quotienscumque *und* legittimam; *Z. 30:* ac ferre de; *S. 556 Z. 6:* sigilli curie; *Z. 7:* dat.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 37).

133. *Das Deutschordenshaus in Suntheim verzichtet auf seine Rechte an Zinsen zu Pfaffenheim, Rufach und Orschweier, welche Bruder Burchard zu einer Pfründe im Kloster Klingenthal vergabt hat.* *— 1293 November 11.*

*Abschrift des 18. Jh. in Kl. Ppurk. nº 54 (B). — * Kl. R. fol. 107:* Ein kleins briefflin wist, wie sich die Tütschen herren von Suntheim verzichen etlicher zinsen, so sy angsprochen hatten uff reben zu Pfaffenhein, Rufach und Alßwilr.

Ich brueder Ruedolff der commenthur von Sundtheim thuen kunt allen den, die disen brieff sehent oder horent lesen, das wir uns verzihen fur uns und fur unser huß mit gehellung und mit gemeinem rat unserer brüeder des selben huses die güeter, die brueder Burckhart, dem man spricht von dem Tutschen huß, und sin elich wirtin hant gegeben den frawen von Clingenthal zuc einer pfruendt schwester Hedin siner wirtin tochter[a]) ze Pfaffenheim, den man spricht ze Ruest, uff sechs schatz reben ein pfunt gelts, by Ruffach ze Vogelbrunn uff zwey schatz und ze Atzenbrunnen uff zwey schatzen ouch ein pfunt gelts, und ze Alswiler uff einer nusetzin ein pfunt gelts und XX lb.[b]), damit si nu ouch ein pfunt gelts kaufen. Des selben guets hant wir uns nu verzigen, das wir mit weltlichen noch mit geistlichen lüten noch mit gerichten niemer einen ansprache daran gewinnen. Dis sint gezügen

133. a) Hedin siner wirtin sines tochter *in B.* b) *zwischen* und *und* lb. *in B zwei sinnlose Zeichen, welche der Copist offenbar an Stelle der von ihm nicht verstandenen Zahlzeichen der Vorlage gesetzt hat. Die angenommene Summe entspricht einer fünfprozentigen Rente.*

die erber geistliche lüt brueder Vlrich Vintloff ein priester unsers ordens, brueder Wernher von Drinckherßheim, brueder Heinrich von Pfaffenheim, brueder Siffrit von Strosburg, brueder Wernher von Alswiler. Das es war sy und stete belibe, so henke ich der vorgenant commenthur und alle unsere brueder unser ingesigel an disen brieff. Der brieff wart geben an sant Martins tag, do man zalte von gottes geburte zwölffhundert jar und nuntzig und dry johr.

134. *Das Deutschordenshaus in Mülhausen verpflichtet sich gegen Bertha Helfrichin und deren Kinder zur Zahlung eines Leibgedings.* *Mülhausen 1293 November 12.*

Original Cl. nº 51 (A).

CM. 1, 95 nº 124 nach A.

An einem Pergamentstreifen hangendes Siegel des Hauses (nº 185).

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis seu etiam audituris frater Petrus dictus Phaffe conmendator fratrum Hospitalis sancte Marie domus Theothenice in Mulhusen ceterique fratres ejusdem domus noticiam subscriptorum. Noverint universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod nos domine Berchte dicte Helfrichin vidue de Mulnhusen, Conrado filio ejus et Engelmût filie predicti Conradi eorum meritis requirentibus et precipue propter donationem domus site in Mulnhusen in vico dicto Vinstergasse a latere domus domini Wernheri militis de Trothouen nobis per eundem Conradum date, que ad eum titulo proprietatis pertinebat, dare promittimus et ad hoc fratres domus nostre in Mulnhusen presentibus obligantes singulis annis XX solidos denariorum usualis monete pro tempore vite sue. Ita tamen, ut, si quis ex eis mortuus fuerit, superstites[a]) vel superstes percipiet eandem summam pecunie superius prenotatam nec eorum heredibus ad ipsam dandam volumus obligari. Est autem medictas ipsius pecunie prefatis Berchte, Conrado filio suo et Engelmût filie predicti Conradi danda in nativitate beati Johannis baptiste, alia medictas in nativitate domini ejusdem anni, et conventio seu obligatio auctoritate et voluntate honorabilis viri provincialis balie Alsaciensis processit, ut majori auctoritate obligatio fulciretur. Renunciamus etiam omni[b]) juris auxilio, canonici, civilis, privilegiis et aliis juris amminiculis, per que presens posset obligatio irritari, dantes sepedictis personis presentes litteras in evidentiam facti et roboris firmitatem sigilli domus nostre in Mulnhusen roboratas. Dat. in Mulnhusen, anno domini M°C°nonagesimo tercio, crastino beati Martini.

135. Anno domini M°C°LXXXXIII, in die beati Otmari, Chûno dictus de Entlibûch resignavit in manus Martini procuratoris dominorum de sancto Leonardo dimidium juger agri situm in banno ville de Richenshein prope locum dictum zem steinin Lo juxta bona sua ex una et juxta bona domini

134. a) supersites *in A.* b) *übergeschrieben von gleicher Hand in A.*

H[einrici] militis de Richenshein ex parte altera, presentibus Ja. Kvmberlin de Mvlnhusen, Hugone de Bachhein residente in Rvdinshein, Rv[dino] et C. fratribus dictis de Blatzhein, Petro dicto Brabant et aliis pluribus.

— *1293 November 16.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73°.

136. *Heinrich von Löwenberg verkauft dem Stift St. Leonhard Güter zu Mittel-Müsbach.* *Basel 1293 November 17.*

*Original Lh. n° 88 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 23° n° 104 mit Datum 1283 (B). — * Lh. D. fol. 188°. — * Lh. B. fol. 20°.*

Trouillat 2, 382 n° 290 nach B. Hier ist zu lesen S. 382 Z. 17: millesimo ducentesimo nonagesimo; *Z. 18 und 20:* Henrico; *Z. 23:* Henricus; *Z. 24:* dixit; *S. 383 Z. 2:* Henricus; *Z. 3:* Conradus *und* Mechthildis; *Z. 22:* venditionem; *Z. 30:* omni alio auxilio; *S. 384 Z. 8:* Bibersche; *Z. 11:* Actum et dat.

An rotseidenen Schnüren hängen die Siegel des bischöflichen Officials (n° 37) und Heinrichs von Löwenberg (n° 209).

137. *Irmentrud, Gattin des Ritters Heinrich Zerkinden, schenkt dem Kloster Blotzheim ein Haus zu Basel.*

Basel 1293 November 24.

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 27 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis seu audituris, quod constituta coram nobis in forma judicii domina Irmindrudis uxor legitima domini Heinrici dicti der Kindon militis domum sitam in Foro frumenti inter domum dictam zem Risen et domum Reimvndi civis Basiliensis ad ipsam jure proprietatis pertinentem per manum et consensum mariti sui predicti . . abbatisse et conventui monasterii de Blazhein dedit et contulit ob spem retributionis eterne et ad sustentationem Sophye[a]) privigne ipsius, que huic vite lubrice se subtrahens domino et eidem monasterio dedicavit. Hec siquidem donatio[b]) facta fuit presente domino Reinboldo viceplebano sancti Martini in Basilea procuratore monasterii predicti loco et nomine ipsius monasterii ipsam donationem recipiente. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presenti appendendum. Actum et datum Basilee, anno domini M°C°nonogesimo tercio, feria tercia ante festum beati Andree apostoli.

138. *Katharina, die Witwe Heinrichs von Wies, vergleicht sich mit den Kindern Heinrichs von Balgau über Geldforderungen.*

Basel 1293 Dezember 1.

Original Gn. n° 8 (A).

Von dem eingehangten Siegel sind nur noch Bruchstücke vorhanden.

137. a) Sophye *auf Rasur von anderer aber gleichzeitiger Hand in A.* b) donatione *in A.*

Ich her Wilhelm von sante Joder der lupriester von enren Basel ein tûnher von Basel tûn kunt allen dien, de disen brief sehent oder hôrent, das vor Katherina Heinrichs seligen wirtin von Wise und Walther von Tegernôwe fur Heinriches seligen kint von Balgôwe, der phleger er ist als ein nèchste vattermag, an der sache und der ansprache, de dû vorgenante Katherina hat und han wôlte gegen Heinrich seligen von Balgôwe und sinen erben umb das, das er schuldig waz Heinrich seligem von Wise, als sus sint vorn mir uber ein komen und hant ein ander gelobpt, dz man ein wederthalb sol zem tag senden, der sin solt sin an dem nechstem meintage[a]) nach sant Niclaus tage, und dz der tage sol sin abe ane geverde wand dz teigding, das an dem nechstem tonrstag ze vor sant Andres mis gesement waz und unz moides warz zerslagen, dz wolten si stette han und woltins wider an van unt volvertigen mit bûrgen und mit briefen und mit gûter gewisheit an geverde. Als sus warens aber uber ein komen, das allu du vorderunge, dû vor Katherina von Wise hatte oder môchte han gegen Heinrichs seligen kinden und Heinrichs seligen von Balgôwe, um daz man irme wirte Heinrich seligem von Wise schuldig was, und allu dû vorderunge, de Heinrich selig von Balgôwe und sine kint môchten han gegen vorn Katherinun, de sôllent bedenthalb ab sin, und liesent bedenthalb lidig ein ander[b]) als sus, dz Walther von Tegernôwe und Heinrichs seligen kint sûnt geben fünf und zwenzig mark silbers ze dien tagen, als hie nach geschriben stat. Und also erkanden sich dû kint hie nach, daz si vor Katherinen me sôltin, daz si dis vor got schuldig weren wider ze gebenne, doch mans mit gerichte nicht solte wider vorderen, och solte vor Katherina des selben schuldig sin, wurde si sich enstande, dz si das vorgenante silber mit unrechte neme. Dis fünf unt zwenzig mark sol man bereiten alsus: zehen mark sol man vor Katherinen zer nechten liechtmis und dar nach zem nechstem sant Martis mis fünf mark und dannent hin zem nechstem sant Martis mis funf march und zem dritten sant Martis mis aber funf mark, und sol man dis fürwissen ze Nûwenbvrg mit trûwen und mit eiden der kinden Heinrichs seligen von Balgôwe und mit hûrgen und mit giselen, de vor Katherina genamzete, und mit brieffen besigelten mit schulteheissen von Nûwenbvrg oder mitte stette. Dis bûschach vor mir ze Basele in mis heren des bischofs hove von Basele, do man zalte von gottes gûbûrte tûsing zswei hundert nûnzig[c]) und drû jar, an dem nechstem cinstage nach sant Andres tage, presentibus domino Anshellmo[d]) preposito de Bèrgelon[e]), vor Adelheit hern Burcharz seligen frôwen des Kraftes und vor Mechthilt von Richenshein und Angnes der frôwen junchfrôwe von Wise und Johans von Slieingen der vorgenanten kinden botten.

139. Anno domini MCCLXXXXIII, crastino beati Andree, coram . . officiali curie Basiliensis de consensu H[einrici] prepositi et capituli locate sunt vinee in banno opidi de Senhein Jo. dicto Hvnt ad biennium pro

138. a) *in A corrigiert aus* melgetage. b) ein ander *von gleicher Hand übergeschrieben in A.* c) nûnzig *von gleicher Hand übergeschrieben in A.* d) domino Anshellmo *von gleicher Hand übergeschrieben in A.* e) *hier folgt in A* Adelh. relicta de Lone *durchgestrichen.*

medietate fructuum et per fidem promisit adhibere debitam culturam et diligentem. Et quidquid per eum est in debita cultura neglectum vel adhuc neglietur, hoc est emendandum secundum arbitrium Petri dicti Stehellin de Ŵna. — *1293 Dezember 1.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73.

140. *Bischof Konrad von Toul vergabt den Clarissen in Klein-Basel und in Freiburg Geldsummen, unter Bestimmung der daraus zu kaufenden Zinse für Barfüsser und Beginen.*

Basel 1293 Dezember 5.

Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 326^{v} (B). — Abschrift von Wurstisen in WA. fol. 525 (B^{1}).

Trouillat 2, 557 n° 432 nach B^{1}. Varianten von B: Z. 1: nos ecclesiasticas pauperibus fore debitas; *Z. 13:* ministri et diffinitorum; *Z. 22:* quam inhabitarent pauperes; *Z. 33:* statuti; *Z. 36:* successorum nostrorum seu quicumque.

141. *Bischof Konrad von Toul trägt dem Custos und den Guardianen der Basler Custodie der Barfüsser auf, darüber zu wachen, dass die Reuerinnen und armen Schwestern in den Häusern, welche durch die Clarissen in Basel und in Freiburg mit dem Gelde des Bischofs gekauft wurden, versprechen, sich auf Aufforderung des Bischofs jederzeit aus diesen Häusern zu entfernen.*

— 1293 Dezember 5.

Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 326 (B). — Abschrift von Wurstisen in WA. fol. 525 (B^{1}).

Trouillat 2, 559 n° 433 nach B^{1}.

142. *Werner Vogt von Brombach schenkt dem Kloster Klingenthal Zinse von Gütern in und bei Klein-Basel unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung derselben durch seine Frau.*

Klein-Basel 1293 Dezember 5.

Original Kl. n° 156 (A). — Abschrift in VBO. von 1334 März 31 Kl. n° 156^{a} (B). — Auszug in Kl. A. fol. 332.

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bürger von Klein-Basel (n° 141). 2) S . PRIO . . . . E . IN . CHLINGENTAL.

Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod coram nobis . . sculteto et consulibus oppidi minoris Basilee Wernhero advocato de Branbach et Willeburgi uxore sua legitima nostris concivibus ex una et fratre Hugone converso procuratore legitimo . . priorisse et conventus dominarum monasterii de Klingental ex parte altera presencialiter constitutis, dictus Wernherus advocatus eger corpore, sanus tamen mente, non vi coactus

aut dolo circumventus sed sponte ac libera voluntate, volens eidem monasterio de Klingental suas in remedium anime sue ac parentum suorum elargiri elemosinas, pure et simpliciter propter deum donacione inter vivos donavit et tradidit predictis . . priorisse et conventui nomine monasterii de Klingental predicto fratre Hugone ipsam nomine monasterii donacionem suscipiente redditus inferius specificatos, quos ad ipsum Wernherum spectare asseruit jure dominii vel quasi, transferens in dictum monasterium verum et directum dominium eorundem reddituum et proprietatem ac omne jus, quod sibi in ipsis redditibus conpetere videbatur, dans nichilominus prefato fratri Hugoni auctoritatem liberam ipsos redditus nomine monasterii nanciscendi et possessionem eorundem libere subintrandi, hoc tamen adjecto, quod dictum monasterium prefate Willeburgi tempore, quo ipsa Willeburgis advixerit, nomine ususfructus de subscriptis redditibus quatuordecim libras denariorum usualis monete annis singulis in jejuniis quatuor temporum divisim et equaliter et duas libras denariorum in anniversario ipsius Wernheri advocati fratribus Predicatoribus domus Basiliensis pro vino et piscibus preter solita victualia ipsis fratribus conparandis pro ipsius perpetua memoria cum debitis et consuetis exequiis peragenda persolvendas tenebitur assignare. Ipsa autem Willeburgis de eisdem redditibus annuatim prefato monasterio unam libram cere in festo purificationis beate Marie virginis gloriose in signum veri dominii consecuti solvendam nomine census annui assignabit. Ordinavit eciam et statuit sepedictus Wernherus advocatus, quod predicte Willeburgi in vita vel in agone mortis sue licebit de dictis redditibus sex librarum redditus distrahere alienare et alias tradere vel erogare pro sue libito voluntatis. Si autem ipsam Willeburgim intestatam decedere contingeret vel ipsos sex librarum redditus alias non alienaret vel distraheret, tunc ipsi redditus una cum aliis redditibus dicto monasterio libere et integraliter remanebunt. Hoc nichilominus acto, quod, si alicui viro post mortem dicti Wernheri mariti sui conjugali copularetur vinculo, extunc dictum monasterium ad assignandum ipsi Willeburgi dictas quatuordecim libras denariorum omnino non erit astrictum, sed ad usus dicti monasterii totaliter et sine contradictione cujuslibet converti debebunt. Preterea hac sollempni donacione coram nobis facta cum tradicione legitime subsecuta prefata Willeburgis dicte donacioni tradicioni et ordinacioni expresse consenciens predictos quatuordecim librarum redditus sub annuo censu predicto videlicet una libra cere a predicto fratre Hugone converso nomine monasterii suscepit nomine ususfructus habendos et percipiendos a dicto monasterio predictis terminis pro tempore vite sue, salva tamen eidem alienacione distractione vel tradicione de sex librarum redditibus, ut superius exprimitur, facienda. Sepefati eciam Wernherus et Willeburgis conjuges pro se ac suis heredibus promiserunt nobis ad opus omnium, quorum interest aut intererit, sollempniter stipulantibus se ratas et firmas habituros dictas donacionem tradicionem et ordinacionem nec contra formam earundem donacionis tradicionis et ordinacionis verbo nec facto neque ullo ingenio venire nec volenti contravenire aliqualiter consentire, renuncientes ex certa sciencia beneficio restitucionis in integrum, beneficio Velleyani

et omni juris auxilio, canonici, civilis et consuetudinarii, scripti et non scripti et aliis omnibus defensionibus et exceptionibus tam juris quam facti, quibus dicta donacio tradicio vel ordinacio posset nunc vel in posterum in toto vel in parte cassari infirmari aut quomodolibet retractari. Est autem specificacio reddituum hec et proveniunt de bonis subscriptis sitis in oppido et banno minoris Basilee, scilicet: redditus unius libre denariorum, quos solvit Burc-h[ardus] Wintersingen de uno jugero et dimidio vinearum sitis in loco, qui dicitur Klingelberg, apud bona Burkini dicti Graue; item redditus septem solidorum et sex denariorum, quos solvit Conradus de Serinze de medio jugero vinearum sito in loco dicto Iteger apud bona Wernheri dicti Rote; item viginti septem solidorum redditus, quos solvit Johannes Leo de vineis sitis in der Kilchgassen; item duodecim solidorum redditus, quos solvit Heinricus dictus de Wenzwilr de vineis sitis retro vetus pomerium; item redditus viginti solidorum, quos Agnesa dicta Sintzin solvit de prato sito bi dem Diche; item redditus septem solidorum, quos solvit Wernherus Winkeler de vineis sitis retro locum, qui dicitur Gylienberg; item decem solidorum redditus, quos solvit Wernherus zem Rosen de prato uno sito apud bona Hugonis dicti Ermenrich; item viginti septem solidorum redditus, quos solvunt Conradus villicus dictus Hvseli, Heinricus Sculteti et Heinricus dictus Wûcherer de ortis sitis retro domos eorum; item octo solidorum et sex denariorum redditus, quos solvit Burch[ardus] Schertleib de vineis sitis retro locum Gylienberg; item duorum solidorum et sex denariorum redditus, quos solvit Rûdolfus dictus Wabli de domo sua sita juxta domum Heinrici dicti Zeisse; item quatuor solidorum denariorum redditus, quos solvit Rûdolfus famulus Heinrici de Hiltaringen de vineis sitis retro[a]) Gylienberg; item quatuor solidorum redditus, quos solvit Rûdolfus famulus Nicolai dicti Mulner de vineis retro Gylienberg; item redditus triginta[b]) solidorum denariorum, quos solvit Bertholdus dictus de Haltingen de domo sua sita apud domum Burc-h[ardi] dicti Kotze; item quatuor librarum denariorum redditus provenientes de domo Heinrici dicti de Haltingen; item trium librarum denariorum redditus provenientes de domo . . dicti Kvneg. Facta fuit dicta donacio tradicio ordinacio promissio et renunciacio coram nobis . . sculteto et consulibus antedictis, presentibus Johanne dicto Geisreme, Heinrico de Hiltaringen, Heinrico dicto Letze, Hugone dicto Ermenrich, Conrado dicto Kotze, Hugone dicto Ermenrich, Rûdolfo de Keisersstûl, Conrado dicto Burrer, Petro dicto de Emmerach, Rûdolfo dicto an dem Diche, Conrado dicto de Nugerol, Petro dicto Fleisch et aliis quampluribus fide dignis ad hoc accitis et specialiter convocatis. In cujus rei testimonium roburque in posterum valiturum nos . . scultetus et consules prenotati ad peticionem predictarum partium sigillum nostre civitatis seu oppidi una cum sigillo domine . . priorisse de Klingental predicte huic instrumento duximus appendendum. Dat. et actum in minori Basilee, anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo tercio, sabbato proximo ante festum beati Nicolai episcopi.

---

141. a) reto *in A.* b) tiginta *in A.*

143. *Das Kloster Gnadenthal kauft von Ulrich Frei zu Tagsdorf Güter und leiht sie seinem Sohne Werner zu Erbrecht.*

— 1293 Dezember 12.

Original Gn. № 9 (A).

Das (hängende) Siegel fehlt.

Ich swester Margaretha dû ebtissin der swestern sancte Claren orden ze Gnadental uñ aller der convent tûn kunt allen den, die disen brief lesent oder horent lesen, de wir ein gût han geköfet umbe V̊lriehen Vrien ze Tagesdorf an Meinolzberge II juchart an drin stetten, an Mvlnberge II juchart uñ in dem Waltal I juchart, ze Bvrlin uf dem Wasen II juchart, ze anewender uf des Meisters velde I juchart, uf Strvbvhel I juchart an zwein stetten enzwischen den dorferen Swaben uñ Dagesdorf, an dem Bvhele I juchart, an dem Mvlnberge III juchart matten uñ aker, an dem anewender an dem Eggewege I juchart, an Meinolzberge den anewender uñ allez de darzû hûret, uñ ein hof da uzen in dem garten uñ de blez bi sante Blesien brunne. Diz gût han wir verluhen dez vorgenanten V̊lriches Vrien sun Wernhere zû einem erbe umbe einen benemeten zins jergelich. Dez zinses ist X vierteil, IX dinkels uñ eines roeken, uñ wenne sich dû hant wandelt so sol men uns geben III sol. zû ersehazze. Uñ de dir war si uñ stete, so han wir zû einem urkunde unsers conventes ingesigel an disen brief gehenket. Dirre brief wart gegeben an sant Lveien abende, do von gottes geburte waren tusent uñ [zwei]hundert[a]) uñ niuneig uñ III jar.

144. *Scheukung von Gütern zu Altkirch, Tagsdorf und Heiweiler an den Geistlichen Johann von Kötzingen.*

Altkirch 1293 Dezember 17.

*Original Cl. № 52 (A). — * Cl. J. pag. 269.*

Eingehängtes fast gänzlich zerstörtes Siegel.

Notum sit universis Christi fidelibus, ad quos presentes littere pervenerint, quod coram nobis judice seu procuratore communis de Altkileh Basiliensis dyocesis anno domini M̊C̊nonagesimo tercio, feria quinta post Lucie, constitutis in forma judicii Volmaro dicto de Tirmenach, Johanne de Tagestorf et Helwigi relicta quondam Mathie carnificis de Altkileh sorore Johannis ex una et Johanne clerico dicto de Kôzingen ex altera, sic actum fuit, quod predicti bona voluntate, sponte et libere ac sana deliberatione prehabita, pure propter deum in remedium anime sue donaverunt contulerunt et in presentibus donant et conferunt pro se et suis heredibus bona subscripta, Volmarus videlicet reditus sex quartalium communis annone super duabus areis sitis in villa Altkileh juxta domum Rûdigeri dicti Salzman; item Johannes predictus reditus decem quartalium in novem jugeribus agrorum sitis in banno ville Tagestorf in loco videlicet dicto Humbrehst hurst juxta agrum Vlrici dicti Hubschelin tria jugera, item in loco dicto Hêdeaker juxta agrum V̊lrici dicti

143. a) *Loch im Pergament.*

Frige tria jugera, item in loco dicto an dem Ekewege juxta agrum Berchtini de Tagestorf tria jugera; item relicta predicta similiter reditus decem quartalium communis bladi in novem jugeribus agrorum sitis in banno ville Tagestorf et Henwilr in loco videlicet dicto Steinaker juxta agrum Waltheri dicti de Henwilr tria jugera, item in loco dicto Zollerz matun juxta agrum Vlrici dicti Frige unum juger, et hec jugera sunt sita in banno ville Tagestorf; item in banno ville Henwilr in loco dicto ze Riseren bi deme holz quinque jugera, predicto Johanni clerico ideo, ut ad ordines sacerdotales promoveri possit, transferentes in ipsum per manum nostram tamquam sui judicis omne jus proprietatem et dominium pro se et suis heredibus, quod sibi in predictis bonis competebat vel competere videbatur. Et ut predicta donatio robur obtineret firmitatis, renunciaverunt et in presentibus renunciant pro se et suis heredibus omni actioni deffensioni exceptioni doli mali cunctisque juris clausulis canonici, civilis et consuetudinis, quibus ipsi vel sui heredes juvari vel venire possent aliquatenus contra predictam donationem in posterum vel ad presens. In testimonium premissorum sigillum communis de Altkilch presentibus est appensum. Datum apud Altkilch, anno et die predictis.

145. *Das Kloster Blotzheim verkauft dem Siegmund einen Garten in Sierenz.* — *[1293]* —

Original Kl. n° 2808 (A).

Massgebend für die Datierung ist eine im BA. Kolmar, Lützel n° 24, liegende Originalurkunde verwandten Inhaltes vom 19. Februar 1293.

Abhangendes Siegel: † S . ABBATISSE . I . BLAZHEIM.

. . .[a]) die disen brief sehent uñ hörent lesen, daz wir swester M[echtild] dú ebtissin von Blazhein uñ aller der convent geben ze köffende Symonde ein garten, der lit ze Sierenze bi des Linders bŏngarten bi der kappelún, umbe drite halp phúnt mit dem gedinge, daz er den selben garten sol han die wile er lebút. Uñ swen er stirbet, so ist der garte lidic dem kloster uñ sol in niemer verkofen die wile er lebút. Daz dis stete blibe, dar umbe so geben wir unser ingesigel an disen brief.

146. Ein brieflin, ist versiglet mit Wilhelms von Gliers ingesigel, der geben ist in dem jor alß man zalt tusig zweyhundert nuntzig und III jor, wiset, wie Burckart der meyer von Heimerstorf den geistlichen frowen zů Gnodental in merem Baszel zu koufen hat gen umb XX marck silbers ein gůt zů Hirszingen, stond die gerein desselben gůtz in dem selben brieflin. — *1293* —

Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 74.

145. a) *der obere Rand ist verfressen.*

147. Hie sind zwen brieff, die wüssent, wie Werlin Stamler dz hus under Kremeren gelegen gegen sant Andres cappel uff gab, als es sin erblechen wz, uñ schûff dz gelichen werden sinen zwey kinden uñ siner gemachlin. Datum XII^{C}LXXXXIII jor. — *1293* —

Eintrag des 15. Jh. in MM. R^{a}. fol. 78.

148. *Berthold zum Steinkeller und seine Frau vergaben dem Stift St. Peter Häuser behufs Errichtung eines neuen Altars unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung.* *Basel 1294 Januar 2.*

Original Pt. n° 77 (A).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentem literam inspecturis, quod constituti coram nobis in figura judicii Berchtoldus dictus ad Lapideum cellarium et Gerdrudis uxor sua legitima, cives Basilienses, affectantes spem retributionis eterne contulerunt donaverunt et tradiderunt ecclesie sancti Petri Basiliensis pure propter deum possessiones subscriptas, ad eos jure dominii vel quasi pertinentes, que quidem possessiones reddunt et reddere consueverunt singulis annis novem libras denariorum, et in ipsam ecclesiam transtulerunt sub forma prescripta libere pleno jure, usufructu in ipsis, quoad vixerint, sibi in solidum retinendo, quam donationem dominus Ludwicus decanus ecclesie predicte nomine ipsius ecclesie recepit, volentes et ordinantes dicti conjuges, ut novum altare in ecclesia sancti Petri predicta erigatur auctoritate dyocesani episcopi accedente et dotetur de redditibus prenotatis, promittentes pro se et suis successoribus dictam donationem ratam habere, irrevocabilem et perpetuam esse et contra eam non venire de jure vel de facto, renunciantes exceptioni doli mali, in integrum restitutioni, beneficio Vellejani et generaliter omni juris canonici et civilis auxilio, per que dicta donatio posset quomodolibet inpediri. Specificatio autem bonorum seu possessionum predictarum est hec: videlicet domus Heinrici de Leimen fabri sita prope Spalon contigua ab uno latere domui Cûnradi de Lindowe, ab alio vero domui domini . . de Betlach sacerdotis; item domus dicta Steinkelr sita in vico dicto Nadelgassen et domus dicta des Spitals hus, cum aliis domibus infra easdem domos sitis, exceptis duabus domibus attinentibus domine Yrmendrudi uxori domini Henrici Puerorum militis et spectantibus ad eandem. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M^{C}C^{C}nonagesimo quarto, crastino circumcisionis.

149. *Peter Spilman, Meier von Häsingen, und seine Frau verkaufen dem Stift St. Leonhard Zinse von Gütern zu Küöringen.* *Basel 1294 Januar 9.*

Original Lh. n° 90 (A). — Auszug in Lh. A. fol. 73.

Eingehängtes beschadigtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum faeimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura judicii Petro villico de Hesingen dicto Spilman et Jvnta uxore ejusdem legittima ex una et Martino canonico et procuratore sive administratore generali ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ex parte altera iidem Petrus et Jvnta confessi sunt se vendidisse . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi predicte et vendiderunt ipsi Martino nomine eorundem concanonicorum suorum cmenti redditus duarum verencellarum singulis annis exsolvendarum de bonis suis a) sitis in banno et villa Knöringen ad ipsos ut asseruerunt proprietatis titulo pertinentibus, que excolit nomine eorundem vendentium pro annuo censu Conradus dictus de Arnoldzbach videlicet unius spelte et unius avene, pro octo libris et quatuor solidis denariorum Basiliensium et oncrantes dicta bona de dicto censu duarum verencellarum singulis annis exsolvendarum emptoribus antedictis et recognoscentes se dictam pecuniam integraliter recepisse in pecunia numerata. Prefata Jvnta corporali propter hoc specialiter prestito juramento promisit se nec velle nec debere per se vel per alium quemcunque, verbo vel opere, amoto dolo quolibet, venire contra venditionem prefatam, presertim cum ipsa bona onerata in censu predicto ad ipsam jure dotis pertinere dicantur. Est etiam condictum inter dictas partes, quod ipsi venditores possunt, si voluerint, pro summa octo librarum et quatuor solidorum denariorum redditus predictos venditos reemere et ipsa bona exonerare ex nunc usque ad festum purificationis beate virginis proximum et ab inde ad duos annos proxime subsequentes. In quorum robur et testimonium presentem literam ad petitionem tam vendentium quam ementium fecimus sigilli curie Basiliensis karactere consignari. Actum et dat. Basilee, anno et die subscriptis, presentibus domino Ludewico decano ecclesie sancti Petri Basiliensis, magistro Henrico de Berne et aliis fide dignis, videlicet sub anno domini M°C°nonagesimo quarto, sabbato ante festum beati Hylarii.

150. *Konrad Ludwigs und seine Frau schenken ihrem Schwiegersohne Ritter Hugo Mönch und dessen Frau, ihrer Tochter Irmentrud, Güter und Zinse zu Morschweiler, Grenzingen, Hegenheim, Liebenzweiler und Wenzweiler als Heiratsgut.* *Basel 1294 Januar 11.*

*Original Pr. n° 119 (A). — * Pr. B. fol. 110b.*

Zwei eingehangte Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official (n° 151). 2) Konrad Ludwigs (n° 196).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quos nosse fuerit oportunum, quod sub anno domini M°C°nonogesimo quarto, feria secunda ante festum beati Hylarii, constitutis coram nobis in figura judicii Cvnrado Ludewici et domina Lena uxore sua legitima ex una et domino Hugone Monacho milite genero ipsius Cvnradi ex parte altera, dictus Cvnradus confessus est, bona et possessiones infrascriptas dicto

149. a) de bonis suis videlicet predicte Jvnte sitis *in B.*

genero suo, quando matrimonium cum Irmendrudi filia sua contraxit, in dotem assignasse. Et propter hoc dicte persone coram nobis constitute, prefatus Cvnradus hujusmodi donationem dotis perficere volens donavit et tradidit easdem possessiones dicto .. genero suo et filie sue predicte in dotem. Hec est autem specificatio bonorum: videlicet omnia bona, que habet in villa et banno Morswilr, que solvunt in censu centum quartalia bladi eque spelte siliginis et avene, que quidem bona Dietricus de Morswilr et Vlricus filius suus nunc colunt; item omnia bona, que habet in villa et banno Grenzingin, exceptis hominibus; item redditus decem verdencellarum spelte et quinque avene in Ilegenhein de bonis, que colit Cvnradus de Almeswilr; item redditus trium verdencellarum spelte et duarum avene de bonis, que colit Heinricus dictus Azzo; item in Dieprechzwilr redditus trium verdencellarum spelte de bonis, que colit filiaster predicti Heinrici Azzen; item in Wenzwilr redditus sex verdencellarum spelte et trium avene cum quinque solidis denariorum de bonis, que colit Wernherus dictus Rotto. Donavit inquam predicta bona et redditus cum omnibus juribus et appendiciis suis consenciente dicta Lena uxore sua, sponte et bona voluntate, renuncians omni juri sibi in dictis bonis conpetenti ex eo, quod aliqua de predictis bonis constante matrimonio inter ipsam et dictum Cvnradum contracto sint conquisita. Et promisit per fidem dicto domino Hugoni et nobis tamquam publice persone stipulantibus nomine omnium, quorum interest vel intererit, quod dictam donationem ratam habebit nec contra eam veniet quoquo modo. Et ex certa sciencia renunciavit beneficio Velleyano et omnibus aliis auxiliis et defensionibus juris, quibus dicta donatio posset aliquatenus revocari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre una cum sigillo ipsius Cvnradi duximus presentibus appendendum. Datum et actum Basilee, anno et die ut supra. Sciendum quoque, quod mortuo dicto Cvnrado, si Monachus ex parte uxoris sue dotem predictam conmiscere volucrit bonis defuncti et adire hereditatem, consensus domine Lene extunc nullam habet roboris firmitatem. Datum anno et die ut supra.

151. Anno domini M°CC°LXXXXIII°, crastino beati Hylarii, recepi in consistorio curie .. officialis Basiliensis a Ch°nrado dicto Baltershein procuratore V°lrici de Br°nchofen et patruelium suorum nomine ecclesie nostre petiam dictam cin morgen pomerii siti in Richenshein juxta pomerium nostrum situm ibidem ex una et prope pratum domini H[einrici] militis dicti de Richenshein ex parte altera jure emphytheotico pro IIII^or^ den. nomine census singulis annis videlicet II den. in festo beati Johannis baptiste et II den. in festo nativitatis domini presentandis; quam petiam predictus Jo[hannes] de Benkon seu de Richenshein habuit a predicto V°lrico sub jure et censu predictis. Testes: dominus R°[dolfus] scolasticus, magister H[einricus] de Berno, R°[dinus] dictus de Blatzhein residens in Richenshei[n], N[icolaus] de Ansoltingen et quamplures alii. — *1294 Januar 14.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 74°.

152. *Urteilsspruch des bischöflichen Officials, durch welchen Diezchin, familiaris des Ritters Thüring von Ramstein, zur Zahlung rückständiger Zinse an die Stifter St. Leonhard und St. Peter verurteilt wird.* *Basel 1294 Januar 19.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 28ᵛ nº 123 (B).

Trouillat 2, 563 nº 437 nach B. Hier ist zu lesen S. 563 Z. 23: nonogesimo; *S. 564 Z. 3:* retroacta *statt* retracta; *Z. 10:* reum, qua petiverunt; *Z. 33:* prout est premissum.

Am Rande steht von einer gleichzeitigen Hand bemerkt: de pomerio H[einrici] militis de Baden.

153. Anno domini M̊CC̆LXXXXIIII̊, feria sexta post Agnetis, locavi Jo., C. et Rv̊. fratribus dictis Brvegere residentibus in Ennikon subditis in Schopfhein bona ibidem sita dicta des Wechters gût de Rinvelden pro uno solido annuatim nomine census in festo beati Martini presentando, quamdiu Waltherus clericus filius quondam dicti Wechter vixerit; illo vero defuncto predicta bona libere cedent nobis et quidquid solvere possunt. Hec sunt autem bona: domicilium ibidem situm ex opposito domus predicti Jo. Brvegere, item dimidium manwerc prati situm in loco dicto am Zagelc, item una petia prati sita zem Apholteren, de qua petia dantur VI den. ze Schopfhein Johannis baptiste pro quodam anniversario, item II jugera zem Eiche, item II jugera an den Lichsen, item ze Enebolden II jugera in duobus locis, item an Rôtin dimidium juger. Testes, qui huic locationi intêrfuerunt: frater Jo. dictus Becherer, frater Rv̊. de Rotwile de ordine Augustinensium, N[icolaus] de Ansoltingen, V̊I[ricus] cellerarius et alii plures. — *1294 Januar 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 75.

154. *Das Stift St. Leonhard verspricht der Ita Wichuselin für die Scheukung ihres Hauses eine lebenslängliche Rente.* — *1294 Februar 4.*

Original Lh. nº 91 (A). — Auszug in Lh. A. fol. 78ᵛ.

Arnold 377 nach A.

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (nº 49).

Universis Christi fidelibus presens scriptum intuentibus H[einricus] prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis salutem et eorum notitiam, que sequntur. Noverint universi et singuli, quod, cum Ita dicta Wichvselin ob divine retributionis meritum et amorem specialem, quem habet ad ordinem nostrum, domum suam sitam in latere domus dicte Lv̊tzilrosshus, que quondam dicebatur domus infirmorum, jure proprio ad nos pertinentem, que nobis censualis fuit in duobus solidis denariorum et uno messore, ad manus nostras libere et absolute resignaverit et omni juri suo cesserit, quod ei in dicta domo conpetebat vel conpetere posset in

posterum, mittendo nos in corporalem possessionem vacuam et quietam, salvo censu infirmorum videlicet decem solidorum, nos volentes aliqualem vicissitudinem sibi rependere et humanitatis benignitatem pio affectu reddere cupientes, quia sincere dilectionis nexibus in Christo alligati propensius intendunt vicissitudinibus amicorum, cum dicat Salemon: non sit tibi manus semper porrecta ad accipiendum et ad dandum collecta[a]), obligamus nos et nostrum monasterium per presentes, quod singulis annis duas verincellas spelte annone conpetentis in assumptione beate Marie virginis vel sine dolo infra octo dies continuos a dicta die vel tantam pecuniam, qua bene possit tantam annonam sibi comparare, dabimus quoad vixerit, ipsa vero defuncta[b]) nulli heredum suorum in posterum in aliquo sumus obligati, precipientes rerum nostrarum amministratori exnunc pro extunc, qui pro tempore fuerit, sub debito obedientie, quatenus secundum modum prescriptum prefate dilectrici nostre antedictam precariam ita studeat expedire, prout velit in extremo judicio coram omnipotenti deo super eo reddere rationem. Testes hujus rei sunt: Rv̊[dolfus] scolasticus, N. curialis, Jo[hannes] zem Nvwenkelre, Chv̊no de Berno et Martinus nostri confratres, C. dictus Printzo, H[einricus] dictus Mvtenzer, Bvrchardus Bermender, Wernherus Hedinger et alii quamplures fide digni. In robur hujus rei sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Dat. anno domini M̊CC̊LXXXXIIII̊, II. non. febr.

155. Anno domini M̊CC̊LXXXXIIII̊, feria secunda ante beati Valentini, H[einricus] prepositus et capitulum ad resignationem Nicholai dicti de Hvningen sartoris concessimus H[einrico] dicto de Sliengen genero predicti Nicholai domum nostram sitam in latere domus Bertschini sutoris, quam inhabitat Otto dictus de Hatstat sartor, pro III sol. et II circulis divisim in jejuniis IIII^er^ temporum persolvendis et III sol. pro honorario in mutatione manus. Hanc domum ad petitionem et ad resignationem predicti Heinrici locavimus Katerine uxori sue legitime, filie Nicholai predicti, sub jure et censu prescripto, quia idem H[einricus] transtulit suum jus, quod in dicta domo habuit, per manum et consensum nostrum pro morganatico uxori sue predicte videlicet jure, quod vulgo dicitur morgengabe, et promisit per fidem nomine juramenti contra predicta non facere verbo vel opere. Testes: Jo[hannes] zem Nvwenkelre, Martinus fratres domus predicte, Wer[nerus] dictus Fuchs, C. filius ejusdem, H[einricus] dictus Snetzer, Jo[hannes] de Bintzhein et alii plures et dominus H. sacerdos dictus de Arlsheim. — *1294 Februar 8.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73.

Am Rande steht von derselben Hand bemerkt: litera de domo quondam Nicholai de Hvningen apud portam ze Kruce *und anschliessend von einer Hand des 14. Jh.:* nunc vero nuncupata Menznôwa.

156. Anno domini M̊CC̊LXXXXIIII̊, feria tercia ante Valentini, H[einricus] prepositus et capitulum locaverunt jure hereditario Agnese converse filie quondam dicti de Mv̊spach domum nostram sitam ze Kvlehvsern dictam

154. a) *richtig Sirach 4, 36.* b) defuncta *auf Rasur in A.*

quondam der Aremmannin hus pro XVI sol. nomine census divisim in jejuniis IIII^{or} temporum et duobus circulis pro revisoriis et uno messore et pro VI den. nomine cujusdam anniversarii et octo sol. pro honorario in mutatione manus. Testes: Jo[hannes] zem Nvwenkelre et Martinus confratres nostri, Wilhelmus de Machstat, Hugo dictus Brogant et alii plures.

— *1294 Februar 9.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 73.

Anschliessend an die Urkunde ist von gleicher Hand eingetragen: Et est sciendum, quod quodlibet domicilium apud Kolehvsern solvit messorem unum vel collectorem feni tempore debito, etiam non obstante, si in littera alicujus conductoris domicilii vel inhabitatoris domus messor non sit expresse positus, sicut et in civitate a porta Eseltvrlin usque ad domum quondam dictam Amtzen ab utroque latere et alibi, sicut alias continetur.

157. *Testament des Magisters Konrad Riefo, Chorherrn von St. Peter.* — *1294 Februar 25.*

Original Pt. n^{r} 78 (A).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n^{r} 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis tenore presencium profitemur et constare volumus universis, quod coram nobis in figura judicii magister Cunradus dictus Riefo canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis mente et sensu sanus per graciam Jesu Christi, licet corpore languens, suarum rerum et bonorum omnium disposicionem per presens nuncupativum testamentum fecit et edidit in hunc modum: in primis in remedium anime sue et pro exequendo suo anniversario dedit dari voluit et mandavit ecclesie sancti Petri Basiliensis annis singulis quinque solidos denariorum de vineis suis sitis in banno ville Berwilre, item ipsas vineas dedit et contulit ecclesie sancti Petri predicte hoc modo, ut Greda ipsius magistri C[unradi] Riefonis filia, quamdiu vixerit, usumfructum ipsarum vinearum teneat et possideat ac de ipsis ecclesie sancti Petri prefate annis singulis quinque solidos denariorum pro dicti magistri C[unradi] Riefonis anniversario amministret, et quod post mortem ipsius Grede prenominate vinee cum usufructu ad ecclesiam sancti Petri Basiliensis liberaliter devolvantur; item domum suam sitam in dem Wiele prope cimiterium ecclesie sancti Petri Basiliensis, quam jure hereditario possedit, dedit et contulit magistro Dietrico rectori puerorum ecclesie sancti Petri prenominate clerico Methildis sororis sue filio, exclusis aliis suis heredibus quibuscumque, ut ejus debita solvat pro eodem, qui se astrinxit ad omnia sua debita persolvenda. In omnibus autem bonis suis mobilibus et inmobilibus, juribus et actionibus, tam presentibus quam futuris, scpefatus magister Cunradus Riefo prefatum magistrum Dietricum Methildis sororis sue filium heredem sibi instituit et hanc suam ultimam voluntatem asseruit esse velle, quam valere voluit jure testamenti, et si jure testamenti non valet, valeat saltem jure codicillorum vel cujuslibet alterius ultime voluntatis. Testes interfuerunt viri discreti domini Ludewicus decanus, Burc-

h[ardus] custos, magister Nicolaus de Malters et magister Johannes de Liestal canonici ecclesie sancti Petri Basiliensis et dominus Burkinus de Altkilche cappellanus altaris beate Marie in dicta ecclesia sancti Petri Basiliensis et alii quamplures fide digni ad hec vocati specialiter et rogati. In premissorum itaque testimonium et robur perpetuo valiturum presentes litteras fieri fecimus et sigillo curie archidiaconi Basiliensis conmuniri. Act. et dat. anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quarto, v. kal. marcii.

158. *Die Begine Gertrud von Weissenburg verkauft der Hemma Nierin Güter zu Köstlach.* *Basel 1294 März 8.*

*Original MM. n° 20 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 224°. — * MM. K. fol. 168°.*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura judicii sub anno domini M°CC°nonogesimo quarto, feria secunda post dominicam invocavit, Gerdrudi dicta de Wizsenburg begina ex una et Hemma dicta Nierin vidua de Basilea ex parte altera eadem Gerdrudis vendidit et tradidit dicte Hemme ementi et recipienti unum lunadium situm in banno ville Kessilach in locis subscriptis, videlicet duo jugera et dimidium agrorum juxta agros domini . . de Zessingen, item dimidium juger in loco dicto bi der Strůt bi den Widemen, item unum juger in loco dicto ussen Feres holze juxta claustrum Velpach, item unum juger in loco dicto ze Gezelis acker juxta bona Jvnte de Michelnbach, item duo jugera agrorum et unum manewerch pratorum in loco dicto ze dem Růdcensholze juxta bona dicti claustri, item unum juger juxta bona . . dicti Hvsener in loco dicto bi dem Birbőme, item unum juger apud agrum . . dicti Snewelins juxta bona dicti claustri, item curiam sitam in predicta villa Kessilach juxta domum Conradi dicti Bruchli, quod quidem lunadium cum suis pertinenciis emerat a Conone de Oerenzach, vendidit inquam et tradidit ipsi Hemme pro quatuordecim libris denariorum et quinque solidis denariorum Basiliensis monete. Quam etiam pecuniam recognovit se integre recepisse ab eadem pro dicto lunadio vendito et tradito in pecunia numerata, proprietatem seu dominium dicti lunadii cum suis pertinentiis universis, quam ad se jure proprietatis asseruit libere pertinere, in ipsam Hemmam libere transferendo. Et promisit per fidem ipsa venditrix pro se et suis heredibus dictum contractum habere ratum et firmum et non contravenire per se vel per alium de jure vel de facto, sed prestare ipsi Hemme emptrici et suis heredibus quocienscumque necesse fuerit contra personas ecclesiasticas vel seculares quascumque de dicto lunadio et parte ejus qualibet super evictione legittimam warandiam, renuncians pro se et suis heredibus omni exceptioni et juris auxilio canonici civilis et consuetudinarii, per quod dictus contractus rescindi posset vel impugnari aliquatenus in posterum vel ad presens. In quorum robur et testimonium presens instrumentum super hoc confectum et de mandato nostro per . . notarium

curie Basiliensis juratum conscriptum sigilli curie Basiliensis karacterem ad petitionem tam ementis quam vendentis fecimus appensari. Actum et dat. Basilee, anno et die prenotatis, presentibus Johanne dicto Vorgassen de Basilea, Conone de Oerenzach supradicto consenciente et non reclamante vel contradicente, Rudolfo notario curie Basiliensis dicto de Berno, et aliis fide dignis.

159. Item ein latinischer houptbrief, begrifft alle die zins, so das huß Basel in der minderen statt Basel fallen gehept. Stat sin datum feria tertia post dominicam invocavit a° 1294. — *1294 März 9.*

* *Archiv-Repertorium des Deutsch-Ordenshauses Basel von 1541 im GLA. Karlsruhe fol. 4, AA.* — * *Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg pag. 6, AA.*

160. Anno domini M̊C̊LXXXXIII̊, feria secunda post reminiscere, locavimus C[onrado] dicto Slozser an Spalon ortum nostrum in M̊spach jure proprio ad nos pertinentem, qui quondam fuit R̊. et Ch̊. filii ejus dieti de L̊wenberc, situm in superiori M̊spach in loco dieto in der Gazsen, quem colit C. dictus W̊lfeli. Testes: N[icolaus] dictus Verwer et alii plures. — *1294 März 15.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80v.

161. *Ritter Konrad Schaler leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus zu Erbrecht.* — *1294 März 15.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 26v nr 114 (B).

Trouillat 2, 565 nr 438 nach B. — *Erwähnt bei Arnold 41 und 77.*

162. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Schuhmacher Burchard von St. Martin den dritten Teil eines Hauses zu Erbrecht.* — *1294 März 16.*

Original Lh. nr 92 (A). — * *Lh. D. fol. 162.* — * *Lh. B. fol. 82v.*

* *Arnold 265.*

Eingehängtes Siegel von St. Leonhard (nr 49).

Nos . H[einricus] prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis notum facimus universis, quod nos ad resignationem et petitionem Ch̊nradi dieti Mvrer sutoris concessimus et concessisse profitemur presentibus Bvrehardo sutori dicto de sancto Martino terciam partem domus nostre dicte zer Tannen site in Foro piscium, videlicet memorati Ch̊nradi partem inter domum dicti Adelgoz et domum . . dicti Strvben sitam, pro tribus libris denariorum minus quatuor denariis singulis annis nomine census divisim in jejuniis quatuor temporum, et tercia parte unius

libre piperis nomine revisoriorum in festo beati Martini quod vulgo dicitur wisunge, et in mutatione manus pro honorario quod vulgo dicitur erschatz duabus libris et septem solidis persolvendis, jure emphythcotico sive hereditario quiete perpetuo possidendam. Preterea sciendum est, quod, si continget Elsinam uxorem legitimam predicti Burchardi antefatam domum a nobis recipere, illa tantummodo dabit duas libras denariorum et septem solidos minus quatuor denariis pro honorario et tereiam partem unius libre piperis pro revisoriis et plenum et integrum censum tres libras videlicet, ut predictum est, minus quatuor denariis. Sed quandocunque predicta domus ad manus transiet alienas, eciam ipsis conjugibus Bvrchardo et Elsina viventibus vel altero eorum vel post mortem amborum vel alterius eorum, qui dictam domum recipere voluerit, dare debebit censum prenominatum et pro honorario duas libras et duodecim solidos minus quatuor denariis et terciam partem duarum librarum piperis pro revisoriis. Testes hujus rei sunt Martinus confrater noster, Johannes dictus Binninger, Johannes dictus de Leimen, Werenherus dictus Tempfeli, . . dictus Adelgoz, Johannes dictus de Nvwilr sutores, et alii quamplures. Et ad memoriam perpetuam sigillum ecclesie nostre presentibus appendi fecimus et apponi. Dat. anno domini M°CC°LXXXXIIII°, feria tercia post dominicam qua cantatur reminiscere.

163. *Das Kloster Klingenthal verkauft den Hof Galten an den St. Fridolinsspital zu Säckingen.* *Klein-Basel 1294 März 28.*

Original im GLA. Karlsruhe, Stift Säckingen (A).
Eingehängtes Siegel von Klingenthal, zerbrochen.

Wir swester Hedewig von Morswilr dv priolin uñ dú samenunge gemeinliche der vrowen von Klingendal von der minren Basil Predier ordins uñ Kostenzer bischtomes tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das wir mit gemeinem rate uñ mit eymůtigem willen durch unsers gotzhus notdůrfte den hof ze Galmpton uñ swaz dar zů hôrt, der uns uñ unser gotzhus ankomen was fůr lidig eigen von unseren swestern swester Margreten von Hênkart uñ ir tochter swester Margreten, der jergelich giltet sehzehen můtte habren uñ aht můtte kernen uñ ein phunt phenningen, verkôfet hein rehte uñ redeliehe fůr uns uñ an unsers gotzhus stat brůder Berchtolden von Henere sant Fridolins spittals phleger von Sekingen an des selben spitals stette umbe ehtwe uñ zwenzig mark lôtiges silbers der gewiht von Basil, uñ verjehen an disem brieve, das wir des silbers gar gewert sin uñ das ez in unsers gotzhus nůtze bekomen ist, uñ hein den selben hof uñ swas dar zů hôrt dem vorgenanten brůder Berchtolden an des spittals stette uf gegeben lidekliche mit allem dem rehte, so wir uñ unser gotzhus dran hatten uñ an uns was braht, uñ urlôbten dem selben brůder Berchtolden uñ gaben ime gewalt uf den hof von ime selben ze varende uñ die gewer lipliche ze besitzende uñ an sich ze ziehende an des spittals stat, uñ gelopten ime fůr uns uñ unser gotzhus den kôf stete ze habende uñ niemer dawider ze komende noch ze tůnde von uns selben oder mit icmande

anderme, mit worten oder mit werken oder in dekein andren weg. Öch hein wir ime gelopt uñ binden uns uñ unser gotzhus mit disem briefe, den vorgenanten spittal ze werende des vorgenanten hoves uñ swaz dar zů hôrt für lidig eigen gegen menlichem, alse reht ist, swa uñ swenne er sin bedarf uñ ez an uns gevordert wirt, uñ verzihen uns an unsers gotzhus stat an disem kôfe helfe uñ rates, geistliches, wetliches, geschribens uñ ungeschribens rehtes, brieven die wir von dem stůle von Rome oder anderswannen gewunnen hein oder harnach môchten gewinnen, uñ gemeinliche aller der dingen da von dirre kôf nu oder harnach môchte abe gan oder in dekein weg zerslagen werden. Ze eime urkünde uñ ze einer bestetunge der vorgeschribener dingen so han wir dem vorgenanten brůder Berchtolden an des spittals stette disen brief gegeben besigelt mit unserme ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben vor unserme redepfenstere, ze mitter vasten des jars, do man zalte von gottes geburte tusing zweyhundert núnzig uñ vier jar.

164. Mathias Rich miles vendidit Petro episcopo Basiliensi curiam suam, quam habuit in minori Basilea apud sanctum Theodorum prope Rhenum, pro centum marcis argenti. Anno domini MCCXCIIII, die Georgii martiris.

— *1294 April 23.*

Trouillat 2, 574, Note, aus einem Katalog des bischöflichen Archivs.

165. *Ritter Kuno von Bergheim und sein Sohn Ludwig tauschen mit dem Kloster St. Clara Matten zu Brunnstatt.*

— *1294 Mai 2.*

Original Cl. nº 53 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S . CVNONIS . S . . . . . *2)* † S . LVDEWICI . DE . BERCH.

Ich Chůno von Berchein ein ritter der altho uñ sin sun Lvdewig ein ritter tůnt kunt allen den, die disen brief ane sehent ald hôrent lesen, daz wir unser zwo matha heigint geben, die unser lidig eigen warent, der erberron vrowon der eptissinnon uñ dem kloster von sant Claron ze der minneron Basel in Kostencer bistůme unde heigintz inen gegeben wriliche mit willen uñ mit wissende uñ mit gancem willen ze bisicenne uñ ze behabenne für ir lidig eigen eweklich für lidig eigen. Die matha die ligent bede ze Brvnstat in dem bane, dů eine mat dů lit in dem Bizin, dernebent het her Chůnrat von Brvnstat der ritter, anderhalb Růdolf der heimbúrgo, dů ander mat dů heiset ze den Fuchlochern, dernebent het Bůrki der kilwart, anderhab Růdi der heimbúrgo. Uñ vergehint an disem gegenwrtigen briefe war umb wir inen dise zwo mattha hant gegeben. Dů wor genant eptissin uñ daz vor genant kloster hant uns gegeben ze Brvnstat ir mathon, dů da heiset dů mat ze der Eiche, dernebent hant die Thůcen herren von Můlhvsen uñ der vor genant Chůno von Berchein ein ritter uñ sin sun Lvdewig ein ritter hant anderhalb, uñ zůhet an unser hus, daz wir gebuwen hant ze Brvnstat uñ noch buwen sollent. Uñ der grabe, der umbe daz vorgenant hus gat,

der gat[a]) durch die vor genanthon mathon, die uns dů vor genant eptissin uñ daz vor genant kloster hant gegeben. Uñ dar umbe, daz dis zwo vor genanten matha lidig uñ vrilich sin der vor genanton eptissin uñ des vor genanten klosters vrilich sin, so besigel ich der vor genant Chůno ein ritter von Berchein der altho uñ sin sun Lvdewig ein ritter von Berchein disen gegenwrtigen brief ze einer stetekeit uñ ze einer gehůgede des vor genanten klosters. Diz beschaeh, do man zalte von gottes gebůrte tusent jar uñ zwe hundert jar uñ vier uñ nůnzeg jar, nae ostron viereehen tag.

166. *Der Geistliche Heinrich von Blotzheim und seine Schwester verkaufen dem Stifte St. Leonhard ihr Recht an einem Hause.*

Basel 1294 Mai 6.

*Original Lh. nº 93 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 33 nº 125 (B). — * Lh. D. fol. 177. — * Lh. B. fol. 124ᵛ.*

Trouillat 2, 567 nº 440 nach B. — Hier ist zu lesen S. 567 Z. 8: inspeetoribus universis *und* nonogesimo; *Z. 11:* honorabilibus et in Christo; *Z. 13:* Hedwige; *Z. 18:* eonsueverunt; *Z. 20:* antescriptam; *S. 568 Z. 10:* infringi vel modo aliquo irritari; *Z. 14:* Pistrinam vero; *Z. 16:* eurie nostre.

* *Arnold 267.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

167. *Das Kloster St. Alban leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus, nachdem der Geistliche Heinrich von Blotzheim und seine Geschwister ihr Recht an diesem Hause dem Stifte verkauft haben.*

— 1294 Mai 8.

*Original Lh. nº 94 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 21ᵛ nº 96 (B). — * Lh. D. fol. 164. — * Lh. B. fol. 84ᵛ.*

Trouillat 2, 568 nº 441 nach B. Hier ist zu lesen S. 569 Z. 3: Werenherus *und* Werenheri; *S. 570 Z. 10:* In quorum omnium testimonium.

* *Arnold 267.*

Zwei eingehängte Siegel: 1) . . S . FRIS . SI . PORIS . SCI . ALBANI . BASI . . 2) Convent von St. Alban (nº 52).

168. *Gerichtliche Kundschaft über Rechte am Wasser des Teichs in Klein-Basel.* *— 1294 Mai 17.*

Original St. Urk. nº 96 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Konrad Böller (nº 197)

Ich Heinrich von Hiltaningen tůn kůnt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das ich ze gerihte sas an des schůltheiszen stat von der

165. a) der gat *von gleicher Hand übergeschrieben in A.*

minren Basile uñ für gerihte kam Heinrich hern Thv̊man seligen Zôbels sûn uñ clagete, das ime die mûller das wasser ûs dem tich ze allen Winden anders nement danne sú ze rehte sôlten. Des lôgente Peter Hase, wan er der mûller einre was. Wider den selben Petern erzúgte Heinrich der vorgenante rehte uñ redeliehe, das her Jacob selige Reisze uñ der Brotmeister selige warent komen ubir ein, das der selbe her Jacob gûnde dem vorgenanten Brotmeister ein tieh ze maehende ûs dem tieh obwendig der mûli ze allen Winden zweilf fûsze wit, doch mit solicher gedinge: swenne der mûli ze allen Winden wassers breste, das der, der die[a]) mûli danne hat, den tieh des Brotmeisters mit rehte verslahen mag ane menegliches widerrede alse lange, unz das die mûli ze allen Winden wassers gnûg gewinnet, uñ al die wile die selbe mûli ze allen Winden wassers niht bresten hât, so sol man den tich des Brotmeisters och niht verslahen durh keine ander sache. Dis erzûgte der vorgenante Heinrich vor offenme gerihte, als er ze rehte solte, wan es ime mit rehter urteilt wart.[b]) Uñ umb das die vorgeschribene erzúgûnge iemer kúntlich si, wan der lûte gehûgede zerganglich ist, uñ kein zwivel me dar an werde, dar umb ist ime dirre brief mit Chv̊nrat Bôllers ingesigele besigelt geben, wan er schûltheisze an des Matzerels stat. Ich Chv̊nrat Bôller schûltheisze zer minren Basile an mins herren des Matzerels stat vergihe, das her Heinrich von Hiltaningen an minre stat ze gerihte sas in der vorgeschriben saehe uñ das es geschehe in allen weg, so da vor geschriben stat, dar umbe han ich zeime urkûnde disen brief mit mime ingesigele besigelt. Har an was her Bûrchart der Viztv̊m, her V̊lrich der Kv̊chinmeister, her Rûdolf von V̊fheim, her V̊lrich sin brûder, her Chv̊nrat der Kinden, her Peter Vorgassv̊n, her Nicholaus von Thitenshein der junge ritter, her Peter Senftelin, Heinrich Reisze, Bûrehin Wintersingen uñ ander erber lûte gnûge. Dis geschach, do man zalte von gottes[c]) gebûrte zweilf hûndert jar vier uñ núntzig, an dem mentage nach mitten meien.

169. Anno domini M̊C̊C̊LXXXXIIII, feria secunda post penteeosten, locavi Bur. dieto de Wolfswilr residenti in Richenshein bona nostra in Richenshein in agris pro X quartalibus siliginis et avene per tres annos continue subsequentes, et postea dare debebit XII quartalia siliginis et avene et fimare debet vel argillare annuatim dimidium juger. Testes: dominus Jo[hannes] zem Nvwenkelre, Jo. de Septe colonus noster, Wer. glocner domini de Richenshein, Bela famula ejus. — *1294 Juni 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 74ᵛ.

170. *Das Stift St. Peter und die Brüder Pfaff einigen sich über den Bau einer Mauer zwischen dem Lande der Pfaff und dem Petersplatz.* — *1294 Juni 10.*

Abschrift von 1306—1325 in Pt. II. fol. 36ᵛ nº 57 (B). — Abschrift des Basilius Amerbach in ChA. C. pag. 217 (B¹).

168. a) die *übergeschrieben von gleicher Hand in A.* b) *so in A.* c) gottes *auf Rasur in A.*

Auszug in BXIVJ. 321, Anm. 11.

Bei Auflösung des Datums ist die Datierung nach dem Barnabastag berücksichtigt und die Datierung nach dem römischen Kalender als die irrige erachtet worden.

Universis presentium inspectoribus Bvrchardus Vicedominus miles magister civium et consules civitatis Basiliensis eorum noticiam, que secuntur. Noverit universitas vestra, quod, cum inter honorabiles viros Lvdwicum decanum et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis ex parte una, Heinricum et Johannem fratres dictos Phaffen ex altera questio verteretur super eo, quod dictus decanus et capitulum asserebant eosdem fratres partem agri vulgo dicti Platz siti prope cimiterium Judeorum ad ecclesiam sancti Petri jure proprietatis seu dominii pertinentis attraxisse sibi et contra justiciam occupasse, predicte partes ad presentiam nostram accedentes coram nobis convenerunt in hunc modum: decanus et capitulum promiserunt et concesserunt, quod dicti fratres murum construant et dirigant secundum quod nunc sepes posita est et dirigitur inter agrum ipsorum fratrum et agrum dictum Platz prenotatum, tali pacto inito inter partes, quod prelibati fratres muro constructo, licet murus ipsorum sit, tamen nulla luminaria hostia vel hostiola per murum facere debent nec supra murum aliquod edificium facere, quod murum excedat. Et si forte murum extollerent vel aliqua edificia, que quamvis murum non excederent, nulla tamen luminaria hostia vel hostiola in edificiis hujusmodi per murum vel supra murum, que respiciant prefatum agrum dictum Platz, facere debent vel construere quoquo modo. Si vero dicti fratres in fundo proprio aliquem murum ultra agrum dictum Platz versus campum construerent, in illo muro possunt hostia vel luminaria facere pro sue libito voluntatis. Recognoverunt etiam dicti fratres se nullum jus habere in agro dicto Platz ultra murum, etiam si aliquam partem in fundo agri occupaverint vel ipsum sub terra versus agrum dictum Platz fecerint spissiorem. In cujus rei memoriam firmiorem presentem cedulam sigillo nostre civitatis fecimus conmuniri. Datum anno M°CC°nonagesimo quarto, tertio idus junii, in vigilia Barnabe apostoli.

171. *Johann von Biel verkauft dem Ritter Burchard von Möringen Güter in Ipsach, die er vom Kloster St. Alban zu Erblehen hat.*

— 1294 Juni 19.

Abschrift des 15. Jh. in Al. C. fol. 60° (B). — Abschrift des diese Urkunde enthaltenden Vidimus vom 3. Juni 1409 in CB. pag. 337 (C). Fontes 3, 586 n° 594 nach C.

Noverint universi presentem litteram inspecturi vel audituri[a]), quod ego Johannes filius quondam Eberhardi domicelli de Biello[b]) quinque scoposas, quas habui in Ybzach[c]) nomine feodi, quod vulgo dicitur erblehen, a reverendis viris priore et conventu cenobii sancti Albani prope Basileam

171. a) vel audituri *fehlt in B und ist hier aus C aufgenommen.* b) Byelle *in C.* c) Ybsach *in C.*

ordinis Cluniacensis cum omnibus suis juribus et pertinenciis nec non vallis seu fossatis ac vivario piscium una cum universis et singulis, que ibidem habui, domino Burkardo militi de Môringen et Heilwigi legittime uxori[d] sue et eorum heredibus pro quinquaginta quinque libris denariorum, quos integraliter ab eisdem jam[e] recepi in pecunia numerata, justo vendicionis titulo contuli ad emendas promittens dictis conjugibus Bur[kardo] et Heil[wigi] et[f] eorum heredibus, quod ego predictus Johannes et mei heredes veram warandiam de dictis sibi a me venditis debeamus eidem perhibere. Admittimus tamen nos prelibati conjuges Bur[kardus] et Heil[wigis][f] una cum nostris heredibus dicto Jo[hanni] et suis heredibus, quod, si a festo nativitatis sancte Marie proximo infra sex annos secuturos reemere voluerint, nos receptis ab ipsis quinquaginta libris denariorum tunc receptibilium[g] omnia infrascripta nobis ab eo vendita omni jure et libertate, quibus eadem emimus, revendere tenebimur, ex gracia tamen et amicicia speciali. Quam quidem reemptionem a nobis dictis sex annis exigere non poterunt, nisi inter nativitatem domini et carnisprivium, et pro eisdem denariis nobis pro revendicione assignandis nichil de bonis predictis devendere poterunt aut debebunt. Notato quoque, quod de eisdem bonis annuatim nomine census triginta solidi[h] denariorum priori et conventui antedicto sunt reddendi, ita quod singulis annis due libre denariorum dictis dominis priori et conventui jam dicto a prefato milite Bur[kardo] aut heredibus et successoribus ejus assignentur, addendo supradictis triginta solidis decem solidos censuales, qui similiter dandi sunt de duabus scoposis sitis prope alias quinque predictas et ad easdem pertinentibus, quas etiam duas scoposas idem miles Bur[kardus] a prefato patre meo[i] conparavit, sicut in alia littera super hoc confecta plenius continetur. Que quidem due scopose perpetuo sunt vendite et reemi non poterunt quemadmodum alie quinque scopose cum vivario piscium et fossatis supradictis et annexis eorundem, sicut superius est expressum. Promitto insuper ego Jo[hannes] prefatus loco mei et heredum meorum, quod, si dicta bona sibi a me vendita reemere nos continget, eundem militem Bur[kardum] et Heil[wigem] conjugem suam vel heredes eorum super perceptis ab eisdem[k] bonis nullatenus trahemus in causam, prestita de hiis universis et singulis fide corporali nomine juramenti. Testes hujus vendicionis: Cûno villicus tunc in Biello[l], dominus P[etrus] de Môringen, dominus Rich[ardus] de Curtalri[m], dominus Her. de Bielle[l] milites, P. Reinbolt, Bur[kardus] Echeler[n], Nicolaus Abbatisse, Jacobus Sorgo burgenses de Bielle[o] et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium ego predictus Jo[hannes], quia sigillum proprium non habeo, presentem litteram pro me et meis heredibus dictis Bur[kardo] et Heil[wigi] et eorum heredibus tradidi sigillis reverendorum virorum scilicet predicti prioris sancti Albani ac abbatis Loci Dei ordinis Premonstratensis

---

171. d) uxori *fehlt in B und ist hier aus C aufgenommen.* e) jam *fehlt in C.* f) *die Worte* et eorum heredibus *bis* Heil[wigis] *fehlen in B und sind hier aus C aufgenommen.* g) reemptibilis *in C.* h) solidorum *in B.* i) meo Eberhardo conparavit *in C.* k) super perceptis et ab eisdem *in B.* l) Bielle *in C.* m) Cultary *in B.* n) Echaler *in C.* o) Byello *in C.*

nec non illustris viri domini Růdolfi comitis Nouicastri domini de Nydowe consignatam. Nos vero prior abbas et comes prelibati ad petitionem predicti Joh[annis] sigilla nostra duximus presentibus appendenda. In horum omnium testimonium nos Bur[kardus] miles supradictus de Môringen sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Datum sabbato post festum sancte trinitatis, anno domini M̊C̊nonagesimo quarto.

172. *Johann von Rheinfelden verkauft dem Kloster Klingenthal Zinse ab Land bei Klein-Basel und erhält dieses Land vom Kloster geliehen.* — *1294 Juni 24 — November 11.*

Original Kl. n° 158 (A).

Eingehängtes Siegel von Klingenthal (n° 65).

Ich dw priorin von Klingental uñ ellů dw samenunge tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder horent lesen, daz uns Johans von Rinvelden hat geben ze kőfende V sol. geltez uf eim aker, lit nebent Johans in dem Steinhus, uñ ein hůn sol er oh der von geben, uñ den selben zins sol er geben zant Martins mez. Uñ were aber, daz diz gůt nut verzinsen mohte, so hat er uns gesezzet ze helve ander halbe jucherte in dem Flozsehe nebent Johans in dem Steinhus, uñ zůhet wider den Rin. Uñ diz vor genante gůt han wir im verluhen ze rehtem erbe umbe V sol. uñ zwei hurn, uñ so sich dů hant verwandelt, so sol man uns geben zwei hurn. Da diz beschach, da waz brůder Johans uñ brůder Růdolf uñ Wernher der banwart uñ Diesehin Hegniberg uñ ander biderbe lůte. Dirre brief wart gegeben ze sunegiht. Daz[a]) diz war uñ stete si, so heneht ich dů vor genante priorin uñ ellu[a]) dw samenunge unsir ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an sant Martins tage, do von gotez geburte waren zwolfhundert jar uñ nunzig jar uñ vier jar.[a])

173. *Heinrich von Walpach, Bürger von Mülhausen, vergabt Güter an seine Frau.* *Mülhausen 1294 Juli 5.*

Original Pr. n° 119ª (A). — **Pr. B. fol. 110.*

Eingehängtes stark beschädigtes Siegel des Johanniterhauses Mülhausen.

Noverint universi, quos nosse fuerit oportunum, quod ego Heinricus de Walpach civis in Mulnhusein in judicio constitutus sponte non coactus Adelhedi uxori mee legitime curiam meam, que dicitur Steinbach, pratum meum ze Bechlin, quartam partem agri, duas partes agri prope agrum Cv̊nonis ze Bach, dimidium jugerum am Leirchenberge et quartam partem jugeri ze Lowenholz, partem agri zem Rietmettelin, dimidium jugerum prope Gẽnselinum, quartam partem jugeri prope Burehardum cer Bach, quartam partem jugeri an dem Rietbuhel prope Geinselinum, partem prati in der

172. a) *Von* Daz diz *bis zum Schlusse von gleicher Hand, aber später, mit dunklerer Tinte geschrieben; von* Daz diz *bis* ellu *auf Rasur.*

Kizcinbaeh, quartam partem jugeri prope Cv̊nonem ze Baeh et quartam partem jugeri prope Wernherum dietum Fritag et dimidium jugerum agri prope pratum predictum ze Bechlin, per manus religiosorum dominorum fratrum de saneto Johanne domus in Mulnhusein, ad quos proprietas bonorum speetare dinoseitur predictorum, sine fraude in dotem eontuli et assignavi. Testes hujus rei geste: Petrus de Miehlenbach, Cv̊nradus faber, Heinricus dictus Spies, Hugo dictus Erle, Cv̊nradus dictus Hv̊ter, Hugo de Wuluershein, Cv̊nradus de Walpach, H. de Walpach et alii fide digni. Nos vero prior ceterique fratres de saneto Johanne ad petitionem predietorum H[einriei] de Walpach et Adelhedis uxoris sue legitime apposuimus sigillum nostrum in testimonium premissorum. Datum et act. Mulnhusein, anno domini M̊C̊nonagesimo quarto, feria seeunda proxima post apostolorum Petri et Pauli.

174. *Peter Senftelin leiht dem Johann Schwabe einen Acker bei Klein-Basel zu Erbrecht.* *Klein-Basel 1294 Juli 6.*

Original St.Urk. nº 97 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (nº 141).

Allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, den tûn wir Chûnrat Bôller der nachsehultheize uñ der rat von der minren Basil kunt, das her Peter Senftli unser burger für uns kam uñ da verjach, das er ein acker, lit in unserm banne hinder dem Horemberge zwischent den graben bi hern Heinrieh Sniz seligen gûte, verluhen hette uñ vor uns leh Johans Swabe von Ramespach ze rehtem erbe ienierme umbe siben schillinge phenningen unde umbe zwein ringe jergelich ze sant Martins mes ze gebende da von ze zinse uñ zwen sehillinge ze erschatze, swen sieh dù hant verwandelt. Uñ bant sieh uñ sin erben der vorgenante her Peter ze werende den vorgenanten Johansen uñ des erben gegen menlichem, alse reht ist, des erbes, swa uñ swenne si sin bedürfent. Zeime urkúnde uñ zeiner bestetunge diz dinges so han wir disen brief dureh beider teilen bette willen besigelt mit unser stat ingesigel. Diz dinges sint gezúge von unserm rate Heinrieh von Hilteningen, Hvg Ermenrich, Chv̊nrat Kozzo, Heinrich Letze, Rv̊dolf von Keiserstv̊l, Chûnrat der Búrrer, Heinrieh der sporer, Peter Fleiseh, Chv̊nrat von Nvgerol, Rv̊dolf am Tiehe, Peter von Emmerrach uñ ander erber lúte gnûge. Diz gesehaeh uñ wart dirre brief gegeben zer minren Basil des jars, do man zalte von gottes geburte zwôlfhundert vier uñ núnzig jar, an sant Peters uñ sant Pawels achtodem tage.

175. *Peter Snitz leiht dem Peter Senftelin einen Acker bei Klein-Basel zu Erbrecht.* *Klein-Basel 1294 Juli 13.*

Original St.Urk. nº 98 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (nº 141).

Allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, den kûnden wir Chv̊nrat Bôller der naehsehultheize uñ der rat von der minren Basil, das

Peter Sniz unser burger vier jucherten ackers, ligent in unserme banne hinder dem Horemberge nebent Johans Swabes gûte von Ramespach, stozent niden an die nûwen Matte, verluhen hat hern Peter Senftlin unserm burger ze rechtem erbe iemerme umbe siben schillinge zins alle jar ze gebende die halben ze sant Johans mes ze sûnigiht uñ die andern halben ze sant Andres mes uñ zwey hûnr zant Martins mes ze wisunge uñ halben erschatz, so sich dû hant verwandelt. Öch bant sich uñ sin erben der vorgenant Peter Sniz ze werende den vorgeschribenen hern Peter Senftlin uñ sin erben gegen menlichem des erbes alse recht ist, swa uñ swenne si sin bedûrfent. Zeime urkûnde diz dinges so han wir disen brief dur beder teile bette besigelt mit unser stat ingesigel. Diz dinges sint gezûge von unserme rate Heinrich von Hiltcningen, Hvg Ermenrich, Chûnrat Kozzo, Heinrich Lezzo, Rûdolf von Keiserstûl, Chûnrat der Bûrrer, Heinrich der sporer, Peter Fleisch, Chûnrat von Nugerol, Rûdolf am Tiche, Peter von Emmerrach uñ ander erber lûte gnûge. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben zer minren Basil, do man zalte von gottes gebûrte zwôlfhundert vier uñ nûnzig jar, an dem zistage vor sant Margretvn tage.

176. *Der erzpriesterliche Official beurkundet nachträglich eine von Heinrich von Oltingen der Diemut, Frau des Nicolaus von Oltingen, früher gemachte Schenkung.* — *1294 Juli 24.*

Original Cl. nº 54 (A). — * *Cl. J. pag. 257.*
Eingehangtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M°C°nonogesimo quarto, sabbato ante festum beati Jacobi apostoli, constituta coram nobis in forma judicii Dicmûdis uxor quondam Nicolai dicti de Oltingin asseruit, fratrem Heinricum de Oltingin ordinis fratrum Minorum, antequam assumpsisset ipsum ordinem et cum fuisset in seculo, sibi donasse et tradidisse coram nobis in figura judicii omnia bona sua mobilia sive inmobilia et quocunque jure censari possent donatione inter vivos, et obtulit se probaturam in continenti dictam donationem ei fore factam suplicans, ut probatione facta ipsi Dicmûdi super predicta donatione daremus literas nostras sub sigillo curie nostre sigillatas. Nos itaque recepto juramento ab ipsa et fide recepta nomine juramenti a fratre H[einrico] predicto presente de veritate dicenda requisivimus ab eis, si predicta donatio facta fuisset, sicut est premissum. Qui dixerunt veram esse dictam donationem et factam fuisse. Et quod facta fuit post hec, licet et nos ad memoriam revocaremus predictam donationem sic fuisse factam coram nobis, tamen jure necessitatis recepimus testes, videlicet fratrem Hugonem dictum de Heitwilr et Adelheidim conversam dictam de Honwalt super veritate dicenda, qui frater Hugo fide prestita juramenti nomine et Adelheidis prestito juramento deposuerunt coram nobis factam fuisse donationem in omnibus, ut est premissum. Verum nos donationem predictam sic fuisse factam presentibus pronuntiamus et eandem donationem

habere perpetuam roboris firmitatem. Et nos in testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

177. *Johannes Vorgassen, Edelknecht, verkauft dem Lupe von Seefelden, Bürger von Neuenburg, Güter zu Ettingen und Tannenkirch.* — *1294 Juli 25.*

Original K. nº 2 (A). — Abschriften in K. A. fol. 142 (B) und in K. F. fol. 106ᵛ (B¹).

A ist beschädigt; die Ergänzungen sind aus B entnommen.

Eingehängtes Siegel von Konrad Böller (nº 197).

[Ich Johannes Vorgassun ein edelknecht von der meren Basel tun kunt allen den, die disen br]ief sehent oder horent lesen, daz ieh han gen [ze kouffenne Lupen von Sovoldin, hern Cunratz Lupen sun, einem burger von Nu]wenburg, minen hof ze Âttineon uñ alles daz guot ze [Tannenkilche uñ allenthalben swaz an den vorgenanten] hof horet oder unze her gehoret hât, swa ez lit, reben achkere matten huser [hoffstette holtz uñ velt uñ swa] ez lit in dez se[lben] dorfez banne oder in andren bánnen, daz dar zů horet uñ unze her gehoret hat, fur lidig [eig]en unze an [ein] stuken, da git man einen schilling phenninge von ze Sizzenkilche, umbe hundert marke lóttiges silbers Nuwenburger geweges. Uñ bin och dez gewert uñ han och daz selbe guet gevertiget dem vorgenanten Lúpen vor geriche ze der minrun Basel vor dem schultheissen uñ vor andern ereberen lutten gnůgen, als da mit urteile ertelt wart, mit minen kinden, mit Angenesun miner thòter uñ mit Burcharte von Vffehen irme elichen wirthe, der ir wissenthaf voget ist, uñ mit Keterinun miner thòter uñ mit Hènzelin uñ mit Húgelin uñ mit Cunzelin minen kinden, wand under den drin knaben der jungeste noch nich selbmundig ist, da fur han ich ime sicherhet gegeben, swenne er zů sinen tagen kůmet, daz er daz[a]) vorgenante guet sol uf geben. Swie er daz nůth entůt, so sol her Cunrad Uorgassun èn ritter uñ ich der vorgenante Johannes uñ Burchard der Rotte suln haft sin, unz daz daz geschiht. Uñ swenne er uns manet oder iemán von sinen wegen, so suln wir ime oder sinen erben lèsten ze veileme guete in der stat ze Basele inewendig siben nechen ane alle geverde. Ich Cůnrad der Bôller schulthesse zů der minrun Basele vergihe an diseme briefe, daz diz geschach vor mir, als hie vor gescriben stat. Har umbe ze einem urkunde durch ir beider bette besigele ich disen brief mit minem ingesigel. Hie bi waz her Berthold der Vizzetûem, her Hûg von Lôrrach, her Johannes Brunwart von Ovghen, her Rûdolf von Vffehen, her Ûlrich sin brûder rittere, her Peter Senfteli uñ her Cunrad Fleiseh uñ ander erbere lûte gnûg. Dirre brief wart gegeben in dem jar, do man zalte von gottez geburte zweilf hundert nunzig uñ vier jar, an sante Jacobes tage.

177. a) er d *auf Rasur;* d *ohne Abkürzungszeichen.*

178. Geberschwir. Item 2 brieff, tranfixionswiß ancinanderen gehefftet, wisent wie wilend Wilhelm Schaltenbrand und sin eefrow dem huß Basel 48 schatz reben gschenckt haben. Stat des einen datum feria sexta ante assumptionis beate virginis a° 1294 und des anderen vigilia s. Valentini a° 1465. — *1294 August 13.*

* *Archiv-Repertorium des Deutsch-Ordenshauses Basel von 1541 im GLA. Karlsruhe fol. 8v, A.* — * *Archiv-Repertorium desselben Hauses von 1670 im kgl. Staatsfilialarchiv zu Ludwigsburg pag. 15, A.*

179. *Johann von Hauenstein verkauft dem Stifte St. Leonhard sein Recht an einem Hause.* *Basel 1294 August 14.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 33 nº 124 (B).

Trouillat 2, 571 nº 443 nach B. Hier ist zu lesen S. 572 Z. 14: Bibersche; *S. 572 Z. 15:* notar. [= notario *oder* notariis.]

180. *Das Stift St. Peter leiht dem Rudolf Müntsche, Bürger von Rheinfelden, Reben bei Klein-Basel zu Erbrecht.* *Basel 1294 September 9.*

Original Pt. nº 79 (A).

Eingehängtes Siegel des Capitels von St. Peter (nº 40a).

Nos prepositus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis universis presencium inspectoribus seu auditoribus salutem et noticiam subscriptorum. Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod dominus Jo. incuratus in Ögst duo jugera vinearum, que vulgo dici solent manwerk, sita in banno minoris Basilee, que ipse a nobis sub jure hereditario tenuerat, ad manus nostras resignavit renuncians omni juri, quod sibi in predictis vineis competere posset. Que predicta duo jugera vinearum Růdolfo dicto Můntschen burgensi in Rinuelden et suis liberis seu quibuscunque suis legitimis heredibus de communi consensu concedimus supradicto videlicet jure hereditario possidenda sub annuo censu quatuordecim solidorum nobis terminis infra scriptis solvendorum, videlicet in festo beati Martini episcopi septem solidos et residuos septem solidos in festo nativitatis domini, et pro duobus circulis et honorario septem solidorum. Hec dicimus et profitemur. Cujus rei testes sunt Billungus de Vislis, Petrus et Wernherus dicti an der Mattun de Attemswilr, Heinricus dictus Brůnschůr de Attemswilr, Cůnradus dictus de Bůz et alii fide digni. In hujus rei testimonium et firmum robur sigillum capituli nostri presentibus literis duximus appendendum. Dat. et actum in civitate Basilea in ambitu sancti Petri, anno incarnacionis domini M°C°nonagesimo iiii, feria quinta post nativitatis beate virginis.

181. *Das Kloster Klingenthal fröhnt wegen versessener Zinsen ein Haus und kauft es vor Gericht.* *Basel 1294 September 20.*

Original Kl. nº 157 (A). — Abschriften in Kl. A. fol. 10ᵛ und 353 (B und B¹); an ersterer Stelle mit der Angabe der Lage des Hauses: an der Fryen Straß.

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 13./14. Jh. geschrieben: Dis ist der brief von deme huse ze deme Manen, wie ez uns wider wart von deme Crucegere.

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (nº 106).

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, den künde ich Heinrich von Gvndolzdorf schultheize ze Basil an mins hern Peters des Schalers stat, das brûder Johans des gotzhus convers uñ schaffener von Klingendal an der priolin uñ der samenunge stat des selben gotzhus vor mir an offem gerichte klagete, das Johans Krûcer ein burger von Basil von dem huse, dem man sprieht zem Månen, daz er hatte ze erbe von dem vorgenanten gotzhuse umbe zehendehalb phunt phenningen jergelichs zins uñ umbe zwey phunt pheffers ze wisunge, dem selben gotzhuse schuldig were achtodehalb phundes phenningen verscssens zins uñ wiste daz gerichte uf daz selbe erbe uñ schûf, das ez gevrônt wart mit rechtem gerichte, uñ wart dû vrônde dem vorgenanten Johanse mit des gerichtes brieve uñ mit Heinrich dem amman kunt getan uñ gebotten von dem gerichte, das er in sechs wochen daz erbe an dem huse sôlte verstan uñ fügen, das ez entslagen wrde, oder man griffe ez dannan hin mit dem gerichte an, das man dem vorgenanten gotzhuse gülte. Uñ wande er dez niht tet uñ aber der vorgenant brûder Johans an des gotzhus stat der vrônde dri vierzehen naht, alse reht ist, uzwartete uñ daz vor gerichte offente ze ieklicher der dryer vierzehen nehten, do bot daz gerichte daz erbe an dem hus drû gerichte nach einander, alse reht ist, veile uñ gab ez dem vorgenanten brûder Johanse an des gotzhus stat ze kôfende umbe ein phunt, wande nieman me drumbe wolte geben. Zeime urkünde der vorgeschribener dingen, so han ich Heinrich der vorgenant schultheize disen brief gegeben . . der priolin uñ der samenunge von Klingendal besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, do man zalte von gottes gebürte zweilfhundert vier uñ nünzig jar, an sant Matheus abende, uñ waren hie bi her Heinrich der Kinden ein ritter, Peter der vogt, Johans, Niclaus uñ Heinrich die amman, Vlrich von Hadstat, der alte Sinze, Chvnrat Fleisch, Chvno von Oberwilr, meister Jacob von sant Alban ein phister, Heinrich im Bôngarten, Vlrich Lipungvt uñ ander erber lûte gnûge.

182. *Der Spital leiht dem Johann von Brüglingen ein Haus zu Erbrecht.* — *1294 September 25.*

Original Al. nº 56 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 141 (B).

Eingehängtes Siegel des Spitals (nº 153).

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos Cvnradus dictus der Kinden miles et Heinricus dictus Ysenlin cives Basilienses ac

procuratores Hospitalis pauperum in Basilea tam[a]) aream quam domum sitas[b]) in monte saneti Albani inter oreum Johannis dicti de Ögest et Heinrici dicti Babest ad dietum Hospitale pertinentes concessimus et per presentes coneessisse confitemur Johanni dicto de Brŷgelingen et suis heredibus jure hereditario perpetuo possidendas sub annuo eensu quinque solidorum divisim in jejunio quatuor temporum persolvendorum. Et sciendum, quod in mutatione manuum unus solidus nomine honorarii, quod vulgariter dieitur ersehaz, dari debet. Hujus rei testes sunt Johannes dictus Tagewan procurator dominorum sancti Albani, Jacobus panifex dictus de sancto Albano, Cŷno dictus de Haltingen et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium presentem paginam sigillo dieti Hospitalis feeimus roborari. Datum anno domini MCCLXXXXquarto, sabbato ante Michahelis.

183. Anno domini MCCLXXXXIIII, in festo beati Leonardi, locavi H. dieto Struben pistori pistrinam nostram, que fuit fratris nostri Jo[hannis] dieti vom Tvfel, a festo beati Thome apostoli proximo ad duos annos, quolibet anno pro IIIIor lib. et IIIIor circulis. Testes: N[ieolaus] Verwer, Wer[nherus] Hedinger, dominus C. de Stetten, Burehardus Permender.

— *1294 November 6.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78.

184. Anno domini MCCLXXXXIIII, die Brietii, locavi Werenhero filio quondam Vl[rici] villici de Almswilr agrum, quem habuit Waltherus Metter ad tempus vite sue, pro I vir. spelte vel I vir. avene et VIII den. pro eensu; item agrum Bvrchardi dicti Nordewin pro II vir. siliginis vel avene et II pullis annuatim. Testes: dominus H[einrieus] de Mŷspach, Rŷ. de Oberwilr, Hugo dictus Meder de Hartmanswile, N. elerieus dietus Vrowenkoch. Salvis nobis conditionibus ecclesie nostre. — *1294 November 13.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

185. Anno domini MCCLXXXXIIII, dominiea ante Katerine, locavi H[einrieo] dieto Eieheler de Wentzwilr et .. uxori sue agros nostros zem steinun Kruce, quos quondam habuit a nobis H[einricus] dictus Trutli pro VII sehôpminis siliginis vel avene, ad tempus vite ipsorum tantum, hoc tamen adjeeto, si uxor predicti Eieheler eum supervixerit et agros per se bene coluerit, salvis tamen nobis omnibus aliis conditionibus, quas nos servare soliti sumus eirea agros in eodem eampo sitos. Testes: Rŷ[dolfus], Chŷno domini nostri, P[etrus] de Machstat eerdo, Wer[nherus] pistor dietus Hegenhein. Wer[nherus] Kaltsmit, P. zem Spieze, Bur[chardus] Permender, H. Mutzener, Wer. de Grenzingen inquilini nostri. — *1294 November 21.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78.

---

182. a) tam *übergeschrieben von gleicher Hand in A.* b) *Das* s *am Schluss auf Rasur in A.*

186. *Irmentrud, des Ritters Heinrich Zerkinden Gattin, schenkt dem Kloster Klingenthal Güter zu Modenheim mit Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung, und vergabt Zinse ab einem Hause zu Basel an Gotteshäuser der Stadt und Diöcese. Basel 1294 November 23.*

Originale Kl. n° 159 (A) und Pt. n° 82 (A¹). — Abschrift von A¹ in Pt. H. fol. 45ᵛ n° 89 (B¹).

Eingehängte Siegel des erzpriestertichen Officials an A (n° 151) und an A¹ (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literâs inspecturis seu audituris, quod constituta coram nobis in figura judicii Irmindrudis uxor legitima domini Heinrici[a]) Puerorum militis Basiliensis conpos mentis et sana corpore considerans, nichil esse cercius morte et nichil incercius hora mortis, ob spem retribucionis eterne contulit et tradidit presente Heinrico marito suo predicto et consenciente possessiones universas, quas habuit in banno ville Matenhein Basiliensis dyocesis ad eam, ut asseruit, jure dominii pertinentes, nec non in aliis bannis villarum circumjacencium et specialiter possessiones, quas excoluit et excolere consuevit Burchardus de Matenhein[b]) dictus Vogler, retento sibi et marito suo predicto usufructu in possessionibus prenotatis, ita quod altero ipsorum defuncto superstes usufructu gaudeat ad vitam suam et utatur pacifice et quiete, . . priorisse et conventui monasterii Klingental minoris Basilee nomine ipsius monasterii, ut premissum est, perpetuo libere possidendas, transferens in dictum monasterium jus et proprietatem dictarum possessionum pleno jure misitque fratrem Johannem procuratorem ipsius monasterii, qui presens[c]) dictam donacionem et translacionem procuratorio nomine recepit, in plenam possessionem[d]) predictarum dominarum. Post hec, ut major esset noticia donacionis prefate, et pro intersingno dicti conjuges receperunt dictas possessiones in solidum pro annua pensione videlicet quarterio cere annis singulis, quamdiu vixerint, in festo purificationis beate virginis persolvendo, post obitum vero dictorum conjugum prefate possessiones ad monasterium antedictum libere devolventur. Hoc acto contulit et tradidit prefata Irmindrudis presente marito suo predicto et consenciente causa mortis et pro remedio anime sue monasteriis et ecclesiis et piis locis redditus subscriptos, videlicet monasterio de Klingental XX sol., monasterio sancte Clare minoris Basilee X sol.[e]), monasterio Predicatorum Basiliensium XX sol., monasterio et conventui de Blazhein XX sol., ecclesie sancti Petri Basiliensis X sol., monasterio sancti Leonardi X sol,, ecclesie Basiliensi X sol., priorisse et conventui monasterii ad Lapides X sol., monasterio . . abbatisse et conventus de Olsberg Basiliensis dyocesis X sol., item Hospitali pauperum in Basilea X sol. et Leprosis extra civitatem Basiliensem residentibus an der Birse X sol., percipiendos annis singulis post obitum ipsius de domo sua sita in monte sancti Petri dicta ad Magnum cellarium pleno jure, ut anniversarium

186. a) Heinrici *auf Rasur in A.* b) Mattenhein *in A¹.* c) qui presens extitit, dictam donacionem *u. s. w. in A¹.* d) possessionum *in A und A¹.* e) Basilee X *auf Rasur in A.*

ipsius post obitum cjus in dictis monasteriis et ecclesiis celebretur et pro salute anime sue felix memoria habeatur. Has autem donaciones dicta donatrix coram nobis sollempniter secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis fecit promittens ipsam donacionem ratam habere et eam penitus non mutare. Asseruit etiam se habere ultra redditus prescriptos X solidorum redditus de domo predicta sibi esse debitos, quos redditus X solidorum dixit etiam se velle dare pro salute anime suc deliberato consilio piis locis. In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum f) Basilee, anno domini M̊C̊C̊nonogesimo IIII^{to}, feria tercia ante festum beati Andree apostoli.

187. Anno domini M̊C̊C̊LXXXXIIII̊, in die beati Andree apostoli, locavi Petro de Almswilr agrum, quem habuit Jo[hannes] Winhart sutor pro tribus schôpminis siliginis a) vel avene. Testes: N[icolaus] Verwer, Chv̊no fratres nostri, Hugo molitor noster, C. Glocmeister, H[einricus] de Blatzhein clericus, Berchtoldus Bvser. Salva omni conditione aliorum nostrorum agrorum ibidem.

— *1294 November 30.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A. fol. 80^{v}.

188. *Grenzbestimmung zwischen den Predigerklöstern Basel und Freiburg.* *Neuenburg 1294 November 30.*

Original Pr. n° 118^{a} (A).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel: . . . . ORIS . FR . . . . . THVR . . . . *Von weiterer Besiegelung sind keine Spuren vorhanden.*

Cum inter conventus Basiliensem et Friburgensem ordinis fratrum Predicatorum propter locationem conventus in Gebwilr, occasione cujus conventus Basiliensis omnes terminos vini in Alsatia amisit, questio de restauro verteretur, causa hac a judicibus capituli provincialis apud Cremsam celebrati anno domini M̊C̊C̊LXX̊XXIIII̊ de speciali commissione reverendi patris fratris Theodorici prioris provincialis et diffinitorum ejusdem capituli sibi facta nobis fratribus videlicet Hugoni priori Thuricensi tamquam communi, H[einrico] de Lôfenberg domus Basiliensis ex parte domus ejusdem, Johanni lectori domus Friburgensis ex parte domus suc, commissa sub hac forma, ut, si nos tres discordare in predicta limitatione contingeret, duorum sententie prevalerent, dictoque H[einrico] de Lôfenberg impedito ac fratre Alberto priore Basiliensi a suo conventu substituto, prout secundum formam littere judicum licuit, in Núwenburg in die beati Andree apostoli per nos tres concordantes sic est finaliter limitatum, videlicet quod fratres Basilienses ad predicandum et ad questam publicam et privatam faciendam Mûlnhein habebunt et Baden, Oghein, Sliengen et omnes villas a Mûlnhein versus Basileam, item juxta Renum Owenhein, Senistat, Bellinkon, Bannach, Rinwilr et omnes alias villas superiores versus Basileam, item habebunt in Nigra

186. f) Dat. *in A*.

187. a) siliginis *fehlt in der Vorlage.*

silva monasterium sancti Blasii, item vallem Schônnowe cum vallibus adjacentibus, cum omnibus locis intermediis versus Basileam; fratribus vero Friburgensibus ad predicandum et ad questam publicam seu privatam faciendam remanebit opidum Nûwenburg et omnes ville campestres versus Friburgum; item circa montana remanebunt eis Bûchingen, Seuelden et omnes ville et opida versus Friburgum; Hûgelnhein vero, quod est inter Mûlhein et Bûchingen, si vicinius est ad villam Mûlnhein pertinebit ad Basiliensem, si vero vicinius est ad villam Bûchingen remanebit conventui Friburgensi. In cujus rei testimonium sigilla nostra litteris presentibus duximus apponenda. Acta sunt hec in loco et tempore supradictis, anno domini supradicto.

189. *Das Stift St. Leonhard und das Johanniterhaus compromittieren in ihrem Streit über eine Geldsumme auf Schiedsrichter.*

Basel 1294 Dezember 2.

Original Lh. nº 96 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 35 nº 134 (B).

Trouillat 2, 575 nº 446 nach B. Hier ist zu lesen S. 575 Z. 8: dum vixit; *Z. 10:* Florehingen *statt* Storehingen; *Z. 18:* prepositus et eonmendator predieti sibi ad invieem; *Z. 21:* emologare *statt* emologate; *S. 576 Z. 21:* observatione predieti arbitrii, laudi.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

190. *Grenzbestimmung zwischen den Predigerklöstern Basel und Freiburg.*

Basel 1294 Dezember 3.

Original Pr. nº 118 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) . . . . ORIS . FRM . PREDICA . . . . . *2) Predigerprior von Basel (nº 60).*

Notum sit omnibus presentem paginam inspecturis, quod, cum nos fratres Hvgo prior Tvricensis, Albertus prior Basiliensis et Johannes lector Friburgensis ordinis Predicatorum per judices capituli provincialis in Cremsa celebrati anno domini M°CC°XC°III° essemus deputati, ut limitaremus inter conventus Basiliensem[a]) atque Friburgensem secundum formam traditam in literis judicum eorundem, anno predicto propter hoc convenimus in Nŷwenburc in vigilia beati Andree apostoli, nec duo ex nobis in una voluerint sententia concordari, tandem ego frater Hvgo prior premissus ratione previa diffinivi, quod a claustro quod dicitur Rintal et a villa que Mûllnhain vocatur inclusive omnes villas versus Basileam ac omnes valles et villas versus cenobium, quod sanctus Blasius nuncupatur, procedendo per Baden et Swarçewalt inclusive, villa que dicitur Shonowe inclusa et civitate Nŷwenburc excepta, conventus Basiliensis sibi pro terminis debeat retinere, conventus vero Friburgensis civitate Nŷwenburc et villis, que sunt a Nŷwenburc versus Renum et a predicto Mŷlnhein usque ad Friburgum, similiter sit contentus, ita quod villa que dicitur Hŷgelnhein ad illum conventum pertineat de predictis, cujus est terminis plus vicina. De consensu autem parcium est adjectum, quod

190. a) Basiligensem *in A.*

usque ad festum beati Thome apostoli proximum ambo aut unus de prenotatis meis conlimitatoribus huic mee sententie possint sive valeat consentire et tunc secundum formam in literis prescriptam judicum assignatam optinebit de nobis predictis sententia plurium firmitatem. Postquam vero nos priores Tvrizensis et Basiliensis premissi venimus in Basileam tercia die a festo prefato Andree, sepedictus prior Basiliensis premisse sententie concordavit, et sic est eadem confirmata. In cujus rei testimonium nostrorum amborum prelibatorum priorum sigillis hanc literam fecimus consingnari. Datum Basilee, anno et die a festo Andree tercia prenotatis. Si autem lector supradictus usque ad premissum festum Thome hiis consenserit, suum sigillum istis similiter adjungetur.

191. *Schiedsspruch in dem Streit zwischen dem Stift St. Leonhard und Johann Teufel dem jüngern über Beerbung Johann Teufels des ältern.* — *1294 December 4.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 34 nº 132 (B).

Trouillat 2, 577 nº 447 nach B. Hier ist zu lesen S. 577 Z. 1: curie archidiaconi; *Z. 4:* nomine capituli ejusdem; *Z. 6:* de Dyabolo *statt* Dyaboli; *Z. 9:* proximior *statt* proximorum; *Z. 14:* arbitros arbitratores seu.

192. *Peter Botscho leiht dem Stift St. Leonhard ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1294* —

Original Lh. nº 89 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis sub anno domini M̄C̄C̄XC̄quarto domino Nicolao de Ansoltingen canonico ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ex una et Petro dicto Bodzchen cive Basiliensi ex altera idem Petrus concessit dicto Nicolao nomine suo et ecclesie sancti Leonardi recipienti domum suam ut asseruit sitam in vico Institorum Basilee dictam Smelzlins hus ex opposito domus dicte zem Hôbte tenendam et habendam perpetuo pro annuo censu viginti solidorum denariorum singulis jejuniis quatuor temporum proportionaliter et dimidio fertone piperis in festo beati Martini hyemalis persolvendorum sub jure emphiteotico seu hereditario, ita tamen, quod in mutatione manus concedenti tres solidi denariorum, cum ad hoc deventum fuerit, nomine honorarii exsolvantur. Dat. Basilee, cum appositione sigilli curie Basiliensis in testimonium premissorum, anno et die predictis.

193. Item ein brieff mit zweien ingesigeln, wiset über Vitztumbs hof, davon gibt die Swilerin v lb., so gelegen ist uff sant Lienharts berg gegen dem Specht über. — *1294* —

Eintrag aus dem 15. Jh. in Bf. A. fol. 12ᵛ.

194. *Verkommnis der Städte Basel und Laufenburg, dass ihre Angehörigen keine Arreste gegen einander nehmen sollen, ausser gegen den rechten Gelten oder Bürgen oder den aus dem Rechte weichenden.* — *1295 Januar 3.*

Abschrift des 16. Jh. in Geh. Reg. XX. D 2 (B).

Wir Cůnradt der Münch ein ritter burgermeister und der rat von Basell thůnd kunt allermengklich, dz wir mit den erbern luten unsern gůten fründen Cůnraten von Zymicon[a]) dem vogte und dem rate von Louffenberg lieplich und güttlich durch unnser beder stette nutz und gefüry über ein sind komen und die gesetzt hannd gemacht, dz weder enkein unnser burger noch die by unns inn unnser stette gesessen sind ir dekeinen burger noch die by inen in ir statt zů Louffenberg gesessen sind, verbieten pfeunden oder ufffahen soll mit gericht older ane, er sy dann recht gellt older burge older sye aber von inen rechtloß verlassen. Dasselb hannd sy unns gelopt stett ze hannd, als wir inen, yemerme. Wannd soferr etwederm es mißfiele older nit enfügte, die sond es einen monadt vor dem andern wider bieten. Zů einem urkund und sicherheit diß dinges, so geben wir inen disen brieff mit unnser stette insigle besiglet. Dirre brieff wart gegeben, do man zallt von gots gepurt thusent zweihundert funff und nuntzig jar, an dem mentag nach dem ingenden jar.

195. *I. Ita, Tochter Dietrichs an der Brücke, verkauft dem Heinrich Arnolds Güter bei Eimeldingen, Binzen und Haltingen.*

Rheinfelden 1295 Januar 4.

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A). — Abschrift im Vidimus des Vogtes und Gerichtes von Eimeldingen vom 18. August 1468 ebendort (B).

*ZGO. 28, 421 nach A. — * ZGO. 28, 383 nº 88.*

Das (eingehängte) Sieget fehlt.

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, kůnden wir Chůnrat der schultheize uñ der rat von Rinuelden, das Ita, Dietrichs seligen tochter an der Brugge unsers burgers, vor uns an offem gerichte mit willen uñ mit handen Chůnratz des Spisers, den wir ze vogte ir gaben, alse recht was, uñ ir brůdren Dietrichs uñ Heinriches, unser burgern, die ze gegen waren, daz hie nach geschriben gůt alles uñ swaz dar zů hôrt, daz in den dôrfern uñ in den bennen an den stetten lit, so hie nach stat geschriben, daz alles si von ir vatter seligen angerbet was, für lidig eigen verköfte rechte uñ redelichc mit allem dem rechte, so si dran hatte uñ an si was braht, Heinriche hern Arnoldz, eime burger von Basil, der ze gegen was, umbe ein uñ drizig mark lôtiges silbers der gewiht von Basil uñ verjach mit dem vorgenanten ir vogte, das si des silbers gar gewert were uñ ez in ir nůtze were komen.

194. a) Zymiton *in B.*

Och gab si mit irs vogtes hant uñ die vorgenanten ir brůdere mit ir daz bie nach geschriben gůt uf lidekliche dem vorgenanten Heinriche un saste in in lipliche uñ in volle gewer des selben gůtes uñ vertigotte ez ime mit ir vogtes hant uñ ir brůdren der vorgenanten mit aller gewarsami uñ sicherheite, so ze kőfen hőret von rechte oder von gewonheite unser stette, uñ alse mit rechter urteilde vor gerichte erteilet wart von allen, die dar umbe gevraget wurden. Och gelopte sie mit irs vogtes hant dem vorgenanten Heinriche für sich uñ ir erben den kőf stete ze habende uñ da wider niemer ze tůnde von ir selben oder mit iemande anderme in dekein weg, uñ den selben Heinrichen uñ sine erben des hie nach geschriben gůtes gar ze werende gegen menlichem, alse recht ist, für lidig eigen uñ ze verstânde, swa uñ swanne si sin bedürfen. Och verzech si sich mit irs vogtes hant wissentliche helfe uñ rates geistliches, weltliches, gewonliches, geschribens, ungeschribens uñ landzrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kőf nu oder har nach gar oder an eime teile möchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Uñ ist dis daz gůt uñ lit, alse hie nach stat geschriben. In dem dorfe ze Eymůtingen nidenen bi dem malazhuse ein hofstat, so oberthalb bi der vrowen hofstat von Baden ein ander hofstat uñ bi der selben vrowen kelre őch ein hofstat, so zwelf phenninge geltz von dem Spittal von Basil; in des selben dorfes banne lit ein matte beizet Rútmatte, der sint zwei manwerch, so bi der blúwelatten zwischent den wassern ein halb manwerch matten, an der bolzmúli ein manwerch matten, an der Blůmesőwe ienhalb des wassirs ein halb manwerch matten; so aber an der Blůmesőwe bi des Spittals matten zwei manwerch matten; an der núwen matten bi des selben Spittals matten ein halb manwerch matten; so danne aber in dem selben banne ein halb manwerch reben lit zwischent Chůnratz des Kvnges uñ Johans des meyers von Kilchein reben; so aber ein halb manwerch reben lit zwischent Heinrichs von Husen uñ des hoves von Kilchein reben; so ein tagwan reben lit zwischent Heinrichs des meyers von Mátir reben uñ Johans reben von Binzhein von Húningen; so danne ein tagwan reben lit zwischent der herren von sant Johanse von Basil uñ Huges von Slingen reben; so danne aber ein tagwan reben lit an der stat, so da heizet Korben, zwischent des hoves von Kilchein uñ des webers von Binzhein reben; so danne ein halb ján holz lit in dem walde, so da hőret zem banne ze Eymůtingen, uñ den halben ban úber alle die reben ze Eymůtingen ie an dem vierden jare; so danne aber in dem selben banne ze Eymůtingen in Luprechtz winkel bi Chůnratz akern des Kvnges zwo jucherte akers; so bi den selben akern zwischent der herren akern von sant Johanse uñ Chůnratz akern von Tirols ein jucherte; so zwischent dem malazhuse uñ dem huse, so ze dem gůte hőret, ein halb jucherte; so zwischent dem selben huse uñ des Spisers trotten von Rinuelden ein jucherte; so vor dem walde ze Eymůtingen bi des vorgenanten Spittals akern zwei stuke tůnt ein jucherten; so bi dem wege da man gât von Binzhein bi der herren aker von sant Johanse von Basil ein jucherte; so ein jucherte gât úber den weg von Binzhein zwischent des Spittals akern von Basil; so an dem langen Bůle bi des selben Spittals akern ein jucherte; so

bi Kanderer bach bi der herren akern von sant Johanse ein halb jucherte; so ein halb jucherte lit bi der vrowen aker von Baden; so an Rinuelder straze ein jucherte; so ze dem Wintsteine ein jucherte; so aber an dem Wintsteine bi Rinuelder straze ein jucherte; so ein jucherte heizet an den Steinen; so bi den akern an Slettelin ein jucherte; so bi dem selben aker zwischent der herren akern von sant Johanse von Basil ein jucherte; an Basil straze zwo jucherte; zwischent den so lit ein jucherte, ist Wernhers des schultheizen von Eymûtingen; bi den selben zwein jucherten lit och ein jucherte uñ aber ein halb jucherte lit bi den selben jucherten; uñ danne anderthalb ein halbe jucherte triffet an die selben aker, einhalb an des schultheizen aker uñ anderthalb bi des Spittals akern; uñ aber danne an der selben stat lit ein jucherte einhalb bi des Spittals akern uñ anderthalb bi des aker von Hvsen; so lit ein jucherte einhalb bi des Spittals aker uñ anderthalb bi Heinrichs des meiers von Visschingen; an der selben stat lit ein aker, des sint zwo jucherte zwischent Chûnratz des Kvnges uñ des Spittals akern; so wider die Sletti ein halb jucherte; so aber an dem selben velde bi des vorgenanten Kvnges aker ein jucherte; so aber ein jucherte bi des selben Kvnges aker einhalb uñ anderthalb bi des Spittals akern; uñ danne einlif jucherte ligent an dem velde zwischent Mâtir uñ Eymûtingen uñ in dem banne ze Binzhein zwo jucherte, ligent da man gât in die reben ze Binzhein; uñ in dem banne ze Haltingen lit ein jucherte, stozet an Rinuelder straze. Zeime urkûnde aller der vorgeschribener dingen so hein wir dur ir aller bette disen brief gegeben besigelt dem vorgenanten Heinriche hern Arnoldz mit unser stette ingesigel. Dirre dingen sint gezûge von dem rate, die da ze gegen waren, Rûdolf der Spiser, Heinrich Schoweli, Johans von Bvssingen, Berchtolt Meli der groze, Heinrich von Eschchon, Johans der smit uñ ander uswendig râtis erber lûte gnûge. Diz geschach ze Rinuelden, do man zalte von gottes gebûrte zweilf hundert fûnf uñ nûnzig jar, an dem zistage vor dem zweilften tage.

II. Über denselben Verkauf wurde auch vom bischöflichen Official von Basel eine lateinische Urkunde ausgestellt, welche jedoch das genaue Güterverzeichnis nicht enthält, sondern in der Hauptsache nur besagt, dass vor dem Official lta filia Dietrici dicti an der Brugge una cum Rûdolfo advocato Rinueldensi curatore suo eidem, ut asseruit, dato legitime, prout moris est, per Conradum scultetum et consules oppidi Rinueldensis *dem* Heinrico Arnoldi iustitori civi Basiliensi pro triginta una marcis argenti puri et legalis ponderis Basiliensis *verkauft habe* universa bona sua immobilia sita in villis et bannis Eymûtingen Matre et Binzheim, Constanciensis dyocesis. Datum et actum Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo quinto, feria quarta proxima ante epyphaniam domini. *Basel 1295 Jannar 5.*

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A).
*ZGO. 28, 424 nach A. — * ZGO. 28, 383 nº 89.*
Das (an Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

196. *Das Stift Rheinfelden bezeugt sein Recht auf Zinse von einem Hause daselbst.* *Rheinfelden 1295 Januar 8.*

Original Kl. nº 160 (A). — Unvollständige deutsche Übersetzung des 15. Jh. in Kl. A. fol. 338.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos Eberhardus prepositus, . . decanus totumque capitulum ecclesie Rinueldensis notum facimus singulis et universis, quod domus quedam sita in der Ringassen inter domum Hedewigis vidue dicte Guldinfüssin et Heinrici dieti Kvehirte, quam Cûnradus dietus Beehler vendidit Heinrico dieto Kolner pro sex libris denariorum, ecclesie nostre prediete est censualis in uno solido denariorum in festo beati Martini annis singulis persolvendo, quem solidum prehabitum domo super dieta Gernot dietus Mvsmel legavit diete ecclesie nostre pro anniversario suo perpetue celebrando. Testes, qui huic venditioni interfuerunt, sunt hii: Hermannus de Langson, Johannes Smechbrant, R[ûdolfus] Glutzerman, Heinricus de Schonnowe, Vlricus Flôter, Burchardus dictus Wechter, Heinricus dictus Kvhirte et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium ad petitionem prefati Heinrici dieti Kolner sigillum nostri capituli presentibus est appensum. Dat. Rinuelden, anno domini MCCLXXXXquinto, sabbato post epiphaniam domini.

197. Anno domini MCCLXXXXV, feria tercia ante Hylarii, Martinus prepositus et capitulum etc. locaverunt Bele uxori H[einrici] dieti Minner, ortulani ortum ze Kolchvsern, quem habuit Elizabeth de Kolchusern, situm prope ortum C[onradi] fabri dicti Slozser in enphyteosim pro sex solidis nomine census divisim in festo beati Martini et in festo beati Johannis baptiste et uno cireulo. Et est condictum, quod, quandocunque negligens extiterit in censu predicto reddendo et solvendo in terminis predictis, post octo dies ipso facto dictus ortus cedet nobis libere sine omni reclamatione, nisi ex gratia supersedeamus. Testes: dominus H[einricus] de Mvspach, Egelolfus ortulanus, C[onradus] de Stetten dictus ze Bruege, magister Jo[hannes] de Gerenstein, Chvninus Stempher et alii quamplures.

— *1295 Januar 11.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80ᵛ.

198. Anno domini MCCLXXXXV, sabbato ante purificationis, locavimus Gerhardo gallico dicto de Phei et Hedewigi uxori sue domum nostram in der Webergazsen in latere domus Jo[hannis] dieti Stehelli jure proprio ad nos pertinentem pro VIII sol. nomine census divisim in jejuniis IIIIᵒʳ temporum et uno sol. pro anniversario . . prioris uxoris sue in carnisprivio et II cireulis et uno messore jure hereditario. Et seiendum, quod, quicunque jus suum ingredi voluerit, ille tenetur dare perpetuo X sol. de predicta domo cum aliis conditionibus prescriptis. Testes etc. — *1295 Januar 29.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80ᵛ.

199. H. de Basilea *einer des Rates der Zweihundert in Bern.*
Bern 1295 Februar 3.

Fontes 3, 604 nº 612 nach dem Original im StA. Bern. — SW. 1828, 181 nº 2. — Zeerleder 2, 422 nº 878.

200. Anno domini M°C°LXXXX°, feria secunda post purificationis, M[artinus] prepositus locavit H. textori dicto Wilden et Berchte uxori suc domunculam, quam resignaverat Lodewicus conversus sartor, pro XII sol. nomine census et uno pullo ad tempus vite ipsorum duorum, tamen adhibita pactione subscripta, quod, quandocunque monasterium sancti Leonardi predictam domum vult resumere, hoc licebit sine omni contradictione, sed si ipse H. vel Berchta predicta aliquas inpensas fecerint in domo predicta notabiles et evidentes de consilio et arbitrio proborum virorum, eisdem debent refundi. Testes: dominus Jo[hannes] custos, Wer[nherus] zem Stamphe, Dietricus magister Hospitalis, Berchtoldus Setter[a]), N. clericus Vrowenkoch dictus et alii. — *1295 Februar 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

201. Anno domini M°C°LXXXX°, feria tercia post purificationis, Martinus prepositus locavit domum zem Spiegele fratri H. converso procuratori fratrum Predicatorum ad tempus vite suc. Testes: H[einricus] de Hilteringen, magister Wer. lapicida de sancto Martino, N[icolaus] clericus dictus Koch, Jo. Gabeler. — *1295 Februar 8.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

202. Frater Petrus de Basilea. *Dorsualvermerk auf einem Breve des Papstes Bonifaz VIII. für den Scholasticus von St. Thomas in Strassburg.* *Rom 1295 Februar 13.*

UBStr. 2, 100 Anm. 1.

203. *Rudolf Müye, Pfarrer in Müsbach, schenkt aus Anlass seiner Romfahrt dem Stift St. Leonhard Zinse von seinen Gütern in Müsbach.* *Basel 1295 Februar 26.*

Original in Lh. nº 99 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 35° nº 135 (B).

Trouillat 2, 579 nº 449 nach B. Hier ist zu lesen S. 579 Z. 5: Rudolfus; *Z. 6:* Müye; *Z. 8:* Pauli apostolorum limina; *Z. 15:* verencellarum; *Z. 16:* Mûsbach medii; *Z. 17:* Mûsbach superioris; *Z. 19:* spectantibus; *Z. 20 und 22:* verencella; *Z. 23:* prato predicto similiter; *S. 580 Z. 2:* Actum et dat.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 37).

---

200. a) *oder* Seiter?

204. *Johann Schwabe verpfändet dem Bruder seiner Frau einen Acker.* *Klein-Basel 1295 März 1.*

Original St. Urk. nº 99 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (nº 141).

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, den kûnden wir Chûnrat Bôller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil, das Johans Swab von Ramesbach Huge Lûtoltz seligen sune an der Wise sime swager an vron Itvn sinre wirtin stat für fûnf phunt phenningen, die er der selben vron Itvn gab, alse recht uñ gewonlich ist, ze morgengabe an dem bette, dez er verjach vor uns, versaste ze rechtem phande ein aker lit in unserme banne hinder dem Horemberge zwischent den graben bi hern Heinrich Sniz seligen gûte, den er hatte ze erbe von hern Peter Senftlin unserme burger umbe siben schillinge phenningen uñ zwein ringe jergelichs zins, ab dem ôch gant zwein schillinge ze erschatze, so sich dû hant verwandelt, uñ den selben aker dem vorgenanten hern Peter dem lenherren ufgab uñ der in leh vor uns dem vorgenanten Huge an sinre swester Itvn stat ze erbe in allem dem rechte uñ umbe den selben zins, alse in der vorgenant Johans von ime hatte, uñ in Hvg an vron Itvn stat dem selben Johanse wider leh jergelich uber den zins umbe ein hûn. Uñ also swenne dû funf phunt der vorgenanten vron Itvn, dû ane irs brûder Huges willen uñ ane sin hant den selben aker verkôfen mag uñ geben, swem si wil, verricht werdent oder iren rechten erben, ob si niht ist, die wile si den aker unverkôft uñ niemande hat gegeben, das danne der aker lidekliche an den vorgenanten Johansen uñ an sin erben wider vallen sol, uñ der zins umbe daz hûn sol abe sin, uñ aber der vorgenanten vron Itvn ir êrecht an dem aker alse am andren gewinnottem gûte sol behalten sin. Zeime urkûnde der vorgeschribener dingen so han wir dur ir aller bette willen disen brief besigelt mit unser stat ingesigel. Dirre dingen sint gezûge von uns dem rate Wernher Geisriemo, Wernher Winkler, Heinrich Wintersingen, Heinrich Lôwo, Burkart Schertleib, Chûnrat Volstvke, Hiltmar von Lôffemberg, Peter Senftli der vorgenant, Syfrit des langen Chûnratz, Berchtolt Andernangest, meister Bernher uñ Heinrich von Emmerrach. Diz geschach uñ wart dirre brief geben zer minren Basil, do man zalte von gottes gebûrte zwôlf hundert fünf uñ nûnzig jar, am ersten tage in merzen.

205. Item ein pergamentner lateinischer brief, meldet, wie Heinrich meyer von Illfurt vier jurten ackers zu Illfurt in Retters gerûte neben Walther Lötterlin und Diemuedis von Oltingen umb 8 pfunt pfennig verkauft und zu kaufen gegeben habe Hemma conversa von Altkirch und hernacher selbige wieder von ihro zu einem erblehen empfangen habe umb 2 viertzel korn järlichen davon zu zinsen. Geben uff zinstag nach reminiscere anno 1295. — *1295 März 1.*

Eintrag des 17. Jh. in Cl. J. pag. 384.

206. *Heinrich Harder verkauft dem bischöflichen Kellermeister Burchard Haus und Garten in Klein-Basel.* — *1295 März 4.*

Original Lh. n° 98 (A). — * *Lh. D. fol. 176.* — * *Lh. B. fol. 122.*

Von den zwei an Pergamentstreifen hängenden Siegeln ist nur das zweite, dasjenige der Bürger von Klein-Basel, noch erhalten (n° 141).

[Ego Joh]ª)annes dictus de Tiessenhouen canonicus Basiliensis tenore presencium profiteor et constare cupio universis, quod in mei presencia [Heinri]ª)cus dictus Harder burgensis minoris Basilee domum et ortum cum suis pertinenciis sitos in minori Basilea infra domum meam [ab un]ª)o et domum ipsius Heinrici Harder ab alio latere, quos idem Heinricus a me jure hereditario pro censu annuo possidebat, [ven]ª)didit et tradidit liberaliter pro octo libris denariorum Basiliensium de meo tamquam domini fundi consensu et bona voluntate Burchardo cel[lerario]ª) venerabilis patris ac domini P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi necnon Hedine uxori sue legitime eorumque heredibus, qui pro censu annuo quatuor [solidos]ª) denariorum in festo nativitatis domini michi solvent et predictos domum et ortum cum pertinenciis a me et heredibus meis perpetuo jure heredita[rio pos]ª)sidebunt. Transtulit quoque dictus Heinricus resignacione liberali facta in manus meas prescriptos domum et ortum cum pertinenciis uni[versis in]ª)predictos Burchardum, Hedinam et heredes ipsorum cum omni jure, quo ipsos possedit hucusque vel poterat possidere, renuncians pro se ipsiusque heredibus omni juris auxilio canonici, civilis et consuetudinarii, omni accioni et excepcioni, omnibus literis a sede [apostolica vel]ª) aliunde impetratis aut impetrandis, quibus ipse vel heredes sui contra vendicionem et translacionem prehabitas venire possent in[posterum]ª) vel in presens. Sciendum est tamen, quod, quociens manus mutabitur, michi Johanni prefato quatuor solidi denariorum nomine honora[rii solventur]ª). In premissorum itaque testimonium presens instrumentum super hoc confectum extitit sigillorum mei et conmunitatis burgen[sium minoris Ba]ª)silee munimine roboratum. Nos . . scultetus, . . consules et . . conmunitas minoris Basilee premissa omnia et singula [esse facta]ª), prout superius sunt conscripta, publice profitemur, in corundem evidenciam sigillum nostre civitatis presentibus appen[dentes. Act]ª)um et datum anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo quinto, feria sexta ante dominicam oculi mei.

207. Anno domini M°C°LXXXX°, feria secunda ante letare, M[artinus] prepositus locavit Gerdrudi filie quondam Wilhelmi dicti Marolf uxori Johannis dicti Schônkint domum dictam quondam des Keigers hus sitam in loco dicto bi Snŷrlins stege, quam inhabitabat dictus Hirtz, pro IIII solidis et II circulis et IIII^{or} solidis pro honorario. Testes: dominus Rŷ[dolfus] custos, . . relicta quondam Hugonis Baweler, Elsina soror earumdem, Gŷta conversa dicta Kôntzlina, Vl. Wchererin et alii. — *1295 März 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 75.

206. a) *Der linke Rand der Urkunde ist durch Feuchtigkeit zerstört.*

208. Anno domini M̊C̊CLXXXXV̊, die beati Gregorii, M[artinus] prepositus ad resignationem Mechthildis relicte quondam Friderici de Almswilr et aliorum, quorum intererat, prout in instrumento continetur, locavimus mediam domum sitam versus Spalon dictam vron Relin hus contiguam domui Hedewigis dicte Ammanin, de qua tota cedunt nobis XVIII den. pro censu et II sol. pro anniversario et IIII circuli et unus messor, relicte quondam de Grandewilr, que sibi eam conparavit pro XVI lib. den. tam a dicta relicta de Almswilr et liberis suis, quam a dominis P[etro] et Rvmelher Schalariis, qui jus sibi in eadem conpetere dicebant nomine Friderici quondam de Almswilr eorum servi. — *1295 März 12.*

*Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83. — *Lh. B. fol. 94v. — * Lh. D. fol. 166v. Hier wird das Haus bezeichnet:* sita in vallo civitatis Basiliensis versus portam Spalon contigua domui Hedewigis converse dicte Ammerin.

209. *Die Begine Agnes Gelterin schenkt all ihr Gut auf ihren Todesfall dem Kloster Klingenthal.* *Basel 1295 März 23.*

Original Kl. nº 161 (A).

Auf der Rückseite von einer Hand des 13. Jh.: swester Agnesen brůder Růdolfes unsers suter.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 172).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constituta coram nobis in forma judicii sub anno domini M̊C̊Cnonogesimo quinto, feria quarta post judica, Agnesa conversa dicta Gelterin compos mentis et sana corpore, non vi nec dolo circumventa, sed bona voluntate, pure propter deum et anime sue salutem . . religiosis et honestis dominabus priorisse et conventui monasterii de Clingental Constantiensis dyocesis, minoris Basilee, omnia bona sua mobilia et inmobilia, que nunc habet vel in morte reliquerit, contulit et donavit causa mortis presente fratre Rudolfo sutore ejusdem monasterii et procuratore ipsarum dominarum et recipiente nomine dicti monasterii dicti de Klingental. Promisit etiam ipsa donatrix dictam donationem ratam habere et firmam nec contravenire per se vel alios nec consentire volenti contravenire. Dat. et actum Basilee, anno et die ut supra.

210. Ortus quondam H[einrici] Schônman ex opposito orti Chůnonis zem Rotentvrne vor Spalon prope portam magistri Egelolfi ortulani, quem habet Jo[hannes] Trůtlin, solvit IIII sol. et II circulos, de quibus nos damus ad sanctum Petrum IX den. pro anniversario.

Zu diesem Eintrag hat eine andere, ebenfalls noch dem 13. Jh. angehörende Hand hinzugefügt: Et sciendum est, quod nos locavimus istum ortum ad XII annos predictis duobus, qui inceperunt anno domini M̊C̊CLXXXXV̊ in pascha, et tunc libere revertetur istis annis finitis ad monasterium nostrum. — *1295 April 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 33v. Es ist nicht ersichtlich, wer die predicti duo *seien.*

211. *Hedwig, Heinrich Mutzwilers Witwe, bekennt, dem Stifte St. Leonhard von Gütern bei Kötzingen zinspflichtig zu sein.*

Basel 1295 April 5.

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 33ʳ nº 127 (B).

Officialis curie Basiliensis. Anno domini M̊C̊C̊XC̊quinto, feria tercia post diem sanctum pasche, Hedewigis relicta quondam Heinrici dicti Mvtzwilr in nostri presentia constituta recognovit se tanquam colonam monasterii sancti Leonardi possidere possessiones ipsius monasterii sitas in banno et villa Kôtzingen, de quibus annuatim nomine census exsolvere debet ipsi monasterio per magistrum Heinricum de Berne procuratorem suum conparenti quadraginta quartalia eque siliginis et avene. Et corporali prestito juramento promisit ipsas possessiones per se suosque famulos propriis sumptibus adeo bona cultura excolere, prout necessarium est et consuetum, et ipsas vel partem ipsarum aliquam nulli alii locare vel etiam quoquam modo alienare ac singulis annis tempore debito censum debitum exsolvere, prout est consuetum; eligendo in se sponte, quod, si in aliquo premissorum excederet, quod ipsi domini possessionum possint ipsas possessiones ad excolendum locare alii cuicumque, prout ipsis videbitur expedire, locatione sibi facta non obstante. Et si cuiquam propter ejus excessum sic locari continget, eundem per se vel per alium in cultura earundem impedire non debet sub debito prestiti juramenti. Actum et datum Basilee, anno et die predictis.

212. Anno domini M̊C̊C̊LXXXXV̊, crastino quasimodogeniti, Jacobus dictus Spotwilr de Svnthein recepit a nobis pro media parte vini danda in perpetuum quatuor schados vinearum sitos in banno ejusdem ville in loco dicto an der Vorberghalden prope bona Mathei militis de Herenchein, item II schados am Graswege prope bona C[onradi] schulteti de Gewilre, item I schadum bi dem Bergtore prope bona . . relicte quondam . . de Masmv̊nster; item in banno opidi de Rvfache II schados prope bona predicti Mathei de Herenchein, item I schadum prope bona dicta des Bischofs schemel. Et quamdiu dominus Waltherus de Slierbach vixerit, ille accipiet predictum vinum ad tempus vite sue; ipso vero non existente predicte vince sunt libere nostre. — *1295 April 11.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

213. Anno domini M̊C̊C̊LXXXXV̊, ydibus aprilis, ad resignationem Chv̊nonis Paternoster et uxoris sue Grede, Gv̊te et Grede filiarum eorundem concessimus Rv̊. dicto Paternostre domum in latere domus quondam domini Chv̊celini pro IX sol. den. et tercia parte messoris.

— *1295 April 13.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

Digitized by Google

214. *Hildebrand und Burchard von Tegerfelden leihen dem Rudolf von Säckingen und den Söhnen Jacobs von Säckingen Vogtei und Widem (Kirchensatz) zu Alpfen.* *Tegerfelden 1295 April 25.*

Original in Kl. nº 144 (A).

Die (an Schnüren hangenden) Siegel fehlen.

Ich her Hiltprant ein riter von Thegervelt unt Bvrchart gebrůder tůn kunt allen, die disen brief ansehent oder horent lesen, daz wir dur hern Jacobs bette von Sechingen eis burgers von Rinuelden Rvdolfe Diehtrichs seligen sun von Sechingen unt hern Jacobs sunen dez vorgenanton von Sechingen ze rechtem leine han verlůwen die vogteige unt die widme ze Alaphen, da der kilchen sazz in hôrt, in allem dem rehte als her Johans von Vlberg unt Diehtrich seligen von Sechingen dez vorgenanten Rvdolfs vater von unserme vater unt von uns hat bracht in gewalt unt in gewer untz an sinen tot unversprochen. Diz beschach ze Thegervelt in der vorgenanten huse. Dez ist gezůg her Heinrich Meli, Chvno von Hegendorf, Heinrich der Vmelo thůmherren von Rinvelden, her Berchtolt Meli der elter, Chvnrat von Nollingen, Chvnrat Boxhirni, Johans von Berchen unt Heinrich her Gerwigs burger von Rinvelden unt Steli ir knecht. Unt daz diz stete belibe nu unt har nach, so geben wir disen brief besigelt mit unsern ingesigeln zů einem urkunde. Diz beschach, do man zalte von gotes geburte zwolfhundert jar nůntz jar unt finf jar, an sant Marchs tage.

215. *Das Stift St. Leonhard und die Söhne des Vogts von Ensisheim vergleichen sich über das Präsentationsrecht für die Pfarrei Stetten.* *Basel 1295 Mai 7.*

*Original Lh. nº 100 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 4ᵛ nº 15 (B). — * Lh. D. fol. 216ᵛ.*

Trouillat 2, 580 nº 450 nach B. Hier ist zu lesen S. 580 Z. 5: patris domini nostri; *Z. 7:* Stetten Basiliensis dyocesis, cujus jus patronatus ad honorabiles viros . . prepositum et conventum monasterii sancti Leonardi Basiliensis ac Vlrieum; *Z. 19:* Rvtliebus; *Z. 21:* fratris: *Z. 22:* ac nullo; *S. 581 Z. 1:* alterutram; *Z. 5:* Actum et dat.; *Z. 6;* non. maii.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

216. *Hugo von Bergholz und seine Frou verkaufen Johann dem Kirchherrn von Wittelsheim Zins von Reben zu Orschweier.* *— 1295 Mai 11.*

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 41ᵛ nº 74 (B).

Arnold 381 nach B.

Ich Hvg von Bercholz uñ Katherina min elich wirtinne tůn kunt allen den, die disen brief schent oder horent lesen, daz wir han gegeben ze kôfende reht uñ redelich hern Johanse dem kilcherren von Witolzhein ein

pfunt pfenning geltez uffen zehen schatzen reben unsers lidigen eigens, die da ligent in dem banne ze Alswilr uffen der Hart entswischent Otthen gůt von Valkenstein uñ miner muter. Uñ sol man den selben zins geben jergelich ze winnaht. Gefůgtez sich aber uns oder unseren nachkomen, ob wir niht weren, de wir disen selben zins wider wellen kőfen, so sol er ůns in wider gen umbe ahte pfunt ze kőfende, uñ sůln och daz tůn von der nehsten liehtmes inrenthalb drin jaren. Uñ de diz beschehin ist uñ stete belibe, zeinem urkúnde, so gen wir im disen brief besigelt mit unserm ingesigel uñ bitten hern Reinbolt den Stőren, der ein rihter ist ze Bercholz, daz er och sin ingesigel henke an disen brief, wan ez vor gerihte geschach. Diz beschach, do man zalte von gotes gebúrte tusint zweihundert núnzig uñ fúnf jar, an der ufart abende.

217. *Hermann, Kirchherr von Benken, schenkt der St. Marienkapelle im Dompropsteihof ein Haus.* — *1295 Mai 13.*

Abschrift des 15. Jh. in Ds. F. fol. 67 (B).

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutis coram nobis in forma judicii sub anno domini M$\bar{\text{CC}}$nonogesimo quinto, crastino ascensionis domini, honorabilibus viris domino Lutoldo de Rotelcin preposito ecclesie Basiliensis et Hermanno clerico rectore ecclesie minoris Benkon, dictus Hermannus sponte et liberaliter in remedium anime sue contulit et donavit domum lapideam contiguam curie prepositure Basiliensis versus portam majorem capelle sancte Marie predicte curie[a]) et omne jus sibi conpetens in predicta domo et jacione[b]) ipsius domus transtulit in dominum prepositum prenotatum nomine capelle prefate sub hac forma, quod dictus dominus prepositus convenit et promisit dicto Hermanno dare et solvere tres verdencellas spelte semper in festo beati Martini nomine prepositure, quamdiu prefatus Hermannus vixerit, et ad traditionem seu solutionem ipsius annone se suosque successores astrinxit, ut superius est expressum. Promisit etiam dictum contractum per venerabiles viros capitulum Basiliensis ecclesie firmari et ratificari et sigillo ipsius capituli una cum sigillo proprio presenti in premissorum testimonium sigillari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre est appensum, et nos L[utoldus] prepositus antedictus in premissorum testimonium sigillum nostrum duximus presentibus adpendendum. Nos etiam H[einricus] decanus totum[que][c]) capitulum ecclesie Basiliensis utilitate ecclesie nostre [pensata][c]) ratum habemus et in testimonium sigillum capituli nostri presentibus est appensum. Datum ut supra.

218. Domino Wern[ero] de Basilea canonico Interlacensi *Zeuge in einer Urkunde.* *Interlaken 1295 Juni 10.*

Fontes 3, 617 nº 627 nach dem Original im StA. Bern.

---

217 a) *Es folgt in B nach* curie *noch* sancte prepositure. b) *So in B.* c) *Fehlt in B.*

219. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Schuster Johann von Neuweiler den neunten Teil eines Hauses.* — *1295 Juni 11.*

Original Lh. nº 101 (A). — Unvollständige Abschrift des 14. Jh. in Lh. A. fol. 95ᵛ.

Zwei eingehängte Siegel: 1) Propst Martin (nº 180). 2) Capitel (nº 179).

Nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis presentium inspectoribus universis noticiam subscriptorum. Noverint igitur, quod nos ob continuam Chv̊nradi dicti Struben peticionem terciam partem tercie partis domus zer Tannen, que fuit predicti Strvben, ad ipsius liberam resignationem concessimus et presentibus concedimus Johanni dicto de Nůwil sutori pro parte census, revisorii et honorarii sibi contingente, eum dicta tercia pars domus prenotate cum duabus aliis partibus sibi junctis, que sunt Heinrici filii quondam Heinrici dicti im Koremmerehte, in universo solvant duas libras et septem solidos monete Basiliensis pro tempore acceptе minus quatuor denariorum nomine census divisim in jejuniis quatuor[a]) temporum persolvendos et tercіam partem unius libre piperis, quamdiu predictus Johannes et Jutzci uxor sua et Heinricus predictus supervixerint nomine revisoriorum in festo beati Martini. Ipsis vero videlicet Johanne et Jutzeina et Heinrico prenotatis non existentibus vel quocunque modo ipsam domum alienantibus datur tercia pars duarum librarum piperis nomine revisoriorum de honorario semper ut censibus permanente. Sciendum quoque est, quod jam dicte partes Johannis videlicet et Heinrici prelibatorum non debent ab invicem parietibus vel quacunque alia structura distingui vel aliqualiter separari. Testes hiis presentes sunt Johannes dictus Binninger, Burchardus dictus de Hagendal, Adelgôz, Heinricus dictus de Leimen et alii quamplures fide digni. In hujus itaque rei evidenciam et testimonium presentes sigillorum nostrorum munimine fecimus consignari. Dat. anno domini M̊C̊C̊nonagesimo quinto, die Barnabe apostoli.

220. Anno domini M̊C̊C̊LXXXXV̊, in festo beati Johannis baptiste, obligavimus nos Grede de Kloto, quod, quamdiu vixerit, dabimus ei I vir. spelte singulis annis in messibus. Et ipsa cessit juri suo, quod domo sua habuit. — *1295 Juni 24.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78ᵛ.

221. *Kunzi Schönherr von Rixheim und die Witwe Gerungs von Häsingen mit ihren Kindern vergleichen sich über Güter in Rixheim.* *Basel 1295 Juli 15.*

Original Gn. nº 10 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 37).

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M̊C̊C̊nonagesimo quinto, in die beate Margarete virginis, hora vespertina, conparentibus coram nobis

219. a) quatuorum *in A.*

tanquam in figura judicii Cůnzino dicto Schônehere de Richenshein ex una et relicta quondam Gerungi de Hesingen, Conrado, Heilewigi, Greda, Mechtildi et Junta liberis predicti Gerungi ex parte altera, cum inter easdem partes super bonis sitis in banno ville de Richenshein videlicet uno manewerg vitium in loco dicto Enzenzagel retro ecclesiam in Richenshein prope vites . . dicti Bilgerin, item uno manewerg vitium in loco dicto Nuweberg, quod Wernherus dictus Deckelin coluit, item in eodem loco uno jugere terre arabilis, item in loco dicto Gerolzberg uno manewerg in duabus peciis, una pecia contigua bonis . . dicte de Wolfswilr, alia vitibus canonicorum Basiliensium, in qua est posita arbor dicta Ellenzer, coram nobis lis verteretur et jam dudum materia dissensionis durasset, demum ad parcendum laboribus et ad tollendum vexaciones parcium ipse partes inierunt concordiam in hunc modum, videlicet quod Cůnzinus Schônehere predictis relicte et liberis pro jure ipsis competenti in predictis bonis et pro partibus ipsas contingentibus in eisdem dare debet et solvere divisim hiis terminis, scilicet duas libras denariorum in nativitate beate Marie virginis proxima, et deinde tres libras in festo beati Galli proxime subsequenti, hac condicione apposita, quod, si aliquo ipsorum terminorum dictus Cůnzinus in satisfactione negligens[a]) existeret, quod extunc idem sine aliqua monicione infra proximos octo dies sequentes se Basileam sine dolo[b]) in obstagium ad victus venales presentare debebit et tam diu servare continue, quousque satisfactio pecunie illo solvende termino per ipsum fuerit adimpleta. Si autem post dictos octo dies, sive ipse Cůnzinus dictum servet obstagium sive non, extunc septem diebus elapsis non solverit dictam pecuniam, prout requirunt termini,[1] Dietricus dictus Wiser civis Basiliensis et Conradus predictus filius quondam Gerungi se una cum predicto Conrado Schônehere extra sua domicilia in obstagium presentabunt sub dampno[c]) ejusdem Cůnzini Schônehere et servabunt obstagium, quousque dicta pecunia, ut premissum est, debite persolvatur. Hoc eciam acto inter partes expresse, quod predicto Dietrico Wiser aut eo mortuo Heilewigi filie quondam predicti Gerungi uxori ipsius Dietrici legitime dicta pecunia dari debet. Et hanc concordiam sive conposicionem per fidem sollempniter prestitam per omnia, ut premissum est, observare partes hincinde promiserunt et ipsi concordie sive conposicioni unanimiter et concorditer consenserunt. Preterea prenominati relicta et liberi promittentes sub debito dicte fidei prestite se non venturos contra dictam concordiam et conposicionem et predictum Cůnzinum super dictis bonis de cetero non impetere nec vexare et de ipsis bonis pro ipsorum partibus prestare, quandocunque et ubicunque opus fuerit, legitimam werandiam et in causa evictionis contra quemlibet assistere cum effectu, renunciaverunt omni juri et consuetudini ac omnibus excepcionibus et defensionibus juris vel facti, quibus venire possent contra premissa vel aliquod premissorum. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. Datum et actum Basilee, anno et die ut supra.

---

221. a) negligens *über der Zeile von gleicher Hand in A.* b) dolo *über der Zeile von gleicher Hand in A.* c) dapno *in A.*

222. *Judenta von Rheinfelden schenkt dem Stift St. Leonhard die Hälfte eines Hauses in Basel und erhält sie wieder auf die Zeit ihres Lebens gelichen.* — *1295 Juli 18.*

*Original Lh. nº 102 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20ᵛ nº 92 (B). — * Lh. B. fol. 119.*

Trouillat 2, 586 nº 455 nach B. Hier ist zu lesen S. 586 Z. 10: nonogesimo; *Z. 17:* nec non ama; *Z. 22:* diete a domino; *S. 587 Z. 5:* Cvnradi *und* Hedwigis; *Z. 14:* nullius erit momenti in.

Erwähnt bei Arnold 101.

In B steht von einer gleichzeitigen Hand am Rande bemerkt: de domo bi dem roten Knophe *und auf der Rückseite der Urkunde von einer Hand des 14. Jh.:* de domo bi dem Affen, que nunc dicitur domus Smelzli.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 151).

223. Anno domini M̊C̊CLXXXXV̊, mense julio, Mar[tinus] prepositus et capitulum etc. locaverunt domino H. sacerdoti vicario in Herten dicto Tropheli domum sub pede montis, que quondam fuit Hugonis dicti de Kolchvsern, pro sedecim sol. denariorum divisim in jejuniis quatuor temporum et uno messore tempore messium et duodecim solidis nomine honorarii in mutatione persolvendis. Canonici prediete ecclesie presentes R̊v[dolfus] custos et scolasticus, V̊l[ricus] cellerarius, N[icolaus] procurator ecclesie. — *1295 Juli* —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80ᵛ.

224. Petrus dictus Scholer de Basilea miles *Zeuge in der Urkunde Lütolds von Regensberg des ältern.* *Rheinau 1295 August 1.*

Herrgott 3, 558 nº 674 nach dem Original im Archiv St. Blasien.

225. *Begabung eines St. Marien-Altars in der Kirche zu Binzen durch den Ritter Berthold von Ramstein.* — *1295 August 5.*

Als Mitpatrone der Kirche werden genannt: Johann und Walther genannt Meyer, Bürger von Basel. Unter den Sieglern: L[udwig], Decan des Stiftes St. Peter zu Basel.

** Trouillat 3, 676 nach einer Abschrift des 17. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut.*

226. *Erzbischof Gentilis von Reggio und Reinald Bischof von Siena verheissen den Besuchern und Wohlthätern der St. Leonhardskirche und der St. Oswaldskapelle Ablass.* *Basel 1295 August 8.*

*Original Lh. nº 103 (A). — * Lh. D. fol. 215 und 229.*

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S . FRIS . GENTILIS . DEI . GRA . ARCHIEPI . REGIN. *2)* † S . RENALDI . DEI . GRA . EPI . SENENSIS . DMA.

G[entilis] dei gratia archiepiseopus Reginensis et R[enaldus] episcopus Senensis universis Christi fidelibus presens scriptum intelligentibus vel intellecturis salutem in domino sempiternam. Cum celestis janue pulsatori paratus promittatur janitor, nos officio freti dispensationis beneficii divini talentum nostre conmissum cure studebimus in sudario non celare. Universis enim sancte matris ecclesie filiis de omnipotentis dei misericordia confisi in vera penitentia et in pura confessione ecclesie sancti Leonardi limina terentibus et frequentantibus et ceiam de rebus suis pias elemosinas deo et sancto Leonardo ibidem offerentibus XL[a] dies de injuncta sibi penitentia cottidie misericorditer relaxamus. Capellam quoque sancti Oswaldi regis et martyris ecclesie prefate contiguam in monte Basiliensis civitatisque situatam devote frequentantibus et pro omnibus in eodem loco requiescentibus suas orationesque deo offerentibus similiter XL[a] dierum indulgentias cottidie condonamus. Dat. Basilee, anno domini M°CC°nonagesimo V°, VI. idus [a]) augusti.

227. *Das Stift St. Leonhard verspricht dem Stift St. Peter Zahlung einer Beisteuer zur Feier des Festes des heiligen Augustin.*

Basel 1295 August 9.

Original Pt. n° 80 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 52 n° 104 (B).

An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1) Bischöflicher Official (n° 37). 2) Propst Martin von St. Leonhard (n° 180). 3) Capitel von St. Leonhard (n° 179).

In nomine domini amen. Nos Martinus prepositus ecclesie sancti Leonardi civitatis Basiliensis ac capitulum ipsius ecclesie ordinis beati Augustini notum fieri cupimus universis et singulis, ad quos tenor presentium pervenerit, quod, cum beatus Augustinus immo suprabenedictus pater et dux noster totiusque cleri predictus tanquam fons pidefieiens non inmerito paradysi fluminibus comparetur et tanquam ecli luminare serenissimum ab ortu solis usque ad occasum celestis doeumenti sydere totius mundi machinam illustret et illuminet, qui non plantavit nemus juxta altare sed oliva fructifera existens in domo dei, ita quod omnium doctorum ortodoxe fidei sit una sentencia Augustinum beatissimum quasi sydus in celis pre ceteris effulsisse et duleedinem divini carismatis [a]) inbibisse, sub quo grex sacer elericorum candidatus militat et post hujus vite curriculum [b]) divina favente gratia triumphabit, nos ob sui sollempnitatem venerandam et sollempniter celebrandam annuatim in perpetuum per honorandos capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis civitatis in ipsa ecclesia sancti Petri singulis annis in festo ejusdem ducis beati Augustini obligavimus nos et nostros successores et presentibus obligamus ipsi capitulo sancti Petri [c]) se ad premissam sollempnitatem excolendam dicto festo pro eodem ad solvendum ipso festo annis singulis quindecim solidos denariorum usualium in civitate Basiliensi domino . . decano ecclesie sancti Petri Basiliensis, qui pro tempore fuerit, presen-

226. a) *Zwischen* VI. *und* idus *ist* kl. aug. *ausradiert.*

227. a) cari *auf Rasur in A.* b) uri *auf Rasur in A.* c) Petri *auf Rasur in A.*

tandos et distribuendos in modum subscriptum, videlicet in primis vesperis quatuor solidi cuilibet scilicet sacerdotum chorum ecclesie sancti Petri frequentantium, qui tunc presentes fuerint, duo denarii et residuum canonicis ipsius ecclesie, qui presentes fuerint in vesperis antedictis, item sex solidi in matutina, rectori puerorum si presens fuerit unus solidus, cuilibet sacerdotum dyaconorum et subdyaconorum dictum chorum frequentantium, qui presentes fuerint, duo denarii et reliquum canonicis presentibus tantum, item ebdomodario ipso festo missam publicam celebranti sex denarii et utrique lectorum tres denarii erogentur et residui quatuor solidi denariorum distribuantur sacerdotibus et canonicis presentibus in missa publica, prout in primis vesperis ordinatum est ut supra. Sciendum tamen est, quod, si capitulum dicte ecclesie sancti Petri aliquo anno, quod absit, ipsum venerandum festum beati Augustini sollempniter ac legittime in sua ecclesia celebrare negligerent, quod eo anno a solutione dictorum quindecim solidorum denariorum volumus et debemus esse penitus absoluti. In quorum robur et testimonium presentem literam dedimus prefato capitulo ecclesie sancti Petri sigillorum nostrorum videlicet prepositi et capituli sancti Leonardi nec non sigilli curie Basiliensis de mandato venerabilis domini . . officialis curie Basiliensis ad rogatum nostrum appensi pro nobis munimine roboratam. Nos vero . . officialis curie Basiliensis ad requisitionem prefatorum religiosorum . . prepositi et capituli sancti Leonardi sigillum curie Basiliensis presentibus consignatis sigillis eorundem appendi fecimus in evidentiam premissorum. Actum et dat. Basilee, anno domini M̊CC̊XC̊quinto, in vigilia beati Laurencii martyris, indictione VIII̊.

228. *Bischof Peter und das Domcapitel tauschen mit dem Kloster St. Clara Güter zu Allschwil und Hegenheim.*

Basel 1295 September 6.

*Original Cl. nº 55 (A). — Zwei deutsche Übersetzungen aus dem 16. Jh. Cl. Ppurk. 4. — * Cl. F. pag. 290.*

Von den vier an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch erhalten diejenigen des Domstifts (nº 18), Peter Schalers (nº 106) und von St. Clara (nº 149).

Nos Petrus dei gratia episcopus totumque capitulum ecclesie Basiliensis notum facimus universis presentium inspecturis seu audituris, quod nos pensata utilitate ecclesie nostre Basiliensis communicato inter nos consilio et deliberatione prehabita diligenti possessiones, quas strenuus vir Petrus miles dictus Scalarius a nobis et ecclesia nostra Basiliensi in pheodum tenebat et possidebat, videlicet duodecim jugera agrorum dicta daz Mertz sita in banno ville Almswilr contigua ab uno latere bonis . . domini de Wartenuels, ab alio vero bonis magistri Petri de Lutra et contigua bonis monasterii sancte Clare minoris Basilee; item quatuordecim jugera agrorum sita ibidem in loco et banno ville prenotate, de consensu ipsius Petri Scalarii cum aliis possessionibus infrascriptis ad monasterium sancte Clare minoris Basilee jure dominii vel quasi pertinen-

tibus, que sunt videlicet duo[a]) jugera sita in banno ville Hegenheim in loco dicto zen Osterlangen strengen juxta bona domine . . dicte der Richin; item unum juger in loco dicto im Wasserlande juxta bona Cůnradi zem Sode; item duo jugera in loco dicto niderhalp den Matten juxta bona predicte domine der Richin; item duo jugera in loco dicto in der Gebreiten juxta bona Petri Scalarii militis predicti; item unum juger in loco dicto zem Kvngs birbŏme juxta bona ejusdem Petri Scalarii; item unum juger in loco dicto in der Gebreiten juxta bona Petri Scalarii antedicti; item unum juger in loco dicto in den Bvnden juxta bona predicte domine der Richin; item novem jugera in loco dicto Phaffenholtz juxta bona Petri Scalarii prefati; item undecim jugera in loco dicto im Gerute juxta bona Petri Scalarii et dicte der Richin prescriptorum, de consensu et auctoritate religiosarum in Christo . . abbatisse et conventus dominarum monasterii prenotati et cum ipso conventu permutavimus et titulo permutationis possessiones prescriptas, quas prefatus Petrus Scalarius miles a nobis, ut predictum est, in pheodum tenebat, resignatione predictarum possessionum per . . dictum Scalarium libere nobis facta ac verum dominium ipsarum possessionum in monasterium sancte Clare predicte transtulimus et perpetuo transferimus per presentes. Quas quidem possessiones nobis a dicto monasterio permutatas et in nostram ecclesiam Basiliensem jure dominii vel quasi permutationis titulo translatas prenotato Petro Scalarii militi loco et vice possessionum predictarum in pheodum concessimus et concedimus per presentes, attendentes tam nostre ecclesie Basiliensis quam etiam monasterio sancte Clare predicto maxime ratione situationis locorum dictam permutationem utilem fore nec aliquod dispendium posse procedere. hinc et inde. Nos vero . . abbatissa et conventus monasterii sancte Clare predicti prenotatam permutationem nobis et nostro monasterio necessariam et utilem decernentes confitemur omnia premissa tenore presentium de nostra voluntate et consensu ac auctoritate libere processisse, egoque Petrus Scalarii prenotatus presentibus confiteor favorem et consensum adhibuisse omnibus prenotatis, renuntiantes hinc inde ex certa sciencia exceptioni mali, in factum, et beneficio restitutionis in integrum nec non omni juris consilio et auxilio canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dictus permutationis contractus posset per nos hinc inde vel nostros successores in posterum turbari vel in quolibet anullari. In premissorum vero testimonium et robur evidens nos Petrus dei gratia episcopus totumque capitulum ecclesie Basiliensis presens instrumentum sigillorum nostrorum munimine duximus roborandum. Insuper, ut predicte permutationi fides plenior adhibeatur, nos . . abbatissa et conventus monasterii predicti sigillum nostri conventus et ego Petrus Scalarius miles antedictus sigillum proprium duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M̊C̊C̊ nonagesimo quinto, feria tercia ante nativitatem beate virginis, indictione VIII[a].

228. a) que *bis* duo *auf Rasur in A.*

229. *Graf Volmar von Froburg unterwirft sich dem Schiedsspruche, der die Streitigkeiten zwischen ihm und dem Bischofe von Basel wegen seiner Lehen von der Kirche Basel schlichtet.*

Diz geschach ze Basele in sante Erasmi cappelle.

Basel 1295 September 14.

Original St.Urk. nº 100 (A). — Abschrift im Vidimus eines Notars vom 25. August 1382, St.Urk. nº 573 (B). — Abschrift des Schiedsspruchs aus dem Jahre 1441 im AltLBBern fol. 29ᵛ irrig zu 1255 (B¹).

*Boos 1128 nº 181 nach B. — Trouillat 1, 629 nº 440 nach B¹. — * Boos 46 nº 73 zu 1255 und 132 nº 181 zu 1295.*

An einem Pergamentstreifen hängendes Siegel des Grafen (nº 189).

230. Anno domini M̊C̊CLXXXXV̊, exaltationis sancte crucis, ad resignationem H. dicti Brentschi locavi Vtken uxori predicti H. bona nostra in Binningen sub jure et censu et conditionibus omnibus, quibus ipse H. Brentschi predicta bona a nostro monasterio habere hucusque consuevit, jure ecclesie nostre salvo in omnibus. Testes: N[icolaus] Verwer canonicus noster, frater Jo. de Vrienispere presbyter dictus Cognatus, H. de Lvmswilr, Bur. de Binningen gener predicti Brentschi. — *1295 September 14.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81ᵛ.

231. Anno domini M̊C̊CLXXXXV̊, Francisci, locavi Petro de Sliengen domum zem Kvpherturne pro IX lib. nomine census divisim in jejuniis IIIIᵒʳ temporum et VIII circulis divisim in festo beati Martini et in carnisprivio et libra piperis in mutatione manus. Testes: H. de Sliengen, Dietricus in Hospitali, H. vasator, Jo[hannes] Tvfelli, H. sutor de Kolchvsern.

— *1295 Oktober 4.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80ᵛ.

232. Anno domini M̊C̊CLXXXXV̊, in die beati Dyonisii, nos M[artinus] etc. locavimus Jo. dicto Snvrli juniori ad resignationem Johannis Snvrli patris sui et aliorum suorum successorum domum nostram sitam retro domum quondam C[onradi] de Fvrstenberg pro XXVI sol. denariorum nomine census et uno messore et II sol. pro intragio. — *1295 Oktober 9.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

233. *Burchard von Uffheim verkauft dem Niclaus von Hüningen Reben bei Weil.* — *1295 Oktober 15.*

*Original Pr. nº 121 (A). — * Pr. B. fol. 159.*

Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Wir Burchart von Vfhein, Agnesa sin eliche wirtin, Chvnci, Elizabet und Margareta ir kint tûnt kunt allen dien, de disen brief sehent oder hôrent

lesen, daz wir offenlich vor dem weltlichen gerichte von minren Basil han furköft Niclaus von Hėningen dem schrôter eim burger von Basil zwei manwereh reben umbe fünfzehen phunt Basiler phenningen und ligent de vorgenanten manwereh reben da man sprichet in der langen Gassen und ligent in dem banne ze Wile und ligent einhalb bi des reben von Lôrrach und bi des reben von Wielandingen. Und daz wir niemer den vorgenanten Clausen niemer sôllen geirren uf den reben oder kein sinen nachomen noch sôllen en kein ansprache haben an de reben. Und sint dis gezûge, de an dem vorgenanten köffe waren: her V̊lrich von Vfhein der ritter, Johans Phaffe, Wernher, Hug und Rv̊dolf Geisriemen, Walther von Scheftelon, der von Hilteningen, Conrat von Nugerol, Wernher Kvsphenning und ander biderbe lûte genûge. Ich Burchart von Vfhein der vorgenante zem urkûnde dis köffes so henk ich min ingesigel an disen brief. Dir brief wart gegeben, do man zalte von gottes gebûrte tusing zweihundert funf und nûnzig jar, an dem nechstem samstage vor sant Gallen tage.

234. Anno domini M̊C̊CLXXXXV̊, in die XI millium virginum, . . relicta quondam . . dicti Truten resignabat cum manu H[einrici] dicti Truteli advocati sui omne jus, quod habuit in domo sua quondam dicta Reminshus, jure, quod vulgo dicitur erecht, ad eam devoluta, ad manus M[artini] prepositi ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, jure proprio ad dictum monasterium pertinente[a]), petens, ut dicta domus . . relicte quondam H[einrici] pistoris dicti de Weintzwilr salvis juribus et censibus ecclesie antedicte concederetur, quod et factum est. — *1295 Oktober 21.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 75.

235. *Propst und Capitel von St. Peter erklären, dass ihr Decan Ludwig die Kaufsumme über Zinse in Haltingen für das Stift erlegt und damit die dem Stift fallenden Zinse in Hofstetten abgelöst habe.* *Basel 1295 November 7.*

Original Pt. n° 80ª (A).

Gleichzeitige Abschriften in Pt. A., viertes Blatt des Textes (B), und in Pt. B. fol. 59ᵇ (B¹). — Abschrift des 14. Jh. in Pt. H. fol. 27 n° 35 (B²).

Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Capitel von St. Peter (n° 40ª). 2) . . . . EINR . PPOSITI . ECCLIE . S . PET . BAS . . . . 3) Nicolaus von Malters (n° 176).

Noscant, quos nosce fuerit oportunum, quod, cum nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis de emendis redditibus duarum librarum in bonis infrascriptis a Reinhero superiori de Haltingen convenissemus de certa pecunie quantitate, Ludovicus decanus ecclesie sancti Petri predicte de nostro consensu et libera voluntate pro recompensatione et absolutione census duarum librarum ab ipso et . . matre sua dicte ecclesie

234. a) *Im Text* pertinentem.

sancti Petri constituti in bonis suis in Hofsteten, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, dictam pecuniam videlicet viginti tres libras plene persolvit et dicto Reinhero pro nobis integre satisfecit. Nos itaque de consilio proborum virorum eosdem reditus emptos de novo liberaliter acceptamus dictum Ludovicum, heredes suos et bona in Hofsteten a prestatione census nobis in ipsis constituti absolvimus et nobis in ipsis nichil juris competere presentibus profitemur, nos quoque capitulum ad aministrationem faciendam de cetero, sicut in libris vite et aliis libris nostre ecclesie reperitur, presentibus obligamus recognoscentes et notum presentibus facientes, quod domus dicta Gunpostorse nunc domini Ludovici decani nostri sita in vico Monachorum contigua ab uno latere domui dicti Sûtten, ab alio vero domui . . dicti Scilers una cum tribus manwerch et dimidio vinearum sitarum in bannis villarum Tullikon et Otlikon, que quidem domus et vinee honerate fuerunt in solidum ecclesie nostre in censu seu remediis sex librarum minus sex solidis denariorum, absolute sunt in quatuor libris ex nunc et in antea triginta quatuor solidi persolvi debent de domo et vineis prenotatis. Bona autem a Reinhero comparata sunt hec: unum manwerch vinearum cum dimidio zem Steinbrunnen, item zem Matbrunnen in loco dicto an der Goltgassen in opposito agri dictorum der Phaffen unum manwerch, item in loco dicto Broglach in inferiori parte vinearum sancti Blasii quarta pars es manwerchs, item zem Wagenstal inter vineas ecclesie de Haltingen quarta pars es manwerchs, item a latere des Richen manwerchs in loco dicto in den Letten dimidium manwerch, item a latere bonorum de Berowe ab uno latere contiguum ab alio vero bonis domini Berchtoldi militis dicti Viztom unum manwerch. In premissorum vero testimonium et robur evidens nos . . prepositus et Nicolaus de Malters canonicus ecclesie sancti Petri predicte sigillis nostris una cum sigillo capituli nostri duximus presentem cedulam muniendam. Datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo quinto, VII. idus novembris.

236. *Graf Hermann von Homberg verkauft der Stadt Basel das Fahr über die Birs und das Recht, in der Grafschaft Homberg zwischen Mönchenstein und dem Rhein Brücken über die Birs zu schlagen.* *Basel 1295 November 10.*

Original St.Urk. n° 101 (A). — Abschriften des 15. Jh. im UB. 4, pag. 9 (B), im GrWB. fol. 62° (B^1), und im Lst.B. 2 fol. 70ª (B^2), von Wurstisen in WCD. fol. 43° (B^3). — Abschrift von B^1 durch Basilius Amerbach in ChA. D. fol. 495 (C^1).

*Boos 133 n° 183 nach A. — Bruckner 405 nach B. — Trouillat 2, 593 n° 459 nach B^3 irrig zu November 11. — Erwähnt bei Bruckner 1313, Ochs 2, 5 und Kopp 3/1, 140. — * AnzSchwG. 1860, 93. — * ASchwG. 19, 316 n° 59. — * Rochholz 54 n° 96.*

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Graf Hermann von Homberg (n° 191). 2) Graf Werner vom Homberg (n° 192).

237. *Otto von Falkenstein leiht einen Teil der Reben bei Orschweier, welche er vom Stift St. Peter zu Erbe hat, dem Heinrich Vögelin und Genossen.* *Basel 1295 November 22.*

Original Pt. n° 81 (A). — *Unvollständige Abschrift des 15. Jh. in Lh. A. fol. 56° mit der Bemerkung:* datum nullum et falsum. — *Übersetzung des 15. Jh. in MM. E. fol. 124°.* — * *MM. K. fol. 227 mit der Bemerkung:* us waz ursach wir disen brief hinder uns hand, kan ich nit wüssen und nimpt mich joch deshalb wunder, daz ich nüt kan finden, daz wir ie üt do haben ingenomen, zům andern daz er den herren zů sant Peter wüst und uns nit.

Auf der Rückseite steht von einer Hand des beginnenden 16. Jh. bemerkt: Diser brieff wůst, wie Otto von Falckenstein besessen hat zů eim erbrecht von dem probst und gantzen capitel hie zů sant Peter die gůtter, so in dem bestimpt stond und gelegen sind zů Alßwilr dz man nun nempt Orswilr.

Eingehängtes Siegel des Capitels von St. Peter (n° 40°).

Nos .. prepositus, .. decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quos nosse fuerit oportunum, quod, cum Otto dictus de Valkenstein possessiones vinearum sitas in banno ville Alswilr, videlicet pratum unum conprehendens sex manwerch in loco sito juxta viam, que dividit ipsum pratum et bona conmunia, que almeinda dicuntur, item duo jugera vinearum et duo jugera agrorum sita versus stratam, que dicitur dur Hartwech, item septem scados vinearum, que vulgo dicuntur schatz, juxta vineas dictas de Grefte domini Jacobi de Ratzenshusen in loco, qui dicitur under Hart, sitos, pro annuo censu videlicet sex librarum denariorum a nobis nomine dicte nostre ecclesie jure emphiteotico possedisset, idem accedente nostra permissione pariter et consensu triginta scados vitium de dictis possessionibus sitos in loco dicto under der Hart prope viam tendentes ad pratum dictum Vngelloch Heinrico dicto Vögellin, Růd[olfo] dicto Wekerlin, Růd[olfo] dicto de Kurenbach pro annuali censu videlicet trium librarum denariorum in festo beati Martini annis singulis solvendarum eorumque heredibus concessit perpetuo libere possidendos, ita tamen, quod nobis et ecclesie nostre in dictis possessionibus concessione seu alteratione prehabita nullatenus prejudicium aliquod generetur, sed omnibus juribus et pactis hactenus nobis et ecclesie nostre in dictis possessionibus habitis et acquisitis, prout in instrumento super hoc confecto alias plenius continetur, salvis permanentibus atque firmis, et quod ad solutionem census trium librarum predicte possessiones, eorum cultores et possessores nobis et ecclesie nostre sine dolo et fraude perpetuo teneantur. Insuper est actum, quod quilibet prenominatorum dictas possessiones colentium cum suis heredibus ad solutionem unius libre denariorum nomine census ipsum contingentis proportionaliter teneatur, hac adjecta conditione, quod, quicunque eorundem negligens fuerit in solvendo censum ipsum contingentem in festo beati Martini, termino ad hoc prefixo de dicto festo beati Martini ad annum conputando, si non solverit, extunc dictarum possessionum proprietates, quas coluit, qui

negligens extiterit, ad ipsum Ottonem jure pristino revertentur omni sibi jure et pactis plenius reaquisitis, hoc tamen notato, quod de dictis possessionibus concessis Henrico dicto Vôgellin cedere debent decem scadi siti prope viam, insuper Rûd[olfo] dicto Wekerlin decem scadi proxime subsequentes, reliqui vero decem eisdem contigui Rûd[olfo] de Kurenbach cedant liberalius excolendi. Et sciendum, quod predicte possessiones ad nos et specialiter ad dominum Petrum de Bethlach capellanum altaris sancte Marie nomine ipsius altaris pertinent pleno jure, de cujus voluntate et favore predicta similiter processerunt. In cujus rei testimonium sigillum capituli nostri, quo et ego Petrus predicti altaris capellanus sum contentus, presentibus duximus appendendum. Dat. Basilee, anno domini M̊C̊C̊X̊C̊ quinto, feria tercia ante Katerine.

238. *Vergleich zwischen Katherina, Meister Dietrichs Tochter, und ihrer Stiefmutter Agnes über ihre Rechte an einem Hause.*

Basel 1295 November 29.

Original Ds. 1, 22 (A).

Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Heinricus de Gundolzhein vicescultetus Basiliensis universis presentium inspectoribus et auditoribus eorum noticiam, que sequntur. Noverit universitas vestra, quod, cum coram nobis in figura judicii Katherina filia magistri Dietrici quondam cirurgici[a]) Basiliensis auctoritate Heinrici mariti sui legitimi, Agnese noverce sue ejusdem . . magistri relicte super dimidia parte partis inferioris versus terram domus quondam dicti magistri Dietrici site in civitate Basiliensi in vico dicto Spiegelgas versus Renum, contigue ex uno latere domui domine dicte de Warttenfels et ab alio domui quondam magistri Cv̂nradi de Wirzeburg, movisset questionem proponendo se in dicta parte domus succedere debere patri suo predicto ab testato, predicta Agnesa respondente dictum magistrum Dietricum dicte domus partem donasse, et ad hoc replicante dicta Katherina hujusmodi donationem secundum civitatis Basiliensis consuetudinem non valere, post multas et varias altercationes mediante bonorum consilio et tractatu taliter fuit de dicta causa conpositum et transactum, videlicet quod dicta Agnesa dare debeat dicte Katherine sex libras et decem solidos terminis subnotatis videlicet festo Thome duas libras et decem solidos, et in dominica qua cantatur invocavit duas libras, et duas libras novorum denariorum in dominica qua cantatur misericordias domini, et quod dicta pars domus, que ab ipsa petebatur, eidem Agnese de cetero remaneat pacifice et quicte, et renunciavit dicta Katherina omni juri et actioni sibi conpetenti vel quod sibi conpetere videbatur in parte predicta et suis appendentiis et omni jure, quod ei conpetebat in orto et turri ad privatam constructa sitis retro domum eandem usque ad Renum, debet etiam predicta Agnesa ad reparationem tecti ejusdem domus pro parte ipsam Katherinam contingente[b]) contribuere partem tertiam impensarum. Testes autem, qui interfuerunt, sunt hii: Cv̂radus Ludewici, Petrus dictus Gabeler

238. a) cirugici *in A.* b) contigente *in A.*

advocatus Basiliensis, Wernherus dictus Geisrieme, Petrus dictus Senftelin, Dietricus dictus Decke, Heinricus dictus Koppi et alii quamplures fide digni. In cujus rei testimonium sigillum domini Petri Scalarii sculteti Basiliensis presentibus est appensum. Actum et datum Basilee, anno domini M̊C̊C̊nonagesimo quinto, in vigilia beati Andree apostoli.

239. *Ritter Heinrich von Baden überträgt Zinse, die den Stiftern St. Leonhard und St. Peter zu entrichten sind, von einem Grundstück auf ein anderes.* *Basel 1295 November 30.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 27° n° 119 (B).

Noscant cuncti, ad quorum noticiam tenorem presentium contigerit pervenire, quod constitutus coram nobis . . officiali curie Basiliensis Heinricus dictus de Baden miles Basiliensis confessus est et recognovit pomerium suum situm extra muros suburbii Basiliensis dicti sancti Albani prope portam Vrydentor dictam, quod olim fuerat bone memorie D[ietrici] cantoris Basiliensis, oneratum esse censu viginti solidorum denariorum annis singulis solvendorum equis portionibus ecclesiis sancti Leonardi et sancti Petri civitatis Basiliensis in die, qua consuetum est celebrari officium de corpore domini nostri Jesu Christi, pro eo, ut in eisdem ecclesiis dictum officium ipsa die annis singulis sollempniter celebretur, prout jam dictus dominus D[ietricus] cantor instituerat et ordinaverat cum ecclesiarum capitulis predictarum et consentientibus procuratoribus dictorum capitulorum. Actum est expresse inter dictum militem et capitula antedicta, quod, cum ipse miles vel heredes sui dictum pomerium in dicto censu exonerare voluerint et redditus viginti solidorum denariorum ipsis ecclesiis assignaverint in possessionibus existentibus infra territorium civitatis Basiliensis vulgariter dictum Banmile adeo bonis et valentibus, quod ipsum censum exsolvere valeant absque dolo, idem pomerium exoneratum esse debet omnino post assignationem reddituum factam, ut est premissum. In quorum testimonium presentem literam ad petitionem dicti militis dedimus dictis capitulis sigillo Basiliensis curie sigillatam. Egoque Heinricus de Baden miles predictus confiteor premissa omnia esse vera et sic fore acta et in eorundem evidentiam me usum esse in hac parte sigillo curie antedicte. Actum et datum Basilee, anno domini M̊C̊C̊ nonogesimo quinto, in die beati Andree apostoli.

240. *Johann, Rüdegers der Witwen Sohn, und sein Bruder Hugo werden mit dem Kloster Wettingen über eine streitige Geldforderung verglichen.* *Basel 1295 Dezember 5.*

Original im StA. Aarau, Wettingen n° 234 (A).

** Linder 23.*

Zwei eingehängte Siegel: 1) Konrad Ludwigs (n° 196). 2) † S . R . . . . . I . DECANI . IN . RIEHEN.

Universis audituris presentem literam et visuris ego C[onradus] dictus

zem Schônen huse dominus et advocatus ville in Riehein subscriptorum notitiam cum salute. Ne subcumbat veritas et via pateat falsitati, nosse volumus omnes, quos nosse fuerit oportunum, quod, cum Johannes filius quondam Rvdgeri dicti der Witwun et Hvgo frater suus viros religiosos abbatem videlicet et conventum monasterii de Wettingen super summa quingentarum et quinquaginta marcarum argenti, quam ex venditione curtis in Eschbach debebant recepisse, inpeterent, iisdem religiosis asserentibus in contrarium se eisdem fratribus in nullo teneri, super hoc publica instrumenta exhibentes, tandem post longam altercationem ac discensionem hinc inde inter ipsas partes habitam ejusdem altercationis seu discensionis causam de unanimi consensu et voluntate in viros discretos videlicet magistrum Petrum dictum Senftli et H. dictum in der Smidgassun tamquam in arbitros vel arbitratores seu amicabiles conpositores conpromittere curaverunt, qui recepto in se hujusmodi conpromisso auditis hinc inde cause meritis adjudicaverunt ac jusserunt dictis fratribus Johanni et Hvgoni a prefatis religiosis de Wettingen V libras denariorum debere dari et assignari ita, quod prenotati fratres renunciarent omni juri actioni exactioni seu inpetitioni, que ipsis conpetebant vel conpetere videbantur, ac sepedicti fratres eosdem accipientes denarios prenotatos religiosos videlicet abbatem et conventum in Wettingen ab omnibus actionibus exactionibus seu inpetitionibus ipsis usque in presentem diem motis seu movendis libere absolverunt promittentes pro se omnibusque suis heredibus corporali prestito juramento, quod sepedictos religiosos super predictis causis nollent molestare de cetero vel turbare. Acta sunt hec anno domini M°C°LXXXXV°, mense decembri, in vigilia Nicolai, in Basilea, videlicet in domo dicta zem Schônen huse, hora vespertina, presentibus domino R[udolfo] decano in Riehein, C[onrado] dicto Sacrista, C. dicto de Tvrego, Johanne dicto in der Smidgassen ac aliis quampluribus fide dignis. In quorum omnium testimonium et evidentiam pleniorem sigillo videlicet nostro presens litera est munita. Ego etiam dictus decanus de Riehein, qui predictis interfui, ad petitionem predictarum partium meum sigillum duxi presentibus appendendum.

241. Lud[ovicus] decanus ecclesie sancti Petri Basiliensis *Zeuge in der Urkunde der Frau Greda, Witwe des Heinrich von Schönenberg.*

Basel 1295 Dezember 10.

Original im BA. Kolmar, Klein-Lützel n° 39 (A).

242. Anno domini M°C°LXXXXV°, feria tercia ante Thome, Hedewigis uxor magistri Egelolfi ortulani constituit dari sol. de domo Werenheri dicti Wagen vor Spalon in conmemorationem vivorum quamdiu vivet, item III sol. de eadem domo post mortem suam dantur nobis, quos nos modo damus ei, quamdiu vivet, videlicet in quolibet jejunio IIII^or^ temporum IX den. Et salvum sibi esse, si velit, ordinare picarium olei de predictis III sol. post mortem suam ecclesie nostre pro lumine. Mortua est.[a]) — *1295 Dezember 20.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81v.

242. a) Mortua est *von etwas späterer Hand geschrieben.*

243. *Uelli Geisriebe verkauft dem Stift St. Leonhard eine Matte im Banne Klein-Basel.* *Klein-Basel 1295 Dezember 22.*

Abschrift von 1295 in Lh. II. fol. 18ᵛ nº 84 (B).

Trouillat 2, 597 nº 462 nach B. Hier ist zu lesen S. 597 Z. 1: Chůnrat; *Z. 4:* Růdolfs; *S. 598 Z. 1:* varende; *Z. 10:* lidig eigen; *Z. 11:* der vorgenante; *Z. 16:* vorgeschribener; *Z. 23:* Emmerrach; *Z. 27:* Thomans.

244. *Anna die Riche von Solothurn, Witwe des Jacob von Riggisberg von Freiburg in Üchtlanden, übergiebt mit Willen und Gunst der Frauen von St. Claren von Basel sowie Wilhelm Leberlins, welcher der Frauen von St. Claren von Basel Schaffner ist zu Solothurn, dem Nicolaus Klüglich, Bürger zu Solothurn, und seinen Erben zwei Hofstätten daselbst unter der Bedingung, dass er oder seine Erben oder die nachfolgenden Besitzer den Barfüssern zu Solothurn von diesen Hofstätten einen jährlichen Zins entrichten sollen.*

— 1295 Dezember 24.

SW. 1825, 464 nº 35.

245. *Bischof Peter verleiht den Bürgern von Lanfen die Rechte und Freiheiten, deren die Bürger von Basel geniessen.*

— 1295 Dezember 26.

Original St.Urk. nº 102 (A). — Abschrift und deutsche Übersetzung aus dem 16. Jh. in ChA. A. fol. 680 und 681.

Trouillat 2, 642 nº 497 nach einer Abschrift des 17. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut. Hier ist zu lesen S. 642 Z. 20: oculo; *Z. 21:* Loufenowe; *S. 643 Z. 1:* Loufenowe; *Z. 21:* Stephani.

* *ZGO. 4, 364.*

An Schnüren hängen zwei Siegel: 1) Bischof Peter (nº 147). 2) Domstift (nº 18).

246. *Berthold im Steinkeller und seine Frau stiften und begaben einen Altar in der St. Peterskirche.* *Basel 1295 —*

Original Pt. nº 83 (A). — Abschriften des 15. und des 16. Jh. in Pt. Ppurk. nº 8 (B).

Von den zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln fehlt dasjenige des Bischofs, dasjenige des Capitels (nº 40ᵃ) ist stark beschädigt.

Für die Fassung des Textes ist die Urkunde vom 6. August 1287, oben Band II, 331 nº 590, zu vergleichen; das mit dieser Gleichlautende ist klein gedruckt.

In nomine domini amen. Nos Berchtoldus dictus im Steinkelre et Gerdrudis uxor sua legitima cives Basilienses notum facimus universis, quod accedente auctoritate reverendi patris ac domini nostri P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi pariter et consensu honorabilium dominorum Chůnr[adi] prepositi, Lud[ewici] decani totius-

qua capituli sancti Petri Basiliensis construximus et ereximus altare novum in ecclesia predicta in honore sancte crucis, sancti Johannis baptiste, beate Katherine, sanctorum Egidii et Judoci in latere sinistro versus vicum qui dicitur der Wiel, dotantes illud de possessionibus et reditibus nostris infrascriptis, ordinantes at irrefragabiliter statuentes, ut ad hoc altare, cum vacaverit, assumatur persona non in gradu inferiori quam in sacerdotio constituta, et quod . . rector altaris, qui pro tempore fuerit, coro sit astrictus et personaliter vigiliis ceterisque horis omnibus canonicis intersit, nisi infirmitate vel alio impedimento legitimo fuerit impeditus, et teneatur in audiendis confessionibus et visitandis infirmis et sepulcris, ad qua tenentur alii capellani, qui coro et ecclesie sunt astricti, et omni die per se vel per aliam missam immediate post oblationes misse parrochialis in altari sancti Jacobi celebret ad laudem et honorem omnipotentis dei, et salutarem habeat memoriam fundatorum et eosdem populo qualibet die post oblationes materna lingua publice recommendet, percipiatque terciam partem oblationum monitionum remediorum et omnium obventionum, que sibi intuitu ecclesie obveniunt, ut reliquas duas partes conferat . . custodi iuxta canonicos cum ceteris obventionibus dividendas. Si qua vero sibi non intuitu ecclesie sed persone a propinquis forsitan et familiaribus data vel legata fuerint sine fraude, illa dividere non tenetur. Et super hec in sua institutione fidelitatem ecclesie faciet interposito juramento. Hujus autem altaris collatio pertinere debet ad predictos conjuges in solidum, quamdiu vixerint, ita quod uno mortuo ad alterum spectare dinoscatur, et post ipsorum obitum ad . . decanum, . . custodem, . . cantorem et . . scolasticum ecclesie sancti Petri predicte, qui post ejus vacationem infra quindenam providere debent altari de ydoneo sacerdote. Et si discordes fuerint vel aliquis eorum absens, utpote in studio vel extra provinciam, tunc partis majoris numero eorum, qui presentes sunt, stabitur voluntati. Verum si provisionem distulerint ultra quindenam, collatio ad universitatem capituli devolvetur et pars major in numero prevalebit. Item si capitulum infra quindenam neglexerit providere, tunc ad solum prepositum ecclesie sancti Petri, qui etiam in casu quolibet investire debet, collatio pertinebit proviso quod nulli canonicorum ratione aliqua conferatur. Sane si . . rector altaris, qui pro tempore fuerit, notabiles excessus commiserit aut in debitis obsequiis coro defecerit vel altari, . . decanus de consilio capituli vel pars capituli major numero debent ipsum ad condignam emendationem caritativis affectibus et piis inducere monitis viam pacis et lenitatis primitus attemptando, per quam si non profecerint, tunc per subtractionem fructuum vel demum, si delicti qualitas vel ejus incorrigibilis pertinacia meruerit, per privationem altaris rationabili monitione previa cohercere, sic facturi . . decanus ut capitulum, ne in conscientias et animas suas dissimulent corrigenda. Preterea, ut ratione pene temporalis . . rector ipsius altaris divinis insistendo frequentius suprascripta adimpleat cum effectu, ordinavimus et ordinamus, ut de missa per eundem neglecta quatuor denarii de suis solvantur proventibus cum aliis oblationibus . . custodi et capitulo dividendos, et nichilominus ad vigilias et alias horas sit astrictus sicut ceteri capellani. Est a) autem specificatio bonorum seu reddituum assignatorum predicto altari hec subscripta, videlicet domus dicto Steinkelrs sita prope Spalon, de qua dantur viginti solidi quatuor circuli et duo kappones, item de domo dicta Höwenstein predicte domui contigua versus Spalon quatuor solidi cum quatuor circulis, item de domo Rûdini dicti des Mvnchlis contigua ab alio latere prefate domui Steinkelrs quinque solidi cum duobus circulis, item de domo Nicolai de Bûbendorf inmediate predictam

246. a) *Von* Est autem *bis* circulis *von gleicher Hand aber blässerer Tinte in A.*

domum sequente quinque solidi cum duobus circulis, item de domo Johannis de Bûbendorf octo solidi et quatuor circuli, item de domo illius de Betlach quinque solidi cum octo circulis, item de domo Mangoldi carnificis tres solidi cum quatuor circulis, item de domo Volmari dicti de Hŷningen tres solidi cum quatuor circulis, item de domo Johannis Vorgasson ibidem sita tres solidi et duo circuli, item de domo dicti Strubis quatuor solidi cum quatuor circulis, item de domo dicta de Wolswilr sita ibidem in loco dicto am Nadelberge cum casali eidem domui contiguo prope vicum ibidem ascendentem tredecim solidi cum octo circulis.[a]) Nichilominus quoque de domo dicta zem Steinkelre inter Institores sita, quam inhabitat magister Symon medicus, dantur quinque libre. Et sciendum, quod predicti census seu reditus singulis annis in jejuniis quatuor temporum proportionaliter sunt solvendi, videlicet provenientes de domo dicta Steinkelrs et de domo dicta zem Steinkelre inter Institores, reliqui vero census in festo beati Martini sunt solvendi, insuper census seu[b]) reditus circulorum seu capponum, prout superius est notatum, singulis annis in festo beati Martini yemalis divisim et in carnisprivio solvi debent. In premissorum testimonium presens instrumentum sigillis reverendi patris ac domini P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi predicti et capituli sancti Petri prescripti ad nostras preces extitit in eternam memoriam communitum. Nos vero P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus predictus et capitulum sancti Petri, quod predictis plena fides adhibeatur et omnia premissa robur firmitatis obtineant in eternum, presenti pagine ad preces predictorum Bercht[oldi] et Gerdrudis conjugum sigilla nostra duximus appendenda. Datum et actum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo quinto.

247. Anno domini M°C°LXXXXV̊, ego M[artinus] prepositus locavi Johanni filio quondam Johannis dicti de Zvrich dimidium juger zem steinin Kruce pro V solidis nomine census et pro revisoriis I pullo et XXX den. pro honorario. Testes: Otto de Zvrich tutor predicti Jo[hannis], H. dictus de Vre, H. de Vischingen, H. de Riehein. Et promisit bene colere et fimare.

— *1295* —

Anno domini M°C°LXXXXVI̊, Hylarii, locavi Wer. filio Rv̊dini predictum sub predicto jure ad resignationem predicti Johannis.

— *1296 Januar 13.*

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 80°.

248. *Werner Zchiveler verkauft dem Rudolf Bunne Zinse von Gütern zu Riespach.* *Basel 1296 Januar 2.*

*Original MM. n° 21 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 206. — * MM. K. fol. 168.*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 37).

---

246. a) *Von* Est autem *bis* circulis *von gleicher Hand aber blässerer Tinte in A.* b) seu *übergeschrieben in A.*

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis coram nobis in figura judicii sub anno domini M̊C̊C̊X̊C̊sexto, feria secunda post circumcisionem ejusdem, Wernhero dicto Zchiveler de Rûnsbach ex una et Rudolfo dicto Bvnne de Lŏffenberg ex parte altera, idem Wernherus vendidit et tradidit pro novem libris denariorum Basiliensium eidem Rudolfo ementi et recipienti annuos redditus duarum verencellarum spelte dicto Rudolfo vel ei, cui ipse easdem exsolvendas mandaverit, exsolvendarum singulis annis et presentandarum apud Basileam, et onerans in eodem censu sic annis singulis exsolvendo duo lunadia sua sita in banno ville Rvnsbach inter villas Rvnsbach et Kessilach, que ad se dixit quasi jure dominii pertinere. Voluit ipse Wernherus, quod ipsa lunadia, in quemcunque ipsum vel heredes suos eadem transferre contigerit, sint ad solutionem ipsius census perpetue onerata. Recognovit etiam dictus Wernherus sibi dictam pecuniam fore traditam et solutam in pecunia numerata, promittens suo et heredum suorum nomine ipsi Rudolfo et suis heredibus vel ei seu eis, in quem vel in quos ipse[a]) Rudolfus dictum censum transtulerit, de ipso censu exsolvendo de dictis lunadiis ferre contra personas quascunque ecclesiasticas vel seculares legittimam warandiam. In quorum testimonium huic littere super hoc confecte ad petitionem dicti Wernheri appendi fecimus karaeterem sigilli curie Basiliensis. Actum et dat. Basilee, anno domini et die predictis.

249. Mastre Nycholaus, mastre descole de sanct Pierre de Basle *Zeuge in der Urkunde der Brüder Johann und Dietrich von Arberg.* *Valangin 1296 Januar 7.*

Trouillat 2, 601 nº 465 nach der Abschrift von 1441 im AltLBBern fol. 23ᵛ. — Fontes 3, 638 nº 648 nach einem Vidimus von 1373 zum 10. Januar.

250. *Junta, Frau Hertrichs zu Rhein, verkauft dem Kloster St. Clara ihr Gut zu Sulz.* *Basel 1296 Januar 9.*

*Original Cl. nº 56 (A). — Abschrift in VBO. vom gleichen Tage Cl. nº 57 (B). — * Cl. J. pag. 145.*

Das Vidimus lautet:

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod tam coram nobis in figura judicii quam coram Henrico de Gvndolzdorf gerente vices strennui viri domini Petri Scalarii militis et sculteti civitatis Basiliensis pro tribunali sedente in cymiterio fratrum Minorum domus Basiliensis contractus subscriptus in vulgari initus et consummatus fuit inter dominam Jvntam uxorem legittimam domini Hertrici dicti ze Ryne militis Basiliensis codem auctorizante et consensum expressum adhibente et . . procuratorem religiosarum domine . . abbatisse et conventus ordinis sancte Clare minoris Basilee nomine earundem, presentibus personis contentis in litteris confectis super dicto contractu, quas consignatas sigillis pre-

248. a) ipsum *in A.*

nominatorum domini Petri Scalarii, domini Hertrici prefati, nec non domini Johannis militis dicti ze Ryne patris ipsius domini Hertrici vidimus et legimus in hec verba: *folgt die Urkunde.* Nosque . . officialis predictus in robur et testimonium premissorum ad preces tam venditricis, mariti ejus, quam . . procuratoris emptricum nec non in testimonium visionis dictarum litterarum et sigillorum integrorum pendentium in eisdem litteris, ut narratur in ipsis, presens scriptum de mandato nostro per . . notarium curie Basiliensis juratum conscriptum sigilli curie Basiliensis karactere fecimus consignari. Actum in loco predicto et dat. Basilee, anno domini M̊C̊C̊X̊C̊sexto, feria secunda post epiphaniam. Superscriptionem scilicet ad preces presentibus approbamus.

An A drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Peter Schaler (nº 106). 2) † S . HERTRICI . ZE . RINE . MILITIS. *3) Johann zu Rhein (nº 163).*

An B das an Pergamentstreifen hangende Siegel des bischöflichen Officials (nº 37).

Ich Heinrich von Gvndolzdorf schůltheisse ze Basile an mins hern Peters stat des Schalers tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das ver Jvnte, hern Hertrichs elich frôwe ze Rine eins ritters von Basile, mit willen uñ gehelle des selben hern Hertrichs irs vogetes, dem sů och der vogetien in gerihtes wis verjach, hat verkôft uñ ze kôfende geben hat rehte uñ redeliche alles das gůt, das sů hatte ze Sulze in dem banne, das ir ze rehter ê stůre geben wart, den frowen von sante Claren umbe ahzig marg silbers lůters uñ lôtiges Basiler geweges, des sů gar gewert ist. Sů hat och das selbe gůt den vorgenanten frowen von sante Claren, die zů der minren Basile gesessen sin, uf gelan ledig uñ lere uñ hat des selben gůtes mit irs vogetes willen gelobt fur ledig egin rehter wer ze sinde, uñ hat es och gevertiget mit irs vogetes hant des vorgeschriben vor offeme gerihte mit alleme deme rehte uñ mit aller der gewarsamů, so die frowen von sante Claren bedorften, als es da mit rehter ûrtel geůrteilt wart. Och hat sich die selbe ver Jvnte mit irs vogetes willen můtwillecliche ane geverde uñ unbetwngen verzigen alles des rehtes geistlichs, weltlichs, gewônlichs, lantrehtes, geschribens uñ ungeschribens, do mit dirre kôf har nach gehindert oder geirret môhte werden. Dis dinges sint gezůge brůder Sigelin der lesemeister von den Minren brůdern, brůder Hvg von Hetwilre, her Johannes ze Rine, her Hvg sin sůn, her Johans von Lôroch, her Heinrich von Richenshein, rittere, Peter Botzhe, Bůrchart zem Rosen, her Albrecht von Gvnach, Nicholaus zem Blvmen, Johans sin brůder uñ ander erber lůte gnůge. Uñ das dis war si, darumbe han ich zeime urkůnde mins hern Peters ingesigele des Schalers mit der vorgenanten frowen vogetes ingesigele uñ mit hern Johanneses ingesigele ze Rine an disen brief geheinket. Ich Hertrich ze Rine der vorgenante vergihe alles, das da vor geschriben stat, das das mit miner wissende uñ mime willen geschehen ist, uñ han darumbe zeiner sicherheit disen brief mit mime ingesigele besigelt. Dis geschach ze Basile, do man zalte von gottes gebůrte zweilf hundert jar schs uñ nuntzig, an dem mentage nach dem zweilften tage.

251. *Schiedsspruch in dem Erbschaftsstreit zwischen Heinrich von Gempen und den Geschwistern Albert und Agnes.*

Basel 1296 Januar 10.

Original Lh. nº 104 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 27 nº 117 (B).

Trouillat 2, 603 nº 466 nach B. Hier ist zu lesen S. 603 Z. 4, 6, 9, 14, 26, S. 604 Z. 15, 17 Henrico *u. s. w. statt* Heinrico *u. s. w; Z. 16:* lectisterniis *statt* lectiscriniis; *Z. 17:* debita *statt* relicta; *Z. 21:* IIII^{or} sol. den. *und* Råberin *statt* Rueberin; *Z. 23:* Vecklerin; *Z. 26:* VI *statt* VII; *S. 604 Z. 3:* Gerina *statt* Germa; *Z. 6:* Gerina *statt* Menrina; *Z. 7:* Maltolzhein; *Z. 8:* eedem *statt* eorumdem; *Z. 12:* voluntatem dicte defunete; *Z. 17:* Henrici, Alberti et Agnese; *Z. 18/19:* Aet. et dat.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

252. *Die Pfleger des Spitals in Basel versprechen dem Stift St. Leonhard Schadloshaltung wegen eines ihnen übergebenen Legates.*

— 1296 Januar 11.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 27 nº 116 (B).

Trouillat 2, 604 nº 467 nach B. Hier ist zu lesen S. 604 Z. 21: nonogesimo; *Z. 23:* Rôlingin.

253. *Mechtild, Witwe Johanns des Apothekers von Basel, vergabt auf die Zeit ihres Todes all ihr Gut dem Kloster Unterlinden zu Kolmar.*

— 1296 Januar 14.

Originale im BA. Kolmar, Unterlinden nº 13^{b} (A und A^{1}).

Die beiden gleichlautenden Ausfertigungen sind von verschiedenen Händen geschrieben.

Zwei Siegel an A eingehängt, an A^{1} an Pergamentstreifen hängend; deren erstes an A^{1}: S . PRIORIS . FRA . PDICATOR . DOM . COLVMBARIEN. *Die übrigen stark beschädigt.*

Noverint, quos nosee fuerit oportunum, quod domina Mehthildis relicta quondam magistri Johannis apotekarii civis Basiliensis de rebus universis mobilibus et inmobilibus, quas eo tempore possidebat, de quibus aliquid disponere poterat, nobis videlicet fratre Wernhero de Elrebach suppriore domus Columbariensis, fratre Johanne lectore domus Friburgensis ordinis fratrum Predicatorum ae fratre Eberhardo eonverso de claustro sororum Vnderlinden in Columbaria presentibus et in testimonium ad hoe eonvoeatis, sic ordinavit, quod ad conventum predietum, sororum videlicet Vnderlinden, omnes res predicte post mortem ipsius domine pertinebunt, quas aliis piis locis aut personis non deputavit aut deputabit. In hiis[a]) tamen in toto vel in parte, quamdiu usum rationis habuerit, mutandi sibi retinuit potestatem. In testimonium igitur predicti testamenti sive ordinationis, ne de hoe aliquid

253. a) In hiis *von gleicher Hand auf Rasur in A.*

oriatur dubium in futurum, ego frater Johannes prefatus sigillum meum, nos vero fratres Wernherus et Eberhardus antedicti sigillum prioris Columbariensis ordinis Predicatorum appendi fecimus huic carte. Actum anno domini M°C°LXXXXVI, XVIIII. kal. februarii.

254. *Schiedsgerichtliche Beilegung des Streites zwischen dem Kloster Salem und der Witwe Johanns des Apothekers von Basel über die Verlassenschaft desselben.* *Kolmar 1296 Januar 15.*

Original im BA. Kolmar, Unterlinden n° 12ª (A). — Abschrift im Codex Salemitanus 2, 336 n° 318 im GLA. Karlsruhe (B).

ZGO. 39, 286 n° 937 und CDS. 2, 506 n° 937 nach B.

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) . . S . PRIORIS · FRM . PREDIC . IN . VRIBVRG . . *2)* † S . FRIS . IOHIS . DE . . . . . SELA . ORDIS . PRED.

In nominc patris et filii et spiritus sancti amen. Cum in causa, quam reverendus dominus . . abbas de Salem ordinis Cysterciensis, Constanciensis dyocesis, ex parte sui monasterii movit coram venerabili viro officiali curie Basiliensis contra Mehtildim relictam bone memoric Johannis apothecarii civis Basiliensis super bonis, que fuerunt in hereditate dicti Johannis, cujus hereditatem abbas predictus asserebat ad suum monasterium occasione et ex persona fratris Vlrici monachi predicti monasterii fratris videlicet carnalis ipsius Johannis tamquam proximi heredis ab intestato devolutam quoad porcionem ipsum contingentem, in me fratrem Johannem lectorem fratrum ordinis Predicatorum[a]) domus Friburgensis tam ex parte predicti domini abbatis, quam ipsius Mehtildis antedicte ac reverende in Christo domine priorisse monasterii dicti Vnderlinden in Columbaria ordinis Predicatorum[a]), que se defensioni cause ejusdem Mehtildis de consensu sui conventus obtulerat, concordatum fuisset tamquam in amicabilem compositorem potestate mihi ab eisdem plenarie tradita de plano inquirendo de facto et jure utriusque partis, sine strepitu ordinis judiciarii, quandocumque et ubicumque, presentibus partibus vel absentibus, ac decidendi questionem secundum viam juris vel amicabilis composicionis, prout michi videretur melius expedire, ego frater Johannes predictus prioris mei de assumpcione prefate michi facte commissionis accedente assensu, requisito diligenter tam a partibus quam ab aliis fide dignis de meritis et circumstantiis cause predicte visisque instrumentis pluribus super bonis memoratorum Johannis apothecarii et Mehtildis donationes et ordinationes diversas continentibus, ipsam Mehtildim et monasterium pretaxatum Vnderlinden ab impeticione sepedicti abbatis de Salem ac sui monasterii in dicta successione absolvo et sentencio ac pronuncio absolutos, cum nulla ibi bona fuerint relicta ab intestato, sed de omnibus, que habebat, quid post mortem ejus fieri deberet sue conjugi predicte tam scriptis quam verbis commiserit, que alias specialibus literis non deputavit. Unam tamen libram denariorum usualis monete, quam prefatus Johannes

254. a) atorum *auf Rasur A.*

apothecarius antedicto fratri suo annis singulis, quamdiu viveret, dari ordinavit pro vestibus, decerno fore dandam ab eadem Mehtildi de cetero, et nunc in presenti dandas eidem octo libras, quia ejusdem ordinacionis implectio jam tot annis est obmissa. Verum ex habundanti de beneplacito et voluntate antedictarum priorisse et Mehtildis ordino per presentes, ut due libre reddituum assignentur sepedicto monasterio in Salem ob remedium anime ipsius Johannis defuncti in ejus anniversario annis singulis persolvende. Post mortem vero predicte relicte ipsius tercia libra reddituum addatur, ita quod ex tunc uno die amborum agatur anniversarius in eodem monasterio et tres libre predicte ipsis monachis eodem die in aliquam pictanciam convertantur. In omnibus eciam supradictis, si quid emerserit questionis aut dubii, michi reservo potestatem determinandi et declarandi. In questionis igitur hujus decisionis, predicte quoque ordinationis et declarationis testimonium hanc literam tam prioris mei quam meo sigillis tradidi conmunitam. Actum Columbarie, anno domini M̊C̊nonagesimo sexto, XVIII. kl. febr.

255. *Das Stift St. Peter verpflichtet sich gegenüber dem Stift St. Leonhard in Betreff der Feier des Festes des heiligen Augustin.* *Basel 1296 Februar 4.*

*Original in Lh. nº 105 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20ᵛ nº 93 (B). — * Lh. D. fol. 228ᵛ.*

Trouillat 2, 608 nº 470 nach B. Hier ist zu lesen S. 608 Z. 19: Henricus.

Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S . HEINR . PPOSITI . ECCLIE . S . PET . BASIL. *2) Decan Ludwig von St. Peter (nº 174). 3) Capitel von St. Peter (nº 40ª).*

256. *Agnes zur Sonnen leiht Martin dem Badstuber und seiner Frau ihre Badstube zu Erbrecht.* — *1296 Februar 11.*

Original im StA. Basel, Hausurkunden des Hauses zum Sessel nº 1 (A).

Eingehängtes Siegel: † S . HVGONIS . DE . SOLE.

Ich vro Agnese zer Svnnen ein burgerin von Basele tûn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, daz ich mit mins vogtes hant Hvgs zer Svnnen, mins suns, verlûhen han ze rechtem erbe nach der stat gewonheit Martin dem batstûber uñ Gûten siner elich wirtin min batstûben under den Kremern mit allem rechte, so der zů hôret, umbe funf schillinge phenninge ze cinse alle sundage dur daz jar uñ zwei hûnr ze wisunge an der vasenacht. Uñ swenne sich diu hant verwandelt, funf schillinge ze erschatze. Uñ swenne der heilig abent ze wienacht kumt an ein sunnendag, so sônt si geben fünzehen schillinge, uñ so er kumt eiz andern dages, so sônt si geben zehen schillinge. Uñ sol man daz wiszen, daz man funf fûze weges haben sol von vorne abe der straze unz in die batstûben, uñ als nů die mûren stant, da sol si nieman beswceren inwendig noeh si nieman us-

wendig, uñ sol nieman den vordern hûsern den brunnen weren noch versagen, swenne si sin bedorfen, si ensollent och der umbesetzen enkein[a]) krenken an sime rechte. Uñ daz dis war uñ stete belibe, so habe ich disen brief besigelt mit des vorgenanten Hvgs zer Svnnen ingesigel mins suns, wan ich selbe enkein ingesigel habe. Ich der vorgeschriben Hvg zer Svnnen vergihe an disem briefe, daz diz ding mit minem willen geschehen ist, uñ han darumbe ze rechtem urkunde dirre sache disen brief besigelt mit minem ingesigel dur miner mûter willen. Dis dinges sint gezûge Reimvnt der schrôter, Chvnci Brendeli der kremer, Johans Tescher, Bvrchi von[b]) Ech uñ ander erber lûte genûge. Dis geschach, do man zalte von gottes gebûrte tûseng zweihundert sechs uñ nunzig jar, an dem samstage vor der alten vasenacht.

257. *Heinrich, Priester zu Isenheim, schenkt sein ganzes Gut dem Stift St. Leonhard.* *Basel 1296 Februar 14.*

Original im BA. Kolmar, Präceptorei Isenheim nº 44 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 16ᵛ nº 77 (B).

Trouillat 2, 609 nº 471 nach B. Hier ist zu lesen S. 609 Z. 22: nonogesimo; *S. 610 Z. 2:* Henricus; *Z. 9:* ius et dominium universum; *Z. 12:* per se vel alium; *Z. 15:* propria ex nunc ipsorum; *Z. 20, 23 und 25:* Henrici. — *Besprochen in BXIVJ. 346 Anm. 1.*

258. *Nicolaus von Scherzingen verkauft dem Kloster Klingenthal eine Wiese bei Blotzheim.* *Blotzheim 1296 Februar 14.*

Original Kl. nº 162 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ego Nicolaus de Shèrzingen residens in Blazhein notum facio universis presentes literas inspecturis, quod deliberacione debita prehabita ob bonum meum et urgentem meam necessitatem vendidi et tradidi, vendidisse et tradidisse juste vendicionis titulo recognosco et confiteor per presentes religioso viro fratri Hugoni converso procuratori religiosarum dominarum . . priorisse et conventus monasterii in Clingendal minoris Basilee vice et nomine jam dictarum dominarum pratum unum situm inter prata de Blazhein in loco dicto Liebach et agrum unum, qui juxta idem in longum protenditur pratum, pro viginti libris denariorum grate et accepte monete Basiliensis, quam quidem[a]) summam pecunie videlicet viginti librarum me a prefato fratre Hugone vice et nomine quo supra recepisse integre et in usus meos necessarios convertisse confiteor et presentibus recognosco. Et mittens ipsum fratrem Hugonem predictum vice et nomine, ut premittitur, in dictorum bonorum venditorum possessionem corporalem vacuam et quietam ac resignans ipsa bona in manus ipsius emptoris nomine et vice, ut predictum est, promitto bona fide pro me et meis heredibus dictam vendicionem

256. a) *ursprünglich* einkein *in A.* b) von *von gleicher Hand übergeschrieben in A.*
258. a) quidam *in A.*

ratam habere perpetuo atque firmam nec contra eam facere vel venire in parte vel in toto, per me vel per alium, in judicio vel extra, de jure vel de facto, nec contra eam facere vel venire volenti aliquatenus consentire tacite vel expresse, item cavere de evictione ipsorum bonorum venditorum et in causa evictionis eisdem . . priorisse et conventui predictis fideliter et efficaciter assistere et, quando et quociens opus fuerit et jus exegerit, prestare ipsis debitam et legittimam warandiam, renuncians ex certa scientia exceptioni doli mali, non solute, non numerate pecunie, exceptionique, que conpetit deceptis ultra dimidiam justi pretii, juriquc dicenti generalem renunciationem non valere ac omni juri et juris auxilio canonici et civilis omnique consuetudini et statuto et generaliter universis exceptionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dictus vendicionis contractus posset per me vel per alium inpugnari vel aliqualiter viciari. In quorum omnium robur et testimonium ego Nicolaus de Sherzingen armiger predictus tradidi presens instrumentum . . priorisse et conventui antedictis sigilli mei proprii munimine roboratum. Datum in Blazhein, anno domini M°C°nonagesimo sexto, in die beati Valentini martiris.

259. *Albrecht König von Eimeldingen verkauft Reben und seinen Anteil am Banne daselbst dem Heinrich Arnolds von Base und empfängt sie von diesem wieder zu Erbrecht.*

Eimeldingen 1296 Februar 15.

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A).
*ZGO. 28, 426 nach A. — * ZGO. 28, 384 n° 92.*
Das Siegel fehlt.

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, kúnde ich vogt Schúrman von Kilchein, das Albrecht der Kúng von Eymûtingen vor mir in gerichtes wis mit willen und mit handen vron Katherinen sinre wirtin und Walburge sinre tochter verkôfte rechte und redeliche Heinriche heru Arnoltz eime burger von Basil ein halb manwereh reben, lit in dem banne von Eymûtingen zem Brunnen uebent Chûnratc dem Kûnge von Eymûtingen, und sin teil des bannes von Eymûtingen, der geachtet ist uf den vierdenteil, dû beidû in angeerbet waren von simc vatter seligen, für lidig eigen umbe fünf phunt Basileren und verjaeh, das er [dû][a]) phenninge von dem selben Heinriche gar umphangen hette und in sin nûtze weren komen. Und gab dem selben Heinriche beide reben und sin teil des bannes uf an sin hant und umphing si wider von ime ze rechtem erbe umbe zehen schillinge phenninge jergeliche ze gebende ze den vier vronvasten ze ieklicher drittehalben schilling. Und gelopte der vorgenante Albrecht für sich und sin erben dem vorgenanten Heinriche bi der truwe den kôf stete ze habende und niemer dawider ze tûnde von ime selben oder mit iêman anderme in dekein weg und den selben Heinrichen und sine erben ze werende beide der reben und sins teils des

259. a) dû *fehlt in A.*

bannes für lidig eigen gegen menlichem, alse recht ist, swa und swenne si sin bedürfent. Och verzech sich der vorgenante Albrecht wissentliche helfe und rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens und landrechtes und gemeinliche aller der dingen, davon der kôf nu oder harnach möchte abegan oder in dekein weg zerslagen werden. Zeime urkûnde aller der vorgeschribener dingen so han ich der vorgenante vogt Schûrman disen brief geben dem vorgenanten Heinriche besigelt mit Chûnratz Bôllers des nachschultheizen von der minren Basil ingesigel, wande ich eigens ingesigels niht enhan. Dirre dingen sint gezûge Chûnrat der Kvng, Heinrich ab dem Hus, . . Huttinger, Heinrich der banwart, Johans Omo und ander erber lûte gnûge. Und ich Chûnrat Bôller der vorgenante nachschultheize von der minren Basil vergihe, das ich dur der vorgenanten vogt Schûrmans, Albrechtz des Kûnges und Heinrichs hern Arnoltz bette willen han min ingesigel gehenket an disen brief zeime urkûnde der vorgeschribener dingen. Diz geschach ze Eymvtingen, do man zalte von gottes gebürte zwelf hundert sechsû und nûnzig jar, an dem nehsten tage nach sant Valentins tage.

260. Her Cunrat der Munch von sante Peter *einer der Bürgen des Grafen Hermann von Homberg bei dessen Vergleich mit Bischof Peter.* *Basel 1296 Februar 17.*

*Boos 135 nº 184 nach dem Original im LA. Liestal. — Herrgott 3, 559 nº 676 (unvollständig). — Trouillat 2, 613 nº 473 nach der Abschrift von 1441 im AltLBBern fol. 30. — * Münch 1, 41 nº 242. — * Rochholz 55 nº 97.*

261. Wern[erus] de Basilea sacerdos canonicus monasterii Interlacensis *Zeuge in der Urkunde des Konrad von Teuffenthal.* — *1296 Februar 17.*

Fontes 3, 642 nº 652 nach dem Original im StA. Bern.

262. *Ulrich und Werner Suser verkaufen Johann dem Metler einen Rebacker bei Klein-Basel.* *Klein-Basel 1296 Februar 20.*

Original Kl. nº 163 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 87 (B).
Eingehängtes Siegel des Konrad Böller (nº 197).

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, kûnde ich Chûnrat Bôller schultheize ze der minren Basil an mins hern Johans stat des jungen Mazzerels eins ritters von Basil, das Vlrich Svser uñ Wernher sin brûder unser burger vor mir in gerichtes wis verkôften rechte uñ redeliche Johanse dem metter eime burger von Basil ein manwerch reben, lit in unserme banne der minren Basil bi Rin uf zwischent Wezzel dem kelner uñ Albrehte dem wehseler, für lidig eigen, wande das ein becher vol ôleys davon gat ze unser lûtkilchen ze sant Joder jergelich ze sclegerete, uñ gaben ez ime umbe

zwen schillinge uñ fünfzehen phunt Basileren uñ verjahen, das si der phenningen gar gewert weren uñ si in ir nútze weren komen. Uñ gaben dem selben Johanse daz manwerch uf uñ umphiengen ez von ime wider ze erbe umbe ein phunt phenningen zins jergelich ze gebende ze sant Martins mes uñ zwen ringe ze wisunge uñ fünf schillinge ze erschatze so sich dú hant verwandelt. Uñ gaben dem vorgenanten Johanse ze ursazze ein garten, lit och in dem banne der minren Basil im Gemürre zwischent Wernher Winkler uñ Heinrich Wintersingen, für lidig eigen, wande das zwen schillinge drabe gant jergelich ufen Burg ze unser vrowen ze selegerete. Uñ geschach der kőf mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so dar zů horte von rechte oder von gewonheite, uñ alse an offem gerichte mit rechter urteilde erteilet wart von allen, die da waren, uñ gelopten dem selben Johanse bi ir truwe für sich uñ ir erben den kőf stete ze habende uñ niemer da wider ze tůnde von inen selben oder mit iemande anderme in dekein weg uñ den selben Johansen uñ sine erben beidú reben uñ garten gegen menlichem für eigen ze werende, alse recht ist, swa uñ swenne si sin bedúrfent. Och verzigen sich die vorgenanten Vlrich uñ Wernher wissentliche helfe uñ rates, geistliches weltliches gewonliches [a]) geschribens ungeschribens uñ landrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kőf nu oder har nach möchte abe gan oder in dekein weg zerslagen werden. Zeime urkúnde der vorgeschribener dingen so han ich Chůnrat der vorgenant schultheize disen brief gegeben dem vorgenanten Johanse besigelt mit mime ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebúrte zwölfhundert seehs uñ núnzig jar, an dem mendage vor sant Mathis tage. Uñ waren hie bi Heinrich von Gundolzdorf der schultheize, Peter der voget, Heinrich von Hilteningen, Chvnrat Fleisch, Chvnrat von Nugerol, Werner Bennendorf, Heinrich Leister uñ ander erber lúte gnůge.

263. *Peter und Johann Vorgassen verkaufen dem Rudolf von Mülhausen Land bei Weil.* *Klein-Basel 1296 Februar 22.*

Original Kl. nº 164 (A).

Eingehängtes Siegel des Konrad Böller (nº 197).

Allen, die disen brief sehent oder hórent lesen, kúnde ich Chůnrat Bőller schultheize ze der minren Basil an mins hern Johans stat des Mazzerels eins ritters von Basil, das her Peter vor Gassen ein ritter uñ Johans sin brůder vor mir in gerichtes wis ein manwerch matten, lit ze Wile in dem banne im Wergőwe nebent Zeisharte, daz si von ir vatter seligen angeerbet waz, für lidig eigen verköften rechte uñ redeliche Rudolf von Mülnhusen dem kremer unserme burger für lidig eigen umbe sibendehalb phunt Basileren, uñ verjahen, das si der phenningen gar gewert weren uñ si in ir nútze weren komen, uñ gaben dem selben Růdolfe daz manwerch uf lidikliche uñ sasten in in lipliche uñ volle gewer des selben manwerchs. Öch vertigotten si ez ime mit aller gewarsami uñ sicherheite, so ze kőfen hóret von rechte oder

262. a) gewonliches *wiederholt, durch Punkte und Durchstreichung getilgt in A.*

von gewonheite uñ alse mit rechter urteilde an offem gerichte erteilt wart von allen, die da waren. Uñ gelopten dem selben Rûdolfe bi ir truwe für sich uñ ir erben den kŏf stete ze habende uñ niemer da wider ze tûnde von inen selben oder mit icmande anderme in dekein weg uñ den selben Rûdolfen uñ sine erben des manwerehs ze werende gegen menliehem für lidig eigen, alse recht ist, swa uñ swenne si sin bedurfent. Ŏeh verzigen in sich wissentliehe helfe uñ rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens uñ landrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kŏf nu oder har nach môchte abegan oder in dekein weg zerslagen werden. Zeime urkûnde aller der vorgeschribener dingen so han ich Chŵnrat der vorgenante schultheize disen brief geben dem vorgenanten Rûdolfe besigelt mit mime ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebûrte zwôlfhundert sechs uñ nûnzig jar, an der mittewoehen vor sant Mathis tage. Uñ waren hie bi Heinrich von Hilteningen, Chûnrat von Nugerol, Vlrich Hŵbscher, Burkart zer Kalten vellvn, Johans Ysiner, Burkart von Schophein, Johans des tochterman, Walther der meyer und ander erber lûte gnûge.

264. Anno domini M°C°LXXXXVI°, sabbato ante letare, Mar[tinus] prepositus locavit Jo. clerico dicto de Eschs et Gŵte converse diete Morderin domicilium, quod quondam habuerunt de fratre nostro Chŵnino, vor Spalon pro VI sol. divisim in jejuniis IIII^{or} temporum nomine census persolvendis et pro VI sol. nomine honorarii. Testes: dominus Rŵ. de Beinwilr, N[icolaus] clericus dictus Coeus et alii plures. — *1296 März 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^{v}.

265. Anno domini M°C°LXXXXVI°, sabbato ante letare, Mar[tinus] prepositus locavit Willeburgi diete Ŏtzline bona nostra in Hagendal ad petitionem H. dieti Satzman pro solido nomine census in festo beati Martini et pro solido pro honorario, bona videlicet, que dictus Satzman a nobis habuit. Testes: dominus Jo[hannes] zem Nvwenkelre, N[icolaus] Coeus, Jo. Wimmis et alii. — *1296 März 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81^{v}.

266. *Der Ritter Reinbold von Eptingen und das Johanniterhaus zu Basel tauschen Güter in Hüningen.*

Basel 1296 März 4.

Original im BA. Kolmar, Comthurei Basel (A).

Das (hängende) Siegel fehlt.

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos dominus Reinboldus miles de Eptingen recognoscimus et fatemur tractatum permutacionis infrascriptum cum fratre Theoderico de Phaffenhein commendatore domus Hospitalis sancti Johannis extra muros Basilienses de agris infra-

scriptis iniisse, quod, cum nos dominus Reinboldus miles predictus haberemus terram quantitatis quinque jugerum in una pecia sitam in banno ville de Huningin contiguam ex una parte vie dicte Gèsweg et alia bonis dicti Meier, et predictus commendator et fratres domus predicte haberent terram quantitatis quatuor jugerum in una similiter pecia eodem banno et loco contiguam ab una parte bonis domini Alberti militis dicti de Strazburg et alia Heinrici dicti de Binzhein, et diligenti habito tractatu cum nobis expediret et utilis esset dicta permutacio predictis commendatori et fratribus, qui nobis terram suam tradiderant, terram nostram per titulum et tractatum permutationis tradimus et omne jus nobis in dictis agris conpetens transtulimus in eosdem. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M°CCnonagesimo sexto, dominica qua cantatur letare.

267. *Bischof Konrad von Strassburg schlichtet einen Streit des Bischofs Peter und der Stadt Basel einerseits und des Grafen Egon und der Stadt Freiburg andererseits durch den Entscheid, dass ihre Angehörigen Thüring der Kläger und Symon der Angeklagte sich dem Urteile des Podestà und des Gerichtes zu Como unterwerfen sollen.* *Barr 1296 März 12.*

Original im Stadtarchiv zu Freiburg i/B. (A).

Schreiber 1, 143 n° 52 nach A. = Trouillat 2, 727 n° 551. Hier ist zu lesen S. 727 Z. 1: dûnt; *Z. 2:* disen; *Z. 6, 7, 8, 9:* hern *statt* herren; *Z. 7:* Vicedûn.

Eingehängtes Siegel: † CONRADUS . DEI . GRA . EPISCOPUS . ARGENTINENSIS.

268. *Gisela, Witwe Trutos, schenkt ihrem Sohne Werner Güter.* *Basel 1296 März 15.*

Original Lh. n° 106 (A).

* *Arnold 264.*

Zwei (an Pergamentstreifen hangende) Siegel fehlen.

Noverint universi, ad quos presentes litere pervenerint[a]) et quos nosse fuerit oportunum, quot nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ad resignationem et petitionem Gisele relicte quondam Trûtonis de sancto Leonardo civis Basiliensis ex una et Wernhero clerico filio suo ex parte altera, dicta Gisila conpos mentis et sana corpore, non vi dolo aut metu inducta, sponte per manum et consensum Heinrici dicti Trutlis civis Basiliensis tutoris seu curatoris sui presentis infrascripta bona ad eam jure matrimonii devoluta, videlicet medietatem domus site in monte sancti Leonardi ex oposito domus domini quondam domini Rûdolfi de Lôwenberch contiguam domui Johannis filii sui, que ab ecclesia sancti Leonardi pro annuo

268. a) pervenerit *in A.*

censu unius solidi et messoris jure enphyteotico integraliter possidetur, et duas partes unius jugeris vinearum sitas in banno minoris Basilee in loco, qui dicitur in dem Gemurre, conterminas vineis Meeht[ildis] diete Wůhererin, de quibus datur annuatim ecclesie sancti Teodori minoris Basilee nomine cujusdam testamenti dimidium picarium olei, solventes nobis in predicto festo beati Johannis baptiste duos denarios jure proprio, quas quidem vineas et medietatem domus predicte a nobis et ecclesia nostra jure hereditario sub annuo censu et in eodem festo videlicet beati Johannis baptiste predicto persolvendo tenebat, Wernhero clerico filio suo presente concessimus et per presentes concedimus sub jure et censu prehabitis perpetue possidendas[b]), donavit Wernhero predicto filio suo cum omnibus suis utensilibus et lectisterniis specialiter donatione inter vivos. Item donavit eidem Wernhero clerico filio suo vaccas in Michelbach et in Oberwilr. Et sciendum est, quod predictus solidus datur seu dari debet de voluntate sua de domo predicte Gisele et Mechtildi filie sue superiori nomine predicti Wernheri. Et quod luminaria seu fenestre domus[c]) ipsius Wernheri non debent obstrui seu obtenebrari ex parte domus ipsius Gisele et Meeht[ildis]. Nichil[d]) juris habeant in privata et in orto, salvo jure meo. Debet eciam ad domunculam, que retro super eandem domum Wernheri edificata est, per domum matris sue et Mecht[ildis] haberi via libera et accessus. Item donavit eidem Wernhero predicto specialiter ista omnia donatione ut supra: unum juger vinearum situm in banno minoris Basilee in loco, qui dicitur im Bovngarten, quod a relicta quondam Vlrici dicti Küchimeister militis jure tenetur enphyteotico pro annuo censu sex solidorum denariorum, quo eciam dantur tres solidi denariorum in mutatione manuum pro honorario. Item donavit eidem Wernhero predicto tertiam partem[e]) vinearum sitarum in monte Krenzach ipsam Giselam contingentem in eisdem vineis jure matrimonii cum fructibus nucum et aliorum fructuum salvo jure ecclesie nostre. In testimonium premissorum sigilla nostra ad petitionem tam resignantis quam accipientis presenti appendimus instrumento. Testes: dominus Růdolfus custos, dominus Johannes ad Novum zellarium, dominus Vlricus de Blazhein, dominus Nicolaus curialis, dominus Hl[einricus] de Můsbach, dominus Nicolaus de Ansoltingen, dominus Chůno de Berna, dominus Nicolaus dictus Letipes concanonici nostri et alii quamplures fide digni. Dat. et act. in ecclesia sancti Leonardi Basiliensis, anno domini M°C°XC°sexto, idibus marcii.

269. Wern[hero] de Basilea canonico Interlacensi *unter den Zeugen in der Urkunde des Walther von Eschenbach.*

Interlaken 1296 März 24.

Fontes 3, 644 nº 654 nach dem Original im StA. Bern.

---

268. b) possidendis *in A.* c) domos *in A.* d) *zwischen* nichil *und* juris *Rasur in A.* e) tertiam partem *auf Rasur in A.*

270. Anno domini M°C°LXXXXVI°, circa pasca, obligavimus nos Gůte reliete quondam H[einrici] de Sliengen ad IIII^{or} vir. spelte dandas sibi de bonis nostris in Leimen vel de nostro granario et III pullos, quamdiu vixerit, annuatim infra nativitatem beate Marie et festum beati Martini vel infra octo dies post festum Martini; quod si negligeremus, predictum frumentum eedere debet fratribus Minoribus. Item damus eidem VI vir. spelte de bonis in Altenphirt et V pullos. Item post obitum suum nulli heredum suorum aliquid dabimus, sed in die anniversarii sui dare debemus I vir. spelte ad mensam fratribus nostris pro refeetione, item Minoribus fratribus panem de IIII^{or} sextariis spelte, item fratribus Augustinianensibus tantum, pauperibus nostris seolaribus chorum frequentantibus tantum, item eustodi nostro IIII^{or} sextarios spelte, qui debet ponere II eandelas supra sepulcrum in anniversario suo ponderantes I libram et parvam candelam in medio sepulcro.

— *1296 März 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78^{v}.

271. *Das Kloster St. Clara genehmigt den Verkauf von Zinsen ab einem Hause durch Heinrich von Wenzweiler an das Stift St. Leonhard.* — *1296 April 2.*

*Original Lh. n° 107 (A). — Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 16^{v} n° 78 (B). — * Lh. D. fol. 165. — * Lh. B. fol. 86^{v}. — * Registratur von 1693 Prediger G. p. 228 mit dem Zusatz* »vom hauß Grüenberg, jetz zum Engel genant, in Spahlen vorstatt.«

Trouillat 2, 616 n° 476 nach B. Hier ist zu lesen S. 617 Z. 4: initi *statt* inique; *Z. 14:* Dat. — * *Arnold 114.*

Das (eingehängte) Siegel ist stark beschädigt.

272. *Übereinkommen zwischen Rudolf dem Goldschmied von Rheinfelden und dem Stift St. Leonhard wegen Übertragung von Zinsen von einem Hause auf ein anderes und wegen Ablösung dieser Zinse.* *Basel 1296 April 2.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 16^{v} n° 79 (B).

Trouillat 2, 617 n° 477 nach B. Hier ist zu lesen S. 617 Z. 16: dominicam; *Z. 21:* conpensationem; *Z. 23:* devastata; *S. 618 Z. 5:* sed tantum heredes. — *Erwähnt bei Arnold 190.*

273. Anno domini M°C°LXXXXVI°, die beati Ambrosii, Mar[tinus] prepositus locavit Hedewigi diete de Blůmbere et Petersehe filie ejus duas partes dimidie domus nostre quondam diete Konczlins hus, quam emerunt cum Heinrico filio prediete Hedewigis pro IX libris a Jo. dicto Streler, que domus solvit nobis jure proprietatis in universo singulis jejuniis IIII^{or} temporum VII sol. et IX den. in festo beati Martini et messorem ete. Testes: dominus

Rv̊[dolfus], Ja[cobus] fratres nostri, V̊l. maritus der Schônkremerin. Rv̊. de Blv̊menberc, Gerhardus scriptor de Berne, . . Giezser alia parte Birsici, Trutkint, Eberhardus Hv̊ter, Hugo, Ren. et alii plures. — *1296 April 4.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80v.

274. *Bischof Peter übergiebt die St. Andreascapelle dem Stift St. Peter.* *Basel 1296 April 9.*

Original Pt. nº 85 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 18v nº 15 (B).

Drei an Bändern hängende Siegel: 1) Bischof Peter (nº 147). 2) Domstift (nº 18). 3) . . . . OLD . . . . . OSITI . BASILIEN.

In nomine domini amen. Petrus dei gratia Basiliensis episcopus omnibus presentibus et posteris perpetuam memoriam rei geste. Super cura regiminis[a]) instanti cor nostrum pulsat aculco magna cura ecclesiis prospicere, ne qua earum possit utilitas deperire. Et inter alia non debet minima censeri et esse sollicitudo, quod ecclesiis quibuslibet ad curam pastoralis officii pertinentibus de redditibus annuis sic providcatur, quod ecclesie divinis officiis luminaribus et aliis, que ad cultum divini nominis spectant, non defraudentur et deservientes eisdem ecclesiis, prout indiguerint, reciperc possint necessaria, ne propter defectum necessariorum conpellantur ministri seu deservientes desistere ab offitiis divinis ineeptis, sed pocius de altari vivant et nccessaria ministrentur, cui principaliter propter deum debent summa diligentia deservire. Hinc est, quod nos oculos mentis nostre ad ecclesiam collegiatam sancti Petri Basiliensis dirigentes, quia secundum numerum personarum, . . prepositi, . . decani et aliorum canonicorum invenimus proventus ecclesie adeo fore tenues et exiles, quod non sufficiunt ad ministrandum necessaria predictis ministris et ad ipsius ecclesie onera supportanda, cogitare cepimus apud nos et deliberarc cum capitulo nostro, . . preposito, . . decano, . . cantore, . . custode, . . camerario et canonicis Basiliensibus presentibus, qualiter meliora prospicientes ecclesie predicte sancti Petri sine gravi nostre eeclesie lesione de alimonia et neccssariis, ut nobis possibile esset, provideremus. Et demum de consensu ipsorum et conniventia decrevimus capellam sancti Andree civitatis Basiliensis a bone memorie . . episeopis Basiliensibus fundatam nostris predecessoribus eidem ecclesie sancti Petri Basiliensis dandam concedendam et confirmandam et de consensu domini Henrici dicti Mazzerelli veri rectoris dicte capelle damus concedimus et confirmamus hanc capellam ecclesie predicte sancti Petri Basiliensis, specialiter jus collationis nobis conpetens. Et quod omnes redditus proventus et obventiones predicte capelle cedant ad usum et mensam sive necessaria . . prepositi, . . decani et canonicorum ecclesie sancti Petri predicte. Proviso tamen, quod dicta capella divinis obsequiis non fraudetur, sed predictorum . . prepositi, . . decani, . . cantoris, . . scolastici et aliorum ibidem canonicorum in hoc conscientias cssc volumus oncratas.

274. a) regimimis *mit Abkürzungstrich in A.*

Nos vero Lutoldus de Rôtenlein prepositus Basiliensis, Henricus de Bechburg de[canus totumque capitu]^{b})lum ecclesie Basiliensis hiis predictis consensimus, quia nichil cognovimus actum esse in episcopalis mense lesionem et quia predictum jus translatum est de [bonis, que distincta sunt]^{b}) a bonis canonicorum seu capituli Basiliensis et discreta, et quod translatum est modicum censetur habere respectum ad possessiones et redditus juris [episcopalis, quo consider]^{b})ato etiam sine consensu capituli posset . . episcopus hujusmodi pias facere liberalitates. In hujus rei testimonium et robur evidens premissorum nos Pet[rus dei gratia]^{b}) episcopus Basiliensis predictus presentem paginam sigillo nostro una cum sigillo capituli ecclesie Basiliensis duximus roborandam. Nos quoque Lutoldus [de Rôt]^{b})enlein prepositus ecclesie Basiliensis predictus in testimonium omnium prescriptorum sigillum nostrum huic scripto duximus appendendum. Datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo sexto, quinto idus aprilis, indictione nona.

275. *Die Witwe Heinrichs von Wies verkauft dem Ritter Berthold dem Sermenzer Güter zu Lipburg, Falkenau und Müllheim.* — *1296 April 18.*

Original Gn. n° 11 (A).

Eingehängtes Siegel des Berthold Sermenzer (n° 201).

Ich Berchtolt der Sermenzer ein ritter tůn kunt allen, die disen brief sehent alder hůrent lesen, daz ich úber ein bin komen mit Heinriches seligen wirttenne von Wise also, daz si mir ze^{a}) kőfenne het gegeben vůr eigen allez daz gůt, daz ir von ir vatter wart ze Litteberg uñ ze Valkenowe uñ ze^{a}) Mvlnhein, ane die reba ze Kalchinun, umbe sechz uñ vierzig mark lůtiges silbers Núwenburger geweges. Uñ het mir des silbers tahc gegeben hinnan ze sant Martis mes, der nu nehest kumet, uñ dannan úber ein jar. Uñ gebe ich ir daz silber nút hinnan ze sůngichten, di nu nehest koment, so sol ich ir geben ze sant Martis mes dem nêhesten alse vil kornes unde phenninge, alse daz gůt giltet. Uñ gebe ich ir aber danne ze den nehesten sungichten dar nach daz silber nút, so sol ich ir dar naeh ze sant Martis mes dem nehesten aber alse vil kornes unde phenninge geben, alse daz gůt giltet uñ ir silber dar zů. Uñ swaz mir von důheinem gerichte geistlichem alder weltlichem schaden beschehe von dez vorgenanten gůtez wegen, den sol si mir abe tůn. Uñ daz ir vol vůret werde, daz ich ir hie vor gelobet han, so han ich ir bůrgen gegeben hern Johansen den Zeringer einen ritter, Johansen Bvharten, Chvnraten von Mvlnhein, Johansen von Hartkilch unverscheidenlich, also swenne si gemant werdent von ir alder von ir botten, so sůn si leisten dar nach in den siben nehten zu Nvwenburg ze rechter giselschefte nach der stette gewanheit, unz daz si gar gewert wirt, dez hie vor geschriben stat. Uñ daz dis stete belibe, daz hie^{b}) vor geschriben

274. b) *Loch im Pergament. Die Ergänzung aus B.*

275. a) ze *ausradiert in A.* b) hie *wiederholt in A.*

stat, so henke ich Berehtolt der vorgenante min ingesigel an disen brief zeinem urkúnde. Dirre brief wart gegeben in dem jare, do man zalte von gottez gebúrte zwlfhundert jar uñ seehz uñ núzeg jar, an der nehesten mitwehen vor sant Gv̊rgen mes.

276. Johannes de Basilea *Zeuge in der Urkunde des Peter Arnolds, Bürgers von Solothurn.* *Solothurn 1296 April 23.*

*Fontes 3, 647 n° 656 nach dem Original im StA. Bern. — SW. 1832, 518 n° 71. — * SW. 1818, 173 n° 7. — * Mohr (Fraubrunnen) 9 n° 39 zu 1295.*

277. *Peter der Meier von Alt-Pfirt verkauft Güter daselbst dem Stift St. Leonhard und empfängt sie wieder zu Erbrecht.* *Basel 1296 April 23.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 21v n° 95 (B).

Trouillat 2, 619 n° 479 nach B. Hier ist zu lesen S. 620 Z. 21: fecimus; *Z. 23:* rût *statt* riut.

278. *Das Kloster Beinwil verzichtet auf alle früheren Vergabungen des Peter Senftelin, welcher ihm jetzt auf die Zeit seines Todes eine Summe Geldes und einige Zinse schenkt.* *Basel 1296 April 26.*

Original St.Urk. n° 103 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Noverint universi tam posteri quam presentes, ad quorum notieiam tenorem presentium eontigerit pervenire, quod eonstitutis eoram nobis . . offieiali eurie Basiliensis in figura judicii domino Henrieo dicto de Liella monaeho administratore seu procuratore generali monasterii in Beinwilr ordinis saneti Benedieti Basiliensis diocesis suo, domini . . abbatis et eonventus ae monasterii predicti nomine ex una et Petro dieto Senftelin eive minoris Basilee ex parte altera, idem dominus Henrieus nomine quo supra pure et simpliciter renunciavit omnibus donationibus ipsi monasterio seu persone alieui monasterii nomine faetis per Petrum dietum Senftelin predictum sive donationi inter vivos vel causa mortis, in persona, rebus mobilibus vel inmobilibus, generaliter vel partieulariter, et quittavit ipsum Petrum super omni donatione hueusque facta expressa seu non expressa, volens nomine monasterii ipsum Petrum omnino fore liberum et absolutum ae etiam manumissum et donationem quameumque faetam per eundem ipsi monasterio seu alicui nomine monasterii in rebus aut persona esse cassam quodammodo penitus irritam et inanem et nullius ex nune habere roboris firmitatem. Dietus vero Petrus spontanea et libera voluntate donatione eausa mortis in remedium animarum sui, eonjugis, anteeessorum et sueeessorum ejus donavit ipsi monasterio duodeeim mareas argenti in rebus suis, quas ipsum continget

in morte relinquere, convertendas in predium; item redditus quatuor verencellarum spelte provenientes de possessionibus ipsius Petri sitis in banno ville Nvnningen, quarum due in diebus anniversariorum ipsius donantis et nunc . . uxoris sue singulis annis suo loco et tempore sollempniter celebrandorum per monachos monasterii antedicti pro refectione conmuni monachis tunc presentibus et relique due ad usus ipsius monasterii sunt necessarios convertende; item redditus decem solidorum denariorum provenientes de duabus petiis vitium sitis in superiori Basilea ad ipsum Petrum jure dominii vel quasi pertinentibus convertendos in luminare perpetuum ardens in monasterio sepedicto. Et hanc donationem expresse suam esse voluit ultimam voluntatem et eandem vim et virtutem habere, quam debent habere decedentium ultime voluntates. In quorum robur et testimonium presentem litteram ad petitionem partium predietarum sigilli curie Basiliensis karactere fecimus consignari. Actum et datum Basilee, anno domini M°C°X°sexto, feria quinta ante ascensionem ejusdem.

279. *Entscheid der Judices des Generalcapitels der Prediger betreffend die Grenzbestimmung zwischen den Klöstern Basel und Gebweiler.* — *1296 nach Mai 13.*

Original Pr. n° 123[b] (A).

Von den an Pergamentstreifen hangenden drei Siegeln sind noch zwei erhalten: 1) . . . . PRIORIS . FR . . . *2)* . . FRIS . AMANDI . DE . C . . . . . IONE . ORD . PR.

Für die Datierung vgl. Quétif und Echard I, XVII.

Fratres B. Tholosanus, B. Bononiensis conventuum priores et Amandus judices capituli generalis Argentine celebrati anno domini M°C°nonagesimo VI, petentibus . . priore et fratribus conventus Basiliensis per nos conpelli ad restitutionem peticionum factarum in terminis conventus Basiliensis fratres domus Gebwilrensis ante assignacionem et posicionem conventus ibidem, eosdem fratres Gebwilrenses, nisi se probent a restitucione peticionum hujusmodi per . . provincialem Theutonie absolutos, secundum mandatum et ordinacionem litere ipsius . . provincialis, in quantum mandavit restitucionem facere, tenore presentium condempnamus. Ut autem questio de dictorum terminorum limitacione inter conventus eosdem finem celerem sortiatur, pro parte fratrum Basiliensium fratrem Johannem de Reno, ex parte vero fratrum Gebwilrensium fratrem Humbertum loci ejusdem pro limitatoribus assignamus. Quod si forsitan concordare non possent, eisdem fratrem Petrum de Monasterio pro limitatore conmuni presentibus deputamus, sic profecto, quod predictis duobus limitatoribus discordantibus in quamcunque partem idem frater Petrus declinaverit aut quicunque super eadem limitacione ordinandum decreverit, robur optineat firmitatis. Cui districte injungimus, ut deum habens pre oculis non solum locorum vicinitate pensata sed Basiliensis conventus honestate, fratrum multitudine, profectu studii ac obsequiis, quibus ordini deservit, et nichilominus necessitate conventus

Gebwilrensis inspecta vocatis ad se partibus non obstante unius partis vocate absentia usque ad instans festum assumptionis beate virginis dictorum terminorum limitacionem terminet et decidat. Mandamus autem et ordinamus, quod ipsius fratris Petri ordinacio partibus non concordantibus diligentius observetur. Si vero de predictis limitatoribus quispiam fuerit inpeditus, alter alium possit substituere loco sui. In quorum testimonium sigilla nostra huic litere duximus apponenda. Dat. anno ut supra.

280. Item ein brieff inhaltende, wie Rudolff von Schouwnberg mit verwilligung frow Mechtilden siner ewürti und sinre kindern etliche gûter frouw Mechtilden Relin einr burgerin von Basel umb XIII lib. den. ze khouffen geben hat. Dat. an s. Potentianen tag anno XII^{C}LXXXXVI.

— *1296 Mai 19.*

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 25^{v}.

281. *Das Domstift leiht dem Wagner Konrad ein halbes Haus zu Erbrecht.* *Basel 1296 Mai 22.*

Original Ds. 1, 23 (A).

Das (eingehangte) Siegel fehlt.

L[utoldus] prepositus, H[einricus] decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis notum faeimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod nos de unanimi consensu et voluntate domum sitam Basilee in Libero vico dictam zem Helfant pro media parte, quam Mezzina filia quondam Jacobi dicti Haberer a nobis jure emphyteotico habuit, quamque sive jus, quod sibi conpetiit in eadem, ipsa Metzina fratribus Minoribus domus Basiliensis pro remedio anime sue pure contulerat et quam iidem fratres Minores Conrado eurripario dicto zem Helfande pro viginti libris denariorum vendiderunt, ad nos et capitulum jure dominii pertinentem eidem Conrado zem Helfande concessimus et presentibus concedimus pro annuo censu viginti quinque solidorum et quatuor denariorum annis singulis in jejuniis quatuor temporum proporcionaliter solvendorum jure emphiteotico perpetuo possidendam. Sciendum est etiam, quod in mutatione manus tres solidi et quatuor denarii nomine honorarii, quod vulgo dicitur erzschatz, dari debent. In cujus rei testimonium sigillum capituli nostri presentibus est appensum. Datum Basilee, anno domini M$\overline{CC}$nonagesimo sexto, feria tercia proxima post dominicam domine in tua.

282. *Margaretha vom Löwenberg verkauft dem Stift St. Leonhard Land zu Alt-Pfirt.* *Basel 1296 Juni 6.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 25^{v} n° 112 (B).

Trouillat 2, 627 n° 484 nach B. Hier ist zu lesen S. 628 Z. 22: doli mali; *Z. 33:* Brattella; *S. 629 Z. 5:* acta et ea esse; *Z. 9:* Act.

283. *Das Kloster Blotzheim bekennt sich verpflichtet, der Guta von Schliengen jährlich eine Summe Geldes und Früchte zu zinsen, welches Zinsrecht Frau Guta unter Vorbehalt des lebenslänglichen Niessbrauchs an das Stift St. Leonhard vergabt.*

Basel 1296 Juni 6.

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 24° nº 29 (B).

Notum sit omnibus presentium inspectoribus vel auditoribus, quod constitutis coram nobis . . officiali curie Basiliensis seu nostro mandato . . abbatissa monasterii in Blazhein ordinis Cysterciensis, Basiliensis dyocesis, nomine suo et conventus sui monasterii ex una et Gŷta relicta quondam Heinrici de Sliengen hospitis Basiliensis ex parte altera, eadem abbatissa recognovit et est confessa se conventum et monasterium in Blazhein esse obligata ipsi Gŷte ad exsolvendum eidem singulis jejuniis quatuor temporum viginti solidos denariorum et singulis annis in festo nativitatis beate virginis tres verencellas spelte justis de causis videlicet ratione certe summe pecunie ipsis propter hoc tradite et solute et in utilitatem et necessitatem sui monasterii converse, pro redditibus bladi scilicet XIIII libr. den. et pro redditibus denariorum quinquaginta VI libr. den., quos tamen redditus prenominate abbatissa et conventus, prout et ipsa Gûta relicta recognovit, possunt reemere, cum voluerint, scilicet pro redditibus bladi exsolvendo ipsi Gûte vel ci, cui ipsa deputaverit, XIIII libras et pro redditibus denariorum quinquaginta sex libras denariorum, et quocunque anno dicte XIIII libre exsolventur ante nativitatem beati Johannis baptiste, ex tunc dicte religiose ab exsolutione bladi debent esse perpetue absolute, si vero post dictum festum, nichilominus ad ipsius bladi exsolutionem quoad ipsius anni duntaxat terminum tenebuntur. Quibus recognitionibus factis dicta abbatissa suo[a]) et conventus sui nomine provida deliberatione prehabita ut asseruit cum conventu sui monasterii renunciavit sponte et libere omnibus donationibus seu obligationibus ipsi monasterio in Blazhein factis per dictam Gûtam et literis quibuscunque ipsi monasterio traditis, cujuscunque tenoris existant, volens ipsas ex nunc esse non obstantibus quibuscunque renunciationibus seu promissionibus contentis in cisdem literis[b]) omnino cassas irritas et inanes, dicta Gûta similiter renunciante omnibus obligationibus et promissionibus sibi factis per religiosas predictas nunc existentes vel ipsarum antecessores, predicta obligatione scilicet exsolutionis bladi et denariorum annis singulis exsolvendorum, quamdiu reempti non fuerint, ut est premissum, duntaxat excepta, et volente literas sibi super hoc traditas, cujuscunque etiam tenoris existant, ex nunc non valere et nullius habere roboris firmitatem. Et quittantibus sic se hinc et inde ipsa domina abbatissa promisit, quod dictam renunciationem et quittationem per ipsam factam, ut est premissum, dominus abbas monasterii Luzzelensis, cui subsunt abbatissa conventus et monasterium in Blazhein tamquam suo in Christo patri ac domino, suis patentibus literis ratificabit et quod presenti

283. a) suos *in B.* b) *nach* literis *folgt noch* sive *in B.*

scripto in ejus evidentiam et testimonium suum sigillum appendet. Et super eodem adimplendo cum ipsum dominum . . abbatem ad partes venire contigerit, promisit dare ydoneam cautionem domino . . preposito ecclesie sancti Leonardi, in quem predicta Gůta retinens sibi tantum usumfructum pro tempore vite sue sponte et libere donatione inter vivos predictam pensionem tam bladi quam denariorum nomine ecclesie sancti Leonardi eidem ecclesie ipsa Gůta de medio sublata perpetue exsolvendam transtulit et donavit, ad cujus etiam prepositi manus nomine ecclesie sancti Leonardi recipientis super dicta pensione, sicut premissum est, perpetue exsolvenda, nisi reempta fuerit sub forma predicta, ipsa domina abbatissa suo et conventus ac monasterii sui in Blazhein nomine obligavit, promittens eidem de ipsa pensione annis singulis satisfacere, ut est dictum, aut ipsam reemere, si ab ejus exsolutione abbatissa et conventus se volucrint exonerare. In quorum testimonium ad petitionem partium predictarum huic scripto consignando tam sigillis domini . . abbatis Luzzelensis predicti quam abbatisse et conventus appendi fecimus sigillum curie Basiliensis. Et ego . . abbatissa monasterii in Blazhein confiteor meo et conventus ac monasterii in Blazhein nomine omnia premissa et singula, prout superius sunt conscripta, sic fore acta et ea esse vera in eorundem evidentiam promittens ipso nomine quo supra finaliter adimplere sigillum monasterii in Blazhein pro me conventu ac monasterio eidem scripto ad petitionem meam sigillo curie Basiliensis consignato et sigillo venerabilis patris et domini abbatis monasterii Luzzelensis consignando de voluntate conventus monasterii in Blazhein libera appendendo. Actum et datum Basilee, anno domini M°CC°XC°sexto, feria quarta ante festum beati Barnabe. Et nos . abbas monasterii Luzelensis prenominati considerantes diligenter utilitatem monasterii in Blazhein ad providendum ipsi monasterio nostre cure commisso dictam renunciationem et quittationem factam per dilectam filiam nostram abbatissam prenominatam, ut est premissum, cum Gůta prefata presenti scripto ratificamus et eidem nos consentire et quoad abbatissam et conventum velle perpetue ratam habere et ipsas obligatas fore ad exsolutionem pensionis prefate profitemur presentibus in eorundem evidentiam nostrum sigillum ex certa scientia appendentes, regnante excellentissimo domino Adolfo Romanorum rege semper augusto.

284. *Peter Berner bezeugt die von seiner verstorbenen Frau Adelheid dem Siechenhaus an der Birs gemachte Schenkung.* — *1296 Juni 16.*

Original Sh. n° 6 (A).

Boos 136 n° 185 nach B. Hier ist zu lesen S. 136 Z. 29: Hauener; *S. 137 Z. 5:* Eptingin Wartenberg.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

285. Anno domini M°CC°LXXXXVI°, XIIII. kl. julii, Mechthildis relicta quondam H. de Oberwilr ortulani contulit nobis XX sol. redditus in domo

dicta domus de Istein, postquam ipsa non vixerit et Mechthildis filia ejus sanctimonialis in Berowe et Mechthildis magistra conventus de Berowe dicta de Wendelingen. — *1296 Juni 18.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

286. *Verkommnis der Städte Klein-Basel und Laufenburg, dass ihre Angehörigen einander nur vor ihrem ordentlichen Richter suchen sollen, ausser in dem Falle, da sie vor diesem rechtlos gelassen würden.*

Klein-Basel 1296 Juni 18.

Abschriften des 15. Jh. im UB. 4 pag. 40 (B) und im GrWB. fol. 188v (B¹), des 16. Jh. in Geh. Reg. XX. D. 2 (B²) und des 18. Jh. (irrig zum Jahr 1276) im Stadtbuch D. fol. 1 im Gemeindearchiv Laufenburg (B³).

Wir Conrat der Bôller schultheis und der rat der minren stat ze Basel kûndent allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, daz wir mit den wisen und bescheiden lûten unseren lieben frûnden dem vogte und dem rate der stat ze Louffenberg sint lieplich und williklich überein komen durch beder stette nutz und ere und darumb, daz wir ietwederthalb mit einander gûtlich môgent bliben, daz wir enkeinen iren burger noch seßman sôllent bekümberen mit phandunge oder ane phandunge, mit deheiner schlachte gerichte oder ane gerichte, an libe oder an gûte, es beschehe denne, daz unser burger rechtloß vor irem gerichte wûrdent verlassen, da wir ouch recht mit gedinge sôllent sûchen. Und sôllent si und ir burgere disc gedinge ouch gegen uns und unsern burgeren und sessmannen stete behalten. Und ze einer steten urkûnde[a]) dirre lieplichen gedingen so geben wir die burgere von der minren stat ze Basel den burgeren von Louffenberg disen brief besigelt mit unser stat ingesigel, also daz si uns einen semlichen gebent besigelt mit ir stat ingesigel. Dirre brief wart gegeben ze dem minren Basel, da man zalte von gottes geburte tusent zweihundert nûntzig jar darnach in dem seehsten jare, an dem nehsten mendage vor sant Johans tage ze sûnigichten.

287. *Gerina Hirnapussin von Hergheim schenkt Güter und Zinse daselbst, zu Bilzheim und zu Rufach ihrer Tochter Gerina.*

— *1296 Juni 25.*

Original Kl. nº 165 (A).

Eingehängtes Siegel der Stadt Rufach (nº 207).

Ich Gerin Hirnapvzin von Herenkein tûn kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, daz ich han gegeben Gerin minre tohter ahzehen, viertel koren geltes, zehendehalb viertel rocgen uñ nundehalbes gersten, in dem banne uñ in dem dorf zû Bilolzhein, die mich ane horten, uñ nun viertel koreren geltes rocgen zû Rufach, des gebent die von Klingendal nun sestere uñ die von Murei ahtehalb viertel uñ ein phunt phenninge geltes git Johannes Slelstuke, uñ vier juch akers lidiges eigins in Herenkein

286. a) steten urkûnde *fehlt in B, hier ergänzt aus B¹, B² und B³.*

bunden uñ drie schaze reben ligent zů des Steigers tor, da von gat alle jar von den reben unser frowen zů Rufach nun phenninge, reht uñ redeliche vor dem rate zů Rufach alles, daz ich an dem vorgenanten gůte hette, mit mins vogetes hant hern Cv̊nrates von Bilolzhein, den ich zů eime wissenthaften vogete des tages kos. Ich Cv̊nrat von Bilolzhein vergihe och an diseme briefe, daz ich mich des selben gůtes des tages verzech uñ iemerme verzihe, also das ich noch min erben niemerme deheine vorderunge nach dem gůte sollen gewinnen. Dis sint gezůge her Cv̊no von Lŏbegassen, her Rv̊dolf von Megenhein, Johannes von Ysinburg, her Rv̊zhin Bezilin, Hartunc, meger Harte, Gerunc Kunic, Ebelin Spazinger, her Gotfrit von Gewilr, Otto von Merkinshein uñ Bruno Spazinger uñ andre gnůge. Daz dis war si uñ stete belibe, dar umbe henken wir der rat uñ die burger von Rufach der stete ingesigel von Rufach an disen brief zů eime urkunde. Dirre brief wart gegeben, do von gottes geburte warent zwelfhundert sehsu uñ nunzig jar, an dem mendage nach sancte Johannes tag des tŏfers.

288. Item ein brieff ußwysende, wie Hug vom Lemble dem propst und capittel zů s. Lienhart ab sinem huß zům Lembli genannt XX sol. gelts und einen hewer zů jerlichem zins vergobet hat am dato den 4. tag julii anno 1296. * — *1296 Juli 4.*

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 77.

289. *Ritter Johann Brunwart von Auggen verkauft der Katherina, Witwe Heinrichs von Wies, Güter zu Kötzingen.*

Neuenburg 1296 Juli 7.

*Original Gn. nº 12 (A). — * Gn. B. fol. 85.*

Eingehängtes Siegel des Johann Brunwart von Auggen (nº 202).

Ich Johans Brunwart ein ritter von Oghein tůn kunt an disem brieve allen den, die in anschent oder hŏrent lesen, daz ich han gegeben ze kŏffende reht uñ redelich vro Ketherinun, die Heinriches seligen von Wise eilichu wirtinne was, alles daz gůt, daz ich ze Kŏcingen hatte, mit allem dem rehte, alse ich es har han braht, umbe zwo uñ viunfeig marke lŏtiges silbers Nuwenburgere geweges, die ich von ir dar umbe gar enphangen han uñ in min nuz bekerret. Uñ han ir och daz selbe gůt ze Nuwenburg, da ich burger bin, uf geben unde gevertigot, alse ich dur reht solte, mit miner eilichun wirtin unde mit minen kinden vor disen erberen lůten: hern Berhtolt dem Sermezer eime ritter, Cuonrat von Willer, Cuonrat Lůpen, Johanse von Hartkilche, Cuonrat Vischerbach, Cuonrat am Stalten uñ Niclause mime sune. Ich sol ŏch des gůtes ir wer sin nach rehte, swa oder swenne su sin bedarf. Uñ har uber ze eime urkunde uñ ze einer steitikeit han ich Johans Brunwart vro Ketherinun von Wise disen brief gen besigelt mit minem ingesigele, der wart gen ze Nůwenburg, an dem nehsten samstag nach sante V̊lrichs tag in dem jare, do man zalte von gottes geburt zweilfhundert jar sehs uñ nůneig jar.

Digitized by Google

290. *Das Stift St. Leonhard leiht der Agnes, Gattin des Gerbers Johann Snürli, die Hälfte eines Hauses, welche diese von ihrem Manne als Morgengabe empfangen hat, zu Erbrecht.* *Basel 1296 Juli 12.*

Original Lh. nº 108 (A).

* *Arnold 262.*

An Pergamentstreifen hängend das Siegel des Propstes Martin (nº 180). Das zweite Siegel fehlt.

Nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod Johannes dictus Snv̊rli cerdo domum suam sitam supra Birsicum retro domum Hugonis dicti Lembli pictoris, quam a nobis et ecclesia nostra jure hereditario pro viginti sex solidis denariorum solvendis annis singulis divisim et equaliter in jejuniis quatuor temporum nomine census et duobus circulis panis in carniprivio nomine revisorii et uno messore tempore messium, de qua dantur duo solidi tantum pro honorario, cum ad hoc deventum fuerit, possidebat, Agnese filie Petri de Machstat cerdonis uxori sue legitime donavit pro media parte nomine morganacii secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis, antequam de thoro processissent, presente Nicolao de Ansoltingen procuratore ecclesie nostre predicte, qui nomine nostro et ejusdem nostre ecclesie ad predicti Johannis resignationem et petitionem medietatem dicte domus concessit prefate Agnese jure hereditario pro medietate annui census ceterorumque omnium prescriptorum perpetuo possidendam. Hanc[a]) itaque donationem ratam et gratam habentes nos . . prepositus[a]) et capitulum antedicti sigilla nostra rogatu prefatorum Johannis et . . uxoris sue presenti appendimus instrumento. Testes: Johannes ad Nouum cellarium canonicus ecclesie sancti Leonardi, Petrus de Machstat predictus, Rv̊dolfus filius suus, Heinricus dictus Bv̊rgender, Burchardus sartor, Heinricus de Leimen, Burchardus dictus Amman, . . dictus Zender et alii quamplures fide digni. Dat. et act. Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo sexto, IIII. id. julii.

291. *Mechtild, Werners von Mülhausen Witwe, schenkt dem Deutschordenshause in Suntheim eine Summe Geldes zur Stiftung einer Jahrzeit für sich und ihre Angehörigen.* — *1296 Juli 25.*

Original Kl. nº 166 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) † S . CONMENDATORIS . ALSACIE . ET . BGVNDIE. *2)* S . CONMENDATORIS . RVBIACENSIS.

Ich brv̊der Rv̊dolf Kv̊ikelin der commendv̊r von Sunthein uñ allen die brv̊dere des selben huses tv̊nt kunt allen den, die disen brief sehent oder hv̊rent lesen, daz wir mit demme rathe brv̊der Engelwartes von Sulz unsers

290. a) Hanc — prepositus *auf Rasur in A.*

lantcommendûrs han enffange von vro Mettild Wernhers selige wirtin von Mehŷsen funfzig mare silbers uñ huz demme silber han gekoft von Rŷdolf dem Swarze uñ von sinen erben ein hof mit allen den bigriffe, der darzuo hûret, uñ lit vor uns uber den bach. Den hof sol si haben, die wile si lebet, ze eime libgedinge. Das uberie silber uñ den vorgenanten hof hat si gegeben ze demme altare sancte Eilsebete uñ sanete Katterinen dûr ir sele willen, vatter, mûter uñ aller ir vordere sele willen, uñ daz wir ein ewigen priester unsers ordens haben sullen, der ze demme alter vorgenanten alle tage messe spreche sol, so imme unser herre gnade git. Were aber, daz der[a]) priester anderswa ze eime alter messe sünge, so sol ein ander priester des selben tages ze demme vorgenanten alter messe sprechen. Geschehe daz, daz der priester stûrbe oder hinnant gesant würde, so sullen wir innerhalb eins manodes ein ander priester han an siner stat, der des selben sol sin gebunde ze tûnde, also da vor geschribben stat. Ubir sizzen wir dû zith eins manodes, daz wir nût ein priester han, also wir gelobet han, so sullen wir geben vierzich vierteil kornes rocken uñ gersten ze demme closther ze Clingental, das die ein priester haben, der das jar messe spreche, also wir leisten soltent. Ubir sizzen wir fürbaz dekein jar, so binde wir uns des selben demme vorgenante closther schuldie ze sinde. Dar nach so binde wir uns, swenne got übir die vorgenante vro Mettild gebûtet uñ nût einist, daz man an demme mendage sol mit einer mittel stimme ze demme vorgenanten alter ein sêle messe singen uñ ir selle, vatter, mûter uñ aller ir vorder sele des tages uñ allen tage getruweliche gedenken. Das dis stête si uñ veste biliben, so han ich vorgenant brûder E[n]g[elwart] min ingesigel mit des vorgenanten huses ingesigels an disen brief gehenket ze eime rechten ûrkunden. Dis geschach, do man zalte von gottes gebürte tusent zwe hundert nünzie uñ sehs jar, an sanetes Jacobes tag des zwelfbotten, den man bigat in der[b]) erne.

292. *Grenzbestimmung zwischen den Predigerklöstern Basel und Gebweiler.* *Strassburg 1296 Juli 31.*

Originale Pr. n° 123 (A) und n° 123ª (A¹). A und A¹ sind von verschiedenen Händen geschrieben.

An A eingehängtes, an A¹ an Pergamentstreifen hängendes Siegel: S . FRIS . PET . D . MONASTIO . ORD . PDICAT.

Reverendis in Christo patribus fratribus conventus Basiliensis de ordine[a]) Predicatorum frater Petrus[b]) de Monasterio ejusdem numeri licet non meriti cum sui recommendatione filium virginis pro salute. Sicut novit vestra prudentia, judices capituli generalis nuper preteriti sub certa forma et conditionibus super limitatione terminorum inter vos et fratres de Gewilr meam conscientiam honerarunt. Volens igitur, quantum potui, mihi[c]) commisso intendere negotio et ipsorum judicum mandatis nichilominus obedire, fratrem

291. a) der *übergeschrieben von gleicher Hand in A.* b) den *in A.*
292. a) de ordine fratrum *in A¹.* b) Pe. *in A¹.* c) michi *in A¹.*

Humbertum nunc priorem Gewilrensem plurics voeavi per literas, qui tandem super[d]) ultima litera sibi missa respondit, quod diete limitationi non posset intendere, ut asscrebat aliis occupatus. Assignato autem finaliter eidem certo termino Argentin[am] nec venit nec alium substituit loco sui. Porro artante me predictorum judieum mandato non obstante ipsius[e]) prioris Gewilrensis absentia in parte terminorum, de qua mihi constitit, limitavi et limito per presentes. Assigno igitur et arbitror assignandum vestro conventui pro terminis Senhein, Tanne et sanctum Amarinum eum omnibus villis intermediis, suspensa ad presens deeisione villarum, in quibus annona petitur et super quibus lis et dubium vertitur, ad quem eonventum debeant pertinere. In quorum testimonium sigillum[f]) nostrum huie duxi litere apponendum. Dat.[g]) Argentine, II. kal. augusti, anno domini M̊C̊CLXXXX̊sexto[h]).

293. Domino H[einrieo] de Lôrrach canonico Basiliensi, magistro Heinrieo de Berne advocato in euria Basiliensi, Rûdolfo de Berne elerico sigillifero dicte curie, *unter den Zeugen in der Urkunde des Burchard vom Steinhaus, Bürgers von Rheinfelden.* *Basel 1296 August 6.*

Abschrift des 15. Jh. im GLA. Karlsruhe, Copialbuch Beuggen fol. 39° (B).
*ZGO. 28, 428 nach B. — * ZGO. 28, 384 nº 94.*

294. *Das Stift St. Peter leiht dem Ritter Berthold Vitztum ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1296 August 6.*

Abschrift in VBO. von 1341 Dezember 8 Pt. nº 354 (B).
Eingehängtes Siegel des Officials.

Noscant euncti, quos nosse fuerit opportunum, quod nos H[einricus] prepositus, Lud[ewicus] deeanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis de consensu auctoritate et voluntate reverendi patris et domini nostri P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi nec non honorabilis viri domini Lûtoldi prepositi ecclesie Basiliensis euriam nostram prebendalem, quam quondam inhabitabat magister Burch[ardus] notarius eivium coneanonieus noster, sitam a latere eimiterii nostri super murum civitatis Basiliensis, condicionem ecclesie nostre meliorem faeere cupientes, eum eadem euria nostro collegio in communi hactenus nullum censum redderet, strennuo militi domino Bertoldo Vicedomino de Basilea et suis heredibus pro censu annuo deeem solidorum in festo beati Martini solvendorum in emphiteosim perpetuam sive jure hereditario duximus concedendam ita, quod in mutatione manus solvantur nomine honorarii sive intraii duodecim denarii monete usualis et singulis annis pro anniversario dieti magistri Burch[ardi] viginti solidi, qui etiam antea de dieta curia solvebantur. Debent insuper dictus Bertoldus et sui hercdes quadraginta marcas argenti ad minus in meliorationem diete curie infra triennium convertere evidenter et ad

292. d) tandem frater ultima *in A*[1]. e) ipsius in parte terminorum *in A*. f) nfficii mei videlicet prinratus Coloniensis huic duxi *in A*[1]. g) Datum *in A*[1]. h) LXXX̊ VI̊ *in A*[1].

hoc faciendum dictus Ber[toldus] se et suos heredes obligavit bona fide. Burch[ardus] quoque filius suus noster eoncanonicus ad utilitatem dicte nostre ecclesie jus sibi in usufructu ipsius curie pertinens commune commodum utilitati private preferens ad manus prenotati domini nostri episcopi liberaliter resignavit et juravit corporaliter, quia minor annis, non contrafaeere vel venire ingenio qualicunque. Hanc itaque concessionem eum deliberatione factam pro nobis nostrisque successoribus ratam et gratam habere promittimus et tenere et non contrafaecre vel venire aut contrafacienti consentire, renuntiantes expresse beneficio restitutionis in integrum, exceptioni doli mali vel in factum, juri, per quod deceptis ultra dimidiam subvenitur, et generaliter omni actioni et exceptioni omnique juris scripti et non scripti auxilio, literis quoque a sede apostolica vel aliunde impetratis vel impetrandis, per que vel per quas dicta concessio posset ad presens vel in posterum retractari aut quomodolibet annullari, in premissorum testimonium sigillum capituli nostri unà cum sigillis reverendi patris domini episcopi predicti et domini L[ůtoldi] prepositi majoris ecclesie Basiliensis, que presentibus apponi rogavimus, appendentes. Nos P[etrus] dei gratia episcopus et L[ůtoldus] prepositus ecclesie Basiliensis prenotati prescripta omnia, prout superius sunt expressa, acta cognoscentes ipsis confirmationis robur impertimur et in eorundem evidentiam sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Actum et datum Basilee, anno domini millesimoc̊c̊nonagesimo sexto, VIII. idus augusti.

295. Anno domini M̊c̊lxxxxvî, feria tercia ante festum beati Laurencii, ad resignacionem . . relicte quondam Dietrici de Lutra, Martini, Jo., Dietriei, Chv̊ncini, Gerine, Mechthildis, Adelheidis et Agnese locavimus Jo[hanni] dicto Metter domum ze Snůrlins stege pro II sol. nomine census Martini et messore tempore messium, et III sol. pro anniversario, et ipse Jo[hannes] juravit nobis fidelitatem. — *1296 August 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 81.

296. *Johann von Rixheim schenkt dem Stift St. Leonhard alle seine Güter.* *Basel 1296 August 14.*

Original Lh. n° 109 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20 n° 88 (B).

Trouillat 2, 631 n° 487 nach B. Hier ist zu lesen S. 632 Z. 5: Act. et dat.; *Z. 6:* domini et die; *Z. 9:* Conrado.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

297. Dominus Wilhelmus rector ecclesie sancti Theodori minoris Basilee canonicus Basiliensis, Erbo conmendator domus sancti Johannis Basiliensis, magistri Heinricus de Berna et Johannes de Rubiaco advocati in curia Basiliensi, Cristianus notarius ejusdem curie *Zeugen in der Urkunde der Kunigunde, Witwe des Ritters Werner des Jungen von Hatstat.* *Basel 1296 August 17.*

Original im BA. Kolmar, Comthurei Kolmar (A).

298. *Der Domsubcustos Johann schenkt dem Spital bei St. Leonhard Zinse von einem Hause.* *Basel 1296 August 18.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 20 n° 90 (B).

Trouillat 2, 632 n° 488 nach B.

299. *Testament des Rudolf Haldahüsli.*

Basel 1296 September 10.

Original Lh. n° 110 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 25ᵇ n° 111 (B). — Auszug in Lh. A. fol. 96.

Trouillat 2, 635 n° 491 nach B. Hier ist zu lesen S. 635 Z. 6: nonogesimo; *Z. 7:* Haldahůseli; *Z. 16:* erogandos; *Z. 18:* Cvnradi; *Z. 20:* verdencelle; *S. 636 Z. 9:* Item fratri Johanni de Burron; *Z. 11 und 13:* Mechtildi; *Z. 11:* Chvnoni; *Z. 12:* Rvdino; *Z. 14:* verdencellas; *Z. 19:* Rudolfum. — * *Arnold 101.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

300. *Rudolf Geisriebe und seine Brüder verkaufen dem Stifte St. Leonhard Land bei Klein-Basel.*

Klein-Basel 1296 September 18.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 18 n° 83 (B).

Trouillat 2, 636 n° 492 nach B. Hier ist zu lesen S. 637 Z. 11: deme selben; *Z. 20:* ze kőfen hőret; *Z. 26:* er wőlte *statt* er völte; *Z. 35:* landz *statt* lands; *Z. 38:* urkůnde, zeinre *statt* ze inre, vorgescribener; *S. 638 Z. 9:* mes *statt* mez.

301. *Elisabeth, Meierin von Kötzingen, verkauft dem Kloster Gnadenthal Reben in Rixheim.* *Basel 1296 September 19.*

Original Gn. n° 13 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis et singulis, ad quos presentes litere pervenerint, quod coram nobis in figura judicii comparentibus fratre Walthero converso monasterii de Gnadental procuratore . . abbatisse et conventus ejusdem monasterii de Gnadental ex una et Elyzabeth villica de Kœzingen ex parte altera, eadem Elyzabeth justo vendicionis titulo vendidit predicto monasterio duas pecias vinearum ad eam, ut asseruit, spectantes jure dominii sitas in banno ville de Richenshein, una videlicet in loco dicto ze dem Helde juxta vineas fratrum Theutonicorum domus in Mulnhusen, altera vero in loco dicto ze dem krummen Stucke juxta vineas dicti monasterii ab una parte, ab alia vero juxta vineas Johannis de Richenshein civis Basiliensis, pro sex marcis argenti ponderis Basiliensis, recognoscens se a predictis . . abbatissa et conventu[a]) idem argentum recepisse et sibi ponderatum et integraliter traditum esse et ipsum argentum

301. a) conventum *in A.*

in usus proprios convertisse. Predicta etiam venditrix transferens in dictum monasterium dominium dictarum vinearum venditarum ac omne jus sibi competens in eisdem, dans quoque potestatem possessionem ipsarum vinearum vacuam et liberam ex parte dicti monasterii subintrandi ipsasque vineas cum omni jure, quo ad ipsam venditricem pertinebant, nanciscendi libere et absolute, promisit pro se suisque heredibus prefata venditrix, quod nunquam per se vel per aliquam personam interpositam contra predictum contractum veniet quoquo modo, et quod dicte rei vendite prestabit, ubicunque opus fuerit, debitam et legitimam warandiam, renuncians omni actioni et omni juris auxilio defensionibus et exceptionibus universis tam juris quam facti, quibus dictus contractus in toto vel in parte posset aliqualiter retractari. In cujus rei testimonium nos . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis ad peticionem dicte venditricis huic instrumento fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo sexto, feria quarta proxima ante festum beati Mauricii.

302. Anno domini M°C°LXXXXVI°, feria secunda ante Michahelis, locavi Walthero dicto de Vnderswilr pistori domum quondam dictam Lvtrichs prope domum Hugonis dicti Brogant pro tribus libris et IIII^{or} circulis, et post X annos debet dare de V sol. plus perpetuo. Item tenetur ex paeto infra sex annos proxime venturos duas cameras lapideas in dicta area edificare sine omni protractione. Testes: N[icolaus] de Ansoltingen, dominus Ja. de Trutenhusen, frater C[uno] noster, H. sutor frater predicti Waltheri, Jo. de Blawen, Andreas de Wolhusen et alii quamplures. — *1296 September 24.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77^{v}.

303. Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie fur einen official dezz hofes ze Basel koment in gericht Heinrich Meygenheim von Rufach und Mechtilt von P'fullendorf sin eliche frow, und die yczgenanten zwey vermachten einander alles ire gut varendes und ligendes, nut ußgenomen, also, welchs am ersten under inen sturbe, das dann das ander das gut gancz und gar besiczen solte mit allen den reehten, so das abgestorben darczu hatte. Und also machten sy einander sich selbs erb solchs ires gutz. Hie by warent Rudolf ze Burglon, Heinrich im Bongarten von sant Alban, Cuno zem Balaste. Dis geschach nach Cristi geburt, do man zalt zwelfhundert sechs und nunzig jar, am mendag nach sant Mauricien tag. — *1296 September 24.*

Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 189.

304. *Das Stift St. Leonhard nimmt den Cleriker Peter, Sohn des Untervogts Peter Gabler von Basel, auf die Probezeit eines Jahres bei sich auf.* *Basel 1296 September 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82.

Anno domini M°CC°LXXXXVI°, feria tercia ante beati Michahelis, hora vespertina, in lavatorio nostro seu in vestibulo, nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis, ordinis beati Augustini, videlicet N[icolaus] dictus Verwer, Jo[hannes] dictus zem Nvwenkelre, H[einricus] dictus de M°spach, N[icolaus] dictus Geilf°z, R°[dolfus] custos et scolasticus dictus de Raprechtzwile, Ch°no dictus de Berno, V°l[ricus] cellerarius dictus de Blatzhein, N[icolaus] dictus de Ansoltingen procurator ecclesie et Volmarus dictus de Spalon protestati fuimus una voce et viva voce coram discretis viris, qui presentes erant in capitulo nostro, domino R°[dolfo] cantore Basiliensis ecclesie dicto Chraft, domino . . custode dicto de Wezsenberc et H[einrico] de L°rache canonico et procuratore ejusdem ecclesie et Matheo mitite dicto de Richen, quod nos ad petitionem quondam P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi recepimus in custodiam tutelam et in familiarem Petrum clericum filium Petri dicti Gabeler viceadvocati Basiliensis minorem annis, qui, postquam vicesimum plene annum attigerit et unum annum probationis, si idoneus nobis et nostre utilis ecclesie tam in moribus quam in scientia et sine aliquibus legitimis inpedimentis inventus fuerit, si libenti animo et corde humiliato nobiscum sub debita obedientia intenderit permanere, maneat, si autem ei displicuerit vel nobis propter casus legitimos seu rationabilia inpedimenta, ab eo volumus esse sicut ipse a nobis penitus absoluti. Item nos Martinus prepositus antedictus de consensu totius capituli nostri crastina die ante missam publicam in choro nostro coram multis clericis Ja. canonico ecclesie de Trutenhusen, domino Wickone de Michelnbach, domino H[einrico] de sancto Martino, G°tschino consocio suo, . . vicario in Phirt, sacerdote magistro Berchtoldo subscolastico nostro, N[icolao] dicto Koch, Jo. dicto Winmis, Jo. dicto Irker, Jo. dicto Lvtra, Petro de Ansoltingen, domino R°. sacerdote dicto de Beinwilr campanario nostro clericis et multis laycis Jo[hanne] de Stetten, H[einrico] de Stetten, Wer[nhero] de Halle, Jo[hanne] de Machstat, Wern[hero] Sintzen, H. dicto de Spira, Reimundo, H[einrico] Wagener, Mathia genero suo, magistro Egelolfo, Wilhelmo de Machstat et multis aliis et multis mulieribus sedentibus in cancello nostro.

305. *Peter Schaffner verzichtet zu Gunsten des Stiftes St. Leonhard auf sein Erbrecht an Gütern zu Pfäffingen und empfängt dieselben als Leibgedinge.* *Basel 1296 September 27.*

Original Lh. n° 111 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 16 n° 76 (B).

Trouillat 2, 638 n° 493 nach B. Hier ist zu lesen S. 638 Z. 12: Michahelis; *Z. 21:* ecclesie nomine ecclesie predicte; *Z. 22:* Dat.

Abhängendes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

306. *Anna, Witwe des Ritters Otto von Blotzheim, und ihr Bruder Ritter Heinrich von Baden vergleichen sich über gegenseitige Ansprüche.* *Basel 1296 September 30.*

Original im BA Kolmar, Lützel n° 29 (A).
Gleichzeitige Aufschrift auf der Rückseite: de monte.
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus vel auditoribus universis, quod constitutis in nostri presentia sub anno domini M̊C̊C̊xC̊sexto, crastino beati Michahelis, domina Anna relicta quondam domini Ottonis de Blazhein militis ex una et domino Henrico de Baden milite Basiliensi fratre suo carnali ex parte altera, eedem partes confesse sunt et recognoverunt dissensionem, que inter eos hucusque fuit ex causis quibuscunque, esse sopitam et inter eos esse transactum in hunc modum libero et voluntario de consensu utriusque ipsorum videlicet, quod ipse miles omni juri et actioni, quod sibi ex causis quibuscunque competiit vel competere debuit seu quod heredibus suis posset in posterum competere contra predictam sororem suam, renunciavit libere et recognoscens pomerium situm in Blazhein a superiori parte monasterii ibidem libere pertinere ad ipsam et, si quid juris in eodem ex causa quacunque sibi aut heredibus suis in posterum posset conpetere, id cum omni jure et utilitate in sororem suam predictam totaliter et irrevocabiliter transtulit et nichil juris etiam hereditarii seu actionis sibi vel suis heredibus in ipso vel in ejus parte aliqua reservando, renuncians etiam expresso juri, si quod sibi vel suis heredibus in codem pomerio competeret, si continget ipsam premori, cum suus sit heres proximior et esse deberet. Dicta vero domina Anna acceptans renunciationem predictam et ipsam stipulando renunciavit sponte et libere omnibus actionibus seu inpetitionibus sibi hucusque ex causa quaeunque contra ipsum fratrem suum vel que sibi contra suos heredes posset in posterum competere occasione actionis seu impeticionis sibi contra ipsum fratrem suum ex quacumque causa ortum habuerit competentis, volens expresse sibi per translationem juris, si quod ipsi fratri suo in dicto pomerio conpetiit, in ipsam translati fore plene et integre satisfactum. Renunciavit etiam eadem domina Anna omnibus litteris instrumentis et privilegiis per quemcumque super quovis jure actionis seu impetitionis contra ipsum fratrem suum obtentis, volens exnunc ipsorum tenorem et vigorem nullius habere roboris firmitatem, sed esse omnino ipsorum tenorem cassum irritum et inanem. Et quoad omnia alia et predicta, in quibus alter alteri unquam ex causa quacumque extiterat obligatus, usque in hodiernum diem alter alterum sue duxit conscientie relinquendum. In quorum testimonium ad petitionem dictarum partium huic litterc appendi fecimus karacterem sigilli curie Basiliensis. Actum et dat. Basilce, anno domini et die predictis.

307. Item redditus I verncz spelte in banno Obern Steinbrunn super II agris, die da ligend an der statt, der man spricht zum Oelburnen, und heisset der eine der Anewender und der ander lit by des schultheissen gût und nebent her Lutteleycs gûte. Empti pro V sol. IIII lb. Recmptibiles

infra decennium a data presentium. Emit dicta Humprechtin. Littera de hoc M̊C̊C[a])LXXXXVI, feria II. post Michaelis. — *1296 Oktober 1.*

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 147.

308. *Mechtild, Witwe des Heinrich von Eschbach, schenkt dem Hugo Mulner, Conversbruder des Klosters Klingenthal, alle ihre Fahrhabe.* — *1296 Oktober 17.*

Original Kl. nº 167 (A).

Das (eingehangte) Siegel fehlt.

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis universis, ad quos presentes pervenerint, eorum noticiam, que secuntur. Noverint universi et singuli, quos nosce fuerit oportunum, quod constitutis coram nobis in figura judicii sub anno domini M̊C̊nonogesimosexto, crastino beati Galli, Mechtildi relicta quondam Heinrici de Eschbach civis Basiliensis ex una et fratre Hugone dicto Mulner converso monasterii in Klingental ex parte altera, dicta Mechtildis conpos mente et sana corpore confessa fuit se non vi coacta vel dolo circumventa donasse et tradidisse predicto fratri Hugoni omnia bona sua mobilia habita et habenda, donavit et tradidit donatione inter vivos retento sibi usufructu, constituens se possessorem dictorum bonorum nomine ipsius fratris Hugonis mobilium omnium, a) quousque ipsorum possessionem nactus fuerit corporalem, promittens fide prestita se dictam donationem ratam et firmam habituram nec contravenire verbo ingenio vel facto, et certificata beneficiis juris scripti vel non scripti aut consuetudinarii ex certa sciencia renunciavit actioni et exceptioni conpetentibus dolo circumventis et beneficio restitutionis in integrum et omnibus beneficiis sive exceptionibus, per que dicta donatio per eam vel alios ejus nomine posset irritari turbari vel quomodolibet anullari. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum et actum anno et die ut supra.

309. Anno domini M̊C̊LXXXXVI̊, XV. kl. novembr., Mar[tinus] prepositus et capitulum locaverunt Volmaro filio quondam Friderici de Almswilr domum nostram zem Spiezse cum omni jure pro III lib. den. nomine census in emphiteosin singulis jejuniis IIII^{or} temporum persolvendorum et II sol. in festo beati Gregorii pro anniversario patris et matris ejus et II circulis pro revisorio et V sol. pro honorario mutata manu.

— *1296 Oktober 18.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 80.

310. Anno domini M̊C̊LXXXXVI̊, in die undecim milium virginum, recepit Nicholaus clericus dictus Cocus nomine ecclesie nostre resignationem bonorum subscriptorum a Wer. dicto Kemphen de Hagendal et suis liberis

307. a) *Zwischen* M̊ *und* C̊ *steht* CC̊ *durchgestrichen.*

308. a) omnium *auf Rasur in A.*

omnibus coram judice loci predicti, presentibus . . viceplebano ibidem, Ottone sacrista, Jo. dicto Lose, C. Lose, D. de Hofstetten, H. de Wilr, Bur. dicto Lobi, Jo. Lobi, Wer. Lobi, Wer. Hagen dicto Resi, D. de Kv̊vis, H. Hofstetter et aliis pluribus. Hec autem sunt bona jure proprio ad nos pertinentia, que conparavimus a dicto Wer. Kemphen et suis liberis pro IIII libr. et X sol., item II sol. pro vinicopio. Et ipse Wer. recepit predicta bona a nobis jure hereditario pro I vir. spelte et II pullis annuatim, et in mutatione manus dantur II pulli. Hec autem est specificatio bonorum: zer Enrenbach prope bona Wer. Schaffener I juger prati, item under dem Eschinlo I juger agri prope bona Jo. Losen; item ob dem Riete uf prope bona C. Losen IJ jugera, item I juger bi dem Wentzwilr wege prope bona C. Losen, item II jugera vorm Lvz prope bona Berchtoldi Mvlner, item IJ jugera in den Heiden prope bona Berchtoldi dicti Manen. — *1296 Oktober 21.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 76ᵛ.

311. Anno domini M̊C̊CLXXXXVI̊, die apostolorum Symonis et Jude, Wer. dictus Katz[a]) et . . uxor ejus legitima resignaverunt ad manus meas domum suam, ut eam locarem H. dicto de Kilchen jure nostro salvo, qui eam conparavit a dictis conjugibus pro XV libris. Et possunt eam reemere, si volunt, infra terminum V annorum, quandocunque eis placuerit, pro XV libris. Testes. Jo[hannes] Rezagel, Wer[nherus] Hedinger, Dietricus Wiser, C. de Bisal, Ebinus, C. Tv̊ringers, Jo. Wimmis. — *1296 Oktober 28.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97ᵛ.

312. *Das Kloster Klingenthal leiht Bruder Johann dem Steinmetz Reben bei Türkheim.* — *1296 November 1.*

Original Kl. nº 168 (A).

Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Ich swester Hedwic von Morswilr dú priolin von Klingendal uñ alle unser samenunge tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, de wir mit gemeinem rate brůder Johanse dem steinmetzen han verlazen zwo jucherte reben, ligent ze Tv̊rinchein in dem banne uñ stozent uf den Kolmer wec uñ ligent neben der frôwen gůte von Bliesberc, die selben zwo jucherte hat der selbe brůder Johans gebuwen von eime kornaeker uñ gant davon ze zinse II amen wines in der frôwen gůte von Vridingen, uñ X schatze reben, ligent in dem Bv̊chendal, dem man sprichet Hebstrites stůcke. Die kôfte der vorgenante brůder Johans umbe XXVI lib. Uñ swe nutzes von disem vorgenanten gůte mac komen, den han wir verlazen dem vorgenanten brůder Johanse, die wile er lebet uñ swenner nůt ist, so sol de stůcke in Bv̊chendal dienen sanc Katherinen kappellen ze irme hohgezite uñ den andern vier frôwen, die da genedic sint. Den win, der von den zwein jucherten kumet, ane schaden, den sol man den frôwen von Klingen-

311. a) *oder* Ratz?

dal nah schenken ûbir tisch ze vasten odir ze andern ziten, so si went. Uñ disiu vorgeschribene dinc dû sol ich dû vorgenante priolin niemer widertûn noch kein ander priolin, diu nah mir kumt. Dc disû rede war uñ stete si, so henke ich dû vorgenante priolin uñ alle unser samenunge von Klingendal unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben an aller heiligen tage, do man zalte von gotes gebûrte tusent zwehundert nûnzic uñ sehs jar.

313. Aber ist ein latinisch briefel, das wist, wie da koment fur einen official dezz hofes ze Basel bruder Jacob convers und ein procurator in namen und an stat der geistlichen frowen priorin und convent des closters an den Steinen ze Basel gelegen und Heinrich von Meygenhein und Mezza[a]) sin eliche frow ze Basel gesessen. Die yeczgenanten elich lût gaben durch gottes willen dem vorgenanten bruder Jacob in namen des vorgenanten closters nach irem tod alle die gûter, so sy hatten und ouch hinfûr gewunnen. Und sy begerten ouch ire begrebnuß ze haben by dem obgenanten closter und ordneten ouch, das die obgenanten frowen in dem obgedachten closter solten[b]) von den gutern nach irem tod gelassen geben zweinczig schilling pfenning an den buwe der kilchen ze Basel durch irer selen heil willen. Dis geschach nach Cristi geburt, do man zalt zwelfhundert sechs und nûnczig jar, am mendag nach aller heiligen tag. — *1296 November 5.*

Eintrag von 1441 in MM. E. fol. 189 (B).

314. Anno domini M̊C̊CLXXXXVI̊, VIII. kl. decembr., M[artinus] prepositus ad resignationem et petitionem Jo[hannis] dicti Linweter locavit Jo. dicto Schorpen genero suo et Gûte filie sue domum suam under den Gerweren jure proprio ad nos pertinentem pro IX sol. et VI den. divisim in jejuniis IIII^{or} temporum persolvendis et XVIII den. pro honorario et uno messore tempore messium. Testes hujus rei sunt N[icolaus] Verwer, H[einricus] de Mûspach, N[icolaus] de Ansoltingen fratres nostre ecclesie, H. Steinkelr, N. dictus im Wiele, H. de Löffen et alii quamplures.

— *1296 November 24.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^{v}.

315. *Ritter Walch von Burbus verkündet dem Offieial die in dessen Namen entgegengenommene Aufgabe von Reben bei Thann durch die Frau des Edelknechts Berthold Wurant von Friesen.*

Friesen 1296 November 26.

Original Sp. n° 11 (A). — Abschrift in Bf. E. fol. 160^{v}.
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Venerabili viro domino . . officiali curie Basiliensis . . dictus Walch miles de Burbus debitam reverenciam et honorem. Reverencie vestre significo per presentes, quod, sicut michi conmisistis, ut vice vestra reciperem

313. a) Gezza *in B.* b) alle jar *gleichzeitig durchgestrichen (B).*

ab . . uxore Bertholdi dicti Wûrant armigeri de Friesen resignationem vinearum suarum sitarum in banno de Tanne in monte dicto Range inter vineas . . socrus Burchardi dieti ad Rosam civis Basiliensis ex una parte et Hennini de Nuwenburg ab altera, quas idem Bertholdus coram vobis recognovit se suo et . uxoris sue predicte nomine prefato Burchardo vendidisse pro quinquaginta libris denariorum et tradidisse, et promissionem ratihabitionis venditionis predicte resignante eadem juri universo, quod sibi conpetiit vel conpetere debuit in eisdem ex causa quacunque, ad manus meas recepi eadem sponte et libere promittente per fidem prestitam nomine juramenti se velle dictum contractum ratum habere et non contravenire per se vel alium quoquam modo. Acta sunt hec apud Friesen, presentibus Hugone sculteto, Wernhero dicto Knelling et aliis fide dignis. In cujus rei testimonium presenti littere meum sigillum appendi. Dat. apud Friesen, anno domini M°C°X°sexto, erastino Katherine.

316. *Der Edelknecht Berthold Wurant von Friesen und seine Frau verkaufen dem Burchard zum Rosen Reben bei Thann.*

Basel 1296 Dezember 1.

Original Sp. n° 13 (A). — Unvollständige Abschrift in Bf. E. fol. 161°. Eingehangtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Sciant cuncti tam posteri quam presentes, ad quorum noticiam tenorem preseneium contigerit pervenire, quod constitutis coram nobis . . officiali curie Basiliensis in figura judicii Bertholdo dicto Wûraud armigero de Friesen suo et lte uxoris sue legittime nomine ex una et Burchardo dicto ad Rosam eive Basiliensi ex parte altera idem Bertholdus vendidit et tradidit dicto Burchardo ementi pro quinquaginta libris denariorum Basiliensium vineas seu jus emphiteoticum ipsi uxori sue seu sibi conpetens in ipsis vineis sitis in banno ville Tanne in monte dicto am Rangen inter vineas . . socrus ipsius Burchardi ex una et ab altera parte Hennini de Nŵenburg, quas ipsa uxor sua in emphiteosim habet a nobili domino Theobaldo comite Pfirretarum pro annuo censu unius ame vini albi. Et ipse Bertholdus ad nostras et dicta lta uxor sua ad manus discreti viri . . dicti Walch militis de Burbus vice nostra et nomine dicti Burchardi recipientis, prout ita et miles nobis suis litteris sigillo suo sigillatis clarius intimavit, eui militi vices nostras quoad resignationem juris ipsi uxori venditoris conpetentis et ratihabitionis dieti contraetus initi per maritum suum predietum cum dicto Burchardo promissionem recipiendam ab ipsa conmisimus viva voee, qui miles et nobis per fidem promisit se mandatum exequi bona fide, resignaverunt et in dietum Burchardum emptorem libere transtulerunt dietas vineas cum omni jure et utilitate prout ad ipsos pertinebant conmuniter vel divisim. Promisit etiam dietus Bertholdus pro se, . . uxore sua et heredibus suis ipsi emptori et suis heredibus de ipsis vineis venditis et parte ipsarum qualibet ae universo jure, quod ipsis conjugibus simul vel divisim conpetiit contra quascunque personas eeclesiasticas vel seculares ferre legittimam warandiam,

recognoscens se dictam pecuniam ratione dicti contractus recepisse integre in pecunia numerata tradita et soluta et in usus dicte Ite uxoris sue et suos necessarios convertisse. Dedit etiam dictus Bertholdus suo et . . uxoris sue predicte nomine ipsi Burchardo emptori potestatem per se vel alium intrandi possessionem dictarum vinearum et jurium ipsarum quorumcunque, constituens se ipsarum possessorem dumtaxat, quousque ipse Burchardus per se vel alium nactus fuerit jus universum, quod ipsis venditoribus competiit in vineis antedictis. In quorum omnium robur et testimonium presentes litteras dedimus ipsi Burchardo ad petitionem dicti venditoris sigillo dicte curie sigillatas. Actum et dat. Basilee, anno domini M°CC°XC°sexto, crastino beati Andree apostoli.

317. *Der gräfliche Meier zu Thann leiht Reben daselbst dem Burchard zum Rosen.* *Thann 1296 Dezember 3.*

Original Sp. n° 12 (A). — Abschrift in Bf. E. fol. 161 (B).

Eingehängtes Siegel der Stadt Thann (n° 206).

Noscant cuncti, quos nosse fuerit oportunum, quod ego . . dictus meiger Hacge villicus illustris viri domini . Thiebaldi comitis Phirretarum in Tanne nomine ejusdem domini mei concessi et me concessisse confiteor per presentes vineas sitas in banno Tanne in monte dicto am Rangen inter vineas Hennini de Nuwenburg ab una parte et ab alia . . socrus Burchardi dicti ad Rosam, quas habuit jure hereditario a prefato domino meo domina Ita uxor legittima Bertoldi dicti Wůraud armigeri de Frisen pro annuo censu unius ame vini albi, que domina Ita jus suum ad manus meas libere resignavit, Kůnino famulo Burchardi predicti ad Rosam civis Basiliensis recipienti nomine dicti Burchardi sub eodem jure et censu per ipsum Burchardum ad Rosam tenendas perpetue et habendas. In cujus rei testimonium huic littere appendi sigillum oppidi in Tanne et easdem litteras tradi feci Burchardo ad Rosam predicto. Act. apud Tanne, anno domini M°CC°XC°sexto, feria secunda post festum beati Andree apostoli.

318. *Urkunde von 1296 Dezember 3. s. Bd. II, 46 n° 87.*

319. *Irmentrud Rötin vergabt Zinse von Gütern in Haltingen, Ötlingen und Weil dem Stifte St. Leonhard.* *— 1296 Dezember 14.*

*Original Lh. n° 112 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 17 n° 81 (B). — * Lh. D. fol. 186°. — * Lh. B. fol. 14° irrig zu 1276.*

Trouillat 2, 641 n° 496 nach B.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Wir der official des erzpriesters hoves von Basil tůn kunt allen, die disen brief sehent older hôrent lesen, das Irmendrut dů Rôtin vor uns in gerichte gesunt irs libes uñ wol versint umbetwungenliche irs gůten willin

dur got uñ dur ir sele heilis willin dú drú phunt geltes, dú si hat an dem hie nach geseribenen gûte, eime rebeaker lit ze Haltingin in dem banne heisit der Stat aker, so an zewein stuken reben ligent zu Otlikon in dem banne bi des Hosteins gûte, dem man sprichit im Hove, uñ an eime huse ist geheissen Chreyenegge uñ einer trotten ligent ze Wile in dem dorfe bi dem kilehove, das alles von ir hat ze erbe Johans Meierli ein burger von Basil umbe ein jerliehen zins drier phunden, gegeben hat naeh irme tode ze habende uñ ze niessende dem gozhûse sant Lienhartz von Basil, da der bropst des selben gotzhus ze gegen was für sich uñ sin capitil uñ die gabe an sins gotzhuses stat enphye. Uñ geschaeh mit selken gedinge, das der, swer ie da ze dem selben gotzhuse custer ist, zewei phunt under die ligenden durftigen in dem Spital von Basil jerglich teilen sol ze dien vier vronvasten zieglicher zehen schillinge, so verre die gereichen mûgen, uñ das dien herren vo sant Lienharte das dritte phunt von der vorgenanten Irmindrude jargizite ze beganne beliben sol. Uñ ist das Wernher ir brûder ze lande kunt uñ dú selben drú phunt geltis an sich nemen wil, so sol er uber den núz, so si sin hein genomen, dien herren von sant Lienharte geben fünf phunt uñ dem Spital fünf phunt. Ouch hatte dú vorgenante Irmindrut ir selben den gewalt behebt, das si bi irme lebende dise gabe mach abe lan older wandelon bi eime teile oder gar, swenne si wil, in gerichte oder an gerichte. Zeim urkunde der vorgeseribenen dinggen so han wir der vorgenante . . official dur beider teile bette willin unsers hoves ingisigil an disen brief gehenkit. Dis gesach uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, do man zalte von unsers herren gebûrte tûsineh zeweihundert sehs uñ nûnzich jar, an dem nechsten vritage naeh sant Luzien tage.

320. *Rudolf von Rheinfelden der Goldschmied vergabt Land bei Maisprach dem Stifte St. Leonhard.* *Basel 1296 Dezember 14.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 17 nº 80 (B).

Trouillat 2, 640 nº 495 nach B. Hier ist zu lesen S. 641 Z. 3: Zeime *statt* ze ime.

321. Anno domini M°CC°LXXXXVI°, feria tercia ante festum beati Thome apostoli, ad resignationem Margarete uxoris Jo[hannis] de Leimen filie quondam Ottonis Neier de consensu mariti sui predicti partem domus sue eam contingentem, que quondam fuit ejus patris jam dicti, pro qua receepit XXIII lib. den. et X sol., concessimus relicte quondam Ottonis Neier ejus noverce pro tercia parte et Wernlino filio ejusdem pro reliquis tribus partibus pro VI sol. nomine census in festo beati Martini et II sol. in eodem festo pro anniversario et II circulis in eodem festo et uno messore tempore messium. Testes: R[udolfus] custos, Egelolfus ortulanus, Jo. de Grentzingen, Sigmannus de Leimen et alii. — *1296 Dezember 18.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

322. *Der Decan Ludwig zu St. Peter löst ein dem Stift zu Zwecken einer Jahrzeit zustehendes Zinsrecht teilweise ab, und das Stift belastet dafür ein ihm selbst gehörendes Haus mit einem entsprechenden Zinse.* *Basel 1296 Dezember 31.*)*

Original Pt. n° 84 (A). — Abschriften eines andern Originals in Pt. A. fol. 4 des Textes (B) und in Pt. B. fol. 59ᵛ (B¹). — Abschrift von A in Pt. H. fol. 25ᵛ n° 31 (B²).

Es hängen an Pergamentstreifen 6 Siegel: 1) Capitel St. Peter (n° 40). 2)* † S . HEINR . PPOSIT . . . E . S . PET . BASIL.. *3) Scholasticus Nicolaus von St. Peter (n° 175). 4) Chorherr Nicolaus von St. Peter (n° 176). 5)* . . . DE . LIESTAL . . . SCI . PET . BA . . . *6) Chorherr Arnold von St. Peter (n° 177).*

Nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quod, cum Ludwicus[a]) decanus ecclesie nostre predicte domum suam dictam Gvmpostorse[b]) contiguam ab uno latere domui dicti Svtten, ab alio vero domui dicti Seiler sitam in loco dicto der Mvnchen gassen[b]), item tria jugera vinearum cum dimidio[c]) vulgo dicta manwerch sita in bannis villarum Tullikon et Otlikon in locis dictis ze Eichbrunnen et Geischen[c]) et torcular ecclesie nostre prefate obnoxia sive obligata in censu annuo triginta quatuor solidorum exonerare conaretur[d]) nosque pro utilitate et necessitate ecclesie nostre ad ampliandum cimiterium nostrum domum . . dicti Hvninger[e]) sive aream sitam in vico dicto in dem Wiele, que ab ecclesia nostra jure emphiteotico possidebatur[e]), emere vellemus nec ad dictam domum emendam[f]) in rebus mobilibus nobis subpeterent facultates, dictus dominus decanus habita[g]) per nos deliberatione diligenti ad preces nostras ad exonerationem prescripte domus[g]) et possessionum suarum, ut est premissum, emit sua pecunia videlicet tredecim libris denariorum[h]) dicte nostre ecclesie redditus viginti solidorum et nos totidem solidos de censu predictorum bonorum defalcavimus et dicta bona exoneravimus et exonerata[i]) recognoscimus per presentes, et sic in quatuordecim solidis deinceps remanent dicta domus et possessiones annuatim dumtaxat obligata, nosque dictam domum nostram in dem Wiele[k]) quondam dictam de Witnowe et aream . . dicti Hvninger ad solutionem[k]) dictorum redditnum videlicet viginti solidorum oneravimus[l]), ut in anniversariis seu aliis remediis domini Vlrici quondam dicte nostre ecclesie custodis dicti redditus per nos seu nostrum procuratorem mini-

322. *) *Zählung vom 1. Januar an, wie aus* indictio x *ersichtlich.* a) Lvdewicus *in B und B¹.* b) Gumpostorse sitam ab uno latere apud domum dicti Svtlea, ab alio vero apud domum dicti Seiler in loco dicto der Mvachea gassua *in B und B¹.* c) dimidio, que vulgo dicuntur maacwere, sitarum in bannis villarum Tvlliakoa et Othlinkon in locis videlicet Eichprunnen et Geischen *in B und B¹.* d) exhonerare conretur *in B.* exheaerare chonerctur *in B¹.* e) Hvniager alve aream que ab ecclesia aestra jure emphiteotice possidebantur *in B und B¹.* f) demum et aream emeadas *in B und B¹.* g) habita deliberatione pnr nos diligenti ad preces nostras ad exhonerationem prefate domus *in B und B¹.* h) denarierum *fehlt in B und B¹.* i) exheneravimus et exhoaerata *in B und B¹.* k) Wiel videlicet Hvninger ut de Witenowe ad selutionem *in B und B¹.* l) honeravimus *in B und B¹.*

strentur seu dividantur. Et sciendum, quod dicti[m]) quatuordecim solidi, in quibus[n]) adhuc bona dicti .. decani remanent[n]) obligata, solvendi et distribuendi sunt in anniversario quondam domini .. custodis predicti. In premissorum vero testimonium sigillum capituli nostri duximus presentibus appendendum. Insuper in majorem evidentiam prescriptorum nos Henricus[o]) prepositus, magister Nicolaus[p]) scolasticus, magister Nicolaus[q]) de Malters, magister[r]) Johannes de Liestal[s]) et Arnoldus de Roggenbach canonici[s]) ecclesie sancti Petri predicte presentem paginam sigillis nostris[t]) per ordinem, quibus[t]) et nos reliqui canonici sigilla propria non habentes usi sumus et contenti, consignavimus appendendo.[u]) Datum[v]) Basilee, anno domini M°C°nonagesimo[w]) sexto, II. kl. januarii, indictione decima[w].

323. *Werner Römer von Ötlingen verkauft Land daselbst an Werner den Hafner.* *Klein-Basel 1296 —*

Original Pt. n° 86 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel von Klein-Basel (n° 141).

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, den tûn wir Chûnrat Bôller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil kvnt, das Wernher Romer von Otlinkon fünf jucherte akers, ligent in des dorfes banne von Otlinkon, vier vor der gassen nebent Johanse im Steinhvs ietwedersit ime zŵ, uñ des Grozflû eine, ist ein anwender, uñ ein hofstat halbe, lit in dem dorfe ze Otlinkon nebent den vrowen von Klingendal, daz alles in von sime vatter seligen angeerbet waz für lidig eigen, vor uns mit willen uñ mit handen Adelheide sinre wirtin, Mechthilden, Heilwige uñ Gerdruden sinre tôchtren durch ein gewarsami, wand er ez wol ane si môchte han getan, verköfte rechte uñ redeliche Wernher dem havener eime burger von Basil umbe sechs phunt Basileren uñ verjach, das er der phenningen gar gewert were uñ si in sine nútze weren komen. Uñ verköfte daz gût mit solichem gedinge, das ez ime uñ sinen erben der vorgenant Wernher der havener uñ sin erben sûllen wider geben ze kôfende von sant Andres mes der nehsten, so nu waz, uber czehen jar umbe sechs phunt Basileren, die danne ze Basil genge uñ gebe sint. Uñ swie si ez inwendig den zehen jaren niht wider kôfent, so hat der vorgenant Wernher Romer für sich uñ sin erben gelobt bi der truwe den kôf dannanhin stete ze habende uñ niemer dawider ze tûnde von ime selben oder mit iemande anderme in dekein weg. Uñ in dem gedinge do gab er dem vorgenanten Wernher dem havener daz gût uf lidekliche in allem dem rechte, so er ez hatte uñ an in waz braht, uñ saste in in lipliche uñ in volle gewer des selben gûtes uñ vertigotte ez ime für lidig eigen mit aller

---

322. m) quod jam dicti *in B und B¹.* n) quibus bona adhuc prefati decani remanent *in B und B¹.* o) Henricus *fehlt in B und B¹.* p) magister Nicolaus *fehlt in B und B¹.* q) Nicholaus *in B und B¹.* r) magister *fehlt in B und B¹.* s) Liestal, Arnoldus de Rôtelnhnin canonici *in B und B¹.* t) nostris duximus esse roboratam, quibus *in B und B¹.* u) consignavimus appendendo *steht nicht in B und B¹.* v) Dat. *in B und B¹.* w) M°C°LXXXXVI°, pridie kl. januarii, indictione decima *in B und B¹.*

gewarsami uñ sicherheitc, so ze kôfen hôret von rechte oder von gewonheite. Och gelobt er uñ bant sich uñ sin erben des gûtes ze werende nach den zehen jaren den vorgenanten Wernher den havener uñ des erben für lidig eigen, alse recht ist, swa uñ swenne si sin bedôrfent. Uñ verzech sich wissentliche für sich uñ sin erben helfe uñ rates geistlichs weltlichs gewonlichs geschribens ungeschribens uñ landes reehtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kôf nach den zehen jaren môchte abegan oder in dekein weg zerslagen werden. Zeime urkünde dirre dingen so han wir dur ir aller bette unser stat ingesigel an disen brief gehenket. Dirre dingen sint gezûge von uns dem rate Chûnrat Geizriemo, Johans Lessier, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Heinrich Lezzo, Rûdolf von Keiserstûl, Chûnrat der Bürrer, Heinrieb der sporer, Peter Fleisch, Chûnrat von Nugerol, Rûdolf am Tiche uñ Peter von Emmerrach. Diz geschach uñ wart dirre brief geben zer minren Basil, do man zalte von gotz gebûrte zwelf hundert sechsù uñ nünzig jar.

324. *Das Kloster Murbach giebt den Söhnen des Peter Schaler Güter in Bendorf zu Lehen.* *Basel 1297 Januar 3.*

Abschrift des 16. Jh. in der Registratur der Lehenbriefe der Abtei Murbach 1231–1462 pag. 38 im BA. Kolmar (B).

Dass unter Peter Schaler der Basler Bürger dieses Namens zu verstehen sei, ergiebt sich daraus, dass in der unmittelbar folgenden Urkunde (ebend. pag. 38) von 1301 analogen Inhalts denselben Söhnen discreti viri Petri dicti Schaler de Basilea militis *andere Lehen gegeben werden.*

Pateat tenore presencium universis, quod nos Bertholdus dei gratia monasterii Mŏrbacensis abbas peticione discreti viri Petri dicti Schaler inclinati possessiones in villa Bene[a])ndorff sitas annuatim decem et octo modios frumenti solventes, quas Johannes de Lôwenberg a nobis actenus in feudum habuit, Rudolfo et Wernhero filiis predicti Petri nomine feodi concessimus possidendas consensu et voluntate prefati Johannis de Lôwenberg, qui presens extitit, legittimo accedente. Et in hujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Ego eciam Johannes de Lôwenberg prenominatus sigillum proprium appendi presentibus in robur et evidentiam premissorum. Datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo septimo, feria quinta post circumcisionem domini, indictione X°.

325. Anno domini M°C°LXXXXVII, in epyfania, locavi Rv. de Walon duo jugera, que habuit a nobis Waltherus vron Frenen, qui etiam alias dedit schôpiminam siliginis, qui nunc dat singulis annis dimidiam vir. spelte et VI sextarios avene, presentibus subscriptis, anno domini et die predictis, H[einrico] dicto Brentschi, Jo. de Bŭzerach, Lodewico de Binningen, H. de Botmingen colono Jo[hannis] Robarii. Et sita sunt predicta jugera bi dem Lindelin juxta ortos. — *1297 Januar 6.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96v.

324. a) ne *auf Rasur.*

326. *Die Söhne Johanns des Ammanns von Schönau verkaufen dem Ulrich Linder ein Haus.* *Schönau 1297 Januar 22.*

Original Aug. n° 1 (A).
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, kûnde ich Wernher zer Tannen der vogt von Schônowe, das Johans, Johans seligen sun des ammans von Schônowe, für sich uñ an sinre geswistriden stat Chŵnratz uñ Berchtoldz, der wissenthaft vogt ich was, mit mime willen uñ mit minre hant daz hus, daz da lit ze Basil in der stat ze Spalon vor dem Sperwer zwischent dem huse zem Liechte uñ Vlrich Strvben hus, daz ime uñ den vorgenanten sinen geswistriden an irs vatter seligen erbe teile gevallen was für eigen, wand das sechzehen schillinge phenningen jergelich da von gant ze selegerete, zwelf ze unser vrowen ufen Burg ze Basil, zwene se sant Lienharte uñ zwene ze sant Peter, verkôfet hat uñ ich mit ime recht uñ redeliche Vlriche dem Linder eime burger von Basil umbe zwey uñ zwenzig phunt Basileren, der er uñ sine geswistride sint gewert gar uñ si in ir nútze komen sint, uñ das der selbe Johans für sich uñ sine geswistride mit minre hant dem vorgenanten Vlriche daz hus ufgab uñ ez ime vertigette mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so er dar zů bedorfte von rechte oder von gewonheite, und ime urlopte uñ gab gewalt in libliche uñ in volle gewer des selben hus ze varende uñ ez ze besitzende. Och gelopte der vorgenante Johans für sich uñ sine geswistride mit minre hant uñ ich mit ime bi unser truwe dem vorgenanten Vlriche den kôf stete ze habende uñ da wider niemer in dekein weg ze tůnde uñ den selben Vlrichen uñ sine erben des hus gegen menlichem, alse recht ist, ze werende für eigen uñ ze verstande, swa uñ swenne ez durft geschiht. Och verzech sich der vorgenante Johans fur sich uñ sine geswistride mit miner hant wissentliche helfe un rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens uñ landzrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kôf nu oder har nach môchte abegan oder in dekein weg gerret werden. Zeime urkůnde der vorgeschribenen dingen so han ich Wernher der vorgenante disen brief geben dem vorgenanten Vlriche besigelt mit mins hern Otten von Stôfen ingesigel, wande ich enkeines han. Un ich der vorgenant Otto vergihe, das ich dur des vorgenanten Wernhers mins vogtes bette min ingesigel an disen brief gehenket han.[a]) Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze Schônowe, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert siben uñ núnzig jar, an sant Vincencien tage, uñ waren hie bi her Wernher der lûpriester, her Johans von Sechsenhein sin geselle, Chůnrat von Brandenberg, Chŵnrat Breuder, Wernher Peters von Schônowe, Dietrich der Teke, Vlrich von Berne, Rŵdolf von Berne uñ ander erber lûte gnûge.

327. *Konrad der Keller von Itenthal und Genossen verkaufen dem Peter Weidmann ihr Recht an einem Salmenwag im Rheine.*
Laufenburg 1297 Januar 23.

326. a) han *übergeschrieben in A.*

Abschrift des 15. Jh. im GLA. Karlsruhe, Copialbuch Beuggen fol. 188ᵛ (B).

*ZGO. 28, 429 nach B. — * ZGO. 28, 385 nº 96.*

Allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, kúnden wir Cûnrat der kelner von Útendal und Ita sin eliche wirtin, Ûlrich in der Hûrwi von Wegestetten und Rûdolf und Cûnrat sin súne und aber Cûnrat der kelner der junge und Cûnrat der Galmter ein warheit, die hie geschriben stat. Wir wellen aller menglichem ze wissen werden und verjehen es offenlich an disem briefe, dz wir gemeinlich und willeklich dur unser notdurft für uns und alle unser erben oder nachkomen hant verkôft Peter Weidmanne einem burger ze Basel und allen sinen erben oder nachkomen alles das recht, das wir hatten an dem wage ze der Lôningern, und alles unser erbe, dz zû der vischentze hôrt obnan und nidenan, umb acht pfunt pfenninge einer gemeiner múntze, die er uns darumb hat gegeben und wir das gût gar in unsern nutz hant bekert, und hant imme dis erbe vollfertiget vor Johanse dem schultheissen und vor der gemeinde der burger ze Lôffenberg mit rechter urteile und mit gerichte, als wir dur recht soltent und als ze Lôffenberg sitte und gewonheit ist, solich gût ze vollvertigenne. Und sin wir mit Peter übereinkomen und er mit uns, wenne wir oder unser erben umb in oder sin erben das erbe wellen wider kôffen hinnan zû den nehsten wihnachten, so nû kúnftig werdent, und dannan inrent den nechsten drin jaren, so sol man uns das erbe wider geben one alle widerrede umb acht pfunt pfenninge einer gemeiner múntze, die ze Lôffenberg geng und gebe ist. Aber hinnan dar sôllen wir von dem erbe alle jar geben in zinses namen vier salmen vische, die gût sint, one geverde und sôllent der vische zwene geben entzwischent der vasnacht und den ostern, und sôllen die vische ze fûrende geben einem schiffmanne oder einem andern erbern manne one geverde. Und werdent si genomen obrent Rinfelden, so sôllen wir den schaden han, werdent si aber nidernthalb genomen, den schaden sol Peter liden. Und diser dinge aller und jegliches ensunders sint gezûge erber lúte, die si sahen und horten, der namen hie genennet werdent: Wernher und aber Wernher von Eschon, Heinrich von Rûchinswande, Heinrich der amman, C[ûnrat] und Johans von Kienberg, Wernher Schutel, Johans Willer, Herman Bleier, Cûnrat Galmter, Mangolt Giller und ander erber lúte genûg. Darzû ze eime offenen urkúnde einer warheit diser dinge und gedinge, wan wir ingesigel nicht hant, so baten wir den erbern herren hern Burckart dechan in Frickôwe, dz er sin ingesigel gab an disen brief, und geben in für uns und unser erben Peter und sinen erben besigelt. Ich her Burckart verjen, das ein warheit ist, was hie geschrieben stat, und dur beder teile bette gab ich min ingesigel an disen brief. Wir die vorgenanten gezúgen verjehen, das ein warheit ist, was hie geschriben stat. Diser kôff beschach in der stat ze Lôffenberg und wart ôch da dis erbe vollvertiget vor gerichte und wart ôch da diser brief gegeben, do man zalte von gottes gebúrte tusent zweihundert núntzig jar dornach in dem sibenden jare, an der nechsten mittwuchen vor sant Paulus bekerde des zwelfbotten.

328. Anno domini M̊C̊C̊LXXXXVI̊I̊, feria quarta proxima ante festum purificationis, M[artinus] prepositus et capitulum locaverunt jure hereditario domum quondam dictam Fv̊chslinshus Agnese uxori H. tornatoris pro XXII sol. nomine census consueto modo et II circulis et XI sol. in mutatione manus. Et ipse H. tornaris vel tornator promisit cum uxore sua predicta, quod ipsi infra biennium circa edificium dicte domus et camere lapidee jam incepte ac in hostio ferreo pro eadem camera, cujus non debet offici luminibus, expendere tenentur. Testes: H. de Spira, C. de Wernshusen, V̊l[ricus] dictus Linder, V̊l[ricus] de Berne, C. Flvzsen et alii plures.

— *1297 Januar 30.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82ᵛ.

329. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Burchard Hagenthal und seiner Frau ein Haus zu Erbrecht. Basel 1297 Januar 31.*

*Original Lh. nº 113 (A). — * Lh. A. fol. 82ᵛ.*

*Arnold 381 nach A. — * Arnold 269.*

Zwischen der letzten Zeile des Textes und dem Pergamentrand steht von einer andern aber gleichzeitigen Hand bemerkt: Petro Bolle civi Basiliensi. Data vigilia Laurencii. *Dies bedeutet wohl eine noch im gleichen Jahr erfolgte Weiterverleihung. Unterstützt wird diese Annahme durch die der Schrift nach nur wenig spätere Dorsualnotiz, welche lautet:* Litera super domo P[etri] Bollo in Totgassun apud sanctum Petrum.

Eingehängtes Siegel des Propstes Martin (nº 180).

Nos M[artinus] prepositus totusque conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis universis presentium inspectoribus salutem et corum noticiam, que secuntur. Noverint igitur universi et singuli, quod nos conmuni consilio et unanimi voluntate domum nostram sitam in vico dicto du Totgasse, quam quondam inhabitabat Wernherus dictus Temphli sutor, ad nos seu nostrum monasterium jure dominii vel quasi spectantem vacantem nunc ex morte Mecht[ildis] uxoris Wernheri Tenphlis, que dictam domum a nobis pro annuo censu octo solidorum et quatuor circulorum nomine revisorii jure emphiteotico possidebat, Burchardo dicto de Hagental[a]) et Jvdente uxori sue legitime eodem jure emphiteotico in solidum pro censu octo solidorum jejuniis quatuor temporum proportionaliter solvendorum et quatuor circulorum divisim assignandorum in carnisprivio et in festo beati Martini annis singulis nomine revisorii vulgo dicti wisunge presentibus concedimus et concessimus perpetuo libere possidendam, promittentes nos dictis conjugibus, quandocunque requisierint vel opus eis fuerit, prestare super predicta domo legitimam warandiam. In cujus rei testimonium et robur evidens sigillum nostrum et conventus predicti duximus presentibus appendendum. Testes vero, qui premissis interfuerunt, sunt hii: dominus Ludwicus decanus ecclesie sancti Petri Basiliensis, magister Rûdolfus scolasticus ecclesie sancti Leonardi

329. a) tal *auf Rasur in A.*

quondam, magister Henricus de Berno, Heinricus clericus et scolaris dictorum ad Solem, Hugo dictus Brogant scolaris domini decani predicti et plures alii fide digni. Datum et act. Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo septimo, feria quinta ante purificationem beate virginis, indictione X^a^.

330. *Urkunde von 1297 Februar 1. s. oben 73 n° 129.*

331. Anno domini M̊C̊LXXXXVI̊I̊, feria secunda [post] purificationis, Sefrit faber, Agnes uxor ejus, filia eorum Margareta, C. de Kander maritus Anne filie predicti Sefrit resignavit domum suam ze Spalon petens, ut eam locaremus P[etro] am Graben salvo jure nostro. Testes: C. de Rinuelden, Jo. de Nvwenstein, Jo. Gurtener noster famulus (?), C. Rocke faber.

— *1297 Februar (4).*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96^v^.

332. Anno domini M̊C̊LXXXXVI̊I̊, feria tercia proxima post festum purificationis, N[icolaus] dictus Stehelli et .. uxor ejus legitima resignaverunt domum suam sitam prope domum dominarum de Lutra jure proprio ad nos pertinentem, quam habebant in emphiteosin pro V sol. in festo beati Johannis baptiste et V sol. pro honorario et uno messore, petentes, ut eam concederemus domino C[onrado] dicto Weckerlino sub eodem jure, quo supra, quod fecimus. Testes etc. — *1297 Februar 5.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82^v^.

333. Anno domini M̊C̊LXXXXVI̊I̊, sabbato post purificationis, Hugo dictus Lembeli et Hedewigis uxor ejus resignaverunt in manus M[artini] prepositi ecclesie sancti Leonardi domum suam, que quondam fuit C[onradi] de Fvrstenberc, libere et absolute cum omnibus, que in ipsa domo continentur mobilia ad eos pertinentia quocunque modo, pro censu neglecto de domo dicta ecclesie sancti Leonardi, presentibus dominis Rv̊[dolfo], Jo[hanne], N[icolao], Burc[ardo] de sancto Martino, Hedina filia predictorum et aliis. — *1297 Februar 9*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

334. Aber ist ein latinisch brief, der wist, wie da komen fur einen official ze Basel in gericht bruder Jacob convers und procurator und in namen und stat des clôsters an den Steinen ze Basel gelegen und Heinrich schultheiß von Balßwilr mit siner elichen frowen. Als nu die vorgedachten frowen in ire clôster genommen hatten zů einer mitclôsterfrowen Elsinam des vorgenanten Heinrichs swester und ouch die vorgenanten elichen lute des obgenanten clôsters schaden nutt begerten, darumb so gaben sy dem vorgenanten bruder Jacob in namen als vor fry und lidiglich die harnach geschriben guter, die sy angehorten von rechter herlichkeit wegen, gelegen in dem dorff zu Vtwilr, die sy kouft hatten von Petro von Bernwilr, also das

die obgenanten frowen solch guter haben nuczen und nyessen sont mit allen rechten, so die obgenanten gaber daran haben gehept, und bunden hyzů alle ir erben und versprochent ouch fur sich und ire erben, wann es not geschech, recht werschafft ze tunde. Und sint dis die guter: item zwo juchart by Azematten, item ein juchart vor dem Kőfholcz, item zwo juchart im Grunde by der margelgrůben, item dry[a]) juchart na daby in dem Berg by dem Bůchdorne, item vier juchart uf Holczweg, item nahe daby ein halb juchart by dem Bomgarte, item ein juchart uf dem Rietburnen by der almeinde, item zwo juchart uf dem Berg die stossent uf die strasse, die da wist gon Enschessingen, by Zobels guter, item zwo juchart uf dem Berg py Zobells wingart, item ein juchart zwüschent den bechen und Uttewilr, item ein manwerg matten nahe der muli by Eichholcz. Dis geschach, do man zalt nach Christi geburt zwolfhundert suben und nunczig jar, am mittwochen vor Valentini. — *1297 Februar 13.*

Eintrag des 15. Jh. in MM. E. fol. 190v.

335. Anno domini M°CC°LXXXXVII, Valentini, ad resignationem Nicholai mariti dicte Hiltsche per manum et consensum ipsius Hiltsche H. scriptor sororuelis quondam magistri Rifonis ecclesie sancti Petri locavit Martino preposito ecclesie sancti Leonardi domunculam cum fundo sitam in latere domus nostre quondam dicte domus de Mont Jop jure emphitheotico pro VI sol. nomine census et predicti N[icholaus] et Hiltscha recognoverunt se recepisse a dicto preposito VII lib. den. et in usus[a]) eorum convertisse, presentibus domino R[dolfo] custode, domino V[rico] cellerario, C. Flvzsen clerico et aliis pluribus, in stupa refectorii predicte ecclesie, hora vespertina. *Basel 1297 Februar 14.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82v.

336. *Agnes, des Schultheissen Konrad von Kienberg Tochter, schenkt Haus und Garten zu Laufenburg dem Barfüsserkloster in Basel.* — *1297 Februar 15.*

Abschrift des 15. Jh. in Bf. E. fol. 323v (B).

Noscant euncti, ad quos tenor presentium pervenerit, quod constitutis coram nobis officiali curie Basiliensis in figura judicii Agnesa filia quondam Cůnradi sculteti de Kienberg ex una et Cůnrado dicto Zcolner clerico procuratore fratrum Minorum domus Basiliensis ex altera eadem Agnesa sana corpore etc. donavit fratribus donacione causa mortis domum suam sitam in oppido Loffenberg inter domum dicti Vnmusst et domum Alberti pellificis et ortum suum situm juxta ortum dictum de Henkart cum universo jure sibi conpetente in eisdem etc. Datum anno domini M°CC°C°septimo, crastino beati Valentini martyris.

---

334. a) dry *auf Rasur.*

335. a) usus *fehlt in der Vorlage.*

337. *Das Stift St. Leonhard leiht der Belina Saladin von Magstat Güter daselbst.* *Basel 1297 Februar 21.*

*Original Lh. n° 115 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 20° n° 91 (B). — * Lh. D. fol. 188. — * Lh. B. fol. 19.*

Trouillat 2, 643 n° 498 nach B. Hier ist zu lesen S. 644 Z. 3: verencellarum; *Z. 14:* Dat.

Es fehlt jede Spur von Besiegelung.

338. Anno domini M°CC°LXXXXVII°, die Perpetue et Felicitatis, .. relicta quondam .. dicti Vachhartz uxor legitima Wer[nheri] dicti Bischof resignavit domum sub monte nostro sitam dictam quondam Vachharzhus jure proprio ad nos pertinentem solventem nobis II den. nomine census et unum messorem per manum et consensum predicti Wer[nheri] Bischof advocati sui et de voluntate liberorum suorum ea conditione, ut nos dictam domum locaremus Chv̊noni de Rederstorf carnifici sub jure hereditario et eodem censu ut prius, quod et fecimus. — *1297 Marz 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82°.

339. Anno domini M°CC°LXXXXVII°, Perpetue et Felicitatis, domina dicta de Singen dedit ad manus meas libere et absolute donatione inter vivos domum, quam habuit, presentibus domino H[einrico] de Mûspach, C. Flúzsen, Mechthildi de Halderwanc, Agnesa de Rvbiaco, Elsina conversa et aliis pluribus. — *1297 März 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. innere Seite des Vorderdeckels.

340. Anno domini M°CC°LXXXXVII°, dominica reminiscere, H[einricus] villicus dictus de Hagendal resignavit omnia bona, que coluit ab ecclesia nostra pro annuo censu frumenti et leguminis et vecture, petens suppliciter, ut H. filio suo predicta bona locaremus sub omni jure et censu, sicut et ipse ea habuit, quod et fecimus salvo jure ecclesie nostre in omnibus. Testes: Vl[ricus] de Almswilr Wetzelonis, frater Chv̊no, P. Mvrer et alii plures. — *1297 März 10.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

341. *Berthold Vitztum, Ritter von Basel, verkauft dem Kloster Blotzheim Güter daselbst.* *Basel 1297 März 12.*

Abschrift des 18. Jh. im Bl. Kolmar, Lützel n° 30 (B).

Noverint universi et singuli, ad quorum notitiam presentes littere pervenerint, quod coram nobis officiali curie Basiliensis sub anno domini M°C° nonogesimo septimo, feria tertia proxima post dominicam reminiscere, domina .. abbatissa monasterii de Blazheim ordinis Cistertiensis, Basiliensis diocesis, ex una et Bertholdo Vicedomino milite Basiliensi ex parte altera in jure comparentibus idem miles confessus fuit et publice recognovit, se vendidisse

et tradidisse ipsi domine abbatisse nomine monasterii sui predicti ementi et recipienti pomerium situm in Blazheim juxta monasterium predictum cum monte sibi annexo et aliis suis attinentiis et juribus universis, que quondam fuerunt bone memorie domini Ottonis de Blazheim militis et . . relicte ejusdem et ad eosdem pertinuerunt jure dominii, pro viginti tribus marcis ponderis Basiliensis puri videlicet et legalis argenti. Et predictus dominus Bertholdus transferens ad dictum monasterium dominium et proprietatem predictorum pomerii montis et attinentiarum eorundem promisit nomine suo, . . conjugis et liberorum suorum per fidem sollemniter prestitam ipsi monasterio de Blazheim et personis ejusdem quoad universas personas tam ecclesiasticas quam seculares, preterquam quoad Henricum de Baden militem, dictorum bonorum venditorum prestare debitam et legitimam warandiam. Testes, qui premissis intererant rogati et vocati, sunt hii, videlicet domina .. abbatissa de Olsberg, Conradus dictus der Kindon a) miles, magistri Henricus de Berna et Petrus de Thurego advocati in curia Basiliensi, Henricus dictus de Gundelstorf civis Basiliensis, frater Henricus dictus Pistor conversus dicti monasterii, Cristianus notarius diete curie Basiliensis et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis ad petitionem dictarum partium una cum sigillo dieti domini Bertholdi militis presentibus est appensum. Et ego Bertholdus miles sepedictus confiteor omnia et singula supradicta sic fore acta et ea esse vera, in eorum evidentiam meum sigillum cisdem litteris una cum sigillo dicte curie appendendo. Actum et datum Basilee, anno domini et die supradictis.

342. *Sophia, des Johann von Rixheim Witwe, schenkt dem Kloster Blotzheim Güter zu Brunstatt.* *Basel 1297 März 13.*

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 1446 (A).
Eingehangtes Siegel des bischöflichen Officials.

Noverint universi et singuli, quos nosse fuerit oportunum, quod coram nobis . . officiali curie Basiliensis Sophia relicta quondam Johannis dicti de Richenshein cive Basiliensi tanquam in forma juris personaliter constituta eadem Sophia sana mente et corpore, non vi dolove indueta sed spontanea voluntate, pure et irrevocabiliter propter deum, dedit donavit et tradidit donatione inter vivos monasterio de Blazhein Cistertiensis ordinis, Basiliensis dyocesis, presente fratre Heinrico converso ejusdem monasterii procuratore ejusdem et ipsam donationem nomine ipsius monasterii recipiente omnia bona sua immobilia sita in banno et villa de Brůnstat ad ipsam Sophiam quocunque jure speetancia, transferens in ipsum monasterium omne jus et dominium, quod sibi competit seu competiit in cisdem, et promittens se nondum contra donationem predictam venturam in posterum vel ad presens. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. Datum Basilee, anno domini M°CC°nonagesimo septimo, feria quarta proxima post dominicam qua cantatur reminiscere.

341. a) de Leindem *in B.*

343. *Der Edelknecht Humbert von Knöringen und seine Frau verkaufen dem Stift St. Leonhard Güter in Fislis und empfangen sie wieder zu Erbrecht.* *Basel 1297 März 24.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 21 nº 94 (B).

Trouillat 2, 644 nº 499 nach B. Hier ist zu lesen S. 645 Z. 22: annullari aliqualiter; *Z. 26:* verencellarum; *Z. 29:* hee *statt* hec.

344. *Adelheid, Günther Marschalks Witwe, und ihre Kinder verkaufen dem Siechenhaus Güter zu Muttenz.*

Basel 1297 März 27.

Original Sh. nº 7 (A).

Boos 139 nº 187 nach A. Hier ist zu lesen Z. 7: quondam domini Gvntheri; *Z. 9:* Hauener; *Z. 19:* ex una; *Z. 35:* et civili *und* dictus contractus.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

345. *Herwig stiftet beim Stift St. Leonhard eine Spende an die Armen von Früehlen seiner Güter zu Egringen.*

Basel 1297 März 28.

*Original Lh. nº 114 (A). — *Lh. D. fol. 185ᵛ. — *Lh. B. fol. 8ᵛ.*

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod coram nobis tamquam in figura judicii domino . . preposito ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis nomine suo et capituli ejusdem ecclesie et Herwigo cive Basiliensi personaliter conparentibus idem Herwigus pure et simpliciter propter deum ac in remedium anime sue ordinavit et disposuit post mortem suam in ipsius anniversario per dictum dominum prepositum et capitulum dari et distribui largam pauperibus in hunc modum, videlicet quod de bonis ipsius Herwigi sitis in banno et villa Egeringen Constanciensis dyocesis recipi debent et presentari Basilee dictis domino preposito et capitulo sex verencelle spelte annuatim, que bona in eisdem sex verenc[ell]ª)arum redditibus oneravit. De quibus in anniversario ejusdem Herwigi dari debet dominis de sancto Leonhardo dimidia verencella, fratribus Augustinensibus domus Basiliensis triginta cunei, item Hospitali pauperum XXXᵗᵃ cunei et viginti Leprosis apud Birsicum, qui cunei ta[nte]ª) quantitatis esse debent, quod centum de una verencella pistentur. Cum reliquis quinque verencellis, salvis tamen sumptibus et expensis faciendis circa p[istati]ª)onem earundem et appo[rta]ª)tionem panum, qui recipi debent de [ei]ª)sdem quinque verencellis, in anniversario dicti Herwig[i]ª) fiet larga p[au]ª)perum apud sanctum Leonhardum omnibus pauperibus illic advenientibus et distribui debet et erogari per dominos de sancto Leonhardo presente se[m]ª)per antiquiori de parentela ipsius Herwigi. Debet eciam ibidem in pre-

345. a) *Loch im Pergament.*

sencia pauperum publica mencio fieri, a quo ipsam habeant elemosinam, ut memoriam dicti Herwigi suis orationibus habeant erga deum. Ordinavit eciam et voluit dictus Herwigus, quod, si dictus dominus prepositus et domini de sancto Leonhardo in aliquo premissorum negligentes existerent, extunc dicte sex vereneelle presentari debent co modo ut supra annis singulis fratribus de sancto Johanne domus Basiliensis, qui retenta dimidia verencella distributionem large secundum modum superius annotatum facient in domo ipsorum et in ipsius Herwigi anniversario, ut est dictum. Et promisit dictus dominus prepositus pro se et suis successoribus bona fide, dummodo dictum bladum debito tempore assignetur, fideliter et efficaciter perficere omnia et singula antedicta. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis hiis literis fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M°CCnonagesimo septimo, feria quinta proxima ante dominicam qua cantatur judica.

346. *Papst Bonifacius VIII. thut dem Volk von Stadt und Diöcese Basel kund, dass er den Dompropst Peter von Trier zum Bischof von Basel ernannt habe.* *Rom 1297 März 31.*

* *Digard 654 n° 1729 aus dem vatikanischen Archiv.*

347. *Johann, Sohn der Hedwig am Felde, verkauft dem Kunzi von Bettlach ein Haus und erhält es wieder von ihm zu Erbrecht geliehen.* *Basel 1297 April 1.*

Original Kl. n° 169 (A).

Arnold 383 nach A.

Eingehangtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constitutus coram nobis in forma judicii Johannes filius Hedwigis dicte am Velde civis Basiliensis sub anno domini M°CCnonagesimo septimo, feria secunda ante dominicam palmarum, sanus mente et corpore, non vi nec dolo circumventus, ob sue necessitatis exigentiam sponte confessus fuit et publice recognovit, se vendidisse et tradidisse domum suam ad eum jure dominii pertinentem sitam apud portam dictam Spalon Basilee contiguam ab uno latere domui angulari, ab alio vero domui Martini rasoris, que quidem domus quondam dicta fuit des Ammans, Chůncino dicto de Betlach pro viginti sex libris cum quinque solidis denariorum ipsi Johanni venditori plenarie solutorum cum omnibus attinentiis dicte domus sibi suisque heredibus universis perpetuo libere possidendam, transferens nichilominus in ipsum Chůncinum emptorem et suos heredes diete domus proprietatem et dominium pleno jure et promittens eidem de predicta domo et area ejusdem prestare, cum opus fuerit, legitimam warandiam, renuncians ex certa sciencia exceptioni doli mali, in integrum solutioni et exceptioni, que conpetit deceptis ultra dimidiam justi pretii, et omni consilio et auxilio juris canonici et civilis et con-

suetudinarii, per que vel quod dicta venditio possit per eum vel alios quoscunque in posterum anullari, promittens se nolle contravenire nec consentire alicui volenti contravenire verbo ingenio vel facto. Quo facto per ordinem, ut est premissum, dictus Chûncinus emptor concessit dictam domum ipsi Johanni venditori ad hoc instantius suplicanti pro censu quadraginta solidorum annis singulis proportionaliter solvendorum in jejuniis quatuor temporum jure emphiteotico possidendam, ita tamen, quod in mutatione manus sex denarii dari debent nomine honorarii vulgo dicti erschaz, insuper quod dictus Johannes ad solutionem quorundam mortuariorum seu anniversariorum de dicta domo solvendorum similiter teneatur. Testes vero, qui premissis interfuerunt, sunt hii: dominus . . custos ecclesie sancti Petri Basiliensis, magister Nicolaus de Malters et dominus Arnoldus dictus de Rôtenlein canonici dicte ecclesie sancti Petri et plures alii fide digni. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno et die predictis.

348. *Das Stift St. Peter leiht dem Heinrich Ongershein Äcker bei Hüningen zu Erbrecht.* *Basel 1297 April 2.*

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 58ᵛ nº 117 (B).
Arnold 382 nach B.

Nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facimus universis, quos nosse fuerit oportunum, quod nos de voluntate et consensu domini Lud[ovici] decani ecclesie nostre predicte duo jugera agrorum sita in banno ville Hüningen in loco dicto zer Vêri, contigua ab uno latere bonis Volmari de Othmarshein, ab alio vero bonis . . dicti dez Rîchen, ad ipsum dominum . . decanum spectantia ad tempus vite sue Heinrico dicto Ongershein et Gisele uxori sue legittime pro censu octo solidorum prefato decano divisim in festo palmarum et in nativitate domini annis singulis solvendorum jure hereditario concessimus et presentibus concedimus, annuente dicto domino decano, concedente perpetuo libere et pacifice possidenda. Hoc annotato, quod post obitum ipsius decani predictorum jugerum proprietas ad ecclesiam sancti Petri predictam plenius devolvatur. Et est sciendum, quod in mutatione manus capitulo post obitum dicti decani ad vite sue tempus percipienti duo solidi denariorum nomine honorarii, quod vulgo dicitur erschatz, dari debent. In qûorum testimonium sigillum capituli nostri predicti, quo et ego . . decanus antedictus contentus sum, duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo septimo, feria tercia ante palmas.

349. *Das Stift St. Peter leiht dem Kupferschmied Johann von Freiburg ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1297 April 3.*

Original Pt. nº 87 (A).
Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Nos Heinricus prepositus, Ludewicus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis civitatis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod Wernherus dictus Kaltsmit civis Basiliensis per manum et consensum Mechtildis uxoris sue legittime domum suam sitam extra civitatem Basiliensem in suburbio sive burgo dicto Spalon, domui Johannis dicti de Michelmbach contiguam, quam a nobis et ecclesia nostra jure emphiteotico pro annuo censu duodecim solidorum denariorum divisim et equaliter in jejuniis quatuor temporum annis singulis persolvendorum tenebat, receptis a Johanne de Friburg cuprifabro cive minoris Basilee viginti libris minus duobus solidis denariorum Basiliensium, in manus nostras libere resignavit. Nos igitur ad resignationem et petitionem ipsius Wernheri et uxoris sue predicte prefatam domum memorato Johanni cuprifabro concessimus et per presentes concedimus sub prescripto jure emphiteotico et censu superius nominato perpetuo possidendam. Et est sciendum, quod pro censu honorario, qui vulgo dicitur erschatz, decem et octo denarii tantum, cum ad hoc deventum fuerit, dari debent. In testimonium premissorum sigillum nostri capituli presentibus est appensum. Testes: Petrus dictus Helmer, Jacobus Swertfv̊rbe, Conradus dictus V̊belhŏpt, Heinricus V̊belhŏpt, Heinricus dictus Zolner, Petrus faber residens in Libera strata, Růdolfus pistor ante portam Crucis et alii quamplures fide digni. Dat. et act. Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo septimo, feria quarta proxima ante palmas.

350. Anno domini M̊C̊LXXXXVII̊, Ambrosii, locavi Jo. dicto Engelbotten jure emphiteotico ortum quondam Jo[hannis] dicti Stebeli pro VIII sol. nomine census et II circulis pro revisoriis et II sol. pro honorario. Item ortum quondam H[einrici] Engelbotten fratris ejus locavi dicto Jo. prefata die pro IIII sol. nomine census jure emphiteotico et I circulo et II sol. pro honorario, et iste census datur divisim Jo[hannis] baptiste et in festo beati Martini. Et est sciendum, quod de orto Stebelini quondam dantur ad sanctum Martinum II sol. et ad sanctum Petrum I sol. Item alium ortum locavi nomine H[einrici] dicti Engelbotten, qui nobis censuat dictum ortum. Testes: H[einricus] de Grandewilr, H. de Spira, H[einricus] Engelbotte, H. Swartzo, Jo. vinitor noster, Otto de Hagendal, Trutkint, Ch̊no Bŏni, Jo[hannes] de Leimen panniparius et alii plures. — *1297 April 4.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

351. *Die Ritter Burchard und Berthold Vitztum von Basel geben dem Grafen Diebold von Pfirt die Burg Rheineck und den Berg Horn auf und erhalten beides von ihm zu Lehen.*

Blumenberg 1297 April 14.

Original im StA. Wien (A).

Die beiden (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.

Wir Burchart und Berhtolt gebrůdere rittere Viztůme von Basele tůn kunt allen den, die disen brief schent oder hŏrent lesen, das wir mit gůtem

unserm willen unbetwungen han geben unser lidig eigen das burgstal ob Rinegge in Leimtal und den berg, dem man sprieht des Horn, ob Rinegge von niden uf unz oben nider mit allem rehte dem edeln herren graven Thiebalt von Phirt. Das selbe burgstal und den berg, als er da vor bescheiden ist, hat uns der vorgnant edel herre grave Thiebalt von Phirt wider verluhen ze rehtem manlehen. Und han wir ime gelobet mit geswornem eide, den vorgnanten berg und den bu, der nu dar uf ist oder iemer werden mag, ze antwurtende ze allen sinen nôten, ze sim schimph und ze sim ernste, swenne ers gevordert mit eim sim rittere und mit sim offen brieve mit hangendem ingesigele. Und sol das geschehen vor zwein sinen mannen, die ritter sint. Und teten wir des nût in den aht tagen, so sol der vorgnante berg und der bu, der druffe ist, lidig sin dem vorgnanten herren graven Thiebalt von Phirt und sinen erben. Und das dis war si, da von han wir ime disen offenen brief gen besigelt mit unser beider ingesigelen. Dis geschach ze Blûmenberg, do man zalte von gotz gebûrte siben und nûnzig und zwelfhundert jar, am ostertage.

352. Anno domini M°C°LXXXXVII°, die beati Marci evangeliste, ad resignationem Chv̊nei de Gebsdorf recepi ab H. villico de Batendorf monasterii ecclesie Grandivallis bona predicti Chv̊neini jure hereditario pro solido solventia eidem monasterio solidum et solidum pro bonorario. Que bona locavi predicto Chv̊neino ad tempus vite pro solido et ipso non existente libere debent devolvi ad nos. Testis: Wer. de Reuendorf. — *1297 April 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

353. *Der Testamentsvollstrecker des Domherrn Johann zum Thor vergabt dem Kloster St. Maria Magdalena jährliche Zinse von einem Hause.* *Basel 1297 April 30.*

Original MM. n° 22 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Sciant cuncti tam posteri quam presentes, ad quos tenor presentium pervenerit, quod constitutis coram nobis . . officiali curie Basiliensis in figura judicii domino Johanne de Diezsen canonico Basiliensi ex una et fratre Jacobo dicto de Hirsvngen converso et procuratore monasterii dicti ad Lapides extra muros civitatis Basiliensis ex parte altera, idem dominus Johannes tanquam executor ultime voluntatis bone memorie domini Johannis dicti ad Portam canonici Basiliensis constitutus per eundem una cum quondam domino E[rkenfrido] cantore ecclesie Basiliensis, cupiens dicti defuncti exequi ultimam voluntatem et sue saluti etiam providere, ne in die judicii requiratur ab ipso, dedit seu legavit pro remedio anime dicti quondam Johannis ad Portam dilectis in Christo . . priorisse et conventui monasterii ad Lapides antedicti redditus decem et novem solidorum minus uno denario percipiendos singulis annis de domo, quam dominus Henricus de Richenshein miles Basili-

ensis inhabitat, que quondam erat ejusdem domini Johannis ad Portam, quam ipsi executores eidem militi, uxori sue et heredibus ipsorum in emphiteosim concesserunt habendam pro annuo censu quinque librarum et decem solidorum denariorum nunc universaliter distributorum, ita videlicet, quod idem census dicto monasterio legatus in die anniversarii ejusdem defuncti singulis annis per easdem moniales sollempniter, prout per easdem consuevit fieri, celebrandi pro piscibus erogetur ad refectionem communem. Et si quo anno, quod absit, non erogarent summam predictam pro piscibus, ut est premissum, ordinavit et voluit dictus executor, quod extunc ad ipsum executorem idem legatum libere revertatur, et quod ipse census ipsi monasterio amodo non debeatur. Quod legatum idem procurator monasterii nomine dominarum suarum et monasterii sub modo predicto recepit et ipsas dominas suas ad celebrationem dicti anniversarii faciendam annis singulis obligavit. Transtulit etiam ipse dominus Johannes de Diczsen nomine quo supra in dictum monasterium jus percipiendi censum predictum scilicet XIX solidos minus uno denario in domo predicta. In quorum robur et testimonium ad petitionem dictarum partium presentem litteram fecimus consignari sigillo curie Basiliensis. Actum et dat. Basilee, anno domini M°CC°XC°septimo, feria tertia ante festum beatorum Philippi et Jacobi apostolorum.

354. Anno domini M°CC°LXXXXVII, die inventionis crucis, dominus Bur. presbyter de Koczingen et H. filius ejus [rece]perunt bona nostra Koczingen sub censu et omnibus conditionibus, quibus Jo. de Bisal habuit dicta bona, die inventionis sancte crucis, presentibus domino Walthero de Slierbach, domino Bur. de Machstat, domino Rû[dolfo], domino Chûnone, domino N[icolao] de Ansoltingen, Ludewico villico de Kôczingen et aliis pluribus. Et debemus ei emere II palefredos et debet persolvere prout dominus Waltherus dixerit et XXI sol. concedere sub arbitrio reddendos predicti Waltheri. — *1297 Mai 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97v.

355. *Werner, Sohn des Meiers von Ötlingen, verkauft Güter daselbst der Begine Anna Schachternellin und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen.* *Basel 1297 Mai 4.*

Original Kl. n° 170 (A). — Abschrift in VBO. von 1390 Oktober 27 Kl. n° 1468 (B) — Deutscher Auszug in Kl. K. pag. 393.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M°C°nonogesimo septimo, sabbato post dominicam qua cantatur misericordias domini, constitutus coram nobis in forma judicii Wernherus filius quondam . . villici de Ôtlikon Constantiensis dyocesis submittens se voluntarie nostre jurisdictioni alterum dimidium juger agri frugiferi et unum pomerium, que videlicet jugera et pomerium sita sunt retro domum Diethelmi filii sacriste ejusdem ville Ôtlikon, ad ipsum Wernherum jure dominii vel quasi pertinentia,

vendidit et tradidit Anne converse dicte Schachternellin pro quatuor libris et quinque solidis denariorum promittens per fidem dicte emptrici sollempniter stipulanti dictam venditionem ratam habere et firmam nec contravenire per se vel per alium, sed prestare ipsi emptrici suisque heredibus justam et debitam warandiam quandoque fuerit requisitus. Confessus fuit etiam dictus venditor se dictam pecuniam recepisse integre ab ipsa emptrice et in usus proprios convertisse, renuncians ex certa scientia in hoc contractu exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, rei vendite infra dimidium justi precii, doli mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omnibus aliis exceptionibus et defensionibus, quibus dicta venditio recindi posset in posterum vel aliquatenus impunguari. Quo facto dicta emptrix possessiones predictas prenotato Wernhero venditori concessit pro annuo censu videlicet unius vereneelle spelte annis singulis in festo beati Galli ipsi emptrici et[a]) ejus successoribus persolvendo et tradendo jure hereditario quiete ac pacifice perpetuo possidendas, tali conditione adjecta, si idem Wernherus vel sui successores in traditione sive assignatione ipsius verencelle spelte a dicto termino infra octo dies aliquo anno neglientes extiterint, quod extunc ipsi venditori suisque successoribus in bonis predictis venditis nullum jus conpetat vel conpetere debeat quoquo modo, sed quod ipsa emptrix de eisdem bonis dispouere debet pro sue libito voluntatis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem pareium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

356. *Das Predigerkloster verkauft dem Meier Heinrich von Geispitzen, seiner Frau Bertha, und der Begine Agnes Bröperin ein Haus auf Zeit ihres Lebens.* *Basel 1297 Mai 13.*

Original Lh. nº 117 (A). — * *Lh. D. fol. 167.* — * *Lh. B. fol. 100ᵛ.*

Arnold 385 nach A.

Auf der Rückseite der Urkunde ist von einer Hand des beginnenden 14. Jh. geschrieben: de domo ad Speculum.

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod constitutus coram nobis tamquam in forma judicii magister Heinricus de Berna procurator seu syndicus fratrum Predicatorum domus Basiliensis idem procurator procuratorio nomine corundem fratrum confessus fuit et publice recognovit . . priorem et fratres ipsius domus vendidisse Heinrico villico de Geispolzhein, Berthe uxori sue legitime et Agnese dicte Bröperin converse domum ipsorum fratrum sitam Basilee infra portam dictam ze Cruce, contiguam domui Jacobi dicti Swelman, ex opposito domus Nicolai sartoris de Huningen, ab eisdem personis in solidum tempore quoad vixerint usufructualiter possidendam et post mortem omnium trium cum pleno jure ad fratres prehabitos reversuram, pro triginta libris

355. a) *die Worte* in festo *bis* et *auf Rasur in A.*

denariorum, recognoscens nichilominus . . priorem et fratres dicte domus eandem pecuniam a predictis emptoribus recepisse et in usus suos et domus predicte integraliter convertisse. Hoc expresse acto inter partes predictas, quod nullus predictorum emptorum jus usufructus sibi competens in domo predicta vendere poterit nec debebit, sed in ea, si voluerit, omni venditione vel etiam locatione exclusa personaliter residere et censum XX solidorum denariorum debitum monasterio de sancto Leonhardo Basiliensi solvere annuatim. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. Datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo septimo, feria secunda proxima post cantate.

357. *Mechtild von Dammerkirch widmet ihrem Ehemann Hugo Land bei Altkirch.* *Altkirch 1297 Mai 20.*

*Original Cl. n° 58 (A). — * Cl. J. pag. 468.*

Auf der Rückseite der Urkunde ist von einer Hand des beginnenden 14 Jh. geschrieben: von brûder Hvge unserme converse.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Johans Zhôri tun kunt allen, die disen brief schent oder horent lesen, das Mechtilt von Damerkilch bedechtliche unde mit gûtem rate unde umbetwungen vor mir an deme gerichte ze Altkilch widemute Hûge irme elichen manne ein halben mendac akers, der da lit in dem banne ze Altkilch genhalp der Ÿlle bi hern Henrichs von Hirzbach wiger gegen Aspach, den si geerbet hate von irme vater uñ mûter, uñ hort in den dinghof ze Hirsunge, mit Johanses Peiers hant, der meger uber den selben hof ist an her Tûringes stat des frigen von Ramsten. Uñ das der selbe wideme stete were, so fürzhech si sich alles des rechtes, das si hate an deme forgenanten gûte, an min hant mit des forgenanten lehen herren hant. Uñ waren da bi her Dietrich von Septe en riter, her Otto von Knoringen en riter, meger Peter von Septe, Rûdeger der amen, Rûdi von Gewilr, Friderich der amen, Henrich Stahelcke, Albrecht der webel, Henzin Gûsin, Diezhin von Berne, Chûnrat Hasuler, Ÿlrich her Diethers, Diezhin von Lûzele bûrger von Altkilch unde ander biderbe lûte genûge. Das dis stete uñ gewere si, dar umbe ist unser stete von Altkilch ingesigel an disen brief gehenket. Dis gezhach ze Altkilch, do man von gottes geburte zalte tusinc zwhundert nûnzie uñ siben jar, an dem nesten mendage vor der ûffart.

358. Anno domini M°C°LXXXXVII, crastino ascensionis domini nostri Jesu Christi, H. dictus Cezsinger residens in Altenphirt recepit bona nostra ibidem, que emimus a domina de Lôwenberc pro VI quartalibus spelte mensure Phirretensis, et debet dimidium juger fimare vel argillare annuatim. Testes: decanus in Mvspach, N[icolaus] Verwer, Chvno, frater Chvninus, Bur. Cocus, Jo. de Mittelmvspach vron Irmin. — *1297 Mai 24.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96°.

359. *Burchard Mangold und seine Frau verkaufen dem Kloster St. Maria Magdalena Güter zu Köstlach und empfangen sie wieder zu Erbrecht. Ausserdem schenken sie ihr ganzes Vermögen demselben Kloster unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung.*

Basel 1297 Mai 25.

*Original MM. nº 23 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 225. — * MM. K. fol. 169.*

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

Noverint universi tam posteri quam presentes, ad quos tenor presentium pervenerit, quod constitutis coram nobis . . officiali curie Basiliensis in figura judicii fratre Jacobo dicto de Hirsvngen converso procuratorio nomine . . priorisse et conventus monasterii ad Lapides extra muros civitatis Basiliensis ex una et Burchardo dicto Manegold et Jvnta conjuge ejusdem de Kessilah ex parte altera, iidem conjuges vendiderunt et se vendidisse recognoverunt dicto fratri Jacobo ementi nomine dicti monasterii pro duabus libris denariorum curiam suam sitam in banno seu villa Kessilah prope fontem juxta curiam dicti monasterii et unum diurnale prati wlgariter dictum manewerch situm in loco dicto zem Kirbŏme ad ipsos jure dominii vel quasi pertinentia amodo tenenda pariter et habenda sub omni jure et titulo, quo et ipsi eadem possidebant et habebant hucusque, et recognoscentes, sibi dictas duas libras denariorum fore integraliter persolutas in pecunia numerata tradita et soluta, transtulerunt in ipsum fratrem Jacobum nomine dicti monasterii universum jus et dominium sibi competens in eisdem. Dictus vero frater Jacobus concessit ipsis conjugibus in solidum easdem possessiones venditas per ipsos conjuges jure hereditario tenendas et utendas pro annuo censu dimidie verencelle spelte annis singulis persolvendo in nativitate beate virginis. Deinde iidem conjuges sponte et libere in remedium animarum suarum donaverunt donatione inter vivos ipsi fratri Jacobo nomine dicti monasterii recipienti omnia bona sua mobilia et inmobilia seu se moventia, que nunc habent seu ipsos in posterum habere continget, quas relinquent in morte, et retinentes sibi usumfructum liberum in eisdem pro tempore vite sue constituerunt se in solidum possessores ipsorum bonorum donatorum nomine monasterii predicti dumtaxat, ita tamen, quod altero ex ipsis conjugibus decedente superstes habeat usumfructum universum, sicut prius pro tempore vite sue. Dat. Basilee, cum appensione sigilli curie Basiliensis in testimonium premissorum ad petitionem partium predictarum, anno domini M̊CC̊XC̊septimo, sabbato post ascensionem ejusdem.

360. *Das Kloster St. Alban leiht dem Ritter Werner von Eptingen und seiner Gemahlin Ita Güter in Thürnen zu Erbrecht.*

Basel 1297 Mai 27.

Original Al. nº 57 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 100 (B). — Deutscher Auszug in Al. M. pag. 435.

Boos 140 nº 189 nach A. Hier ist zu lesen Z. 24: quocunque *statt* quecumque; *Z. 33:* Actum est etiam expresse.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) S . FRI . . . . ALBA . . . *2) St. Alban (nº 52).*

Dorsualnotiz des 14. Jh.: dmn. Heinr. de Eptingen.

361. *Ritter Werner von Eptingen und seine Gemahlin Ita versprechen, von den durch das Kloster St. Alban ihnen zu Erbrecht geliehenen Gütern in Thürnen den jährlichen Zins dem Kloster getreulich zu entrichten.* *Basel 1297 Mai 27.*

Original Al. nº 58 (A). — Abschrift in Al. C. fol. 100 (B). — Deutscher Auszug in Al. M. pag. 437.

* *Boos 141 nº 190.*

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) . . . NHERI . DE . E . . . . . MIL . TIS. *2) Bischöflicher Official (nº 152).*

Nos Wernherus de Eptingen miles et Ita uxor sua legitima notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod de bonis monasterii sancti Albani extra muros Basilienses sitis in banno et villa Dörnon Basiliensis dyocesis nobis cum omnibus suis juribus et pertinenciis a domino . . priore et conventu dicti monasterii sancti Albani jure emphiteotico sive hereditario pro annuo censu quinque verencellarum, trium videlicet spelte et duarum avene, solvendo et presentando apud dictum monasterium annuatim in festo beati Andrec apostoli concessis promittimus bona fide pro nobis nostrisque successoribus solvere et presentare apud dictum monasterium fideliter censum predictum annis singulis in festo beati Andree predicto personis monasterii antedicti, acceptantes et volentes, quod, si[a]) in solucione census ab uno festo sancti Andree usque ad idem festum proxime sequens defecerimus, quod extunc ipso facto dicta bona cum omnibus suis juribus et pertinenciis sint ad dictum monasterium nullo jure in eisdem nobis deinceps remansuro penitus revoluta, et ad solucionem ipsius census sub dicta pena amissionis bonorum nos et nostros successores et heredes presentibus obligamus. Promittimus insuper, quod sine consensu domini . . prioris dicti monasterii, qui pro tempore fuerit, nulli ipsa bona concedemus nec alienabimus quoquo modo. In cujus rei testimonium sigillum mei scilicet Wernheri predicti, quo ego Ita predicta utor in hac parte, una cum sigillo curie Basiliensis presentibus est appensum. Nos quoque . . officialis ejusdem curie Basiliensis ad peticionem predictorum Wernheri et Ite conjugum predicta omnia et singula coram nobis recognoscencium sigillum ipsius curie hiis literis fecimus appensari. Datum Basilee, anno domini M°C°nonagesimo septimo, feria secunda proxima post ascensionem ejusdem.

361. a) si *fehlt in A.*

362. *Konrad Bockshirn vermacht dem Kloster Klingenthal eine Summe Geldes zur Begehung seiner Jahrzeit.*

Klein-Basel 1297 Juni 6.

Original im StA. Aarau, Stift Rheinfelden (A).

Die beiden (an Pergamentstreifen hängenden) Siegel fehlen.

Nos . . priorissa et conventus monasterii de Klingental minoris Basilee notum facimus universis quos nosse fuerit oportunum, quod, cum bone memorie Conradus dictus Boxhirni civis Rinueldensis in agone mortis ageret, monasterio nostro legaverit sexaginta quinque marcas argenti, ita ut ipsum argentum in certos redditus et bona inmobilia convertamus et preficiamus unum sacerdotem altari beatorum Johannis et Pauli in monasterio nostro constructo, ubi predictus Conradus est sepultus, qui in ipso altari per se vel per alium impedimento legitimo detentus cottidie missam diceret[a]) pro memoria anime dicti Conradi, et ordinaverit, quod nos dicto sacerdoti de redditibus et bonis de predicta pecunia conparatis singulis annis duodecim libras denariorum solvamus et in die anniversarii sui ad mensam dominarum monasterii nostri viginti solidos assignemus, nobisque contulerit potestatem ad dictum altare sacerdotem ydoneum eligendi et onus ac sollicitudinem imposuerit dicto altari de sacerdote ydoneo et anime sue saluti de missa cottidie dicenda providendi[b]) sub eo moderamine, quod si nos in eligendo vel presentando sacerdotem negligentes essemus, ita quod infra mensem a tempore vacacionis ipsius cum vacabit alium non eidem altari prefecerimus cum effectu, quod ex tunc bona et redditus cum predicta pecunia conparata ad Rinueldensem ecclesiam devolvantur, et quod ecclesia ac capitulum Rinueldense ex tunc ad premissa omnia teneatur, nos dictum legatum et ordinacionem in remedium anime ipsius Conradi gratanter acceptantes de communi tractatu sepius attemptato tocius conventus nostri et quorum intererat, cum non sit dampnosa sed utilis monasterio nostro et divini cultus augmentosa et non sit dubium nostro monasterio profuturam, obligantes nos nostrum monasterium et successores nostras, quod dicto altari perpetuum et ydoneum sacerdotem preficiemus, qui in ipso altari pro salute dicti Conradi dicet cottidie missam[c]) per se vel per alium legitime impeditus et ad providendum eidem . . sacerdoti tam de dictis bonis et redditibus de predicta pecunia conparatis quam de nostri monasterii bonis singulis annis in duodecim libris denariorum Basiliensium et quod in die anniversarii sui suum anniversarium peragemus et ad mensam nostram viginti solidos denariorum ministrabimus dominabus volentes, ut nos et nostrum monasterium ad executionem dicte ordinationis perpetuo teneamur. Ut igitur voluntas dicti Conradi per nos non negligatur nec impediatur, volumus et admittimus in hoc ordinationem dicti Conradi, ut, si vacante dicto altari infra mensem a tempore vacationis et sciencie alium . . sacerdotem ydoneum dicto altari non prefecerimus cum effectu, quod ex tunc post mensem bona et redditus sic empti seu conparati

---

362. a) dicere *in A.* b) providendi *fehlt in A.* c) missam *fehlt in A.*

per quemcunque contractum vacent ipso jure et a nobis et nostro monasterio sint libere absoluti et ad ecclesiam Rinueldensem conventualem sine contradictione qualibet devolvantur. Et quod ecclesia Rinueldensis seu canonici vel eorum procuratores sua auctoritate in possessionem dictorum bonorum corporalem adeat nullo a nobis consensu alio expectato vel licencia speciali et de ipsis disponat ad usus ordinacionis superius annotate. Testes, qui premissis acciti et vocati interfuerunt, sunt hii, videlicet dominus Conr[adus] de Eschkon canonicus Rinueldensis, magister Vlricus de Waldenburg advocatus in curia Basilicnsi, Conradus dictus Bôler, Heinricus villicus de Leymen, Conradus dictus Mvnzschi, Rûd[olfus] et Bertholdus fratres dicti Boxhirni et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum sigilla nostra videlicet priorisse et conventus presentibus duximus appendenda. Dat. et actum apud monasterium nostrum predictum, anno domini M°C°nonagesimo septimo, feria quinta proxima post diem sanctum penthecosten.

363. *Die Kinder Konrads im Kirchhofe von Steinbach verkaufen Güter daselbst an das Stift St. Leonhard.*

Sennheim 1297 Juni 10.

*Original Lh. n° 116 (A). — * Lh. D. fol. 192°. — * Lh. B. fol. 30°.*

Von den zwei (an Pergamentstreifen hängenden) Siegeln ist noch eines vorhanden: † S . VVALTH . . V . STERNVN . LTH . . V . . STERNVN.

Allen die disen brief sehent oder hôrent lesen, kûnde ich Walther zem Sternen schafner ze Senhein, das vor mir in gerichtes wis Heinrich, Johans, Niclaus, Katherina uñ Imma Chûnratz seligen kint im Kilchove von Steinbach mit Heinrichs von Steinbach im Kilchove irs wissenthaften vogtes hant uñ ir swestren Heilwig, Berchtoltz wip, uñ Anna, Wernhers wirtin, der ietwedrû mit irs wirtes hant, des si ze vogte verjach, verkôften rechte uñ redeliche . . dem probste von sant Lienharte von Basil an sins gotzhus stat ein ziegeltechin hus gemûret uñ ein gemûret trotten uñ ein hof ligent ze Steinbach zwischent Johanse Kelners huse uñ Rvdolfs huse von Michelnbach für lidig eigen uñ hinder dem vorgenanten huse ein hôveli mit einre schûren uñ den sôd zem halben teile[a]), daz si hatten ze erbe von hern Wrande umbe ein jergelichen zins dri schillingen, uñ gaben ez alles umbe zwenzig phunt uñ verjahen mit iren vôgten, das si der phenningen gar gewert weren uñ si in ir nûtze weren komen. Uñ vertigotten dem vorgenanten probste an sins gotzhus stat daz vorgeschriben geseze, daz eigen ist mit ir vôgten hant, daz erbe ist mit des lênherren hant. Uñ geschach daz mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so dar zû horte von rechte oder von gewonheite uñ alse mit rechter urteil vor gerichte erteilt wart von allen, die da waren. Uñ gelopten dem vorgenanten probste an sins gotzhus stat mit ir vôgten hant bi der truwe den kôf stete ze habende uñ da wider niemer ze tûnde

---

363. a) *Von* uñ hinder *bis* teile *auf Rasur in A.*

von ime selben oder mit iemande anderme in dekein wêg. Ôch gelopten uñ bunden sich die vorgenanten Heinrich im Kilchove, Berchtolt uñ Wernher mit den vorgenanten kinden den probest uñ sin gotzhus des vorgeschriben gesezes da fúr, so si ime ez hant verkôft uñ da vor geschriben stat, ze werende uñ ze verstande gegen menlichem alse recht ist, swa uñ swenne ez durft geschiht, uñ verzigen sich wissentliche geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens uñ lantrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kôf nu oder har nach môchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Zeime urkûnde dirre dingen so ist dirre brief mit mime uñ des lênherren ingesigelen besigelt, uñ ich der vorgenante Wrant vergihe mit disem brieve, das ich dur der vorgenanten kinden ufgebunge, dû mit ir vôgten hant geschach, uñ dur ir aller bette willen daz vorgeschriben erbe dem vorgenanten probste an sins gotzhus stat verluhen han mit allem dem rechte, so dar zû hôrt, umbe dri schillinge jergelichs zins. Uñ zeime urkúnde des dinges so han ich min ingesigel gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezûge her Heinrich der lûpriester von Vfholz, her Heinrich der Walch des lûpriesters geselle von Senhein, . . der kapplan von Steinbach, Heinrich der schriber zer Svnnen[b]), brûder Heinrich von Ôlenberg, meister Andres der kinden lerer von Senhein, Berchtolt Rinemurer, Gervng von Friburg, Heinrich von Swerzen, Heinrich Moli, Berli der winman, Hiltebrant der webel burger von Senhein, so von Steinbach Hug von Tanne, Johans Kelner, Nielaus Ingolt, Johans Gebhart der phister, Johans Hvnt uñ ander erber lûte genûge. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze Senhein, do man zalte von gottes gebûrte zweilfhundert siben uñ nûnzig jar, an dem mendage nach usgander phingistwochen.

364. *Das Kloster St. Clara überlässt dem Johanniterhause zu Rheinfelden einen Garten daselbst gegen Zahlung einer Geldsumme und Erlass von Zinsen.* — *1297 Juni 11.*

Original im StA. Aarau, Johanniter Rheinfelden n° 20 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Wir swester Methith von Tegervelt die eiptehsin von sancte Claren zû enren Basele uñ die samenunge gemeinliche des selben klosters tûn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das wir mit gemeinigeme rahte uñ mit unser aller willen durch unsers closters nûz und frômen mit brûder Eirben von Rômershein dem comendor zû Rinvelden sancte Johanneses ordens des heiligen huses des Spitals von Jerusalem und den brûderen geimeinliche des selbes huses eines weihsels sint komen uber ein umbe einen garten, der heihset der Sneizerinne garte und lit zû Rinvelden zwihssent Glvnkelins dôr uñ Kvffer dor, den han wir lidecliche gegeben den[a]) vorgenanten brûdern von Rinvelden ewecliche zû neissende und och fridelíche

363. a) *Ven* der kapplan *bis* Svnnen *auf Rasur in A.*

364. a) *corrigiert aus* dem *in A.*

ze besizende. Und dar unbe hant si uns lidig gelahsen und unser closter zweiger schillinge geltes, die wir in jergelich gaben von unserm gůte, uñ dar zu hant si uns gegeben siben phunt phenninge Baseler münze, die han wir von in enphangen uñ in unsers klosters nuz[b]) bekeirt. Uñ des virjehen wir an disem briefe. Wir virzihent uns och als des rehtes uñ den frihet, die wir nů hant oder iemer gewinnen möhten, do mit der vorgenant weihsel widersprochen möhte werden oder entdrennet. Uñ des virbinde wir uns mit disem briefe. Das dis ganz unde stete blibe, dar unbe henke wir unserre samenungen ingesigele an disen brief zů einer warheit und eime steten urkunde. Dirre brief wart besigelt und gegeben, do von gottes geburte warent tusent zwei hundert und siben und nunzig jar, an sancte[c]) Barnabes tage des zweilbotten.

365. Anno domini M̊CCLXXXXVIIJ, III. ydus junii, obligavimus nos domino Johanni de sancta Cruce pro IX vir. spelte quamdiu vixerit in nativitate beate Marie singulis annis pro XLV libris, quas nobis dedit etc. Et post mortem ejus in die anniversarii sui dare debebimus sanctimonialibus Interlacensis ecclesie XX sol. et pauperibus mendicis XX sol. pro pane et nobis reliquum. Testes: N[icolaus] Verwer, Jo[hannes ad] Novum cellarium, R̊[dolfus], Ch̊no, V̊l[ricus], N[icolaus] Geilf̊z et omnes alii.

— *1297 Juni 11.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 67v.

366. *Katherina, Witwe Jacobs von Falkenstein, bekennt der Katherina, Witwe Heinrichs von Wies, eine Geldsumme schuldig zu sein und verspricht deren Zahlung.* — *1297 Juni 14.*

Original Gn. nº 14 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel Albrechts von Falkenstein (nº 190).

Allen den, die disen brief sehent ald horent lesen, tůn kunt ich Katherina ein witwa geheisen von Granegge, dů wirtin wc hern Jacobs seligen von Valkenstein, de ich schuldig bin schzehen mark silbers frowen Katherinen einer witwen, dů wirtin wc Heinriches seligen von Wisa, unde sol ir des silbers geben acht mareh hinnan unze sancte Martines mes unde die anderen achtőwc von dannan über ein jar. Unde han ir dar über gegeben zwene bürgen hern Alberehten von Valkenstein uñ Heinrichen von Valkenstein. Unde swie ich ir dis silber niht verrihtet noch gegeben han ze dien vorgenanten zilen, so sůllen die beide, so si von ir wegen gemanot werdent, sich antwirten ze Friburch in die stat da giselschaft ze leistende nach der stette gewonheit alle die wile, unz daz silber gewert wirt. Uñ swenne der deweder erstirbet, so sol ich einen anderen geben an dez stat in dem selben rehte. De ich diz gelobet han, dez sint gezüge her Gregorie von Valkenstein uñ Rům uñ Albercht von Valkenstein, die gegenwertich waren, da ieh diz gelůbdich wart. Uñ han ir och gelobet der vorgenanten frőwen von

364 b) nuz *von gleicher Hand übergeschrieben in A.* c) jar an sancte *auf Rasur in A.*

Wisa, ube si stirbet, e dc si dez silbers gewert ist, so sol ich allez dc silber, dc noch den ich weren sol, geben irre swester frôwe Margareten der Kappellerin alde swem dû mich ez heiset geben, uñ sûn ôch die bûrgen ir leisten in dem selben rehte, alse der vorgenanten frôwen vor Katherinen von Wisa. Uñ dc diz stete belibe, so han ich ir gegeben disen gegenwirtigen brief besigelot mit dem ingesigele hern Alberehtes vonValkensten. Diz beschach, do man zalte von unsers herren Jesu Christi gebûrtlichem tage tusench zweihundert nûnzig uñ siben jar in dem jungesten jare, an dem tage der achtzehenden kalenden dez manodes der da heiset julius.

367. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Otto von Hagenthal die Hälfte eines Hauses zu Erbrecht.* *Basel 1297 Juni 22.*

*Original Lh. nº 118 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 17ᵛ nº 82 (B). — * Lh. D. fol. 153. — * Lh. B. fol. 64.*

Trouillat 2, 646 nº 500 nach B.

An Pergamentstreifen hängen drei Siegel: 1) Propst Martin (nº 180). 2) Capitel von St. Leonhard (nº 179). 3) Erzpriesterlicher Official (nº 150).

Wir Marti der probest uñ daz capittel gemeinliche des gotzhus sant Lienhartz von Basil tûn kunt allen, die disen brief sehent oder horent lesen, daz wir unsir hus, daz bi den Minren brûdern lit zwischent Hvges seligen huse Rôtins uñ Peters huse von Wolfswilr des suters, mit privete, mit liehte uñ mit allem dem rechte, so dar zû bôrt, zem halben teile den obern teil, der an des vorgenanten Hvges seligen huse lit, verluhen hein Otten von Hagendal dem gartener, Agnesvn sinre wirtin uñ iren nakomen umbe drizehen schillinge jergeliches zins uñ ein schilling ze jargeziten uñ umbe zwen ringe ze wisunge uñ umbe ein snitter, mit solichem gedinge, das si in dekein weg besweren sullen die, die den andren teil hant. Uñ swenne der vorgenante Otte oder sin wirtin oder ir nakomen us dem huse zieheut oder ez iemande anderme liehen oder versetzen oder verkôfen oder in dekein andern weg umphrônden wôlten, das ez danne unsirme gotzhuse sol lidig sin uñ sûllen aber wir inen fûr daz hûsili, daz ze Kvlehvsern bi unserme garten lag, daz der vorgenante Otte von uns hatte ze erbe, geben aht phunt uñ sûllen si uns des weren gegen menlichem. Uñ were, das wir des vorgenanten hus, so wir in verluhen hein, wrden bedurfende gegen den Minren brûdern zeime wehsel, so sullen wir inen fûr dû alit phunt geben zweilf phunt uñ sullen si ez uns lazen lidig uñ lere. Ist aber, die wile si ez hant uñ da inne sint, das ez abbrinnet oder zergat, so sullen si ez ane unsirn kosten wider machen alse gût alse ez waz do ez der vorgenante Otte umphie. Ist ôch, das si dekein chaftigen bu dar an leiten mit unser wissende, den sullen wir, alse biderbe lûte erkennent, in abe tûn ob ez uns lidig wirt. Dirre dingen sint gezûge her Niclaus der Verwer, her Johans zem Nvwen kelre, her Heinrich von Mûspach unsir brûdre, her Johans der kilcherre von Landesere, meister Egelolf vor Spalon, Wilhelm von Machstat, Hvg Brogant,

Peter von Wolfswilr der suter, Burkart der schrôter, Eberhart der hûter uñ ander erber lûte genûge. Uñ zeime urkûnde der selben vorgeschriben dingen so ist dirre brief besigelt mit unsern des probstes uñ des capittels uñ des officials des erzpriesters hoves von Basil ingesigeln. Uñ wir . . der vorgenante official hein durh beider teile bette zeime urkûnde der vorschribener dingen unsers hoves ingesigel geheizen henken an disen brief. Diz gesehach uñ wart dirre brief geben ze Basil, do man zalte von gottes gebûrte tusinc zweyhundert siben uñ nûnzig jar, an dem nehsten tage naeh sant Albans tage.

368. Anno domini M°CC°LXXXXVII, sabbato ante apostolorum Petri et Pauli, C., Rv. et Jo. dicti Bruegere fratres residentes in Enninkon subditi in Schopfhein receperunt bona nostra in Enninkon, que quondam fuerunt Waltheri clerici dicti Glotschipes, jure hereditario pro tribus vir. spelte annuatim pro censu. Et est seiendum, quod, quamdiu isti tres fratres vixerint, nullum dabunt honorarium, si bona predicta in eorum manibus remanebunt, sed post mortem eorum V sol. dari debent pro intragio, vel si tempore vite eorum alienaverint, idem fiet. Testes: C[onradus] dictus Sehvfter de Sole, Reimboldus sartor de Sehôpfhein, Jacobus de Nidowe et plures alii. Et annonam debent presentare ad granarium nostrum.

— *1297 Juni 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83v.

369. Anno domini M°CC°LXXXXVII, in festo Jo[hannis] baptiste, locavimus Jo[hanni] dicto Schônkint juniori ortum quondam H. de Vello eum attinentiis suis ze Kolehvsern pro XVI sol. et II eirculis et III fenilegis et X sol. pro honorario. Item debet habere viam trium pedum in latere orti quondam Bur. zem Himele. — *1297 Juni 24.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

370. Anno domini M°CC°LXXXXVII, VII. kl. julii, M[artinus] prepositus etc. locaverunt Mathie Hvllere ortum situm ze Kolehvsern inter ortum dicte Strvbin et ortum H[einrici] Engelbotte pro VJ sol. et II eireulis et in mutatione manus pro honorario III sol. minus III den.; item ortum diete Strvbin predictum et dicti Trntkint pro VJ sol. et III circulis; item deelivum de predietis ortis usque in Birsicum minorem dietum Tieb usque ad molendinum dicti Geien nomine dotis ad nostrum monasterium pertinentem. Testes: Rv[dolfus] eustos, N[icolaus] Verwer, Jo[hannes] zem Nvwenkelre, N[icolaus] Geilfvz, H[einricus] Mvspaeh et alii. — *1297 Juni 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 82v.

371. Anno domini M°CC°XCVII, IIII. ydus julii, M[artinus] prepositus loeavit Agnese filie Petri de Maehstat uxori J[ohannis] dicti Snvrli domum nostram sitam supra Birsicum retro domum Hugonis dicti Lembeli pro

media parte, quam ei dictus maritus ejus donavit pro morganatico, que solvit in universo XXVI sol. et II circulos et messorem et II sol. pro honorario. Anno domini M̊C̊CLXXXXVI̊I̊[a]) locata est alia media pars predicte domus.

— *1297 Juli 12.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

372. Anno domini M̊C̊CLXXXXVI̊I̊, in die beate Marie Magdalene, Sofia relicta quondam R̊[dolfi] dicti Leizsen de Pheffingen, R̊. et Sofia liberi ejus convenerunt nobiscum in hunc modum, quod, cum ipsi habeant ab ecclesia nostra bona nostra in Pheffingen ad tempus vite Burchardi dicti des Schaffeneres pro VI sol. nomine census et duobus pullis, que nobis cedunt, et insuper eis remaneant II vir. spelte, quamdiu predictus Schaffener vixerit, et post mortem ejus cedere deberent libere et absolute ecclesie nostre, nos deliberatione bona prehabita assignamus predicte Sophie et liberis suis antefatis predictas II vir. spelte usque ad tempus vite ipsorum, ita, quod post mortem eorum nobis cedere debent ex parte ipsorum de bonis suis in Onoltzwile, que colit V̊l[ricus] dictus Smit, IX quartalia spelte et IX avene et item in Gelterkingen de bonis, que colit . . dictus Krenzachere, dimidia vir. spelte et I pullus. — *1297 Juli 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

373. [Anno domini M̊C̊CLXXXXVI̊I̊], in vigilia beati Petri apostoli, promiserunt C[ůno] Ortliep, Metza conversa, Gerina liberi quondam H. Ortlieps de Michelnbach et Irmendrudis mater eorum XXX den. pro patre eorum in assumptione. Testis: H[einricus] de Grandewilr, in lobo nostro.

Basel [1297] Juli 31.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97.

Da am gleichen Ort und von gleicher Hand sich nur Urkunden von 1297 eingetragen finden, wurde auch für dieses Stück das genannte Jahr angenommen.

374. *Das Stift St. Leonhard leiht Berthold, dem Cleriker des Domsängers Rudolf Kraft, ein halbes Haus. Basel 1297 August 3.*

*Original Lh. n° 119 (A). — * Lh. A. fol. 83. — * Lh. D. fol. 149°. — * Lh. B. fol. 58.*

** Arnold 267.*

Zwei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Propst Martin (n° 180). 2) Capitel von St. Leonhard (n° 179).

Nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis notum facimus universis et singulis, ad quos presentes litere pervenerint, quod, cum Burchardus dictus Zinke mediam domum[a]) nostram sitam Basilee in vico dicto in der Webergassen, ad quam medietatem spectat

---

371. a) *hier ist eine Lücke in der Vorlage.*

374. a) quondam der Kembelin *Zusatz in Lh. A. (Zinsbuch von 1290).*

media camera lapidea et medietas orti et inferior pars domus contigua nostre domui, Bertholdo clerico domini R[ûdolfi] Kraftonis cantoris ecclesie Basiliensis pro[b]) quindecim libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam se ab ipso Bertholdo integraliter recepisse et in usus necessarios convertisse coram nobis publice confessus fuit, juste et legaliter vendidisset, ipsam in manus nostras sponte et libere resignavit. Nos vero ad hujusmodi resignationem et petitionem predicti Bertholdi eandem domum mediam ipsi Bertholdo pro annuo censu quinque solidorum in nativitate domini et sancti Johannis baptiste divisim et equaliter solvendorum necnon dimidio precio messoris concessimus et presentibus concedimus a nobis et nostra ecclesia jure emphyteotico sive hereditario secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis perpetuo ac pacifice possidendam. Sciendum tamen, quod in mutatione manus nobis duo solidi et sex denarii de dicta media parte domus nomine honerarii sunt solvendi. Testes sunt dominus Zscbinardus presbyter Basiliensis, dominus Conradus dictus Weckerlin canonicus ecclesie Lutenbacensis, Johannes Schaffenarius civis Basiliensis, Rûd[olfus] dictus de Luzzelah clericus et alii fide digni. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum sigilla nostra scilicet prepositi et capituli presentibus sunt appensa. Datum Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo septimo, sabbato proximo post festum ad vincula Petri.

375. Hermannus de Byella hospes Basiliensis *Zeuge in einer Urkunde des Edelknechts Heinrich von Dachsfelden. Die Urkunde ist besiegelt mangels Siegels des Ausstellers durch* Wernherus dictus Geisryeme de minori Basilea. Actum et datum in minori Basilea, in domo Wernheri Geisryemen predicti. *Klein-Basel 1297 August 9.*

Trouillat 2, 650 n° 503 nach einer Abschrift des 15. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut, Cartular von Bellelay pag. 212.

376. *Urkunde von 1297 August 17. s. Band II, 283 n° 497.*

377. Item ein klein lateinisches bricflin, meldet, dass Ruodolf von Zwingen sein recht auf des Hesels haus gegen dem haus zum Haubt hinüber umb 6 lb. pfenning herrn Heymoni dem priester verkauft habe. Actum mitwochs vor Bartholomei a° 1297. — *1297 August 21.*

Eintrag des 17. Jh. in Ds. Y. fol. 189v.

378. *Johann von Wolschweiler überträgt auf seine Tochter Heilwig ein Haus.* *Basel 1297 August 26.*

Original Pt. n° 88 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 32v n° 50 (B).

Arnold 386 nach A.

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (n° 106).

374. b) pro *auf Rasur in A.*

Ich Heinrich Schôrli schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des Schalers eins ritters von Basil tůn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das vor mir in gerichte Johans von Wolfswilr der suter daz hus, daz da lit uf dem Nadelberge zwischent der huse zem Hirze uñ Volmars huse Rinders, daz er hatte ze erbe von Johanse Tvgginger umbe zehen schillinge jergelich ze gebende gelich geteilet ze den vier vronvasten uñ vier kappen ze wisunge, ze sant Martins mes zwene uñ zwene ze vasinaht, uñ zehen schillinge ze erschatze, so dů hant sich verwandelte, von dem man ôch git den herren von sant Peter jergelich vier schillinge von jargeziten, zwene zer liehtmes uñ zwene ze den ostren, Heilwige sinre tochter gab uñ ir ez vertigotte mit dem vorgenanten Johanse dem lênherren, der durh siner ufgebunge uñ bette willen daz selbe hus der vorgenanten Heilwige leh ze erbe in allem dem rechte uñ umbe den selben zins, alse da vor stat geschriben. Uñ geschach daz mit aller gewarsami uñ sicherheite, so dar zů hôrct von rechte oder von gewonheite uñ alse mit rehter urteile vor gerichte erteilet wart von allen, die da waren. Zeime urkůnde dirre dingen so han ich Heinrich der vorgenante schultheize disen brief gegeben der vorgenanten Heilwige besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel von dem gerichte. Diz geschaeh uñ wart dirre brief geben ze Basil, do man zalte von gottes gebůrte zwelfhundert siben uñ nůnzig jar, an dem mendage nach sant Bartholomeus tage. Uñ waren hie bi Heinrich Tvscher der amman, Chůno zem Roten turne, Wernher zem Rosen, Johans von Gůna, meyer Johans von Hesingen der můnzer, Burkart der hôwer, Růdiger des Azers tochterman, . . Meyer vor Spalon, Stehelli Norwins seligen sun uñ ander erber lůte gnůge.

379. *Der Kupferschmied Werner Kaltschmied und seine Frau vergaben dem Stift St. Leonhard drei Häuser, ein Recht an einem vierten Hause, sowie Zinse, unter Vorbehalt lebenslänglichen Niessbrauchs.* *Basel 1297 September 7. und 16.*

*Original Lh. n° 120 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 34° n° 133 (B). — * Lh. D. fol. 170. — * Lh. B. fol. 92°.*

Trouillat 2, 651 n° 504 nach B. Hier ist zu lesen S. 652 Z. 31: [ ]quondam . . *statt* dicta domus indictam *(das Original ist durch Fäulnis sehr verdorben); Z. 38:* prenominatis *statt* prenotatis; *S. 653 Z. 8:* puerum seu pueros *statt* parvum seu parvos; *Z. 11:* se vel quemquam; *Z. 12:* ipsis scu alteri; *Z. 14:* ipsis seu altero; *S. 654 Z. 3:* karacterem; *Z. 4:* dat.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

380. *Der Ritter Peter Spender leiht dem Domstift ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1297 September 10.*

Original Ds. 1, 25 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod sub anno domini M°CC°XC°septimo, feria tercia post nativitatem beate virginis, resignante Conrado dicto Pistore sponte et libere ad manus Petri dicti Spender militis jus emphiteoticum, quod se ab ipso milite habuisse recognovit in area seu domo sitis in vico dicto Spiegelgasse inter domum, quam nunc Cristanus de Confluentia notarius curie Basiliensis inhabitat, et curiam domini R[ůdolfi] Kraftonis cantoris Basiliensis pro annuo censu duorum solidorum denariorum solvendorum in nativitate beati Johannis baptiste et quatuor circulorum panis eque in festo beati Martini et carnisprivio nomine revisorii dandorum, idem miles dictam domum et aream sub jure et censu predictis secundum consuetudinem civitatis Basiliensis tenenda et habenda concessit capitulo ecclesie Basiliensis, domino Johanne de Diessen canonico Basiliensis ecclesie et procuratore dicti capituli nomine ipsius capituli recipiente concessionem predictam. In quorum robur et testimonium ad petitionem predictarum partium scilicet resignantis concedentis et recipientis sigillo curie Basiliensis fecimus presentem litteram sigillari. Actum et dat. Basilee, anno domini et die predictis.

381. *Mechtild, Frau des Werner Kaltschmied, schenkt ihrem Manne drei Häuser.* *Basel 1297 September 12.*

*Original Lh. n° 121 (A). — * Lh. D. fol. 170. — * Lh. B. fol. 92°.*
Arnold 387 nach A.
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Heinrich Schôrli schultheize ze Basel an mines hern Peters stat des Schalers eines ritters von Basel tůn kunt allen, die disen brief sehent alder hôrent lesen, dc vor gerichte Mechtilt Wernhers wirten des Kaltsmides vor Spalon dc hus, da Růdolf selig Haldahuscli der hebrinmelwer ir vater inne was, dc an den Spalon nebent der Sumerôwe lit, und ôch zewei huser ligent[a]) ze Spalon in der vorstat, dc eine nebent Heinriches hus Gotzgabe, in dem Johans Hunne gesessen ist, und dc ander zewischent Nordewines seligen hus uñ dez vorgenanten Heinriches hus Gotzgabe, dů ellů drů dů selbů Mechtilt von ir vater arbuta uñ si ze erbů hate von einem bischof von Basel umbe dricehen schilling phenning cins jerlich ze dien vier vronvasten gelich geteilt ze gebenne und cehen ringe ze wisunge, funfe ze sant Martines mis und funfe ze vasenaht, und alse vil erschatzes als cins, so sich dů hant verwandelt, mit hern Heinriches hant von Lôrach eines korherren von Basel, der do schaffener we uñ lenherre an eines bischofes stat von Basel, bewidemte und machte dem vorgenanten Wernher ir wirte nach der stat von Basel[b]) reht und gewanheit. Und geschach dc mit aller der gewarsam und sicherheit, so dar zů horte von rehte alder von gewanheit und als mit urteilde vor gerihte urteilt wart von allen dien, die da waren. Diz beschach, da zegegen waren meister Nicolaus von Malters ein kore-

381. a) ligent *wiederholt und durch Punkte getilgt in A.* b) Basel *fehlt in A.*

herre von sant Peter von Basel, her Johans ein priester und heisset der Vogeler, her Witeho ein priester uñ singet ze Michelnbach, Nicolaus der anman an dem Rindermargte, Heinrich Kŏppi, Heinrich Tûscher, Jacop ze dem Hirtze, Peter der helmer von Lindowe, Johans der Lŏcher, Chûnrat Slosser, Chûnrat Voguler. Und ze einem urkunne diz dinges so han ich Heinrich der schultheize disen brief geben besigelt mit mines herren ingesigel hern Peters des Schalers. Diz gesehach uñ wart dirre brief gegeben ze Basel, do man zalte von gotes geburt zewelf hundert siben und nuntzig jar, an dem nehsten dornstage naeh unsir vrŏwen tage ze herbust.

382. *Agnes von Stetten leiht der Witwe des Arnold von Mülhausen ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1297 September 26.*

*Original Lh. nº 122 (A). — * Lh. D. fol. 163*. — * Lh. B. fol. 83. * Arnold 262.*

Das (an einem Pergamentstreifen hängende) Siegel fehlt.

Allen den, die disen brief sehent olde hŏrent lesen, tûn ich vor Agnese hern Heinrichz von Stetten elichû frŏwe kunt, daz ich mit gûtem rate uñ mit betrahtunge uñ mit willen uñ mit gunst mins elichen wirtes des vorgenanten Heinrichz leh Arnolde dem muren von Mv̊lnhvsen[a]) daz hus uñ die hofstat, dem man sprichet zem Kirsebŏme, daz da lit ce Basel in der Slosgassvn nebent Eichelers hus, ce rehtem erbe um vierzehen schillinge phenninge jergelih ze genne ie ce der fronvastun vierdehalben schilline, uñ einen schilline solt er jergeliche geben ce sante Lienharte ceim jargecite ce wiennaht. Uñ swenne sih dû hant wandelot, so sol man geben sehz schilinge ce ersehazze mir olde minen nahkomen. Nu ist der man tot uñ gie sin .. mûter des selben huses ce erbe. Dû kam für mih uñ gab mir daz vor genante hus uñ hofstat uf lidic uñ lere in min hant uñ bat mich, daz ichz vor Mehtilde dez vorgenanten Arnoldes seligen wibe lûwe. Wand es nu ze Basel reht uñ gwanlich ist, so leh ich uñ han verlûwen mit disem gegenwrtigen brieve der vorgenanten vorn Mehtilde daz vorgenante hus mit allem dem rehte uñ dem einse uñ aller der gwarsami, so ichz e ir wirte seligen verlûwen hatte, wand ich dez huses ze erbe gegangen bin von minre mûter seligen wegen, uñ lan si in liplich uñ rûweklih gewer uñ eweklih ze besizzende si uñ ir nahkomen. Dez binde ich mich uñ min nahkomen. Uñ ce eime urkûnde uñ ze einre steti so han ich disen brief besigelt mit mins elichen wirtes ingesigel des vorgenanten Heinriehz. Dis sint de gezûge her Rvdolf von Raprehzwil, her Nielaus der Verwer tûnherren von sant Lienharte, Heinrih der snider dem man sprichet Site, Mehtild Johanses wirtin von Stetten, Mehtild von Bvredorf uñ ander erber lûte gnûge. Dis geschah ze Basel, do man zalte von gottes gebûrte MCC jar uñ siben uñ nûnzic jar, an dem donrestage vor sant Michels mes.

382. a) Mûlnhvsen *auf Rasur in A.*

383. *Bischof Peter befiehlt den Geistlichen seiner Diöcese, die Spendung von Beiträgen an den Bau des Münsters zu befördern und zu vermitteln, und verheisst den Spendern Ablass.*

Basel 1297 September 30.

Original Ds. n° 15 (A).

An grünweissem Bande hängt das Sieget des Bischofs (n° 171).

P[etrus] dei gracia Basiliensis episcopus venerabilibus ac in Christo dilectis universis . . abbatibus, . . prepositis, . . prioribus, . . decanis, . . plebanis, . . viceplebanis aliisque omnium ecclesiarum rectoribus per Basiliensem civitatem et dyocesim constitutis, ad quos presentes litere pervenerint, salutem in domino sempiternam. Cum omnibus ecclesiis a deo nobis conmissis nostrum ex debito teneamur consilium et auxilium impertiri, illi nimirum ecclesie Basiliensi, que est fundata in honore beatissime virginis Marie matris dei, que est mater omnium ecclesiarum nostre dyocesis et magistra, ac pro edificiis ejusdem ecclesie in melius reparandis sollicitudo nobis incumbat merito specialis. Quapropter dilectissimi nobis in Christo, quos divina potencia subesse voluit nostre baculo dicionis, attentissime rogamus ac in virtute sancte obediencie precipimus firmiter et districte, quatenus nuncios nostre fabrice Basiliensis benigne recipiatis et honeste pertractetis ac negocium ejusdem fabrice nostre cum humilitate et pia devocione suscipiatis, sicut ab ipsis nunciis informati fueritis, usque ad terminum ab ipsis nunciis vobis prefigendum populo vobis conmisso efficaciter et fideliter tam verbo quam exemplo proponatis ac ipsum inducatis, prout melius potestis, in confessione et in publico et indulgencias et alia beneficia, sicut in literis et privilegiis eorundem videbitis contineri, similiter exponatis, ut suas pias elemosinas in tam evidenti necessitate ecclesie memorate largiantur, omnibus aliis peticionibus revocatis pendente negocio in ecclesiis vestris usque ad eundem terminum, quem vobis duxerint statuendum. Volumus eciam et precipimus, quod unusquisque vestrum in ecclesia de parrochianis suis unum vel duos fide dignos eligat, qui elemosinas erogandas recipiant fideliter et conservent usque ad diem representacionis, hoc scientes pro certo, quod fidelitatem ac devocionem, quam erga nos nostramque ecclesiam hucusque vos habuisse et adhuc habere credimus, in hoc negocio cercius volumus experiri, dantes vobis nichilominus strictius in mandatis, ut in testamentis parrochianorum vestrorum laborancium in extremis fideliter et efficaciter precipue per vos negocium matricis ecclesie promoveatur juxta qualitatem et facultatem in domino decedentis. Precipimus eciam sub pena excommunicacionis, ne aliquis vestrum ab ipsis nunciis aliquam partem exigat vel extorquere presumat nisi id, quod sponte dare et assignare decreverint. Si quis autem vestrum mandatum nostrum in hac parte neglexerit adimplere, quod non credimus, contra eum suspensionis et interdicti sentencias proferemus et insuper coram nobis vel judicibus nostris ad hoc negocium deputatis conparebit in choro Basiliensi termino sibi a . . latore presencium constituto condignam penam de sua pertinacia recepturus. Ipsos namque

nuncios ac negocium sub dei et beate Marie perpetue virginis ac nostram protectionem suscipimus specialem dantes vobis firmiter in mandatis, ut omnes subditos vestros, qui ipsos nuncios vel ipsum negocium verbo vel opere impedire presumpserint aut in aliquo molestare, ad nostram vel dictorum judicum citetis presenciam penam sue malicie recepturos. Inhibemus eciam sub virtute sancte obediencie quibuscunque universis sive religiosis sive aliis, qui forte in hujusmodi negocii[a]) promocione aderint, ne verbo vel opere impedimentum aliquod prestare presumant, maxime cum fides in simplicibus per caritatem operis nullo modo sine premio valeat defraudari, sed pocius per ipsos promoveatur, quatenus per hoc ipsorum inobediencia apud nos possit merito conmentari. Nos vero de omnipotentis dei misericordia et gloriose dei genitricis Marie perpetue virginis et omnium sanctorum meritis et precibus necnon et ea, qua fungimur, potestate confisi omnibus, qui ad reedificacionem jamdicte matricis ecclesie elemosinas secundum proprias facultates transmiserint, quadraginta dies de penitenciis sibi injunctis et integrum annum venialium, peccata oblita, vota fracta si ad ea redierint, penitencias oblitas et negligenter factas, transgressiones fidei, offensas patrum et matrum sine manuum injectione, violaciones juramentorum ex animi levitate et sine deliberacione, dummodo vere contriti fuerint et confessi, misericorditer relaxamus et bonorum omnium, que in dicta ecclesia et in aliis omnibus monasteriis et ecclesiis nostre dyocesis missarum sollempniis vigiliis jejuniis oracionibus et aliis bonis operibus facta fuerint, participacionem concedimus, et inde vos ecclesiarum sacerdotes testes esse volumus et revisores, vobis autem sacerdotibus in hoc negocio fideliter laborantibus, quicquid ex torpore vel negligencia vel oblivione in divino officio vel servicio in missis et in horis canonicis nocturnis sive diurnis omisistis, si vere contriti fueritis et confessi, misericorditer condonamus. Ceterum, si qui rerum alienarum detentores scienter exstiterint et inde pro posse suo deo satisfacere proposuerint, si forte res alias quibus restituere debent ignoraverint et ad reedificacionem memorate ecclesie juxta consilium sacerdotum suorum res predictas pia[b]) intencione contulerint, illos decrevimus auctoritate dei genitricis et nostra super hiis penitus absolvendos. Ad hoc de consilio prelatorum ecclesie nostre rogamus et hortamur ipsis in remissionem peccatorum injungentes, ut quilibet sacerdos tam regularis quam secularis nostre dyocesis pro omnibus ecclesie nostre benefactoribus singulis septimanis tres missas celebret, unam in secunda feria pro defunctis, aliam in quinta feria pro salute vivorum et terciam in honore beatissime virginis. Insuper quicunque fraternitatem ecclesie predicte habere desideraverint et singulis annis ad structuras ecclesie elemosinas suas, prout eis divinitus fuerit inspiratum, contulerint vel transmiserint, quia ipsorum dies obitus ignoratur, volumus et statuimus, ut quater in anno videlicet in quarta feria jejuniorum quatuor temporum eorundem memoria in vigiliis missis et aliis debitis oracionibus habeatur. Item vobis sacerdotibus universis et singulis precipimus et mandamus in virtute sancte obediencie, quatenus karrenas injunctas a vobis vel

388. a) negociis *in A.* b) pia *wiederholt in A.*

adhuc injungendas necnon vota in occulto a quibuscunque indicta, super quibus vestrum consilium imploratur, si forte penitencie hujusmodi propter debilitatem personarum vel aliam justam causam in penam pecuniariam sint conmutande, propter urgentem necessitatem sepedicte ecclesie conmutetis in congruam redempcionem subsidii ad prefatam fabricam convertendi. Volumus concedimus insuper et auctoritatem nostram impertimur presencium exhibitoribus sive promotoribus fabrice nostre ecclesie antedicte, quod in locis nostra vel nostri . . officialis auctoritate interdictis habeant potestatem relaxandi sive suspendendi interdictum, quamdiu ibidem presentes fuerint, ut in ipsorum jocundo adventu divina valeant sacerdotes sollempniter celebrare. Item et, quod . . sacerdotes in ipsorum eciam absencia a tempore recepcionis literarum collectionis usque ad tempus presentacionis elemosinarum per tres dies dominicos et festivos, ut dictum negocium eo efficacius promoveri valeat, divina possint celebrare, eis presentibus indulgemus. Preterea indulgencias, quas venerabiles in Christo patres . . archyepiscopi et episcopi ad preces nostras ad hoc tam pium opus dare decreverint, presentis scripti testimonio per nostram dyocesim confirmantes fidelium populis exhiberi precipimus et exponi, videlicet dominus papa centum dies, dominus . . archyepiscopus Bisuntinensis quadraginta dies, item . . archiepiscopus Salzburgensis quadraginta dies, . . episcopus Patauiensis quadraginta dies, episcopus Ratisponensis XL^{a} dies, Kiemseniensis episcopus XL^{a} dies, Constanciensis episcopus XL^{a} dies, Haluerstadensis episcopus XL^{a} dies, Johannes archiepiscopus Rigensis XL^{a} dies, Rodericus Segobiensis episcopus XL^{a} dies, Leo Chalomonensis episcopus XL^{a} dies, Gerhardus Ananinus episcopus XL^{a} dies, Marcius sancti Marci episcopus XL^{a} dies, Johannes Strogelinus episcopus XL^{a} dies, Romanus Croensis episcopus XL^{a} dies, Bernhardus Vincentinus episcopus XL^{a} dies, Tholomeus Sardanensis episcopus XL^{a} dies, Badelburnensis episcopus XL^{a} dies, . . Auelonensis episcopus XL^{a} dies, Clauinensis episcopus XL^{a} dies, Romanus Alifanus episcopus XL^{a} dies, Angelus Melfitensis episcopus XL^{a} dies, Warliensis episcopus XL^{a} dies, Curiensis episcopus XL^{a} dies, Virdunensis episcopus XL^{a} dies, dominus Argentinensis episcopus XL^{a} dies, Eistetensis episcopus XL^{a} dies, Augustensis episcopus XL^{a} dies, Tridentinensis episcopus XL^{a} dies, Tullensis episcopus XL^{a} dies et dominus Lausannensis episcopus XL^{a} dies. Rogamus eciam attencius et precipimus universis et singulis ecclesiasticis personis nostre dyocesis, quatinus omne conmodum et hospitalitatis graciam ac[c]) dilectionem exhibitori presencium hilariter et benigne impendatis cum effectu certissime scientes, quod ad graciarum actiones et merita proinde vobis volumus esse forcius et libencius in perpetuum obligati, quia revera negocium memoratum proprium reputamus. Die igitur et loco a . . latore presencium vobis prefixo collectas elemosinas sub pena exconmunicacionis et suspensionis fideliter et sine omni dolo presentetis et presentari ab omnibus faciatis. Datum Basilee, anno domini M^{o}CCnonagesimo septimo, crastino beati Michaelis.

---

383. c) ad *in A.*

384. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der St. Oswaldscapelle.* *Orvieto 1297 September.*

Abschrift aus dem Anfang des 16. Jh. in Lk. J. fol. 3ᵉ und 4.

Bei dem fragmentarischen Zustande der Handschrift ist nicht durchaus sicher, ob der Text auf fol. 3ᵉ und derjenige auf fol. 4 wirklich zusammengehören; fol. 3ᵉ schliesst mit dem Worte ascensionis, *mit demselben Worte (s. Anm. c) beginnt fol. 4.*

Universis Christi fidelibus presentes literas inspecturis nos frater Basilius miseracione divina archiepiscopus Iherosolimitanus et nos Egidius Vrbinates, Aimardus[a]) Luccrinus, Johannes Grosetanus, Ildebrandus Aretinus et nos frater Romanus Croensis eadem miseracione episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate sperancium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adjungatur. Cupientes igitur, ut cappella sancti Oswaldi Basiliensis[b]) diocesis congruis honoribus frequentetur et a cunctis Christi fidelibus jugiter honoretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam cappellam in festivitate ipsius sancti Oswaldi confessoris et in omnibus et singulis festivitatibus subscriptis, videlicet nativitatis resurrectionis rogacionum ascensionis[c]) domini et penthecostes et in omnibus festivitatibus beate Marie virginis, in conmemoracione omnium sanctorum, in festivitatibus beatorum Petri et Pauli apostolorum et omnium aliorum apostolorum, beatorum Laurencii, Cristoferi, Panthaleonis, Leonardi, Augustini, Martini, Mauricii et beatarum XI milium virginum, Margarethe et Katharine atque in dedicatione altarium ibidem existencium et per octavas ipsarum festivitatum causa devocionis accesserint aut presbyterum dicte cappelle cum defert eucaristiam ad infirmos sociaverint et manus ad fabricam dicte ecclesie seu cappelle porrexerint adjutrices, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus confisi auctoritate singuli nostrum singulis de injuncta eis penitencia quadraginta dierum indulgencias misericorditer in domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cujus rei testimonium nostra sigilla[d]) presentibus jussimus apponi. Datum apud Vrbem veterem, mensis septembris, pontificatus domini Bonifacii pape VIII. anno tercio.

385. *Bischof Peter giebt den Bürgern von Klein-Basel eine Handfeste.* *Basel 1297 Oktober 1.*

Original St. Urk. nº 105 (A).

Verfasst unter Benützung der Urkunde von 1277 März 10 in Bd. II, 126 nº 219.

An Bandern hängen die zerbrochenen Siegel des Bischofs (nº 171), des Domstifts (nº 18) und der Bürger von Basel (nº 140).

384. a) Armardus *in B.* b) Oswaldi de Basilea *in B.* c) ascensionis *wiederholt in B.* d) nostros sigillos *in B.*

Wir Peter von gottes gnadnn bischof ze Basel tůn cbnnt allermenegelichem, daz wir die gnade, die unser vorvar bischof Peter unsernn liebnn burgern von enren Basil bat getan, stetigen mit noserm brieve nnd bezsern, als bienach geschriben ist. Wande die selben burger michel choste und erbeite an libe und an gůte hant gehnbet, das sie den selben vlekken und die selben stat bant gebuwen und gevestet und nocb vůrbaz mit ir cbosten můzen buwen und vesten, so wellen wir, dnrch dnz sie destn baz luste ze buwenne und da ze bnlibenne, dnz sie nns jergelicb nith wande vierzig pbunde pbenninge geben sullen ze gewerfe nnd die geben sullen ze sante Martins messn nnd weder wir noch unser nacbknmen mn von inen vordern oder nemen sullen ze gewerfe, wand diu selben vinrzig phunt, und daz uns und unsern nacbkomen der begnůgen sol. Dnz zů důn wir inen die gnade, swen wir inen se schultheizen geben, daz der bi inen sol sezbaft sin, durcb daz sie deste baz verrihtet werden an allnn dingen, so sie oder die stat angnt. Und sol diz ding uns und unsern nacbkomen inbein scbnde sin an unsern geribten nnd anderen rebten und dinnsten zenrnn Basele, wand alleine nn dem gewerfe. Were aber daz, daz sie gegen uns oder unsern nachkumen nihl erknnden die gnade, din wir inen ban getan, unde bedebtnclicben unde gemeinliche ungehorsam wrden der rebte node der dinnste, der sie schuldic sint, so sol sie dirre brief ummn daz gewerf nimmn vervahen onde sol disiu gnade nnd disiu gesetzede voo dem gewerfe abe sin und nmme den schultbeizen. Ze urkuode dis dinges, nnd dnz dis stetn belibe, so ist dirre brief besigelt mit unserm, unsers capitals nnd unserre stat von Basele ingesigelin. Dis geschacb se Basile, do von unsers herreo Jesn Cbristi geburte waren zwelfhundert nůnzig unde siben jar, an sante Remigen dage. Wir Heinrich der dechan uñ daz capitel gemeinlicbn von Basele ebunden allermenegeliebem, swaz gnaden unser herre der vorgenante bischof Peter unsern liebeo den vorgenanten burgern von enren Basele bat getan umme daz gewerf und nmbe den schultheizen, alse bie vor geschriben ist, daz daz unser gůt wille ist, unde wellen, swer iemer unser hnrre wnrde uñ bischof ze Basele, daz der ez stete habe. Ze urkunde so benken wir unser ingesigel ao diseo brief. An disem dinge uñ der bestetunge dirre vorgescbribenen gnade was mit mir Heinriche dem decban von unserm capitel Růdolf der senger, Hug der kuster, Herman der schůlmeister, Johannes der camerer, Wernher der probest von sante Vrsicien, Berhtolt der probest von Solotern, Hug imme Turn, Heinrich der Chuchenmeister unde Heinrich von Lorrach tůmeherren se Basile. Dis dinges, so an disem brieve geschriben ist uñ gestetet von unserm herren bischof Peter von Basile uñ simn capitel, des sin wir gnzugn: ich Hug von Lorrach ein ritter des jnrs burgermeister, Matis der Riche, Hug der Munich dem man sprichet der Zwinger, Růdolf von Vfhein, Nielaus von Titenshein ritter von dem råte, Johans Schonekint der elter, Burkart zem Rosen, Wezzel der kelner, Albreht von Wne, Dietrich der nuntzmeister, Hug zer Sunnen, Johans von Arguel unde Heinrich von Gundoltsdorf burgere von dem rate. Der uber uñ daz diz stete belibe, so benkin wir von der bntte unsers berren bischof Peters des vorgennnten unserre stette ingesigel an disen gegnnwertigen brief zeime ewigen urkunde dirre scbrift.

386. *Bischof Peter von Basel verheisst den Besuchern und Wohlthätern der Kirchen St. Leonhard und St. Oswald Ablass.*

Basel 1297 Oktober 17.

Original Lh. n° 123 (A). — Unvollständige Abschrift in Lh. F. fol. 2°. — Auszüge in Lh. D. fol. 215° und 229° (mit Datum 1296).

Eingehängtes Siegel des Bischofs sehr beschädigt.

P[etrus] dei gratia episcopus Basiliensis universis sancte matris ecclesie fidelibus salutem et pacem in domino sempiternam. Cupientes ecclesias sanctorum Leonardi et Oswaldi canonicorum regularium Basiliensium congruis honoribus venerari et ad eas fideles Christi quasi quibusdam allectivis muneribus, indulgentiis videlicet et remissionibus, invitare sicque domino reddere populum acceptabilem et devotum, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictas ecclesias in quatuor principalibus festivitatibus, videlicet nativitatis, ressurrectionis domini nostri Jesu Christi, pentecostes et omnium sanctorum, ac in festis patronorum et dedicationum ipsarum ecclesiarum et altarium et per octavas corundem pia devotione deprecaturi accesserint[a]) aut ibidem pias elemosinas fecerint vel quidquam bonorum suorum in testamento legaverint, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi quadraginta dies de injuncta sibi penitentia misericorditer in domino relaxamus. Indulgentias quoque ab aliis . . archiepiscopis vel episcopis pro dictorum locorum reverentia impetratas aut nostris temporibus impetrandas auctoritate presentium confirmamus. Dat. Basilee, anno domini millesimoCCnonagesimo septimo, XVI. kal. novembris.

387. Anno domini MCCLXXX[X]VII, dic beate Cordule, Jo. dictus Herre de Sultze contulit ecclesie nostre peciam vinearum in banno ville Wna in loco dicto in den Birken pro medio vino quamdiu vivit, postea plene cum omni fructu, item peciam in der Hartbach prope bona fratris Gerhardi de Capella eodem modo. Testes: dominus H[einricus] camerarius de Isenshein, dominus Chno, dominus N[icolaus] An[soltingen], C. frater noster de Wna et alii. — *1297 Oktober 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97 (mit Datum MCCLXXXVII, *welches als Verschreibung für* MCCLXXXXVII *zu betrachten ist, da auf der gleichen Seite des Buches und von derselben Hand geschrieben nur Urkunden des Jahres 1297 stehen).*

388. Anno domini MCCLXXXXVII, crastino apostolorum Symonis et Jude, ad resignationem Wer. dicti Ritter et . . uxoris sue legitime locavimus N. dicto de Kilchein domum quondam predicti Wer. pro XIIII sol. et IIII sol. pro honorario et messore. — *1297 Oktober 29.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77.

389. *Bischof Peter von Basel bestätigt den durch Bischof Johann von Lithauen den Besuchern eines neuen Altars in der St. Peterskirche verheissenen Ablass.* — *1297 November 14.*

Original Pt. n° 72 (A).

Eingehängtes zerbrochenes Siegel des Bischofs (n° 171).

---

388. a) deprecaturi accesserint *auf Rasur in A.*

P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus universis Christi fidelibus presentem literam visuris seu audituris salutem et post hanc vitam eternam requiem possidere. Cum frater Johannes Lethouiensis episcopus ordinis fratrum domus Theothonice ex licentia P[etri] dei gratia quondam Basiliensis episcopi nostri predecessoris altare in monasterio sancti Petri ejusdem civitatis in honore gloriose virginis Marie, sancti Mathie apostoli, sancti Martini episcopi et beati Leodegarii martyris et episcopi consecraverit seu dedicaverit et omnibus corde contritis et ore confessis, qui eundem locum in diebus seu festivitatibus patronorum prescriptorum et in die dedicationis devotionis causa visitare seu frequentare curaverint, auctoritate dei omnipotentis et beatorum Petri et Pauli apostolorum quadraginta dierum criminalium et centum venialium de injunctis sibi penitentiis indulgentiam concesserit per octavas predictorum patronorum et dicte dedicationis continue duraturam, ita tamen, si dyocesani auctoritas seu consensus accesserit in premissis etc., nos igitur prefate indulgentie uostri consensus seu voluntatis adicientes conniventiam ipsam auctoritate nostra divina coopitulante gratia confirmamus. Datum anno domini M°CC°XC°septimo, XVIII. kal. decembris.

390. *Konrad der König von Eimeldingen und sein Bruder leihen dem Schmiede Diethelm von Hammerstein ein Haus in Klein-Basel zu Erbrecht.* *Klein-Basel 1297 November 23.*

Original Cl. n° 59 (A). — * *Cl. J. pag. 466.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n° 141).

Wir Chûnrat Bôller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil tûn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das vor uns Chûnrat der Kvng von Eymûtingen uñ Albrecht sin brûder verluhen hant Diethelme von Hammerstein eime smide unserme burger ze rechtem erbe nach der stat von Basil rechte uñ gewonheite Môrins hus an dem Tiche umbe zwey phunt phenningen jergelich ze den vier vronvasten gelich geteilet ze gebende da von ze zinse uñ vier schilling ze erschatze, so dû hant sich verwandelt. Uñ geschach daz mit soliehem gedinge, das die selben gebrûdre in dem huse sullen sin ane des vorgenanten Diethelmes schaden, swenne si ir burgrecht leisten sun, und sol inen der selbe Diethelm ein gadem rumen uñ sullen aber si ime geben ein fûder holz, si leisten lange oder kurz. Uñ were ôch, das die vorgenanten gebrûdre von urlûge oder von gevêhte har in zugen uñ in dem huse wolten sin, so sol aber der vorgenante Diethelm inen ein gadem lihen uñ sullen si ime den zins geben, den ime vremde lûte gêben. Ôch hant die vorgenanten gebrûdre für sich uñ ir erben gelopt vor uns, den vorgenanten Diethelmen uñ des erben des hus gegen menlichem ze werende uñ ze verstande alse recht ist für erbe, dar nach, so da vorgeschriben stat, swa uñ swenne ez durft geschiht. Zeime urkûnde dirre dingen so han wir durh beider teile bette willen unser stat ingesigel gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezûge von uns dem rate Rvdolf Geizrieme, Heinrich von Wintersingen, Heinrich von Hilte-

ningen, Hug Ermenrich, Heinrich Lezzo, Rûdolf von Keiserstûl, Johans Hôwenstein, Johans von Friburg der kuphersmit, Peter Fleisch, Chûnrat von Nugerol, Rûdolf an dem Tiche uñ Heinrich von Emmerrach. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebûrte zwelfhundert siben uñ nûnzig jar, an sant Clemens tage.

391. *Das Kloster Olsberg leiht dem Heinrich von Stetten ein Haus in Basel zu Erbrecht.* — *1297 November 23.*

Original im StA. Aarau, Olsberg n° 169 (A).

An einem Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S . ABBATISSE . DE . ORTO . DEI.

Wir swester Agnesa dû eptischin uñ dû samenunge gemeinliche des gotzhus der vrowen von Olsperg des ordens von Cytels Basiler bistomes tûn kunt allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen das Heinrich Lôschebrant des erzpriesters hoves von Basil fürgebûttel mit willen uñ mit handen sinre wirtin Hedewigen, sinre kinden Hvges, Gisilvn, Margretvn, Annvn uñ Mechthilden Berchtolz wirtin Heyendals mit des selben Berchtoltz hant irs wirtes daz hus, daz da lit ze Basil an der Frienstraze niden an Johans huse von Argwel, daz wilunt meister Niklaus seligen des brotpeken was uñ uns ankam von unser swester Agnesen der Hvbscherin, daz der selbe Heinrich Lôschebrant von uns hatte ze erbe umbe drû phunt phenningen jergelich ze den vier vronvasten gelich geteilet ze gebende da von ze zinse uñ zwen schillinge ze erschatze, so dû hant sich verwandelte, uns ufgab lidekliche uñ wir ez durh sinre uñ der vorgenanten sinre wirtin, sinre kinden uñ sins tochtermans ufgebunge uñ bette willen Heinriche von Stetten eime burger von Basil, von dem er darumbe vierzig mark silbers Basiler geweges umphangen hatte, dez er verjach, ze erbe luhen uñ lihen mit disem brieve nach der stat von Basil rechte uñ gewonheite umbe den selben zins uñ ershatz, alse ez der vorgenante Heinrich Lôschebrant von uns hatte uñ da vor geschriben stat. Ôch gelopte der selbe Heinrich mit wibe uñ mit kinden des hus den vorgenanten Heinrichen von Stetten uñ sine erben gegen menlichen ze werende, als recht ist, swa uñ swenne ez durft geschiht. Uñ geschach diz mit aller gewarsami uñ sicherheite, so dar zû horte von rechte oder von gewonheite. Dez sint gezûge Johans von Argwel, Wernher der Fvchs, Chvnrat des sun, Johans von Machstat, . . der Vrôweler, Heinrich der wagener, Gerhart der tûchscherer, Herman von Ache, Johans des schultheizen, Heinzilman der schrôter, Chvnrat von Olsperg, Vlli Sinnol uñ ander erber lûte genûge. Uñ zeime urkunde diz dinges so han wir unser ingesigel gehenket an disen brief, der wart geben do man zalte von gottes gebûrte zwelfhundert siben uñ nûnzig jar, an sant Clemens tage.

392. *Bischof Peter von Basel gestattet den Augustinern, sich in Rappoltsweiler niederzulassen,* recepta cautione promissoria a priore

domus Basiliensis predicti ordinis et priore ejusdem loci de Rapoltzwiler, quod super indempnitate ecclesie parrochialis in Rapoltzwiler et jurium suorum nostris et juris parebunt mandatis. — *1297 Dezember 7.*

RUB. 1, 159 nº 220 nach einer Abschrift des 16. Jh. im BA. Kolmar.

393. *Das Deutschordenshaus empfängt vom Kloster St. Clara eine Matte in Oltingen zu Erbrecht. Basel 1297 —*

*Original Cl. nº 60 (A). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — * Cl. J. pag. 261.*

Eingehängtes Siegel des Deutschordens-Comthurs von Basel (nº 184).

Noverint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod nos frater Ber- [tholdus] conmendator ceterique fratres domus Theutonice in Basilea prehabito consilio et unanimi consensu superiorum nostrorum recepimus jure emphiteotico, quod wlgo dicitur erbe, a religiosis in Christo domina . . abbatissa et conventu sancte Clare in minori Basilea pratum situm in banno ville de Oltingen in Suntgaudia, quod wlgo dicitur Beiheims matte, cum omni jure et attinenciis, quo predicte domine ipsum possederunt huc usque, pro annuo censu viginti solidorum usualis monete in festo sancti Galli ipsis et suis successoribus a nobis et nostris successoribus perpetuo persolvendorum. In cujus receptionis et rei testimonium presentes literas predictis dominabus sigilli nostri munimine dedimus roboratas. Dat. et actum Basilee, anno domini M̊C̊nonagesimo septimo.

394. Anno domini M̊C̊LXXXXVII̊ obligavimus nos dare Jo. dicto de Nvwenstein carpentario et Mechthildi de Liestal uxori ejus, dum vixerint vel alter eorum, III vir. spelte de granario nostro, pro quibus dederunt nobis XV lib. den., de quibus conparavimus nobis III vir. redditus in Vislis. — *1297* —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 78v.

395. Anno domini M̊C̊LXXXXVII̊ locavimus Irmine scriptrici domum scole nostre quondam pro XVI sol. et II circulis pro tempore vite sue, et [debet][a]) nullum infestare in hospitali et patet ei via ad latrinam hospitalis et ad aquam et non debet ascendere per hostium, quod est versus chorum nostrum, ex pacti conditione et nullam debet secum habere in hospicio nisi de voluntate nostra nec alicui locare nisi de voluntate nostra et debet censum dare etiam si non inhabitaret. Et si nos contingeret aliud super edificare, nulli tamen debemus locare nisi de voluntate ejus. Item ipsa debet tegere domum sine dampno hospitalis nostri et necessaria domus similiter sine dampno hospitalis. — *1297* —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

395. a) debet *fehlt in der Vorlage.*

396. Anno domini M̃CCXCVIĨI, IIII. non. januarii, nos M[artinus] etc. locavimus terciam partem domus nostre zer Tannen in Foro piscium scilicet partem inter domum dicti Adelgoz et domum dicti Struben ad resignationem Bur[chardi] sutoris dicti de sancto Martino et Elsine uxoris sue V̊lrico dieto Mvlner de Nvwenburg sutori jure emphitheotico pro tribus lib. minus IIII den. divisim nomine census et tercia parte duarum librarum piperis in festo beati Martini pro revisoriis et IIJ lib. et II sol. pro honorario minus IIII den.

— *1298 Januar 2.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

397. *Ritter Johanu von Schliengen verkauft dem Kloster Beinwil eine Matte zu Liel.* *Neuenburg 1298 Januar 8.*

Original Kt. n° 2ª (A). — Abschrift in Kt. A. fol. 45ᵇ (B).
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

. . Ich her . . Johans von Sliengen ein ritter tůn kunt allen, die disen brief ane sehent alder lesen, dc ich ein mattun lit in dem Brůle ze Liela des gotzhus von Beinwilr han verkoufet für lidig eigen umb min notdurft dem vorgenanten gotzhus ze Beinwilr uñ Rv̊dolf Bunglin irme knehte umb zwei uñ zwenzec phunt, die ze Nv̊wenburg genge uñ gebe sint, uñ vergihe, dc ich der selben pfenningen gewert bin von dem vorgenanten gozhus von Beinwilr uñ von Bug[lin irme] knehte dem vorgenanten gewert bin uñ si in minen nuz bekert han. Ich fro Adelheid des vorgenanten her Johans elichů wirtin uñ Gilian min kint verjchen an disem gegenwrtigen bricve, dc wir enhein anesprache niemer sun gewunnen an der vorgenantun mattun. Wir verzihen uns ouch alles rehtes geisliches uñ weltliches, dc den vorgenanten gozhus uñ Rv̊dolf Bunglin in deheinen weg geschaden mv̊chti an der vorgenanten matton, uñ vergihe ich fro Adelheid dů vorgenanten, dc ich[a]) des unbetwngenliche einen gestapten eit gesworn han. Ich der vorgenante her Johans ze einer ganzun stetegun dirre vorgeschribenen dinge so han ich dem vorgenanten gozhus uñ Rv̊dolf Buglin disen brief gen besigelt mit minem eigen ingesigele uñ mit Heinriches ingesigele von Sliengen mis brůder suns. Ich Heinrich von Sliengen dur bette mis vettern her Johans uñ fro Adelheide siner elichun wirtin, wand ich des vorgenanten Gilians voget bin, so min vetter nit enist, dc got wende, so han ich min ingesigel gehenket an disen brief ze einer sicherheit. Dirre dinge sint gezůge her Heinrich der custer des selben hus ze Beinwilr, her Berchtold der Sermzer ein ritter, Berchtold von Oberndorf, her Diethelm von Sliengen der meiger von Liela, Cv̊nrat der foget, Cv̊nrat in der Altgassun, Heinrich der banwart uñ ander erber lůte genůge, den ze geloubende ist. Dirre brief wart gegeben ze Nv̊wenburg, in dem jare do man zalte von gottes gebůrte tusenc jar zweihundert jar nůnzec jar uñ acht jar, an der mitwchun vor sant Cleris tage.

397. a) dc ich *übergeschrieben in A.*

398. *Heinrich von Haltingen, Heinrich von Hauingen und Heinrich Walch verkaufen Reben in Haltingen an die Begine Agnes Bruperin und erhalten sie von ihr wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1298 Januar 20.

Original Pf. nº 88ª (A).

Eingehangtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod constituti coram nobis in figura judicii sub anno domini M℃℃nonagesimo octavo, feria secunda post Hylarii, hora nona, Agnesa dicta Brûperin conversa ex una et Heinricus de Haltingen, Heinricus dictus de Howingen et Heinricus dictus Walch, iidem sani mente et corpore, non dolo circumventi vel inducti, confessi fuerunt publice recognoverunt quilibet eorum dimidium juger vinearum sitarum in banno ville Haltingen se vendidisse et tradidisse dicte Agnese pro novem libris denariorum ipsis venditoribus per eandem Agnesam in promta pecunia plenarie solutorum, vendidit inquam Heinricus de Haltingen dimidium juger vinearum situm juxta bona Reinheri advocati ab una parte, ab alia vero juxta bona domine dicte Vnder der Linden, Heinricus vero de Howingen dimidium juger situm juxta agrum dicte Trutinon et juxta vineas dicti Stegers, Heinricus quoque dictus Walch dimidium juger situm juxta vineas Johannis dicti Zscheres ab una parte, ab alia vero juxta bona Dietzschini de Rôtenleyn, que quidem bona ad dictos venditores jure proprietatis spectant preter quam dimidium juger Heinrici de Haltingen predicti, quod idem H[einricus] a Heinrico de Howingen predicto jure hereditario possidebat, de cujus consensu processit venditio prenotata. Iidemque venditores facta venditione premissa receperunt dictas possessiones venditas coram nobis a dicta venditaria quilibet eorum videlicet ab eo venditum jure hereditario tenendum et possidendum pro una verncella spelte nomine census a quolibet divisim et uno pullo in festo beati Martini annis singulis persolvendis, quem censum trium verncellarum et trium pullorum dicti venditores etiam solvere promiserunt cuicunque dicta Agnesa legaverit vel alias quocunque duxerit conferendum. Sciendum est tamen, quod eisdem venditoribus licitum esse debet vel alteri ipsorum dictas possessiones infra sex annos proxime subsequentes a data presentium reemere pro pecunia dictarum novem librarum quemlibet proportionaliter contingente, ita tamen, quod dicta recmptio fiat infra festum beati Martini et purificationis subsequentis, et si postmodum reemere quis voluerit, censum tamen proximum tunc dicta Agnesa tenetur recipere de possessionibus prenotatis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. ut supra. Quo facto comparuit coram nobis Berzschinus fratruelis Heinrici de Haltingen et omne jus sibi competens in dimidio jugere vinearum per ipsum Heinricum vendito ad manus dicte emptricis libere[a]) et absolute resignavit.[b])

398. a) liberis *in A.* b) *Der Satz* Quo facto — resignavit *ist in A von der gleichen Hand wie der übrige Text aber später geschrieben.*

399. [Irmendrudis] . . relicta quondam domini V̊lrici de Ratolzdorf militis *bestätigt ihre und ihres Mannes Schenkung an das Kloster Lützel vom 4. Januar 1284. (S. oben Bd. II, 248 n° 432.)*

Basel 1298 Januar 27.

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 137[1] (A).
Das (eingehangte) Siegel fehlt.

400. *Der Priester Johann von Veseneck verkauft dem Peter Botscho ein Haus und erhält es wieder von ihm zu Erbrecht geliehen.*

— 1298 Januar 31.

Original Ds. 1, 26 (A).
Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presens scriptum intuentibus, quod sub anno domini M̊C̊nonogesimo octavo, feria sexta ante purificationem beate Marie virginis, constitutis coram nobis in forma judicii domino Johanne dicto de Vesnegge presbytero ex una et Petro dicto Botschen cive Basiliensi ex parte altera dictus . . presbyter vendidit et tradidit justo venditionis titulo dicto Petro domum suam sitam ex opposito domus domine de Baden contiguam domui domini Cvnradi Camerarii militis, quam inhabitat, ad eum jure dominii vel quasi pertinentem, de qua septem solidi denariorum dantur ecclesie Basiliensi nomine cujusdam anniversarii pro triginta libris et sedecim solidis denariorum monete Basiliensis, transferens in ipsum emptorem dominium seu proprietatem ipsius domus promittensque dicto Petro sollempniter stipulanti dictam venditionem ratam habere et firmam et non contravenire de jure vel de facto, sed prestare ipsi emptori suisque heredibus, quociens et quando necesse fucrit, justam et debitam warandiam. Confessus fuit etiam dictus venditor se predictam pecuniam a prefato Petro integraliter recepisse et in usus proprios convertisse, renuncians ex certa sciencia in hoc contractu exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, rei vendite infra dimidium justi precii, exceptioni doli mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum et omnibus aliis exceptionibus juris et facti omnique auxilio juris canonici et civilis, per que dicta venditio recindi posset in posterum vel aliquatenus impungnari. Quo facto dictus Petrus eandem domum concessit prefato domino Johanni presbytero pro annuo censu quadraginta[a]) trium solidorum et trium pullorum annis singulis solvendorum, medietatem videlicet denariorum in festo pasche et reliquam medietatem cum dictis tribus pullis in festo beati Martini, jure hereditario perpetuo possidendam. Est etiam actum inter partes, quod in mutatione manuum tam concedentis quam recipientis tres pulli tantum pro honorario dari debent. In premissorum testimonium sigillum curie nostre ad petitionem partium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum anno et die ut supra.

400. a) qua *auf Rasur in A.*

401. *Ritter Peter Schaler von Basel verzichtet für sich und seinen Knecht Berthold von Hauenstein auf alle Ansprüche an das Gut des Heinrich Arnolds zu Eimeldingen.*

Basel 1298 Februar 5.

Original im GLA. Karlsruhe, Beuggen (A).
*ZGO. 28, 434 nach A. — * ZGO. 28, 385 nº 99.*
Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Ich Peter der Scaler ein ritter von Basele tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lèsen, das ich mich verzihe mit disem brieve aller der unliebi un anesprache, so ich hatte oder môhte han an Heinrichen Arnoldès einen burger von Basile von minèn wègen uñ von Bertoldes wègen von Hôwenstein mins knehtes uñ siner wirtin uñ siner kinde, die ze Eimŭtingen sins gůtes buliute waren. Uñ vergihe ôch des, das der selbe Berthold uñ sin eilich wirtin uñ sinu kint alle die anesprache uñ alles das reht, das sie hatten oder mohten han an den vorgenanten Heinriche oder an das gůt ze Eimŭtingen, das sie buton, oder gegen den heirren des Thivschen huses ze Basele nach der scheidcliute brůder Huges ze Rine, Heinrichès von Gundolsdorf uñ Schôrlins, an die wir dè sache ze beiden teilen hatten verlaszen, rate uñ willen uñ scheidunge mit mime willen uñ von mime gebotte frilich hant lidig gelascen uñ ufgegèben an des comendiures hant des vorgenanten huses von Basele, uñ das er noch sin wirtin noch dèkein sin eirbe an den vorgenanten Heinrich noch an die vorgenanten heirren des Thivschzen huses von des vorgenanten gůtes wègen enkeine anesprache sůnt han fiurbas meire, wan das die selben heirren das vorgenante gůt ze Eimůtingen sůnt frilich besczzen buwen uñ niescen, als es in fůget, ane alle irrunge uñ můgesal des vorgenanten Bertoldes uñ siner elicher wirtin uñ aller siner eirben. Bèschiehe aber das, das der vorgenante Bertold oder dèkeiner siner eirben die vorgenanten heirren oder den vorgenanten Heinrich bekumbertin mit wortten oder mit werchen, das geloben ich uñ mine eirben in ze besseren nach rehte oder nach gnaden von dèmè vorgenanten Bertolde uñ von sinen eirben oder ich sol in den selben Bertold uñ sine eirben, die sie beswiert hant oder bekumbert, erlůben ze reht vertigenne, als es in fůget. Öch sol man das wissen, das der vorgenante Heinrich sich hat verzigen aller der anesprache uñ des unrehtes, so er hatte an den vorgenanten Berhtold uñ sine eiliche wirtinne. Dirre dinge sint gezůge brůder Bertolt der comendůre des Thivschzen huses von Basele, brůder Hug ze Rine, Heinrich von Gundolsdorf, Schorli uñ ander eirber liute gnůge. Dis geschach ze Basele, des jares do man zalte von unsers heirren gebiurthe zwelfhundert jar athe uñ niunzeg jar, an der mittewůchen nach unserre frowen liehtmes. Uñ darumbe das dis sticte von mir uñ von minen eirben belibe, so gib ich den vorgenanten heirren disen brief besigelt uñ bestietet mit mime ingesigele.

402. *Uelli Geisriebe und seine Vettern verkaufen dem Stift St. Leonhard Wiesen bei Klein-Basel.*

Klein-Basel 1298 Februar 11.

Gleichzeitige Abschrift in Lh. H. fol. 18ᵛ nº 85 (B).

Trouillat 2, 611 nº 472 nach B. Hier ist zu lesen S. 611 Z. 1: kůnde; *Z. 4:* unserme; *Z. 10:* sinre brůdren; *S. 612 Z. 12:* abegan; *Z. 13:* zeinre *statt* ze inre; *Z. 23:* dem zistage.

403. Anno domini M̊C̊CLXXXXVIII̊, Valentini, concessimus domino Rv̊. de Beinwilr sacerdoti apud sanctum Petrum II lectos cum zammeis, quod dicitur cieke, et culcitram albam, item cistam, item spindam[a]), quod dicitur vulgo spanbette. — *1298 Februar 14.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 97.

404. *Rüdeger von Rufach, Caplan im Klingenthal, schenkt diesem Kloster ein Haus zur Wohnung für die Priester des Klosters.*

Klein-Basel 1298 Februar 22.

Original Kl. nº 171 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 61ᵛ.

Auf der Rückseite ist von einer gleichzeitigen Hand bemerkt: dis sint die briefe umbe de hůs des lůperesters har Rvdegers.

An Pergamentstreifen hängt noch das Siegel von Klein-Basel (nº 141).

Wir Chůnrat Bôller der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil tůn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, daz vor uns in gerichte her Rvdiger von Ruvach ein priester, kapplan sant Marthvn alters, der in dem gotzhus ist der vrowen von Klingendal, das hus daz da lit in der minren Basil an dem Tiche vor Heinrichs huse von Emmerrach des phisters, daz der selbe her Rvdiger hatte ze erbe von Johanse von Zvrich eime goltsmide von Basil umbe vier schillinge uñ zwey[a]) phunt pheningen jergelichs zins, ze gebende die halben ze wienaht uñ die andern halben ze sant Johans mes ze sůnigiht, uñ aht hůnr vierzehen nehten vor vasinaht ze wisunge uñ ahzehen schillinge ze erschatze, so dú hant sich verwandelte, gegeben hat willewarbe sins gůte willen durh got uñ durh sinre sele heil den geerten in gotte . . der priolin uñ der samenunge der vrowen von Klingendal von der minren Basil also, das die priestre, die ze den eltren des vorgenanten gotzhus von Klingendal messe singent oder spreehent, ez besitzen sun uñ drinne sun sin, uñ vertigette ez inen mit dem vorgenanten Johanse dem lenherren, der ze gegen was uñ ez durh des vorgeschriben hern Rvdigers ufgebunge uñ bette willen vor uns leh brůder Johanse dem schaffener des gotzhus von Klingendal an . . der priolin uñ der samenunge stat des selben gotzhus uñ der priestren, die der eltren kapplan sint, ze erbe in allen dem rechte uñ um den selben zins, alse da vor geschriben stat. Uñ sůllen die

403. a) *unsichere Lesung.*
404. a) vier — zwey *auf Rasur in A.*

priestre zins wisunge uñ erschatz verrichten uñ an dem huse besseren uñ buwen swes ez bedarf uñ ensullen ez inen die vrowen von Klingendal in dekein weg weder umphremden noch umphûren. Uñ geschach diz mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so dar zů horte von reehte oder von gewonheite, uñ alse mit rechter urteile wart erteilt von allen, die da waren. Zeime urkůnde diz dinges so han ich Chv̊nrat der vorgenante nachschultheize min ingesigel uñ wir der rat von der minren Basil unser stat ingesigel durh ir aller bette gehenket an disen brief. Uñ wir swester Mechthilt von Ruvach dů priolin uñ dů samenunge gemeinlich der vrowen von Klingendal geloben uñ binden uns uñ unser naehomen mit diesem brieve, das wir daz vorgenante hus niemer verkôfen oder in dekein weg umphremden den vorgenanten priestren oder iht tůn da wider, so da vor stat geschriben. Zeime urkůnde des dinges so han wir unser ingesigel ôch gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezúge von uns dem rate Růdolf Geizrieme, Heinrich Wintersingen, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Heinrich Lezze, Rv̊dolf von Keiserstv̊l, Johans Howenstein, Johans von Friburg der kufphersmit, Peter Fleisch, Chv̊nrat von Nugerol, Rvdolf am Tiche, Heinrich von Emmerrach uñ ander erbe lůte genůge. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebůrte zwelfhundert ehtewe uñ núnzig jar, an dem samestage vor sant Mathis tage des zwelfbotten

405. *Urteil des Schultheissengerichts von Klein-Basel zwischen den Klöstern Wettingen und Beinwil über den Nachlass des Peter Senftelin.* *Klein-Basel 1298 Februar 26.*

Original St. Urk. nº 106 (A).

Urkundio 1, 41 nº 6 nach A.

Eingehängtes Siegel: . . . . . IS . MACERELLI . DE . BASILEA.

Wir Johans Mazzerel ein ritter schultheize ze der minren Basil tůn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das für uns kamen für gerihte[a]) der geerte in gotte brůder Vôlger der appet des gotzhus von Wettingen des ordens von Cytels, Kostenzer bistomes, eins teils uñ her Heinrich von Liela brůder uñ kelner des gotzhus von Beinwilr sant Benedichtz ordens, Basiler bistomes, des andren teils uñ das der selbe her Heinrich da berette, als ime ein tag für uns gemachet was, das her Peter der appet von Beinwilr für sich uñ an sins capittels stat die sache umbe hern Peters Senftlins seligen gůt an in vor dem rate von der minren Basil ze gewinne uñ ze verluste gesetzet hatte, wande der vorgenante appet von Wettingen niht dez[b]) gelôben wolte.[c]) Uñ do dů beredunge was geschehen, do klagete der vorgenante appet von Wettingen uf den vorgeschriben hern Heinrichen, das er daz gůt, daz sime gotzhuse von Wettingen der vorgenante her Peter selige durh got uñ durh sinre sele heil hatte geben, gevrônet hette. Da wider der vorgenante her Heinrich sprach, das daz gůt billicher sôlte sin

405. a) *Von* das *bis* gerihte *auf Rasur in A.* b) dez *übergeschrieben in A.* c) gelôben wolte *auf Rasur in A.*

des gotzhus von Beinwilr, des man der vorgenante her Peter selige was, danne des gotzhus von Wettingen. Uñ wande der vorgeschriben appet von Wettingen sprach, das hern Peter seligem .. der appet uñ daz capittel von Beinwilr fri verlazen hetten uñ erlôpt frilichen sin gût ze gebende, swar er wôlte, do wart erteilt vor gerichte, môchte der vorgenante appet von Wettingen daz für bringen uñ das sime gotzhuse daz gût durh got were geben alse recht ist, das man daz gût sôlte entslan. Do bracht der vorgenante appet von Wettingen für, alse ime erteilt wart, das sime gotzhuse her Peter Senftli selige, dar nach do ez ime die herren von Beinwilr erlôbet hatten uñ in fri hatten verlan, daz gût alles ane zwelf mark, die den herren von Beinwilr worden sint, gab durh got. Uñ da mitte kam der vorgenante abbet von Wettingen uñ sin gotzhus vor gerichte von den herren von Beinwilr uñ irme gotzhuse lidekliche umbe die sache mit rechter urteile alse recht ist. Zeime urkúnde dirre dingen so han wir Johans Mazzerel der vorgenante schultheize disen brief gegeben dem vorgenanten apte[d]) von Wettingen uñ sime gotzhuse besigelt mit unserme ingesigel. Diz geschach uñ wart dirre brief gegeben ze der minren Basil, do man zalte von gotz gebúrte tusent zweihundert núnzig uñ acht jar, an der mittewochen nach sant Mathis des zwelfbotten tage. Uñ waren hie bi her Chûnrat der Kinden, her Berchtolt der schaffener von Pheffingen rittere, Chûnrat hern Ludewiges, Heinrich von Gvndolzdorf, Wernher Geizrieme, Heinrich von Hilteningen, Chûnrat Bôller, Chûnrat Fleisch, Rudolf von Keiserstûl, Chûnrat von Nvgerol, Rûdolf am Tiche, Dietrich der Teke uñ ander erber lûte genûge.

406. Anno domini M°CC°LXXXXVIII°, in die translationis beati Augustini, locavi Rû. dicto de Mergte Constantiensis dyocesis genero Petri dicti am Graben civis Basiliensis duas partes domus quondam H[einrici] pistoris dicti Schôman apud Spalcam prope domum dictam zem Merewnder jure proprio ad nos pertinentem in emphytheosim, de qua domo integra solvuntur nobis singulis annis in die parascheve XII torte de simila et picarium olei in festo omnium sanctorum et IIII^{or} solidi divisim in jejuniis IIII^{or} temporum pro censu pro quondam domino Chûnrado de Bratelle et XXX den. pro quibusdam anniversariis tempore suo, protestando, si ista locatio de jure fieri posset et placeret domino Johanni presbytero dicto Echart, presentibus canonicis nostris Rû[dolfo], N[icolao] Ansoltingen et Chûnone de Berne, Walthero de Istein, Rû. Nase et aliis. — *1298 Februar 28.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84^{v}.

407. *Adelheid, Nichte des Peter Senftelin, verzichtet auf dessen Nachlass gegenüber dem Kloster Wettingen. Basel 1298 März 7.*

Original St. Urk. n° 107 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

405. d) apte *auf Rasur in A.*

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, quod constitutis[a]) coram nobis in figura judicii sub anno domini M̄C̄nonagesimo octavo, feria sexta post dominicam reminiscere, hora prime, Adelheidi filia sororis quondam Petri dieti Senftlis civis minoris Basilee ex una et domino Eberhardo ordinis Cisterciensis fratre et cellerario monasterii in Wettingen nomine dicti monasterii ex parte altera, eadem Adelheidis recognoscens se nullatenus circumventam coram nobis publice confessa fuit se acceptasse pro universa hereditate quondam dicti Petri avunculi sui, quam adire debuit et adivit seu que sibi conpetebat in universis bonis a dicto avunculo suo relictis ex suecessione seu hereditate quacunque, quatuor libras denariorum et trium librarum redditus, quos etiam tam pecuniam quam redditus confessa fuit publice se integre recepisse et eosdem redditus in locis, prout acceptavit, debite assignatos, renuncians niehilominus omni juris auxilio canonici et civilis, consuetudinarii, scripti et non scripti, per que vel quod hereditas quondam avunculi sui predicti sibi conpetens per se vel alium sui nomine posset repeti seu per quemeunque quomodolibet revoeari, et precipue omni juri, quod contra quondam . . uxorem sui avunculi sibi conpeterit seu conpetere poterit in futurum, ac etiam eontra dominum . . abbatem et monasterium de Wettingen predietum juri sibi conpetenti in bonis quondam avuneuli sui predieti similiter renuncians coram nobis. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. Basilee, anno et die predictis.

408. *Werner von Gundolsheim verkauft dem Deutschordenshause zu Gebweiler Gefälle von Land in Gundolsheim, welches er dem Hause aufgiebt und wieder zu Erbrecht empfängt.*

— *1298 März 12.*

*Original Lh. nº 127 (A). — * Lh. D. fol. 185ᵛ. — * Lh. B. fol. 8½, irrig zu 1299.*

An Pergamentstreifen hängt das Siegel Werners von Gundolsheim (nº 199).

Ich Wernher von Gundolshein, herin Egilolfes[a]) seligen sun von Gundolshein eins rittirs, tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder hőrent lesen, daz ich han gigebin ze kőfende einlif vierteil korn geltis uffin mime lidigen eigin halp roke halp gerste in dem[b]) banne ze Gundolshein dem commendur uñ den brůderen des Tůtschen hůses ze Gewilr unb einlif marc silbirs uñ bin och des gewert von inen uñ han daz selbe silbir in minen nuz bekert uñ sol den selbin eins die einlif vierteil kornes ich oder min erbin gebin alle jar zwischent den zwein messen unserre frőwen uñ sol si werin ze Gewilr in irme huse von disem gůte, daz hie nach geschribin stat: in den Bizzin ein juch nebint dem von Juncholz, nidir baz nebint dem Harder ein maniwerc, an der Hůtmatten nebint den von Undir-

407. a) constituti *in A.*

408. a) Egilolfes *auf Rasur in A.* b) den *in A.*

lindin vier rûtin matten, bi Bluwenhein laehen ein juch akirs uffen herin Wernher von Gundolshein ziehende, har in bas nebint dem selben herin Wernher ein halp juch, bi der almeinden zwo jûcharten, an der nûwen Weide ein jûcharten, nebint dem Lochgraben ein jûch, uf die Kûrenbach ziehende drii rûtin, ein jûcharte ein stranc nebint den von Martbach, nebint dem Kvnige uf den Rvfaeh wec zichende ein halp jûch. Ich virbinde mich och uñ min erbin dis gûtis ze werinde gegin meniglichem uñ virzihe mich allis rehtis geislichis uñ weltlichis, damit ich odir min erbin môhtin widir komen dis kôfis. Och han ich dis[c]) selbe gût uf gigebin dem vorginantin commendûr uñ den brûdiren uñ es wider enphangin von inen mir uñ minen erbin zem rehtin erbi. Dis sebe gût sol och nût wan ein hant tragen. Wær och, daz ich odir min erbin niht gebin den cins also, daz ein cins den andiren irgriffi, so sol daz gût den vorginanten brûdiren uñ dem hûs lidic sin. Da dirre kôf gischach, da waren an herre Johans von Heitiwilr uñ herre Cvnrat Wernher von Gundolshein rittere, brûdir Herman von Schafhusen, brûdir Vlrich Rinkôfe, brûdir Burehart von Hungerstein uñ brûdir Heinrich von Ongershein brûdir des Tûschen husis, Heinrich Schulthessi, Trute, Burcart von Ongershein uñ Vlrich der mædir. Uñ daz diz war si uñ ein urkûnde mængilichem uñ steti blibi, so han ich vorginanter Wernher von Gundolshein min ingisigil an disen brief gehenket, der wart gigebin, do man zalte von gottis geburt tusent zweihundirt nûncig uñ ahti jar, an sancte Gregorien tage ze merzen.

409. *Das Stift St. Leonhard macht mit Sophia, Rudolfs Leissen von Pfäffingen Witwe, und deren Toehter Sophia einen Vertrag, wonach diese beiden Frauen ihre Güter zu Pfäffingen, Onolzwil und Gelterkinden auf die Zeit ihres Lebens und gegen Zins vom Stift inne haben sollen.* *Basel 1298 März 17.*

Original Lh. nº 124 (A).

Boos 141 nº 192 nach A. Hier ist zu lesen S. 141 Z. 36: officiali *statt* officialis; *S. 142 Z. 6:* Adelheidis *statt* Adelheid; *Z. 10:* verdencellas *statt* verencellas; *Z. 10/11:* dictus des Schafners vivit; *Z. 13:* verncellarum; *Z. 15:* tam dictus prepositus quam; *Z. 26:* Chremehager; *Z. 27:* dimidia verneella; *Z. 29:* tam *statt* tamen; *Z. 32:* quam *statt* quod; *Z. 33:* tantum *statt* tamen; *Z. 38:* impetere *statt* impetire; *Z. 39:* curie *statt* evidens.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

410. *Sophia, des Johann von Rixheim Witwe, schenkt dem Stift St. Leonhard Reben zu Sulz.* *Basel 1298 März 19.*

*Original Lh. nº 125 (A). — * Lh. D. fol. 193. — * Lh. B. fol. 34.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

408. c) ich dis *auf Rasur in A.*

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M°C°nonogesimo VIII, feria quarta post dominicam letare, constituta coram nobis in forma judicii Sophya relicta quondam Johannis dicti de Richenshein civis Basiliensis conpos mentis, sana corpore, non vi dolo aut metu inducta, sed pure propter deum et in remedium anime sue sponte donavit donatione inter vivos .. preposito ecclesie sancti Leonardi Basiliensis et conventui ibidem vineas suas sitas in banno opidi Sulz in loco dicto Zelwilr, que vulgariter appellantur das lange Gehelc, quas quidem vineas asseruit ad ipsam donatricem jure proprietatis pertinere. Facta est hec donatio presente domino Martino preposito ecclesie sancti Leonardi predicte et eandem donationem nomine suo et sui conventus recipiente. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem ipsius donatricis duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno et die ut supra.

411. *Das Barfüsserkloster erklärt, dass Heinrich der Vicar in Herthen über das von ihm dem Kloster geschenkte Haus frei verfügen könne; für den Fall der Haltung des Vertrags übernimmt das Kloster gewisse Verpflichtungen.* *Basel 1298 April 20.*

Original Lh. nº 126 (A). — * *Lh. B. fol. 62.*

Eingehängtes Siegel der Barfüsser: S . FRM . MINOR . IN . BASILEA.

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis frater Cv̊radus gardianus ceterique fratres de conventu Basiliensi salutem in domino sempiternam. Noverint universi, quod, cum dominus Henricus vicarius in Herten domum suam sitam Basilee in pede montis sancti Leonardi conventui nostro donaverit donatione inter vivos, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur, concedimus dicto domino H[enrico] ac eciam Methildi dicte de Halderwang cognate sue conjunctim et divisim, ut non obstante tali donatione liberam potestatem et plenam habeant dictam domum alienandi conmutandi vendendi et pecuniam pro ea habitam in usus suos expendendi ac omnia faciendi, que ipsis placuerint et dominus inspirabit. Si vero supradicta donatio cassata non fuerit, sed stabilis et firma permanserit, obliganus nos et conventum nostrum ad solutionem quinque librarum monete Basiliensis tradendas in subsidium terre sancte. Fratres preterea conventus nostri anniversaria videlicet domini H[enrici] sepedicti, Henrici dicti Trophelin patris ejusdem, Hedewigis matris sue, Methildis et Agnetis cognatarum ejus perpetuo celebrabunt. In testimonium autem premissorum presentem literam sigillo nostro duximus consignandam. Dat. Basilee, anno domini M°C°nonagesimo VII̊, XII. kalend. maii.

412. Anno domini M°C°nonagesimo VII̊, feria tercia ante pentecosten, nos Mar[tinus] etc. locavimus ad resignationem dominarum an den Steinen et relicte quondam Bur. dicti zem Himele et filie ejus Volmaro pannipario

dicto Schatz domum nostram jure proprio ad nos pertinentem pro censu singulis annis XIII den. in festo beati Martini et uno messore tempore messium et XIII den. pro honorario. — *1298 Mai 20.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

413. *Die St. Johannskirche auf Burg giebt dem Stift St. Leonhard einen Garten auf.* — *1298 Mai 29.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 17.

Anno domini M̊C̊XCVIII̊, feria quinta post Vrbani episcopi, dominus Heimo decanus ecclesie sancti Johannis in Castro et capitulum ibidem resignavit ad manus nostras pro se et nomine sui capituli predicte ecclesie ortum, quem ipse decanus a nobis habuit ze Kolehvsern nomine dicti capituli, jure proprio ad nos pertinentem pro XVIII den. nomine census et I circulo et XVIII den. nomine honorarii, divisum in ortum quondam Johannis de Richenshein fratris nostri solventem ipsi capitulo III sol. nomine census et I circulum et II sol. nomine honorarii, et in ortum H. dicti Steinkelr solventem III sol. nomine census et I circulum et II sol. nomine honorarii, et in ortum . . villici dicti de Rederstorf solventem IIII sol. pro censu et II circulos, non jure hereditario, ita ut nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi solvamus annuatim ipsi domino decano et capitulo predictis censum cum revisoriis nostris juribus deductis et defalcatis,

414. Anno domini M̊C̊XCVIII̊, post octavam pentecostes, Rv̊. Verwer obligavit nobis I vir. redditus spelte et dimidiam vir. avene in Arlesheim, quem censum dat Rv̊. dictus Schultzheize pro IIII lib., donec defalcentur. — *1298 nach Juni 1.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

415. *Graf Diebold von Pfirt präsentiert dem Bischof Peter zur Wahl an die erledigte Pfarrei Phaffans* Johannem natum Ulrici dicti Schwab institoris de Basilea, clericum juvenem utique providum et discretum. *Zillisheim 1298 Juni 27.*

Trouillat 2, 667 n° 509 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel.

416. *Bruder Iwan, Bischof von Lacedæmon,* reverendi patris domini Petri Basiliensis episcopi suffraganeus, *verheisst den Besuchern zweier Altäre in der Kirche des Deutschordenshauses Beuggen Ablass.* Datum anno domini M̊C̊nonagesimo octavo, in festo beatorum apostolorum Petri et Pauli, in ecclesia sancti Leonardi sepedicte civitatis Basilee. *Basel 1298 Juni 29.*

*ZGO. 28, 435 nach einer Abschrift des 15. Jh. im GLA. Karlsruhe, Copialbuch Beuggen. — * Cartellieri 3059.*

417. *Bebin schenkt mit Einwilligung ihres Mannes Nicolaus Colier dem Stift Gottstatt Güter in Biel,* item unum casale, quod habeo in Metton, quod tenetur a . . preposito sancti Albani. — *1298 Juni* —

Fontes 3, 712 nº 707 nach dem Original im StA. Bern.

418. *Johann Snezzer der Wechsler und sein Sohn Heinrich gestatten dem Kloster St. Maria Magdalena als Entgelt für schuldige Zinse einen Wässergraben durch ihre Matte zu ziehen.*

Basel 1298 Juli 2.

*Original MM. nº 24 (A). — Deutscher Auszug in MM. E. fol. 233ᵛ. — * MM. L. fol. 326.*

Eingehängtes Siegel des Peter Schaler (nº 106).

Ich Heinrich Schôrli schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des Schalers eins ritters von Basil tûn kunt allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das vor mir in gerichtes wis brûder Burkart von Altkilch ein convers uñ schaffener des gotzhus der vrowen an den Steinen vor der stat ze Basil an der priorin uñ der samenunge stat des selben gotzhus mit Johanse Snezzer dem wechseler uñ Heinriche sime sune burgern von Basil uberein kam, das die selben Johans uñ Heinrich für vierzehen schillinge phenningen, die si solten den vorgenanten vrowen an den Steinen ze zinse uñ ze erschatze von reben, die si von in hatten ze erbe, uñ durh das die selben vrowen got iemer für si bitten, ein ewigen runs zwei fûzen wit uñ zweyer tief durh ir matten, so die selben Johans uñ Heinrich hant ligende in der banne von der minren Basil an der Wise, dû ir eigen[a]) ist, gegeben hant uñ verlan den vorgenanten vrowen an den Steinen iemerme ze weszernde ir matten, dû nebent der selben matten lit. Uñ gelopten die selben Johans uñ Heinrich für sich uñ ir nachomen dem vorgenanten brûder Burkarte an der priorin uñ der samenunge stat des vorgenanten gotzhus daz ding stete ze habende uñ da wider niemer ze tûnde von inen selben oder niit ieman anderme in dekein weg uñ die vorgenanten vrowen an den Steinen uñ ir gotzhus des runs durh die vorgenanten matten gegen menlichem ze werende, alse recht ist, swa uñ swenne ez durft geschiht. Uñ diz geschach mit aller gewarsami uñ sicherheite, so dar zû horte von rechte oder von gewonheite, uñ alse mit rechter urteile vor gerichte wart erteilt von allen, die da waren uñ gevraget wrden. Zeime urkünde diz dinges so han ich Heinrich der vorgenante schultheize disen brief geben den vorgenanten vrowen an den Steinen besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel vom gerichte. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze Basil, do man zalte von gottes gebürte zwelfhundert eehtewe uñ nünzig jar, an der mittewochen vor sant Vlrichs tage. Uñ waren hie bi her Burkart der Viztům, her Hvg der Mvnch Atenkvrz, her Hvg der Zwinger sin brûder, her Vlrich von Vfhein rittere, Heinrich uñ . . Thvscher die ammanne, Heinrich hern Arnoldz uñ ander erber lûte genûge.

418. a) eigen *auf Rasur in A.*

419. *Das Kloster Klingenthal leiht der Agnes, Vasnachts Tochter, ein Haus in Klein-Basel.* — *1298 Juli 6.*

Original im BA. Kolmar, Unterlinden nº 14 (A).
Das (eingehangte) Siegel fehlt.

Ich dů priorin von Clingental uñ aller der convent gemeinliche tůn kunt allen den, die disen brief sehent older hôrent lesen, daz wir mit gemeinem rate han verlûhen ein hus uñ die hofstat[a]), dů dahinder stat, Agnesen des Vasnachtes tochter umbe seichs schillinge phenninge uñ zwein ringe. Uñ sol man den selben eins geben alle jar halben ze sůngicht uñ den ander halben ze sancte Andres[b]) mes uñ die ringe ze vasnacht. Uñ so sich dů hant verwandelt, so sol man alse vil ze erschazze geben alse zinses. Uñ dirre selbe zins hôrt zů den jargeziten des von Clingen. Uñ dis vorgenante hus ist gelegen in der minren Basel nebent hern Hiltmars hus uñ ist daz orthuz an der gassen. Daz dis war uñ stete si, henke ich dů vorgenante priorin uñ aller unser convent unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben, do man zalte von gottes gebürte zwèger jare minre denne drizehen hundert jar, in der octave apostolorum Petri et Pauli.

420. *Das Kloster St. Maria Magdalena und das Stift St. Leonhard tauschen Häuser.* *Basel 1298 Juli 15.*

Original Lh. nº 128 (A). — * *Lh. D. fol. 154.* — * *Lh. B. fol. 70.*

Drei an Pergamentstreifen hangende Siegel: 1) Kloster St. Maria Magdalena (nº 68). 2) Propst Martin von St. Leonhard (nº 181). 3) Capitel von St. Leonhard (nº 179).

Nos . . priorissa totusque conventus monasterii beate Marie Magdalene extra muros Basilienses universis et singulis noticiam subscriptorum cum salute. Cum .. magister civium et consules Basilienses apud nos ad instanciam Minorum fratrum domus Basiliensis instarent cum effectu, ut domum nostram sitam in civitate Basiliensi contiguam muro fratrum predictorum dictam Heinrichs[a]) dez webers de Altkilh, de qua idem Heinricus[b]) nobis singulis annis persolvit XXXVI solidos denariorum nomine census et IIII^{or} [c]) circulos, quam ab ecclesia sancti Leonardi jure emphiteotico pro sex solidis et IIII^{or} denariis et uno messore possidemus annuatim persolvendis, conmutaremus vel saltem titulo venditionis exponeremus . . procuratori fratrum Minorum predictorum, nos bona et matura deliberatione prehabita et oh utilitatem ecclesie nostre evidentem, ne fieret prejudicium ecclesie sancti Leonardi prenotate, antedictam domum permutavimus et permutasse profitemur per presentes viris religiosis . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi memoratis pro domo Johannis dicti de Sewen villici sitam in vico Sutorum supra Birsicum majorem solventem annuatim II libras denariorum nomine census et IIII^{or} circulos et unum messorem, quam ab eisdem recepimus jure

419. a) hoſtat *in A.* b) *Zwischen* sancte *und* Andres *eine radierte Stelle in A.*
420. a) Heinrichs *auf Rasur in A.* b) Heinricus *auf Rasur in A.* c) IV^{or} *auf Rasur in A.*

emphiteotico, ita quod retentis nobis XXXVIIII solidis denariorum et IIII^{or} circulis annuatim solvere promisimus unum solidum et unum messorem eisdem, mittentes nos in corporalem possessionem vacuam et quietam domus prenotate, promittendo fide data hinc inde predictam permutationem ratam et firmam permanere nec contra eam venire verbo vel facto vel contravenienti consentire. Nos . . prepositus et capitulum sancti Leonardi prenotati predictam permutationem transactionem et omnia alia prius expressa vera esse profitemur presentibus et promisimus et promittimus inconvulsa permanere sub appensione sigillorum nostrorum. Dat. et actum Basilee, anno domini M$\overline{CC}^{d}$)nonagesimo VIII, in die divisionis apostolorum.

421. *Herr Wilhelm von Schwarzenberg verkauft dem Johannes Kling und der Frau Adelheid der Tolerin von Freiburg den Hof zu Theningen*, den C$\mathring{v}$nrat von Basil hatte. *Waldkirch 1298 Juli 23.*

*ZGO. 10, 327 nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — Schöpflin Historia 5, 314 n^{r} 194 (Auszug). — * Fester h 107.*

422. *König Albrecht beglaubigt als einen seiner Boten an Papst Bonifaz* nobilem virum Chunradum dictum Monachum de Basilea militem consiliarium et familiarem nostrum dilectum.

[— 1298 Juli 27 — 1303 Oktober 11.]

*ArchivKÖG. 2, 284 n^{r} 45 nach einer gleichzeitigen Abschrift im StA. Wien. — Ähnlich ebendort 2, 283 n^{r} 44 und 290 n^{r} 49 ebendaher. — * Lichnowsky 2,* CCLXXIV *n^{r} 20;* CCLXXIII *n^{r} 18;* CCLXXIV *n^{r} 28.*

423. *Schultheiss und Rat von Klein-Basel treffen ein Abkommen mit dem Kloster St. Clara betreffend Mauerbau hinter dem Kloster und den Weg jenseits des Teiches. Klein-Basel 1298 August 26.*

Original Cl. n^{r} 61 (A).

Zwei an Pergamentstreifen hangende Siegel: 1) Johann Matzerel (n^{r} 194). 2) Bürger von Klein-Basel (n^{r} 141).

Wir Johans der Mazerel schultheize zer minren Basil un̄ der rat tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, de die vrowen von sant Claren durch unser un̄ durch der burger bette un̄ liebi die uzeren můre am Tiche hinder ir klôster gebûwen hant mit ir kôsten von der stat, da wirs liesen, unz an den Tich, der dur ir klôster gat. Wen aber wir uber die Tiche ût bûwen, de sun wir tůn mit unserm kôsten an iren schaden. Un̄ wir der schultheize un̄ der rat verjehen, das wir mit gedinge den kumber, der in dem graben ist, sullen nu ze male ane der vrowen schaden uz fûren uf ir gût, da ez inen ist aller unschelichest. Un̄ ist, de die vrowen har nach bedûrfen da ze rûmende, de sullen si tůn mit ir kôsten. Oeh verjehen wir, de wir die vrowen niemer sun getwingen noch inen můten umbe den

420. d) d$\mathring{c}$ *corrigiert aus* c$\mathring{c}$c *in A.*

weg, der enent dem Tiche dur ir eigen gat, des wir inen underwilen mûteten. Uñ dar umbe dc dis alles stete belibe, so henken wir der schultheize uñ der rat unser ingesigel an disen brief. Dirre brief wart gegeben ze der minren Basil, des jares do man zalte von gottes geburte tusing zweihundert nûnzig uñ acht jar, an sant Sixtes tage.

424. *Schiedsrichterliche Beilegung des Streites zwischen Basel und Luzern.* *Aarau 1298 August 17.*

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 164 nº 104 nach A. — * ASchwG. 19, 318 nº 62, irrig zum 17. Juli. — * Abschiede 1, 384 nº 71. — Erwähnt bei Kopp 3/2, 241.*

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Lucerron.

An Pergamentstreifen hängen zwei Siegel: 1) † S . DOMINI . VL . DE . BALMA. *2)* † S . HENRICI . DE . W . NGEN . MILIT . S.

In gottes namen amen. Der vursichtigen lûton wiser rat manot uñ leret, daz man elliu gedinge vûr kunftige kriege uñ misshelli mit schrift versicherre und bestricke. Dar uber wissen uñ si kund getan allen dien, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das wir herr Vlrich von der Balme und Henric von Wangen obman in der sache misshelli uñ vorder, so die burgerr von Basle ze einem teile und die burger von Lvcerron ze dem ander teile mit ein ander hein, die si einhelleclich gûtes willen mit ein ander uf vier erber man dur sûne uñ richtunge gesezzet hant, die burger von Basele uff hern Chvnraten ze der Kindon uñ hern Johansen von Arguel ze ir handen uñ die burger von Lvcerron uf hern Nôgen von Littowe uñ hern Rvdolfen von Schowense zc ir teile. Daz hein wir die vorgenanden obman ze rehte uñ ze minnon usgericht mit wissende beider teilon, als hie nach geschriben stat, umbe die vorder uñ ansprache, so die burger von [a]) Basele an dic burger von Lvcerron hein umbe Niclausen Tribocken uñ umbe die gevangen, die dac ze Lvcerron gevangen lagen, Jacoben Zebeln, Jacoben Megerlin von Hvningen uñ Henrichen Arnolz, und umbe die vorder, die die burger von Lvcerron gegen Baselern hein umbe Wernhern den vischerre, Galwan den gauwerschin, Rôselin, Vlrichen von Horwon, Petern den misschlerc, Hobtingen, . . den Schvzere, Bvrch[arden] von Meggen, Arnolden von Meggen, Bvttenner uñ sinen sun, Arnolden von Eschibach, uñ dar zû alle ansprache uñ sache, diu uns von beiden teiln wart geoffnot uñ vurgeleit, daz heissen wir, daz daz lutterlich ze beiden teiln sol ganzlich abe sin, es si umbe gevengenschi verbotten oder umbe ander dekeine vorder, uñ sun von beiden sîtton umbe alle die selben getêti einer ander gûten uñ getriuwen friunde wesen an alle vâre. Ouch heissen wir, daz die vorgenanden gevangen urvechte tûn sun vûr sich uñ alle ir friunde an allen var die burgern von Lvcerron umbe die gevengenschi niemer leit ze tûnne. Uñ swie daz gebrochen wurde in keine wis, da vor got si, so heissen wir die burger von Basele, daz ir offennen

424. a) von *fehlt in A.*

brief des geben hinnan ze unserr frowon mes der nehstun, dů nu kumet, daz si inen an lib und an gůt griffen noch si vůr ir burger nicht haben sun unz an die stůnt, daz inen der selbe schade wird abgeleit, der inen umbe die sache beschehen ist. Swa oueh die burger von Basele disen brief nicht geben ze dem zile, als hie vorgenemet ist, da sullen si schuldig sin viunfzig marcken silbers uñ der sache uñ sullen dar umbe dise bůrgen haft sin, die si dar umbe gegeben hant. Uñ swen der brief dien burgern von Lveerron geantwůrt wirt, so sullen die bůrgen ze beiden sitton lidig sin. Wurde aber daz versumet in keine wis, so sullen wir die obman die bůrgen manon mit unseren briefen, swen es uns von dien teiln wirt kunt getan. Uñ daz disiu sazzunge uñ disiu richtunge mit disen ehaftigen vorgenanden gedingen war si uñ stete belibe, ze einer gewaron gezůchsami uñ stetem urkůnde heneken wir unsůrů ingesiglů an disen brief. Disů richtunge gesehach ze Arowa, an dem nechsten sunnentage nach unserr frowon mes ze mitten ougsten, do von unsers herren gebůrte waren tusůng zweihundert nůnzig und acht jar.

425. *Bürgermeister und Rat von Basel erklären denen von Luzern, dass sie die Richtung vom 17. August 1298 halten wollen, auch dass die Widersacher der Luzerner, Schuhelin und Kuno vor Spalen, nicht Basler Bürger seien.* — *1298 August 26.*

Original im StA. Luzern (A).

Kopp Urkunden 2, 165 nº 105ª nach A. — ** Abschiede 1, 384 nº 71.* — *Erwähnt bei Kopp 3|2, 242.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

Den erbern bescheiden luten unser lieben frunden dem burgermeistre dem râte uñ den burgern gemeinliche von Luzerne enbieten wir Peter der Sehaler ein ritter burgermeister uñ der rât von Basile unsern fruntliehen grůs uñ unsern dienst. Uwer bescheidenheit sol wissen, das wir die satzunge uñ die sůne, so die edeln herren her Vlrich von der Palme uñ her Heinrich von Wangen gemaht hant umb den bresten, so wir zeinander hatten, als an den briefen stat, so si uns mit irn ingesigeln hant besigelt geben, das wir das stete wellent han mit gůten truwen ane alle geverde. Ouch sullent ir wissen, das Schuhelin uñ Chůne vor Spalun des mals, do si den schaden tâten an der Birse, niht unser burger warent noch vormals uñ sint oueh noch unser burger niht, uñ sprechent dis bi unserme eide ane alle geverde. Uñ zeime urkunde der vorgesehriben dinge so han wir disen brief mit unser stette ingesigel besigelt. Dirre brief wart geben des jars do man zalte von gottis geburte zweilf hundert jar nuntzig uñ ahte jar, an den zistage naeh sante Bartholomeus mes des zweilfbotten.

426. *Bürgermeister und Rat von Basel zeigen denen von Luzern an, dass Jacob Zebel, Jacob der Meier von Hüningen und Heinrich Arnolds den Luzernern Urfehde geschworen haben.*

— *1298 August 26.*

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 166 nº 105ᵇ nach A. — * Abschiede 1, 384 nº 71. Erwähnt bei Kopp 3/2, 242.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

Den erbern bescheiden luten unser lieben fründen dem burgermeistre dem râte uñ den burgern gemeinlich von Luzerne enbieten wir Peter der Schaler ein ritter burgermeister uñ der rat von Basile unsern fruntlichen grus mit ganzen truwen. Uwer bescheidenheit sol wissen, das für uns kam Jacob Zôbel, Jacob der meier von Hûningen uñ Heinrich hern Arnoldes unser burger uñ swrent ôffenliche rehte ûrvehte fur sich uñ fur alle ir frûnt ane alle geverde umb die gevangnische, so si von uch erlitten hant. Were abir das, da vor got si, das si das brechent also, das si diehein uwern burger schadigetent an libe oder an gûte umb die vorgeschribene gevangnisse, so geloben[a]) wir uch mit gûten trûwen, das wir inen grifen sullent an lip uñ an gût uñ sullen dar zû niemer burger ze Basile werden, unz der schade wirt abe geleit, den si danne hant getan. Uñ umb das dis stete belibe, so han wir zeime urkunde disen brief mit unser stette ingesigele besigelt. Dis geschach uñ dirre brief wart geben des jars do man zalte von gottis geburte zweilf hundert jar nuntzig uñ ahte jar, an dem zistage nach sante Bartholomeus mes des zweilfbotten.

427. Item ein brieff inhaltend, wie Wernher Falckhe der jung ein burger von Ruffach sehwester Gerwig von Basell etliche gûter umb IIII marckh silbers zu kouffen geben hat. Dat. donstag nach Bartholomei anno XII^{C}LXXXXVIII.

— 1298 August 28.

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 25ᵛ.

428. *Das Stift St. Leonhard leiht der Richina Hübscher und ihrem Sohne Burchard einen Garten zu Erbrecht.*

— 1298 September 1.

*Original Lh. nº 129 (A). — * Lh. A. fol. 85. — * Lh. D. fol. 170ᵛ. — * Lh. B. fol. 120ᵛ.*

Am untern Rande der Vorderseite steht von einer andern aber gleichzeitigen Hand bemerkt: fratri Conrado de Almswilr [pro]curatori dominarum de Olsperch.

Von den zwei eingehängten Siegel hängt noch dasjenige des Propstes Martin (nº 181).

Nos Martinus prepositus et conventus ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis notum facimus presentium inspectoribus universis, quod nos ortum situm in monte Kolhvsern contiguum ab una parte orto Otten dicti de Hagendal, alia vero parte contiguum orto[a]) dicti Lieber, ad nos jure pro-

426. a) gelobe *in A.*
428. a) orto C. dicti Lieber *in Lh. A.*

prietatis pertinentem concessimus Richine[b]) dicte Hvbscherin et Burchardo filio suo pro quinque solidis et VI denariis nomine census et uno solido nomine anniversarii[c]) divisim in festo Johannis baptiste et Martini persolvendis et duobus circulis Martini jure hereditario perpetuo possidendum. Et sciendum, quod predictis Richina videlicet et Burchardo non existentibus ab heredibus ipsorum ipsum ortum recipientibus pro honorario, quod vulgo dicitur erschacz, tercius dimidius solidus datur. Si autem sepedicti Richina et[d]) Burchardus predictum ortum dum vivunt quocunque modo alienaverint, tantum dabitur de honorario quantum de censu. Testes hiis presentes: dominus Johannes ad Nouum cellarium, Nicholaus Geilfûz, Nicholaus de Ansoltingen, dominus Heinricus de Mv̊spach, V̊l[ricus] de Balaczhein et alii plures fide digni. In hujus rei testimonium sigilla nostra prepositi videlicet et capituli presentibus sunt appensa. Actum[e]) et datum anno domini M̊C̊nonagesimo VIII, die Verene virginis.

429. Anno domini M̊C̊CLXXXXVII̊I[a]), crastino nativitatis beate Marie, nos Mar[tinus] prepositus etc. ad resignationem Petri dicti am Graben pistoris, Agnese converse et Johannis liberorum predicti Petri locavimus Hedewigi relicte quondam Rv̊[dolfi] dicti Haldahv̊seli domum sitam ze Spalon contiguam domui fabri quondam dicti Scfrit pro VII sol. minus IIII den. jure emphiteotico divisim in jejuniis IIII[or] temporum et uno solido nomine cujusdam anniversarii singulis annis et uno solido nomine intragii persolvendis. Testes: Jo[hannes] zem Nv̊wenkelre, V̊l[ricus] de Blatzhein, N[icolaus] Ansoltingen etc. — *1298 September 9.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

430. *Der Basler Weihbischof Iwan verheisst den Besuchern des von ihm in der Kirche St. Leonhard neu geweihten Altars Ablass.* *Basel 1298 September 21.*

*Original Lh. n° 130 (A). — * Lh. D. fol. 228v.*

Eingehängtes Siegel: S . FRIS . YVANI . DEI . GRA . EPI . LACEDEM . . *Im Siegelfeld:* YVANVS.

Frater Yvanus[a]) miseratione divina Lacedomonensis episcopus vices gerens reverendi patris ac domini P[etri] Basiliensis episcopi universis Christi fidelibus presentem paginam inspecturis salutem in domino cum caritate sincera. Auctoritate nobis concessa a predicto nostro consecravimus quoddam altare in ecclesia sancti Leonardi civitatis Basiliensis ad petitionem domini prepositi ecclesie ejusdem suorumque concanonicorum in honore et honorem sanctorum martyrum Felicis et Regule, Gregorii pape, Martini,

---

428. b) Richine quondam relicte Bur[chardi] dicti Hv̊bscher *in Lh. A.* c) pro quondam Petro dicto Hv̊bscher *Zusatz in Lh. A.* d) et *fehlt in A.* e) *vor* Actum *steht noch ein durchgestrichenes* Datum *in A.*

429. a) *In der Vorlage corrigiert aus* LXXXXI̊.

430. a) Ydanus *in A.*

Vdalrici pontificis nec non sancte Agnetis virginis et martyris. Ex hac igitur sacra consecratione in festo cujuslibet sancti predicti seu sanctorum veniam octoginta dierum seu indulgenciam damus et presentibus concedimus peccata mortalia vere confessis et contritis venientibus et querentibus indulgencias hoc in altari et in dedicatione dicti altaris misericorditer relaxamus reverendi domini predicti ac patris nostri consensu accedente dictoque die dedicationis ipsius altaris et quolibet die usque ad octavam dedicationis omnibus ipsam pie visitantibus octoginta dierum indulgenciam criminalium peccatorum, ut prescriptum est, presentibus indulgemus. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum. Dat. et actum in Basilea, anno domini M°CCnonagesimo octavo, die dominico post exaltationem sancte crucis, in quo predicta dedicatio ex nostra ordinatione et dispensatione in posterum est celebranda.

431. *Lütold, Dompropst und Generalvicar von Basel, trägt dem Propst zu St. Peter in Basel auf, wegen Besetzung der erledigten Pfarrei Phaffans das Nötige vorzukehren.*

Basel 1298 vor Oktober 6.

Trouillat 2, 669 n° 511 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel.

432. *Der Propst zu St. Peter in Basel verkündet dem Decan im Sundgau, dass er die erledigte Pfarrei Phaffans mit Ulrich Schwab besetzt habe.* *Basel 1298 Oktober 6.*

Trouillat 2, 670 n° 513 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel.

433. Anno domini M°CCLXXXXVIII, in vigilia dedicationis Basiliensis ecclesie, locavimus Mechthildi de Thurego domum nostram an dem Sprunge, quam habuit in emphytheosin pro XVIII den. et tantum pro honorario H. pellifex et Gerina uxor ejus, qui eam resignaverunt. Testes: Otto Monachus canonicus Luten[bacensis], magister Luprandus, Wern. Gerenler et alii.

— 1298 Oktober 10.

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

434. *König Albrecht bestätigt und erneuert den Bürgern von Basel das Privileg des Königs Rudolf vom 15. Juni 1274.*

Basel 1298 Oktober 14.

*Trouillat 2, 671 n° 514 nach einer Abschrift des 16. Jh. im bischöflichen Archiv zu Pruntrut. — * Böhmer 412 n° 647. — * Gengler 1, 130. — * Rockholz 58 n° 102.*

435. *König Albrecht bestätigt und erneuert den Bürgern von Basel das Privileg des Königs Rudolf vom 17. Juni 1274.*

Basel 1298 Oktober 14.

*Acta 2, 181 nº 257 nach einer Abschrift von 1304 in Biel. — * Cartellieri 3075 (wo vorliegende Urkunde und diejenige der Bestätigung des Privilegs vom 15. Juni 1274 irrtümlich zusammengeworfen werden).*

Albertus dei gracia Romanorum rex semper augustus universis sacri Romani imperii fidelibus, ad quos presentes pervenerint, graciam suam et omne bonum. Universitatis vestre noticie declaramus, quod venientes ad nostre majestatis presenciam dilecti fideles nostri cives Basilienses nobis humiliter supplicaverunt, ut privilegium clare recordacionis domini et genitoris nostri karissimi quondam domini Ruodolfi regis Romanorum illustris eis traditum et concessum confirmare approbare et innovare de benignitate regia dignaremur. Cujus privilegii tenor talis est: *(es folgt die Urkunde von 1274 Juni 17. in Bd. II, 77 nº 143)* Nos itaque dictorum civium precibus favorabiliter inclinati presens privilegium, prout de verbo ad verbum superius est expressum, ex regali clemencia innovamus approbamus confirmamus et presentis scripti patrocinio communimus. Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre innovacionis approbacionis et confirmacionis infringere aut ei aliquo ausu temerario contraire. Quod si forsan quis attemptare presumpserit, gravem nostre majestatis offensam se noverit incurrisse. Testes sunt hii: venerabilis H[einricus] Constanciensis episcopus, Fridericus prepositus Argentinensis, Lůtoldus prepositus ecclesie Basiliensis, Eberhardus aule regalis cancellarius, Ruodolfus de Monte forti, Ruodolfus de Schelkelingen, Her[mannus] de Honberg, Albertus de Lowenstein comites, Heinricus de Nyfen, Otto de Rôtenleyn et alii quamplures. In cujus rei testimonium presens privilegium exinde conscribi et majestatis nostre sigillo jussimus communiri. Datum Basilee, II. idus octobris, anno domini M̊C̊C̊LXXXXVIII̊, indictione XII, regni vero nostri anno primo.

436. *Wilhelm zum Kalkofen verkauft der Begine Heilwig Humbrechtin Zinse von Gütern zu Gebweiler, Sulz und Wunach.*

Basel 1298 November 4.

Originale Pr. nº 125 (A) und nº 125 (A¹). — * Pr. B. fol. 48.*
Die beiden Ausfertigungen sind von derselben Hand geschrieben.
An beiden Stücken eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quorum noticiam presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M̊C̊Cnonagesimo octavo, feria tercia proxima post omnium sanctorum, comparentibus coram nobis in forma judicii Wilhelmo dicto zem Kalkouen de Gebwilr ex una et Heilewigi conversa dicta Hvmbrechtin ex parte altera, dictus Wilhelmus sanus mente et corpore confessus fuit et publice recognovit in jure, se justo et legitimo vendicionis contractu vendidisse prefate Heilewigi redditus trium librarum denariorum Basiliensium percipiendos de bonis ipsius Wilhelmi[a]) infra specificatis singulis annis divisim et proporcionaliter, scilicet in

436. a) Wernheri *in A und A¹.*

festis sancti Martini hyemalis et pasche, pro triginta libris denariorum Basiliensium, recognoscens nichilominus idem venditor se dictam pecuniam a dicta emptrice integraliter recepisse et in usus proprios convertisse. Et dictus venditor, promittens pro se et heredibus suis singulis annis solvere et tradere dictos redditus trium librarum terminis ante dictis, renunciavit ex certa scientia excepcioni doli mali, non solute, non numerate, non tradite pecunie, excepcionique, que competit deceptis ultra dimidium justi precii, et generaliter omni juris auxilio canonici civilis et consuetudinarii aliisque omnibus excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dictus contractus posset cassari aut aliqualiter retractari. Hoc tamen salvo dicto venditori, quod ipse reemere poterit dictos redditus infra decennium a data presencium pro dicta pecunia et ipsa emptrix eosdem revendere tenebitur ad hoc se coram nobis firmiter obligando. Est autem specificatio bonorum hec: in banno Gebwilr vinee site in loco dicto ze Gierůte juxta vineas Heinrici dicti Koler, item in banno de Sulze tres scadi dicti zer Woluisgrůben siti apud vineas Jacobi dicti Scheuer, item in banno Wůnach in loco under der Kilchun IIII^or^ scadi vinearum siti juxta bona .. dicti Winterlin, item in eodem banno duo scadi siti in loco dicto in der Lewern juxta bona Lutholdi dicti Kesseler. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos .. officialis predictus ad peticionem dictarum parcium huic instrumento sigillum curie Basiliensis fecimus appensari. Datum et actum Basilee, anno et die predictis.

437. *Urkunde von 1298 November 20. s. Bd. II, 283 n° 497.*

438. Anno domini M°C°LXXXXVIII°, feria quarta ante Barbare virginis, ego locavi C. Bonstengel et Burchardo filio filie sue bona nostra in Dvrenchein, que emimus a domo fratrum Theotonicorum in Mvlnhusen, pro LXXV quartalibus siliginis et avene eque, qui debent nobis predictum censum ducere ad Svltze in domum nostram ibidem, quandocunque ipsis predixerimus, sin autem non predixerimus, ducent et presentabunt nobis censum in Mvlnhusen, et quandocunque volumus, debent libere et absolute recedere a dictis bonis. Item de pacto debent fimare III jugera, quamdiu habuerint predicta bona. Testes: dominus C. de Stetten, Wicko presbyter et Růdigerus Bonstengel et alii plures, in Matenhein.

Eodem anno, feria sexta precedente proxima, locavi Rů. de Steinbach bona nostra, que fuerunt predictorum dominorum (?), pro XXVI quartalibus siliginis et avene eque. Debet fimare II jugera singulis annis et debet ducere censum Sultze, quando predixerimus ei. Testes: dominus C. de Stetten, Růdigerus Bonstengel, Bur. de Wolfswilr, Rů. Kilchwart de Rvmershein, Burc[hardus] Bonstengel et alii plures.

— *1298 November 28 und Dezember 3.*

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. Vorsetzblatt.

Der erste dieser Einträge zeigt folgende nachträgliche Änderungen: Anno domini M°C°LXXXXVIII°, feria quarta ante purificationis beate virginis, ego

M[artinus] prepositus locavi Rvdigero genero C. Bonstengel bona nostra *u. s. w. Und am Schlusse:* Testes: Jo[hannes] Geilfvz, Tvrli, Rvdigerus Bonstengel, Rv. Kilchwart de Rvmershein et alii plures.

— *1299 Januar 28.*

439. *Hedwig, Nicolaus Herzogs Frau, verkauft dem Stift St. Leonhard Zinse von ihrem Hause zu Sennheim.*

Sennheim 1298 Dezember 1.

*Original Lh. nº 131 (A). — * Lh. D. fol. 192. — * Lh. B. fol. 29ᵛ. Eingehangtes Siegel des Walther zum Sternen (nº 205).*

Noverint universi presencium inspectores seu auditores, quod coram me Walthero dicto zum Sternen procuratore nobilis domini Theobaldi comitis Phirretarum in Senheim constituta in forma judicii Hedwigis uxor Nicolay dicti Herzogo civis in Seinheim per manum ejusdem Nicolay sui mariti, quem suum tutorem seu advocatum pubblice recongnovit, redditus viginti solidorum annis singulis in festo beati Martini episcopi integraliter solvendorum de domo sua sita in opido Senheim ad eam ex successione paterna et materna devoluta et jure proprio pertinente vendidit et tradidit adhibitis omnibus observationibus et cautelis de jure vel consuetudine hujusmodi contractibus adhibendis domino Nicolao dicto de Ansoltingen canonico et procuratori ecclesie sancti Leonardi Basiliensis ordinis sancti Augustini nomine . . prepositi et capituli ejusdem ecclesie pro novem libris denariorum Basiliensium, quam pecuniam dicta Hedwigis una cum advocato suo predicto confessa fuit in jure se plenarie recepisse et in usus proprios convertisse, promittens per fidem auctoritate dicti . . advocati sui accedente dictum contractum ratum habere et firmum et non contra venire per se vel per alium de jure vel de facto, sed prestare dictis emptoribus pro se et suis heredibus justam et debitam warandiam, quocienscunque vel ubicunque nomine predicte ecclesie sancti Leonardi requisita fuerit, et cavere de evictione in omnem eventum. Renunciavit eciam dicta venditrix per manum predicti advocati sui ex certa sciencia in hoc contractu exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, exceptioni rei vendite infra dimidium justi precii, doli mali et in factum, auxilio Vellegiani et omnibus aliis exceptionibus et deffensionibus juris et facti, omnique juris beneficio canonici et civilis, per quod dicta vendicio recindi posset in posterum vel quomodolibet impugnari. Hujus rei testes sunt dominus Bur[chardus] incuratus in Senheim, dominus Johannes dictus Schinard sacerdotes, Syvridus de Amradswilr, Jacobus de Tanna, Johannes dictus Kelnner et quamplures alii fide digni. In testimonium premissorum nos Waltherus procurator predictus et consules predicti opidi de Senheim ad petitionem dictarum parcium sigillum universitatis nostre huic appendimus instrumento. Dat. et actum in Senheim, anno domini M̊C̊nonagesimo octavo, crastino beati Andree apostoli.

440. *Hugo von Thann verkauft dem Stift St. Leonhard Güter in Steinbach und erhält sie wieder zu Erbrecht geliehen.*

— 1298 Dezember 1.

*Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 83v. — * Lh. D. fol. 192v. — * Lh. B. fol. 30v mit dem Datum* St. Andresen tag anno XIIᶜLXXXX.

Anno domini M̊C̊XCVIII̊, crastino beati Andree apostoli, coram Walthero dicto zem Sternen procuratore in Senhein in forma judicii Hugo dictus de Tanne residens in Chlein Steinbach de consensu Hedewigis uxoris sue H[einrici][a]), N[icolai][a]), Beline et Mechthildis liberorum suorum vendidit et assignavit N[icolao] de Ansoltingen nomine ecclesie nostre possessiones subscriptas in Steinbach, videlicet domum suam cum toreulari et omnibus attineneiis et decem schados vinearum videlicet tres dictos Vogtstv̊che sitos prope vineas reliete dicte Hovcrin et vineas . . prioris de Altkilch, item duos schados sitos am Vogelsange prope vineas . . domine ze der Bivnden, itcm III sehados dictos des gůt von Lvterbach prope vineas Chv̊ncini dicti Schaden sitos, item unum schadum dictum Greslinsschatz prope vincas Jaeobi dicti de Tanne, item unum schadum bi dem Vfholtzwege prope vineas dicti de Ansehozsingen, jure proprio vel quasi pertinentes pro LXXX lib. den. Basiliensis monete, quam peeuniam recepit et in usus suos convertit, et de dictis bonis, que recepit in emphytheosim pro XX amis albi vini puri et meri, quod in dictis vineis crescet singulis annis vel aliud eque bonum sine dolo, si in dictis vineis predicta summa non ereseeret. Testes: dominus Bur[chardus] vicarius in Senhein, dominus Jo[hannes] dictus Schinhart, Sifridus de Amaratzwilr, Ja[eobus] de Tanne, Jo[hannes] Kelner et alii plures.

441. *Der Domdecan Heinrich von Bechburg schenkt seinem Sohne Konrad Land auf dem Bruderholz. Basel 1298 Dezember 3.*

Original Kl. nº 172 (A).

Zwei eingehangte Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official (nº 150). 2) † S. HEINRICI . DECA . . . . E . BASIL.

Nos . . officialis curie archidiaconi[a]) Basiliensis notum esse volumus presentibus universis tam presentibus quam futuris, quod coram nobis tamquam persona publica in figura judicii eonstitutus honorandus vir dominus Henrieus de Beehburg dccanus eeclesie Basiliensis eompos mente et sanus corpore, non inductus dolo vel ullo modo cireumventus, scd spontanea voluntate pro ac caritativo duetus stimulo Conrado dicto de Bechburg filio suo, tamquam ipsius sustentationis indigentie pie et salubriter eupiens et volens aliquantulum providere, quadraginta jugera agrorum minus quatuor cum dimidio sita in banno ville Rinach in loeo dicto Brůderholz, confinia bonis et agris Kunonis dicti zem Roten turne, Berehtoldi dicti zem Tore, Johannis dicti de

440. a) *Die Namen können ergänzt werden nach dem Regest in Lh. B. fol. 30v.*

441. a) archidiaconi *auf Rasur in A.*

Nenzlingen, . . dicti Tekinger, Berchtoldi dicti de Vesnegge et Rûdolfi dicti Seler, empta per dictum dominum . . decanum justo et legitimo titulo emptionis ab Anna relicta quondam Johannis dicti zem Mvlbŏme cive Basiliensi ac eorundem liberis videlicet Johanne, Elizabet, Katherina, Mathia et Greda per eosdem renunciatione facta debita ad hoc sollempnitatibus adhibitis debitis et consuetis secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis, que quidem bona iidem jure emphiteotico possidebant a religiosis viris domino . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi Basiliensis et liberis Burchardi dicti Roten civis Basiliensis, eodem Burchardo tutorio seu curatorio nomine dictorum suorum liberorum rite et legitime auctorizante, ad quos predictos jus dominii dictorum bonorum dinoscitur pertinere, donavit et tradidit in dotem sive donatione propter nuptias ac donatione inter vivos eidem Conrado cum universis juribus et attinentiis eorundem, viis itineribus accessibus ad eadem et egressibus de eisdem usque in vias publicas, aliis eorum commodis universis subscriptis conditionibus perpetuo libere possidenda, ita videlicet, ut, si ipsum Conradum sine prole legitima decedere contigerit, ad ipsum dominum decanum donatorem vel ejus heredes, si aliud de ipsis non preordinaverit, revolvantur, si vero ipsum Conradum prolem seu heredem legitimam contigerit generare, ad eosdem dictorum bonorum donatio libere condescendet et ad ipsius prolis heredes tantum legitimos et carnales; attamen, si hujusmodi proles legitima vel ipsius heres carnalis non evenerit, revolvi debet donatio ad donatorem, ipsius heredes vel ad alia loca, ad que idem donator ea duxerit conferenda. Nichilominus quoque idem dominus . . decanus dictorum bonorum nomine donatarii corporalem se constituit possessorem, quousque idem donatarius possessionem nactus fuerit corporalem. Insuper ex certa scientia renuncians exceptioni doli mali, beneficio restitutionis in integrum et omni juris consilio et auxilio scripti et non scripti ac consuetudinarii, per que vel quod dicta donacio posset in posterum irritari annullari seu quomodolibet revocari per se vel alium qualemcunque. In cujus rei testimonium nos . . officialis archidiaconi antedictus sigillum curie nostre una cum sigillo honorabilis domini . . decani ecclesie Basiliensis donatoris predicti fecimus presentibus appensari. Nos etiam . . decanus predictus, ut premissa robur obtineant firmitatis, sigillum nostrum duximus presentibus appendendum. Testes hujus rei sunt dominus Johannes Camerarii canonicus Lausannensis, magister Johannes dictus de Rufach canonicus ecclesie Columbariensis, magister Henricus de sancto Blasio phisicus, Johannes filius quondam Johannis dicti zem Mvlbŏme, Henricus de Clarona notarius curie nostre, V̊lricus dictus Senger et Otto notarius curie Basiliensis ac alii fide digni. Dat. et actum Basilee, anno domini M̊C̊C̊ nonagesimo octavo, feria quarta ante festum beati Nicolai.

442. *Das Predigerkloster zu Gebweiler verkauft dem Heinrich Wagner von Basel Güter in Sulz, Feldkirch und Bollweiler.*

Basel 1298 Dezember 17.

Abschrift von 1335 im StA. Aarau, Copialbuch Königsfelden fol. 44 (B).

Noverint universi et singuli, ad quorum notitiam presentes littere pervenerint et quos nosse fuerit opportunum, quod coram nobis . . officiali curie Basiliensis sub anno domini M°C°[a])nonagesimo octavo, feria quarta proxima ante festum beati Thome apostoli, fratre Johanne dicto ze Rine priore domus Predicatorum in Gebwilr nomine suo et fratrum conventus ejusdem domus ac nomine ejusdem domus ex una et Heinrico dicto Wagener cive Basiliensi ex parte altera in forma juris conparentibus, dictus frater Johannes prior nomine suo et fratrum dicte domus in Gebwilr confessus fuit in jure publice recognoscens se et ipsos fratres deliberatione non semel sed pluries prehabita diligenti ob utilitatem dicte domus et necessitatem fratrum eorundem inibi deo famulantium de conmuni et concordi consensu, auctoritate et consensu sui superioris religiosi videlicet viri Conradi prioris provincialis ipsorum interveniente, justo et legitimo venditionis titulo vendidisse prefato Heinrico dicto Wagener bona et possessiones inferius specificata, que quondam . . dicta Elya fratribus dicte domus in Gebwilr pure propter deum et ob anime sue remedium contulit et donavit pro octoginta quatuor marcis argenti puri et legalis ponderis Basiliensis, seque nomine suo et fratrum dicte domus ipsum argentum sub dicto pondere a predicto emptore integraliter recepisse ac in utilitatem domus predicte et usus fratrum ibidem totaliter convertisse. Et predictus frater Johannes prior nomine ut supra transferens in dictum emptorem cum debita juris sollempnitate proprietatem et dominium eorundem bonorum venditorum utile et directum ac omne jus, quod dicte domui sibi et fratribus ibidem aut etiam ipsorum ordini in ipsis bonis conpetiit vel conpetere videbatur, dedit ipsi emptori potestatem et liberam facultatem ipsa bona adipiscendi et nanciscendi et possessionem eorundem cum omni jure, quo hucusque possessa fuerunt ipsa bona liberam et vacuam subintrandi eademque bona tamquam sua habendi tenendi utendi fruendi et de ipsis disponendi et ordinandi pro sue libito voluntatis, promittens idem frater Johannes nomine quo supra ratum et firmum habere dictum contractum nec contra ipsum verbo vel facto nec etiam ullo ingenio per se aut interpositas personas facere vel venire nec contrafacere vel venire volenti aliqualiter consentire, item ipsa bona vendita libera et absoluta ab omni homine preterquam de censu tredecim solidorum denariorum Basiliensium, quo dumtaxat onerata existunt, penitus expedire, item cavere ipsi emptori de evictione eorundem bonorum et contra quamcunque personam ab ipso emptore evincere volentem eadem bona aut jus aliquod sibi usurpare in eisdem ipsi emptori fideliter et efficaciter assistere et de ipsis bonis, quandocunque et quotienscunque opus fuerit, prestare debitam et legittimam warandiam, submittens nichilominus ipse frater Johannes prior se domum in Gebwilr predictam et fratres ejusdem domus nostre in hoc casu jurisdictioni, ut ipsos non obstantibus ipsorum privilegiis ad premissorum observantiam, si opus fuerit, auctoritate nostra ordinaria possimus conpellere et arcere. Ceterum predictus frater Johannes prior eodem nomine ut supra expresse et ex certa scientia renunciavit exceptioni doli mali, non

442. a) C̃ *von gleicher Hand auf Rasur in B.*

solute, non numerate, non tradite pecunie exceptionlque, que conpetit deceptis ultra vel citra dimidium justi precii, beneficio restitutionis in integrum, litteris et privilegiis a sede apostolica aut aliunde pro dicta domo aut ordine generaliter aut specialiter inpetratis vel inpetrandis, omni quoque juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et nuptialis scripti ac aliis universis exceptionibus et defensionibus quibuscunque tam juris quam facti, quibus dictus contractus nunc aut in posterum in toto vel in parte cassari posset aut quomodolibet retractari. Est autem specificatio bonorum venditorum hec: in banno oppidi de Sultz quinque scadi vinearum sitarum in loco dicto in der Steingassen inter vineas Rûdolfi de Valle Masonis militis ex una et Johannis dicti de Bolwilr ex parte altera, item quatuor scadi vinearum siti in predicto banno inter vineas Petri dicti Stehellin et Kûnzini dicti de Lutenbach, item duo scadi vinearum siti in loco dicto bi der Werishôlzi juxta ecclesiam de Wûna, item unus scadus vinearum situs inter vineas Johannis de Bolwilr ex una et Thome dicti Sumer ex parte altera, item quatuor scadi siti in loco dicto zer Wolfgrûben inter vineas Petri de Munzenheim et Petri dicti Slosser, item quatuor scadi in loco dicto Hasehart siti inter vineas Heddiue converse de Masemûnster ex una et Heinrici dicti Kung de Retersheim ex alia, item quinque scadi siti in loco dicto Rorers garten inter vineas Gerhardi Gloggener ex una, ex alia vero parte inter vineas . . filiorum fratris Cûnonis dicti Veschelin, item sex scadi inter vineas Nicolai dicti Stirne de Senheim ex una et Conradi dicti Kostan ex alia, item tres scadi siti inter vineas Hermanni de Rimpach filii . . villice ibidem ex una et Rûdolfi dicti Koler ex parte altera, item unus scadus situs ante portam oppidi de Sultz inter vineas Nicolai dicti Wilde ex una et Nantwigi dicti Zinke ex alia, item sex scadi siti apud vineas dominarum de Underlinden de Columbaria apud fossatum oppidi de Sultz, item duo scadi siti inter vineas Wernlini dicti Lôchman ex una et Johannis sculteti de Hartmanswilr ex alia, item tres scadi siti ex una inter vineas Rûdolfi dicti Kutteler et Heinrici dicti Nibelung ex alia, item duo scadi siti inter vineas Heddewigis dicte Scharerin ex una et Conradi dicti Matenheim ex alia, item quatuor scadi siti inter vineas . . filie quondam Lûfridi militis de Sultz ex una et relicte quondam Hugonis dicti ad Solem ex alia, item duo scadi siti inter vineas Rûdolfi dicti in der Nothalden fratris Burchardi fabri ex una et bona dicta daz Kamber gût ex parte alia, item quatuor scadi siti in loco dicto zer Warthûtten inter bona dominorum de sancto Johanne de Sulze, in quibus successerunt Wernhero quondam dicto de Stat juniori, et Kûnzini dicti de Kerz, item tres scadi siti inter vineas dominarum de sancta Clara ex una et Rûdolfi dicti de Valle Masonis militis ex alia, item unus scadus situs super colle inter vineas Petri de Rode ex una, qui ex parte altera protenditur super vineas Johannis filii quondam Johannis cerdonis, item sub colle juxta pratum . . dicte Elyen unus scadus, item unum pratum dictum vron Elyen, item unum manewerk prati siti juxta horreum laterum dictum Ziegelschûre apud prata fratrum Theutonicorum de Bûkcim, item duo jugera agrorum sita in loco dicto Burgmatte inter bona liberorum quondam . . dicti Volrat ex una et Johannis

dicti Gvnterlin ex alia, item unum juger situm in banno de Veltkilch, quod protenditur a parte inferiori ad bona Reinheri de Veltkilch ab uno latere contiguum bonis Heinrici Hertschar, item unum juger, cujus media pars est sita in banno de Sulze, alia vero pars in banno ville de Bolwilr juxta bona fratrum sancti Johannis de Sulze, item unum juger situm in banno de Sulze in loco dicto vor dem Giehegene. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum sigillum curie Basiliensis una cum sigillis fratris Conradi prioris provincialis predicti et dicti prioris domus in Gebwilr ac conventus fratrum ejusdem domus presentibus est appensum. Nos quoque frater Conradus provincialis predictus presentibus recognoscimus dictum contractum de nostra auctoritate et consensu esse celebratum ipsumque utilem et proficuum fore dicte domui in Gebwilr. Nos etiam conventus fratrum ipsius domus nichilominus recognoscimus eundem contractum esse factum de nostro consensu et concordi voluntate in evidentiam eorundem sigilla nostra una cum sigillo . . prioris ejusdem domus in Gebwilr presentibus appendentes. Datum et actum Basilee, anno et die predictis.

443. *Vergleich zwischen dem Chorherrn Ludwig von St. Peter als Kirchherrn von Eimeldingen und mehreren Adeligen über streitige Wein- und Fruchtzehnten.* *Basel 1298 Dezember 22.*

Original Pt. n° 89 (A).
Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presencium inspectoribus, quod constitutus coram nobis nobilis vir dominus Berchtoldus de Ramstein miles tamquam publica persona et in forma judicii sub anno domini M°C°nonogesimo octavo, feria secunda proxima ante festum nativitatis domini, cessit liti sponte et libere nomine suo et nomine domini Cvnradi de Bŏkhein militis et quorundam conplicum suorum, quam quidem litem sibi movit honorabilis vir dominus Ludewicus canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis rector ecclesie in Eimŏtingin Constantiensis dyocesis super possessione vel quasi quarundam decimarum vini et fructuum coram . . officiali curie Constantiensis, secundum quod in libello super hoc exhibito continctur. Item constitutus ut supra dominus Rudolfus de Vfhein miles cessit liti pro se et fratre suo Johanne dicto de Herikein, ut superius est expressum. Item constituti ut supra Johannes et Arnoldus domicelli dicti de Grŏnenberg cesserunt liti in omnibus, ut est premissum, et, quia minores videbantur annis majores tamen quatuordecim, promiserunt fide data nomine juramenti dictam cessionem ratam habere et contra ipsam aliquatenus non venire, promittentes omnes supradicti prefato . . rectori de injuria sibi illata in bannis villarum Binzhein et Eimŏtingin et de quibusdam decimis et fructibus ablatis nec non de expensis in lite factis usque ad festum purificationis beate Marie virginis satisfacere cum effectu, quod et nos eisdem precipimus ex officio nostro. Datum ut supra.

444. Anno domini M°CC°LXXXXVIII°, crastino beati Thome apostoli, locavi H. dicto Tornatori surdo domum nostram quondam dictam Fuchslins hus jure hereditario pro XXII solidis nomine census divisim in jejuniis IIII^or^ temporum et XI sol. in mutatione manus et II circulis nomine revisoriorum persolvendis et promisit ipse per fidem et V°l[ricus] dictus Linder frater quondam uxoris sue sutor, quod infra duos annos continuos debent construere cameram lapideam nunc inceptam in dicta domo cum ferreo hostio et fenestris ferreis et gerram dictam gattern vulgo de gipso vel hostium ferreum ante cellarium in eadem domo usque ad epyfaniam domini proxime venturam. Presentibus Werenhero de Berne, V°l[rico] de Berne, Paulo, R°v°[dolfo] de Berne sutoribus, R°v°. dicto Nase et aliis pluribus.

— *1298 Dezember 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

445. Anno domini M°CC°nonagesimoVIII°, X. kal. jan., nos Mar[tinus] prepositus etc. vendidimus Walthero dicto de Wentzwilr bona nostra in banno ville Lutra, in loco dicto ze Mettelon unum juger terre arabilis, item in loco dicto ze Salon unum pratum dictum ze Widematte et juxta viam versus Wolfswilr unam peciam, que vulgo dicitur R°vta, pro VI lib. minus V sol. Testes: dominus R°v°[dolfus] et alii. *1298 Dezember 23.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86^v^.

446. *Peter, Schwestersohn des Peter Senftelin, verzichtet gegenüber dem Kloster Wettingen und der Frau seines Oheims auf alle Ansprüche an dessen Nachlass.* *Klein-Basel 1298 —*

Original St.Urk. n° 108 (A).

An Pergamentstreifen hangen zwei Siegel: 1) Johann Matzerel (n° 194). 2) Bürger von Klein-Basel (n° 141).

Wir Johans der Mazerel ein ritter schultheize uñ der rat von der minren Basil tûn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das für uns kamen her Eberhart brûder uñ kelner des gotzhus von Wettingen, daz des ordens von Cytels uñ Kostenzer bistomes ist, an des aptes uñ der samenunge stat des selben gotzhus ein sit uñ Peter hern Senftlins seligen unsers burgers swester sun ander sit, uñ das der selbe Peter umbetwngenliche sins gûten willen an des vorgenanten hern Senftlins sins ôheimes seligen gûte allem, beide varndem ligendem, eigen uñ erbe, uñ anders[a]) swas gût heizet aller ansprache uñ alles des rechtes, ob er dekeins dran hatte, sich verzech lidekliche an des vorgenanten hern Eberhartz hant des kelners von Wettingen uñ vron Gerdrvde sins ôheimes seligen des vorgenanten wirtin hant, dû ze gegen was. Uñ verjach der selbe Peter vor uns, das er dar umbe von

446. a) anders *auf Rasur in A.*

dem vorgenanten[b]) kelner an der herren uñ des gotzhus stat von Wettingen[c]) seehs uñ zwenzig phunt phenningen umphangen hette uñ die in sine nútze weren komen, uñ gelopte dem selben kelner an sinre herren uñ sins gotzhus stat uñ och der vorgenanten vron Gerdrvde für sich uñ sin erben niemer dekein ansprache me ze habende an daz vorgeschriben gůt von ime selben oder mit iemande anderme in dekein weg, uñ verzech sich wissentliche für sich uñ sine erben helfe uñ rates, geisteliches welteliches gewonliches geschribens ungeschribens uñ landzrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von daz verzihen, so der vorgenante Peter umbe sins ôheimes seligen gůt für sich uñ sin erben alse da vor geschriben stat hat getan, nu oder har nach môchte in dekein weg genzeliche oder an dekeime teile wider triben werden. Uñ geschach dis mit aller der gewarsami uñ sicherheite, so dar zů horte von rechte oder von gewonheite, uñ alse mit rechter urteile wart erteilt von allen, die da waren uñ gevraget wurden. Zeime urkúnde der vorgeschriben dingen so han wir Johans Mazerel der vorgenante schultheize unser ingesigel uñ wir der rat unser stat ingesigel durh beider teile bette an disen brief gehenket. Dirre dingen sint gezúge von dem rate von der minren Basil Rvdolf Geizrieme, Heinrich Wintersingen, Heinrich von Hilteningen, Hug Ermenrich, Heinrich Letze, Růdolf von Keiserstůl, Johans Howenstein, Johans von Friburg der kufphersmit, Peter Fleisch, Chůnrat von Nugerol, Rvdolf an dem Tiche, Heinrich von Emmerrach, uñ ane den rat her Chůnrat der Kinden, her Otto von Hofstetten rittere, brůder Hug von Klingendal, Chůnrat Fleisch, Dietrich Teko uñ ander erber lúte genůge. Diz geschach uñ wart dirre brief geben ze der minren Basil, do man zalte von gottes gebúrte tusenc zweihundert núnzig uñ acht jar.

447. Anno domini M°CC°LXXXXIX°, IIII. non. jan., N. clericus quondam filius H[einrici] dicti Sehilter locavit domum sitam in vico Cerdonum ex opposito quondam V°l[rici] dicti de Blazhein pistoris Bur. dicto Ringen pro VI den. et tantum de honorario de consensu nostro. Testes etc.

— *1299 Januar 2.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77v.

448. Darnach ist aber ein latiniseh brief, der wist, wie da koment fur einen official des hofes ze Basel bruder Diethelm convers und procurator in namen und stat der geistlichen frowen an den Steinen ze Basel gelegen und Baldemarus kilehherr zů Sluselingen. Der selbe kilehherr bekant, das ein gancze teilung besehehen wer zwuschent im und siner lipliehen swester Margreden clôsterfrowen an den Steinen vorgenant umb alle vetterlieh und muterlieh guter, und werent ir worden alle ligunde guter, die sy hatten in dem banne ze Volkolzberg mit allen iren reehten und zugehorden. Und sidmal sin swester ire guter geben hatt dem obgedachten elôster, darumb so gab ouch uf er siner swester guter in die hend des vorgenanten bruder

446. b) m vorgenanten *auf Rasur in A.* c) Wetlingen *auf Rasur in A.*

Diethelms und glopt, das er hinanthin an semliehen guter kein recht haben solte noch das obgenant clôster darumb in deheinerley wise irren noch bekummarn. Dis gesehach naeh Crist geburt, do man zalt zwelfhundert nun und nunczig jar, am negsten fritag vor sant Pauls tag der bekerung ete.

— *1299 Januar 23.*

*Eintrag des 15. Jh. in MM. E. fol. 193. — * MM. K. fol. 270.*

449. Anno domini M̊CC̊LXXXXIX̊, in octava beate Agnetis, loeavi Dietrieo Banwart de Almswilr agrum, quem habuit et adhue habet H[einricus] dietus Burgender in der Herde eum predieto Dietrieo, qui dat singulis annis videlicet duobus eontinuis III sextarios siliginis et III sextarios avene, sed in tercio anno dat II sextarios siliginis et II sextarios avene. Testes: R̊v̊[digerus] Banwart, C. de Rinvelden, Friderieus de Almswilr. — *1299 Januar 28.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

450. *Urkunde von 1299 Januar 28 s. oben n° 438.*

451. Frater Henricus de Hohein ordinis fratrum sancte Marie Theutonicorum commendator domus Basiliensis *bestätigt mit dem Provincialcomthur der Ballei Elsass und dem Comthur von Beuggen den Verkauf von Land in Arisdorf durch Richina von Balsthal an das Kloster Olsberg.*

Rheinfelden 1299 Januar 29.

Boos 144 n° 194 nach dem Original im StA. Aarau.

452. *Das Deutschordenshaus zu Mülhausen, welches dem Konrad von Zässingen jährliche Zinse von Gütern in Sausheim, Baldersheim und Mülhausen zu zahlen verbunden ist, verspricht, dieselben auch nach Verkauf dieser Güter zu entrichten. Basel 1299 Januar 31.*

Original Cl. n° 62 (A).

CM. 1, 98 n° 128 nach A.

Drei an Pergamentstreifen hängende Siegel: 1) Bischöflicher Official (n° 152). 2) † S . CONM . . . . . ORIS . ALSACIE . ET . BGVNDIE. *3) Comthur von Mülhausen (n° 185).*

Nos . . offieialis eurie Basiliensis notum esse volumus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod, cum Conradus dictus de Zessingen filius . . diete Helfrigen bona sua tam proprietario quam hereditario ad ipsum pertinentia sita in bannis Sôwenshein, Baltershein et in oppido Mulnhusen areas seu domos sitas ex opposito curie domini Wernheri de Trothouen militis donasset fratribus et domui Theutonice in Mulnhusen et iidem fratres ejusdem domus promiserint[a]) et se ac domum predietam obligaverint

452. a) promiserit *in A.*

ad annuam pensionem dandam ipsi Conrado tempore quoad vixerit, ut in instrumento super hoc confecto et sigillo conmendatoris dicte domus sigillato evidenter apparet, tandem sub anno domini M̊C̊Cnonagesimo nono, sabbato proximo ante purificationem beate Marie virginis gloriose, comparentibus coram nobis in jure dicto Conrado ex una et fratre Růdolfo de Rinuelden ordinis fratrum Theutonicorum procuratore fratrum dicte domus in Mulnhusen ex parte altera, de cujus mandato nobis constitit evidenter, idem frater Růdolfus dicens dictam domum de Mulnhusen velle et ob relevationem onerum debitorum oportere vendere et distrahere dicta bona, unde dicta annua pensio predicto Conrado solvebatur, ut idem Conradus vendicioni consentiret hujusmodi, procuratorio nomine fratrum dicte domus in Mulnhusen promisit eandem pensionem videlicet novem quartalia siliginis et novem quartalia avene de granario eorundem fratrum in Mulnhusen et duodecim solidos denariorum annis singulis tempore, quo idem advixerit, nomine ususfructus tradere et fideliter assignare. Ita videlicet, quod post mortem ipsius Conradi cessante hujusmodi usufructu deinceps fratres dicte domus de Mulnhusen Engelmv̊di filie ipsius Conradi tempore, quo eadem advixerit, nomine ususfructus annis singulis inter festa assumpcionis et nativitatis beate Marie virginis, inter que eciam predicta pensio bladi solvi debet, de granario ipsorum in Mulnhusen octo quartalia eque siliginis et avene solvere teneantur. Et ad premissa omnia dictus frater Růdolfus procuratorio nomine dictos fratres de Mulnhusen ac ipsam domum firmiter obligavit. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . officialis predictus huic instrumento sigillum curie Basiliensis fecimus appensari. Nos eciam frater Růdolfus dictus Kôchelin conmendator provincialis fratrum Theutonicorum per Alsaciam et Burgundiam et frater Brvno Wernherus conmendator domus in Mulnhusen predicte recognoscimus predicta de nostro consensu et auctoritate esse facta, in ipsorum evidenciam sigilla nostra presentibus appendentes. Datum Basilee, anno et die predictis.

453. Anno domini M̊C̊CLXXXXIX̊, die beate Brigide, locavi Bertschino carpentario domum quondam Hugonis dicti Nvwer pro media parte pro III[a]) sol. et II circulis et pro messore de tota domo et pro alia media parte, quam habet Waltherus de Scheftlon a nobis, pro II sol. et II sol. pro honorario. Et de parte Bertschini dantur etiam III sol. Presentibus Egelolfo, W[ernhero] zem Stamphe, H[einrico] Hafener, Jo. Schorpen et Gerhardo gallico. — *1299 Februar 1.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 48v.

454. *Der Edelknecht Heinrich von Zässingen verkauft Land in Zässingen an das Johanniterhaus zu Basel. — 1299 Februar 4.*

Original im BA. Kolmar, Maltheser Orden, Comthurei Basel n° 3[en] (A).

---

453. a) III *auf Rasur.*

Auf der Rückseite ist von gleichzeitiger Hand geschrieben: de lunadio in Cesingen, quem colit dictus Meier.

An Pergamentstreifen hängendes stark beschädigtes Siegel.

Ego Heinricus de Zessingen armiger notum facio universis, ad quos presentes pervenerint, quod pensata utilitate propria ad subportandum necessitates meas imminentes in parte vendidi unum lunadium dictum vulgariter mendag situm in banno ville Zessingen ad me jure directi dominii pertinens cum omnibus suis pertinenciis, quas possessiones excolunt Johannes dictus Villicus et Agnes mater sua et excolere consweverunt, et que reddere singulis annis de eisdem possessionibus consweverunt, quatuor quartalia siliginis et duo quartalia spelte, duo quartalia avene, duo sextaria leguminis et duos pullos, conmendatori et fratribus ordinis sancti Johannis sacre domus Hospitalis Ierosolimitani domus in Basilea extra muros nomine ipsius Hospitalis pro precio viginti librarum monete Basiliensis et in ipsos conmendatorem et fratres nomine Hospitalis predicti de consensu et per manum Mehthildis uxoris mee legittime nec non liberorum meorum Ottonis, Henrici, Cv̊nradi, Agnetis, Gv̊te et Katherine transtuli pleno jure perpetuo libere possidendas, dans potestatem ipsis fratribus seu procuratori ipsorum intrandi possessionem ipsarum possessionum et disponendi de ipsis pro suo libito voluntatis, quam pecuniam ab ipsis conmendatore et fratribus recepi integre et in usus meos converti et me recepisse presentibus recognosco, renuncians exceptioni non numerate pecunie, non tradite, doli mali, in factum, beneficio restitutionis in integrum et omni juri canonico civili et conswetudinario, per quod dictus contractus posset aliquatenus irritari, presentibus testibus fratre Hvgone dicto Lange procuratore domus predicte, Wernhero dicto Weibel, Heinrico de Hartmanswilre, Wernhero dicto Kv̊nig, Petro dicto Bvman et aliis quampluribus fide dignis. In cujus rei robur et evidens testimonium presentes litteras tradidi conmendatori et fratribus prenotatis sigillo meo proprio consignatas. Datum et actum anno ab incarnatione domini M̊C̊nonagesimo nono, feria quarta post festum purificationis sancte Marie virginis.

455. *Konrad, Sohn der Gisela von Biederthal, verkauft seinen Anteil an einem Hause seiner Mutter und seinem Stiefvater.*

Basel 1299 Februar 4.

*Original Lh. n° 132 (A). — * Lh. D. fol. 166. — * Lh. B. fol. 97v. — * Pr. G. pag. 227, hier mit der Bemerkung, dass der betreffende Zins an St. Leonhard falle* von einer schewren bey der Leuss.

Arnold 394 nach A.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Ich Heinrich Schôrli schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des Schalers eins ritters von Basil tûn kunt allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das an der mittewochen nach der liehtmes in dem jare, do man zalte von gottes gebûrte zwelfhundert nûn uñ nûnzig jar, V̊lrich, Chv̊nrat uñ Heinrich, vron Gisilen sûne von Biedertan, vor mir in gerichtes

wis dez verjahen uñ sich erkanden, das si wilent, do dů vorgenante vro Gisila ir můter ze Vlriche Friburger dem weber ir stiefvatter kam, sich verzigen gemeinliche alles des gůtes, so si iemer von der selben ir můter sôlten erben oder wartende sin, umbe das ir můter sich verzech irs rechtes an dem huse, daz da lit ze Spalon in der vorstat vor meister Egelolfs huse zwischent Jacobes sehůren zem Girn uñ Chůnratz huse von Lôfen des gratůchers, daz erbe ist von der vrowen an dem Velde, der man git jergelich da von zwen schillinge zins uñ zwen ringe ze wisunge, uf daz vro Bela selige ir můme, der man sprach dů alt vrowe, der si ez hatten verkôft, saste fünf schillinge an ir tode ze gebende jergelich den herren von sant Lienharte zeime selegerete. Uñ wande dů selbe vro Bela selige daz selbe hus den vorgenanten Chůnrate uñ Heinriche ir swester sůnen hatte geben, do verjach der vorgenante Chůnrat des selben jares uñ tages, alse da vor stat geschriben, vor mir in geriehtes wis, das er sin halbteil des hus hette geben ze kôfende den vorgenanten sinre můter uñ ir wirte sime stiefvatter uñ ez inen gevertiget hette mit der lênvrowen, alse recht ist, uñ dar umbe von inen hette umphangen ein phunt pheningen. Zeime urkůnde diz dinges so ist dirre brief besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel vom gerichte. Diz geschaeh uñ wart dirre brief geben ze Basil, des jars uñ des tages alse da vor geschriben stat. Uñ waren hie bi Niclaus uñ Thvscher die ammanne, meister Egelolf vor Spalen, Chvno von Oberwilr, Jacob zem Girn, Johans an dem Velde, Heinrich der Eichiler, meister Peter am Graben un ander erber lůte genůge.

456. *Das Stift St. Leonhard kauft Güter in Sennheim und leiht sie den Verkäufern zu Erbrecht.* — *1299 Februar 5.*

*Original Lh. nº 135 (A). — * Lh. D. fol. 192. — * Lh. B. fol. 29. Eingehängtes Siegel der Stadt Sennheim (nº 208).*

Noverint universi et singuli, ad quos presentes literc pervenerint et quos nosce fuerit oportunum, quod coram me Walthero dicto zem Sternen[a] procuratore in Senhein Agnete dicta de Tanne, Nicolao, Jacobo, Heinrico, Johanne et Ellina liberis suis ex una et domino Nicolao de Ansoltingen procuratorio nomine prepositi et capituli ecclesie sancti Leonardi civitatis Basiliensis ex parte altera in figura judicii constitutis, predicti Angnes et Nicolaus, Jacobus, Heinricus, Johannes et Adelheidis liberi sui possessiones, videlicet ein manwereh matten situm in loco dicto an der Hvtmatten contiguum pratis prioris de Alkilch et sex schados cum dimidio vinearum in locis subscriptis sitos, quinque dictos daz vrie Stuki contiguos vineis Hvgonis de Tanne, item alterum dimidium in loco dicto in der Tvpelbach, contiguos vineis domini Vlrici militis de Phirreto, ad eos jure dominii vel quasi pertinentes juste[b] et legaliter vendiderunt et pleno jure in eundem procuratorem nomine ut supra adhibitis omnibus observationibus et cautelis de jure vel consuetudine adhibendis in hujusmodi contractibus transtulerunt

456. a) Sterernen *in A.* b) jure *in A.*

pro quatuordecim libris denariorum Basiliensium et quinque solidis et mittentes eum in liberam et corporalem eorundem bonorum possessionem promiserunt per fidem dicto procuratori nomine ut supra sollempniter stipulanti dictum contractum ratum habere et firmum et non contravenire per se vel per alium seu alios de jure vel de facto seu ingenio vel volenti contravenire aliquatenus consentire et cavere ipsis emptoribus de evictione ipsorum bonorum in omnem eventum et prestare ipsis, ubicunque et quandocunque necesse fuerit, justam et debitam warandiam. Confessi fuerunt etiam in jure dicti venditores se dictam pecuniam a predicto procuratore recepisse integre et in usus suos utiles convertisse, renunciantes ex certa scientia in hoc contractu exceptioni non numerate, non tradite, non solute pecunie, doli mali et in factum, rei vendite infra dimidium justi precii, beneficio restitutionis in integrum, auxilio Velliani et omnibus aliis exceptionibus et defensionibus juris et facti, quibus dictus contractus in toto vel in parte recindi posset in posterum vel aliqualiter inpugnari. Quo facto dictus procurator ipsa bona concessit nomine ut supra predictis venditoribus in emphitheosim pro annua pensione decem amarum albi vini et clari crescentis in eisdem bonis seu vineis tempore vindemiarum persolvendarum perpetuo possidendas. In hujus rei evidentiam sigillum opidi de Senhein presentibus est appensum. Actum et datum presentibus domino Burkardo curato in Senhein, magistro Andrea ejusdem opidi scolastico, Nicolao dicto Hertzogen, Gebhardo, Hvgone[c]) et Jacobo fratribus dictis de Tanne et Gerardo de Oltingen et pluribus aliis fide dignis, anno domini M°C°nonagesimo IX°, die Agathe virginis.

457. Magister Nycolaus de Malters canonicus ecclesie sancti Petri civitatis Basiliensis *Procurator des Klosters Beinwil.*

Pfäffikon 1299 Februar 28.

Gfr. 5, 239 nº 17 nach dem Original.

458. Anno domini M°C°LXXXXIX°, VI. ydus marcii, Mar[tino] preposito et de consensu capituli ad resignationem Manvertrip et uxoris ejus locavi Chaterine filie R°. dicti Manvertrip domum nostram sitam ze Spalon inter domum domini C[hv̊nini] dicti Ôtzeli et Waltheri dicti de Wentzwilr pro XXX sol. et II circulis, de quibus cedunt ecclesie sancti Petri VIII sol. et II circuli et nobis cedunt V sol. in mutatione manus. Testes: dominus Chv̊no, dominus N[icolaus] et alii plures. — *1299 Marz 10.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.

459. Anno domini M°C°LXXXXIX°, in vigilia beati Gregorii, locavi . . relicte quondam Jo. dicti Vritag vor Spalon ortum situm im Rebacker, quem habuit a nobis maritus suus quondam predictus pro XIIII sol. nomine census

456. c) Hvgne *in A.*

et II sol. nomine honorarii et VIII den. in mutatione manus persolvendis et alias salvo jure nostro in omnibus. Presentibus Wer[nhero] pistore, R. de Rinbrucge, Burc. Vritag et aliis pluribus. *1299 März 11.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

460. *Das Stift St. Leonhard und die Kinder des Burchard Roth leihen Äcker beim Bruderholz dem Konrad von Bechburg zu Erbrecht.* *Basel 1299 März 12.*

Original Kl. № 173 (A). — Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

* *Lutz Neue Merkwürdigkeiten 3, 277.*

Der Eintrag in Lh. A. lautet: Anno domini M°CC°LXXXXIX°, feria quinta proxima post dominicam invocavit, ad resignationem honorandi viri domini H[einrici] de Bechburc decani Basiliensis locavimus C[onrado] dicto de Bechburc filio ejus medietatem bonorum nostrorum sitorum in banno ville Rinach inter locum dictum Brůderholtz et locum dictum Beinwilrevelt, que sunt confinia bonis et agris Chůnonis dicti ze dem Roten turne, Bercholdi dicti zem Thore, Johannis dicti de Nentzlingen, . . dicti Teckinger, Berchtoldi dicti de Vesenecge et Rů[dolfi] dicti Seler, que extendunt se ad XL jugera agrorum minus V jugere, quondam culta per Johannem dictum de Bvtenberg, pro duabus vir. spelte annuatim et dimidia libra piperis pro honorario quod vulgo dicitur erschatz. Et aliam mediam partem locavimus Chaterine uxori predicti Chůnradi filie quondam Johannis dicti de Bvtenberg pro IIII vir. avene et dimidia libra piperis pro intragio. Et est sciendum, quod predicta XL jugera minus V jugere pro media parte spectant ad Burchardum dictum Rote et ad liberos suos et adhuc sunt indivisa. Et ad partem bonorum ipsius Katerine contingunt bona Hospitalis et bona dicta de Vesenecge, item ab una parte bona liberorum quondam Baweler et bona Burchardi dicti Grawe de Oberwilr, et extendunt se ad XVI jugera.

Von vier an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch drei vorhanden: 1) Erzpriesterlicher Official (№ 150). 2) S . HEINRICI . DECANI . ECCE . BASIL. *3) Propst Martin von St. Leonhard (№ 181).*

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint et quos nosse fuerit oportunum, quod, cum honorandus vir dominus Heinricus de Bechburg decanus ecclesie Basiliensis paterno ductus favore Conrado dicto de Bechburg filio suo quadraginta jugera agrorum minus quatuor cum dimidia et omne jus sibi conpetens in eisdem, que bona sita sunt in banno ville Rinach inter locum dictum Brůderholz et locum dictum Beinwilrevelt, confinia bonis et agris Cononis dicti zem Roten turne, Bertholdi dicti zem Tor, Johannis dicti de Nenzelingen, .. dicti Tekenger, Bertholdi dicti de Vesenecke et Růdolfi dicti Seler, empta per ipsum dominum decanum justo et legitimo titulo emptionis ab Anna relicta quondam Johannis dicti zem Mvlbŏme civc Basiliensi ac liberis corundem, et que bona jure emphitcotico possidentur et habentur a religiosis viris domino . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis et . . liberis Burchardi dicti Rote civis Basiliensis, eodem Burchardo tutorio

seu curatorio nomine eorundem liberorum suorum rite et legitime auctorizante, ad quos predictos dominum prepositum capitulum et liberos jus directi dominii dictorum bonorum dinoscitur pertinere, donacione inter vivos donaverit et tradiderit mediantibus aliquibus condicionibus, ut in instrumento super ipsa donatione confecto et sigillo curie archydiaconi Basiliensis sigillato plenius et expressius continetur, tandem dictus dominus decanus volens hanc a) donacionem debitum perducere ad effectum sub anno domini M°C° nonagesimo nono, feria quinta proxima post dominicam invocavit, comparentibus coram nobis tamquam publica et auctentica persona dicto domino preposito ecclesie sancti Leonhardi nomine suo et ejusdem ecclesie ac prefato Burchardo dicto Rote tutorio seu curatorio nomine liberorum suorum videlicet Johannis, Elyzabeth, Katherine, Mathie et Grede dicta bona et jus sibi conpetens in eisdem in manus dicti domini prepositi nomine suo et ecclesie sancti Leonhardi predicti ac Burchardi dicti Rote prefati legitimi curatoris predictorum liberorum curatorio seu tutorio nomine eorundem prefato Conrado filio suo sub condicionibus in instrumento donacionis eidem facte positis in emphiteosim concedenda seu locanda libere resignavit. Qui scilicet dominus prepositus et Burchardus Rote nominibus quibus supra ad hujusmodi resignacionem predicto Conrado de Bechburg predicta bona cum omnibus suis attinentiis salvis tamen condicionibus in instrumento donacionis contentis concesserunt et locaverunt jure emphyteotico sub annuo censu duarum verencellarum spelte dicte ecclesie sancti Leonhardi et duarum verencellarum spelte et tredecim solidorum denariorum predictis liberis in festo beati Martini annis singulis solvendorum perpetuo ac pacifice possidenda, ita videlicet, quod in mutacione manus dimidia libra piperis ecclesie sancti Leonhardi predicte et tredecim solidi denariorum prenominatis liberis nomine honorarii quod vulgo erzschatz dicitur exsolvantur. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum sigillum dicte curie nostre una cum sigillis predicti domini decani, domini prepositi et Burchardi Rote predictorum presentibus est appensum. Datum Basilee, anno et die predictis.

461. *Bischof Heinrich von Konstanz überlässt dem Kloster St. Blasien den Kelnhof bei Lienheim mit Ausnahme des Vogteirechtes und unter Vorbehalt des Vorkaufsrechtes für sich und seine Kirche.*

Konstanz 1299 März 21.

Original im Stadtarchiv Kaiserstuhl (A). — Abschrift des 18. Jh. im StA. Aarau (B).

* *Freiburger Diöcesanarchiv 10, 321.* — * *Cartellieri 3106.*

Auf der Rückseite von gleichzeitiger Hand: Litera super curia in Lienhain.

Die drei (an Bändern hängenden) Siegel fehlen.

---

460. a) volens hanc *auf Rasur in A.*

Hainricus dei gracia Constanticnsis episcopus universis Christi fidelibus hanc paginam inspecturis caritatis affectum cum notitia subscriptorum. Cum nos empto castro seu opido in Kaiserstûl dyocesis nostre Constantiensis cum juribus jurisdictionibus districtibus ac aliis pertinentiis eidem annexis prelibatoque castro cum suis attinentiis in nos nostramque ecclesiam Constantiensem translato per eos, quibus hoc faciendi facultas erat, vere vendicionis titulo legittime consumato, curiam sitam in villa Lienhain dictam den Kelnhof apprehenderimus ac nostris usibus applicaverimus pretextu et occasione empcionis prelibatc, estimantes eandem curiam debere transire in nos et ecclesiam nostram tamquam attinentem castro predicto seu pertinentiis ejusdem, dilectique in Christo . . abbas et conventus monasterii sancti Blasii Nigre silve dyocesis nostre eandem curiam sitam apud Lienhain sibi constanter asseruerint pertinere emptam sua pecunia a viro provido Hainrico dicto Frôweler cive nunc civitatis Basiliensis sicque pecierint cum instancia abbas et conventus sepius memorati, ut tam ex gracia quam ex jure ipsis conpetenti, ut est premissum, sepedictam curiam in Lienhain eis assignare dignaremur ipsisque dimittere eandem liberam et absolutam, nos, qui subjectis nostris ac monasteriis nostre jurisdictioni subpositis paterna debemus sollicitudine providere, annuentes instantibus requisicionibus eorundem abbatis et conventus eandem curiam in Lienhain cum omnibus suis pertinentiis eisdem assignamus et assignari fecimus accedente consensu et connivencia honorabilium in Christo . . prepositi, . , decani et capituli ecclesie Constantiensis, reservata nobis et ecclesie nostre dumtaxat advocatia in eadem, ipsis pietatis intuitu et religionis vigentis ibidem eandem dimittimus liberam et absolutam permittentes, ut de ipsa disponant, sicut suo monasterio crediderint expedire. Adjectum est etiam, quod, si eandem curiam in Lienhain aliquo tempore procedente vendicioni per ipsum monasterium sancti Blasii exponi contingat, nobis successorique nostro, qui pro tempore fuerit, primo ad emendum exponi debet, et si tantum offerre et dare voluerimus pro eadem, quantum alius seu alii volentes ad empcionem ejusdem procedere daturi forent, nos aliis erimus preferendi in empcione curie prelibate, dolo et fraude utrobique penitus[a]) circumscriptis. Et in evidentiam ac robur inconmutabile premissorum presentes sigillo nostro cum appensione sigilli capituli nostri prelibati duximus roborandas. Nos vero . . prepositus, . . decanus ac capitulum ecclesie Constantiensis sigillum nostrum, recognoscentes omnia et singula in hac pagina contenta forc vera presentibus appendimus in testimonium eorundem. Ad hec nos divina permissione . . abbas monasterii saneti Blasii Nigre silve totusque conventus ibidem dyocesis Constantiensis assurgentes ad gratiarum accionesb) de premissis donis et benivolentiis nobis et monasterio nostro impensis recognoscimus ac scriptis presentibus profitemur venerabili in Christo patri ac domino nostro H[ainrico] dei gracia Constantiensi episcopo suisque successoribus, qui pro tempore fuerint, ac ecclesie Constantiensi advocatiam curie in Lienhain sepius pre-

461. a) pe penitus *in A (am Schluss der Zeile* pe, *am Anfang der folgenden* penitus). b) accionis *in A.*

libate statuentes et ordinantes sub observantia inconmutabili, ut ad inditium advocatie seu juris advocaticii ecclesie Constantiensis duo modii avene mensure usualis eidem annis singulis persolvantur. Ad certitudinem vero et evidenciam omnium premissorum presentem literam sigillo abbatie nostre, quo et nos conventus utimur, cum alio uti non consueverimus, volumus et decernimus conmuniri. Dat. Constantie, anno domini M̊C̊C̊nonogesimo nono, xi̊. klnd. aprilis, indictione xii^{a}.

462. *Johann Vorgassen verkauft Johann dem Vogt von Brombach Reben in Haltingen und Ötlingen. Klein-Basel 1299 März 31.*

Original Kl. n° 174 (A).

Eingehängtes Siegel der Bürger von Klein-Basel (n° 141).

Wir Heinrich der meyer von Hv̊ningen der nachschultheize uñ der rat von der minren Basil tůn kunt allen, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das vor uns Johans vor Gassvn von Hilteningen drů stůke reben, der ligent zwei in der banne von Haltingen im Atembrvnnen, eins nebent Johanse dem vogte von Brambach, so daz ander nebent Truten seligen kinden von Haltingen, uñ daz dritte lit in der banne von Otlinkon nebent Johanse Rinvelder, dů in von sinre můter seligen angerbet waren, für lidig eigen verkôfte rechte uñ redeliche dem vorgenanten Johanse dem vogte von Brambach umbe fünftehalb phunt uñ verjach, das er der phenningen gar gewert were uñ si in sine nůtze weren komen, uñ vertigotte dů selben drů stuke reben dem vorgenanten Johanse dem vogte mit aller gewarsami uñ sicherheite, so dar zů horte von rechte oder von gewonheite. Öch gelopte der selbe Johans vor Gassen für sich uñ sine erben dem vorgenanten Johanse dem vogte bi der truwe den kôf stete ze habende uñ dawider niemer ze tůnde von ime selben oder mit iemande anderme in dekein weg uñ den selben Johansen den vogt uñ des erben der selben dri stůken für lidig eigen gegen menlichem, alse recht ist, ze werende, swa uñ swenne ez durft geschiht. Öch verzech sich der selbe Johans vor Gassen wissentliche helfe uñ rates, geistliches weltliches gewonliches geschribens ungeschribens uñ landzrechtes uñ gemeinliche aller der dingen, da von der kôf nu oder har nach môchte abegan oder in dekein weg geirret werden. Zeime urkúnde dirre dingen so han wir durh beider teile bette unser stat ingesigel gehenket an disen brief. Dirre dingen sint gezůge von uns dem rate Wernher Geizrieme, Heinrich Lôwo, Wernher Winkler, Chůnrat Volstvke, Chůnrat Hv̊ber, Hiltmar von Lôffenberg, Rv̊dolf des Schribers, Sifrit von Binzhein, Berchtolt Anderangest, Niclaus von Nvgerol uñ ander erber lůte genůge. Diz geschach uñ wart dirre brief geben zer minren Basil, do man zalte von gottes gebúrte zwelfhundert nún uñ nůnzig jar, an dem zistage vor ingandem abrellen.

463. Anno domini M̊C̊Lxxx̊nono, mense marcio, Mar[tino] preposito, locavimus . . relicte Burchardi Vicedomini dicte Ôtzelina curtem in Hagendal hinder dem dorf an den garten ein bůnde jure proprio ad nos

pertinentem prope bona domini Bvrchardi militis de Hagendal ad resignationem H. dicti Atzman pro uno solido den. annuatim in festo nativitatis beate Marie persolvendo. — *1299 März* —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 77.

464. *Das Kloster St. Alban leiht der Hedwig, Werner Banwarts Witwe, und ihren Kindern Liegenschaften zu Erbrecht.*

Basel 1299 April 2.

Abschrift in VBO. von 1307 April 20 Al. nº 68 (B).
Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

Nos frater Th[eobaldus] supprior et frater Petrus procurator monasterii sancti Albani extra muros Basiliensis civitatis ordinis Clv̊niacensis notum esse volumus presentibus universis tam presentibus quam futuris, quod nos aream seu curtim sitam in monte sancti Albani inter domum Johannis dicti Gyat et Hvgonis dicti de Brv̊gelingen ad nos seu nostrum monasterium sancti Albani predicti jure dominii pertinentem Hedewigi relicte quondam Wernheri dicti Banwart, Heinrico clerico et Agnese liberis eorundem pro annuo censu sex denariorum hospitali pauperum dicti nostri monasterii in festo nativitatis beati Johannis baptiste annis singulis solvendorum jure hereditario concedimus et concessisse fatemur presentibus eisdem ac eorum successoribus quibuscunque perpetuo libere possidendam cum ejusdem curtis attinentiis universis. Quam quidem aream dictus quondam Wernherus pater liberorum predictorum a nobis seu nostro monasterio pro eodem censu sex denariorum pro tempore vite sue tenuit et possedit. Item ortum situm inter domum relicte quondam Heinrici dicti Bienli et domum . . dicti Mumphol ad nos jure prehabito pertinentem prefatis liberis et . . relicte pro annuo censu simili sex denariorum in festo beati Martini nobis nostroque monasterio nomine hospitalis prehabiti solvendorum, quem etiam ortum dictus pater liberorum similiter possidebat, eodem jure quo supra concedimus per presentes. Nichilominus quoque prefatis liberis et relicte agrum frugiferum situm juxta rivum dictum [der][a]) Tich in latitudine tendentem a dicto rivo usque ad summitatem collis supraducti contiguum a parte [an][a])teriori ponti dicto zer obern Brugge, a parte vero posteriori situm ex opposito prati nostri monasterii dicti der Her[ren][a]) matte, qui quidem ager ad nostrum monasterium jure dominii dinoscitur pertinere, concessimus jure prehabito pro censu annuo quatuor denariorum et dimidii perpetuo tenendum et pacifice possidendum. Et est sciendum, quod dicta relicta cum liberis prenotatis dictam aream cum domo superedificata in remedium quondam dicti Wern[heri] patris ipsorum liberorum ac ipsius anime salute ad solutionem sex denariorum solvendorum nobis seu monasterio in celebratione ejusdem anniversarii voluntarie et libere onerarunt. In quorum omnium robur et testimonium

464. a) *Loch im Pergament.*

ac perpetuam firmitatem sigillum meum Theobaldi supprioris predieti, quo et ego frater Petrus nomine procuratoris ut supra sum contentus, presentibus est appensum. Dat. apud sanetum Albanum predietum, anno domini millesimoc̊c̊nonagesimo nono, feria quinta post dominicam qua cantatur letare.

465. Anno domini M̊C̊CLXXXXIX̊, erastino beati Ambrosii episcopi, Martinus prepositus ecclesie saneti Leonardi loeavit ad resignationem . . relicte quondam Friderici de Almswilr domuneulam sitam versus Spalon ex opposito domus nostre ze dem Spiezse H. filio ejusdem pro III sol. et IIII den. et I pullo et uno messore et tantum pro honorario in mutatione manus, retinendo sibi usumfructum quamdiu ipsa vixerit, presentibus domino H[einrieo] de Mv̊spach, . . relicta quondam Hugonis de Grandewilr et aliis. — *1299 April 5.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 84.

466. *Güter im Banne Binningen sind gelegen* in loco dieto ze Steinibrugge juxta bona quondam Heinriei dieti Isenlis ab una parte, ab alia parte juxta bona dominarum ad Lapides; item unum juger juxta bona dominarum ad Lapides; item eodem loco uf der Hûbe unum juger juxta bona dominarum ad Lapides. *Basel 1299 April 6.*

Boos 146 n° 195 nach dem Original im StA. Aarau.

467. *Verkommnis der Städte Basel und Neuenburg, dass ihre Angehörigen keine Arreste gegen einander nehmen sollen, ausser gegen den rechten Gelten oder Bürgen oder den aus dem Rechte Weichenden.* *Basel 1299 April 9.*

Abschrift des 16. Jh. im StA. Basel, Neuenburg im Breisgau (B).

Allen, die disen brieff ansehent oder hörend lesen, den kûnden wir Peter der Scholer ein ritter burgermeister und der rat von Basell, das wir mit den erbern lûthen unsern lieben vertruwten dem schultheissen dem rate und den burgern von Nûwenburg mit einhäligem rate dureh fride und dureh gnade einer gesetzede sin kommen uber ein, also das kein burger oder der in dwedrer statt gesessen ist ein andern burger oder der by inn gesessen ist besehweren noch angryffen noch verpicten soll in keynen weg, wan alleine den, der recht gelt ist older bürge older der emals vor einem rate berett hat mit zweyen gelopsamen burgern von der statt, do er reehtlos verlossen ist, das er rechtlos do sy verlossen, und soll doch denne keins[a]) lyb noeh gût verbieten noeh behefften wand mit gerichte. Und soll dise gesetzede und dise ordnunge stäte syn mit gûten trûwen ane geverde, untz es entweder statt, der es misvallet, der andern einen manot vor widerbûttet. Und umbe das dis stäte belybe, so han wir disen gegenwûrtigen brieff mit unser stette insigele besiglet. Dis geschach und ward dirre brieff gegeben ze Basel, des jars do man zalte von gottes geburte zwölffhundert nûntzig und nûn jar, an dem donstag vor dem balmtag.

467. a) keine *in B.*

468. Anno domini M̊C̊CLXXXXIX̊, Tiburcii et Valeriani, Mar[tinus] prepositus et capitulum locaverunt Burchardo dicto ze der Chaltenvelen ad resignationem et petitionem Agnese beginc diete de M̊vspach domum nostram quondam dictam Aremanninhus sitam ze Kolehvsern jure proprio ad ecclesiam sancti Leonardi predictam pertinentem pro XVI sol. nomine census singulis jejuniis IIII^{or} temporum divisim et II circulis pro revisoriis wisunge videlicet et uno messore tempore messium et VIII sol. mutatione manus recipientis et pro duobus solidis nomine quorundam anniversariorum. Testes, prout in litera super hoc confecta, quam ipse Bur[ehardus] habet, plenius continetur. — *1299 April 14.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^{v}.

469. Item redditus ȷ vernezel spelte dant sorores in Klingental, loco cujus dant feria VI. parascephes ȷ vernez brotzs, venit originaliter a Gerdrud in dem Steinkelr et ejus marito, qui dederunt sororibus in Klingental IIȷ libras, pro quibus emerunt in Wile in cimiterio einen kelr, ratione quorum dant nobis ut supra. Littera habetur sub sigillo conventus sororum prefatarum. Dat. M̊C̊CLXXXXIX̊, in paschate. — *1299 April 19.*

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 159^{v}.

470. Anno domini M̊C̊CLXXXXIX̊, feria quarta ante Georgii, ad resignationem R̊v. et H[einrici] fratrum Burgender nos M[artinus] locavimus Dietrico dicto Banwart de Almswilr agros nostros sitos in loco dicto in der Hart, quos quondam habuit Petrus dictus de Lutra de Almswilr, citra X jugera, pro censu annuo videlicet III sextariis siliginis et II sextariis avene, presentibus R̊v[digero] Banwart, H. de Lutra, C. de Rinuelden sutore, domino Ch̊none, P[etro] Stchellino de W̊na, salvo tamen jure nostro et consuetudine ecclesie in omnibus. — *1299 April 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83.

471. *Das Stift St. Leonhard verpflichtet sich zur Zahlung eines Weinzinses an Guta, Heinrichs von Schliengen Witwe, und überlässt ihr ein Haus auf Lebenszeit.* *Basel 1299 April 23.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 84^{v} (B).

Wir probest Martin uñ der convent gemeinlich des gotshuses von sant Lienharte ze Basel sant Augustines ordens tůn kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, daz wir verjehen an disem brieve uñ úns binden uñ ünser nachkomen dar zů, daz wir mit gůten trůwen unde ane verziehen vron Gůten Heinriches seligen vrowen von Sliengen von Basel geben súln ellú jar, al die wile si lebt, uñ antwůrten in ir hus, swa si ze Basel sitzet inwendig der stat, zehen amen luters uñ wisses wines in ir vas von dem gewehsete, so wir kôfet han von Hvge von Tanne ze Klein Steinbach, da si úns umbe gab fiunf schillinge unde vierzehen phunt Baseler můntze.

Uñ were daz, daz an dem gewehsete so vil niht enwurde, daz wir si gar bereiten mohten, so sun wir ir ane alle geverde von anderm unserm gûte so vil gûtes wines geben bi dem besten, daz wir si gewern. Man sol och wissen, swie dem wine under wegen missegienge untz an daz er kunt in ir gewalt, so sol er ûns verlorn sin uñ ir niht uñ sûln ir danne alse gûten win geben ane alle geverde, alse einre was uñ alse vil. Wir sûln och ir daz lere vas abe vertegen ane allen irn schaden uñ vol har wider uf ane daz ein, daz si ellû jar ûns geben sol ze helfe vier schillinge phenninge an die vertegunge uñ an die menunge. Man sol och wissen, daz wir ir ûnser hus, da si inne ist, mit allem dem, so zem huse hôret, gelûhen han al die wile si lebt, ane allen zins uñ in dem rehte, alse an dem briefe stat, den si von ûns hat. Uñ swie wir ir daz win gelt uñ daz korn olt swas si uns anders kôfte, nît engeben ze den ziln, alse ez gesetzet ist, uñ dar naeh so sis gevordereti inwendig vier manoden ane geverde, oder wir oder ûnser nachkomen si us dem vorgenanten huse vertriben, so het si den gewalt dur der undanebere willen, daz si daz gelt uñ zins, so wir ir zem jare geben uñ antwurten sun, an den Spital oder swar si wil besehicken mag ane geverlichen schaden, ob es ir wille ist. Uñ sweme si daz beschickete, dem sûln wir den selben zins geben in dem rehte als ir, oder alse vil phenninge so si gab umbe daz gût, da von der zins hôret, sweder wir wen. Uñ ze bestetegunge dirre sache so han wir ir disen brief besigelt geben mit unsern ingesigeln des vorgenanten probstes uñ des conventes. Diz geschach ze Basele in ûnserm capitel, do man zalt von gots gebûrte zwelfhundert nûnzig uñ nûn jar, an sant Georgien tage.

472. *Bürgermeister und Rat von Basel beurkunden den zwischen den Bürgern von Luzern und Schuhelin und Kuno vor Spalen geschlossenen Sühnvertrag.* *Basel 1299 Mai 2.*

Original im StA. Luzern (A).

*Kopp Urkunden 2, 168 nº 109 nach A. — * Abschiede 1, 384 nº 71. — Erwähnt bei Kopp 3/2, 242.*

Eingehängtes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

Wir Peter der Schaler ein ritter bûrgermeister uñ der rât von Basile tûnt kûnt alremenlichme, das die erbern herren die burger von Lúzerne liepliche uñ fruntliche sint versûnet uñ verrihtet mit Schûheline uñ mit Chŷn vor Spalûn uñ mit allen irn helfern umb alle die missehelle uñ umbe alle die ansprache, so si beidenthalp zeinander hatten ane die tôtgeveihte, so die vorgenanten Schûhelin, Chŷn uñ ir helfer verschuldet hant an ir burger. Uñ dar umbe sullent si miden ir gerihte uñ ir zil dar nach, so ir reht stat, so si uf gesetzet hant. Uñ umb die vorgeschribene sûne so hant die selben Schûhelin uñ Chŷn genomen uñ enphangen ehtwe und zweinzig phûnt phenninge, der si gar gewert sint. Ouch hant die vorgeschriben Schûhelin uñ Chŷn zen heiligen gesworn fûr sich uñ fûr alle ir helfer stete ze hande die sûne uñ swas da vorgeschriben stat ane alle geverde. Ouch bat har ubir

her Chv̊nrat der lange Mv̊nich ein ritter getrôstet fûr Schûhelin den vorgenanten stetc ze hande alles das, so da vorgeschriben stat. Uñ har umbe zeime urkûnde von dis vor uns geschach, so han wir durh ir beider bette disen brief mit unser stette ingesigele besigelt. Dis geschach uñ dirre brief wart geben ze Basile, des jars, do man a) zalte von gottis geburte zweilfhundert jar nûntzig uñ nûn jar, an dem samestage nach usgander osterwochen.

473. *Verkauf eines Gutes zu Binningen durch Eberhard, Johann und Bertschi Zeisse an das Kloster Olsberg vor Peter dem Schaler, einem Ritter, Schultheiss zu Basel. Zeugen:* Peter Botscho, Heinrich von Stetten, Johann von Argwel, Heinrich von Gundolzdorf, so Peter, Heinrich, Niklaus und Thûscher die ammanne, Albrecht von Blazheim der phister, Heinrich der havener, Dietrich von Solotren, meister Wernher der stempher und ander erber lûte genûge. *Basel 1299 Mai 4.*

Boos 147 nº 196 nach dem Original im StA. Aarau.

474. *Testament der Juzina, Konrads zur Linden Witwe.*
Basel 1299 Mai 6.

Original Lh. nº 134 (A).

Auf der Rückseite steht von gleichzeitiger Hand bemerkt: littera domine Juzine bi dem Affen; *von einer andern wenig spätern Hand:* domus Smelzli; *endlich von einer dritten noch spätern Hand:* de domo una by der Fleyschbanch.

Das (hängende) Siegel fehlt.

Nos .. officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constituta coram nobis in forma judicii Jvzina vidua famula Cvnradi dicti zer Lindun civis Basiliensis conpos mentis et sana corpore, non vi coacta vel dolo circumventa, cogitans de miserabili humane conditionis statu, intendens saluti sue anime providere testamentum suum ordinavit et condidit in hunc modum: primo voluit exclusos esse omnes heredes suos et exclusit in hereditate omnium bonorum suorum mobilium et inmobilium, que habet et in morte reliquerit, volens iuquam ordinavit et statuit, quod, postquam viam universe carnis ingressa fuerit a), quod omnia bona sua mobilia et inmobilia, que nunc habet et in morte sua reliquerit, monasterio ecclesie sancti Leonardi sive personis ejusdem monasterii cedant et cedere debeant libere et absolute ob spem retributionis eterne et in remedium ipsius anime. Item specialiter tradidit et donavit eisdem personis sive monasterio antedicto bona et debita sua infra scripta, videlicet tres libras denariorum, in quibus sibi tenetur Gûta mater Johannis dicti Sûrach; item XL solidos, in quibus ei tenetur Mechtildis de Vriburch, ut asseruit; item duos lectos suos, unum pulvinar, duo pallea blaweti panni, duas tunicas blawetas, unum caldare, unam patellam; item

472. a) man *fehlt in A.*
474. a) fuerit *auf Rasur in A.*

unam cistam cum tribus lintiaminibus et aliis rebus in eadem cista conservatis. Hanc autem suam ultimam voluntatem voluit esse, nisi eam scienter et expresse in vita sua revocaverit. In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum ad petitionem Juzine memorate. Actum et datum Basilee, anno domini M̊C̊nonogesimo I̊X̊, in die beati Johannis ante portam latinam.

475. Anno domini M̊C̊[LXXXX][a])I̊X̊, sabbato ante ascensionis, locavimus Hedine relicte quondam Johannis dicti Bongarten domum quondam predicti Jo[hannis] Bongarten in der Slozsgazsen pro VIII sol. nomine census et VIII sol. pro honorario et II sol. pro anniversario ipsius quondam Johannis. — *1299 Mai 23.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86v.

476. Anno domini M̊C̊LXXXXI̊X̊, Vrbani, C. dictus Oltinger gener quondam Petri dicti Spilman de Hesingeu recepit bona nostra in Hesingen omni jure, quo et ipse quondam soeer ejus ea habuit, nomine heredum predicti Petri. Testes: Jo. zem Sode, Wer. Brant de Wilre, Volmarus de Atemswilre. — *1299 Mai 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

477. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Rudolf von Blumenberg drei Vierteile eines Hauses.* *Basel 1299 Mai 27.*

*Original Lh. nº 133 (A). — * Lh. A. fol. 85v. — * Lh. D. fol. 153. — * Lh. B. fol. 65.*

Arnold 395 nach A.

An Pergamentstreifen hängen die Siegel von Propst (nº 181) und Capitel (nº 179).

Nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini scire cupimus universos inspectores presentium seu auditores, quod nos tres partes domus nostre site apud Birsicum prope pontem Minorum fratrum, que quondam fuit domini Chonzilini canonici nostri, contiguas domui Rv̊dolfi de Lutra, concessimus et presentibus concedimus Rv̊dolfo de Blůmenberg civi Basiliensi pro quatuordecim solidis et septem denariis divisim in jejuniis quatuor temporum nomine census et duobus circulis nomine revisoriorum et uno messore tempore messium singulis annis dandis jure hereditario quiete et pacifice perpetuo possidendas ita, quod et in mutatione manus tantum de honorario quantum de censu annuo nobis detur. Et est sciendum, quod paries, qui est medius inter easdem tres partes et quartam partem diete domus, quam Heinricus de Blůmenberg frater ipsius Růdolfi sub eodem jure tenet a nobis, conmunis esse debet

475 a) LXXXX *fehlt in der Vorlage; der Eintrag steht zwischen Einträgen der Jahr 1299 und 1300.*

eisdem. Debet etiam esse communis via, qua retro itur ad secretum private, tam hiis tribus partibus quam illi quarte parti vel etiam aliis domibus collateralibus. Et est licitum ipsi Rûdolfo edificare versus eandem viam necessaria tam in hostiis quam in aliis, tamen sine juris prejudicio alieni. Sciendum est etiam, quod, si predicte tres partes domus prefate incendio vel ruina seu alio quocunque casu destrui vel deteriorari contingeret, quod censum predictum integraliter solvere non valerent, ipsum censum de alia parte domus videlicet quarta exigemus. In testimonium premissorum nos prepositus et capitulum prelibate ecclesie sancti Leonardi sigilla nostra appendimus huic scripto. Testes: dominus Rûdolfus custos, dominus Heinricus de Mûspach canonici nostri, Heinricus de Grandewilr clericus, Otto de Hagendal ortulanus et alii fide digni. Dat. Basilee apud sanctum Leonardum, anno domini M̊C̊nonagesimo nono, in vigilia ascensionis ejusdem.

478. Anno domini M̊C̊LXXXXIX̊, in vigilia ascensionis domini, nos M[artinus] prepositus et capitulum locavimus Rv̊[dolfo] dicto de Blvmenberg domum nostram sitam juxta fratres Minores domui fratris Petri de Rvdenbach dicti Paternostere contiguam pro IX solidis et IIII den. divisim in jejuniis IIII^or^ temporum nomine census et I circulo pro revisoriis et uno messore in emphiteosim et pro IX sol. et IIII den. pro honorario. Testes etc.

— *1299 Mai 27.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85^v^.

479. *Zins für das Stift St. Leonhard* von dem hauss zum grüenen Eckh etwan Bappenberg genandt bey dem dürren Sodt am Barfüsserplatz. — *1299 Mai 29 — Juni 4.*

Eintrag von 1693 in der Prediger-Registratur des Directoriums der Schaffneyen pag. 137 mit dem Zusatz aus dem 18. Jh.: de dato in der wochen der himelfahrt Jesu Christi 1299.

480. *Bischof Peter beauftragt den Propst und einen Chorherrn von St. Peter, dafür zu sorgen, dass dem Decan die ihm gebührenden Einkünfte zukommen.* *Basel 1299 Juni 12.*

Original Pt. n° 90 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 35 n° 53 (B).
Das (aufgedrückte) Sieget des Bischofs fehlt.

P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus honorabilibus viris . . prepposito ecclesie sancti Petri Basiliensis et Lud[ewico] canonico ejusdem ecclesie salutem in domino. Significavit nobis dilectus in Christo Petrus decanus ecclesie vestre sancti Petri, quod de redditibus proventibus et obventionibus decanatus ipsius, qui ab olim suis predecessoribus ministrati sunt, sicut in libris et registris ac instrumentis ecclesie predicte continetur, sibi a vestro capitulo minime respondeatur. Quapropter vestram volentes onerare conscienciam vobis in virtute sancte obediencie in animas vestras committimus et mandamus, quatenus de fructibus redditibus et obventionibus dicto deca-

natui debitis summarie cognoscatis et, si qua de dictis fructibus et redditibus distracta vel alienata illicite et in ipsius decanatus prejudicium inveneritis, revocetis facientes quod decreveritis per censuram ecclesiasticam auctoritate nostra firmiter observari. Testes, si qui nominati fuerint, si se gratia odio vel timore subtraxerint, simili censura conpellatis veritati testimonium perhibere. Dat. Basilee, anno domini M̊CCXC̊IX̊, feria sexta proxima post festum pentecostes.

481. *Propst und Capitel von St. Peter einerseits, der Decan von St. Peter andrerseits compromittieren auf Schiedsrichter zu Beilegung ihres Streites über die Decanatseinkünfte.*

Basel 1299 Juni 22.

Original Pt. nº 91 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 35 nº 54 (B).

Von den neun an Pergamentstreifen hängenden Siegeln sind noch sieben erhalten: 1) . . . . . HEINR . PPOSITI . E . . LIE . S . PET . BAS. *2) Chorherr Ludwig (nº 178). 3)* . . . . . AN . . . . I . PET . BASI . . . *4) . Scholasticus Nicolaus von Worms (nº 175). 5) Chorherr Nicolaus von Malters (nº 176). 6) Caplan Dietrich (nº 173). 7) Chorherr Arnold von Röteln (nº 177).*

Noscant quos nosce fuerit oportunum, quod mota inter honorabilem virum P[etrum] decanum ecclesie sancti Petri Basiliensis ex una et . . prepositum et capitulum ejusdem ecclesie super proventibus seu reditibus decanatus ex parte altera questione, eademque questione sive causa per honorabilem patrem ac dominum nostrum P[etrum] dei gratia Basiliensem episcopum conmissa sive delegata domino . . preposito sancti Petri et domino Ludewico ejusdem ecclesie canonico, citatisque et conparentibus partibus coram eisdem delegatis sub anno domini M̊CCXC̊nono, feria secunda ante festum beati Johannis babtiste, hora vespertina, eedemque partes propter bonum pacis et concordie in dictos delegatos tanquam in arbitros arbitratores sive amicabiles conpositores conpromiserunt sub forma infra scripta, ut videlicet ipsi arbitri sive conpromissarii causa summarie examinata, auditis probationibus . . decani supradicti et cause meritis plenius intellectis potestatem habeant secundum jus vel amiciciam de consensu honorabilium virorum magistri Nicolai de Malters et domini Dietrici capellani canonicorum predicte ecclesie sancti Petri declarandi decernendi sive diffiniendi secundum discretionem eis a deo concessam in animas suas quantitatem redituum decanatus suprascripti, promittentes hinc et inde fide data nomine sacramenti ratum, et gratum habere et tenere, quidquid per predictos conpromissarios sive amicabiles conpositores in eadem causa diffinitum fuerit vel etiam ordinatum et diffinitioni seu ordinationi ipsorum ad ratum habendum et confirmandum per venerabilem dominum nostrum P[etrum] dei gratia Basiliensem episcopum predictum consensum et ipsorum operas adhibere. Dicti quoque arbitri arbitratores seu amicabiles conpositores dictum arbitrium sive laudum in se sponte susceperunt et dictam causam amicicia vel justicia bona fide terminare promiserunt. Acta sunt hec anno die et hora predictis, in ambitu

ecclesie sancti Petri predicti. In cujus rei testimonium nos . . prepositus et Ludewicus canonicus sepedicte ecclesie sancti Petri arbitri seu conpromissarii in dicta causa sigilla nostra presentibus duximus appendenda. Nos etiam decanus antedictus, . . scolasticus, magister Nicolaus de Malters, dominus Dietricus capellanus, Arnoldus de Rôtellein, magister Johannes de Liestal in omnium premissorum testimonium sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Item ego Johannes de Stretelingen, cum proprium sigillum non habeam, sigillo domini . . prepositi antedicti contentus sum in hac parte. Ego vero Burcardus Vicedomini, cum sigillum non habeam proprium, sigillo domini Berchtoldi Vicedomini patris mei usus sum in hac parte. Dat. ut supra.

482. *Das Predigerkloster verkauft der Begine Anna Schachternellin Reben in Haltingen.* *Basel 1299 Juni 23.*

Original Kl. n° 175 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Frater Gvntherus prior totusque conventus fratrum Predicatorum in Basilea universis presentium inspectoribus noticiam subscriptorum. Noverint igitur, qnos nosce fuerit oportunum, quod nos voluntate concordi et consensu unanimi vineas sitas in banno ville Haltingen Constanticnsis dyocesis ad nos ex donatione quondam Rûdini dicti de Keistûn devolutas, quorum specificatio infrascripta est, vendidimus et vendidisse recognoscimus Anne dicte Schachternellin begine pro sex libris denariorum, quam pecuniam nos recepisse et in usus conventus convertisse presentibus confitemur, exceptioni non numerate seu non tradite pecunie renuntiantes, promittentes dictam venditionem ratam tenere et inviolabiliter observare. Est autem hec specificatio bonorum: una videlicet petia vinearum in loco qui dicitur Mattenbrunnen contigua vineis . . dicti Schoni, item petia vinearum in loco qui dicitur Snitteberg contigua vineis sororum de sancta Clara minoris Basilee, et petia in loco qui dicitur zem Brôdelin juxta bona . . dicti Fulhabre in banno ville predicte. In cujus rei testimonium sigillum conventus nostri duximus presentibus appendendum. Dat. Basilee, anno domini M°CC°XC°IX°, in vigilia beati Johannis baptiste.

483. Anno domini M°CC°LXXXXIX°, in die beati Anthydii confessoris, nos . . prepositus antedictus ad resignationem H[einrici] dicti Ceizsen, Anne, Epponis, Jo[hannis] et Bertschini fratrum predicti H[einrici] loeavimus bona nostra sita in Binningen jure proprio ad nos spectantia, que nobis quondam contulit dominus Chŵno nobilis de Ramstein, solventia nobis annuatim nomine census VIJ sol. in nativitate domini, et agrum ibidem situm eodem jure ad nos pertinentem inter aream predictorum Ceizsen et locum dictum ze der Hegi, quem nobis quondam contulit Hugo de Grandewilr, solventem III sol. in eodem festo et III pullos, fratri procuratori sanctimonialium de Olspere converso nomine dicti monasterii pro censu prenominato, presentibus domino

H[cinrico] de Mv̊spach, H[cinrico] de Grandewilr, C.[a]) Pistor et aliis. Et Eppo et alii fratres predicti promiserunt nobis satisfacere de III pullis neglectis. — *1299 Juni 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

484. Anno domini M̊CC̊LXXXXIX̊, crastino beati Johannis baptiste, Nicholaus dictus Triboc per manum nostram et de nostro consensu locavit Merkelino et Elsine uxori sue duas domus ex opposito hospitalis nostri ad nos jure proprio pertinentes pro XXXV sol. et duobus circulis et una libra piperis in mutatione manus, de quibus duabus domibus et alia domo ibidem, quam habet idem Triboc, nobis cedunt VI sol. et I messor Johannis baptiste et Martini et pro honorario II sol. et III den. — *1299 Juni 25.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85v.

485. Anno domini M̊CC̊LXXXXIX̊, die apostolorum Petri et Pauli, nos predictus . . prepositus ad resignationem Ebini Gartener dicti de Oberwilr, Grede uxoris sue et Else filie eorum locavimus in emphiteosin aream sitam vor Spalon inter domum Chv̊ncini Egelolfi ortulani et domum dicti Ebini pro IIII sol. nomine census et I sol. pro honorario Grede relicte quondam Bur. dicti de Terwilr. Testes: Chv̊no de Oberwilr, V̊l. Volmari de Terwilr, Jo. Vngerichte et ceteri. Jo[hannis] baptiste et in nativitate domini datur census. — *1299 Juni 29.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85.

486. *Ritter Ulrich von Frick schlichtet den Streit des Chorherrn Ludwig von St. Peter als Kirchherrn von Eimeldingen mit Berthold von Ramstein und Genossen über Weinzehnten.*

Basel 1299 Juli 18.

Original Pt. n° 92 (A).

Der untere Rand des Pergamentes ist zerfressen.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentium inspectoribus, quod constitutus coram nobis dominus V̊lricus miles de Frike sub anno domini M̊CC̊XC̊nono, sabbato post Margarete, asseruit se arbitrum arbitratorem seu amicabilem conpositorem in causa, que mota fuit coram judicibus curie Constantiensis inter dominum Ludewicum canonicum ecclesie sancti Petri Basiliensis rectorem ecclesie in Eimv̊tingen ex una et nobilem virum dominum Berchtoldum de Ramestein ex parte altera super vino dicto Ludewico ablato et aliis injuriis ecclesie per dictum nobilem et suos conplices irrogatis, pronunciavit arbitrando, quod de vineis sitis in banno ville Binzein in loco dicto Harte, videlicet de duobus diurnalibus vulgo dictis manwerg pertinentibus ecclesie ville dicte Eimv̊tingen, dictus plebanus debet dare duo bicaria albi vini et clari sub mensura ville Binzein

---

483. a) *Über* C. Pistor *übergeschrieben* procurator curie.

in autumno dicto domino Berch[toldo] et domino Cv̊nrado de Bukein militi pro custodia facienda in dictis vineis. Item debet idem plebanus, si voluerit, reco[lligere vi][a])na sua tempore vindemiarum, quando iidem milites propria vina duxerint recolligenda, promittens dictus nobilis ratificare dictam pronunciationem prefatum dominum Cv̊nradum de Bukein, Johannem et Arnoldum fratres domicellos de Grv̊nenberg cum effectu. Postremo pronunciavit arbitrando, quod pro vino ablato dicto domino Ludewico et injuriis eidem irrogatis et expensis in lite factis injunxit ipsi nobili dare et solvere quatuor libras denariorum Basiliensium, duas in festo nativitatis beate virginis et duas in festo Martini. Quam pronunciacionem arbitracionem seu ordinacionem dictus nobilis presens et constitutus coram nobis in forma judicii acceptavit sponte et libere et promisit omnia suprascripta rata habere *(der Rest fehlt).*

487. *Mechtild von Epfig schenkt dem Predigerkloster ein Haus und erhält es wieder auf Lebenszeit geliehen.*

Basel 1299 August 7.

Original Pr. n° 126 (A).

Auf der Rückseite steht von einer Hand aus dem Anfang des 14. Jh.: von dem huse ze Rosenuelt, *darunter von einer spätern Hand:* nunc inhabitat domicella Greda zem Guldin ringe.

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constituta coram nobis in figura judicii Mechtildis dicta de Ephg relicta quondam C. dicti de Esingin, sana corpore et conpos mentis, non vi coacta aut dolo circumventa, sed motu proprio et spontanea voluntate ob spem retribucionis eterne donavit et tradidit donatione inter vivos . . religiosis viris . . priori et conventui fratrum Predicatorum in Basilea domum suam sitam in monte sancti Petri contiguam ab uno latere domui domini Thome dicti Zebel clerici, ab alio vero horreo ejusdem domini Thome, quam a Heinrico et Johanne fratribus dictis Phaffen jure enphyteotico et pro annuo censu XX[ti] solidorum tenet et possidet, mittens ipsos . . priorem et conventum in dicte domus possessionem vacuam et quietam. Quo facto . . iidem prior et conventus ipsi donatrici dictam domum possidendam et inhabitandam ad tempus vite suc pro censu XII denariorum solvendorum in festo beati Dominici concesserunt. Actum est etiam, ut, si ipsam donatricem ad inopiam, quod absit, vergere contingeret, possit eandem domum vendere et de ejus precio alias possessiones seu redditus conparare easque sub censu et jure predicto quamdiu vixerit dictorum fratrum nomine possidere. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre ad petitionem ipsius donatricis duximus presentibus appendendum. Actum et datum Basilee, anno domini M̊C̊nonogesimo IX, feria sexta ante festum beati Laurencii.

---

486. a) *Loch im Pergament.*

488. *Verzeichnis der durch das Deutschordenshaus zu Basel an Heinrich Fröwler d. j. verkauften Güter in Blotzheim.*

— 1299 August 18.

Abschrift des 14. Jh. in Sp. Ppurk. 55 (B).

Dise nachgeschribenen gûtere akker und matten hant verkôffet und ze kôffende gegeben in dem jare do man zalt nach Cristi gebürte tusend zweyhundert nüntzig und nûn jare, an dem nechsten zinstag vor sant Bartholomeus tag dez heiligen zwelffbotten, brûder Heinrich von Hocheim comendûr dez husez ze Basel Tützschez ordens und ouch die brûder dez selben huses mit verhengnisse gunste und willen brûder Heinrichs von Therenbach lantcomendûrs Tützsches ordens in Elsaß, in Bryßgôwe unt in Bürgenden, Heinrichen genant Frôweler einem burger ze Basel an stat und in namen Heinrichs dez jungen Frôwelers des vorgenanten Heinrichs tochterman, umb nüntzig marek silbers Baseler gewihte.

Zû dem ersten einen hofe gelegen in dem dorffe ze Blatzhein genant dez Soders hofe, mit allen sinen besitzungen und gûtern, ackkern und matten, mit allen zûgehôrden, nût ußgenomen, wie die genant sind und alz die harnach geschriben und begriffen sind.

Dise gûtere gehôrend zû dem vorgeschriben hofe:

Zû dem ersten by der margelgrobe binder dem closter ein juchart ackker, by den matten ze Suderkilch ein halb juchart by dez jungen vogtez gûte, by Wilbrechsholz ein juchart nebend Cholben, by dem Matrein ein zweiteil nebend der von Helfraxkilch, enunt der Liespach dry juchart nebend Hans von Ettingen, hie disent der Liespach sechs juchart, zen langen Rôten ein zweyteil bi der schultheissen gûte, ze Niemans ackker ein zweyteil by Wetzel dem keller, am Roswege zwo juchart by Albrechtez gût dez wechslers, by den reben anderhalb juchart by Fronacker, im Rebgarten zwo juchart by Albrechtez gûte dez wechslers, by hern Ebschis ackker anderhalb juchart, bi breiten Lô ein anwender zwo juchart, zem Kropholtz drittehalb juchart, by dez von Schertzingen gûte im Grunde nebend den Geweiden ein juchart, nebend dem wege von Nidern Michbach zwo juchart by den Wecken, by der Mülibach zwen zweiteil.

Diß ist an der anderen zelge, zem Bômere nebend den[a]) Munchen dry juchart, by Bungartz ackker ein juchart stosset an die bach, by dem Matwege ein juchart by der gûte von Lutra, zer Trotten ein juchart by Wetzels gûte dez kelners, by der Thurrenbach ein viertal und ein juchart vor den Munchen, zem Chappel wege an Reinmuntz ein zweiteil, zem Kirßbôme anderhalb juchart by dem Gewideme, uff Byholtz ein juchart by Ackkermans gûte, in Schnekenberg vier juchart by den München, im Ozendal ein halb juchart, zem Keuerlo zwo juchart by Albrechtez gûte des wechslers gûte, suden in Ozendal by Wetzels kelners dry juchart, by der eyche anderhalb juchart by dem brunnen, in der Morozhalden ein zweitel by den von

488. a) de *in B.*

Titenshein, by dem graben harab nebend Rûd. von Dietwilr ein grosse juchart, uff dem Hattel zwo juchart by den von Bartenhein.

Diß ist in der dritten zelge, hinder Walther Seilers huse anderhalb juchart, niderthalb gen der Mùlibach vier juchart by Albrechtes gûte dez wechslers, im Stadelacker ein juchart by den Munchen, in der Scharleigen nebent dez Gloggenrs ackker ein vierteil und ein juchart, nebend Glockeners acker ein juchart, an der Herstrasse ein zweyteil by Albrechtes gûte dez wechselers, zem Hagendorn ein zweiteil by dez gûte dem man sprichet Wechen, zem Schufelacker ein zweyteil by Fronacker, zem galgen ein halb juchart by dem am Stûle, im Tieffental nún juchart by dez vochtez gûte.

Diß sind die matten, under der Halden by den Rûten drittehalb manewerg by dez kellners Wetzels gûte, by der bach ein zweiteil by den von Tittißhein, in der Rebmatten anderhalb mannwerg, by dem von Baden ze Egglins winckel zwey manwerg by Albrechtez gûte dez wechselers, by dem malazhuse ein manwerg zû Nidernkilch.

Es ist ouch ze wissende, daz die vorgenanten brûder Heinrich comendûr und die brûder dez huses ze Basel Tûtzsches ordens ze ursatz einer werschafft für lidig eygen der vorgeschriben verkôffter hofez und gûtern verbunden hand alle ire andere gûtere und sunderlich die daz huse ze Basel hette in dem dorffe und in dem banne ze Vischingen.

489. *Bertha, Ehefrau des Ritters Otto Mönch d. j. von Basel, übergiebt ihrem Manne als Leibgeding ihr Gut zu Binzen.*

Basel 1299 August 22.

*ZGO. 28, 437 nach einer Abschrift des 15. Jh. im Copialbuch von Beuggen fol. 77. — * ZGO. 28, 386 nº 103.*

Ich Heinrich der meyger von Hùningen schulthesse ze der minren Basel an mins hern Johanns statt dez Matzelers eins ritters von Basil tûn kunt allen, die disen brief anschent oder hôrent lesen, dz frow Berchte hern Otten dez jungen Mùnchs eines ritters elichi wirtin vor mir in gerichtes wiß widmete und gab ze eime lipgedinge nach der stette von Basil rechte und gewonheit dem selben hern Otten allez dz gût, dz si in dem banne dez dorffes von Binczhein hatt. Und ze einem urkûnde diz dinges so han ich dem vorgenanten hern Otten dem Mùnche disen brief geben besigelt mit minem ingesigele. Diz beschach und wart dirre brief gegeben ze Basel, dez jares do man zalte von gottez gebûrte zwôlff hundert nûne und nùnczig jar, an dem nechsten samstage vor sant Bartholomeus tage des zwôlffbotten. Und sint diz dinges gezûge her Cûnrat von Epptingen und sin brûder her Reinbolt, her Chûnczelman von Ufhein, her Cûnrat der Mùnch dez Kurzatens sun rittere von Basil, Dietrich der Tecke, Chûnczi Kôle unser amman und ander erber lute genûge.

490. *Ötcha, des Clemens Witwe, verkauft dem Stift St. Peter ein Haus und empfängt es wieder zu Erbrecht. — 1299 August 28.*

Original Pt. nº 93 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 46 nº 90 (B). Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

Officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M°CC°XC°nono, v. kal. septembris, constitutis in presencia nostra sub forma judicii domino Wernhero dicto de Ruvach procuratore capituli sancti Petri Basiliensis ex una et Ôtcha relicta Clementis quondam civis Basiliensis et domino Wernhero filio suo prespitero ex altera parte, confessa fuit prefata relicta pro se et filio suo sano corpore, conpos mentis, non conpulsa, non circumventa vendidisse et tradidisse libere et absolute pensata utilitate ac necessitate sui et predicti filii sui prefato Wernhero nomine capituli dicte ecclesie sancti Petri domum suam sitam apud fontem dictum Gundolzbrunnen cum suis appendiciis universis pro X libris cum dimidia, quam pecuniam confessa fuit se integraliter recepisse et in usus suos ac dicti filii sui penitus convertisse, transferens in prefatum capitulum sancti Petri proprietatem prefate domus, renuncians pro se et dicto filio suo omnibus exceptionibus tam juris canonici quam civilis municipalis et consuetudinarii, doli mali, circumvencionis, non numerate, non tradite pecunie nec solute et omnibus aliis exceptionibus, per quas prefata venditio posset in irritum revocari. Quam domum prefatus Wernherus nomine ipsius capituli concessit et concedit in hiis scriptis sepedicte relicte pro filio suo et omnibus heredibus legitimis eorundem sub jure hereditario seu emphitheotico perpetuo libere et pacifice possidendam pro annuo censu XIIII solidorum et unius solidi pro anniversario quondam mariti sui Clementis divisim in festo beati Johannis baptiste et nativitate domini equaliter solvendorum, ita etiam, quod in mutatione manus nomine honorarii seu intragii tantum unus solidus exsolvatur. In cujus rei testimonium nos prefatus officialis ad peticionem predictarum parcium presentem literam sigillo curie nostre fecimus roborari. Dat. die et anno ut supra.

491. Anno domini M°CC°LXXXXIX°, die beati Augustini, locavimus predicto Burchardo ze der Kaltenvelen ze Kolehvsern in loco dicto ufen Owe II ortos quondam H. sutoris dicti de Vfhein pro V sol. nomine census et IIII circulis, item ortum dicti Trutkint pro IIJ sol. et II circulis, item ortulum quondam H[ugonis] dicti Mvlner pro XVIII den. et I circulo et IIII sol. et VI den. pro honorario. Et iste census datur divisim in festo beati Martini et in festo beati Johannis baptiste. — *1299 August 28.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85ᵛ.

492. Anno domini M°C°nonagesimo nono, pridie kal. septembr., locavimus Jo. dicto de Brisaco murario domum nostram sitam prope domum dicti .. Boni pro XXIIII sol. nomine census et II circulis et pro XX sol. nomine honorarii, ita tamen, quod nichil juris habet vel habere debet Hedewigis uxor sua legitima in domo prenominata. — *1299 August 31.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86ᵛ.

493. *Nicolaus Schaffner von Altkirch und seine Schwester vergleichen sich über die Teilung ihres mütterlichen Erbes.*

— *1299 September 24.*

Original Cl. nº 63 (A). — * *Cl. J. pag. 257.*

Das Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod sub anno domini M°C°nonogesimoix°, feria quinta post festum beati Mauricii, constitutis coram nobis in figura judicii Nicolao dicto Schafner de Altkilch, Dyemudi sorore ejusdem Nicolai et Berchtoldo dicto ad Rosam cive Basiliensi nomine Mechtildis sororis carnalis[a]) predictorum Nicolai et Dyemůdis uxoris sue legitime, dictique N[icolaus], Diemůdis et Berchtoldus nomine ipsius et sue uxoris predicte convenerunt inter se sponte et bona voluntate deliberato animo super hereditate ipsis conpetentibus unicuique ipsorum Anne matris ipsorum, si ei supervixerint, in omnibus ipsius bonis tam mobilibus quam inmobilibus, videlicet in hunc modum, quod Nicolao predicto media pars domus dicte zem Golde site Basilee sive medietas ipsius domus cedere debet libere et absolute pro parte eum contingente[b]) in hereditate materna, reliqua bona universa Diemůdi et Mechtildi uxori dicti Berchtoldi cedent et cedere debeant pro hereditate materna pro parte ipsas contingente[b]), promittentes nichilominus per fidem prestitam hincinde nomine juramenti, se dictam ordinacionem, ut predictum est, ratam habere et firmam et non contravenire verbo vel facto. In testimonium premissorum sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. ut supra.

494. Anno domini M°C°LXXXXIX°, Cosme et Damiani, locavi Jo[hanni] dicto de Lutra residenti in Almswilr fratri dicti Trutkint mediam partem bonorum nostrorum in Almswilr, quam pater eorum quondam H. dictus de Lutra habuit pro media parte pro VI vir. spelte et II vir. avene et II pullis nomine einslehen, jure nostro nobis in omnibus salvo, ita quod singulis annis debet fimare vel argillare dimidium juger ad minus. Et frater ejus Truto habet mediam reliquam partem pro tanto. Testes: H. dictus de Leimen et H. frater ejus sororueles Billvngorum, V°l. carpentarius, P. murer et Jo. murer de Brisacho, relicta de Richenshein. — *1299 September 27.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 85v.

495. *Konrad Hosang verkauft der Anna Schachternellin Güter zu Bettlach und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

— *1299 September 28.*

Eintrag des 16. Jh. in Kl. K. fol. 252.

In dem jore, als man zalt noch Cristus geburt tusing zweyhundert nůnczig und nůn jore, an sanct Michels obend, kam für gericht Cunrat

493. a) sorore carnali *in A.* b) contigente *in A.*

Hosang von Betlach und verkouft durch sins gemeinen nutz und notdurft willen und gab zu kouffend schwester Annen genant Schachternellin dise harnach geschriben ligenden gůtere, die ime von eigenschaft zůgehortend, gelegen in dem dorff und banne Betlach, und geschach der kouff umb vier phunt und zwen schilling Baseler phenning, dero der selb koiffer gar und gantz gewert und bereit ist etc. und verspricht den kouff stete zů hand etc. und werschaft zu tůnde etc. und verzicht sich ouch aller rechten etc. Und ist dis die underscheidung der verkouften gůteren: des ersten ein stůck agkers uff den Matten nebent Cůnrat Phirters gůtern, item ein halb juchart zer Dornhurst nebend Hemmen gůter des verkoiffers můmen, item zem Aspenzile ein halbe juchart nebent Cůnrat Phirters gůtern, item zem Hofe ein halbe juchart nebend Cůnrat Schwartzwchen gůter, item in den Stoche ein stůck nebend Cůncz von Lůllistorff, item zen Swingrůben anderhalb juchart nebent des von Wna gůtern, item ein juchart by dem wissen Birbůme, item zem Wůrzenhag ein stůck matten, item hus und hoff mit siner zugehórd des vorgenanten verkoiffers nebent Cůnrat Schwarzwuchs gůtern, item ein stuck matten zem Brůckelin. Do diser kouff also beschach als vor, do lech die selbe koifferin die jetz geschriben gůter dem vorgenanten verkoiffer jerlich umb ein verntzal dinkeln und ein hůn, die der obgenant verkoiffer der koifferin geben und antwůrten sol oder sin erben zů unser lieben frowen tag, als si geborn wart, und antwurten gon Basel. Ouch hat er zů ime gesetzt und geben zů einem rechten bůrgen Heinrichen Heimburgen etc. Noch lut und sage eines latinschen instrumentz darůber geben und versigelt under des hofs von Basel ingesigel.

496. Anno domini M°CC°LXXXXIX°, in die beati Leodegarii episcopi, locavimus Johanni filio quondam H. dicti de Lutra de Almswilr et Trutkindo fratri suo in solidum bona nostra, que quondam H. predictus habuit, pro XII vir. spelte et IIII vir. avene inter assumptionem et nativitatem beate virginis et IIII pullis in carnisprivio nomine cinslehen. Et possumus resumere bona nostra quondocunque nobis placucrit. Testes: H. et H. dicti Billvng de Leimen et alii quamplures. — *1299 Oktober 2.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85v.

497. Anno domini M°CC°LXXXXIX°, in die beati Galli, dominus H[einricus] de Mvspach procurator ecclesie nostre recepit a fratribus domus Theothonice et C. subconmendatore dicto Mórlin in Gewilr et fratre .. dicto de Ifendal et C. de Bischofshein et Petro de Berno sacerdote bona quedam in Isenhein, de quibus damus eis III sol. et II capones.

— *1299 Oktober 16.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 71v.

498. Anno domini M°CC°LXXXXIX°, XIII. kal. novembris, locavimus Hugoni dicto de Hasenburg residenti in Richenshein curtem nostram cum pomerio sitam in villa Richenshein in der Bvrengazsen curti ipsius Hugonis

de Hasenburg ab utroque latere contiguam, quam habemus a curte domini Jo[hannis] ze Rine ibidem in emphiteosin pro XVI sol. den. nomine census divisim in nativitate domini et in festo beati Johannis baptiste et II pullis et IIII sol. pro honorario. Et de istis XVI sol. dare debet pro nobis ad curtem predicti Jo[hannis] ze Rine VIII sol. pro censu divisim in festo nativitatis domini et in festo beati Johannis baptiste et insuper equos domini Jo[hannis] predicti debet procurare, cum ad villam pervenerit.

— *1299 Oktober 20.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 85ᵛ.

499. Item ein permentin briefflin on ein sigell inhaltend, wie her propst und das convent zů sant Lienhart von Heinrichen genant von Trübelberg XII schatz reben in Wonheimer bann gelegen um VIII lib. erkhoufft haben. Dat. nach Simonis und Jude anno XII^{C}LXXXXIX.

— *1299 nach Oktober 28.*

Eintrag des 16. Jh. in Lh. B. fol. 39.

500. *Vergleich zwischen der Begine Gerina Hirnapussin und Rüdeger Boche und Consorten über den Besitz von Gütern zu Rufach, Ober-Hergheim und Westhalten.* *Basel 1299 November 28.*

Original Kl. nᵒ 176 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

. . officialis curie Basiliensis. Anno domini M̊C̊Cnonogesimoix̊, sabbato post Katherine, hora prime assignata ad jurandum principalibus in causa, quam Gerina dicta Hirnapussin conversa coram nobis movet Růdgero dicto Boche, Heinrico fratri suo, Gůte et Katherine sororibus suis videlicet ipsorum fratrum, comparuerunt actrix, Cůnradus dictus Ganshorn sartor de Rubiaco defensorio nomine Gůte uxoris sue, sororis fratrum predictorum, obligando bona sua pro ipsa de judicato solvendo, comparuit etiam Heinricus predictus pro se et Růdgerus predictus pro se et curatorio nomine Katherine sororis sue predicte. Et dictus Růdgerus nomine suo et curatorio nomine Katherine sororis sue predicte cessit liti. Dictus etiam Heinricus et predictus Heinricus et dictus Ganshorn nomine quo supra recognoverunt, sibi nullum jus conpetere in bonis per actricem petitis. Et actum fuit inter actricem et Růdgerum predictum nomine quo supra, quod actrice decedente dictus Růdgerus vel Katherina vel alter ipsorum, qui superstes fuerit, dicta bona possidere debet cum usufructu pro tempore vite sue, et ipsis duobus et actrice decedentibus predicta bona cum suis attinentiis ad prebendam institutam sive ordinatam in monasterio de Klingental minoris Basilee per quondam Růdgerum presbyterum dictum de Rubiaco patrem actricis libere devolventur et perpetuo a vicario, qui predicte prebende prefectus fuerit, fructus ipsorum bonorum percipere debet et uti eisdem. Sunt autem bona predicta hec: videlicet tres scadi vinearum siti sunt in

Digitized by Google

banno Rubiacensi in loco dicto ze Steger tor penes bona relicte quondam Wilhelmi de Isenburg; item quatuor petie terre arabilis site sunt in banno ville superioris Herenkein ab una parte juxta bona canonicorum ecclesie Lutenbacensis, ab alio latere possidet villicus dictus Hart de Meienhein; item decem et octo scadi vincarum siti sunt in banno ville Westhalden juxta molendinum de Westhalden et juxta vineas dicti Dritman. In cujus rei testimonium sigillum curie Basiliensis presentibus est appensum. Dat. Basilee ut supra.

501. *Das Stift St. Peter leiht dem Heinrich von Strassburg ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1299 November 29.*

Abschrift von 1306—1325 in Pt. H. fol. 27 nº 34 (B).

Noverint universi presentium inspectores, quod nos . . prepositus et capitulum ecclesie sancti Petri[a]) Basiliensis domum quondam Johannis bone memorie dicti de Argentina sitam juxta domum Johannis de Dyabolo in strata vulgariter nominata ze der Walchen, cujus proprietas ad ecclesiam nostram predictam pertinet[b]), Heinrico de Argentina et Agnese dicte uxori sue filie predicti Johannis jure hereditario pro annuo censu sex denariorum presentibus concedimus possidendam, hoc etiam congnito, quod de permutatione unius quarte partis domus predicte dicti Heinricus et Agnesa Cůnrado dicto Alburg et Elsine uxori sue filie etiam Johannis predicti[c]) viginti sex solidos annuatim persolvant. Item eadem domus nobis in duobus solidis[d]) et pro colendo anniversario Arnoldi bone memorie dicti Casseator annuatim remanet obligata. In testimonium premissorum sigillum capituli nostri huic carte duximus appendendum. Testes, qui interfuerunt: P[etrus] decanus nostre ecclesie, dominus Lvdewicus custos, Johannes de Liestal canonici ecclesie nostre et Wernherus socius noster et procurator capituli nostri et alii quamplures fide digni. Dat. Basilee et act. anno domini M̊CC̊X̊CIX̊, in vigilia beati Andree apostoli.

502. *Schiedsspruch über die Einkünfte des Decanats zu St. Peter.* *Basel 1299 Dezember 4.*

Original Pt. nº 94 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 35ᵃ nº 55 (B).

Es hängen an Pergamentstreifen fünf Siegel: 1) † S . HEINR . PPOSITI . EC . LIE . S . PET . BASIL. *2) Chorherr Ludwig (nº 178). 3) Chorherr Nicolaus von Malters (nº 176). 4) Chorherr Dietrich (nº 173). 5) Capitel von St. Peter (nº 40ᵃ).*

In nomine domini amen. Anno ejusdem M̊CC̊X̊C̊nono, feria sexta post Andree apostoli, nos Heinricus prepositus et Ludewicus canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis quondam delegati a reverendo in Christo patre ac domino P[etro] dei gratia Basiliensi episcopo iidemque arbitri arbitratores

501. a) sancti Petri *fehlt in B., die Ergänzung ergiebt sich aus dem Rubrum im Cartular:* super domo dicta zer Walchen ecclesie nostre. b) pertinet *fehlt in B.* c) predicte *in B.* d) solidis *fehlt in B.*

seu amicabiles conpositores in causa mota inter honorabilem virum P[etrum] decanum dicte ecclesie ex una et .. prepositum et capitulum prefate ecclesie sancti Petri ex parte altera super provcntibus seu reditibus decanatus ipsius ecclesie seu decanatui pertinentibus notum facimus universis presencium inspectoribus, quod nos cougnitione prehabita summaria, receptis testibus, quos idem decanus produxit, coram nobis et depositiouibus eorum in scriptis redactis, ostensaque quadam scriptura, quam in libro vite nec non in libro epistolarii ecclesie nostre nobis exhibuit, per cujus continenciam intentionem suam probare studuit, publicatis insuper depositionibus testium renuntiatisque productionibus testium et omnibus aliis summarie actis conclusoque in negocio hinc et inde nos inspectis probationibus, per quas idem dominus decanus suam intentionem fundare conabatur, quia in ipsis probacionibus et per ipsas nichil certi de aliquibus proventibus seu reditibus ipsius decanatus invenimus nec potuerimus certitudinaliter informari, nos considerantes inhonestum et preter viam juris esse decanatum ipsum aliquos reditus non habere, licet ab antiquo, sicut intelleximus et plures decanos unum post alium vidimus, ipsum officium fuerit non sine reditibus institutum, de consensu honorabilium virorum magistri Nicolai de Malters et domini Dietrici dicti Capellanus concanonicorum nostrorum auctoritate nobis in conpromisso tradita pronunciamus arbitrando et adjudicando presentibus diffinimus predicto decanatui dandos et solvendos esse sex librarum reditus annis singulis de censibus ecclesie nostre supradicte et domum domini Rv̂dolfi quondam decani prenotate ecclesie jure quo supra, salvo tamen jure conpetente nobis prefato Ludewico arbitratori[a]) in domo prenotata, quam possidere debemus et tenere quamdiu canonicatum habuerimus ecclesie sancti Petri sepedicte. Prefatos etiam reditus predicto decanatui libere possidendos assignamus et assignari facimus in locis infra scriptis, videlicet domum quondam torcular R[v̂dolfi] decani predicti pro viginti quatuor solidis duobus denariis minus; item domum H. dicti Muti, quam possidet jure hereditario pro XVI solidis et quatuor circulis, que sita est apud ecclesiam sancti Petri in vico dicto der Wiel; item in Sunthein de bonis, que possidet Johannes de Bollenburg, unam libram; item in Gundolzhein triginta sol. reditus; item in Rubiaco decem solidos, quos solvit Volmarus carnifex; item in Alswilr unam libram, quam solvit Otto de Valkenstein, declarantes decernentes et diffinientes dictum decanatum et ipsum P[etrum] decanum et alios qui pro tempore fuerint dictis reditibus contentos esse debere, abjudicantes ipsi decanatui seu decanis alios reditus qualescunque ab ecclesia sancti Petri petendos, et ipsi decano et suis successoribus qui pro tempore fuerint nomine decanatus super ipsis et si qui census neglecti sunt per capitulum perpetuum silentium duximus inponendum et facimus radi omnem scripturam continentem[b]) reditus seu census pro jure decanatus, que scripta est ab antiquo. In cujus rei testimonium nos H[einricus] prepositus et Ludewicus arbitri seu arbitratores antedicti sigilla nostra duximus presentibus appendenda. Nos eciam magister Nicolaus de Malters et dominus Dietricus dictus Capellanus

502. a) arbitratore *in A.* b) continentem *in A.*

supradicti consiliarii in dicta causa prediete ordinationi et declarationi consensum adhibuimus et presentibus adhibemus. In cujus rei testimonium sigilla nostra una eum sigillis predictis presentibus duximus appendenda. Nos vero capitulum antedictam declarationem decisionem scu diffinitionem ratam et gratam per presentes promittimus habituros, in quorum omnium testimonium sigillum nostrum cum sigillis antedictis presentibus duximus appendendum. Dat. et actum Basilee, anno et die supradictis.

503. Anno domini M̊CC̊LXXXXIX̊, in octava beati Andree, Mar[tinus] prepositus etc., quod damus Wilhelmo et Hedine begine famule sue IIII vir. spelte quamdiu vixerint, et ipsis non existentibus dari debent in anniversario suo ad refectionem fratrum nostrorum IIII sol. cum consueta prebenda.

— *1299 Dezember 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 76ᵃ.

Am Rande ist von gleicher Hand bemerkt: Willehelmus de Machstat et ancilla sua.

504. Anno domini M̊CC̊LXXXXIX̊, feria tercia post beati Nicholai, me Mar[tino] preposito et H[einrico] de M̊spach, Hvgone dicto Stoch et Heinino famulo fratrum Minorum presentibus, H[einricus] dictus Wagener, magister Egelolfus ortulanus, Burchardus im Steinkelre et magister Wer[nherus] ze dem Stampfe ad hoc deputati fecerunt divisionem de domo nostra, quam quondam P. sutor de Wolfswilr inhabitabat, a summo usque deorsum eum predictis famulis duobus, qui duo acceperunt Nigrum Turonensem et vas argenteum Basiliense pro sorte ponenda, quam posuit . . conversus Paternostrer, et sors eorum cecidit versus domum nostram Ottonis de Hagendal et sors nostra versus fratres Minores. Presentibus domino Jo[hanne] Schinardo presbytero, . . begina dicta Kamererin et aliis.

— *1299 Dezember 8.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96ᵃ.

505. Anno domini M̊CC̊LXXXXIX̊, sabbato ante beati Thome, nos prepositus Mar[tinus] et capitulum ecclesie sancti Leonardi locavimus . . carpentario dicto Tellinkon et . . uxori sue domum nostram, que quondam fuit . . domine de Lutra et filie sue, sitam in viculo juxta domum N[icolai] quondam Stehelli prope puteum versus domum nostram dictam ze Richenshein, pro XXXIIII sol. nomine census et XVII sol. pro honorario, et non debemus obstruere lumen fenestrarum suarum tam in cellerario quam in camera lapidea desuper. Et ipse debet, ut promisit, edificare de lapidibus in dicta domo quantum poterit, et domicilium in latere domus sue salvum est nobis in omnibus. De domo autem predicta tantum datur nobis unus messor. Testes: dominus R̊[dolfus], dominus H., item H[einricus] de Grandewilr et plures, dominus Jo[hannes] Schinhardus, Berchtoldus cui concessimus domum de Blatzhein et alii. — *1299 Dezember 19.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.

506. Anno domini M°C°LXXXXIX°, sabbato ante beati Thome, locavimus Wer. cementario dicto de Brisaco et . . uxori sue domum nostram, quam quondam habuit Margareta dicta de Kloton, pro XXIIII sol. nomine census et II circulis et X solidis nomine honorarii. Sed sciendum, quod ipse dat primo anno tantum XX sol., postea plenum censum et in mutatione manus, si mulier ejus eum supervixerit, tantum dabit V sol. ex pacto, salvis in omnibus muris et juribus nostris aliis ibidem. Testes: dominus R°[dolfus], C. de Stetten, N[icolaus] de Ansoltingen, Rifo murarius, Jo. frater predicti Wer., Stephanus murarius et plures alii. — *1299 Dezember 19.*

Eodem anno locavimus Jo. murario de Brisacho fratri predicti Wer. domum nostram ibidem continuam, que quondam erat . . textricis dicte de Ögestburc, cum curticula et pertinenciis universis pro XXIIII sol. nomine census et IIII circulis et XX sol. in mutatione manus, salvo nobis quod nichil juris concessimus . . uxori sue legitime dicte Joderin in prefata domo.

— *1299* —

Gleichzeitige Einträge in Lh. A. fol. 86.

507. Anno domini M°C°LXXXXIX°, sabbato ante Thome, locavimus Berchtoldo cellerario domini R°[dolfi] dicti Kraft cantoris Basiliensis domum nostram ze Blatzhein dictam cum omnibus suis attinentiis pistrina curte et aliis pro X lib. cum VII sol. nomine census et VIII circulis, de quibus cedunt ecclesie sancti Albani XX sol. et IIII circuli, item III sol. N. et Hugoni dictis ze dem Hirtze fratribus, item Hospitali pauperum II sol. pro anniversario, item custodie ecclesie sancte Marie in Castro XVI den. Item sciendum, quod ipse non debet obstruere fenestras cellerarii nostri domus de Richenshein nec etiam alias fenestras predicte domus, prout modo sint disposite. Nec plus facere debemus nec alias debemus super edificare super dictam domum vel curtem ex parte domus superioris, et ipse similiter non debet aliquid servitutis habere in muro domus antedicte nisi de voluntate nostra speciali. Insuper est condictum, quod idem Berchtoldus potest minorare censum usque ad IIII^{or} lib., ubicunque nos acceptaverimus sine dolo et fraude. Item fenestram versus Richenshein ex opposito domus Alberti de Ŵna debemus obstruere et educere cum gipso extra murum sine dampno ipsius. Testes: H[einricus] de Grandewilr, Wer. carpentarius, item Wer. carpentarius de Thurego, item C[onradus] ze der Svmerowe, item . . dictus Tellinkon carpentarius, Wer. et Jo. murarii de Brisaco et multi alii.

— *1299 Dezember 19.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86.

508. *Das Kloster St. Clara verkauft dem Kloster Lützel Güter in Pfetterhausen und Gerstweiler.* *Basel 1299 Dezember 22.*

Original im BA. Kolmar, Lützel n° 226 (A).

Trouillat 2, 728 n° 552 nach einer Abschrift im Cartular von Lützel (unvollständig).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis tam presentibus quam futuris, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M°C°nonagesimonono, feria tercia proxima post festum beati Thome apostoli, comparentibus coram nobis tanquam publica et authentica persona honorando et religioso viro domino Burchardo abbate monasterii Luzzelensis Cisterciensis ordinis, Basiliensis dyocesis, nomine suo et conventus ejusdem monasterii ex una et fratre Heinrico dicto Junge converso monasterii sancte Clare minoris Basilee ex parte altera, cum longa et diutina questionis et controversie materia ac dissensio inter predictos dominum abbatem et conventum monasterii Luzzelensis et . . abbatissam et conventum monasterii sancte Clare super bonis sitis in banno de Phetterhusen in loco dicto ze Pontels dictis der Mvnchen gût et bonis sitis in eodem banno, que empta fuerunt a quondam Dietrico dicto Golze, orta et aliquamdiu ventilata fuisset, et postmodum eedem partes cupientes per modum transactionis et amicabilis composicionis invicem ad concordiam reformari ad parcendum laboribus et expensis tam super eisdem bonis, super quibus questio vertebatur, quam super quantitate precii possessionum et bonorum dicti monasterii sancte Clare infra specificatorum sitorum in bannis et villis Phetterhusen et Gerswilr, que eadem domina abbatissa et conventus sanete Clare vendicioni exposuerant, ut inter ipsas partes radix tocius discordie extirparetur radicitus et penitus tolleretur, in certas personas, videlicet in fratrem Heinricum Rôlingarium conversum dicti monasterii Luzzelensis, Burchardum ad Rosam civem Basiliensem et dominum Johannem dictum Mazzerel militem juniorem tanquam in arbitros arbitratores seu amicabiles compositores unanimiter et concorditer compromiserunt ac iidem arbitri hujusmodi in se arbitrium assumentes arbitrando et laudando sine omni discordia pronunciaverunt et pronunciando arbitrati fuerunt dictum monasterium Luzzelense dicta bona, super quibus lis et discordia vertebatur, habere debere cum universis suis juribus et pertinenciis et ea deinceps absolute et libere possidere ac pro bonis et possessionibus dicti monasterii sancte Clare subspecificatis dare et tradere dicto monasterio sancte Clare centum et triginta marcas argenti ponderis Basiliensis, ut hec dicte partes coram nobis publice fatebantur, tandem partibus prenotatis, ut premissum est, coram nobis comparentibus et se nominibus quibus supra ad dicte transactionis et compositionis ratihabitionem firmiter obligantibus prefatus frater Heinricus dictus Junge habens ad preseripta et subscripta plenum et speciale mandatum sub sigillo . . abbatisse et conventus monasterii sancte Clare, ut clare in ipsius sigilli caracteribus apparebat, de quo quidem mandato nobis utpote coram nobis exhibito et diligenter inspecto constitit evidenter, confessus fuit publice recognoscens in jure prefatas dominam . . abbatissam et conventum monasterii sante Clare nomine suo et ejusdem sui monasterii, habitis super hoc debitis et diligentibus consilio deliberatione et tractatu non solum semel sed pluries cum debita juris sollempnitate, que est circa alienaciones rerum ecclesiasticarum solita adhiberi, et post hujusmodi sollempnes et legitimas deliberationes et tractatus invento et reperto alienacionem infrascriptorum

bonorum et possessionum dieti monasterii sanete Clare forc ipsi monasterio quam plurimum profuturam, de communi et eoncordi consensu ob evidentem utilitatem et neeessitatem ejusdem sui monasterii et ad sopiendum et sedandum dictas dissensiones et diseordias, que non sine magnis expensis et dampnis ipsius monasterii jam longo tempore viguerunt, per modum composicionis et transactionis predicte justo et legitimo vendicionis titulo vendidisse et tradidisse prefato domino abbati et conventui monasterii Luzzelensis nomine suo et ejusdem monasterii bona sua sive dicti monasterii sancte Clare subnotata cum omnibus suis juribus proventibus obventionibus utilitatibus et pertinenciis universis pro eentum et triginta marcis argenti puri et legalis ponderis Basiliensis ipsasque dominam abbatissam et conventum nomine suo suique monasterii ipsum argentum sub dicto pondere a dietis emptoribus integraliter reeepisse eisque solutum esse et traditum ac in utilitatem et usus dieti monasterii sancte Clare plenarie eonvertisse. Et idem frater Heinricus Junge ad evidenciorem eontraetus expedicionem de mandato sibi speeialiter commisso procuratorio nomine, ut supra, resignans eadem bona vendita cum suis juribus et pertineneiis in manus domini abbatis Luzzelensis nomine suo et sui monasterii ae transferens pure et sollempniter in eundem et ipsum monasterium Luzzelense proprietatem et dominium vel quasi eorundem bonorum utile et direetum ae omne jus, quod dicto monasterio sanete Clare in ipsis bonis haetenus eompetebat aut competere videbatur, dedit nomine ut supra ipsis emptoribus potestatem ipsa bona vendita naneiseendi et adipiseendi ae possessionem eorundem auetoritate propria per se vel alium seu alios eorundem nomine liberam et vacuam subintrandi, item ipsa bona deinceps tanquam sua habendi tenendi possidendi utendi fruendi et de ipsis ordinandi disponendi faeiendique, prout monasterio suo pocius viderint expedire, promittens idem frater Heinrieus proeuratorio nomine ut supra nobis sollempniter stipulantibus per fidem, quod prediete domina abbatissa et conventus eontra predietum eontraetum verbo vel faeto nec etiam ullo ingenio per se aut interpositam seu interpositas personas venient nee eontravenire volentibus eonseneient quoquomodo, obligans nichilominus easdem venditrices et monasterium sancte Clare ad ratihabieionem dieti contraetus et eorum, que eirea ipsum habita sunt, eum suis modis et eondieionibus et ad expediendum ipsa bona vendita ob omni homine et census onere preterquam hos census debitos de ipsis bonis, videlicet decem solidos denariorum capitulo ecclesie sancti Vrsizini, item deeem solidos den. ecclesie monasterii Grandis vallis, item II sol. den. eeclesie Kalmis et sedeeim denarios ecclesie in Rôsehelis, libera prorsus et absoluta, item ad eavendum de evictione ipsorum bonorum et ad assistendum fideliter et effieaciter ipsis emptoribus et eorum monasterio in casu evictionis eontra quemcunque personam ab ipsis emptoribus aut eorum monasterio ipsa bona vendita vel partem ex ipsis evincere aut in eisdem aliquod jus sibi usurpare volentem, ae ad prestandum eorundem bonorum debitam et legitimam quandocunque et quocienscunque opus fuerit warandiam. Ceterum predictus frater H[einrieus] dietus Junge eertifieatus de hoe proeuratorio nomine quo supra expresse et ex certa

sciencia renunciavit exceptioni doli mali, non solute, non tradite, non numerate pecunie, excepcionique et juri, quibus deceptis ultra vel citra dimidium justi precii subveniatur vel poterit subveniri, beneficio restitucionis in integrum, excepcioni quod metus causa, literis et privilegiis a sede apostolica impetratis vel impetrandis et generaliter omni juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et municipalis, scripti et non scripti, ac aliis omnibus excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus vel quorum ope dictus contractus cum suis modis premissis in toto vel in parte nunc aut in posterum cassari posset aut aliqualiter retractari. Est autem specificacio bonorum venditorum hec: in villa Pheterhusen una curia sita in loco dicto in der Buttiron; item ortus contiguus ab una parte doti ecclesie de Pheterhusen, ab alia vero [bonis capelle in Oltingen; item una curia, que][a]) nuncupatur Petershof zer Linden; item curia, quam inhabitat Cv̂no dictus Keselin, contigua arce domini de Liebenstein ab una parte, ab altera vero curie Dietrici dicti in dem Houe; item una curia sita in loco dicto zen Eichen contigua curie domini de Liebenstein ab [uno latere, ab alio vero Wernheri dicti de Morswilr; item][a]) una curia sita in loco dicto in den Zscheven contigua ab utraque parte bonis domini comitis Phirretarum; item due curie site in loco dicto ze Rôseris contigue bonis domini de Liebenstein cum ortis eisdem curiis annexis et aliis [a]) hûbe dez zer Halden sita inter silvas versus Jvwansgiesse; item tredecim jugera sibi invicem contigua juxta agrum Dietrici dicti in dem Houe ab una parte, ab alia vero juxta bona vulgariter dicta der herren [a]) versus Oten [b]) ab una parte, ab alia parte bonis dominorum de Liebenstein; item duo jugera prope crucem contigua ab uua parte bonis domini V̊lrici advocati militis de Burnentrûd, ab alia [a]) ab uno latere, ab alio bonis Dietrici dicti in dem [a]) sita in loco dicto hiedisunt [a]) bômis contigua bonis advocati predicti ab uno, ab alio [a]) ab alia vero parte [a]) bonis domini de Liebenstein [a]) dicto vor dem Walde contigua bonis domini de Liebenstein, item unum juger an dem Phirterwege contig[uum] [a]) bonis [a]) de Oltingen et bonis domini de Ber [a]) wege contigua bonis dominorum de Bellele et bonis . . dicte Camerarin de Basilea; item duo jugera sita [a]) qui dicitur in dem Wilpelerin contig [a]) bonis dictis sant [a]) domini comitis predicti, item unum juger juxta viam dictam Brv̂nswilreweg contiguum agro Cononis dicti Keselin et bonis dictis dez Schafners gût [a]) eandem viam, unum juger contiguum bonis advocati [a]) et juxta paludem ibidem [a]) juger juxta bona domini de Liebenstein et dictam paludem; item quatuor lunadia terre arabilis, que solent ad requisicionem colonorum dividi cum [a]) duo jugera sita hinter dem Eicholz contigua sunt ab utraque [a]) bonis dominorum de Liebenstein; item unum juger juxta viam [a]) versus Otendorf contiguum agro Dietrici dicti in dem Houe et agro Wernheri de Morswilr; item duo jugera in loco dicto Rôsieres contigua bonis advocati de Burnentrud predicti et agro Wernlini dicti Manegolds; item dimidium juger prope [a]) contiguum bonis dominorum [a])

508. a) *Loch im Pergament; an zwei Stellen war eine Ergänzung aus Trouillat möglich.* b) *Die letzten Buchstaben sind durch einen Fleck unkenntlich gemacht.*

et bonis dictis san [a]) gůt; item unum et dimidium jugera extendencia ad viam, qua itur Brv̊nswilr, contigua bonis domini de Hasenburg et bonis Dietrici sutoris; item una pctia extendens ad candem viam contigua bonis domini de Bechburg et bonis dominorum [de][a]) Liebenstein; item unum [juger][a]) ad ipsam viam [a]) bonis predicti advocati et bonis dominorum de Liebenstein; item unum et dimidium jugera etiam protendencia ad eandem viam contigua ab utraque parte bonis domini comitis Phirretarum; item unum juger juxta eandem viam contiguum agro sacriste [a]) ibidem et bonis dominorum [a]) dimidium juger contiguum bonis dominorum de Liebenstein et bonis domini comitis Phirretarum predicti; item unum juger in loco dicto in den Kv̊mminvn contiguum bonis dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item unum juger protendens se ad viam, qua itur Gerswilr, contiguum ab utraque parte bonis dominorum de Liebenstein [a]) jugera extendencia se ad eandem viam prope crucem ibidem contigua bonis dicti advocati et agro Friderici sutoris; item unum juger situm in loco dicto ze Scheppelat contiguum bonis Wernheri de Morswilr ab utraque parte; item duo jugera apud eundem locum contigua agro . . filii de [a]) Babst et bonis dotis ecclesie [a]); item dimidium juger protendens ad viam, qua itur Septe, contiguum bonis dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item unum juger situm in loco dicto ze Rôssin contiguum bonis cappelle in Oltingen et bonis dominorum de Liebenstein; item unum juger juxta viam, qua itur Septen, protendens se ad prata ibidem contigua bonis domini comitis Phirretarum et bonis dominorum de Liebenstein; item ibidem duo jugera contigua bonis dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item unum juger juxta eandem viam contiguum bonis cappelle in Oltingen et bonis dominorum de Liebenstein; item duo jugera bi der Lachen contigua bonis domini de Bechburg ab utraque parte; item unum juger situm in loco dicto in den Ruttenzin contiguum bonis advocati predicti et bonis dominorum de Liebenstein; item unum juger in loco dicto an dem Wilpelier contiguum bonis domini comitis Phirretarum et bonis dictis sant Vrsizien gůt; item unum juger in loco dicto zem Ůbelin bôme protendens [a]) viam contiguum bonis Wernheri de Morswilr et bonis advocati predicti; item tria jugera in loco dicto bi Welzschis Node contigua bonis dotis ecclesie ibidem ab utraque parte; item duo jugera zer tieffen Lachen contigua bonis domini comitis predicti et bonis dominorum de Liebenstein; item viginti octo jugera dicta sant Albans gůt, quorum duo jugera sita sunt juxta viam dictam Phirterweg, contigua bonis cappelle in Oltingen et bonis domini de Almgèwe[c]); item unum juger juxta viam, qua itur Large, contiguum bonis domini H[einrici] de Bechburg decani Basiliensis; item tria jugera bi der tieffen Lachen contigua bonis advocati predicti et domini comitis predicti; item bi der tieffen Lachen quatuor jugera contigua bonis cappelle in Oltingen et bonis domini comitis predicti; item dimidium juger in dem Wilpelier contiguum bonis ejusdem cappelle et bonis domini decani predicti; item unum

---

508. a) *Loch im Pergament.* c) *oder* Alingèwe.

juger ibidem contiguum bonis domini comitis predicti et bonis dicti decani; item unum juger juxta viam, qua itur Large, contiguum bonis predicte cappelle et bonis decani predicti; item unum juger bi dem Hage contiguum bonis ipsius cappelle et bonis dominorum de Liebenstein; item tria jugera in dem Tinkelacker contigua bonis ejusdem cappelle et bonis domini comitis predicti; item quinque jugera sita zem Hagenbôchelin contigua bonis cappelle predicte et bonis dicti decani; item tria jugera an Kemphenacker, tria jugera contigua bonis cappelle predicte et bonis domini comitis predicti; item quatuor jugera zem Winterbôme contigua bonis ejusdem cappelle et bonis decani predicti; item quinque jugera zem Winterbôme juxta bona domini comitis Phirretarum ab utraque parte; item bi dem Banholz de Septe quinque jugera juxta silvam et bona dicti decani; item sex jugera extendencia ad prata dicta ze Pontels juxta bona dicti decani; item dimidium juger in der Bvlogen contiguum bonis dotis ecclesie ibidem ei bonis . . dicte Camererin de Basilea; item duo jugera, que adhuc sunt conmunia cum cappella in Oltingen. Item in banno de Gerswilr viginti jugera in loco dicto Gemmino contigua bonis Dietrici dicti in dem Houe ab utraque parte; item ibidem unum juger contiguum bonis Wernheri dicti Ranze ab utraque parte; item tria jugera contigua bonis domini Heymonis de Hasenburg et bonis dotis ecclesie de Rôsschelis; item unum juger juxta pontem contiguum agro Heinrici dicti Pêl et bonis liberorum quondam Johannis de Rosiers; item duo jugera ze Viennisacker contigua bonis Heinrici de Rosiers; item unum juger an dem Lunchschanswege contiguum vie ibidem et bonis Cononis dicti Keselin; item ibidem unum juger contiguum agro . . dicti Ritzschart et bonis Hugonis zem Brunnen; item ibidem unum juger juxta bona Dietrici in Curia ab utraque parte; item octo jugera in Vaporphvnde contigua bonis domini Burchardi de Hasenburg et bonis domini Heymonis de Hasenburg; item ibidem septem jugera zwûssent den zwein Lachen; item unum juger ze Lûchschanz contiguum bonis Cononis dicti Keselin et bonis Hugonis zem Brunnen; item unum juger ibidem contiguum bonis domini Burchardi de Hasenburg et bonis Lûdewici de Gerswilr; item tria jugera im Luchschans contigua bonis Johannis dicti de Bvchswilr et bonis domini de Hasenburg; item unum juger zem Rôssen contiguum bonis dicti . . Wambesscher et Alberti dicti Keibe; item unum juger ze Periagier contiguum agro Wambesscher et bonis Johannis dicti Leymener; item ibidem unum juger juxta bona . . liberorum quondam Johannis de Rosiers et bonis Johannis Leymener; item unum juger under der Bonen contiguum agro Alberti dicti Keibe et Heinrici de Gerswilr; item unum et dimidium jugera ibidem extendencia se ultra viam contigua bonis domini de Hasenburg et bonis Wernheri de Morswilr; item ibidem una pecia juxta bona Friderici sutoris et bona Elline dicti Betwil; item ze Brelat una pecia contigua bonis Waltheri de Sundersdorf et bonis Heinrici dicti Pêl; item ibidem unum juger juxta bona . . filii Hugonis dicti Rote et bona . . dicti Schaller; item ze Brelat una pecia contigua bonis domini de Hasenburg et bonis Alberti dicti Keibe; item ibidem una pecia juxta bona Dietrici in dem Houe et bona domini de Lieben-

stein; item hie disunt des brunnen una pecia contigua bonis V̊lriei dicti Rote et bonis Walteri de Sunderstorf; item ibidem una petia juxta bona domini de Hasenburg et bona . . dicti Ritzschart; item obenwendig des brunnen una petia juxta bona dominorum de Liebenstein ab utraque parte; item ginsite des brunnen unum juger juxta bona domini de Hasenburg; item ibidem una petia juxta bona ejusdem domini de Hasenburg; item ibidem una peeia juxta agrum . . dicti Ritzsehart et bona domini Burchardi de Hasenburg; item ob dem Nusbǒme dimidium juger contiguum bonis Alberti Keibe et bonis domini Burchardi de Hasenburg; item in der Kvmben una petia juxta agrum Lûd[ewici] de Gerswilr et bona domini de Hasenburg; item an dem Barren una petia juxta bona . . filii dieti Bapst et bona . . liberorum quondam Johanuis de Rosiers; item duo jugera juxta bona domini Heymonis de Hasenburg et bona . . dicti Kurze; item ze Luhtsehans una petia juxta bona dietorum liberorum et bona monasterii de Veltpaeh; item ze Mvmminot sex jugera juxta agrum Dietrici im Houe et bona Wernheri Rantze; item unum juger an dem Eieholtz juxta bona domini de Hasenburg; item in den Kv̊mmenvn unum juger juxta bona Wernheri Rantze; item una petia juxta bona V̊lriei de Bvmphol et bona domini de Hasenburg; item ze Luhtschans unum juger contiguum bonis Hugonis zem Brunnen et bonis C̊vnonis dieti Keselin; item ibidem dimidium juger juxta bona ejusdem Hugonis et bona domini de Hasenburg. Item in banno Phetterhusen unum manewerg prati dictum Roggenberges matte; item una petia prati juxta pratum puerorum in Curia et pratum domini Burchardi de Hasenburg; item unum manewerg prati dictum Walehsmatte; item unum manewerg prati juxta pratum dietum Kilwartes bletz et pratum dictum Walehsmatte; item hie disunt inter agros dimidium manewerg prati; item in banno eodem zem Rǒssen dimidium manewerg prati juxta pratum Dietriei in Curia. Item in banno de Gerswilr una petia prati juxta pratum Heinrici de Rosiers et pratum Alberti dieti Keibe; item niderthalb unum manewerg prati juxta pratum Heinriei de Rosiers et pratum dietum Br̊nswilre matte; item juxta pontem una petia prati contigua prato domini de Hasenburg; item niderthalb ein Node prati juxta pratum Heinrici de Rosiers. Item universe attineneie eorundem bonorum, sive eonsistant in nemoribus pratis paseuis piscariis aquis aqueductibus ortis pomeriis domibus et easalibus eum viis et inviis, aeeessibus et egressibus, sive et in molendinis et aliis juribus quibuscunque. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum nos . . offieialis predictus ad petieionem dietarum partium sigillum curie Basiliensis huie appendi feeimus instrumento. Datum Basilee, anuo et die predietis.

509. *Das Kloster St. Clara erhält vom Kloster in Altkirch ein Haus daselbst geliehen und leiht es dem Bäcker Ulrich und dessen Frau auf Lebenszeit.* — *1299* —

Original Cl. nº 64 (A). — * *Cl. J. pag. 469.*

Zwei eingehängte Siegel: 1) St. Clara (nº 149). 2) † S . CONOIS . PRIOR . DE . ALTHILHE.

Wir her Cv̊nc der prior des klosters von Altkilch des ordens von Clunyax in Baseler bihstom tûn kunt allermengelich, das V̊lrich der brotbekke en burger von Altkilch und vor Hedewig sin êlich wirtin das hus, da sie inne sint ze Altkilch und von uns und unserm gotzhus hatten zem rechten erbe jergelich unbe vierzehen pfenninge cinses, das sie das selbe hus uns ufgaben lideklich, also das wirs luhin in dem selben rechte brûder Heinrich, dem man sprichet dir Junge, ein convers von sant Claren ze enren Basil in Costenzer bihstom an der .. ebtischin und des selben klosters stat. Do dis geschach nach unserm und der stat von Altkilch rechte und gewonhêit, do lech der vorgenante brûder Heinrich an der ebtischin und sins klosters stat den vorgenanten V̊lrich und Hedewige das selbe hus wider, also das sie bêide das hus lideklich[a]) hettin unz an ir ende und nach ir bêider tode das selbe hus dem vorgenantem kloster von sant Claren wider lideklich valle und blibe durch ir bêider sele willen. Das dis war sî und ôch stete blibe, so ist dirre brief mit unserm und mit der vrôwen von sant Claren der vorgenanten ingesigeln besigelt. Wir swester dû ebtischin des vorgenanten klosters von sant Claren und unser convent verjehen, swas hie vor geschriben stat, das das also geschehen sî und stete sol bliben. Und des zem urkûnde so henken wir unser ingesigel an disen brief. Dis geschach, do man zalte von gottes gebûrte zwelfhundert jar nûnzig jar und nûn jar.

510. *Peter Weckerlin verkauft dem Kloster Gnadenthal genannte Güter.* — *1299* —

Eintrag des 16. Jh. in Gn. B. fol. 8r.

Ist des ersten ein alter versigleter brief, geben von dem official in dem jor alß man zalt MCCLXXXXIX, wiset, wie Peter Weckerlin zu koufen geben hat umb fünfzig lib. brûder Walter eim converß zu Gnodental, schafner der eptißin und des conventes des selben closters Gnodental ußert halb der muren, in namen der selben siner frowen[a]), diße noch geschribenen gûter in den bennen und dôrferen Schwoben und Dagstorf gelegen, und gab man etwan dar von XI ß. rocken und dinckel. Item des ersten huß und hof mit aller siner zûgehôrd gelegen in dem bann Batenhin do der Herbot do selbß inwonet, item zwey stück ertrichs genant jûch gelegen bi Robers gûteren am spitzen Anwender, item an dem selben end II jûch bi des closters von Otmarßhin gûter, item do selbß II jûch bi des von Ongerßhein gûter, item im nidren Feld ein jûch nebent dem Schlitweg, item sechß jûch nebent des closters von Otmarßhein gûter, item zwo jûch bi des von Walen gûter genant der Anwender, item zwo jûch bi Marxen gûter, zwo jûch bi Scholers gûter, item zwo jûch bi dem acker genant der Selacker, item ein jûch ze mitlen Hag bi Robers gûter, item zwo jûch uf dem Birgweg, item fier jûch am Sappenhein weg, item zwo jûch bi Rutliebe von Enßhin gûter, soliche stück ackers sint gelegen in dem bann des dorfes Batenhin. Item im bann

509. a) lideklin *in A.*

510. a) frowen *fehlt in der Vorlage.*

und dorf Frießen ein huß mit dem vorhûßlin, dz do vor dem huß ist, und dem garten hinder dem huß dor an gelegen an einem teil wilen Gocht Erhartz huß, und am anderen teil wilen Cûnrad Meyer genant Linders, und ist die gaß do zwûschent, item einen acker genant die Lach am Bernantz acker an Gerhartz Eiders acker, item einen acker genant am Sewe an Hugen Schulteißen. Item im bann des dorfes Septen einen boumgarten und zwen tawen bezalende alle jor VIII ß. dn. Item in dem bann des dorfes Frießen von einer matten huß und hof und garten XII ß., dar in sitzet Gerhart. Item in dem bann des dorfs Lubendorf von der matten IX ß. dn., item von dem huß genant Incelroß huß X ß. dn. jerlich.

511. Item ein signatur, wiset X ß. uff einem huse in der vorstat an den Spalen genant des Voglers hus. Dat. XII^{C}XCIX. — *1299* —

Eintrag des 15. Jh. in Bf. B. fol. 8.

512. *Das Kloster Gnadenthal verkauft an das Kloster Gnadenthal im Aargau sein Gut zu Nesselnbach.* — *1300 Januar 2.*

Original im StA. Aarau, Gnadenthal n° 2 (A).

*Argovia 2, 189 n° 9 nach A., irrig zu Januar 8. — * Kurz und Weissenbach 1, 598.*

Auf der Rückseite der Urkunde steht von gleichzeitiger Hand geschrieben: dû abtisehin von s. Clarun zc Basel umb das gût ze Nezlibach.

An Pergamentstreifen hangendes Siegel: . . CONVENTVS . . . . GNADENTAL.

Ich dû ebtissin der swestern sancte Claren orden ze Gnadental uñ aller der convent tûn kunt allen den, die disen brief lesent oder horent lesen, de wir mit bedahtem mûte unser gût ze Nezzelibach han gegeben ze kôfenne dem convente zc Gnadental, da wir e waren, umbe XII mark in allem dem rehte, alse wir de vor genante gût ze Nezzelibach hetten. Uñ dc het brûder Heinrich von Gvmersdorf unser schaphener mit unserme willen uñ an unserre stat verkôfet dem vorgenanten convente ze Gnadental. Uñ dc dir war uñ stete si, so han wir ze einem waren urkunde unsers conventes ingesigel an disen brief gehenket. Dirre brief wart gegeben an dem sameztage nach dem ahteden tage ze winnaht, do von unsers herren geburte waren tusent uñ drûhundert jar.

513. *Das Stift St. Peter leiht dem Ulrich Trübmilch ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1300 Januar 3.*

Original Pt. n° 99 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 28 n° 37 (B).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des Capitels von St. Peter (n° 40ª).

Nos H[einricus] prepositus, P[etrus] decanus totumque capitulum ecclesie

sancti Petri Basiliensis notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod V̊tcha relicta Clementis quondam civis Basiliensis domum sitam apud fontem dictum Gvndolzbrvnnen cum omnibus suis appendiciis ad ecclesiam nostram jure proprietatis pertinentem, quam a nobis jure hereditario seu emphiteotico pro annuo censu quatuordecim solidorum et unius solidi pro anniversario quondam mariti sui Clementis divisim in festo beati Johannis baptiste et in nativitate domini equaliter solvendorum tenebat, receptis ab V̊lrico dicto Trv̊bmilch de minori Basilea quindecim libris denariorum, ad manus domini Wernheri dicti de Rubiaco procuratoris nostri unà cum domino Wernhero presbytero et Heinrico filiis suis libere resignavit. Nos quoque ad eorum resignationem et petitionem dictam domum cum suis appendiciis universis prefato V̊lrico concessimus et per presentes concedimus per manum predicti procuratoris nostri sub jure et censu prehabitis perpetuo possidendam, ita etiam, quod in mutatione manus nomine honorarii seu intragii tantum unus solidus exsolvatur. In cujus rei testimonium sigillum nostri capituli presentibus est appensum. Testes: dominus Conradus incuratus in Hegenhein, dominus Hugo dictus de Haltingen presbyter de minori Basilea, Burchardus dictus Schertleib, Johannes de Rotwilr, Heinricus Vasbinde, Heinricus dictus Sigriste, Heinricus dictus Harder, V̊lricus de Thurego, Johannes dictus Nesi cives minoris Basilee. Dat. Basilee, anno domini M̊CC̊C, in octava beati Johannis ewangeliste.

514. Anno domini M̊CC̊C, in vigilia epyfanie, . . relicta quondam Jo[hannis] dicti Langen cum manu N. dicti zem Hirtze advocati ejus et Jo. clericus filius ejusdem, Clara, Anna, Irmendrudis cum manu mariti Gervngi Schilling et Elyzabet cum manu C. mariti sui advocatorum suorum resignaverunt ad manus nostras domum quondam Jo[hannis] Langen cum omni jure petentes eam concedi domine Beatrici de Nvwenburc, quod et fecimus, salvo jure nostro in omnibus, que per fidem fidelitatem promisit ecclesie se servaturam. — *1300 Januar 5.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

515. Anno domini M̊CC̊C, feria sexta proxima post epyfaniam, locavimus domino C. dicto Gipser presbytero ortum nostrum seu aream, quam C[onradus] miles dictus Mv̊nch senior a nobis habuit, pro XXX den. in emphiteosin nomine census et XV den. nomine honorarii divisim in festo beati Johannis baptiste et in festo beati Martini, sitam extra portam Spalon exteriorem, ubi itur versus Blatzhein, ad resignationem dicti domini C[onradi] Monachi, jure proprio ad nos pertinentem. — *1300 Januar 8.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 71v.

516. *Ritter Johann von Heidweiler verkauft an Konrad von Pfaffenheim Güter in Suntheim und erhält sie wieder zu Erbe geliehen.* — *1300 Januar 16.*

Original Kl. nº 177 (A).
Eingehängtes Siegel des Johann von Heidweiler (nº 204).

Ich her Johannis von Heitwilr ein rittir gesessin ze Gvndolzhein tůn kunt allin den, die disin brief sehint odir herint lesin, das ich han gebin ze kǒfinde rechte und rediliche und ane allirslachte geverde Conrad von Phaffinhein, Gerhart swager ze Bv̊rgelin, und Adilheide sinir elichen wirtin des selbin Gerhart swestir das gůt, das hie nah geschribin stat, gelegen in Svnthein banne úmbe sehs mark silbirs, die ich von imme dar umbe enphangen han gerwe und genzliche und in minin nuz biweindit. Dis ist das gůt: ein jůharte ûsweindik des Krv̊zeweges zůhit uf die rebin, item ein jůharte nebint den Tv̊tschin herrin die zůhit uf den hak ze Svnthein, ein jůh nahe dirbi zůhit uf und abe, zwei jůh nebint Rv̊dolfe demme kremer, ein jůharte disinthalp der Lǒhbahin nebint dem von Wcgesode bi demme nehirin krůce. Dis selbe gůt hat er mir widir virluhin iemirme ze habinde ze eime rechtin erbin umbe sehs vierteil kornis, die ich odir mine erbin imme odir sinin nahkommin da von gębin sǒllint, halp rokkin halp gerstin, alle jar ze zinse zwischint den zwein messin unsirir frowin der èrrin und der jungerin, und sǒllint imme die antwirtin alle jar mit unsirme kostin ze Ruvach in die stat und unvirzegenliche. Wêr abir, das der selbe zins virzogen wirde aso, das einir den andirin irgriffe, so sol das vorgenante gůt da nah stân und blibin in sinir gewalt lidik und lere, aso ich es imme gebin han ze kǒfinde, ane zwene seistir rokkin und eins halbin phvndis wachsis, dis dritte teil die er odir sine nahkomin von demme selbin gůte, swenne das geschehe, gebin sǒllint alle jar ze Svnthein ze eime sǒlgerete. Har an warint, der namme hie nâh geschribin stant: megir Otte von Ruvach, her Trvte von Gvndolzhein, Wernher Valke, Johans Winman, Wernher Salzman, Gerhart ze Bv̊rgelin und Rǔdiger Kvte burger von Ruvach und andire bidirbe lůte gnůge. Und das dis war si und stete blibe ane geverde, darúmbe han wir gebettin ze bedin sitin die erbern hǒrrin den rât und die burger von Ruvach, das sù irir stete ingesigel ze eime offinen urkúnde hant geheinkit an disin brief und han och ich her Johannis der vorgenannte min ingesigel har an geheinkit. Dirre brief wart gegebin in demme jare do man zalte von goz gebůrte drizehin hundirt jar, an demme erstin sammistage nah sante Glerins tak.

517. *Hugo zu Rhein und seine Frau verkaufen dem Stift St. Peter Reben in Orschweier und erhalten sie wieder zu Erbe geliehen.* — *1300 Januar 20.*

Original Pt. nº 100 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 38 nº 62 (B).
Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

Nos officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quos nosse fuerit oportunum, quod sub anno domini M°C°C°, XIII. kal. februarii, constitutis coram nobis in forma judicii tamquam persona publica domino Wernhero dicto de Rubiacho procuratore capituli ecclesie sancti Petri Basi-

liensis ex una et Hugone dicto ad Renum et . . uxore sua ex parte altera, iidem Hugo et . . uxor sua unanimi consensu et propria pensata utilitate vendiderunt et tradiderunt libere et absolute predicto domino Wernhero nomine capituli prelibati decem scados vinearum, quod vulgo dicitur schatz reben, sitos in banno ville dicte Alswilr in monte dicto Harde, contiguos ex uno latere vineis Ottonis dicti de Valkenstein, ex alio vero latere contiguos vineis matris predicti Hugonis, ad ipsos jure dominii vel quasi pertinentes, pro sedecim libris et sex solidis denariorum communis monete, quas confessi sunt se recepisse integraliter a prefato Wernhero in numerata pecunia et in usus proprios convertisse. Obligaverunt etiam se prefati Hugo et . . uxor sua ad prestandum warandiam et ad cavendum de evictione qualibet prefato capitulo sancti Petri super prefatis decem scadis vinearum tam in judicio seculari quam spirituali quam extra judicium, renunciantes pro se et suis heredibus omni excepcioni seu universis excepcionibus doli mali, non numerate pecunie, non tradite, non solute, beneficio restitucionis in integrum et excepcioni infra dimidiam justi precii et omni auxilio juris spiritualis civilis municipalis conswetudinarii, scripti et non scripti, per quam seu per quas ipsi aut sui heredes valerent prefatum contractum aliquatenus in irritum revocare. Promisit quoque . . uxor predicti Hugonis per fidem nomine juramenti prefatum contractum ratum habere et numquam per se vel per alium contravenire. Quo acto prefatus Wernherus nomine capituli predicti sepedictis scilicet Hugoni et uxori sue prefatos decem scados vinearum concessit sub jure hereditario seu enphitheotico perpetuo possidendos pro annuo censu duarum librarum in festo beati Martini singulis annis exsolvendarum et in mutacione manus nomine honorarii seu intraii una tantum libra exsolvenda, hac interveniente condicione, quod, si duo census nondum forent persoluti tempore tercii census adveniente, enphitheariis pro tempore existentibus ipso facto suo jure privatis prenotati decem scadi ad jus et proprietatem prefati capituli sancti Petri secundum conswetudinem opidi in Sulz sine contradictione qualibet libere devolvantur. In testimonium predictorum omnium presens instrumentum ad peticionem parcium sigillo curie nostre fecimus roborari.

518. *Die Kinder von Peter Baumgarten verkaufen dem Kloster St. Alban ihr Recht an einem Hause.* *Basel 1300 Januar 20.*

Original Al. n° 59 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M°C°C°, in die beatorum Fabiani et Sebastiani, comparentibus coram nobis in forma judicii Hartmanno, Greda, Katherina et Agnesa liberis quondam Petri dicti Bungarte una cum Rûdolfo dicto Bungart eorundem curatore legitimo seu tutore ex una et fratre Petro monacho monasterii sancti Albani extra muros Basilienses procuratore ejusdem monasterii ex parte altera, dictus curator sive tutor

nomine liberorum et ipsi liberi auctoritate ejusdem sui curatoris seu tutoris confessi fuerunt publice recognoscentes in jure, se justo et legitimo vendicionis titulo vendidisse et tradidisse omne jus, quod idem liberi habebant in domo sita Basilee contigua domui dicte zer Kupphersmitten ab uno latere, ab alio vero contigua domui Heinrici fabri dicti de Kesselach, et nichilominus censum duodecim solidorum denariorum, quem habuerunt in eadem domo, dicto monasterio sancti Albani pro octo libris et tribus solidis denariorum et se eandem pecuniam promptam et numeratam a dicto monasterio integre recepisse et in usus ipsorum liberorum integraliter esse conversam. Et iidem liberi una cum curatore suo predicto resignantes in manus dicti fratris Petri nomine dicti monasterii omne jus cum censu predicto, quod ipsis in dicta domo competciit, et in ipsum monasterium sollempniter transferentes predicti liberi juramento suo corporaliter prestito nobis stipulantibus promiscruut se nunquam venire contra predictum contractum per se aut interpositam vel interpositas personas nec contravenire volenti aliqualiter consentire et cum effectu curare, quod Johannes frater ipsorum liberorum in remotis constitutus, si reversus fuerit, quod dictum contractum ratum habeat atque firmum, constituentes eidem monasterio super hoc fidejussores, videlicet magistrum Johannem phisicum de Basilea et Johannem sartorem filium quondam Johannis de Stetten, presentes et ultro ipsam fidejussionem subeuntes. Prefati insuper liberi ad majorem rei certitudinem auctoritate dicti sui curatoris expresse renunciaverunt excepcioni doli mali, non solute, non tradite, non numerate pecunie, beneficio restitutionis in integrum ac omni juris auxilio et consuetudini universisque excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dictus contractus impediri valeat aut cassari. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum nos . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum et actum Basilee, anno et die predictis.

519. *Heinrich der Meier von Ötlingen verkauft Land daselbst an das Kloster Klingenthal.* — *1300 Januar 24.*

Original Kl. nº 181 (A).

An Pergamentstreifen hängt das Siegel der Bürger von Klein-Basel (nº 141).

Ich der schultheise uñ der rat von der minren Basel tůn kunt allen den, die disen brief ansehent oder horent lesen, daz die vrowen von Klingental hant gekôfet umbe Heinrich den meiger von Otlinkon die schůpos, die er von in zeim lipgedinge hate, uñ de holz, daz er hat under dem Hvning reine, uñ dar umbe hant si im gegeben aht pfunt pfenningen. Uñ die zwo jucherten uf dem Reine in dem Lôbelin, die hant si im verlan unz an sin tot, uñ ist den den vorgenanten vrowen vrilich lidig. Uñ diz vorgenante gůt allez hant dez vorgenanten Heinriches kint ufgegeben uñ Hvg sin brůder. Uñ da diz beschach, da waz her Kvnrat Fleisch, der an dez schultheisen stat saz, uñ her Johans von Krenzsache uñ her Dietrich der Teche uñ her

Heinrich der amman, her Heinrich Kesili uñ Berchin der mezier, Johans von Kinvelden, Dieschin Hvninger, Dietrich von Nvwilr uñ brûder Rûdolf uñ brûder Hûg uñ vil ander biderber lûten. Daz diz war uñ stete si, so henchen wir der vorgenante schultheise uñ der rat unsir gemein ingesigel an disen brief dur bete der vrowen von Klingental uñ Heinriches dez meigers. Diz beschach an sant Paulus abende, do von gotes geburte waren drizehen hundert jar.

520. *Bürgermeister und Rat erklären, dass sie nicht haben ermitteln können, wer die Urkunde Bischof Peters für die Hausgenossen mit dem Stadtsiegel versehen habe.* — *1300 Februar 4.*

Original im Archiv der Safranzunft zu Basel, Urkunde nº 1 (A). — Abschriften des 14. Jh. St. Urk. nº 109 (B) und im Archiv der Gerberzunft zu Basel (B¹).

Ochs 2, 129 frei nach B. Danach das Regest bei Trouillat 3, 677.

Eingehangtes Siegel der Bürger von Basel (nº 140).

Wir Johannes ze Rine ein ritter burgermeister und der rât von Basile tûnt kûnt alremenlichme umb die missehelle und den bresten, so die zûnftmeister und die burger gemeinliche hant gegen den Hûsgenossen von Basile umb der stette ingesigele, so an dem brieve hanget, den in gab der erwirdige herre selige bischof Peter von Basile, da han wir ervarn an den Husgenossen gemeinliche bime eide, das ir dieheinre weis, wer den selben brief besigelte, und das ir dieheinre nie dar kam, da der selbe brief besigelt wart, und wissent anders niht, wan das der vorgenante herre bischof Peter selige inen gap den selben brief besigelt mit der stette ingesigele. Ouch han wir hime eide ervarn an unsern herren den dûmherren, den gotzhûs dienst luten und den burgern, die ze gezûgen an dem selben brieve stant, das sich ir dieheinre kan verstan, das si ie da bi werent, da der vorgenante brief oder ingesigele erlobet wrde ze gebende. Und wan wir dis in offeme râte hant ervarn, so han wir zeime urkûnde disen brief mit unser stette ingesigele besigelt. Dirre brief wart geben des jars do man zalte von gottis geburte drûzehen hundert jar, an den nehsten dûnrestage nach der liehtmes.

521. Anno domini M°C°C, die beate Agathe, ad resignationem Wer. villici de Leimen dicti Billvng locavi C. dicto Vitschiner bona, que dictus Wer. habuit a nobis, pro II vir. spelte et I vir. avene et uno pullo et uno hospicio, sub conditione, quod singulis annis debet fimare dimidium juger ad minus. Testes: C. Vitschiner pater predicti C., Jo. Heinburge de Blatzhein, Jo. de Dietwilr colonus noster ibidem, Jo[hannes] sutor de Leimen, Ja. filius Wer. dicti Billvng et H. dictus Gotzgabe.

— *1300 Februar 5.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

522. *Das Stift St. Leonhard leiht dem Priester Johann Schinhart ein Haus zu Erbrecht.* *Basel 1300 Februar 10.*

*Original Lh. nº 139 (A). — * Lh. A. fol. 87ᵛ. — * Lh. D. fol. 148. — * Lh. B. fol. 51ᵛ.*

An Pergamentstreifen hängen die Siegel von Propst (nº 181) und Capitel (nº 179).

Nos Martinus prepositus totumque capitulum ecclesie sancti Leonardi Basiliensis civitatis ordinis sancti Augustini notum facimus presentium inspectoribus seu auditoribus universis, quod nos domum nostram dictam zem Tvrne sitam in monte sancti Leonardi contiguam domui Volmari, quam Gerdrudis quondam uxor Wernheri dicti uf Kv̊lehv̊sern ortulani a nobis jure emphyteotico pro uno solido denariorum in festo beati Johannis baptiste nomine census et uno messore tempore messium ac quinque solidis in die beate Scolastice virginis de anniversario Heinrici quondam dicti Mv̊rsperg annis singulis persolvendis habebat, de qua etiam eadem Gerdrudis sex denarios nobis in anniversario suo dari constituit, post decessum ipsius Gerdrudis domino Johanni dicto Schinhart filio suo sacerdoti concessimus et presentibus concedimus in emphyteosim perpetuam, ut censum messorem et anniversaria predicta nobis annuatim expediat, usufructu prefato Wernhero patri suo salvo quoad vixerit in eadem. In cujus rei testimonium sigilla nostra videlicet prepositi et capituli nostri presentibus sunt appensa. Testes hujus rei sunt hii: Rv̊dolfus custos, Johannes ad Nouum cellerarium, Heinricus dictus de Mv̊spach, Nicolaus de Ansoltingen canonici nostre ecclesie predicte et alii quamplures fide digni. Dat. et actum Basilee apud sanctum Leonardum, anno domini M̊CC̊C, in die beate Scolastice virginis.[a])

523. *Das Kloster St. Clara verkauft dem Heinrich zur Brame von Kirchen und seiner Frau Hedwig sowie der Gertrud an dem Ende die Hälfte eines Hauses in Klein-Basel und leiht ihnen die andre Hälfte zu Erbrecht.* *Basel 1300 Februar 20.*

*Original Cl. nº 65 (A). — * Cl. J. pag. 21 mit der Bemerkung des Registrators Rippel von 1755 betreffend den Zins* »von, uf und abe dem Hauß zum End oder zum Heyden genandt gegen St. Claren über.«

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

.. officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M̊CC̊C, sabbato ante festum beati Mathie apostoli, constitutis coram nobis tamquam publica persona in figura judicii Martino clerico dicto de Lindowe procuratore religiosarum in Christo . . abbatisse et conventus dominarum sancte Clare minoris Basilee ex una et Heinrico dicto zer Bramc de Kilchein, Hedwigi uxore sua legitima et Gerdrudi dicta an dem Ende ex parte altera, dictus .. procurator non vi aut metu conpulsus vel dolo circumventus confessus fuit prelibatas dominas suas predictis conjugibus vendidisse et tradidisse quar-

522. a) in — virginis *von gleicher Hand nachgetragen in A.*

tam partem domus dicte an dem Ende sitc in minori Basilea ex oppusito monasterii sancte Clare pro undecim libris denariorum et Gerdrudi antedicte similiter quartam partem ejusdem domus vendidisse et tradidisse pro undecim libris denariorum cum omnibus juribus et attinenciis universis, viis, itineribus publicis et privatis, stillicidiis, accessibus ad ipsam domum et egressibus de eadem usque in vias publicas. Promisit insuper ipse procurator nomine dominarum suarum ipsis emptoribus suo nomine stipulantibus ipsas partes venditas warandire debere dominas suas ab omni homine, quandocunque et quocienscunque fuerint requisite extra jus vel in jure. Confessus fuit etiam dictus . . procurator dominas suas antedictis emptoribus reliquas duas quartas partes domus prenotate, quas ad dominas suas predictas pertinere dixit jure dominii vel quasi, locasse in enphyteosim pro annuo censu XXXVI solidis et VI denariis quamdiu vixerint pacifice et quiete possidendas. Debent autem ipsi conjuges medietatem census solvere annuatim divisim, scilicet quartam partem in festo beati Johannis baptiste et aliam in festo nativitatis domini proxime subsequenti, residuum vero censum solvere debet ipsa Gerdrudis eodem modo terminis et temporibus antedictis ipsis .. abbatisse et conventui sancte Clare. Recognovit etiam et confessus fuit idem procurator, quod altero conjugum cedente vel decedente superstes conjugum succedere debet cedenti vel decedenti in jure, quod conpetebat cedenti vel decedenti in dicta domo, dum tamen ipsis dominabus solvat quinque libras et decem solidos et censum, ut est dictum, qui eos contigebat. Cedente vero vel decedente Gerdrudi an dem Ende prelibate ipsi conjuges ei possunt si volunt in dicta domo succedere, dum tamen solvant dominabus prenotatis undecim libras denariorum et censum, quem ipsa G[erdrudis] si viveret eisdem solvere teneretur. Licitum est etiam ipsi Gerdrudi et potest, si vult, ipsis conjugibus succedere in jure eis in dicta domo conpetenti, si eis supervixerit, sic tamen, ut abbatisse et conventui monasterii antedicti solvat XI libras cum censu, quem defuncti solvere tenerentur, si viverent. Si vero alter[a]) conjugum decesserit et superstes ei in domo prefata succedere noluerit, licitum est ipsi Gerdrudi in ipsa domo defuncto succedere, si voluerit et solverit eisdem duminabus quinque libras et X solidos cum censu, quem defunctus solvere teneretur. Confitebatur etiam dictus . . procurator parcium venditricibus ex causa premissa debitum fore numeratum traditum et integre persolutum, renuncians nomine dominarum suarum prescriptarum exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute, doli mali et in factum, beneficio restitutionis in integrum et omni consilio et auxilio juris canonici et civilis, scripti et non scripti, per que vel quod dicti contractus recindi possent in posterum vel quomodolibet inpugnari. Sciendum est etiam, quod dicti emptores vina in domo antedicta vendere non debent tamquam in taberna nec ipsam domum alcius edificare quam nunc est quoquomodo. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad peticionem parcium predictarum duximus presentibus appendendum Actum et dat. Basilee, anno et die ut supra.

528. a) alterum *in A.*

524. Anno domini M°C°C, crastino beati Mathie apostoli, Wer. villicus de Stetten, Jo. Remi, Wer. Rebman, Jo. ze Bruege, Jo. villicus de Brv̊nchein, C. Tansol, C. filius C. Heimburgen rogaverunt, ut subveniremus eis in XXV sol. ad tectum ecclesie de Stetten reparandum, quod et fecimus ex gratia. Et infra octavam pasche dixerunt velle me inducere Basilee si possunt per se supradictos et per C. Heimburgen, Jo. zer Mvli de Kappelle, Jo. zer Bach de Ceizwilr, Jo. in der Herrengazsen de Brv̊nchein, si aliquod jus conpetiit eis contra nos in petendo ad adjutorium tecti ecclesie reficiendi, cum in posterum necesse fuerit. Quod si non fecerint amplius nec nomine suo nec aliorum subditorum nomine a nobis aliquid debent exigere ad sarta tecti facienda.

— *1300 Februar 26.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lk. A., Vorderdeckel.

525. *Ritter Johann von Heidweiler verkauft an Konrad von Pfaffenheim Güter zu Gundolsheim und Rufach und erhält sie wieder zu Erbe geliehen.* — *1300 März 7.*

Original Kl. n° 178 (A).

An Pergamentstreifen hängen die Siegel Johanns von Heidweiler (n° 204) und der Stadt Rufach (n° 142).

Ich her Johannis von Heitwilr ein rittir gesessin ze Gvndolzhein tûn kunt allin den, die disin brief sehint odir herint lesin, das ich han gebin ze kôfinde rechte und redliche und ane allirslachte geverde Conrat von Phaffinhein, Gerhart swager ze Bvrgelin, und Adilheide sinir elichen wirtin des selbin Gerhart swestir das gût, das hie nah geschribin stat, vir lidik eigen umbe funfzehin mark silbirs, die ich von imme enphangen han gerwe und genzliche und in minin nuz biweindit. Dis ist das gût gelegen in Gvndolzhein banne: zwei jûh nebint demme Meginhein wege, ist ein gerecht akkir, item zwo jûhhartin stôssint uf der gût von sante Blasien in die matte Brvhhe, item ein jûhharte stôssit uffin Brvhhe matte, item vier rûtin ziehint ubir den mittilin Phat, item ein bomakkir nebint der gût von Marpach, item uf die Hak ziehinde vier rûtin und sint ein aniwender, item vier rûtin ligent in dem Winkile nebint hern Hartunge. Dis sint die mattin gelegen in Ruvach banne: vier jûh mattin nebint hern Egelolfe von Hadstat in der Bôllinmatte, item zwei jûh nidirhalp in der Bôllizmatte och nebint hern Egelolfe von Hadstat. Dis selbe gût hat er mir widir virluhin ze habinde iemirme ze eime rechtin erbin umbe funfzehin vierteil kornis, die ich odir mine erbin imme odir sinin nahkomin da von gebin sôllint halp rokkin halp gerstin alle jar ze zinse zwisschint den zwein messin unsirir frowin der errin und der jungerin, und sôllint imme die antwirtin alle jar ze Ruvach in die stat mit unsirme kostin und unvirzegenliche. Wer abir das der selbe zins virzogen wirde aso, das einir den andirin irgriffe, so sol das vorgenante gût da nah stân in sinir gewalt und sin blibin lidik und lere, aso ich es imme gebin han ze kôfinde, und sol dar uffe niemir geirrit werdin noch biswert. Wer abir, das

uf demme vorgenantin gůte er odir sine erbin geirrit wirdint nah mime tode, swes sů des schadin nemint, den sőllint in mine erbin abe tůn gerwe und genzliche. Har an warint, der namme hie nah geschribin stant: megir Otte in Fromine hove ze Ruvach, Růtschin von Merkinshein, Wernher Valke, Wernher ze Lewe von Gvndolzhein, Wernher Salzman des fogetis knecht und Conrat der Tůzschin herrin kneht von Svnthein und andire bidirbe lůte gnůge. Und das dis war si und stete blibe ane geverde, dar umbe han ich her Johannis der vorgenante min ingesigel geheinkit an disin brief. Wir han och gebettin die erbern herrin den rât und die burger von Ruvach, das sů irir stete ingesigel ze eime offinen urkůnde har an geheinkit hant. Dis geschach do man zalte nâh gotz gebůrte drizehin hundirt jar, an dem mendage vor sante Gregorien tak.

526. Officialis curie archidiaconi Basiliensis etc. Constituta etc. domina Ita relicta quondam domini Johannis dicti Phirter militis confessa fuit et recognovit, se territorium situm juxta portam fratrum Minorum domus Basiliensis, que sita est juxta fluvium dictum Birsich, possidere a fratribus domus antedicte tamquam usufructuaria et nomine usufructus pro tempore vite sue. Dictaque relicta voluit ordinavit et statuit, quod domus, quam ipsa superedificavit aree predicte, postquam diem clauserit extremum, quod eadem domus fratribus Minoribus sepefate domus in remedium anime sue cedat et cedere debeat libere et absolute, hac siquidem recognitione et donatione facta coram nobis per ipsam relictam, presente fratre Heinrico converso de Heimerstorff procuratore domus fratrum predictorum et recipiente nomine dictorum fratrum. Promisit etiam ipsa domina Ita bona fide dictam donacionem et ordinacionem ratam habere et firmam nec contra eam venire verbo vel facto. Dat. anno domini ℳCĈC, feria secunda post dominicam reminiscere.

— *1300 März 7.*

Eintrag des 15. Jh. in Bf. D. fol. 155.

527. *Der Official des bischöflichen Hofs zu Basel entscheidet den Streit zwischen dem Predigerkloster zu Basel und zwei Klausnerinnen zu Thann über den Besitz der Klause derselben.*

Basel 1300 März 15.

Original Pr. nº 129 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

In nomine domini amen. Anno ejusdem ℳCĈC, feria tercia post oculi, hora prime continuata ad horam conpletorii, assignata ad sententiandum diffinitive in causa, quam . . prior et fratres Predicatores domus Basiliensis coram nobis . . officiali curie Basiliensis cognitore ipsius cause movent Hymeltrudi et Katherine inclusis de Tanne comparuerit frater Heinricus de Wangen conversus procurator actorum et Conradus Zolner procurator reorum et petitione in ipsa causa porrecta, quam ipsi actores proposuerunt, quod, cum ipsi actores fuissent in possessione reclusorii in Tanne, quod

ipse ree inhabitant, dicte ree ipsos actoros commodo possessionis dicti reclusorii destituerunt in ipsorum actorum prejudicium non modicum et gravamen, transferendo dictum reclusorium in manus gardiani et fratrum Minorum domus in Tanne, et qua petiverunt dicti actores se restitui ad possessionem dicti reclusorii per ipsas reas, et quod ipsis de injuria satisfaciant, quam estimant XX libras denariorum, ut in ipsa peticione clarius continetur, lite ad ipsam peticionem legitime contestata, receptis juramentis de calumpnia a partibus hinc et inde, testibus productis diligenter examinatis, attestacionibus publicatis, concluso in causa et aliis omnibus rite peractis, quia predicti prior et fratres Predicatores per plures testes ydoneos, adminiculante etiam rearum confessione, intencionem suam sufficienter probaverunt, ipsos actores nomine predicte domus Predicatorum Basiliensis ad possessionem predicti reclusorii per ipsas reas restituendos esse sententialiter pronunciamus, moderantes ex officio nostro estimacionem injurie predicte ad quinque libras denariorum[a]), quas predictus procurator actorum obtinuit juramento prestito in animas dominorum suorum, ad quarum quinque librarum solucionem nomine predicte injurie dictas reas actoribus per hanc nostram sententiam condempnamus et nichilominus ad expensas litis, quas dictus procurator actorum estimacione sua et taxacione nostra premissis juramento prestito in animas dominorum suorum declaravit esse quatuor libras denariorum, precipientes ipsis reis, ut sententie nostre pareant usque ad octavam pasche proximam et solvant expensas usque ad festum penthecostes proxime adventurum. Ab hac sentencia dictus procurator rearum viva voce sedem apostolicam appellavit, cui appellacioni ob reverenciam ejusdem sedis deferentes prefigimus terminum duorum mensium ad prosequendum eandem, mandantes vobis domine . . incurate in Tanne, quatenus dictam sententiam in cancello ecclesie publicetis. Datum Basilee, anno et die predictis.

528. *Die Begine Gerina Hirnapussin schenkt dem Stift St. Leonhard Güter in Bilzheim, Rufach und Munweiler, gegen Zusicherung lebenslänglicher Entrichtung von Zinsen durch das Stift.*

Basel 1300 März 17.

*Originale Lh. nº 138ª (A) und Lh. nº 138ᵇ (A¹). — * Lh. D. fol. 184ᵛ. — * Lh. B. fol. 4ᵛ.*

Die beiden Ausfertigungen sind von gleicher Hand geschrieben.

An A eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152); an A¹ hängen an Pergamentstreifen noch die Siegel des Propsts (nº 181) und des Capitels (nº 179) von St. Leonhard.

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M°C°C, feria quinta ante dominicam letare, comparentibus coram nobis in figura judicii domino Nicolao

---

527. a) denariorum *wiederholt in A.*

de Ansoltingen canonico ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis procuratorio nomine domini . . prepositi et capituli ejusdem ecclesie sancti Leonhardi ex una et Gerina conversa dicta Hirnapýssin de Herenkein [a]) ex parte altera, eadem Gerina sana mente et corpore, non dolo circumventa sed spontanea voluntate liberaliter et irrevocabiliter propter deum et in animarum sue et progenitorum suorum remedio obtulit donavit et tradidit donacione inter vivos predicte ecclesie sancti Leonhardi dicto domino Nicolao procuratorio nomine ejusdem ecclesie recipiente bona sua infrascripta cum omni jure, quo ipsa donatrix ea hactenus possidebat, videlicet bona in banno Bilolzhein, que colit Guntherus de Bilolzhein, reddencia annuatim tredecim quartalia eque siliginis et ordei, item bona reddencia quinque quartalia ejusdem bladi, que colit Heinricus dictus Kilwart, item bona solvencia annuatim octo quartalia dicti bladi communis, sita in bannis [b]) Rubiacensi et Monwile, que colit Wernherus dictus Valke. Et predicta Gerina transferens sollempniter in dictam ecclesiam predicta bona ac proprietatem sive dominium vel quasi eorundem bonorum omne quoque jus, quod ipsi Gerine in eisdem bonis conpetiit vel conpetere videbatur, promisit per fidem sollempniter prestitam nobis sollempniter [c]) stipulantibus predictam donacionem ratam habere et firmam nec contravenire verbo vel facto nec etiam contravenire volenti aliqualiter consentire, renuncians nichilominus ex certa sciencia omni juri, quod ob favorem mulierum dicitur introductum, beneficio restitutionis in integrum, excepcioni quod metus causa, omni quoque juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et municipalis, scripti et non scripti ac aliis universis excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus dicta donacio in toto aut in parte posset cassari vel aliqualiter retractari. Qua donatione sic sollempniter facta dictus dominus Nicolaus habens ad hoc sufficiens et speciale mandatum promisit procuratorio nomine ut supra, quod dicta ecclesia sancti Leonardi predicte Gerine [d]) tempore quo advixerit viginti sex quartalia dicti bladi communis scilicet eque siliginis et ordei annuatim infra festa nativitatis beate Marie virginis et sancti Michaelis apud Basileam ad domum, quam maluerit ipsa Gerina, assignabit et fideliter presentabit, ad hoc ipsam ecclesiam sancti Leonhardi pro tempore vite ipsius Gerine firmiter obligando. Hoc nichilominus acto ex ordinatione predicte Gerine, quod in die deposicionis sive sepulture prefate Gerine canonicis et fratribus dicte ecclesie sancti Leonhardi lauta refectio et postmodum in die sui anniversarii ad refectionem eorundem annis singulis quinque solidi [e]) ministrari et dimidia verencella spelte pauperibus et tantumdem in anniversario Gerine matris ejusdem fratribus et pauperibus debeat erogari. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum sigillum curie Basiliensis [f]) huic appendi fecimus instrumento [f]). Datum Basilee, anno et die predictis.

528. a) de Herenkein *fehlt in A*[1]. b) banno *in A*[1]. c) sollempniter *fehlt in A*[1]. d) Gerine *auf Rasur in A*. e) solidi denariorum ministrari *in A*[1]. f) Basiliensis una cum sigillis dominorum . . prepositi et . . capituli dicte ecclesie sancti Leonhardi presentibus est appensum *in A*[1].

529. Anno domini M°C°C, die beate Gerdrudis, locavimus Chv̊noni dicto de Bernwilr bona nostra in Galvingen, que quondam habuit Jo. filius quondam Wer. dicti Vrien, pro V quartalibus siliginis et uno hospicio, quod vulgo herberge dicitur, singulis annis jure quod dicitur einslehen, ita quod, quamdiu ipse dicta bona a nobis habuerit, dictum censum ad Senhein debet nobis presentare. Testes: C. de Berenwilr, H. carnifex, Wilhelmus de Machstat, N[icolaus] de Ansoltingen, H[einricus] de Grandewilr, dominus Jo[hannes], dominus Sifridus. Et idem colonus promisit per fidem solvere singulis annis pro anniversario quoddam II picaria olei, hoc adjecto, quod, si aliquis melius jus habeat in dictis bonis nostris et hoc probaverit, quod tunc nichil iste colonus noster juris in ista concessione consequatur.

— *1300 März 17.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86v.

530. *Die Begine Anna Schachternellin schenkt auf ihren Todesfall dem Kloster St. Clara Zinse von einem Hause.*

Basel 1300 März 19.

Original Bg. n° 2 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis, quod constituta coram nobis in forma judicii Anna conversa dicta Schachternellin non vi coacta vel dolo circumventa, sponte et bona voluntate et ob spem retributionis eterne donavit et tradidit causa mortis et pro remedio anime sue redditus XXII solidorum et duorum pullorum de territorio sive domo superedificata sita in minori Basilea contigua domui Burchardi dicti Rotten ad ipsam jure proprietatis pertinentes . . abbatisse et conventui monasterii sancte Clare minoris Basilee, percipiendos annis singulis per . . procuratores ipsarum dominarum, qui pro tempore fuerint, postquam ipsa Anna viam universe carnis fuerit ingressa, de area sive domo antedicta, ut anniversarium tam ipsius Anne quam matris ejusdem celebretur et felix memoria ipsarum animarum per ipsas dominas in perpetuum habeatur. Hanc autem donationem dicta donatrix coram nobis fecit secundum jus et consuetudinem civitatis Basiliensis, presente Martino clerico procuratore ipsarum dominarum et ipsam donationem ipsarum nomine recipiente, promisitque dicta donatrix dictam donationem ratam habere et eam penitus non mutare. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad peticionem ipsius donatricis duximus presentibus appendendum. Dat. Basilee, anno domini M°C°C, sabbato ante dominicam letare.

531. Anno domini M°C°C, die beati Benedicti, nos prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi locavimus jure emphiteotico Wer[nhero] dicto Valken burgensi opidi de Rubiaco agros subscriptos in banno opidi de Rubiaco: II juch in loco dicto uf der Isenbreite prope bona . . dicti Schv̊rphfisen, item I juger prope opidum in loco dicto am Orte attingentia bona . .

quondam dicti Knors, item in banno ville de Monewilr I juch prope viam, qua itur de Sweichofen versus Monwilr, prope bona fratrum Theothonicorum, item ex opposito illius I juch prope bona . . dicti de Meienhein, item IIII virgas dictas rûte prope semitam dictam phat, qua itur Monwilr, prope bona predicti de Meienhein, item I juch ein anwender, quod attingit predictas IIII^{or} virgas, prope bona Reinboldi dicti Hŷnoltz, item supra ultra viam, qua itur Gvndoltzhein, I juger ein anwender prope dotem ecclesie, item I juger attingens predictum anwender, item I juch prope bona Wer. dicti Paveie, item I juch versus villam prope bona Bertschini Schufener, item dimidium juger prope villam prope bona predicti Wer. Paveie, pro VIII quartalibus siliginis et ordei eque ita, quod census predictus presentari debet ad opidum predictum Rufache annuatim infra festa assumptionis et nativitatis beate Marie.

— *1300 März 21.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

532. Anno domini M°CC°C, in vere, concessi dicto de Regenshein quondam in Waltenhein residenti ibidem et uxori sue . . relicte quondam Petri dicti Burger de Wile, que Schererin de Vfhein appellatur, pratum nostrum in Waltenhein in emphytheosim pro I vir. spelte et II pullis.

— *1300 Frühjahr.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. Vorsetzblatt.

533. Anno domini M°CC°C, kl. aprilis, nos Mar[tinus] prepositus et capitulum ad resignationem C. dicti de Tellinkon carpentarii et Elyzabeth uxoris ejus locavimus C. dicto de Heimenriet et Margarete uxori sue domum nostram prope domum dictam zem Scharben, quam quondam habuerunt . . relicta quondam H. de Lutra et Agnes filia ejus a nobis, jure emphiteotico pro XXXIIII sol. divisim in jejuniis IIII^{or} temporum et uno messore tempore messium et XVI sol. pro honorario. — *1300 April 1.*

Gleichzeitiger Eintrag Lh. A. fol. 86.

534. *Guta, Heiurichs von Oltingen Witwe, verzichtet zu Gunsten Johanns zum Blumen auf ihr Recht an einem Garten in Ötlingen.*

Basel 1300 April 2.

Original Kl. n° 179 (A).

Eingehängtes Siegel des bischöflichen Officials (n° 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M°CC°C, sabbato proximo post dominicam judica, comparentibus coram nobis in figura judicii Johanne dicto zem Blûmen ex una et Gûta relicta quondam Heinrici dicti de Oltingen ex parte altera, eadem Gûta confessa fuit publice recognoscens in jure quondam Heinricum predictum maritum suum vendidisse et tradidisse justo et legitimo vendicionis titulo unum ortum situm in villa Ôttlinkon juxta ortum dominarum de Klingental pro certa summa pecunie persoluta et ipsa Gûta

dicens eundem ortum ad se spectasse ratione dotis vel donacionis propter nupcias facte et ipsum contractum de sua voluntate fore celebratum, resignavit in manus predicti Johannis, transferens sollempniter in eundem omne jus, quod sibi in dicto orto vendito conpetiit aut conpetere videbatur, promittens per juramentum suum nichilominus prestitum coram nobis, quod dictum ortum nunquam repetet nec[a]) per se vel interpositam personam veniet verbo vel facto contra premissum contractum aut contravenire volenti consentiet quoquo modo. Renunciavit etiam ipsa Gůta beneficio Vellcyani et omni juri, quod ob favorem mulierum dicitur introductum, beneficio restitutionis in integrum ac omni juris auxilio canonici civilis consuetudinarii scripti et non scripti et omnibus aliis excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti, quibus ipsa Gůta per se aut interpositam personam venire posset contra premissa aut aliquid premissorum. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam premissorum nos . . officialis predictus ad peticionem prefate Gůte sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum Basilee, anno et die predictis.

535. Anno domini M°CC°C, feria quinta ante pascha, Gȗntherus residens in Biloltzhein promisit per fidem XVI quartalia siliginis et ordei et XIII quartalia eque siliginis et ordei nobis persolvere annuatim pro Gerina dicta Horenpȗzin begina et presentare nobis ad opidum Rvbiacum. Item insuper idem Gȗntherus promisit nobis per fidem pro eadem persolvere et in eodem loco, quamdiu predicta Gerina vixerit, VII quartalia siliginis et ordei salva conditione litere sue super hoc confecte. Testes: N[icolaus] Geilfȗz, Ja. de Argentina dictus residens in Biloltzhein et dicta Gerina et alii.

— *1300 April 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86ᵛ.

536. *Urteil des Officials im Streite des Peter von Bättwil mit dem Capitel von St. Peter über eine Chorherrnpfründe daselbst.*

Basel 1300 April 23.

Original Pt. nº 74 (A).

Eingehangtes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

In nomine domini amen. Officialis curie Basiliensis judex seu executor provisionis in ecclesia sancti Petri Basiliensis facte Petro de Betwilr subdyacono Basiliensi a venerabili patre ac domino P[etro] dei gratia episcopo Basiliensi ad eandem provisionen a sede apostolica executore deputato, anno domini M°CC°C, sabbato post quasimodogeniti, hora nona continuata a diversis horis et terminis assignatis, coram nobis ad sententiandum in causa, quam idem subdyaconus ex provisione apostolice sedis super canonicatu et prebenda in predicta ecclesia sancti Petri vacantibus ex morte bone memorie Vlrici de Nuwenburg et super effectu ammonicionis facte per quondam . . officialem predicte curie ante nos capitulo dicte ecclesie et precipue ejus-

534. a) *nach* nec *steht* aliquid *durch Punkte und Durchstreichen getilgt in A.*

dem ecclesie nomine magistro Nicholao de Wormacia, magistro Nicolao de Malters, domino Dietrico presbytero, magistro Johanne de Lichstal, Burchardo Vicedomino et domino Petro de Betlach dicte ecclesie canonicis movit, in qua causa coram predicto . . officiali antecessore nostro, cui ex virtute commissionis a predicto domino episcopo eidem facte in dicto negocio successimus substitutus, proposita fuerat ex parte predicti subdyaconi apostolice sedis provisio de prebenda et canonicatu in ecclesia sancti Petri Basiliensi et execuciones reservacionis collacionis et investiture cum aliis processibus de predictis canonicatu et prebenda per suos executores factis, productis etiam literis et instrumentis eorundem, ex parte vero Petri de Betlach sacerdotis nomine sui et procuratoris nomine predictorum canonicorum dicebatur, quod predicta provisio apostolice sedis ad predictam prebendam se nullatenus extendebat ex eo, quod ante impetracionem literarum provisionis predicte ad divini cultus et maxime missarum augmentum statutum fuerat et ordinatum in ecclesia sancti Petri predicta auctoritate etiam episcopi dyocesani, ut in ipsa ecclesia in posterum perpetuo esse deberent due prebende sacerdotales, ad quas per capitulum dicte ecclesie non nisi due persone in sacerdocio constitute eligi possent et deberent, et ideo cum predictus subdyaconus non sit in sacerdocio constitutus nec tempore impetracionis literarum provisionis sue maxime non fuerit ejus etatis, quod de jure communi ad sacerdocium promoveri potuisset, et de dicto statuto inter alia statuta per canonicos dicte ecclesie sancti Petri jurato in impetracione literarum nullam fecerit mencionem et ipse Petrus de Betlach secundum statutum predictum in sacerdocio constitutus in canonicum ecclesie sancti Petri fuerit per capitulum ejusdem ecclesie receptus et ipsa prebenda vacante collacione sibi facta de ipsa per eum, ad quem hoc spectabat, fuerit investitus virtute dicti statuti dicta prebenda ad ipsum pertinere debet de jure. Ex adverso inter alia responsum extitit, quod predictum statutum dicte provisioni non prejudicabat, quia in rescripto apostolico hec clausula erat posita, videlicet prout onus beneficii, de quo ipsi subdyacono provisum fuerit, ad ordines se faciat statutis temporibus promoveri, quod facere ipse subdyaconus se paratum dicebat addiciens, quod ratione provisionis sue, cum facta sit a sede apostolica, omnibus receptis proprio motu capituli dicte ecclesie debet preferri non obstante etiam statuto predicto si quod esset. Ad quod pars sacerdotis respondit, hoc non habere locum in presenti casu, cum ipse sacerdos non simpliciter proprio motu capituli sed virtute etiam et necessitate statuti jurati receptus fuerit, cui prejudicari intelligi non poterat nisi ipse apostolicus de dicto statuto saltem mencionem faciendo suam in hoc forsitan insinuasset voluntatem. Visis igitur premissis omnibus et aliis hinc et inde coram predicto antecessore nostro propositis et usque ad sentencie calculum peractis et postremo ad nos finienda perlatis diligenter ruminatis, quia ex parte sacerdotis et canonicorum predictorum nomine capituli sancti Petri tam deposicionibus plurium ydoneorum testium quam ex tenore instrumenti auctentici sigillis dyocesani episcopi Basiliensis videlicet et capituli ecclesie sancti Petri predicte communiti et in causa producti sufficienter extitit pro-

batum prepositum et capitulum predictum et auctoritate predicti dyocesani statutum validum debita sollempnitate et ex justa causa diu ante datam literarum predictarum factum fuisse, ex cujus statuti virtute predicta prebenda nulli conferri debebat nec poterat nisi in sacerdocio constituto, et quod predicti canonici ad probandum predictum statutum per interlocutoriam predicti executoris admissi fuerint, et cum predictus subdyaconus in impetracione vel etiam in litera provisionis sue nullam de hiis fecerit mencionem vel etiam, si expressisset, in tantum detrimentum divini cultus papa literas ad predictam prebendam ipsi subdyacono, cum sacerdos non sit, non concessisset, attendimus predictos canonicos intencionem excepcionis et propositorum per eos in causa plene fundasse, unde cum eadem ratio, que moveret delegantem in tantum, etiam movere debeat delegatum, ut ubi delegans literas denegaret delegatus sciat ex eis se nullam habere faciendi beneficii potestatem, de peritorum consilio non obstantibus in contrarium allegatis et propositis pronunciamus sepedictam prebendam et canonicatum ad predictum Petrum de Betwilr subdyaconum de jure non pertinere, ipsum Petrum sacerdotem et predictos canonicos ecclesie sancti Petri predicte nomine ejusdem ecclesie ab impeticione subdyaconi predicti de predictis prebenda et canonicatu absolvendo et per consequens moniciones collaciones investituras et alios processus et sentencias auctoritate predicte provisionis et occasione predicte prebende factos contra capitulum et canonicos predictos de jure minime processisse et nichilominus prefato Petro subdyacono de eisdem canonicatu et prebenda auctoritate predicte sue provisionis in ecclesia sancti Petri provideri non potuisse nec etiam debuisse, cum pro ipsis canonicatu et prebenda vel ad eos dicta provisio in casu premisso non intelligatur data vel concessa, condempnantes eundem Petrum subdyaconum predicto Petro sacerdoti nomine suo et predictorum canonicorum ad expensas in dicta causa factas, quas ipse sacerdos nomine suo et procuratorio nomine eorundem canonicorum estimacione sua et taxacione nostra premissis juramento suo declaravit esse octo libras denariorum Basiliensium, precipientes etiam eidem Petro subdyacono, ut easdem expensas solvat dicto sacerdoti nomine ut supra usque ad nativitatem beate Marie virginis proxime adventuram. Datum Basilee, sub sigillo curie Basiliensis quo utimur in hac parte et quod hiis literis in premissorum testimonium est appensum, anno domini et die predictis.

537. Anno domini M̂CC̆C, kal. maii, C[onradus] dictus de Vriburc filius quondam C[onradi] dicti de Vriburg civis Basiliensis sanus mente, non dolo vel vi vel metu circumventus, ob divine remuncrationis meritum et ob parentum et progenitorum suorum perpetuam memoriam legavit donavit et ordinavit nomine testamenti et bona voluntate, quam suam ultimam voluntatem esse volebat, domum suam sitam in vico Spalon in fine domus dicte zer Svtten, quam habuit a domino H[einrico] dicto der Kinden milite jure emphitheotico pro III lib. minus V sol. nomine census et una libra piperis nomine revisorii et X sol. pro honorario, ita, quod deductis omnibus servitutibus et juribus predictis XX sol. nobis cedant perpetuo pro anniversario

suo et quibusdam aliis celebrandis et Engine filie Rv̊. de Vriburg quamdiu vixerit tantum XX sol., qui XX sol. post mortem dicte Engine cedent fratribus Minoribus perpetuo. Huic testamento interfuerunt dominus Rv̊[dolfus] de Raprechtswile custos ecclesie sancti Leonardi, V̊l[ricus] sutor dictus Linder, Jacobus dictus zer Gense, Chv̊ncinus filius ejusdem, Diepurgis relicta quondam Rv̊. dicti Cigerer et alii quamplures.

Et anno predicto, feria quinta post Vrbani, recepit dominus C. de Stetten frater ecclesie a dicto domino H[einrico] domum antedictam nomine ecclesie, presentibus domino Rv̊[dolfo] predicto, magistro Egelolfo, Rv̊. dicto Hv̊ber, C. dicto de Brislach, Rv̊[dolfo] de Berno, Jo. Strube, cum aliis testibus prescriptis.

Eadem die Mar[tinus] prepositus et capitulum locaverunt predicte Diepurgi antedictam domum cum omni onere prescripto et insuper quotienscunque ecclesiam predictam honerarium dare contigerit, domino fundi ipsa solvet, presentibus omnibus testibus prescriptis.

— *1300 Mai 1 und 26.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 83v.

538. *Richenza von Baden vergabt dem Domstift Güter in Eggenen, Kembs, Binzen, Eimeldingen, Burnhaupt und Basel unter Vorbehalt lebenslänglicher Nutzniessung und behufs Leihung an ihre Tochter Anna, die Ehefrau Walthers von Grünenberg.*

Basel 1300 Mai 2.

Original Ds. 1, 28 (A).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des bischöflichen Officials (nº 152).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint, quod sub anno domini M̊CC̊C, feria secunda proxima ante invencionem sancte crucis, hora vesperarum, comparentibus coram nobis in figura judicii honorabili viro domino Heinrico de Bechburg decano ecclesie Basiliensis pro se et capitulo ejusdem ecclesie Basiliensis et domina Richenza dicta de Baden, Anna filia sua uxore Waltheri nobilis de Grǒnenberg armigeri una cum ipso Walthero marito suo, dicta domina Richenza compos mentis et sana corpore, ut videbatur, caritativo ducta motu ob remedium anime sue et augmentum divini honoris et cultus omnia bona sua immobilia, que habuit in villis et bannis Eggenhein, Kembs, Binzhein, Eymǔtingen Constanciensis dyocesis, cum molendino dicto ze Bv̊le, necnon bona omnia, que habuit in villa Burnhǒbten Basiliensis dyocesis, cum duobus ortis, quorum unus situs est in civitate Basiliensi ex opposito domus ipsius donatricis juxta domum domini Johannis de Vesenecke presbyteri chori Basiliensis et alter prope civitatem Basiliensem in loco dicto Stůrgǒwe, cum omnibus juribus et attinenciis suis universis, viis, itineribus publicis et privatis, pratis pascuis nemoribus piscinis aqueductibus, aque hauriendi terminis sive limitibus, accessibus ad eadem et egressibus de eisdem usque in vias publicas necnon cum aliis accessionibus quibuscunque capitulo ecclesie Basi-

liensis modis seu condicionibus infra scriptis prefato domino . . decano nomine capituli recipienti, retento sibi usufructu dictorum bonorum, quamdiu vixerit, tradidit et donavit locanda et concedenda in jus emphyteoticum sub annuo censu unius libre cere annuatim ipsi capitulo solvende in festo beati Martini hyemalis Anne uxori Waltheri prelibati et liberis ipsorum nunc genitis et procreandis ex Anna antedicta et descendentibus tantum ex eisdem liberis, quod et ipse dominus decanus nomine suo et capituli Basiliensis fecit in presencia nostra officialis predicti, adhibitis sollempnitatibus juris et consuetudinis debitis et consuetis, dans ipsi donatrici filie sue et ex ea descendentibus utriusque sexus auctoritatem et potestatem nanciscendi et acquirendi liberam dictorum bonorum donatorum possessionem per se vel alios auctoritate propria, prout eis visum fuerit expedire. Debet etiam ipsa donatrix, quamdiu vixerit et usumfructum rerum sive possessionum donatarum habuerit, censum solvere Basiliensi capitulo memoratum, ea vero decedente vel cedente Anna filia ejus, si superstes fuerit, aut alter bonorum possessor, ad quem ipsa bona transibunt. Actum fuit etiam, quod debent dicti liberi matri sue succedere in dictis bonis donatis et unus liberorum alteri et non pater. Deficientibus vero donatrice, Anna filia sua et descendentibus ex ipsa Anna eadem bona ad dictum Basiliense capitulum libere redire tenentur, cujuslibet contradictione non obstante, nisi ipsa Anna vel descendentes ex ea de ipsis bonis duxerint ordinandum. Hiis ita actis Waltherus nobilis armiger de Grŵnenberg donatarie maritus sciens jus sibi acquisitum esse in bonis concessis per honorabilem virum dominum decanum ecclesie Basiliensis nomine suo et capituli Basiliensis Anne uxori sue ratione matrimonii inter eos existentis[a]) ipsi juri et aliis juribus sibi in dictis bonis competentibus ex quibuscunque causis vel juribus et competituris necnon specialiter juri, quod dicit maritis jus competere in bonis per uxores conquisitis matrimonio constante, omni quoque juris auxilio scripti et non scripti, consuetudinibus et statutis quibuscunque ex certa sciencia voluntate spontanea renunciavit corporale prestans sacramentum se dictam renunciacionem perpetuo[b]) gratam et ratam habiturum nec velle contravenire per se vel alios ingenio verbo aut facto nec contravenire volenti aliqualiter consentire. Similiter honorabilis vir dominus decanus ac donatrix ex certa sciencia renunciaverunt actioni et excepcioni doli, beneficio restitutionis in integrum et omni consilio et auxilio juris canonici et civilis scripti et non scripti et consuetudinibus, per que vel quod ipse donacio et concessio facte Anne donatarie per dominum decanum nomine suo et capituli et donatricem matrem ejus possent turbari irritari aut quomodolibet retractari per eos vel alios quoscunque. Testes qui premissis interfuerunt sunt hii, videlicet dominus Heinricus Magister coquine canonicus ecclesie Basiliensis, magister Luprandus de Solodro advocatus in curia Basiliensi, Ebinus, Johannes Wôluelin, Bertholdus et Cristianus notarii curie Basiliensis et quamplures alii fide digni. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum nos . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento, cui

588. a) existenti *in A.* b) perpetua *in A.*

nichilominus sunt sigilla capituli Basiliensis, domini decani predicti et Waltheri armigeri prenotati ad majorem rei certitudinem coappensa. Dat. Basilee, anno et die predictis.

539. *Mechtild, des Konrad Schürman Witwe, schenkt dem Kloster St. Clara Reben in Fischingen und erhält sie wieder auf Lebenszeit geliehen.* *Basel 1300 Mai 13.*

Original Cl. nº 66 (A).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis presentes literas inspecturis, quod constituta coram nobis in forma judicii Mechtildis relicta quondam Conradi Vogt dicti Schȳrman sub anno domini M°C°C°, feria sexta post cantate, conpos mentis et sana corpore, ob spem retributionis eterne et in remedium anime sue et mariti sui predicti . . abbatisse et conventui monasterii sancte Clare minoris Basilee Constanticnsis dyocesis vineas suas sitas in banno Vischingin, que vulgariter appellantur dû nûwe Sczi, ad ipsam jure proprietatis pertinentes, ut asseruit, donavit donatione inter vivos libere et absolute transferens in dictum monasterium jus et proprietatem ipsarum vinearum pleno jure misitque Martinum clericum de Lindowe procuratorem ipsius monasterii in plenam possessionem vinearum predictarum, qui presens ipsam donacionem et translacionem procuratorio nomine dictarum dominarum recepit. Post hec idem . . procurator, ut major esset noticia donacionis predicte, et pro intersigno ipsi donatrici vineas predictas pro annuo censu sive pensione videlicet quatuor denariis annis singulis, quamdiu vixerit, solvendis monasterio predicto locavit sive concessit. Post obitum vero ipsius donatricis vince antedicte ad monasterium antedictum libere devolvi debent. Actum et dat. Basilee, anno et die ut supra. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem Mechtildis predicte duximus presentibus appendendum.

540. *Versprechen Johanns an dem Felde über Zahlung eines Zinses von einem Haus an Berthold zum Steinkeller.* — *1300 Mai 16.*

Original Pt. nº 95 (A).

Auf der Rückseite der Urkunde steht von einer Hand des 14. Jh.: de domo zû der rotten Hennen uf dem Nodelberg ze Basel.

Eingehängtes Siegel des Heinrich Schörlin (nº 193).

Ich Heinrich Schorli schultheisse an Schalers stat tuon kunt allen den, die disen brief sehent oder hôrent lesen, das Johans dem man sprichet an dem Velde vur mich kam in gerichtes wis unde vor mir verjach umbetwngenliche, das er wôlte, das im ûs were gewartet aller gerichten unt der buosse driher schillinge och vêllig were, were das, das er Berchtold zem Steinkelre older sinen nakumen ungehorsam were sines cinses ze gebende, des er im

cinshaft ist von eim hus, das da lit an dem orte des Nadelberges, da Martins Scherers sun in ist, uf der gassen ze Spalen, in den vierzehen tagen darna, so er geben sol den cins, zwolf schillinge unt acht ringe, die vallent der zins ze sant Martins mes unt vier ringe ze vasenacht. Dirre dingen zeim urkunde so ist dirre brief besigelt mit des Schalers ingesigel des schultheissen. Dis besach do man zalte von gottes geburte druzehenhundert jar, des mentages vor der uffart. Dirre dingen sint gezuge Peter der vogt, Claus der amman, Heinrich der amman, Heinrich Tuscher der amman, der helmer von Lindowe, Cv̊no von Oberwilr unde ander biderbe lute.

541. Anno domini M°C°C°, XI. kal. junii, locavimus Alberto dicto Sawap cerdoni domum relicte quondam H[einrici] dicti Verwer sitam inter domum H[einrici] dicti Joler ex una et domum H. dicti Hornaz ex alia pro IIII sol. in singulis jejuniis IIII^or^ temporum divisim et uno messore. Et est sciendum, quod de predicta pecunia sunt XVIII den. purus census de fundo et messor et XVIII den. pro honorario. Reliqui denarii sunt pro anniversariis. Et ad resignationem predicte relicte per manum R̊v̊. advocati sui dicti Verwer et alii heredes sui omne jus sibi conpetens similiter resignaverunt cautela quam debuerunt et dictus Albertus promisit per fidem nomine sacramenti nobis fidelitatem servare. — *1300 Mai 22.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86v.

Am Rande steht von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: domus Holbein, quam modo habet Babest cerdo.

542. *Urkunde von 1300 Mai 26 s. oben n° 537.*

543. Anno domini M°C°C°, die beati Herasmi, locavit domino C. de Stetten nomine nostro H[einricus] miles dictus der Kinden domum quondam C[hv̊nradi] dicti de Friburc sitam ex opposito domus quondam Bǒzwelt an dem orte solventem sibi III lib. den. nomine census minus V sol. et unam lib. piperis pro revisoriis Martini et in carnisprivio, et in mutatione manus dantur ei X sol. pro intragio. Et hec concessio facta fuit ad petitionem quondam Chv̊nradi filii Chv̊nradi de Vriburg, qui nobis jus suum contulit in remedium anime sue. Testes: R̊v̊[dolfus] custos ecclesie nostre, magister Egelolfus, V̊l[ricus] sutor dictus Linder et multi alii, prout in instrumento super hoc confecto plenius continetur. — *1300 Juni 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 76v.

544. *Das Kloster zu Altkirch und das Kloster St. Clara compromittieren auf Schiedsrichter zur Schlichtung ihres Streites über Güter in Werenzhausen, Spechbach und Crispingen.*

Basel 1300 Juni 18.

Original Cl. n° 67 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Novcrint universi, quos nosce fuerit oportunum, quod conparentibus coram nobis . . officiali curie archidiaconi Basiliensis in figura judicii sub anno domini M°C°C, sabbato ante festum beati Johannis baptiste, religioso viro domino . . preposito monasterii de Altkilch pro se et nomine sui monasterii predicti ex una et Martino clerico dicto de Lindowe procuratore sive syndico devotarum in Christo . . abbatisse et conventus monasterii sancte Clare minoris Basilee ex parte altera, submittentes se sponte nostre jurisdictioni in hac parte, et ad exortationem nostram partes predicte super lite mota seu movenda inter ipsas partes, videlicet de molendino sito in villa Wernshusen, pratis et aliis appendiciis eidem molendino universis, ac super bonis sive possessionibus sitis in bannis villarum Spechbach et Crispingin sponte et bona voluntate pro bono pacis in discretos viros scilicet ipse dominus . . prepositus in dominum Johannem de Eptingin militem dictum de Waltikouen, Martinus vero procuratorio nomine quo supra in dominum Johannem dictum ze Rine militem conpromiserunt tamquam in arbitros arbitratores et amicabiles conpositores, ut de jure parcium predictarum super bonis prelibatis inquirant et cognoscant et pronuncient seu arbitrentur secundum ipsorum consciencium usque ad festum beate Margarete proximum, et quicquid dicti arbitri sentenciaverint pronunciaverint seu arbitrati fuerint, partes antedicte nomine ut supra per fidem hinc inde promiserunt se ratum et firmum habituros et inviolabiliter perpetue observaturos et sub pena ammissionis ipsius cause. Possunt etiam dicti arbitri causam sive negocium antedictum ex causa prorogare ad terminum conpetentem. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum duximus presentibus appendendum. Datum Basilee, anno et die ut supra.

545. *Konrad Glockner verkauft dem Kloster Klingenthal Reben zu Orschweier und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

— *1300 Juni 28.*

Original Kl. n° 180 (A).

An Pergamentstreifen hängendes Siegel: † S . OPI . . . . . DE . SVLZE . DYOC . BASIL ., *im Siegelfelde:* S . DVX . MAVRIC.

Noverint universi, quos nosse fuerit oportunum, quod nos Cůnradus dictus Klockener et Anna uxor sua legitima vendidimus reverendis in Christo monialibus claustri dicti Klingendal in Basilea triginta scados vinearum pro triginta libris denariorum ipsasque vineas jure hereditario ab eodem claustro recepimus, ita tamen, ut in quolibet autumpno unum plaustrum albi vini turbidi continens viginti amas et unam, quod in eisdem crescet vineis, quandocunque et ubicunque voluerit predicti claustri procurator in suum vas colligat et accipiat in torculari, insuper et in festo beati Martini dabimus de ipsis vineis unum caponem ipsi claustro et septem solidos censuales. Sunt autem hee vinee site in locis subscriptis: decem scadi in banno Alreswilr apud dominum Nibelungum de Osthein, de quibus dantur domino Henrico militi de Regenshein tres solidi denariorum et unus capo; item decem scadi supra ze dem Růste prope dictum Grenzinger, de quibus dantur

ecclesie sancti Georgii in Alreswilr duo solidi et priori in Tierrenbach, qui pro tempore fuerit, similiter duo solidi; alii vero decem scadi siti sunt quatuor in Hartbach prope Dietmarum de Hartmanswilr, duo in Růtersbrunne prope Petrum de Mvnzenhein et quatuor in Mittelberg prope vineas dominorum ecclesie sancti Leonardi. In hujus rei evidenciam et robur indubitatum ad preces nostras sigillum opidi Sulze appensum est presentibus in testimonium premissorum. Nos vero consules opidi Sulze ad petitionem Cůnradi et Anne supradictorum concivium nostrorum sigillum nostrum appendimus in testimonium veritatis. Dat. anno domini M°C°C, in vigilia apostolorum Petri et Pauli.

546. *Reinher von Haltingen verkauft Güter daselbst an die Begine Anna Schachternellin und empfängt sie wieder zu Erbrecht.*

Basel 1300 Juli 1.

Original Kl. n° 182 (A).

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constitutus coram nobis in figura judicii Reinherus de Haltingin dictus der nider Reinher submittens se sponte nostre jurisdictioni sub anno domini M°C°C, feria sexta post festum beatorum apostolorum Petri et Pauli, vendidit et tradidit presentibus Hedwigi uxore sua et Johanne filio ipsius et consencientibus Anne conversc dicte Schachternellin bona sive possessiones infra scriptas sitas in banno et villa[a]) Haltingin ad ipsum jure proprietatis pertinentes ut asseruit, videlicet duo pomeria, quorum unum situm est juxta ortum Conradi dicti Schifman, reliquum vero juxta bona[b]) Truttin et bona Hospitalis pauperum in Basilea, et unum frustum vinearum situm juxta vites domini Berchtoldi Vicedomini militis, pro quatuor libris denariorum et decem solidis monete usualis, quam pecuniam confessus fuit se recepisse totaliter et in usus proprios convertisse, mittens ipsam Annam in plenam et corporalem possessionem ipsorum bonorum, renuncians exceptioni pecunie non numerate, non tradite, non solute, exceptioni doli mali, beneficio restitutionis in integrum et generaliter omni auxilio juris canonici et civilis, promisitque per fidem dictam venditionem ratam habere et firmam et non contravenire verbo vel facto vel aliquid attemptare, per quod ipsa venditio posset imposterum aliquatenus irritari. Quo facto dicta Anna emptrix prenominato Reinhero predicta bona sive possessiones pro annuo censu unius verncelle spelte in festo beati Martini concessit singulis annis ipsi emptrici seu successoribus ipsius tradende et assignande ad hospitium ipsius emptricis et ipsius Reinheri expensis quiete et pacifice jure hereditario perpetuo possidendas, etiam quod in mutatione manus nomine honorarii, quod vulgo ersehaz dicitur, duo pulli dari debent. In testimonium premissorum sigillum curie nostre ad petitionem parcium predictarum duximus presentibus appendendum. Actum et dat. Basilee, anno et die ut supra.

546. a) sitas in banno ville *und* et *übergeschrieben auf Rasur in A.* b) bona *übergeschrieben in A.*

547. Anno domini M°CC°C, feria quinta post V̊l[rici], locavimus in emphyteosim Ch̊noni pistori dicto de Nvwilr et Mechthildi uxori ejus domum nostram anteriorem in suburbio Spalon, quam habemus de fratre nostro Ch̊nino dicto de Hornezkon, pro IIII lib. den. nomine census divisim in jejuniis IIII^{or} temporum et II circulis et X sol. pro honorario, excepto quod, qui inter ipsos conjuges alium supervixerit, tantum dabit V sol. Item condictum est, quod nullus debet obstruere lumina cellerarii et quando murus fit, qui dividit eandem domum nostram et aliam, quam habemus, a parte alta directe ascendere debet, et nec domus ista nec alia habebit servitutem supra aliam sicut nunc est de quodam cubili, et alie conditiones servari debent, prout in litera super hoc confecta plenius continetur. Et porticus et curticula in statu, quo nunc sunt, debent inconvulsa permanere. Testes multi.

— *1300 Juli 7.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

548. *Konrad von Mörnach, Pförtner des Predigerklosters, schenkt dem Nicolaus von Delsberg Güter zu Mörnach.*

Basel 1300 Juli 8.

*Original Pr. n° 128[b] (A). — * Pr. B. fol. 103[v].*

An Pergamentstreifen hängendes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus universis tam presentibus quam futuris, quod constitutus coram nobis in forma judicii sub anno domini M°CC°C, feria sexta proxima post octavam beatorum apostolorum Petri et Pauli, C̊nradus de M̊rnach portarius fratrum Predicatorum domus Basiliensis conpos mentis et sanus corpore donavit donatione inter vivos fratri Nicolao de Telsperg ordinis fratrum Predicatorum domus Bernensis congnato et confessori suo presenti ipsam donationem de sui . . prioris recipienti consensu et licentia speciali bona subscripta in usus librorum et aliorum necessariorum convertenda, pratum videlicet cui vulgo dicitur ce Metilun, item agrum anwendere cim Stocke, item juger et dimidum apud Lamprezholce, omnia sita in banno ville M̊rnach, mittens eum in corporalem possessionem dictorum bonorum pacificam et quietam volensque ipsam donationem ratam et inviolabilem permanere. Quo facto idem donatarius, advertens nos ex officio rationis illis ad antidotorum teneri vicissitudinem, a quibus noscimur beneficia recepisse, dictum donatorem affectu gratuito et liberalitate respiciens relativa hanc sibi fecit gratiam sui . . prioris licentia accedente, ut, si forte quod absit ipsum ad inopiam labi contigerit, dicta bona, de quibus etiam usufructus sibi permittitur quoad vixerit, vendendi pro sua necessitate liberam habeat potestatem. Libere etiam dicta bona rehabebit donator, si[a]) de consilio dicti confessoris religionem intraverit approbatam et professionem ibidem fecerit ecclesie juxta morem aut si premortuus fuerit donatarius prenotatus. Vult et ordinat nichilhominus[b]) presenti-

548. a) si *wiederholt in A.* b) nicholhominus *in A.*

bus C[ônradus] supraseriptus, ut frater Ni[colaus] supraseriptus omnia bona sua immobilia mobilia seu se moventia et que sibi debentur omnia reeipiat vendat et distrahat et eum hiis debita sua si qua sunt persolvat et legata seeundum quod fecit ordinavit et traetavit, cujus etiam simplici assertioni eredendum est in hae parte, gratificans et ratificans, quidquid post obitum suum pro sua salute de bonis premissis deereverit faciendum. In robur et testimonium omnium premissorum sigillum eurie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. et aet. Basilee, anno et die predictis.

549. *Heinrich der Scheider leiht dem Ulrich Ohnesorge einen Stall zu Erbrecht.* *Basel 1300 Juli 30.*

Original Kl. nº 183 (A). — Abschrift in Kl. A. fol. 42 (B).
Arnold 396 nach A.
Eingehangtes Siegel von Peter Schaler (nº 106).

Ich Heinrich Schôrli schultheize ze Basil an mins hern Peters stat des Schalers eins ritters von Basil tûn kunt allen, die disen brief ansehent oder hôrent lesen, das vor mir in geriehtes wis meister Heinrieh der scheider an simme huse, daz bi Nidervallen lit hinder Heinrichs huse zem Tolde uñ nebent Peters huse Hôzzellins, ein stal V̊lriehe Anesorge eime kremer von Basil durh Dietriehs von Solotren ufgebunge uñ bette willen verluhen hat ze reehtem erbe iemerme nach der stat von Basil rechte uñ gewonheite umbe aeht schillinge pheningen jergelieh ze den vier vronvasten gelich geteilet ze gebende da von ze zinse uñ so sieh dû hant verwandelt ein ring ze ersehatze. Uñ gesehaeh daz mit selkem gedinge, das der vorgenante V̊lrieh uñ sine erben an der mure, da des stalles tûre an ist, enkein reeht sullen han wande in uñ uz da ze gande. Uñ ist, das der selbe V̊lrieh ein pfenster oder ein tûre wider den Birsieh maehet, daz sol er also bewarn, das ez ime uñ dem vorgenanten meister Heinriehe unschedelich si. Och sol man in den stal enkein lieht tragen ane geverde ane latternen. Zeime urkúnde diz dinges so ist dirre brief besigelt mit des vorgenanten mins hern Peters des Schalers ingesigel von dem gerichte. Diz dinges sint gezûge Hvg zer Svnnen, Wernher von Halle, Johans von Stetten, Berehtolt im Steinkelre, meister Egelolf vor Spalon, V̊lrieh Lúzzelman, Berchtolt des Sinzen toehterman uñ ander erber lúte genûge. Diz gesehaeh uñ wart dirre brief gegeben ze Basil, an dem samestage naeh sant Panthaleons tage des jars do man zalte von gottes gebûrte tusene uñ drûhundert jar.

550. *Arnold von Rötelu, Chorherr zu St. Peter, erklärt, kein Recht an der Mauer des ihm benachbarten Hauses zu haben.* *— 1300 August 1.*

Original Pt. nº 96 (A).
Eingehangtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

. . offieialis eurie arehidiaeoni Basiliensis. Anno domini M̊CC̊C, feria seeunda post festum beati Jaeobi apostoli, constitutus coram nobis tamquam

publica persona Arnoldus dictus de Rôtenlein canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis confessus est et recognovit se nullum jus habere in muro domus[a]) contigue domui sue, quam inhabitat, respicienti versus sanctum Petrum seu cimiterium ipsius, et si murum ipsum extulit in summitate ipsius domus sue domui contigue, quod per hoc nullam servitutem habet, et ligna, que inponere intendit, videlicet tignos ad tectum, ex permissione Chv̊nzini dicti de Cruce inponit ex gratia speciali, cum nullum jus sibi conpetat in dicto muro nec subtus nec supra nec habeat aliquam servitutem. In cujus rei testimonium sigillum curie nostre una cum sigillo ipsius Ar[noldi] presentibus est appensum. Datum ut supra, presentibus domino Ludewico canonico ejusdem ecclesie sancti Petri et Johanne clerico dicto de Senhein.

551. Anno domini M°C°C°, in die beati Oswaldi, ad resignationem Bele relicte quondam et filie ejus Gredc dictarum de Metzerlo recepi nomine ecclesie nostre aream sitam extra suburbium Spalon a domino Lvdewigo quondam canonico ecclesie sancti Petri Basiliensis pro IIIJ sol. et II circulis et XXI den. pro honorario. Testes: dominus N[icolaus] scolasticus et canonicus ejusdem ecclesie, dominus Rv̊. de Beinwilr capellanus ibidem et plures alii.
— *1300 August 5.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87. Am Rande ist die wenig spätere Bemerkung: Domus de Mezzurlon ze Spalon juxta domum Egulolfi.

552. *Nicolaus von Malters, Chorherr zu St. Peter, verschreibt seinem Sohne Burchard ein Haus.* *Basel 1300 August 10.*

Original Pt. n° 97 (A).

Auf der Rückseite ist von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: Super domo nostra quondam Reinboldi, quam nunc habet dominus Jacobus cappellanus altaris sancte Marie.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod constituti coram nobis in figura judicii sub anno domini M°C°C°, feria quarta ante assumptionem gloriose virginis Marie, magister Nicolaus dictus de Malters canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis et domina Jvnta filia quondam Reinboldi sutoris ante omnia tutorem filio suo pupillo Burchardo dari videlicet Conradum dictum von der Sv̊merowe pecierunt, cum tutorem legitimum non haberet, quo tutore dato pupillo predicto idem tutor de voluntate et consensu dicte matris pupilli nomine ipsius pupilli publice recognovit venditionem domus site in monte sancti Petri inter domum . . dicte Wachtmeistern et curiam quondam domini . . decani sancti Petri, quam dictus magister Nicolaus fecit capitulo sancti Petri, factam de suo consensu et libera voluntate, cum in ipsa venditione negocium ipsius pupilli utiliter ageretur. Dictus enim magister

550. a) domus *fehlt in A.*

Nicolaus cavere volens eidem Burchardo nato suo pupillo, cui nudum jus proprietatis tantummodo conpetebat post mortem ejusdem magistri Nicolai in domo prefata, pro novem libris precii dicte domus, in quibus ipsi Burch[ardo] jus conpetere videbatur, eidem Burchardo pupillo domum suam contiguam domui Nicolai capellani altaris sancti Nicolai ecclesie sancti Petri ab uno latere, ab alio contiguam curie supradicte, coram nobis predicto . . pupillo et ecclesie sancti Petri obligavit sub conditionibus infra scriptis, videlicet ut, si dictus magister Nicolaus premoriatur, ipsa domus sit eidem Burch[ardo] pro novem libris denariorum usualium obligata cum effectu, si vero Burch[ardus] pupillus premoriatur, tam sepefatus magister Nicolaus a prestatione quam ipsa domus ab obligatione dictarum IX librarum sint inmunes liberi et absoluti. In premissorum itaque testimonium et firmitatem presens instrumentum omnes suprascripti petierunt sigillo curie prescripte conmuniri. Et nos ad eorundem petitionem dictum sigillum presentibus apponi fecimus ad evidenciam premissorum. Datum et actum anno et die predictis, in curia dicti magistri Nicolai, presentibus dominis . . decano sancti Petri, Dietrico capellano canonico ejusdem loci, Johanne de Senhein clerico et Anshelmo scriptore.

553. *Ritter Konrad Rauber erneuert den im Jahr 1292 mit dem Stift St. Peter abgeschlossenen Rentenkauf (oben n° 82), nach geschehener Erhöhung der Rente.* — *1300 August 11.*

Original Pt. n° 98 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 42° n° 77 (B).

Arnold 397 nach A. — BXIVJ. 368 nach B. — Besprochen BXIVJ. 316 Anm. 5.

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (n° 150).

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M̊CC̊C, feria quinta ante assumptionem beate Marie virginis, constitutus coram nobis in jure dominus Conradus Rûber miles Basiliensis contractus prehabitos innovando confessus est et publice recognovit presentibus et propter hoc coram nobis nomine sui capituli constitutis dominis Petro dicto de Betlach decano,[a]) Ludewico rectore ecclesie in Eimûtingin, Arnoldo de Rokenbach et magistro Johanne de Liestal canonicis ecclesie sancti Petri Basiliensis, quod, cum domus sita Basilee ex opposito domus dicte zem Spiegel, quam inhabitat dictus miles, sibi et domine Katherine uxori sue legitime conmunis pro partibus tamen inequalibus, sibi videlicet pro duabus eidem vero uxori sue pro parte tercia, ad ipsos jure proprietatis pertinens onerata esset in censu sex solidorum predicte ecclesie sancti Petri nomine anniversariorum annis singulis divisim in jejuniis quatuor temporum solvendorum, ipse de duabus partibus dicte domus se contingentibus, ut premissum est, vendidit et tradidit diversis temporibus memorate ecclesie sancti Petri redditus XXX^{a} quatuor solidorum denariorum annis singulis divisim in jejuniis quatuor temporum predicte ecclesie solvendorum pro certa summa pecunie videlicet

553. a) *zwischen* Betlach *und* decano *stehen zwei Punkte in A.*

XXX^{a} libris et XX^{ti}IIII^{or} solidis [b]), quam pecuniam confessus est se integre recepisse et in usus proprios convertisse, onerans ipsas duas partes domus se contingentes in solutione reddituum predictorum, tercia parte ipsius domus dictam uxorem suam contingente a prestatione et solutione dictorum reddituum libera penitus et inmune, renunciando etiam exceptioni non numerate pecunie, non tradite, non solute. Confessus est etiam se jus et verum dominium sibi in duabus partibus dicte domus [c]) conpetens in dictam transtulisse ecclesiam et prefatas duas partes domus in manus domini Ludewici prescripti tunc procuratoris [d]) ipsius ecclesie resignatas ab ipso nomine ecclesie recepisse pro censu XXX^{a}IIII^{or} solidorum, de quibus premissum est, jure enphyteotico perpetuo possidendas, ita quod in mutatione manus unus solidus denariorum tantum nomine honorarii solvi debet, sepedicta tercia parte domus prelibate uxorem ipsius contingente ab onere et prestatione reddituum prescriptorum XXX^{a}IIII^{or} solidorum et unius solidi nomine honorarii solvendi et a servitute in duabus partibus ipsi ecclesie quesita per resignationem et receptionem per ipsum venditorem factas absoluta illesa et libera remanente et in nullo prorsus eidem ecclesie obnoxia vel obligata, exceptis duobus solidis eam pro rata contingentibus in prestatione sex solidorum, qui ut premittitur de ipsa tota domo anniversariorum nomine [e]) sunt solvendi. Actum est etiam [f]) ex gratia speciali, ut ipsi venditori vel suis successoribus liceat quandocunque prelibatos redditus XXX^{a}IIII^{or} solidorum vel aliquos ex eis reemere pro quolibet solido XVIII solidos denariorum monete tunc dapsilis numerando, non obstante, quod in instrumentis super predictis confectis alia quantitas precii reemendi dictos redditus sit notata. Acta sunt hec coram nobis, presentibus prenotatis canonicis et confitentibus omnia vera esse, prout superius narrata sunt, presentibus etiam testibus fratre Johanne de Capella, fratre Alberto de Lorrach ordinis Predicatorum et Heinrico Phaffen armigero.

554. *Diemut, des Nicolaus von Oltingen Witwe, schenkt dem Kloster St. Clara Güter in Vislis, Michelbach und Oltingen unter Vorbehalt einer Leibrente.* *Basel 1300 August 17.*

*Originale Cl. n° 68 (A) und 68^{a} (A^{1}). — Deutsche Übersetzung des 16. Jh. in Cl. Ppurk. 46. — * Cl. J. pag. 266.*

A und A^{1} sind von demselben Schreiber geschrieben.

An A und A^{1} eingehängte Siegel: 1) Erzpriesterlicher Official (n° 150). 2) St. Clara (n° 149).

Nos . . officialis curie archidiaconi Basiliensis notum facimus presencium inspectoribus seu auditoribus universis, quod coram nobis tamquam publica persona in forma judicii constituta sub anno domini M^{o}CC^{o}C, feria quarta ante festum beati Bartholomei apostoli, Diemûdis relicta quondam Nicolai

---

553. b) solidis *übergeschrieben in A.* c) dicte domus *übergeschrieben in A.* d) procuratore *in A.* e) nomine *übergeschrieben in A.* f) etiam *übergeschrieben in A.*

dicti de Oltingin conpos mentis et sana corpore, non vi dolo aut metu inducta sed sponte et pure propter deum et in remedium anime sue . . abbatisse et conventui dominarum monasterii sancte Clare minoris Basilee, Constanciensis dyocesis, omnia bona sua, que habet in bannis villarum Viselis, Michlnbach[a]) et in Oltingin, ad ipsam jure proprietatis pertinentia, ut asseruit, contulit et donavit donatione inter vivos perpetuo libere possidenda, transferens in dictum monasterium jus et proprietatem dictorum bonorum pleno jure misitque Martinum clericum dictum[b]) de Lindowe procuratorem ipsius monasterii in plenam possessionem bonorum prescriptorum, qui presens dictam donationem et translationem procuratorio nomine dictarum dominarum sive ejusdem monasterii recepit, tali videlicet[c]) conditione et forma infrascripta, quod ex parte dictarum dominarum ipsi donatrici LXX vernelle bladi, quarum due partes esse debent spelte et tercia pars avene, annuatim in festo nativitatis gloriose virginis Marie, quamdiu vixerit, presententur Basilee ad ipsius hospicium et ipsarum dominarum expensis. Post mortem vero ipsius donatricis a prestatione et traditione bladi predicti prenominate domine et ipsarum monasterium penitus debet esse absolutum. Promisitque dicta donatrix bona fide donationem predictam, prout superius narratum est, ratam habere et firmam et non contravenire verbo vel facto nec consentire volenti contravenire. In premissorum testimonium sigillum curie nostre una cum sigillo conventus monasterii prelibati presentibus est appensum. Actum et datum Basilee, anno et die ut supra.

555. *Heinrich Zeisse, Bürger von Basel, und seine Brüder leihen dem Burchard von Binuingen Güter daselbst zu Erbe.*

Basel 1300 August 18.

Boos 149 nr 198 nach einer Abschrift im StA. Aarau.

556. Her Mathys der Riche von Basele *einer der Schiedleute zwischen den Brüdern Graf Ego und Graf Heinrich von Freiburg.*

— 1300 August 19.

ZGO. 19, 85 nach dem Original im GLA. Karlsruhe.

557. Anno domini M°C°C, sabbato ante beati Augustini, convenimus cum C[hv̊ncino] filio majore Petri quondam dicti de Lvtra residenti in Almswilr, quod dare debet annuatim pro censu agri dicti der Werchmeistrin I vir. siliginis, item de agro dicto des Trechsels VI sextarios siliginis et VI sextarios avene, item de agro quondam dicto Rv̊. des Kvnges pro tercia parte VII sextarios siliginis et VII sextarios avene et I pullum, item de agro ad putcum VI sextarios siliginis et VI sextarios avene, item de agris zem steinin Krvce I vir. spelte et I vir. avene.

Eodem die idem Ch[v̊ncinus] et frater ejus Chv̊nradus junior tenentur annuatim II vir. siliginis et III sextarios avene de agro disent Henkermerstec

554. a) Michlibach *in A*[1]. b) dictum *fehlt in A*[1]. c) videlicet *fehlt in A*[1].

nebent des Kvnges aker vor der Hart, item II vir. avene et III sextarios, item pro sua parte agri zem Sode III sextarios siliginis et III sextarios avene.

Eodem die convenimus cum H. dicto de Lutra residente in Almswilr, quod dabit annuatim de agro in der Hart et de agro Johannis dicti Hertrich sutoris quondam VI sextarios siliginis et V sextarios avene, item de agro quondam Rv. dicti Kvng VII sextarios siliginis et VII sextarios avene et II pullos. — *1300 August 27.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 90.

558. *Graf Hermann von Homberg leiht* hern Matise dem Richen dem kamerere von Basel *zu Burglehen ein Haus in Liestal, die Feldmühle bei Liestal und Zinse vom Liestaler Zoll.*

Liestal 1300 September 9.

Boos 150 nr 199 nach dem Original im StA. Basel.

559. *Bürgermeister und Rat verkünden den Spruch der Fünfer über Wegrechts- und Baustreitigkeiten zwischen Nicolaus dem Giesser und Fivian dem Becherer.* — *1300 September 13.*

Abschrift in Vidimus vom 2. April 1321 Sp. nr 32 (B).

Das Vidimus lautet: Wir Burchart Wernher von Ramstein ein ritter burgermeister und der rât von Basel tûn kûnt alrmenlichem, das wir gantz und unverwert mit unserre stętte ingesigele besigelt die briefe gesehen hant, die von worte ze worte alsus stant. — Har umbe ze einem urkûnde so geben wir disen brief mit unserre stętte ingesigele besigelt, der gegeben wart *u. s. w.*

Auf der Rückseite ist von einer Hand des 14. Jh. geschrieben: von dem huse nebent dem Hasen.

Wir Chvnrat der junge Schaler ein ritter burgermeister und . . der rât von Basel tûn kûnt alrmenlichem, das breste was und missehelle zwischent Niclause dem giêßer zeime teile und Fiuiane dem becherer zem andern teile umb den wêg so hinden von dem steinhûse zer priveten gât und umbe die privete, da hant die fünfe, so über die bûwe ze Basel hant geswôrn, die selben missehelle besêhen und erkennet und ôch bime eide geseheiden also, das der vorgeschribene wêg beider hûser sol gemeine sin und ôch die privete und sol dewêder gehûsede das ander dar an irren noch beswern und süllent ôch den wêg und das tâch dar obe mâchen und buwen mit gelichme kosten, swen es durft beschicht, und sol aber Niclaus und ame hûse sin nâchkômen die privete fêgen und rûmen und mâchen und sêtzen in den obern garten, ob er wil, ane kosten und âne allen schaden Fiuianes des vorgenanten und aller sinre nâchkômen an dem hûse. Ôch hât Fiuian diehein recht zû dem obern garten, die privete wurde danne dar in gesetzet, so sol er und sin gehûsede wêg dar zû han âne geverde. Man sol ôch wissen, das Niclaus der vorgenante dem selben Fiuiane sin venster nicht sol verslâhen noch vermuren, die us sime steingademe gant, und sol das ziegeltâch beliben in

der hôchte als es stûnt, da dirre brief geben wart. Doch mag Niclaus uf sime eîgen bûwen wie hôch er wil nebent Fiuianes venster ûf, âne geverde. Und wan die fünfe bime eide dis alsus gescheiden hant, so gebieten wir inen und allen îren nâchkômen dis stêtc ze hande mit gûten trûwen ane alle gevêrde. Und har umbe zc einem stêten urkûnde so han wir besigelt disen brief mit unserre stêtte ingesigele. Dis beschach und dirre brief wart geben des jâres do man zalte von gottes gebûrte drûzehen hûndert jâr, an dem zinstag nach unser frôwen mês der man sprichet zem tûrney.

560. Item redditus ȷ vernez dinkel, ȷ sester bonen, ı pullus dantur in Lôffen, et emit Cûnrat meyger Hûges in banno Bermswiler III lib. Basler denariorum novorum. Litera habetur sub data M°C°C°, feria quinta post nativitatem virginis. — *1300 September 15.*

Eintrag des 15. Jh. in Pr. B. fol. 98.

561. *Der Caplan des St. Johannes-Altars in der Crypta des Münsters anerkennt das Recht der Begine Peterscha auf lebenslängliche Nutzniessung der dem Altar vermachten Güter in Morschweiler.*

Basel 1300 September 27.

Original Ds. 1, 27 (A).

Das (eingehängte) Siegel fehlt.

Noverint universi presencium inspectores, quod coram nobis .. officiali curie Basiliensis sub anno domini M°C°C°, feria tercia proxima ante festum beati Michaelis, comparentibus coram nobis in forma juris domino Petro sacerdote cappellano altaris sancti Johannis in cripta majoris ecclesie Basiliensis ex una et Peterscha conversa relicta quondam Heinrici dicti de Bettendorf ex parte altera, dictus dominus Petrus confessus fuit publice recognoscens in jure, quod quondam dominus Dietricus vicarius in Morswilr bona, que in ultima sua voluntate dedit et legavit altari predicto in remedium anime sue in banno de Morswilr sita quantitatis unius lunadii terre arabilis et unam arcam sitam in villa Morswilr juxta pratum domini Nordewini militis solventia annuatim unum modium siliginis et tres[a]) sextarios, item tria quartalia cum dimidio avene, dederat et legaverat ea intentione et condicione, quod predicta conversa deberet annuatim dictum modium siliginis libere et absolute percipere et in usus suos converterc nomine ususfructus pro tempore vite sue et cappellanus, qui pro tempore dicto altari prefuerit, reliquam partem bladi. Post mortem vero dicte converse cessabit omnino solucio ususfructus et dicta bona cum omni utilitate et commodo ad dictum altare libere devolventur nullo jure alteri cuicunque in eisdem bonis aliqualiter remansuro. Et promisit predictus dominus Petrus nomine suo et dicti altaris et successorum suorum predictam conversam in percepcione dicti ususfructus nullatenus impedire nec aliquam causam impedimenti pre-

561. a) tres *auf Rasur in A.*

stare. In cujus rei testimonium et memoriam premissorum nos . . officialis predictus sigillum curie Basiliensis huic appendi fecimus instrumento. Datum Basilee, anno et die predictis.

562. *Bischof Ywan von Lacedämon verheisst den Besuchern eines von ihm geweihten Altars zu St. Leonhard Ablass.*

Basel 1300 Oktober 14.

*Original Lh. n° 140 (A). — * Lh. D. fol. 228v°.*

Das eingehängte Siegel ist stark beschädigt.

Frater Ywanus dei gracia Lacedemonensis episcopus gerens vices reverendi patris ac domini P[etri] eadem gracia Basiliensis episcopi universis Christi fidelibus salutem et sinceram in domino karitatem. Cupientes de divino munere nobis collato[a]) unum altare in ecclesia sancti Leonardi, quod in honore Felicis et Regule, Gregorii pape, Mauricii episcopi et soeiorum ejus, V̊dalrici episcopi[b]) anno domini M̊CC̊XC̊VIII̊, in die exaltationis sancte crucis, consecravimus, condigno profectu per Christi fidelium honorare frequenciam, omnibus vere penitentibus confessis et contritis in dedicatione annuali, quam singulis annis volumus dominica proxima post festum exaltationis sancte crucis, et in festis patronorum predicti altaris et per octavas ipsarum sollempnitatum, in quatuor festivitatibus beate Marie virginis et in festo beati Leonardi omnibus ibidem devote convenientibus et querentibus indulgencias de omnipotentis dei misericordia, beate Marie virginis et apostolorum Petri et Pauli confisi x̊l̊ dies de injuncta sibi penitencia nec non v annos venialium ex parte nostri et ex parte venerabilis domini P[etri] Basiliensis episcopi totidem in nomine domini misericorditer relaxamus. Dat. Basilee, anno domini M̊CC̊C, feria sexta proxima ante festum beati Galli. In cujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus est appensum.

563. Meister Niclawes von Malters tuomherre von sante Peter ze Basel *Zeuge in der Urkunde des Rudolf von Arburg.*

Basel 1300 Oktober 14.

Gfr. 5, 242 n° 19 nach einer Abschrift in Vidimus vom gleichen Tage. — Auszug in Neugart 2, 403.

564. *Verheissung von Ablass für die Besucher des Münsters.*

Rom 1300 November 5.

Original Ds. n° 16 (A).

Es hängen eilf beschädigte Siegel.

‖ Universis ‖ sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes lictere pervenerint, nos miseratione divina Ranutius Calaritanus, Adenulphus Consanus et Basilius Ierosolomitanus archiepiscopi, Antonius Chenadiensis, Thomas

562. a) collatis *in A.* b) *Es folgen in A noch die durchstrichenen Worte* et in festo corporis Christi.

Etesiensis, Nicholaus Tortibulensis, Manifredus sancti Marcii, Nicholans Neocastrensis, Bernardus Pacensis, Jacobus Calcedonie et Jacobus Vibinensis eadem gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Licet is, de cujus munere venit ut sibi a suis fidelibus digne ac laudabiliter serviatur, de habundancia pietatis sue merita supplicum excedens et vota bene servientibus multo majora tribuat quam valeant promereri, desiderantes tamen reddere domino populum acceptabilem fideles Christi ad complacendum ei quasi quibusdam allectivis muneribus indulgenciis videlicet et peccatorum suorum remissionibus invitamus, ut exinde reddantur divine gracie aptiores. Ea propter nos de omnipotentis dei misericordia beatorum apostolorum ejus Petri et Pauli atque omnium sanctorum meritis et auctoritate confidentes omnibus vere penitentibus et confessis, qui divina missarum solempnia in cathedrali ecclesia sancte Marie civitatis et diocesis Basiliensis, a qualicunque sacerdote catholico contigerit ea celebrari, die festivo vel privato in spiritu humilitatis reverenter audierint seu divinos sermones in dicta ecclesia prolatos diligenter ascultaverint vel eosdem populo dei duxerint fideliter predicare, seu qui ipsius ecclesie presbiterum cum corpore Christi infirmos visitantem reverenter associaverint pro quacumque vice preces devotas pro ipsis effundendo, ut deus in corpore et anima eosdem consoletur infirmos, quociens premissa vel aliqua eorum devote peregerint, tociens singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitenciis, dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentibus licteris sigilla nostra fecimus apponi. Dat. Laterani, non. novembr., anno domini millesimo tresentesimo, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno sexto.

565. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Kirche St. Leonhard.* *Rom 1300 November 16.*

*Original Lh. n° 141 (A). — * Lh. D. fol. 229°.*

Es hängen noch sechs beschädigte Siegel.

Die Urkunde hat durch Feuchtigkeit sehr gelitten.

‖ Universis Christi fidelibus presentes licteras inspecturis nos ‖ frater Ranutius Calaritanus, Adenulfus Consanus et frater Basilius Ieroso[li]mitanus dei gracia archiepiscopi et nos frater Nicolaus Tortibulensis, Manfredus sancti Marchi, frater Nicolaus N[eoca]strensis, frater Jacobus Calchedoniensis, Bernardus Pacensis, f[rater] Anthonius Che[na]diensis, Thomas Ethesiensis dei gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illumminat ineffabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate sperantium tunc precipue benigno f[avo]re prosequitur, cum devota ipsorum humilitas sanctorum precibus et meritis adjuvatur. Cupientes igitur, ut monasterium sancti Leonardi in Basilea ordinis sancti Agustini a Christi fidelibus devotius visitetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad monasterium ipsum in festivitatibus sancti Leonardi, in cujus honore fundatum extitit, et in nativitate, resurrectione,

ascensione domini nostri Jesu Christi et festo p[ente]costes et [in singulis] festivitatibus beate Marie virginis ac beatorum Petri et Pauli et Bartholomei et aliorum omnium apostolorum sanctorumque Johannis baptiste, Agustini episcopi, Osuualdi et Pantaleonis et aliorum martirum, Margarite, Katerine et Agnetis virginum et in festo corporis domini, comemoracione omnium sanctorum et per eorundem octavas devote accesserint annuatim, aut qui ad fabricam et alia necessaria ipsius monasterii manus porrexerint adjutrices, quique in ultimis suis voluntatibus aliquid de bonis ipsorum monasterio predicto reliquerint, et qui in singulis diebus dominicis et festivis missam parrochialem in eadem ecclesia audieverint et sermonem inhibi pro tempore faciendum, et qui presbiterum dicti monasterii Christi corpus deferentem associaverint et sibi fecerint comitivam, de omnipotentis dei misericordia ac beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus meritis et auctoritate confisi singuli uostrum quatraginta [dies] de injunctis sibi peniten[tiis] misericorditer in domino relaxamus, dummodo diocesani voluntas ad id accexerit et consensus, presentes licteras sigillorum nostrorum appensione munitas in testimonium concedentes. Data Laterani, anno domini M̊CC̊C, indictione XIII., die XVI. mensis novembris, pontificatus domini Bonifatii pape VIII. anno sexto.

566. *Zeugenverhör über eine dem Stifte St. Leonhard gemachte Schenkung eines Hauses.* *Basel 1300 November 19.*

Original Lh. nº 142 (A). — * *Lh. D. fol. 105ᵛ mit dem Zusatz* haus zů der Magt hinder dem Spitall. — * *Lh. B. fol. 116.*

Eingehängtes Siegel des erzpriesterlichen Officials (nº 150).

. . officialis curie archidiaconi Basiliensis. Anno domini M̊CC̊C, sabbato ante festum beate Katherine, hora prime, conparuit coram nobis Volmarus dictus de sancto Leonardo procuratorio nomine . . prepositi et capituli ecclesie sancti Leonardi et proposuit, quod quondam dominus Conradus sacerdos chori Basiliensis dictus de Lŏffen domum sitam an den Swellen contiguam domui C. dicti de Lŏffen fabri agens in extremis in remedium anime sue contulit . . preposito et capitulo ecclesie sancti Leonardi antedicte, et quia labilis est memoria hominum et testes, qui[a]) interfuerint, posset subduci de medio, adduxit sive produxit coram nobis testes subscriptos, ne copia probationis procedente tempore valeat deperire, per quos testes intendebat probare donationem predictam et etiam, quod contulit et transtulit predicto monasterio, quicquid juris habuit in ipsa domo. Unde nos ad perpetuam rei memoriam recepimus ipsos[b]) testes super donatione predicta. Dominus Rudolfus canonicus regularis custos dicti monasterii testis juratus dicit, se interfuisse donationi predicte et quod ipse testis eandem donationem dicte domus recepit nomine . . prepositi et capituli ecclesie predicte a predicto domino C[onrado] nunc defuncto. Requisitus de tempore dicte donationis dicit, quod tres anni transacti fuerint ante festum beati Georgii

566. a) qui *fehlt in A.* b) Ipsos *übergeschrieben in A.*

martyris. De loco dicit, in domo predicta eis donata. Requisitus, quibus presentibus, dicit, testibus subscribendis. Dominus Heinricus sacerdos celebrans in Hospitali pauperum testis juratus dicit, se interfuisse donationi facte per defunctum domus sue predicte predictis dominis de sancto Leonardo et monasterio ipsorum, et in omnibus concordat cum predicto domino R[udolfo] conteste suo. Dominus Conradus sacerdos dictus Ôzeli testis juratus in omnibus concordat cum predictis testibus. Hiis actis ad perpetuam rei memoriam sigillum curie nostre duximus presentibus appendendum. Dat. et actum Basilee in nostro consistorio videlicet in capella beate Marie Magdalene, anno et die ut supra.

567. Anno domini M°CC°C, sabbato ante Katerine, locavi Katerine filie quondam H[einrici] dicti Brentschi de Binningen bona nostra ibidem, que quondam pater suus et Vtecha mater ejus ze einslehen pro una vir. spelte et dimidia vir. avene coluerunt et pro duobus pullis, salvo jure ecclesie in omnibus. Testes: dominus H[einricus] de Mvspach, C. Fluzsen clericus et Agnesa soror sua. — *1300 November 19.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96.

568. Anno domini M°CC°C, die beati Clementis, conpositione facta in causa, que inter nos vertebatur et fratres Minores pro domo quondam Reimboldin, domo quondam Ite dicte Phirterin, domibus tectis latcribus circummuratis quondam Bonnen et area media jure proprio nomine dotis ad nostram ecclesiam pertinentibus, inter nos convenimus, quod ipsi fratres Minores presentibus fratre C[onrado] de Diezenhofen cardiano, fratre Rv. de Richenshein, fratre Vl[rico] Brotmeister nomine fratrum predictorum ex una, M[artino] preposito, Rv[dolfo] custode ecclesie nostre ex parte altera nomine ecclesie nostre, quod ipsi Minores predicti absolverunt nos a X sol., quos eis dare debuimus annuatim pro quibusdam anniversariis, et insuper teneri se nobis dixerunt in III lib. annuatim pro censu et utilitate domorum prescriptarum, in solutione quarum ad estimationem communium divisorum civium Basiliensium videlicet Egelolfi vor Spalon, Wer[nheri] zem Stamphe, Burc[hardi] dicti Schilling et H. de Spira assignaverunt nobis domum[a]) quondam Schachternellin pro XXX sol. redditus salvo jure nostro priori et aliam domunculam ibidem pro XVIII sol. redditus jure nostro ibidem salvo. Insuper tenentur nobis XII solidos. Testes: H[einricus] de Stetten, Jo[hannes] Schafener, Burc[hardus] Rezagel, Reymundus, Wer[nherus] Fuchsli et alii plures. — *1300 November 23.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 87.

569. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Capelle St. Nicolaus in Klein-Basel.* *Rom 1300 November —*

568. a) domum *fehlt in der Vorlage.*

Original N. nº 3 (A).

Es hängen noch drei beschädigte Siegel.

Universis Christi fidelibus presentes licteras inspecturis nos dei gratia Basilius Icrosolimitanus, Adinulfus Consanus archiepiscopi, Thomas Ethesiensis, Manfredus sancti Marchi episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie, qui sua mundum illuminat inefabili claritate, pia vota fidelium de clementissima ipsius majestate benignitatem[a]) sperantium tunc precipue benigno favore prosequitur, cum ipsorum humiliter sanctorum meritis et precibus adjuvatur. Cupientes igitur, ut cappella sancti Nicolai in minori Basilica Constantiensis diocesis congruis honoribus frequentetur et a Christi fidelibus jugiter veneretur[b]), omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam cappellam in singulis subscriptis festivitatibus seu diebus, videlicet nativitatis domini, epyphanie, resurrectionis, assencionis domini nostri Jesu Christi et pentecostes, in quatuor festivitatibus beate et gloriose semper virginis Marie, videlicet nativitatis, purificationis, assumptionis, annunctiationis, in festo apostolorum Petri et Pauli, in festo omnium sanctorum, sancti Michaelis archangeli, Laurentii, Stephani martirum, Nicolai, Martini confessorum, sanctarum Katerine, Margarete virginum, in dedicatione ipsius cappelle ac per ipsarum festivitatum octavas devote et causa orationis accesserint annuatim, vel qui ad fabricam luminaria ornamenta seu alia aliqua necessaria manus porrexerint adjutrices, aut qui in bona sui corporis sanitate seu etiam in exstremis laborantes quicquam suarum predicte cappelle legaverint faccultatum, nec non qui audiverint divina, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli nostrum singulas quadragenas de injunctis sibi penitentiis misericorditer in domino relaxamus, dummodo volumptas diocesani ad id accesserit et consensus. In cujus rei testimonium presentes licteras nostrorum sigillorum fecimus appensione muniri. Dat. Rome, anno domini M°CC°C, mense novembris, XIIII° indictione, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno sexto.

570. Anno domini M°CC°C, sabbato post beati Andree apostoli, locavi bona nostra, que habemus ab Hedina Ammannin in Rv̊nspach, ipsa presente et consulente Rv̊tschino dicto Arczat ibidem pro XX quartalibus et uno mensure eque Pherretensis et II sextariis pisarum et II sextariis alterius leguminis et IIII pullis annuatim et pro dimidio collibio, quod ibidem crescet, quod vulgo dicitur obcz, ita tamen, quod singulis annis debet fimare vel argillare unum juger ex pacto si non plus, quamdiu ipsum dicta bona colere permiserimus. Testes: . . dictus Ceizso, . . frater ejus, H[einricus] Vazbinde, V̊l. Kǫ̊rber, Burchardus villicus. — *1300 Dezember 3.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86ᵛ.

---

569. a) benignitate *in A.* b) *die sechs letzten Worte sind wiederholt in A.*

571. *Die Geschwister Konrads, des verstorbenen Pförtners im Predigerkloster, verzichten auf dessen Nachlass.*

Luffendorf 1300 Dezember 11.

Originale Pr. nº 128ª (A) und 128ªª (A¹).

A und A¹ rühren von verschiedenen Händen her. Auf der Rückseite von A¹ steht von einer Hand des 15. Jh. bemerkt: ze Mörnach über Bůriis gůt ex parte fratris Cůnradi portarii nostri de Lubendorf.

Abhangendes Siegel des Kirchherrn Ulrich von Luffendorf (nº 183).

Noverint omnes, quos nosse fuerit oportunum, quod nos Burchardus[a]), Johannes, Ellina et Ita de Lubendorf fratres et sorores bone memorie Conradi portarii[b]) fratrum Predicatorum domus Basiliensis deliberatione prehabita cessimus actioni et omni juri nobis competenti jure hereditario in bonis omnibus jam dicti fratris nostri[c]) Conradi, etiam si[d]) decessisset intestatus[e]), promittentes unanimiter fide prestita manuali fratri Nicholao de Thelsperg[f]) exsequtori ultime voluntatis supradicti fratris nostri[g]) non contravenire nec eum impedire in predicta exsequtione[h]) nec etiam gravare quoquo modo aliquos, quibus aliqua de predictis bonis assignaverit vel vendiderit in judicio[i]) sive extra[k]). Ad majorem premissorum firmitatem[l]) nos predicti fratres Burchardus[a]) Jo[hannes] et sorores Ellina[m]) et Ita de consensu maritorum nostrorum petivimus[n]) a domino V̊lrico incurato nostro de Lubendorf istam literam conmuniri suo proprio cum sigillo[o]). Ego vero predictus V̊lricus incuratus in Lubendorf predictorum precibus[p]) annuens presenti scripto sigillum meum pendens apposui in evidens testimonium et firmitatem omnium premissorum. Dat. et actum[q]) in Lubendorf, anno domini M̊trecentesimo[r]), tercia dominica adventus, presentibus testibus hiis infrascriptis[s]), videlicet domino Henrico milite de Mörsperg[t]), Henrico[u]) dicto Widemer, Cv̊none Clavigero et aliis quampluribus fide dignis.

572. Anno domini M̊CC̊C, feria sexta post Lucie, vendidimus H. dicto Schori carnifici de Nvwenburg domum, quam contulerat nobis seu legaverat Juczina conversa relicta quondam Petri dicti Tv̊fel pro XXIIII libris novorum den. in purificatione pro media parte et aliam mediam partem invocavit. Item si evincere possimus XX sol. ab illis, qui inpetunt, pro anniversario, dabit nobis insuper X libras, et si X sol. evincemus, dabit nobis

---

571. a) Burcardus *in A¹*. b) sorores quondam C̊nradi portarii *in A¹*. c) oostri *über-geschrieben in A*. d) etiam si *auf Rasur in A*. e) etiam si decessissel intestatos *fehlt in A¹*. f) fratri Nicolao dicto de Telspere *in A¹*. g) nostri C[̊nradi] *in A¹*. h) impedire in sibi donato specialiter seu etiam io predicta exsequtione *in A¹*. i) o *auf Rasur in A*. k) quoquo modo in judicio sive extra aliquas personas, quibus aliqua de predictis bonis assigoaverit vel vendiderit dictus frater *in A¹*. l) Ad majorem etiam premissorum omnium firmitatem *in A¹*. m) Burcardus et Jo[hannes], sorores Ellina *in A¹*. n) maritorum nostrorum et curatorum nostrorum petivimus *in A¹*. o) literam cum suo sigillo roborari *in A¹*. p) precibus rationabilibus *in A¹*. q) act. *in A¹*. r) M̊cc̊c *in A¹*. s) hiis testibus infrascriptis *in A¹*. t) Heinrico milite de Mv̊rspere *in A¹*. u) Heiorico *in A¹*.

v libras. Sin autem, tunc primum pactum stabit et H., qui prius fuit in domo, manet usque invocavit sine censu. Et si ille H. inpetet nos, ligati non sumus isti H., donec illa impetitio cessabit. Testes: dominus Chŵno, ŵi. scriptor. — *1300 Dezember 16.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 95v.

573. *Vergleich zwischen dem Stift St. Leonhard und dem Barfüsserkloster über das Eigentum an Häusern und Zinse von solchen.*

Basel 1300 Dezember 20.

Original Bf. nº 4 (A).

Auf der Rückseite steht von einer Hand des 14. Jh. bemerkt: Composicio inter nos et illos de sancto Leonardo de quibusdam domibus *und von einer etwas spätern Hand:* pro ampliacione aree.

Es hängen an Pergamentstreifen noch zwei Siegel: 1) Bischöflicher Official (nº 152). 2) Capitel von St. Leonhard (nº 179).

Nos . . officialis curie Basiliensis notum facimus universis, ad quos presentes litere pervenerint et quos nosse fuerit oportunum, quod sub anno domini M°C°C°, vigilia beati Thome apostoli, comparentibus coram nobis in forma juris domino Nicolao de Ansoltingen canonico ecclesie sancti Leonhardi Basiliensis pro se et procuratorio nomine domini . . prepositi et capituli ejusdem ecclesie ex una et Burchardo dicto ad Rosam cive Basiliensi procuratore religiosorum virorum . . gardiani et fratrum ordinis Minorum domus Basiliensis ex parte altera, cum super duabus domibus sitis Basilee inter murum fratrum predictorum et domum quondam Wernheri dicti Weber de Altkilch ad dictam ecclesiam sancti Leonhardi nomine dotis ejusdem ecclesie sive jure dominii spectantibus, quarum unam contingentem murum fratrum predictorum dicta Gerlin conversa, aliam vero contiguam domui eidem dictam der Rotenwiberin hûs dicta Phirterin conversa jure emphyteotico ab eadem ecclesia possidebant, quas quidem domos sive jus emphyteoticum earundem dictus gardianus et fratres asseruerunt domui eorum predicte per prefatas emphyteotas esse donatas pure et simpliciter propter deum et ideo ipsas domos suis esse usibus applicandas, prefatis . . preposito et capitulo in contrarium allegantibus et dicentibus hec de jure non posse fieri nec debere, eo quod per hec ipsi ecclesie sancti Leonhardi juribus et utilitatibus in eisdem domibus emphyteoticis, que pocius essent per emphyteotas meliorande non deteriorande, non modicum deperiret, lis et controversia suborta fuisset inter partes predictas et aliquamdiu ventilata, ut predicti procuratores parcium recognoverunt coram nobis, iidem procuratores habentes ad hec specialia mandata confessi fuerunt in jure, dictas tandem partes post varias altercationes ob bonum pacis et concordie omnes controversias injurias et querelas occasione predictorum habitas pure et simpliciter mutuo sibi invicem remisisse et ob evidentem utilitatem et commodum ecclesie et domus predictarum diligenti hincinde tractatu non solum semel sed pluries prehabito et communi deliberacione inter se taliter con-

venisse, videlicet quod dicti . . prepositus et capitulum pro domibus et areis predictis et domo sita ex opposito et jure eis conpetenti in eadem tecta lateribus et muro inclusa et earum appendiciis cum debita proporcione aree vacue site sive existentis inter ipsas domos, salva tamen parte ejusdem que proporcionaliter contingit domum predictam in fine dictam des Webers quondam de Altkilch, que domus et aree domui fratrum Minorum predicte debent deinceps absolute et libere remanere, acceptarunt redditus trium librarum et decem solidorum denariorum, pro quibus redditibus dictus procurator gardiani et fratrum de speciali mandato eorundem remisit et quitavit dictos . . prepositum et capitulum ac ecclesiam sancti Leonhardi de redditibus decem solidorum denariorum racione quorundam anniversariorum ipsis debitis ab eisdem, et procuratorio nomine eorundem gardiani et fratrum promisit eisdem domino . . preposito et capitulo pro residuis redditibus trium librarum procurare et expedire cum effectu, quod domus videlicet dicta Fůchselins hůs sita Basilee sub monte sancti Leonhardi, que per probos et honestos ad hoc a consulibus civitatis Basiliensis secundum ipsorum consuetudinem electos estimata fuit ad triginta solidos denariorum redditus, et domus quondam . . relicte Berth[oldi] dicti Jude, que similiter estimata fuit ad decem et octo solidorum denariorum redditus, incluso tamen ipsis summis jure seu censu trium solidorum et quatuor denariorum debito ipsi ecclesie sancti Leonhardi de domibus prenotatis, de cetero sint et pertineant ad eandem ecclesiam sancti Leonhardi libere et absolute, nullo jure in eisdem domibus alteri cuicunque aliqualiter remansuro, quodque nichilominus de domo quondam Heinrici dicti de Wenzwilr apud Spalon redditus quindecim solidorum denariorum . . procurator fratrum qui pro tempore fuerit debeat expedire, ita quod dicte ecclesie sancti Leonhardi quindecim solidi et quatuor denarii de dicta domo annis singulis in jejuniis quatuor temporum proporcionaliter exsolvantur, usque quo in solutum eorundem reddituum procurator fratrum predictorum tantos redditus scilicet quindecim solidorum et quatuor denariorum, quocunque modo ipsos fratres habere contigerit in domibus sitis sub monte sancti Leonhardi a porta dicta Eselturlin usque ad Hospitale pauperum sancti Leonhardi, bona fide secundum estimacionem et approbacionem virorum ad hoc a dictis consulibus deputandorum legitime assignarit. Quam convencionem ordinacionem et conposicionem prenominati procuratores parcium nominibus quibus supra per fidem sollempniter prestitam promiserunt ratam haberi perpetuo atque firmam, quodque dicte partes hincinde nunquam contravenient quoquo modo, sed formam earundem convencionis ordinacionis et conposicionis in omnem modum et eventum ut premissum est efficaciter adimplebunt, ad hec et eorum omnium observanciam ipsas partes et earum successores ac ecclesiam sancti Leonhardi et domum fratrum Minorum predictas, mandato eis ad hoc tradito, firmiter obligando, renunciantes iidem procuratores parcium hinc et inde expresse et ex certa sciencia excepcioni doli mali, quod metus causa, beneficio restitucionis in integrum, literis et privilegiis ubilibet impetratis et impetrandis, omni quoque juris auxilio canonici civilis consuetudinarii et muni-

cipalis, scripti et non scripti, ac universis excepcionibus et defensionibus tam juris quam facti et specialiter juri dicenti generalem renunciacionem non valere, quibus dicte partes aut altera ipsarum publice vel occulte nunc vel in posterum venire possent contra premissa vel aliquot premissorum. In cujus rei testimonium et perpetuam memoriam omnium premissorum sigillum curie Basiliensis una cum sigillis . . prepositi et capituli predictorum presentibus est appensum. Datum Basilee, anno et die predictis.

574. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter des Münsters.* *Rom 1300 —*

Original Ds. n° 17 (A).

Es hängen zehn sehr beschädigte Siegel.

Universis sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes lictere pervenerint, nos permissione divina Basilius Ierosolomitanus, Ranutius Calaritanus, Adenulphus Consanus archiepiscopi, Antonius Chenodiensis, Nicholaus Neocastrensis, Bernardus Pacensis, Nicholaus Tortibulensis, Thomas Etesiensis, Jacobus Calcedonie, Manifredus sancti Marci episcopi salutem in domino sempiternam. Gloriosus deus in sanctis suis in ipsorum glorificatione gaudens in veneratione beate Marie virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta[a]) meruit alcius sanctis in celestibus collocari. Cupientes igitur, ut ecclesia kathedralis, que[b]) in honore beate Marie[c]) Basiliensis diocesis fundata persistit, congruis honoribus frequentetur et a cunctis Christi fidelibus jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in singulis festivitatibus seu diebus subscriptis, videlicet nativitatis domini, resurectionis, assencionis et penthecostes, in quatuor festivitatibus beate ac gloriose virginis Marie dicte ecclesie patrone, videlicet assumpcionis, nativitatis, purificacionis et annunciacionis, in singulis festivitatibus singulorum apostolorum, sancti Johannis baptiste, beatorum Martini et Nicholai confessorum, Egidii et Thodori confessorum, Katherine et Cecilie virginum, in die dedicationis dicte ecclesie et in festo omnium sanctorum ac per octabas omnium festivitatum predictarum atque in singulis diebus sabbati causa devocionis oracionis seu peregrinacionis reverenter accesserint peccatorum suorum veniam a domino inploraturi, vel qui ad ipsius ecclesie fabricam luminaria vestimenta ornamenta vel aliqua alia ejusdem ecclesie necessaria manus porrexerint adjutrices vel quicquam facultatum suarum legaverint miserint donaverint vel procuraverint eidem, nec non qui presbiterum ipsius ecclesie cum corpore Christi vel extrema unxione infirmos visitanti devotam cum reverencia fecerint comitivam preces devotas pro ipsis effundendo, ut deus in corpore et anima eosdem consoletur infirmos, nos de omnipotentis dei misericordia, beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus atque omnium sanctorum meritis et auctoritate confidentes, quociens premissa vel aliqua premissorum devote fecerint, tociens singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitenciis,

574. a) affecta *in A.* b) que *fehlt in A.* c) *zwischen* Marie *und* Basiliensis *eine Lücke in A.*

dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes licteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Dat. Laterani, anno domini millesimo treeentesimo, pontificatus domini Bonifacii pape VIII. anno sexto.

575. *Verheissung von Ablass für diejenigen, welche für die Seelen der im Münster Begrabenen Fürbitte thun.* *Rom 1300 —*

Original Ds. n° 18 (A).

Es hängen zehn sehr beschädigte Siegel.

‖ Universis ‖ Christi fidelibus, ad quos presentes lietere pervenerint, nos permissione divina Basilius Ierosolomitanus, Ranutius Calaritanus, Adenulphus Consanus archiepiscopi et Antonius Chenadiensis, Nicholaus Neocastrensis, Bernardus Pacensis, Nicholaus Tortibulensis, Thomas Etesiensis, frater Jacobus Caleedonie et Manfredus sancti Marcii eadem gratia episcopi salutem in domino sempiternam. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi reeepturi prout in corpore gessimus sive bonum fuerit sive malum, oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere valeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam qui parce seminat, parce et metet et qui seminat in benedictionibus, de benedictionibus et metet vitam eternam. Eapropter nos de omnipotentis dei miserieordia duleisque genitricis sue Marie elemencia nee non beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus atque omnium sanetorum meritis et auctoritate confidentes omnibus vere penitentibus et conffessis, qui pro animabus omnium eorum, quorum corpora in ecclesia cathedrali sancte Marie eivitatis et diocesis Basiliensis vel ejusdem eeelesie cimiterio sunt sepulta seu in futurum eontingat sepeliri, et animabus omnium fidelium defunctorum oraverint quoquo modo seu tres orationes dominicas cum totidem salutationibus virginis gloriose quocienscumque quandocumque vel ubieumque pia mente dixerint, ut ipse, qui misericordie fons est et largitor bonitatis, ipsas in eterna secum faciat beatitudine gratulari, quociens premissa vel aliqua premissorum devote peregerint, toeiens singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitenciis, dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes licteras sigillorum nostrorum fecimus inpressione muniri. Dat. Laterani, anno domini millesimo trecentesimo, pontificatus domini Bonifatii pape octavi anno sexto.

576. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Kirche St. Leonhard und der Capelle St. Oswald.*

Rom 1300 —

*Abschrift aus dem Anfang des 16. Jh. in Lh. J. fol. 3 (B). — * Lh. D. fol. 230.*

Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis nos dei gratia Adenulfus Consanus, frater Basilius Iherosolimitanus Armenorum, frater Ranu-

cius Calaritanus archiepiscopi[a]) ac Thomas Etesiensis, frater Nicolaus Tortibulensis[b]), Bonifacius Parritinus, Nicolaus Neocostirensis, frater Jacobus Calcedoniensis, Adam Martorancnsis, Benedictus Draconariensis, Bernardus Pacensis, Petrus Paiacianus, frater Anthonius Chenadiensis et frater Angelus Fesulanus cjusdem gratia episcopi salutem in domino sempiternam. Splendor paterne glorie etc. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Leonardi et cappella sancti Oswaldi sibi annexa Basiliensis civitatis et dyocesis congruis honoribus frequentetur et frequentaciones pro temporali labore perpetue quietis munere gratulentur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictas ecclesiam et cappellam in singulis festivitatibus seu diebus subscriptis, videlicet nativitatis, epiphanie, resurrectionis, ascensionis domini nostri Jesu Christi et penthecostes, nativitatis, purificationis, annunciacionis et assumptionis beate Marie virginis gloriose, sanctorum Petri et Pauli et aliorum omnium apostolorum, in commemoracione omnium sanctorum, Johannis baptiste, Laurencii, Stephani, Mauricii, Blasii, Felicis et Regule martirum, Nicolai, Martini confessorum, sanctarumque Margarethe, Katharine, Agathe, Cecilie et Lucie virginum, Marie Magdalene, in dedicacionibus dictarum ecclesie et cappelle nec non in festivitatibus sanctorum Leonardi et Oswaldi predictorum, in quorum honore dicte ecclesia et cappella sunt fundate, ac per dictarum festivitatum octavam et in singulis diebus dominicis totius anni et per totam quadragesimam majorem causa devocionis et oracionis accesserint annuatim, vel qui ad fabricam reparacionem luminaria ornamenta libros seu ad alia ipsarum ecclesie et cappelle necessaria[c]) manus porrexerint adjutrices, et qui plebano ipsius ecclesie deferente saeram eukaristiam vel extremam unctionem ad infirmos devotam fecerint comitivam, nec non quicunque interfuerint officio missarum et sermonibus prepositi ipsius loci et confratrum suorum et singulis horis canonicis in choro publice celebratis et processionibus diebus dominicis et festivis et obsequiis mortuorum, ac qui visitaverint ossa mortuorum in cappella sancti Oswaldi predicta, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi singuli nostrum singulas XL dierum indulgencias de injunctis eis penitenciis misericorditer in domino relaxamus, dummodo dyocesani voluntas ad id accesserit et consensus. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum fecimus appensione muniri. Datum Rome, anno domini M̊CC̊C, pontificatus sanctissimi patris domini Bonifacii pape octavi anno sexto.

577. *Verheissung von Ablass für die Besucher und Wohlthäter der Kirche St. Theodor.* *Rom 1300 —*

Original Th. nº 3 (A).

Es hangen noch neun sehr beschädigte Siegel.

‖ Universis ‖ sancte matris ecclesie filiis, ad quos presentes littere pervenerint, nos permissione divina Basilius Ierosolomitanus, Rancius Calaritanus, Adenulphus Consanus archiepiscopi, Antonius Chenadiensis, Nicholaus

576. a) episcopi *in B.* b) Torabulensis *in B.* c) necessaria *fehlt in B.*

Neocastrensis, Nicholaus Tortibulensis, Thomas Etesiensis, Bernardus Pacensis, frater Jacobus Calcedonie et Manfredus sancti Marcii eadem gracia episcopi salutem in domino sempiternam. Gloriosus deus in sanctis suis in ipsorum glorificacione gaudens in veneracione beate Marie virginis eo jocundius delectatur, quo ipsa utpote mater ejus effecta meruit alcius sanctis in celestibus collocari. Cupientes igitur, ut ecclesia sancti Theodori martiris minoris Basilee[a]) Constanciensis diocesis pie[b]) frequentetur et a Christi populo jugiter veneretur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad dictam ecclesiam in festo ejusdem martiris et in singulis festivitatibus subscriptis, videlicet nativitatis domini, resurreccionis, assencionis et penthecostes, et in singulis festivitatibus beate Marie virginis, videlicet assumpcionis, nativitatis, purificacionis et anunciacionis, in singulis festivitatibus singulorum apostolorum, sanctorum Johannis baptiste et ewangeliste, beatorum Martini et Nicholai confessorum, sancti Egidii, sanctarum Katherine et Cecilie virginum, et in festo patroni[c]) dicte ecclesie sive in dedicacione ejusdem et in festo omnium sanctorum ac per octabas festivitatum predictarum atque in singulis diebus sabbati causa devocionis oracionis seu peregrinacionis reverenter accesserint peccatorum suorum veniam a domino inploraturi, vel qui ad ejusdem ecclesie fabricam luminaria vestimenta ornamenta vel aliqua alia ipsius ecclesie necessaria manus porrexerint adjutrices vel quicquam facultatum suarum legaverint miserint donaverint vel procuraverint eidem, nec non qui presbiterum ejusdem ecclesie cum corpore Christi vel extrema unccione infirmos visitanti devotam cum reverencia fecerint comitivam preces devotas pro ipsis effundendo, ut deus in corpore et anima cosdem consoletur infirmos, nos de omnipotentis misericorda ac beate Marie genitricis sue et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus acque omnium sanctorum meritis et auctoritate confisi, quociens premissa vel aliqua premissorum devote fecerint, tociens singuli nostrum quadraginta dies de injunctis sibi penitenciis, dummodo voluntas diocesani ad id accesserit, misericorditer in domino relaxamus. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillorum nostrorum munimine duximus roborandas. Dat. Laterani, anno domini millesimo trecentesimo, pontificatus domini Bonifacii pape octavi anno sexto.

578. Anno domini M̊CC̊C, XII. kal.[a]), ad resignationem Mechthildis de Altkilch et filiarum Hed[wigis] et Adel[heidis] locavimus Benigne begine domum nostram sitam juxta portam, que dicitur ze Krvce, quam quondam habuit Berchtoldus sutor ibidem, solventem III sol. nomine census divisim in nativitate domini et Johannis baptiste et II circulos Martini et III sol. pro honorario. — *1300* —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 86v.

579. Anno domini M̊CC̊C nos Martinus prepositus et capitulum ecclesie sancti Leonardi ad resignationem G[erhardi] gallici concessimus domum sitam

577. a) Basilea *in A.* b) plo *in A.* c) patronis *in A.*
578. a) *Der Name des Monats fehlt.*

in der Webergassen contiguam domui nostre zem blawen Hus H. genero predicti G[erhardi] pro annuo censu sex solidis et II circulis et uno messore et sex sol. pro honorario in mutatione manus jure hereditario possidendam.

— *1300* —

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 88.

580. Conceptio sancte Marie XV sol., X sol. de domo dicta zem Kenphen et V sol. ministrat capitulum, sic distribuuntur: canonicis qui primis vesperis interfuerint III sol., sacerdotibus chori I sol., sic de matutinis, canonicis qui misse interfuerint IIII sol., sacerdotibus chori V sol., sacerdoti missam celebranti VI den., lectoribus VI den., rectori puerorum VIII den. et sacriste IIII den. Dominus Henricus de sancto Martino instituit sub anno domini M̊CC̊C.

— *1300* —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. A. fol. 12ᵛ des Textes.

581. Ist ein brief mit des officials sigel versiglet, geben in dem jor alß man zalt tusig dryhundert, wiset wie Heinrich von Hagenbach der eptißin und dem convent des closters Gnodental ledicklich zu iren henden ufgeben hat alle die gůter, die er hat in dem dorf und bann zů Hagenbach, die ouch in dem selben brief genant und geschriben sint, die ewiklich zů besitzen on verhinderung. — *1300* —

Eintrag des 15. Jh. in Gn. B. fol. 67.

WEISTUM VON ST. ALBAN

UND

STATUTEN.

Die Ausscheidung der hier folgenden Stücke aus dem übrigen in den drei Bänden dieses Urkundenbuchs veröffentlichten Stoffe und ihre Vereinigung unter dem Titel Statuten bedarf einer kurzen Bemerkung. Unter diesen Statuten sollen nämlich nur solche Ordnungen verstanden sein, welche die gesamte Diöcesangeistlichkeit oder die Geistlichkeit der einzelnen Stifter und Klöster in eigener Sache, also hauptsächlich zur Regelung von Fragen der Verwaltung, der Disciplin und des Kultus, sich selbst giebt. Mithin gehören trotz inhaltlicher Verwandtschaft nicht hieher päpstliche und bischöfliche Erlasse für eine geistliche Korporation oder einzelne Mitglieder derselben, Stiftungsbriefe, Prozessurkunden u. dgl., die deshalb schon gehörigen Orts mitgeteilt worden sind.

Digitized by Google

I. ST. ALBAN.

Weistum über Rechte des Priors von St. Alban.

Eintrag aus der Mitte des 13. Jh. in Al. D[a]. fol. 1[b] (B).

[H]ec sunt jura ecclesie sancti Albani, que reportant illi, qui noverunt jura ipsius ecclesie. Primo a porta Cv̊nonis totus vicus supra Renum usque ad pontem Birse et omnes inter dictos terminos habitantes sunt de juridictione domus sancti Albani nec [a]) subsunt juridictioni vel dominio alicujus nec debent exercitibus vel aliis civitatis [b]) usibus applicari, nisi de voluntate priorum, qui pro tempore fuerint, hoc procedat. Et si domini episcopus, magister civium et consules [c]) indigent hominibus ad exercitus et adjutorium civitatis, prior debet ab eis requiri, qui juxta suum arbitrium mittet eis de suis hominibus secundum quod sibi videtur consonum [d]) racioni. Et si infra terminos prelibatos fit sanguinis effusio violento, reus citari debet per nuncium prioris. Et debet prior mittere pro sculteto domini episcopi. Et debent prior et scultetus sedere sub tilia ante ecclesiam sancti Albani. Et omnes emende, qui pro sanguinis effusione judicantur, sic levantur, quod prior recipit duas partes et scultetus terciam et neuter ipsorum potest quitare nisi suam partem. Et si recedunt de loco predicto [e]), non possunt postea quitare suas emendas [f]) nisi de communi consensu amborum. Et si crimen corporis, quod meretur penam sanguinis, emineat, prior recedit a loco et dimittit ibidem aliquem loco sui cum sculteto. Et sunt due partes emende prioris et tercia scultеti nec potest scultetus suam partem recipere nisi per nuncium prioris. Et si forsan quisquis neglexerit stare juri coram priore, prior potest omnes res suas ad se [g]) trahere et sasire. Et si per hoc cum eogere non potest, adeo quod stet juri, prior debet hoc intimare sculteto et ipse scultetus debet cum mancipare ad mandatum prioris et eundem [h]) tamdiu custodire captivum, quod prior jus suum habeat de rebello. Item piscatores siti [i]) infra terminos prelibatos debent cum suis piscibus transire ante portam communem domus sancti Albani et, si fuerit aperta, debent in-

a) ne *in B.* b) civitatibus *in B.* c) consulis *in B.* d) consanum *in B.* e) predicte *in B.* f) emendos *in B.* g) *In B steht hier ein unverständliches* quia *in abgekürzter Form.* h) candia *in B.* i) sitis *in B.*

trare domum et ante eoquinam exspectare nuntium prioris. Qui si velit emere, debent ei dare pro tali foro vel pro meliori quam darent alibi. Et si darentur venaliores in civitate vel alibi quam in claustro vel si preterirent[k]) portam, dum esset aperta, tenentur priori ad emendam. Et si inhabitatores [infra][l]) terminos predictos citati per nuntium prioris comparare neglexerint, tenentur pro qualibet inobedientia ad emendam trium solidorum usque ad tres citationes. Ex hine vero potest prior sasire omnia bona sua et claudere domus suas, qui, si, postquam domus fuerint sibi clause, intrare vel hostia aperire presumant, tenentur priori ad emendam majorem.

k) preteriret *in B.* l) infra *fehlt in B.*

II. BISTUM.

1. Statut über Beschränkung der bischöflichen Rechte.

Basel 1261 Januar 8.

Original St.Urk. n° 41 (A). — Auszug im liber statutorum ecclesie cathedralis Basiliensis *aus dem 15. Jh. fol. 15v im GLA. Karlsruhe.*

Grösstenteils gedruckt bei Heusler 126 Anm. 1 nach A.

Die drei (hangenden) Siegel fehlen.

Nos Heinricus prepositus, Conradus decanus totumque capitulum ecclesie Basiliensis intendentes nobis et communi totius cleri nostre civitatis et diocesis utilitati consulere remedio competenti de communi consensu deliberato consilio juramento vallato duximus unanimiter statuendum, ut, quicumque de capitulo nostro deinceps ecclesie nostre Basiliensis in episcopum prefeiatur, nullas omnino exactiones, utpote karitates bannales, quocumque nomine censeantur, exceptis dumtaxat justis et magnis bannalibus de homicidiis et penitentibus, qui in cena domini solent ecclesie reconciliari, prout venerabilis Heinricus de Tune bone memorie ecclesie nostre episcopus solebat recipere, et nullas alias exactiones sive voluntarias sive occasione cujusquam indulgencie seu legatorum ejus a clero aut monasteriis aut aliqua privata persona clerici cujusquam Basiliensis civitatis et dioecesis exigere debeat vel quicquam exactionis nomine extorquere. Et si aliquis literas in prejudicium hujus statuti a sede apostolica vel legatis ejus meruerit obtinere sub quacumque ceiam forma, licet in eis inveniatur »non obstante hujusmodi juramento«, nichilominus tamen pretextu impetrationis hujusmodi sit perjurii crimine irretitus et, si eis uti ceperit et ad statutum predictum in suo conamine perseveraverit infringendum, nos id omnibus modis ad defendendum contra ipsum per religionem jam a nobis prestiti juramenti erimus obligati. Profecto enim ex hoc et ecclesiasticus honor augmentabitur et libertas ejus imperpetuum conservabitur illibata. Item communi utilitate totius cleri perpensa decrevimus et illius usurpacionis fore contumeliam depellendam, ne idem episcopus obtentu cujusquam gratie vel sedis apostolice vel legatorum ejus reditus ecclesiarum dignitatum personatuum officiorum prebendarum seu quorumcumque beneficiorum, cum eadem vacare contigerit, aut unius anni spacio aut biennio, sed nec ullo tempore suis functionibus ascribat et, si secus fecerit, sit aspersus reatu perjurii ipso facto. Indignum siquidem est et a tramite penitus exulat rationis, ut aliquis in ecclesia dei domino famu-

lctur et alter mercedem suam tollere et propriis valeat usibus applicare, cum scriptum sit in jure, quod, qui serviat altari [a]), vivere debeat de altari. Tercio provida deliberatione et pensata ecclesie nostre utilitate statuimus, ne idem futurus episcopus castra et munitiones ecclesie cuiquam suo consanguineo vel amico inmo nulli primo et principaliter nisi militibus et hominibus, qui de gremio seu familia ecclesie fuerint, custodienda conmittat de cetero vel servanda. Per hoc enim credimus ecclesie nostre in hac parte a dampno et periculo precaveri. Ut autem premissa statuta nostra in perpetuum in suo robore possint et debeant perdurare, quemadmodum a nobis omnibus juramento prestito sunt vallata, presens instrumentum in evidentiam et memoriam ipsorum confectum supradictorum . . prepositi et . . decani specialiter et nostro conmuni videlicet capituli sigillis duximus roborandum. Act. in curia domini Heinrici Camerarii, anno domini MCCLXprimo, sabbato post epiphaniam domini.

2. Die Synodalstatuten des Bischofs Peter von Basel von 1297 nach November 11 und von 1299 Juni 1 sind gedruckt bei Trouillat 2, 655 nº 506 und 2, 679 nº 520. Aus den Statuten von 1297 ist folgende Stelle hier hervorzuheben (Trouillat a. a. O. 660f.):

Item pro immunitate ecclesiastice libertatis conservanda [b]) hoc statuto in perpetuum valituro statuimus ex approbata consuetudine et imperatorum privilegiis, ut, quicunque clericus vel laicus in castro vel in atrio ecclesie Basiliensis vel in domibus sive in curiis canonicorum nostrorum in aliquem clericum manu armata irruerit vulnerando eundem vel occidendo notorie vel publice, postquam de hoc nobis vel capitulo nostro constiterit, post publicationem vel mandatum nostrum vel capituli nostri infra civitatem, quam subjicimus ecclesiastico sub interdicto cum omnibus suburbiis, quousque de violata [c]) immunitate nobis et ecclesie ac leso condigne fuerit satisfactum, quamdiu fuerit in civitate vel suburbiis, et in locis nostre dioccsis, quamdiu ibidem fuerit malefactor, similiter cessari volumus a divinis, salvis nichilominus aliis penis in jure et statutis subsequentibus contentis. [d]) Sunt autem determinationes castri sive atrii: a porta domini R[udolfi] Kraftonis canonici ecclesie Basiliensis usque ad curiam prebendalem domini Bertholdi de Wessenberg in longitudine, et ab ipsa curia in latitudine usque ad curiam prebendalem domini Johannis de Diessen ab una parte, in alia vero parte a dicta porta domini R[udolfi] Kraftonis usque ad extremitatem curie prebendalis domini de Gundolzhein quoad partes prehabitas inclusive.

a) altario *in A.* b) consevanda *bei Trouillat.* c) violentia *bei Trouillat.* d) *der ganze Satz von Trouillat richtig abgedruckt?*

III. DOMSTIFT.

1. Statut über die vom Dompropst zu Weihnachten und zu Ostern den Domherren zu gebenden Festmahlzeiten.

(1185—1190.)

Abschrift Wurstisens in dessen Collectanea, Heft »das Münster zu Basel« fol. 12, mit der Bemerkung am Schlusse: Sigillum sanctæ Mariæ Basiliensis ecclesiæ, *in der Universitätsbibliothek zu Basel (B). — Copie einer Abschrift Wurstisens in dessen Münsterbeschreibung, fol. 111, in der vaterländischen Bibliothek ebenda (C).*

Beiträge NF. 2, 508 nach C. — Deutscher Auszug in BXIVf. 15.

Das Datum ergiebt sich daraus, dass die am Schlusse des Statuts vorkommenden Namen zusammengenommen nur für diese Jahre urkundlich nachgewiesen werden können.

Hæc est institutio pleni servitii, quod quolibet anno quatuor diebus, videlicet in nativitate domini et totidem in pascha, præpositus Basiliensis fratribus suis die noctuque debet ministrare.

In nativitate domini quotidie dividuntur tres porci bene pasti et adulti. Dantur autem hoc modo: unus octo fratribus et sic tres porci per viginti et quatuor distribuuntur. Et, ut dictum est, unus porcus in quatuor scutellas sic dividitur: primum ferculum est salsucium, duæ scilicet gambæ posteriores cum pedibus et caput in duo divisum, cum quo datur salsucium de minoribus porcis. Secundum ferculum est gehechide, quod novem recipit confectiones et quatuor genera farciminum videlicet maginwurst, lungenwurst, pratwurst, inductil, quorum quodlibet scutellam girabit, dimidiam gallinam, gambam, linguam, dorsum, chrumpein, pipere bene aspersum. Tertium est carnes bovinæ fumigatæ magnæ quantitatis cum olere. Quartum est feiztfleisc[a]), quorum quatuor fiunt de uno latere porci, præter spatulam cum porco saginine asso et pipere asperso, cum quo datur feiztfleisc[b]) de parvo porco ut supra. Quintum est sluchbrato et smerbrato. Sextum de apro domestico cum pipere ad plenum, cum quo ponitur wiltflesc. Septimum feiztfleisc ejusdem quantitatis, ut prius, cum sinapi. Octavum est milium confectum cum ovis lacte et sanguine. Nonum est duæ spatulæ in quatuor partes divisæ primo coctæ, deinde assatæ, quæ videlicet spatulæ debent esse durslagen.

a) feiztfleics *in B.* b) feiztfleisch *in B.*

Sacerdotes vero et eos, qui ad refectorium vocantur, præpositus secundum honorem ecclesiæ et suum debet procurare.

Datur etiam cuilibet in prandio unus[c]) staupus albi vini de Sciltperch et tertia pars quartalis de pigmento et simila una sex marcas habens in pondere cum pane claustrali.

In cœna vero duobus datur gallina, una assata et una simila, et oblatæ cum pomis et duo staupi vini, ut supra, et tercia pars quartalis de clarcto.

In pascha idem ordo servatur[d]), excepto quod pro carne bovina datur spatula sicca cum accto et pro apro domestico phatelat, quod conficitur de agninis carnibus et ovis in sagimine assatis cum minori ferculo, quod dicitur wiltfleisc[e]).

Si autem sexta feria intervenerit, sic variatur. Primo datur lachs, duo frusta per medium unius lateris incisa in longitudine et latitudine nihil parcitatis habentia, cum salsucio. Secundo dantur duo stanbalche magnæ, cum sinapi. Tertio datur salmo et duo frusta, ut prius, cum porco, cum oleo assato, calidus. Quarto cilvorenna, duo frusta, ut prius, cum aceto. Quinto lucius datur cum aliis majoribus piscibus Reni incisis, ut prius, cum calida piperata. Sexto lachs calidus, duo frusta, ut prius, cum porco.[f]) Septimo lucius magnus de lacu cum pipere. Octavo milium cum oleo et lacte et ovis. Nono XII albellæ in simila et oleo assatæ. Idem ferculum datur in nocte cum oblatis et pomis. Hæc sunt fercula sextæ feriæ. Præterea debent tria minora dari fercula, quæ secundum arbitrium præpositi ministrantur.

Cum autem Henricus præpositus se hæc omnia habere non posse affirmaret propter multiplices præposituræ defectus, quos tunc temporis prætendebat, et hæc contentio inter ipsum et canonicos diu versaretur, tandem bono pacis interveniente talis inter ipsos compositio facta est, ut, quamdiu ipse præposituram haberet, hoc in ejus arbritrio esset, ut prædictis festivitatibus canonicis vel prænotatum servicium ministraret vel ipsos in refectorio cum minori refectione honeste procuraret, cuilibet ipsorum quotidie XVIII[to] nummis pro redemptione majoris servitii, duodecim videlicet in prandio et sex in cœna, additis. Hoc autem ipsius tantum personæ concessum est, ne forte successor ejus ipsius exemplo idem sibi licere prætenderet.

Huic compositioni ego Henricus Basiliensis episcopus interfui et præsentem paginam conscribi jussi ad evitandum deinceps omnem controversiæ scrupulum et ipsam sigilli mei impressione roboravi. Et C[onradus] decanus, T[ictherus] archidiaconus, H[artmannus] cellerarius, Jo[hannes] camerarius, Henricus, Hugo, Gerhardus cum cæteris canonicis, qui et ipsam facti hujus seriem propter majorem cautelam sigilli sanctæ Mariæ impressione roboraverunt.

---

c) unus *fehlt in C.* d) *Nach* servatur *ist* nisi quod *durch Punkte getilgt in B.* e) wiltflesc *in C.* f) *in C corrigiert in* porro, *vgl. die Bemerkung Fechters in BXIV7. 16, Anmerkung 1.*

2. *Statut über die Obliegenheiten verschiedener Ämter und über Verwaltung, Kirchendisciplin und Gottesdienst.*

— 1289 November 7.

Abschrift aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. im liber statutorum ecclesie cathedralis Basiliensis *fol. 11—13v im GLA. Karlsruhe (B). — Auszug in Wurstisens Analecta 158f. in der Universitätsbibliothek zu Basel und darnach die Übersetzung Wurstisens in dessen Beschreibung des Münsters, fol. 48a der Abschrift in der vaterländischen Bibliothek ebenda.*

Die auf die Domschule bezüglichen Stellen sind gedruckt ZGO. 1, 266 nach B. — Die Übersetzung Wurstisens ist gedruckt in den Beiträgen NF. 2, 463ff. — Auf dieser Übersetzung beruht auch Ochs 1, 452f.

Statuta prelatorum ad que obligantur.

Anno domini M̊C̊C̊LXX̊Xnono[a]) reverendus pater et dominus Petrus episcopus, Lutoldus de Rotelen prepositus, D[ietricus] de Fine cantor, B[ertholdus] de Ruti prepositus Solodorensis et R[udolfus] Kraftonis canonici ecclesie Basiliensis a toto capitulo deputati cum dicto episcopo ad edicionem subscriptorum statutorum.

Officium prepositi: Ad officium prepositi pertinet presentare cellario nostro ad commune cellarium capituli tantum de vino et annona, quod per totum annum sufficiat ad aministrationem viginti quatuor prebendarum. Item expedire debet de suo cellario officiatos ad preposituram pertinentes secundum morem hactenus observatum; si in hoc defecerit, debet moneri per decanum, ut talem defectum infra octo dies suppleat, alioquin, si non suppleverit, cessetur a divinis, quousque defectus suppleatur.

Officium decani: Ad officium decani pertinet, quod sit primus et ultimus in horis canonicis et in missa, ut magis videat et agnoscat in ceteris corrigenda. Item preesse debet in choro ac corrigere episcopum et prepositum, cum in choro presentes fuerint, emendando omnes defectus chori ac corrigendo omnia, que insolenter vel que contra disciplinam chori fiunt a canonicis, sacerdotibus choro astrictis et ab aliis clericis chorum frequentantibus. Item ordinare et injungere, ut decenter se teneant in tonsura et habitu clericali, intrando et exeundo chorum horis congruis reverenter, excedentes insuper per censuram ecclesiasticam conpellendo, suspendendo ab officio et beneficio prebendali, excludendo a choro et alias secundum qualitatem delicti emendam condignam inponendo. Item decanus habere debet curam canonicorum et eorum familie nec non sacerdotum chori et ceterorum chorum frequentancium. Item decanus dare debet possessionem prebendarum vacancium, hoc tamen de licencia capituli et non alias.

Officium cantoris: [I]tem[b]) ad officium cantoris pertinet facere notari singulis septimanis in tabula chori, que persone legere vel cantare debeant, vel eciam, cum necessarium[c]) fuerit, oretenus injungere. Item personaliter

a) crastino Leonhardi *Zusatz in Wurstisens Analecta.* b) *An dieser und den folgenden Stellen ist das* I *von dem Rubrikator vergessen worden in B.* c) necessarium *von anderer aber gleichzeitiger Hand über einem durchgestrichenen* necessitate *in B.*

inponere cum duobus sociis in subsequentibus festivitatibus, videlicet in die nativitatis domini, pasce, penthecostes, dedicacionis ac omnibus festis beate Marie virginis, de corpore Christi, in ascensione domini et in festo omnium sanctorum, inobedientes sibi denunciare decano, per quem puniantur. Item potest eligere succentorem.

Officium custodis: [I]tem ad officium custodis pertinet conservare diligenter ornatum ecclesie et sigillum capituli et pro amissis respondere, nec sigillo debet uti sine consensu capituli vel ad minus duarum parcium tunc presencium exceptis electionibus et alienacionibus, in quibus requiritur consensus omnium. Item ministrare ornamenta congrua in omnibus festis duplicibus et ministrare luminaria tam in altari quam in choro consueta. Debet eligere subcustodem, qui feria secunda et sexta crucem super altare ponendam ad sacrastiam ante primam cantatam deferre non debet nec debet admittere aliquam personam extraneam ad sacrastiam, sed, si voluerit aliquos signo crucis signare, hoc extra sacrastiam faciat. Debet eciam duos sacristas instituere, qui debite sua officia exercere valcant.

Officium scolastici: [I]tem ad officium scolastici pertinet ad[a]) regimen scolarium deputare rectorem puerorum ydoneum et utilem pro scolis regendis et choro. Item dictare debet litteras pro capitulo et legere litteras capitulo missas nec recipere aliquid a rectore. Et rector habere debet libros necessarios in scolis pro legendo et cantando, quos in suo recessu secum portare poterit libris cantus tantummodo relictis. In festis novem leccionum matutinis misse et utrisque vesperis interesse debet cantando quintum versum. Scolasticus omni die sabati scolas intrare debet perlegendo juvenibus canonicis lecciones in matutinis legendas, ut distincte et punctatim legant.

Officium cellararii: [I]tem ad officium cellararii pertinet annonam et vinum rubeum a preposito debitum canonicis distribuere et probare, quod sit talis bonitatis, quod recipi debeat. Et si per eum aliquid neglectum fuerit, ipse de suis refundere debet. Et debet inter officiales prepositi judicare et, que per eum expediri non possunt, ad ipsum prepositum referre et curare debet, quod panis claustralis debito pondere ministretur.

Officium camararii: Hoc officium extin[c]tum est.[b])

[I]tem statutum est per eosdem, quod preposito et decano presentibus in festo sollempni totus chorus ex parte decani assurgere debet, quando anthyphonam quartam incipit. Et idem fiat in choro prepositi quintam anthyphonam incipiente.

[I]tem statutum est, quod in processionibus iste ordo observari debet: prepositus et decanus ultimo loco incedant, postmodum cantor et archydiaconus major, subsequenter custos et scolasticus, ceteri autem ordine competenti precedant.

---

a) ad *von anderer, aber gleichzeitiger Hand übergeschrieben in B.* b) Hoc officium extinctum est *in B ist eine Bemerkung aus späterer Zeit. Wurstisen giebt den Wortlaut des Originals folgendermassen wieder:* locare bona ad cameram spectantia ac æraria capitulo assignare, census etiam exigere et inter censitos judicare.

[I]tem prenominati sex stabunt in sedibus superioribus, cantor et custos post prepositum, major archydiaconus et scolasticus post decanum. In eleccionibus prepositus habeat primam vocem, decanus secundam, cantor terciam, archydiaconus quartam, custos quintam, scolasticus sextam et postea antiquiores in prebenda.

[I]tem in ordinacionibus clericorum archydiaconus examinat in moribus, cantor in cantu, scolasticus in litteratura et hos cantor intitulat.

[I]tem statutum est, quod dignitates et officia tantummodo personis capituli conferantur et nullus duas dignitates habere presumat, alioquin tamdiu fructibus prebende careat et vocem in capitulo non habeat, donec reliquerit. Et idem in curiis canonicalibus.

[I]tem custodie sunt hii archydiaconatus uniti, scilicet Frikgaudie, Sissgaudie et Busgaudie, et est constituta dignitas.

[I]tem majori archydiaconatui sunt uniti citra Renum, ultra Otensspûhel et citra.

[I]tem scolastrie archydiaconatus inter Colles, que eciam est constituta dignitas.

[I]tem statutum est circa scolares, quod apud sanctum Lienhardum et sanctum Petrum quelibet ecclesia contenta esse debet in numero triginta scolarium, inter quos sex erunt pauperes vel alias sine convencione.

[I]tem sacriste in pulsacione talem[a]) modum[b]) habeant: ad matutinas primam et vesperas pulsari debet, quod durante pulsacione commode iri possit per dimidium miliare, nec ad[c]) jussum celebrantis obmittant[d]), quin horas canonicas debita hora pulsent. Luminaria, que ardere debent nocte et die, ipsi sacriste incendere debent, ut semper ardeant.

[I]tem si inscriptus in tabula chori id, ad quod inscribitur, non adimplet, tota prebenda careat per biduum, si presens fuerit; si autem absens, quatuordecim diebus omnibus hiis careat, que absenti consueverunt ministrari. Et interim capitulum percipiat, quidquid a preposito fuerat ministrandum.

[I]tem missa in summo altari sine ministris celebrari non debet.

[I]tem statutum est, ut[e]) intitulatus ad aspersionem aque devote obediat et cappellanus sancte crucis die dominica aquam benedicat in magno lapide posito prope turrim, cui sacriste aquam ministrare debent, ad quam[f]) magister fabrice duos urceos singulis annis ipsis ministret.

[I]tem statutum est, quod cappellani choro astricti debent omni die misse et horis canonicis interesse legendo et cantando cum ceteris. Item in propria persona in suo altari missam celebrent nisi legittimo impedimento detenti vel de licencia decani. Hii sunt cappellani choro astricti: cappellanus prepositi, vicarius sancti Ůdalrici, sancti Erasmi, sancte Katherine in cespite et in curia, quam edificavit episcopus Berchtoldus, cappellani ambo

---

a) alem *von anderer Hand auf Rasur in B.* b) modum *von anderer Hand aus* modus *corrigiert in B.* c) nec ad *aus* et non ob *von anderer Hand corrigiert in B.* d) obmittant *von anderer aber gleichzeitiger Hand am Rande nachgetragen in B.* e) ut *von anderer aber gleichzeitiger Hand am Rande nachgetragen in B.* f) *Nach* quam *folgt noch ein durchgestrichenes* aquam *in B.*

retro majus altare, cappellanus novi altaris beate Marie virginis prope chorum, cappellani regine, sancti Pauli, sancte crucis, duo cappellani in cappella Heinrici episcopi, sancti Nicolai et sancti Michaelis.

Item, si supradicti cappellani choro astricti hoc non adinpleverint, tunc de qualibet hora sive missa quatuor denarios magistro fabrice persolvant, quam penam, si per septem dies sustinuerint, sequenti septimana dupplum, tercia triplum, quarta quadruplum persolvant, et, si post hec induratus fuerit, ex tunc per episcopum suo beneficio privetur. Et hoc idem de cappellano sancte crucis pro aqua benedicenda et intitulato[a]) pro aspersione aque ac sacristis de aqua ministranda sub eisdem penis; sed alii cappellani choro non ita astricti aliis penis per decanum puniantur.

[I]tem statutum est, quod in omnibus festis novem lectionum, duplicibus et simplicibus rector puerorum quintum versum in matutinis cantare tenetur, cappellani in cripta sextum, subcustos septimum, cappellanus episcopi octavum.

Est autem in opcione subcustodis et cappellani episcopi in festis duplicibus eligere socium, quem voluerint, in premissis. Rector autem puerorum sibi assumat scolarem in cantando dictum versum.

[I]tem ad matutinas in festo nativitatis Christi custos sancti Petri et plebanus sancti Martini tercium versum cantare debent.

[I]tem statutum est, quod cappellani regine et altaris sancte Marie prope chorum in summo altari celebrare et lecciones in matutinis ac epistolas et ewangelia legere possunt, et ad hoc inscribi tamquam canonici per cantorem.

3. Statut über Domherrenhöfe. — *1296 Juni 21.*

Abschrift aus der zweiten Hälfte des 15. Jh. im liber statutorum ecclesie cathedralis Basiliensis *fol. 16 im GLA. Karlsruhe (B).*

Anno domini M°CC°nonagesimo sexto, feria quinta proxima ante festum sancti Johannis baptiste, primo reverendus pater dominus Petrus episcopus Basiliensis contulit jus conferendi canonicales curias vacantes ipsi capitulo, quod antea ad episcopos spectabat.

[I]tem[b]) secundo per predictum episcopum et capitulum statutum est, quod, si vacans curia canonicalis non fuerit alteri canonico maxime residenti ordinata, quod tunc capitulum illam, quam carius poterit, vendat maxime[c]) residenti canonico et precium pecunie convertatur in redditus pro anniversario defuncti canonici inter canonicos et sacerdotes distribuendos. Si autem fuerit ordinata alicui, ut prefertur canonico, quam primo illam contingit vacare, idem canonicus infra duos menses dare sit astrictus X marcas argenti pro comparacione anniversarii predecessoris canonici. Si autem infra duos menses predictas marcas non solverit, ne per hoc ultima voluntas defuncti impediatur, potest per decanum alteri canonico residenti conferri[d]), qui predicta adimplere debet.

a) intitulatus *in B.* b) *Die Initiale* I *ist vom Rubrikator vergessen worden.* c) carius *aus einer nicht mehr kenntlichen Endung,* vendat *aus* vendatur, maxime *aus* maximo *corrigiert in B.* d) conferre *in B.*

Item statutum est, quod, si quis canonicorum curiam suam personaliter inhabitare noluerit aut non potuerit, quod tunc nulli alteri nisi canonico residenti et curiam non habenti sine censu concedat, quod, si canonicum non invenerit, qui in ea personaliter velit residere, sacerdoti choro astricto, qui in ea resideat, sine censu concedat. Si autem predicta neglexerit adimplere, per dominum decanum canonice moneatur[a]), ut infra duos menses a tempore monicionis contra hoc statutum in dictis curiis habitantes amoveat, alioquin per dominum decanum ad hoc[b]) per censuram ecclesiasticam et eciam per subtraccionem beneficii prebendalis compellatur.

4. Statut über die Verteilung der aus Einkünften im Sundgau stammenden Präsenzgelder. *Vor 1298 Mai 12—14.*

Abschrift aus dem 15. Jh. im Necrologium ecclesie Basiliensis *im GLA. Karlsruhe fol. 5 (B).*

Nos H[einricus] de Bechburg decanus et Wilhelmus canonicus ecclesie Basiliensis auctoritate et mandato reverendi in Christo patris ac domini P[etri] dei gratia Basiliensis episcopi quondam dicti Diuitis ac tocius capituli Basiliensis nobis injuncto super distribucione et ordinacione presentiarum assignandarum canonicis et sacerdotibus ejusdem ecclesie Basiliensis de redditibus provenientibus de parte media archidyaconatus Sunegawie, sicut infra notata est dicta divisio, ad hanc a predicto domino nostro episcopo deputati statuimus et ordinamus dictarum presentiarum ministracionem, ut inferius est notatum, videlicet ut ex nunc diebus rogationum incipiendo cuilibet canonicorum diebus privatis singulis, in quibus alie presentie non inciderint, usque ad festum pentheecostes, qui matutinis interfuerint, cuilibet duo denarii ministrentur; qui vero duabus horis conjunctis misse ante et post et misse interfuerint, cuilibet quatuor denarii scilicet de qualibet horarum unus denarius et de missa duo denarii. Et qui vesperis et completorio interfuerint, cuilibet duo denarii, videlicet in vesperis unus et de completorio unus denarius ministrentur ita quod, si aliquo istorum temporum vel horarum absens quis extiterit quacumque de causa, nichil habebit de horis neglectis de presentia memorata hoc excepto, quod, si aliquem canonicorum, qui continue chorum frequentant, infirmari seu infirmum esse ita graviter contingeret, quod domum suam egredi non posset, et postquam hoc decano, qui pro tempore fuerit, veraciter constiterit, tunc idem decanus debet dicto infirmo prefatam presentiam facere de omnibus integraliter assignari ac si presens esset in choro. Nichilominus quoque statuimus, ut sacerdotibus choro ecclesie Basiliensis astrictis similiter singulis diebus privatis, in quibus alie presentie non inciderint, qui matutinis interfuerint, cuilibet unus denarius, qui horis conjunctis misse et misse interfuerint, cuilibet duo denarii, qui vesperis et completorio, unus denarius ministrentur, ita tamen, quod ad matutinas et ad alias horas predictas veniant ante finem primi psalmi et

a) moniatur *in B.* b) *In B steht* $\overset{\circ}{\text{q}}$.

usque ad finem permaneant in eisdem. Item quando vigilia ante vesperas seu ante completorium ut in quadragesima cantatur, debent venire et interesse vigiliis et horis sequentibus, sicut in aliis vigiliarum presentiis est consuetum, alias de presentiis, que dantur de illis horis, ad quas neglexerint venire, habebunt modo supradicto nichil. Si vero dictorum sacerdotum quis celebracioni prime et none seu horis in diebus novem lectionum, in quibus presentia ei non datur, nimis continuando suam negligentiam se duxerit absentandum, volumus, ut decanus, qui tunc pro tempore fuerit, debeat eorum negligentiam reformare et corrigere, prout sibi visum fuerit expedire. Similiter eandem ministracionem presentie et modo supradicto volumus circa predictos canonicos et sacerdotes observari a festo omnium sanctorum usque ad nativitatem domini et a septuagesima usque ad pascha et hoc annis singulis cum effectu irrevocabiliter ordinamus, hoc eciam adjecto, ut a quadragesima usque ad pascha, donec dicitur prima cum precibus »verba mea« et septem psalmis, canonicis et sacerdotibus, qui prime et tercie interfuerint, cuilibet canonico duo denarii, sacerdoti vero unus denarius ministrentur. Volumus eciam, ut a capite jejunii usque ad pascha, cum alie presentie non inciderint et novem lectiones non fuerint, canonicis, qui completorio interfuerint, duo denarii ministrentur. Statuimus insuper, ut in nativitate domini in secunda missa videlicet »lux fulgebit« canonicis, qui interfuerint, quatuor denarii et sacerdotibus duo denarii ministrentur. Ordinamus eciam, ut, quocienscunque infra tempus, quo dicta presentia ministratur, contigerit duas missas celebrari, in missa de die et horis sibi conjunctis detur presentia modo predicto preter diem dominicam, in qua, si duas missas celebrari contigerit, nichil de prefata presentia ministretur. Volumus eciam et ordinamus, ut dies omnium animarum solemniter celebretur, ita, ut imponens cappa indutus imponat, cui sex denarii, graduali duo pueri, quibus quatuor denarii, t. responsorio »sicut cervus« sex presbyteri more consueto, quorum cuilibet duo denarii, sacerdoti missam celebranti unus solidus, subcustodi ministris sacristis et dormentario, qui presens esse debet, cuilibet predictorum duo denarii ministrentur. Item subscolastico, ut suos scolares interesse faciat, quatuor denarii ministrentur. Aliis autem canonicis et sacerdotibus ad matutinas, ad horas et ad missam, prout superius est expressum, presentia ministretur. Item volumus, ut in cena domini, parasceve, sabbato pasche, in horis et officiis detur presentia predicta more predicto. Si vero aliquod dubium vel error contra predictam ordinationem vel aliquod de predictis evenerit seu emerserit, volumus, ut decanus, qui pro tempore fuerit, sine capitulo in animam suam debeat interpretari et reformare, prout melius poterit et ad divinorum cultum noverit expedire. Insuper eodem modo statuimus et ordinamus, ut de eisdem redditibus celebratio anniversarii dicti episcopi quondam dicti Diuitis, prout supra ordinatum est et statutum, annis singulis excolatur. Statuimus eciam, ut, si quicquam quocunque casu superfuerit ordinacione premissa expedita et completa singulis annis, de decani arbitrio et canonicorum chorum continue frequentantium assensu tantum, quos decanus ad hoc vocaverit, in animas eorum ordinetur, ut de

illo superfluo dividendo supradicto per totam septimanam pasche et per septimanam penthecostes et per duas septimanas sequentes immediate, et si amplius dari poterit de dicto superfluo, in arbitrio decani et predictorum canonicorum similiter, ut ordinent in animas eorum, prout ipsis visum fuerit expedire ad divinum cultum ampliandum in choro. Acta sunt hec per prefatum dominum episcopum quondam dictum Diuitem et de unanimi consensu totius capituli Basiliensis. Et incepit hec ministratio in choro canonicis et sacerdotibus anno domini millesimo ducentesimo nonagesimo octavo, in diebus rogationum.

IV. ST. PETER.

Die Statuten des Stiftes St. Peter liegen uns in ihren ursprünglichen Aufzeichnungen und zwar Nr. 1, 2, 7 und 8 in besonderer urkundlicher Ausfertigung, die übrigen als Eintragungen in dem um die Mitte des 13. Jahrhunderts angelegten liber vitæ, *Jahrzeitenbuch Pt. B., vor. (Vgl. auch unten 340, 14). Die in dieses Jahrzeitenbuch eingetragenen Statuten rühren von sechs verschiedenen Händen her, die sich folgendermassen verteilen lassen: Hand a schrieb Nr. 3, 5 und 13; Hand b Nr. 6; Hand c Nr. 9; Hand d Nr. 10; Hand e Nr. 11; Hand f Nr. 12. — Die auf diese Art sich ergebende Verbindung von datierten und undatierten Stücken unterstützt wirksam die schon durch die Schrift mit ziemlicher Sicherheit ermöglichte Zuweisung der undatierten Statuten zur Überlieferung des 13. Jahrhunderts. Abschriften der im* liber vitæ *Pt. B. enthaltenen Statuten sind in mehr oder weniger vollständiger Zahl in alle andern Copial- und Jahrzeitenbücher des St. Petersstifts übergegangen.*

1. Statut von 1261 Dezember 24 s. Bd. I, 298 n° 400.

2. Statut von 1261 s. Bd. I, 300 n° 402.

3. Statut betreffend das Decanat. — *1261—1290* —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 50° Abschnitt 2. — Pt. A. fol. 1 nach dem Anniversar Abschnitt 2. — Pt. E. fol. 200° Abschnitt 2 bis impetrabit. — *Pt. H. fol. 63 n° 132. — Pt. J. fol. 12° Abschnitt 3 bis* impetrabit.

Für die Datierung ist massgebend das Vorkommen des Propstes Konrad und die Vereinigung der Kirche Eimeldingen mit dem Decanat im Jahre 1261.

Nos Chonradus prepositus et capitulum sancti Petri Basiliensis ad sacrosancta ewangelia omnes juravimus et interposito juramento statuimus, quod decanus noster, qui pro tempore electus fuerit, qui semper debet esse sacerdos et, si in minoribus ordinibus electus fuerit, ascendere ad ordinem sacerdotii, cum primum poterit, sine fraude et qualibet dilatione, quod sub debito juramenti debet esse residens continue et de hoc specialiter jurare et quod super illo juramento absolutionem nec a nobis nec ab aliquo superiore impetrabit, et quod ecclesiam de Einmûtingen, ad quam quilibet electus in decanum a nobis presentandus erit, cum decanatu et decanatum cum ecclesia simul tenebit et numquam alterum sine altero resignabit.

4. Statut über die Unterstützung des Custos bei pfarrgeistlichen Amtshandlungen durch vier Chorpriester. — *1271—1290* —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 50. — Pt. A. fol. 1 nach dem Anniversar Abschnitt 1. — Pt. E. fol. 200ᵛ Abschnitt 1. — Pt. H. fol. 60ᵛ nº 120.

Für die Datierung ist massgebend das Vorkommen des Custos Peter.

Nos . . prepositus, . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis de communi et unanimi consilio et specialiter de consilio et consensu viri honesti domini Petri custodis nostri, qui curam animarum gerit super plebem, credentes animarum saluti et ecclesie nostre profectibus expedire statuimus, ut sacerdotes chori nostri videlicet vicarius, cappellanus sancte Marie, cappellanus sancti Nicolai et sacrista omnes cooperentur dicto custodi in regimine parrochie, in audiendo confessiones et ministrando subditis sacramenta, hoc videlicet modo: quemcunque de ipsis sacerdotibus aliquis parrochianorum ex nomine petiverit, ille debet ire ad ipsum et confessionem audire et communicare eum, nisi custos personaliter velit ire. Si vero nullum ex nomine petiverit, quemcunque custos jusserit, ire debet vel ipse, si placuerit, ibit. Item in ecclesia debent audire confessiones, quemcunque aliquis parrochianorum requisierit, et maxime in quadragesima et in festis ad jussum custodis sedere debent et audire confessiones et communicare parrochianos, quandocunque aliqui requisierint, preter in festis scilicet in nativitate, pascha, pentecostes et omnium sanctorum; tunc enim omnes parrochiani venire debent ad manum custodis, nisi ipse aliud de speciali duxerit indulgendum. Item si aliquis ipsorum sacerdotum fuerit constitutus executor alicujus testamenti, in omnibus debet observare et exequi voluntatem et animum testatoris; sed si fuerit ei aliqua distributio commissa, ubi nichil expresse injungitur distribui, sed optioni et arbitrio suo relinquitur, illam distributionem facere debet de scitu et consilio custodis. De obventionibus vero, sicut statutum et observatum est hactenus, sic deinceps observari debet, ut ipsi sacerdotes de omnibus, quocunque nomine censeantur, retenta sibi tercia parte duas custodi finaliter representent. Ego Petrus custos consensi in hoc statutum sub protestatione, quod non obligo meum successorem, nisi possit facere, quod sibi visum fuerit expedire. Nos etiam capitulum retinemus nobis in hoc statuto potestatem revocandi in totum, mutandi minuendi et addendi, cum idem custos solus ad regimen parrochie teneatur, et ad omnia, ad que plebanus ante constitutionem capituli tenebatur.

Et sciendum, quod vicarius, sicut hactenus, recipiet suam mediam, ipsi etiam omnes sacerdotes tenentur horis omnibus et vigiliis interesse, etiam visitationibus sepulcrorum[a]).

a) *Die Worte* etiam *bis* sepulcrorum *von anderer, aber gleichzeitiger Hand auf Rasur in Pt. B.*

5. Statut betreffend die Pflichten und Einkünfte des Priesters am Marienaltar. — *1273 nach September 9.*

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 52 Abschnitt 1 und 3. — Pt. A. fol. 1 nach dem Anniversar Abschnitt 3. — Pt. H. fol. 61 n° 121.

Das Datum dieses Statuts, das jedenfalls vor 1285 bez. 1280 aufgezeichnet wurde, weil zu diesen Jahren die hier genannten Scholaster Burchard und Ludwig der Krämer schon als verstorben bezeichnet werden (s. dieses Ub. 2, 277, 32 und 163, 1), wird man mit Rücksicht auf die Urkunde a. a. O. 2, 62 n° 119 in der oben gegebenen Weise ansetzen dürfen; denn die in dieser Urkunde erwähnte Schenkung von unum manwerch vinearum situm apud Othlinchon *eben an den Marienaltar und der Umstand, dass* dominus Burchardus de Altehilch nunc sacerdos altaris beate Marie *genannt wird, es also noch nicht lange ist, setzen die nahe Beziehung der beiden Stücke wohl ausser Zweifel.*

Noverint universi, quod nos capitulum sancti Petri ad augmentandum divinum officium et laudem et gloriam gloriosissime virginis genitricis dei statuimus et ordinavimus, ut ad altare sancte Marie, quod est in ecclesia nostra, deinceps semper omni die post matutinas et ante priorem missam sacerdos unus celebret missam et idem sit astrictus choro talemque prebendam habeat, videlicet terciam partem omnium oblatorum sibi, obventionum, remediorum et triccsimorum, quocumque nomine censeantur, et de vineis nostris unum manwerch apud Otlinchon et redditus sex verincellarum spelte, quos dilecti in Christo Burch[ardus] scolasticus et Ludewicus institor in animarum suarum remedium conferre decreverunt, et quicquid deinceps reddituum eidem altari ab aliis fidelibus fuerit erogatum. Et personam nunc elegimus Burch[ardum] dictum de Altkilch sacerdotem. Deinceps vero semper decanus custos et scolasticus, cum altare vacaverit, eligere debent ydoneam personam in sacerdotio constitutam. Et in quamcumque personam ipsi tres vel duo ex ipsis concordaverint, illum prepositus loci, qui pro tempore fuerit, instituere debet prestita fidelitate de duabus partibus obventionum, ut supra narratum est, capitulo presentandis. Eidemque sacerdoti deputavimus et contulimus dimidium manwerch vinearum supradictis vineis contiguum, ut semper in festivis diebus, postquam canonicus ebdomadarius incensum ad altare publicum ministraverit, ipse turibulum deferat in choro et clero incensum ministret.

Et sciendum, quod in die sancto nativitatis domini Jesu Christi, quando ter missarum sollempnia celebrantur, sic est ordinatum, quod supradictus sacerdos altaris beate virginis missam in primo gallicantu, si vult, potest dicere remissa voce et hoc post oblationes in majori altari, secundam vero missam »lux fulgebit« dicere tenetur nec oblationes majoris altaris exspectabit, sed, quando placuerit, incipiet, sed tamen remissa voce; item terciam missam scilicet »puer natus«, si voluerit, dicet etiam remissa voce et post oblationes majoris altaris.

6. Statut über die Mitwirkung von Schulknaben bei den täglichen Nonen. — *1273—1294* —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 54ᵛ Abschnitt 3. — Pt. A. fol. 3 nach dem Anniversar Abschnitt 5. — Pt. H. fol. 62ᵛ nº 126.

Der hier genannte subsecotasticus Rifo kommt zum erstenmal vor 1273 (s. dieses Ub. 2, 63, 21) und macht 1294 Februar 25 sein Testament (eb. 3, 88 nº 157); darnach das obige Datum.

Nos .. prepositus, .. decanus, .. scolasticus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis intendentes per aucmentum divini cultus sempiterne majestatis clementie complacere de unanimi consensu et voluntate statuimus, ordinamus et perpetua firmitate volumus irrefragabiliter observari accedente nichilominus consensu dilecti concanonici nostri magistri C[onradi] Rifonis nunc subscolastici nostri, quod tam ipse quam quilibet subscolasticus, qui pro tempore fuerit, transmittat de scolaribus suis singulis diebus ad nonam chori nostri quatuor scolares, qui ad hoc sufficiant, quod cooperari possint ceteris personis ibidem in legendo et cantando.

7. Statut über die Wahl des Propstes.

Basel 1274 Dezember 10.

Originale Pt. nº 54ª (A) und nº 54ᵇ (A¹). — Abschrift aus dem 15. Jh. in Pt. J. fol. 12ᵛ (B).

Die beiden Ausfertigungen sind von verschiedenen Händen geschrieben. An denselben hängen an Pergamentstreifen je fünf Sieget: 1) Capitel (nº 40). 2) Decan Konrad (nº 42). 3) Custos Peter (nº. 44). 4) † S . BVRCARDI .... *5)* † S . REINHERI . CAN ..... PETRI . BASIL.

Nos Chonradus decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis utilitati et honori ecclesie nostre, quantum in nobis est, providere volentes, quia scimus et novimus multa nobis et ecclesie nostre incommoda provenire ex eo, quod aliunde quam de gremio ecclesie prepositos habebamus, qui tanquam absentes et remoti nostris et ecclesie profectibus intendere non valebant, provida deliberatione prehabita de conmuni et unanimi consilio et consensu statuimus et statutum juramento firmavimus et firmamus, quod de cetero nunquam aliunde quam de gremio ecclesie prepositum eligemus, dummodo possit in ecclesia nostra persona ydonea reperiri. Condiximus etiam, ut idem prepositus ad residentiam sit astrictus. In cujus facti memoriam presens littera nostro conmuni scilicet capituli necnon prelatorum nostrorum Conradi decani, Petri custodis, Burch[ardi] scolastici et Reinheri cantoris sigillis est munita. Actum Basilee, in domo scolastici, anno domini M̊C̊C̊LX̊X quarto, IIII. idus decembr.

8. Statut von 1275 Dezember 20 s. Bd. 2, 100 nº 179.

9. Statut über das Stimmrecht der Chorherren.

— 1285 September 6.

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 53ᵛ Abschnitt 3. — Pt. A. fol. 2ᵛ nach dem Anniversar Abschnitt 3. — Pt. E fol. 200ᵛ Abschnitt 3. — Pt. H. fol. 61ᵛ nº 123.

Item anno domini M̊C̊CLXX̊XV̊, feria quinta ante nativitatem beate virginis, indicto per nos sollempniter capitulo super quibusdam ecclesie nostre negotiis expediendis presentibus omnibus canonicis tam possessionem prebende habentibus quam etiam expectantibus statutum est a nobis et ipsum statutum juramento firmatum, quod de cetero eligendi in canonicos ecclesie nostre ad prebendas non vacantes non habeant nec habere debeant vocem in capitulo, quousque plenariam possessionem ipsius prebende sine lite[a]) adepti fuerint cum effectu. Et huic statuto condendo causa maxime subfuit, quod antiquiores ex canonicis nostris asseruerunt, predictum statutum quondam factum fuisse et juramento firmatum et ab omnibus canonicis tunc temporis conmuniter approbatum, quamvis in libro vite vel alibi scriptum non possemus invenire.

10. Statut über Abhaltung regelmässiger Versammlungen der residierenden Chorherren zur Erledigung der laufenden Geschäfte. — 1292 August 12.

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 53ᵛ Abschnitt 4. — Pt. A. fol. 4ᵛ nach dem Anniversar Spalte 2. — Pt. E. fol. 200ᵛ Abschnitt 4. — Pt. H. fol. 61ᵛ nº 124.

Quia plerumque accidit, quod propter neglientiam canonicorum residentiam facientium dispendium personis et ecclesie non modicum generatur ex eo maxime, quod ipsi canonici, qui pro tempore residentes fuerunt, consueverunt raro convenire tam super ipsius ecclesie quam etiam ipsorum necessitatibus tractaturi, statutum est et ordinatum, quod de cetero continue de quindena in quindenam semper tercia feria non feriata et, si dies fuerit feriata, sequenti die non feriata proxima post nonas Predicatorum canonici residentes debent convenire super hiis, que tunc incunbunt, tractatum diligentius habituri et specialiter predicto termino scilicet semper feria tercia post nonas inmediate post singula jejunia quatuor temporum ad rationem super nostris redditibus faciendam. Verum si aliquis ex canonicis, qui residens et presens in civitate fuerit, monitus per procuratorem vel ex parte ipsius die precedenti absens fuerit in faciendis tractatibus, ut est dictum, de prebenda sua sex denarii subtrahi debent et si post jejunia IIIIᵒʳ temporum, ut dictum est, super rationibus faciendis absens fuerit, duo solidi subtrahi debent, qui denarii aliis sunt presentibus assignandi. Actum anno domini M̊C̊CLXX̊XX̊ secundo, II̊. idus augusti.

11. Statut über die bei Empfang einer Pfründe zu leistende Abgabe. — —

a) sine lite *von gleicher Hand am Rande nachgetragen in Pt. B.*

Eintrag aus dem Ende des 13. Jh. in Pt. B. fol. 53ᵃ Abschnitt 2. — Pt. A. fol. 2ᵛ nach dem Anniversar Abschnitt 2. — Pt. E. fol. 200 Abschnitt 5. — Pt. H. fol. 161ᵃ nº 122 nur bis assignare.

Item statuimus et ordinamus, quod quicumque receptus in canonicum possessionem prebende primo adeptus fuerit, unam cappam tres libras saltim valentem ad ornatum chori infra duos menses debeat assignare. Declaramus eciam, quod canonicus sancti Petri, per quemcumque casum possessionem prebende adeptus fuerit sive per permutationem vel alias per electionem vel alium quemcumque casum, unam cappam debeat similiter dare infra duos menses.[a])

12. Statut über die Ausführung von Testamenten und Jahrzeiten durch die Stiftsgeistlichen. — *1299. 1300* —

Gleichzeitiger Eintrag in Pt. B. fol. 61. — Pt. A. fol. 4ᵃ nach dem Anniversar Spalte 1 und 2. — Pt. E. fol. 201ᵛ Abschnitt 1.

Die Datierung ergiebt sich aus dem urkundlichen Vorkommen des Propstes Heinrich und des Decans Peter.

Nos Heinricus prepositus, Petrus decanus totumque capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis de communi et unanimi consilio credentes firmiter ecclesie nostre profectibus et comodis expedire statuimus, quod, si . . custos ecclesie sancti Petri, qui pro tempore fuerit, vel aliquis sacerdotum choro astrictus fuerit constitutus executor alicujus testamenti, in omnibus debent observare et exequi voluntatem et animum testatoris. Sed si fuerit eis vel alicui ipsorum aliqua distributio aut ordinatio testamenti conmissa, ubi aliquid expresse vel non expresse injungitur distribui aut ordinari, sed optioni et arbitrio ipsorum aut alicujus eorundem relinquitur, illas distributionem vel ordinationem facere debent de scitu et consilio capituli ecclesie sancti Petri vel duorum canonicorum ibidem, quos ipsum capitulum ad hoc duxerit deputandos.

Item statuimus, quod, si custos vel quicumque sacerdos chori iverit ad visitandum conmunicandum vel inungendum infirmum subditum ecclesie sancti Petri vel quemcumque alium, ordinationem testamenti vel anniversarii aut distributionem illius, si quos fecit capitulo et canonicis aut sacerdotibus chori nostri sancti Petri, publicare debent fideliter decano et . . procuratori capituli ipsa die vel infra triduum post, quando dictus infirmus traditus fuerit ecclesiastice sepulture.

Item statuimus, quod, si aliquis subditorum ecclesie nostre vel quicumque alter civitatis Basiliensis, peregrinus vel advena, anniversarium constituerit in ecclesia nostra celebrandum, si capitulum et canonici illud anniversarium celebrare voluerint, vel den[arios] pro dicto anniversario colendo ministrare, quod ad minus due partes dicti anniversarii constituti cedant canonicis et reliqua tertia pars sacerdotibus chori, si eis fuerit constituta.

---

a) *Der Satz* declaramus *bis* menses *ist Zusatz von anderer Hand in Pt. B.*

Item statuimus, quod nullus canonicorum custos vel sacerdos chori sancti Petri anniversarium cujuscumque ad librum vel libros vite scribat aut scribi faciat, nisi de scitu . . decani et procuratoris capituli nostri, qui pro tempore fuerint.

Item statuimus, quod custos canonici et sacerdotes choro astricti singulis diebus sabbati tricesimos septimos denarios de mortuis provenientes, obventiones et alia quecumque eis data vel collata a quibuscumque, quocumque nomine censeantur, representent integre . . custodi et procuratori capituli ad cameram capituli cum oblationibus dividenda percepturi suas partes, sicut servatum est actenus et consuctum.

13. Statut über die Ansprüche der neu eintretenden, der auswärts studierenden und der nicht mehr im Stift residierenden Chorherren an die Pfrundeinkünfte, sowie über Vergabungen von Wein durch Chorherren an das Stift. — —

Eintrag aus dem Ende des 13. Jh. in Pt. B. fol. 55 Abschnitt 1 bis 3 und fol. 55v Abschnitt 2 und 3. — Pt. A. fol. 3v nach dem Anniversar Abschnitt 1 bis 4. — Pt. E. fol. 201 Abschnitt 2—6. — Pt. H. fol. 62v bis 63 nr 127—131. — Abschnitt 3 findet sich auch in Pt. J. fol. 12v Abschnitt 2.

Nos . . prepositus, . . decanus et capitulum ecclesie sancti Petri Basiliensis ad exstirpandum altercationes, que super divisione mobilium inter confratres continue residentes et novicios residentiam inchoantes sepius suboriri solebant, sic statuimus de vineis nostris, ut, quicumque fratrum post purificationem beate virginis, quando vinearum cultura inchoari consuevit, residens esse inceperit, a tempore sue residentie usque ad festum beati Michahelis cotidie sibi unus denarius pro vineis tribuatur, deinde, si residens esse voluerit, suam partem vinearum recipiat sicut alter vel, si vinee non sufficerint, pro quolibet manwerch decem solidos percipiat. Item de redditibus annone, qui licet sint pauci, tam de consuetudine approbata quam de novo statuto sic est diffinitum, ut, quicumque fratrum per annum ante transactum vel per dimidiam partem anni residens fuit, illi predicta annona circa nativitatem beate virginis tanquam continue residenti equaliter partiretur et nulli de novo supervenienti aliquid detur, ut per hoc alliciantur ad continuam residentiam fratres absentes.

Item constituimus, ut, quotienscumque aliquam prebendam in ecclesia nostra vacare contigerit, sive quis fratrum vivus cedat sive mortuus decedat, illius prebende vacantis redditus scilicet oblationes et aniversaria preter illa dumtaxat aniversaria, que non dantur nisi hiis, qui vigiliis et missis intersunt, per primum annum integraliter cedant ad ornatum vel ad edificium ecclesie, in quod tunc fratres duxerint convertendum. Reliqua, que ad ipsam vacantem prebendam pertinent videlicet vinee census annone revisoria, que vulgo dicuntur wisunge, honorarii census, qui vulgo dicuntur ershaz, et aniversaria, que non dantur nisi qui intersunt, et denarii de funere, quando

ad chorum funus habetur, cedunt ei, qui succedit in prebenda, si residens fuerit; sin autem, cedunt capitulo et fratribus residentibus. Est etiam condictum, quod nulli debent vendi ea, quc cedunt ad edificium vel ornatum, sed fideliter debent colligi et in alterum eorum scilicet edificium vel ornatum, quod tunc capitulo magis placuerit, totaliter converti.

Item statuimus, ut, quando aliquis fratrum iverit ad studium et precipue ad locum sollempni studio deputatum, si non fuit, antequam iret, residens per annum, nichil ei dabitur, si vero residens fuit ante per annum vel magis, dabitur ei prebenda sua hiis dumtaxat exceptis videlicet wisunge, crshaz, denariis de funere, quando funus ad chorum habetur, et denariis de festis constitutis et aniversariis, que non dantur nisi hiis, qui intersunt. Hoc etiam est condictum, quod, si fratres vinum de vineis suis simul reponerent et cotidie distribuerent, de illo vino seu illa cotidiana distributione nichil perciperet, vel, si vineas indivisas et communes capitulum habuerit, vinum de talibus vineis non distribuitur hiis, qui in studio fuerint.

Item constituimus, ut canonicus decedens vinum de vineis suis, sive ad manus suas vineas habeat sive alter suo nomine colat eas, possit legare eo anno, quo decesserit, pro remedio anime sue vel in solutionem debitorum, si aliqua solvere debuerit, nostre ecclesie principaliter vel alteri cuicumque. Idem statutum est de cappellanis sancte Marie et sancti Nicolai.

Item ut, si canonicus habens residentiam post festum beati Johannis baptiste desierit esse residens, sive ad manus suas vineas habeat sive alter suo nomine colat eas, nichilominus illo percipiat anno vinum suum.

NACHTRÄGE.

1. *(Unecht.) Privileg Ludwigs des Frommen für das Kloster Masmünster.* *Frankfurt 823 Juni 21.*

Darin die Bestimmung: ut, quotienseunque rex vel imperator Romanus Basileam veniat, quelibet hoba vel mansus ad servicium ejus duodecim nummos persolvat.

*Schöpflin 1, 70 nº 86 = Trouillat 1, 103 nº 52. — * Hidber 330. — * Böhmer-Mühlbacher 751.*

2. *Abt Eggehard von Reichenau erneuert den durch die Nachlässigkeit seiner Vorgänger in Verfall geratenen Markt in Allensbach.* Ipsi autem mercatores inter se vel inter alios nulla alia faciant judicia preterquam quæ Constantiensibus, Basiliensibus et omnibus mercatoribus ab antiquis temporibus sunt concessa. *— 1075 Mai 2.*

*Dümge 111 nº 60, ZGO. 32, 59 nº 2 und ZGO. NF. 5, 168, sämtlich nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — Auszug bei Waitz 5, 403 Anm. 4. — * Brandi 1, 9 nº 95.*

3. *Papst Urban II. bestätigt der Abtei Cluny ihren Besitzstand und gewährt dem Abte Hugo und seinen Nachfolgern verschiedene Rechte, wobei er erklärt, dass eine Anzahl Kirchen und Klöster* numquam tue tuorumque successorum ordinationi et regimini subtrahatur, *unter diesen* in Basilea ecclesia sancti Albani.

Piacenza 1095 März 16.

*Bibliotheca Cluniacensis col. 516 nº 2 nach einer Abschrift. — Bullarium Cluniacense p. 23. — * Jaffé-Löwenfeld 5551.*

4. Notum sit tam futuris quam presentibus, quod murus, quem Reinnerus de Basila fecit inter domum suam et domum Gerardi Albi, communis sit utrisque. *c. 1142—1156.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 25 nº 28.

Ditwinus et uxor ipsius Berlogis emerunt domum, que fuerat Wolferi Basceleri, contra Leonem et coheredes. Ad hujus rei confirmationem prefatus Ditwinus testimonium persolvit civibus. Super murum hujus prediete domus nemo ultra ponet edificia, quam nunc posita sunt. *c. 1142—1156.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 33 nº 14.

5. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Regenerus de Basele et uxor sua Berta emerunt sibi et heredibus suis domum et aream in platea Reni sitam erga Fortlivum et heredes suos. *c. 1149—1159.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 45 n° 14.

6. Notum sit tam presentibus quam futuris, Reinerum de Basele una cum muliere sua Berta tribus pignoribus delegasse Waldero, Cunrado et Giselen, si obtinere valent, domum in qua manent; et si de tribus aliquis sine prole moritur, hereditas eque ad coheredes reeurrat. *c. 1170—1171.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 107 n° 14.

7. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Eseken emit sibi et heredibus suis erga Rudolfum de Basela et heredes suos duas partes domus et arec in platea Reni site, que fuit Regeneri de Basela.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Esecho et uxor sua Blithildis emerunt tereiam partem domus et arec in platea Reni erga Cunradum filium Regeneri et uxorem suam. *c. 1171—1172.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 99 n° 21 und 22ᵇ.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod domus et area in platea Reni, que fuit Regeneri de Basele, propria est Esechonis et uxoris sue Blithildis ea conditione, si liberos genuerint, ipsi predictam hereditatem obtineant, sin autem, quicunque alterum supervixerit, liberam habeat facultatem commutandi et convertendi quocunque voluerit. *c. 1171—1172.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 100 n° 6.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod duę partes domus et areę in platea Reni sitę, que fuit Regeneri de Basele, propria est generi sui Rûdolfi de Basele et uxoris sue Hodiernę et heredum suorum, et ut ipsi possint inde facere quicquid velint; et illam effestucaverunt omnes coheredes corum. *c. 1171—1172.*

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod tercia pars domus et areę in platea Reni sitę, que fuit Regeneri patris sui, propria est filii sui Cûnradi, ut ipse possit inde facere quicquid velit. *c. 1171—1172.*

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Berta uxor Regeneri de Basele habebit victualia sua in tota domo sua et area in platea Reni sita, et gener ejus Rudolfus de Basela vel quicunque post eum duas partes ejusdem domus obtinuerit, ipsi Berte singulis annis III marcas in festo beati Johannis baptiste persolvet, quamdiu ipsa vixerit. Et si ei Berte illi XXXVI solidi non persolvantur, ipsa in eadem hereditate recuperet. *c. 1171—1172.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 116 n° 18—20.

8. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basele et frater suus Bertolfus emerunt erga Walderum et uxorem suam Gertrudem et eorum heredes domum et arcam, in qua manserunt, ita quod III partes sint Heinrici, quarta vero Bertoldi fratris sui. *c. 1172—1178.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 44 n° 47[b].

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Cůnradus de Basele exposuit Arnoldo Trevirensi terciam partem illius pistrini et aree juxta domum Luperti pro IX marcis usque ad festum s. Remigii, quod si tunc non redimatur, Arnoldi propria sit. *c. 1172—1178.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 121 n° 12.

9. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basele et frater suus Bertolfus emerunt erga Waldeverum et uxorem suam Gertrudem et heredes eorum domum et aream in platea Marcmanni sitam, in qua ipsi manserunt, ita quod tres partes ejusdem domus et aree sint Heinrici et uxoris sue Mathildis et liberorum, quos ex ea genuerit, excepta Irmentrude filia eorum et heredibus ejus. Quarta pars ejusdem domus et aree sit Bertolfi fratris sui. *c. 1178—1183.*

Kölner Schreinsurkunden 1, 138 n° 4.

Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basela et uxor sua Mathildis emerunt sibi et heredibus suis dimidiam partem domus et areę, que fuit Engelrici de Siberch, erga filium ipsius Florencium et sororem ipsius et maritum ejus Heribertum et coheredes eorum. Alteram partem ejusdem domus et aree emit Bertolfus de Basela frater Heinrici erga eundem Florencium et sororem ejus et maritum ejus Heribertum et coheredes eorum, ut libere possit inde facere quod velit.

c. 1178—1183.

Kölner Schreinsurkunden 1, 145 n° 24.

10. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Irmentrudis filia Heinrici de Basel et maritus ejus Ulricus effestucaverunt hereditatem, quam habet Heinricus in parrochia s. Martini, et omnem mobilem pecuniam ipsius.

c. 1182—1186.

Kölner Schreinsurkunden 1, 165 n° 3[b].

11. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Drutlint effestucavit et abnegavit omnem hereditatem et mobilem pecuniam Heinrici de Basele, quam modo habet et posthac habiturus est, ita ut, quicunque post mortem ejusdem Heinrici hereditatem ipsius et mobilem pecuniam habuerit, Drutlindi XX marcas dare debeat, ut faciat inde quicquid velit.

c. 1184—1186.

Kölner Schreinsurkunden 1, 168 n° 11.

12. *Graf Ludwig von Pfirt befreit die Klöster Bellevaux und La Charité von dem Zoll, den Lufried Ritter von Pfirt von ihm zu Lehen hatte,* pro transvectione rerum vestrarum a villa, que Fische dicitur, usque Basileam *und gewährt ihnen Zollfreiheit für sein ganzes Gebiet.*

Basel 1187 Dezember 20.

Unter den Zeugen: Hugo de Fontenays Basiliensis canonicus, Hugo vicecomes Basiliensis cognomento Monachus, Henricus miles Argentinensis.

Actum apud Basileam in ecclesia sancte Marie, anno ab incarnatione domini M°C°LXXXVII°, indictione V, concurrente III, XIII°. kal. januarii.

Viellard 326 n° 268 nach dem Original im Archiv des Departements Haute-Saône.

13. Tieodericus prior de sancto Albano *Zeuge in der Urkunde des Grafen Ludwig von Pfirt.* — *1188* —

Original im k. k. Statthaltereiarchiv in Innsbruck, Pestarchiv 2, 297 (A)

Das (an einer Hanfschnur hängende) Siegel fehlt.

14. Notum sit tam presentibus quam futuris, quod Heinricus de Basele dedit filie sue Adelheidi et marito suo Gerardo domum et arcam, in qua ipse manet, ea conditione, si prolem genuerint, hereditatem illam possideat, si non et si ipse Gerardus Adheleidem supervixerit, hereditatem illam ad finem vite sue possideat, post mortem vero Gerardi eadem hereditas ad proximos heredes Heinrici redeat; et Johannes filius Heinrici et uxor ejus Blithildis effestucaverunt hereditatem illam. Et Heinricus, quamdiu vixerit, in eadem predicta hereditate victualia sua possidebit.

c. 1191—1192/93.

Kölner Schreinsurkunden 1, 196 n° 5.

15. Domus Henrici de Basele in Maremansgazzin *in Köln.*

c. 1205—1214.

Kölner Schreinsurkunden 2, 312 n° 7—9.

16. Domus Johannis de Basilea *in Köln.*

c. 1214—1220.

Kölner Schreinsurkunden 2, 323 n° 2.

17. Godefridus Baseler miles *ist im Streit mit dem Kloster St. Thomas an der Kill über den Kirchensatz zu Deudesfeld.*

— *1217* —

Mittelrheinisches Ub. 3, 77 n° 77 nach dem Original im StA. Koblenz.

18. Burchardus Baselær Turicensis canonicus.

Konstanz 1219 April 3.

*UBZ. 1, 277 nº 390 nach dem Original im StA. Zürich. — ZGO. 20, 365 nach einer Abschrift. — * Ladewig 1317.*

19. Burcardus Basiliensis *Zeuge in der Urkunde des Propstes Reinhard von Strassburg über ein Haus in Zürich.*

— 1223 November 22.

Würdtwein nova subsidia 13, 267 nº 62 irrig zu 1222. — UBZ. 1, 302 nº 420 nach dem Original im StA. Zürich.

20. Burkardus Basiliensis Turicensis ecclesie custos.

— 1225 September 19.

UBZ. 1, 311 nº 430 nach dem Original im StA. Zürich.

21. *[An Stelle von 1, nº 127.] Bischof Heinrich von Basel verheisst den Besuchern der Predigten der Prediger in Basel Ablass.*

— 1233 —

Übersetzung Wurstisens in dessen Collectanea in der Universitätsbibliothek zu Basel (B). — Auszug in Wurstisens Chronik S. 118.

Henrich von gottes gnaden bischoff zů Basel allen christgleubigen, so disen brieff ansehen werden, heil im waaren heiland. Kundt sey aller menck-lich, dz wir die geliebten brůder Prediger ordens, welche, damit sie dz wort gottes desto freier verkünden und in der heiligen kirchen gottes desto mehr frucht schaffen möchten, sich in willige armůt begeben, weil wir ihr gott-selig und heilig fürnemmen auch ihren dienst hoch nodtwendig achteten, zů theil unnserer můhe zů berůffen wirdig geachtet haben, damit sie bey uns zů Basel wohnende und seligs bleibende mit predigen beichthören und ihr rahtsames zůsprechen den gleubigen ihr nutz gegen gott und heil be-fürderten, nach der authoritet deren freiheit, so ihnen und ihrem orden vom apostolischen stůl verlichen seind. Damit aber dise brůder desto frucht-barlicher und vollkommenlicher in disem ampt fürschreiten mögen und desto mehr seelen gewünnen, so lassen wir nach allen gleubigen, so zů der brůderen von Basel predig in oder ausserhalb in unserm bistumb gehn und mit erschlagnen hertzem dz wort gottes demůtig hören, aus verwisung des allmechtigen gottes und der seligen můter gotz Marie durch unser authoritet 20 tag auffgeleyder bůs. Anno 1233.

22. *Urkunde des Bischofs Heinrich von Basel.* Datum Basilee in capella beate Marie Magdalene. *Basel 1234 März 14.*

Trouillat 2, 713 nº 537 nach einer Abschrift des 16. Jh. im bischöfl. Archiv in Pruntrut = Viellard 423 nº 365.

23. H. de Basilea *unter den* fratres Predicatores *in der Urkunde der beiden Grafen Hartmann von Kiburg.*

Kiburg 1239 Oktober 31.

UBZ. 2, 28 nº 526 nach dem Original im StA. Zürich.

24. B. de Basilea canonicus Turicensis.

— 1242 vor September 24.

UBZ. 2, 80 nº 574 nach dem Original im StA. Zürich.

25. *Der Deutschordensmeister weist dem Ulrich von Liebenberg wegen seiner Verdienste um den Orden eine lebenslängliche Rente zu* de bonis ac possessionibus domorum nostrarum per Alsaciam infra Basileam et Turego. *Esslingen 1247 März —*

ZGO. 28, 108 und UBZ. 2, 160 nº 656, beide nach einer Abschrift.

26. *Papst Innocenz IV. bestätigt dem Kloster Wettingen seinen Besitzstand, darunter* possessiones, quas habetis in villa de Riehen.

Lyon 1247 Oktober 26.

Archiv Wettingen 5 nº 6.

27. *Konrad von Wasserstelz bestätigt den Verkauf eines Gutes in Riehen durch seinen Bruder Heinrich an das Kloster Wettingen.*

Strassburg 1247 Dezember 17.

UBZ. 2, 186 nº 702 nach einer Abschrift im StA. Aarau.

Viris religiosis et in Christo dilectis abbati et conventui de Wettingin C[onradus] scolasticus Argentinensis salutem eternam. Tenore presentium vobis innoteseat, quod nos venditionem predii in Richein a nobili viro H[einrico] fratre nostro vobis factam, commutationem quoque in Enstringin a nobili viro R[udolfo] fratre nostro dicto de Wassirstelz ratam et firmam habemus et in hujus rei testimonium sigillum nostrum presentibus appendimus. Datum Argentine, anno domini MCCXLVII, proxima feria tercia ante festum beati Thome apostoli.

28. *Dompropst Heinrich von Basel leiht ein Grundstück bei Bubendorf dem Heinrich Lolinger und dessen Bruder zu Erbrecht und lässt die Urkunde u. a. siegeln mit dem Siegel* fratrum Predicatorum Basiliensium. *Basel 1248 Februar 7.*

Boos 39 nº 61 nach dem Original im GLA. Karlsruhe. — Auszug in ZGO. 4, 228.

29. *Bischof Berthold von Basel überlässt einen Platz innerhalb der Stadtmauer den Barfüssern zum Bau von Kirche und Kloster.* — *1250 Juni 24.*

*Greiderer 2, 589. — * Inventar Lackhner n° 74 in Hall im Tirol.*

Diese Urkunde, bei Anfertigung des Inventars 1616 noch vorliegend, war laut Bemerkung im Inventar am 14. Mai 1647 nicht mehr vorhanden.

Bertholdus dei gratia Basiliensis episcopus universis Christi fidelibus in perpetuum. Cum hominum vita sit brevis, memoria fragilis, expedit, ut facta, quorum recordatio perquiritur, ad posteros scripture testimonio inseramus. Noverit ergo presens etas et futura posteritas, quod nos pie compassi diversis periculis et molestiis religiosorum virorum fratrum Minorum, que sepius pro eo, quod extra muros civitatis nostre Basiliensis cœnobium eorum constitutum fuerat, substinuerunt et sustinere possent in posterum, convocatis ecclesie nostre canonicis advocato sculteto consulibus et universis civibus Basiliensibus de voluntate et consensu eorum predictis Minoribus fratribus aream infra muros in loco, qui dicitur Wassertor vulgariter et almenda reputabatur, contulimus, ut ipsis ad honorem dei, beate virginis atque sanctorum omnium super eadem area ecclesiam et mansiones sibi expedientes liceat edificare. Testes hujus collationis sunt Henricus prepositus, Wilhelmus decanus, Hugo cantor, Conradus camerarius, Lutoldus, Albertus de Fryburg, Ulricus de Baden canonici Basilienses, Hugo decanus sancti Joannis, Petrus advocatus, Otho scultetus frater ejus, Henricus Steinli, Albertus de Argentina, Henricus Phaffo, Rudolfus filius ejus, Chrafto[a]), Conradus de Hofstetin, Heinricus Magister coquine, Joannes Camerarius, Heinricus de Dale[b]), Waltherus de Tasvenne milites, Joannes filius Chraftonis[c]), Petrus Magister panis[d]), Waltherus de Stella, Wernerus Rufus, Burchardus frater suus, Arnoldus Vulpis, Winardus, Henricus de Argentina, Richardus pellifex et sui coartifices, Wernerus de Blatzhein, Wernerus de Wenchon et eorum coartifices, Henricus de Durnon, Snûrlinus[e]) et eorum coartifices, Trutehindus[f]), Petrus de Rinach et eorum coartifices, Volmarus auriga, Petrus murarius, Truto carnifex et eorum coartifices et omnes cives Basilienses. Actum anno domini millesimo ducentesimo quinquagesimo, in festo sancti Joannis baptiste. Et ne supra premissa collatione dubietas aliqua vel discordia postmodum possit oriri, memoratis fratribus presentes litteras dedimus nostri capituli, nostri advocati et universitatis civium Basiliensium sigillorum munimine roboratas.

30. Litteræ consensus, quibus testatur dominus Petrus præpositus sancti Albani Basileæ se una cum suo toto conventu consensisse in donationem illam fratribus Minoribus ibidem existentibus factam, quod possint intra

---

29. a) Chraseo *Greiderer*. b) Pale *Greiderer*. c) Chraseonis *Greiderer*. d) Petrus Panis *Greiderer*. e) Snurelinus *Greiderer*. f) Trutehindus *Greiderer*.

muros civitatis extruere templum et cœnobium. Datæ 18. cal. decembris, anno etc. 1250. — *1250 November 14.*

Eintrag im Inventar Lackner nº 75 in Hall im Tirol mit der Bemerkung von 1647 betr. Fehlen dieser Urkunde (s. oben nº 29). — vgl. auch Greiderer 2, 589.

31. *Das Basler Domcapitel erhält tauschweise von Bischof Berthold das* jus patronatus ecclesie Binningen ante portas civitatis Basilee. *Basel 1251 Juli 4.*

*SW. 1826, 325. — Trouillat 1, 590 nº 409. — * Boos 40 nº 64.*

32. Johannes de Basilea civis Turicensis. — *1252 circa November 11.*

Wyss 112 nº 128. — UBZ. 2, 308 nº 849, beide nach dem Original im StA. Zürich.

33. *Leihe eines Hauses zu Erbrecht.* — *1252—1290.*

Diese Urkunde ist einem Formelbuch entnommen, über dessen Inhalt und Anlage schon Wattenbach im Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde 10, 523f. Mitteilungen gemacht hat. Genaueres über den Schreiber zu ermitteln, den man wohl in der Nähe von Basel zu suchen hat, wollte auch bei erneuerter Untersuchung nicht gelingen. Der Umstand, dass diejenigen Stücke, die sich mehr oder weniger genau datieren lassen, aus der zweiten Hälfte des 13. Jh. stammen, berechtigt zur Annahme, dass auch die undatierbaren in diese Zeit gehören.

Für das vorliegende Stück ergiebt sich die Datierung aus folgendem: Der Propst C. ist jedenfalls der Propst eines der drei Basler Klöster bzw. Stifter St. Alban, St. Leonhard oder St. Peter. Danach kommen nur Konrad Golin von St. Peter 1252—1290 und Konrad von St. Leonhard 1304 in Betracht; unter diesen ist nach der soeben gemachten Bemerkung der ältere, Konrad von St. Peter, vorzuziehen.

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 57ᵛ in der k.k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Universis presentem literam inspecturis B. talis noticiam rei geste. Noverint universi, [quod][a]) R. t[alis], Ver. uxor sua et liberi eorundem medietatem domus site in vico sancti V̊l[rici] versus portam dictam t[alem], in qua manet, quam domum cum suo fundo sub jure hereditario a me receperunt et possident pro annuo censu V sol., coram viris honestis in manus meas libere resignarunt, ego vero medietatem domus prelibate ad ipsorum petitionem Adelheidi uxori H[einrici] filii ejusdem R. concessi sub jure prelibato et pro censu, qui mediam partem contingit[b]), perpetuo possiden-

33 a) quod *fehlt in B.* b) contingto *in B.*

dam tali addita conditione, quod, si eadem Adelheidis sine liberis per dictum maritum Heinricum progenitis obierit, jam dictam medietatem pro tempore vite sue possideret, deinde ad heredes sui mariti predicti liberaliter revertatur. In hujus rei testimonium etc. ego C[onradus] prepositus ecclesie t[alis] ad peticionem supradictorum mei fratris concedentis et aliorum resignantium sigillum meum concessi presentibus appendendum.

34. *(An Stelle von 1, nº 263) Ritter Rudolf Pfaffe verkauft dem Heinrich Tanz ein Haus.* *Basel 1253 Januar 6.*

Abschrift von Wurstisen in WCD. fol. 150ᵃ (B). — Abschrift des 16. Jh. in ChA. C. pag. 227 (B¹).

*Ochs 1, 334 nach B = Trouillat 1, 592 nº 412. — Auszug in Wurstisen epitome pag. 52. — * Bruckner 319. — * Arnold 23.*

Petrus advocatus, Otto scultetus fratres dicti Scalarii milites, Heinricus magister civium dictus Steinlin, consules et universitas civium Basiliensium omnibus presentem literam inspecturis notitiam rei gestæ. Noverint universi, quod Rudolfus miles dictus Pfaffo domum dictam Vorbrucke in civitate Basiliensi juxta domum dictam zem Lambe sitam ad ipsum et Agnesam filiam suam, quam per quondam uxorem suam Agnesam habuit, jure proprietatis spectantem Heinrico dicto Tanz[a]) concivi nostro Basiliensi vendidit pro septuaginta quinque marcis. Et predictus miles et filia sua jam dicta eandem domum concivi prælibato de manu ad manum, prout dictavit sententia, coram nobis in judicio contulerunt. Actum ante capellam sancti Brandani infra muros civitatis Basiliensis, anno domini M̊C̊C̊Ltertio, octavo idus januarii. Testes: Heinricus Vorgazun, Hugo de Wendeswiler milites, Ludovicus institor, Arnoldus Vulpis, Heinricus dictus Richeim, Conradus Tauli, Petrus de Rinach,[b]) Heinricus dominæ Engelæ, Hugo Sutto, Heinricus Rezagel, Berchtoldus filius suus, Johannes Churbelin, Berchtoldus Nicro, Wernherus Rufus et alii quamplures.

35. *Papst Innocenz IV. verheisst allen denen Ablass, welche zum Baue des Klosters der Barfüsser in Basel beitragen.*

Assisi 1253 Juni 25.

*Original im Archiv des Franziskanerklosters in Hall im Tirol (A). — * Inventar Lackhner nº 77 ebenda.*

** Greiderer 2, 589. — * ZGO. NF. 6, 453 nº 4.*

Kanzleivermerke: Auf dem Umschlag rechts: Angl. R. *Auf der Rückseite oben in der Mitte:* Minorum.

Die Bulle hängt an rotgelber Seidenschnur.

Innocentius episcopus servus servorum dei. Universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Quoniam, ut ait apostolus, omnes stabimus ante tribunal Christi recepturi prout in

34. a) Taraz *in B.* b) Runach *in B.*

corpore gessimus sive bonum fuerit sive malum[a]), oportet nos diem messionis extreme misericordie operibus prevenire ac eternorum intuitu seminare in terris, quod reddente domino cum multiplicato fructu recolligere debeamus in celis, firmam spem fiduciamque tenentes, quoniam qui parce seminat parce et metet, et qui seminat in benedictionibus de benedictionibus et metet vitam eternam[b]). Sane dilecti filii fratres ordinis fratrum Minorum Basiliensium ibidem, sicut accepimus, ecclesiam cum aliis edificiis suis usibus oportunis ceperunt construere, in qua divinis possint laudibus deservire. Cum itaque ipsis propter Christum extreme ferentibus sarcinam paupertatis ad hoc fidelium sit plurimum oportunum, universitatem vestram rogamus et hortamur in domino in remissionem vobis peccaminum injungentes, quatinus eis pias elemosinas et grata caritatis subsidia erogetis, ut per subvencionem vestram edificia ipsa valeant consumari et vos per hec et alia bona, que domino inspirante feceritis, ad eterne possitis felicitatis gaudia pervenire. Nos enim de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui fratribus eisdem pro dictis edificiis consumandis manum porrexerint adjutricem, quadraginta dies de injuncta sibi penitencia misericorditer relaxamus. Datum Asisii, VII. kl. julii, pontificatus nostri anno decimo.

36. *Bischof Berthold von Basel übergiebt dem Kloster Lützel das bisher dem Domstift unterworfen gewesene Kloster Michelbach, wofür das Kloster Lützel dem Domdecan 40 Schillinge, den übrigen Domherren 60 Schillinge,* capelle vero, quam in curia, in qua manemus, deo fundavimus annuente, cujus collationem ad decanum volumus pertinere, etiam sexaginta persolvant in nativitate beate Marie virginis annuatim. — *1253 November 22.*

Trouillat 1, 597 nº 416 nach dem Cartular von Lützel.

37. Ul. Basilea Cister. *in der Dorsualnotiz auf der Bulle Innocenz IV. für das Kloster Rathausen.* *Anagni 1254 August 19.*

*Gfr. 2, 46 nº 6 nach dem Original im StA. Luzern. — Acta pontificum Helvetica 1, 385 nº 635 nach dem Register im vatikanischen Archiv. — * Potthast 15491. — * UBZ. 2, 365 nº 905.*

38. Ul. Basilea Cister. *in der Dorsualnotiz auf der Bulle Alexanders IV. für das Kloster Kappel.* *Neapel 1255 Februar 12.*

*UBZ. 3, 1 nº 918 nach dem Original im StA. Zürich. — * Mohr 1, Kappel 6 nº 65. — * Potthast 15686.*

39. Cünradus prepositus sancti Petri *Zeuge in der Urkunde des Grafen Rudolf von Thierstein.* — *1255 August 10.*

UBZ. 3, 26 nº 942 nach dem Original im StA. Zürich.

35. a) *Romer 14, 10 und 2 Korinther 5, 10.* b) *2 Korinther 9, 6.*

40. *Die Stadt Basel verkauft zwei Bürgern von Neuenburg die Hälfte des Weinumgeldes auf drei Jahre.*

— 1255—1261 —

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 57 in der k.k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Die Datierung ergiebt sich aus der Zusammenstellung der Jahreszahlen, unter denen die in der Urkunde genannten Personen vorkommen.

Universis presentem litteram inspecturis Hugo[a]) advocatus dictus Monachus, Otto scultetus dictus Schalarius[b]), H[cinricus] magister civium dictus Dives, consules et universitas civium Basiliensis civitatis noticiam rei subscripte. Noverint universi, quod nos unanimes et concordes medietatem[c]) usufructuum in civitate nostra Basiliensi de vino proveniencium[d]) de illa videlicet exactione, quæ indebitum nuncupatur, quod vulgariter dicitur ungelt, pro certa summa pecunie videlicet CXL.ª marcis argenti, quas recepimus et[e]) in usus necessarios nostre civitatis convertimus, B. dicto Brunwart[f]) et t[ali] civibus de N[ienbvrc] vendidimus a proxima nativitate domini nostri per trigennium percipiendam liberaliter et habendam. Promisimus et[iam][g]) eisdem et promittimus dictam suam mediam[h]) partem cum ea diligencia, qua et nostram alteram partem mediam, colligere conservare et qualibet ebdomada suis procuratoribus, quos ad hoc destituerint, presentare et, cum requisierint, sub nostro periculo transmittere sibi velle.[i]) Preterea fidejussores eisdem juratos dedimus ex nobis omnibus sub XL..[k]) subscriptos de hoc videlicet, quod, si ipsi infra spacium memoratum perceptione fructuum sue partis predicte spoliati fuerint casu aliquo aut etiam inpediti, vel si aliqua, quæ premisimus, fuerint modo aliquo violata aut minus debite observata, iidem fidejussores[l]) [pro] supradicta pecunia XL. marcis [in] Nienbvrc in obstagio justo et consueto, quando ab ipsis vel eorum nuntiis conmoniti fuerint, infra unum diem se debent reciperc[m]) nunquam inde recessuri nisi de premissis plenarie sibi fuerit satisfactum. Sunt autem isti fidejussores tales. Ut autem premissa venditio seu convencio rata permaneat, presens instrumentum venerabilis domini nostri B[ertholdi] episcopi et honorabilis H[einrici] prepositi Basiliensis, in quorum presencia exstitit terminata, et sigillo nostro procuravimus roborari.

---

40. a) H. uergo *in B.* b) Scharius *in B.* c) medietatis *in B.* d) puniencium *in B.* e) et *folgt in B erst nach* usus *und ist durch einen untergesetzten Punkt als getilgt bezeichnet.* f) *In B steht deutlich* Menwart. *Da aber ein Bürgergeschlecht dieses Namens in Neuenburg nicht nachweisbar ist, wird infolge der Nachlässigkeit des Schreibers des Formelbuches der palaeographisch gut erklärbare Lesefehler* Menwart *statt* Brvnwart *sehr wahrscheinlich.* g) et *in B.* h) medietatem *in B.* i) velint *in B.* k) *Hier sind einige Worte, darunter wahrscheinlich* marcarum pena *oder dergleichen, ausgefallen.* l) successores *in B.* m) *Nach* recipere *folgt* et *in B.*

41. Johannes de Basilea *Zeuge in der Urkunde des Burchard von Hottingen.* *Zürich 1256 April 20.*

UBZ. 3, 46 n° 959 nach einer Copie.

42. Burchardus filius Johannis de Basilea *Zeuge in der Urkunde der Abtei Zürich.* *Zürich 1256 April 23.*

Neugart codex 2, 210 n° 955. — Wyss 129 n° 147. — UBZ. 3, 49 n° 962 nach einer Copie.

43. Jacobus dictus de Riggersberg burgensis de Friburgo *giebt seinen letzten Willen kund.* — — Aliam vero medietatem hereditatis mee relinquo et pono in manibus religiosorum virorum abbatis de Alto Crest avunculi mei et fratris Ay. prioris fratrum Predicatorum Lausann[ensium] et fratris Heinrici fratrum Minorum Basilien[sium] distribuendam piis locis et ecclesiis prout anime mee viderint expedire. — *1256 Mai 15.*

Abschrift in Transsumpt des Willermus quondam filius Bertoldi dicti de Riggersberg burgensis de Friburgo *vom November 1264 im StA. Lausanne (B).*

Teilweise gedruckt in Eubel Geschichte der oberdeutschen Minoritenprovinz 210 Anm. 78.

44. *Papst Alexander IV. verheisst denen, die an bestimmten Festtagen die Kirche der Barfüsser in Basel besuchen, Ablass.* *Anagni 1256 Juli 1.*

*Original im Archiv des Franziskanerklosters in Hall im Tirol (A). — * Inventar Lackhner n° 78 ebenda.*

** Greiderer 2, 590. — * ZGO. NF. 6, 454 n° 5.*

Kanzleivermerke: Auf dem Umschlag rechts: B. peru. *Auf der Rückseite oben in der Mitte:* Minorum.

Die Bulle hängt an einer rotgelben Seidenschnur.

Alexander episcopus servus servorum dei. Dilectis filiis . . ministro et fratribus ordinis fratrum Minorum Basiliensium salutem et apostolicam benedictionem. Cum ad promerenda sempiterna gaudia sanctorum suffragia sint nobis plurimum oportuna, loco sanctorum omnium pia sunt devotione fidelium veneranda, ut, dum dei honoramus amicos, ipsi nos amabiles deo reddant et illorum notis quodammodo vendicantes patrocinium apud ipsum, quod merita nostra non obtinent, eorum mereamur intercessionibus obtinere. Cupientes igitur, ut ecclesia vestra in festivitatibus beatorum Francisci et Antonii confessorum ac beate Clare virginis, que in ipsa ecclesia sunt precipue ac sollempnes, congruis honoribus frequentetur, omnibus vere penitentibus et confessis, qui ecclesiam ipsam annis singulis in eisdem festivitatibus et usque ad octo dies sequentes devote ac venerabiliter visitarint, de omni-

potentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus auctoritate confisi centum dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Datum Anagnie, kal. julii, pontificatus nostri anno secundo.

45. *Leihe einer Mühle in Klein-Basel durch Heinrich den Brotmeister.* — *1256 Juli — 1282.*

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 56ᵛ in der k. k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Für das Datum giebt nur die Erwähnung des Heinrich Brotmeister in Urkunden aus dem oben angegebenen Zeitraum einen Anhaltspunkt.

Noverint universi, quod H[einricus] magister panificum officialis noster V̊l. t[ali] aream sitam in villa ulterioris Basilee, quam aream idem magister in parte a Lud. t[ali] et in parte C. t[ali], sicut potuit, conquisivit, in quam aream idem V̊l. propriis molendinum consumptibus construxit, concessit sub jure hereditario pro annuo censu videlicet V vird., quarum medietas debet esse purus triticus, altera vero medietas annona molendinaria communis, sicut consuetum est dari de molendinis, item viginti tribus solidis, hiis omnibus premissis divisim in jejuniis IIIIᵒʳ temporum persolvendis. Et sciendum, quod licet eidem V̊l. in predicta area conferre, quicquid sibi utile videbitur, et mutata manu concedentis seu recipientis nomine census honorarii, quod vulgo dicitur t[alis], tantum V solidos persolvet recipiens. Est etiam condictum, quod, quamdiu idem V̊l. vixerit, de predicta area tantum decem solidos dabit, quo defuncto totum censum dabit de premissis XX tribus solidis. [In][a]) testimonium prescriptorum et future memorie cautelam presentem cartam sigillo venerabilis domini nostri C[onradi] comitis et communitatis de Vribvrc[b]) petii communiri.

46. *Schiedsspruch des Rates von Zürich. Unter denen,* qui ad presens habemur consules, *auch* Johannes de Basilea.

Zürich 1256 Dezember 13.

UBZ. 3, 73 nº 988 nach dem Original im StA. Zürich.

47. *(An Stelle von 1, nº 40.) Ritter Albert, Johann und Menlin, Herren von Lörrach, bekennen, keine Ansprüche an die dem Kloster St. Blasien gehörenden Güter in Tüllingen zu haben.*

Klein-Basel 1258 März 7.

Abschrift des 15. Jh. im Copeyenbuch des Baselamts im Klosterarchiv St. Paul pag. 218 (B). — Abschrift des 15. Jh. eines Transsumpts im Vidimus des Bischofs Peter von Basel vom 21. September 1291 ebendort pag. 219 (C).

* *ZGO. 2, 200 irrig zu 1158.*

---

45. a) In *fehlt in B.* b) Tvribvrc *in B.*

Albertus miles, Johannes et Menlinus dicti domini de Lôrach [a]) universis presens scriptum intuentibus noticiam subscriptorum. Que geruntur in tempore, ne labantur cum tempore, litterarum solent apicibus et bonorum testimoniis perhennari. Noverit igitur presens etas et futura posteritas, quod nos recognoscimus et presentibus profitemur nullum nos jus habere in possessionibus decimis et aliis juribus in banno Tûllinchein [b]) existentibus et ad monasterium sancti Blasii in Nigra Silva pertinentibus, profitentes et promittentes presentibus bona fide, quod de cetero predictum monasterium in possessionibus decimis et aliis juribus prefati banni molestare nomine advocatie vel alio quocunque modo nullatenus presumemus. In cujus rei testimonium presentes litteras sigillis venerabilis domini Bertoldi dei gracia episcopi Basiliensis et nobilis viri domini Conradi de Rothenlein [c]) supplicavimus et nostro fecimus conmuniri. Testes: Heinricus prepositus et Burghardus prior de Bûrgelen, Nicolaus plebanus in [d]) Howingen, Reinerus [e]) plebanus in [d]) Rinwilr, Johannes dictus Villicus de [f]) Basilea, Arnoldus dictus Waltprobst et quamplures alii fide digni. Act. seu dat. in ulteriori Basilea, anno domini M̊C̊C̊LVIII [g]), non. marcii.

48. Johannes de Basilea civis Turicensis.

Zurich 1259 Februar 25.

Wyss 143 n° 161. — UBZ. 3, 140 n° 1053 nach dem Original im StA. Zürich.

49. *Papst Alexander IV. verheisst denjenigen, die an bestimmten Tagen die Predigerkirche in Basel besuchen, Ablass.*

Anagni 1259 Mai 30.

Original Pr. n° 69 (A).

Kanzleivermerke: Auf dem Umschlag rechts: A. G. *Auf der Rückseite oben in der Mitte:* Predicatorum.

Die Bleibulle hängt an roten und gelben Seidenfäden.

‖ Alexander ‖ episcopus servus servorum dei universis Christi fidelibus presentes litteras inspecturis salutem et apostolicam benedictionem. Vite perennis gloria, qua mira benignitas conditoris omnium beatam coronat aciem civium supernorum, a redemptis pretio sanguinis fusi de pretioso corpore redemptoris meritorum debet acquiri virtute, inter que illud esse pregrande dinoscitur, quod ubique, sed precipue in sanctorum ecclesiis, majestas altissimi collaudetur. Rogamus itaque universitatem vestram et hortamur in domino in remissionem vobis peccaminum injungentes, quatinus ad ecclesiam dilectorum filiorum . . prioris et fratrum ordinis Predicatorum Basiliensium imploraturi a domino delictorum veniam in humilitate spiritus accedatis. Nos enim, ut Christi fideles quasi per premia salubriter ad merita invitemus, de omnipotentis dei misericordia et beatorum Petri et Pauli apo-

47. a) Lorach *in C.* b) Tullickhon *in C.* c) Rottenlein *in C.* d) de *in C.* e) Reynerus *in C.* f) de *fehlt in B.* g) *die Jahreszahl zum Teil auf Rasur in B.*

stolorum ejus auctoritate confisi omnibus vere penitentibus et confessis, qui ad ecclesiam ipsam in singulis festivitatibus gloriose Marie virginis et beatorum Augustini et Dominici confessorum ac Petri martiris ejusdem ordinis professoris et anniversario die dedicationis ipsius ecclesie et septem diebus immediate sequentibus causa devotionis accesserint annuatim, centum dies de injuncta sibi penitentia misericorditer relaxamus. Dat. Anagnie, III. kal. junii, pontificatus nostri anno quinto.

50. Dietricus de Basilea civis Turicensis.

Zürich 1259 Juni 30.

UBZ. 3, 155 nº 1068 nach dem Original im StA. Zürich.

51. Burchardus filius domini Johannis de Basilea civis Turicensis.

Zürich 1259 Juli 10.

Gfr. 2, 53 nº 15. — Wyss 145 nº 163. — UBZ. 3, 158 nº 1070 nach dem Original im StA. Luzern.

52. Johannes de Basilea *einer* der consules Turicenses.

Zürich 1259 Oktober 17.

Archiv Wettingen 906 nº 1. — Herrgott 2, 354 nº 431. — UBZ. 3, 172 nº 1079 nach dem Original im StA. Aarau.

53. *Schiedsspruch des Bischofs Berthold von Basel in dem Streite zwischen dem Kloster St. Blasien und dem Meier in Klein-Kems.*

Acta sunt hec Basilee in curia nostra, anno domini M°CC°L°IX°, XIIII kal. decembr.

Basel 1259 November 18.

Original im GLA. Karlsruhe (A).

** ZGO 2, 199.*

54. Johannes de Basilea civis Thuricensis.

Zürich 1260 September 1.

Wyss 152 nº 170 und UBZ. 3, 221 nº 1124, beide nach dem Original im StA. Zürich.

55. Bertholdus episcopus Basiliensis, Henricus dictus de Nuwenburg prepositus, Conradus decanus, capitulum ecclesie Basiliensis, Hugo advocatus dictus Monachus, Rudolfus magister civium dictus de Foro frumenti, Otto scultetus dictus Schalarius, consules et universitas civium ac communitatis Basiliensis non solum concessionem prioris fundi *(des Barfüsserklosters in Basel)* innovarunt, sed etiam amplius spatium ultra amnem Birsich prostans eidem adjecerunt. *Basel 1260 September 7.*

*Greiderer 2, 590. — * Inventar Lackner nº 76 in Hall im Tirol.*

56. Achilles, Heinricus de Solodoro fratres ejusdem ordinis [Predicatorum] de domo Basiliensi *Zeugen bei dem Schiedsspruch zwischen der Propstei Zürich und dem Kloster Ötenbach.*

Zürich 1260 Dezember 1.

UBZ. 3, 229 nº 1132 nach dem Original im StA. Zürich.

57. *Ein Bürger von Basel schenkt dem Domstift ein Haus nach seinem und seiner Frau Tod.* *Nach 1260.*

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 56 in der k.k. Hofbibliothek in Wien (B).

Für die Datierung giebt nur die Erwähnung des neuen Spitals, das zwischen 1260—1265 entstanden ist, einen Anhaltspunkt. Die Bezeichnung novum Hospitale *rückt die Urkunde jener Gründung zeitlich nahe.*

Noverint universi presentes et posteri, quod H. t[alis] civis Basiliensis adhuc vivens et uxor sua t[alis] domum suam sitam in civitate Basiliensi in vico t[ali] in latere domus dicti Hermanni ex opposito domus dicte Berchte jure proprietatis ad ipsos pertinentem sancte Marie ad ecclesiam nostram Basiliensem et animarum suarum remedium contulerunt tali condicione, quod uxor prelibata, nunc ejusdem civis relicta, pro annuo censu videlicet X solidis in anniversario predicti H. nobis ad cameram nostram dandis, quorum quinque solidi nobis videlicet canonicis presentibus et V sacerdotibus et capellanis chori debent distribui, possideat et habeat tempore vite sue. Ipsa vero defuncta tota domus libere vacabit et cedet ecclesie nostre videlicet nobis canonicis medietas, altera vero medietas capellanis et sacerdotibus antedictis, ita tamen, quod in eorundem civis et uxoris sue anniversario due libre[a]) de[b]) domo predicta sic distribuantur: V solidi novo Hospitali et V solidi Leprosis apud Birsebruge, reliqui vero XXX pro pane debent pauperibus erogari. Licet etiam eidem uxori, si necessitate famis vel inopia manifesta conpulsa fuerit, domum ipsam vendere salvo tamen nobis censu videlicet X solidis antedictis. Si autem ad hoc eventum fuerit, nobis eam offerret emendam si placuerit, si non, vendat alibi, sicut viderit expedire. Verum si memorata relicta in vita sua cedere[c]) voluerit domui prelibate utpote religionem[d]) intrando vel etiam si placuerit matrimonium contrahendo, nos eidem, quando requisierit, infra mensem unum XXX marcas argenti dare tenebimur et sic iterum, ut predictum est, vacabit domus sepedicta. Et sciendum, quod, si posthumus sive proles ejusdem civis, qua gravida jam dinoscitur uxor predicta, quoad vixerit, illi cedere debet domus predicta habenda et possidenda salvo jure hereditario pro censu videlicet X solidis antedictis. In cujus rei . . . . . .

---

57. a) labre *in B.* b) de *wiederholt in B.* c) cede *ohne Abkürzungszeichen in B.* d) belligiom *in B.*

58. *Heinrich von Neuenburg Dompropst von Basel, Graf Rudolf von Habsburg, Graf Konrad von Freiburg und Graf Gottfried von Habsburg geloben der Stadt Strassburg zu helfen gegen ihren Bischof Walther von Geroldseck und dessen Verwandte und* wider mengliehen entzwüschen Basele und dem heiligen vorste und entzwischen dem gebirge. — *1261 September 18.*

*UBStr. 1, 359 n° 475 nach einer Copie im Stadtarchiv Strassburg. — Wenker 169 n° 12 ebendaher. — Schöpflin 1, 432 n° 593 ebendaher = Trouillat 2, 109 n° 77, irrig zu Februar 20. — * Böhmer 356 n° 28.*

59. Johannes de Basilea civis Turicensis. — *1261 Oktober 3.*

UBZ. 3, 257 n° 1163 nach dem Original im StA. Zürich.

60. Johannes de Basilea civis Turicensis.

Zürich 1262 Februar 28.

UBZ. 3, 264 n° 1171 nach dem Original im StA. Zürich.

61. *I. Bischof Heinrich von Basel teilt mit, dass er die Untersuchung des von Rudolf, Bürger von Sulz, mit dem Stift St. Leonhard geschlossenen Verkaufs genannten Personen übertragen habe.*

— 1264 März — 1277.

Original Lh. n° 11 (A). — Abschrift in Lh. H. fol. 14° n° 67 (B).

Trouillat 2, 195 n° 148 nach B. Hier ist zu lesen: S. 196 Z. 2: Peregrinus; *Z. 3:* inspectis *statt* in scriptis; *Z. 9:* inpetitione; *Z. 12:* Chv̆nrado; *Z. 14:* Sulzo.

Es fehlt jede Spur einer Besiegelung.

II. Berichterstattung der mit der Untersuchung betrauten Personen an den Bischof. — *1264 März — 1277.*

Abschrift von 1295 in Lh. H. fol. 14° n° 68 (B).

Trouillat 2, 196 n° 149 nach B. Hier ist zu lesen Z. 17: Goltbacheensis.

Für die Datierung ist massgebend die Nennung des Bischofs Heinrich und des Domsangers Erkenfried; in Betracht zu ziehen ist, dass Propst Heinrich von Goldbach und Konrad Waldner 1271 und 1272 Urkunden des Stiftes St. Leonhard über Güter in Sulz besiegeln (Trouillat 2, 213 n° 160; 215 n° 162; 223 n° 169).

62. *Reinher der Leutpriester von Haslach stiftet und begabt das Amt des Sängers am Stift St. Peter.*

— 1264 März — 1270 Januar 20.

Gleichzeitige Abschrift in Pt. B. fol. 51ᵛ (B). — Pt. A. nach dem Anniversar fol. 1ᵛ. — Pt. E. fol. 201ᵛ. — Pt. J. fol. 13.

Das Datum lässt sich nur nach dem Vorkommen des Bischofs Heinrich und der erstmaligen Nennung eines Sängers zu St. Peter bestimmen.

Ego Reinherus plebanus de Hasela canonicus ecclesie sancti Petri Basiliensis notum facio universis, quod ego de consensu dominorum et confratrum meorum capituli sancti Petri, item in presentia et de voluntate venerabilis patris Heinrici episcopi et venerabilis domini Rodolfi de Habspurch majoris ecclesie prepositi in honorem et laudem sancti Petri principis apostolorum, ut divinum officium ordinatius et cum majori disciplina deinceps in predicta ecclesia sancti Petri fiat, novum creavi officium et fundavi, videlicet cantoriam, et eidem officio redditus quinque librarum deputavi et contuli et ad presens super domum meam in vico Isengazzen eosdem redditus constitui et domum ipsam quantum ad hos redditus pleno jure predicto officio contuli habendam, quousque tantumdem de redditibus aliàs comparavero et donavero ad officium prelibatum. Sic autem constituo, ut cantor, qui pro tempore fuerit, in festis quibuslibet, quando duplex festum est, indutus cappa in medio chori imponat et preterea ordinet et intitulet ad divinum officium, quis et qua vice publicam missam, quis ewangelium, quis epistolam et cetera, que divini sunt officii, quemadmodum in majori ecclesia cantor facit. Constituo etiam, ut capitulum sancti Petri, sicut etiam in suo habent privilegio, liberam habeant electionem de cantore, quandocunque cessero vel decessero, et prepositus loci electum instituat. Et quia debent esse distincta officia, sic constituo, quod nullus istud officium simul cum alio teneat, sed si adeptus fuerit quis istud beneficium et aliud habuerit, utpote preposituram decanatum custodiam vel scolastriam, statim alterum vacet ipso facto. Item cantor, qui pro tempore fuerit, residens esse debet et in propria persona in suo officio ministrare. Et si ultra annum absens fuerit, nisi forte sit in sollempni studio vel alia legitima absentia excusetur, ipsum vacare debet officium et capitulum alium debet eligere, qui suum officium personaliter exequatur. Et hec sub obtestatione divini tremendique judicii constituo, ut, qui infregerit, divinam nunquam effugiat ultionem.

63. Frater Wernerus de Richen *Zeuge in der Urkunde der Äbtissin Mechtild von Zürich.* *Zürich 1266 August 19.*

Wyss 185 nº 204 nach dem Original im StA. Aarau.

64. *Stiftung einer Jahrzeit für Margaretha, Witwe des Heinrich zum Tanz.* *Basel 1272 September 17.*

Gleichzeitige Abschrift in Lh. A. fol. 71ᵛ (B).

Officialis curie Basiliensis omnibus presens scriptum intuentibus rei geste noticiam. Facilius ab humana elabuntur memoria, que non sunt scriptura-

rum et sigillorum testimoniis conmunita. Noverint universi, quod magister Johannes de Porta et Bercta sua soror executores testamenti Margarethe uxoris Heinrici quondam dicti zem Tanze civis Basiliensis constituerunt et nomine ipsius Margarethe legaverunt XI sol. den. in remedium anime ipsius singulis annis dandorum in anniversario ipsius Margarethe, quod colitur in vigilia Mathie apostoli ad altaria et ecclesias subscriptas, qui solidi dari debent a quadam domo sita in der Sotgassun, in qua civis dictus Vri filius illius de Blazhein morari consuevit, quos denarios sive legatum custos sancti Leonardi in Basilea, qui pro tempore ibidem fuerit, in ipsius Margarethe anniversario ob ejus anime remedium ministrabit in hunc modum: fratribus sancti Leonardi ad refeccionem I sol., et ipse custos pro labore administracionis I sol. retinebit, canonicis majoris ecclesie II sol., et sacerdotibus celebrantibus ad altaria in ecclesia majori hos denarios dare debet custos prenotatus: sancto N[icolao] III den., sancto Stephano III den., cripte posteriori III, anteriori III, altari sancte crucis III den., sancto Paulo III, sancto Gallo III, sancto Oswaldo III, sancto Jacobo III, ecclesie sancti Petri I sol., Penitentibus I sol., ecclesie sancti Martini sol., Johannitis sol., Hospitali IX den. Tali eciam pacto et condicione apposita, ut, si aliquo casu fortuitu ex destruccione domus vel ruina casuali predictos XI sol. minui contingeret, cuilibet ecclesiis et altaribus predictis ipsum legatum pro porcione contingente ad arbitrium nostrum defalcari debet. Et ut hec rata permaneant et inconcussa nunc et in posterum, presentem cartulam[a]) sigilli nostri munimine duximus consignandam. Dat. et act. Basilee, anno MCCLXXII, XV. kal. octob., indictione I.

65. *Die Gemeinde Kirchen verkauft dem Basler Bürger Hugo von Schliengen zwei Matten.*

Basel 1272 Dezember 18.

Original Bf. n° 1ª (A).

Eingehängtes Siegel des Bischofs Heinrich (n° 15).

Noverint universi presentium inspectores, quod nos Thiethelmus Goli miles Basiliensis, Albertus villicus, Henricus dictus ze der Brame, Albertus de Minselden, Henricus villicus et Cv̊nradus dictus Schurman ceterique villani et incole ville de Chilchein pro urgenti necessitate ville nostre predicte conmuni consilio per manum et consensum venerabilis patris et domini nostri Henrici Basiliensis episcopi jus proprietatis, quod habuimus in pratis nostris dictis Rvndesmatte et Schillingesmatte ad conmunem usum ville nostre pertinentibus, transtulimus in Hugonem de Sliengen civem Basiliensem titulo vendicionis pro sex libris denariorum, quas nobis ab eodem traditas et solutas et in conmunem usum ville nostre conversas presentibus confitemur, promittentes sibi pro nobis et nostris successoribus in futurum prestare warandiam et facere in causa evictionis, quicquid de jure vel de consuetudine sibi vel suis heredibus super eisdem pratis fuerit faciendum.

64. a) cartalam *in B.*

Renuneiamus eciam omni juri aetioni seu eonsuetudini, per que predieta possemus in posterum irritare. In premissorum testimonium hane eedulam predicti patris et domini nostri .. Basiliensis episcopi sigillo petivimus sigillari. Dat. Basilee, anno domini M̊C̊C̊septuagesimo secundo, XV. kal. januarii, indietione prima.[a]) Nos H[enrieus] dei graeia Basiliensis episeopus antedictus ad petitionem diete universitatis nostrum sigillum in evideneiam nostri consensus presentibus dedimus appendendum.

66. *Ulrich, der Prior des Predigerklosters nimmt jemanden in die communicatio bonorum operum auf.* *Basel 1274 —*

Original im Archiv des Franziskanerklosters in Hall im Tirol (A).

Die Urkunde ist verstümmelt. Etwa ein Drittel des Pergaments mit dem Anfang der Textzeilen und dem Siegel ist abgeschnitten.

. . . visele[a]) uxori sue frater Vlrieus prior et servus fratrum
. . . ter in domino sempiternam. Exigente vestre devoeionis affectu
. . . omnium missarum oraeionum predicacionum jejuniarum vigi . . .
. . . rum, que per fratres ordinis nostri in provincia Theuthonie
. . . tenore preseneium speeialem. Volo insuper, ut anime
. . . in nostro capitulo provineiali fratrum provincie nostre oracionibus, si vester
. . . us testimonium sigillum nostrum et duxi pre . . .
. . . [Ba]silea, anno domini MCCLXXIIII.

67. *Der Lector des Minoritenklosters in Mainz Heinrich von Isny schenkt dem Basler Domherrn Peter Reich die Einkünfte mehrerer Pfründen und Kirchen, die er ohne päpstlichen Dispens innegehabt hatte, mit Auferlegung einer Geldbusse.* *Lyon 1275 März 27.*

Abschrift Wurstisens in seinen Analecta in der Universitätsbibliothek zu Basel (B).

Viro venerabili domino Petro dicto Diviti eanonico Basiliensi frater Henricus de Ysni ordinis fratrum Minorum leetor eonventus ejusdem ordinis in Moguntia salutem in domino. De salute vestra sollieite eogitantes nuper in præsentia sanetissimi patris et domini nostri domini Gregorii summi pontifieis eonstituti majorem et de Suntgowe arehidiaeonatus Basilienses, eanonieatus et præbendas saneti Vrsieini et de Dietchon eeclesiarum et de Basilea ae de Vnkileh eeelesias euram animarum habentes Constantiensis et Basiliensis diœcesis, quos una eum canonieatu et præbenda, quos adhuc in Basiliensi ecclesia obtinetis absque dispensatione sedis apostolicæ, lieet pacifice tenebatis, nobis præsentibus libere in manibus dieti summi pon-

65. a) *Die Worte* XV. *bis* prima *später nachgetragen.*

66. a) *Über dem* v *ist noch ein wagrechter Strich zu sehen, der aber nicht als Abkürzungszeichen, sondern als übrig gebliebener Schaft eines weggeschnittenen Buchstabens aufzufassen ist.*

tificis resignastis et postmodum idem summus pontifex ad vestræ supplicationis instantiam nobis oraculo vivæ vocis commisit, ut tam super eo, quod præfatos archidiaconatus canonicatus præbendas et ecclesias sic illicite detinueratis, quam super receptione fructuum exinde a vobis interim perceptorum providere vobis salubriter curaremus: Nos igitur auctoritate ipsius summi pontificis taliter in hac parte nobis commissa prædictos fructus vobis de speciali gratia donamus. Omnem insuper maculam et quamlibet inhabilitatis notam, si quam ex hujusmodi detentione ac perceptione dictorum fructuum contraxistis, penitus abolentes decernimus, quod propter hoc nullum unquam possit vobis præjudicium vel impedimentum præstari aut obstaculum interponi. Pro satisfactione autem ex detentione et perceptione prædictis a vobis commissorum eadem auctoritate vobis injungimus, ut centum marcas Colonienses convertendas in terræ sanctæ subsidium usque ad tempus generalis passagii a sede apostolica statuendum vel etiam post juxta ipsius sedis providentiam persolvatis, ad quod vos teneri volumus et manere decernimus obligatos. In cujus rei testimonium præsentes litteras sigilli, quo utimur, fecimus munimine roborari. Datum Lugduni, sexto kalendas aprilis, anno domini MC̄CLX̄Xquinto.

68. *Papst Gregor X. bestätigt den von Heinrich von Isny dem Basler Domherrn Peter Reich erteilten Brief.*

Lyon 1275 April 8.

Abschrift Wurstisens in seinen Analecta in der Universitätsbibliothek zu Basel (B).

Sbaralea 3, 231 n° 101 nach dem päpstlichen Register im Vatikan.

Gregorius episcopus servus servorum dei dilecto filio Petro dicto Diviti præposito ecclesiæ Moguntinæ salutem et apostolicam benedictionem. Petitio tua nobis exhibita continebat, quod, cum tu nuper de tua salute sollicite cogitans in nostra præsentia constitutus majorem et de Suntgowe archidiaconatus Basilienses, canonicatus et præbendas sancti Vrsicini et de Dietikon ecclesiarum ac Vnkilch et de Basilea ecclesias curam animarum habentes Constantiensis et Basiliensis diœcesis, quos una cum canonicatu et præbenda, quos adhuc in Basiliensi ecclesia obtines absque dispensatione sedis apostolicæ, quamquam alias pacifice obtinebas, libere in nostris manibus resignasses, nosque postmodum dilecto filio fratri Henrico de Ysini ordinis Minorum lectori conventus Moguntini ejusdem ordinis commiserimus oraculo vivæ vocis, ut tam super eo, quod sic tenueras archidiaconatus canonicatus præbendas et ecclesias supradictas, quam super receptione fructuum exinde a te interim perceptorum tibi salubriter provideret, idem lector auctoritate sibi a nobis taliter in hac parte concessa pro satisfactione hujusmodi commissorum ob detentionem et perceptionem prædictorum certam tibi subventionem imponens in terræ sanctæ subsidium juxta ipsius sedis providentiam exhibendam, fructus hujusmodi de speciali gratia tibi donavit. Omnem quoque maculam et quamlibet inhabilitatis notam, si quam ex hujus-

modi detentione ac perceptione dictorum fructuum contraxeras, penitus abolens decrevit, quod propter hoc nullum tibi unquam possit fieri præjudicium vel impedimentum præstari aut obstaculum interponi, prout in litteris inde confectis dicti lectoris sigillo signatis plenius continetur. Nos itaque tuis supplicationibus inclinati, quod super hoc ab eodem lectore factum est, ratum et gratum habentes, illud auctoritate apostolica confirmamus et præsentis scripti patrocinio communimus. Tenorem autem litterarum ipsarum de verbo ad verbum præsentibus fecimus adnotari, qui talis est: *[Folgt die Urkunde von 1275 März 27.)* Nulli ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostræ confirmationis infringere vel ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare præsumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum ejus se noverit incursurum. Datum Lugduni, sexto idus aprilis, pontificatus nostri anno IIII.

69. *Werner und Konrad Geisriebe verkaufen dem Stift St. Peter zwei Hofstätten in Klein-Basel und empfangen dieselben zu Erbleihe zurück unter fernerer Belastung einer ihnen zustehenden Rente für den Erbleihezins.* — *1275 September 8 — 1296 September 17.*

Original Pt. n° 101 (A). — Abschrift in Pt. H. fol. 29° n° 41 (B).

Arnold 368 nach B.

An einem Bande hängt das Siegel der Bürger von Klein-Basel (n° 141).

Der Endtermin des Datums ist gegeben durch n° 300 in Bd. 3, wo Konrad Geisriebe als verstorben erwähnt wird. Für die Bestimmung des Anfangstermins war n° 171 in Bd. 2 massgebend, da dort Heinrich der Meier von St. Alban zuerst vorkommt.

Universis presentium inspectoribus . . scultetus et consules minoris Basilee noticiam subscriptorum. Noverit universitas vestra, quod constituti coram nobis Wernherus et Chůnradus dicti Geisriemen confessi sunt se vendidisse honorabilibus . . viris capitulo ecclesie sancti Petri Basiliensis nomine ipsius ecclesie areas dictas Hagen contiguas ab uno latere domui Henrici villici minoris Basilee, ab alio vero latere domui Kůnzini dicti Volstuke pro XXVIII libris denariorum, quam peccuniam similiter confessi sunt se integraliter recepisse. Dictas quoque areas coram nobis resignaverunt in manus Henrici villici monasterii sancti Albani nomine ipsius monasterii, a quo monasterio jure hereditario pro annuo censu quatuor denariorum possidentur. Idem autem Henricus villicus secundum nostre conmunitatis consuetudinem hactenus approbatam nomine dicti monasterii ad petitionem vendentium et resignantium prelibatas areas concessit domino Ludewico procuratori dicti capituli nomine ipsius capituli sub annuo censu quatuor denariorum et hereditario jure perpetuo possidendas. Hiis ita rite gestis dictus dominus Ludewicus procurator legittimus dicti capituli sepedictas areas prefatis Wernhero et Chůnrado dictis Geisriemen pro annuo censu quadraginta solidorum usualis monete divisim solvendorum, videlicet in festo Andree viginti solidorum et in festo beati Johannis baptiste viginti solido-

rum, concessit hereditario jure possidendas. Ut autem sepefatum capitulum nullum detrimentum in minoracione census in posterum paciatur, dicti Wernherus et Chûnradus resignaverunt in manus prefati villici nomine monasterii sancti Albani reditus quinque solidorum ipsis debitorum de duabus areis sitis ab una parte domus Agnetis relicte quondam Chûnini Dietheri, quos dictus procurator nomine predicti capituli ad eorum resignationem recepit et ipsis venditoribus jure hereditario una cum areis memoratis reconcessit, ut tam de areis prelibatis et hiis redditibus census duarum librarum commodius persolvatur. Constituerunt eciam prefati venditores se warandos arearum et reddituum prescriptorum et promiserunt se facturos in causa evictionis, quidquid de jure fuerit faciendum, hoc insuper acto, quod in mutatione manuum capitulo ecclesie sancti Petri decem tantum solidi nomine honorarii seu intragii solvi debent. In testimonium premissorum sigillum nostre communitatis rogatu parcium huic carte dedimus appendendum.

70. *Urkunde König Rudolfs betreffend Haltung eines Landfriedens durch den Erzbischof von Mainz und durch Herren, Grafen, Freie, Dienstmannen, Städte und Alle auf dem Rhein von Konstanz nieder.* *Mainz 1281 Dezember 13.*

*Gerbert codex 214 nº 11. — MGLL. 4, 436. — * Böhmer 110 nº 643.*

71. Magistro R. de Basilea canonico Zouingensi *unter den Zeugen in der Urkunde des Grafen Mangold von Nellenburg.* *Im Lager vor Weissenburg 1288 April bis Mitte Mai.*

Auszug in ZGO. 1, 79.

72. *Bischof Peter befiehlt allen Kirchenvorstehern seiner Diöcese, ihre Gemeindeangehörigen zur Behandlung der Sache des Heiliggeistspitals von Accon zusammenzuberufen.* *Basel 1290 April 28.*

Original Ds. nº 13 (A).

Eingehängtes Siegel des Bischofs (nº 147).

P[etrus] dei gratia Basiliensis episcopus universis decanis pastoribus plebanis vicariis ceterisque ecclesiarum rectoribus in nostra dioecesi constitutis, ad quos presentes littere pervenerint, salutem in domino sempiternam. Vobis universis et singulis in virtute sancte hobedientie et sub pena subspensionis[a]) et exconmunicationis firmiter et districte precipiendo mandamus, quatenus omnes parochianos vestros annos discretionis et hetatem habentes ad diem locum et horam, sicut lator presentium vobis asignaverit, convocetis in unum sub pena predicta firmiter et districte precipiendo eis, quod ibidem veniant et mancant donec negotium sancti[b]) spiritus Aconensis[c]) ad

72. a) *zwischen* subspensionis *und* et *steht ein* s *in A.* b) sci *corrigiert aus* spi *in A.*
c) Aconesis *in A.*

plenum fuerit expeditum. Dat. Basilee, anno domini M°C°nonagesimo, feria sesta ante festum apostolorum Phylippi et Jacobi.

Et quia diebus festivis prefati nuncii omnes ecclesias nostre dyocesis visitare non possunt, volumus, ut ipsa dies, quam vobis assignaverint, ob honorem gloriose virginis Marie celebris tamquam dies dominica habeatur, donec negocium[d]) ipsius ecclesie ab ipsis nunciis plenius fuerit terminatum, aliis omnibus negociis postpositis et revocatis.[e])

73. Anno domini M°C°LXXXXVII, feria quinta ante Michahelis, in capitulo nostro, promiserunt per fidem et sub debito obedientie N[icolaus] Verwere, Jo[hannes] zem Nvwenkelre, N[icolaus] Geilfvz, H[einricus] Mvspach, Rv[dolfus] custos, Vl[ricus] de Blatzhein, Chvno de Berne, Volmarus de Spalon, Vl. de Rvmmelingen, quod propter maleficium multiplex domini H. Pvzet, quod sepius in claustro et extra [peregit][a]), infra X annos stallum in choro habere non debet et ultimus debet esse in choro, ultimus in mensa nec alicui capitulo debet interesse. — *1297 September 26.*

Gleichzeitiger Eintrag in Lh. A. fol. 96v.

74. *Der Säuger des Stifts in Kolmar entscheidet als subdelegierter päpstlicher Richter* una cum venerando viro decano Basiliensis ecclesie judice sedis apostolice delegato nec non preposito sancti Petri ibidem *einen Streit zwischen der Äbtissin von Waldkirch und einigen Priestern betr. die Kirche der heiligen Walburgis.*

Freiburg 1298 April 3.

Original im k. k. Statthaltereiarchiv Innsbruck, Parteibriefe W (A). Keine Spur von Besiegelung.

75. *Verfügung eines Erblassers über die Erbansprüche eines natürlichen Sohnes.* *Zweite Hälfte des 13. Jh.*

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 41 in der k. k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Der Anfang der Urkunde fehlt.

. . . videlicet Vl. et B. nec non Hemma nondum maritatis approbantibus et confirmantibus et ratum habere promittentibus, sicut statuit et hordinavit, quod C. filius suus, quem non per uxorem suam predictam habuit sed per aliam mulierem, post obitum una cum supradictis uxore et liberis filiis et [filiabus][a]) equalis heres sit omnium bonorum mobilium et immobilium et in hereditatem succedat eidem tanquam liberi supradicti. Debet autem idem C. centum marcas argenti vel tanti valenciam sicut et quilibet libe-

72. d) *hinter* negocium *steht* et celera *durchstrichen in A.* e) *Der Satz* Et quia – revocatis *steht von gleichzeitiger anderer Hand am untern Rande der Urkunde.*

73. a) peregit *fehlt in der Vorlage.*

75. a) *fehlt in B.*

rorum predictorum apponere rebus et bonis, que in decessu suo diviserit sive reliquerit H. supradictus; deinde inter ipsos liberos et C. equa lance omnia dividantur. Est etiam condictum et statutum, quod filie tanquam filii in bonis ejusdem H. ultra Renum sitis, ubi juris et consuetudinis non est filias in hereditate patri succedere, hujus jure et consuetudine non obstante heredes sint sive in hereditate succedant sine contradictione qualibet filiorum. Ut autem hec ordinatio tam a liberis quam ab uxore communiter approbata accepta et rata observari fideliter promissa inviolabiliter observetur, nos ad eorundem H. et C. peticionem presenti littere nostrum una cum sigillo civitatis nostre Basiliensis dedimus apponendum.

76. *Leihe eines Hauses.* *Zweite Hälfte des 13. Jh.*

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 56° in der k. k. Hofbibliothek zu Wien (B).

Quoniam hominum vita brevis est, memoria labilis, necesse est, ut ea, quorum recordatio perquiritur, scripture testimonio ad posteros transmittantur. Noverint igitur universi, quod Ber. relicta H. t[alis] domum sitam in vico, qui dicitur Sotgase, quam a nobis pro annuo censu v solidorum in fest[o] t[ali] persolvendorum hereditario jure tenebat, B. t[ali] pro quadam summa pecunie vendidit resignando eam in manus nostras, ut ipsam dicto B. concederemus. Nos voluntati ejus annuentes dictam domum ipso . . . bone memorie [a]) H. prepositus antecessor noster, in cujus tempore hec facta sunt, et eis rite concesserit [b]), adhibita omni cautione juris et consuetudinis, que in hiis [c]) fieri solent, pro censu prememorato hereditario jure concessimus in perpetuum pacifice possidenda. Ne autem super hiis aliqua lis vel dubietatio in posterum possit oriri, sepedicto H. et heredibus suis hoc scriptum contulimus sigilli nostri munimine roboratum.

77. *Versprechen von Pfründenverleihung durch einen Abt.* *Zweite Hälfte des 13. Jh.*

Abschrift aus dem 14. Jh. im cod. 2493 fol. 57 in der k. k. Hofbibliothek zu Wien (B).

A. dei gratia abbas dilecto sibi in Christo H. t[ali] salutem in domino. Propter merita tue fidelitatis et devotionis, quam erga nos et ecclesiam nostram habere dinoscceris, de consilio et consensu B. t[alis] et D. t[alis] tociusque capituli nostri providere tibi in beneficio ecclesiastico conpetenti spectante ad collationem nostram, quam primum ad hoc in Basiliensi diocesi obtulerit se facultas, et assignamus tibi stipendium duarum marcarum, quas singulis annis in synodo [a]) quadragesime Basil[ee] tibi presentare promittimus, quousque tibi a nobis provisum fuerit, in predicta de consilio et consensu memorati nostri capituli nos et successores nostros bona fide presentibus obligantes. In cujus rei testimonium presentes tibi damus litteras sigilli nostri et capituli nostri munimine roboratas.

76. a) bono mediorie *in B.* b) *Der Satz ist verstümmelt.* c) hujus *in B.*
77. a) synado *in B.*

VERZEICHNIS DER ABGEKÜRZT CITIERTEN HANDSCHRIFTEN UND DRUCKE.

HANDSCHRIFTEN.

BA. = Bezirksarchiv.

GLA. = Generallandesarchiv.

LA. = Landesarchiv.

StA. = Staatsarchiv.

* * *

Ppurk. = Einzelabschriften von Urkunden auf Papier in den Archiven der betr. Klostar im Staatsarchiv za Basel.

VBO. = Vidimas des Basler Officials.

* * *

Al. *n°* = Pergamenturkundan des Klosters St. Alban im Staatsarchiv zu Basel.

— C. = »Prozess- and Kundschaftsprotokoll« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

— D[a]. = Zinsbuch dieses Klosters von 1284, ebenda.

— M. = Registratar dieses Klosters von 1600, ebenda.

AltLBBern = »Altadeliges Lebenbuch des Bistums Basel«, Papierhandschrift von 1441, im Staatsarchiv zu Bern.

Aug. *n°* = Pergamentarkuaden des Augustinerklosters im Staatsarchiv za Basel.

Bf. *n°* = Pergamenturkunden des Barfüsserklosters, ebenda.

— A. = Registratur dieses Klosters aus dem 15. Jh., ebenda.

— B. = Registraturfragment dieses Klosters aas dem 15. Jh., abenda.

— D. = »Briefbach« dieses Klostars mit Urkundenabschriften ans dem 15. Jh., ebenda.

— E. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

Bg *n°* = Pergamentarkanden der Beginenhäusar, ebenda.

CB. = Cartular des Klosters Bellelay aus dem 15. Jb., im bischöflich-baselischen Archiv zu Pruntrut.

ChA. = Chartæ Amerbachianæ, Sammlung von Urkundenabschriften in fünf Bänden, angelegt durch Basilius Amerbach im 16. Jb., in der Univarsitätsbibliothek zu Basel.

Cl. *n°* = Pergamentarkunden des Klosters St. Clara im Staatsarchiv zu Basel.

— I. = Registratar diases Klosters von 1665, ebenda.

Ds. *n°* = Pergamenturkunden des Domstifts, ebenda.

— F. = »Briefbuch« der Dompropstei mit Urkundanabschriften ans dem 15. Jh., ebenda.

— Y. = Registratur des Domstifts von 1661, ebenda.

DW. = Dokumentenhuch des Klosters Wettingen, Urkundenabschriften von Peter Numagen 1486 bis 1510, im Staatsarchiv zu Aaraa.

Gn. *n°* = Pergamenturkunden des Klosters Gnadenthal im Staatsarchiv zu Basel.

— B. = »Rotes Büchlein« dieses Klosters mit Urkundenauszügen von 1518, ebenda.

GrWB. = »Grosses weisses Buch« mit Abschriften von Urkunden nnd Ordnungen aus dem 15. Jh., ebenda.

K. oder Kt. *n°* = Pergamenturkunden der Kartbause, ebenda.

— A. = »Brieftafelnbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebenda.

— F. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkandenabschriften von 1490, ebenda.

Kl. *n°* = Pergamenturkanden des Klosters Klingenthal, ebenda.

— A. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aus dem 15. Jh., ebanda.

— K. = »Kornzinsregistratur« dieses Klosters aus dem 15 Jh., ebenda.

— R = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften aas dem 16. Jh., ebenda.

Lh *n°* = Pergamenturkunden des Stifts St. Leonhard, ebenda.

— A. = Zinsbuch dieses Stifts von 1290, ebenda.

— B. = Registratur dieses Stifts aus dem 16 Jb., ebenda.

— C. = »Urbarium« dieses Stifts von 1447, ebenda.

— D. = »Weisses Buch« dieses Stifts, Registratar von 1500, ebenda.

Digitized by Google

Lh. H. = Cartularium dieses Stifts von 1295, ebenda

— I. = Cartularfragment dieses Stifts aus dem 16. Jh., ebenda.

LstB. = »Leistungsbuch« mit Abschriften von Urkunden aus dem 14. und 15 Jh., ebenda.

MM. *n°* = Pergamenturkunden des Klosters St. Marie Magdalene, ebenda.

— E. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenabschriften von 1441, ebenda.

— K. = »Briefbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen von 1506, ebenda.

— L. = »Briefstafelnbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen von 1506, ebenda.

— R°. = »Tafelnbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen aus dem 15. Jh., ebenda.

N. *n°* = Pergamenturkunden der St. Nicolauskapelle, ebenda.

Pr. *n°* = Pergamenturkunden des Predigerklosters, ebenda.

— B. = »Jahrzeitbuch« dieses Klosters mit Urkundenauszügen aus dem 14. und 15. Jh., ebenda.

Pt. *n°* = Pergamenturkunden des Stifts St. Peter, ebenda.

Pt. A. = Jahrzeitbuch dieses Stifts aus dem Ende des 13. Jh., ebenda.

— B. = Jahrzeitbuch dieses Stifts aus der Mitte des 13. Jh., ebenda.

— E. = Jahrzeitbuch dieses Stifts aus dem 14. Jh., ebenda.

— H. = Cartularium dieses Stifts von 1306 bis 1325, ebenda.

— I. = Statutenbuch dieses Stifts aus dem 15. Jh., ebenda.

Sh. *n°* = Pergamenturkunden des Siechenhauses St. Jakob, ebenda.

Sp. *n°* = Pergamenturkunden des Spitals, ebenda.

St.Urk. *n°* = Städtische Urkunden, ebenda.

Th. *n°* = Pergamenturkunden der Kirche St. Theodor, ebenda.

WA. = Analecta gesammelt von Christian Wurstisen im 16. Jh., in der Universitätsbibliothek zu Basel.

WCD. = Codex diplomaticus, Sammlung von Urkundenabschriften angelegt durch Christian Wurstisen, in der Universitätsbibliothek zu Basel.

DRUCKE.

Abschiede. Amtliche Sammlung der ältern eidgenössischen Abschiede, hrg. auf Anordnung der Bundesbehörden, Basel, Bern, Brugg, Einsiedeln, Frauenfeld, Luzern, Zürich, 1839 bis 1886, 8 Teile in 23 Bänden.

Acta imperii inedita, hrg. von Eduard Winkelmann 2 Bände, Innsbruck 1880. 1885.

Anz.Schw.G. Anzeiger für schweizerische Geschichte (und Altertumskunde). 3 Bände. Zürich 1855—1868. N. F. 6 Bände. Bern 1870 ff.

Archiv KÖG. Archiv für Kunde österreichischer Geschichts-Quellen (von Bd 34, 1865, an: Archiv für österreichische Geschichte). Hrg. von der zur Pflege vaterländischer Geschichte aufgestellten Kommission der kaiserl. Akademie der Wissenschaften. Wien 1848 ff.

Archiv des hochlöblichen Gotthauses Wettingen ... aus den authentischen Originalien selbsten ... von den conventualen dises gotthauses ... in Truck verfertiget anno Christi 1694, fundationis 467.

Argovia. Jahresschrift der historischen Gesellschaft des Kantons Aargau. Aarau 1861 ff.

Arnold, W., Zur Geschichte des Eigentums in den deutschen Städten. Basel 1861.

ASchwG. Archiv für schweizerische Geschichte, hrg. auf Veranstaltung der allgemeinen geschichtforschenden Gesellschaft der Schweiz. Zürich 1843 ff.

Bxtv J. Basel im vierzehnten Jahrhundert. Geschichtliche Darstellungen zur fünften Säcularfeier des Erdbebens am St. Lucastage 1356, hrg. von der Basler Historischen Gesellschaft. Basel 1856.

Beiträge zur vaterländischen Geschichte, hrg. von der historischen und antiquarischen Gesellschaft. 10 Bände. Basel 1839—1875; Neue Folge 1882 ff.

Böhmer, J. F., Regesta Imperii inde ab anno 1246 usque ad annum 1313. Neu bearbeitet. Stuttgart 1844. Zwei Ergänzungshefte: 1 Stuttgart 1848. 2. ebenda 1857.

Böhmer-Mühlbacher. Die Regesten des Kaiserreichs unter den Karolingern 751—918, nach J. F. Böhmer neu bearbeitet von E. Mühlbacher. I. Band. Innsbruck 1889.

Boos, H., Urkundenbuch der Landschaft Basel, 2 Teile. Basel 1881. 1883.

Brandi, K., Die Reichenauer Urkundenfälschungen. Heidelberg 1890.

Bruckner, Versuch einer Beschreibung historischer und natürlicher Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel 23 Stücke, Basel 1748 bis 1763.

Cartellieri, Regesta episcoporum Constantiensium. II. Band (3 Lieferungen), Innsbruck 1894 f.

CDS. Codex diplomaticus Salemitanus. Urkundenbuch der Cisterzienserabtei Salem, hrg. von F. von Weech. 2 Bände, Karlsruhe 1883 und 1886.

CM. Cartulaire de Malhouse par X. Mossmann. 6 Bände, Strasbourg et Colmar 1883—1890.

Digard, Fancon et Thomas, les registres du Boniface VIII. Paris 1884—1891.

Dümge, C. G., Regesta Badensia. Urkunden des Grossherzoglich-badischen General-Landes-

archive von den ältesten Zeiten bis zum Schlusse des XII. Jahrhunderts. Karlsruhe 1836.

Fester, Regesten der Markgrafen von Baden und Hachberg. 8 Lieferungen. Innsbruck 1892 bis 1895.

Fontes rerum Bernensium. Berns Geschichtsquellen. 7 Bände, Bern 1877—1893.

Gengler, H. S., Codex juris municipalis Germaniæ medii ævi. Regesten und Urkunden zur Verfassungs- und Rechtsgeschichte der deutschen Städte im Mittelalter. Erlangen 1863.

Gerbert, M., Codex epistolaris Rudolphi I. Romanorum regis. Typis San Blasianis 1772.

Gfr. Geschichtsfreund, der. Mitteilungen des historischen Vereins der V Orte Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Zug. Einsiedeln 1848 ff.

Greiderer, F. V., Germaniæ Franciscæa. 2 Bände, 1777. 1781.

Herrgott, M., Genealogia diplomatica gentis Habsburgicæ. 3 Bände, Viennæ Austriæ 1737.

Jaffé-Löwenfeld. Regesta pontificum Romanorum ab condita ecclesia ad annum post Christum natum MCXCVIII ed. Ph. Jaffé. Editionem secundam correctam et auctam . . . curaverunt S. Löwenfeld, F. Kaltenbrunner, P. Ewald. 2 Bände, Lipsiæ 1885. 1888.

Kopp, J. E., Geschichte der eidgenössischen Bünde. 5 Teile in 9 Bänden, Basel, Berlin, Leipzig, Luzern 1845—1882.

Kopp, J. E., Urkunden zur Geschichte der eidgenössischen Bünde, (Bd. 1), Luzern 1835; Bd. 2, Wien 1851 (Sonderabdruck aus dem »Archiv für Kunde österreichischer Geschichtsquellen«, Bd. 6).

Kurz, H., und Weissenbach, Pl., Beiträge zur Geschichte und Litteratur, vorzüglich aus den Archiven und Bibliotheken des Kantons Aargau. Bd. 1, Hefte 1—4. Aarau 1846—1847.

Ladewig, G., Regesta episcoporum Constantiensium. 1. Band, Innsbruck 1895.

Lichnowsky, E. M., Geschichte des Hauses Habsburg. 8 Teile, Wien 1836—1844.

Lindau, G., Geschichte der Kirchgemeinde Riehen-Bettingen. Basel 1881.

Lutz, M., Neue Merkwürdigkeiten der Landschaft Basel, oder Fragmente zur Geschichte, Topographie, Statistik und Kultur dieses Schweizerischen Freystandes gesammelt. Erste Abt. 1805. Zweite Abt. 1805. Dritte Abt., a. u. d. T.: Geschichte der vormaligen Herrschaften Birseck und Pfeffingen, 1816

MGLL. Monumenta Germaniæ. Leges 5 Bände, Hannoveræ 1835 ff.

Mohr, Th. von, Die Regesten der Archive in der schweizer. Eidgenossenschaft. 2 Bände, Chur 1848—1854.

Münch, A., Regesten der Grafen von Habsburg, Laufenburgischer Linie, 1198—1408, nebst urkundlichen Beilagen. Aarau 1879 (Sonderabdruck aus der Argovia, Band X) und 2. Teil 1888 (ebendaher Band XVIII).

Neugart, Tr., Episcopatus Constantiensis Alemannicus. 1 Bd., St. Blasien 1803; II. Bd. Freiburg 1862.

Neugart, Codex diplomaticus Alemanniæ Burgundiæ transjoranæ. 2 Bände, St. Blasien 1791. 1795.

Ochs, P., Geschichte der Stadt und Landschaft Basel. 8 Bände, Berlin und Basel 1786—1822.

Öchsli, Die Anfänge der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Zürich 1891.

Potthast, A., Regesta pontificum Romanorum inde ab a. post Christum natum 1198 ad a. 1304. 2 Bände, Berolini 1871. 1875.

Rochholz, E. L., Die Homburger Gangrafen des Frick- und Sissgaues. Aarau 1886 (Sonderabdruck aus der Argovia Bd. XV und XVI).

Schöpflin, J. D., Alsatia diplomatica. 2 Bände, Mannhemii 1772. 1775.

Schöpflin, J. R., Historia Zaringo-Badensis. 7 Bände, Carolsruhæ 1763—1766

Schreiber, Urkundenbuch der Stadt Freiburg i. B., hrg. von H. Schreiber. 2 Bände, Freiburg i. B. 1828. 1829.

SW., Solothurnisches Wochenblatt. hrg. von Freunden der vaterländischen Geschichte. 26 Bände, Solothurn 1810—1834 und 1841—1847.

Trouillat, J., Monuments de l'histoire de l'ancien évêché de Bâle. 5 Bände, Porrentruy 1852 bis 1867.

UBStr. Urkundenbuch der Stadt Strassburg. 4 Bände, Strassburg 1879—1896.

UBZ. Urkundenbuch der Stadt und Landschaft Zürich. 3 Bände, Zürich 1888—1895.

Urkundio. Beiträge zur vaterländischen Geschichtsforschung, vornehmlich aus der nordwestlichen Schweiz. 2 Bände, Solothurn 1857 f.

Viellard, Documents et mémoire pour servir à l'histoire du territoire de Belfort. Besançon 1881.

Waitz, G., Deutsche Verfassungsgeschichte. 8 Bände, Kiel 1844 ff.

Wenker, J., Apparatus et instructos archivorum. Argentorati 1713.

Wyss, G. von, Geschichte der Abtei Zürich. Mit Beilagen. Zürich 1851—1858.

Zeerleder, K., Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern und ihres frühesten Gebietes bis zum Schlusse des XIII. Jahrhunderts. 3 Bände, Bern 1853—1854.

ZGO. Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins. 39 Bände, Karlsruhe 1850—1885; Neue Folge, Freiburg 1886 ff.

ZSchwR. Zeitschrift für schweizerisches Recht, 22 Bände, Basel 1852—1882; Neue Folge. ebd. 1882 ff.

NAMENREGISTER.

Die bei Tronillat und bei Boos gedruckten, im Urkundenbuch unter Verweis auf jene Druckorte nur erwähnten Urkunden sind dennoch vollständig in das Register aufgenommen worden; zu den in diesen Fällen gegebenen Citaten aus Tronillat ist zu bemerken, dass hier bei der Zählung der Zeilen jeweilen nur der eigentliche Text gezählt wurde.

BvB = Bürger von Basel. BvKlB = Bürger von Klein-Basel. BvSulz = Bürger von Sulz u. s. w.
R = Ritter. RvB = Ritter von Basel u. s. w.

A.

A. der Aht 371,31.

Anran Arown Arowe im Aargau 23,29. 226,13.
Ulrich von — der Bäcker 73,32.

Aarberg in Bern nw. Bern.
Dietrich von 135,23.
sein Bruder Johann 135,23.

Aarburg Arburg im Aargau sü. Olten.
Rudolf von 308,28.
Ulrich von 24,1

Abnôwa s. Wollbach Lokalitäten.

Ahtissin Ahatisse.
Nicolaus — BvBiel 96,35.

Ache.
Hermann von 209,35.

Ackerman 260,38.

Achilles s. Basel Prediger Brüder.

Accon Aconensis in Palästina am Meer.
Heiliggeist-Spital 369,38.

Adam s. Martorano Bischof.

Adelgoz Adelgôz 90,35. 119,25. 211,3.
der Schuhmacher 48,41. 49,8. 91,16.

Adelheid Adelhedis Adelheit Adheleidis Adilheid s. Altkirch — von Basel — Berner — Bürgelin — Knndern — Kienberg — im Kirchhof — Kraft — Gempen — Gempen Müllerin — zum Haupt — Hochwald — Lone — Lutter — Marschalk — Munzenheim — Pfaffenheim — R — Romer — Schliengen — Senftelin — Thann — Tolerin — Wahlbach.

Adelho 36,40. 37,6.

Adenalfus Adenulphus Adinulfus.
s. Conza Erzbischof.

Adolf 37,6. s. Deutschland König.

zum Affen s. Basel Lokalitäten.

Affoltern Affoltere.
Kirchherr Nicolaus, Cleriker des Chorherrn zu St. Peter in Basel Nicolaus von Malters, n° 379 Tr. 2, 652,11.

Avlona Avelonensis in der Türkei, Albanien, s. Tarent.
Bischof 204,27.

Agnes Agnesa Angenesa Angnes.
s. Banwart — Basel St. Peter Decan — Baumgarten — Brôperin — Diether — Dietrich der Arzt — Epfig — Eptingen — Fasnacht — Fluzsen — Vorgassen — Gelterin — Gempen — am Graben — Gundormark — H. dor Drechslez — Hagenthal — Hühscher — Landvogt — Lutter — Magstat — Maser — Meier — Mülhausen — Munzenheim — Murer — Müshach — Olsberg Abtissin — Ösehgen — Pfaff — Rufach — Siegfried der Schmied — Sinz — Snûrli — zur Sonnen — Stetten — Strassburg — Thann — Tropheli — Uffheim — Wies — Zässingen.

Aimardus s. Lucera Bischof.

Alaphen s. Aipfen.

in dem Agtot s. Basel Lokalitäten.

St. Alban s. Basel.
H. von — Cleriker n° 167 Tr. 2, 570,8.
Meister Jakob von — der Bäcker 102,35. 103,9.
s. im Baumgarten

St. Albans gût s. Pfetterhausen Lokalitäten.

Albert Alberchtus Alberhtus Albrecht Albreht.
s. Altkirch Weibel — Basel Prediger Prior — Bern — Binzen Meier — Blotzheim — Keibe — Keser — Kirchen Meier — König — der Kürschner 178,36 — Deutschland König — Falkenstein — Freiburg — Gempen — der Gerber 3,16 — Hundsbach — Lörrach — Löwenstein — Minseln — Strassburg — des Wachtmeisters — der Wechsler 142,37. 260,26. 28.40. 261,4.7.14 — Wunheim.

Alburg.
Konrad 266,19.
seine Frau Elsina, Tochter des Johann von Strasshurg, 266,20.
Albus s. Weiss.
Alemannia s. Deutschland.
Alexander s. Rom Papst.
Alife Alifanus in Italien, Campaniea, n. Neapel, Bischof Romanus 201,28.
Allenlanden.
H. von 19,7.
Allensbach in Baden am Untersee aw. Konstanz. 347,9.
Allschwil Almeswilr Almiswilre Almswilr in Basellaad w. Basel 31,14. 34,25. 63,2. n° 161 Tr 2, 565,10. 263,27.
Lokalitäten: zem steinin Krnce 305,38.
in der, vor der, zer Hart 31,11. 251,21. 306,14.
Henkermerstec 305,40
in der Herde 210,9.
das Mertz 123,38.
ad puteum, zem Sode 305,27. 306,2.
Meier Berthold 34,29.
Heinrich 27,22.
Ulrich 103,24.
sein Sohn Werner 103,20.
Berthold von 34,24.
snin Sohn Ra. 34,23 f.
Konrad von 85,10. s. Olsberg procnrator.
Friedrich von 42,7. 115,2 f. 165,29 f. 250,7.
seine Witwe Mechtild 115,2 f. 165,32. 250,7.
ihre Kinder 115,8.
Söhne H. 250,8.
Volmar 165,29.
Friedrich von 240,12.
Peter von 105,12.
Ulrich von 31,29.
mag. Wetzel von 42,11.
seine Söhne Heinrich 31,10. 42,11 f.
Ulrich 31,10 179,28.
s. Banwart — Landvogt — Lutter — Stehellin.
Almgewe.
. . von 273,37.
Alpfea Alaphen in Baden nw. Waldshut 117,14.
Alreswilr s. Orschweier.
Alsacia s. Elsass
Alswilor Alswilr Alswilre s. Orsehweier.
Altkirch Alkileh Altkilch Altkilche Altkilh im Elsass nw Basel 81,38. 82,17. 188,20 33. 276,4.
Stadt communo 81,29. 82,16. 188,32.
Amtleute Friedrich 188,27.
Rüdeger 188,27.
Bürger s Bern — Diethers — Gebweiler — Gösin — Hasaler — Lützel — Staheleke — Ulrich der Bäcker.
Recht 276,9.
Richter 81,29.
Johann Zhöri 188,17.
Weibel Albrecht 188,29.
Priorat 276,4.
Prior 233,13. 243,36.
Kuno 276,1.
Propstei 298,4.
Propst 298,4 f.
Burchard von — s. Basel St. Maria Magdalena Schaffner.
Burchard von — s. Basel St Peter Capläne.
Burkin von — s. Basel St. Peter Capläno.
Heinrich von — der Weber 223,29.
Hemma von — Begine 113,38.
Mathias von — der Metzger 81,32.
seine Witwe Helwig, Schwester des Johann von Tagsdorf, 81,32.
Mechtild von 319,33.
ihre Töchter Adelheid 319,34.
Hedwig 319,34.
s Schaffner — Weber.
In der Altgasse Altgassan.
Konrad 211,37.
Altpfirt Altenpfirt Altenphirt Altenphirth im Elsass w. Basel nw. Pfirt 147,7 n° 277 Tr. 2, 620,2. n° 282 Tr. 2, 628,6. 188,36.
Lokalitäten: zem Anewender n° 277 Tr. 2, 620,25.
vor dem Berge n° 277 Tr. 2, 620,29.
Brattella n° 282 Tr. 2, 628,33.
zem Kirshoume n° 277 Tr. 2. 620,28.
der Krumbacker n° 277 Tr. 2, 620,24. n° 282 Tr. 2, 628,36.
zer Eselen weg n° 277 Tr 2, 620,26.
zem Vlôsche n° 277 Tr. 2, 620,26.
Gernoda n° 282 Tr. 2, 628,35
Iten rût n° 277 Tr. 2, 620,23.
diegrosse Matte n° 282 Tr. 2, 628,38.
diea ohern Noden n° 282 Tr. 2, 628,37.
an den drin Strengen n° 282 Tr. 2, 628,34.
vor der Strât n° 277 Tr. 2, 620,27.
Meier Peter n° 277 Tr. 2. 619,24; 620,15.
Heinrich von — der Zimmermann 52,14.
s. Zässinger.
Altum Crest s. Hantcrest.
Amandus s. Prediger.
Amaratzwilr s. Ammerzweiler.
St. Amarin im Elsass nw. Thana 159,8.
Amman Ammania 182,33.
Burchard 157,28.
Hedina — in Riespach 312,32.
Hedwig 115,5.
Ammerin.
Hedwig — conversa 115,13.
Ammersehweier Ammerswilre im Elsass nw. Kolmar.
Lokalitäten: in dem Bamberge 13,8.
Slitweg 13,9.
Ammerzweiler Amaratzwilr Amradswilr im Elsass nw. Altkirch.
Siegfried von 232,36. 233,24.
Amsoldingen Ansoltingen in Bern sw. Thun.
Nicolaus von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Peter von 163,26.
Amtzenhus s. Basel Lokalitäten.

Anagni Ananiuus in Italien sö. Rom 356,29. 359,3. 361,6.
Bischof Gerhard 204,24.

Andernangest.
Berthold — s. Klein-Basel Rat.

Andreas Andres.
s. Lanbgassen — Sennheim Lehrer — Wolhausen.

Anesorga s. Ohnesorge.

Anewender s. Altpfirt Lokalitäten — Battenheim Lokalitäten — Ober-Steinbrunn Lokalitäten.

Angelus s. Fiesole Bischof — Molfetta Bischof.

zum zem Angen.
Konrad 53,37.

Angenesa Angnes s. Agnes.

Anna 48,40.
s. Baden — Balgau — Basel St. Maria Magdalena Priorin — Blotzheim — Kandern — im Kirchhof — Krämer — Friesen — Gloekner — Grünenberg — Hagenbach — Lange — Löschebrant — zum Mulhaum — Reich — Schachternellin — Schaffner — Scharzingen — Siagfried der Sehmied — Zeisse.

Anschorsingen s. Enschingen.

Anshelm Anshellmus 59,28.
der Schreiber 303,17.
s. Bürgeln Propst.

Ansoltiagen s. Amsoldingen.

Antonius s. Csanad Bischof.

zen Apholteren s. Enaingea Lokalitäten.

Apotheker Apotekarius Apothecarius s. Johann.

Arberg s. Aarberg.

Arburg s. Aarburg.

der Arenmannin hns s. Basel Lokalitäten.

Arezzo Aretious in Italien sö. Florenz.
Bischof Ildebraadus 205,10.

Argentina Argentinensis s. Strassburg.

Arguel Argwel in Bera w. Biel bei Sonvilier.
Johann von — BvB 6,9. BvII 11,18. 43,23. 53,36. BvB n° 191 Tr. 2, 577,13. 209,16.33. 225,23. 253,10. s. Basel Rat Burger.

Arisdorf in Baselland sw. Rheinfelden 240,18.

Ariesheim Arlsheln in Basellsnd sö. Basel 221,22.
H. von — der Priester 87,35.

Armenier Armeni s. Jerusalem.

Arnold Arnoldus.
s. Basel Siechenhaus Schaffner — Caseator — Eschenbach — Flörchingen — Fuehs — Grünenberg — Meggen — Mülhausen — Roggenbach — Röteln — Trier — Waltprobst — Zielempe.

Arnolds Arnoldes Arnoldi, her hern A.
Heinrich BvB 108,37. 109,2 f 110,23. BvB der Krämer 110,36. BvB 141 28 f. 112,7 f. BvB 214,10 f. 222,41. 225,30. BvB 227,9.
Peter BvSolothurn 150,5.

Arnoldsbach Arnoltzbach im Elsass w. Basel bei Knoringen.
Konrad von 84,11.

Arowa Arowe s. Aarau.

Arswilre s. Orschweier.

Arzt Arczat chirurgiens medicus phisicus.
Rûtschi — in Riespach 312,33.
s. St. Blasien — Dietrich — Simon.

Äsch Esch in Baselland sü. Basel.
n° 305 Tr. 2, 638,16.
Burchard von — der Fraaenwirt 69,26.

Aspach im Elsass n. Altkirch 188,21.

zem Aspenzile s. Bettlach Lokalitäten.

Assisi Asisium 356,19.

Atembrunoen s. Haltingen Lokalitäten.

Atenkurz s. Mönch.

Attenschweiler Attemswilre im Elsass w. Basel 14,16. 26,40.
Dietrich von 14,23.
saine Witwe Iatzina 11,22.
ihre Tochter Ellina 14,23.
Volmar von 14,21.
seine Witwe Heddina 14,21.
ihre Kinder Ellina 14,22.
Guta 14 22.
Heinrich Probst 14,22.
Volmar von 254,16.
Werner von — s. Lützel conversl.
s. Brünschür — au der Matten.

Attincon s. Ettiogen.

ze Atzenbrunoen s. Rufach Lokalitäten.

Atzman.
H. 249,2.

Auenheim Ownnheim abgegangea in Baden sü. Neuenburg 105,39.

Aaggen Oghein Oughen in Baden sü. Müllheim 105,38.
s. Brunwart.

Augsburg Augustensis Ögesthure 58,20.
Bischof 204,32.
. . dia Waberin von 269,11.

Augst Ögest Ögst im Aargau ö. Basel.
incuratus Jo. 101,22.
Johann von 103,2.

b Augustinus 122,25 f. n° 255 Tr. 2, 608,24.

Augustiuerorden, ordo h s. Augustini, ordo Augustinensium 8,25. 16,35. n° 56 Tr. 2, 519, 18. 30,34. n° 106 Tr. 2, 542,6. 63,22. n° 115 Tr. 2, 547,1.12. n° 118 Tr. 2, 545,5. n° 125 Tr. 2, 551,5. n° 167 Tr. 2, 569,18. n° 222 Tr 2, 586,20. 122,23. n° 255 Tr. 2, 609,24. 157,9. 163,3. 209,40. 251,33. 254,27. 283,8. 309,41.
s. Basel — Rappoltsweiler.

Augustiner Jo. Becherer 86,22.
Rn. von Rotweil 86,23.

aurifaber s. Goldschmied.

auriga s. Fuhrmann.

Ay. s. Lausanne Prediger Prior — Riggisberg.

by Azematten s. Uttweiler Lokalitäten.

Azer 199,24.
sein Tochtermann Rüdeger 199,24.

Azzo.
Heinrich 85,12.
sein Schwiegersohn 85,13.

B.

B. 354,32. 370,30. 371,18 f. 38.
s. Bologna Prediger Prior — Brunwart — Tonlonse Prediger Prior.

Babst Bahest Bapst.
— der Gerber 297,22.
Heinrich 103,2.
Heinrich — von Wunheim 51,7.
seine Frau 51,10.

ze cer Bach.
Burchard 97,37.
Kuno 97,34. 98,1.
Jo. — von Zeisweiler 285,6.

Bäcker Brotpecko pfister phister pistor.
s. Aaran — St. Alban — Berner — Binzheim — Blotzheim — zum Kopf — Embrach — Freiburg — Gebhart — am Graben — Hegenheim — Jacob — Leihundgut — Neuweiler — Nicolaus — Ötzlin — Pater — Rudolf — Schönmau — Spalen — Ulrich — Uaderswilr — Wenzweilar — Werner.

Bachheim Bachhein aufgegangen in Ihringen in Baden nö. Breisach.
Hugo von — in Riedisheim 76,2.

Badajoz Pacensis in Spanien am Guadiana nahe der portugiesischen Grenze.
Bischof Bernhard 309,2.35. 316,15. 317,13. 318,8. 319,1.

Badelhurneasis s. Padurbora.

Baden im Aargau 3,23.

Badea in Baden sü. Karlsruhe.
Markgräfin . . ,Tochter Walthers von Kliagen, 12,4.34. 32,1.

Baden (Badenweiler) in Baden nö. Basel.
105,38. 106,35.
Heinrich von — R 86,10. RvB 130,11 f. RvB 164,7 f. R 180,11.
seine Schwester Aana Witwe des Otto von Blotzheim R., s. diesen.
Richenza von 294,30.
ihre Toehter Aana Frau des Walther von Grünenberg, s. diesen.
Ulrich von — s. Basel Domherren.
der von 261,13.
Frau von 109,18. 110,3. 213,18.

Badstuber s. Martin.

Balaczhein s. Blotzheim.

zum Balast.
Kuno 162,32.

Baldegg Baldecke in Luzern s. Luzern am Baldeggersee.
Hartmann von 3,28. s. Basel Vogt.

Baldemar s. Sluselingen Kirchherr.

Baldarsheim Baltersheim im Elsass nö. Mülhausen 240,33.
Konrad 85,33.

Balgau Balgowe Balgöwe im Elsass nö. Ensisheim.
Heinrich von 67,41. 68,11. 77,4 f.
seine Kinder Anna 67,40 68,11. 77,4 f.
Katherina 67,41. 68,12. 77,4 f.
Elisabeth 67,41. 68,12. 77,4 f.
Nicolaus 67,40. 68,11. 77,4 f.

Balm Palme in Solothurn nö. Solothurn.
Ulrich von der 225,18. 226,28.

Balschweiler Balfswilr im Elsass nw. Altkirch.
Schultheis Heinrich 177,32.
seine Schwester Elsina s. Basel St. Maria Magdalena Schwestern.

Balsthal in Solothurn nö. Solothurn.
Richina von 240,16

Baltersheim s. Baldersheim.

in dem Bamberge s. Ammerschwnier Lokalitäten.

Bamlach Bannach in Baden w. Kandern 105,39.

Banholz s. Sept.

Baawart.
Dietrich — von Allschwil 240,8. 251,21.
Rüdeger 51,14. 240,11. 251,24.
Werner 249,16.21.37.
seine Witwe Hedwig 249,15.
ihre Kinder Agnes 249,16.
Heinrich 249,16.

Bappenberg s. Basel Lokalitäten.

Bapst s. Babst.

Barfüsser, fratres Minores, ordo fratrum Minorum.
a° 140 Tr. 2, 558,18 f.
capitulum generale n° 140 Tr. 2, 558,17.
capitulum provinciale superioris Alemanniæ a° 140 Tr. 2, 558,16.
dessen diffinitores n° 140 Tr. 2, 558,13.
minister provincialis n° 140 Tr. 2, 558,13.
custodia Basiliensis n° 141 Tr. 2, 559,8.
custos a° 140 Tr. 2, 558,23. n° 141 Tr. 2, 559,7.
Friedrich 35,35.
Bruder Heinrich von Eptingen 35,35.
Hugo von Heidweiler 99,38. 136,35.
Heinrich von Oltingen 99,26 f.
s. Basel — Mainz — Solothurn.

Barr Borro im Elsass n. Schlottstadt.
n° 267 Tr. 2, 728,5.

an dem Barres s. Gerswеilar Lokalitäten.

Bärschwil Bermswiler Bermswilr in Solothurn sw. Lanfon 307,10.
Johann von 72,9.
Mechtild von — BvB 16,14.

zum zem Bart Barte.
Sigehrocht 56,38.
sein Tochtermann Heinrich von Oltingen, s. diesen.

Bartenheim im Elsass sw. Basel ö. Altkirch 57,40. n° 125 Tr. 2, 551,8.
die von 261,2.

BASEL.

Lokalitäten.

almenda 353,17.
territorium civitatis dictum Banmile 130,25.

* * *

in dem Agtot 17,37.
mons s. Albani 71,10. 103,2. 249,13.
suburbium s. Albani 130,13.

Lokalitäten.

Strasse nach Allschwil n° 161 Tr. 2, 565,6.

Barfüsserplatz 255,23.

Strasse nach Blotzheim n° 161 Tr. 2, 565,6.

castrum vel atrium ecclesie 326,61 f

inter Cerdones, vicus Cerdonum s. Gerbergasse.

ze Kolchesern Kolchesren Kolhåsern Kelohnsern Kâlchûsern 2,2 f.33. 17,34. 87,43. 88,6. 111,66 195,61. 196,24.26. 221,11. 227,36. 251,4. 262,30.

Kornmarkt Fornm frumenti n° 114 Tr. 2, 544,21. 76,65.

under Kremeren, ender den Kremeren, ieter Institores, vices Institorum 69,6. 83,2. 107,26. 134,10.14.

ze Crûcze 61,1.

zum steinernen Kreuz, steinin steinum Kruce Krûce 31,19. 42,29. 103,26 131,27.

Kattelgasse Kutlergasse 19,36. 20,7.

Eisengasse Iseegazze 364,13.

Fischmarkt, Forum piscium 90,34. 211,2.

Forum frumanti s. Kornmarkt.

Freiestrasse Friestraze Vriestrase Frye Strafs, Liber vicus, Libera strata 3,36. 102,6. 152, 20. 184,16. 209,17.

Gerbergasse, Inter Cerdones, vicus Cerdonum, Gerwerstraze, ender den Gerwaren 8,37. 26,4 27,31. 60,8. n° 272 Tr. 2, 618,6. 167,66. 239,37.

der Herren matte 249,33.

Hinderafftren Hinderars 54,7.19.

Leonhardsberg, s. Lienharts berg, mons s Leonhardi 29,18. n° 62 Tr. 2, 523,1. 58,29. 107,39. 121,17. 145,38. n° 298 Tr. 2, 632, 15. 179,10. 220,23. 283,10. 315,15.31.

Leuss 242,66.

vicus Monachorum, der Munchen gasse 127,11. 171,16.

Nadelberg Nodelberg 134,6. 199,4. 296,34. 297,1.

Nadelgasse 83,61.

hl Nidervallen 301,17.

nfen Owe 2,21. 262,29.

inter Pergamentatores 20,36.

Petersberg, mons s. Petri 104,42. 259,28. 302,36.

Platz 95,11 f.

Im Rebacker 244,37.

Rindermerkt Rindermergket 19,41. n° 140 Tr. 2, 558,16.

Schlossgasse Slosgasse Slozgazse Slozsgazse 30,4. 201,20. 251,9.

an den Schwellen Swellen Swnllnn 17,35. 18,9. 310,69.

Sotgasse Sotgazse 39,16. n° 166 Tr. 2, 567, 19. 365,7. 371,17.

Spalea n° 271 Tr. 2, 617,8. n° 299 Tr. 2, 635,17. 217,67.

Lokalitäten.

an den Spalen 277,13.

an der Spalen 31,61.

Gasse zn Spalan 297,6.

prope versus var ze Spalon 30,6. n° 56 Tr. 2, 519,31. 73,26 83,69. 115,4.35. 131, 67. 133,40 f. 174 9. 177,8. 200,26 f. 228, 16. 243,5. 250,7. 258,16. 302,20.

serburbium Spalon n° 161 Tr. 2, 565,7. 181,3. n° 379 Tr. 2, 652,4 f. 300,3. 302,14.

vicus Spalon 43,6. n° 167 Tr. 2, 569,7. 293,40.

Spiegelgas Spiegelgasse 129,23. 200,5.

an dem Sprunge 229,64.

zum steinernen Kreez s. Krenz.

Stârgôwe 294,39.

suburbia 326,66 f.

Seterstraze, vicus Setnrum 47,3. 223,38.

Totgasse 176,21.37.

Ulrichsgasse, platea propn s. Ulricem, vicus s. Ulrici 6,3. 354,34.

Strasse ze der Walchen 266,16.

Webergasse, vicus Textorum 16,16. 46,20.37. 49,60. 111,33. 197,36. 320,1.

in dem Wiele 88,34. 133,3. 171,26.33. 267,31.

Winhartzgassa Winartzgasse 58,36. n° 114 Tr. 2, 544,32.

* * *

St. Albanteich, Tich 249,30.

obare Brücke 249,31.

Birsig Birsich Birsicus, Birsicus major 26,4. 148,3. 157,11. 181,38. 196,40. 223,39. 251,28. 286,16. 301,26. 361,34.

Barfussarbrücke 254,66.

Snûrlins steg 114,38. 160,66.

Birsices minor dictus Tich, Birsicus superior 19,37. n° 106 Tr. 2, 542,8. n° 298 Tr. 2, 632,16. 196,33.

Rhein Renus Rhenus Rin n° 80 Tr. 2, 527, 23. 45,5. 60,13. n° 115 Tr. 2, 547,11. 92,16. 129,23.36.

Rheinbrücke 1,16.

* * *

Snd anf St. Albans Berg 71,10.

dürrer Sod 255,66.

Gundoldbrunnen 262,11. 278,3.

s. Lienhartesbrunnen 17,1.

Richtbrnnnen 27,31. 60,6.

* * *

Menern, muri Basiliensis, muri civitatis, der stat muren 9,4. 15,27. 20,37. 24,18. 25,4. 52,4. 59,4. 64,16 71,7. 72,19. n° 166 Tr. 2, 568,16. n° 167 Tr. 2, 568,23. 130, 13. 144,40. 159,26. 185,33. 189,16. n° 360 Boos 140,16. 190,17. 223,63. 242,13. 249, 11 353,13.17. 354,1. 355,33.

valles civitatis 115,12.

portæ 354,7.

Schwibogen fornix n° 114 Tr. 2, 544,16.

Lokalitäten.

porta Crucis, porta ze Cruce Kruce u° 80 Tr 2, 527,23. 60,12. 87,38. 184,20. 187,38. 319,33.

porta Cŭnoais 323,6.

porta Egelolfi 115,33.

Eschemartor Eschmartor 48,22. 49,18.

porta Eselturlin Eseltúrlio u° 62 Tr. 2, 523,2. 88,12. 315,31.

Vrydeotor 130,14.

porta Spalou, ze Spalon 42,8. u° 161 Tr. 2, 565,8. 115,13. 182,31. a° 379 Tr. 2, 652,14.

porta Spaloo exterior 278,35.

porta bei der Ulrichsgasse 354,34.

Wasserthor 353,17.

* * *

Haus zem Affen u° 222 Tr. 2, 586,13. 121,12. 253,12.

des Ammanns Haus 182,33.

Amtzenhos 26,8. 88,13.

der Aremaussain hus 88,1. 251,4.

Badstube enter den Kraemern 139,34.

Badstube Utiageo 45,22.

Haus Bappenberg 255,23.

Bischofshof 77,33. 356,23. 361,21.

Haus Blansiuger 2,2.

Haus Blotzheim n° 167 Tr. 2, 569,8. 268, 40. 269,12.

Haus Bŏrzwelt 297,26.

des Keigers hus 114,37.

Haus zem grossen Keller, ad Magnum Cellarium 101,42.

Kenlers Gartea 2,28.

Haus zum Kenphen 320,6.

Hofstatt zum Kirschbaum, zem Kirsebŏme 201,12.

Haus zum Knopf Koophe n° 222 Tr. 2, 586,14.

Haus bi dem roteu Knophe 121,11.

Konczlios hus 147,36.

Haus zur Kupferschmiede Kupphersmitteo 281,4.

Haus zum Kopferturm Kupherturne 125,21.

Domherrenhöfe 326,22. 331,11. 332,22 f. 333,1 f.

Dompropstei, curia prepositure 118,21.

capelle, capella s. Marie 118,22.

Vachharzhus 179,10.

Vitztumbs hof 107,38.

Fleischbank Fleyschbanch 253 21.

des Voglers Haus 277,12.

Haus Vorbrucke 355,16.

Füchslioshaus 176,3. 238,2. 315,15.

Haus zum Gold Golde 263,17.

Haus zum Grüenen Eckh 255,23.

Haus zum Grüneu Haus, Grunen hŭs 59,2.

Lokalitäten.

Haus Gempostorse Gnopostorse 127,10. 171,15.

Haos zom Haseu 67,4. 306,25.

Haus Haueostein Hauensteins Höwenstein Höweasteins n° 179 Tr. 2, 571,25. 133,41.

Haus zum Haupt Haubt Hobte Hŏbto 54,19. 107,30. 198,30.

Haos zom hlaoeu Haus, hlawen hus 320,1.

Haos zom Helfant 152,21.

Haus zor roteu Henne, zŭ der roteu Heanea 296,34.

Haus Holbeia 297,21.

Hosteins Haus 8,37. 9,19.

des Hungers Haus 48,22. 49,19.

Ineelross Haos s. Lützilross Haus.

Haos Isteio 155,1.

Haus zum Lamm Lambe Lemhli 156,17. 355,17.

Haus Laufen Lofeu 17,34. 18,10.

Haus zom Licht Liechte 174,10.

torris seo area Löwenberg 51,12.

Lútzilross Haos 17,1. 86,37. 277,10.

Magenhus 39,12.

Manneu Haus n° 114 Tr. 2, 544,12.

Haus zum Meerwunder Merewuoder 217,27.

Haus Menzuowa 87,32.

Haus Metzerleo Mezzurloa 302,20.

Haus zum Mond Maoen 102,5.13.

Haus Moot Jop 178,20.

Mühle am Rümelinbach 196,32.

Nagers Haus n° 114 Tr. 2, 544,13.

Haus zum Neuen Keller, zem Nuwen Kelre n° 56 Tr. 2, 519, 23. 30,37.

Omellis Haus a° 271 Tr. 2, 617,2.

Ötzlins Haus o° 161 Tr. 2, 565,7. n° 271 Tr. 2, 617,9.

Rappenhaus 47,3.

vron Relin hus 115,4.

Haus Richenberg 30,28.

Haus zem Richtbruoeu n° 272 Tr. 2, 617 22.

Haos zom Riesco Riseu 76,25.

Haos Rixheim Richensheio 268,23. 269,24.

Haus zo Roseufeld Roseuvelt 259,19.

Haus Rossbarhen n° 114 Tr. 2, 544,14

der Roteuwiherin hus 314,27.

Rubas Haus 9,2.

Acker zur Sandgrube Santgrŭhea 42,28.

Haus zum Scharlun 290,24.

Haus zom Schöneo Haus 131,25.

Schŏa Rudolfin hus 47,4.

der Schreiberiu Scriberio Haus n° 106 Tr. 2, 542,7. o° 298 Tr. 2, 632,16.

Haus zum Schwert Swerte 54,18.

Smelzlins Haus, Haos Smelzli 107,30. 121,12 253 20.

Sommerau Sumerŏwe 200,27.

Lokalitäten.

Specht 107,40.

Haus zum Sperber Sperwer 59,3. 174,9.

Haus zum Spiegel 45,29. 112,18. 303,38.

Haus zum Spiess Spiesse 58,24. 165,30. 250,6.

des Spitals hus 83,32.

Hans Steiokeller Steinkelr Steiukelrs 83,31. 133,39. 134,13.

Hans zum Steiokellor 134,10.13.

Haus zur Sutten 293,40.

Haus zur Tanoo Tannon 48,41. 90,34. 119,9. 211,2.

Haus zum Turm Turne 283,9.

Haus Weiteaan Witnowo 171,32.

Haus zum Wolf Wolfe a° 167 Tr. 2, 569,8.

Haos Wolschweiler Wolswilr 134,7.

* * *

St. Alban 15,40. 250,3.

Kirche 323,16.

coquiaa 324,1.

Linda 323,16.

porta communis 323,30. 324,4.

St. Aodreas 69,6. 83,2.

Barfüsser 20,36. 195,20. 255,16. 314,12. 353, 13 f. 354,1. 356,7 f. 361,33.

Kirchhof 135,37.

Mauer 223,28.

porta 286,15.

St. Braodans Capelle 355,22.

St. Leonhard 146,34. n° 282 Tr. 2, 629,9. n° 299 Tr. 2, 636,23. 207,3 f. 221,35. 255,12. 283,24. 309,42. 318,9.

Altäre n° 56 Tr. 2, 519,18. 30,40. 207,10. 228,35. 308,12.

cancellus 163,31.

capitulom 370,6.

Chor 17,5. n° 222 Tr 2, 587,8. 163,22. 210,31. 370,13.14.

Crypta n° 291 Tr 2, 635,15.

Kirchhof n° 179 Tr. 2, 571,24.

lavatorinm 163,2.

lobium 197,23.

stupa refectorii 178,24.

vestibulom 163,2.

Schulhaus n° 179 Tr. 2, 571,24. 210,26.

Siechoahaus 86,37.

Spital 210,30. 315,32.

Münster 309,12. 316,20. 317,24. 350,9.

Altäre 330,11 f. 331,30. 312,1 f.

Chor 202,43. 329,28 f. 330,11 f. 331,1.26 332,1.

Crypta 307,23. 332,14. 365,14.15.

capella in coria Bertholdi episcopi 356,23.

St. Erasmus Capelle 125,4.

capella Heinrici episcopi 332,3.

Lokalitäten.

St. Maria Magdalena Capelle 311,9. 351,36.

Sakristei 330,13 f.

scolo 330,16 f.

Weihwasserhecken 331,32.

St. Oswald 122,10. 205,15. 207,3. 318,10.26.

Altäre 205,25. 207,10.

St. Peter 176,22. 302,3.

ambitus 101,36. 256,44.

Kirche 8,15. 10,44. 14,5. 16,6. 122,36. 123,13. o° 255 Tr. 2, 608,25. 267,30.

Altäre 83,21. 133,1.10. 208,5. 338,17.34 f.

Chor 338,34. 341,6. 313,1.10. 361,16.

gradus 20,2.

Kirchhof 88,34. 159,26. 502,4.

domus scolastici 339,37.

Prediger 61,1.

St. Ulrich 6,3.

Synagoge n° 114 Tr. 2, 544,17.

Judeokirchhof 95,11.

Gemeinde.

burger civos civitas commnnitas stat stette naiversitas 21,22 f. 22,8. 23,24. 24,10. 27, 13 f. 43,20. 44,20. 70,29 f. 95,30. a° 189 Tr. 2, 575,7. 108,10 f. n° 236 Boos 134,1 f. n° 245 Tr. 2, 643,4. n° 267 Tr. 2, 727,4 f. 206,18 f. 225,20 f. 226,4 f. o° 434 Tr. 2, 671,26. 230,7. 250,29 f. 253,4. 282,16 f. 306,20.22. 307,6. 323,6. 353,32.36. 355,14. 357,11. 361,32. 371,10.

Bürger burger cives s. Argnel — Arnolds — Bärschwil — Basel St. Albaa Schaffner — Benken — Blotzheim — Blumeoberg — Bolle — Botscho — Brünighofen — Kaltschmied — Clemens — Konrad Ludwigs — Crepelle — Krücer — Dietrich der Arzt — Eschbach — Färber — am Folde — Freiburg — Frówler — Fuchs — am Graben — Gnndolsdorf — H. — Hahstetten — Haldahüsli — vom Hasen — Hegeoli — Herwig — Hüningea — Hüaingen Meier — Johann der Apotheker — Johann der Metter — zur Liado — Linder — Meier — Meierli — Mulhaum — Müllhauseo — Münzmeister — Raimuod — Relin — Rheinfeldea — Riespach — Rixheim — Roth — zum Rothen Haus — Rôti — Schaffoer — Schilliag — Schultheis — Soezzer — Sommerau — zur Sonaeo — vor Spalen — Speier — Stamler — zum Stampf — Stebli — zum Steinkeller — zum Steinhaus — Stetten — Tanz — Teufel — Trutli — Truto — Wagner — Weidmann — Wenzweiler — Werner der Hafnor — Wettingen — Wetzel dor Keller — Wiser — Wunheim — Zebel — Zeisse — Zürich.

Kaufleute mercatores 347,11.

Hansgenossen Hôsgenossen 282,16 f.

Juden n° 114 Tr. 2, 543,7 f.; 544,2 f. 95,11.

Gemeinde.

pretorium civitatis n° 379 Tr. 2, 652,34; 653,32.

Ritter von Basel, miles Basiliensis s. Baden — Eptingen — Vitztum — Goli — Monch — Marschalk — Metzerel — Rauber — zu Rheie — Rixheim — Rothberg — Schaler — Strassburg — Titensheim — Uffheim — Zerkieden.

Weinungeld 357,13 f.

Zunftmeistur 282,17.

zu Gartnern Egelolf 53,38.

* * *

Gewohnheit consuetudo jus mos civitatis 5,32. 41,23. 42,12. 54,41. 105,3. 129,29. 157,16. n° 299 Tr. 2, 636,15. 198,11. 200, 11,38. 201,22. 208,27. 209,27. 234,2 261, 30. 289,31. 301,20.

* * *

Gewicht.

Basiler gewege gewigde, gewicht gewiht von Basil, ponder Basilienses 56,9. 59,12. 70,1. n° 132 Tr. 2, 555,25. n° 136 Tr. 2, 383,9. 91,35. 108,32. n° 166 Tr. 2, 567,23. n° 167 Tr. 2, 569,23. 110,37. n° 236 Boos 134,4. 136,24. 161,37. 180,3. n° 344 Boos 139,21. 209,23. 235,17. 260, 14. 270,32. 271,11.

Münze.

Baseler münze, monata Basiliensis n° 1 Tr. 2, 498,12. 22,23. 50,2. n° 132 Tr. 2, 555,26. 89,30. 119,14. 140,33. 194,3. 213,21. 220,31. 233,19. 242,14. 251,40.

Basiler phenninge, denarii Basilienses, denarii usuales in civitate Basiliensi, Basiler phunt, libre Basilienses 4,1. 16,18. 20,41. 27,35. 43,12.13. n° 78 Tr. 2, 526,11. n° 80 Tr. 2, 528,4. 52,7. 57,3. 66,11. n° 136 Tr. 2, 383,9. 84,12. n° 191 Tr. 2, 578,2. 114,12. 122,40. 126,3, n° 243 Tr. 2, 597,14. 135, 5. 141,33. 143,1.38. n° 277 Tr. 2, 620,5. n° 282 Tr. 2, 628,5. n° 300 Tr. 2, 637,14. 168,23. 172,22.30. 174,12. n° 343 Tr. 2, 645,1. 184,10. 191,33. 198,3. 230,40. 231,1. 232,21. 235,33. 244,1. 259,9. 264,3. 293,30. 307,10.

solidi Basilienses n° 62 Tr. 2, 523,13.

* * *

Amtleote, ammanne, procones civitatis 42,29. . . 182,33.

Heinrich 41,33. n° 78 Tr. 2, 527,12. 53,35. 102,18.34. 222,41. 253,11. 297,2. e° 555 Boos 149,25.

Heinrich Koppi n° 56 Tr. 2, 520,25. 201,3.

Hnimrich Tüscher 199,21. 201,3. 222,41. 243,21. 253,11. 297,8. e° 555 Boos 149,23.

Johann 41,33. 53,33. 102,33.

Johann der Lauge n° 56 Tr. 2, 520,25.

Nicolaus 41,35. 53,35. 102,33. 243,20. 253,11. n° 555 Boos 149,23.

Gemeinde.

Amtleute.

Nicolaus am im Rindermarkt n° 56 Tr. 2, 520,24. 201,2.

Peter 253,10.

Bürgermeistur, burgermeister, magister civium 323,11.

. . 223,22.

Rudolf vom Kornmarkt 361,21.

Burchard Vitztum 70,29. R 95,5. n° 236 Boos 133,37.

Hugo von Lörrach R 16,13. R 21,22.37. R 27,14. R 206,31.

Konrad Mönch R 108,2.

Burchard Werner von Remstein R 306,18.

Hnimrich Reich 357,10.

Johann zu Rhein R 43,3. R 44,24. R 282,12.

Konrad Schaler d. j. R 306,28.

Petur Schaler R 226,23. R 227,2. R 250, 26. R 252,32.

Heinrich Steinlin 355,13.

Fünf 306,30. 307,3.

Hänsurschälzer 311,22. 315,12.33.

Rut consilium consules 16,13. 21,23.37. 27, 15. 43,5. 44,23. 70,29. 95,6. e° 189 Tr. 2, 575,8. 108,6. n° 236 Boos 133,38. n° 379 Tr. 2, 653,33. 223,22. 226,22. 227,7. 250,22. 252,32. 282,13. n° 555 Boos 149,12. 306,12.27. 323,11. 355,14. 357,11. 361,22.

Burger.

Johann von Arguel 206,32.

Peter Botsch 21,27.

Wetzel der Keller 206,34.

Helnrich von Gundolsdorf 206,32.

Werner von Hall 21,27.

Ulrich von Hetstal 21,27.

Dietrich der Münzmeister 206,35.

Burchard zum Rosen 206,34.

Johann Schönkind 21,26. d. ä. 206,24.

Hugo zur Sonnen 206,35.

Albrecht von Wunheim 206,33.

Ritter.

Burchard Vitztum 21,23.

Hugo Mönch der Zwinger 206,32.

Mathias Reich 206,32.

Nicolaus von Titensheim 206,33.

Rudolf von Uffheim 21,26. 206,33.

Schultheis scultetus 323,13 f.

Heinrich von Gundolsdorf 143,23.

Otto Schaler 353,23. R 355,13. 357,10. 361,31.

Peter Schaler n° 56 Tr. 2, 519,12. 41,20 f. n° 78 Tr. 2, 526,2; 527,2. 53,14 f. 66, 27. 67,20. 69,35. 70,11. 102,9 f. 130,2. R 135,26. 136,1.17.22. RvB 199,1 f. RvB 200,22. 201,7. RvB 222,12 f. RvB 242,39. 243,12. R 253,8. 296,32. 297,5. RvB 301,14.30. RvB n° 555 Boos 149, 9.30.

Gemeinde.

Schultheis.

Nachschultheis, vicescultetus, vices gerens scolteti.

Heiorich von Gnodolsdorf n° 56 Tr. 2, 519,11. 41,16 f. 42,22. n° 78 Tr. 2, 526,2; 527,8. 53,14 f. 66,27. 69,34. 102,8 f. 135,35. 136,17.

Heiarich von Gundolsheim (?) 129,17.

Heinrich Schörli 199,1 f. 200,23. 201,2. 222,12 f. 242,36. 296,36. 301,14. n° 555 Boos 149,2.23.

Urteiler.

Werner Fuchs n° 555 Boos 149,24.

Werner von Hall n° 555 Boos 149,23.

Heinrich der blawener n° 555 Boos 149,26.

Heinrich der Hafner n° 555 Boos 149,22

Heinrich der Wagner n° 555 Boos 149,24.

Hugo zum Luchs n° 555 Boos 149,23.

Kuno zur Sunnen n° 555 Boos 149,24.

Stadtschreiber, notarius civium.

Burchard, Chorherr von St. Peter 159,28 f.

Vogt advocatus.

Hartmann von Baldegg 8,5.

Brugger 51,35.

Peter Gabler n° 56 Tr. 2, 519,12. 41,35. n° 78 Tr. 2, 526,7; 527,10. 53,35. 102, 23. 129,42. 143,25. 297,7. n° 555 Boos 149,25.

Hugo Mönch 357,9. 361,30.

Peter Schaler 353,22.35. R 355,13.

Untervogt vicedvocatus.

Petur Gabler 27,21. 163,14

Waehtmeister vigilator.

Ralin 20,38. 21,11.

Ulrich 69,25.

von Basel. vgl. Basler.

B. s. Zürich Chorherren.

Berthold 349,2.4.12.13.23.

sein Bruder Heinrich 349,1.4.11.14.13.30 34. 350,17.27.

dessen Frau Mechtild 349,15.20.

Sohn Johann 350,22.30.

dessen Frau Blithildis 350,23.

Tochter Adelheid 350,18 f.

deren Mann Gerhard 350,18 f.

Tochter Irmantrud 349,15.28.

deren Mann Ulrich 349,23.

Konrad 224,12.

Dietrich s. Münster im Granfeld Chorherren.

Dietrich BvZürich 361,6.

Gerwig 227,22.

H. s. Bern Rat der Zweihundert — Prediger.

Johann 150,5.

von Basel.

Johann BvZürich 354,10. 358,1. BvZürich 360,12. BvZürich 361,25. BvZürich 363, 10.12. s. Zürich Rat.

sein Sohn Berchard 358,4. 361,11.

Peter 112,23.

R. s. Zofingen Chorherr.

Reinher 347,24. 348,1.5.13.19.25.30.

seine Frau Bertha 348,2.6.32 f.

sein Sohn Konrad 348,15.31. 349,3.

dessen Frau 348,13.

seine Tochter Hodierna 348,26.

deren Mann Rudolf von — 348 12.25.34.

Werner s. Interlaken Chorherr.

s. Biel — Karge — Vorgassen — Johann der Arzt — Lindau — Meisr — Monch — Mülhausen — Nierin — Ohaesorge — Reich — Schaler — Schinard — Schmied — Schwab — Zürich.

von Gross-Basel.

s. Vorgassen.

Klein-Basel, minder Basel, die minre Basel, minor Basilea, nova Basilea, ulterior Basilea.

Lokalitäten.

Bann bannus 80,5. 98,20. 99,1. 101,23. 113,11. n° 243 Tr. 2. 597,2. 142,37. 143,7. 146,2.22. n° 300 Tr. 2, 637,3. n° 402 Tr. 2, 611,4. 222,23.

daz Benkli n° 300 Tr. 2, 637,5. n° 402 Tr. 2, 611,3.

obern Basel 61,38. 151,3.

Hof des Bischofs 92,15.

im Bonngarten 146,22.

Cherlins Haus 5,23.

Kilchgasse 80,12.

St. Clara 224,32. 284,2.

Klingelberg 80,6.

Klingenthal 15,5.7. n° 115 Tr. 2, 517,10 f. 92,13. 192,13.

Altäre 191,11. 215,22.

St. Katharinenkapelle 166,32.

Haus an dem, zum Ende 283,32. 284,1.

im Gemürre 143,7. 146,3.

Gylienberg 80,13.22.25.27.

Graben 224,32.

zwischent den graben 98,20. 113,11.

Hagen 368,22.

Hartun hofstat 45,3.

Haus zum Heyden 283,32.

hinder dem Horemberge 98,20. 99,2. 113,11.

Iteger 80,10.

núwe matten 99,3. n° 243 Tr. 2, 597,2. n° 300 Tr. 2, 637,4. n° 402 Tr. 2, 611,5.

Mauern n° 115 Tr. 2, 517,10. 206,5. 224,31.

Mühlen 15,5.6 f. 359,12.

Klein-Basel.

Lokalitäten.

St. Nicolaus 68,15. 312,12.

vetus pomerium 80,13.

Rheinbrücke 1,19.

bi Rin uf 142,37.

Schalen 1,18 f.

Schörlins matten n° 300 Tr. 2, 637,5. n° 402 Tr. 2, 611,6.

Stokmatten 61,39.

Teich 15,3. 80,15. 94,2 f. 208,27. 215,24. 224,32 f. 225,1.

der Teschin hus 1,19.

St. Theodor 92,16. 319,3.

Mühle ze Allen Winden 94,27 f.

Ziegelhof 56,3 f.

* * *

Gemeinde.

Bürger burger cives civitas, communitas burgeasium, oppidum 15,15. 45,12. 66,23. 57,21. 80,40. 98,29. 99,11. 113,29. 114,28. 80,32. n° 243 Tr. 2, 598,18. 155,21 f. n° 300 Tr. 2, 638,2. 173,9. 206,2 f. 216,7. 239,16. 248,33. 369,14.

Bürger s. Brombach — Fassbind — Freiburg — Hammerstein — Harder — Hase — Heiarich der Meier — Hiltalingen — Mülbausen — Nesi — Rotweil — Schertleib — Senftelin — Siegrist — Sniz — Ulrich der Scherer — Zürieb.

* * *

consuelndo, jns et consueludo 368,35. 371,4.

* * *

Ammann Konrad (Künzi) Köli n° 300 Tr. 2, 638,5. 261,39.

Heinrich 282,1.

Bannwart Werner 97,21.

Gericht 100,21 126,1.

Meier Konrad Huseli 80,19.

Kuno 5,31.

Heinrich 45,1, 55,30. n° 300 Tr. 2, 638,4. 368,20. s. KlBaselRat.

Walther 144,17.

Meier von St. Alban Koarad Böller 56,12 f.

Heinrieb 368,33 f. 369,3.

Müller 91,2.

Rat coasoles 1,19. 15,1. 44,40. 55,10. 56,1 f. 57,27. 78,33. 80,32 f. 98,18.41. 113,6. 114,30. n° 243 Tr. 2, 598,18. 155,13. n° 300 Tr. 2, 638,2. 172,17. 208,23. n° 402 Tr. 2, 612,15. 215,20. 216,7.33. 224,29 f. 225,3. 238,27. 239,16. 248,12. 281,34. 282,4. 368,25.

BertholdAndernangest 55,31. 113,31. 248,36.

Berner der Bäcker 55,32. 113,31.

Siegfried von Binzen 248,36.

Konrad Böller 15,17.

Koarad der Bürrer 15,18. 98,31. 99,13. n° 243 Tr. 2, 598,22. 173,12.

Klein-Basel.

Gemeinde.

Rudolf von Kaiserstuhl 15,17. 98,30. 99,12. n° 243 Tr. 2, 598,21. 173,11. 209,1. n° 402 Tr. 2, 612,18. 216,16. 239,19.

Koarad Kotze 98,30. 99,12.

Heinrieb von Embrach 113,32. 209,3. n° 402 Tr. 2, 612,20. 216,17. 239,21.

Peter von Embrach 15,19. 98,32. 99,14. n° 243 Tr. 2, 598,23. 173,13.

Ilng Ermearich 15,17. 98,30. 99,12. n° 243 Tr. 2, 598,21. 173,11. 209,1. n° 402 Tr. 2, 612,17. 216,15. 239,19.

Peter Fleisch 98,31. 99,13. n° 243 Tr. 2, 598,22. 173,12. 209,2. n° 402 Tr. 2, 612,19. 216,17. 239,20.

Konrad Volstucke 113,30. 248,35.

Johann voa Freibnrg der Kuplerschmied 55,30. 209,2. n° 402 Tr. 2, 612,19. 216, 16. 239,20.

Konrad Geisriehe 55,29. 173,10. n° 243 Tr. 2, 598,20.

Rudolf Geisriebe 208,43. 216,14. 239,18.

Werner Geisriebe 15,16. 113,28. 248,34.

Johann Hanenstein 209,1. n° 402 Tr. 2, 612,18. 216,16. 239,19.

Heinrich der Meier 55,30.

Heinrich voa Hiltalingen 15,16. 98,29. 99,11. n° 243 Tr. 2, 598,20. 173,10. 208,43. n° 402 Tr. 2, 612,17. 216,15. 239,18.

Konrad Huber 248,35.

Hiltmar von Lanfenburg 15,18. 113,30. 248,35.

Heinrich Lesser 15,17. 98,30. 99,12. n° 243 Tr. 2, 598,21. 173,11. 209,1. n° 402 Tr. 2, 612,18. 216,15. 239,19.

Johann Lesser n° 243 Tr. 2, 598,20. 173,10.

Löwe 55,29.

Heinrich Löwe 113,29. 248,34.

Konrad von Nuglar 15,18. 98,31. 99,13. n° 243 Tr 2, 598,22. 173,12. 209,2. n° 402 Tr. 2, 612,20. 216,17. 239,20.

Nicolaus von Nuglar 248,37.

Rudolf des Schreibers 248,38.

Burchard Schertleip 113,29.

Peter Senftelin 113,30.

Siegfried des lagen Konrads Sohn 55,31. 113,31.

Johann Sniz 15,16.

Heinrich der Sporer 98,31. 99,13. n° 243 Tr. 2, 598,22. 173,12.

Rudolf am Teich 15,18. 98,32. 99,14. n° 243 Tr. 2, 598,23. 173,13. 209,3. n° 402 Tr. 2, 612,20. 216,17. 239,21.

Werner Wiakler 55,29. 113,29. 248,35.

Heiarich von Wintersingen 55,29. 113,29. 208,43. n° 402 Tr. 2, 612,17. 216,14. 239,18.

Klein-Basel.

Gemeinde.

Schultheis 206,10 f.

. . 78,35. 80,32 f. 100,21. 114,29. 281, 34. 282,4. 368,25.

Konrad 44,40.

Konrad Böller 100,32. 155,13.

Konrad Fleisch 15,1.

Johann Matzerol d j. RvB. 94,16. n° 243 Tr. 2, 597,3. 142,33. 143,33. n° 300 Tr 2, 636,26. n° 402 Tr. 2, 611,2. 216,27. 217,14. 224,26 f. 225,2. 238,27. 239,15 261,27.

Nachsehnltheis Konrad Böller 55,10. 56, 1 f. 36. 57,20. 94,17 f. 98,17.41. 113,5 n° 243 Tr. 2, 597,1; 598,17. 142,7 f. 32. 143,21. 32. 144,10 n° 300 Tr. 2, 636,25; 638,1. 172,16. 208,23. n° 402 Tr. 2, 611,2; 612,14. 215,20. 216,6.

Konrad Fleisch 281,42.

Heinrich von Hiltalingen 93,37. 94,20

Heinrich der Meier von Hüningnn 248 42. 261,26.

von Klein-Basel s. Fleisch — Geisriebn — Haltingen — Senftelin — Trübeilch.

Kirche Basel.

ecclesia Basiliensis, ecclesia cathedralis kathedralis, ecclesia s. Marie in Castro, s. Maria in Castro, n. f. nfen Burg 39,35. 104,37. 123,35 f. 121,19 f. 125,6. n° 215 Tr. 2, 612, 22; 643,19. 113,9. 174,13. 202,13. 213,20. 309,12. 316,20. 317,24. 325,12 f. 326,3 f. 27. 328,2. 356,21. 362,16.

Bischof.

118,32. 149,7. 200,31. 323,11. 325,12 f. 326, 4. 329,26. 332,8,30.

Berthold 331,40. 353,8. 354,6. 356,20. 357, 32. 360,11. 361,19.29.

Heinrich 328,34.

Heinrich [von Neuenburg] 332,3. Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,4; 196,16. 364,8. 365,35. 366,3 f.

Heinrich von Thun 325,18. 351,18.35.

Peter [Reich] n° 9 Tr. 2, 500,4. 24,15.35. 27,14 f. 44,18.22. 60,36. 61,12. 68,25. 83, 22. 92,15. 114,14. 123,33 124,35. 125,3. n° 245 Tr. 2, 642,18. 132,39. 134,16 f. 142,16 n° 267 Tr. 2, 727,3 f. 148,10. 149,9 159,26. 160,4 f. 163,13. 206,2. 208,4. 282,20,23. 329,14 332,26 f. 333,16 f. 334, 41. 335,6. 369,30. s. Basel Domherrn — Mainz Dompropst.

Peter [von Asphnlt] 182,17. 202,7. 206,1 f. 207,1. 208,1. 209,40, 221,26. 255,33. 256,23.40. 266,39. 291,34. 292,5 f. 308, 10.23.

Bischof.

Bischöflicher Generalvicar und Suffragan.

suffraganens episcopi, vices gerens episcopi Iwan, Bischof von Lacedaemon 221,31. 228,31. 308,9.

vicarius generalis episcopi Lütold von Röteln n° 215 Tr. 2, 580,5. 229,14. s. Basel Dompropst.

Bischöfliches Gericht.

curia Basiliensis, officialis curie Basilienais n° 9 Tr. 2, 499,7; 500,3. 11,23.36. 11,14. 32. 22,19. 23,8. n° 80 Tr. 2,527,18; 528, 19. 48,11.36. 52,1.42. 60,39. 61,11. 62,16. 37. 64,27 f. 65,10. n° 114 Tr. 2, 543,1; 544,34. 65,37. 66,28 n° 125 Tr. 2, 552,9. n° 132 Tr. 2, 551,22; 556,6. n° 136 Tr. 2, 382,15; 383,26.33; 381,1.4. 84,1.25. 85,32. n° 152 Tr. 2, 561,5. 89,13. 90,1. n° 179 Tr. 2, 571,16; 572,11. n° 189 Tr. 2, 575,1; 576,29. 107,24 f. 110,30 f. n° 203 Tr. 2. 579,7; 580,1. 116,5. 119,39. 120,42. 123,18 f 130,11.29 f. 135,1.20,33. 136,3.6. n° 251 Tr. 2, 603,1; 601,18. 138, 16. n° 255 Tr. 2, 609,6. n° 257 Tr. 2, 609,20; 610,30. n° 277 Tr. 2, 619,16; 620,22. 150,24. 151,13. n° 282 Tr. 2, 627, 21; 629,3. 153,5. 154,16 f. n° 296 Tr. 2, 631,16; 632,4. 161,27. 162,12.25. n° 305 Tr. 2, 638,10 22. 164,4.37. 167,7 37. 168, 21. 169,10. 177,31. 178,32. n° 337 Tr 2, 643,22. 179,35. 180,16.26.40. n° 343 Tr. 2, 644,16; 646,2. 181,20. 182,12. 185,30. 186,18. 187,61. 188,6. 189,10.35. 190,34 f. n° 379 Tr. 2, 651,25; 654,3. 200,1.16. 204,8. 212,7.36. 218,1.21. 230,33. 231,20. 235,2. 237,7 239,33. 240,30. 241,24. 264, 24. 265,21. 266,7. 270,1. 275,36. 276,24. 280,37 281,27. 286,38. 287,39. 288,39. 290,34 291,15.32.41. 292,4. 293,33. 294, 25. 295,44. 307,20. 308,2. 314,15. 316,6. 320,14. 361,40.

advocatus curie, advocatus in curia.

mag. Heinrich von Bern n° 125 Tr. 2, 551,16. n° 132 Tr. 2, 555,3 f. n° 166 Tr. 2, 567,10 f. n° 167 Tr. 2, 570,6. n° 179 Tr. 2, 572,14. n° 203 Tr. 2, 579,13. 159,14. 160,38. 180,14. s. Basel St. Leonhard.

mag. Johann von Rufach 160,38.

mag. Luprand von Biberist n° 179 Tr. 2, 572,16.

mag. Luprand von Solothurn 295,40.

mag. Peter von Zürich 180,15.

mag. Ulrich von Waldenburg 192,6.

notarius curie n° 132 Tr. 2, 556,5. n° 136 Tr. 2, 383,38. 89,43. 136,8. n° 257 Tr. 2, 610,29. n° 277 Tr. 2, 620,20. n° 343 Tr. 2, 646,1.

mag. Albert von Bern n° 179 Tr. 2, 572,14.

Berthold 295,41.

mag. Christian von Kohlenz 65,8. 66,30. 71,39. 160,39. 180,17. 200,6. 295,41.

Bischof.

Bischöfliches Gericht.

Ebin 295,41.

Gerbard von Freiburg 5,8.

Johann Wölflin 295,41.

mag. Luprand 66,30.

Otto 231,38.

mag. Rudolf von Bern 5,6. 65,8. n° 114 Tr. 2, 543,12. 66,30. 71,39. 90,5. n° 179 Tr. 2, 572,15. n° 282 Tr. 2, 629,12. n° 379 Tr. 2, 651,38.

sigillifer curie Rudolf von Bern 159,14.

Bischöfliche Hofhaltung u. Verwaltung.

Brotmeister Heinrich 359,10.

Kämmerer Mathis Rich 306,6.

capellanus episcopi 332,14.16.

Keller Burchard 114,13.

seine Frau Hedina 111,14.

Kuno von Guggisberg 18,1.

familia ecclesie 326,6.

vicecomes Hugo Mönch 350,8.

Gotteshausdienstleute 282,23.

mensa episcopalis 149,3.

procurator Schaffner Johann n° 167 Tr. 2, 570,5.

dessen notarius Peter n° 167 Tr. 2, 570,7.

Heinrich von Lörrach Domherr 200,35.

Diöcese.

10,3. 22,25. n° 106 Tr. 2, 542,21. 60,6.24. 61,23. 68,26. 81,26. 104,15.36. n° 215 Tr. 2, 580,7. n° 245 Tr. 2, 642,22. n° 257 Tr. 2. 610,1. 150,26. 153,9. 179,37. 180,33. 182,16. n° 360 Boos 140,21. 190,17. 202, 10 f. 205,16. 209,12. 216,32. 270,6. 276,2. 294,36. 309,16. 316,20. 317,25. 318,7. 325,9 f. 326,28. 351,31. 366,35. 367,31. 369,30. 370,3. 371,33.

archidisconatus.

Buchsgau 331,13.

Inter Colles 331,16.

Frickgau 331,12.

citra Otenspühel 331,15.

ultra Otenspühel 331,14.

citra Rennm 331,14.

Sisgau 331,13.

Sundgau 333,19. 366,32. 367,28.

archidiaconus major 330,39. 331,2 f. 14. 366, 32. 367,28.

Archidiacon von Basel.

Diether 328,37.

curia archidiaconi, officialis curie archidiaconi, official des erzpriesters hoves, 3,31. 4 21. 9,34. 17,32. 18,13. 19, 43. 20,30. 30,29. 31,7. 33,11. 34,12. n° 64 Tr. 2, 524,1.16. 38,3.23. 40,28. 41,5. 45,23. 46,24.39. 49,31. 50,24. 51,9. 55,1. 58,36. 59,23. n° 106 Tr. 2, 542,1.22. 60,26 f. 76,22. 83,11.34.

Diöcese.

curia archidiaconi u. s. w.

84,36. 85,25. 88,16. 89,6. n° 166 Tr. 2, 567,7; 568,16. 99,26.32. 100,2. 104,6. 105,8. n° 191 Tr. 2, 577,1; 578,6. 115,21. 118,16. n° 222 Tr. 2, 586,6; 587,15. n° 252 Tr. 2, 604,20. n° 271 Tr. 2, 616,23; 617,16. n° 272 Tr. 2, 617,15; 618,12. n° 284 Boos 136,26; 137,14. n° 298 Tr. 2, 632,10; 633,1. n° 299 Tr. 2, 635,6; 636,22. 165,9.26. 169,36. 170,22. n° 320 Tr. 2. 640,8; 641,4. n° 344 Boos 139,4.37. 182,25. 183,14. 186,36. 187,21. 196,4 f. 213,12.39. n° 409 Boos 141,36; 142,39. 220,1.12. 233,21. 237,22. 245,32. 246,5.29. 253,26. 254,4. 258,28. 259,22 36. 262,3.26. 263,6.23. 279,39. 280,61. 283,34. 284,42. 286,18. 289,16 35. 296,6.27. 298,2.24. 299, 16.41. 300,21. 301,7.41. 302,6.29. 303,13. 26. 304,37. 305,20. 310,25. 311,8.

des erzpriesters hoves färgehüttel Heinrich Lösehebrant 209,13.

notarius curie Heinrich von Glarus 234,67.

Kämmerer 68,26.

Decane 68,25.

Decanate 68,26.

Decan im Frickgau Burchard 175,36 f.

im Sundgau 229,16.

Johann 65,6.

synodus 371,37.

Geistlichkeit von Basel.

St. Alban.

ecclesia monasterium 9,4. 17,40. 18,3. 21,2. 56,12 f. 59,4. 71,15. 72,21 f. 73,5. n° 166 Tr. 2, 568,22. n° 167 Tr. 2, 569,6 f.; 570,2. n° 360 Boos 140,16 f.; 141,1. 190,16 f. 219,14 f. 269,21. 281,7 f. 323,5 f. 347,20. 368,33 f. 369,3.

Brüder H. von Titensheim n° 167 Tr. 2, 570,4.

Theobald n° 167 Tr. 2, 570,4.

Keller Peter 15,42. 71,24. 73,18.

clericus claustri Wilhelm 15,42.

Convent 15,26. 59,3 f. 71,6 f. n° 167 Tr. 2, 568,22. 95,41. 96,18 f. n° 360 Boos 140,15. 190,16.

Meier in Kl.-Basel Konrad Büller 56,13 f.

Heinrich 368,33 f. 369,3.

Pleban Heinrich 71,24.

Prior 59,3 f. 71,9 f. 95,41. 96,16 f. 97,2. n° 360 Boos 141,4. 190,61. 323, 12 f. 324,1 f.

Dietrich 350,13.

Symon 15,26. 73,6. n° 167 Tr. 2, 568,22. n° 360 Boos 140,15. 190,19.

procurator syndicus Johann 59,10. 71,8 f. BvB 72,18. 73,10.

Johann Tagwan 103,8.

Bruder Petrus 249,10. 250,2. 280,42. 281,11

Geistlichkeit von Basel.

St. Alban.

Propst 222,8.

Peter 353,37.

Schultheis Heinrich 73,13.

Subprior Theobald 15,42. 73,13 249,10. 250,1.

s. Basel Lokalitäten

Spital von St. Alban 249,17.27.

St. Andreas 118,31.

rector Heinrich Matzerel n° 80 Tr. 2, 527,24 60,13. 61,2 f. 148,34

s. Basel Lokalitäten.

Augustiner 147,10. n° 299 Tr. 2, 636,8. 181,32.

Bruder Johann von Büren n° 299 Tr. 2, 636,9.

Prior 210,1.

Barfüsser.

17,6. 147,39. 152,23 f. n° 299 Tr. 2, 636,3. 178,35. 223,27. 268,25. 286,16 f. 311,19 f. 311,21 f. 315,6 f. 353,12 f. 39. 356,3 f. 358, 29 f.

Brüder Heinrich 358,12.

Rn. von Rixheim 311,23.

Ulrich Brotmeister 311,24.

Convent n° 140 Tr. 2, 558,10. 220,21 f.

famulus Heini 268,17.

Guardian n° 140 Tr. 2, 558,23. 314,21 f.

Konrad 220,20.

Konrad von Diessenhofen 311,23.

Lesemaister Sigelin 136,35.

minister 358,28.

procurator 223,33 315,25.

Heinrich von Heimersdorf 286, 22.

Burchard zum Rosen BvB 311, 20. 315,9 f.

Konrad Zöllner 178,33.

s. Basel Lokalitäten.

Beginen begine converse, panperes sorores n° 140 Tr. 2, 558,22. n° 141 Tr 2. 559,13.

Sororas ze Mulhusen 19,37.

Samnunge im Rindermargkat 19,41. n° 140 Tr. 2, 558,15.

s. Altkirch — Ammerin — Benigna — Bettendorf — Bröperin — Kamererin — Elsina — Gelterin — Gerlin — am Graben — Hedina — Hochwald — Hübscherin — Humbrechtin — Masmünster — Morderin — Mörnach — Müsbach — Ortliep — Peierin — Pfirterin — Räherin — Rhainfelden — Schachternellin — Weissenburg.

Geistlichkeit von Basel.

St. Clara, domina da s. Clara, monasterium s. Clare, swestarn von s. Claren.

33,19 f. 34,5. 47,22. 72,5. 92,29. 93,2 f. 104, 34. 123,40 f. 124,17 f. 132,9. 136,23 f n° 271 Tr. 2, 617,11. 193,34. 194,1. 224,30. 236,38. 257,28. 270,17 f. 271,1 f. 276,8 f. 305,11.

Ähtissin 33,36. 34,9. n° 62 Tr. 2, 523,8 f. n° 140 Tr. 2, 558,2 f. n° 141 Tr. 2, 559,12. 92,29. 93,1 f. 124,12 f. 135,41. n° 271 Tr 2. 617,1. 210,13. 270,10 f. 271,11 f. 276,8 f. 283,37. 284,7 f. 289,25. 296,13. 298,3. 305,2.

Mechtild von Tegerfelden 193,31.

Convent sorores 33,33. 31,9. n° 62 Tr. 2, 523,8 f. n° 140 Tr. 2, 558,2 f. 124,12 f. 135,41. n° 271 Tr. 2, 617,1. 193,32. 194,9. 210,14. 270,10 f. 271,11 f. 276,17. 283,37. 284,7 f. 289,25. 296,14. 298,6. 305,3.

conversi Konrad n° 62 Tr. 2, 523,7.

Heinrich Junge 270,7 f. 271,15. 276,6. s. procurator.

Hugo 188,15. s. Dammerkirch.

procurator Schaffner syndicus 135,40. 136, 5. 289,27.

Heinrich Junge 33,12 f. s. conversi.

Martin von Lindau n° 271 Tr. 2, 616,25. 283,36. 284,6 f. 289,32. 296,18 f. 298, 5 f. 305,8.

Schaffner in Solothurn Wilhalm Leherlin 132,9.

Schwester Anna von Hagenbach 33,7 f. 34,5. s. Friesen.

superior n° 62 Tr. 2, 523,11.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

Klingenthal 12,1 f. 33. 18,23 f. 51,13 f. n° 115 Tr. 2, 548,6. 65,39. 71,33. 79,1 f. 91, 23 f. 92,1 f. 102,15 f. 104,23 f. 115,29. 155,39. 158,17. n° 299 Tr. 2, 636,4. 166,40. 172,21. 191,8 f. 192,1. 251,12. 265,37. 281,35. 290,41. 298,34 f.

conventus samenunga 1,15 f. 3,8. 12,39 f. 19,6 f. 31,33. 32,18 f. 38,8. 54,14 f. 56,7. 57,2 f. 66,4. 78,37. 79,4. 91,24. 102,11 f. 104,21. 115,26. 110,30. 111,5 f. 166,28. 167,4. 191,3. 192,13. 215,31 f. 216,9. 223,5 f. 251,16.

conversi procuratores Schaffner Hugo 56,17 f. 78,37. 79,5 f. 140,29 f. 239,22. 282,3.

Hugo Müller 165,13 f.

Johann 38,18. 65,39. 102,10 f. 104,24. 215,33.

Johann der Steinmetz 166,29 f.

Rudolf 282,2.

Rudolf von Ötlingen 57,5 f.

Rudolf der Schuhmacher 115, 19.29.

Digitized by Google

Geistlichkeit von Basel.

Klingenthal.

Leutpriester Rüdeger 215,18.

Priester 12,35 f. 13,1 f. 191,11 f. 215,32 f. 216,1.12.

Rüdeger von Rufach 215,22 f. 265,38.

Priorin priolin priorissa 1,15 f. 12,39 f. 19,6. 31,33. 32,18 f. 38,8. 54,14 f. 56,7. 57,2 f. 66,4. 78,37. 79,4. 80,40. 191,6.

Hedwig von Morschweiler 91,24. 102, 11 f. 104,21. 115,28. 140,30. 111, 5 f. 166,27. 167,7 f.

Mechtild von Rufach 216,8

procurator 298,38. s. conversi.

Schaffnerin 1,25.

Schwestern Agnes Gelterin 115,18 f.

Gerina 19,14.

Hedin 74,34.

Junta 19,14.

Margaretha von Henggart 91,30.

und deren Tochter Margaretha 91,30.

drei Töchter Rudolfs von Mülhausen 54,12.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

Deutschherren, domus s. Marie Theutonicorum in Basilea, domus Theutonica, herren des Tütschen huses zc Basel, has ze Basel Tütsches ordens.

90,7. 101,2. 214,18.

Brüdor 210,11. 260,9. 261,17.

Hugo zu Rhein 214,17.36.

Comthur Berthold von Freiburg 65,5. 210,10. 214,20.35.

Heinrich von Hocheim 260,8. 261,16.

Domstift.

archidiaconus s. Basel Diöcese.

Bau edificium fabrica 17,7. 167,17. n° 379 Tr. 2, 653,30. 202,15 f. 316,33.

magistar fabrice 331,33. 332,5.

camera 362,19.

Kämmerer camerarius 148,27. 330,33.

Konrad 353,21.

Johann 328,37.

Johann 206,27.

Capitel canonici capitulum fratres tümherren 5,26. 6,4. 40,13 f. 69,9. 118,29 f. 120,9. n° 222 Tr. 2, 586,15. 123,33. 124,35. n° 245 Tr. 2, 642,25; 643,7 f. 148,28 f. 119,2.5 f 152,18 200,12. 206,18 f. 282,25. 291,29 f. 295,2 f. 296,1. 325,8. 326,12.24 f. 327,18 f. 328,26 f. 329,17 f. 31 f. 330,8.19 f. 28. 331,9 f. 29. 332,29 f. 333,1 f. 16 f. 334, 11 f. 38 f. 335,4.7. 353,15.35. 351,6. 356, 23. 361,30. 362,20 f. 365,12.

aerarium capituli 330,44.

cellarium capituli 329,20.

Geistlichkeit von Basel.

Domstift.

sigillum capituli 330,7.

Capläne Caplaneien capellani capellanie. presbyteri chori, sacerdotes chori, sacerdotes choro astricti 17,40. 18,3. 328,1. 329,31 f. 331,35 332,4 f. 35. 333,4.18 f. 334,5 f. 362,20 f. 365,12.

Konrad von Laufen 310,28 f

Johann von Veseneck 294,38.

capellani retro majus altare 331,40.

St. Katharina in cespite 331,40.

St. Katharina in curia 331,40.

hl. Kreuz 331,32. 332,2.9. 365,15.

Johann n° 106 Tr. 2, 512,3 f. 60,1 f. s. Basel Domstift subcustos.

capellani in crypta 332,14. 365,14.15.

St. Johannes in crypta 307,27 f.

Peter 307,22 f.

capellanus episcopi 332,14.

St. Erasmus 331,39.

St. Gallus 365,15.

capellani in capella Heinrici episcopi 332,2.

St. Jacobus 365,16.

St. Jodocus 10,24.

St. Johannes auf Burg.

Capitel 221,9.

Decan Heymo 221,9 f.

Hugo 353,22.

St. Maria 332,1.21.

St. Michael 332,3.

St. Nicolaus 332,3. 365,14.

St. Oswaldus 365,16.

St. Paulus 332,2. 365,15.

capellanus prepositi 331,38.

capellani regine 332,2.21.

St. Stephanus 365,14.

Keller cellerarius 329,19. 330,27.

Hartmann 328,37.

Custos custodia.

269,23. 330,6.40. 331,1 f. 12.

Hugo von Wessenberg 148,27. 163,10. 206,27.

Decan

329,24 f. 330,4.34 f. 331,2 f. 332,11.40. 333,6.33. 334,8.37 f. 335,3. 356,22 f.

Konrad 328,36.

Konrad 5,26. n° 245 Tr. 2, 642,25; 643, 8 f. 325,8. 326,11. 361,30.

Heinrich von Bechburg 118,34. 148,27. 149,1. 152,18. 206,20 f. 233,34 f. 234,2 f. 245,12.34. 246,6 f. 273,4 f. 274,1 f. 291, 28. 295,1 f. 296,1. 333,14. 370,18.

sein Sohn Konrad s. Bechburg.

Wilhelm 353,20.

Geistlichkeit von Basel.

Domstift.

Domherren Ulrich von Baden 353,22.

Rudolf Kraft 326,21.35. 329,16. s. Basel Domstift Sänger.

Heinrich Knchimeister 206,29. 295,39.

Johaaa von Diessen 185,31 f. 186,14. 200, 12. 326,34.

Johann von Diessenhofen 114,6. s. Basel Domstift procurator.

Hugo voa Fontenais 350,6.

Albert von Fraihurg 353,21.

Gerhard 328,38.

. . von Gnadolsheim 326,36.

Heinrich 328,28.

Hego 328,38.

Heiarich von Lörrach 159,13. 163,11. 200,35. 206,26. s. Basel Bischof procnrator — Basel Domstift procurator.

Lütold 351,21.

Dietrich am Ort Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,11. s. Basel Domstift Sängar.

Peter Reich 366,28. 367,32. s. Basel Bischof — Mainz Dompropst.

Berthold von Rüti, Propst von Solothurn 206,28. 329,16.

Wilhelm von Spechbach n° 41 Tr. 2, 514,1. 333,14.

Johnna znm Thor 185,34 f. 186,1.

Hugo im Thnrn 206,29.

Berthold von Wessenberg 326,32.

Wilhelm 160,36. s. Basel St. Theodor Kirchherr — Basel St. Theodor Lentpriester.

dormentarius 334,30.

miaistri 334,30.

prelati 329,13.

preshyteri chori s. Caplāne.

procurator capituli, procnrator ecclesie.

Johann von Diessenhofen 5,34 f. s. Basel Domherren.

Heinrich von Lörrach 163,11. s. Basel Domherren.

Propst Propstei prepositus prepositnra 44,9. 327,15. 328,1 f. 329,16 f. 28. 330,26 f. 34 f. 331,2 f. 29.

Rudolf von Hnbsburg 364,6.

Heinrich 328,24.

Hainrich von Neuanhurg 325,8. 326,11. 352,29. 353,20. 357,33. 361,29. 363,1.

Lütold von Röteln 5,26. n° 245 Tr. 2, 642,25; 643,6 f. 44,19 23. n° 215 Tr. 2, 580,4. 118,18 f. 32. 148,27. 149,1. 152,18. 159,27. 160,16 f. 229,14. n° 434 Tr. 2, 672,14. 230,20. 329,15. s. Basel Bischof Generalvicar.

capellaaus prepositi 331,38.

cellarium prepositi 329,22.

Geistlichkeit von Basel.

Domstift.

officiales prepositi 330,30.

rector puerorum, rector scolarum 330,18 f. 332,13.17.

mag. Thomas n° 136 Tr. 2, 384,9.

sacerdotes chori s. Caplāna.

sacriste 330,15. 331,21 f. 33. 332,10. 331,30.

Sänger cantor 329,40. 330,36. 331,1 f. 332, 22. 361,21.

Dietrich am Ort n° 152 Tr. 2, 564,14. 130,14 f. 148,27. 329,15. s. Basel Domherren.

Erkenfrid 185,36. Nachtr. n° 61 Tr 2, 196,11.

Hugo 353,21.

Rudolf Kraft 163,10. 200,7. 206,27. s. Basel Domherren.

sein Keller Berthold 268,40. 269,18.

Cleriker Berthold 198,2 f.

scolares 330,18. 331,16. 332,18. 334,31.

scole 330,18 f.

Scholaster scolasticus schülmeister scolastria 330,17 f. 40. 331,2 f. 16.

Hermann 206,27.

suhcustos 330,12. 332,14.16. 334,26.

Johaan n° 80 Tr. 2, 527,21; 528,4 f. n° 106 Tr. 2, 542,3. 60,1 f. a° 298 Tr. 2, 632,12. s. Basel Domstift Caplāne bl. Kreuz.

sahscolasticus 331,31.

succentor 330,5.

Gnadenthal.

4,30 82,34. n° 299 Tr. 2, 636,5. 161,32. 162,2.

Ahtissin 161,30 f. 276,27. 277,24. 320,16.

Margaretha 81,6.

Coevent 81,7.20. 161,30 f. 276,27. 277,25.31. 320,16.

covers procnrator Schaffner.

Heinrich voa Gommersdorf 277,29.

Walther 161,29. 276,26.

Johanniter, domns s. Johanais, fratres de s Johanne domus Basiliensis, herren von sant Johann von Basil, Johanniti 109,30 f. 110,1 f. n° 243 Tr. 2, 597,7. n° 300 Tr. 2, 637,4. 182,6. 242,12 f. 365,17.

Brüder n° 189 Tr. 2, 575,4. 145,4 f. 212,12 f.

Arnold voa Florchingen n° 189 Tr. 2, 575,10.

Comthur 51,28. n° 189 Tr. 2. 575,3. 242,12 f.

Erho 160,37.

Dietrich von Pfaffenheim 144,36. 145,4 f.

procurator Hugo Lange 242,24.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

ecclesia s. Leonhardi, gotzhus ze s. L., s. Leonhardus, monasterium s. L. n° 9 Tr. 2, 499,17; 500,12. 8,37 f. 9,10. 17,3 f. 21,3. n° 41 Tr. 2, 514,9 f. 26,3.16.24. 27, 32 f. 29,20. 30,1 f. n° 56 Tr. 2, 519,17 f.; 520,11 f. 30,33 f. 31,6. 34,24. 35,10. 36, 19 f. 37,12. 38,26. 39,11 f. 42,27. 47,2. 48,13.40. 50,27 f. 39. 51,8.20 f. 58,13.23. 63,6. n° 134 Tr. 2, 543,4 f.; 544,32. n° 125 Tr. 2, 551,21 f.; 552,1 f. 72,3. 73,28. n° 132 Tr. 2, 555,19 f. n° 136 Tr. 2, 382, 22. 85,33. 86,11. 87,7. 90,14. n° 161 Tr. 2, 565,22 f.; 566,2. 91,17. n° 167 Tr. 2, 569,18 f. 94,30. n° 179 Tr. 2, 571,22 f.; 572,8. 103,14.20.28. 104,37. 105,11. n° 191 Tr. 2, 577,7; 578,2 f. 107,28. 111,33. 112,9. n° 203 Tr. 2, 579,25. 115,36 f. 116,7 f. 23.39. 119,30. 122,7 f. 125,13 f. 30. 126,21. 130,16. n° 243 Tr. 2, 597,13 f.; 598,2 f. n° 257 Tr. 2, 610,4. 145,40. 146,7. 147,1. 154,6 f. n° 277 Tr. 2, 620,11 f. n° 282 Tr. 2, 628,3 f. 157,12. 160,25. n° 296 Tr. 2, 631,26; 632,2. n° 299 Tr. 2, 635,14. n° 300 Tr. 2, 637,18 f. 162,16. n° 305 Tr. 2, 638,12. 165,37. 166,4.16. 170,6 f. n° 320 Tr. 2, 640,17. 170,36. 173, 35. 174,13. 176,23. 177,9.15 f. 28. n° 337 Tr. 2, 644,1. 179,11 f. 18.24 f. n° 343 Tr. 2, 644,20; 645,5 f. 184,22. 186,21. 188, 7.36. 192,26. 194,13. 195,30. 196,12.22.34. 197,9 f. 198,10. n° 379 Tr. 2, 653,1 f. 201,22. 207,3 f. 20.31. 218,22 f. 28 f. n° 402 Tr. 2, 611,22 f.; 612,2 f. 215,8. n° 409 Boos 142,2 f. 221,10 f. 223,31 f. 229, 24. 231,24.33. 232,26. 233,10. 238,2.13. 240,7. 241,30. 243,10. 245,12. 246,10 f. 251,3. 253,33. 254,7.14. 255,22. 258,3. 262,28.37. 263,25. 264,26.37.40. 269,1.10. 17. 278,26.31. 282,33. 285,3. 288,7 f. 289,1. 290,13. 291,19. 297,10. 299,6. 300,1. 302,14. 309,40 f. 310,7 f. 311,11. 19 f. 312,31. 313,28. 314,24 f. 315,10 f. 318,6 f. 319,34. Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,7; 196,4.22.

administrator generalis ecclesie seu procurator, administrator generalis rerum, administrator rerum, 87,12. n° 305 Tr. 2, 638,21.

Martin 36,15 f. 37,12. n° 111 Tr. 2, 543, 3 f.; 544,31. n° 132 Tr. 2, 555,1 f. 75, 38. 84,4 f. n° 167 Tr. 2, 569,16 f. n° 179 Tr. 2, 573,18 f. s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Propst — zur Sonnen

campanarius Ru. von Beinwil 163,27. s. Basel St. Peter Capläne.

Capitel capitulum canonici confratres conventus fratres n° 1 Tr. 2, 498,8. 2,4. n° 9 Tr. 2, 499,15; 500,6. 8,24. 16,35. 17,4. n° 41 Tr. 2, 514,7. 25,42. 27,26. n° 56 Tr. 2, 520,1 f. 30,41. 31,8. n° 62 Tr. 2, 522,22. n° 64 Tr. 2, 524,9. 36,19. 46,29. 47,33. 48,16. 49,13. 57,36. n° 106 Tr. 2, 542,6. n° 111 Tr. 2, 543,5 f.; 544,1 f.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard

Capitel capitulum u. s. w.

n° 125 Tr. 2, 551,4 f. 73,24. n° 132 Tr. 2, 555,2 f. n° 136 Tr. 2, 382,21; 383,6 77,40. 84,6. n° 152 Tr. 2, 564,4. 86,33. 87,22.41. 90,30. n° 166 Tr. 2, 567,12 f. n° 189 Tr. 2, 575,3 f. n° 191 Tr. 2, 577,4. 111,21. n° 203 Tr. 2, 579,12 f. n° 235 Tr. 2, 580, 7 f. 119,6. n° 222 Tr. 2, 586,19 f.; 587,10. 121,16. 122,23. 123,17. 130,20 f. n° 243 Tr. 2, 597,13 f.; 598,8. n° 252 Tr. 2, 604, 25. n° 255 Tr. 2, 608,22; 609,6 f. n° 257 Tr. 2, 609,24. 145,32. 147,9. n° 271 Tr. 2, 617,3 n° 272 Tr. 2, 617,20; 618,7. n° 277 Tr. 2, 619,23; 620,14. 156,17 157,8 f. n° 296 Tr. 2, 631,20 f. n° 299 Tr. 2, 635, 19; 636,2. n° 300 Tr. 2, 637,7 f. 163,3 f. 165,29. 170,9. n° 320 Tr. 2. 640,18. 176, 2.24 f. n° 337 Tr. 2, 644,2 f. n° 343 Tr. 2, 644,20. 181,22 f. 182,4. 195,18. 196,3. 197,39. 198,18. n° 379 Tr. 2, 652,37; 653, 1 f. n° 402 Tr. 2, 611,15. 220,6.11. 221,16. 223,37. 224,6. 227,36. 228,12.38. 232,21. 234,8. 244,29. 245,44. 246,2. 251,32. 252, 22. 254,29. 255,9.13. 265,11. 268,11.30 283,7.21. 288,2 f. 289,38. 290,21. 294,12. 310,27 f. 314,12 f. 315,1 f. 316,9. 319,40. 365,10. 370,15.

Keller cellerarius Ulrich von Blotzheim 26,20. 27,43. 86,24. 121,21. 163, 9. 178,23. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Jacob n° 1 Tr. 2, 498,11. n° 9 Tr. 2, 499,6. s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard procurator.

collector anniversariorum 17,10.

Chorherren canonici confratres fratres.

Nicolaus von Amsoldingen 26,21. 49,4. n° 125 Tr. 2, 552,12. 72,9. 85,41. 86,23. 107,26. n° 257 Tr. 2, 609,29; 610,4 f. 146,32. n° 277 Tr. 2, 619,22; 620,1 f. n° 282 Tr. 2, 629,10. n° 296 Tr. 2, 632,9. 162,21. 167,27. 186,25. 207,24. 228,10.22. 269,8. 283,23. s. Basel St. Leonhard procurator.

Konrad Naebtr. n° 61 Tr. 2, 196,12.

Kuno von Bern 48,14. 64,5. n° 125 Tr. 2, 552,13. 87,17. n° 191 Tr. 2, 578,11. 146,32. 163,6. 370,11. s. Basel St. Leonhard plebanus.

Ulrich von Blotzheim 17,23. 50,39. 146,31. 228,11 22. 370,11. s. Basel St. Leonhard Keller.

Küni 188,39.

Kuno 2,32. 51,5 27. 60,23. 103,34. 105,13. 162,22. 179,26. 186,24. 188,39. 194,19. 207,24. 211,36. 251,25. 314,3.

Künzli 254,29.

Nicolaus Färber 26,19. 48,2. 72,9. 90,17. 103, 16. 105,18. 125,18. 163,4. 167,26. 188, 39. 194,18. 195,41. 196,35. 201,38. 370,9.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

Peter Gabler 163,14 f.

Reinherus Gallicus 26,18.

Nicolaus Geilfus 2,27. 26,20. 30,7. 50,35. n° 191 Tr. 2, 578,11. 163,5. 194,19. 196,35. 228,10. 291,22 370,10.

H. 268,39.

Kuno von Hornussen 300,4.

Jacob 30,7. 31,15. 32,41. n° 62 Tr. 2, 523,28. 34,28. 47,8. 48,2.14. 148,1. Nachtr. n° 64 Tr. 2, 196,13. s. Basel St. Leonhard Keller — Basel St. Leonhard procurator.

Jacob 32,41.

Jacob quondam cellerarius 2,14.19,26.32.

Johann 2,27. 39,44. 51,26. 177,26. 289,7.

Nicolaus Letipes 146,33.

Martin 2,20. 17,23. 26,22. 27,43. 30,7. n° 56 Tr. 2, 520,23. 31,15. n° 62 Tr. 2, 523,29. 34,28. 42,41. 47,8. 48,2. 49,4. 50,36. 51,27. 60,27. 64,6. n° 114 Tr. 2, 543,3 f.; 544,31. n° 125 Tr. 2, 552,13. 87,17.33. 88,4. n° 161 Tr. 2, 565,18 f.; 566,1. 94,14. n° 166 Tr. 2, 568,20. s. Basel St. Leonhard administrator generalis — Basel St. Leonhard Propst — zur Sonnen.

Heinrich von Müshach 2,27. 49,3. n° 125 Tr. 2, 552,12. 103,24. n° 191 Tr. 2, 578,10. 111,28. 146,31. n° 299 Tr. 2, 636,2. 163,4. 167,26. 179,19. 195,42. 196,36. n° 379 Tr. 2, 652,8 f. 228,11. 250,11. 255,10. 258 1. 268,17. 283,22 311,15. 370,10. s. Basel St. Leonhard procurator.

Johann zum Nenen Keller 17,22. 26,19. n° 62 Tr. 2, 523,28. n° 125 Tr. 2, 552, 13. 87,16.32. 88,4. 94,33. n° 191 Tr. 2, 578,2. 141,29. 116,30. 157,26. 163,4. 194,18. 195,41. 196,35. 228,10.22. 283, 22. 370,10.

Nicolaus n°62 Tr. 2, 523,28. 177,27. 244,34.

Nicolaus curialis n° 125 Tr. 2, 552,13. 87,16. 146,31.

Peter Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,13.

H. Püzet 370,12.

Reinbold, vordem Vicepleban zu St. Martin, n° 191 Tr. 2, 578,10.

Rainher 2,28. n° 9 Tr. 2, 499,10. 30,6. 42,41. 47,8. 48,1. 50,36. 51,4.26.

Johann von Rixheim 221,13.

Rudolf von Roppenzweiler n° 299 Tr. 2, 636,1.12. 201,36. s. Basel St. Leonhard custos — Basel St. Leonhard scolasticus.

Rudolf 31,15. 38,33. 103,34. 148,1. 177, 26. 186,24. 194,19. 238,12. 268,39 269,7.

Ul. von Rümlingen 370,11.

Volmar von Spalen 163,8. 370,11.

C von Stetten 294,7. 297,24.

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

Johann vom Teufel 103,14. n° 191 Tr. 2, 577,8 f.

Ulrich 51,5. 194,19.

C. von Wunheim 207,24.

Custos 147,11. 170,11. n° 320 Tr. 2, 640, 20. 365,8 f.

Heinrich n° 56 Tr. 2, 520,22. 51,27. n° 136 Tr. 2, 382,20.

Johann 2,14. 142,18.

Rudolf von Roppenzweiler 163,5. 170,39. 176 42. 178,23. 196,35. 255,10. 283,22. 294,3.9. 297,31. 310,38. 311,25. 370,10. s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard scolasticus.

Rudolf n° 191 Tr. 2, 578,2. 114,32. 121, 20 n° 251 Tr. 2, 603,4; 604,10. 146,30.

plebanus Kuno von Bern 26,21. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

procurator capituli 130,21.

Nicolaus von Ansoldingen 157,19. 163,7. 232,19. 233,10. 243,31. 244,3 f. 288,1 f. 314,18 f. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

mag. Heinrich von Bern 18,15. n° 132 Tr. 2, 555,3 f. n° 152 Tr. 2, 564,7. n° 166 Tr. 2, 567,10. n° 189 Tr. 2, 575,9. n° 203 Tr. 2, 579,13. 116,10.

Jacob n° 9 Tr. 2, 499,8; 500,6. 26,19. 27,42. n° 56 Tr. 2, 520.14 f. s. Basel St. Leonhard Keller — Basel St. Leonhard Chorherren.

Volmar von St. Leonhard 310,26.

Heinrich von Müsbach 264,33. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Nicolaus 121,21.

Propst prepositus.

Heinrich n° 1 Tr. 2, 498,8. 2,4.18.31. n° 9 Tr. 2, 499,15; 500,8. 8,24. 16,34. n° 41 Tr. 2, 514,7. 25,42. 27,28. 32,37. n° 62 Tr. 2, 522,22. 36,16. n° 64 Tr. 2, 521,5 46,29. 47,32. 48,16. 49,12. 51,18. 57,36. n° 106 Tr. 2, 542,5. 62,41. 63,21. 64,1. n° 114 Tr. 2, 543,4 f.; 511,1. n° 125 Tr. 2, 551,4 f. 73,23. n° 132 Tr. 2, 555,2 f. n° 136 Tr. 2, 382,21; 383,5. 77, 40. 84,6. n° 152 Tr. 2, 564,4. 86,32. 87, 22.40. 90,30. n° 166 Tr. 2, 567,11 f. n° 189 Tr. 2, 575,2 f.

Heinrich von Weissenburg 47,11.

Martin 38,25 n° 191 Tr. 2, 577,3 f. 111,20. 112,6.17. n° 203 Tr. 2, 579,12. 114,35. 115,1. n° 215 Tr. 2, 580,7 f. 119,6. n° 222 Tr. 2, 586,19 f. 121,15. 122,22. 123,17. 125,27. 126,19. n° 243 Tr. 2, 597,12 f.; 598,5 f. 134,26.32. n° 252 Tr. 2, 601,25; 605,2. n° 255 Tr. 2, 608,21; 609,6 f. n° 257 Tr. 2, 609,24. 144,18.25. 145,32. 147,34. n° 271 Tr. 2, 617,5. n° 272 Tr. 2, 647,19; 618,7. n° 277 Tr. 2, 649,23; 620,14. n° 282 Tr. 2, 627,23;

Geistlichkeit von Basel.

St. Leonhard.

Martin 628,2. 154,3 f. 156,16. 157,6 f. n° 296 Tr. 2, 631,20 f. n° 300 Tr. 2, 637,6 f. 163,2 f. 165,28. 167,21. 170,2. n° 320 Tr. 2, 640,17. 176,2.24 f. 177,22. 178,18. n° 337 Tr. 2, 644,2 f. n° 343 Tr. 2, 644,19. 181,22 f. 182,6 f. 192,28. 195,18. 196,3.28.38. 197,26. 198,16. n° 379 Tr. 2, 652,27; 653,1 f. 211,1. n° 402 Tr. 2, 611,14 f.; 612,3. n° 409 Boos 112,1 f. 220,6.10.32. 221,18. 223, 37. 224,6. 227,38. 228,12.16.36. 232,1.21. 234,8. 241,26. 245,44. 246,2 f. 248,40. 250,8. 251,1.20.32. 252,22. 254,26. 255, 2.18. 257,34. 258,14. 265,11. 268,8.17.30. 283,7.21. 288,2 f. 289,38. 290,21. 294,12. 310,27 f. 311,24. 314,12 f. 315,1 f. 316,6. 318,26. 319,40. s. Basel St. Leonhard administrator generalis — Basel St. Leonhard Chorherren — zur Sonnen.

scola Schale 210,22.

scolares pauperes 147,10. 331,18.

scolasticus Rudolf 2,19.27. 26,20. 27,42. n° 56 Tr. 2, 520,22. 47,6. 64,5. n° 125 Tr. 2, 552,12. n° 136 Tr. 2, 382,20. 85,40. 87,16. n° 166 Tr. 2, 568,19. n° 167 Tr. 2, 570,5. 121,20. n° 379 Tr. 2, 652,7.24.38.

Radolf von Roppenzweiler 163,5. s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard custos.

subscolasticus mag. Berthold 163,25.

s. Basel Lokalitäten.

Spital von St. Leonhard 27,34. n° 298 Tr. 2, 632,14 f. 210,30 f. 258,7.

magister Dietrich 2,20. 112,14. 125,23.

procurator n° 298 Tr. 2, 632,20 f.

St. Maria Magdalena, clostar der Ruweren des ordens s. Marien Magdalenen, domine an den Steinen ordinis Penitentium, Penitentes, sorores Penitentes domus ad Lapides 21,7. 24,16.26. 25,3 f. 52,12 f. 64,19 f. n° 299 Tr. 2, 636,5. 167,13 f. 177,32. 186,5 f. 189,15 f. 239,40. 240,2. 250,16 f. 365,16.

Caplan cappellanus Otto 25,23.

Convent 8,27 f. 9,6 f. 20,36. 21,24. 52,3 f. 64,15. 65,11.13. 104,37. 167,2. 185,39. 189,12. 222,16 f. 223,24.

Convers confrater procurator Schaffner.

Burchard von Altkirch 222,14 f.

Diethelm 239,33. 240,1.

Diether 52,3 f.

Hugo Röti BvB 8,28 f. 9,5 f.

Jacob 167,6 f. 177,31.37.

Jacob von Hirsingen 185,32. 186,11. 189,11 f.

Prior Ulrich 356,28.33.

Priorin 104,37. 167,2. 185,39. 189,12. 222, 16 f. 223,24.

Anna 8,28. 9,5 f. 20,36. 21,24. 52,3 f. 64,15. 65,13.

Geistlichkeit von Basel.

St. Maria Magdalena.

Schwestern Hemma von Bern 64,23.

Elsina, Schwester Heinrichs des Schultheissen von Balschweiler 177,34.

Margarethe 239,37.

Bertha, Tochtar des Hugo Röti BvB 8,27. 9,5 f.

Katherina Stetenratin 62,21 f.

sappriorissa Mathilia 64,15. 65,13.

St. Martin n° 222 Tr. 2, 586,18. 184,26. 365,17.

Bas 17,8.

Pleban 332,20. Heinrich 163,24. 320,11.

sein consocius Götschi 163,24.

Viceplehan Reinhold 76,31. n° 191 Tr. 2, 578,10. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

St. Nicolaus in Klein-Basel.

312,2.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

St. Oswald 122,10. 205,13 f. 207,3 f. 318,6 f.

s. Basel Lokalitäten.

St. Peter 7,40. 45,30 f. 46,2. 49,40. 50,1 f. 83,15 f. 88,25 f. 95,11. 104,38. 115,37. 126,40. 128,32 f. 130,16. n° 255 Tr. 2, 608,25. 148,22 f. 159,30 f. 160,3. 171,19 f. 174,14. 183,31. 184,6.26. 199,9. n° 379 Tr. 2, 653,30. 208,5. 244,32. 255,38. 266,15. 267,22 f. 278,4. 291,33 f. 303,7.40. 304,6 f. 337,10. 339,28 f. 340,5.23. 341,12 f. 343,19. 365,16. 368,29.

Capitel capitalem conventus 3,37. 4,20. 7,38. n° 152 Tr. 564,4. 95,8 f. 101,19.35. 122,35 f. 123,12 f. 126,36. 127,7. 128, 13,17. 130,20 f. 133,1. 24 f. 134,19 f. n° 255 Tr. 2, 608,12; 609,2 f. 159,24. 160,15. 171,13. 172,4. 183,20 f. 184,1. 17. 255,39. 256,21. 262,10 f. 266,13. 267,2. 268,4, 277,39. 280,4 f. 291,41. 292,11 f. 293,1 f. 302,39. 303,30. 320,7. 336,26. 337,7.34.36. 338,13.31. 339,8.25. 340,3 f. 341,17 f. 342,20. 343,5. 364,7.21. 368,26 f. 369,1 f.

Capläne Caplaneion capellani presbyteri sacerdotes chori 123,2 f. 133,9. 320,8 f. 337,11 f. 341,20 f. 342,1 f.

Ru. von Beinwil 215,9. 302,17. s. Basel St. Leonhard campanarius.

hl. Kreuz 133,1.

rector altaris 133,8 f.

St. Maria 337,11. 338,17 f. 343,20.

Burchi von Altkirch 89,2. Burchard von Altkirch 338,26.

Peter von Bettlach 129,7 f. s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Decan.

Jacob 302,26.

St. Nicolaus 337,11. 343,20.

Nicolaus 303,5.

Geistlichkeit von Basel.

St. Peter.

Chorherren canonici 123,3 f. 118,63 f. 172,9. 291,38. 292,7 f. 320,7 f. 340,6.22 f. 341,4.27. 342,1 f. 61 f. 343,6 f.

Peter von Bettlach 292,3.10 f. s. Basel St. Peter Capläne — Basel St. Patar Decan.

mag. Burchard der Stadtschreiber 159,28 f.

mag. Kuno 10,46. s. Kolmar Stift Sänger.

Dietrich der Caplan 256,33. 257,5. 267,18 f. der Priester 292,2 f. 303,16.

Burchard Vitztam 160,2. 257,6. 292,2.

mag. Johann von Liestal 89,1. 172,7. 257,5. 266,25 f. 292,6. 303,32.

Ludwig 255,34. 256,25. 257,6. 258,32 f. 259,7. 266,37. 267,24 f. 302,10.14. 303,31. s. Basel St. Peter custos — Basel St. Peter Decan — Basal St. Peter procurator capituli — Eimeldingen Kirchherr.

mag. Nicolaus von Malters 89,1. 127,26. 172,6. 183,12. n° 379 Tr. 2, 652,6. 200,41. 214,64. 256,33. 257,4. 267,18 f. 292,1. 302,32. 303,1 f. 308,27.

sein Sohn Burchard 302,34 f. 303,1 f.

Clerikar Nicolaus, Kirchherr von Affoltern n° 379 Tr. 2, 652,11.

Reinher Leutpriester von Haslach 364,5.

mag. Konrad Rifo 10,46. 88,61 f. 178,18. s. Basel St. Peter rector puerorum. — Basal St. Peter subscolasticus.

seine Tochter Greda 88,28 f.

Schwester Mechtild 88,36 f.

deren Sohn Dietrich s. Basel St. Peter rector puerorum.

Arnold von Roggenbach 172,7. 303,31.

Arnold von Röteln 172,40. 183,12. 257,5. 302,1 f.

mag. Nicolaus von Worms 292,1. s. Basel St. Peter Sänger.

Custos 8,9. 133,14.20 f. 183,11. 332,19. 337,16 f. 338,27. 341,16 f. 342,1 f 364,26.

Burchard 88,44.

Ludwig 20,28. 266,25. s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Decan — Basal St. Peter procurator capituli — Eimeldingen Kirchharr.

Peter 337,9.36. 339,36.

Ulrich 171,34, 172,3.

Decan 122,41. 148,26 f. 255,37. 256,1.21. 267,3 f. 336,28 f 338,27. 341,33. 312,3. 364,26.

. . 337,7. 339,8. 342,60.

der frühere 302,39.

der frühere [Konrad] 56,26.

sein Sohn Konrad 56,25.

seine Tochter Margaretha 61,1.7.

deren Schwestar Agnes 61,8.

Geistlichkeit von Basel.

St. Peter.

Konrad 339,25.

Ludwig 3,38. 4,9 f. 7,33. 10,41. 45,40. 50,1. n° 125 Tr. 2, 551,1. 83,20. 81,26. 88,44. n° 166 Tr. 2, 568,19. 95,7 f. 101,19. 121,30. 126,38. 127,5 f. 128,17. 131,31. 132,40. 133,20 f. n°255 Tr. 2. 608,16; 609,6 f. 159,24. 171,14. 172,6. 176,41. 183,22 f. 181,1. s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter custos — Basel St. Peter procurator capitali — Eimeldingen Kirchherr.

seine Mutter 126,40.

sein scolaris Hugo Brogant 177,2.

Peter 255,35. 256,60 f. 257,4. 266,24. 267,1 f. 277,36. 303,16. von Bettlach (?) 303,30. 341,17. s. Basal St Peter Capläne — Basel St. Peter Chorharren.

Radolf 267,22 f.

ebdomadarius 123,8.

lectores 123,9. 320,10.

parochia 337,13 f.

plebanus 337,36.

procurator capitull 130,21. 171,35. 310,33. 341,33. 342,3.8.

Nicolaus von Bern n° 152 Tr. 2, 561,8

Ludwig 3.36. 4,6 f. 45,40. 46,3. 50,1. 304,8. 368,40. 369,6. s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter custos — Basel St. Peter Decan — Eimeldingen Kirchherr.

Werner von Rufach 262,5. 266,26. 278,9. 279,42. 280,3 f. s. Basel St. Pater socius.

Propst n° 152 Tr. 2, 564,4. 101,19. 133,25. 148,23 f. 336,26. 337,7. 339,8.68 f. 342,60. 361,23 f.

Konrad 132,40. 355,4. 356,37.

Heinrich 126,33,35. 127,66. 128,13.17. n° 255 Tr. 2, 608,19; 609,2 f 159, 23. 171,13. 172,5. 183,20. 181,1. 229,15.19. 255,33. 256 20 f. 257,1. 266,12. 267,2 42. 277,39 341,17. 370,19.

rector puerorum 123,5. 320,10.

mag. Dietrich 88,65 f. s. Basel St. Peter Chorherren Rifo.

mag. Rifo 60,30. s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Pater subscolasticus.

sacerdotes chori s. Capläne.

sacrista 320,10. 337,12.

Sänger cantor 35,40. 133,20. 148,40. 364,12 f.

Reinher 339,36

scolares 331,16. 339,14.

scolasticus, mastre descole 8,9. 14,1. 16,2. 131,60. 148,40. 338,27. 339,8. 364,26.

Burchard 338,26. 339,36.

Heinrich 10,41.

mag. Nicolaus von Worms 135,22. 171,9. 172,6. 257,4. 302,16. s. Basel St Peter Chorherran.

Geistlichkeit von Basel.

St. Peter.

socius Werner von Rufach 266,26. s. Basel St. Peter procurator capituli.

subscolasticus 339,13. mag. Konrad Rifo 339,12. s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter rector puerorum.

vicarius 337,11.38.

s. Basel Lokalitäten.

Prediger 12,6 f. 17,6. 18,29. 19,10 f. 31,37. 32,2 f. 79,16. 104,35. n° 299 Tr. II, 636,6. 340,28. 351,60 f. 352,31.

Brüder Achilles 362,1.

Heinrich von Laufenburg 105,30.

Johann zu Rhein 151,34.

Heinrich von Solothurn 362,1.

conventus fratres 3,5 f. 13,29 f. 25,16 f. 40,33 f. 105,23 f. 106,68 f. 151,66 f. 158,85 f. 159,7. 187,35. 188,1. 257,16 f. 259,27 f. 286,37. 287,1 f. 360,37.

conversi s. procurator.

Haas in Mülhausen 3,2.

hospicium in Mülhausen 3,9.

portarius Konrad von Luffendorf 313,7 f.

Konrad von Mörnach 300,24. 301,1.

Prior 3,5. 13,66 f. 21,36 151,26. 187,35. 188,1. 259,27 f. 286,37. 287,1 f. 360,37.

Albert 105,34. 106,26. 107,5 f.

Gunther 257,16.

Peter von Münster im Granfeld 22,22.

Ulrich 366,16.

procurator mag. Heinrich von Born 187,36.

frater H. conversus 112,18.

frater Hainrich von Wangen conversus 286,36.

servus et infirmarius Heinrich von Wangen 40,69. 41,5.

s. Basel Lokalitäten.

Siechenhaus an der Birs, Leprosi an der Birse, Leprosi apad Birsicum (?), Leprosi apad pootem flavii dicti Birse, Leprosi domus dicte an der Birsa, Leprosi residentes an der Birsibrugga 17,9. 43,11. 101,10. n° 284 Boos 136,34 f. n° 200 Tr. 2, 636,8. n° 344 Boos 139,11.20. 181,33. n° 379 Tr. 2, 653,28. 362,26.

procuratores n° 284 Boos 136,36.

Arnold BvB 43,7.

Werner Hafner n° 284 Boos 136,26; 137,12. n° 344 Boos 139,9.

Heinrich von Riespach BvB 43,6. s. Spital procurator.

Konrad von Uri n° 284 Boos 136,69; 137,12. n° 344 Boos 139,6.

Siechenhaus bei St. Leonhard 86,37. 87,6.

Geistlichkeit von Basel.

Spital, Hospitale, Hospitale panperum, novum Hospitale.

17,8. 47,2. 48,26. 64,2. 103,3 f. 104,36. 109,69 f. 110,11 f. n° 222 Tr. 2, 587,13. n° 252 Tr. 2, 604,24; 605,3. n° 299 Tr. 2, 636,7. 170,16.18. n° 320 Tr. 2, 640,61. 181,36. n° 379 Tr. 2, 653,68. 245,66. 252,17. 269,66. 299,25. 362,66. 365,17.

procuratores 48,18.

Heinrich Iselin 18,6. 64,3. BvB 102,42.

H. Rappe 46,42.

Heinrich von Riespach 46,42. s. Siechenhaus procurator.

Heinrich von Rölingen n° 252 Tr. 2, 604,63.

Berthold im Steinkeller BvB n° 252 Tr. 2, 604,26.

Konrad Zerkiaden RBvB 102,41.

sacerdos celebrans in Hospitali Heinrich 311,2

Spital von St. Alban s. St. Alban.

Spital von St. Leonhard s. St. Leonhard.

St. Theodor 146,4. 319,6. 366,34. 367,30.

Kirchherr Wilhelm 67,35. 160,36. s. Basel Domherren.

Leutpriester 67,38.

Wilhelm 77,1. s. Basel Domherren.

s. Klein-Basel Lokalitäten.

St. Ulrich.

vicarius 331,39.

Baselrein s. Ranspach Lokalitäten.

Baselstrasse 110,6.

Basler Basolaer Baseler Baselerus Basiliensis vgl. von Basal.

Burchard s. Zürich Chorherren.

Konrad 26,27.

Gottfried R 350,63.

Wolfer 347,28.

Basilius s. Jerusalem Erzbischof.

Batstuber s. Badstuber.

Battendorf Batendorf jetzt Corban in Born sö. Delsberg

Meier H. 185,18.

Battenheim Batenbin im Elsass nö. Mülhausen. 276,31.

Lokalitäten: der Anwender 276,37.

am spitzen Anwender 276,33.

uf dem Birgweg 276,36.

im nidren Feld 276,65.

ze mitlen Hag 276,36.

Schlitweg 276,35.

der Selacker 276,38.

Bättwil Betwilr in Solothurn sw. Basel.
Petsr von 291,28. 293,16 f.
Bauler Baweler 245,27.
Hago 114,40.
seine Witwe 114,39.
ihre Schwester Elsina 114,40.
Banmann Buman.
Peter 242,26.
Banmgarten Bongarten Bungart Bungarte 260,34.
Johann 251,8.
seine Witwe Hedina 254,8.
Peter 280,40.
seine Kinder Agnes 280,40.
Katharina 280,40.
Greda 280,40.
Hartmann 280,39.
Rudolf 280,41.
im Baumgarten Bŏngarten.
Heinrich 102,25. von St. Alban 162,32.
s. KlBasel Lokalitäten.
Beatrix s. Neuenburg.
Behin s. Colier.
Bechbarg Bechhurc Alt-Bechburg in Solothurn sö. Langenbruck oder Neu-Bechburg n. Önsingen.
Heinrich von — s. Basel Domdecan.
sein Sohn Konrad 233,36. 234,18 f. 245,12. 35. 246,16 f.
dessen Fran Katharina, Tochter des Johann von Butenberg, 245,21.
Becherer.
s. Flvian.
Jo. — s. Augustiner.
Bechler.
Konrad 111,9.
zu Bechlin s. Mülhausen Lokalitäten.
Beiheims matte s. Oltingen Lokalitäten.
Beinwil Beinwilr in Solothurn sö. Laufen 61,28 f. 62,2. 150,29 f. 151,5. 211,16 f. 217,1. 244,25.
Aht 150,26.
Peter 216,32. 217,2 f.
Ulrich 61,24. 62,7.
administrator generalis Heinrich von Liel 150, 25 f.
capitulum conventus 61,24. 62,7. 150,26. 216, 34. 217,3 f.
Keller Heinrich von Liel 216,31.
Peter 62,10.
Knacht Rudolf Buaglin 211,17 f.
Custos Heinrich 211,24.
Mönche Heinrich 62,10.
Heinrich von Liel 150,25 f.
Marquard am Ort 62,11.
Kunze von Seewen 62,11.
Konrad von Trimbach 62,10.
Ulrich 62,10.
Pfleger Jacob 62,11.
Rn. 73,31.
Rn. von 144,22. s. Basel St. Leonhard campanarius — Basel St. Patar Capläna
Beinwilrevelt s. Reinach Lokalitäten.
Bela.
s. Biedarthal — Fischingerin — Metzerlen — Minner — Rixheim Pfarrer.
Belina.
s. Hahstetten — Mülhausen — Murten — Rueperin — Salathin — Thann.
Bellelay Bellela in Bern nw. Biel 272,31.
Bellevaax in Frankreich nö. Besançon 350,1.
Bellingen Bellinkon in Baden sw. Schliengen am Rhein 105,22.
Belz.
Berthold 72,33 f.
Bendorf Benendorff im Elsass sw. Pfirt 173,26.
Benedictus s. Dragonaria Bischof.
Benedictiaerorden, sant Benedichtz ordin, ordo s. Benedicti 61,25. 150,26. 216,31.
Beni 48,42.
Benigna Begine 319,34
Benken Benkon in Baselland sw. Basel 26,26.
Kirchherr Hermann 118,12 f
Johann von — oder von Rixheim 36,23. BvB 37,20. 85,38.
s. Schaler.
Bennendorf.
Werner 143,26.
Ber, s. Il.
Beran Berowe Berŏwe in Baden nö. Waldshut.
Kloster 6,37. 127,23.
magistra conventus Mechtild von Wendlingen 155,2.
Nonne Mechtild, Tochtar der Mechtild Witwe des Gärtners H. von Oberwil 155,1.
Berchein Berchen s. Bergheim.
Berchi Berchinus.
der Metzger 282,1.
s. Tagsdorf.
Bercholz Bercholtz s. Berghalz.
se Berenhage s. Nieder-Mülsbach Lokalitäten.
Berenschin s. Brentschi.
in dem Berg s. Uttweiler Lokalitäten.
im obern Berg s. Rixheim Lokalitäten.
Bergheim Bercheia Berchen im Elsass n. Kolmar.
Kuno von — d. a. R 92,26 f. 93,4.
sein Sohn Ludwig R 92,26 f. 93,5.
Johann von — BvRheinfelden 117,17.
Bergholz Berchols Bereholtz im Elsass sw. Rufach 35,14. n° 257 Tr. 2, 610,18 f.
Richtsr Rainhold Stör 118,2.
St. Gallenkirche 35,14.
Hugo von 117,39.
seine Frau Katharina 117,39.
seine Mutter 118,3.

Bergholz-Zell Zelle im Elsass sw. Rufach 13,10.
hi dem Bergtore s. Suntheim Lokalitäten.
Berli der Weinmann BvSennheim 193,20.
Berlogis s. Dietwin.
Bermender Bermnnter s. Permenter.
Bernswiler Bernswilr s. Bärschwil.
Bern Berna Berne Bernum 112,2.
Bürgur s. Hahstetten — Münzmeister.
Münze 61,20.
Prediger Prior 300,27.
Bruder Nicolaus von Delsberg 300,26.
Rat der Zweihundert.
H. von Basel 112,1.
mag. Albert von — s. Basel Bischof curiu notarius.
Kuno von — s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Leutpriester.
Dietschi von — BvAltkirch 188,29.
Gerhard von — der Schreiber 148,2.
Heinrich von 30,7. n° 56 Tr. 2, 520,23. 51,30. 84,27. 85,40. 177,1. s. Basel Bischof curia advocatus — Basel St. Leonhard procurator — Basel Predlger procurator.
Hemma von — s. Basel St. Maria Magdalena Schwestern.
Nicolaus von — s. Basel St. Peter procurator.
Peter von — s. Guhweiler Deutschordenshaus Brüder.
Rndolf von 174,40. 294,10. der Schuhmacher 238,10.
— — s. Basel Bischof curiu notarius sigillifer.
Ulrich von 171,40. 176,9. der Schuhmacher 238,10.
Werner von — der Schuhmacher 238,10.
Bernant 277,4.
Berner Bernher.
— der Bäcker s. Klein-Basel Rat.
Nicolaus 19,40.
Peter — von Büren n° 284 Boos 136,28; 137,15.
seine Frau Adelheid n° 284 Boos 136,32.
zum Bernhage s. Nieder-Müsbach Lokalitüten
Bernhard Bernardus Bernhardus,
s. Badajoz Bischof — Vicenzu Bischof.
Bernher s. Berner — Pruntrut Prevot.
Bernweiler Beronwilr Bernewilr Bernwilr Berwilre im Elsass nw. Altkirch 18,25. 19,9. 88,27.
C. von 289,6.
Kuno von 289,1.
Poter von 177,39.
Berowe s. Berau.
Bertha Berchta Berchtu Bercta Berta 362,16.
s von Basel — Basel St. Maria Magdalena Schwestern — Geispitzen Meier — Helfrich — zur Hurst — Luzern — Mönch — Munzenheim — Röti — Stetenratin — vom Thor — Titensheim — Wilde.
Berthold Berchthold Burchtold Berchtoldus Berchtolt Berhtoldus Berhtolt Bertoldus Bertolfus 42,41.
s. Allschwil — Allschwil Meier — Andurnangest — von Basel — Basel Bischof curia — Basel Deutschordenshaus Comthur — Basel Domherren — Basel Domsänger Keller — Basel Domsängor Cleriker — Basel St. Leonhard subscolasticus — Belz — Bockshirn — Buser — im Kirchhof — Veseneck — Vitztum — Freiburg — Gesseler — Hageuthal — Haltingen — Hänner — Hauenstein — Hersberg — Jude — Landvogt — Mane — Meli — Müio — Mulner — Murbach Abt — Niero — Oherdorf — Ramstein — Rezagel — Riggisberg — Riucmurer — zum Rosen — Rüti — Schaffner — Schönau Ammann — der Schuhmacher 319,36. — Seiter — Sermenzer — Setter — Sinz — Solothurn Propst — im Steinkeller — zum Steiuhuns — zum Thor — Wessenberg — Wurant.
Bertschi Bertschinus Berzschinus.
s. Haltingen — Lindau — der Schuhmacher 87,24. — Schufener — Zeisse — der Zimmermann 241,30.
Berwilre s. Burnweilor.
Besançon Bisuntinus.
Erzbischof 204,19.
Beser.
Johann n° 131 Tr. 2, 554,9. n° 132 Tr. 2, 555,12. n° 136 Tr. 2, 383,4.
seine Witwe Mechtild n° 131 Tr. 2, 554,9. n° 132 Tr. 2, 555,12. n° 136 Tr. 2, 383,3.
Bettendorf im Elsuss sö. Altkirch.
Heinrich von 307,24.
seine Witwe Poterschu conversa 307,24 f.
Bettluch Bethlach Betluch im Elsass ö. Pfirt.
Lokalitäten:
zem Aspenzilo 264,10.
by dem wissen Birbôme 264,14.
zem Brückelin 264,17.
zur Dornhurst 261,10.
sem Hofo 264,11.
uff den Matten 264,9.
in den Stocho 264,12.
zen Swingrûbon 261,13.
zem Würzenhag 264,15.
. . von 134,2.
. . von — der Priestor 83,30.
Knnzl von 182,33 f. 183,4.
Petur von — Priester 67,17. s. Basel St. Peter Cupläne — Basel St. Peter Chorherren — Basol St. Peter Decun — Brünighofon.
s. Hosang.
Betwil.
Ellina 274,41.
Betwilr s. Bättwil.

Beuggen Bükeim Bukein Bükeia Bükhein in Baden ö. Basel am Rhein 221,33. 236,43.
Comthur 240,17.
Konrad von — R 237,27. R 259,1.5.
Beurnevésin in Bern oö. Pruntrut.
Galiers de 16,4.
Bezelin.
Rütschi 29,38. 156,9.
Biherist Bibersche Bibersche ie Solothurn sö. Solothurn.
mag. Luprand von 35,33. n° 136 Tr. 2, 381,7.
s. Basel Bischof enria.
Biederthal Biedertan, das Dorf im Elsass unweit der Schweizergrenze sö. Pfirt; das Schloss, genannt «Burg», nahe dabei in Bern nw. Laufen.
Gisela von 212,43. 213,2.
ihre Söhne Konrad 212,43. 213,12 f.
Heinrich 212,43. 213,12.
Ulrich 212,42.
ihr zweiter Mann Ulrich Freiburger, s. diesen.
ihre Schwester Bela 213,8 11.
Biel Biellnm Byella Byelle in Bern 222,3.
Borger s. Ahtissin — Echeler — Reinholt — Sorgo.
Meier Kuno 96,33.
Eberhard von 95,33. 96,34.
sein Sohn Johaen 95,59. 96,10 f. 97,3.
Her. von — R 96,35.
Hermann von — der Wirt von Basel 198,31.
Bienli.
Heinrich 219,34.
Bilgerin 120,6.
Billung 26,27. 263,32.
H. — von Leimen 264,30.
H. — von Leimen 264,30.
Wer. — s. Leimen Meier.
sein Sohn Ja. 282,38.
s. Fislis.
Bilzheim Bilolzhein im Elsass ö. Rufach 155,38. 288,3.
Konrad von 156,4 f.
Gunthor von 288,10. 291,17.
s. Strassburg.
Binningen io Baselland sw. Basel 125,14. 250,14. 253,7. 257,36. n° 555 Boos 119,14. 311,12.
Lokalitäten: ze steinin Brugge 250,14.
ze der Hegi 257,40.
uf der Hübe 250,17.
Kirchensatz 354,7.
Burchard von —, Schwiegersohn des Heinrich Breutschi, 125,17. n° 555 Boos 149,14.
Johaan von 49,5.
Ludwig von 173,39.
s. Breetschi.
Bineinger.
Johann 49,9. 119,35.
— der Schuhmacher 91,15.
Biazea Biaczhein Binzein Binzheim Binzhein in Baden nö. Basel 6,35. 109,43 f. 110,20.38. 237,39. 261,32. 294,34.
Lokalitäten: Kirche 121,27.
Harte 258,37.
Mass 258,33.
Meier Albert 7,25.
Heinrich von 115,7.
Johann von 87,34. von Hüniagen 109,29.
Siegfried von — s. Klein-Basel Rat.
der Weber von 109,33.
Biazhein.
Peter — dor Bäckor 17,38.
bi dem Birbôme s. Köstlach Lokalitäten.
zem kungs Birbôme s. Hegenheim Lokalitäten.
bi dem wissen Birhôme s. Bettlach Lokalitäten.
ze dem Birhoemlin s. Fislis Lokalitäten.
in doo Birken s. Wunheim Lokalitäten.
Birgweg s. Battenheim Lokalitäten.
Birs Birsa Birse fliesst oberhalb Basel in den Rhein 43,8. 104,40. n° 236 Boos 134,3 f. n° 284 Boos 136,31; 137,7. n° 344 Boos 139,30. 226,33.
Birshrücke n° 344 Boos 139,11. n° 379 Tr. 2, 653,29. 323,7. 362,26.
Birsig Birsich Birsicus s. Basel Lokalitäten.
Bisal s. Bisel.
Bischof Episcopus.
Werner 71,25. 179,9 f.
seine Frau, Witwe des Vachhartz, 179,9.
deren Kieder 179,13.
zer Bischofshah s. Ranspach Lokalitäten.
des Bischofs schemel s Rufach Lokalitäten.
Bischofsheim.
C. von — s. Gehweiler Deutschordenshaus Brüder.
Bisel Bisal im Elsass sw. Altkirch.
C. von 166,20.
Jo. von 186,22.
Bisnatinus s. Besançon.
ze der Biunden.
Frau 233,14
in dom Bizin s. Brueestatt Lokalitäten.
in den Bizzia s. Gundolsheim Lokalitäten.
Blaczhein Blatzheim Blatzhein Blazheim Blazheia s. Blotzheim.
Blansingen Blanzlegen in Baden nw. Basel.
Werner von 72,33 f.
Blaesinger s Basel Lokalitäten.
St. Blasien, s. Blasius im Schwarzwald nw. Waldshut 106,1.35. 127,20. 285,27. 360,7. 361,20.
Aht 247,11 f.
Convent 247,11 f.
mag. Heinrich von — der Arzt 231,36.
Blauen Blawen in Bern sw. Basel.
Jo. von 162,22.

blawener s. Heinrich.
Blaier.
Hermann 175,33.
sante Blesien brunne s. Tagsdorf Lokalitäten.
Blicksburg Bliesbnre im Elsass w. Kolmar.
Frau von 166,31.
Blithildis s. von Basel — Esecho.
Bloehmont Bloehmnnt im Elsass sü. Pfirt.
Herr von 52,26.
s. Eptlagen.
Blotzhaim Balaczhein Blaczhein Blatzhnim Blatzhein Blazheim Blazhein im Elsass nw. Basel 44,4. 66,3. n° 161 Tr. 2, 565,9. 141,18. 164,15. 180,2. 278,36.
Lokalitäten:
Aekermans gůt 260,33.
zem Bůmere 260,33.
of Byholtz 260,38.
zem Chappelwege 260,37.
zem Keverlo 260,40.
zum Kirshůme 260,37.
zem Kropboltz 260,29.
ze Egglins winekel 261,14.
by der Eycbe 260,41.
hy Fronaeker 260,27. 261,9.
zem Galgen 261,9.
nebend den Geweiden 260,30.
by dnm Gwideme 260,43.
im Grunde 260,30.
zem Hagendorn 261,8.
uader der Halden 261,11.
nff dem Hattel 261,2.
an der Herstrasse 261,7.
Liespach 260,23.24.
bi breiten Lo 260,29.
malazbns 261,15.
margelgrobn 260,20.
by dem Matmin 260,22.
by dem Matwege 260,34.
in der Morozhalden 260,42.
Málibaeh 260,32. 261,4.
zů Niderakilch 261,15.
za Niemansaeker 260,25.
im Ozendal 260,39.41.
im Rnbgarten 260,27.
in der Rabmatten 261,13.
am Roswege 260,26.
zum langen Rôten 260,24.
by den Růten 261,11.
in dnr Scharlaigen 261,5.
in Sehnekenberg 260,39.
zem Schnfelaeker 261,9.
des Soders bof 260,16.
Im Stadelaeknr 261,5.
her Steinlins matten 66,7.
ze Snderkileh 260,21.
hy der Thurrenbach 260,36.
im Tieffental 261,10.
zer Trotten 260,35.
by den Wecken 260,31.
by Wilbrechsholz 260,22.
Sebaltheis 260,25.
Vogt 260,21. 261,10.
. . von — R n° 62 Tr. 2, 523,3.
seine Witwe Anna n° 62 Tr. 2, 523,3.
Albrecht von — der Bäcker 253,11.
C. von 76,3.
sein Bruder Rndin von — in Rixheim 37,35. 76,2. 85,41.
Otto von — R 164,7. R 180,4.
seinn Witwe Anna, Schwester des Heinrich von Baden R, 164,8 f. 180,4.
Peter — dar Gerber 3,16.
Peter von 38,34.
seine Frau Janta 38,34.
Ulrich von — dar Bäcker 26,4 f. 239,28.
seine Witwe Katharina 26,6.
Ulrich von — s. Basel St. Leonhard Keller — Basel St. Leonhard Chorherran.
Werner von — n° 56 Tr. 2, 519,22. BvB 30,36. BvB n° 166 Tr. 2, 567,13 f.
der Bäcker BvB n° 167 Tr. 2, 569,3. 353,29.
seine Kindar Hedwig n° 166 Tr. 2, 567,13. n° 167 Tr. 2, 569,3.
Heinrich Cleriker n° 166 Tr. 2, 567,12. n° 167 Tr. 2, 569,2. 105,14.
Werner n° 167 Tr. 2, 569,3.
Kloster 10,4 f. 44,5. n° 80 Tr. 2, 528,13° 60,10. 82,29. 104,35. 153,12 f. 154,10 f. u. 299 Tr. 2, 636,7. 164,15. 180,1 f. 33 f. 260,20.
Äbtissin 10,3 f. 60,5. 76,27. 153,9 f. 154,10 f. 179,37. 180,1 f.
Mechtild 82,25.
Convent 10,6 f. 60,6. 76,27. 82,26. 104,36. 153,12 f. 154,10 f.
conversus Heinrich Pistor 180,16.34.
majus altare 10,14.
Nonne Sophia 76,29. s. Zerkindan.
procurator Rainbold, Vicepleban von St. Martin in Basel, 76,31.
s. Basel Lokalitäten — Fischingerin — Heimhargn — Scherzingen.
zum Blamen.
Johann 136,38. 290,36. 291,3.
sein Brudar Nicolaus 136,38.
Blumenberg Blůmbere Blůmenbere in Frankreich ö. Delle 185,14.
Hedwig von 147,35.
ihre Söhne Heinrich 147,37. 254,37.
Rudolf 148,1. BvB 254,31. 255,15.
ihre Tochter Peterscha 147,35.

Blůmerôwe s. Eimeldingen Lokalitäten.
Blntz.
Hermann 16,16.
Blůwelatte s. Eimeldingen Lokalitäten.
bi Bluwenhein lachen s. Gundolsheim Lokalitäten.
Boche.
Heinrich 265,24 f.
sein Bruder Rüdeger 265,23 f.
seine Schwestern Guta, Frau des Konrad Ganshorn, s. diesen.
Katharina 265,24 f.
Bôco n° 300 Tr. 2, 638,6.
Bochs heute Buix in Bern nw. Pruntrut oder Buochs in Nidwalden.
Clementa von 30,5.
ihre Magd Metza 30,8.
Bockshirn Boxhirni.
Berthold 192,10.
sein Bruder Rudolf 192,10
Konrad BvRheinfelden 117,17. 191,8 f.
Bodzche s. Botsch.
Böhart Bůhart.
Johann 68,2. 149,36.
Böler.
Konrad 192,9.
Bolle Bollo.
Peter BvB 175,17.21.
Bollenburg.
Johann von 267,31.
Böller.
Konrad 217,22. s. Basel St. Alban Meier in KlBasel — KlBasel Meier von St Alban — KlBasel Nachschultheiss — KlBasel Rat — KlBasel Schultheis.
Böllinmatte Böllizmatte s. Rufach Lokalitäten.
Bollweiler Bolwilre Bolwilr im Elsass nw. Mülhausen.
Johann von — n° 1 Tr. 2, 498,25. 236,11.14.
Bologna Bononiensis.
Prediger Prior B. 151,24.
nfen den Bolvelden s. Fislis Lokalitäten.
zem Bômelin s. Kostlach Lokalitäten.
under den Bomen s. Nieder-Michelbach Lokalitäten.
zem Bômere s. Blotzheim Lokalitäten.
by dem, in dem Bomgarte s. Nieder-Michelbach Lokalitäten — Uttweiler Lokalitäten.
under der Bonen s. Gerswciler Lokalitäten.
Bonfol Bumphol in Bern nö. Pruntrut 8,12. 14,3. 16,4.
Mezza von 14,3.
ihr Sohn Chunezet 14,3.
Ulrich von 275,18.
Bongarten s. Baumgarten.
Boni Bôni 262,36.
Kuno 184,32.
Bonifacius Bonefacius.
s. Bosa Bischof — Parritinus Bischof — Rom Papst.
Bonno Bonne 311,21.
Werner — von Weil 56,42.
Bononiensis s. Bologna.
Boastengel.
C. 231,24.
sein Schwiegersohn Rüdeger 232,1.
sein Enkel Burchard 231,24.36.
Rüdeger 231,31.37. 232,3.
Borli.
Johann 59,27.
Borre s. Barr.
Bosa in Sardinien an der Westküste sü. Sassari.
Bischof Bonifacius n° 115 Tr. 2, 517,1.
Botsch Bodzche Botsche Botschn Botzbo.
Peter 16,27. BvB 107,27 f. 136,37. BvB 213,16 f. 253,9. s. Basel Rat.
Bottenberg.
Ja. von 47,4.
Bottigen Bottingen in Bern n. Bern 35,26.
Bottmingen Botmingen in Baselland sü. Basel.
H. von 173,39.
Boxhirni s. Bockshirn.
Bôzwelt 297,26.
Brabant.
Peter 76,3.
Brambach s. Bromhach.
zur Brame, ze der, zer Brame.
Heinrich — von Kirchen 283,38. 365,31.
seine Frau Hedwig 283,38.
Branbach s. Brombach.
Branhach.
Heinrich — von Röteln 6,33 f. 7,9 f.
Brandenberg in Baden nö. Schönau.
Konrad von 174,38.
Brant.
Wer. — von Weiler 254,16.
Bratteler Bratteller.
Werner 69,39.
sein Schwager 69,39.
Brattella s. Altpfirt Lokalitäten.
Breisach Brisach Brisacnm Brisachum Brysach in Baden 5,16. n° 251 Tr. 2, 604,5.7.
Jo. von — der Maurer 262,37. 263,33. 269, 8.10.35.
seine Frau Hedwig 262,39. Joderin 269,14.
sein Bruder Wer. von — der Maurer 269,2.35.
dessen Frau 269,2.
Ulrich von 29,19.
seine Witwe Maria 29,18.
s. zu Rheln.

Breisgau Bryssgôwe 260,11.
ze Brelat s. Gersweiler Lokalitäten.
Brendeli.
Knnzi — der Krämer 110,9.
Brender.
Konrad 171,39.
Brenlli.
Konrad 36,6.
Brentschi Berenschin.
Heinrich 125,13 173,39. n° 555 Boos 149,14.
von Bieningen 311,12.
seine Frau Utke 125,13. 311,16.
seiee Tochter Katharina 311,11.
sein Schwiegersohn Burchard von Binningen, s. diesen.
Brinkheim Brunchein Brünchein im Elsass nw. Basel 58,17.
die von 10,37.
Meier Jo. 285,2.
s. in der Herrengasse.
Brisach Brisacum Brisachum s. Breisach.
Brislach in Bern sw. Basel.
C. von 294,10.
zem Brödelin s. Haltingen Lokalitäten.
Brogant.
Hugo 2,32. 88,5. Cleriker n° 166 Tr. 2, 568,20. 162,16. 195,43. scolaris des Decans Ludwig zu St. Peter 177,2.
Broglach s. Haltingen Lokalitäten.
Brombach Brambach Branbach in Baden nö. Lörrach.
Vogt Johann 218,15.19.
Werner BvKlll 55,16 f. 56,24. 57,25.
BvKlB 78,35. 79,6 f.
seine Frau Willebarg 78,36. 79,12 f.
Bröperie Bräperin.
Agnes — coeversa 187,37. 212,9 f.
Brotmeister Magister panis s Basel Bischof.
. . 94,5 f.
Peter 353,26.
Ulrich s. Basel Barfüsser.
an der Brücke Brugge.
Dietrich — BvRheinfelden 108,30. 110,33.
seine Kinder Dietrich BvRheiefelden 108,33. 109,1 f.
Heinrich BvRhainfelden 108,33. 109,1 f.
Ita 108,30. 109,1 f. 110,33.
zur Brücke, ze Brucge.
Konrad — in Stetten 57,37. 58,2 f. n° 125 Tr. 2, 551,5 f. 111,29.
sein Sohn Johaen 58,10. 285,2.
Brucke s. Wollbach Lokalitätee.
zem Brückelin s. Bettlach Lokalitäten.
Bruckner.
C. — in Eeniegen 86,12. 196,11.
seine Brüder Jo. — in Enningen 86,11. 196,11.
Ru. — in Enningen 86,12. 196,11.
Bruchli.
Konrad 89,27.
Brüderholz s. Reinach Lokalitäten
Brugg Brugge im Aargaa 23,26. 70,41.
Brugger s. Basel Vogt.
sein Sohe Enderlin 51,35.
Brügliegen Brugelingen Brügelingen in Baselland sö. Basel.
Konrad von 71,11.
Hago von 249,14.
Johane von 71,9.11. 103,4.
seine Frau Hemma 71,9. deren früherer Mann Konrad v. B.
Bruhhe matte s. Gundolsheim Lokalitäten.
in dem Brûle s. Liel Lokalitäten.
Brunchein Brünchein s. Briekheim.
Brünighofee Brünchofen Brankoven im Elsass nw. Altkirch.
Konrad voe — BvB 66,39. 67,13 f.
sein Stiefsohn Peter von Bettlach Priester 67,17.
Ulrich von 85,33.
vom Brunnen, de Fonte.
Heinrich n° 257 Tr. 2, 610,20.
zum Brunnen.
Hugo 274,25.29 275,19.
Brunnmeister Brunmeister Brünmeister.
Konred 26,5.
Heinrich — von Oberwil 27,30. 73,33.
seine Frau 27,31.
Brunnstatt Brunstat Brünstat im Elsass sw. Mülhsesen 92,41. 180,36.
Lokalitäten: ie dem Bizin 92,33.
re der Eiche 92,39.
ze den Fechlochern 92,35.
Kilchwart Bürki 92,35.
Heimhurge Rudolf 92,34.35.
Konrad von — R 92,33.
Bruno s Spasingar.
Bruno Werner s. Mülhausen Deutschordenshaus Comthur.
Bränschür.
Heinrich — von Attenschweiler 101,63.
Brünswilre matte s. Gersweiler Lokalitätee.
Brünswilre weg s. Pfetterhaasen Lokelitäten
Brunwart.
. . — von Auggen n° 267 Tr. 2, 727,8.
B. — BvNeuenburg 357,16 f.
Johann — von Anggen R 100,36. BvNeuenburg R 156,26 f.
sein Sohn Nicolaus 156,36.

Brûperin s. Brôperin.
Brysach s. Breisach.
Brysgôwe s. Breisgau.
Bubendorf in Baselland sü. Liestal 352,30.
Johann von 134,1.
Nicolaus von 133,44.
Werner von 48,39.
by dem Bûchdome s. Uttweiler Lokalitäten.
Bûkeim Bûkein s. Beuggen.
Buchel.
P. 28,1.
Bûchendal s. Türkheim Lokalitäten.
Bûkhein s. Benggen.
in dem Bûchholz s. Nieder-Michelbach Lokalitäten.
Büchingen s. Buggingen.
Buchsgau Busgaudia s. Basel Diöcese.
Buchsweiler Buchswilr im Elsass sw. Basel nw. Laufen nº 277 Tr. 2, 620,24.
Johann von 274,32.
Buggingen Büchingen in Baden u. Müllheim 106,5 f.
Bûhart s. Böhart.
an dem Buhele s. Tagsdorf Lokalitäten.
an dem langen Bûle s. Eimeldingen Lokalitäten.
ze Bûle s. Eimeldingen Lokalitäten.
in der Bulngen s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Baman s. Baumann.
Bumphol s. Bonfol.
in den Bundeu s. Hegenheim Lokalitäten.
Bungart Bungarte s. Baumgarten.
Bunglin.
Rudolf — s. Beinwil Knecht.
Bunne.
Rudolf — von Laufenburg 135,4 f.
Bur.
s. Koch — Kötzingen — zum Himmel — Liesperc — Lobi — Magstat — Ringe — Therwil — Wolschweiler.
Burbas.
Walch R von — 167,37. R 168,31.
Barc. s. Freitag.
Barchard Burcardus Burkardus Burchardus Burcart Burkart Burchart Burckart Burckhart Burckat.
s. Altkirch — Amman — Âsch — zur Bach — Basel Stadtschreiber — von Basel — Basel Bischof Keller — Basel Diöcese — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Chorherr Nicolaus von Malters — Basel St. Peter custos — Basel St. Peter scolasticus — Basler — Binningen — Bonstengel — Bürgeln Prior — Burias — zur Kalten Veleu — Kotzn — Kraft — vom Deutschen Haas — Echeler — Vitztum — Vogler — Goldaägnlein — Gran — Hagenthal — Hasenburg — Heimersdorf Meier — der Heuer 199,23. — Hottingen — Hübscher — Hungerstein — Losburg — Luffendorf — Latter — Lützel Abt — Magstat Meier — Maugold — St Martin — Meggen — Mörigen — Noceo — Nordewin — Nothalde — Ougersheim — Öschgen — der Permenter 9,21. — Rezagel — Riespach Meier — zum Rosen — Roth — Schaffner — Schertleih — Schilling — der Schneider 157,28. — Schönkint — Schopfheim — der Schröter 196,1. — Sennheim incaratus — Steinkeller — Steinhaus — Tegerfelden — Uffheim — Wechter — Wintersingen — Zinke.
Barchard Werner s. Ramstein.
Bârki Burchi Bürchin Burkinus.
s. Altkirch — Brunnstatt Kilchwart — Ech — Graf — Wintersingen.
Burdiner.
Jn. 47,9.
Büren Bûrren Burron in Bern nw. Bern oder in Solothurn sw. Liestal.
Johann von — s. Basel Augustiner Bruder.
s. Berner.
in der Bureugazsen s. Rixheim Lokalitäten.
Burgdorf Burcdorf in Bern nö. Bern.
Mechtild von 201,38.
ze Bûrgelin Burglon.
Gerhard 279,6. BvRufach 279,26. 285,22.
seine Schwester Adelheid s. Pfaffenheim.
Radolf 9,21. 162,32.
Bürgeln Bûrgelen Bârgelon in Baden u. Kandern.
Prior Burchard 360,13.
Propst Anshelm 77,35.
Heinrich 360,13.
Bargeuder Bârgeuder.
Heinrich 157,27. 240,6. 251,20.
sein Bruder Ru. 251,20.
Burger.
Peter — von Weil 290,17.
seine Witwe Schererin von Uffheim s. Regisheim.
Bargmatte s. Sulz Lokalitäten.
Burgund Bûrgenden Burgundia 241,26. 260,11.
Buriis gût s. Mörnach Lokalitäten.
Burius heute Bourrignon Bürkis in Bern nw. Delsberg.
Barchard von 7,36.
sein Sohn 7,37.
sein Verwandter Konrad von 7,38. 8,1.
ze Barlin s. Tagsdorf Lokalitäten.
Burnhaupt Burnhôhten im Elsass w. Mülhausen 291,36.
Bârren Burron s. Büren.
Burrer Bûrrer.
Konrad der — 80,35. s. KlBasel Rat.
Buser Bûser.
Berthold 105,15.
Konrad uº 222 Tr. 2, 587,5.
Busgaudia s. Buchsgau.

Büsingen Bûssingen in Baden ö. Schaffhausen.
Johann von — s. Rheinfelden Rat.
Büsserach Bûzerach in Solothurn sö Laufen.
Jo. von 173,39.
Butenharg.
Johann von 245,19.22.
seine Tochter Katharina Frau des Konrad von Bechburg, s. diesan.
Büttenner 225,33.
sain Sohn 225,34.
in der Buttiron s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Bûz.
Konrad von 101,33.
Buzan san.
Heinrich 7,7.
in der Bûsin s. Muttenz Lokalitäten.
Byelle Byelle s. Biel.
uf Byholtz s. Blotzheim Lokalitäten.

C. Ch. K.

C. 278,25.
seinu Fran Elisaheth, Tochter des Johann Lenge, 278,25.
— 359,12. 370,32 f. 371,2.
s. Bernweiler — Bischofsheim — Bisel — Blotzheim — Bonstengel — Brislach — Bruckar — Kendern — Dällikon — Esingin — Vitschinur — Fluzsen — Gipser — Glocmeister — Haimhurgu — Himmelried — Hornaz — Huttingar — Leufen — Lesser — zur Linda — Lose — Mörlin — Oltinger — Pfirter — Pistor — Printzo — Rhainfelden — Rocke — Rodersdorf — Stetten — Stetten incuratus — Tansol — Türingers — Uffheim — Weiler — Werenzhansen — Wölflin — Wunheim.
Cagliari Celaritanus in Sardinien an der Südküste.
Erzbischof Renatus 308,37. 309,32. 316,13. 317,10.42. 318,41.
Cajarzo Caiaclensis [corrumpiert Peiacieuus] in Italien w. Benevent.
Bischof Petrus 318,4.
Kaiserstuhl Kaiserstûl Kuiersstûl Keiserstûl im Aargau w. Eglisau am Rhein 247,3.
Rudolf von 80,35. 217,22. s. KlBasel Rat.
Keisten Keistûn im Aargau sw. Laufenburg.
Rudi von 257,20.
Calamona Chalomonensis ausgegangener Ort auf Krete an der Nordküste bei Retimo.
Bischof Leo 204,23.
Calaritanus s. Cagliari.
Chelcedon Calcedonie Celcedoniensis Celchedoniensis in der Türkei, Kleinesien, gegenüber Konstantinopel, jatzt Kadiköi.
Bischof Jecobus 309,2.34. 316,16. 317,12. 318,2. 319,2.
ze Kelchinum 149,24.
sum zum Kalkofen Kalchoven.
Wilhelm — von Gehweilar 230,36 f.
s Reichenweier Lokelitäten.
bi dem Kalchstege s. Fislis Lokalitäten.
Kalmis s. Charmoille.
Chalomonensis s. Calamona.
zur, ze der, zer Kalten Chelten Keltun Velen Vellun.
Burcherd 43,24. 144,15. 251,2. 262,29.
Keltschmied Keltsmit.
Wernur 101,36. BvB 184,n. der Knpferschmied BvB n° 379 Tr. 2, 652,3 f. s. vor Spalan.
seine Frau Mechtild, Tochter des Rudolf Haldahüsli, 184,3 f. n° 379 Tr. 2, 652,5 f.
sein famulus Rudolf Keltschmied n° 379 Tr. 2, 652,10 f.
Kaltwasser Kaltwazsir.
Joseph n° 114 Tr. 2, 543,5.
sein Sohn Joelinus n° 114 Tr. 2, 543,5; 541,20.
Kember gût s. Sulz Lokelitäten.
Kämmerer Camerarii Camerarin Camerarius von Besel 272,31. 271,14.
Konrad R 213,18.
Heinrich 326,13.
Johann R 353,25.
Johann s. Lausanne Domherr.
e. Basel Bischof.
Kemercrin Beginu 268,26.
campsor s. Wechsler.
Kandern Kander in Baden nö. Basel.
C. von 177,7.
seine Frau Anna, Tochter Siegfrieds des Schmieds, 177,8
Ul. von — s. Risheim Schultheis.
selne Witwe Adelheld 37,1.
Kandarerbach 110,1.
Kappel in Zürich u. Zug 356,34.
Keppel Cepella.
Gerherd von 207,22.
Johann von — s. Prediger.
Keppeler Kappellerin.
Mergarethe, Schwester der Katharina Witwe Heinrichs von Wies, 195,2.
Kappeln Kappellen im Elsass sö. Landser 58,16.
s. zur Mühle.
zem Chappelwege s. Blotzheim Lokalitäten.
Karge der Schuhmecher von Basel n° 379 Tr. 2, 652,16.
La Cherité in Frankreich nahe Besançon 350,2.
Charmoille Kalmis in Barn ö. Pruntrut.
Kirche 271,37.
carnifex s. Metzger.

carpentarius s. Zimmermann.
Karrer.
Johann n° 56 Tr. 2, 520,27.
Caseator.
Arnold 266,22.
Katharina Katerina Chaterina Catharina Keterine Kntherine.
s. Balgau — Baumgarten — Bechburg — Bergholz — Bletzheim — Boche — Brentschi — Butenberg — im Kirchhof — König — Dintrich der Arzt — Falkenstein — Vorgassnn — Granneck — Hüningen — Manvertrip — zum Mulhaum — Ranber — Schaltenbrand — Schliengen — Stetenratin — Thann Klausnerinnen — Wies — Zässingen.
Kattenhach Chatenhach Vorstadt von Thann im Elsass nw. Mülhausen.
Mechtild von 13,27 f.
ihr Sohn Ulrich von Thann 13,21.24 f.
s. Thann Lokalitäten.
Katz.
Wer. 166,18.
seine Frau 166,16.
Kaufmann Köfman.
Johann 53,37.
caupo s. Wirth.
Keibe.
Albert 274,34 f. 275,8.28.
des Keigers hus s. Basel Lokalitäten.
Keiser n° 257 Tr. 2, 610,19.
Keisersstûl Keiaerstûl s. Kaiserstnhl.
Keistûn s. Kaisten.
Ceizse Ceizso s. Zeisse.
Ceizwilr s. Zeisweiler.
ze Kelleacker s. Fislis Lokalitäten.
Keller cellerarius s. Wetzel.
Kelner Kelnner.
Johann — von Steinbach 192,30. 193,22 232,37. 233,24.
s. Sarnen.
Kemhlin 46,22.28.
Kemha heute Kleinkems in Baden nw. Basel am Rhein 294,34. 361,20.
cementarius s. Maurer.
ze der Kemnatun s. Istein Lokalitäten
Kemphe.
Wer — von Hagenthal 165,38. 166,5 f.
seine Kinder 165,38. 166,5.
an Kemphen acker s. Pfetterhansen Lokalitäten.
Chenadiensis Chenodiensis s. Csanad.
Kenler 2,28
Haus zem Kenphen s. Basel Lokalitäten.
cerdo s. Gerber.
Cherlin 5,29.
ad Cervum s. zum Hirschen.
Kerz.
Künzi von 236,37.
Keselin Kesili.
Kuno 272,13.34. 275,19.
Heinrich 282,1.
Keser.
Albert 36,40.
Cesingen s. Zässingen.
Kesselach s. Köstlach.
Kesseler.
Lütold 231,18.
Kessilach Kessilah s. Köstlach.
zem Keverle s. Bletzheim Lokalitäten.
Cezsinger s. Zässinger.
Kiburg in Zürich sö. Winterthur 352,3.
Grafen Hartmann 352,2.
Chiemsee Kinmseniensis in Bayern sö. München.
Bischof 204,21.
Kienberg in Solothurn nw Aarau.
Adelheid von — n° 52 Tr. 2, 523,30.
Konrad von — 175,32. s. Laufenburg Schultheis.
Johann von 175,32
Kiffis Kûvis im Elsass nahe der Schweizergrenze nw. Kleinlützel.
D. von 166,3.
Cigerer.
Ru. 294,6.
seine Witwe Diepurg 294,5.13.
im Kilchberge s. Rixheim Lokalitäten.
Kilchgasse s. KlBasel Lokalitäten.
under der Kilehnn s. Wunheim Lokalitäten.
Kilchwart.
Ru. — von Rumersheim 231,37. 232,3.
Kilwart.
Heinrich 288,12.
Ottelin 7,5.
Kilwartes bletz s. Pfetterhansen Lokalitäten.
der Kinden Kinder Kindon s. Zerkinden.
Kirchen Kilchein Chilchein Kilchen in Baden n. Basel sw. Kandern nahe dem Rhein.
Lokalitäten Rundesmatte 365,36.
Schillingsmatte 365,38.
Hef 109,28.32
Meier Albert 365,31.
Heinrich 365,32.
Johann 109,26.
villani et incole, universitas 365,33. 366,3.
Vegt Schürman 141,25. 142,6.12.
H. von 166,17.
N. von 207,32.
s. zur Brame.

im Kirchhof Kilchove.
Adelheid n° 409 Boos 142,6.
Konrad — von Steinbach 192,24.
seine Kindar Anna 192,26.
deren Mann Werner 192,26. 193,2.
Katharina 192,24.
Heilwig 192,26.
deren Mann Berthold 192,26. 193,2.
Heinrich 192,23.
Imma 192,23.
Johann 192,23
Nicolaus 192,24.
Heinrich — von Steinbach 192,25. 193,2.
zem Kirsbŏme.
s. Altpfirt Lokalitäten — Basel Lokalitäten — Blotzheim Lokalitäten — Köstlach Lokalitäten.
cirurgicus Arzt.
Cisterciansis Cysterciensis ordo, orden von Cytels 6,1. 10,3.38. 14,17. 21,42. 26,39. 43,41. 44,23. n° 106 Tr. 2, 512,21. 60,6.24. 138,15. 153,9. 179,37. 180,33. 209,12. 216,30 218,5. 238,30. 270,6. 356,28.33.
an der Kizeinbach s. Mülhausen Lokalitäten.
Claviger.
Kuno 313,26.
Clavinensis s. Glavinicensis.
Clara.
s. Hagenbach — Langa.
St. Claren Ordea 277,24.
Clarona s. Glarus.
ChleinSteinhach s. Steinbach.
Clemens.
BvB 262,6. BvB 278,2.
seine Witwe Vtcha 262,6. 278,2.
Ihre Söhne Heinrich 278,10.
Werner Priester 262,6. 278,10.
Clementa s. Bochs.
Kling.
Johann 224,11.
Klingelberg s. KlBasel Lokalitäten.
Klingen Klingel Clingen Klingin Altenklingen im Thurgau nw. Weinfelden.
Walther von 12,3.33. 31,37. 32,1 f. 223,12.
seine Witwe Sophie 4,29. 11,37. 12,4 f. 32. 13,12. 31,34. 32,1 f.
Ihre Töchter s. Baden Markgräfin.
Pfirt Gräfin.
Veringen.
Klingaaa Klingenŏwe im Aargau nö. Brugg an der Aare.
Johanniter 12,22. 32,17 f.
Klockeuer s. Glockner.
Kloten Kioto Kloton in Zürich nö. Zürich.
Konrad von 20,29.
seine Frau Jutzina 20,29.
Greda von 119,30.
Margaretha von 269,3.
Klüglich.
Nicolaus — BvSolothurn 132,11.
Cluny in Frankreich nw. Mâcon.
Abtei 347,16.
Abt Hugo 347,17.
Cluniacensis ordo, orden von Clunyax 15,27. 71,7. 72,19. a° 167 Tr. 2, 568,23. 96,1. 249,11. 276,2.
Knechli.
Jenni 48,40.
Knelling.
Werner 168,12.
Haus zum Knopf s. Basel Lokalitäten.
Knor 290,1.
Knöringen Knoringen im Elsass w. Basel 84,9.
Humbert von — n° 343 Tr. 2, 644,18.
seine Frau Guta a° 343 Tr. 2, 644,18.
Otto von — R 188,27.
Kohlenz Confluentia im Aargau sö. Waldshut
mag. Christian von — s. Basel Bischof curia.
Koch Cocus.
Bur. 188,39.
Nicolaus Cleriker 112,20. 144,22.29. 163,25. 165,37. s. Frauenkoch
Ul. 48,3.
Köchelin s. Küchli.
vor dem Köfholz s Uttweiler Lokalitäten.
Köfman s. Kaufmann.
Cognatas.
Jo. von Friealsberg Priester genannt — 125,17.
Cholbe 260,22.
Köle Chöle.
Konrad (Künzl) s. KlBasel Ammans.
Kolehusern Kolehusren Kolhüsern Kulehusern Kälnhüsern.
Elisabeth von 111,22.
H. von — der Schuhmachnr 125,24.
Hugo von 121,17.
Werner auf — der Gärtner 283,11.
seine Witwn Gertrud 283,11.
ihr Sohn Johans Schinhart, s. diesen.
s. Basel Lokalitäten.
Koler.
Heinrich n° 257 Tr. 2, 610,23. 231,14.
Rudolf 236,23.
Colier.
Nicolaus 222,1.
seine Frau Behia 222,1.
inter Colles s. Basel Diöcese.

Kolmer Kolmer Columbaria im Elsass n° 151 Tr. 2, 554,19. 139,15. 166,31.
Predigerkloster.
Prior 138,2.
Subprior Wernar von Ellerbach 137,61. 138,2.
Stift.
Chorherr mag. Johann von Rufach 234,33.
Sänger 24,26. 370,17.
Kuno 9,20. 10,42. 60,29. s. Basel St. Peter Chorherren
Unterlindenkloster.
n° 1 Tr. 2, 498,7. 138,36. 218,41. 236,26.
Convent 22,24. 137,35. 138,26.
Convers Eberhard 137,33. 138,2.
Priorin 22,24. 138,25.
Heinrich von 36,6.

Köln.
marce Colonienses 367,15.
Meremannsgasse, platea Marcmanni 349,13. 350,27.
Rheingasse, platea Rheni 348,2 13 15.16 23.30. 33.
parochia s. Martini 349,30.
Prediger Prior Peter von Münster 159,41.

Kolner.
Heinrich 111,9.17. n° 379 Tr. 2, 652,10.

Como Kumn in Italien.
Podestà and Gericht n° 267 Tr. 2, 727,13 f.; 728,1.

Confluentia s. Kohlenz.

König Kaneg Kung Kunic Kunig Künig 80,31. 219,6. 306,1.
Albrecht der — von Eimeldingen 141,26 f. 142,2.12. 208,23 f.
seine Frau Katharina 141,27.
Tochter Walburg 141,27.
sein Bruder Konrad der — von Eimeldingen 109,26.36. 110,15 f. 141,30. 208,23 f.
Gerung 29,39. 156,10.
Heinrich — von Rädersheim 236,18.
Ru. 63,1. 305,33. 306,6.
Walther 29,38.
Worner 242,26.

Konrad Conradus Cnurad Cnnradus Cûnradus Chânradus Cnnrat Cûnrat Chunrat Chânrat 348,6.
s. Alburg — Allschwil — Altgessn — zum Angen — Arnoldsbach — Baldersheim — von Basel — Klein-Basel Schultheis — Basel Barfüsser Guardian — Basel St. Clare conversi — Basel Domstift Kämmerer — Basel Domdecan — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Decan — Basel St. Peter Propst — Basler — Bechburg — Bechler — Beuggen — Biederthal — Bilzheim — Bockshirn — Böler — Böller — Brandenberg — Brender — Brenlli — zur Brücke — Bruchli — Brüglingen — Brünighofen — Brunnmeistor — Brunnstatt — Burins — Burrer — Buser — Bûz — Kämmerer — Kienberg — im Kirchhof — Kloten — Köle — König — der Convers n° 9 Tr. 2, 499,11. — Kostan — Kotzn — Diessenhofen — Eptingen — Fischer — Vischerhaeb — Fislis — Fleiseb — Vogler — Volstucke — Vorgassen — Freiburg — Freiburg Graf — Fuchs — Fürstenberg — Gonshorn — Gehweiler Schultheis — Gelsriebe — Glockner — Grüningen — Hebsheim — Häsingen — Hasuler — Hegenheim incuretus — Helfant — Hofstetten — Hosang — Huber — Meier Huges — in der Hürwi — Huseli — Hnter — Itenthal — Lanfen — Liestal — Linden — zur Linde — Linder — Ludwigs — Luffendorf — Lupo — Luttar — Matenhein — Mönch — Mörnach — Möscholi — Müllheim — Müntschi — Murer — Neuenburg Vogt — zum Neuen Haus — Nollingen — Nugler — Olsberg — Osehgen — Otzlin — Pfirter — Pistor — Pratteln — Prediger Provincialprior — Raperch — Rauher — zu Rhein — Rheinfelden Schultheis — Riehen Siegrist — Rifo — Röteln — Schaler — Schaltenbrand — Schifmeu — Schlosser — der Schmied 98,6. — der Schmied von Schopfheim 7,7. — Schöneu Ammann — zum Schönen Haus — Schönherr — Schürman — Schwerzwuchs — Segenser — Siegrist — Siorenz — zum Sodn — Solothurn — zer Sommereu — zur Tonnen — Speiser — Strassburg Bischof — Strube — Suntheim Dentschherren — Tanli — Teuffenthel — Thotnoch — Tirols — Toul Bischof — Trimbach — Ubelhanpt — Uri — Wahlbach — Waldnor — Waller — Wasserstelz — Weckerlin — Weiler — Wettingen Keller — Würzburg — Zässingon — Zerkinden — Zöllner — Zimikon.

der lango Konrad 55,31. 113,31.
soin Sohn Siegfried s. KlBasel Rat.

Konrad Werner.
s. Gundolsheim.

Konstanz Constantia Constanciensis Kostenz Chostinz in Baden 25,33. 68,8. 347,11. 351,2. 369,17.
Biseboſ 204,21.
Heinrich n° 434 Tr. 2, 672,13. 230,19. 217,1 f.
Diöcese 6,1.37. 22,37. 38,9 49,33. 63,32. n° 115 Tr 2, 517,11. 45,40. n° 140 Tr. 2, 558,3. 91,26. 92,30. 110,38. 115,27. 138,13. 181,28. 186,39. n° 379 Tr. 2, 652,12. 216,30. 217,25. 237,29. 238,30. 247,3 f. 257,19. 276,8. 291,35. 296,14. 305,3. 312,10. 319,7. 366,34. 367,31.
Domcapitel 247,22 f.
Domcustos n° 41 Tr 2, 514,2.
Domdecan 247,22 f.
Dompropst 247,22 f.
Domstift 247,5 f.

Konstnnz.
Domthesaurar Heinrich Kirchherr von Stetten n° 215 Tr. 2, 580,9.
judices curie 67,37,38. 258,32.
officialis curie 237,31.
Kontzlin Kôntzlina Chonzilinus s. Kûnzli.
Conza Consanus in Italien sö. Benevent.
Erzbischof Adenulfus 308,37. 309,32. 312,4. 316,14. 317,10.42. 318,42.
zum Kopf, zem Kophe.
Rudolf — der Bäcker n° 78 Tr. 2, 527,16.
Koppl Kôppl.
Heinrich 130,2. 201,3. s. Basel Amtleute.
Corban s. Battendorf.
Korben s. Eimeldingen Lokalitäten.
Körber.
Ul. 312,39.
im vom Kornmarkt Korenmerchte, de Foro frumenti.
Heinrich 119,13.
sein Sohn Hsinrich 119,13 f.
Rudolf s. Basel Bürgermeister.
Kornor.
Worner — der Schmied 18,10.
Kostan.
Konrad 236,22.
Köstlach Kesselach Kessilach Kessilah im Elsass w. Pfirt 52,10. 89,27. 135,10. 189,16.
Lokalitäten:
bi dem Birbôme 89,25.
zem Bôemelin 52,15.
zem Kirboums 189,18.
zem Krúze 52,14.
in langem Eichholz 52,20.
nf dem Veris 52,19.
nssen Feres holze 89,21.
ze Gerelis acker 89,22.
Hirzmat 52,12.17.23.
Radolzhalden 52,13 24.
ze dem Rûdcensbolze 89,24.
in den Rûtinen 52,22.
ze der heiligen Rûti 52,11.21.
bi der Strât 89,20.
bi den Widemen 89,20.
Hsinrich von — der Schmied 281,5.
Volmar von — der Schmied 52,4 f.
ssin Bruder Ulrich Hsimburge 52,5 f.
seine Kinder 52,35.
s. Mangold.
Kotze Kotzo Kozzo.
Burchard 80,28.
Konrad 80,34. s. KlBasel Rat.
s. Frsiburg.
Kötzingen Kôeingen Koczinges Kôziagen im Elsass sü. Mülhausse 116,9. 156,29. 186,21.
Meier Ludwig 186,25.
Meierin Elisabeth 161,31 f. 162,1.
Priester Bur. 186,20.
seis Sohn H. 186,21.
Johana von 81,33. 82,8.
Courrendlin s. Rennendorf.
Courchapoix s. Gebstorf.
Courtelary Curtalri in Bern nw. Biel.
Richard von — R 96,34.
Kraft Chraft Krafto Chrafto.
. . R 353,24.
seis Soha Johana 353,26.
Barchard 77,36.
seine Witwe Adslheid 77,36.
Rudolf — s. Basel Domherren — Basel Domstift cantor.
Krämer Kremer Kremerin.
Anna 72,4.
s Arnolds — Brendeli — Ludwig — Mülhausen — Ohnesorge — Rudolf — Schwob — Stamler
zum Kranich.
Peter 47,36.
seine Frau Christina 47,37.
Chreyensgge s. Weil Lokalitätsn.
Chremebager n° 409 Boos 142,26.
s. Grenzacher.
Krems Cremsa in Nieder-Österreich an der Donau 105,26. 106,27.
Krenzach Krenzachere s. Grenzach Grenzacher.
Crepelle der Schneider BvB 3,34.
seine Frau Hedwig 3,34. 4,7 f.
dsrea Magd Mechtild 4,16.
vom Kreaz, de Cruce.
Kûnzi 302,6.
vom heiligen Kreuz, ze dem heiligen Cruce, de sancta Cruce.
Johann — Priester 1,11.17. 194,14. s. Domstift Capläne.
Crispingen der auf dem linken Illufer gelegene Teil von Walheim im Elsass sö Altkirch 298,11.
Christian Cristianus.
s. Koblenz.
Christina.
s. znm Kranich.
Crola Croonsis in der Türkei, Albanien, sö. Skutari.
Bischof Romanus 204,25. 205,11.
zem Kropholtz s. Blotzheim Lokalitäten.
Krotzingen in Baden sw. Freiburg n° 251 Tr 2, 604,4.
der Krumbacker s. Altpfirt Lokalitäten.
Krumbe matte s. Fislis Lokalitäten.
ze dem krummen Stucke s. Rixheim Lokalitäten.
zem Krúze, steinin Krnce Krûce Krúze,
s. Allschwil Lokalitäten — Basel Lokalitäten — Köstlach Lokalitäten.

der Cruceger 102,6.

Krůcer.

Johann BvB 102,12.

Krůzeweg s. Suntheim Lokalitäten.

Csanad Chenadiensis Chenodiensis in Ungarn ö. Szegedin.

Bischof Antonlas 308,38. 309,35. 316,14. 317,11. 318,4.42.

Chů. s. Löwenberg.

Chůcelinus 116,27.

Kuchimeister Kůchinmeister Kůchimeister Chuchenmeister Magister coquine.

Heinrich R 353,25.

Heinrich — s. Basel Domherr.

Ulrich R 94,23. 146,23

seine Witwe 146,22.

Küchli Kůchelin Kůlkelln.

Rudolf s. Deutschorden Provincialcomthur — Sunthaim Deutschordenshaus Comthur.

Kůffer dor s Rheinfelden Lokalitäten.

Kůvls s. Kiffis.

Kehhirt Kèchirte Kůhirte.

Heinrich 111,9.16.

Kalchasern Kůlchůsern s. Kolchasern.

In der Kumhen s. Gersweiler Lokalitäten.

Kůmherlin.

Ja. — von Mülhausen 76,1.

Ceme s. Como.

In den Kůmminnn s. Pfetterhausen Lokalitäten.

Kuneg Kung Kanic Kunig Kůnig s. König.

Chnnazet s. Bonfol.

Knnigunda s. Hatstat.

Knno Cono Chono Chneni Chůn Chane Kůni Kůnines Chěninas.

n° 300 Tr. 2, 638,6.

s. Altkirch Prior — ze Bach — zum Balast — Klein-Basel Ammann — Klein-Basel Meier — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Chorherren — Bergheim — Bern — Bernweiler — Biel Meier — Bůni — Keselin — Claviger — Kolmar Stift Sänger — Diether — Eetlebuch — Erzach — Veschelin — Guggisberg — Hägendorf — Haldahüsli — Haltingen — Hornussen — Laebgassen — Münzmeister — Neuweiler — Oberwil — Ortliep — Ötzlin — Paternoster — Rädersdorf — Ramstein — zum Rosen — zum Rothen Thurm — Solothurn — zur Sonnen — vor Spalen — Stempher — Wolschweiler — Zschätzchi.

Cůnonis porta s. Basel Lokalitäten.

Cunrad Cunradns Cůnradus Chůnradns Conrat Cůnrat Chenrat Chůnrat s. Konrad

Kunza s. Rheinweiler Meier.

Chůnzelman Kanzilman s. Uffheim.

Kůnzi Cůncz Cůnze Chůnze Chůnzi Kanzines Kůnzinus Chůncinns Chůneinas.

— der Schaffner 29,39.

s. Bettlach — Brendeli — Kerz — Kůle — vom Kreuz — Egelolf — Volstuke — Gehstorf — zur Gens — Haldahüsli — Lantenbach — Linsdorf — Lutter — Schade — Schonherr — Seewen — Uffheim.

Kůnzli Kontzlin Kůntzlina Choczilinus Canzelin. 147,36.

Gata conversa 114,40.

s. Basel St. Leonhard Chorherren — Vorgassen.

Kupferschmied kuphersmit cuprifaber.

s. Kaltschmied — Freiburg — Werner.

zur Kupferschmiede s. Basel Lokalitäten.

zum Kupferthurm s. Basel Lokalitäten.

Char Curiensis in Graubünden.

Bischof 204,30.

Churbelin.

Johann 355,27.

Kůrenbach s. Gandolsheim Lokalitäten

Kurechach.

Rudolf von 128,30. 129,5.

curialis s Nicolaes.

curriparius s. Wagner.

Kürschner pellifex.

s. Albert — H. — Richard.

Curtalri s. Courtelary.

Kurze 275,13.

Küsphenning.

Werner 126,11.

Kute

Rüdeger — BvRufach 279,27.

Kutlergasse s Basel Lokalitäten.

Kutteler.

Rudolf 236,29.

Cysterciensis Cytels s. Cisterzienserorden.

D.

D. 371,33. s. Kiffis — Hofstetten.

Dachsfelden Tasvenne in Bern nw Biel.

Heinrich von 198,22.

Walther von — R 353,25.

Dagesdorf Dagstorf s. Tagsdorf.

Dale in Frankraich sö. Mömpelgard.

Heinrich von — R 353,25.

Dällikon Tellinkon in Zürich ö. Wettingen.

. . der Zimmermann 268,30. 269,34.

seine Frae 268,31.

C voe — der Zimmermann 290,22.

seine Fran Elisabeth 290,22.

Dammerkirch Damerkilch im Elsass w. Altkirch.

Mechtild von 188,18 f.

ihr Mann Hugo 188,19. s. Basel St. Clara conversi.

Decka Teke Tecke Techo Teko.

Dietrich n° 243 Tr. 2, 598,24. 174,39. 217,23. 239,23. 261,39. 281,43.

Deckelin.
Wernor 120,7.
Delsberg Telsperc Telsperg Thelsperg in Bern sw. Basel.
H. von — R n° 161 Tr. 2, 566,4.
Nicolaus von — s. Bern Prediger — Prediger.
Dendesfeld in Preussen, Rheinprovinz, nw. Manderscheid n. Trier.
Kirchensatz 350,34.
vom Deutschen Haus, von dem Tütschen huss.
Burchard — s. Suntheim Deutschordensbaus Brüder.
Deutschland Aiemannia Theuthonia.
König 25,32. 28,18.30. 347,3.
Adolf 53,1. 58,20. 154,33.
Albrecht 224,16. n° 431 Tr. 2, 671,22. 230,4.
Ludwig der Frommo 347,1.
Rudolf 3,20. n° 434 Tr. 2, 672,1. 230,9. 369,15.
Königin 332,2.21.
aule regalis cancellarius Eberhard n° 434 Tr. 2, 672,14. 230,20.
s. Barfüsser — Prediger.
Deutschorden 290,2. 352,9.
Ballei Elsass Provincialcomthur 75,30. 240,16.
Engelwart von Sulz 157,40. 158,24.
Heinrich von Therenbach 260,10.
Rudolf Küchli 241,25.
Bruder Jacob von Hoeberg 65,6.
Meister 352,6.
s. Basel — Beuggen — Gehweiler — Litbauen — Mülhausen — Rufach — Suntheim.
an dem Diche s. am Teich.
Diebold Theobaldus Thiebaldus Thiebalt.
s. Neuenburg — Pfirt.
Diegten Dietchon Dietikon in Baselland sü. Sissach.
Kirche 366,33. 367,30.
Diamut Diemûdis Dyemûdis.
s. Oltingen — Sehaffner.
Dieprechzwilr s. Liebenzweiler.
Diepurg s. Cigerer.
Dieschin s. Dietschi
Diessen Diezsen Diesse in Bern sw. Biel (?).
Johann von — s. Basel Domherren.
Diessenhofen Diesenhofen Diezenhofen Dissenhoven Tiessenhoven im Thurgau.
Konrad von 60,30. s. Basel Barfüsser Guardian.
Johann von — s. Basel Domherren — Basel Domstift procurator.
Diethelm Thiethelmus.
s. Basel St. Maria Magdalena Convers — Eptingen — Goli — Hammerstein — Ötlingeo Siegrist — Regensberg — Schllengen.
Diether Dietherus Tietherus.
Kuni 369,5.
seine Witwe Agnes 369,5.
s. Basel Diöcese Archidiacon — Basel St. Maria Magdalena Convers.
Diethers
Ulrich des — BvAltkirch 188,30.
Dietmar s. Hartmannsweiler.
Dietrich Diethricus Dietricus Theodericus Theodoricus Thietricus Tieodoricus.
n° 251 Tr. 2, 604,3.
s. Aarberg — der Arzt von Basel 129,20 f. seina Witwe Agnes 129,21 f. deren Mann Heinrich 129,20. — Attenschweiler — Banwart — Basel St. Alban Prior — Basel Domstift Sänger — Basel St. Leonhard Spital magister — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter rector puerorum — an der Brücke — Decke — Färber — Freiburg Schultheis — Golze — im Hof — Lutter — Morschweiler — Morschweiler Vicar — Münzmeister — Neuweiler — am Ort — Pfaffenheim — Prediger Provincialprior — Rotman — Säckingen — der Schuhmacher 273,3. — Sept — Solothurn — Wiser.
Dietschi Dieschin Dietzschinus Diezchinus Diezhin.
s. Bern — Hegniberg — Hüningor — Lützel — Ramstein — Röteln.
Dietweiler Dietwilr.
Jo. von 282,37.
Ru. von 261,1.
Dietwin Ditwinus 347,28.
seine Frau Berlogis 347,28.
Dives s. Reich.
zer Dornhurst s. Bettlach Lokalitäten.
Dragonaria Draconariensis [später San Severo in Unteritalien nw. Foggia?]
Bischof Benedict 318,3.
Drechsler tornator.
H. 238,2.
Drinckerssheim.
Werner von — s. Suntheim Deutschordensbaus Brüder.
Dritman 266,6.
Drutlint 349,33 f.
Durenchein s. Türkheim.
Dürmenach Tirmenach im Elsass nö. Pfirt.
Volmar von 81,31.36.
Durnon Dûraon s. Thürnen.
Dyabolus s. Teufel.

E.

Ehelin s. Spazinger.
uf der Ebeni s. Ranspach Lokalitäten.
Eberhard Eberhardus Eberhart.
s. Biel — Kolmar Unterlinden Convers — Deutschland Kanzler — Huter — der Huter 196,1. — Rheinfelden Stift Propst — Wettingan Keller — Zeisse.
s. Eppo.

Ebinus 166,21.
s. Basel Bischof curia — Gärtner — Rodersdorf.
Ehschi 260,28.
der Wechsler 10,43.
zum grüenee Eckh s. Basel Lokalitätee
Ech.
Burchi von 140,9.
Echart.
Johann — Priester 217,33.
Echeler Echaler.
Burchard — BvBiel 96,35.
ze Echeline s. Nieder-Müshach Lokalitätee.
an dem Ekewege s. Tagsdorf Lokalitäten.
Egelolf Egelolfus Egilolfus Egulolfus.
163,30.
Künzi — der Gärtner 258,16.
der Gärtner 111,28 115,33. 131,36. 170,39. n° 379 Tr. 2, 652,26. 241,34. 268,19. 294,9. 297,32. 302,20.
seine Frau Hedwig 131,35.
s. Basel Zenftmeister — Gundolsheim — Hatstat — vor Spalen.
Egee s Freiburg Graf.
Eggehard s Reichenau Abt.
Eggenen Eggechein in Baden sü. Müllheim 294,34.
an dem Eggewege s. Tagsdorf Lokalitäten.
Egglinswieckel s. Blotzheim Lokalitäten.
Egidius s. Urbino Bischof
Egisheim Egenshein im Elsass sw. Kolmar 13,5.
Egringen Egeringen le Baden n. Basel 181,28.
ze der, zer Eich, zem Eiche, zen Eichen.
s. Brannstatt Lokalitäten — Enningee Lokalitäten — Pfetterhausen Lokalitäten — Kanspach Lokalitäten.
ze Eichbrunnen s. Tüllingen Lokalitäten.
an dem, by, hinter dem Eicholtz Eicholz s. Gerswеiler Lokalitätee — Pfetterhausen Lokalitäten — Uttweiler Lokalitäten.
in dem langen Eicholz s. Kostlach Lokalitäten.
Eicheler Eichiler 201,20.
Heinrich 243,22.
Heinrich — von Wenzweiler 103,29.
seine Frau 103,29.
Eichstätt Eistetensis in Bayern nö. Ingolstadt.
Bischof 204,31.
Eider.
Gerhard 277,3.
Elhalden s. Rheinweiler Lokalitäten.
Eimeldingen Eimötingin Eimůtingen Eimůtingin Einmůtingen Eynůtingen in Baden n. Basel 109,17 f. 110,1 f. 19 38. 111,29 f. 142,15. 214,12 f. 237,39. 294,35.
Lokalitäten:
Baselstrasse 110,6.
an der Blůmesöwe 109,22 f.
blůwelatte 109,21.
sem Brunnen 111,30.
an dem langen Bůle 109,43.
ze Bůle 294,35.
Kaederer bach 110,1.
Korben 109,32.
holzmůll 109,22.
in Luprechtz winkel 109,36.
malazhus 109,17.39.
des Nieren matte 22,37.
nůwe matte 109,24.
Rheinfelder Strasse 110,2.4.
Růtmatte 109,20.
an Slettelin 110,6.
wider die Sletti 110,16.
an den Steinen 110,4.
ze dem Wintsteine 110,3.
Bann 141,35.
Bannwart Heinrich 142,10.
Kirche 258,38. 336,33.
Kirchherr Lentpriester Ludwig 237,29. 258,33. 259,2. 303,31. s. Basel St. Peter Chorherren Custos Decan procurator.
Schultheis Werner 110,7.
s. König.
Im Eincenzgel s. Rixheim Lokalitäten.
Eirbo s. Erbo.
Eistetensis s. Eichstätt.
Eligenta s. Ilzach.
Elisabeth Elisabet Elizabet Elizabeth Elyzabet Elyzabeth.
s. Balgau — C. — Kolehusern — Kötzingen Meierin — Dällikon — Homberg — Lange — zum Mulbaum — Rapperswil — Rufach
Elleezer s. Rixheim Lokalitäten.
Ellerbach Elrebach in Bayern nw. Augsburg.
Werner von — s. Kolmar Prediger Sebprior.
Ellina s. Attenschweiler — Betwil — Luffendorf — Oberwil — Ötzlin — Thann.
Elsa s. Garteer.
Elsass Alsacie 41,15. 105,25. 240,17. 241,26. 260,11. 352,10.
Elsina.
conversa 179,20.
s. Alburg — Balschweiler Schultheis — Basel St. Maria Magdalena Schwestern — Bauler — St. Martin — Merkelin — Strassburg.
Elya 235,15. 236,41.
Embrach Emhurrach Emerrach Emmerach Emmerrach in Zürich w. Winterthur.
Heinrich von — der Bäcker 56,26. 215,24. s. KlBasel Rat.
Heinrich von — s. Österreich Herzogie Caplan.
Peter von 57,26. 80,35. s. KlBasel Rat.
ze Enebolden s. Enningen Lokalitäten.
an dem Ende.
Gertrud 283,39. 284,2 f.
s. KlBasel Lokalitäten.

Enderlin s. Brugger.
Endingen in Baden nw. Emmendingen.
Johann von 68,2.13.
im Engcenzagnlo s. Habsheim Lokalitäten.
Engulbolte.
Heinrich 2,15.21.37. 184,30.31. 196,30.
Heinrich 184,25.
sein Bruder Jo. 184,22 f.
domina Engele.
Heinricus 355,26.
Engelmut s. Zässingen.
Engelrich Engelricus s. Sibereh.
Engnlwart s. Sulz.
Engina s. Freiburg.
Engstringnn Enstringin in Zürich nw. Zürich 352,24.
Enningen Ennikon Enninkon abgegangen in Baden bei Winchs sw. Sebopfheim 86,12. 196,12.
Lokalitäten:
zem Apholteren 86,19.
znm Eiche 86,20.
ze Enebolden 86,21.
an den Lichsen 86,21.
nn Rôtin 86,21.
des Wechters gût von Rinvelden 86,13.
am Zagele 86,18.
s. Brucker.
zer Enrenbach s. Hagenthal Lokalitäten.
Enschingnn Anschozsingen Enschessingen im Elsass nw. Altkirch 178,10. 233,18.
Ensl n° 114 Tr. 2, 544,21.
Ensisheim Ensshin Ensiehzheim im Elsass n. Mülhnusnn.
Vogt Ulrich n° 215 Tr. 2, 580,8.
seine Söhne Marqunrd n° 215 Tr. 2, 580,7 f.
Rutlieb n° 215 Tr. 2, 580,7 f.
Ulrich n° 215 Tr. 2, 580,7 f.
Rutlieb von 276,40.
Enslin s. Rabi.
Enstringin n. Engstringen.
Entlehneh Entlibûch in Luzern sü. Wolhusnn
Knno von 75,37.
Enzenzagel s. Rixheim Lokalitäten.
Epfig Ephg Ephiche im Elsass n. Schlettstndt.
Mechtild von —, Witwe des C. von Esingin, 259,24.
Siegmund von — R 11,16.
seine Tochter Agnes 11,16 f.
Episcopus s. Bischof.
Epon rebon s. Tannenkirch Lokalitäten.
Eppo (= Eberhard) s. Zeisse.
Eptingen in Baselland sü. Sissach.
Konrad von — RvB 261,37.
sein Bruder Rninbold von — RvB 261,37.
Konrad von — von Blochmont, ôcheim des Johann von Löwenberg, 70,5.12.
Konrad von — von Wartenberg n° 281 Boos 137,5.
Heinrich von — s. Barfüsser.
Johann von — von Waldighofen R 298,13.
Peter von — von Blochmont R 70,15.
Reinbold von 5,14.
seine Witwe Agnes 5,14.
deren Sohn Diethelm 5,15.
Reinbold von — R 144,38. 145,1.
Thüring von 51,35.
Werner von — R n° 360 Boos 140,24 f. 190,15 f.
seine Frau Ita n° 360 Boos 140,25 f. 190,15 f.
Erbo Eirbo.
s. Basel Johanniter Comthur — Rnmersheim.
Erfurt.
Bürger 3,21.
Erhart.
Gochl 277,2.
Erle.
Hugo 98,7.
ze dem Erlen s. Fislis Lokalitäten.
Ermenrich.
Hugo 80,18.34. s. KlBasel Rat.
Erzach Ôrenzach abgegangen im Elsass zwischen Köstlaeh u. Mörnach sü. Altkirch.
Kuno von 89,28. 90,4
Erzingen in Baden nö. Waldshut n. Kaiserstuhl.
Kirchherr Ru., Chorherr von Solothurn, n° 136 Tr. 2, 384,6.
Esch s. Asch.
Eschbach in Baden nö. Neuenburg 131,7.
Heinrich von — BvB 41,21 f. BvB 165,13.
seine Frnu Mechtild 41,22 f.
seine Witwe Mechtild 165,12
Heinrich von — von Landser 37,17.
Esehkon Eschcbon s. Oeschgen.
Escbenbach Eschlbach in Luzern n. Luzern.
Arnold von 225,34.
Walther von 146,37.
under dem Eschinlo s. Hagenthal Lokalitäten.
Eschon s. Oeschgen.
Eschs.
Jo. von — Clerikcr 144,19.
Eseeho Eseken 318,11.14.19.
seine Frau Blithildis 318,15.20.
zer Eselen weg s. Allpfirt Lokalitäten.
Esingin.
C von 259,24
Esslingen in Württemberg sö. Stuttgart 352,11.
Etesiensis Ethesiensis.
Bischof Thomas 308,38. 309,35. 312,4. 316,15. 317,12. 318,1. 319,1.
Ettingen in Baselland sw. Basel oder das folgende.
Hans von 260,24.
Ettingen Ättincon Ettinkon in Baden bei Tannenkirch w. Kandern 49,39. 100,14.
Eymûtingen s Eimeldingen.

F. V.

faber s. Schmied
Vnehhartz 179,9.
  seine Witwe, Frau des Werner Bischof, s. diesen.
  s. Basel Lokalitäten.
Valangia in Neuenburg nw. Nonenburg 135,24.
Falke Falckhe Valke.
  Wernnr — d. j. BvRnfach 227,21 BvRnfach 279,22. 286,4. 288,14. BvRnfach 289,22.
Falkenau Valkenowe in Baden bei Müllheim 149,23.
Falkenstein Valkensteia Valkensten im badischen Hollenthal sö. Freiburg.
  Albrecht von 194,33.40. 195,6.
  Gregorie von 194,39.
  Heiarich von 194,33.
  Jacob von 194,28.
    seine Witwe Katharina von Graneck 191,27.
  Rům von 194,40.
Fnlkenstein Falckenstein Valkenstein.
  Otto von 118,2. 128,12.12. 129,1. 267,34. 280,6.
Vallis Masonis s. Masmünster.
in Vaporphnnde s. Gersweiler Lokalitäten.
Färber Verwer Werwer.
  Dietrich BvB 18,8.
  Heinrich 297,11.
    sninn Witwe 297,11.
  Nicolaus s. Basel St. Leonhard Chorherren.
  Ru. 221,21. 297,12.
  Ulrich BvB 60,7.
vasator s. H.
Vasnacht 223,8.
  seine Tochter Agnes 223,7.
Fasshind Vasbinde Vazhinde.
  Heiarich BvKlB 278,18. 312,38.
Feulheher Fülhaber Fulhabre 257,22.
  Jo. 50,25.
Vecklerin Voklerin.
  Gerina n° 251 Tr. 2, 604,3.
    ihre Mutter n° 251 Tr. 2, 604,4.
  Jnnta n° 251 Tr. 2, 603,23.
am, nn dem Felde Velde.
  Fran 243,7.
  Hedwig 182,22.
    ihr Sohn Johnnn BvB 182,22. 183,5. 243,22. 296,37.
zen langen Felden s. Ötlingen Lokalitäten.
im nidren Fald s. Bettenhaim Lokelitäton.
Feldbach Velpach Veltpach im Elsass nw. Pfirt n° 282 Tr. 2, 628,34.
  Kloster 89,21 f. 275,14.
Feldkirch Veltkilch im Elsass w. Ensisheim 237,1.
  Reinher von 237,2.
Vallo.
  H. de 196,23.
zur Kaltan Velen s. K.
Ver. s. R.
Verdun Virdunensis in Frankreich.
  Bischof 204,30.
Verena Frene, vron Frnnen.
  Walther 173,38.
nssen Feres holze s. Köstlach Lokalitäten.
zer Veri s. Hüningen Lokalitäten.
Veringen in Württemberg n. Sigmaringen.
  . . von —, Tochter Walthers von Klingen, 12, 8 f. 32,4 f.
af dem Veris s. Köstlach Lokalitäten.
Verwer s. Färber.
la Fêche l'églisn, Fische in Frankreich w. Delle 350,3.
Vesehelin.
  Knno 236,21.
    seino Bruderstoehter 236,20.
Veseneck Vesenecko Vesenecge Vesenegke Vesnegge im Elsass bei Münster sw. Kolmar 245,27.
  Berthold von 234,1. 245,17.40.
  Johann von 213,15 f. s. Basel Domstift Capläne.
  Nicolaas von 20.4.
Fesnlanns s. Fiesole.
Via s. Merschalk.
Vibinensis.
  Bischof Jacob 309,2.
Vicenza Vincentinns in Italien.
  Bischof Bernhard 204,26.
zo Viannis acknr s. Gersweiler Lokalitäten.
Fiesoln Fesulanus in Italien.
  Bischof Angelus 318,4.
Vivelin.
  Johann n° 114 Tr. 2, 514,15.
    seine Matter Merin n° 111 Tr. 2, 511,15.
Vivers in Freiburg n. Freiburg bei Barberêche. s. Schaffner.
Fivian der Becherer 306,28 f. 307,2.
Villicus s. Meier.
Vincantinus s. Viceara.
de Fine s. nm Ort.
vinitor s Winzer.
Vinstnrgnsse s. Mülhausen Lokalitäten.
Vintloff.
  Ulrich — Priester s. Suntheim Deutschordenshnus.
Virdnnnnsis s. Verdun.
Virni.
  Rudi — dnr Metzger 32,38.
Fische s. la Fêche.
Fischer Piscator Vischere.
  Konrad 36,5.
  s. Werner.
Vischerbach.
  Konrad 156,36.

Fischiagen Vischiagea Visschingen in Baden n. Basol 261,20.
Lokalität: dio nûwe Sezi 296,16.
Meier Heinrich 110,14.
H. von 134,30.
Fischiogerin Vischiogeria.
Bela — von Blotzheim, Schwester der Lucard, Kuno Ortlieps Witwe, 38,33.
Fisils Viselis Vialis im Elsass sw. Basel ö. Pfirt n° 343 Tr. 2, 645,30. 305,4.
Lokalitäten:
zo dem Birboemlin n° 343 Tr. 2, 645,30.
ufoa den Bolvelden n° 343 Tr. 2, 645,34.
in den Bratelln n° 343 Tr. 2, 645,36.
bi dem Kalchstege n° 343 Tr. 2, 645,37.
ze Kelleacker n° 343 Tr. 2, 645,34.
ze dem Erlen n° 343 Tr. 2, 645,31.
bi dem Hage n° 343 Tr. 2, 645,32.
krumbe matte n° 343 Tr. 2, 645,36.
ze dem Slitzbergo n° 343 Tr. 2, 645,31.
uoder dor twrch hurst n° 313 Tr. 2, 645,33.
Billung von 101,62.
Koarad von — n° 131 Tr. 2, 554,6. n° 132 Tr. 2, 555,11. n° 136 Tr. 2, 383,3.
Vitscbiner.
C. 282,36.
sein Sohn C. 282,33.
Vitztum Vicedomini Vicedominus Vicedun Vicethumb Vitztûm Vitztumb Vizetûm Viztom Viztûm Vizzotûm.
Berthold R 43,22. R 70,15. R 100,36. R 127, 24. RvB 159,32 f. 160,1. RvB 179,38. 180, 7 f. RvB 181,41. 257,10. R 299,26.
seine Frau 180,9.
seine Kinder 180,9.
sein Sohn Burchard s. Basel St Peter Chorherren.
sein Brudar Burchard R 16,25. R 51,24. d. ä. R 58,22. R 70,14. n° 110 Tr. 2, 558,16. R 94,23. n° 267 Tr. 2, 727,7. RvB 181,41. R 222,39. s. Basel Bürgermeister — Basel Rat.
seine Frau 58,23.
seine Witwe Otzelina 218,41.
seine Kinder 58,23.
s. Basel Lokalitäten.
Fleisch Vlesch.
Konrad 53,39 56,26. 100,68. 102,34. 143,26. 217,22. 239,26. s. KlBasel Nachschultheis — KlBasel Schultheis
Peter 6,14. 80,37. s. KlBasel Rat.
Flörchingen Florchiagen in Lothringen sw. Diedenhofen.
Arnold von — s. Basel Johanniter Brüder.
Florencius s. Siberch.
zem Vlôsche Vlôssche s. Altpfirt Lokalitäten — Tannenkirch Lokalitäten.
Flöter.
Ulrich 111,15.
Flûger.
Warnar — s. Rheinweiler Meier.
Fluzsen.
C. 176,9. 178,23. 179,19. der Cleriker 311,15.
seine Schwester Agnes 311,16.
Voklarin s. Vecklerin.
ze Vogelbrunn s. Rufach Lokalitätnn.
Vôgallin.
Heinrich 128,29.
am Vogelsange s. Steinbach Lokalitäten.
Vogler Vogeler Voguler.
Burchard — von Modenheim 101,18.
Koarad 201,5.
Johann — Priester 201,1.
s. Basel Lokalitäten.
Vogtstûche s. Steinbach Lokalitäten.
Volkensberg Volkesperg Volkolzberg im Elsass w. Basel 239,39.
s. Weiler.
Volger s. Wettingen Abt.
Volmar Volmari Volmarus.
. . 283,10.
Ul. — von Therwil 258,18.
s. Allschwil — Attanschweiler — Köstlach — Dürmenach — Froburg — der Fuhrmann 353,31 — Hüaingea — St. Leonhard — der Metzger 267,33 — Mülhausen — Ottmarsheim — Otzlia — Rinder — Schatz — Spalen.
Volrat 236,43
Volstuke.
Konrad n° 300 Tr. 2, 638,5. s KlBasel Rat.
Kûazi 368,30.
de Foate s. vora Brunnen.
Fontmais in Bern sü. Pruatrut.
Hugo von — s. Basal Domherren.
an der Vorberghalden s. Snatheim Lokalitätea.
Vorbrucke s. Basel Lokalitätan.
Vorgassea Vorgassoa Vorgassun Vorgassûn Vor Gassen Vorgazun.
Konrad R 100,28.
Heiorich R 355,24.
Johann 49,40. s. Ôwa.
Johaan — von Basel 90,3. von GrBasel 100, 11 f. 134,5.
seioe Kinder Agnes, Frau des Burchard von Uffheim, s. dieseo.
Katharina 100,24.
Konzelin 100,25.
Heinzelin 100,25.
Hûgelin 100,25.
Johann 143,34. von Hiltalingen 248,14 f.
sein Bruder Peter R 94,25. R 143,34.

Förster Forster.
Johann — von Lutter n° 9 Tr. 2, 499,11.
Fortlivus 348,3.
Frankfurt 347,2.
Fraaenkoch Vrowenkoch.
N. — Cleriker 38,33. 103,25. 112,14. s. Koch.
Franenwirth s. Asch.
Frei Vrie Vrye Frige.
. . n° 251 Tr. 2, 604,4.
seine Fraa Gerina n° 251 Tr. 2, 604,6.
Ulrich — von Tagsdorf 81,8.41. 82,6.
sein Sohn Wernar 81,16.
Wer. 289,3.
sein Sohn Jo 289,2.
Freiburg Fribure Friburch Fribnrg Fribargam Vribnre Vriburch Vribarg im Breisgaa 106,4 f. 39. n° 251 Tr. 2, 603,23. n° 267 Tr. 2, 727,4 f. 194,36. 359,24. 370,22.
St. Clara.
Abtissin n° 140 Tr. 2, 558,2. n° 141 Tr. 2, 559,18.
Ita von Strassbnrg 47,18.
Convent 47,18. n° 140 Tr. 2, 558,2 f.
Nonne Margaratha, Tochter des Heinrich Schaltenbrand, 47,24.
Dentschordenshaus 5,15.
Prediger.
Convant 105,23 f. 106,2 f. 29 f.
lector Johann 105,30. 106,28. 107,9. 137,32. 138,1.22 f. 139,12.
Prior 139,14.
Schultheis Dietrich n° 267 Tr. 2, 727,9.
Konrad 359,24. 363,2.
Graf Ego n° 267 Tr. 2, 727,4. 305,28.
sein Brudor Heinrich 305,28.
Albert von — s. Basel Domherren.
mag. Albert von — n° 189 Tr. 2, 576,8 f.
Berthold von — s. Basel Dentschherren Comthar.
Konrad von — BvB 293,36. 297,26.
sein Sohn Konrad 293,35. 297,30.
Kotzo von 66,6.
Gerung von — BvSennheim 193,19.
Johann von — der Knpferschmied BvKlB 184, 9 f. s. KlBasel Rat.
Johann von — s. Lautenbach Chorherren.
Mechtild von 253,38.
Ru von 294,1.
seine Tochtor Engina 294,1.
Ulrich von — der Bäcker n° 296 Tr. 2, 632,8.
Freibnrg, Fribnrgum im Öchtenlande.
Gerhard von — s. Basel Bischof curia
s. Riggisberg.
Freiburger Fribarger.
Ulrich — der Weber 243,2.
seine Fraa Gisela von Biedorthal 242,43.
Freiestrassa Friestraze.
Wilhelm an der 41,36.
s. Basel Lokalitäten.
Freitag Fritag Vritag.
Barc. 245,3.
Jo. — vor Spalen 244,37.
seine Witwe 244,37.
Wernar 98,2.
Frene s. Verena.
Vrentscher.
Walther 2,8. 47,38.
seine Witwe 2,7. 47,36.
Fribnre Fribnrg Friburch n. s. w. s. Freiburg.
Frick Frike.
Ulrich von — R 258,29.
Frickgaa Frikgaudia s. Basel Diöcese.
Vrydentor s. Basel Lokalitäten.
Vrie Vrye s. Frei.
Friestraza s. Freiestrasse.
das vria Stuki s. Sennheim Lokalitäten.
Friedingen Vridingen in Baden nw. Radolfzell.
Frau von 166,30.
Friedrich Fridarich Fridericus.
s. Allschwil — Altkirch Amtleate — Barfüssar custodia Basiliensis custos — der Schuhmachar 273.15. 274,40. — Strassburg Dompropst — Toggenburg.
zam vrien Wega s. Nieder-Mülsbach Lokalitäten.
Frienisberg Vrienisperc in Bern sö. Aarborg.
Jo. von — Priester s. Cognatus.
Friesen Vriesen im Elsass sw. Altkirch.
168,11. 277,1.7.
Lokalitäten:
die Lach 277,4
am Sewa 277,5.
Schultheis Hugo 168,11. 277,5.
Peter von 33,17.
seine Frau Anna von Hagenbach 33,17. 34,11.
deren Tochter Anna von Hagenbach s. Basel St. Clara Schwester.
Berthold Wurant von 168,1.22 f. 169,3.22.
seine Frau Ita 168,5.23 f. 169,2 f. 21.
Frige s. Frei.
Fritag Vritag s. Freitag.
Froberg Vroberg jetzt Montjoie in Frankreich sw. Pruntrut am Doubs.
Konrad Schaler von — s. Schaler.
Frohnrg in Solothurn nw. Olten.
Graf Volmar von 125,1.
Fromine hof s. Rafach Lokalitäten.
Fronacker s. Blotzheim Lokalitäten.

Vronen tor s. Orschweier Lokalitäten — Rufach Lokalitäten.
Fronevisscher.
Johann — Cleriker 5,7.
Vroschegrabe s. Sulz Lokalitäten.
Vrowenkoch s. Frauenkoch.
Fröwler Froweler Fröwelnr Vröweler.
. . 209,34.
Heinrich 28,13 f. 28 f. 29,5 f. BvB 247,13. BvB 260,11.
sein Tochtermann Heinrich Fröwler d. j. 260,12.
ze den Fuchlochern s. Brunnstatt Lokalitäten.
Fuchs Vúchs Fuhs Vulpis Wlpis.
Arnold 45,32. 353,27. 355,25.
Gunther 19,35.
Worner BvB 5,8. 16,28. 87,33. 209,33. s. Basel Schultheissengericht Urteiler.
sein Sohn Konrad 87,33. 209,34.
Fuchslin Fúchselin Fúchsli 176,3. 238,2. 315,15.
Werner 311,35.
Fuhrmann auriga s. Volmar.
Fulhaber Fulhabre s. Faulhaber.
Fürstenberg Fürstenberc in Baden nw. Schaffhausen.
Konrad von 125,30. 177,23.

G.

Gabler Gabeler.
Peter n° 167 Tr. 2, 570,8. s. Basel Vogt — Basel Nachvogt.
seine Söhne Johann n° 167 Tr. 2, 570,8. 112,21.
Peter s Basel St. Leonhard Chorherren.
Galfingen Galvingen im Elsass sw. Mülhausen 12,13. 32,11. 289,2.
Galiers s. Benrnevésin.
s. Galli capella ecclesia s. Orschwoier — Bergholz.
Gallicus.
Reinher — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
s. Gerhard — Phei.
Galmter.
Konrad der 175,7.33.
Galten Galmpton im Aargau bei Gansingen sö. Laufenburg 91,28.
Galwan der gauwerschin 225,31.
Ganshorn.
Konrad — dor Schneider von Rufach 265,25.
seine Frau Guta 265,24 f.
Gansingen Gansungen im Aargau sö. Laufenburg.
Kirchherr Rudolf n° 62 Tr. 2, 523,30.
Gärtner gartener gartner ortulanus.
. . 2,15.
Ebin — von Oberwil 258,14 f.
seine Frau Greda 258,15.
Tochter Elsa 258,15.
Heinrich — von Oberwil n° 222 Tr. 2, 586,12; 587,6.
seine Witwe Judenta von Rheinfelden n° 222 Tr. 2, 586,11; 587,7 f.
s. Kolehusern — Egelolf — Hagenthal — Oberwil
in der Gassen Gazson, langen Gassen s. Isenheim Lokalitäten — Ober-Mösbach Lokalitäten — Weil Lokalitäten.
vor Gassen s. Vorgassen.
gauwerschin s. Galwan.
Gebhard Gebhardus.
Johann — der Bäcker von Steinbach 193,22.
s. Thann.
Gebmite s. Hegenheim Lokalitäten — Muttenz Lokalitäten.
Gehstorf Gubsdorf jetzt Courchapoix in Born sö. Delsberg.
Künzi von 185,18.
Welti von 47,2.
Gebweilur Gebewilre Gubwilr Gewilr Gewilre im Elsass sw. Rufach 40,33.
Lokalität: ze Gierútu 231,14.
Deutschordenshaus 218,39. 264,34.
Brüder 218,35. 219,10.
. . von Iffenthal 264,35.
Burchard von Hungerstein 219,16.
C. von Bischofsheim 264,36.
Heinrich von Ongersheim 219,17.
Hermann von Schaffhausen 219,15.
Peter von Bern, Priester 264,36.
Ulrich Rinkauf 219,16.
Comthur 218,35. 219,10.
Peregrinus Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,2.17; 197,7.
subcommendator C. Mörlin 264,35.
Prediger 105,24. 151,28 f. 152,1. 158,39. 235,10 f. 237,12.
Bruder Humbert 151,35.
Convent 235,5 f.
Prior Humbert 159,1 f.
Johann zu Rhein 235,4 f. 237,15.
procurator n° 257 Tr. 2, 610,27.
Schultheis Konrad 116,26.
Gottfried von 156,10.
Rudi von — BvAltkirch 188,28.
s. zum Kalkofen.
das lange Gehele s. Sulz Lokalitäten.
Geio 196,34.
Geilfus Geilfúz.
Johann 232,2.
Nicolaus — s. Basel St. Leonhard Chorherren.

Geinselinus 97,37.38.

Geischen s. Tüllingen Lokalitäten.

Geispitzen Gaispolsheln im Elsass sö. Mülhausen.

Meier Heinrich 187,36.

seine Frau Bertha 187,36.

Geisriebe Geisreme Geisrieme Geisrieme Geysrieme.

fünf Brüder:

Konrad n° 243 Tr. 2, 597,7. n° 300 Tr. 2, 637,12. n° 402 Tr. 2, 611,10 f. 368,27 f. 369,3. s. KlBasel Rat.

Johann 56,24. 80,33. n° 300 Tr. 2, 637,2 f. n° 402 Tr. 2, 611,10 f.

Rudolf 56,24. 126,10. n° 243 Tr. 2, 597,4 f. n° 300 Tr. 2, 637,1 f. n° 402 Tr. 2, 611, 8 f. s. KlBasel Rat.

Ulrich n° 243 Tr. 2, 597,3 n° 300 Tr. 2, 637,9. n° 402 Tr. 2, 611,7.

sein Sohn Uelli n° 243 Tr. 2, 597,3 f.; 598,4 f. n° 300 Tr. 2, 637,8. n° 402 Tr. 2, 611,7 f.

Werner 56,23. 57,24. 126,9. 130,1. n° 300 Tr. 2, 637,2 f. von KlB 198,23.25. n° 402 Tr. 2, 611,10. 217,21. 368,27 f. 369,3. s. KlBasel Rat.

Hug 126,9.

Galterkinden Gelterkingen Gelterkingln in Basel-land ö. Sissach 197,17. n° 409 Boos 142,22 f.

Gelterin.

Agnes — Begine 115,23 s. Basel Klingenthal Schwestern.

Geluckes aker s. Reichenweler Lokalitäten.

Gemmino s. Gerswailar Lokalitäten.

Gempen Gempennen Gempenon in Solothurn w. Liestal.

Müllerin Adelheid n° 252 Tr. 2, 605,2.

Heinrich von — der Schuhmacher n° 251 Tr. 2, 603,4 f.

saine Frau Adelheid n° 251 Tr. 2, 603,5 f.

deren Geschwister Agnes n° 251 Tr. 2, 603,6 f.

Albert n° 251 Tr. 2, 603,5 f.

zur Gens Genee.

Jacob 294,5.

sein Sohn Kunsl 294,5.

Genta n° 114 Tr. 2, 544,22.

Gentilis s. Reggio Erzbischof

Gerber cerdo pellifex.

s. Albert — Babst — Blotzheim — Johann — Landvogt — Lûtold — Magstat — Suwap — Schoftland — Snûrli.

Gerbergasse s. Basel Lokalitäten.

Gerdrude Gerdrudis s. Gertrud.

Gerenler.

Wor 72,10. 229,27.

Gerenstein bei Bolligon in Bern nö. Bern.

mag. Johann von 65,7. n° 125 Tr. 2, 552,14. 111,29.

Gerhard Gerardus Gerhardus Gerhart 277,8.

s. Anagni Bischof — von Busel — Basel Domherren — Bern — Bürgelin — Capellu — Eider — Freiburg — Gallicus 211,35. 319,41. sein Schwiegersohn H. 320,1. — Glockner — Oltingen — Phei — der Tuchscherer 209,35. — Woiss.

Gerina Gerin.

s. Basel Klingenthal Schwestern — Veeklerin — Frei — H. der Kürschner — Hirnapussin — Lutter — Ortliep.

Gerlin Begine 314,26.

Gernodu s. Altpfirt Lokalitäten.

Gernot s. Müsmel.

Garoldseck in Baden ö. Lahr.

Wulther von — s. Strassburg Bischof.

Gerolzberg s. Rixheim Lokalitäten.

Gersweiler Gerswilr abgegangen bei Pfetterhausen im Elsass sw. Altkirch 270,19. 273,12.

Lokalitäten:

an dem Barren 275,10.

under der Bonen 274,37.

se Brelat 274,41.43.

Brünswilra matte 275,30.

in der Kumben 275,9.

in den Kümmenun 275,16.

un dem Eicholts 275,16.

in Vuporphunde 274,26.

se Viennisacker 274,22.

Gemmino 274,16.

swüssent den zwein Lachen 274,28.

im, se Luchschans Lüchschuns Luhtschans 274,29.31. 275,13.18.

an dem Lunchschanswege 271,23.

ze Mumminot 275,14.

oh dem Nusbôma 275,8.

ze Periagier 274,34.

sem Rôssun 274,33.

Heinrich von 274,38.

Ludwig von 274,31. 275,10.

Gertrud Gerdrude Gerdrudis.

s. Kolahusarn — un dem Ende — zur Hurst — Murolf — Munzenheim — Romer — Schönkind — Senftelin — zum Steinkellar — sum Steinhaus — Wulderus — Weissenburg.

Gerung Gerunc Gerungus n° 251 Tr. 2, 604,8.

s. König — Freiburg — Haesingen — zum Rothen Haus — Schilling.

Gerüte s. Hegenheim Lokalitäten — Muttenz Lokalitäten.

Gerwig s. von Basel.

her Gerwigs.

Heinrich — BvRheinfelden 117,17.

Gesseler.

Berthold 29,38.

Géswag s. Hüningen Lokalitäten.

nebend den Geweiden s. Blotzheim Lokalitäten
bi dem Gwideme s. Blotzheim Lokalitätnn.
Gewilr Gewilre s. Gebweiler.
ze Gezelis acker s. Köstlach Lokalitätea.
vor dem Giehegeae s. Sulz Lokalitäten.
ze Gierûte s. Gehweiler Lokalität.
Giesser 148,2.
s. Nicolnus.
Gilian s. Schlieagen.
Giller.
Mangold 175,34.
Gipser.
C. — Priester 278,32.
znm Girn.
Jacoh 243,6.22.
ia dem Girsneste s. Thann Lokalitäten.
Gisela Gisila 348,7.
s. Biederthal — zum Hnupt — Löschebrant — Ongersheim — Schmied — Truto.
Ginelbrecht.
Peter 2,7.15. 47,34.
Gisina s. Rheinfnlden.
Gitta s. Neuenhurg.
Glohinltza Glovinicensis [corrumpiert Clavinensis?] in der Türkei anf dem Vorgehirge Linguetta bei Avlonn.
Bisehof 204,28.
Glarus Clarona.
Heinrich von — s. Basel cnria archidiaconi.
Gliers in Frankreich am Doubs nahe der Schweizergrenze sw. Pruntrut.
Wilhelm von 62,28,35. 82,32.
Glocmeister.
C. 105,14.
Glockaer Klockener Gloggener 261,6.
Konrad 298,32. 299,8.
seine Fran Anna 298,33. 299,8.
Gerhord 236,20.
Glotschipes s. Rixheim.
Walther 196,13.
Glankelins dor s. Rheinfelden Lokalitäten.
Glatzerman.
Rudolf 111,15.
Gnadenthal im Aargan sö. Bremgarten an der Reuss.
Convent 277,27 f.
Göchli.
Thomas 53,37.
Gocht s. Erhard.
Goldbach Golpachcensis Golthachcensis im Elsass n. Thann.
Propst Heinrich Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,1.16.
Goldnägelein Gnldin Negellin.
Borchard 48,18 f.
zum Goldnen Riag, zam Guldin Ring.
Greda 259,20.
Goldschmied aurifnber.
s. Rheinfelden — Zürich.
Goli.
Diethelm RvB 365,30.
an der Goltgassen s. Haltingen Lokalitäten.
Golze.
Dietrich 270,18.
Gommersdorf Gumersdorf im Elsass w. Altkirch.
Heinrich von — s. Basel Gnsdenthal — Schnffner.
Gôtschi Gôtschinus.
s. Basel St. Martin socins.
Gottfried Godefridus Gotfrit.
s. Basler — Gebweiler — Habshurg.
Gottstatt Locns dei in Bern ö. Biel.
Stift 222,2.
Abt 96,40. 97,2.
Gotzgabe.
. . n° 379 Tr. 2, 652,19.
Heinrich n° 379 Tr. 2, 652,32. 200,28.30. 282,38.
am Grabea.
Peter 177,9. BvB 217,25. der Bäcker 228,16. 243,23.
seine Kinder Agnes conversa 228,17.
Johaan 228,17.
sein Schwiegersohn Rn. voa Märkt, s. diesen.
Graf Grava.
Barki 80,8
Grammelin n° 114 Tr. 2, 544,13.
Grandis vallis monasterium s. Münster.
Grandvillars Grandewilr in Frankreich aw. Delle.
Witwe voa 115,6.
Heinrich voa 184,30. 197,23. n° 379 Tr. 2, 652,25. 255,11. 258,1. 268,30. 269,33. 289,7.
Hugo von 250,11. 257,40.
selaa Witwe 250,11.
Graneck Granegge in Baden bei Nieder-Eschach nö. Villingen.
Katharina von — s. Falkenstein.
Granfeld s. Münster.
am Grnswege s. Suntheim Lokalitäten.
Gran Grawa.
Burchard — von Oberwil 245,28.
Heinrich — der Grautücher 26,12.
seine Frau Ita 26,12.
seine Kinder 26,13.
Grautücher s. Grau — Lonfen.
Greda Grede.
s. Basel St. Peter Chorherr Rifo — Baumgarten — Kloten — Gärtner — zum Goldnen Ring — Haldnhüsli — Häsingen — Heinrich der Meier — Iselin — Metzerlen — zum Malbaum — Paternoster — Schöaenberg — Therwil.

Grufte s. Orschwnier Lokalitäten.
Gregorius s. Falkenstein — Rom Papst.
Grenzach Krenzach Krenzsach in Baden ö. Basel 146,26.
Johann von 281,43.
Grenzacher Krenzachere 197,17. s. Chremehager.
Grenringen Grentzingen Grenzingin im Elsass sö. Altkirch 85,8.
Jo. von 170,39.
Werner von 53,38. 103,37.
Grenzinger 298,44.
Gresli Greselin.
Johann 6,29. 7,4.
Greslinsschatz s. Steinbach Lokalitäten.
Grônenberg s. Grünenberg.
Grosseto Grosetanus in Italien sw. Siena.
Bischof Johann 205,10.
Grorflô 172,20.
Im, in dem Grunde, in den Grůnden s. Blotzheim Lokalitäten — Muttenz Lokalitäten — Thann Lokalitäten — Uttweiler Lokalitäten.
dur den tiefen Grunt s. Ranspach Lokalitäten.
Grünenberg Grônenberg in Baden sü. Radolfzell.
Arnold von 237,34. 259,5.
Johann von 237,34. 259,5.
Walther von 294,30. 295,5 f. 296,2.
seine Frau Anna, Tochter der Richenza von Baden, 294,30. 295,5 f.
zum grünen Eck, Haus s. Basel Lokalitäten.
Grüningen Gruningen in Zürich nw. Rapperswil.
Konrad von — s. Wattingen Keller.
Guggisberg Gugansperk in Bern sw. Bern.
Kuno von — s. Basel Bischof Keller.
Guillelmus s. Wilhelm.
Guldinfussin.
Hedwig 111,8.
Guldin Negellin s. Goldnaegelein.
zem Guldin Ring s. zum Goldnen Ring.
Gnmersdorf s. Gommersdorf.
Gummelin n° 114 Tr. 2, 544,13.
Hans Gumpostorse s. Basel Lokalitäten.
Guardialfiera Wardiensis [corrumpiert Warliensis?] in Italien nw. Benevent.
Bischof 204,29.
Gůna Gůnach s. Wunheim.
in Gundelishalde s. Muttenz Lokalitäten.
Gnndermark Gundermarch.
Agnes von 17,34.
Gundolsdorf Gnndnlstorf Gnndolstorf Gnndoltsdorf Gundoltztorf Gundolzdorf Gundolztorf heute Cornol in Bern ö. Pruntrut.
Heinrich von — BvB 180,15. 214,17.36. 217, 31 253,10. s. Basel Rat — Basel Schultheis — Basel Nachschultheis.
Hugo von — Cleriker 39,23.
Gundolsheim Gundolshein Gundoltzhein Gundolzhein im Elsass sü. Rufach 218,34. 267,32. 290,7.
Lokalitäten:
in den Bizzin 218,40.
bi Bluwenhein lachen 219,1.
matte Bruhhe 285,27.28.
Kürenbach 219,4.
uf die Hak 285,29.
nebint dem Harder 218,41.
an der Hůtmatten 218,41.
Lochgrahen 219,4.
Meginhein weg 285,26.
mittile Phat 285,29.
Rufach wec 219,6.
núwe Weide 219,3.
in dem Winkile 285,30.
. . von — s. Basel Domherren.
Konrad Werner von — R 219,15.
Egelolf von — R 218,31.
sein Sohn Werner 218,31. 219,19.
Heinrich von — s. Basal Nachschultheis.
Trute von 279,35.
Werner von 219,2.3.
s. Heldweiler — zu Lewe.
Gundolzbrunnen s. Basel Lokalitäten.
Gunterlin.
Johann 236,45.
Gunther Guntherus.
s. Basel Prediger Prior — Bilzheim — Fuchs — Marschalk.
Gurtener.
Jo. 177,10.
Gůsin.
Henzin — BvAltkirch 188,29.
Guta.
s. Attnnschweiler — Boche — Knôringen — Künzli — Ganshorn — Martin der Badstuber — Morderin — Oltingen — Paternoster — Schliengen — Schmied — Schorpe — Surneh — Zässingun.
Gyat.
Johann 249,13.
Gylienberg s. KlBasel Lokalitätnn.
der Gyr R 13,8.

H.

H. 371,2 f. 31.
H. BvB 362,13.
seine Witwe 362,14 f.
H. 371,16 f.
seine Witwe Ber. 371,16.
H. der Propst 371,20.

H. s. St. Alban — Allenlanden — Arlesheim — Atzmann — von Basel — Basel St Leonhard Chorherren — Basel Prediger procurator — von Basel — Battendorf — Billung — Bottmingen — Kirchen — Kolehusern — Kötzingen — der Kürschner 229,25. seina Frau Gerina 229,28. — Delsberg — Drachslar — der Drechsler 176,3 f. seine Frau Agnes 176,3 — Vasator 125,24 — Vello — Fischingan — Gerhard gallicus — Hagenthal Meier — Hofstetter — Hornaz — Laufen — Leiman — Lumschwailer — Lutter — Magstat Meier — der Metzger 289,6. — Mutl — Mutrener — Nager — Oberwil — Ortlep — Pôzet — Rappe — Riehan — Satzmann — in der Schmiedgasse — Schori — der Schreiber s. Rifo — Speier — Spilman — Stahollin — Steinkellor — Strube — Swartzo - Tegernau — Titensheim — Uffheim — Underswilr — Uri — Wahlbach — Weilar — Wilde -- Wuschali — Zässinger.

Haberer.
Jacob 152,22.
seine Tochter Mezziua 152,21.

Habsburg Habspurch im Aargau.
Graf Gottfried 363,2.
Graf Rudolf 363,2.
Rudolf von — s. Basel Dompropst.

Hahsheim Habchensheim Habchenshein im Elsass sö. Mülhausen 37,21. 62,25.
Lokalitäten:
im Eincenzagele Engcenzagele 37,32 42.
zem Lerchenberge 37,33.
in dem Jungenberge 62,25.
Gliers Dinghof 62,35.
Schaler Dinghof 37,15.
Meier Konrad 37,13.
Schultheis 37,16.
s. Steinlin.

Habstatten in Bern bei Bolligen nö. Bern.
Peter von — BvB 35,21 f. 36,7.
seine Frau Bellna 35,21 f. 36,7.
sein Bruder Peter von — BvBern 35,24 f.
seine Brüder 35,27.

af die Hak s. Gundolshaim Lokalitäten.

Hacge s. Thann Meier.

Hadstat s. Hatstat.

Hafner Hafener Havaner.
Heinrich 241,35.
Werner s. Basel Siechenhaus Pfleger.
s. Heinrich — Werner.

ze mitlen Hag s. Battenhaim Lokalitäten.

bi dem Hage s. Pfetterhausen Lokalitäten.

Hagen.
Wer. — genannt Resl 166,3.

Hagena s. Reihenweier Lokalitäten.

Haganau Hagenôwe im Elsass.
Otto von 5,7.

Hagenbach im Elsass nw. Altkirch 320,17.
Anna von — s. Basel St. Clara Schwester — Friesen.
Heinrich von — R 33,14 f.
seine Witwe Heilwig 33,13 f.
ihr Sohn Jacob von — R 33,16 f.
dessen Kinder Clara 34,2.
Heilwig 34,1.
Hainrich 34,1.
Hugo 34,1.
Jacob 33,42.
ihre Tochter Anna s. Friesen.
Heinrich von 320,15.

zem Hagenbôchelin s. Pfetterhausen Lokalitäten.

zem Hagendorn s. Blotzheim Lokalitäten.

Hägendorf Hegendorf in Solothurn sw. Olten.
Kuno von — s. Rheinfelden Chorherren.

Hagenthal Hagandal im Elsass sw. Basel n° 41 Tr. 2, 514,10. 144,26. 248,42.
Lokalitäten:
zer Enrenbach 166,8.
under dem Eschinlo 166,9.
in den Heiden 166,12.
vorm Luz 166,12.
ob dem Riete 166,10.
Wentzwilr weg 166,11.
judax 166,1.
Meier Heinrich 179,23.
sein Sohn H. 179,26.
Siegrist Otto 166,1.
Vieaplehan 166,1.
Burchard von 119,25. 176,32. 249,1.
seine Frau Judenta 176,32.
Otto von 181,32. der Gärtner 195,23. 227,38. 255,11. 268,24.
saine Fran Agnes 195,24 f.
s. Kamphe — zur Linde — Loso.

Hainricus s. Heinrich.

Halberstadt Halvarstadensis in Preussen sw. Magdeburg.
Bischof 204,22.

Haldahüsli Haldahûseli Haldahuselin Haldahûsilin Haldahnselin Halldenhüsslin.
Kuno n° 299 Tr. 2, 636,11.
sein Bruder Rudolf 31,21. BvB 35,10 f. BvB n° 64 Tr. 2, 524,3. 53,18 f. BvB n° 299 Tr. 2, 635,7. n° 379 Tr. 2, 652,15.20. dor hehrinmelwer 200,26.
dessen Fran 53,20 f.
Witwe Hedwig 228,18.
Tochtar Mechtild, Frau des Werner Kaltschmied, s. diesen.
consanguinei Kûnzi n° 299 Tr. 2, 636,10.
Heinzi n° 299 Tr. 2, 636,10.
famula Greda n° 299 Tr. 2, 636,13.

Haldahüsli.
Kuno.
seine Schwestern Junta n° 299 Tr. 2, 636,12.
Mechtild n° 299 Tr. 2, 636,11.
sein Schwestersohn Rudi n° 299 Tr. 2, 636,12.
under der Halden s. Blotzheim Lokalitäten.
zer Halden.
der — 272,20.
Halderwanc s. Holderbank — Hollenwang.
Halvarstadensis s. Halberstadt.
Hall Halle in Bern ö. Pruntrut.
Werner von — 16,27. 163,28. n° 379 Tr. 2, 652,19. 301,31. s. Basel Rat — Basel Schultheissengericht Urteiler.
Haltingen Haltingin in Baden nö. Basel 110,21. 212,13. 248,15. 257,19. 299,23.
Lokalitäten:
im Atemhrunnen 248,15.
zem Brödelin 257,29.
Broglach 127,20.
an der Goltgassen 127,18.
in den Lettan 127,22.
zem Mathrunnen Mattenbrunnen 127,16. 257,26.
Snitteberg 257,28.
der Stat aker 170,3.
zem Stelnbrunnen 127,18.
zam Wagenstal 127,21.
Kirche 127,21.
Vogt Reinher 212,16.
Berthold von 80,28.
Kuno von 103,9.
Heinrich von 80,30. 212,10 f.
sein fratruelis Bertschi 212,39.
Hugo von — Priester von KlBasel 278,17.
Rainhar von 50,27.
dar nider 299,18 f.
seine Fran Hedwig 299,20.
sein Sohn Johann 299,21.
dar obar, superior 50,34. 126,37. 127,3 f.
Truto von 248,16.
Hammerstein in Baden n. Basel zwischen Kandern und Wollbach.
Diethelm von — der Schmied BvKlB 208,26 f.
Hänner Henere in Baden nö. Säckingen.
Berthold von — s. Säckingen Fridolinsspital Pfleger.
Hans s. Ettingen.
Harder.
Heinrich BvKlB 114,8 f. 278,19.
s. Gundolsheim Lokalitäten.
Hart Harte 45,3.
der Meier 156,9.
s. Meienheim Meier.
Hart Harte s. Allschwil Lokalitäten — Binzen Lokalitäten — Muttenz Lokalitäten — Orschweier Lokalitäten.
in dar Harthach s. Orschweier Lokalitäten — Wonheim Lokalitäten.
Hartkirch Hartkilch jetzt St. Georgen in Baden w. Freiburg.
Johann von 149,36. 156,35.
Hartmann s. Baldegg — Basel Domstift Keller — Baumgarten — Kiburg.
Hartmannsweiler Hartmanswile Hartmanswilr im Elsass sü. Sulz.
Schultheis Johann 236,28.
Dietmar von 299,3.
Heinrich von 242,25.
s. Meder.
Hartung Hartunc 29,38. 156,9. 285,31.
Hartwec s. Orschweier Lokalitäten — Rufach Lokalitäten.
Hase Haso.
Heinrich — dar Müller BvKlB 15,4 f. BvB 66,40. 67,2 f.
saina Fran Mechtild 66,41. 67,2 f.
sein Bruder Petar 15,6. der Müller 91,3.
Hasehart s. Sulz Lokalitäten.
zer Haselwiden s. Muttenz Lokalitäten.
vom Hasen, de Lepore.
Werner — BvB Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,13.
s. Basel Lokalitäten.
Hasenburg in Bern nö. St. Ursitz.
. . von 273,2. 274,32 f. 275,3 f.
Burchard von 274,27 f. 275,7 f.
Heymo von 274,19 f. 275,12 f.
Ingo von 36,36. in Rixheim 264,41.42.
Häsingen Hesingen im Elsass nw. Basel 251,14.
Meiar Johann von — der Münzer 199,23.
Peter Spilman 84,2 f.
saina Fran Junta 84,3 f.
Gerung von 120,2.
seine Witwa 120,2.
Kinder Konrad 120,2.25.
Greda 120,2.
Heilwig, Frau des Dietrich Wiser, s. diesen.
Junta 120,3.
Mechtild 120,2.
s. Spilman.
Hasnler.
Konrad — BvAltkirch 188,30.
Hatstat Hadstat Im Elsass n. Rufach.
Egelolf von 285,32.33.
Otto von — der Schneider 87,25.
Ulrich von 16,28. 31,12. 102,34. s. Basel Rat.
Werner d. j. von — R 160,40.
seine Witwe Kunigunde 160,40.

Hauenstein Houwenstein Howenstein Höwenstein in Solothurn nw. Olten oder in Baden nö. Laufenburg.
. . 63,28.
Berthold von — Knecht des Peter Schaler 214,11 f.
sein Weib 214,12.
seine Kinder 211,12.
Johann n° 179 Tr. 2, 571,10. s. KlBasel Rat.
s. Basel Lokalitäten.
Haningen Howingen in Baden nö. Lörrach.
Leutpriester Nicolaus 360,14.
Heinrich von 212,10 f.
zum Haupt, zom Hobte.
Heinrich 59,1.
seine Witwe Gisela 59,1 f.
ihre Tochter Adelheid 59,1 f.
deren Ehemann Johann 59,14.
s. Basel Lokalitäten.
ob dem Haus Hus.
Heinrich 142,9.
Hausen Husen in Baden no. Schopfheim.
Heinrich von 109,28. 110,13.
Hauterest, Altum Crest in Wadt zwischen Oron und l'alézieux.
Abt (Ulrich von Riggisberg) 358,10.
hebrinmelwer s. Haldahüsli.
Hebstrit 166,34.
Hedina Heddine.
s. Amman — Attenschwailar — Basel Bischof Keller — Basel Klingenthal Schwestern — Baumgarten — din Begine 268,9 — Lembli — Masmünstar — Suntheim Deutschordenshaus Bruder Burchard.
Hedinger.
Werner 47,9. 87,18. 103,16. 166,20.
Hedwig Heddewigis Hedewig Hedewigis.
n° 222 Tr. 2, 587,5.
s. Altkirch — Amman — Ammerin — Banwart — Blotzheim — Blumenberg — zur Brame — Breisach — Crepelle — Egelolf — am Feldo — Guldinfuss — Haldahüsli — Haltingen — Herzog — Hühscher — Lembli — Lösehebrant — Morschweiler — Mutzwiler — Phei — Scharer — Thenn — Tropheli — Ulrich der Bäcker.
Hegendorf s. Hägendorf.
Hegenheim Hegenhein Hegiuhein im Elsass w. Basel 63,1. 85,10.
Lokalitäten:
in den Bunden 121,8.
zem Kungs birbonme 124,6.
in der Gobreiten 124,5.7.
Im Gerutn 124,11.
niderhalp den Metten 124,4.
zen Osterlangen strengen 124,2.
Phaffenholtz 124,10.
Im Wasserlande 124,3.
Incuratus Konrad 278,18.
Werner 34,25. dor Bäcker 103,35.
Hegenli.
Werner n° 56 Tr. 2, 520,26. 48,3. BvB n° 136 Tr. 2, 384,10.
zo der Hegi s. Binningen Lokalitäten.
Hegniberg.
Dietschi 97,21.
Heideaker s. Tagsdorf Lokalitäten.
in den Heiden s. Hagenthal Lokalitäten.
Heidweiler Heitiwilr Heitwilr Hetwilre im Elsass n. Altkirch 33,32.
Hugo von — s. Barfüsser.
Johann von — R 219,14. in Gundolsheim R 279,3.31. R 285,19.
Werner von — R 33,14. 34,13.
Heiliger vorst im Elsass n. Hagenau 363,5.
Hailwig Heilewigis Helwigis s. Altkirch — im Kirchhof — Hagenbach — Häsingen — Humbrecht — Mörigen — Munzenheim — Romer — Tagsdorf — Wiser — Wolschweiler.
Heimburge Heimburgo.
C. — von Stetten 38,33. 285,9.6.
sein Sohn C. 285,3.
Heinrich 264,22.
Jo. — von Blotzheim 282,30.
Johann — von Helfranzkirch n° 125 Tr. 2, 551,17.
sein Sohn Künzi n° 125 Tr. 2, 551,17.
Ulrich 52,5 f. s. Köstlach.
seine Kinder 52,38.
s. Brunnstatt.
Heimenriet s. Himmelried.
Heimersdorf Heimerstorf Heimerstorff im Elsass sö. Altkirch.
Meier Burchard 82,34.
Heinrich von — s. Basel Barfüsser procurator.
Heimo Heymo.
Priestor 198.31.
s. Basel Domstift St. Johann Decan — Hasenburg.
Heini Heininus.
s. Basel Barfüsser famulus — Öwa.
Heino 51,14.
Heinrich Hainricus Heinricus Heinrichus Henrie Henrich Henricus. —
61,2 f. s. Basel St. Andreas.
s. Allschwil — Allschwil Meier — Altkirch — Altpfirt — Arnolds — Attenschweiler — Azzo — Bebest — Baden — Balgau — Belschweiler Schultheis — Banwart — Basel Amtleute — von Basel — Klein-Basel Ammann — Klein-Basel Meier — Klein-Basel Meier von St. Alban — Basel Bischof — Basel Bischof Brotmeister — Basel St. Alban Meier in KlB — Basel St. Alban Pleban — Basel St. Alban Schultheis — Basel Barfüsser — Basel Domdecan —

Heinrich.
s. Basel Domherrea — Basel Dompropst — Basel St. Leonhard custos — Basel St. Leonhard Propst — Basel St. Martin Plehan — Basel St. Peter Propst — Basel St. Peter Scholaster — Basel Spital Priester — Baumgarten — Bechburg — Beinwil Münche — Beinwil castos — Bern — Bettendorf — Biederthal — Binzen — St. Blasian — der blawanar s. Basel Schultheiszengericht Urteiler — Blotzheim — Blumeaberg — Beche — zur Brame — Braehach — Breatschi — aa der Brücke — Bruaaen — Bruanmeister — Brünschür — Bürgeln Propst — Burgender — Buzen sun — Kämmerer — Keselin — Kilwart — Kirchen Meiar — im Kirchhof — Clemens — Kolcr — Kolmar — Kelner — König — Konztanz Bischof — Konztanz Domthesanrar — Koppi — im Kornmarkt — Köstlach — Kuchimeister — Kuhhirt — Dachsfelden — Dale — Dietrich der Arzt — Eicheler — Eimeldiagen Baenwart — Embrach — Engelbette — Engele — Eptiegea — Ezchhach — Falkenztein — Färher — Fassbind — Fischiagen Meier — Vögellie — Vergassen — Freihurg Graf — Frówler — Gärtner — Geispitzea Meier — Gempen — Gerzweiler — her Gerwigs — Glarus — Goldbach Propst — Gommersdorf — Getzgabe — Grandvillars — Grae — Guadelsdorf — Gundolsheim — der Hafner 51,36. 253,12. s. Basel Schulthaisseagericht Urtailer — Hafner — Hageahach — Haganthal Meier — Haltingen — Harder — Hartmannzweiler — Hase — Haningen — znm Haupt — ah dem Haus — Heimburge — Heimersdorf — Hertschar — Hiltaliagen — Hirzbach — Hocheim — Hüningen Meier — zar Hurst — Hesen — Illfurt Meier — Illzach — Joler — Iselia — Isenheim Priester — Isny — Junge — Laubgassee — Laufeeburg Ammann — Leimen — Leimen Meier — Leister — Lesser — Liel — Loliager — Lörrach — Löschehrant — Löwe — Löweaherg — Lüfer — Lützel Grezskeller — Märkt Meier — Matzeral — Meianheim — dar Meier BvKlB 45,1. s. KlBasel Rat. seine Frau Greda 45,2 — Meli — Merschant — Mianer — Moli — Mönch — Mörsberg — Manzenheim — Munzingen — Müzhach — Muttenzer — Mutzwiler — Neifen — Nauenherg Bannwart — Neuenburg am See — Nibelung — Oleaberg — Oltiagen — Ongersheim — Öschgea — Ötlingea Meiar — Pel — Pfaff — Pfaffenheim — Pfenaing — Piztor — Probst — R. — Rädersdorf Kirchherr — Rechenberg — Regisheim — Reich — Reisze — Rezagel — Rieheim — Riezpach — Rixhaim — Rölingen — Rölinger — Rosiars — Rotman — Rnchensehwand — Rueper — Sarnea — Schaltenbraed — Schekke — der Scheider 301,16 — dar Scherer n° 64 Tr. 2, 524,18 — Schilter — Schliengan — Schöaau — Schönenherg — Schöemae — Schörlin — Schöweli — der Schuhmacher a° 257 Tr. 2, 610,25 — der Schaltheis 73, 13. s. Basel St. Albaa — Schultheis — Siegrist — Site — Saetzer — Saiz — Solothurn — zur Seenen — Speegler — Spies — Spilman — der Sporer s KlBasel Rat — Staheleke — am Stalden — Steialin — Stetten — Stetten Kirchherr — Strassburg — Swerzen — Taaz — Teufel — Thann — Therenbach — Thua — Thürnen — zem Tolde — Tropheli — Trübelberg — Trutli — Tumbe — Tüscher — Übelhaupt — Uffhelz — Umelo — der Wagaer 209,34. s. Basel Schultheissengericht Urteiler — Wageer — Wahlhach — Walch — Wangan — Wasserstelz — Weiszeeburg — Wenzweiler — Widmer — Wies — Wintersingea — Wucharer — Zässiagee — Zebel — Zeisse — Zerkindea — Zöllner.

Heinzelin s. Vergassee.

Heinzelman Heiezilman,
der Schröter 209,36.

Heinzi Heinzinus,
s. Haldahüsli.

Hzitiwilr Heitwilr s. Heidweiler.

Heiweiler Henwilr im Elsass ö. Altkirch 82,4.
Lokalität: ze Riseren 82,7.
Walther von 82,4.

ze dem Helde s. Rixheim Lokalitäten.

znm Helfant.
Konrad — der Wagner 152,25.
s. Basel Lokalitäten.

Helfranzkirch Helfratzkich Helfraxkilch im Elsazz nw. Basel 260,23.
s. Heimburge.

Helfrich Helfrichia Helfrige.
Witwe Bertha — von Mülbauzen 75,18 f. 210,32.
ihr Sohn Konrad s. Zässiegen.

Halmer.
Pater 184,17.
s. Lindau.

Halwigis s. Heilwig.

Hemma 264,10. 370,30.
s. Altkirch — Beru — Brüglingea — Nierin.

Heckermerztec s. Alischwil Lokalitäten.

Henggart Henkart ie Zürich ew. Winterthur 178,37.
Margaretha von — s. Basel Kliagenthal Schwestern.
ihre Tochter Margaretha s. ebd

zur rotea Hennen z. Bazel Lokalitäten.

Hanni Henninnz s. Neuenburg.

Heewilr s. Heiweiler.

Henzi s. Güsin.

Her. s. Biel.

Herhet 276,31.

in der Herde s. Allzchwil Lokalitäten.

Hergheim Herenkeia Herenchem Herikein im Elsass sö. Kolmar 155,41.
Lokalität: Steigerz tor 156,1.
Vogt Mathees 29,29.31.

Hergheim.
Johann von 51,31. 237,33. s. Uffheim.
Matheus von — R 116,25.29.
s. Hiraapassin.
Ober-Hergheim, superius Herenkeia 266,3.
Heribertus s. Siberch.
Herisberg s. Hersberg.
Hermann Hermannus 362,15.
s. Ache — Basel Domscholasticus — Benken Kirchherr — Biel — Bleier — Blutz — Homberg — Lausen — Rimbach — Schaffhausen.
Herre.
Jo. — von Sulz 207,19.
in der Herrengasse.
Jo. — von Brinkheim 285,7.
Herrenmatte s Basel Lokalitäten.
Hersberg Herisberg in Baselland ö. Liestal.
Berthold von — n° 320 Tr. 2, 640,13.
Herstrase s. Blotzheim Lokalitäten.
Herthen Herten in Baden w. Rheinfelden.
Vicar Heinrich Tropheli 121,16. 220,22 f.
Herthor.
Johann — von Oberwil 73,28.
Hertingen Hortenkein in Baden n. Basel w. Kandern 19,36.
Hertrich Hertriens.
Johann — der Schuhmacher 306,4.
s. zu Rhein.
Hertschar.
Heinrich 237,3.
Herwig Herwigus BvB 181,23 f. 182,2 f.
Herzog Hertzoge Herzoge Herzogo.
Jacob 29,39.
Nicolaus — BvSonnheim 232,13. 214,21.
seine Frau Hedwig 232,12.
Hesel 198,30.
Hesingen s. Häsingen.
Hetwilre s. Heidweiler.
Hetzel Hetzelo s. Ötlingen.
Heuer Höwor s. Burchard.
zum Heyden s. KlBasel Lokalitäten.
Heyendal.
Berthold 209,16 f.
seine Frau Mechtild, Tochter des Heinrich Loschebrant, 209,16.
Heymo s. Heimo.
Hildebrand Hiltebrant Hiltprant Ildebrandus.
s. Arezzo Bischof — Tegerfelden — der Weibel BvSennheim 193,20.
Hiltalingen Hiltanningen Hiltaringen Hilteningen Hilteringen abgegangen in Baden n. Basel zwischen Klein-Hüningen und Haltingen.
Heinrich von 5,32. 45,13. BvKlB 56,3. 80,25. 33. 112,19. 126,10. 143,25. 141,14. 217,21.
s. KlBasel Nachschultheis — KlBasel Rat.
sein Diener Rudolf 80,24.
s. Vorgassen.
Hiltmar 223,13. s. Lanfenburg.
Hiltscha s. Nicolaus.
zum Himmel, zem Himele
Bur. 196,26.
seine Witwe 220,40.
ihre Tochter 220,40.
Himmelried Heimenriet in Solothurn ö. Laufen sü. Grellingen.
C. von 290,23.
seine Frau Margaretha 290,23.
Hinderafftren, zů Hinderars s. Basel Lokalitäten
Hirnapassin Hirnapůzin Horeapůzin.
Gerina — von Hergheim 155,35. Begine 288,3 f. 291,19.
ihre Tochter Gerina 155,36.
Gerina, Tochter des Priestars Rüdeger von Rufach, 265,23 f.
zum Hirschen, ad Carvum, ze dem Hirtze, zum Hirze.
. . 199,4.
Hugo 10,43. n° 56 Tr. 2, 520,23. n° 166 Tr. 2, 568,14. 269,21.
sein Bruder N. 269,21. 278,23.
Jakob 201,3.
Hirsingen Hirsungen Hirszingen im Elsass sü. Altkirch 82,36. 188,23.
Meier Johann Paier 188,23.
Jacob von — s. Basel St. Maria Magdalena Convars.
Hirtz 114,38.
Hirzbach im Elsass sw. Altkirch.
Heiarich von 188,21.
Hirzmat s. Köstlach Lokalitäten.
zem Hohte s. zum Hanpt.
Hohtingen 225,32.
Hocheim.
Heinrich von — s. Basel Deutschordenshaus Comthur.
Hochwald Honwalt in Solothurn sö. Basel.
Adelheid von — Begine 99,38.40.
Hodierna s. von Basel.
Hoeberg.
Jacob von — s. Deutschorden.
im Hof, in Curia.
Dietrich 272,14 f. 274,17 f. 275,27.
pueri 275,22.
im, zem Hofe Hove s. Bettlach Lokalitäten — Muttanz Lokalitäten — Ötlingen Lokalitäten.
ob den Hoven s. Ranspach Lokalitäten.
Hoverin 233,13.
Hofstetton Hofsteten Hofstetin in Solothurn sw. Basel 127,1 f.
Konrad von — R 353,24.
D. von 166,2.
Otto von — R 239,22.

Hofstetter.
H. 166,3.
Holhein 297,21.
nf Holczweg s. Uttweiler Lokalitäten.
Holderbank Halderwane Halderwang in Solothurn sw. Langenbruck.
Mechtild von 179,20. 220,25.
Hollwangen Halderwanc Halderwang in Baden zwischen Minseln und Dossenbach nö. Rheinfelden.
Mechtild von 179,20. 220,25.
Holzach Holtzach 55,41.
Holzen Holzhein in Baden sw. Kandern.
Werner von — n° 64 Tr. 2, 524,18.
holzmüli s. Eimeldingen Lokalitäten.
Homberg Honberg, Alt-Homberg im Aargau über Wittnau im Frickthal, Neu-Homberg in Baselland über Länfelfingen nw. Olten.
Herrschaft n° 236 Boos 134,7 f.
Graf n° 284 Boos 137,6.
Gräfin Elisabeth 25,30.
Graf Hermann n° 236 Boos 133,35; 134,2. 142,18. n° 434 Tr. 2, 672,15. 230,22. 306,9.
Graf Ludwig n° 236 Boos 133,36; 134,21.
seine Kinder n° 236 Boos 133,36; 134,2.
sein Sohn Werner n° 236 Boos 134,20 f.
Honwalt.
Johann n° 179 Tr. 2, 572,15.
s. Hochwald.
hinder dem Horemberge s. KlBasel Lokalitäten.
Horenpüzin s. Hirnapussin.
Horn, wahrscheinlich identisch mit dem Landskronberge bei Mariastein, 185,2.
Hornaz.
C. 47,9.
H. 297,12.
Hornussen Horneskon Hornazkon im Aargau sü. Laufenburg.
. . von — der Wagner n° 379 Tr. 2, 652,31.
Knno von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Horw Horwe Horwen in Luzern sü. Luzern.
Ulrich von 24,3. 225,32.
Hosang.
Konrad — von Bettlach 263,40.
Hosangin 72,4.10.
hospes s. Wirth.
Hostein 8,37. 9,19. 170,4.
Hugo 20,39. 21,4 f.
Hottingen bei Zürich.
Burchard von 358,1.
Honwenstein Howenstein s. Hauenstein.
höwer s. Heuer.
Howestein s. Rheinweiler Lokalitäten.
Howingen s. Hauingen.
Hözzelin.
Peter 301,18.
nf der Hübe s. Binningen Lokalitäten.
Huber Hüher.
Konrad s. KlBasel Rat.
Ru. 294,6.
Hubschelin.
Ulrich 81,40.
Hühscher Hühscherin.
Agnes s. Olsberg Nonnen.
Hedwig — Begine 17,14 f.
Richina 228,1 f.
ihr Sohn Burchard 228,1 f.
Ulrich 144,15.
Hügelheim Hügelnhein in Baden n. Müllheim nö. Neuenburg 106,6.40.
Hügelin s. Vorgassen.
meier Huges.
Konrad 307,10.
Hugo Hug Hüg Huge.
148,3.
s. Bachheim — Basel St. Clara conversi — Basel Klingenthal procurator — Basel Domherren — Basel Domsänger — Basel Domstift St. Johann Decan - Bauler — Bergholz — Brogant — Brüglingen — zum Brunnen — Cluny Abt — Kolehusern — Dammerkirch — Erle — Ermenrich — Fontenais — Friesen Sc'nlthels — Geisriehe — Grandvillars — Gundolsdorf — Hagenbach — Haltingen — Hasenburg — Heidweiler — zum Hirschen — Hostein — Hundshach Meier — Lange — Lanparte — Lemble — Lörrach — Löschebrant — zum Luchs — Meder — Mönch — der Müller von St. Leonhard 105,14 — Mulner — Neier — Nuwer — Otlingen Meier — der Permenter 21,13 f. seine Ehefran Greda des Rulin Tochter 21,14 — Pulversheim — zu Rhein — Roth — Röti — Schliengen — zur Sonnen — Stoch — Sulto — Thann — im Thurn — Wenzweiler — Wesseuberg — Wiese — der Witwe — Zürich Prediger Prior.
Hullar.
Mathias 196,29.
Humbert Humprecht Humprechtus Humbertus 73,16.
s. Knöringen — Gebweiler Prediger.
Humbrechtin Humprechtin 165,1.
Heilwig — conversa 230,37 f.
Humbrehst hurst s. Tagsdorf Lokalitäten.
Hundsbach Huntzbach im Elsass sö. Altkirch 50,40.
Meier Hugo 51,4.
sein Bruder Albert von — der Schmied 50,39.
vicarius 51,4.
Hunger 48,22. 49,19.
am Hungervelde s. Isenheim Lokalitäten.
Hungerstein im Elsass bei Gebweiler sw. Rufach.
Burchard von — s. Gebweiler Deutschordenshaus Brüder.

Hüningen Huningen Hnningin 145,2.
Lokalitäten: Gèsweg 145,3.
zer Vêri 183,33.
Meier Megerlin . . 145,4.
Heinrich s. KlBasel Nachschultheis.
Jacob 225,39. BvB 227,9.
Nicolaus von — der Schneider 87,22.39. BvB 126,2. 187,39.
seine Tochtnr Katharina Frau des Heinrich von Schliengen, s. diesen.
Volmar voa 134,4.
s. Binzea.
Gross-Hüningen Hnningen im Elsass n. Bnsel am Rhnin 44,9 f.
Hüninger Huninger 171,22.33.
Dietschi 282,2.
Huning rein s. Otlingen Lokalitäten.
Hunne Hunno.
Johann — der Schmied n° 379 Tr. 2, 652,18. 200,29.
Hunolt.
Rninhold 290,6.
Hunt.
Johann 77,41. von Steiabach 193,22.
Huntzhach s. Hundshach.
Hunwil Hunwile.
Walther von — s. Luzern Ammann.
Harliag Hurlyngh.
der Schwertmacher 58,37.
zur zer Hnrst
Heinrich n° 1 Tr. 2, 498,24. BvSulz 11,9. 51,14.
seine Frau Bertha 11,14.
Kiader Gnrtrud 11,15.
Nicolaus 11,15.
Peter 11,15.
Jo. 51,14.
in der Hürwi.
Ulrich — von Wegeastettnn 175,5.
seine Söhne Konrad 175,6.
Rndolf 175,6.
ab dem Hus s. ab dem Haus.
Huseli.
Koarad — s. KlBasel Meier.
Husen s. Hausen.
Husener 89,25.
Hnter Huteria n° 251 Tr. 2, 603,24.
Konrad 98,7.
Eberhard 148,3.
s. Eberhard.
Hütmatte s. Gundolsheim Lokalitäten — Sennheim Lokalitäten.
Huttiager.
. . 142,10.
C. n° 125 Tr. 2, 552,4.
sein Bruder n° 125 Tr. 2, 552,4.
Hymeltrudis s. Thann Klausneriaaen.

I. Y.

Ja. s. Billnng — Bottenberg — Kùmberlin — Röffer — Strasshurg — Truttenhausnn.
Jacoh Jacobns Jacop.
29,34.
der Bäcker 71,35.
s. St. Alban — Basel St. Lennhard Keller — Basel St. Leonhard Chorhnrren — Basel St. Leonhard procurator — Basel St. Maria Magdalenn Convers — Basel St. Peter Caplänn — Beinwil Pfleger — Chalcedon Bischof — Falkenstein — Vihinensis — zur Gens — Girn — Haberer — Hagenbach — Herzog — zum³ Hirschen — Hirsiagen — Honberg — Hüningen — Mnrschalk — Nenenburg — Nidau — Ratsamhausen — Reisse — Riggisberg — Rufach — Säckingen — Scheuer — Sorgo — Spotwilr — Swelman — Swertfürbe — Thann — Wiser — Zehel.
Ybzach s. Ipsach.
Jeani Jenninus s. Knecbtli.
Jerusalem Inrosolimitanus Ierosolomitanus Iherosolimitanus.
Erzbischof der Armenier Basilius 205,8. 308,36. 309,32. 312,4. 316,13. 317,10.42. 318,41.
Iffenthal Ifendal in Solothnrn nw. Oltnn.
. . von — s. Gebweiler Deutsordenshaus Brüder.
Marquard von 24,1.
Ildebrandus s. Hildebrand.
Ill Ylle Fluss im Elsass 188,21.
Illfurt im Elsass n. Altkirch.
Lokalität: in Retters gerütn 113,36.
Meier Heiarich 113,35.
Illzach Ilzeche im Elsass n. Mülhausea.
Eligenta von 18,23 f. 19,7 f.
ihr Ehnmann 19,11 f.
Sohn Heinrich 18,22.
ihre Kinder 19,11 f.
Imma.
s. im Kirchhof.
Incelross (= Lùtzilrosn?).
s. Basel Lokalitäten.
Ingolt.
Nicolans — von Steinbach 193,32.
Innocenz s. Rom Pnpst.
Interlaken in Bern 118,38. 146,38.
Chorherr Werner von Basel 11,3. 118,37. 142,24. 146,36.
Nonnen 194,16.

Inzlingen Inzelingen in Baden nö. Basel 47,23. Jo. 48,40.

e. Angst incuratus — zur Bach — Becherer — Bisel — Blauen — Breisach — Brinkheim Meier — Brucker — Burdiner — Büsserach — Dietwilr — Engelbotta — Eschs — Feulheber — Frai — Freiteg — Frienisberg — Grenzingen — Gurtener — Heimburge — Herre — in der Herrangassen — zur Harst — Irker — Jungholz — Lange — Linweter — Lohi — Lose — Lutter — zar Mühle — Mittel Mûshach — Neuenstein — Remi — Scherers — Schorpe — Sept — Snûrli — zum Sode — Steblin — Streler — Strube — Ungerichte — Wimmis — der Winzer 184,32.

Joderin s. Breisach.

Joelinus s. Kaltwasser.

Johann Johannes Johans.

der Apotheker BvB 137,29. BvB 138,17 f.

seine Witwe Mechtild 137,28. 138,17 f. 139,2 f.

sein Bruder Ulrich s. Salem Mönche.

a. Aerberg — Arguel — der Arzt von Basel 281,19 — Angst — Bärschwil — Basel Amtleute — von Basel — Basel Bischof procurator — Basel Diöcese Sundgau Decan — Basel St. Alban procurator — Basel Klingenthal conversi — Basel Domstift Kämmerer — Basel Domstift Capiäne — Basel Domstift subcustos — Basel St. Leonhard Custos — Baumgarten — Benken — Bergheim — Beser — Biel — Binningen — Binninger — Binzen — zum Blumen — Böhert — Bollenburg — Bollweiler — Borli — Brombach Vogt — zurBrücke — Brüglingen — Brunwart — Bubendorf — Buchsweiler — Büren — Büsingen — Butenberg — Kämmerer — Kappel — Karrer Kaufmann — Kelner — Kienberg — Kirchen Meier — im Kirchhof — Kling — Kötzingen — Kruft — zum heiligen Kreuz — Krücer — Churhelin — Diessen — Diessenhofen — Echart — Endingen — Eptingen — em Felde — Veseneck — Vogler — Vorgassen — Förster — Freiburg — Fruiberg Prediger lector — Vronvischer — Gahler — Gebhert — Geilfes — Geisriebe — der Gerber 236,41 sein Sohn Johann 236,40 — Gerenstein — am Greben — Grenzech — Gresli — Grosseto Bischof — Grünenberg — Gunterlin — Gyat — Haltiegen — Hertkirch — Hertmannsweiler Schultheis — Häsingen — Hauenstein — zum Haupt — Heidweiler — Heimberge — Hergheim — Herthor — Hertrich — Honwalt — Hunno — Hunt — Joler — Isenburg — Landser Kirchherr — der Lange s. Basel Amtleute — Lange — Lanchar — Lanfenburg Schultheis — Leimen — Leimener — Leo — Lesser — Liestal — Lithanen Bischof — Lörrach — Löwenberg — Luffendorf — Lutter — Lützilross — Magstet — Metzerel — Meier — Meierli — der Metter BvB 142,35. 143,3 f. — Metter — Michelbach — zum Mulhaum — Münzmeister — Murten — Nenzlingen — Nesi — zum Neuen Keller — Neuweiler Meier — Omo — Peier — Pfaff — Pfirter — Raaber — Relin — Rezagel — zu Rhein — Rheinfelden — Rheinfelder — Riga Erzbischof — Rixheim — Rosiers — Roth — Rothberg — Rotweil — Rufach — Schaffner — Schinert — Schliengen — der Schmied s. Rheinfelden Rat — in der Schmiedgasse — Schonau Amtmann — Schönkind — Schriberlin — Schultheis — Schweh — Sachsenheim — Seeweo — Sennheim — Sleistuke — Smechbrant — Snetzer — Sniz — Snûrli — Stehlin — Steheili — Steinhaus — der Steinmetz s. Basel Klingenthei conversi — Stellin — Stettee — Stresshurg — Strätlingen — Strongoli Bischof — Surach — Tagsdorf — Tagwan — der Tescher 69,26 — Tescher — Teufei — Thann — zum Thor — Trute — Trutlin — Tagginger — Ulberg — St. Urban Unterkelier — Weltman — Weinman — Willer — Winhart — Wittelsheim Kirchherr — der Witwe — Wölflin — Wolschwiler — Wueheim — Ysiner — Zähringer — Zeisse — Zhôri — Zimmersheim Meier — Zschere — Zunzger — Zürich.

Johanniter e. Basel — Mülhensen — Rheinfelden — Suiz — Thunstetten.

Joler.

Heinrich 297,12.

Johann 19,38.

Joseph s. Kaltwasser.

Ipsach Ybzach in Bern sü. Biel 95,40.

Irker.

Jo. 163,26.

Irmentrud Irmendrudis Irmendrut Irmindrudis Irmindrut Vrmendrudis.

s. von Basel — Lange — Ladwigs — Mönch — Ortliep — Rodersdorf — Roth — Schilling — Zerkinden.

Irmin Irmina 188,40.

die Schreiberin 210,28.

s. Peierin — Rot.

Isalin Isenli isenlin Isenlinns Vseli.

Heinrich 63,23 f. 250,15. s. Basel Spital procurator.

seine Schwester Greda 63,23 f.

Isenbreite s. Rufach Lokalitäten.

Isenburg Ysinburg im Elsass bei Rufach.

Johann von 156,9.

Wilhelm von 266,2.

seine Witwe 266,1.

Isenheim Isensheim im Elsass sw. Rufach 264,37.

Lokalitäten:

in der langen Gasse n° 257 Tr. 2, 610,25.

am Huogervelde n° 257 Tr 2, 610,22.

Leprosenhaus n° 257 Tr. 2, 610,21.

Kämmarer Heinrich 207,23.

Priester Heinrich n° 257 Tr. 2, 609,25; 610,2 f.

Ysiner.
Johann 144,16.
Isny Ysini Ysni in Württemberg w. Kempten.
Heinrich von — s. Mainz Barfüsser lector.
Istein in Baden nw. Basel am Rhein.
Lokalität: ze der Kemnatun 39,35.
Walther von 217,34.
s. Basel Lokalitäten.
Ita.
s. an der Brücke — Eptingen — Friesen — Gran - Iteathal — Luffondorf — Pfirter — Schwah — Strassburg — Wichuselin — Wiese.
Iteger s. KlBasel Lokalitäten.
Iten rût s. Altpfirt Lokalitäten.
Itenthal Utendal im Aargau sü. Laufenburg.
Keller Konrad 175,4.
seine Frau Ita 175,3.
Keller Konrad d. j. 175,6.
Jude.
Berthold 315,18
seine Witwe 315,18.
Judonta.
s. Hagenthal — Rheinfelden — Spalen.
Junge.
Heinrich — s. Basel St. Clara conversi — Basel St. Clara procurator.
in dem Jungonbergo s. Hahsheim Lokalitäten.
Jungholz Juncholz im Elsass w. Sulz sw. Rufach.
. . von 218,40.
Jo. von — Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,3.
Junta.
s. Basel Klingenthal Schwestern — Blotzheim — Vecklerin — Haldahüsli — Hläsingen — Hläsingen Meier — Mangold — Michelbach — Ötzlin — Reinhold — zu Rhein.
Jutzina Juczina Jutzcina Juzina s. Attansehweilor — Kloten — zur Linde — Neuweiler — Teufel.
Juwansgiesse s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Iwan Yvanus s. Lacedaemon.

K. s. C.

L.

Lacedaemon Lacedomonensis Lacedomonensis in Griechenland.
Bischof Iwan, Suffragan des Bischofs Peter von Basel, 221,31. 228,31. 308,9.
die Lach, hl der Lachon s. Friesen Lokalitäten — Pfetterhausen Lokalitäten.
zer tieffen Lachen s. Pfetterhausen Lokalitäten.
zwüssent den zwein Lachen s. Gersweiler Lokalitäten.
znm Lamm Lamhe s. Basel Lokalitäten.
Lamprezholz s. Mörnach Lokalitäten.
Landser Landesero Landisere im Elsass sö. Mülhausen.
Kirchherr Johann 195,42.
s. Eschbach.
Landvogt Lantvogt.
Berthold — von Allschwil der Gerber 26,25.
seine Frau Agnes 26,25.
Lange.
Hugo — s. Basel Johanniter procurator.
Johann 278,23.26.
seine Witwe 278,22.
ihre Kindor Anna 278,24.
Clara 278,24.
Elisaheth s. C.
Jo. 278,23.
Jrmentrud s. Schilling.
s. Johann.
in langem Eicholz s. Köstlach Lokalitäten.
zen langen Velden s Ötlingen Lokalitäten.
in der langen Gasso s. Sennheim Lokalitäten — Weil Lokalitäten.
Langson s Lausen.
Lanparte.
. . 73,25.
seine Witwe 73,24.
Hugo 73,24 27.
seine Frau 73,25.
lapicida s. Steinmetz.
ad Lapideam domum s. zum Steinhaus.
ad Lapideum cellarium s. zum Steinkeller.
Larg Large im Elsass sw. Pfirt 273,38. 274,2.
Laubgassen Löbegassen Löbgassen Schloss Lanbeck im Elsass nw. Rufach.
Andreas von — R 29,37.
sein Bruder Wern R 29,36.
Andreas von 29,27.
sein Sohn Heinrich 29,27.
Kuno von 156,8.
Laucher Löcher.
Johann 201,4.
Lauchman Löchmaa
Wernli 236,27.
Laufen Loufenowe in Bern sw. Basel.
Bürger n° 245 Tr. 2, 642,21; 643,1.
Laufen Lofen Löffen in Bern sw. Basel und Baden nö. Müllheim.
C. von — der Schmied 310,30.
Konrad von — der Grantücher 243,6.
Konrad von — s. Basel Domstift Capläne.
H. von 167,28.
s. Basel Lokalitäten — Murten.

Laufenburg Lofenberg Loffenberg Löffenberg Lonffenberg im Aargau am Rhein 175,17.41. 178,36.
Ammann Heinrich 175,32.
Burger 108,11. 155,18 f. 175,16.
Münze 175,23.
Rat 108,8. 155,16.
Schultheis Konrad von Kienberg 178,33.
Johann 175,15.
Vogt 155,15.
Konrad von Zimicon 108,8.
Heinrich von — s. Basel Prediger.
Hiltmar von — s. KlBasel Rat.
e. Bunne.
Lausaone Lausanneneie.
Bischof 204,33.
Domherr Johann Kämmerer 234,35.
Prediger Prior Ay. von Riggisberg 358,11.
Lausen Langson in Baselland sö. Liestal.
Hermann von 111,14.
Lautenbach Lutenbach Lutenbaeensis im Elsass nw. Gebweiler.
Stift 266,3.
Chorherron Konrad Weckerlin 198,15.
Johann von Freiburg 66,30.
Otto Mönch 229,26.
Burchard von — n° 257 Tr. 2, 610,24.
Kûnzi von 236,12.
Leberlin.
Wilhelm — s. Basel St. Clara Schaffner in Solothurn.
Lederbereiter pelliparius s. Magstat — Schoftland.
Leibundgut Lipundgût Lipongût.
Ulrich n° 78 Tr 2. 527,15. der Bäcker n° 106 Tr. 2, 542,8. 102,36. n° 272 Tr. 2, 618,2. n° 298 Tr. 2, 632,17.
Leimen Leymen Leimon im Elsass sw. Basel nahe der Grenzo 147,3.
Meier Heinrich 192,9.
Wer. Billung 282,32.
sein Sohn Ja. 282,36.
H. von 263,31.
sein Bruder H. 263,32.
Heinrich von — der Schmied 43,10. 83,29. 119,25. 157,28.
Johann von 170,32.
seine Frau Margaretha, Tochter dee Otto Neier, 170,32
Johann von — der Schuhmacher 91,15. 282,37.
Johann von — der Tuchmacher 184,32.
Sigman von 170,40
s. Billung.
Leimener Leymener.
Johann 274,35.36.
Leimenthal Leimtal sw Basel 185,2.
am Leirchenberge s. Mülhausen Lokalitäten.
Leisse Leisze
Rudolf — in, von Pfeffingen 197,7. n° 409 Boos 142,3.
seine Witwe Sophie 197,6. n° 409 Boos 142,3 f.
ihre Kindor Ru. 197,7.
Sophie 197,7. n° 409 Booe 142,4.
Leisler.
Heinrich 143,27.
Lemble Lembeli Lemhli.
Hug — der Maler 157,11. 177,21. 196,40.
seine Frau Hedwig 177,22.
ihre Tochter Hedina 177,27.
Hug vom 156,16.
s. Basel Lokalitäten.
Lena s. Ludwigs.
Leo 347,29.
Johann 80,11.
e Calamona Bischof.
St. Leonhard s. Basel.
Volmar von — n° 64 Tr. 2, 524,17. 65,9. n° 179 Tr. 2, 572,16. s. Basel St. Leonhard procurator.
e. Trulo.
de Lepore s. vom Hasen.
zem Lerchenberge e. Habsheim Lokalitäten.
Lesser Lessler Letze Lezser Lezzer Lezzo.
C. 39,23.
Heinrich 80,34. s. KlBasel Rat.
Johann n° 300 Tr. 2, 638,4. s. KlBasel Rat.
Lethoviensis e Lithauen.
Letipes.
Nicolaus e. Basel St. Leonhard Chorherren.
in den Letten s. Haltingen Lokalitäten.
Leuee e. Basel Lokalitäten
ze Lewe.
Werner — von Gnadolsheim 286,5.
under Mazmannee Lewe s. Nieder-Michelbach Lokalitäten.
in der Lewern e. Wunheim Lokalitäten.
Letze s. Lesser.
Leymen Leymener s. Leimen Leimener.
Lezser Lezzer Lezzo e. Lesser.
an den Lichsen e. Enoingen Lokalitäten.
zum Licht Liechte s. Basel Lokalitäten.
Liehenberg in Zürich nw. Rapperswil.
Ulrich von 352,8.
Lichenstein im Elsass sw. Pfirt.
. . von 272,14 f. 273,4 f. 274,4 f. 275,4 f.
Liehenzweiler Dieprechzwilr im Elsass sw. Basel nahe der Grenze 85,12.
Lieber 227,36.

Liel Liele Liella in Baden sö. Sebliengen.
Lokalität: in dem Brůle 211,15.
Meier Diethelm von Schliengen 211,36.
Heinrich von — s. Beinwil administrator generalis — Beinwil Keller — Beinwil Monche.
Lienheim Lienhain Lienhein in Baden w. Kaiserstuhl.
Kelnhof 28,27. 29,12. 247,7 f.
Fronhof 28,13. 29,5.
Liespach s. Blotzheim Lokalitäten.
Liesperc.
Bor. 32,41.
Liestal Liehstal Liebstal in Baselland 306,10 f.
Bürger n° 236 Boos 134,12.
Konrad der Schmied von 17,35 f.
Johann von 60,29. s. Basel St. Peter Chorherren.
Mechtild von — s. Neuenstein.
Lindau Lindaugis Lindowe am Bodensee.
. . der Weber von 47,9.
sein Schwiegersohn Bertschi 47,10.
Konrad von 83,30. der Schmied von Basel n° 379 Tr. 2. 652,9. s. unten Peter.
Martin von — s. Basel St. Clara procurator.
Peter von — der Helmer, der Schmied, Bruder Konrads, n° 379 Tr. 2, 652,9. 201,4. 297,8.
s. Segenser.
unter der Linde Lindun.
Frao . . 212,17.
zur zer Linde Linden Lindun.
C. — in Hagenthal n° 41 Tr. 2, 514,5.
Konrad — BvB 253,25.
seine famula Juzina 353,19.25. 254,4.
Peter 272,13.
bi dem Lindelin 173,40.
hl des Linders bŏngarten s. Sierenz Lokalitäten.
Linder.
Ulrich der — BvB 171,15 f. 176,9. der Schubmacher 238,5. 294,4. 297,32.
Konrad Meier genannt — 277,3.
Lindowe s. Lindau.
Linsdorf Lůllistorff im Elsass ö. Pfirt nahe der Grenze.
Kůnz von 264,13.
Linweter.
Jo. 167,22.
Liphurg Litteherg in Baden sö. Müllheim 149,23.
Lipundgůt Lipungůt s. Leibundgut.
Lithauen Letboviensis.
Bischof Johann Deutschordens 208,3.
Littau Littowe in Luzern w. Lozern.
Nŏge von 225,24.
Litteherg s. Lipborg.
bi breiten Lo s. Blotzheim Lokalitäten.
zem steinin Lo s. Rixheim Lokalitäten.
Lŏbegassun Lŏbgassen s. Laubgassen.
in dem Lŏbelin s. Ötlingen Lokalitäten.
Lobi.
Bur. 166,2.
Jo. 166,3.
Wer. 166,3.
Lŏcher s. Laneber.
Lochgraben s. Gundolsheim Lokalitäten.
Locos Dei s. Gottstatt
Lodewicus s. Ludwig.
Lofen Lŏffen s. Laufen.
Lofenberg Loffenherg Lŏffenherg s. Laufenburg.
Lŏhhahin s. Sontheim Lokalitäten.
Lolinger.
Heinrich 352,30.
sein Bruder 352,30.
Lone.
Adelheid von — Witwe 77,44.
ze der Lŏningurn s. Rhein Salmenweg.
Lörrach Lŏrach Lŏrachn Lorrach Lŏrroch in Baden nö. Basel.
. . von 126,5.
Albert von — R 360,1.
Albert von — s. Prediger.
Heinrich von — s. Basel Bischof procurator — Basel Domherren — Basel Domstift procurator.
Hugo von — R 100,36. n° 267 Tr. 2, 727, 7.19. s. Basel Bürgermeister.
Johann von — R 136,36. 360,1.
Menlin von 360,1.
Loshurg.
Burchard von — n° 296 Tr. 2, 632,8.
Lösehehrant.
Heinrich — des erzpriesters boves von Basil fürgehŭttel 209,13 f.
seine Frao Hedwig 209,15.
Kinder Anna 209,16.
Gisela 209,15.
Hug 209,15.
Margarethe 209,15.
Mechtild, Frau des Berthold Heyendal, s. diesen.
Lose Loso.
C. 166,2.10.11.
Jo. — in Hagenthal n° 41 Tr. 2, 514,5. 166,2.10.
Lötterlin.
Walther 113,37.
Loufenowe s. Laufen.
Louffenherg s. Laufenburg.
Löwe Lŏwo.
Heinrich n° 300 Tr. 2, 638,4. s. KlBasel Rat.

Löwenberg Lôwenberc Lôwenherch in Bern nw. Dolsberg nahe der Grenze.
Frau von 188,37.
Heinrich von — n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,6. n° 136 Tr. 2, 382,19.
sein Sohn Heinrich n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,5. n° 136 Tr. 2, 382,18; 384,2.
Johann von 51,17. 69,36. 70,12. 173,29.31
sein Bruder 51,18.
ôcheim Konrad von Eptingen von Blochmont, s. diesen.
Margaretha von — s. Trothofen.
Ru. von 90,15.
sein Sohn Chu. 90,15.
Rudolf von 145,39.
sein Sohn Johann 145,40.
s. Basel Lokalitäten.
zo Lowenholz s. Mülhausen Lokalitäten.
Löwenstein Lowenstein in Württemberg sö. Heilbronn.
Graf Albert von — n° 434 Tr. 2, 672,15. 230,22.
Luheudorf s. Luffendorf.
Lueard Luckardis s. Orliep.
Lueera Lucerinus in Italien sö. Benevent.
Bischof Aimerdus 205,10.
zum Loehs.
Hugo — s. Basel Schultheissengericht Urteller.
Luchschans Lûchschenz s. Gersweilor Lokalitäten.
Lud. 359,12.
Ludwig Lodewicus Ludewicus Ludewig Ludewigus Ludovicus Ludewicus Ludwicus.
s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Custos — Basel St. Peter Decen — — Burgheim — Binningen — Kotzingen Meier — der Krämer 338,23. 355,24. — Deutschland König — Eimeldingen Kirchherr — Gersweiler — Homberg — Mönch — Nunningen — Pfirt Graf — der Schuuider und Convers 112,7 — in der Todgasse — der Wirth in Hahsheim 37,16.
Ludwigs, her hern Ludowigos Ludewigs, Ludewici.
Konrad 43,22. n° 78 Tr. 2, 527,14. BvB 69,4. 84,29 f. 85,2 f. 129,42. 217,20. s. Riehen Vogt — zum Schönen Haus.
seine Frau Lene 84,59. 85,17 f.
Tochter Irmentrud, Frau des Hugo Monch, s. diesen.
Lûfer.
Heinrich 9,22.
Luffendorf Luheudorf im Elsass sw. Pfirt nohe der Grenze 277,9. 313,24.
incuratus Ulrich 313,20 f.
seine Geschwistur Burchard von 313,9 f.
Ellina 313,10 f.
Johann 313,10 f.
Ita 313,10 f.
Konrad von — s. Basel Prediger Pförtner.
Lûfridus s. Lütfried.
zu Luhtschans s. Gersweiler Lokalitäten.
Lûllistorff s. Linsdorf
Lunchschansweg s. Gerswoiler Lokalitäten.
Lupe.
Konrad 100,12. 156,25.
sein Sohn Lupe von Seefelden BvNeuenburg 100,12 f.
Lupertus 349,8.
Luprand Lupprandes Lûpprandus 229,27.
s. Basel Bischof curie — Biberist — Solothurn.
Luprechtzwinkel s. Eimeldingen Lokalitäten.
Lutenbach Lutenbocensis s. Lautenbach.
Luterbach s. Lutterbach.
Lütfried Lûfridus Lûtfridus s. Masmünster — Pfirt — Sulz.
Lütold Lutholdus Lutoldus Lûtolt.
s. Basel Domherren — Kesselor — der Gerber 3,8 — Regensberg — Rotelu — Wiese.
Letrich 162,17.
Lutteleye 164,42.
Lûtolzdorf heute Courrens in Bern ö. Delsberg.
Frau von 20,10.
Lutter Lutra im Elsass sö. Pfirt.
Lokalitäten: ze Mettolon 238,16.
ze Salon 238,17.
ze Widemotte 238,17.
die von 260,35.
Frau von 268,32.
ihre Tochter 268,32.
Frauen von 177,15.
Burchard von 9,21.
Dietrich von 2,32. 160,24.
seine Witwe 160,24.
seine Kinder Adelheid 160,25.
Agnes 160,25.
Kûnzl 160,25.
Dietrich 160,25.
Gerina 160,25.
Jo. 160,24
Martin 160,24.
Mechtild 160,25.
H. von 290,25.
seine Witwe 290,24.
Tochter Agnes 290,25.
H. von — in Allschwil 254,24. 306,3.
H. von 263,27. 264,26.
seine Söhne Johann von — in Allschwil 263, 25. 264,26.
Trutkint Truto 263,26.21. 264,28.
Jo. 163,26.
Peter von 34,25.29. 62,40. 123,40. in Allschwil 251,22. 305,32.
seine Söhne Konrad 305 39.
Künzi in Allschwil 62,40. 305,32 f.
Rudolf von 254,20.
s. Förster — Stehellin.

Lutterbach Luterbach im Elsass nw. Mülhausen.
der von 233,15.
Lützel Lucela Lutzela Lázela Lüzele Luzzela Luzzulah im Elsass sw. Pfirt und in Bern nö. St. Ursitz auf der Grenze.
Kloster 37,5. 52,20 f. 213,2. 356,20 f.
Abt 10,38. 11,17 f. 26,39 f. 27,7. 44,19.22. 153,40. 154,2 f.
Barchard 270,5. 271,7 f.
Convent 14,17 f. 26,39 f. 27,7. 270,6 f. 271,7 f.
conversi Konrad Waller 27,19.
Heinrich Rölinger 270,21.
Johann Schriberlin 27,20.
Werner von Attenschweiler 27,20.
major callerarius Heinrich 27,18.
Mönch Ulrich von Uffheim 27,18.
Dietschi von — BvAltkirch 188,30.
Radolf von — der Cleriker 198,16.
Ulrich von 16,18.
Lützilross.
Johann Cleriker 16,36. 17,18.
s. Basel Lokalitäten — Incelrosa.
vorm Laz s. Hagenthal Lokalitäten.
Luzern Lacerne Lacerren Lucerron Luczerrun Luzerne Lázerne.
Stadt 24,11 f. 70,41.
Ammann Walther von Hunwil 70,30.
Bürger 23,25. 24,2. 70,30. 225,20 f. 226, 7 f. 25. 227,6. 252,33.
Bürgermoistar 226,24. 227,5.
Rat 70,30. 226,25. 227,6.
Bertha von — s. Stamlar.
Lúzzelman.
Ulrich 301,32.
Lyon Lagdanam 352,15. 367,17. 368,13.

M.

Machtolsheim Maltolzhein abgegangen im Elsass zwischen Ensisheim und Rülisheim n. Mülhausen n° 251 Tr. 2, 604,7.
Mäder maedir s. Ulrich.
Magenhaa s. Basel Lokalitäten.
Magister coqaine s. Kuchimeister.
Magstat Machstat im Elsass sö. Mülhausen ö. Altkirch n° 337 Tr. 2, 611,1.
Meier Barchard 57,41. n° 125 Tr. 2, 551,25.
sein Sohn H. 57,41. n° 125 Tr. 2, 551,25; 552,1.
Bur. von 186,24.
Johann von 163,29. 209,34.
Peter von — der Lederbreiter 2,23. 28,1. der Gerber 103,35. 157,16.27.
sein Sohn Rudolf 157,27.
seine Tochter Agnes, Frau des Gerbers Johann Snûrli, s. diesen.
Wilhelm von 2,33. 88,5. 163,30. 195,43. 268, 14 289,6
s. Salathln.
Mainz Maguntia 369,18.
Barfüsser Lector Heinrich von Isny 366,29. 367,34.
Dompropst Peter Reich 367,25. s. Basel Bischof — Basel Domherren.
Erzbischof 369,16.
Maisprach Meinsprache in Basalland sö. Rheinfelden n° 320 Tr. 2, 640,13.
malazhas s. Blotzheim Lokalitäten — Eimeldingen Lokalitäten.
Maler pictor s. Lemhln.
Malters in Luzern n. Luzern.
mag. Nicolaus von 20,28. s. Basel St. Peter Chorherren.
Maltolzhein s. Machtolsheim.
Mane.
Berthold 166,13.
s. Basel Lokalitäten.
Manfred Manfredus Manifredus s. S. Marco.
Mangold Manegold Mangolt.
Barchard — von Köstlach 189,13 f.
seine Frau Junta 189,13 f.
der Metzger 131,3.
Wernli 272,42.
s. Giller — Nellenburg.
Mannenhaa s. Basel Lokalitäten.
Manvertrip.
. . 244,29.
seinn Fraa 241,29.
Rn. 244,30.
seine Tochter Katharina 241,30.
Marbach Marpach Marthach im Elsass n. Rafach 219,5. 285,29.
Marcmannsgasse s. Köln
S. Marco, s. Marcna, s. Marchi Marcii in Italien, Calabrien, n. Cosenza.
Bischof Manfred 309,1.33. 312,5. 316,16. 317,13. 319,2.
Marcins 204,24.
Märkt Matir Matre Mergat Mergete Mergte in Baden n. Basel 12,12. 32,10. 110,19.38.
Meier Heinrich 109,29.
Rn. von —, Schwiegersohn des Peter am Graben, 217,25.
War. von 49,5.
Markwart Marchwart s. Marquard.
Margaretha Margareta Margarete Margrede Margrete.
s. Basal Gnadenthal Äbtissin — Basel St. Maria Magdalena Schwestern — Basal St. Peter Decan — Kappeler — Klotan — Henggart — Himmelried — Leimen — Löschebrant — Löwenberg — Rufach — Schaltenbrand — Siegfried der Schmied — zum Tanz — Trothofen — Uffheim — Wies — Zürich.

Margelgrûbe s. Blotzheim Lokalitäten — Uttweiler Lokalitäten.
Maria s. Breisach.
St. Maria Magdalena Ordea, ordo Penitentum, Reuerinnen 8,28. 24,17. 64,16. n° 141 Tr. 2, 559,16.
Marolf.
Wilhelm 111,36
seine Toehter Gertrud Frau des Johann Schoenkind, s. dioscn.
Marpach s. Marbach.
Marquard Markwart Marchwart.
s. Ensisheim — Iffenthal — am Ort.
Marschalk Marscalcus.
Günther RvB n° 341 Boos 139,7.
seine Witwe Adelheid n° 341 Boos 139,6.
Kinder Günther n° 341 Boos 139,7.
Jacob n° 311 Boos 139,7.
Mechtild n° 344 Boos 139,8.
Otto n° 344 Boos 139,8.
Via n° 344 Boos 139,8.
Hermann von Wartenberg n°311 Boos 139,19.
Thüring — RvB n° 341 Boos 139,12.
Marthach s. Marbach.
St. Martin s. Basel.
Burchard von — der Schuhmacher 90,33. 91, 10. 177,27. 211,1.
seine Frau Elsina 91,5 f. 211,4.
mag. Werner von — der Steinmetz 112,20.
Martin.
der Badstuber 139,34. seine Frau Guta 139,34.
s Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Propst — Lindau — Lutter — Scherer — der Scherer 182,32 — zur Sonnen.
Martorano Martoranensis in Italien, Calabrien, sü. Cosenza.
Bischof Adam 318,3.
Marx 276,37.
Maser Maserin.
Agnes n° 80 Tr. 2, 527,20 f.; 528,9. 60,11.40. 61,10.
Masmünster Masemünster Vallis Masonis im Elsass w. Mülhausen sw. Thann.
Kloster 347,1.
. . von 116,27.
seine Witwe 116,27.
Lütfried von — Convers 41,8.
Heddina von — conversa 236,18.
Rudolf von — R 236,10.38.
zem Matbrunnen s. Haltingen Lokalitäten.
Mateaheim.
Konrad 236,31.
Matonhein s. Modenheim.
Matheus s. Hergheim.
Mathias Mathis Mathys.
s. Altkirch — Huller — zum Mulbaum — Reich — Tegerfelden — Wagner.
Mathilia s. Basel St. Maria Magdalena suppriorissa.
Mathildis s. Mechtild.
Matir s. Märkt.
by dem Mstrein s. Blotzheim Lokalitäten.
an der Matten.
Peter — von Attenschweiler 101,32.
Werner — von Attenschweiler 101,32.
aiderhalp, uf den Matten s. Bettlach Lokalitäten — Hegenheim Lokalitäten.
die grosse Matte s Altpfirt Lokalitäten.
Matweg s. Blotzheim Lokalitäten.
Matzerel Matzeler Mazerel Mazzerel Mazzerellus.
Heinrich s. Basel St Andreas.
Johann d. j. RvB 270,23. s. KlBasel Schultheis.
Maurer cementarius murarius s. Breisach — Peter — Rifo — Stephan — Wer.
under Mazmannes Lewe s. Nieder-Michelbach Lokalitäten.
Mechtild Mathildis Mechdildis Mechthildis Mechthilt Mechtildis Mechtilt Mehthildis Mehtild Mehtildis Methildis Methlth Mettild.
48,40. n° 222 Tr. 2, 587,7.
s. Altkirch — Allschwil — Bärschwil — von Basel — Basel St. Peter Chorherr Rifo — Berau Nonne — Beser — Blotzheim Kloster Abtissin — Burgdorf — Kaltschmied — Kottenbach — Dammerkirch — Epfig — Eschbach - Freiburg — Haldahüsli — Hase — Häsingen — Heyendal — Holderbank — Hollwangen — Johann der Apotheker — Liestal — Löschehrant Lutter — Marschalk — Meienheim — Mönach — Mülhausen — Neuwailer — Oberwil — Pfullendorf — Rauber — Relin — zum Rindsfuss — Rixheim — Romer — zum Rosen — Rufach — Schaffner — Schauenburg — Schürman — Spalen — Stetten — Tegerfelden — Temphli — Thann — Truto — Wendlingen — Wolschweiler — Wucherer — Zässingen — Zürich — Zürich Abtissin.
Meder.
Hugo — von Hartmannsweiler 103,25.
medicus s. Arzt.
zum Meerwunder s. Basel Lokalitäten.
Megenhein Meginhein s. Meienheim.
Megerlin s. Hüningen Meier.
Meggen in Luzern ö. Luzern.
Arnold von 225,33.
Burchard von 225,33.
Mehüsen s. Mülhausen.
Meienheim Megenhein Meginhein Meienhein Meygenhein im Elsass n. Ensisheim 285,26.
Meier Hart 266,4.
. . von 290,3.
Heinrich von 167,10.
seine Frau Metza 167,10.
Heinrich — von Rufach 162,26.
seine Frau Mechtild von Pfullendorf 162,27.
Rudolf von 156,8.

Meier Meyer Villicus.
. . n° 114 Tr. 2, 544,18.
. . vor Spalen 199,24.
Johann — von Basel 360,15. BvB 121,29.
Johann 242,2.8 f.
seine Mutter Agnes 242,9.
Walther — BvB 121,29.
s. Hüningen — Linder.
Meierli.
Johann — BvB 170,6.
an Meinolzberge s. Tagsdorf Lokalitäten.
Meinspracha s. Maispach.
uf des Meistars velde s. Tagsdorf Lokalitäten.
Malfitensis s. Molfetta.
Meli.
Berthold 4,36.
Berthold 4,36.
Berthold — der Grosse s. Rheinfelden Rat.
Heinrich s Rheinfelden Chorherren.
Melnhusen s. Mülhausen.
Meagea Meyngen in Baden sw. Freiburg n° 251 Tr. 2, 603,25.
Otto von — n° 251 Tr. 2, 603,25.
seine Frau n° 251 Tr. 2, 603,25.
Menlin s. Lörrach.
Menzaôwa s. Basel Lokalitäten.
hî dem Mercenhrnaaen s. Rixheim Lokalitäten.
Merkelia Merkalinus 258,7.
seine Frau Elsina 258,7.
Merkinshein s. Merxheim.
Merget Mergete Mergte s. Märkt.
Meria s. Vivelin.
Merschand Merzchand.
Heinrich n° 296 Tr. 2, 632,7
das Martz s. Allschwil Lokalitäten.
Merxheim Merkinshein im Elsass nw. Ensisheim.
Otto von 156,10.
Rûtschi von 286,4.
Methildis Methith s. Mechtild.
ze Metilua s. Mörnach Lokalitäten.
Matt Mettoa in Bern ö. Biel 222,3.
za Mettelon s. Lutter Lokalitäten.
Mettar.
Johann 160,26.
Walther 103,21.
s. Johaan
Mettild s. Machtild.
Metza Mezza.
s. Bochs — Boefol — Meienhaim — Ortliep.
Metzarlan Metzerlo Mezzurlon lo Solothurn sw. Basel.
Bela von — Witwe 302,12.
ihre Tochter Greda 302,13.
s. Basel Lokalitäten
Metzger carnifex.
s. Altkirch — Berchi — Virni — Volmar — H. — Mangold — Rädersdorf — Schori — Truto.
Matzlaa Mezzina.
s. Haherer — Mörnach — Spilman.
Meyer s. Meier.
Maygenhein s. Meienheim.
Meyngea s. Mengen.
St. Michael s. Rixheim Lokalitäten.
Michelhach Michelmhach Michelnbach Michlenhach Miehlibach Michlabach im Elsass w. [Ober-M.] und nw. [Nieder-M.] Basel 14,33. 146,13. 305,5.
iecuratus n° 136 Tr. 2, 384,8.
Priester Wicko 163,23. 201,2.
Kloster (St. Apollinaris) 356,21.
Johann von 184,6.
Jnnta von 89,23.
Petar voe 98,6.
Rudolf von 192,30.
s. Ortliep.
Nieder-Michelbach, Nidern Miehhach, Nidar Michelnhach, Nidern Michelabah, Inferius Michelnhach im Elsass nw. Basel 38,26. 260,31.
Lokalitäten:
under den Bomen 10,28.
in dam Bomgarten 10,28.
in dem Bûchhofz 10,27.
se Echalina 10,30.
under Mazmannes Lewe 10,27.
sam vrian Wege 10,29.
Michelfelden Michelvelt im Elsass nw. Basel.
Kloster 41,5 9.16.
Abtissin 43,40. 44,26.
Convent 43,40. 44,26.
ze Milehrunne s. Ranspach Lokalitäten.
Minner 2,28.
Hainrich 2,15.
seina Fran Bela 111,21.
Minseln Minselden in Baden ö. Lörrach.
Albert von 365,31.
Misehler s. Peter.
in Mittelherg s. Orschweier Lokalitäten.
sem Mittelwege s. Ötlingen Lokalitäten.
Modenheim Matenhein im Elsass nö. bei Mülhausen 104,15. 231,32.
s. Vogler.
Molfetta Melfitensis in Italien, Äpulien, ow. Bari.
Bischof Angelus 204,29.
Moli.
Heinrich — BvSennheim 193,20.
za Möllnhurnaa s. Ober-Steinhrnnn Lokalitäten.
Monasterium s. Münster.

Mönch Monachus Münch Munich Mânich 260,33. 37,39. 270,12.
Hugo [I.] s. Basel Bischof vicecomes.
Hugos [II.] Söhne:
Hugo [III.] s. Basel Vogt; dessen Söhne:
Hugo [V.] d. ältere, der Eltosin, Atenknrz, Kurzaten R 31,20. R 53,36. R 84,40. 85,4 f. R 222,39. 261,38.
seine Frau Irmentrud, Tochter des Konrad Ludwiga, 85,1.
sein Sohn Konrad RvB 261,38.
Hugo [VII.] Zwinger, R 43,21. R 53,34. R 222,40. s. Basel Rat Ritter.
Hugo [IV.], dessen Sohn:
Otto d. j. R 261,29 f.
seine Frau Bertha 261,28.
Konrad [II.] d. ä., der lange, RvB 58,19 RvB 224,17. R 253,1. R 278,33.36. s. Basel Bürgermeister.
seine Söhne Ludwig RvB 58,19.
Otto s. Lautenbach Chorherren.
Hugos [II.] Brudnrssohn Heinrich [I.] 16,26.
sein Sohn Konrad — von St. Peter R 16,25. 142,17.
Monch Monachus.
Ulrich — der Schuhmacher von Mülhausen 15,26.
sein Sohn Nicolaus 15,29 f.
Mönchengasse s. Basel Lokalitäten.
Mönchenstein Münchenstein in Baselland sö. Basel n^{6} 236 Boos 134,8.
Monotarius s. Münzmeister.
Monewilr n. Munwniler.
Montfort, Mons fortis in Vorarlberg n. Feldkirch.
Graf Rudolf von — n° 434 Tr 2, 672,15. 230,21.
Mont Jop s. Basel Lokalitäten.
Monwile Monwilr s. Munwniler.
Morbaconsis s. Murbach.
Morderin.
Gutn — conversa 144,19.
Morntum s. Murten.
Mörigen in Bern nm westlichnn Ufer des Bielersees.
Burchard von — R 96,3 f. 97,4.
seine Frau Hnilwig 96,6 f.
Petnr von — R 96,34.
Mörin 208,27.
Mörlin.
C. — s. Gebweiler Deutschordenshaus subcommendator.
Mörnach Mürnach im Elsass sü. Altkirch nw. Pfirt 7,38. 300,31.
Lokalitäten:
Bürlis gût 313,7.
Lnmprezholz 300,31.
ze Mntilun 300,29.
cim Stockn 300,30.
Konrad von — s. Basel Prediger portarius.
Mntzina (Mechtild) von — conversa 39,11 f.
in der Morozhnldon s. Blotzheim Lokalitäten.
Mörsberg Mörspnrg im Elsass sw. Pfirt nahe der Grenze.
Hninrich von — R 313,25.
Heinrich 283,14.
Morschweiler Morswilr Nieder-Morschweiler im Elsass sw. Mülhausnn oder Ober-Morschweiler im Elsass nö. Altkirch 85,6. 307,28.
Vicar Dietrich 307,26.
Dietrich von 85,7.
sein Sohn Ulrich 85,7.
Hedwig von — s. Basel Klingenthal Priorin.
Peter von 62,27.
Werner von 272,16.41. 273,16.32. 274,39.
Möscheli.
Konrnd 49,32. 50,7 f.
Moses Moyses n° 114 Tr. 2, 544,21.
s. Rheinfelden.
zur Mühle, zer Mnli.
Jo. — von Kappeln 285,6.
Mülo Mnyn.
Berthold 51,4.
Rudolf s. Müsbach incuratus.
znm Mulbaum Mulboume.
Johann — BvB 234,3. BvB 245,42.
seinn Witwo Anna 234,3. 245,41.
Kinder Kntharinn 234,4. 246,12.
Elisabeth 234,4. 246,12.
Greda 234,4. 246,12.
Johann 234,4.37. 246,12.
Mathias 234,4. 246,12.
Mülhausen Mehûsen Mclnhnsen Mulhnsen Mulnhuscin Mulnhnsen im Elsass 15,30. 18,35. 53,2. 75,20.35. 98,11. 231,28. 240,33.
Lokalitäten:
Haus des Bnslor Predigerklosters 3,2 f.
ze Bechlin 97,34. 98,3.
in der Kizeinbach 97,36.
Vinstergassn 75,20.
nm Loirchnnberge 97,35.
ze Lowenholz 97,36.
nn dnm Rietbuhel 97,38.
zom Rietmettelin 97,36.
Steinhach 97,33.
Wenstlis hus 15,30.
Bürger s. Wahlbach.
Deutschordenshaus 75,34. 92,39. 161,34.36. 231,25. 240,35. 241,8 f.
Brüder 75,16 f.
Rndolf von Rheinfnlden 241,5 f.
Comthnr Bruno Worner 241,26.
Pnter Pfnff 75,15.
Johannitor 98,3.
Brüder 98,9.
Prior 98,9.

Mülhausen.
Arnold von — der Stoinmetz 61,24 f. der Maurer 201,18.
seine Frau Mechtild 63,25 f 201,27 f.
sein Knecht Peter 64,6.
Volmar von 15,35.
seine Frau Beliaa 15,35.
Rudolf von — BvB 54,11 f. der Krämer von Basel 57,26. der Krämer BvKlB 143,37 f. 114,2 f.
seine Frau Agnes 54,11 f.
Tochter s. Basel Klingenthal Schwestern.
Werner von 158,1.
seine Witwe Mechtild 158,1.
s. Basel Beginen — Kümberlin — Helfrich — Mönch.
Müllbach s. Blotzheim Lokalitäten.
Müller Mulner Mülner.
Berthold 166,12.
Hugo 262,32. s. Basel Klingenthal conversi.
Nicolaus 80,26.
sein Diener Rudolf 80,26.
Ulrich — von Neuenburg der Schußmacher 211,4.
s. Gempen — Hase — Hugo.
Müllheim Mülhein Müllnhain Mülnhein in Baden n. Basel 105,37.38. 106,6.7.33 f. 119,24.
Konrad von 149,36.
Mülli.
. . 32,41.
am Mulnhorgo s. Tagsdorf Lokalitäten.
Mulnar Mülnar s. Müllar
Mülnhein s. Müllheim.
Mulnhusein Mulnhusen s. Mülhausen.
ze Mnmminot s. Gersweiler Lokalitäten
Mumphol.
. . 249,24.
Münch s. Mönch.
Münchonstein s. Monchenstein.
Muncbli.
Rudi 133,42.
Munich Münich s. Möneh.
Münster im Granfeld, Monasterium ecclesie Grandis vallis, Monasterium Grandis vallis, in Bern nw. Solothurn.
Stift 8,10. 14,2. 16,3. 185,18.
Capitul 8,14. 271,36.
Chorherr Dietrich von Basel 8,13.
Propst 8,14.
Peter von — s. Basel Predigor Prior.
Münster Monasterium in Westfalen.
Peter von — s. Köln Predigar Prior
Müntsche Münzschi.
Konrad 192,10.
Rudolf — BvRheinfelden 101,25.
seine Kindar 101,26.
Munweiler Monewilr Monwila Monwilr im Elsass sö. Rufach 288,13. 290,1.4.
Munzenheim Muntzenheim Muntzhein im Elsass no. Kolmar.
Heinrich von — n° 1 Tr. 2, 498,25
Peter von — n° 1 Tr. 2, 498,2. 236,16. 299,4.
seine Frau Bertha n° 1 Tr. 2, 498,3
Kinder Adelheid n° 1 Tr. 2, 498,4.
Agnes n° 1 Tr. 2, 498,4.
Gertrud n° 1 Tr. 2, 498,4.
Heilwig n° 1 Tr. 2, 498,4.
Munzenheimos sun 23,3.
Munringen in Baden sw. Freiburg.
Frohnhof.
Meierin n° 251 Tr. 2, 604,1.
Meier Heinrich n° 251 Tr. 2, 603,26.
Münzmeister Monetarius Münzer Münzmeistir Munzmester.
Kuno — BvBern 64,29.
Dietrich 16,26. BvB 45,5. BvB 69,37. 70,6 s Basel Rat Burger
sein Sohn Dietrich d j 43,25. 45,14 70,17.
Johann 6,11
s. Häsingen.
murarius s. Maurer.
Murbach Morbacensis im Elsass nw. Gebweiler.
Abt Berthold 173,24.
Murer Murerin.
Agnes n° 251 Tr. 2, 603,24.
Konrad — der Schuhmacher 49,5. 90,32.
P. 179,28. 263,32.
Muri Murei im Aargau (?) 155,40.
Mürnach s. Mörnach.
Murten Moretum in Freiburg w. Bern.
Johann von — der Schuhmacher in Laufen 38,5 f.
seine Frau Belina 38,5 f.
Müsbach Müsbach Müspach im Elsass w. Basel 4,31. 90,14. n° 299 Tr. 2, 635,22.
incuratus Rudolf Müio n° 203 Tr. 2, 579,5.
Decan 188,39.
. . von 87,42.
seine Tochter Agnes conversa 87,41. 251,3.
Heinrich von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Mechtild von — n° 299 Tr. 2, 636,13.
Mittel-Müsbach mittel Müspach, mediam Müsbach Müspach 69,38. n° 131 Tr. 2, 554,6. n° 132 Tr. 2, 555,9. n° 136 Tr. 2, 382,24. n° 203 Tr. 2, 579,16.
Jo. von 188,40.
Niedor-Müsbach, inforius Müspach.
Lokalität: ze zem Berenhage Bernhage n° 64 Tr. 2, 521,7. 35,12.
Ober-Müsbach, superius Müsbach Müspach n° 203 Tr. 2, 579,17.
Lokalität: in der Gazsen 90,16.

Mûsmel.
Gernot 111,12.
Mnti.
H. 267,29.
Muttenz Mutenze Mûtenze Mûttenza in Basselland sö. Basel n° 284 Boos 137,11. n° 344 Boos 139,15.
Lokalitäten:
in der Bûzin n° 344 Boos 139,17
dû Gebreitn n° 284 Boos 137,6.
Gerûte n° 284 Boos 137,4.8
in den Grûnden n° 344 Boos 139,18.
in Gundelishalde n° 284 Boos 137,3
bi der Hart n° 284 Bons 137.10.
znr Haselwiden n° 284 Bnos 137,7.
zem Hove n° 281 Bons 137,8.9.
in Rûthart n° 284 Boos 137,2.
zem Wendelsteine n° 284 Bnos 137,9.
Mnttenzer Mntenzer.
Heinrich 27,35. 87,17.
Mntzensr.
H. 103 36.
Mntzwilr.
Heinrich 116,6.
seine Witws Hedwig 116,6.
Mûyn s. Mûio.

N.

N. s. Kirchen — Franenkoch — zum Hirschen — Schilter — Uffheim — im Wiele.
Nndelberg s Basel Lokalitäten — Rixheim Lokalitäten.
Nadelgasse s. Basel Lokalitätsn.
Nager n° 114 Tr. 2, 541,13.
H. 73,33.
Nantwig Nantwigus s. Zinke.
Nasn.
Ru. 217,35. 238,11.
Nnapel 356,34.
Neier.
Hngn — von Pfirt 30,8.
Otto 170,33 f.
snin Sohn Wernlin 170,36.
seine Tochter Margaretha Frau des Johann von Leimnn, s diesen.
Neifen Nyfen in Württemberg nö. Reutlingen.
Heinrich vnn — n° 434 Tr. 2, 672,16. 290 22.
Nellenburg in Baden w. Stockach.
Graf Mangold von 369,21
Nenzlingen Nentzlingen in Bern nö. Lanfen.
Johnnn von 233,40. 245,16.39.
Neocastrensis Nsocostirnnsis s. Nicastrn.
Nesl.
Johnnn — BvKIB 278,20.
Nesselnbach Nezlibach Nezzslibsch im Aargau sö. Mellingen 277,21.26.28.
Nessleren Nezzlerron in Bern ö. Laupen 35,27.
Neunnburg Nienburc Núwenbure Nuwenbnrg Núwenbnrg in Baden n. Basel nm Rhnin 77, 29. 105,35. 106,4.30 f. 149,38. 156 32.40. 211, 39. 357,28.
Stadt 77,32.
Bnnnwart Hninrich 211,37.
Bürger 250,28 f. s. Brunwart.
incuratus 67,36. 68 12.
Gericht Münze 100,19. 149,25. 156,31. 211,18.
Rnt 250,27.
Schultheis 250,27.
Vngt Konrad 211,37.
Gitta von — n° 114 Tr. 2, 544,17.
Hcnni von 168,3.28. 169,20.
Jacob von — s. Sulz Johanniter Comthnr.
Ulrich von — s Basel St. Pntnr Chorherrsn.
s. Müllnr — Rnbi — Schnri.
Neuenburg Nnvum Cnstrum in Burgnndia, Nuwenbnrc in Frankreich sw. Mömpelgard.
Graf Diebnld n° 62 Tr. 2, 523,5.
seine Frau Bentrix n° 62 Tr. 2, 523,4. 278,27.
Neuenburg nm See, Novum Castrum, Nnwnnburg.
Heinrich von — s. Basel Bischof — Basel Dompropst.
Graf Rudnlf vnn — Herr vnn Nidau 97,1.
zum Nenen Keller, zum Nuwen kelre Nuwnkslrre, nd Novum cellarium.
Johann — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
s. Basel Lokalitäten.
zum Nenen Hnus, zem Núwen hus.
Konrad n° 296 Tr. 2, 632,9.
Neuenstein Nuwensteln Núwenstein in Württemberg nö. Heilbronn
Jn. von 177,10 der Zimmermann 210,22.
seine Frnu Mnchtild von Liestal 210,23.
Nenweiler Nuwilr Núwilr im Elsass sw. Basel.
Meier Johann 42,23.
Knno von — der Bäcker 300,2.
seinn Frnn Mechtild 300,2.
Dietrich von 282,2.
Johann vnn — der Schnhmacher 91,18. 119,11 f.
seine Frnu Jntzins 119,17 f.
Nezlibach Nezzelibsch s. Nesselnbach.
Nezzlerron s. Nessleren.
Nibelung.
Heinrich 236,29.
s. Ostheim
Nicastro Neocastrensis Neocnstlrensis in Italien, Cnlabrien, sü. Cosenza.
Bischof Nicnlnus 309,1.34. 316,14. 317,11. 318,2.42.

Nicolaus Niclaus Niclawes Nicholaus Nycolaus Nycholaos n° 251 Tr 2, 604,2.
. . 178,16 f.
seine Frau Hiltscha 178,17 f.
s. Abtissin — Affoltern — Amsoldingen — Balgau — Basel Amtleute — Basel St Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard procurator — Basel St Peter Capläoe — Basel St. Peter Scholaster — Bern — Berner — zum Blamen — der Brotbeck 209.18 — Brunwart — Bubendorf — im Kirchhof — Klüglich Koch — Colier — curialis 39.22 s. Basel St. Leonhard Chorherren — Delsberg — Färber — Veseneck — Geilfus — der Giesser 306,28 f. 307,1 — Hauingen Leutpriester — Hüningen — zur Hurst — Ingolt — Letipes — Mallers — Mönch — Müllar — Nicastro Bischof — Nuglar — Oltingen — Ötlingen Meior — am Rindermarkt — Rom Papst — Schaffner — Scherzingen — Stehellin — Stirne — Thann — Titensheim — Tortiholi Bischof — Tribock — Wilde — Worms.
Nidau Nidowe Nydowe in Bern sü. Biel.
Rudolf von — Graf von Neuenhnrg 97,1.
Jacoh von — 196,18.
zů Nidernkilch s. Blotzheim Lokalitäten.
hi Nidorvallon s. Basel Lokalitäten.
zo Niemans acker s.Blotzheim Lokalitätan.
Nienbnre s. Neuenhnrg.
des Nieren matte s. Eimeldingen Lokalitäten.
Nierin.
Hemma — von Basel 22,21 f. 23,8. Witwe 89,16 f.
Niero.
Berthold 355,27.
Nigra Silva s. Schwarzwald
dien obern Noden s. Altpfirt Lokalitäten.
Nŏge s. Littau.
Nollingen in Baden ö. Basel.
Konrad von — BvRheinfelden 117,16.
Norco.
Burchard 9,22.
Nordewin.
. . n° 379 Tr. 2, 652,32. 200,26.
. . R 307,29.
Burchard 103,23.
Norwin 199,24.
sein Sohn Stehelll 199,24.
in der Nothalden.
Rodolf 236,33.
soin Brudor Burchard der Schmied 236,34.
Novum Castrum s. Neuenhnrg.
ad Novum cellariam s. zum Nanen Kellar.
Nuglar Nngerol in Solothnrn sw. Liestal.
Konrad von 57,25. 80,36. 126,10. 143,26. 144,15. n° 300 Tr. 2, 638,5. 217,22. s. KlBasel Rat.
Nicolaus von — s. KlBasel Rat.
Nunningen in Solothnrn sö. Basel 61,32. 151,3.
Ladwig von 61,36
ob dem Nushŏme s. Gerswailer Lokalitäten.
Nuw — s. Neu —.
Nuwehorg s. Rixheim Lokalitäten.
Nuwer Núwer.
Hugo 49,26. 241,31.
die núwe Sezi s. Fischingen Lokalitäten.
núwe Weide s. Gnndolsheim Lokalitätan.
Nycolans Nycholaus s. Nicolaus.
Nydowe s. Nidau.
Nyfen s. Neifan.

O.

Oberdorf Oberndorf abgegangen im Elsass bei Habsheim.
Monche von 62,26.
Oberdorf Oberndorf im Elsass sö. Altkirch.
Berthold von 211,36.
Oberwil Ohorwilr in Baselland sü. Basel 146,13.
Kuno von 41,36. 58,36. 102,35. n° 379 Tr. 2, 652,26. 243,21. 258,16. 297,9.
Ellina von — s. Ötzlin.
H. von — der Gärtner 154,42.
seine Witwe Mechtild 154,41.
deren Tochter Mechtild s. Boran Nonnen.
Ro. von 103,24.
s. Brunnmaistor — Gärtner — Gran Herthor.
Ŏg — s. Ang —.
Ohnesorge Anesorge.
Ulrich — Krämer von Basel 301,18
Ohsenbach s. Osenbach.
zum Ölburneo s. Ober-Steinbrunn Lokalitäten
Ölenberg im Elsass w. Mulhausen.
Bruder Heinrich 193,16.
Olsberg Olsherge Olsperc Olsperch Olsperg im Aargau sü. Rheinfelden.
Kloster 60,25. 104,36. 240,18. 253,8.
Abtissin n° 106 Tr. 2, 542,20. 60,23. 104,38. 180,13.
Agnes 209,11.
Convent n° 106 Tr. 2, 542,20. 60,24. 104,36. 209,11.
procurator 257,41.
Konrad von Allschwil 227,32.
Schwester Agnes die Hübscherin 209,19.
Konrad von 209,36.
Oltingen Oltingin im Elsass ö. Pfirt nahe der Grenze 210,15. 305,5.
Lokalität: Beiheims matte 210,15.
Kapelle 272,12 f. 273,20 f 274.3 f.
Gerhard von 244,22.

Oltingen.
Heinrich von 56,37. 57,7 f. 290,37.
seine Witwe Gnta 290,37 f. 291,8.
sein Veter 56,45.
sein Schwiegerveter Sigehrecht zem Barte, s. diesen.
Heinrich vnn — s. Berflisser.
Nicolaus von 99,25. 304,40.
seine Witwe Diemut 99,25.31. 113,37. 304 40.
Oltinger.
C. — Schwiegersohn des Peter Spilmen vnn Häsingen 254,13.
Omelli n° 271 Tr. 2, 617,9.
s. Basel Lokelitäten.
Omn.
Johann 142,10.
Onbach abgegangen im Elsass bei Sulzmatt w. Rufach.
. . von — R 29,37.
Ongersheim Ongershein jetzt Ungersheim im Elsass sü. Rufsch nw. Ensisheim.
der von 276,34.
Burchard von 219,18.
Heiarich voa — s. Gehweiler Deutschordenshaus Brüder.
Heinrich 183,25.
seine Frau Gisela 183,26.
Onoltzwile Onolzwilr ehgegangen in Basellend zwischen Niederdorf nnd Oberdorf sü. Liestal 197,16. n° 409 Boos 142,22 f.
Oerenzach s. Erzach.
Orvieto Urhs vetus in Italien, Umbrien, sw. Perugia 205,33.
Oerlins stucke s. Reichenweier Lokelitäten.
Orschweier Alreswilr Alswiler Alswilr Alswilre Arswilre im Elsass n. Gehweiler [oder Alschweiler, ehgegangen bei Sulz?] n° 1 Tr. 2, 198,7. 13,5.9. n° 64 Tr. 2, 524,10. 74,28.37. 128,14.19. 267,55.
Lokelitäten:
eepella s. Galli a° 64 Tr. 2, 524,10.
eeclesia s. Georgii 299,1.
de Grefte 128,24.
Harde 280,5.
uffen nader der Hart 118,2. 128,23.25.
in Herthach 299,9.
Hartwee Hartweeh 29,29. 128,23.
in Mittelberg 299,4.
ze dem Råste 298,44.
in Rütershruaae 299,3.
nberhalp des Vrunen Tores 29,90.
Ungelloch 128,29.
Werner von — e. Suntheim Dentschnrdenshaus Brüder.
am Ort Orte, de in Fine.
Dietrich — s. Basel Dumstift Sänger — Besel Domherren.
Merqnard s. Beinwil Münche.
s. Rufech Lokalitäten.
Ortliep.
Knan 38,27.
seine Witwe Lucard 38,26.
deren Schwester Bela s. Flschinger.
II. — von Michelbach 197,21.
seine Witwe Irmentrud 197,22.
Kinder Knno 197,21.
Gerine 197,21.
Metza, Begine 197,21.
artulanus s. Gärtaer.
Öschgen Eschknn Eschchnn Esehon im Aergau so. Säckingen.
Burcherd von 15,3.
seiae Witwe Agnes 15,3.
lhre Söhae Barchard 15,3.
Heiarich 15,4.
Konrad vnn — s. Rheinfelden Stift.
Heinrich von — s. Rheinlelden Rat.
Werner von 175,31.
Werner von 175,31.
Osenbach Ohsenbach im Elsase nw. Rufech 13,8.
zen Osterlaagen strengen s. Hegeaheim Lokalitätea.
Österreich Oeterrich.
Herzogin 4,35.
ihr Ceplan Heinrich von Emhrach 4,34.
Osthein im Elsass n. Kolmar.
Nihelung vnn 298,42.
Ötcha s. Utecha.
Ötenhech bei Zürich 362,9.
Otendorf s. Ottendorf.
Ötlingen Othlinkon Otlikon Ötlikon Otlinkon Otlinehon Ötlinknn Öttlinknn in Beden nö. Besel 12.11. 32,9. 127,13. 171,18. 172,18. 186,39. 248,17 290,40. 338 22.
Lokalitäten:
zen langen Velden 56,41.
im Hove 170,4.
Hnning rein 281,37.
in dem Löbelin 281,39.
uf dem Reine 281,38
zem schönia Wasea 56,40.
zem mittel Wege 56,41
Meier 186,38.
sein Sohn Werner 186,38 42. 187,12.
Heinrich 281,38. 282,5.
seine Kinder 281,41.
sein Bruder Hng 281,41.
Nicoleus 7,25.
Siegrist 186,41.
sein Sohn Diethelm 186,41.
Hetzel von — d. ä. 7,25.
sein Sohn Hetzel 7,24.

Ötlingen.
Hetzel von — daz Siegriats Sehn 7,24
Rudolf von — s. Basel Klingenthal conversl.
s. Remar.
Ottelin Ottelinus s. Killwart.
Ottenderf Otendorf im Elsass sw. Pfirt nahe der Grenze 272,40.
Otteaspühel a. Basel Diöcese.
Ottmarsheim Othmarshein Otmarshain Otmarsshin im Elsass nö. Mülhausen.
Klostar 276,33.36.
Velmar von 183,24.
Ottn Othe Otte Otthe.
s. Basel Bischef cnria — Basel St. Maria Magdalena Caplaa — Blotrheim — Kaöringen — Falkenstein — Hagenau Hagenthal — Hagenthal Siegrist — Hatstat — Hofstotten — Marschalk — Meagen — Merxheim — Mönch — Neier — Röteln — Rufach Meier — Schaler Staufen Zässingen — Zürich.
Ötzlin Ötzelina Ötzlina Özeli.
. . n° 271 Tr. 2, 617,9.
Koarad — Priester 311,6.
Küni — var Spalan 30,2. 244 31.
sein Sehn Werner der Bäckar 30,2.
dessen Fran Ellina 30,3.
Volmar n° 161 Tr. 2, 565,3.
seina Tochtor Junta n° 161 Tr. 2, 565,3 f.
ihr Mann Kuni a° 161 Tr. 2, 565,5.
Willehurg 144,26.
s. Basel Lokalitäten — Vitztnm.
On Ow — s. An —.
Öwa.
Heini von 49,39.
sein Bruder Johann Vergassen 49,40.
nfen Owa s. Basel Lokalitäten.
Ozendal a. Blotzhaim Lokalitäten.

P.

P. s. Buchel — Murer — Reinbold — znm Spiess.
Pacensis s. Badajoz.
Padarborn Badelhurnensis.
Bischof 204,27.
Paiacianns a. Caiaciensis.
Palme s. Balm.
panniparius s. Tuchmacher.
Papst s. Rom.
Parritinns.
Bischef Bonifacius 318,2.
Passan Pataviensis.
Bischof 204,20.
Paternoster Paternostre Paternostrar.
. . der Cnnvers 268,23.
Knne 116,35.
seina Fran Greda 116,35.
Töchtar Greda 116,35.
Guta 116,35
Ru. 116,36.
s. Ruderbach.
Paul Paulus.
der Schuhmacher 238,10.
Pavaie.
War. 280,8 10.
Peier Peierin.
Jehaan s. Hirsingen Meier
Irmina, Begine 72,2.
Pel.
Heinrich 274 21.42.
pellifex s. Gerber.
pelliparius s. Lederbereitor.
Panitentes s. Reuerinnen.
Permenter Bermender Bermenter pergamenarius pergamentarius pergameatater.
Burchard 21,28. 28,1. 87,18. 103,17.36.
s. Basal Lokalitäten — Barchard — Hugo.
Peregrinus s. Gahweiler Deutschordenshaus Comthur.
zo Periagier s. Gersweiler Lokalitäten.
Potur Petir Petrus Potur.
s. Allschwil — Altpfirt Maier — Amaeldingen — Arnolds — der Bäcker 43,9. — Basel Amtlentn — von Basel — Basel Bischof — Basel Bischef procurator — Basel St. Alban Keller — Basel St. Alban preeurator — Basel St. Alban Prepst — Basel Domstift Capläne — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Cnstos — Basel St. Peter Decan — Banmann — Baumgartan — Beinwil Abt — Beinwil Keller — Bern — Berner — Bernweiler — Bettlach — Binzhaim — Blotzheim — Bella — Botsch — Brabant — Brotmeister — Burger — Cajazzo Bischof — znm Kranich — Embrach — Eptiagen — Fleisch — Vorgassen — Friesan — Gabler — Giselhrecht — am Graben — Habstetten Hase — Helmar — Hözzelin — zur Hnrst — Liadan — zur Linde — Lntter — Magatat — an der Matten — der Maurer 353,31 — Michelbach — der Mischler 225,32 — Möringen — Merschweiler — Mülhansan — Münster — Munzeaheim — Pfaff Reich — Rnnach — Rheinfelden — Rede — Ruderbach — Schaffner — Schaler Schliengna — Schlosser — der Schmied 184,19 — Senftelin — Sept Meier — Sinz — zn Spalea Spender — Spilmaa — Stehallin — Tanfel — im Thurn — Trier Dompropst — Weckerlin — Weidmann — Welschwailer — Wucherer — Zidnler Zürich.
Petars.
Weraer — von Schönau 174,39.
Peterscha.
s. Bettendorf — Blumenberg.

mittile Phat s. Gnndolzheim Lokalitäten.
Pfeff Pfnffo Phaffe Phaffo.
. . 127,19.
Heinrich R 353,24.
sein Sohn Rudolf R 353,24. R 355,16.
dessen Frau Agnes 355,18.
Tochter Agnes 355,17 f.
Heinrich n° 78 Tr. 2, 527,13. 48,3. 53,35. 59,36. 95,8 f. 304,28.
sein Brudnr Johann 59,26. 95,3 f. 126,3.
Petnr s. Mülhausen Dentschordenshans Comthnr.
Pfaffenhnim Pfaffenhein Pheffenhein Pheffinhein im Elsass n. Rnfach 74,27.
Lokalität: ze Ruest 74,35.
Konrad von 279,5. 285,21.
seine Frau Adelheid, Schwester dns Gerhnrt ze Bürgelin 279,8. 285,23.
Dietrich von — s. Basel Johannitor Comthnr.
Heinrich von — s. Sunlheim Deutschordenshaus Brüdnr.
Pfäffikon in Schwiz am Zürchersee 244,36.
Pfäffingen Pheffingen Pheffingin in Basellnnd sü. Basel n° 305 Tr. 2, 638,18. 197,9. n° 409 Boos 142,5.
Berthold der Scheffner von — R 217,30.
s. Leisse.
Pfenning Phenning.
Heinrich 45,13.
Werner 45,13.
Pfetterhousen Phetterhusen im Elsass nehn der Grenzn 270,11.18.
Lokalitäten:
s. Alhnns gût 273,36.
Brünswilreweg 272,34. 273,2.
in der Bnlogen 274,13.
in der Buttiron 272,10.
on Kemphenecker 274,7.
Kilwartes hletz 275,35.
in den Kümminun 273,11.
zen Eichen 272,15.
hinder dem Eieholz 272,38.
bi dem Hage 274,3.
zem Hagenbôchelln 274 3.
Juwnnsgiessn 272.31.
hi dnr Lachen 273,23.
hi der zer tieffen Lachen 273,34.40.
Pfirterweg 272,39. 273,33.
ze Pontels 270,13. 274,13.
Roggenherges matte 275,22.
ze Rôseris 272,13.
Rôsieres 272,41.
rem, ze Rôssin 273,20. 275,23.
in den Rutlenzin 273,28.
zn Scheppelal 273,16.
in dem Tinkelscker 274,5.
zem ûbelin hôme 273,31.
s. Urslzien gût 273,30.
Walchsmette 275,24,25.
vor dem Wnlde 272,28.
bi Wnlzschis Node 273,33.
in, nn dem Wilpeller 273,33.43.
in dem Wilpelerin 272,33.
zem Winterbôme 274,9.10.
Kirchn 272,11. 273,13.33. 274,14.
Schaffner 272,35.
Slegrist 273,8.
Vogt Ulrich von Pruntrut R 272,25.43. 273,5.15.40.
Pfirt Pherretensiz Phirrele Phirretensis Phirretum Phirt Phirth im Elsass sw. Basel n° 282 Tr. 2, 629,1.
Graf 272,18.33. 273,7 f. 274,1 f.
Diehold 168,29. 169,17. 185,3 f. 221,28. 232,14.
Ludwig 350,1.14.
Gräfin Katharina, Tochter Walthers von Klingen 12,8 f. 32,3.
Grafschnft 350,4.
Mass 188,38. 312,34.
Vicar . . 163,24.
Lütfrind von — R 350,2.
Ulrich von — R 52,14 f. R 243,39.
s. Altpfirt — Meier.
Pfirter Phirtnrius Phirter Phirterin.
C. — R n° 161 Tr. 2, 566,5.
Konrad 264,11.
Johnnn — R 286,14.
seine Witwe Ita 286,14. 311,30.
Wetzel n° 161 Tr. 2, 566,3.
. . Begine 314,37.
Pfirterweg s. Pfetterhousen Lokalitäten.
pfister phister s. Bäcker.
Pfullendorf in Baden sü. Sigmnringen.
Mechtild von — s. Meisnheim.
Ph. — s. Pf —.
Phaffans in Frankreich nö. Belfort 221,27. 229, 16.20.
Phaffenholtz s. Hegenheim Lokalitäten.
Phei.
Gerhardus Gallicus dn 111,34.
seine Frau Hedwig 111,34.
frühere Frau 111,37.
nn dem Phflenzer s. Tannenkirch Lokalitäten.
phisicus s. Arzt
Piacenzn in Italien 347,31.
pictor s. Maler.
piscator s. Fischer.

Pistor pistor.
C. 258,1.
Konrad 200,3.
Heinrich — s. Biotzheim Kloster Convers.
s. Bäcker.
Platz s. Basel Lokalitäten.
ze Pontels s. Pfetterhausen Lokelitäten.
ad Portem s. zum Thor.
Pratteln Bratelle in Baselland sö. Basel.
Konrad von 217,31.
Prediger Bredier Predicatores Predier.
Orden 12,37. 22,23. 40,41. 56,8. 57,3. n° 115 Tr. 2, 547,12. 65,40. 91,25. 137,33. 138, 23 f. 158,35. 351,27. 366,16.
Einselne Brüder:
Albert von Lörrech 304,27.
Amandus 151,24.
H. von Basel 352,1.
Johane von Kappel 304,27.
Nicolaus von Delsberg 313,14.
Peter voe Müester 151,37 f. 152,4. 158,36. s. Köln Prediger Prior.
Generalcepitel 151,25.
judices 151,25. 158,38. 159,3.
provincie Theuthoeie 366,16.
Provincialcepitel 105,23. 366,18.
diffinitores 105,28.
judices 105,28.
Provincialprior . . 151,30.
Konrad 235,12. 237,8 f.
Dietrich 105,28.
s. Basel — Bern — Bologna — Kolmar — Köln — Freiburg — Gebwiler — Lausenne — Toulousn — Zürich.
Premonstratenser Orden 96,40.
Printze.
C. 87,17.
Probst.
Heinrich — s. Attenschweiler.
Pruntrut Burnentrud Burnentrůd ie Bern sw. Basel.
Prévot Bernher 8,11
Ulrich von — R s. Pfetterhensen Vogt.
Punrorum s Zerkinden.
Pulversheim Wulversbein im Elsass sw. Ensisheim.
Hugo von 98,7.
ad Puteum s. zum Sode.
Půzet.
H. s. Basel St. Leonhard Chorherren.

R.

R. 354,33.
seine Frau Ver. 354,33.
seine Kinder 354,33.
sein Sohn Heinrich 354,38. 355,2.
dessen Frau Adelheid 354,38. 355,1.
s. — von Basel — Rheinbrücke.
Råberie Begine n° 251 Tr. 2, 603,21.
Rebi.
Enslin — von Neunnburg n° 114 Tr. 2, 543,6.
der Scherer n° 114 Tr. 2, 544,14.
Rädersdorf Rederstorf im Elsass sö. Pfirt.
Kirche n° 9 Tr. 2, 499,13.
Kirchherr Heinrich n° 9 Tr. 2, 499,3 f; 500,7.
Meier 221,17.
Kuno voe — der Metzger 179,14
Rädersheim Retersheim im Elsass ö. Sulz.
s. König.
Redolshalden s. Köstlach Lokalitäten.
Reimund Reimnndus Reimnat Reinmunt Reymundus.
260,37.
BvB 76,26. der Schröter 140,8. 163,30. 311,35.
Remesbach Ramespach s. Renspach.
Ramstein Remestein in Basellend sw. Liestal über Bretzwil.
Berthold von — R 121,28. R 237,24. 258,34. 259,1.
Burchard Werner von — s. Basel Bürgermeister
Kuno von 257,37.
Thüring von — R n° 152 Tr. 2, 564,2. 188,24.
sein familiaris Dietschi n° 152 Tr. 2, 564,2.
an dem Range s. Thann Lokalitäten
Renspach Ramesbach Remespach Ransbeh Ranspah im Elsass nw. Basel
Lokalitäten: under dem Baseireine 10,33.
ser Bischofsbah 10,32.34
uf der Ebeni 10,33.
zer Eich 10,31.
dur den tiefen Grunt 10,33.
ob den Hoven 10,34.
ze Milebrunee 10,36.
ob dem Rebgarten 10,31.
s. Schwab.
Ranncins Renntins s. Cagliari Bischof.
Ranze Rantze.
Werner 274,18. 275,17.
Raperch.
Konrad 15,42.
Raperchzwilr s. Roppenzweiler.
Raperc Reperg s. Rotbberg.
Rappe
H. — s. Basel Spitel procurator.
Reppenheus s. Besel Lokalitäten.
Rapperswil in St. Gallen em Zürichsee.
Gräfin Elisabeth von Homberg, Frae von — 25,30.
Reppoltswniler Repoltzwiler im Elsass nw. Kolmar 209,41.
Augustinerprior 210,1.
Kirche 210,2.
Rapreehtzwile Reprebzwil s. Roppenzweller.
rasor s. Scherer.

Rathausen in Luzern u. Lezern an der Reuss 356,29.

Ratisponensis s. Regenshurg.

Ratolsdorf Ratolzdorf s. Rodersdorf.

Ratsamhausen Ratzenshusen im Elsass, Dorf ö. Schlettstadt, Schloss w. Ober-Ehnheim.

Jacob von 128,24.

Ratzheim im Elsass zwischen Habsheim und Rixheim ö. Mülhausen 37,19.21.30.

Rauher Roharius Rôharius Rôher Rûhar.

Koerad R 45,27. RvB 303,28 f.

seine Frau Katharina 45,28. 303,34.

Johann RvB 5,5. RvB 45,31. R 51,29. 173,40.

seine Frau Mechtild 45,31.

im Rebacker s. Basel Lokalitäten.

Rehgarten s. Blotzheim Lokalitäten — Ranspach Lokalitäten — Ober Steinhrunn Lokalitäten.

Rehman.

Wer. 285,2.

Rehmatten s. Blotzheim Lokalitäten.

Rechenherg.

Heinrich von 24,2.

Redelerin n° 251 Tr. 2, 604,5.

Rederstorf s. Rädersdorf.

Regensberg Regensperg in Zürich nw. Zürich über dem Katzensee.

Bruder Diethelm von 28,11.

sein Sohn Lütold 28,11 f. 28 f. 29,5.12. s. Toggenburg.

Bruder Lütold d. ä. 29,2.10. 121,25.

Regenshurg Ratisponensis.

Bischof 204,20.

Reggio Reginensis in Italien, Calahrien, an der Meerenge von Messina.

Erzhischof Gentilis 122,1.

Regisheim Regensheim Regenshein im Elsass n. Ensisheim.

. . von — in Waltenheim 290,15.

seine Frau Scharerin von Uffheim 290,17. s. Burger.

Heinrich von — R n° 1 Tr. 2, 498,23. R 298,43.

Reich Divea Rich Riche.

. . 127,22. 183,24.

die Richin 124,2 f.

Anna — s. Riggisberg.

Heinrich — s. Basel Bürgermeister.

Mathias R 92,15. R 163,12. von Basel 305,27. s. Basel Rat Ritter — Basel Bischof Kämmerer.

Peter — s. Basel Bischof — Basel Domherren — Mainz Dompropst.

Reichenau.

Aht Eggehard 347,8.

Reichenweier Richenwiler Im Elsass nw. Kolmar 22,27.

Lokalitäten: zem Kalchoven 22,41.
Gelockee aker 23,1.
Hagena 23,1.4.
Oerlins stucke 23,2.

Reimendus Reimunt Reinmunt s. Raimund.

Reinach Rinach in Baselland sü. Basel.

Lokalitäten: Beinwilrevelt 245,15.38.
Brûderholz 233,39. 245 14.38.

Peter von 353,30. 355,25.

Reinhold Reimboldin Reimholdus Reinboldus Reinholt Rheynbolt.

n° 131 Tr. 2, 554,8. n° 132 Tr. 2, 555,12. n° 136 Tr. 2, 383,3. 311,19.

sein Sohn Rudolf n° 131 Tr. 2, 554.8. n° 132 Tr. 2, 555,11. n° 136 Tr. 2, 383,3.

der Schneider von Schopfheim 196,18.

der Schuhmacher 302,28.33.

seine Tochter Junta 302,33.

P. 96,35.

s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Martin Viceplehan — Blotzheim Kloster procurator — Eptingen — Hueolt — Stör.

uf dem Reine s. Ötlingen Lokalitäten.

Reinhard s. Strasshurg Dompropst.

Reinher Regenerus Reinerus Reinnerus.

s. von Basel — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter Sänger — Feldkirch — Haltingen — Haltingen Vogt — Haslach Lentpriester Rheinweiler Leutpriester.

Reisse Reisza.

Heinrich 94,26.

Jacob 94,5.

Relin.

Johann 42,8.

seine Witwe Mechtild 42,8. BvB 152,10.

s. Basel Lokalitäten.

Remi.

Jo. 285,2.

Ren. 148,3.

Renaldus s. Siena Bischof.

Renneadorf Ranendorf jetzt Coerrendlin in Bern sö. Delsberg.

Wer. von 185,22.

Resi s. Hagen.

Retersheim s. Rädersheim.

in Retters gerüte s. Illfurt Lokalitäten.

Renerinnen, ordo Penitentum s. St. Maria Magdalena.

Reymundus s. Raimend.

Rezagel Rezagil.

Burchard 311,35.

Heinrich 41,36. 355,26.

sein Sohn Berthold 355,28.

Johann 70,16. 166,20.

Rhein Renus Rhenos Rin 44,15. n° 80 Tr. 2, 527,23. 45,5. 60,13. n° 115 Tr. 2. 547,11. 92,16. 105,39. n° 236 Boos 134,9. 129.23.39. 323 6. 328,18. 369,17. 371,4.
Salmanwag ze der Lôniogern 175,12.
citra Ranom s. Basel Diöcese.
zn Rhnin, de Rnno, ze Rine Rynn
Konrad — von Breisach n° 267 Tr. 2, 727,9.
Hugn — s. Basel Deutschnrdenshaus Brüder.
Johann — RvB 36,17 f. R 136,2. R 136,2 f. 41. 265,1 f. R 298,15. s. Basel Bürgermeister.
seine Söhnn Hertrich RvB 135,36. 136,1 f.
dessen Frau Junta 135,38. 136,5 f.
Hugo R 136,36. 280,1 f.
dessen Frau 280,1 f.
Jnhann — s. Basel Prediger — Gebweiler Prediger Prinr.
Rheinau in Zürich sw. Schaffhausen 121,25.
Rheinbrücke Rinhrocge.
R. vnn 245,2.
s. Basnl Lokalitäten.
Rheineck Riaegge im Elsass nw. Mariastein am Landskronberg 185,2.
Rheinfeldea Rinfelden Riaveldea im Aargan 110,27. 111,18. 175,28. 240,16.
Lokalitäten: Kûffer dnr 193,36.
Glunkelins dor 193,39.
Ringasse 111,8.
der Sneizerinne garte 193,38.
Bürger s. Bergheim — Bockshirn — an der Brücke — Gerwigs — Müntscha — Nollingon — Steinhaos.
Mass n° 320 Tr. 2, 640,14.
Rat 108,30. 110,27.35.
Johann von Büsingen 110,25.
Berthold Mali der grosse 110,26.
Heinrich von Öschgen 110,26.
Jnhaan der Schmied 110,26.
Hninrich Schoweli 110,23.
Rodolf der Speiser 110,25.
Scholtheis Konrad 108,29. 110,35.
Vogt Rudolf 110,34.
Johanniter.
Brüder 193,36 f.
Comthur Erho von Rumersheim 193,35.
Stift 111,10 f. 191,24. 192,2.
Capitel 111,6.18. 191,24. 192,4.
Chorherren Kunn vna Hügendorf 117,15.
Heinrich Mell 117,15.
Konrad von Öschgea 192,7.
Heinrich der Umeln 117,15.
Decaa 111,6.
Propst Eberhard 111,6.
C. vnn 177,9. 240,12. der Schuhmacher 251,24.
Gisina von — Bagioe 49,13.
Jnhann von 282,1.
Judenta von — s. Gärtner.
Moses voo — n° 114 Tr. 2, 544,16.
Pater von — n° 222 Tr. 2, 587,5.
Rudnlf von — dar Goldschmied n° 272 Tr. 2, 617,17; 618,3 f. BvB n° 320 Tr. 2, 640,9 f.
Rndnlf voa — s. Mülhausen Deutschnrdenshaus Brüder.
s. Speisnr — Wechler.
Rheinfelder Rinvelder.
Johann 218,17.
Rheinfelder Strasse 110,2 f.
Rhelnthal Rintal in Baden sö. Müllheim.
Klnster 106.33.
Rhelnwaller Rinwilr Rynwilre le Baden w. Kandern am Rhein 72,22 f. 73,3. 105,39.
Lokalitäten: in Eihalden 72,27. 73,1.
Hnwesteia 72,26.42.
in Wnlvisgrahen 72,26. 73,2.
Leutpriester Reinnr 360,14.
Maier Burchard 72,34.40.
sein Sohn Wernli 72,34.40.
Werner Flûger 72,21.
seine Witwe Kunza 72,20 f.
Rheynhalt s. Reinhold.
Rl — s. Rel — ond Rhei —.
Richard Richart.
. . 55,13.
. . der Kürschner 353,28.
s Cnortelary.
Richenberg s. Basel Lnkalitäten.
Richemshein Richeasheim Richenshein s. Rixheim.
Richenza s. Badnn.
Richina s. Balsthal — Hühscherin.
Richthruaneo s. Basel Lokalitäten.
Riedisheim Rûdioshein im Elsass ö. Mülhausen.
s. Bachheim.
Riefo s. Rifo.
Rieheim.
Heinrich 355,25.
Riehen Richen Riehein Rihen in Baselstadt nö. Basel 21,43. 352,14.23.
Decan Rudolf 131,23 f.
Leutpricstor Rudolf 6,21.
Siegrist Knnrad 6,22.
Vogt Koarad zum Schönenhaus (Knnrad Ludwigs) 130,41.
H. von 134,30.
Wernnr von 364,34.
zum Riesea Rison s. Basel Lokalitäea.
Riespach Rûnshach Rûnspach Rûspach im Elsass nw. Pfirt 135,10. 312,32.
Meier Burchard 312,39.
Heinrich von — der Tuchnacher BvB s. Basel Siecheahaus procurator — Basel Spital procorator.
s. Amman — Arzt.

an dem Riethnhal s. Mülhausen Lokalitäten.
nf dem Riethurnen s. Uttweiler Lokalitäten.
oh dem Riete s. Hagenthal Lokalitäten.
zem Rietmettelin s. Mülhausen Lokalitäten.
Rifo Riefo.
der Maurer 269,8
s. Basel St. Peter rector puerorum.
Konrad s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter subscolasticus; sein sororuelis H. der Schreiber 178,17.
Riga Rignnsis.
Erzbischof Johann 204,33.
Riggisberg Riggersberg in Bern nw. Thun.
Ay. von — s. Lausanne Prediger Prior.
sein Bruder Jacob von — BvFreiburg 358,8.
dessen avnneulus Ulrich von — s. Hautcrest Abt.
Berthold von — BvFreiburg 358,14.
sein Sohn Willermus 358,14.
Jacob von — von Freiburg 132,7.
sein Witwe Anna Reich von Solothurn 132,7.
Rihen s. Riehen.
Rimhaeh Rimpach im Elsass w. Gebweiler.
Hermann von 236,23.
Rin — s. Reln — Rhein —.
Rinknuf Rinköfe.
Ulrich — s. Gebweiler Deutschordenshaus Brüder.
Rinemarer.
Berthold — BvSennheim 193,19.
Rinder.
Volmar 199,4.
Rindermarkt Rindermerkt Rindermergket.
s. Basel Lokalitäten — Basel Beginen.
am im Rindermarkt Rindermargte Rindermergte.
Nicolans — s. Basel Amtleute.
zum Rindsfuss Rinzfüsse.
Mechtild — n° 64 Tr. 2, 521,14.
Ringasse s. Rheinfelden Lokalitäten.
Ringe.
Bur. 239,28.
hi Rin nf s. KlBasel Lokalitäten.
ze Riseren s. Heiweiler Lokalitäten.
Ritter.
Wer. 207,51.
seine Frau 207,31.
Ritzschart 274,24. 275,3.7.
Rixheim Richemsheim Richensheim Richenshein im Elsass ö Mülhausen 12,13. n° 56 Tr. 2, 519,20. 30,38.39. 31,3. 32,11. 36,21. 37,13. 85,34. 94,31. 161,33. 264,41.
Lokalitäten: im obern Berge 36,41.
in der Burengazsen 36,37.39. 264,42.
im Kilchberge 36,42. 37,3.
Kirche 120,5.
im Eincenzagel Enzenzagel 37,1. 120,3.
Baum Ellenzer 120,10.
Gerolzberg 120,3.
ze dem Helde 161,34.
zem steinin Lo 75,40.
hi dem Mereenbrunnen 37,7.
bei St. Michael 37,5.
am Nadelberge 37,3.
Nuwnberg 120,3.
ze dem krummen Stucke 161,33.
Dinghof 36,18.
Meier 36,31.33.
Pfarrer 94,35.
sein Gloekner Wer. 94,34.
seine Magd Bela 94,35.
Schaltheis Ul von Kandern 36,42.
Heinrich von — R 76,1. R 85,33. R 136,36. RvB 185,41.
seine Frau 186,2.
Johann von 30,4. BvB n° 56 Tr. 2, 519,15. BvB 30,32 f. 31,3. n° 166 Tr. 2, 567,18. n° 296 Tr. 2, 631,18. BvB 161,36. BvB 220,3.
seine Frau Sophie n° 56 Tr. 2, 520,3. 30, 33 f. 31,4. Witwe BvB 180,39 f. 220,3. 263,33.
Johann von — oder von Benken 36,23. BvB 37,30. 85,36.
Johann von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Mechtild von 77,37.
Rn. von — s. Basel Barfüsser.
s. Basel Lokalitäten — Blotzheim — Hasenburg — Schönherr — Wolsehweiler.
Röharias Röher s. Ramber.
Roher 276,32.
Roeke.
C. — der Schmied 177,10.
Rode.
Peter von 236,33.
Rodericus s. Segovia Bischof.
Rodersdorf Ratolsdorf Ratolzdorf in Solothurn sw. Basel nahe der Grenze.
C. von 42,28 f.
Ebin von 28,2.
Ulrich von — R 5,10. R 213,1.
seine Witwe Irmentrud 213,1.
Röffer.
Ja. 32,41.
Roggenbaeh Rokenbach in Baden sü. Bonndorf.
Arnold von — s. Basel St. Peter Chorherren.
Roggenberges matte s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Roggenburg Roegenberg in Bern n. Delsberg nahe der Grenze.
Kirehn n° 9 Tr. 2, 499,12 f.

Rölingen Rôlingin abgegangen im Elsass bei Tagolsheim nö. Altkirch.
Heinrich von — s. Basel Spital Pfleger.
Rolinger Rôlingarius.
Heiarich — s. Lützel conversi.
Rom 112,25. 182,17. 312,28.
Lateran 309,23. 317,3.34. 319,21.
St. Maria Maggiore 24,27.
sedes apostolica, stûl von Rom n° 41 Tr. 2, 514,9. n° 152 Tr. 2, 564,26. 92,7. n° 245 Tr. 2, 643,9. 160,12. 291,98. 292,6 f. 325, 21 f. 351,28. 366,36. 367,83. 370,19.
legati 325,21 f.
Papst 204,18.
Alexander IV. 356,33. 358,28. 360,29.
Bonifacius VIII. 112,24. 182,15. 205,33. 224,17. 309,24. 312,29. 317,4.35. 319,32.
Gregor X. 366,31. 367,25.
Innocenz IV. 352,18. 355,38. 356,28.
Nicolaus IV. 24,26.
Urban II. 347,16.
Römischer König s. Deutschland.
Romanus s. Alife Bischof — Croia Bischof.
Romer.
Werner — von Oltingen 172,17.
seine Frau Adelheid 172,22.
Kinder Gertrud 172,23.
Hedwig 172,23.
Mechtild 172,22.
Roppenzweiler Raperchzwilr Raprechtzwile Raprehzwil im Elsass no. Pfirt w. Basel.
Rudolf von — s. Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard Custos — Basel St. Leonhard scolasticus.
Rorars gartea s. Sulz Lokalitäten.
Rôschelis Rôsschelis heute Réchésy in Frankreich sö. Pruntrut nahe der Grenze.
Kirche 271,38. 274,20.
Rôselia 225,32.
zum Rosen Rosin, ad Rosam.
Berthold — BvB 263,10 f.
seine Frau Mechtild, Schwester des Nicolaus Schaffner von Altkirch 263,10 f.
Burchard 70,17. 136,37. BvB 168,3.23 f. 169,4. 25 f. BvB 270,22. BvB 314,20. s. Basel Rat Burger — Basel Barfüsser procurator.
seine Schwiegermutter 168,2.27. 169,20.
sein famulus Kûni 169,24.
Werner 80,17. 199,22.
Haus zu Rosenfeld s. Basel Lokalitäten.
ze Rôseris Rôsieres s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Rosiers s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Heinrich von 274,22. 275,28 f.
Johann von 274,21.
seine Kinder 275,11.
Haus Rossbarhen s. Basel Lokalitäten.
zem Rôssen s. Gersweiler Lokalitäten.
ze zem Rôssin s. Pfetterhausen Lokalitäten.
am Roswege s. Blotzheim Lokalitäten.
Röteln Rotelein Rôtelein Rotelen Rôttellein Rôtelnhein Rotealein Rôtenlein Rôtenleyn Rôthelein Rothealein Rottenlein in Baden no. Basel.
Arnold von — s. Basel St. Peter Chorherren.
Konrad von 360,12.
Dietsehl von 212,21.
Lütold von — s. Basel Bischof Generalvicar — Basel Dompropst.
Otto von 7,10 f. 21,39. 22,2 f. n° 434 Tr. 2, 672,16. 230,23.
seia Sohn Walther 22,2 f.
s. Branhach.
zen langen Rôten s. Blotzheim Lokalitäten.
der Rotenwiherin hus s. Basel Lokalitäten.
Roth Rot Rote Rôte Rôtin Rotte Rufus.
. . 21,29.
Burchard 100,29. n° 243 Tr. 2, 598,24. BvB 234,8 f. BvB 245,24.45. 246,11 f. 289,24.
seine Kinder 234,8. 245,45. 246,1 f.
sein Bruder Wernar 80,10. 170,15. 353,27. 355,27.
seine Schwester Irmentrud 169,39. 170,14.
Hugo 274,42.
Johann 36,5.
Irmina 20,40.
Ulrich 275,1.
Rothherg Raparc Raperg in Solothurn ö. Metzerlen sw. Basel.
Johann von — RvB 5,5.
sein Bruder Werner von — RvB 5,5. RvB n° 136 Tr. 2, 384,8.
zum Rothen Haus, zem Rotem huse.
Gerung BvB 14,18.
zum Rothen Thurm, zem Roten turne, ad Rubeam turrim.
Kuno n° 56 Tr. 2, 520,24. 43,23. 115,34. 199,22. 233,40. 245,15.38.
Rothsea Rotse ein See in Luzern.
Rudolf von 24,4.
Rôti Rôtin.
Hugo — BvB 8,27 f. 9,5 f. 195,20. s. Basel St. Maria Magdalena confrater.
seine Tochter Bertha s. Basel St. Maria Magdalena Schwestern.
Rotmaa.
Dietrich 14,20 f.
seine Brüder Heinrich 14,20 f
Ulrich 14,21 f.
Werner 14,20 f.
Rotta s. Roth.
Rotto.
Werner 85,15.

Rotweil Rotwile Rotwilr in Württemberg.
Johann von — BvKlB 278,18.
Ru. voe — s. Augustiner.
Rn. s. Bainwil — Bruckar — Burgandar — Clgerer — Kilchwart — Köeig — Dietweiler — Erziagen Kirchherr — Färber — Freiberg — Huber — Leisse — Löwenberg — Manvertrip — Märkt — Nase — Oberwil — Patarnoster — Rixheim — Rotwsil — Schultheis — Solothern Chorherr — Stsiabach — Walheim.
ad Rubeam turrim s. zum Rothen Thurm.
Rôher s. Raoher.
Ruhiacem Rehiachem s. Rufach.
Ruchenschwand Rûchinswande in Baden sw. St. Blasien.
Heinrich von 175,32.
ze dem Rûdcensholze s. Köstlach Lokalitäten.
Rüdeger Rûdegerus Rndger Rûdgarus Rûdiger Rûdigerus.
s. Altkirch Amtlente — Äzer — Bache — Banwart — Basel Kliegsnthal Lsutprisster — Bonstengel — Kete — Refach — Salzman — Truthofee — dor Witwe.
Rndsrbach Rûderbach im Elsass sü. Altkirch.
Pster von — genannt Paternostere 255,16.
Wsrnsr von — n° 379 Tr. 2, 652,26.
Rndi Rûdines 134,32.
sein Sohe Wsr. 134,32.
s. Blotthsim — Kaisten — Virni — Gshweiler — Hsldahüsli — Monchli — Steinlin.
Rûdinshein s. Risdishsim.
Rudolf Redolff Radnlfus Rûdolfus Raedolff Rnodolfus.
BvSuls Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,6; 196,21.
s. Aarberg — der Bäcker 184,20 — voe Basel — Bassl Klingenthal conversi — Basel St. Leonhard Chorherren — Basel St. Leonhard custos — Basel St. Lsonhard scholasticus — Basel St. Peter Decae — Banmgarten — Bern — Blnmenberg — Bockshirn — Brennstatt — Bueglin — Beaas — Bürgslin — Kaisrstuhl — Kaltschmled — Koler — zum Kopf — vom Kornmarkt — Kraft — der Krämsr 279,12 — Küchli — Knrenbach — Kuttclsr — Deutschlaad König — Gansiagen Kirchharr — Geisriebs — Glatzerman — Habsbnrg — Haldahüsli — Hiltalingen — in dsr Hürwi — Leisse — Lowsnberg — Luttsr — Lützsl — Magstat — Masmünster Meienheim — Michelbach — Montfort — Müio — Mülhausen — Müller — Müntsehe — Nauenbnrg — Nidau — in dar Nothalde — Ötlingen — Pfaff — Reinhold — Rhainfslden — Rhcinfelden Vogt — Rishsn Decan — Riehea Lsutpriestsr — Roppenzwsiler — Rothsee — Säckingea — Schaler — Schaesnhurg — Schauensee — Schelkingsn — des Schreibers — der Schehmacher s. Basel Klingeathal conversi — Schwarz — Seler — Spoiser — Senthsim Deutschordenshaus Comthar — am Teicha — Thiarstein — Uffheim — Wahli — Wachtmeister — Wasserstslz — Wsckerlin — Zwingen.
Schôa Rûdolfin hus s. Basel Lokalitäten.
Ruepsr Rueperin.
Belica n° 251 Tr. 2, 603,20.
Heinrich n° 251 Tr. 2, 603,22.
zo Resst s Pfaffenhoim Lokalitäten.
Rèstzhin Rûshin s. Rûtschi.
Rufach Rehiacem Rehiachem Rûfach Rufache Ruffach Ruvach im Elsass sw. Kolmar 33,35. 71,28. 155,39. 267,32. 285,31.38. 288,13. 290, 12. 291,20.
Lokalitätse:
zs Atzsnbruaasa 74,36.
des Bischofs schsmol 116,29.
Böllinmatte Böllizmatta 285,32.33.
se Vogelbrunn 74,36.
Frominn hof 286,4.
Hartwec 29,29.
nf dsr Isenbreite 289,41.
am Orte 289,42.
oborhalp des Vronse tores 29,30.
zo Steger tor 266,1.
Stadt Bürger 156,12. 279,29. 286,9.
Bürger s. Bèrgelie — Kute — Falke — Salzman — Weinman.
Meier Otto 279,25. 286,4.
Rat 156,8.12. 279,29. 286,9.
Deutschordenshaus Comther 157,36.
U. F. zu — 156,2.
Agnes von 20.3. 179,20.
ihre Tochtsr Margaretha Frau des Werner von Zürich, s. diesen.
Schwester Elisabeth 20,11.
Jacob von — n° 114 Tr. 2, 544,28.
Johann von — s Basel Bischof curia — Kolmar Chorherrsn.
Mschtild von — s. Bassl Klingsnthal Priorin.
Rüdegsr von — Priestsr 6,21. s. Basel Klingsnthal.
scina Tochter Gerina Hirnapussin, s. diase.
Werner von — s. Bassl St. Petsr procurator — Bassl St. Petsr socles.
s. Ganshorn — Meienheim.
Rufachwsg s. Gundolshsim Lokalitäten.
Rufes s. Roth.
Rulin Rulinus 9,2 f. 20,38. 21,11 f. s. Basel Wachtmeister.
scine Tochter Greda s. Hugo dor Psrmenter.
Rûm s Falkensteio.
Remelher s. Schaler.
Rumersheim im Elsass ö. Ensisheim nahs dem Rhein.
Erbo von — s. Rheinfelden Johanniter Comthur.
s. Kilchwart.

Rümlingen Rammalingen in Baselland.
Ul. von — s. Basel St. Leonhard Chorherren
Rnedesmatte s. Kirchee Lokalitäten.
Rûnshsch Rûespach Ruspach s. Riespach.
ze dam Rûsta s. Orschweier Lokalitäten.
bi dan Rûton s. Blntzhoim Lokalitäten.
in Rûtershrunne s. Orschweier Lokalitäteo.
Rûthart s. Mnttenz Lokalitäten.
Rûtl Rati.
incuratus Ulrich 63,32 f.
Berthold von — s. Basel Domherreo — Solothurn Propst.
ze der heiligen Rûti s. Köstlach Loknlitäten.
in den Rûtinen s. Köstlach Lokalitäten.
Rûtlieb s. Ensisheim.
Rûtmatte s. Eimeldingen Lokalitäten.
Rûtschi Rûtschinus Rûetzhis Rûzhin Rûzinns.
s. Arzt — Bezelin — Merxhoim — Spilman.
in den Rattenzin s. Pfotterhansea Lokalitäten.
ze Ryne s. zu Rhein.
Ryewilre s. Rheinweiler.

S.

Säckingen Sekingen Sechingen in Baden.
Fridolinsspital 91,34 f. 92,3 f.
Pfleger Barthold voo Hännor 91,33 f. 92,11.
Dietrich von 117,8 f.
sein Sohn Rndolf 117,8.
Jacoh von — BvRheinfeldee 117,8 f.
seine Söhne 117,9.
s. Spise.
sacrista s. Siegrist.
Salathin von Magstat a° 337 Tr. 2, 643,23.
seine Witwe Belina n° 337 Tr. 2, 643,23
Salem in Baden ö. Ueberlingen.
Kloster 138,18.
Abt 138,18.
Mönch Ulrich 138,20. s. Johann der Apntheker.
Salomo Salemon 87,5.
ze Salon s. Luttor Lokalitäten.
Salzburg Salzhargensis.
Erzbischof 204,19.
Salzman.
Rüdeger 81,36.
Werner — BvRnfach 279,26. des Vngtas Knecht 286,5.
Saatgrûbe s. Basel Lokalitäten.
Sappenheim abgegangen im Elsass nö Mülhoasen am Rhein zwischen Ottmarsheim und Banzenheim 276,40.
Sarda Sardanensis in der Türkei, Albenien. am Drinofluss.
Bischof Tholomeus 204,26.
Sarnen Sarnon in Obwalden.
Heinrich der Kelner von 24,1.
sartor s. Schneider.
Satzman.
H. 144,27.28.
Sansheim Sôwenshein Sowinshein im Elsass nö. Mülhausen 32,20. 240,33.
Sawap
Albert — der Gerber 297,10.
Schachtrel Schachternollin.
Anns — Begine 187,1. 257,21. 264,2. 289,20. 299,21 f.
Werner 37,3.
Schade.
Kânri 233,15.
Schafhousen Schafhasen.
Hermann von — s. Gehweiler Deutschordenshaas Brüder.
Schaffner Schafener Schaffenarius Schoffenor Schafner.
Berthold — R n° 161 Tr. 2, 566 5. von Pfaffingon R 217,20.
Burchard 197,9.
Johann — BvB 198,16. 311,34.
Nicolaus — von Altkirch 263,9 f.
seine Schwestern Diemat 263,9 f.
Mechtild Frau das Burchard zum Rosan, s. diesen.
doren Mattar Anna 263,14.
Peter — von Vivers n° 305 Tr. 2, 638,12 f.
Wer. 166,9.
des Schaffners.
Burchard — n° 409 Boos 142,10.
Schaler Scolerli Scalerius Scaler Schalarius Scholer.
Konrad — von Benken 7,2. von Frohberg oder von Benken 37,13.
Konrad — d. j. R s. Basel Bürgermeister.
Konrad — Ramelher RvB a° 161 Tr. 2, 565,1 f. 115,8.
Otto s. Basel Schaltheis.
sein Bruder Peter R 16,24. RvB 42,6. 115,8. RvB 121,24. R 123,36. R 124,5 f. n° 267 Tr. 2, 727,6. RvB 173,23.25. RvB 214,8 f. s. Basel Bürgermeister — Basel Schnltheis — Basel Vogt.
desseo Söhne Rndolf 173,28.
Werner 173,28.
Knecht Berthold von Hanenstein, s. diesca.
Scholler 274,43.
Scheltenbrand Schaltenbrant.
Konrad 29,18. 53,36. 69,25.
seine Tochter Katharina 29,17.
Heinrich 47,24.
seine Tochter Margarethe s. Freiburg St. Clara Noene.
Werner 59,26.

Schaltenbrand.
Wilhelm 101,2.
seine Frau 101,2.
Hans zum Scharhon s. Basel Lokalitäten.
Scharar.
Hedwig 236,30.
in der Scharleigen s. Blotzheim Lokalitäten.
Schatz.
Volmar — der Tuchmacher 220,40.
Schaaenburg Schonwnberg in Baselland nw. Liestal.
Rudolf von 152,8.
seine Frau Mechtild 152,9.
Kinder 152,9.
Schaaensee Schowenso in Luzern sw. Luzern.
Rudolf von 225,24.
Scheka Schekke.
Heinrich 59,27. 69,26.
Schefteion Sehefflon s. Schöftland.
Scheider s. Heinrich.
Schelkingen Schelkalingen Schelchling in Württemberg w. Ulm.
Graf Rudolf von — n° 434 Tr. 2, 672,15. 230,21.
za Scheppelat s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Seherer rasor.
Martin 297,1.
sein Sohn 297,2.
s. Heiarich — Martin — Rahi — Ulrich.
Schererin.
— von Uffheim, Witwe des Peter Burger von Weil, Frau des von Regishaim 290,16.
Scherers.
Jo. 50,25.
Sehertleih.
Burchard 80,21. BvKlB 278,18. s. KlBasal Rat.
Scherzingen Schertzingen Sherzingen in Baden sw. Freiburg.
der von 260,30.
Nicolaus von 66,1 f. in Blotzheim 140,25. 141,14.
seine Frau Anna 66,1 f.
Schenar.
Jacoh 231,16.
Schlfman.
Konrad 299,24.
Schilling.
Burehard BvB 311,30.
Garang n° 56 Tr. 2, 520,27. 278,24.
seine Frau Irmentrud, Tochter dns Johann Lange 278,24.
Schillingesmatta s. Kirchen Lokalitäten.
Schilter.
Heinrich 239,27.
sein Sohn N. clericus 239,26.
Schinart Schinard Sehinardus Schinhardas Schinhart Zsehinardas.
Johann — PriestervB n° 282 Tr. 2, 629,11. 198,14. 232,36. 233,23. 268,25.40. 283,17.
s. Kolehusern.
Sehliengen Slieingen Sliengen Slingen in Baden sü. Neuenburg 41,27. 105,38.
Diethelm von — s. Liel Meiar.
H. von 125,23.
Heinrieh von 147,2. dar Wirt von Basni 153,11. 251,36.
seino Witwn Gata 147,1. 153,10 f. 154,4 f. 251,36.
Hoinrieh von 87,23 f.
seine Fran Katharina, Toehter des Nicolaus von Hüningen 87,28.
Hugo von — BvB 6,32 f. 7,10 f. 109,31. BvB 365,37.
Johann von 77,28. R 211,14 f.
seine Fraa Adelheid 211,21 f.
ihr Sohn Gillan 211,22.
sein Bruderssohn Hninrich 211,30 f.
Peter von 125,20.
Schlierbaeh Slierhach im Elsass sö. Mülhausen.
Leatpriestar Walther 29,21.
Walther von 116,20. 186,23.
Schlitweg s. Battenheim Lokalitäten.
Sehlosser Slosser Slozser.
Konrad 2,22. 201,4.
Konrad — der Sehmied 111,23.
Konrad — an Spalen 90,14.
Peter 236,17.
Schlossgasse s. Basel Lokalitäton.
Sehmied faber smid smit.
Gisela — von Basel 23,5.
ihre Schwester Gnta — von Basel 23,6.
Ulrich 197,16. n° 409 Boos 142,22.
s. Konrad — Korner — Köstlach — Hammerstein — Hundsbach — Hanne — Johann — Laafen — Leimen — Linstal — Lindau — Nothalden — Peter — Rocke — Schlosser — Siegfried — zu Spalen — Uffholz.
in der Schmiedgasse Smidgassan.
H. 131,12.
Johann 131,26.
Schnekenberg s. Blotzhnim Lokalitäten.
Schneider sartor.
s. Barchard — Crepelle — Ganshorn — Hatstat — Hüningen — Ludwig — Reinbold — Site — Stetten.
Schöftland Scheftelon Scheftlon im Aargaa sü. Aarau.
Walther von — der Lederbernitar 39,11 f. 49, 22. 126,10. 241,38.
Seholer 276,37.
s. Schaler.

Schönau Schônnowe Schônown Shonowe in Baden ö. Müllheim.
Thal 106,1.
villa 106,36. 174,38.
Ammann Johann 174,6.
seine Söhne Berthold 174,8.
Konrad 174,7.
Johann 174,6 f.
Leutpriester Werner 174,37.
sein Geselle Johann von Sechsenhein 174,38.
Vogt Werner zur Tanne 174,5.
Heinrich von 111,15.
s. Peters.
Schönkind Schônkint Schonekint Schônekint.
. . 5,8.
sein Schwiegersohn Burchard BvB 5,8.
Johann 16,27. 114,36. s. Basel Rat Bürger.
seine Frau Gertrud, Tochter des Wilhelm Maroif 114,36.
Johann d. ä. 70,16. s. Basel Rat Bürger.
Johann d. j. 196,23.
Schônkremerin 148,1.
ihr Mann Ul. 148,1.
Schönenberg im Elsass bei Sondersdorf sü. Pfirt.
Heinrich von 131,32.
seine Witwe Greda 131,32.
zum Schönen Hans, zem Schônen huse.
Konrad 130,41. s. Konrad Ludwigs — Riehen Vogt.
s. Basel Lokalitäten.
zem schônin Wasen s. Ötlingen Lokalitäten.
Schönherr Schôneherre.
Künzi (Konrad) — von Rixheim 120,1 f.
Schoni 257,27.
Schönman Schôman.
Heinrich nº 78 Tr. 2, 527,15. 53,37. 115,34. der Bäcker 217,26.
Schôn Rûdolfin hus s. Basel Lokalitäten.
Schopfheim Schopfhein Schôpfhein Schophein Schophhein in Baden no. Basel 86,12.16. 196,12.
incuratus 67,36. 68,10.
Burchard von 144,16.
sein Tochtermann Johann 144,16.
s. Konrad — Reinbold.
Schori.
H. — der Metzger von Neuenburg 313,28. 314,1.
Schorlin Schorli Schôril Schôrlin 214,18.37.
Heinrich 6,12. s. Basel Schultheis.
Schôrlins matten s. KlBasel Lokalitäten.
Schorpe.
Jo. 167,22. 241,35.
seine Tochter Guta 167,23.
Schouwnberg s. Schauenharg.
Schôweli.
Heinrich 4,35. s. Rheinfelden Rat.
sein Bruder Walther 4,35.
Schowense s. Schauensee.
Schreiber scriptor.
s. Anshelm — Bern — Ul.
Schreiberin scriberia scriptrix.
s. Basel Lokalitäten — Irmina.
des Schreibers Schribers.
Rudolf — s. KlBasel Rat.
Schriberlin.
Johann — s. Lützel conversi.
Schröter.
s. Burchard — Heinzelman — Raimund.
zem Schnfelacker s. Biotzheim Lokalitäten.
Schufenar.
Bertschi 290,6.
Schûfter s. zur Sonnen.
Schuhelin Schûhelin 226,32. 252,34 f.
Schuhmacher sutor.
s. Adelgoz — Basel Klingenthal conversi — Bern — Berthold — Bertschi — Binninger — Karge — Kolehusern — Dietrich — Friedrich — Gempen — Heinrich — Hertrich — Leimen — St. Martin — Mönch — Müller — Murer — Murten — Neuweilar — Paul — Reinbold — Rheinfelden — Stellin — Tempfli — Uffheim — Underzwilr — Winhart — Wolschweiler.
Schaltheis Seultti Schulthes Schulthessi Schultheize, dns Schultheizen.
Heinrich 80,19. 219,17.
Johann BvB 6,22. 209,35.
Ra. 221,24.
Schûrman.
Konrad Vogt genannt — 296,11. 365,32.
seine Witwe Mechtild 296,11.
s. Kirchen Vogt.
Schûrphisen 289,41.
Schntel.
Werner 175,33.
Schûzers 225,33.
Schwah Schwabe Swah Swabe.
Johann — von Ranspach 98,21 f. 99,2. 113,8 f.
seine Frau Ita 113,8 f.
Ulrich — von Basel der Krämer 221,27.
sein Sohn Johann 221,27.
Schwarz Swarz.
Rudolf 158,2.
Schwarzenberg in Baden sü. Waldkirch.
Wilhelm von 224,11.
Schwarzwald, Nigra Silva, Swarcewalt 105,40. 106,35. 247,12.38. 360,7.
Schwarzwacha.
Konrad 264,12.16.

Schweighofen Sweichofen abgegangener (?) Hof bei Rofach 290,2.
an den Schwellen Swellon s. Basel Lokalitäten.
zum Schwert, zem Swerte s. Basel Lokalitäten.
Schwertmachor swertmagger s. Hurling.
Schwoben Swaben im Elsass sö. Altkirch 81,12. 276,29.
seriberin scriptor scriptrix s. Schreiber Schreiberin.
Sekingen Sechingeo s. Säckingen.
Sechsenhein.
Johann von — s. Schönau Lentpriester Geselle.
Seefelden Sevelden Sovoldin in Baden n. Müllheim nahe Heitersheim 106,5.
s. Lupe.
Seewen Sewon in Solothorn sö. Basel.
Kůnzi von — s. Beinwil Mönche.
Johann von — der Maier 223,38.
Sefrit s. Siegfried.
Segenser.
Konrad — von Lindau 43,13.
Segovia Segobiensis in Spanien nw. Madrid.
Bischof Roderieus 204,33.
Seiler 127,12. 171,16.
Walthar 261,3.
Selter.
Berthold 112,14.
der Selscker s. Battenheim Lokalitäten.
Seler.
Rudolf 234,1. 245,17.40.
Senensis s. Siena.
Senftelin Senfftelin Senftli Senftlin Senftlinus.
Peter BvKlB 5,28. von KlB 6,10. BvKlB 39,30. 40,20. 55,14 f. 57,25. BvKlB 61,27 f. 62,5 f. 94,20. BvKlB 98,19 f. BvKlB 99,3 f. 100,37. BvKlB 113,12 f. 130,1. 131,12. BvKlB 150, 27 f. 151,2 f. 216,34 f. 217,1 f. BvKlB 218,4 f. BvKlB 238,31 f. 239,9. s. KlBasel Rat.
seine Frau Gertrud 39,30. 40,20. 60,40. 61,2 f. 34 f. 150,39. 151,4. 218,17.
Witwe Gertrud 238,37. 239,4.
sein Schwestersohn Peter 238,31 f. 239,9.
seine Schwestertochter Adelheid 218,3 f.
Senger.
Ulrich 234,38.
Senistat s. Steinenstadt.
Senuheim Seoheim Senhein im Elsass ö. Thann 77,41. 159,8. 193,23. 232,10.40. 289,5.
Lokalitäten: an der Hutmatten 243,35.
daz vrie Stuki 243,37.
in der Tůpelbach 243,38.
Stadt 244,19.
Bürger s. Berli — Freiburg — Herzog — Moli — Rinemurer — Swerzen.
inenratu: vicarius Burchard 232,35. 233,23. 244,20.
des Leutpriesters Geselle Heinrich der Walch 193,16.
der kinden lerer, scolastieus Meister Andres 193,19. 244,21.
Schaffner Walther zum Sternen 192,22. 232, 11. 233,6. 243,29.
Weibel Hildebrand 193,22.
Johann von 302,11. 303,17.
s. Stirne.
Sept Septe Septon im Elsass sw. Altkirch 273,18. 22. 277,6.
Banholz 274,11.
Meier Peter 188,28.
Dietrich von — R 188,27.
Jo. von 94,34.
Serinze s. Sierenz.
Sermenzor Sermezer Sermzer.
Berthold R 68,1.12. R 149,20. 150,1. R 156,34. 211,35.
Setter.
Berthold 112,14.
Sevolden s. Seefelden.
am Sewe s. Frieson Lokalitäten.
Sewen s. Seewen.
dio núwe Sezi s. Fischingen Lokalitäten.
Sherzingen s. Scherzingen.
Shonowa s. Schönau.
Siberch.
Engelrich von 349,21.
sein Sohn Florencios 349,21 f.
seine Tochter 349,22 f.
deren Mann Herihert 349,22 f.
Siegfried Sefrit Siffrit Sifridus Sifrit Syfridus Syfrit.
289,8.
der Schmied 177,7.
seine Frau Agnes 177,7. 228,19.
Töchter Anna, Frau des C. von Kandern, s. diesen.
Margaretha 177,7.
der Wiozer 51,8.
s. Ammerzweiler — Binzen — Konrad der Lange — Strassburg — Swehvili.
Siegmund Symond Symund 82,26.
s. Epfig.
Siegrist Sigriste sacrista.
Konrad 131,26.
Heinrich — BvKlB 278,19.
Siena Senensis.
Bischof Renaldus 122,1.
Sierenz Serinze Sierenze im Elsass sö. Mülhausen.
Lokalitäten: Kapelle 82,27.
Linders höngarten 82,27.
Konrad von 80,9.
Sigehrecht s. zum Bart.
Sigelin s. Basel Barfüsser Lesemeister.
Sigman Sigmannus s. Leimen.
Singen in Baden w. Radolfzell.
Frau von 179,13.

Sinnol.
Ölli 209,36.
Sinz Siatzin Sintzo Sinze.
. . n° 56 Tr. 2, 520,27.
. . 301,39.
sein Toehtermann Berthold 301,22.
der alte — 102,34.
Agnes 80,14.
Wernar 163,99.
Sisgau Sissgandia s. Basel Diöcese.
Site.
Heinrich — der Schaeider 201,27.
Sitzenkilch Sizzenkilche in Badnn n. Kandern 100,19.
Sl. s. Schl.
Slelstuke.
Johana 155,41.
an Siellelin, die Sletti e. Eimeldingen Lokalitäten.
ze dem Slitzherge e. Fislis Lokalitäten.
Slitweg s. Ammerschweier Lokalitäten.
Slaselingen (? Stüsslingen in Solothurn w. Aarau?).
Kirchherr Baldomar 239,35.
Sm. s. Schm.
Smechhraut.
Johann 111,15.
Smelzlins hus e. Basel Lokalitäten.
der Sneizerinne garte s. Rheinfelden Lokalitäten.
Snotzer Snezzer.
Heinrich 87,34. BvB 222,17 f.
sein Bruder Johann — der Wechsler BvB 222,17 f.
Snewelin 89,26.
Snilteharg s. Haltingan Lokalitäten.
Sniz.
Heinrich 98,91. 113,11.
Johana — s. KlBasel Rat.
Peter — BvKlB 99,1.
Snûrli Snûrlinus.
. . 353,30.
Johann 125,28. dar Gerber 157,10 f.
seine Frau Agnes, Tochter des Garbers Peter von Magstat, 157,16 f. 196,39.
by se Saûrlins stega s. Basel Lokalitäten.
sem Sode, ad pnteum.
Konrad 124,2.
Jo. 251,16.
Martin 23,2.
s. Allschwil Lokalitäten.
dürrer Sod e. Basel Lokalitäten.
Soders hof s. Blotzheim Lokalitäten.
Sovoldin s. Seefelden.
ad Solem, de Sole s. zur Sonnen.
Solothurn Solodornm Solodrum Solotreu 132,19. 150,6.
Bürger s. Arnolds.
Barfüsser 132,19.
Schaffuer von St. Clara in Basel.
Wilhelm Leberlin 132,9.
Stift.
Chorherr Rn. Kirchherr von Erzingen n° 136 Tr. 2, 384,6.
Propst Berthold von Rüti, Domherr von Basel 206,98.
Koarad von 53,39.
sein Sohn 53,39.
Küni von 48,94.
Dietrich von 253,19. 301,19.
Heinrich von — s. Basel Prediger Brüder.
Luprand von — s. Basel Bischof curia.
s. Klüglich — Reich.
zur Sommeran Sumerowa Sumorowe Sûmerowe.
Konrad 59,26. BvB 62,91 f. n° 299 Tr. 2, 635,16. n° 379 Tr. 2, 652,16. 269,34. 302,34.
s. Basel Lokalitäten.
Sondersdorf Suudersdorf im Elsass eö. Pfirt.
Walther von 274,41. 275,9.
zur Sonnan, ed Solem, de Sole, zer Sunnea.
. . 177,1.
ihr scolaris Heinrich 177,1. der Schreiber 193,16.
Frau 2,7. 11,12 (= Agnes?).
Konrad Schûfter 43,94. 196,17.
Knno s. Basel Schultheis Urteiler.
Hugo 26,22. 27,43.
seine Witwe Agnes 47,35. BvB 139,31. 236,32.
sain notarins Martin 26,22. 27,43. s. Basel St. Leonhard administrator Chorherren Propst.
Sohn Hugo 48,94. 51,31. 53,36. 139, 33. 140,4 f. 301,31. s. Basel Rat Barger.
Werner — n° 161 Tr. 2, 566,6.
Sophie Soña Sophya.
s. Blotzheim Klostar Nonno — Klingen — Leisse — Rixheim — Zerkinden.
Sorgo.
Jacoh — BvBiel 96,36.
Sotgassa s. Basel Lokalitäten.
Sôwenshein Sowinshein s. Sausheim.
Spalen Spalon Spalân.
Volmar von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
s. Basel Lokalitäten.
an Spalon s. Schlosser.
vor Spalen.
Kûni — der Bäcker a° 78 Tr. 2, 526,8 f.; 527,1 f. 73,92. 226,32. 252,34 f.
seine Frau Judenta n° 78 Tr. 2, 526,9 f.; 527,1 f.
sein Sohn Werner n° 78 Tr. 2, 526,11 f.; 527,9 f. 73,32.
Egelolf 195,43. 243,5.21. 301,39. BvB 311,30.

vor Spalen.
Werner — der Kaltschmied 53,16 f. 200,22.
s. Kaltschmied.
seine Frau Mechtild, Tochter des Redolf Haldahüsli, 53,17 f. 200,25.
s. Freitag — Meier — Ötzlin.
ze Spalee.
Peter — der Schmied 73,22.
Spazinger.
Bruno 156,11.
Ebelin 156,10.
Spechhach im Elsass ew. Altkirch 298,11.
Wilhelm von — s. Basel Domherren.
Specht s. Basel Lokalitätee.
Spender.
Peter 200,3 f.
Speegler Speegeler.
Heinrich 9,21. 21,28.
Speier Spira.
H. von 163,22. 176,8. 184,31. BvB 311,31.
Speiser Spiser
der — von Rheinfelden 109,40.
Konrad der 108,32.
Rudolf der — s. Rheinfelden Rat.
zum Sperber s. Basel Lokalitätee.
Spiegel Spiegelgassa s. Basel Lokalitäten.
Spies.
Heinrich 98,6.
zum Spiess Spieze.
P. 103,32.
s. Basel Lokalitäten.
Spilman.
H. 37,30.
Heinrich n^{s} 131 Tr. 2, 554,7. n° 132 Tr. 2, 555,11. n° 136 Tr. 2, 383,2.
Pater — von Häsingen 254,14. s. Häsingen Meier.
sein Schwiegersohn C. Oltieger, s. diesen.
Rûzinns 37,2.
sniee Frau Merzina 37,2.
Ul. 37,1.
Spira s. Speier.
Spise von Säckingen 45,3.
Spiser s. Speiser.
Sporer s. Heinrich.
Spotwilr.
Jacob — von Suntheim 116,22.
an dem Sprunge s. Basel Lokalitäten.
Stadelacker s. Blotzheim Lokalitäten.
Staheleke.
Haierich — BvAltkirch 188,22.
am Staldee Stalten.
Konrad 156,32.
Heinrich 68,2.13.
Stamler.
Werlin 83,1.
seine Frau 83,3.
Kinder 83,3.
Werner — der Krämer BvB 69,5 f.
seine Frau Bertha von Luzern 69,14 f.
Kinder 69,20.
zem Stampha.
Werner 112,13. 241,35. 268,12. BvB 311,30.
Stat.
Werner von — d. j. 236,32.
der Stat aker s. Heltingee Lokalitäten.
Staufen Stöfen in Badne sw. Freiburg.
Otto von 174,32 f.
Stehlin Stebeli Stehli.
Jo. 184,23.
Johann BvB Nachtr. n^{s} 61 Tr. 2, 196,13.
Steger 212,12.
ze Steger tor s. Refach Lokalitäten.
Stehallin Stehelli Stehellinus.
H. — von Lutter in Allschwil 62,39.
Johane 111,35.
Nicolaus 72,10. 177,14. 268,32.
seine Frau 72,10. 177,14.
Pater — von Wunheim 51,13. 78,3. n° 118 Tr. 2, 545,12. 78,3. 236,12. 251,25.
s. Norwin.
Steigers tor s. Hergheim Lokalität.
Steinaker s. Tagsdorf Lokalitäten.
Steinbach im Elsass ö. Thann 192,29. 233,11.
Lokalitäten: am Vogelsange 233,14.
Vogtstüche 233,12.
Greslinsschetz 233,16.
by dem Ufholtzwege 233,17.
Caplan 193,17.
Re. von 231,32.
s. im Kirchhof — Thann.
Klein Steinbsch, Chlein Steinbech 233,8.
Steinbach s. Mülhansen Lokalitäten.
Ober Steinbrunn im Elsass sü. Mülhausen 73,15 164,39.
Lokalitäten: der Aneweedar 164,41.
Kirche 73,12.
ze Möllnburnan 73,12.
zum Ölburnee 164,40.
Heffe Weg 73,12.
Schultheis 164,41.
s. Zschätzchi.
zem Steinbrunnen s. Haltingee Lokalitäten.
Steinkeller Steinkelr.
H. 167,27. 221,15.
s. Basel Lokalitäten.

im zum Steinkeller Steinkelr Steinkelre, ad Lapideum cellarium.
Berthold 69,25. BvB 83,18. BvB 132,27. 134, 23. 251,14. 296,40. 301,31. s. Basel Spital procuratores.
seine Frau Gertrud BvB 83,18. BvB 132,37. 134,22. 251,18.
Burchard 268,19.
an den Steinen s. Eimeldingen Lokalitäten.
Steinenstadt Senistat in Baden nw. Schliengen 105,39.
in der Steingassen s. Suls Lokalitäten.
im Steinhaus Steinhes.
Johann 172,19.
von zum Steinhaus, ad Lapideam domum.
Berthold — BvB 59,9.
seine Frau Gertrud 59,10.
Burchard — BvRheinfelden 159,15.
ze steinin Bruggo s. Binningen Lokalitäten.
zem steinin Lo s. Rixheim Lokalitäten.
Steinlin Steinli.
. . 66,7.
Heinrich — R 353,23. s. Basel Bürgermeister.
Rûdi — von Hahsheim 62,20.
Steinmetz lapicida s. Johann — St. Martin — Mülhausen.
Steli 117,18.
Stellin Stolli.
Johann — der Schuhmacher 46,21.27.
Stempher.
Kûni 111,30.
s. Werner.
Stephan Stephanus.
der Maurer 269,9.
vom Sternen, de Stella.
Walther 353,27.
zum Sternen.
Walther — s. Sennheim Schaffner.
Stetenratin.
Bertha 64,21.
ihre Tochter Katharina s. Basel St. Maria Magdalena Schwestern.
Stetten im Elsass sö. Mülhausen ö. Altkirch 57, 40. 58,16. n° 125 Tr. 2, 551,23.
Kirche n° 125 Tr. 2, 551,9; 552,3. n° 215 Tr. 2, 580,6 f. 285,4.
Kirchherr Heinrich, Domthesaurar von Konstanz, n° 215 Tr. 2, 580,9.
incoratus C. n° 125 Tr. 2, 551,15.
Meier Wer. 285,1.
C. von 103,17. 231,21.26. 269,7 s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Heinrich von — BvB n° 125 Tr. 2, 552,15. 163,28. 201,16 f. BvB 209,24 f. 253,9. 311,34.
seine Frau Agnes 201,15.
Johann von — BvB n° 125 Tr. 2, 552,15. 163,28. 201,27. 281,20. 301,21.
seine Frau Mechtild 201,37.
sein Sohn Johann der Schneider 281,19.
s. zur Brücke.
Stirne.
Nicolaus — von Sennheim 236,21.
Stoch.
Hugo 268,17.
zim Stocke s. Mörnach Lokalitäten.
in den Stoche s. Bottlach Lokalitäten.
Stokmatten s. KlBasel Lokalitäten.
Stöfen s. Stanfen.
Stör.
Reinbold — s. Bergholz Richter.
Stotzheim Stozhein im Elsass n. Schlettstadt.
. . von — R n° 257 Tr. 2, 610,26.
Strassburg Argentina Argentinensis Strasburg Strazburg Strasburg 151,25. 159,4.12. 352,27. 363,3.
Bischof 204,31.
Walther von Geroldseck 363,4.
Konrad n° 267 Tr. 2, 727,1.
Domstift Propst Friedrich n° 434 Tr. 2, 672, 18. 230,19.
Reinhard 351,6.
Scholasticus Konrad von Wasserstalz 352,22.
St. Thomas Scholasticus 112,24.
Albert von — R 145,6. R 353,23.
Heinrich von 353,28.
Heinrich von — RvB 26,28. 27,2 f. R 350,7.
Ja. von — in Bilzheim 291,23.
Johann von 19,22.
Johann von 266,18.
seine Töchter Agnes 266,16 f.
deren Ehemann Heinrich von — 266,16 f.
Elsina 266,20.
deren Ehemann Konrad Alburg, s. diesen.
Ita von — s. Freiburg St. Clara Äbtissin.
Siegfried von — s. Sontheim Deutschordenshaus Brüder.
Strätlingen Stretelingen in Bern sü. Thun.
Johann von 257,7.
Streler.
Jo. 117,37.
Werner 59,27.
s. Werner.
an den drin Strengen s. Altpfirt Lokalitäten.
zen Osterlangun strengen s. Hegenheim Lokalitäten.
Strongoli Strogolinus in Italien, Calabrien, nö. Catanzaro.
Bischof Johann 204,25.

Struhe Strubi Struhlu Struho.
49,3. 90,35. 134,6. 196,30.31. 211,3.
Konrad 119,3.6.
H. — der Bäcker 103,16.
Jo. 294,10.
Trutkint 47,33.
Ulrich 174,10.
af Strubuhel s. Tagsdorf Lokalitäten.
hi der, vor der Strût s. Aitpfirt Lokalitäten — Köstlach Lokalitäten.
ze dem krummen Stacke s. Rixheim Lokalitäten.
Stäckelin 52,19.
am Stûle.
der 261,10.
Stûrgôwe s. Basel Lokalitäten.
ze Sadarkilch s. Blotzheim Lokalitäten.
Salgen bei Bern 35,27.
Suiz Sultz Sultze Sulza Sulze Sulzo im Elsass sw. Rufach u° 1 Tr. 2, 499,4. 11,11. 51,12. 136, 22, 220,7. 231,27.36. 236,6 f. 237,4 f.
Lokalitäten:
Bargmatte 236,43.
Kamber gût 236,34.
Kirche 11,11.
der Vroschegrabe 11,12.
das langa Gehelc 220,8.
vor dem Ginhegene 237,6.
Graben fossatum 236,27.
Hasahart 236,17.
Rorers gartea 236,19.
In der Steingassen 236,10.
Thor porta 236,24.
zer Warthûtten 236,35.
bi der Werishôlzi 236,13.
zar Wolfgrûben Wolvisgrûben 231,15. 236,16.
Zelwilr 220,7.
Ziegelschûre 236,43.
Bannwart Rüdeger 51,14.
Bürger 11,23. s. zur Hurst — Rudolf — Wetzel.
Bürgermeister Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,4.
vicarius n° 1 Tr. 2, 499,1.
Gewohaheit 280,29.
Johannitar n° 118 Tr. 2, 545,6.8. 236,36. 237,5.
Capitel Convent n° 118 Tr. 2, 545,3.6.
Comthar Jacob von Neuenburg n° 118 Tr. 2, 545,1.
Rath 299,7.
Schultheis.
. . Nachtr. n° 61 Tr. 2, 195,5.
Werner n° 1 Tr. 2, 498,24. 51,13. n° 118 Tr. 2, 545,11.
Stadt 11,26. 299,6.
Engelwart von — s. Deutschorden Landcomthur.
Lütfried von — R 236,32.
seine Tochter 236,32.
s. Herre.
Sulzmatt Sulzmatte im Elsass w. Rufach 13,6.
Samer.
Thomas 236,15.
Samerowa Sumerowe Sûmerowe s. Sommerau.
Suadersdorf s. Sondersdorf.
Sandgaa Sunkowia Santgaudia Suatgowe 65,7. 210,13. 366,32. 367,26.
zer Sunnen s. zur Sonnen.
Suntheim Sundtheim Suntheim abgegangen im Elsass zwischen Rufach und Gundolsheim 158,6. 267,31. 279,7.
Lokalitäten:
bi dem Bargtore 116,27.
Krâzeweg 279,10.
an der Vorberghaidan 116,23.
am Graswege 116,26.
hak 279,11.
Lôhhahin 279,13.
Dentschordenshaus 74,26 f. 279,11.
Altar 158,6 f.
Brüder 157,39.
Barchard vom Deutschenhaus 74,32.
seina Frau 74,33.
deren Tochter Hedin s. Basel Klingenthal Nonnen.
Heinrich von Pfaffenheim 75,2.
Siegfried von Strassburg 75,3.
Ulrich Viatloff, Priester 75,1.
Werner von Drinkersheim 75,2.
Werner von Orschweier 75,3.
Knecht Konrad 286,3.
Comthur Rudolf 74,26. 75,4.
Rudolf Küchli 157,38.
Priester 158,3 f.
s. Spotwilr.
Sârach.
Johann 253,38.
seine Matter Guta 253,37.
Snser.
Ulrich 142,34. 143,17.
sein Bruder Werner 142,34. 143,17.
Snterstrasse s. Basel Lokalitäten.
sutor s. Schuhmacher.
Satte Satto.
127,11. 171,18.
Hago 355,23.
Sw. s. Schw.
Swartzo.
H. 181,31.
Swehvili.
Siegfried n° 118 Tr. 2, 545,12.
Swelman.
Jacob 187,38.

Swertfürbe.
Jacob 184,18.
Swerzen.
Heinrich von — BvSennbnim 193,20.
Swileria 107,38.
zen Swingrüben s. Bettlach Lokalitäten.
Symon n° 267 Tr. 2, 727,11.
der Arzt 134,10.
s. Basel St. Alban Prior.
Symond Symuad s. Siegmund.

T.

Tagesdorf Dagesdorf Dagstorf Tagesdorf Tagestnrf im Elsass ö. Altkirch 81,12.40. 276,39.
Lokalitäten:
sente Blesien brunnen 81,15.
en dem Bohele 81,12.
ze Burlin 81,10.
an dem Ekawege Eggewege 81,13. 82,1.
Heldeaker 81,41.
Ilumbrehst hurst 81,40.
an Mninolzherge 81,9.14.
uf des Meisters veldo 81,11.
an Meinberge 81,9.13.
Steinaker 82,4.
uf Strubuhel 81,11.
in dem Waltal 81,10.
nf dem Wasen 81,10.
Zollerz matun 82,5.
Berchi von 82,1.
Johann von 81,31.38.
seine Schwester Helwig, Witwe des Metzgers Mutbias von Altkirch, s. diesen.
s. Frei.
Tagwan Tagnwan.
Johann 51,31. s. Basel St. Alban procurator.
Tanna Tanne s. Thann.
zur Tanne.
Wnrner — s. Schönau Vogt.
s. Basel Lokalitäten.
Tannenkirch Tannekilch Tannenkilche in Baden w. Kandern 49,33. 100,14.
Lokalitäten: Epon rebon 49,37.
zem Vlôsehn 49,34.
an dem Phflonzer 49,37.
in der Widmen 49,38.
Kircho 49,38.
Tansol.
C. 285,3.
Tanz, zum Tanz.
Heinrieb BvB 355,13. BvB 365,3.
seine Witwo Margaretha 365,2 f.
Tasvenne s. Daehsfelden.
Tanli.
Konrad 355,25.
Teko Tecke Teche Teko s. Decke.
Tekenger Tekinger Teekinger 234,1. 245,17.40.
Tegerfelden Tegervelt Thegervelt im Aargan sü. Zerzach 117,14.
Burehard von — R 117,6.
sein Brudnr Hildebrand 117,8.
Ihr Vater 117,13.
Mathias von 28,2.
Mechtild von — s. Basel St. Clara Äbtissin.
Tegernau Tegernowe Tegernôwe in Baden nw. Schopfheim.
H. von — R 68,1.
sein Brudnr Walther von — R 67,41. 68, 10. 77,3 f.
am Teich Tiebe, an dem Diebn.
Rudolf 57,26. 80,38. 217,23. s. KlBasel Rat.
Tellinkon s. Dällikon.
Telsperc Tolsperg s. Delsberg.
Tempfli Tenphli.
Werner — der Sehnhmacher 91,15. 176,28 f.
soine Frae Mechtild 176,30.
Terwilr s. Therwil.
Teseber.
Jobann 140,9.
s. Johann.
Tesehin 1,19.
Tenfel dn Dyabolo Dyabolus Tufol Tèfel Tufelli Tèfelli.
Johann 39,22. 125,24. 266,14.
Johann — d. ä. n° 191 Tr. 2, 577,6 f. s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Johann — d. j. BvB n° 191 Tr. 2, 577,4 f.; 578,1 f.
sein Sohn Heinrich n° 191 Tr. 2, 577,21; 578,4.
Petnr 313,30.
seine Witwe Jntzina 313,30.
Teufenthel im Aargan sw. Lenzburg.
Konrad von 142,25.
Thann Tanna Tanne im Elsass nw. Mülhausen 41,3. 159,8. 169,28. 286,42. 287,4.
Lokalitäten: in der Kattenbacb 13,36.37.
in dem Girsneste 13,34.
in dem Grnnde 13,34.
an dem Range 13,35. 168,3. 169,19.
Klausnerinnen
Katherina 286,39.
Hymeltrudis 286,39.
inenratus 287,26.
Meier des Grafen von Pfirt Hacge 169,16.
Stadt 169,37.

Thann.
Agnes von 243,30.
ihre Kinder Adelheid (Ellina) 243,31.34.
Heinrich 243,30.34.
Jacob 243,30.34.
Johann 243,31.34.
Nicolaus 243,30.
Gebhard von 244,21.
seine Brüder Hugo von — von Steinbach 193,21. in Klein Steinbach 233,7. 243,38. 244,21. 251,39.
dessen Frau Hedwig 233,8.
Kinder Beline 233,9.
Heinrich 233,9.
Mechtild 233,9.
Nicolaus 233,9.
Jacob von 232,36. 233,17.24. 244,22.
Ulrich von — s. Kattenbach.
Thatsnriet jetzt Dello in Frankreich nw. Pruntrut.
Werner von 43,10.
Thelsperg s. Delsberg.
Theningen in Baden nw. Emmendingen 224,18.
Theobaldus.
s. Basel St. Alban Brüder — Basel St. Alban subprior — Diebold.
Theodericus Theodoricus s. Dietrich.
Thsrenbach.
Heinrich von — s. Deutschorden.
Therwil Terwilr in Baselland sw. Basel.
Bur. von 258,18.
seine Witwe Greda 258,17.
s. Volmar.
Theutonie s. Deutschland.
Thieboldus Thiebalt s. Diebold.
Thierenbach Tierrenbach im Elsass w. bei Salz.
Prior 299,1.
Thierstein in Solothurn sö. Laufen.
Graf Rudolf 356,38.
Thiethelmus s. Diethelm.
Thietricus s. Dietrich.
Thitensheim s. Titensheim.
Tholomeus s. Serda Bischof.
Tholosanus s. Toulouse.
Thomas Thoman s. Basel Domstift rector puerorum — Etesiensis — Göchli — Sumer — Zebel.
St. Thomas an der Kill in Preussen, Rheinprovinz, n. Trier 350,34.
vom zum Thor Tore, ad Portem, de Porta.
Berthold 233,40. 245,16.39.
mag. Johann 365,2.
seine Schwester Bertha 365,2.
Johann — s. Basel Domherren.
Ulrich 24,3.
Thotnech.
Konrad 24,3.
Thüffenstein s. Tiefenstein.
Thun Tune in Bern.
Heinrich von — s. Basel Bischof.
Thunstetten Tuncstotten in Bern sw. Langenthal.
Johannitercomthur 51,38.
Thuregum Thüregum Thuricensis s. Zürich.
Thüring Türing Türing Taringus Türingus n° 267 Tr. 2, 727,10.
s. Eptingen — Merschalk — Ramstein.
im Thurm Turno, imme Turn.
Hug — s. Basel Domherren.
Peter R 41,34. R n° 78 Tr. 2, 527,18. R 51, 29. R 53,33.
zum Thurm s. Basel Lokalitäten.
Thürnen Dürnon Durnon in Baselland sö. Sissach n° 360 Boos 140,21. 190,17.
Heinrich von 353,29.
Tharrenbach s. Blotzheim Lokalitäten.
Tieffental s. Blotzheim Lokalitäten.
Tisfenstein Thüffenstein.
Ulrich von — n° 282 Tr. 2, 628,5.
sein Sohn Ludwig n° 282 Tr. 2, 628,4.
Tieodericus s. Dietrich.
Tierrenbach s. Thierenbach.
Tiessenhoven s. Diessenhofen.
Tietherus s. Diether.
in dom Tinkelacker s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Tirmenach s. Dürrmenach.
Tirols.
Konrad von 109,38.
Titensheim Thitensheim Titenshein Titinshein Tittisshein [Diedelsheim in Baden sö. Bruchsal?]
die von 261,1.13.
H. von — s. Basel St. Alban Brüder.
Nicolaus von — d. j. R 43,22. R 94,25. s. Basel Rat Ritter.
Walther von RvB 9,36. 10,5 f.
seine Frau Berthe 9,39. 10,2 f.
Togganburg Alt-T. in St. Gallen unweit Fischingen sö. Winterthur.
Graf Friedrich 28,17 f. 30 f.
zem Tolde.
Heinrich 301,17.
Tolerin.
Adelheid — von Freiburg 224,12.
zem Tore s. zum Thor.
tornetor s. Drechsler.
Tortiboli Tortibulensis abgegangen in Italien unweit Lucera w. Foggia.
Bischof Nicolaus 309,1.33. 316,15. 317,12. 318,1. 319,1.
Totgasse.
Ludwig in der 49,6.
s. Basel Lokalitäten.

Toul Tullensis in Frankreich.
Bischof 201,32.
Konrad n° 140 Tr. 2, 557,16. n° 141 Tr. 2, 559,7.
Toulouse Tholosanus.
Prediger Prior B. 151,24.
Tours Turonensis.
niger 268,22.
Trechsel 305,34.
Tribock Triboc.
Nicolaus 225,28. 258,6.
Trient Tridentinus.
Bischof 204,32.
Trier Trevirensis.
Dompropst Peter 182,16.
Arnold von 349,7.9.
Trimbach Trûmbach in Solothurn.
Konrad von — s. Beinwil Münche.
Tropheli Trophelin.
Heinrich 220,33.
seine Frau Hedwig 220,34.
sein Sohn Heinrich Vicar in Herthen 121, 16. 220,22 f.
des letztern cognate Agnes 220,34.
Mechtild von Holderbank (Hollenwang) 220,25.34.
Truthofen Trothoven im Elsass bei Bühl sw. Rufach.
Rüdeger von — n° 282 Tr. 2, 628,1.
seine Frau Margaretha von Löwenberg n° 282 Tr. 2, 627,34; 628,2 f.; 629,4.
Werner von — R 75,21. R 240,34.
zer Trutten s. Blotzheim Lokalitäten.
Trübelberg im Elsass bei Sulz sw. Rufach.
Heinrich von 265,11.
Walther von — n° 1 Tr. 2, 498,25. 51,13.
Trübmilch.
Ulrich — von KlBasel 278,8 f.
Trûmbach s. Trimbach.
Trutkint Trukint Trutchindus.
2,6.28. 148,2. 184,32. 196,32. 262,31. 353,30.
s. Lutter — Struhe.
Trute Truto.
219,18.
— von St. Leonhard BvB 126,17. 145,34.
seine Witwe 126,16. Gisela 145,33. 146,15.
ihr Sohn Werner 145,34. 146,9 f.
ihre Tochter Mechtild 146,15 f.
— der Metzger 353,31.
Johann 20,9.
s. Gundolsheim — Haltingen — Lutter.
Trutenhusen s. Truttenhausen.
Trutin Truttin 212,18. 299,25.
Trutli Truteli Trütlin.
Heinrich 103,30. 126,17. BvB 145,36.
Johann 115,36.
Truttenhausen Trutenhusen im Elsass nw. Barr.
Chorherr. Ja. 162,21. 163,23.
Tuchmacher panniparius.
s. Leimen — Riespach — Schatz.
Tuchscherer s. Gerhard.
Tufel Tûfel Tufelli Tûfelli s. Teufel.
Tugginger.
Johann 199,5 f.
Tullensis s. Toul.
Tüllingen Tullikon Tûllinchein Tûlliakon in Baden nö. Basel 127,13. 171,18. 360,6.
Lokalitäten: Eichhrunnen 171,19.
Geisehen 171,19.
Tumbe.
Heinrich 17,36.
Tunaria 64,7.
Tunestetten s. Thunstetten.
Tune s. Thun.
in der Tûpelbach s. Sennheim Lokalitäten.
Türkheim Durenchein Tûrinchein Turinghein im Elsass w. Kolmar 32,21. 166,30. 231,24.
Lokalitäten: Büchendal 166,34.38.
Kolmer wec 166,31.
Hebstrites stücke 166,34.
Turegum Turicensis s. Zürich.
Türing Tûring Turingus Türingus s. Thüring.
Türingers.
C. 166,21.
Turizensis s. Zürich.
Turli 232,2.
im Turne, imme Turn s. im Thurm.
Turonensis s. Tours.
Tuscher Tüscher Thüscher.
Heinrich — s. Basel Amtleute.
under der twerch hurst s. Fislis Lokalitäten.

U.

Übelhaupt ûhelhôpt.
Konrad 184,18.
Heinrich 184,18.
zem ûhelin hôme s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Uffheim Uffehen Uffen Ufheim Ufhein im Elsass sö. Mülhausen 5,15.
Burchard von 100,23. 125,37. 126,12.
seine Frau Agnes, Tochter des Johann Vorgassen. 100,23. 125,37.
Kinder Künzi 125,37.
Elisabeth 125,37.
Margaretha 125,38.
C. von — R n° 161 Tr. 2, 566,6.

Uffheim.
Knnzilman von 32,21. BvB 261,38.
H. von — der Schnhmacher 262,30.
N. von 32,41.
Rudolf von — R 16,25. R 51,30. R 94,34. R 100,37. R 237,32. s. Basel Rat Ritter.
seine Brüder Johann von Hergheim, s. diesen.
Ulrich von Uffheim R 70,13. R 94,34 R 100,37. R 126,9. R 222,40.
Ulrich von — s. Lützel Mönche.
s. Schererin.
Uffhols Ufholz im Elsass ö. Thann.
Lentpriester Heinrich 193,18.
Heinrich von — n° 56 Tr. 2, 520,34.
die Schmiede von 11,18.
Ufholzweg s. Steinhach Lokalitäten.
Ul. 356,38.38 (= Basel St. Maria Magdalena Prior Ulrich?). 359,11 f. 370,30.
s. Kandern — Koch — Körher — Volmar — Rümlingen — Schönkremerin — der Schreiber 314,4 — Spilman — Wechererin — der Zimmermann 263,38.
Ulberg.
Johann von 117,11.
Ûlli.
s. Gaisriche — Sinnol.
Ulrich Ulriens Uolricus.
s. Aarau — Aarberg — Allschwil — Allschwil Meier — der Bäcker BvAltkirch 276, 2 f. seine Frau Hedwig 276,3 f. — Baden — Balm — von Basel — Basel St. Peter custos — Basel Prediger Prior — Beinwil Aht — Beinwil Mönche — Bern — Biederthal — Blotzheim — Bonfol — Breisach — Brotmeister — Brünighofen — Kattenhach — Knchimeister — Diethers — Ensisheim — Färher — Vintloff — Flôter — Frei — Freiburg — Freiburger — Frick — Geisriehe — Hatstat — Heimhurge — Ilorw — Hahschelin — Hübscher — in der Hürwi — Lehnadgut — Liebenherg — Linder — Luffendorf incuratus — Lützel — Lözzelman — der Mädor 219,18 — Mönch — Morschweiler — Müller — Nenenhurg — Ohnesorge — Pfirt — Pruntrut — Riukauf — Rodersdorf — Roth — Rotman — Rüti — Salem Mönch — der Scherer BvKIB 55,11 f. — Schmied — Schwah — Sengar — Struha — Suser — Thann — znm Thor — Tiefenstein — Trühmilch — Uffheim — der Wachtmeistar s. Basel Wachtmeister — Waldenhurg — Zimmersheim Maier — Zürich.
Umkirch Unkilch in Baden nw. Freiburg.
Kirche 366,34. 367,30.
Umelo.
Heinrich — s. Rheinfelden Chorherren.
Underswilr jotzt Undervelier in Bern sw. Delsherg.
Walther von — der Bäcker 162,17.
sein Bruder H. der Schuhmacher 162,33.
Ungelloch s. Orschweier Lokalitäten.
Ungarichte.
Jo. 258,19.
Unmasst 178,36.
Ungersheim s. Ongersheim.
Unterlinden s. Kolmar.
Urhan s. Rom Papst.
St. Urban monasterium s. Urbani in Luzern sw. Zofingen 4,3 f.
Aht 3,41. 4,5.
Convent 3,41. 4,3.
Mönch Johann von Winau 3,40. 4,3 f.
Unterkeller Johann 4,16.
Urhino Urhinates.
Bischof Egidius 205,9.
Urhs vetus s. Orvieto.
Uri Ure Ûra.
Konrad von — s. Basel Siochenhans procuratores.
H. von 134,29.
Urlinger.
Werner 36,38.
St. Ursitz, sant Ursicie, s. Ursicinus, ecclesia s. Ursizini in Bern w. Delsherg.
Capitel 271,33.
Propst Wernor, Domherr von Basel, 206,26.
Canonicat 366,33. 367,39.
s. Ursizieu gût s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Utocha Ôtcha Ûtcha Utke.
s. Brentschi — Clemens.
Utendal s. Itenthal.
Utingen s. Basel Lokalitäten.
Uttweiler Uttewilr Utwilr abgegangen im Elsass hei Balschweiler nw. Altkirch 177,39.
Lokalitäten:
hy Azematten 178,3.
in, of dam Berg 178,6.9.10.
hy dem Bomgarte 178,6.
hy dem Büchdorne 178,7.
vor dem Köfholcz 178,5.
hy Eichholcz 178,12.
im Grunde 178,6.
nf Holczweg 178,7.
hi der mürgelgrüben 178,6.
uf dem Riethurnen 178,3.

V. s. F.

W.

Wabli.
Rudolf 80,23.
Wachtmeister Wachtmeisterin.
. . 302,38.
Rudolf 9,33.
Wer. 39,23.
s. Basel Wachtmeistar.

des Wachtmeisters.
Albert 16,17.
Wagen.
Werner 131,36.
zem Wagenstal s. Haltingen Lokalitäten.
Wagner Wagener.
Heinrich 163,30. BvB 235,6 f. 268,16.
sein Schwiegersohn Mathias 163,30.
Wagnar curriparius s. Heinrich — Helfant — Hornossen.
Wahlhach Walpach im Elsass sü. Mülhausen ö. Altkirch.
Maiar Werner n° 131 Tr. 2, 554,2 f. n° 132 Tr. 2, 555,5 f. n° 136 Tr. 2, 383,23.
Koarad von 98,8.
H. von 98,8.
Heiarich von — BvMülhausan 97,31. 98,9.
seine Fran Adelheid 97,33. 98,10.
Walburg s. König.
Waich.
Heinrich 212,10 f.
Heinrich — s. Sennheim Lautpriester Geselle.
s. Burhus.
ze der Walchoa s. Basel Lokalitäten.
Walchsmatte s. Pfelterhausen Lokalitäten.
Waldkirch in Baden nö. Freiburg 224,13.
Ahtissin 370,20.
vor dem Walde s. Pfettarhausen Lokalitäten.
Waldenhurg in Baselland sü. Liestal.
Ulrich von 35,30. s. Basel Bischof caria.
Walderus Waldavarus 348,6. 349,2.12.
seine Fran Gartrud 349,3.12.
Waldighofan Waltikoven im Elsass w. Basel sö. Altkirch.
s. Eptingea.
Waldner Waldensrius.
Konrad Nachtr. n° 61 Tr. 2, 196,2.18.
Walhaim Walen Walon im Elsass nö. Altkirch.
der von 276,36.
Ra. von 173,33.
Waller.
Konrad — s. Lützel conversl.
Walpach s. Wahlhach.
in dem Waltal s. Tagsdorf Lokalitäten.
Waltenheim Waltenhein im Elsass sö. Mülhausen 33,35. 290,18.
s. Regisheim.
Walther Walderus Walter Waltherus.
s. Basel Gaudeathal convers — Klingen — König — Dachsfelden — Eschenbach — Verena — Vrentscher — Geroldseck — Glotschipes — Grünenberg — Heiweilar — Honwil — Istain — Löttarlin — Meier — der Meier 144,17 s. KlBasel Meier — Mettar — Röteln — Schlierhach — Schlierhach Leutpriester — Schöpfland — Schöweli — Seilar — Sondersdorf — vom zom Sternen — Tegernau — Titanshoim — Trühelherg — Undarswilr — Wechter — Wenzwailer — Winhart.
Waltikovan s. Waldighofen.
Waltman.
Johann 7,5.
ob des Waldmans hnse s. Wollhach Lokalitäten.
Waltprobst.
Arnold 360,15.
Wamhesschar 274,33.34.
Wangen.
Heinrich von 225,19. 226,28.
Heinrich von — s. Basal Prediger procurator — s. Basel Prediger servus.
Warliansis s. Guardialfiara.
Wartenherg in Baselland sö. Basel über Mattens.
s. Eptingen — Marschalk.
Warteafels Wartenvels Warttenfels in Solothurn nö. Olten.
. . von 123,39. 129,24.
zer Warthúttan s. Salz Lokalitäten.
af dem Wasen s. Tagsdorf Lokalitäten.
zem schônin Wasen s. Ötlingen Lokalitäten.
Im Wasserlande s. Hegenheim Lokalitäten.
Wasserstelz Wassirstelz.
Konrad von — s. Strasshorg Domscholasticus.
seine Brüder Heinrich 352,24.
Rudolf 352,25.
Wassertor s. Basel Lokalitäten.
Weber taxtor.
Worner — von Altkirch 314,23. 315,5.
s. Altkirch — Binzea — Freiharger — Lindan — Wilde.
Weherin textrix.
s. Angshurg.
Wehergasse s. Basel Lokalitäten.
Wechan 261,8.
Wechsler campsor s. Alhrechl — Ehschi — Snetzer.
Wechter.
. . von Rheinfeldan 86,13.
sein Sohn Walther 86,14.
Burchard 111,16.
hy den Wecken s. Blotzheim Lokalitäten.
Wockerlia Wekerlin.
Konrad 177,18.
Konrad s Lautenbach Chorherran.
Petar 276,25.
Rudolf 128,29. 129,4.
Weganstettan Wagestattan.
s. in der Hûrwi.
Wegesodo alte Gassa ia Türkheim Im Elsass w. Kolmar.
der von 279,13.
. . von — R 29,37.

Weibel.
Werner 242,25.
nûwe Weide s. Gundolsheim Lokalitäten.
Waidman.
Peter — BvB 175,10 f.
Weil Wile in Baden u. Basel 5,33. 56,42. 251,15.
Lokalitäten: Kirchhof 170,6. 251,15.
Chreyenegge 170,5.
in der langen Gassen 126,4.
im Wargôwa 143,56.
s. Bonno — Burger.
Weiler Willer in Baden bei Müllheim.
Konrad von 156,35.
Wailer Wilr Wilre im Elsass sö. Altkirch.
C. von — in Volkenshurg n° 41 Tr. 2, 514,6.
H. von 166,2.
s. Brant.
Weinmann Winman.
Johann — BvRufach 279,26.
s. Berli.
Weiss Alhus.
Gerhard 347,25.
Weissenhurg = Roggenhach in Baden sü. Bonndorf 369,22.
Weisseuhurg Wizenburg Wizsenhurg.
Gertrud von — Begine 89,16 f.
Heinrich von — s. Basal St. Leonhard Propst.
Weitenaa Witenowa Witnowe in Baden nw. Schopfheim.
Haus — s. Basel Lokalitäten.
Walti Weltinus.
s. Gebstorf.
bi Welzschis Node s. Pfetterhausen Lokalitäten.
Wenken Wenkou Wenchou in Baselstadt nö. Basel.
der von 55,13.
Werner von 353,29.
aem Wendelsteinn s. Muttenz Lokalitäten.
Wendlingen Wendelingen in Baden sw. Freiburg.
Mechtild von — s. Bersu magistra.
Weustli 15,30.
Wentzwilr weg s. Hagenthal Lokalitäten.
Wenzweiler Weintzwilr Wendeswiler Wentzwilr Wenzwilr im Elsass w. Basel 85,14.
Heinrich von — n° 78 Tr. 2, 527,15. 80,13. der Bäcker 126,21, seine Witwe 126,21. BvB n° 271 Tr. 2, 617,6. 315,24.
Hugo von — R 355,24.
Walther von 238,15. 244,31.
s. Eicheler.
Wer. s. Billung — Brant — Breisach — Katz — Kemphe — Frei — Geronler — Hagen — Lohi — Märkt — der Maarer 73,31 — Pavaie — Rehman — Rennendorf — Ritter — Rixheim — Rudi — Schaffner — Stetten Meier — Wechtmeister — Witterswil — der Zimmermann 269,33 — Zürich.
Warchmeistrin 305,33.
Werenherus s. Werner.
Wereulinas s. Werli.
Werenzhausen Wernshusen im Elsass nö. Pfirt 298,10.
C. von 176,8.
im Wergôwe s. Weil Lokalitäten.
bi dar Werishôlzi s. Sulz Lokalitäten.
Werli Werlinus s. Wernli.
Wern s. Laubgassen.
Werner Werenherus Wernerus Wernher Wernherus.
29,33.
s. Allschwil Meier — Attenschweiler — der Bäcker 245,2 — Bannwart — von Basel — KlBasel Bannwart — Bassel St. Peter sacius — Bennendorf — Bern — Bischof — Blansingen — Blotzheim — Bonno — Bratteler — Bromhach — Bubendorf — Kaltschmiad — im Kirchhof — Clemens — Knelling — Kolehnsern — König — Korner — der Kupferschmied n° 296 Tr. 2, 632,7 — Kûsphenning — Deckelin — Drinkersshein — Eimeldingen Schultheis — Ellerhach — Eptingen — Falke — der Fischer 225,31 — Flûger — Frei — Freitag — Fachs — Fûchslin — Geisriebe — Grenzingen — Gundolsheim — der Hafner BvB 172,25 f. 173,3 — Hafner — Hall — vom Hasen — Hatstat — Hedinger — Hegenheim — Hegenli — Heidwailar — Holzen — Homberg — St. Martin — an der Matten — Morschweiler — Mülhausen — Orschweier — Öschgan — Ötlingen Meier — Otzilo — Pfenning — Ranze — Rinhen — Romer — zum Rosen — Roth — Rothherg — Rotman — Rotto — Ruderhach — Rufach — Salzman — Schachtrel — Schaler — Schaltenbrand — Schönau Leutpriester — Schuiel — Sinz — zur Sonnen — Spalen — Stamler — zem Stamphe — der Stempher 253,12 — Stat — der Streler 69,25 — Streler — Sulz Schaltheis — Suser — zur Tanne — Tempfli — Thatenriet — Trothofen — Trute — Urlinger — St. Ursitz Propst — Wagen — Wahlhach Meier — Weber — Weihel — Wenken — Winkler — Zschiveler — Zürich.
Wernli Werenlinus Werli Werlinus.
s. Lanchman — Mangold — Neier — Rhainweiler Meier — Stamler.
Wernshusen s. Werenzhausen.
Werwar s. Färber.
Wessenherg Wezzenberc heute Vescemont in Frankreich ö. Giromagny n. Belfort.
Berthold von — s. Basel Domherren.
Hugo von — s. Basel Domstift Custos.
Westhalten Westhalden im Elsass w. Rufach 266,5.

Wattingen Wethingen Wetingen Wettingin im Aargeu eö. Brugg 5,37. 6,16. 12,21. 32,17 f. 40,17. 216,39. 217,2 f. 218,6 f. 239,1. 352,16.
Abt BvB 21,41. 22,3. 40,5.16.21. 131,5 f. 352,21.
Volger 216,29 f. 217,2 f. 218,18.
Keller Konrad 5,40.
Konrad von Grüningen 6,16.
Eberherd 218,5. 238,29 f.
Convent BvB 21,41. 22,3. 40,5.21. 131,5 f. 352,21.
Frauenkloster.
conventus 40,1 f.
magistra 40,1 f.

Wetzel Wetzelonis Wetzels Wezelo Wezzel Wezzelo.
— der Keller BvB 44,1 f. 142,37. 260,26. 85.41. 261,12. s. Basel Rat — BvSulz Nachtr. nº 61 Tr. 2, 196,14.
s. Allschwil — Pfirter.

Wezseuberc s. Wessenherg.

Wichuselin.
Ita 86,35.

Wicko Witcho.
Priester 231,31.
s. Michelbsch Priester.

ze Widemette s. Lutter Lokalitäten.

hi den Widemen s. Köstlech Lokalitäten.

Widemer.
Hainrich 313,26.

in der Widmen e. Tannenkirch Lokalitäten.

Wielendingeu.
. . von — 126,6.

im Winle.
N. 167,27.
s. Basel Lokalitäten.

Wies Wisa Wise in Beden nö. Kandern.
Heinrich von 67,40. 68,17. 77,3 f. 149,21. 156,28. 194,30.
seine Witwe Katharina 67,40. 68,16. 77,3 f. 149,22. 156.28 f. 194 29.
deren Schwester Mergarethe s. Kappeler.
Magd Agnes 77,37.

Wiese Wise fliesst n. Basel in den Rhein 5,33. 222,23.
Lütold es der 113,7.
sein Sohu Hugo 113,7 f.
dessen Schwester Ita, Frau des Johann Schwah von Renspech, e. diesen.

bi Wilhreehsholz s. Blotzheim Lokalitäten.

Wilde.
H. — der Weber 112,6 f.
seine Frau Bertha 112,6 f.
Nicolaus 236,25.

Wile s. Weil.

Wilhelm Guillelmus Wilhelmus Willehelmus Willermus.
268,9.
s. Basel St. Alban clericus — Basel Domdecan — Basel Domherren — Basel St. Theodor Kirchherr — Basel St. Theodor Leutpriester — zum Kalkofen — Freiestrasse — Gliers — Isenburg — Leberlin — Megstat — Marolf — Riggisberg — Schaltenbrand — Schwerzenberg — Spechbach.

Willehurg s. Bromhech — Ötzliu.

Willer.
Johann 175,33.

Willer s. Weiler.

an, in dem Wilpnlerin Wilpelier s. Pfetterhausen Lokalitäten.

Wilr Wilre s. Weiler.

Wimenowe s. Winau.

Wimmis Winmis.
Jo. 144,29. 163,28. 166,21.

Winau Wimenowe in Bern u. Lengenthal.
Johann von — s. St. Urban Mönch.

in dem Winkile s. Gundolsheim Lokalitäten.

Winkler.
Werner 80,15. nº 243 Tr. 2, 598,24. 143,7. nº 300 Tr. 2, 638,4.

ze allen Wiuden s. KlBasel Lokalitäten.

Winhart Winardus.
. . 353,28.
Johcun — der Schuhmacher 105,12.
Welther 69,7.
s. Basel Lokelitäten.

Winman s. Weinmenn.

zem Winterhôma s. Pfetterhauseu Lokalitäten.

Winterlin 231,17.

Wintersingen in Baselland ö. Liestal.
Burcherd 80,6.
Bürchln 94,26.
Heinrich 143,8.
Heinrich von — s. KlBasel Rat.

ze dem Wintsteine s. Eimeldingen Lokalitäten.

Winzer vinitor s. Jo. — Siegfried.

Wirth ecupo hospes s. Biel — Ludwig.

Wirzeburg s. Würzburg.

Wisa Wise s. Wins — Wiese.

Wiser.
Dietrich BvB 120,24. 166,20.
seine Frau Heilwig, Toehter des Gerung von Hüsingen, 120,2.30.
Jacob 46,26 f. 49,20.

Witcho s. Wicko.

Wittelsheim Witolzhein im Elsass nw. Mülheusen ö. Thann.
Kirchherr Johann 117,41.

Witenowe Witnowe s. Weitenau.

Witterswil Witerswilr in Solothurn sw. Basel.
Wer. von 49,6.

der Witwe Witwun.
Rüdeger 131,4.
seina Söhnn Hugo 131,4 f
Johann 131,3 f.
Wizenburg Wizsanburg s. Weissenburg.
Wlpis s. Fuchs.
Haas zum Wolf s. Basel Lokalitäten.
Wolferus s. Basler.
Wölflin Wölfeli Wölvalin.
C. 90,17.
Johann s. Basel Bischof curia.
Wolfgrüben Wolvisgraben Wolvisgräben s. Rheinweiler Lokalitäten — Sulz Lokalitäten.
Wulfswilr s. Wolschweiler.
Wulhusen in Luzern sw. Sursee.
Andreas von 162,23.
Wollbach Wulpach in Baden sü. Kandern 6,39. 7,4.
Lokalitäten: Abnôwa 6,39.
Bruekn 7,7.
ob des Waltmans bnse 6,29.
Wolleben 58,37.
Wolsehweiler Wolfswilr im Elsass sw. Basel nahe der Grenza 238,18.
. . von 120,9.
Bnr. von 37,31. 231,37.
— in Risheim 94,30.
Kuno von 49,8.
Johann von 32,37 f.
seina Fraa Mechtild 32,37 f.
Johana von — der Schahmacher 199,3.
seina Tochter Hedwig 199,10 f.
Peter von — der Schahmacher 195,21. 196,1. 268,21.
s. Basel Lokalitäten.
Wonheim s. Wanheim.
Wurms Wurmacia.
Nienlaus von — s. Basel St. Peter Chorherren — Basel St. Peter scolasticus.
Wucherar Wûcherer Wacherarin.
Heinrich 80,19.
Mechtild 146,3.
Pater n° 62 Tr. 2, 523,2.
Ul. 114,41.
Wulversheln s. Pulvarshaim.
Wunheim Gûna Gûnsch Wonheim Wûna Wûnach Wâne im Elsass sw. Sulz. 51,9. n° 118 Tr. 2, 545,6. 207,20. 265,12.
Lokalitäten: in den Birken 207,21.
Kirche 236,14.
undar der Kilehun 231,19.
in der Hartbach 207,22.
in der Lewern 231,18.
der von 264,14.
Albert von 43,24. BvB n° 191 Tr. 2, 577,18. 136,37. 269,31. s. Basal Rat Barger.
C. von — s. Basel St. Leonhard Chorherren.
Johana von 199,22.
s. Babst — Stehellin.
Wurant Wûraad Wûrant 192,32. 193,10.
Berthold — von Friesen s. Friesen.
Würzburg Wirzeburg.
mag. Konrad von 129,25
zem Würzenhag s. Bettlach Lokalitäten.
Wuscheli.
H. 37,4.

Y s. I.

Z.

am Zagele s. Enniegen Lokalitäten.
Zähringer Zeringer.
Johann R 68,1.13. R 149,35.
Zässingen Cesingen Zessingen im Elsass ö. Altkirch sü. Mülhausen 242,2.7.
. . von 89,20.
Konrad von 75,18 f. 240,31. 241,1 f.
seine Mutter s. Helfrich.
Tochter Engelmut 75,19 f. 241,17.
Heinrich von — R 71,40.
Heinrich von 242,4.
seine Frau Mechtild 242,15.
Kinder Agnes 242,17.
Katharina 242,17.
Konrad 242,16.
Gata 242,17.
Heierich 242,16.
Otto 242,16.
Zässieger Cezsinger.
H. — in Altpfirt 188,36.
Zebel Zôbel.
Thomas — Clerikar 51,30. 94,1.
seine Söhne Heinrich 56,25. 94,1 f.
Jacob BvB 56,2 f. 225,29. BvB 227,9.
Zeishart 143,36
Zeisse Ceizse Ceizso.
. . 312,38.
sein Bruder 312,38.
Bertschi 253,8. 257,35. 258,2.
seine Geschwistar Anna 257,34.
Eberhard Eppo 253,7. 257, 35. 258,2.
Heinrich BvB 66,40. 67,3 f. 80,23. BvB n° 555 Boos 149,10 f. 257,34. 258,2.
Johann 253,7. 257,35. 258,2.
Zeisweiler Ceizwilr abgegsagen im Elsass nw. Basel zwischen Brinkheim, Kappeln und Nieder-Michelbach 58,17.
s. zur Bach.

Zelle s. Bergholz-Zell.
Zelwilr s. Sulz Lokalitäten.
Zender 157,22.
Zerkinden, der Kinden Kindon Kinder, Puerorum.
Konrad R 53,34. R 94,24. R 180,14. R 217,12. 225,23. R 239,22. s. Basel Spital procurator.
Heinrich R 76,24. R 83,33. R 102,33. RvB 104,11 f. R 293,41. 294,6. R 297,25.
seine Frau Irmentrud 76,24. 83,33. 104 11 f.
deren Stieftochter Sophie s. Blotzheim Kloster Nonne.
Werner R n° 161 Tr. 2, 566,5
Zerioger s. Zaehrioger.
Zessingen s. Zässingen.
Zhôri.
Johann s. Altkirch Richter.
Zideler.
Peter n° 257 Tr. 2, 610,21.
Ziegelhof s. KlBasel Lokalitäten.
Ziegelschüre s. Sulz Lokalitäten.
Zielempe.
Arnold R 53,1.
Zillisheim im Elsass sw. Mülhensen 221,20.
Zimikon Zymicon in Zürich n. Greifensee.
Konrad von — s. Laufenburg Vogt.
Zimmermann carpentarius s. Altpfirt — Bertschi — Dällikon — Nauenstein — Ul. — Wer. — Zürich.
Zimmersheim Zumersheim im Elsass sö. Mülhausen.
Meier Johann n° 118 Tr. 2, 545,11.
Ulrich 37,16.
Zinke.
Burchard 197,38.
Nantwig 236,25.
Zobel 178,10.11.
Zôbel s. Zebel.
Zofingen Zovingensis im Aargau.
Chorherr R. von Basel 369,20.
Zollerz matun s. Tagsdorf Lokalitäten.
Zöllner Zeolner Zolner.
Konrad 286,40. e. Basel Barfüsser procurator.
Heinrich 184,12.
in den Zscheven e. Pfetterhausen Lokalitäten.
Zschere.
Johann 212,20.
Zschinardos s. Schinart.
Zschiveler.
Wernar — von Riespach 135,6 f.
Zschützchi.
Kuno — von Steinbrunn 73,16.
Zumersheim s. Zimmersheim.
Zunzger Zünczicher Zuncziger 19,36.
Johano 20,8.
Zürich Thuregum Thûregum Thoricensis Turegum Turicensis Türizensis Zorich 25.63.35. 351,6. 352,11. 358,2.5. 359,28. 360,16. 361,6.12.16.26. 362,4. 363,13. 364,35.
Bürger 3,20. 25,61. s. voo Basel.
Rat 25,31. 359,26.
Retsglied Johann von Basel 359,27. 361,16
Abtai 358,5.
Ähtissin Mechtild 364,35.
Prediger Prior Hugo 105,26. 106,26 f. 107,5.
Stift 362,3.
Chorherren B. von Basel 352,5.
Burchard Basler 351,1.5.
Custos Burchard Basler 351,10.
C. von 131,26.
Johann von 134,27.
seio Sohn Johann 134,27.36.
Johano von — der Goldschmied von Basel 215,25.
Mechtild von 229,24.
Peter von 65.7. n° 152 Tr. 2, 564,25 f. s. Basel. Bischof curia.
Ulrich von — BvB 27,22. BvKlB 278,16
Wer. von — der Zimmermann 269,63.
Werner von 20,6.
seine Ehefrau Margaretha von Rofach 20,5.
Zwingen in Bern nö. Laufen.
Rudolf voo 198,22.
Zwinger e. Mönch.
Zymicon s. Zimikon.

GLOSSAR BEZW. WÖRTERVERZEICHNIS.

Bearbeitet von **Adolf Socin.**

Die deutschen Wörter sind durch gesperrte Schrift hervorgehoben.

abbrinnel *abbrennt* 195,37.

abe gan *1) zu nichte werden* 248,32. *2) Verlust geschehen* 1,20.

abe ain *abgethan, abgeschafft sein* 77,10. 225,36.

abe tŭn *abschaffen* 149,34.

achtnde *der achte* 102,13. s. ahtede.

achtŏwe *acht* 194,32. s. echtowe, ohtewo.

actenus = hactenus 342,10.

actio *1) gerichtliches Vorgehen, Process* n° 1 Tr. 2, 498,16. 20,24. 27,6. n° 80 Tr. 2, 528,13. n° 114 Tr. 2. 543,16. n° 140 Tr. 2, 558,29.33. 165,23. o° 343 Tr. 2, 645,14. 295,33. 366,1. *2) Klägerschaft* n° 26 Tr. 2, 507,20. *3) Gesetzlicher Anspruch* n° 296 Tr. 2, 631,23. — actor *Processführer, Kläger* n° 26 Tr. 2, 507, 18.25. n° 31 Tr. 2, 512,16. 62,23. n° 152 Tr. 2, 564,9. 286,40. actrix 265,25.

addiciens = adjiciens 13,27.

administratnr, amminiatratnr (generalis) *Verwalter* 36,13. n° 132 Tr. 2, 555,1. 84,4. 87,12. o° 179 Tr. 2, 571,18. 150,25. s. procuratnr.

Adriani senatus consultum 22,35. s. exceptin.

advocatus *1) Vogt* 51,35 *u. s. im Namenregister die Artikel* Basel — Brombach — Ensisheim — Haltingen — Pfetterhausen — Rheinfelden — Riehoo. *s. unten* viceadvocatus, vngot 1.

2) advocatus curie Basilieosis, advocatos in cnria Basiliensi n° 125 Tr. 2, 551,16. o° 132 Tr. 2, 554,4. n° 166 Tr. 2, 567,10. n° 167 Tr. 2, 570,7. n° 179 Tr. 2, 572,14. n° 203 Tr. 2, 579,13. 159,14. 160, 36. 180,15. 192,9. 295,40.

3) Vermund n° 56[1] Tr. 2, 520,10. 63,24. n° 161 Tr. 2, 565,5. 126,18. 179,12. 232,14. 278,23.25. 297,16. s. curator, tutor, voget 2.

advocatia, advocaticium jus *Vogteirecht* 247,23.43. 248,2. 360,2. s. vngetie 1.

æraria *Geldeinkünfte* 330,44.

agna mortis *Todeskampf* 79,23. 191,6.

abtede *der achte* 277,33. s. achtode.

albella *Albel (Weissfisch)* 328,21.

ald *oder* 4,29. 23.29. 92,27. **alda** 195,3. **alder** 149,33. 200,25. 211,15. s. nlde, older, olt.

alimonia *Unterhalt* 148,29.

allermengelich, allermeoiglich *männiglich* 276,2. o° 555 Bons 149,3. s. alremenlicb.

allirslachte *jederlei* 279,3.

allodium n° 277 Tr. 2, 620,4. n° 282 Tr. 2, 628,10.

almeinde, almeinda, almenda *Allmend*, hnna commonia 128,21. 178,2. 219,2. 353,17.

alremenlich *männiglich* 252,33. 282,17. s. allermeogelich.

alse, ala *1) ebenso* 223,11. 252,5. *2) wie* 4,32. 41,22. 143,11. 222,31. 252,13. — als sus *also* 77,7. alse vil, als vil *ebensoviel, soviele* 32,25. 200,34.

alter Altar 158,10. 215,23.

altus: de alto et da basso *in jeder Beziehung, vollständig* n° 189 Tr. 2, 575,9. *vgl. Heusler Verfassungsgeschichte* 168 *Anm.* 2.

aman s. amman.

ama, ame *Ohmen* 37,1. 51,21. n° 222 Tr. 2, 586,17. 166,33. 168,30. 169,22. 244,17. 251,38. 298,37.

ambitus *Kreuzgang* 101,36. 256,44.

amo s. ama.

ameo s. amman.

amman, anman, aman, amen 175,32. 182,33. *s. im Namenregister die Artikel* Altkirch — Basel — Kleinbasel — Luzern — Schönao. *s. unten* preco.

amminiculum *Hilfsmittel* 75,33.

amministrator s. administratnr.

amodo *fürderhin* n° 277 Tr. 2, 620,3. n° 379 Tr. 2, 653,7. 186,11.

ampliare *erweitern, vergrössern* 171,21. 335,6. — ampliacio 314,12.

aneilla 268,15.

anderbalp, anderbalb, andertbalb *auf der andern Seite* 11,13. 92,34. 110,10.

anderswa *anderswo* 13,4. 41,24.

ane horten *angehörten* 155,36.

an sin *entwesend sein* 219,14.

ane, an *ohne, ausser* 4,32. 13,1. 28,15. 70,40. 149,24. 170,20. 217,10. 224,34. 225,38. s. one.

anerben *als Erbe anheimfallen* 56,43.

anesprache, ansprachn *Anspruch* 70,5. 77,5. 211,13. 214,10. 225,27. 238,35. 252,36.

anewender, aniwander, anwander, anwendere *anstossendes Grundstück* 81,10. 172,20. 260,29. 276,33. 285,30. 290,5. 300,30.

anman s. amman.

anniversarius *Spende zur Begehung des kirchlichen Jahrestages* 228,3. s. jargezit, mortuarium.

annona *Kornfrucht* 34,22. 63,3. 118,28. 159,9. 196,12. 329,20. 342,22.41. annona communis 81,37. annona molendinaria communis 359,15. s. mûlikorn.

anreis *Anrecht auf das herüberhängende Obst* 7,2.

anspraehe s. anespracbe.

antbyphnna *Wechselgesang* 330,36.

antldotnm *Gegengeschenk* 300,34.

antwlrten (slcb) *sich stellen* 194,36.

antwûrten, antwarten *bereit halten, liefern* 185,6. 251,37. s. entwûrten.

auwender s. anewender.

apotbecarius, apntekarius 137,29. 138,17.

appendiclum, appenditinm *Zubehörde* 22,33. 51,2. 85,16. 129,38. n° 360 Boos 140,22. 262,11. 278,3. 298,10. 315,3. *vgl.* attinentia, pertinentia.

appet *Abt* 61,24. 216,29.

aprelle *April* 62,13.

aqneductus *Kanal* 275,33. 294,41.

arbiter, arbitrator n° 9 Tr. 2, 499,21. n° 125 Tr. 2, 551,10. n° 189 Tr. 2, 575,10.11; 576,6.7. n° 191 Tr. 2, 577,14. n° 251 Tr. 2, 603,12. 256,22. 258,31. 266,39. 270,24. 298,15.12. arbitri vel arbitratores see amicabilus compositores 131,12. — arbitrium, arbitratio *Schiedsspruch* n° 9 Tr. 2, 499,4.14. — arbitrari *schiedsrichterlich entscheiden* 298,17.

arbnta *erbte* 200,31.

ares *Grundstück, Hausplatz, Hofstatt, Liegenschaft* 2,2. 5,31. 26,26. n° 62 Tr. 2, 523,2. 36,22. 47,38. 51,12. 71,11. 81,37. n° 167 Tr. 2, 569,8. 103,1. n° 284 Boos 137,11. 162,20. 171,22. 182,35. 200,5. 240,34. 249,12. 257,32. 258,12. 272,14. 278,32. 286,16. 289,25. 302,14. 307,26. 311,21. 314,12. 315,4. 353,17. 359,11. 368,22. 369,5. s. bofstat.

argilla *Mergel* 63,2. — argillare, argilare *den Boden mit Mergel verbessern* 50,41. n° 337 Tr. 2, 644,6. 188,36. 213,30. 312,37. *vgl.* fimare *u. s.* mergeln.

armiger *Knappe, Edelknecht* 33,17. 141,14. 168,1.22. 169,22. n° 343 Tr. 2, 644,12. 242,4. 294,31. 304,26. s. edelknecbt.

arptan *erbten* n° 300 Tr. 2, 637,17.

asn = alsn 279,19.

assus *geschmort* 327,28. — assare *schmoren* 327,53. — assata 328,2. s. smerbrato.

atrinm ecclesiæ Basiliensis *Münsterplatz* 326,21.31.

attinentia, attinancia *(plur.) Zubehörden* n° 1 Tr. 2, 498,18. 13,37. 22,33. 43,9. n° 161 Tr. 2, 565,17. 180,5.9. 196,24. 210,12. 233,12. 246,20. 247,5. 249,21. 265,38. 269,12. 275,32. 284,4. 294,40. *vgl.* appendicium, pertinentia.

anrifaber o° 272 Tr. 2, 617,17. s. goltsmit.

auriga *Fuhrmann* 353,21.

avena *Hafer* 9,37 *u. ö.*

avolare *zunichte machen* 3,14.

balia *Ordensballei* 75,31.

balneum 45,22.

ban, bannus *1) Gemarkung* 9,38. 10,22.31. *2) Busse für Übertretung eines Verbots* 109,35. — bannalis *den Kirchenbann betreffend* 325,13. bannalia *Loskauf vom Kirchenbann* 325,14.

banbaber *Hafer, der an den Grundherrn zu entrichten ist* 36,39.

banmlie 130,25.

bannus s. ban.

banwart 97,21. 142,10. 211,37.

bas s. baz.

bassus s. altus.

batstûbe *Badstube* 139,34. — batslûber 139,34.

baz, bas *besser, mehr* 218,40. 219,2.

becherer *Becherschmied* 306,28.

bedeebllicbe *mit gutem Bedacht* 188,18.

bedentbalb *beiderseits* 77,12.

beganne: ze beganne *zu begehen* 170,13.

begina n° 140 Tr. 2, 558,15. 89,12. 251,3. 257,22. 268,9.26. 291,20. 319,34. s. conversa.

behallen *vorbehalten* 113,22.

behebt, bebept *behalten* 28,16. 170,12.

bebeften, babefftan *behaften, mit Beschlag belegen* 70,37. 250,26.

behept s. bebebt.

beide — nnd, beidù — und *sowohl — als auch* 141,35. 143,16.

beidantbalp, in beidnndhalp *beiderseits* 70,31. 252,36.

bekeirt = bekert *gekehrt* 194,4.

bekerde *Bekehrung* 175,45.

bekert tag *Bekehrungstag* 55,26.

beneficium *1) Rechtswohlthat* 4,10. *2) Lehen* 325, 32. — beneficium ecclesiasticum *Pfründe* 371, 34. beneficium prebendale *Pfründgenuss* 329,35. s. prebenda.

benemet *benannt, bestimmt* 61,30. 81,17.

bered s. berett.

beredunge *Abrede, feierliche Ansprache* 53,30. 216,37.

bareit *bereitet, ausbezahlt* 264,6.

bereilen *ausrichten, ausstatten, versorgen* 70,3. 252,1.

bereti, bered *beredet, erklärt, bezeugt* 70,35. 250,32.

bereite *beredete, brachte vor, veranlasete* 53,17. 216,33.

besebaiden *1) abgegrenzt, gewiesen* 23,35. 185,4. *2) Bescheid wissend, kundig* 155,15. 226,24.

bescheidenheit *(Titel)* 226,27.

beschicken *überweisen* 252,17. — beschickung *Vermächtnis* 1,12.

beschiehe *geschähe* 214,27.

bastan *zuständig sein* 61,28.

besletunge *Bekräftigung* 69,23.

beswern *beschweren* 306,33.

belte *Bitte* 11,25. 45,19. n° 402 Tr. 2, 612,16.

bewern *verwahren* 301,26.

bewidamen *vergaben* 200,37.

bicarium *Becher* 258,32. s. picerium.

bigat *begeht* 158,29.

bigrif *Zubehör* 158,3.

bischlôm *Bistum* 61,25.

biweindit = biwandit *verwendet* 279,9.

bladum *Getreide* 9,37.

blewelus *blau* 253,40.

blez, bletz *Stück Land* 81,15. 275,25.

blôwelalte *Hausfreiheit* 109,21.

bonen *(als Zins)* 307,9.

bonmgarte, bôngarte 82,27. 277,6. s. pomerium.

breste *gebreche* 94,9.

breste *Mangel, Bemängelung, Missverständnis, Zerwürfnis* 94,12. 226,22. 282,17 306,27.

brotpeckn, bretpeke, bretbekke n° 78 Tr. 2, 526,2. 209,12. 276,2. s. panifex.

bu *Bau, Gebäude* 185,7.

buliute *Landbebauer* 214,13. s. colonus.

bûnde, bunde *Pflanzland* 156,1. 248,42.

bûrge, bürge, burge 70,34. 77,13.31. 108,13. 149,35. 194,32. 195,3. 226,2. 250,32. 264,32. s. fidejusser.

burgrechi 208,32.

burgstal *(neutr.)* 185,1.

burgus sive suburbium 184,5.

buton *bebauten* 214,12.

bûwe *Bauten, Bauwesen* 306,30.

calculus *Ausrechnung* 292,40.

celdare *Keeeel* 253,40.

calide *Fleehsauce* 328,19.

calumpnia *Rechtsverdrehung* n° 17 Tr. 2, 503,12. n° 152 Tr. 2, 564,20. 287,9.

eemere lepidea 162,20. 176,9. 198,1. 238,7. 268,35.

camera *Corporationsgut* 330,44. 342,2. 362,19. — camerarius, camerarius, camerer, kamerer 68,26. 148,27. 206,28. 207,23. 306,10. 328,37. 330,20. 353,21.

eampanarius *Glöckner* 163,27.

eampsor *Geldwechsler* 10,43. s. wehsler.

cancellerius n° 434 Tr. 2, 672,14. 230,21.

caucellus *1) Schranke* 163,31. *2) Kanzel* 287,27.

cendidatas *ciegesgewies* 122,33.

caneuicatus *Domherrenstelle* 291,38. — cenonici 148,27.

eantor 9,20. 10,42. 148,27. 364,17. s. senger, succentor. — cantoria *Amt der Cantore* 364,12.

cepo, kappn *Kapaun (als Abgabe)* 133,41. 264,37. 298,40.43. s. kappe.

ceppa *Chormantel* 334,27. 341,5. 364,18.

caracter, karaeter *Schriftzeichen, Wahrzeichen* 90,1. 270,38.

cardianus *Guardian* 311,23. s. gerdienus.

ceritativas *mildthätig* 291,32. s. karitates.

cernifex *Metzger* 32,38. 81,32. 134,3. 179,14. 257,33. 289,9. 313,29. 353,31. s. mezier.

carniprivium *Aschermittwoch* 16,20. n° 167 Tr. 2, 569,tt. 96,16.

carpenterius *Zimmermann* 52,15. 210,23. 211,31. 263,32. 268,30. 269,33.34. 290,22.

casale *Hütte* 6,40. 7,5. 134,8. 222,2. 275,34.

casseater *Käser* 266,22.

castrum *1) Burg, feeter Plate* 247,3. *2) der Münsterplate in Basel* 326,21.31.

cathedralis, kethedralis ecclesia 309,12. 316,20. 317,24. 325,5.

cenpo *Schankwirt* 37,12.

cautie premissoria *Cautionsleistung durch feierliehes Versprechen* 209,41.

cevere *Fürsorge treffen, Caution leisten* n° 1 Tr. 2, 498,12. 141,4. 232,28. 214,9.

cellerium, cellerariam *Keller* n° 161 Tr. 2, 565, 10. 268,35. 269,24. 300,7. 329,20. — cellerarius, cellararius, cellarius n° 1 Tr. 2, 498,11. 2,14,19. n° 9 Tr. 2, 499,8. 6,1. 15,42. 18,2. 26,2t. 27,43. 44,1. 71,24. 73,13. 86,24. 114,13. 121,21. 163,2. 178,23. 218,5. 269,18. 328,37. 329,19. 330,27. s. chelner, kelner. — mainr cellerarius 27,16. — s. subcellerarius.

cementarius *Maurer* 269,2. s. murarius.

cena domini *Gründonnerstag* 334,34.

cenobium *Kloster* 95,41. 106,34. s. coenobium.

censitus *zinspflichtig* 330,45.

cera *Wachs (als Abgabe)* 31,6. 38,21. 79,20. 104, 28. n° 360 Boos 140,32. n° 379 Tr. 2, 653,22. 295,4. s. wahs.

cerasus *Kirschbaum* 37,52.33.

cerdo *Gerber* 3,8.12. 26,25. 103,33. 157,10.17. 236,41. 297,11.22.

certificari *sich ausweisen* 271,45.

chelner 6,17. s. cellerurius, keiner.

chrumpein *Rippstück* 327,25.

chuchenmeister 206,22.

chůnk *König* 25,33.

cieke *Übersetzung* 215,10. s. zammea.

cilvorennu *Forelle (aus der Zihl?)* 328,17.

cim *zum* 300,30.

cimiterium, cymiterium *Kirchhof* n° 115 Tr. 2, 548,3. 88,34. 95,11. n° 179 Tr. 2, 571,24. 135,27. 159,22. 171,21. 251,15. 302,4. 317,23.

cinshuft *zinspflichtig* 297,1.

cinslehen 57,35. n° 125 Tr. 2, 551,22. 263,22. 264,22. 289,4. 311,13.

cinstag *Dienstag* 77,55. s. cistag, zinstag.

circulus, circulus panis *Brotring, Eierzopf (als Abgabe)* 2,22.29. 9,12. 16,12. 19,39. 21,5. 42, 12.34. 60,15. 87,23. 88,2. n° 166 Tr. 2. 568, 13.15. n° 167 Tr. 2, 569,11. 101,31. 103,12. 111,25.37. 114,38. 115,8.32. n° 222 Tr. 2, 586,12. 125,22. 133,40.42.44. 134,1.2.3.4.3.6 7.2. 157,14. 162,18. 165,34. 170,38. 176,4.31.34. 181,24.23. 196,24.30.32. 197,2. 200,9. 210,22. 221,12.14.16.17. 223,30.40. 228,4. 238,4. 241, 32. 244,32. 251,2. 254,33. 255,18. 258,8. 262, 31,32,38. 267,30. 269,4.13.20. 300,3. 302,15. 319,37. 320,2. s. hurn, rinc.

circumvencio (exceptio) *Hintergehung* 262,12.

cirurgicus, cirugicus *Wundarzt* 129,20. s. phisicus.

cista *Kiste, Truhe* 215,10. 254,1.

cistag *Dienstag* 6,20. 45,12. 55,53. s. cinstag, zistac.

citra *abgerechnet* 251,22.

claretum *Gewürzwein* 328,2.

clanstrum 89,21. 106,33. 137,33. 298,34.

Cleri *Hilarius* 211,40. s. Gleri.

codicillorum jus 88,43.

coenobium 353,13. s. cenobium.

collulio, collacio *Verleihung* 292,8. 353,34. collationis jus *Collaturrecht* 148,32. *vgl.* kilchensazz, putronatus.

collibium quod vulgo dicitur obez 312,33.

colonus *Baumann* 57,37. n° 132 Tr. 2, 555,37. n° 136 Tr. 2, 383,17. 94,34. 173,40. 272,38. 282,37. 289,8. colonu *Pächterin* 116,7. — s. huliute.

comitive *Begleit* 316,35.

commendator, conmendator, commendůr, comendůr, comundiur, comendůre, comendur, commenthur, comendor *Deutschherren* 65,5. 74,22. 75,13. 157,38. 210,11. 214,20,33. 218,35. 240,16. 241,2,27. 260,5. conmeudetor proviocialis 241,25. s. luni-commendůr, subcommendator. *Johanniter* 51, 28. n° 118 Tr. 2, 545,2. n° 189 Tr. 2, 575,3. 144,22. 160,37. 193,35. 242,12.

commissarius 24,27.

communis *Gemeinde* 81,22. — communitas, conmunitas *Basel* 361,52. *Kleinbasel* 114,30. *Freiburg i. Br.* 359,24. s. gemeinde, universitas.

completorium, conpletorium *Abendgottesdienst* 286, 22. 333,27.

compromissarius, conpromissarius *Schiedsrichter* 35,43. n° 189 Tr. 2. 575,11. 256,30. compromissio, compromissum *Compromiss, Vereinbarung* 35,38.42. conpromittere *sich vereinbaren* 298,13.

computatio *Abrechnung* 35,22.

concessarius *Belehnter* n° 360 Boos 140,24.

concivis 16,15. 21,42. 43,7.14. 78,32. 299,2. 355,12.

conductor *Mieter* 88,11.

confectio *Zubereitung* 327,22.

confessor *Beichtvater* 300,27.

conmendator s. commendator.

communicare *mit dem Sakramente versehen* 337,12.

conmunitas s. communitas.

conpletorium s. completorium.

conpromissurius, conpromittere s. comp.

consiliarius *Berater* 268,1.

consistorium *Sitzung* 85,32.

consolidare *unzertrennlich machen* 10,11. consolidatus *solidarisch verbunden* n° 409 Boos 142,34.

consuetudinarium jus n° 136 Tr. 2, 383,30. consuetudo civitatis Basiliensis 129,29. consuetudo curie *Hofrecht* 62,54.

consules *Ratsherren Basel* 16,13. 21,23.37. 27,15. 43,3. 44,23. 95,5. n° 189 Tr. 2, 575,2. n° 379 Tr. 2, 653,33. 223,22. 315,12.33. 323,11. 353, 15. 355,14. 357,11. 361,32. *Kleinbasel* 78,33. 80,32. 114,30. 368,25. *Rheinfelden* 110,35. *Sennheim* 232,32. *Sulz* 299,7. *Zürich* 359,27. 361,13. *vgl.* rat.

contestare litem *Prozess einleiten* 287,7.

contiuens: in continenti *sofort* 99,30.

convencio *Abrede* 331,20.

conversus, convers *Laienbruder* n° 9 Tr. 2, 499, 11. 8,33. 27,21. n° 62 Tr 2, 523,7. 38,15. 40,41. 41,8. 52,3. 65,39. 78,37. 102,10. 112, 7.15. 137,33. 140,22. 161,29. 165,14. 167,5. 177,31. 180,12.34. 185,32. 188,18. 189,11. 222,15. 257,42. 268,23. 270,7.22. 276,7.22. 286,22.40. — conversa 17,14. 39,11. 49,13. 72,2. 87,41. 99,38. 113,38. 114,40. 115,13.24. n° 251 Tr. 2, 603,21. 144,19. 179,20. 187,1.57. 197, 21. 211,9. 228,17. 230,37. 236,18. 239,33. 265,23. 288,3. 289,20. 299,21. 307,24. 313,30. 311,25.27. s. hegina.

criminalia *Hauptsünden* 208,11.

criptu *Gruftkapelle* n° 299 Tr. 2, 635,15. 307,23. 332,14.

cuhile *Lager d. h. Fuge, in der Steine oder Balken ruhen* 300,10.

culcitra *Matratze* 215,10.

cunens *Wecken (als Gabe)* 181,52.33.

cuprifaber n° 296 Tr. 2, 632,8. 184,9. n° 379 Tr. 2, 652,3. s. knphersmit.

cura *Seelsorge, Pfarrei* n° 432 Tr. 2, 671,12.

curator *Vormund* 68,10. 110,34. 145,37. 246,15. 280,41. 313,41. s. advocatus 3, tutor, voget 2. — curatorio nomine *als Vormund* 234,9. 246,1. 265,28.

curatus *Pfarrer* 244,20. s. incuratus.

curia *1) Stiftshof, Herrenhof, Bauernhof* 40,33. 49,38. 89,26. 92,15. 97,33. 159,27. 189,16.17. 200,6. 240,34. 246,39. 247,7. 272,10.12.13 14. 16.16,17.18. 302,38. 303,15. 326,31. s. curtis, hof. — curia canonicalis *Stiftshof* 331,11. 332, 29. *vgl.* prebendalis curia. *2) Gerichtshof des Bischofs* 159,14. *des Archidiaconus* 89,6. *vgl.* officialis.

curialis *Hofmacher (Übername)* 39,22. 146,31.

curriparius *Wagner* 152,25. n° 379 Tr. 2, 652,31. s. wagener.

curticula *Höfstein* n° 166 Tr. 2, 567,20. 269,12. 300,11.

curtis *Hof, Bauernhof, insbesondere das Gebäude oder die Hofstätte* n° 41 Tr. 2, 514,11. 36,17.37. 37,6.14.19. 51,9. 58,4. n° 114 Tr. 2, 544,19. n° 125 Tr. 2, 552,3. 131,6. 248,41. 249,13. 264,41. 265,1. 269,19 27. s. curia, hof.

custodia *Kustorei, Amt des Custos* n° 141 Tr. 2, 559,8. 331,12. 364,26.

custos, custer, kuoter *tines Stifts* 2,14. 8,9. n° 17 Tr. 2, 503,1. 20,28. n° 41 Tr. 2, 514,2. n° 56[1] Tr. 2, 520,23. 35,35. 51,27. n° 136 Tr. 2, 382,20. n° 140 Tr. 2, 558,23. n° 141 Tr. 2, 559,7. 89,1. n° 191 Tr. 2, 578,9. 114,39. 121, 21. 133,14.20,37. n° 251 Tr. 2, 603,4. 146,30. 147,11. 148,27. 163,5.10. n° 320 Tr. 2, 610,20. 170,11.39. 171,35. 178,23. 196,33. 206,27. 211, 65. 255,10. 266,25. 283,22. 294,4. 297,31. 310,38. 311,25. s. enbcuetos.

cymiterium s. cimiterium.

dac = da 225,28.

dannan, dannenhin *von da an* 102,21. 172,33. 194,32.

danne *denn = als* 217,2.

dapsilis *gangbar (von der Münze)* 304,23.

dar *dahin, dorthin* 56,14. 282,22.

darna *darnach* 297,2.

data *Datum* 293,2.

dc = daz 6,10. 77,17.

de *dir* 77,2.

decanus, dechan 148,27. 175,36. s. techan.

deceptio s. dimidia.

decima *Zehnten* n° 9 Tr. 2, 499,21. 35,26. maior decima 58,17. minuta decima *Kleinzehnten, insbesondere von Gemüse und Obst* n° 26 Tr. 2, 507,14. n° 31 Tr. 2, 512,13. 57,39.40. 58,16. n° 125 Tr. 2, 551,23. 552,2.

declivum *Abhang, Rain* 196,32.

dedicacio *Kirchweih* 330,2.

defalcara *abtrennen* 34,32. 42,40. 171,29. 221,20.24.

defencio *Einsprache, Verwahrung* 46,38. n° 245 Tr. 2, 643,11. 187,10. 272,7. 288,24.

dehein, dekein *1) irgendein* 23,35. 62,6. 109, 15. n° 236 Boos 134,13. n° 243 Tr. 2, 598,15. 141,5. 158,18. n° 300 Tr. 2, 637,37. 195,36. 211,26. 238,35. *2) kein* 53,24. 70,32.36. 108, 11. deheinerley *keinerlei* 240,2. dekeinreslahte *keinerlei* 53,26. in dokeia weg *auf keine Weise* 222,29. s. diehein, dûheia *u. vgl.* enkein.

deie *dessen* 12,6.

dem = den man *denen man* 56,24.

den *denen* 61,6.

den ze male *dannzumal* 13,1.

denheime *irgendeinem* 12,6. s. dehein.

dervon *davon* 97,16.

dewedor, dewêder *1) der eine oder der andere* 70,33. 194,36. dewederthalb *auf der einen oder andern Seite* 15,12. *2) keiner von beiden* 306, 33. s. dwader.

dictara *abfasst.* 330,19.

diehein *1) irgendein* 227,12. *2) kein* 306,38. dieheinre *keiner* 282,21. s. dehein.

dien *den, denen* 4,29.30. 70,28.

dienstlate 282,23.

diffinire *entscheiden* 106,32. 256,34. diffinitive, diffinitivo *definitiv, endgültig* n° 152 Tr. 2, 564,6. 286,37. diffinitor 105,28. n° 140 Tr. 2, 558,13. n° 189 Tr. 2, 575,11; 576,7. diffinitus *endgultig* n° 26 Tr. 2, 507,18.

dignitas constituta *bleibende Würde* 331,13.17.

dike *oft* 55,23.

dimidia, dimidium: res vendita minue dimidium justi pretii n° 1 Tr. 2, 498,15. res minue dimidio justi precii vendita 46,37. n° 166 Tr. 2, 568,8. n° 167 Tr. 2, 569,34. res vendita infra dimidium justi precii 59,18. n° 344 Boos 139, 33. 187,8. 213,29. 232,31. 244,12. deceptio ultra dimidiam justi precii 48,32. jus por quod deceptis ultra dimidiam euhvenitur 160,10. exceptio et jus quibus deceptio ultra vel citra dimidium justi precii euhvenitur 272,2. exceptio ultra dimidiam justi pretii 141,9. excepcio infra dimidiam justi precii 280,18. actio sive exceptio qua competit deceptis ultra dimidiam justi precii 66,14. exceptio que competit deceptis ultra dimidium justi precii n° 282 Tr. 2, 628, 23. n° 343 Tr. 2, 645,15. 182,40. 231,7. exceptio que competit deceptis ultra vel citra dimidium justi precii 236,2.

din *den, denen* 6,9.

dinc, ding *Abmachung, Rechtshandlung* 15,3. 53,26. 222,27.

dinghof 36,18. 37,15. 188,22.

dinkel, dinkil 12,12. n° 320 Tr. 2, 640,14. s. spelta.

diocesanus, dyocesanus *Diocesanbischof* 205,61. 317,1.

dir = dar *da* 45,5. dirbi *dabei* 279,11.

dirre *dieser* 1,27. 47,27. 53,31. 222,37.

dis = daz *das* 279,22.

discretes *ansehnlich* 221,23. discretus vir n° 1 Tr. 2, 498,10; 499,1. n° 26 Tr. 2, 507,3. n° 31 Tr. 2, 512,3. 63,31. 67,35. 88,44. 131,11. 163,9. 168,31. 173,23. n° 369 Boos 140,24. n° 432 Tr. 2, 670,15. 298,12.

disent *diesseits* 260,24. 305,40. disinthalp *diesseits* 279,12.

dispendium *Auslagen, Verlust* 124,24. 340,23.

districtus *Gerichtsbarkeit* 247,4.

diurnale 6,40. 52,9. n° 343 Tr. 2, 645,33. 189,17. 258,37. s. manwerch, tagewan.

dolus, doles malus 3,13. 7,11. 14,27. 20,24. 22, 35. 33,41. 36,3. 40,31. 41,3. n° 80 Tr. 2, 528, 12. 46,33. 48,31. 59,18. 63,26.36 64,18. 66, 3,13. n° 136 Tr. 2, 383,28. n° 140 Tr. 2, 558,30. 79,1. 82,13. 83,25. 84,17. 115,24. 120,20. 128,39. 130,26. n° 245 Tr. 2, 615,8. 111,8. 145,36. n° 282 Tr. 2, 628,22. 160,10. 165,15.23. 180,31. n° 343 Tr. 2, 615,14. n° 344 Boos 139,34. 182,28.39. 187,9. 212,11. 213,30. 220,4. 231,8. 232,32. 233,22.35. 234,28. 235,44. 242,22. 244,11. 253,33. 259,25. 262,13. 269,30. 272,1. 280,14. 281,22. 283,40. 284,36. 288,4. 289,21. 293,37. 295,34. 299,31. 305,1. 315,43. s. exceptio, fraes.

domicellus *Junker* 48,3. 51,13. n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,3. n° 136 Tr. 2, 382,18. 95,39. n° 282 Tr. 2, 628,4. 237,34. 259,3. domicella 259,20.

domicilium *Heimstätte* 36,20.

dominica dies *Sonntag* 318,20.

dominium, dominii jus 6,37. n° 17 Tr. 2, 503,13. n° 26 Tr. 2, 507,11. n° 31 Tr. 2, 512,11. 22,27. 45,38.42. 52,8. 63,40. n° 131 Tr. 2, 554,3. n° 132 Tr. 2, 555,3. n° 136 Tr. 2, 383,1. 79,7.21. 83,16. 104,13. n° 203 Tr. 2, 579,18. 123,43. 124,19. 135,11. n° 277 Tr. 2, 620,2. n° 281 Boos 136,33. 176,29. n° 343 Tr. 2, 644,23. 186,42. 213,13. n° 409 Boos 142,34. 243,33. 288,15. 314,25. s. herlichkeit. — dominium seu proprietas, dominii seu proprietatis jus 66,8. 213,22. dominium utile n° 17 Tr. 2, 501,4. n° 26 Tr. 2, 508,2. n° 31 Tr. 2, 512,27. dominium utile sive directum, dominium utile et directum n° 343 Tr. 2, 645,11. n° 379 Tr. 2, 653,3. 271,19. dominium directum n° 409 Boos 142,21. 242,7. 246,3. *vgl.* eigenschaft, proprietas.

domines 131,1.

donatarius *Beschenkter* n° 379 Tr. 2, 653,18.25. 300,33. donataria 295,22.33.

donatio causa mortis n° 203 Tr. 2, 579,11. 150, 31.38. 178,35. — donatio inter vivos 10,4. 13,31. 20,3. 38,11. 40,33. n° 140 Tr. 2, 558,4. 79,3. n° 161 Tr. 2, 565,22. 99,29. n° 222 Tr. 2, 586,21. n° 257 Tr. 2, 610,3. 146,12. 150,31. 154,5. n° 296 Tr. 2, 631,20. 165,17. 179,18. 180,33. 189,28. n° 379 Tr. 2, 652,37. 220,5.24. 234,12. 246,3. 259,27. 288,3. 296,17. 300,25. 305,3. — donatio propter nuptias 234,12. 291,2. *vgl.* dos, êstûre.

donrestac, donrstac, dornstac, donstag n° 243 Tr. 2, 598,27. 201,9.40. 250,41. s. dûnrestac, tonrslag.

dor *Thor* 193,33.

dormitorium *Schlafhaus* 3,13. dormentarius 334,30.

dornstac s. donrestac.

dorsum *Rücken* 327,23.

dos *1) Mitgift* 21,14. 35,30. 85,2. 234,12. 291,1. *vgl.* donatio propter nuptias, êstûre. dotis jus 84,19. *2) Morgengabe* (?) 98,3. *3)* dos ecclesie *Kirchengut* n° 369 Tr. 2, 519,18. 49,37. 196,34. 272,11. 273,18.33. 274,14.18. 290,7. 311,21. 314,24. dos altaris 30,40. s. wideme.

drabe *darab, davon* 143,8.

driga del *Drittel* 6,11.

drîn *dreien* 15,11.

drû *drei* 200,30.

druffe *daranf* 185,12.

dû *die* 19,11.

dûhein *irgendein* 149,32. s. dehein.

dûmherren 282,23. s. thûmherre, tûnherre, tuomherre.

dûnrestac *Donnerstag* 282,31. s. donrestac.

dur, dûr *durch, wegen* 11,30. 140,8. 158,3. dur reht *von rechtswegen* 156,33.

dûr vor *davor* 15,7.

durft *Bedürfnis* 174,26. n° 402 Tr. 2, 612,3. 222,31.

durftige: die ligenden durftigen, die liggendin dûrftigin *die kranken Bedürftigen* 170,12. n° 320 Tr. 2, 640,21.

durh das *damit* 222,20.

durslagen *gespickt* 327,34.

dw = dû *die* 19,6.

dweder *der eine oder der andere* 250,30. s. deweder.

dyocesanus s. diocesanns.

ê *Ehe* s. êstûre.

e *ehedem, ehe* 195,1. 201,30.

ebdomada *Woche* n° 191 Tr. 2, 577,33. ebdomadarius, ebdomodarius *der die betreffende Woche Dienst hat* 123,4. 338,33.

ehetischin, ehtischin, ehtissin *Äbtissin* 47,18. 82,23. 276,8. s. eptischin.

echtewe *acht* 222,38. s. achtôwe, ehtewe.

edelknecht 100,10. s. armiger.

effectus: cum effectu *mit der Absicht, derart, thatsächlich, wirklich, effectiv* 191,23. 223,27. n° 432 Tr. 2, 671,20. 237,41. 259,3. 303,3. 315,14. 334,13. 340,11. super effectu *infolge* 291,40.

effestucare (hereditatem) *ausschlagen* 348,27. 349, 29.33. 350,23.

egin s. eigen.

ehaftig *rechtmässig, vollwichtig* 195,33. 226,11.

ehtewe, ehtwe *acht* 91,34. n° 402 Tr. 2, 612, 23. 216,20. 252,40. s. achtôwe, echtewe.

eigen, eigin, eygen, egin, eigen gůt, lidig eigen, iedig eigee 11,10.16.38. 28,29. 29,32. n° 78 Tr. 2, 526,18 53,22 57,1 61,32. 69,38. 91,29 92,4.25.32. 100,18. 108,36. 109,11. 118,1. n° 243 Tr. 2, 597,14.24; 598,10. 136,27. 141,32. 142.1.32. 143,8.15.37.38. 144,6. 149,22. 155,41. n° 300 Tr. 2, 637,14.16.31. 172,22 27. 173,4. 174,12.26. 185,1. 192,31.32. 211,16. n° 402 Tr. 2, 611,23; 612,7. 218,34. 222,23. 225,1. 238,34. 248,15 27. 261,12. 285,25. — eigeesehaft *Eigentumsrecht* 264,3. *vgl.* dominium *u. s.* proprietas.

eiger *Eier (als Abgabe)* e° 320 Tr. 2, 640,15. s. ova.

eilich s. elich.

einhelp, einhalb *auf der einen Seite* 11,12. 110,10. 126,5.

einhüllekliche *einhellig* n° 267 Tr. 2, 727,11.

eieist = eelst *nicht ist* 158,21.

einlif *elf* 4,31. 110,18. 218,32.

einre *jener* 252,2

einwederthelh *beidseitig* 77,2.

eiplehsin s. eplischin.

eirbe = erbe *der Erbe* 214,21.

eirber = erber *ehrbar* 214,37.

eis *eines* n° 320 Tr. 2, 640,15.

eit *Eid* 77,30. n° 243 Tr. 2, 598,6. 185,6. 211, 27. 226,34 282,21. 306,31. 307,3. s. juramentum, saeramentum

eis *eines* 139,59.

elemosine *Almosen, milde Stiftung* 64,30. 79,3. 122,8 182,1 202,26.

elich, eilich *ehelich* 117,36. 156,28. 214,35

ellic, ellů *alle, die ganze* 1,15. 97,12. 200,30. 225,12. s. ölle.

eltren *Altären* 215,32.

emende *Geldbusse* 96,6. 323,17. 362,30.

emologare *verkünden* n° 189 Tr 2, 575,21.

enphitearius *Lehnsträger* 280,27. — emphytheosis, emphyteosis, eephyteosis, emphitheosis, emphiteosis 44,11. 51,12. 52,34.35 59,5. 62,25. n° 166 Tr. 2, 568,11. e° 179 Tr. 2, 571,26; 572,4. 111,23 n° 222 Tr. 2, 586,14. n° 277 Tr. 2, 620,15 159,33. 165,31 168,29. 177,12. 186,2. 217,26. 229,25. 233,20. 244,16. 246,17 255,12. 258,15. 265,2. 278,24 284,12. 290,18. 300,2. emphyteosis perpetue 283,18. *vgl* erbe. — emphyteote *erblich Belehnter* 314,30.34. — emphyteotices *zu Erblehen gegeben* 314,34. jus emphytheoticum, emphyteoticem, enphyteoticum, emphitheoticum, enphitheoticem, emphiteoticum, enphiteoticum 2,12 21.28 33 3,38 e° 17 Tr. 2, 504,1 n° 26 Tr 2, 507,17.26; 508,2. e° 31 Tr. 2, 512,24.28. 26,7. 30,2. n° 56¹ Tr. 2, 519,20. 30,40. 36,22. 37,22. n° 80 Tr. 2, 528,1. 46,2. 48,41. 50,13.14. 59,8. 60,14. 63,30. e° 118 Tr. 2, 545,4. 73,30. 85,32. e° 161 Tr 2, 565,12. n° 167 Tr. 2, 569,9. 107,34. 128,36. 146,1.23. 152,22.29. 168,22. 171,23. 176,32. 178,20. n° 343 Tr. 2, 645,25 183,7. 184,7 13.23.28. n° 360 Boos 140,30. 190,19. 198,11. 200,4. 210,13. 211,5. 223,31. 224,1. 228,20. 234,7. 245,43. 246,21. 259,31. 262,21. 278,5. 280,23. 283,12. 289,32. 290,25. 293,42. 295,2. 304,10. 314,27.28. jus emphytheoticem sive hereditariem 91,2. s. erberecht.

en *ein* 6,14.

en kein *kein* 126,7.

endůt *nicht thut* 1,25.

enffange *empfangen* 158,1.

enfůgte *nicht passte* 108,12.

engeben *nicht geben* 252,16

enhen *nicht habe* 142,2.

enbein *kein* 11,21. 211,23. s. enkein.

enist *nicht ist, nicht lebt* 55,25. 211,33.

enkein *1) kein* n° 236 Boos 134,10. 140,2. 155,15. 174,33. 301,24. *2) irgendein* 108,11. s. enbein, unkein *u. vgl.* dehein.

eephye *empfing* 170,10.

enphyteosis s. emph.

enre *jenseitig* 77,1. 193,32. 226,7.

ensessen *entsetzen d. h. einem andern zu Lehe geben* 31,56.

ensiet *nicht sind* 19,15

ensollent *sollen nicht* 140,2.

enstee (sich) *einsehen* 77,25.

ensullen *sollen nicht* 216,2.

ensunders *insonderheit* 175,30.

entdreenen *zertrennen, vernichten* 194,7.

eetslae *befreien (von einer Schuld oder Verpflichtung)* 102,20. 217,7.

eetswiscbeel *zwischen* 118,2.

eetèl *nicht thut* 100,28

entweder *der eine von beiden* 250,32. s. etweder.

entwůrten *überantworten* 167,25. s. antwůrten

entzwisebent *zwischen* n° 236 Boos 134,5 175,25.

entzwůschen *zwischen* 363,5.

enunt *jenseits* 15,5. 260,25.

ensěch (sich) *versichtete* 70,8.

ensigen *verzichtet* 29,2.

enzwisehen *zwischen* 81,11.

epistolarium *Briefbuch, Urkundenbuch* 267,8

eplischin, eiptebsin *Äbtissin* 193,31. 209,11. s. ebetischin

eque leece *zu gleichen Teilen* 371,2.

equeliter *gleichermassen* 342,32.

eque *zu gleichen Teilen* 37,31. 85,2. 200,2.

erbe, erbè *1)* ze erbe gen *das Erbe antreten* n° 78 Tr. 2, 527,3. *2)* rehtez erbe, *Erblehn* 6,12. 15,5. 45,6 53,22. 56,4. 61,2. 69,8.9.14. 81,12. 97,12. 98,22. 99 4.9. 102 13.19.25. 113, 12 12. 139,35. 141,36. 143,3. 170,8. 175,12.15.42. 192,32.37. 195,32 199,5.13. 200,31 201,20 25. 208,22.40 209,20.22. 210,13. 215,25.38. 219,11. 222,20. 238,54. 213,7. 276,5. 279,15. 285,32. 301 20. n° 555 Boos 149,15.20. *vgl.* emphytheosis.

erbes reht, erberecht, erbrecht 6,18. 56,11. 128,13. s. emphytheoticem, hereditierium jus.

erbleben, erblecbeo 58,26. 83,2. 95,40. 113,32. *vgl.* emphytheosis.

êrecht, erecht *Ehrecht* 113,25. 126,19. s. matrimonii jus, nuptiale jus.

erkennen (sich) *anerkennen, sich verpflichten* 77,20. erkandeo (sich) 243,1.

erlûben *erlauben* 214,32.

erne *Ernte* 15,21. 158,28.

eregare *spenden* 79,24. 181,32. 362,27.

êrra *der frühere* 279,17.

erschaz, ersehats, erschacz, ershas, ershats, ersschats 2,12. 5,36. 6,18. 9,15. 15, 13. 21,10. 29,21. a° 62 Tr. 2, 523,21. 36,34. 37,27. 42,18. 46 2. 50,19. 55,23. 56,3. 61,8. 69,12. 81,18. a° 161 Tr. 2, 565,15. 91,2. n° 167 Tr. 2, 569,13. 98,24. 99,3. 103,7. 113,14. 139, 38. 143,5. 152,31. 183,8.34. 184,15. n° 360 Boos 140,32. 199,8. 200,34. 201,24 208,29 209,22 28. 215,29. 216,1. 222,20. 223,11. 228,7. 245,21. 246,27. 299,40. 301,23. 342,42. 343,10. s. honorarium, intraium.

erwera *erwehren, verhindern* 19,23.

arwesea *Erbsen (als Zins)* a° 320 Tr 2, 640, 14. s. mûs, pise.

erzsebats s. arscbas.

arzûgeo *bezeugen* 94,4. erzûgûnge 94,18.

es *eines* 127,20.

astimatio *Schatzung* 54,27.

êstûre *Aussteuer* 136,23. *vgl.* doaatio propter nuptias, des.

etwan *seinerzeit* 276,30.

etweder *der eine von bsiden* 108,15. s. antweder.

eucaristia *das heilige Abendmahl* 205,27.

avictie n° 1 Tr. 2, 498,19. 22,38. n° 80 Tr. 2, 528 8. 50,22. 62,32. n° 132 Tr. 2. 555,30. n° 136 Tr. 2, 383,13. 89,39. n° 166 Tr. 2, 568,4. a° 167 Tr. 2, 569,31. 120,32. 141,4. o° 344 Bees 139,28. 232,28. 235,35. 244,2. 271,38.40. 280,11. 365,41. 369,11. — evincere 271,42. 313,32,33.

exaetio *Anflage, Steuer* 325,12. 357,14. s. ungelt.

oxceptio, excepcio n° 1 Tr. 2, 498,14.16. 3,13. 4,9. 7,11. n° 26 Tr. 2, 507,18. 20,24 22,29.35. 33,41. 36,3. a° 80 Tr. 2, 528,11.12. 46,6.36.38. 48,31.32. 50,20. 59,12.18. 66,13. n° 136 Tr. 2, 383,27. n° 140 Tr. 2, 558,29.33. 80 2 82,13, 83,23. 89,40. n° 166 Tr. 2, 568,2. o° 167 Tr. 2, 569,32. n° 189 Tr. 2, 576,2. 114,22 120,40. 124,30. n° 245 Tr. 2, 643,8.10. 141,7.8. a° 282 Tr. 2, 628,22. 160,10. 162,10. 165,23.24. a° 343 Tr. 2, 645,17. n° 344 Bees 139,32. 182,39. 187,7.10. 213,28.29.31. 231,6.7.9. 232, 30.31 32. 234,26. 235,44. 236,1.6. 242 21. 244, 11.13. 257,23. 262,15.17. 272,1.2.4.6. 280,14.16. 281,22.24. 284 35. 288,22.24. 291,11. 293,10. 295,34. 299,30,31. 304,5. 315,43. 316,1. s. Adrianus, circumvencio, dimidia, dolus, fraus, in factum, malum, metus, pecunia, Veliejanum, vis.

escessus *Übertretung* 116,12.

execater 291,32.

espeodere *zahlen* 176,8.

expense *Auslagen* 259,6.

eygao s. eigeo.

faber *Schmied* 7,7. 17,35. 43,10. 50,40. 52,4. 73,22. 83,29. 98,3. 111,23. 177,7. 184,19. o° 379 Tr. 2, 652,10.12. 228,19. 236,34. 281,5. 310,30. s. amit.

fabrica (ecclesie) *Bauhütte, Banfonds* 17,7. n° 379 Tr. 2, 653,30. 202,19. 205,27. 310,7. 312,20. 316,33. 318,22. 319,19. magister fabrice 331,34.

familia *s) Dienerschaft* 329,37. *a) Dienstmannschaft* 326,3. — familiaris *s) Höriger* 22,3. *a) Dienstmann* n° 152 Tr. 2, 564,2.

famulus 80,23.28. 116,12. n° 296 Tr. 2, 632,2. 169,24 177,10. a° 379 Tr. 2, 652,10. 268,12. famula 30,6. 94,35. 253,25. 268,9.

farcimen *Wurst* 327,28.

felztfleise *Speck* 327,22.

fenilegus *Heuer* 196,24. *vgl.* messer.

feodum, pheodum, feudum n° 26 Tr. 2, 507,15. a° 31 Tr. 2, 512,14. 95,40. 123,37. 124,21. 173,28. s leia, maulehen. — feodi jus, feodale jus n° 17 Tr. 2, 504,5. a° 26 Tr. 2, 507,13; 508,3. a° 31 Tr. 2, 512,12.22.

ferculum *Tracht (von Speisen)* 327,20.

feria *Wochentag* 203,32. feria noo feriata *Werktag* 304,27. — dia feriate vel non feriato *an einem Feier- oder Werktage* n° 189 Tr. 2, 572,24.

ferte *Vierling (Münze)* n° 56¹ Tr. 2, 520,17. 31,6. 107,22.

foudam s. feodum.

fidejussie *Bürgschaft* 281,20. — fidejussor n° 125 Tr. 2, 551,12.13.12 281,18. 357,23. s. bürge.

fidelitas *1) Treue* 160,28. 278,28. 297,12. *2) Gelöbnis* 338,30.

fides *feierliches Gelöbnis, Ehrenwort* n° 9 Tr. 2, 499,13.12. a° 41 Tr. 2, 514,12. n° 80 Tr. 2, 528,5. 85,20. o° 166 Tr. 2, 568,2. n° 167 Tr. 2, 569,29. 99,32.39. 120,32. 187,2. 238,5. 256, 32. 263,21. 271,28. 280,12. 291,21. 298,20. s. trûwe. — fides corporalis 96,33. fides manualis 313,14.

filiaster *Stiefsohn* 21,13. 85,13.

fimare *düngen* 34,30. 38,30. 50,41. 58,3. 63,5. 94,38. 134,30. o° 337 Tr. 2, 644,6. 188,38. 231,30.32. 263,30. 282,35. 312,32. *vgl.* argillare. — fimus 37,25.

fiurbas *fürderhin* 214,20. s. fûrbaz.

fegel s. vogat.

foraix *Schwibogen* a° 114 Tr. 2, 544,10.

ferum *Marktpreis* 324,2.

fessatum *Graben* 96,2. 236,27.

fratruelis *Brudersschn* 212,30.

fraus 3,13. 22,35. 128,32. 269,30. s. dolus, esceptie.

frl *1) frei, aus der Hörigkeit entlassen* 61,40. 217,10. s. liber. *2)* frige *Freiherr* 188,24. s. aohilis.

frihalt, frihat *1) freier Stand* 62,4. *2) Privileg* 194,5.

frilich *frei, ungehindert* 214,12 24. s. vrilleh.

fro = frowe 211,21. s. vro.

fronhof *Hof des Grundherrn* 28,13. 29,5.

frumentarium *Speicher* 49,18.

frustum *Stück* 37,33. 299,28. 328,14.

fûgen *passen* 214,28.

famigare *räuchern* 327,22.

fundus *Grund und Boden* 354,38.

für *vor* 55,12.

fûrbez *weiterhin* 158,18. s. fürhas.

fûrgahâttel *Büttel, Weibel* 209,14.

fürwissen *vorweisen* 77,29.

fûrzhech (sleh) *versichtete* 188,23. s. verzech, vürzihen.

gadem *Kammer* 208,33.

gallicantus *Hahnenschrei* 338,38.

gallicus *Welscher* 111,34. 241,36. 319,41.

gallina *(als Abgabe)* n° 125 Tr. 2, 552,8. s. hûn, pallas.

gamba *Schinken* 327,20.

gan: swem er sin gan *wem er es gönnt* 55,22.

ganda: ze gande *zu gehen* 301,25.

gant *sie gehen* 61,4.

gar *ganz, vollständig* 109,12. 170,20. n° 555 Boos 149,20.

gardianus *Guardian* n° 140 Tr. 2, 558,23. n° 141 Tr. 2, 559,8. 220,21. 287,3. 314,21. s. cardianas.

garten *Gärten* 248,42. — gartenare, gartenar *Gärtner* 53,38. 195,24. s. ortulanus.

gatter 238,8. s. gerra.

gauwerschin *Geldleiher* 225,31.

gebende, gehenna (ze) *zu geben* 61,42. 143,4. 199,2. 200,33.

gehûwen *gebaut* 224,32.

gedinge *Bedingung, Vorbedingung, Abmachung* 23,27. 53,19 82,29. n° 267 Tr. 2, 727,18. 155,24. n° 320 Tr. 2, 640,12. 208,30. 225,12. 301,22. mit gedinge *vertragsgemäss* 155,22. 224,25.

gefâry *Vorteil* 108,9.

gehehet *gehabt* 57,8.

gahechilde *Gehäck* 327,22.

gehalla, gehellang *Einwilligung* 74,31. 136, 20. — gahellen *übereinstimmen, ausmachen* 23,31.

gehûgeda *Erinnerung, Andenken* 93,8. 94,12.

gehûseda *Hausgenossenschaft* 306,33.

gelrren *hindern, stören* 126,7. s. irren.

getelich *geistlich* 211,24. 219,9.

gelassan *hinterlassen* 167,16.

galôbsam, gelopsam *glaubwürdig* 70,35. 250,33.

gelt *1) Abgabe, Zins* 1,18. 12,11.12. 13,5. 32, 9.10.20. 61,37. 74,33. 118,1. 155,37. 218,33. *2)Zinszahler, Schuldner* 70,34. 108,13 250,32.

geltan *1) zinsen* 41,27. *2)* das licht, das jez en giltet *das Licht, das von jetzt an aufgestellt wird* 61,37.

gelâhdich *gelobend* 194,41.

gelûbede, glûhda *(fem.)* 25,34. 53,19.

gelâhen *gelichen* 252,10.

gemain men *Obmann eines Schiedsgerichtes* 23,31.

gamelnda *(Basel)* n° 236 Boos 134,1. s. communitas, universitas.

gemeine *gemeinsam* 45,7. 306,22.

gemeinlichn *überhaupt* 57,17.

gen *1) geben* 118,8. *2) gegeben* 47,29. 82,35. 156,39. 211,22.

gan *gegen* 261,4.

gnamzen *namhaft machen, sich für etwas erkennen* n° 78 Tr. 2, 526,18. 77,31.

gendn: ze genda *zu geben* 15,2. s. genne.

genadie *gnädig, Gnade verleihend* 166,39.

genhalp *jenseits* 188,21. s. innhalh.

genne: za genna *zu geben* 201,21. s. genda.

gent *sie geben* 70,40.

garecht *richtig* 285,22.

garein *Grenze* 82,26.

gerra 238,8. s. gatter.

gart *begehrt* 70,7.

garûte *Rodung* 113,32.

gerawt *gereut, bereut* 24,12.

gerwa *gar* 279,9.

geseczde s. gesatzede.

geselle *Vicar* 174,32. 193,17.

gesatzeda, gesaczda, gesnczende, gasetzt *Festsetzung, Gesetz, Verkommnis* 61,14.13. 108,10. 250,22

gaseze *Liegenschaft* 192,32.

gastaptar eit 211,27.

geswistergida, geswietride *Geschwister* n° 236 Boos 134,24. 174,7.

getêti *Thaten* 225,38.

getrôstat *zugesichert* 253,1.

gavangnisse, gevangnische, gnvengenschi *Gefangenhaltung* 225,36. 227,11.13.

gevêhte *Fehde* 208,35.

gevengenschi s. gavangnissa.

geverde: ane geverde, an geverd *ohne Gefährde, ohne böswillige Absicht* 23,32. 301,28.

geverlich *böswillig* 252,17.

gawalt *Vollmacht* 170,19.

gewanhait *Gewohnheit* 149,32. 200,22. — gewanlich *gewöhnlich* 201,22.

geware *wahrhaftig* 226,12.

gewarsami, gewersamâ *Gewähr, Garantie* n° 78 Tr. 2, 527,4. 45,10. 55,20. n° 243 Tr. 2, 597,24. 136,29. n° 300 Tr. 2, 637,20. 172,24. n° 402 Tr. 2, 611,23.

gewege *Gewicht* 100,20. 136,24. s. gewigde.

gewehsete *(neutr.) Gewächs* 251,39.

gewer *Investitur, Besatzungsrecht* 91,41. 109,3. 117,13. e° 243 Tr. 2, 598,1. 143,41. o° 300 Tr. 2, 637,24. 172,27. 174,21. 201,32. n° 402 Tr. 2, 611,27. s. investitura, werin.

geweren, gewere *gewähren, leisten, ausbezahlen* 24,6. 252,3. gewert sin eines dinges *etwas empfangen haben* 11,20 22. 45,3. 55,19. 70,3. 91,32. 100,20. 108,40. 136,24. 143,2. 149,39. 218,36. 248,20. s. weren 1.

gewigde, gewiht, gewieht *(fem.)* 56,9. 70,1. 108,39. s. gewege.

gewienot *als Morgengabe empfangen* 113,22.

gewueeee *gewinnen* 211,23.

gezog *Weiterziehung* n° 267 Tr. 2, 727,27.

gezûe, gezue, gezûg *Zeuge* 4,33. 15,15. 29, 36. 55,29. 117,15. e° 300 Tr. 2, 638,3. e° 402 Tr. 2, 612,16. 282,36. e° 555 Boos 149,22.

gezûchsami *Bezeugung* 226,12.

gezûge *Zeugnis* 18,34.

gezûhet competit 69,16.

gie *ging* 201,24.

giêsser 306,23.

giltet *ünst* 19,13. 149,29.

giesite *jenseits* 275,5.

gipsum *Gyps* 269,32.

girare *im Krans umgeben* 327,24.

gisel 23,32. 24,3. 77,31. — giselschaft 149,39. 194,32. s. obstagium *n. vgl.* leisten, ligee.

Gleri, Glerie *Hilarius* 53,32. 279,33. s. Cleri.

glocner *Glöckner* 94,34.

glûhde s. gelûhede.

goltsmit e° 320 Tr. 2, 640,10. 215,26. s. aurifaber.

goe *gen* 178,10.

graduale *ein Gesang beim Gottesdienste* 334,27

granarium *Speicher* 147,3. 196,19. 210,24.

gratificsri *willfahren* 301,2.

grstûeher »*Grautücher*« 26,12. 243,2 *vgl.* paeniparius, pannus griseus.

gratuitos *unrigennützig* 300,35.

gûite *würde sinsen* 102,22.

gûlte *Zinsverpflichtung* 61,30.

gûode *gönnte* 94,6.

gûtlete *Gutthaten* 61,27.

hahere *Hafer* 12,12.

hahiede: ze habinde *zu haben* 285,34.

hahitus *Kleid* 33,21. 329,32.

hafener s. haveeer.

haft *haftbar* 100,29. 226,6.

hak *Hag* 279,11.

hande: ze hande *zu haben, zu halten* 57,14. 252,42.

hanod = hande 108,16.

haet: so sich dô hant verwandelt *wenn die Hand ändert* 55,24. s. mutatio manus.

har *her, hieher* 13,4. 32,6. 47,26. 62,4.

hsr = her *Herr* 215,18.

havener, hafeeer 53,36. 172,25. 253,12. n° 555 Boos 149,27.

hehrinmelwer *Hafermehlverkäufer* 200,26.

heigiet habeamus 92,28.

heimbûrgo 92,34.

heie habemus, hshent 57,32. 91,32. 170,17.

heinehen *hängen* 1,22.

helfe, helve *Hilfe, Aushilfe* 57,17. 97,17.

helgester *heiligster* 24,22.

heimer *Helmschmied* 201,4. 297,8.

helve s. helfe.

herherge 289,4. s. hospicium.

herhust *Herbst* 201,9.

hereditarium jus 2,13. 5,29.37. 6,2. 8,36. 9,2. 14,19. 15,31. 16,20. 17,39. 18,3. 20,8. 21,1.20. 22,38. 26,7. 27,32. 30.37. n° 62 Tr. 2, 523, 9,12. n° 64 Tr. 2, 524 11. 36,27. 42,2.12. 47,37. 48 26. 51,11. 72,22. 87,41. 88,36. n° 161 Tr. 2, 565,12. 91,3. 101,23.26 103,3. 107,33. 111,36. 114,11.17. 146,17. n° 272 Tr 2, 617,23. n° 277 Tr. 2, 620,12. 157 12. 22. 159,34. n° 305 Tr. 2, 638,13. 164,13. 166,7. 169,21. 176,2. 179,14 e° 343 Tr. 2, 645,25. 183,28. 185,12. 187,14. 189,25 n° 360 Boos 140,30. 190,20. 196,13. 198,11. 212,23.27. 213,37. 221,18. 228,4. 238,3. 240, 32. 249,12. 254,34. 262,21. 266,17. 267,22. 278,4. 280,23. 298,35. 299,32 313,12. 320,3, 354,35 359,14. 362,37. 368,34.39. 369,1.7. 371,18.23 s. emphytheoticum jus, erberecht.

herliehkeit *Herrschaftsrecht* 177,32. s. dominium.

herre *Geistlicher* 272,23.

het *hat* 92,33. 252,16.

hette *hatte* 98,21. 239,2.

hewer *Hener, Schnitter bezw. Lohn für einen solchen* 156,13. s. hôwer, messor, seitter.

hiedisent *diesseits* 272,22.

hinden *hinten* 306,29.

hinese, hineant *1) von hinnen* 158,12. *2) von jetzt an* 149 26. 175,20. 194,31 hinnen dar *von jetzt bis dahin* 175,22. hinnanthin *von nun an* 240,1.

hoha »*Hufe*« 347,4. s. hôha, msesus.

hôchte *Hohe* 307,1.

hof, hofe 100,14. 260,15. n° 555 Boos 149,11. s. curia, certis.

hofstat, hoffstat, hovestat 10,36. 45,3.4. 60,41. 100,12. 109.17. 201,12. 223,7. s. area.

hohgezite *hohes kirchliches Fest* 166,38.

holzmûli *Säge* 109,22.

homicidium 325,14.

homiees *Hörige* 85,9. s. man, servus.

hoeerare = onerare 45,41.

honerarium s. honorarium.

honeratus = oneratus 45,29. 127,14.

honorabilis vir 237,28. 294,28. 295,23.

honorandus vir 233,33. 245,11.34. 270,8.

honorarium, honcrarium, onerarium, honorarius census 2,11.23.22. 5,33.38. 9,14. 16,28. 19,36. 21,10. 30,6. 32,40. n° 62 Tr. 2, 523,20. 36,33. 37,28. 39,15. 42,18 43,12. 46,8. 47,7. 48,1. 49,3.9. 50,18 51,22. 59,8. 71,18. 72,5. 73,5.30. 87,25. 88,3. n° 161 Tr. 2, 565,14; 566,3. 91,2.7.12 n° 166 Tr. 2, 568,13.15. n° 167 Tr. 2, 569,18; 570,3. 101,31. 103,7. 107,35. 114,27.29. 119,21 121,18. 134,29. 144,22.28. 146,25. 152,31. 157,18. 159,35. 165,34. 167,25. 177,17. 183,3.33, 184,15.24. 27. 185,20. n° 360 Boos 140,32. 196,15.25.31. 197,2. 198,14. 207,33. 211,7. 213,39. 221,3. 12 15.18. 228,3.3. 229,25. 239,23. 241,38. 245,1.20. 246,27. 250,9. 254,10.35. 255,18. 258,11.17. 262,24.33 38. 265,4. 268,34. 269,4. 278,14.34. 280,25. 290,17. 293,43. 294,14. 297,15. 299,40. 300,5. 302,3 304,12.14. 319, 38. 320,3. 342,42. 359,18. 369,13. s. erschaz, intraim.

hôren, horen *gehören, unterthan sein* 12,21. 55,20. 117,11. 188,22. 223,12. 252,20. hornt *sie gehören* 19,13.

horreum *Scheune* 34,30. 259,23. s. orreum.

hôrrin = herren 279,29.

hospes *Gastwirt* 153,11. 198,21.

hospicium, hospitium *1) Pfrundhaus* 3,3. 299, 38. 305,15. *Recht zu übernachten, Verpflichtung zur Beherbergung, Quartier* n° 41 Tr. 2, 514,10. 210,32. 282,35. 289,3. s. herberge.

hospitalarius *Spitalmeister* n° 189 Tr. 2, 575,10. s magister Hospitalis.

hospitale, hospitale pauperum *Spital, Armenhaus* n° 222 Tr 2, 587,18. n° 252 Tr 2, 604,23. n° 298 Tr. 2. 632,14. n° 379 Tr. 2, 653,23. 210,30. 249,17. 258,7. 315,32. — magister Hospitalis 2,20. s. hospitalerius.

hospitium s. hospicium.

hostiolum = ostiolum *Thürchen* 95,13.

hostium = ostium *Thür* 95,18. 176,7. 210,31. 238,7. 255,4. 324,9.

hovcstet s. hofstat.

hôwer *Heuer, Schnitter bezw. Lohn für einen solchen* 199,23. s. hewer, massor, snitter.

hûba, hûbe *»Hufe«* 36,38. 272,20. s. hoba, mansus.

hûherius, hubarius 36,18. 37,18.27.

hûn, hûnr, hûnr *(als Abgabe)* 15,10. 97,15. 99,8. 113,13.24. 139,32. n° 320 Tr. 2, 640, 18. 215,28. 264,13. s. gallina, pullus.

hôret *gehört* 81,14.

horn 97,12. s. circulus, rinc.

husgesinde n° 236 Boos 134,11.

hûter *Hutmacher* 196,1.

hez = uz *aus* 158,2.

ich = icht *etwas* n° 236 Boos 134,15. s. iht.

ichtes etwas 28,12.

ie *je, jeweilen* 12,38.

iemer me, iemarma *immerdar, immerfort* 15,2. 28,20 98,22 222,24.

iendert *irgendwo* 41,24. n° 78 Tr. 2, 526,17.

ienhalh *jenseits* 109,22. s. genhalp.

ietwederthalh *beiderseits* 155,17.

ietwedersit *beiderseits* 172,18.

iht *etwas* 216,12. s. ich, ichtes.

illibetns *ungeschmälert* 325,28.

ilinstris vir 97,1. 169,17.

immunitas 326,12.

impense, inpanse *Auslagen* 48,22. 112,11.

in *ihnen* 1,25. 19,12. 117,11.

in antea, inantea *fürderhin* 127,15. n° 255 Tr. 2, 609,3.

in factum, actio in factum 33,41. 36,3. 41,4. 46,37. 59,18. n° 136 Tr. 2, 383,28. 124,30. n° 282 Tr. 2, 628,23. 160,10. n° 343 Tr. 2, 645,14. n° 344 Boos 139,33. 187,9. 213,30. 232,32. 242,22. 244,12. 284,33. s. exceptio.

incensum *Weihrauch* 338,38.

incuratus *Seelsorger, Pfarrer* 63,32. n° 125 Tr. 2, 551,15. n° 136 Tr. 2, 381,8. 101,22. n° 203 Tr. 2, 579,3. 232,38. 278,16. 287,26. 313,20. s. curatus.

indehitum *Umgeld, Umlage* 357,14.

inditium *Zeichen, Anerkennung* 248,1.

indoctil *Schübling (Wurst)* 327,24.

indulgencia *Ablass* 204,15. indulgere *Ablass erteilen* 204,14.

inwendig *innerhalb* 100,32. s. inwendig.

infamis *schamlos, unkeusch* 72,8.

infestere *behelligen* 210,30.

infirmarius *Krankenpfleger* 40,30.

infirmi 86,37. n° 344 Boos 139,20. *vgl.* leprosi. — infirmorum census 87,2.

ingsnde, ingeode *anfangend, beginnend* 108, 20. 248,39.

inhihi = inihi 310,10.

injungere *auftragen, auferlegen* 203,34.44.

inpense s. impense.

inpetere *anfechten* 313,32.

inquilinus *Insasse* 103,37.

inreet *innerhalb* 175,21.

insolidom s. solidus.

institor *Krämer* 110,38. 221,28. 338,23. 355,24. s. kremer.

instrumentum *Urkunde* n° 189 Tr. 2, 576,18.

intencio *Meinung, Forderung* 293,10.

interdictum 202,41. 204,3. 326,26.

interlocutoria *Zwischenurteil* 293,5.

interprecari *sich ins Mittel legen* 334,38.

intersignum, intarsingnum *einstweiliges Zeichen, Beweis* 104,27. 296,22.

intestatus: ab intestato *ohne Testament* 138,21. *vgl.* testatus.

intimare *kundthun* 323,26.

intitulare *eine Verrichtung* anweisen 331,7. intitulatus 331,31.

intrainm, intragium 125,31. 159,55. 196,12. 228, 21. 245,25. 262,25. 278,14. 280,25. 297,29. 369,12. s. erschaz, honnrarium.

investire *in rechtskräftigen Besitz setzen* 133,26. s. werin. — investitura n° 431 Tr. 2, 669,15. 292,8. s. gewer.

invicem: uh invicem *voneinander* 119,23.

inwendig *innerhalb* 252,14. s. inawendig.

irgrifen *ergreifen, erreichen* 219,13.

irren *hindern, stören* 11,24. 62,3. s. geirren.

irretitus *verstrickt* 325,24.

irrogare *bussen* 258,36.

irrunge *Hinderung, Störung* 214,25.

jacio (?) *Bezirk (?)* 118,23.

jân *Streifen gefällten Holzes* 109,33.

jargezita, jargecite, jargezit, jargicit anniversarius 1,23. 12,4. 31,37. n° 320 Tr. 2, 640,22. 195,23. 199,9. 201,22.

jarich *jährlich* 6,13.

jergeliche, jergolich, jerglich *jährlich* 15,9. 55,14. 81,17. 141,33. n° 320 Tr. 2, 640,22.

joch *auch* 128,3.

juch, jûch *Juchart* n° 257 Tr. 2, 610,27. 155, 41. 218,40. 219,1. 276,32.

jucharta, jucherl, jucharte 73,17. 97,17. 166,13. 219,4. s. juger.

udeus n° 114 Tr. 2, 543,5.7.23; 544,2.

judex sen procurator 81,29. judices capituli *(im Predigerorden)* 105,23. 106,27. 158,58. judices curie 67,37.

juger, jugerum *Juchart* 6,28. 97,35. s. jucherte, manwerch.

jugiter *immerwährend* 205,17. 312,11.

jûh 279,11. s. juch.

jûhharte 279,3. s. jucherte.

junchfrôwe *Dienerin* 77,37.

juramentum n° 17 Tr. 2, 503,12. 46,34. 59,21. 66,18. n° 152 Tr. 2, 564,20 87,31. 96,33. 99,32.33.39.40. 116,11. 131,22. 133,17. 168,9. n° 432 Tr. 2, 671,13. 237,37. 263,21. 280,20. 281,13. 287,7.16.20. 291,5. 293,22. 315,11. 325,25. 336,27. 339,31. 340,8.15. s. eit, sacramentum.

jurare 265,22. jurates 310,32. 311,3.7.

juridictio *Gerichtsbarkeit* 323,2.

jurte *Juchart* 113,32. s. jucherte.

kaltsmit *Kesselschmied* 53,16.

kamerer s. camerer.

kappe *Kapaun* 199,7. s. capn.

kappele *Kapelle* 82,27.

kapplan *Kaplan* 193,17. 215,22.

kappo s. capo.

karacter s. caracter.

karitates bannales *Strafnachlass bei Kirchenbann* 325,13. s. caritativus.

karrata *Fuder* 37,25.

karrena *Carens, Fasten* 203,44.

kathedralis s. cathedralis.

kain *irgendein* n° 236 Boos 134,17. 225,41. s. kein.

keloer, koller 62,10. 142,37. 175,5.6. 206,35. 216,31. 238,22. 260,26.36. s. cellararius, chelner.

kelnhof 28,27. 29,12. 247,3.

kelr *Keller* 109,19. 251,15.

kemenata *Gemach* 21,11.

kernen 15,8.

khein *irgendein* 28,32. 29,4. s. kein.

kilchensazz 117,11. s. patronatus *u. vgl.* collatio.

kilcherre, kilchherr 117,41. 195,42. 239,35. s. rector ecclesie.

kilwart *Kirchenaufseher* 92,35.

kneht, knecht 117,18. 211,17. 214,12. 286,5.6.

kôfinde: ze kôfinde *zu kaufen* 279,5.

kumen, koment *kamen* 162,22. 177,30.

kur *Chor* 15,7. — korherre, koreherre 200, 35.41.

koren *Korn* 155,37.

kus *erhor* 156,5.

kôsten (der) *Kosten* 224,54.

kremer 57,26. 69,5. 140,9. 113,37. 279,12. 301,18. s. institor.

kumber *Schutt, Unrat* 224,35.

kunt *kommt* 252,4.

kôtlich *bekannt* 94,16.

kuphersmit, kufphersmit 55,50. 209,2. n° 402 Tr. 2, 612,19. 216,12. 239,20. s. esprifaber.

kustar s. custos.

lache 219,1

lampas *Leuchter* 8,32.

lan *ich lasse* 201,32.

landes recht, laodzrecht, lantreht, lautrecht, lundrecht 109,14. n° 243 Tr. 2, 598,13. 136,32. 142,4. 143,18. 144,3. n° 300 Tr. 2, 637,35. 174,29. 193,7. n° 402 Tr. 2, 612,10. 239,8. 248,30.

lantenmmendâr, lantenmendâr *(Deutschherren)* 158,1. 260,10. s. enmmendatur.

lantrecht s. landes recht.

lapicida 63,24. 112,30. s. steinmetze.

larga *Spende* 181,22.

latrina *Abtritt* 210,30.

latterne *Laterne* 301,28.

latus *Ziegel* 236,42.

laudare *schiedsrichterlich urteilen* 270,26. — laudatur n° 189 Tr. 2, 575,11.

laodum = arbitrium n° 189 Tr. 2, 576,21. 256,42.

lavatorium *Waschhaus* 163,2.

lehende = lebenne *dem Leben* 55,24. 61,32.

lach *liek* 6,12. s. lah.

leetisternium *Ruhebett* n° 251 Tr. 2, 603,12. 146,12.

leetor 105,61. 106,22. 137,62. 138,22. 320,10. 366,29. s. lesemeister.

lectus *Bett* 215,9. 253,32.

leeze *gottesdienstliche Lesung* 19,20.

legnmen *Gemüse (als Abgabe)* 179,23. 242,11. 312,33.

leh *liek* 55,14. 98,21. 113,16. 199,12. s. leeh.

lahaoherra s. lenherre.

leio *Lehen* 117,10. s. feodum.

leisten (ze veilema guate) *als Bürge auf eigene Kosten an einem bestimmten Orte Aufenthalt nehmen* 100,61 149,32. 195,4. 208,38. s. gisel-schaft, ligen, obstagium.

lênherre, lanherre, lohenharra 61,4.3.10. 113,15. 188,26. 192,37. 193,10. 199,11. 200,32. 215,65. — lênvrowe 243,12.

leprnsi *Siechc, Aussätzige* 17,9. 104,40. n° 284 Boos 136,30. o° 299 Tr. 2, 636,6. n° 344 Boos 139,10. 181,33. n° 379 Tr. 2, 653,29. 362,26.

lerer: der kinden lerar 193,19.

lasameister 136,64. s. lector.

lihar *Freier* n° 432 Tr. 2, 671,7. s. fri.

liher vito 127,8. 267,7. 340,14. 342,2.

lihgedinge s. lipgedinga.

lideklieho, lideklich *frei, ohne weiteres* 55,22. 109,2. 217,19. 276,12.13.

lidie, lidig *erledigt, entlastet, frei, frei zufallend* 1,22. 82,22. 194,1. 195,30. 214,12. 219,12. 226,6.

llethmis, liechtmis *Lichtmesse* 56,28. 77,27.

ligeo: gisel ligeo *sich in Geiselschaft begeben* 24,5. s. leisteo, nhstagium.

ligande gût, ligunda guter 53,22. 238,34. 239,38.

lintiamen *Leintuch* 254,1.

liperhen *leibliche Erben* 12,37.

lipgedinge, lihgadinge 55,12. 61,36. 158,6. 261,30. 281,37. s. peosio *u. vgl.* precaria.

lipliche *persönlich* 109,3.

lit *liegt* 97,14. 222,23.

litteratoria *urkundlich* n° 62 Tr. 2, 523,10.

litteratura 331,7.

littare (at privilegia) a sede apnstnlica val aliunde impetrata vel impetrande n° 136 Tr. 2, 383,29. n° 140 Tr. 2, 558,31. 114,23. n° 245 Tr. 2, 643,9. n° 282 Tr. 2, 628,27. 160,12. o° 343 Tr. 2, 645,18. 236,8. 272,4. litere at privilegia uhilibet impetrata at impetrande 315,44.

loheo *gelobcn* 70,3.

lôgeoeo *leugnen* 91,3.

lôtigez silber 56,9.

lucius *Hecht* 328,12.

luhe *lieke* 6,13. 56,15. 69,14. s. lûwa. — luhan, lûhent *leihen* 209,28. n° 555 Boos 149,22. — luhio *wir sollten leihen* 276 2.

luminare *1) Taglech, Fenster* 95,16. 146,10. *2) Leuchter* 151,2. 312,20. 330,11.

lonadiom = ½ *Hufe* 89,16. 135,9. o° 282 Tr. 2, 628,2. 242,1.6. 272,37. 307,28. s. mandac.

luoganwurst 327,23.

lûpriastar, lûparester, lupriestar *Leutpriester* 77,1. 174,38. 193,12. 215,12.

lûtkileha *Gemeindekirche* 142,32.

lûwa *lieke* 201,27. s. luhe.

mach *mag* 170,12.

maehen *übermachen, vermachen* 41,23. 200,37.

maedir *Mähder* 219,18.

maengilich *männiglich* 219,12. s. menglich.

maginwurst 327,23.

magister *1) als Titel, Bezeichnung eines gelehrten Grades* 9,20. 30,7. 35,38 39. 48,12. 51,30. n° 125 Tr. 2, 551,15. n° 136 Tr. 2, 382,20; 384,2. 84,27. 88,28. 129,12.24. 131,11. 134,10. 137,22. 214,20. 256,33. 302,32. *2) Handwerksmeister* 112,20. 115,33. 131,32. 268,18. 294,2. 297,31. s. meister.

magistar civium *s. im Namenregister den Artikel Basel.*

magistar paoificum 359,10.

malazhos *Siechenhaus* 109,17. 261,12.

malum (exceptin) 124,30.

mao *1) Dienstmann* 185,10. *2) Höriger* 217,1. s. homines, servus.

mancipare *unterwerfen* 323,27.

maoawereh, maniwarc s. maowerch.

maolahen *Ritterlehen* 185,6. *vgl.* faodum.

manod, manot *Monat* 158,13. 250,37. 252,14.

maoot *makut* 225,13.

mansio *Wohnstätte* 353,12.

mansus 347,4. s. hoha, hûha.

manomissos *aus der Hörigkeit entlassen* 150,33.

maowereh, manware, manwerk, maowerg, maonwerg, manewareh, maniwere, manawerk, manewerg *Juchart, sowohl Wies- als Rebland* 37,34. 39,34. 44,3. 49,32. 52,10. 61,32. 66,2. 86,12. 89,25. 101,22. 109,21. 120,4. 126,2. 127,12.17. 128,20. 141,29. 142,32. 143,3.35. n° 277 Tr. 2, 620,27. o° 282 Tr. 2, 628,38. n° 300 Tr. 2, 637,3. 171,17. 178,12. n° 343 Tr. 2, 645,36. n° 344 Boos 139,14. 189,17. n° 402 Tr. 2, 611,3. 218,41. 236,42. 243,33. 258, 38. 261,1.13.14.12. 275,21. 338,22.32. 312,28. s. diurnala, juger.

marca, mareha, march *1) als Gewicht* = ½ *Pfund* 328 4. *2) als Geld* 35,36. 194,31.

marcgraviono 12,34.

margalgrûba, margelgrohe *Mergelgrube* 178, 2. 260,20.

matertera *Mutterschwester* 64,23.

matha *Wiese* 92,28.

matrimonii jus 54,41. 145,32. 146,27. s. êrecht, nnptiale jus.

matts *Wiese* 211,13.

matutina *Mette* 123,5. 320,8. 330,23.

media *Hälfte* 337,38.

mediens 134,11. s. phisicns.

medietas *Hälfte, halbes Erträgnis* 46,33. 72,30. 73,4.

meger, megir, megire, meier, msiger } s. moyer.

mnintsg *Montag* 77,2. s. mendac.

meire = mere *mehr* 214,28.

meister *s) als Titel* 193,12. *a) Handwerksmeister* n° 78 Tr. 2, 526,8; 527,12. 55,31. 56, 26. 102,38. 113,31. 243,21.22. 253,12. 301,13. 32. s. magister.

meisterschaft *Gewalt* 13,2.

msn *man* 12,7. 81,18.

mandae, msndsg, montag *s) Montag* 51,40. 94,28. 143,24. 155,29. 286,12. *a) Ackermass* = lsnsdism 188,20. 242,7.

mendicus *Bettler* 194,17.

menglich, menlich *männiglich* 92,4. 98,28 109,11. 142,1. 143,12. n° 300 Tr. 2, 637,32. 363,5. s. msengilich.

mensnge *Herbeiführung* 252,2.

mercator *Kaufmann* 347,10.

mergeln *den Boden durch Mergelzusatz verbessern* 51,1. s. argillare.

mes *Messe* 15,10. 45,12. s. mez, mis.

mes *das Mass* n° 320 Tr. 2, 640,18.

messio *Heimsuchung, Gericht* 317,12.

messor *Heuer, Schnitter, bezw Lohn für einen solchen* 2,34. 8,33. 9,3 26,10 14. 27,34. 30 6. n° 62 Tr. 2, 523,12. 39,13. 47 6. 48,1. 49,21. 28. 51,22. 73,29. 86,32. 88 2. 111,38. 115,6. 116,37. 121,19. 125,31. 146,1. 147,32. 157,15. 160,27. 167,23. 170,36. 177,17. 179,11. 197,2. 198,10. 207,33. 221,2 223,32.40. 224,2. 241, 32. 250,9. 251,7 254,33. 255,18. 258,10. 268,38. 283,13. 290,22. 297,12. 320,2. messor vel collector feni 88,10. s. hewer, hôwer, snittsr.

metter *Metzieder* 142,32.

metss (exceptio) 20,25. 40,31. n° 80 Tr. 2, 528,13. 66,3. n° 140 Tr. 2, 558,22. 145,36. 220,4. 272,4. 283,40. 288,22. 293,37. 305,1. 315,43.

meyer, meiger, meyger, meger, magir, megiro, meier 45,1. 55,30. 56,10. 82,34. 109,27.22. 110,14. 113,32. 144,17. 156,2. 169,18. 188,23.27. 199,23. 211,32. 227,2. 248, 12. 261 26. 279,25. 281,32. 286,3. 307,10. s. villicus.

mez *Messe* 18,33. s. mes, mis.

mezier *Metzger* 282,1. s. carnifex.

miliara *Meile* 44,15. 331,23.

milium *Hirsebrei* 327,31.

minister *Ministrant* 331,30.

ministracio *Lieferung* 333,21.

minna *Minne, Freundlichkeit* 225,23. — minoen *freundlich verkehren* 23,30.

minor annis *minderjährig* 59,21.

minre den, denne *minder, weniger als* 12,11. 223,12.

minnts dceima s. decima.

mis *Messe, kirchliches Fest, Feiertag* 77,11. 200,34. s. mes.

mis *meines* 77,38.

misschlers »*Mischer*«, *Armbrustschütze?* 225,32.

missegsn *Missgeschick widerfahren* 252,4.

missehelis, misshclii *Missheiligkeit, Streit* 225,12. 252,35. 282,17 306,27.

misswehse *Misswachs* 12,16. 18,32.

misshnlli s. missehelle.

mitte medius 45,12. 94,28. n° 555 Boos 149,34

mittel, mittil medius 69,38. 285,29.

miltai stimma 158,21.

mittnr vastun, mittervasian *Mittfasten* 6,20. 32,34. 92,18.

mittewoehe, mittwnche *(fem.) Mittwoch* 144, 14 175,44.

mittil s. mittel.

modius *Mutt, Scheffel* n° 17 Tr. 2, 504,2. 173, 27. 248,2. 307,30. s. mitte.

molendinum *Mühle* n° 62 Tr. 2, 523,4. 196,33. 266,2. 275,35 294,35. 298,9. 359,13. s. mûli.

molitor *Müller* 105,14. s. mûner. — molitrix o° 252 Tr. 2, 605,2.

monisis *Nonne* 186,2. 298,34. s. sanctimonialis.

monilio *Stiftung zur Begehung der Jahrzeit* 133,13.

mordes *morgen* 77,12. s. morneades.

morgsnacism, morgsnalicum *Morgengabe* 87,30. 157,17. 197 1. s. dos, morgengabe.

morgen, morgend *Morgen d. h. Juchart* 62, 24. 85,34. s. pecia.

morgengabe, morgnngsb 5,18. 87,31. 113,2. s. dos, morganscium.

mornendes *den folgenden Tag* 70,42. s. mordes.

mortuarium sen anniversarius 183,2.

mûgssal *Belästigung* 214,23.

mûli, mnli *Mühle* 15,3. 94,7. 187,12. s. molendinum.

mnlior: jus qnod ob favorem mslierum dicitur introdsctnm 288,21. 291,2.

mâlikorn, mûlinkorn *zum Mahlen gerüstetes Korn* 15,2. n° 62 Tr. 2, 523,17. s. annona.

mâlner, mûllor 15,4. 94,2.3. s. molitor.

mûme *Muhme* 243,2. 264,10.

municipsle jus 262,16. 272,6. 280,17. 288,23. 315,48.

mnntzmcister 206,33.

mûnzar 199,23.

murarius, mnrer 73,32. 201,12. 262,27. 263,32. 33. 269,8.2.10.33. 353,31. s. cementarius.

murus *Besitzrecht an einer Mauer* 269,7.

mûs *Erbsen* 69,41. s. erwesen, pise.

mutatio manus 49,2. s. hant.
mûten *sammten* 224,39. 225,1.
mütte 91,31. s. modius.
mutnare *leihen* n° 114 Tr. 2, 544,24.
mutuum *Darleben* n° 64 Tr. 2, 524,14.
mûtwilleclîche *freiwillig* 136,31.

nachschultheize, nachschultheise, nachschultheiss *s. im Namenregister den Artikel Klein-Basel n. vgl u.* schultheize, vicescultetus.
nakumen *Nachkommen* 296,41.
namme *die Namen* 279,24.
nebent, nebend *neben* 141,30 260,22.
necben *Nächten* 100,32. s. nehten.
dem nehesten *demnächst* 149,31. s. nêste.
nehten: in den siben nebten *in acht Tagen* 149,38. vierzehen nehten *vierzehn Tage* 215, 28. s. nechen.
nelssende = niessende *zu geniessen* 193,40. s. niezen.
neme *genommen hätte* 77,25.
nemmen *nennen* 4,34.
nêste *nächste* 47,30. nestt *nächst* 10,29. s. nehesten
nich *nicht* 109,26.
niden, nidenen *unten* 37,34. 99,2. 109,17.
niderbalp *unterhalb* 124,4
niemer *niemermehr, nie* 13,11. 57,14. 109,8. n° 236 Boos 134,13. 141,32. 172,33. 192,41.
niezen, nieszen *geniessen, Nutzbrauch haben* 1,21. 214,25 s neissende.
niht: des über ein niht *durchaus nichts davon* 53,23.
nil *nicht* 1,25.
nobilis 7 17. 21,38. 62,26. n° 131 Tr. 2, 554,1. n° 132 Tr. 2, 555,6. n° 136 Tr. 2, 382,19. n° 152 Tr. 2, 564,2. 168,22. 224,17. n° 432 Tr. 2, 671,3. 232,11. 237,23. 257,37. 258,34. 294,30. 352,23.25. 360,12. s. frige.
nocb den *dann noch* 195,2.
node *(?, muss ein Flächenmass bezeichnen)* 275,31.
nomine *anstatt* 263 21
notarius 5,7. 26,22. 27,13. 65,8. n° 114 Tr. 2, 543,12. 66,31. 71 39. n° 132 Tr. 2, 556,5. n° 136 Tr. 2, 383,36 89,43. 90,5 n° 167 Tr. 2, 570,7 n° 179 Tr. 2 572,15 136,8. n° 257 Tr. 2. 610 22 n° 277 Tr. 2, 620,20. n° 282 Tr. 2, 629,12. 160,32. 180,17. n° 343 Tr. 2, 646,1. n° 379 Tr. 2, 653,38. 200,6. 234 38. 295 42. s. schriber, scriptur. — notarius civium *Basel* 159,28.
novicius *neu aufgenommen* 342,22.
nu ze male *diesmal* 224,36.
nuces *Nüsse (als Zins)* 72,25.26.39.41. 73,7. 146,27.
nûeze *Nutzen* 56,10.
nummus *Pfennig* 328,61.

nuncupativum testamentum *Testament vor Zeugen und mit ausdrücklicher Nennung der Erben* 88,23.
nuptiale jus 236,5. s. êrecht, matrimonii jus.
nusetsin *neu angelegtes Pflanzland* 74,37. *vgl.* sesi.
nût, nûth, nut *1) nichts* 12,6. 32,7. 97,16. *2) nicht* 19,15. 32,5. 100,28. 158,20. 252,13.
nûtze, nûze, nuz, nûz, nûz, nûz, nûts *Nutzen* 4,32. 12,2. 29,26. 31,36. 32,22. 108, 40 170,17. s. usufructus. utilites.

ob *wenn* 18,22. 61,31. 252,18. 306,37. s. nbe
ob *oberhalb* 185,1.
obeman, obman n° 267 Tr. 2, 728,2. 225,12.
oben *Abend, Tag vor einem Feste* 24 22.
obenwendig, nbwendig *auf der obern Seite* 94,7. 275,3.
oberont, obrent *oberhalb* 6,12. 175,28.
obez *Obst* 312,36.
oblatae *Waffeln* 328,6
oblatio *Zuwendung, Kirchenopfer* 133,10.12.18. 338,39. 342,9.37.
obligare *verpflichten* 221,22.
obman s. obeman.
obmittere omittere *unterlassen* 331,23.
obrent s. oberont
observantia *Nachachtung* 248,1.
observatio *Vorbehalt* 15,38
obstagium (nd victus vennles) *Geiselschaft (auf eigene Kosten)* 120,20.26. 357,28. s. giselschaft, leisten. ligen.
obventiones *Sporteln* n° 432 Tr. 2, 671,17. 255, 36. 337,29. 342,7.
obwendig s obenwendig.
ocb *auch* 218,38. s. oh.
ôcheim *Oheim* 70,6.
octava *der achte Tag nach einem kirchlichen Feste bezw. die dazwischen liegende Woche* 67,2. 205,25. 207,10. 287,22. 308,18. 310,6. 312,12
offenen *eröffnen, kundgeben* 102,24
ôffenliche *öffentlich* 227,10.
offenunge *Kundmachung* 24,9.
officialis *1) Beamter* 330,30. 359,10. *2)* officialis curie, official des hofes, official bischoffs, official ze Basel — officialis curie archidiaconi, official des erzpriesters hoves: *s. im Namenregister die Artikel* Basel Bischof — Basel Diöcese Archidiacon.
officistus *Bediensteter* 329 22.
ôgeste, ôgste *August* 45,16. 70,42. s. ougste.
oh *auch* 97,13. s. ocb.
olde *oder* 201,24. oldir, older 45,11. 69,34. 108,13. n° 236 Boos 134,10 170,19. n° 320 Tr. 2, 641,1. 223,6. 250,32. 296,41. s aide, alder, olt.

oleum *(als Abgabe)* 131,40. 146,5. 217,29. 289,9.

öley *Öl* 112,38.

ölle *alle* 19,11. s. cilin.

olt *oder* 252,12 s. olde.

olus *Kraut* n° 140 Tr. 2, 558,14. 327,26.

ona *ohne* 175,22. s. ane.

onerarium s honorarium.

oratio *Gebet* 312,19. oratio dominica *Vaterunser* 317,27.

ordenunge *Anordnung* 61,14.

ordeum *Gerste* 288,11.

ordines *die kirchlichen Weihen* 292,30. 336,29.

oretenus *mündlich* 329,42.

orreum, oreum *Scheune* 42,7. 103,2. s. horreum.

ort *Ecke* 15,7. 297,1.27. — orthuz *Eckhaus* 223,14.

ortulanus *Gärtner* 2.15. 111,22.29. 115,35. 131, 38 154,42. 170,39. n° 379 Tr. 2. 652,26. 255,12. 258,16. 268,19. 283,11. s. gartener.

ortus = hortus *Garten* 2,7. 129,38. 275,33.

ougsta, ougst *August* 226,14. n° 555 Boos 149,34 s. ögeste.

ova *(als Zins)* 72,24 25.38.41. 73,6. s. eiger.

palefredus *Reitpferd* 186,26.

palleum *Mantel* 253,39.

panifex *Brotbäcker* n° 167 Tr. 2, 569,4. 103,9. s. hrotpecko.

pannlparius *Tuchmacher* 46,42. 184,32. 220,40. *vgl.* gratücher.

pannus *Tuch* 31,2. n° 251 Tr. 2, 604,7. 253, 40. pannus grisaus *graues, zu Spenden verwendetes Tuch* n° 56[1] Tr. 2, 520,5. *vgl.* gratücher.

parasceve, parascephe, parascheve *1) Charfreitag* 31,1. 217,29. 334,34. *2) Charwoche* 251,18.

parrochia *Pfarrei* n° 111 Tr. 2, 543,7. — parrochialis (parochialis) ecclesia n° 9 Tr. 2, 499,12. 210,2. — parrochianus, parochianus *Pfarrgenössiger* 202,29. 337,15. 369,34.

passagium generale *Kreuzzug* 367,14.

patella *Platte* 253,40.

patronatus jus 117,28. 354,7. s. kilchensazz *u. vgl.* collatio.

patruelis *Bruderssohn* 85,33.

pecia, petia 36,40. 37,3.4 39,33. 62,24. 66,4. 72,27.30. 86,18. 120,8. 145,2. 151,8 161,32. 207,20. 257,26 266,2 273,3. 274,40 ff. petia dicta ein morgen 85,34. pecia quod vulgo dicitur rûta 238,18.

pecunia non data (exceptio) 65,2. pecunia non numerata, non ponderata, non appensa, non soluta 22,30. n° 343 Tr. 2, 645,16. pecunia non nnmerata, non ponderata, non tradita vel non soluta n° 282 Tr. 2, 628,24. pecunia non numerata seu non tradita 1,10 46,7 50,21. 242,22. 257,24. pecunia non numerata, non soluta, non tradita n° 1 Tr. 2, 498,15. n° 80 Tr. 2, 528,12. 48,31. 59,17. n° 166 Tr. 2, 568,6. n° 167 Tr. 2, 569,32. n° 344 Boos 139,32. 187,8. 213,29. 231,6. 232,31. 236,1. 244,11. 262,17. 272,2. 280,15. 281,23. 284,36. 299,30. 304,6. pecunia non soluta, non numerata 141,8. — pecunia namerata, tradita et soluta 189,21. pecunia numerata, tradita at integraliter persoluta 66,12. — pecunia nnmerata, pecunia promta *bares Geld* 84,15. 135, 14. 169,2. 212,15. 280,9. pecunia prompta et numerata 281,8.

pellifex *Kürschner* 39,12. 178,36. 229,26. 353,26.

pelliparius *Lederbereiter* 2,29. 39,37. 49,22.

pensio *Zahlung in bestimmten Zeiträumen, Rente* n° 114 Tr. 2, 544,6. 154,5. 241,1.19. 244,17. 296,23. s. lipgedinge *u. vgl.* precaria.

peregrinacio *Pilgerschaft* 316,31.

peremptorie 68,10.

pergamenarius, pergamentarius *Pergamenter* 9,21. 21,13.

perjurium 325,34.

persona *Inhaber der Pfarrstelle* n° 432 Tr. 2, 671,19. 338,25.

personatus *Pfarrstelle* n° 432 Tr. 2, 671,5. 325,31.

pertinentia, pertinencia *(plur.) Zubehörden* 33,34. 48,29. 64,32. 66,10. 89,28. n° 161 Tr. 2, 565,10.25. n° 166 Tr. 2, 567,21. 114,9. n° 360 Boos 141,1. 190,18.28. n° 379 Tr. 2, 652,29; 653,4. 242,8. 247,4.10.20. 269,12. 270,29. 271,10.17. *vgl* appendicium, pertinentia

petia s. pecia.

pfennden *pfänden* 108,12.

pfenster *Fenster* 301,26.

pfistar s. phister.

phandunge *Pfändung* 155,19.

phant *Pfand, Bürge* n° 236 Boos 134,18.

phat *Pfad* 290,4.

phatelat *eine Osterspeise, etwas wie das heutige »Geisskas«* 328,10

pheffer *(als Abgabe)* 69,11. 102,15. s. piper.

pheodum s. feodum.

phisicus *Arzt* 231,37. 281,19. s. cirurgicus, medicus.

phister, pfister *Bäcker, insbes. Feinbäcker* n° 78 Tr. 2, 527,16. 55,32. 56,27. 102,35. 193, 22. 215,25. 253,12. s. pistor.

phleger *1) Klosterverwalter, Spitalpfleger* 62, 11. 91,33. *2) Vormund* 77,4. s. curator.

picarium *Becher* 131,40. 146,5. 217,29. 289,9. s. bicarium.

pictancia *Zukost* 139,11.

pictor 157,11.

pideficiens *Lesefehler für* indeficiens *»nie versiegend«* 122,26.

pigmentum *Würzwein* 328,4.

pignus *Pfand* 63,31.

pincerna *Schenk* n° 251 Tr. 2, 604,2.

piper *(als Abgabe)* 49,1. 91,1.7.14. 107,32. 119, 17.21. 125,23. 211,6. 245,20.23. 246,25. 258,9. 293,42. 297,28. s. pheffer.

piperatus *gepfeffert* 328,19.

piscarin *Fischweiher, Fischereirecht* n° 360 Buns 140,28. 275,33. *vgl.* vischentze, vivarium.

pise *Erbsen (als Zins)* n° 343 Tr. 2, 645,27. 312,94. s. erwesen, mûs.

pistare *backen* 181,34.

pistor *Bäcker, insbes. Feinbäcker* 17,38. 26,4. 30,2. 43,9. n° 106 Tr. 2, 542,9. 71,25. 73,32 103,14.35. 126,22. n° 271 Tr. 2, 617,7. n° 272 Tr. 2, 618,3. n° 296 Tr. 2, 632,8. n° 298 Tr. 2, 632,17. 162,17. 184,20. 217,26. 228,17. 239,28. 245,2. 300,2. s. phister.

pistrina *Backhaus* n° 161 Tr. 2, 565,10. n° 166 Tr. 2, 567,19; 568,14. 103,14. 269,19.

pistrinum *Stampfmühle (?)* 349,7.

platea *Platz* 6,2.

pomerium *Baumgarten* 7,4. 36,20.37. 37,33. 80,13. 85,34. n° 152 Tr. 2, 561,13. 86,9 130,12. n° 281 Boos 137,5 164,11. 180,2. 186,40 264, 42. 275,33. 299,24. s. boumgarte.

porrum *Lauch* 328,42.

portarius *Klosterpförtner* 300,24. 313,11.

porticus *Vorhau* 300,11.

potestat *Podesta (Italien)* n° 267 Tr. 2, 727,13.

pratwurst 327,24.

prebenda *geistliche Pfründe* 8,31. n° 432 Tr. 2, 671,16. 265,37. 268,11. 291,39. 331,5. 340,9. — prebendalis curia *Haus, das zu einer tiftspfründe bestimmt ist* 159,27. 326,32. *vgl.* beneficium.

precaria *Rente auf Widerruf* 87,14. *vgl.* lipgedinge, pensio.

precn *Amtmann* n° 56[1] Tr. 2, 520,26. 12,29. s. amman.

predialis decima *Bodenzehnten* n° 111 Tr. 2, 543,18.

prejudicium 255,4 325,20.

prepositura Basiliensis *Dompropstei* 44,9. — propositus 148,27.

presentandi jus *Vorschlagsrecht* n° 432 Tr. 2, 671,5.

presentia *Präsenzgeld* 333,17. 334,6

prestatio *Leistung* 303,10.

pretorium civitatis Basiliensis *Rathaus, Richthaus* n° 379 Tr. 2, 652,34; 653,32.

previus *vorläufig* 106,32.

prima *die Prim* 310,26. 331,22.

priolin *Priorin* 166,27. 216,9.

privata, privete *Abort* 129,39. 146,18. 195,21. 255,1. 306,29 30.

privilegium n° 189 Tr. 2, 576,1. privilegia papalia et regalia 65,1. s littere.

procurator *Vogt etc., Anwalt, Schaffner, Verwalter* 3,39. n° 9 Tr 2, 499,8 5,35.40 8,14. 18,5. n° 11 Tr. 2, 514,14. 26,19. 27,42. n° 56[1] Tr. 2, 520,15. 33,13. 38,19. 42,23. 43,7.11. 45,40. 46,42. 48,15.18. 50,1. 52,3. 59,10. 64,3. n° 114 Tr. 2, 544,28. 65,39. 66,26. 68,32. 72,18. n° 132 Tr. 2, 555,4.5. 75,38. n° 136 Tr. 2, 383,24. 76,32 78,37 81,29. 84,4 85,32. n° 152 Tr 2, 564,7.8.20. n° 167 Tr. 2, 569,17; 570,6. 103,1 8. 104,24. 112,18. 115,29. 116,10. 121,21. 130,21. 135,40. n° 252 Tr. 2, 604,23. n° 257 Tr. 2, 610,27. 140,29. n° 271 Tr. 2, 617,1. n° 284 Buns 136,30.38 157,19. n° 298 Tr. 2, 632,20.24 161,29. 163,7.11. n° 305 Tr. 2, 638,21. 167,8. 171,35. 177,31. 178,34. 180,34. n° 341 Boos 139,10. 185,32. 187,34. 192,4. 200,13. 223,33. 227,32. 232,11.20. 233,7. 239, 33. 241,6. 242,18.25. 243,30. 249,10 257,41. 258,40. 262,5. 264,34 266,26. 278,9. 279,42. 280,43. 283,36. 286,23.40. 289,27 32. 292,11. 296,19. 298,5.38. 304,9. 305,8. 314,21. 315,25. 340,33. 311,33 342,3.8. 357,21. 368,38. s. schaffener. procurator sive syndicus 71,6. procurator generalis, procurator seu administrator generalis n° 114 Tr. 2, 543,3. 150,25 — procuratorio nomine *in Bevollmächtigung* 52,33. n° 132 Tr. 2. 555,17. n° 166 Tr. 2, 567,10. n° 203 Tr. 2, 579,13. n° 257 Tr 2, 609,24. n° 277 Tr. 2, 619,23. 189,11. 211,11.21. 243, 32. 271,16. 288,1.7. 293,28. 296,20. 298,14. 305,10. 310,27. 311,19. 315,12.

promissorius s. cautio.

proprietas, proprietatis jus, proprium jus n° 1 Tr. 2, 498,6. n° 26 Tr. 2, 507,11. n° 31 Tr. 2, 512,10. 17,2. 26,2. n° 56[1] Tr. 2, 519,20. 30,39. 39,13. 46,28. 47,2. 50,3. 51,24. 60,9. n° 136 Tr. 2, 383,1. 86,37. n° 167 Tr. 2, 569,7. 117,38. 212,22. 221,1. 240,32. 305,5. 311,21. 355,18. 365,35. proprietatis seu dominii jus 95,12. s. eigen, eigenschaft.

protestari *bezeugen* 217,32. — protestatio *Bezeugung* 36,24. 337,32.

proventus *Ertrag* 54,32. 255,36.

providus vir 247,13.

provincialis *1) der Deutschherren* 75,30. *2) der Prediger* 237,10. *3)* provincialis minister *der Barfüsser* n° 140 Tr. 2, 558,13.

provisio *Anwartschaft* 291,33.

pullus *Huhn (als Abgabe)* 2,24. 5,30. 7,4.9. 9,38. 10,10. 36,38.41. 37,3.6. 58,1 63,3. 71,14. 72, 24.25.39.41. 73,7. 103,24. 112,8. 134,29. 147, 9.7. 166,7.8. n° 337 Tr. 2, 644,5. 197,10.18. 212,28. 213,34.38. n° 409 Boos 142,8.27.30.33. 242,12. 250,9. 257,41. 258,3. 263,28. 261,29. 265,3. 282,34. 289,23. 290,18. 299,40. 305,96. 306,7. 307,9. 311,14. 312,35. s. gallina, hûn.

pulsacio *das Läuten* 331,21.

pulvinar *Kopfkissen* 253,39.

pupillus *Mündel* 302,34.

puteus *Sodbrunnen* 71,10. 268,33. 305,37.

quadragena *viersig Tage* 312,25.

quadragesima major *die grossen Fasten* 318,20.

quartale *Viertel (Hohlmass für Getreide und Wein)* 7,3. n° 26 Tr. 2, 508,6. n° 31 Tr. 2, 512,32. 36,34. 59,6 81,37. 188,37. 197,16. n° 409 Boos 142,24.25. 231,34. 242,10. 288,10. 307,31. 312, 33. 328,4.7. s. vierteil.

quarterius *Vierling* 101,28. s. vierdung.

quatenos *dass* 68,28. 203,10. 287,27.
quesitus *erworben* 304,15.
qoesta *Kollekte* 105,37.
questio *Prozess* 22,4.
quindena *vierzehn Tage* 340,27.
quittare, quitare *ledig sprechen* 150,32. 315,9. 323,18.20.
quoad *hinsichtlich* 153,25. 151,29.

rasor *Scherer* n° 65 Tr. 2, 524,16. 182,32. s. scherer.
rât, rst *s. im Namenregister die Artikel* Basel — Kleinbasel — Laufenburg — Luzern — Rheinfelden — Rufach *u. vgl. oben* consules.
rata: pro rata *nach Betreffnis* 304,18.
ratihabitio *Anerkennung* 168,34.
ratlüte *Berater* o° 267 Tr. 2, 727,5.
reatus *Schuld* 325,34.
rebeaker 170,2. s. vinetum.
rebellius *widerspenstig* 323,28
reben, rebun, rebon, rebin, reba 11,10.12.13-13,5. 29,29. 32,21 41,26. 49,37 61,38. 74,27 35. 100,16. 101,3. 109,26.35. 110,20. 118,1. 126,3. 141,29. 142,36. 149,24. 156,1. 166,30.34. 170,3. 222,20. 248,14. 260,27. 265,12. 279,10. s. vinea, vites.
rebgarte 73,17. s. wiogart.
reebtlos, recbtloss 70,36. 108,14. 155,21.
reclosorium *Klause* 286,42.
rector altaris n° 106 Tr. 2, 542,3. 60,1. 133,6.34. n° 298 Tr. 2, 632,12. — rector capelle o° 80 Tr. 2, 527,24. 60,13. 148,34. rector ecclesie 4,18. n° 9 Tr. 2, 499,9 n° 62 Tr. 2, 523,30. 67,35. n° 136 Tr. 2, 384,7. n° 215 Tr. 2, 580,10. 118,19. 160,36. o° 379 Tr. 2, 652,12. 202,6. n° 132 Tr. 2. 671,2.18. 237,26. 258,33 303,31. 369,30. s kilcherre — rector puerorum 60,30. 88,35. 123,5. 320,10. 330,18. 332,13. — rector scolarum n° 136 Tr 2, 384,14. — rectoria persona n° 431 Tr. 2, 669,16.
redepfeosler *Sprechgitter an einem Kloster* 92,13.
redire ad partes *heimkehren* 17,20.
refectorium *Speisesaal* 178,24. 328,1.
refuodere *unrucherstatten* n° 152 Tr. 2, 561,29. 330,30.
regularis *Ordensmann* 203,34.
reht: so ir rsht stat *wenn ihr Gerichtstag stattfindet* 252,38.
rebtvertigen *vor Gericht ziehen* 211,32.
reletivus *entsprechend* 300,38.
relicts *Witwe* 2,7.
religio *Orden* 300,10.
remedium *Stiftung zu frommen Zwecken* 127,14. 133,13 338,21.
renunciatio generalis n° 110 Tr. 2, 558,35. 141,6. 316,2.
rescriptum *Erlass* n° 189 Tr. 2, 576,1.
reservacio *Reservierung, Vorbehaltung* 292,8.
residentia *Residenz d. i. Domizil an Ort und Stelle* 339,34.
restaurum *Vergütung* 105,26.
restitutio in integrum 7,11. 22,36. 33,41. 46,36. 66,13. n° 136 Tr 2, 383,23. o° 140 Tr. 2, 558,31. 79,45. 83,26. n° 166 Tr. 2, 568,7. n° 167 Tr 2, 569,33 124,31. n° 245 Tr. 2, 643,9. n° 282 Tr. 2, 628,23. 160,6. 165,24 n° 344 Boos 139,34. 187,6. 213,30. 234,27. 236,2. 242,22. 244,8. 272,3. 280,15. 281,23 284,37. 288,21. 291,10. 295,34. 299,31. 315,43.
retroactus *früher abgemacht* n° 152 Tr. 2, 564,3.
revisorium 9,13 16,20. 21,5. 42,16. 49,1. 88,2. 91,1.8.14. o° 166 Tr. 2, 568,13.15. n° 167 Tr. 2. 569,12. 119,11 18.21. n° 222 Tr. 2, 586,17 134,28. 157,14. 165,31. 176,31.36. 184,24. 200, 10, 211,7. 221,20 238,4. 251,6 254,33. 255,18. 293,43. 297,28 342,41. s. wisonge.
richteo *anrichten* 29,20.
richtunge *Schlichtung* 225,22.
rihter 118,9.
rinc, rlog circulus 29,16.20. 31,23. 55,16. 56,5. 98, 3. 113,13. 143,5. 195,26. 200,43. 223,6. 213,8. 297,3. 301,22. *vgl.* huro.
riser *Reisigbündel, Wellen* 38,26.
roeken *Roggen* 12,12. s. roke.
rogationum dies *die ersten drei Tage der fünften Woche nach Ostern* 333,22.
roke *Roggen* 218,34. s. rockeo.
rûmen *räumen* 224,38.
ruminare *wieder erwägen* 292,41.
runs *Rinnsal, Wassergraben* 222,21. s. wasserruns
rûta, rûte 219,1. 238,18. 285,28. 290,4. s pecia, virga.

sache *Streitsache, Prozess* 77,5. 225,34. 226,6.
sacramentom *Eid* o° 166 Tr. 2, 568,3. o° 167 Tr. 2, 569,26. 256,36 295,30. 297,18. s eit, juramentum.
sacrastia *Sakristei* 330,13.
sscrista *Siegrist* 7,24. 166,2. 186,41. 273,8. 320, 10. 331,15.21.
sagimeo *Schweinefett* 327,18.
ssalmenvisch 175,24.
salmo *Salm* 328,16.
salsucium *Sulz, Gallerte* 327,20.
ssltim *wenigstens* 341,5.
samenunge *Convent* 1,13. 19,6. 56,7. 215,37.
sameztac, sammistac *Samstag* 277,32. 279,33.
sanc = sant *sankt* 166,38.
sanctimonialis *Nonne* 33,20. n° 80 Tr. 2, 528,17. 155,2. 194,16. 257,41. s. monialis.
sartor *Schneider* 3,35. 87,23.25 112,7. 157,28. 187,39 196,18. 265,25. 281,16. s. schröter, snider.
sartum *Ausbesserung* 285,10.
sasire *beschlagnahmen* 323,25. 324,7.

saste *setzte* 109,2.

scadus, schadus *Schnte (Rebmass)* n° 1 Tr. 2, 498,5. 13,35.36. n° 64 Tr. 2, 524,9. 35,13 116,24. 128,23.27. 129,5. n° 257 Tr. 2. 610, 18.19 21.22.26.25. 231,15.17. 233,12.14.15 16.17. 236,9. 243,36. 265,41. 266,5. 280,4. 298,34. s. schaz.

schaferin *Schaffnerin* 1,25.

schaffnanre, schaffsnar, schaphnnnr, schafner *Schaffner, Verwalter* 29,39. 102,10. 192,23. 200,36. 215,36. 217,20. 222,15. 276,26. 277,29. s. procurator.

schnlen *(plur.) Fleischbänke* 1,16.20.

schnphaner s. schnffener.

schaphiminum s. schôpminum.

schaz, schatz *Rebmass* = 1/5 *Mannwerk* 13,8. 29,29. 74,35. 101,3. 118,1. 128,23. 156,1. 166, 34. 265,12. 280,4.

scheideliute *Schiedsrichter* 214,17. s. schidmnn.

scheidor *Scheidenmacher* 301,16.

schcit *Schiedsspruch* 23,38.

scherer 55,12. s. rasor.

schidman *Schiedsrichter* 23,29. s scheideliute.

schiffmnn 175,27.

schillinch: ein halben soum schillinch wius wisis *soviel Schillinge, als zur Anschaffung von* 1/5 *Saum Weisswein erforderlich sind* n° 320 Tr. 2, 640,20.

schimph *Spiel, Lustbarkeit* 185,8.

schlachte *Art* 155,19.

scholasticus s. scolasticns.

schôpminnm, schôpiminn, schnphiminum *Scheffel* = 1/2 *Mutter* 72,24.26,89.41. 103,30. 105,13. 173,27.

schriber 193,18. s. notarius, scriptor.

schrôter *Schneider* 126,2. 140,9. 196,1. 209,36. s. sartor, snidcr.

schèlf *schuf, veranlasste* 83,3.

schûlmeistcr 206,27. s. scolasticns.

schnlterreu phenninge *Schulterpfennige d. h. Geld anstelle von Schinken (Abgabe)* 37,24.

schultheizo, schultheizc, schûltheiszo, schnlteize, schultheissn, scheltnhnissn, schûlthnisse, schultheise, schulthesse. schultheiss, schultheis, scultetus, schultetus 73,13. 209,65 *u. s, im Namenregister die Artikel* Balschweiler — Basel — Klainhasel — Eimeldingen — Freiburg — Friesen — Gehweller — Hahsheim — Hartmannsweller — Laufenburg — Neuenburg — Obersteinbrunn — Rhninfelden — Rixheim — Sulz. *S. oben* nachschultheizo *u. unten* vicescnltetus. — schnltheissen *Schultheissin* 260,25.

schâposzo, schâpose, schâpos. scoposa *Schupose (Ackermass)* 72,23 67. 95,39. 96,26. n° 320 Tr. 2, 640,12. 281,38. n° 555 Boos 149,13.

schûre, schere *Scheune* 6,11. 192,31.

scoln n° 179 Tr. 2, 571,24. — scole domus 210,29.

scolnris 7,37. n° 140 Tr. 2, 558,11. n° 203 Tr. 2, 579,21. 147,11. n° 271 Tr 2, 616,25. 177,1.2. 330.18 331,18. 334,31. 339,14.

scolasticus 2,19.27. 8,9. 10,41. 14,1. n° 26 Tr. 2, 507,1. 16,2. n° 31 Tr. 2, 511,26 26,20. 27,42. n° 56[1] Tr. 2, 520,22. 47,8. 64,5. n° 125 Tr. 2, 552,12. 73,31. n° 136 Tr. 2, 382, 20. 85,40. 87,16. n° 166 Tr. 2, 568,19. n° 167 Tr. 2, 570,5. 121,21. 133,20. 135,22. 148,40. 163,6. 172,6. 176,42. n° 379 Tr. 2, 652,7. 244,21. 257,4. 302,16 330,17. 338,25. 339,8.36. 352,22. s schûlmeister, subscolasticus — scolastrin *Amt eines* scolasticus 364,26.

scoposa s. schâposzc.

scriptor 148,2. 178,17. 303,18. 314,4. s. notarius, schriber. — scriptrix 210,28.

scultetus s. schultheizo.

scutella *Schüssel* 327,19.

sehe = selbe 219,11.

secretum *heimliches Gemach* 255,1.

seculare judiciem n° 1 Tr. 2, 498,23.

secularis *Weltgeistlicher* 203,34.

seculem *weltlicher Stand* 34,6.

snister = sester 279,22.

sologeretn, snlgeratn *Stiftung für Seelenmessen* 12,7. 18,24. 32,9. 142,30. 174,13. 243,11.

sclk *solch* 170,19. 301,23.

semenen *versammeln* 77,11.

somlich *solch, gleichartig* 155,26. 240,1.

senger *Domsänger* 24,27. s. cantor.

septimann *Woche* 203.35. 329,41.

servitus *Servitut* 22,62. 269,27. 293,43. 300,9. 302,5.6. 304,95.

scrvns 22,3. 34,29. 40,30. 42,7. 64,8. 115,10. s. homines, inan.

sester 155,40. s. sextarius.

sessmau *Einsasse* 155,18.

sextaries, sextarium *Sester (Hohlmass)* 36,29. 147,10. n° 343 Tr. 2, 645,26. 242,11. 305,34.

sezi *Pfanzung* 296,10. *vgl.* nesetzin.

sigrist 6,22. s, sncrista.

sigillifer *Siegelbewahrer* 159,15.

siligo *Roggen* 9,37.

simila *1) Semmelmehl* 217,29. *2) Gebäck davon* 328,4.

sin *seiner, von ihm* 170,17.

sin *(wir) sind* 175,18. 250,29.

sinde: ze sinde *zu sein* 70,7. 158,16.

siu *sie* 12,40.

sluehbrnto *Lummelbraten* 327,29.

smerhrnto 327,29. s. nssata.

smit 11,13. 110,27 208,26. s. fnber.

snlder 201,37. s. sartor, schrôter.

suitter *Schnitter bezw. Lohn für einen solchen* 195,26. s. hewer, hôwer, messor.

so dnune *sodann* 109,35.

sôd *Sodbrunnen* 192,32.

solidus: in solidum, insolidum *solidarisch* 17,39. 45,29. 50,33. 83,19. 104,38. 127,14. 176,36. in solidum tamquam ad unius manum 52,39. s. unverscheidenliche.

sõllen, sõllent wir *sollen wir* 175,24.

solutio in integrum 182,40

solutus: in solutum *an Zahlungsstatt* 315,38.

sõma, soma *Saum (Weinmass)* 36,41. 39,65. 72,26.

sont, sond, sõnt *(sie) sollen* 108,16. 139,39. 178,1.

sororuelis *Schwestersohn* 178,18. 263,33.

spanbette *Kanapee* 215,11.

spatula *Vorderbug, »Schüfeli«* 327,37.

spectabilis dominus n° 62 Tr. 2, 523,4.

spelta *Speh, Dinkel* 9,67. 338,32.

spinda quod dicitur vulgo spanbette 215,10.

sporer *Sporenmacher* 98,31. 99,13. 173,13.

stallus *Sitzplatz, Chorstuhl* 370,16.

stanbalchn *Felchen (?)* 328,15.

stanpus *Kanne (als Mass)* 328,3.

steingadem *oberes Gemach von Stein* 306,42.

steinmetze 166,23. s. lapicida.

stempher *Inhaber einer Stampfmühle* 253,13.

stale, stetle *der Stadt* 11,25. 77,32. 279,30.

stetegun[g] *Bestätigung* 211,28.

steti, steta *Stätigkeit, Bestätigung* 24,9. n° 243 Tr. 2, 598,16. 201,34.

stette, stett *stätig, fest* 77,12. 108,15.

stiete = stete *stät* 214,40.

stillicidiam *Traufrecht* 284,5.

stipulari *einen Vertrag aufsetzen, eine Verbindlichkeit übernehmen* 48,19. 271,28. 281,13.

stond *(sie) stehen* 82,36.

stranc, *plur.* strenge *Streifen Landes* 124,3. 219,5.

strata *Strasse* n° 161 Tr. 2, 565,8. n° 166 Tr. 2, 567,19. 266,13.

streler *Kammacher* 69,35.

strengen s. stranc.

strennuus miles 159,31. strenuus (strennuus) vir 123,36. 135,35. n° 360 Boos 140,24.

stupa *Stube* 39,17. 178,24.

sũ, su *sie* 12,4. 94,3. 136,22. 279,33.

subcellerarius 4,17. s. cellerarius.

subcommendator *(Deutschherren)* 264,35. s. commendator.

subcustos n° 80 Tr. 2, 527,21. n° 106 Tr. 2, 542,3. 60,1. n° 298 Tr. 2, 632,12.

subditus *gerichtsunterständig, unterthan* n° 125 Tr. 2, 551,6. 86,13. 196,11. 285,10.

subjectus *unterthan* 247,18.

subscolasticus 163,25. 331,31. 339,13. s. scolasticus.

subsidium terre sancte 220,33. 367,13.

subtus *unten* 302,8.

suburbium *Vorstadt* 130,13. 184,5. 300,3. 326,26.

succentor *Untersänger* 330,3. s. cantor.

sudarium *Schweisstuch* 122,6.

suden *sodann* 260,41.

suffraganeus *Weihbischof* 221,33.

sũllen, sũln, suln *(wir, sie) sollen* 100,29. 118,6. 172,28. 194,65. 215,39. 251,37.

summa *Summe* 38,13. 315,13.

summarias, summario *summarisch* 256,1.60. 267,5.

summitas *Giebel* 302,4.

sun, sũn *(wir, sie) sollen* 1,12. 61,31. 149,38. 195,3. 208,32. 211,26. 215,34. 224,34.

sundag *Sonntag* 139,66.

sunderig *besonders* 12,15.

sũne, sũne, snne *Sühne* 23,23. 225,33. 252, 39.43.

sũnigiht, sanegiht, sãugicht, sãnigichten, sũngichten *Johanni* 97,22. 99,3. 149, 27. 155,23. 215,38. 223,3.

sunnendag *Sonntag* 139,8.

sũnt, snnt *(sie) sollen* 77,20. n° 236 Boos 134,3. 214,26.

surdus *taub* 238,2.

suspensio *Einstellung in den geistlichen Funktionen* 202,41.

sutor, suter *Schuhmacher* 15,29. 38,5. 46,21. 28. 48,41. 49,3. 87,24. 89,32.33 91,16. 105, 12. 115,13.29. 119,11. 125,24. n° 251 Tr. 2, 603,5. n° 257 Tr. 2, 610,25 162,32. 176,26. 195,31. 196,1. 199,3. n° 379 Tr. 2, 652,17. 211,4.5. 238,6.11. 251,34. 262,30. 268,31. 273,3.15. 274,40. 282,37. 294,4. 297,62. 302, 33. 306,5. 319,36.

swn *wo immer* 109,11. n° 320 Tr. 2, 640,34. 209,31. n° 402 Tr. 2, 612,3. 251,37.

swnnne *wann immer* 55,24. 109,13.

swar *wohin immer* 61,42. 217,4. 252,17.

swaz, swas *was immer* 12,14. 41,26. 252,13.

swc = swaz 32,13. 166,35.

sweder *welcher immer von beiden* 23,33. 252,20.

sweher *Schwiegervater* 53,18.

sweistler *die Schwestern* 12,1.

swem *wem immer* 13,1.

swenne, swen *wann immer, wenn immer* 1,23 19,10. 56,6. 61,31. 208,32. n° 402 Tr. 2, 612,8. 226,10.

swar *wer immer* 11,24. n° 320 Tr. 2, 640,30.

swertmagger *Schwertmacher* 58,37.

swes *wessen immer, wovon immer* 216,3. 286,3.

swie *1) wie immer* 1,24. 12,30. 252,4.13. *2) sowie* 194,34.

swrent *schworen* 227,10.

synagoga judeorum *Judenschule* n° 114 Tr. 2, 541 17.

syndicus *Vertreter, Anwalt* 59,10. 71,6. 72,16. 187,33. 298,5. s. procurator.

tabernn *Wirtshaus* 284,40.

tag, tage *Tagfahrt* 77,10. 216,63. s. tahc.

tagewan, tagwan *Tagwerk, d. h. Mass von Wiesland und Reben, soviel einer in einem Tage bearbeiten kannn* 6,40. 49,34. 109,28. s. diurnale, tawen.

tahe *Termin, Zahlungstag* 149,25. s. tag.

tawen 277,7. s. tagewan.

techan *Decan* 56,26. 61,1.

teigding *Übereinkunft* 77,10.

teneri *verpflichtet sein* 3,6.

terminus vini *Weincollecte* 105,25.

terra sancta s. subsidium.

territorium *Baustelle* 44,4.

tescher *Taschenmacher* 69,26.

testamenti jus 88,42.

testatus: ab testato *laut Testament* 129,26. *vgl.* intestatus.

textor 47,9. 112,6. s. weber. — textrix 269,11.

thesaurarius n° 215 Tr. 2, 580,9.

thorus *Beilager* 157,19.

thûmherre *Domherr* 117,16. s dûmherren. tûnherre, tuomherre.

tieh *Kanal* 15,5. 94,2.7.

tignus *Balken* 302,6.

tilia *Gerichtslinde* 323,16

tonrstag 77,11. s. dourstac.

torcular n° 257 Tr. 2, 610,17. 171,19. 231,11. 267,27. 298,39. s. trotte.

tornaris vel tornator *Drechsler* 176,3.5.

torta *Torte* 217,29.

tôtgeveihte *Fehde mit tödlichem Ausgang* 252,36.

tricesimi, tricesimi septimi denarii de mortuis provenientes *(für Seelenmessen am dreissigsten bezw. siebenten Tag nach der Beerdigung)* 338,21. 342,6.

triticus *Weizen* 359,15.

trotta 109,40. 170,5. 192,29. s. torcular.

trûwe, truwe *feierliches Gelobnis, Ehrenwort* 77,30. n° 243 Tr 2, 598,5. 141,39 n° 300 Tr. 2, 637,28. 172,32. 174,23. 192,41. n° 402 Tr. 2, 612,3. 248,25. s. fides.

tûchscherer 209,35.

tûnde: ze tûnde *zu thun* 61,42. 141,40.

tûnherre, tûnher *Domherr* 77,2. 201,36. s. dûmherren, thûmherre, tuomherre.

tunica *Rock* 253,40.

tûnne: ze tûnne *zu thun* 225,41.

tûnt *machen aus* 109,42.

tuomherre 308,27. s. dûmherren, thûmherre, tûnherre.

turbidum vinum *Most* 298,37.

turibulum *Rauchfass* 338,34.

turney, túrney *Turnier* n° 78 Tr. 2, 526,13. 307,8.

turris 51,19.

tutor *Vormund* 33,15. 134,29. 145,37. n° 344 Bons 139,12. 232,14. 280,41. 302,34. s. advocatus 3, curator, voget 2. — tutorio nomine *als Vormund* 234,9. 245,45.

ube *wenn* 195,1. s. ob.

ubirsizzen *versäumen* 158,14.

ufart *Auffahrtstag* 118,12.

ufen, uffen, uffin *auf* 118,2. 143,9. 174,18. 218,33. 219,1.

ufgehen (ein gût) 29,33. — ufgebunge *Aufgeben eines Lehens* 193,11. 301,19.

umbe, unbe, umb: koufen umbe einen *von jemand kaufen* 32,11. 81,8. 175,19.

umbesetze *Nachbar* 140,2.

umbetwungen s. unb.

umpbangen *empfangen* 56,10. n° 402 Tr. 2, 611,18.

umphie *empfing* 57,6. 195,38.

umphremden, umphrônden *entfremden* 53, 24. 195,30. 216,3.

umphûren *entführen, wegnehmen* 216,3.

unbe s. umbe.

unbetwugen, umbetwungen *ohne Zwang* 136,32. 188,19 — unbetwngenliche, umbetwungenliehe *freiwillig* 169,40. 211,27.

undanebare *Undankbarkeit* 252,18.

under wegen *unterwegs* 252,4.

underwilen *bisweilen* 225,1.

ungelt 357,14. s. exactio.

universitas, universitas civium *Gemeinde* 27,13. 232,39. 353,36. 355,14 357,11. 361,32. 366,6. s. communitas, gemeinde *u. im Namenregister die Artikel* Basel — Sennheim.

unkein *kein* 69,21. s. enkein.

unkumbert *unbeschwert* 61,30.

unliahi *Streit* 214,10.

unsehelich *unschädlich* 224,37.

untragen *entziehen* 53,23.

untz s. unz.

unverseheidenliche, unvursehaidenliche, unverseheidenlich, unvarseheidenliehen *solidarisch* 11,23. 15,4. 149,36. n° 555 Boos 149,18. s. solidus.

unversproeben *unwiderruflich* 117,14.

unvirsegenliehe *unverzüglich* 279,19.

unvurseheidenliche s. anverseheidenliche.

unz, untz *bis* 13,1. 77,12. 100,30. 117,13. 185,3. — unts an *bis dahin* 252,4. — unza her *bisher* 100,17.

unzech (sich) *vernichtete* n° 78 Tr. 2, 526,16.

urceus *Krug* 331,34.

urkûnde, arkunde *(fem. u. neutr.) Zeugnis* 47,26. 53,27. 56,22.

urkunne = urkunde 201,5.

urloh s. urlop.

urlôben, urloben *erlauben* 91,39. 174,20.

urlop, urlob *Erlaubnis* n° 243 Tr. 2, 598,1. n° 300 Tr. 2, 637,23. n° 402 Tr. 2, 611,26.

urlûge, urlûge *Krieg* 12,18 18,31. 32,14 208,34.

urna *Eimer (als Mass)* 36,41. 62,29.

ursaz, ursatz *Versatz, Unterpfand* 1,20. 143,6 261,17.

urleilde, urlaill, urteile, urtel, ûrtel *(fem.) Urteil, Rechtsspruch* 23,34. 94,13. 109,6. 136,30. 143,11. 200,40. 217,13. 222,36. n° 555 Boos 149,17.

urvechte, ûrvehta *Urfehde* 225,39. 227,10.

usgaode *ausgehend* 193,65. 253,6.

usser *aus* n° 78 Tr. 2, 526,19. 61,41.

usufructualiter *niessbränchlich* 187,40.

usufructuarium *Objekt des Niessbrauchs* 286,17.

usefructus, ususfructus *Niessbrauch, Nutzniessung* 10,9 13,25. o° 56¹ Tr. 2, 520,17. 31,4. n° 64 Tr. 2, 524,12. 35,13. 54,61. 61,31. 79,13. 83, 16. 88,66 104,16. n° 282 Tr 2, 629,7 154,4. 160,3. 165,18. 188,4. 189,31,34. n° 379 Tr. 2, 653,18 35. n° 409 Bnos 142,18.60.68. 241,15. 16.16 250,10. 265,65 283,19. 286,17. 295,2.13. 300,38. 307,33.36. 357,13.

usura *Geldzins* n° 114 Tr. 2, 544,66.

ususfructos s. usufructos.

uswarlen *voll und ganz wahrnehmen* 296,30.

ûsweindik *ausserhalb* 279,10.

ût, ûl *etwas* 128,6. 224,34.

utensilia *Gerätschaften* 146,11.

utilitas *Nutzung* 64,31. s. oètze.

utique *durchaus* 221,28.

utpote *nämlich* 270,38. 325,13.

ûtzet *irgend etwas* 24,18.

oxor: jus quod dicit maritis jes competere io bonis per uxores cooquisitis matrimonio constante 295,27.

vacca *Kuh* 146,10.

valencia *Wert* 370,36.

vallare *schützen, vorstehen (gerichtlich)* 35,41. o° 125 Tr. 2, 551,11.

vallon *fällig werden* 297,3.

vau *fangen* 77,13.

var *Fähre* n° 236 Boos 134,3.

var *(masc.)*, vâre *(fem.) Hinterlist* 225,36.40.

varnde gût *Fahrhabe* 41,23. 53,26. 238,34.

vas *Fass, Fässer* 251,38.

vasator *Fassbinder, Küfer* 125,24.

vaseoabt, vasenacht, vasiaabt, vasnacht *Fastnacht* 15,10. 69,16. 139,37. 175,66. 199,7. 200,34. 215,66. 223,10 297,4.

vattermag *Verwandter von väterlicher Seite* 77,5.

vectura *Fuhr (als Dienst)* 179,63.

veilaz gnat *eigene Zehrung* 100,31.

Vellejanom, Velleyaanm, Vellegianum, Vellianom, Velleyaanm beneficium, Vellejanum senatusconsultum 4,10. 22,35. 79,45. 83,26. 85,63. n° 344 Bnos 139,35. 232,32. 244,13. 291,8.

vêllig *verfällt* 296,40.

venalis *billig* 324,3.

venditaria *Käuferin* 212,28.

venialia *verzeihliche Sünden* 203,16. 308,23.

var = vrowo 136,19. s. vor.

verbieten *mit Beschlag belegen* 108,12. 225,36. 250,35.

verdencella, vierdencella, vierdenzella, verencella, verenzella, vereatzella, verincella, weriacella, verncella, vierencella, vierneella, viernzella, vierzella, vernzal, veratzal, vernczel, viernzal, vierizel *(Getreidemass = 2 Malter)* n° 9 Tr. 2, 499,23. 9,37. 10,9 12,12. n° 41 Tr. 2, 514,3 n° 56¹ Tr 2, 520,3. 30,43 31,12. 32,10 n° 62 Tr. 2, 523,16 34,26 35,16. n° 64 Tr. 2, 524,9 44,3.16.14. 52,36. 61,35 n° 125 Tr. 2, 552,7 n° 140 Tr 2, 558,6.14. 84,8. 85,9. 87,7. n° 203 Tr. 2, 579,15. 113,40. 118,66. 135,7. n° 277 Tr. 2, 620,17. n° 299 Tr. 2, 635,20. 164,39 166,7. n° 320 Tr. 2, 640,14. n° 337 Tr 2, 644,3 n° 343 Tr. 2, 645,66 181,26. n° 360 Boos 140,26. 212,67. n° 409 Bnos 142,10,13,27 251,16. 264,19. 299,36. 305,16. 338,26. 359,14.

vergehen *(wir) bekennen* 70,13

vergehiot *(wir) bekennen* 92,36.

vergigen *bekannten* 45,3.

vergihe *(ich) bekenne* 4,32. 94,60. 136,42. 156,5. 193,10. 211,13. s. verjen, vurgihe.

verhengnisse *Erlaubnis* 260,10.

veriacella s. verdencella.

verjach, voriach *bekannte, anerkannte, zugestand* 53,17. 98,16. 136,61. 192,27. n° 555 Boos 149,11 des er se vogte veriach *den er als Vormund anerkannte* n° 243 Tr. 2, 597,10.

verjehen *bekennen* 32,13.

vorjen (ich) *bekenne* 175,38. s. vergihe.

verkûmbart *beschwert* 61,29.

verlan *überlassen, gestatten, abtreten* 222,24. 281,36.

verlihen, verlûhen, verlûeheo, verlûwen *verliehen* 15,4. 29,61. 81,16. 117,10. 185,4. 201,28. 223,7.

verncella, verocz., vernczel, voratzal, varazal } s. verdencella.

verre *fern, weit* 41,68. 170,13. n° 329 Tr. 2, 640,22.

verrichi *ausgerichtet* 61,32. 113,21.

verrihten, vorriehteo *1) schlichten* 252,34. *2) entrichten* 216,1.

versaste *versetzte* 113,10.

verschatz *Brückengeld* o° 236 Boos 134,10.

verschiaen *verbleiben* 1,13.

varsessen zins *aufgelaufener Zins* 102,16.

versint *bei Sinnen* 169,40. n° 320 Tr. 2, 640,11.

verslahen, verslâhen *absperren, durch ein Brett versperren* 94,10, 306,41.

verstan *1) für etwas einstehen, vertreten, anerkennen* 102,20 109,11. o° 300 Tr. 2, 637, 36. 174,28. o° 402 Tr 2, 612,8. *2)* sich verstan *sich besinnen* 282,67.

versûnet *versöhnt* 252,34.

vartegen, vartigon *schaffen, überantworten* 45,9. 252,17. vertigotte *überantwortete* 55,19. — vertegange *Wegschaffung* 252,2.

verwisnng *Ermächtigung, Vermächtnis* 351,32.

verzech (sich) *verzichtete* 57,13. 109,12. 142,2.

verziehea (sich) *verzichten* 74,26.

varziehea: ane verziehen *ohne Verzug* 251,35.

verzigen (sich) *verzichteten* 193,2. n° 402 Tr. 2, 612,2.

verzigen *verzichtet* 74,39. 136,32.

verzihe (mich) *verzichte* 214,9.

vespere *die Vesper (6 Uhr abends)* 123,1. 320,2. 331,22.

vestibulum *Vorhalle* 163 2.

vicarius a° 1 Tr. 2, 499,1. 51,4. 220,22. n° 432 Tr. 2, 671,7. 265,39. 307,26. vicarius generalis n° 215 Tr. 2, 580,5. n° 431 Tr. 2, 669,2. n° 432 Tr. 2, 670,15.

viceadvocatus *(Basel)* 27,21. 163,14. s. advocatus 1, voget 1.

vicecomes 350,7.

vicescultetus *(Basel)* 42,22. 129,17. s. nachschultheize, schultheizo.

viculus *Gässchen* 72,3. 268,32.

vicus *Gasse* 323,2.

vierdeacella s. verdeacella.

vierdung *Vierling (Gewicht)* 69,11. n° 320 Tr. 2, 640,23. s quartarius.

viarancella
viarneella
viernzal
viernzella
} s. verdeacella.

vierteil, viertel *(Fruchtmass)* 12,13. 13,5. 32,11.20. 69,40. 81,17 155,37. 218,32. 279,15. 285,35 s. quartale.

viartzel, vierzella s. verdencella.

vigilator *Wächter* 20,38.

vigilia *Vigilie, Totenamt* n° 115 Tr. 2, 548,4. 133,37. n° 299 Tr 2, 635,11. 342,38.

villa *1) Dorf* 9,38. *2) Ortschaft* 81,38.

villani *Dorfleute* 365,33.

villicus 5,31. 7,25.26. 27,22. 34,29. 36,31. 37,12.16. 42,23. 51,4. 57,41. a° 118 Tr. 2, 545,12 72,21. 34. a° 131 Tr. 2, 554,2. n° 132 Tr. 2, 555,5. n° 136 Tr 2, 383,24 80,19 84,2. 96,22. 103, 21. a° 251 Tr 2, 603,22. n° 277 Tr. 2, 619,24. 169,17. 179,24. 185,18 186,25 22. 187,32. 192,9 221,17. 223,38. 266,4. 282,39. 285,1 312,39. 365,31.32. 368,30.33. s. meyer. — villica n 251 Tr. 2, 604,1. 161,31. 236,23

viaea n° 1 Tr. 2, 498 s. 13,34.35.38. n° 64 Tr. 2, 524,2. 35,13. 37,33. 39,34. 40,24. 41,2 44,3. 49,38 50,27. 72,27.30. 77,41. 80,7-27. 88,22. 101,22, 116,34. 127,12 17.20.21. 128,12. n° 257 Tr. 2, 610, 18-27. 146,2.3.21 23. 161, 32.34.38. 168,1 2.22 169,19 171,17. 207,20. 212,13.19.20. 220,7. 231.14.13.17 233,12-18. 236,9-40. 243,33.37.39. 244,18. 257,19.26.27. 28. 258,36. 265.41 266,5.2. 280,4. 296,15. 298,34 299 4.26. 338.21. 342,23.24.41. 343, 12-22. s. reben, vites, wingart.

vinetum *Rebpflanzung* 36,19.40. 37,18. s. rebeakar.

vinicopiam *Trunk beim Abschluss eines Handels* 166,2.

viniferi agri 22,26.

vinitor *Rebmann* 51,8. 184,32.

vir *für* 285,23.

vir.. vird. s. verdencella.

virga *(Flächenmass)* 290,4. s. rûta.

virjehen *(wir) bekennen* 194,4.

vis (exceptio) 40,31. n° 140 Tr. 2, 558,29. 115,24. 145,36. 180,31. 182,28. 220,4. 283, 40. 293,37. 305,1. vi coactas 14,23. 64,18. 78,39. 165,15. 253,26. 259,25. 289,21.

vischeatze *Fischweide, Fischereirecht* 175,13. s. piscaria, piscina.

vischerre *Fischer* 225,31. s. piscator.

vites 62,24. 120,5.9. 128,27. 151,8. 299,26. s. reben, vinea.

vivarium *Weiher* 96,2. s. piscaria, pisciaa.

vogel, fogel, vogi, vocht *1)* 41,35 53,35. 102,33. 143,25. 211,37. 286,5. 297,7. n° 555 Boos 149,25. *S. im Namenregister die Artikel* Basel — Blotzheim — Bromhach — Kirchen — Hergheim — Laufenburg — Schönau *u. s. oben* advocatos 1, viceadvocatus. *2) Vormund* 28,17.18 29.30. 100,24 108,32. n° 236 Boos 133,37. n° 243 Tr. 2, 597,10. 136,20. 139,32. 156,4. a° 300 Tr. 2, 637,9. 174,8. 192,25. 27.36. 211,32. n° 402 Tr. 2, 611,9. s. advocatus 3, curator, tutor.

vogetie, vogteige, vogtey *1) Amt eines Vogts* 117,10. s. advocatia. *2) Vormundschaft* 53,17. 136,21.

voivertigen *vervollständigen* 77,13.

vor *vorher* 24,7.

vor = vrowe 19,3. 77,3. 195,4. 201,27. 276,3. s. ver, vro.

vorder *Forderung* 23,32. 225,12.

vorgenemet *vorgenannt, festgesetzt* 226,5.

vora = vrowea *(gen., dat. u. acc. sing.)* 11,14. 77,18. 201,29. s. vron.

vrilich *frei* 1.22. 18,27. 93,3. s. frilich.

vro = vrowe 15,2. 41,21. 139,31. s. fro, vor.

vron = vrowen *(sing.)* 41,25. 188,40. 141,27. s. vorn.

vrônde *Beschlagnahme* 102,17.23.

vrônen *mit Beschlag belegen* 102,17. 216,40.

vroweawirt *Hurenwirt* 69,22.

vrumet *frommt* 70,23.

vulgare *deutsch* 135,38

vûr *fuhr, ging* 47,25.

vurgihe *(ich) bekenne* 11,19. s. vargihe.

vürzihen *(sich) verziehten* 47,25. s. fürzhech, verzichan.

wa *wo* 61,7.

wachs s. wahs.

wag *Fischwag* 175,12.

wagener 209,33. n° 555 Boos 149,25. s. euriparius.

wahs, wachs *(als Zins)* 61,38. 279,22. s. cera.

wahtmeister 69,28.

wan *1) ausser* 250,31. 282,23. nût wan *nur* 219,11. *2) weil* 94,15. 175,35. 214,24. 282,28. 307,3.

wande, waad, wsnnd *1) weil* 11,20. 69,18. 102,22. 142,8. 172,24. 174,33. 201,27. 211,32. 216,36. *2) ausser, sondern* 25,34. 70,34. 77, 10. 108,16. 141,38. 143,8. 174,12. 250,35. 301,23. s. wenne.

wandelen *ändern* 18,30. n° 320 Tr. 2, 641,2.

warandie, werandia *Gewähr, Gewährleistung* n° 1 Tr. 2, 498,19. 8,1. 22,39. n° 80 Tr. 2, 528,9. 50,23. 52,31. 62,32. 66,23. n° 131 Tr. 2, 554,19. n° 132 Tr. 2, 555,35. n° 136 Tr. 2, 383,17. 89,38. n° 166 Tr. 2, 568,3 n° 167 Tr. 2, 569,20. 96,8. n° 179 Tr. 2, 572,9. 120,38. 135,18. 111,7. n° 277 Tr. 2, 620,10. n° 282 Tr. 2, 628,16. 162,9. 168,43. 176,38. 180,12. n° 343 Tr. 2, 645,8. n° 344 Boos 139,28. 182,38. 187,5. 213,20. 232,27. 235,38. 244,8. 271,44. 280,11. 305,41. s. werscheft. — warandire 284,8. s. weren 2. — warandus *Garant* 369,9. s. wer.

warten s. uswarten. — wartende *erwartend* 243,4.

ware = wart *ward* 77,12.

wasen *Rasen, Graswuchs* 28,14.

wasserrens 28,14. s. runs.

we = was *war* 6,20. 194,28.

webel *Weibel* 188,20. 193,21.

weber 109,33. 223,20. 243,2. s. textor.

wechseler, wechsler s. wehseler.

wehsel, weihsel *Tausch* 1,18. 193,37. 195,35.

wehseler, weehseler, wechsler 142,38. 222,17. 260,20. s. campsor.

weihsel s. wehsel.

wen *(wir) wollen* 252,20.

wenne *ausser* 61,7. s. wande.

went *(sie) wollen* n° 236 Boos 134,8. 167,1.

wer *Garant* 28,33. 70,7. 136,27. 156,37. s. warandes.

werandia s. werandia.

weren *1) gewähren, übermachen, zahlen* 23,38. n° 243 Tr. 2, 598,10. 173,2. 195,2 s. geweren. *2) garantieren* 29,32. 57,12. 92,3. 98,25. 99,8. 109,10. 141,41. 143,18. 144,3. n° 300 Tr. 2, 637,32. 174,25. 195,33. 209,31. n° 402 Tr. 2, 612,8. 219,7. 222,30. 248,28. n° 555 Boos 149,18. s. werandire.

weria *in einen Besitz einsetzen* 218,30. s. investire *u. vgl.* gewer.

werincella s. verdencellia.

wersehaft, werschafft *Gewährleistung, Garantie* 178,4. 261,17. 264,7. s. warandia.

wideme, widme *1) Vergabung (zwischen Ehelenten)* 188,24. *2) Kirchengut* 117,10. s. dos ecclesie. — widmen *vergaben, vermachen (zwischen Eheleuten)* 261,30. widemotte 41,25. widemute 188,19.

wider bieten, widerbieten *aufkunden* 108, 18. 250,37.

widir komen *auf etwas zurückkommen, etwas rückgängig machen* 219,8.

widersache *Widerpart* n° 267 Tr. 2, 727,11.

wider triben *hintertrieben* 239,11.

widir s wider.

widme s. wideme.

widmen s. widemen.

wiennaht, wienaht *Weihnacht* n° 78 Tr. 2, 526,15. 201,23. 215,27. s. wihnechten, winnaht.

wiger *Weiher* 188,21.

wihnachten *Weihnachten* 175,20. s. wiennaht, winnaht.

wilent, wilnnt *weiland* 209,18. 243,1.

willewarhe *aus freien Stücken* 215,30.

wiltfleisc, wiltflese *Wildbret* 327,30. 328,12.

wiiunt s. wilent.

win *(als Abgabe)* 166,39.

wingart 178,11. s. rebgarte, vinea.

wingelt *Abgabe in Wein* 252,12.

winmen *Weinverkäufer* 193,20.

winnaht, winnacht *Weihnacht* 118,4. 277,33. s. wiennaht, wihnachten.

wirt, wirth *Ehemann* 19,11. 69,18. 100,24. 192,27. 200,37. — wirtinne, wirtin, wirten *Ehefrau* 11,15.22. 41,22. 117,30. 200,25.

wissende *(fem.) Wissen* 136,48.

wissenthaft, wissenthaf *anerkannt, wirklich* 100,24. 156,4. 192,28.

wissentliehe *ausdrücklich* n° 402 Tr. 2, 612,9. 248,29.

wist *weist* 74,26.

wisunge, wysung *Visitationsgebühr* 9,13. 31, 23. 56,5. 69,11. 91,2. n° 167 Tr. 2, 569,12. 99,6. 102,15. 139,36. 143,5. 176,38. 195,26. 199,7. 200,23. 215,29. 216,1. 243,8. 251,6. 342,42. 343,9 s. revisurium.

wor = vnr 92,37.

wriliche = vriliche *frei* 92,30.

wûssent *(sie) weisen* 83,1.

wàsl *weist* 24,14.

wysung s. wisunge.

ypotheca *Hypothek, Verpfändung* n° 131 Tr. 2, 554,15.

zahulnm = sahulum *Sand* 42,35

zammea 215,9. s. cieke.

zant = ze sant *zu sanct* 18,38. 97,16.

zegegeni, zegegini *zugegen* 6,20. 41,34.

zeim *zu einem* 281,37.

zeinander *zu einander, gegen einander* 252,36.

zelge *Flur* 260,33.

zergat *zergeht, zerfällt* 195,37.
zerzlagen *aufgehoben* 77,12.
zewoi = zwei 200,27.
zewein = zwein *zweien* 170,3.
ziegelhoff *Ziegelei* 56,3.
ziegeltechin *mit Ziegeldach versehen* 192,28.
zieglicher = ze ieglicher *zu jeglicher* 170,13.
zil *Termin* 194,35. 252,13.
zistac, ziztag, zinstag *Dienstag* 56,28. 99,17. 110,28. 113,40. n° 300 Tr. 2, 638,8. n° 402 Tr. 2, 612,23. 226,37. 260,7. 307,8. s. cislag, cinstag.
zůgehörde, zůgehörd *Zubehörde* 260,17. 276,31.
zůhet *erstreckt sich* 92,41.
zunftmeister, zůnftmeister 53,38. 282,17.
zẘ = zwo *(fem.) zwei* 172,20.
zwelger = zweier 194,2.
zwelfbotte, zweilfbotte, zweilbotte *Apostel* n° 243 Tr. 2, 598,27. 158,27. 194,12. 216,20.
zwoyteil *Hälfte* 69,21.
zwing und bann *Gerichtsbarkeit* 28,16.

Digitized by Google

ABBILDUNGEN

OBERRHEINISCHER SIEGEL

HERAUSGEGEBEN VON DER

HISTORISCHEN UND ANTIQUARISCHEN GESELLSCHAFT

ZU BASEL

BASEL
R. REICH VORMALS C. DETLOFFS BUCHHANDLUNG
1896.

Digitized by Google

ABBILDUNGEN OBERRHEINISCHER SIEGEL.

Die nachfolgende Sammlung von Abbildungen oberrheinischer Siegel erscheint zugleich mit dem Urkundenbuche der Stadt Basel; sie enthält in erster Linie Siegel baslerischer Herkunft, in zweiter Linie solche der Nachbarschaft, vorab des Elsasses. Im Urkundenbuche ist jeweilen auf diese Abbildungen verwiesen; doch wird letztern, mit Rücksicht darauf, dass sie auch selbständig und vom Urkundenbuche unabhängig ausgegeben werden, ein besonderes Verzeichnis vorangestellt; dasselbe nennt auch den Fundort der Vorbilder sämtlicher Abbildungen, und zwar, soweit solche an Urkunden sich befinden, welche im Urkundenbuche gedruckt sind, unter Verweisung auf diesen Abdruck, soweit dies aber nicht der Fall ist, unter Angabe des betreffenden Archivs; wo das Siegel mehrfach nachzuweisen ist, wird die Stelle des zur Abbildung verwendeten Exemplars durch Unterstreichung bezeichnet. In einigen wenigen Fällen war eine Vergleichung des betreffenden Siegels nicht möglich, und es wurde dann auch dessen Erwähnung im Verzeichnisse unterlassen.

Digitized by Google

1. *Bischof Burchard von Hasenburg.*

† BVRCHARDVS . BASSILIENSIS . EPISCOPVS.

UB. I. nº 15. *1102/1103.*

2. *Bischof Adalbero von Froburg.*

† ADELBERO . DEI . . . . . LIENSIS . EPS.

UB. I. nº 26. *1135.*

3. *Bischof Heinrich I. von Horburg.*

† HEINRICVS . DEI . GRACIA . . . . LIENSIS . ECLESIE EPISCOPVS.

UB. I. nº 55. *1185—1190.*

4. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*

† LVTOLDVS . DEI . . . . . IENSIS . EPS.

UB. I. nº 64. 73. *1191—1213. 1206.*

5. *Bischof Lütold I. von Aarburg.*

LVTOLDVS . DEI . GRATIA . BASIL . EPISCOPVS.

UB. I. nº 72. 83. *1205. 1212/1213.*

6. *Bischof Heinrich II. von Thun.*

† HENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.

UB. I. nº 94. 99. 103. 110. 113. 126. *1219. 1220/1221. 1223. 1227. 1230. 1233.*

7. *Bischof Heinrich II. von Thun.*

. . . . . ENRICVS . DEI . GRA . BASILIENSIS . EPS.

UB. I. nº 131. 141. *1234. 1236.*

8. *Bischof Lütold II. von Röteln (Erwählter).*

† S. . LIVTOLDI . ELECTI . BASILIE . . . . . IE

UB. I. nº 148. *1238.*

9. *Bischof Lütold II. von Röteln.*

† S . LIVTOL. . . . . PI . B . . . . IS . ECCLIE .

UB. I. nº 108. 160. 180. 221. *1226. 1241. 1244. 1248.*

10. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*
† S . BERHTOLDI . DEI . GRA . BASILIEN . EPI.
UB. I. nº 237. *1249.*

11. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*
† S . BERHTOLDI . DEI . GRA . IA . EPI . BASILIENSIS.
UB. I. nº 244. 252. 253. 265. 275. 278. 310. 311. 325. 340. 343. 385. *1250. 1251. 1253. 1254. 1256. 1257. 1258. 1258. 1260.*

12. *Bischof Berthold II. von Pfirt.*
† SIGILLVM . BERHTOLDI . . . RA . EPI . BASILIENSIS.
UB. I. nº 359. 401. *1259/1260. 1261.*

13. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg (Erwählter).*
. S . HENRIC . . . . . SILIEN . ELECTI.
UB. I. nº 100. *1220/1221.*

14. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*
. S . HENRICI DEI . GRA . BASILIEN . EPISCOPI.
UB. I. nº 444. 461. *1265. 1265.*

15. *Bischof Heinrich III. von Neuenburg.*
† S . HENRICI . DEI . GRACIA . BASILIENSIS . EPI.
UB. I. nº 474. II. nº 29. 50. 77. 98. 144. 146. III. Nachtr. nº 65. *1266. 1269. 1270. 1271. 1272. 1274.*

16. *Bischof Heinrich IV. von Isny.*
. S . FRIS . HEINRICI . DEI . GRA . EPI . BASILIEN.
UB. II. nº 183. 217. 219. 286. *1276. 1277. 1277. 1279.*

17. *Domstift.*
† SIGILLVM . SANCTE . MAR . E . BASILIENSIS . ECCLESIE.
UB. I. nº 94. 108. 113. 120. 126. 144. 148. 159. 160. *1219. 1226. 1230. 1232. 1233. 1237. 1238. 1241.*

18. *Domstift.*
† SIGILLVM . SANCTE . . . . E . BASILIENSIS . ECCLESIE.
UB. I. nº 165. 167. 192. 221. 255. 311. 321. 325. 331. 367. 368. 379. 380. 385. 414. II. nº 11. 47. 98. 138. 139. 144. 146. 150. 156. 161. 190. 216. 217. 219. 273. 286. 299. 334. 365. 424. 444. 455. 456. 508. 589. 626. III. nº 12. 228. 245. 274. 385. *1242. 1242/1243. 1246. 1248. 1252. 1256. 1257. 1257. 1259. 1260. 1262. 1268. 1270. 1272. 1274. 1275. 1276. 1277. 1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1284. 1285. 1287. 1288. 1291. 1295. 1296. 1297.*

19. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*
† S . HENRICI . BASILIEN . PREPOSITI.
UB. I nº 167. 172. 240. *1242/1243. 1243/1244. 1250.*

20. *Dompropst Heinrich von Veseneck.*
† S . HENRICI . BASILIEN . PPOITI . & DNI . PP. CAPELLI.
UB. I. nº 293. *1255.*

21. *Dompropst Heinrich von Neuenburg.*
† S . HENRICI . D . NOVO . CASTRO . PPOSITI . BASILIEN.
UB. I. nº 406. 414. *1262. 1262.*

22. *Dompropst Rudolf von Habsburg.*
.. RODOLFI . DE . HABSPVRCH . PPOSITI . BASILIEN.
UB. II. nº 115. *1273.*

23. *Domdecan Konrad.*
.. CONRADI . DECANI . ECCLESIE . BASILIEN.
UB. II. nº 150. 190. 314. 391. *1274. 1276. 1280. 1282.*

24. *Archidiacon Heinrich von Veseneck.*
† S . H . DE . VESVNECA . ARCHID . BASIL.
UB. I. nº 110. *1227.*

25. *Archidiacon Dietrich am Ort.*
... EO ..... SI ... N . ARCHID . I . LEIMTAL.
UB. II. nº 147. *1274.*

26. *Archidiacon Peter.*
† S . PETRI . ARCHIDIACONI . BASILIENSIS.
UB. II. nº 152. *1274.*

27. *Archidiacon Lütold von Röteln.*
S . LVTHOLDI . D ..... EIM . ARCHI . BASILIEN.
UB. II. nº 338. 407. *1281. 1283.*

28. *Archidiacon Albert von Hatstat.*
.. LBERTI . ARCHIDI ... VLRA . OTENSBVOL.
UB. II. nº 62. *1271.*

29. *Domscholaster Heinrich.*
† S .. HEINRICI . SCOLASTICI . BASILIEN.
UB. I. nº 261. *1252.*

Digitized by Google

30. *Domscholaster Heinrich.*

† S . HEINRICI . SCOLASTICI . BASILIENSIS.

UB. II. n° 147. *1274.*

31. *Domsänger Hugo.*

† S . HVGONIS . C . . TO . BASIL.

UB. I. n° 110. *1227.*

32. *Domsänger Erchenfrid.*

† S . ERCHENVRIDI . CATORIS . BASILIEN. *im Siegelfelde* AVE MARIA.

UB. I. n° 387. II. n° 136. *1260. 1274.*

33. *Subcustos Johannes.*

† S . SVBCVSTODIS . MAIOR . ECCE . BASILIENS.

Original im Staatsarchiv zu Aarau, Olsberg n° 164. *1293.*

34. *Judices Basilienses.*

† S . IVDICVM . BASIL. . . . . .

UB. I. n° 446. II. n° 156. 168. *1265. 1275. 1275.*

35. *Bischöflicher Official.*

† S . CVRIE . BASILIEN.

UB. II. n° 36. 78. 114. 132. *1270. 1271. 1273. 1274.*

36. *Bischöflicher Official.*

† S . CVRIE . BASILIENSIS.

UB. II. n° 192. 201. 206. 214. 217. 233. 239. 256. 268. 271. 315. 345. 383. 389. 392. *1276. 1277. 1278. 1278. 1279. 1280. 1281. 1282.*

37. *Bischöflicher Official.*

† S . CVRIE . BASILIENSIS.

UB. II. n° 251. 397. 403. 419. 428. 438. 440. 441. 443. 459. 475. 477. 478. 490. 505. 518. 541. 618. 666. III. n° 25? 87. 95. 116. 132. 136. 149. 158. 203. 221. 227. 248. 250. *1278. 1282. 1283. 1283. 1284. 1285. 1286. 1288. 1289. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296.*

38. *Erzpriesterlicher Official.*

S . OFFIC . . . CHID . BASIL.

UB. II. n° 148. 318. 322. 323. 346. 351. 357. 358. 360. 451. *1274. 1280. 1281. 1281. 1284.*

39. *Erzpriesterlicher Official.*

† S . O . . IC . ARCHID . BASIL.

UB. II. nº 465. 484. 492. 521. 540. 543. 546. 572. 575. 597. 598. 682. 684. 690. 699. 705. 707. 710. 711. III. nº 7. — *1284. 1285. 1285. 1286. 1287. 1290. 1291.*

40. *Capitel von St. Peter.*

† SIGILL . CAPITVLI . SCI . PETRI . BASILIE.

UB. I. nº 147. 167. 177. 178. 187. 217. 242. 343. 400. 435. 458. II. nº 8. 33. 74. 88. 115. 139. 244. 317. 329. 395. III. Statut nº 7. — *1237. 1242/1243. 1244/1245. 1244. bis 1245. 1245. 1248. 1250. 1258. 1261. 1264. 1265. 1268. 1270. 1271. 1272. 1273. 1274. 1278. 1280. 1282.*

40a. *Capitel von St. Peter.*

† S . CAPITVLI . SANCT . . . . TRI . BASILIENSIS.

UB. I. nº 159. II. nº 501. 571. 610. 688. 708. III. nº 7. 15. 180. 235. 237. 246. 255. 322. 502. 513. — *1241. 1285. 1287. 1288. 1290. 1291. 1294. 1295. 1296. 1299. 1300.*

41. *Propst Konrad von St. Peter.*

† S . CVNRADI . PPOITI . S . . . PETRI . IN BASILEA.

UB. I. nº 400. 402. II. nº 179. 317. — *1261. 1275. 1280.*

42. *Decan Konrad von St. Peter.*

† S . C . DECANI . SCI . PETRI . I . BASILEA.

UB. I. nº 217. 400. III. Statut nº 7. UB. II. nº 306. — *1248. 1261. 1274. 1280.*

43. *Decan Rudolf von St. Peter.*

. . R . DECA . . . . ECC . . . . . ETRI . BASILIEN.

UB. II. nº 456. — *1284.*

44. *Custos Peter von St. Peter.*

† S . P . CVSTOD . S . PETRI . BASILIENS.

UB. II. nº 115. III. Statut nº 7. — *1273. 1274.*

45. *Scholaster Johann von St. Peter (von Eptingen).*

† S . SCOLASTICI . SCI . PETRI.

UB. I. nº 458. — *1265.*

45a. *Rücksiegel des Scholasters Johann.*

IOHS.

UB. I. nº 458. — *1265.*

46. *Chorherr Rudolf von St. Peter.*

† S . RODOLFI . CAN . SCI . PETRI . BASILIEN.

UB. II. nº 55. *1270.*

47. *St. Leonhard.*

† SIGIL . SCI . LEONARDI . BASILEE. *im Siegelfelde* PPOSIT.

UB. I. nº 113. *1230.*

48. *St. Leonhard.*

† SIGIL . SCI . LEONARDI . BASILEE. *im Siegelfelde* PPOSIT.

UB. I. nº 131. 196. 217. 268. 387. 443. 490. II. nº 15. 20. 31. 45. 57. 60. 189. 203. 224. *1234. 1247. 1248. 1253. 1260. 1265. 1267. 1269. 1270. 1271. 1276. 1277.*

49. *St. Leonhard.*

S . ECCE . SCI . LEON . RDI . BASILIENSIS. *im Siegelfelde* PPOSIT.

UB. II. nº 288. 292. 297. 349. 395. 402. 520. 550. 580. 587. 708. III. nº 18. 154. 162. *1279. 1280. 1281. 1282. 1283. 1286. 1287. 1290. 1291. 1294.*

50. *Abt Yvo von Cluny.*

S . FRIS . YVONIS . DEI . GRA . ABBATIS . CLVNIACEN.

UB. II. nº 307. *1280.*

51. *St. Alban.*

† SIGILLVM . S . ALBANI . BASILEE.

UB. I. nº 170. *1243.*

52. *St. Alban.*

† SIGILL . SCI . ALBANI . BASILEE.

UB. I. nº 293. 297. 310. 455. 461. II. nº 11. 39. 137. 178. III. nº 167. 360. *1255. 1256. 1265. 1268. 1270. 1274. 1275. 1294. 1297.*

53. *Prior Heinrich von St. Alban.*

† S . HENRICI . PRIORIS . SCI . ALBANI . BASILIENS.

UB. I. nº 293. 297. 310. *1255. 1255. 1256.*

54. *Prior Wilhelm von St. Alban.*

† S . WILLI . PORIS . S . ALBANI . BASIL. *im Siegelfelde* SCS. ALBANVS.

UB. I. nº 455. 461. II. nº 39. *1265. 1265. 1270.*

55. *Prior Stephan von St. Alban.*

. . FRIS . STEPHANI . PRI . . . S . SCI . ALBANI . BASILI . .

UB. II. n° 171. 178. 439. *1275. 1284.*

56. *Prediger, Provincialprior durch Deutschland.*

† S . PRIORIS . PVINC . F . . PREDIC . THEVTHONIE.

UB. I. n° 479. II. n° 252. *1267. 1278. 1286.* 530.

57. *Prediger, Bruder Hermann Vicar am Rhein.*

. VDI . FILI . MI . DISCIPLINA . PATS . TVI . ET . NE . DIMITTAS. LEGE . MATS.

UB. II. n° 252. *1278.*

58. *Prediger, Albert weiland Bischof von Regensburg.*

† S . FRIS . ALBTI . ƆDA . EPI . RATISPON . D . ORD . PDIC.

UB. I. n° 425. 426. II. n° 26. *1264. 1264. 1269.*

59. *Predigerprior von Basel.*

† S. PRIORIS . FRM . PREDICATOR . I . BASILEA.

UB. I. n° 286. 317. 320. *1255. 1256. 1257.*

60. *Predigerprior von Basel.*

S . PRIORIS . FRM . . . . DICA . . . . BASILIE . . .

UB. II. n° 42. 103. 252. 317. 352. III. n° 190. *1270. 1273. 1278. 1280. 1281. 1294.*

61. *Predigerprior von Bern.*

S . PORIS . FRM . PDICAT . . . D . BNE.

UB. II. n° 42. *1270.*

62. *Barfüsser, Minister in Alemannien.*

† S . MINISTRI . MIN . . . . M , ALEMANIE. *im Siegelfelde* MI . PR . N . MEA . VOL . S . T . FIAT . *und* APLI . DORMIENTES.

UB. II. n° 209. 503. 508. *1276. 1285. 1285.*

63. *Barfüsser in Basel.*

† S . FRM . MINOR . DE . BASILEA.

UB. I. n° 148. *1238.*

64. *Häusern.*

† S . CONVENTƆ . SOROR . IN . HIVSEREN.

UB. I. n° 225. 258. 317. *1248. 1252. 1256.*

65. *Klingenthal.*

S. ƆVENTVS . SCE . MARIE . I . CHLINGENTAL. *im Siegelfelde*
AVE . GRA . PLE.

UB. I. n° 462. 480. II. n° 58. 103. 125. 197. 261. 293. 317. 404. 424. 485. 581. 615. 641. 700. III. n° 36. 172.

1265. 1267. 1270. 1273. 1276. 1278 1280. 1280. 1283. 1285. 1287. 1288. 1290. 1291. 1294.

66. *St. Clara in Basel.*

† S . SORORV . SCE . CLARE . BASI . N .

UB. II. n° 137. 209. 294. 614.

1274. 1276. 1280. 1288.

67. *St. Clara in Basel.*

† S . ABBE . & . ƆVET . ORDIS SCE . CLARE . I . BASIL .

UB. II. n° 296. 322. 328. 374. 524. 547.

1280. 1282. 1286.

68. *St. Maria Magdalena in Basel.*

† SIGILLVM . PENITENTVM . I . BASILEA.

UB. II. n° 29. 217. III. n° 420.

1269. 1277. 1298.

69. *Abt von Lützel.*

. S . ABBATIS . DE . LVZCELA.

UB. I. n° 219. 488. II. n° 29. 56. 300. 309. 334. 341. 360. 375. 432. 460. 604. 614. 707.

1248. 1267. 1269. 1270. 1280. 1281. 1282. 1284. 1284. 1287. 1288. 1290.

70. *Abt Arnold von St. Blasien.*

.. ARNOLDI . ABBIS . SCI . BLASII.

UB. I. n° 218. 219.

1248. 1248.

71. *Abt von Wettingen.*

† S . ABBATIS . DE . MARISSTELLA.

UB. I. n° 219. 240. 412. 413. II. n° 93. 96. 321. 504. 669. 709. III. n° 71.

1248. 1250. 1262. 1262. 1272. 1280. 1285. 1289. 1290. 1292.

72. *Abt von St. Urban.*

† SIGILLVM . ABB . . . E . SCO . VRBANO.

UB. II. n° 214. 334. 340.

1277. 1281. 1281.

73. *Capitel von St. Martin in Rheinfelden.*
† S . CAPITVLI . ECCLESIE . RINVELDENSIS.
UB. II. n° 325. *1280.*

74. *Istein.*
† S . JOANNIS . MONACHI.
UB. I. n° 427. *1264.*

75. *R. Decan in Richen.*
† S . . . . . I . DECANI . IN . RIEHEN.
UB. III. n° 240. *1295.*

76. *Albert Leutpriester in Krotzingen.*
† ALBERO . PLEBANVS . DE . CHROCING.
UB. I. n° 101. *1223.*

77. *R. Leutpriester in Wintersingen, Decan im Frickgau.*
† R . DE . . . . DE FMICCOVVEI.
UB. I. n° 101. *1223.*

78. *P. Leutpriester in Nollingen.*
† S . P . PLEBANI . IN . NOLLINGI.
UB. I. n° 101. *1223.*

79. *Heinrich Leutpriester in Wehr.*
† S . HEINRICI . PLEBANI . DE . WERAH.
UB. I. n° 317. 320. *1256. 1257.*

80. *Arnold Kirchherr in Blotzheim.*
† S . ARNOLDI . RECTORIS . ECCE . I . BLATZHEM.
UB. II. n° 319. *1280.*

81. *Peter Reich, Dompropst von Mainz.*
† S . PETRI . PR . . . SITI . MAGVNTINI . *im Siegelfelde* SCS. MARTIN.
UB. II. n° 192. *1276.*

82. *Heinrich von Heimbach, Prior der Johanniter in Deutschland.*
† SIGIL . MAG . HENRICI.
UB. I. n° 94. *1219.*

83. *Beringer von Laufen, Prior der Johanniter in Deutschland.*
† S . . . . . ITAL . IERLITANI . P . ALAMANIA.
UB. II. n° 150. *1274.*

84. *Beringer von Laufen, Vicepräceptor der Johanniter in Deutschland.*

... FRIS . BERENG .. I . DE LOVFFA.

UB. II. nº 35. *1270.*

85. *Johanniter, Haus Basel.*

† S . DOM . HOSPITALIS . SCI . I . BASILEA . IOHI.

UB. II. nº 27. 148. 301. 531. *1269. 1274. 1280. 1286.*

85a. *Deutschorden, Commendator in Elsass und Burgund.*

† S . COME ..... DE . ALSACIA . & D . BVRGVNDIA.

UB. II. nº 11. *1268.*

86. *Graf Rudolf von Thierstein.*

† SI . RVDOLFI . COMITIS . DE TIERSTEIN.

UB. II. nº 234. *1277.*

87. *Graf Ulrich von Pfirt.*

† S . HV . ICI . OMIT ... ERRETARVM.

UB. I. nº 307. II. nº 41. *1256. 1270.*

87a. *Rücksiegel zu* 87.

† SIGILLVM . VERITATIS.

88. *Graf Diebolt von Pfirt.*

S . THEOBALDI . COMITIS . FERRETARVM.

UB. II. nº 415. 685. *1283. 1290.*

88a. *Rücksiegel zu* 88.

† SIGILLVM . VERITATIS.

89. *Konrad von Röteln.*

† S . CV̊NRADI . DE ROETINLEIN.

UB. I. nº 278. *1254.*

90. *Walther von Klingen.*

† S . WALTHERI . DE CLINGEN.

UB. I. nº 233. 315. 317. 318. *1249. 1256/1257. 1256. 1256—1274.*
327. 391. 462. 463. 480. *1257. 1261. 1265. 1267. 1278. 1281.*
II. nº 253. 338. 445. 447. *1284.*
448. 449.

91. *Thüring von Ramstein.*

† SIGILLVM . TVRINGI . DE . RAMSTEIN.

UB. I. nº 453. II. nº 182. *1265. 1275.*

92. *Berthold von Ramstein.*

† S . B . . . HOLDI . NOBILIS . DE . RAMSTEIN.
UB. I. n° 492. *1267.*

93. *Kuno von Ramstein.*

† S . CHVNON . . . RAMSTEIN.
UB. II. n° 239. *1277.*

94. *Werner von Ramstein.*

. . WERNHERI . . . LITIS . DE RAMS.
UB. II. n° 318. *1280.*

95. *Gottfried von Eptingen.*

. . GILLV . GOTEFRIDI . DE . . . . . .
UB. II. n° 266. *1278.*

96. *Johannes von Eptingen.*

† S . IOHANNIS . DE . EPTINGEN.
UB. II. n° 360. *1281.*

97. *Konrad von Eptingen.*

† S . CHVNRADI . MIL . . IS . DE . EPTINGEN.
UB. II. n° 383. *1282.*

98. *Matthias von Eptingen.*

† S . . . . HIE . DE . EPTI . . . N.
UB. II. n° 411. *1283.*

99. *Konrad Mönch.*

S . . . . . ADI . MONACHI.
UB. I. n° 144. *1237.*

100. *Hugo Mönch.*

† SI . . VM . HVGONIS . MONACHI . BASILIEN.
UB. I. n° 337. 341. 343. 359. *1258. 1259/1260.*

101. *Konrad Mönch.*

† S . . NRADI . MONACHI . BA.
UB. II. n° 44. *1270.*

102. *Heinrich Mönch.*

† S . HENR . DICTI . MONACHI . BA . . . . N.
UB. II. n° 185. *1276.*

103. *Hugo Mönch.*

† ..... VGONIS .... ITIS . MO .....
UB. II. nº 3. 493. *1268. 1285.*

104. *Hugo Mönch.*

† S . HVGONIS .. ON . CH ..... RIS.
UB. II. nº 493. *1285.*

105. *Peter und Otto Schaler.*

† S . PETRI & OTONIS . SHALARIOR . DE . BASILEA.
UB. I. nº 148. 305. 329. 350. *1238. 1256. 1257. 1258.*

106. *Peter Schaler.*

† S . PETRI . SCALARII . DE . BASILEA.
UB. II. nº 117. 225. 258. *1273. 1277. 1278. 1279. 1280. 1281.*
272. 277. 314. 333. III. nº *1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297.*
56. 74. 75. 97. 117. 181. *1298. 1300.*
228. 250. 378. 418. 549.

107. *Werner Schaler, Domherr von Basel.*

† S . WE .... RI . SCALARII . CAN . BASILIEN.
UB. II. nº 157. 333. 361. *1275. 1281.*

108. *Heinrich Schenk.*

† S . HENRICI . PINCE ... E .
UB. I. nº 409. *1262.*

109. *Burchard Vitztum.*

† S .... M . BVRCHARDI . WIZTVMS.
UB. II. nº 17. 464. *1269. 1284.*

110. *Thüring Marschalk.*

† S . THVRINGI . MARSC ..... BASIL.
UB. II. nº 380. *1282.*

111. *Ulrich Kuchimeister.*

† S . WLRICI KVCHIMEISTEN . MILITIS . BASIL.
UB. II. nº 111. *1273.*

112. *Heinrich Brotmeister.*

S . H . MAGISST ..... IN . BASILEA.
UB. II. nº 130. 295. 374. *1273. 1280. 1282.*

113. *Heinrich Zerkinden.*

† S . HERICI . MILITIS . PVERORV . D . BASILEA.
UB. II. nº 116. *1273.*

Digitized by Google

114. *Werner Zerkinden.*
† S . WERNHERVS . DER . CHINDON . DE . BASILEA.
UB. II. nº 161. *1275.*

115. *Heinrich Kraft.*
† S . HENRICI . DIC . . CRAFT . DE . B . . . EA.
UB. II. nº 129. *1273.*

116. *Heinrich Pfaff.*
† S . HENR . DCI . PHAFFE . MILITIS . BASIL.
UB. II. nº 159. *1275.*

117. *Burchard von Strassburg.*
† S . BVRCHARDI . DE . STRAZ . . RC .
UB. II. nº 227. *1277.*

118. *Heinrich Steinlin.*
† . . . . L . HEINRICI . STAI . . NI.
UB. I. nº 484. *1267.*

119. *Nicolaus von Titensheim.*
. . . COLAI . DE . TITINSHE . . .
UB. II. nº 373. 409. *1282. 1283.*

120. *Peter im Thurn.*
. S . . . TER . . . N . TVRNE.
UB. II. nº 233. *1277.*

121. *Konrad Vorgassen.*
. . . NRADI . DE . VICO . MLTIS.
UB. I. nº 148. *1238.*

122. *Ulrich von Frick.*
† S . . . . ICI . MILTIS . DE . VRI . HE .
UB. II. nº 233. 234. *1277. 1277.*

123. *Konrad von Uffheim.*
. . . RIC . . . . E . VFH . . . . . .
UB. II. nº 164. 281. *1275. 1279.*

124. *Konrad Geisriebe.*
† S . CVNRADI . MILITIS . DICTI . GEISRIBE.
UB. I. nº 461. 494. II. nº 130. *1265. 1267. 1273.*

125. *Ulrich Geisriebe, Schultheiss von Klein-Basel.*
† S . . . RICI . SCVLTETI . DICTI . GEISR . . EN .
UB. II. n° 184. *1276.*

126. *Ulrich des Brotmeisters, Schultheiss von Klein-Basel.*
† S . VLRICI . SCVL . . . MINORIS . . . LEE .
UB. II. n° 294. *1280.*

127. *Thomas Zebel.*
† S . THOME . DICTI . ZEBEL.
UB. II. n° 111. *1273.*

128. *Konrad von Heidweiler.*
† S . CVNRADI . DICTI . DE . HOITEWILRE.
UB. II. n° 183. 305. *1276. 1280.*

129. *Heinrich von Illzach.*
† S . HEINRICI . D . . ILCECHE.
UB. II. n° 185. III. n° 35. *1276. 1291.*

130. *Johann von Butenheim.*
† S . IOHANNIS . DE . BVTIN . EN.
UB. II. n° 243. *1278.*

131. *Peter Meliot von Hegenheim.*
† SIGILLVM . PETRI . MELIAT.
UB. I. n° 225. *1248.*

132. *Konrad Waldner von Gebweiler.*
S . CONR . WALDE . . . DE . GEBEWILRE.
UB. II. n° 71. 72. 82. *1271. 1271. 1272.*

133. *Konrad Schultheiss von Gebweiler.*
† S . CVNRADI . FIL . C . SCVLT . DE . GE . . . RE .
UB. II. n° 417. *1283.*

134. *Walther Schultheiss von Kaisersberg.*
S . WALTHERI . SCVL . . TI . DE . KEI . . . . . .
UB. I. n° 390. *1261.*

135. *Johann Schnewlin.*
† S . IOHANNIS . SNEWELINI.
UB. II. n° 90. *1272.*

136. *Heinrich von Wasserstelz.*
† SIGILLVM . HENRICI . DE WASSERSTELCE.
UB. I. n° 152. *1239.*

137. *Ulrich von Liebenberg.*
† S . V̂LRICI . MILITIS . DE . LIEBINBERC.
UB. I. n° 175. *1244.*

138. *Ulrich und . . von Kienberg.*
S . W . . RICI . ET . . . . . I . DE . CHI . . . . . RC.
UB. I. n° 484. *1267.*

139. *Bürger von Basel.*
† SIGILLVM . CIVIVM . BASILIENSIVM.
UB. I. n° 305. 310. 311. 329. 337. 343. 359. 409. 412. *1256. 1257. 1258. 1259. 1260. 1262.*

140. *Bürger von Basel.*
† SIGILLVM . CIVIVM . BASIL . . . SIVM.
UB. I. n° 461. 492. II. n° 2. 24. 29. 90. 98. 117. 126. 141. 146. 159. 161. 187. 194. 203. 217. 219. 225. 241. 258. 262. 296. 310. 318. 322. 324. 334. 338. 355. 378. 434. 438. 446. 515. 543. 604. 640. 649. 659. 663. III. n° 32. 39. 42. 123. 385. 425. 426. 472. 520.
1265. 1267. 1268. 1269. 1272. 1273. 1274. 1275. 1276. 1277. 1277. bis 1278. 1278. 1280. 1281. 1282. 1284. 1286. 1287. 1288. 1289. 1291. 1293. 1297. 1298. 1299. 1300.

141. *Bürger von Klein-Basel.*
† S . CIUIVM . MINORIS . BASILEE.
Nach dem im Besitze des Bürgerrates von Basel befindlichen Originalstempel.
UB. II. n° 247. 293. 294. 295. 344. 359. 364. 368. 374. 381. 387. 404. 416. 418. 426. 480. 486. 494. 495. 504. 506. 507. 516. 517. 524. 537. 570. 607. 611. 613. 639. 648. 669. 686. 709. III. n° 28. 81. 99. 101. 142. 174. 175. 204. 206. 323. 390. 404. 423. 446. 462. 519. Nachtr. n° 69.
1278. 1280. 1281. 1282. 1283. 1285. 1286. 1287. 1288. 1289. 1290. 1291. 1292. 1293. 1294. 1295. 1296. 1297. 1298. 1299. 1300.

142. *Stadt Rufach.*

† SIGILLVM . RVBIACE . . . . . IVITATIS. *im Siegelfelde* SCA. MARIA.

UB. I. nº 161. 179. 476. 477. 1241. 1244. 1266. 1266. 1273. II. nº 121. 151. 285. 394. 1274/1275. 1279. 1282. 1284. 1286. 458. 538. 583. III. nº 525. 1287. 1300.

143. *Stadt Sulz.*

† S . CIVI . ATIS . DE . SVLZE.

UB. II. nº 71. 72. 81. 82. 1271. 1272. 1272. 1287. 1288. 562. 638.

144. *Bürger von Neuenburg.*

† S . CIVIUM . DE . NVWENBVRC.

UB. II. nº 69. 1271.

145. *Bürger von Rheinfelden.*

† . . . . NORVM . DE . RINVELDIN.

UB. I. nº 168. 1242.

146. *Bürger von Rheinfelden.*

† S . BVRGENSIVM . DE . RINVELDEN.

UB. I. nº 275. 298. II. nº 272. 1254. 1255. 1279.

147. *Bischof Peter I. Reich.*

S . PETRI . DE . . . A . EPI . BASILIENSIS.

UB. II. nº 573. 589. 688. 1287. 1287. 1290. 1291. 1293. 1295. III. nº 45. 120. 245. 274. 1296. Nachtr. nº 72.

148. *Domherr Heinrich Kuchimeister.*

S . HEIRICI . DCI . KVCHIMEISTER . CAN . BASIL.

UB. II. nº 570. 1287.

149. *St. Clara.*

S . ABBE . ET . COVENTↃ . ORDINIS . SCE . CLARE . I . MINORI . BASIL.

UB. II. nº 704. 1290. 1292. 1292. 1295. 1299. III. nº 61. 228. 509. 554.

150. *Erzpriesterlicher Official.*

† S . OFFIC . ARCHID . BASIL .

UB. II. nº 572. 593. *1287. 1287. 1294. 1296. 1297. 1298.*
III. nº 148. 157. 186. 299. *1299. 1300.*
319. 347. 367. 400. 410.
441. 460. 464. 490. 517.
523. 539. 546. 548. 550.
552. 553. 554. 566.

151. *Erzpriesterlicher Official.*

† S . OFFIC . ARCHID . BASIL .

UB. II. nº 646. *1289. 1291. 1292. 1292. 1293. 1294.*
III. nº 34. 56. 61. 68. 72. *1295.*
82. 83. 90. 98. 150. 166.
176. 186. 222.

152. *Bischöflicher Official.*

† S . CVRIE . BASILIENSIS.

UB. II. nº 403. 432. *1283. 1284. 1296. 1296. 1297. 1298.*
III. nº 278. 301. 305. 316. *1299. 1300.*
353. 356. 359. 361. 398.
407. 436. 452. 527. 528.
534. 536. 538. 573.

153. *Spital.*

† S . HOSSPITALI . . BASILIENSIS.

UB. II. nº 375. 438. III. nº 182. *1282. 1284. 1294. 1319.*
Original im Staatsarchiv zu Basel, Spital 21.

154. *Äbtissin von Miehelfelden.*

† S . ABBATISSE . MAGNI . CAMPI.

UB. II. nº 594. *1287.*

155. *Berthold Leutpriester in Eichsel.*

† S . BERHTOLDI . PLEBANI . IN . EIHSOL.

UB. II. nº 679. *1290.*

156. *Johann Hurrebold, Leutpriester in Dammerkirch.*

† S . IOHIS . PLBI . IN . DOMARKILCH.

UB. II. nº 665. *1289.*

157. *Gottfried von Staufen, Johannitercomthur in Neuenburg.*
† S . . . . . FRIDI . DE . . . FEN .
UB. II. nº 367. *1282.*

158. *Dorberdus Johannitercomthur in Sulz.*
† . . . RATR . S . DOAINI . (?)
UB. II. nº 343. *1281.*

159. *Otto von Röteln.*
† S . OTTONIS . MILITIS . DE . ROTENLEIN.
UB. II. nº 427. III. nº 14. 39. *1283. 1291. 1291.*

160. *Günther Mönch.*
† SIGILLVM . GVINTHERI . MONACHI.
UB. II. nº 660. *1289.*

161. *Konrad Schaler.*
† S . C . . . . . IVNIORI . . . LITIS . DCI . SHALER.
UB. II. nº 457. 616. 652. *1284. 1288. 1289.*

162. *Hartmann von Baldegg, Vogt zu Basel.*
† S . HARTMANNI . DE . BALDEKE . ADVOCATI . BASILIENSIS.
UB. II. nº 272. Original im Staatsarchiv zu Aarau, Olsberg nº 133. *1279. 1284.*

163. *Johann zu Rhein.*
† S . IOHANNIS . MILITIS . DE . RENO.
UB. II. nº 533. III. nº 250. *1286. 1296.*

164. *Peter Gabler, Vice-Vogt zu Basel.*
† S . P . V . CES . GERETIS . . DVOCATI . BASILIEN.
UB. II. nº 434. III. nº 56. *1284. 1292.*

165. *Berthold im Steinkeller.*
† S . BERCHTOLDI . DE . STEINKELR.
UB. II. nº 710. *1290.*

166. *Johann von Iffenthal.*
† S . . . . IS . DE . IFET . L .
UB. II. nº 667. *1289.*

167. *Hugo von Morschweiler.*
† S . HVGONIS . DE . MORSWILR.
UB. II. nº 412. *1283.*

168. *Nordewin von Morschweiler.*
† S . NORDWINI . DE . MORSWILR.
UB. II. nº 412. *1283.*

169. *Rudolf von Börsch.*
. SIGILLVM .... OLFI . DE . BERSE.
UB. II. nº 653. *1289.*

170. *Johann von Kappeln.*
† .. OHIS . DE . KAPPELLA . MI ... IS.
UB. II. nº 533. *1286.*

171. *Bischof Peter II. von Asphelt.*
. S . PE ..... IA . EPI . BASILIENSIS.
UB. III. nº 383. 385. 389. *1297. 1297.*

172. *Erzpriesterlicher Official.*
† S . OFFIC . ARCHID . BASIL.
UB. III. nº 209. *1295.*

173. *Caplan Dietrich.*
† S . CAPPLLI . PPOSITI . BASILIEN.
UB. III. nº 481. 502. *1299. 1299.*

174. *Decan Ludwig von St. Peter.*
† S . LVD . DECANI . SANCTI . PET . BASIL.
UB. III. nº 255. *1296.*

175. *Scholasticus Nicolaus von St. Peter.*
... NICOLAI . D . WORMATIA .... ASTICI . S . PET . BASILI ...
UB. III. nº 322. 481. *1296. 1299.*

176. *Chorherr Nicolaus von St. Peter.*
S . MAGRI . NICOL . D . MALTERS . CAN ..... EN.
UB. III. nº 235. 322. 481. 502. *1295. 1296. 1299.*

177. *Chorherr Arnold von St. Peter.*
† S . ARNOLDI . CANON . ECCL . S . PET . BASIL.
UB. III. nº 322. 481. *1296. 1299.*

178. *Chorherr Ludwig von St. Peter.*
. S . L . CAN . SCI . PE . . . RECT . ECCE . EIMVT. . .
UB. III. n° 481. 502. *1299. 1299.*

179. *Capitel von St. Leonhard.*
† S . CAPLI . ECCE . SCI . LEONARDI . BASIL.
UB. III. n° 219. 227. 367. *1295. 1297. 1298. 1299. 1300.*
374. 420. 477. 522. 528. 573.

180. *Propst Martin von St. Leonhard.*
† S . MARTI . PPOSI . . . . CE . SCI . LEON . BASIL.
UB. III. n° 219. 227. 290. *1295. 1296. 1297. 1297.*
329. 367. 374.

181. *Propst Martin von St. Leonhard.*
† S . MARTI . PPOS . ECLE . S . LEON . I . BASIL.
UB. III. n° 420. 428. 460. *1298. 1298. 1299. 1300.*
477. 522. 528.

182. *Leutpriester in Bellingen.*
. . . RV . PEBANI . . . BELLICON .
UB. III. n° 119. *1293.*

183. *Ulrich Kirchherr von Luffendorf.*
† S . VLRICI . RECT . ECCE . LVVEDORF.
UB. III. n° 571. *1300.*

184. *Deutschorden, Comthur von Basel.*
† S . CONMEND . . . . . IN . BASILEA.
UB. III. n° 393. *1297.*

185. *Deutschorden, Haus Mülhausen.*
† S . CONMENDATORIS . IN . MVLNHVSEN.
UB. III. n° 134. 452. *1293. 1299.*

186. *Johanniter, Haus Sulz.*
† S . D . MVS . SANCTI . . . HANNIS . DE . . . LS .
UB. III. n° 118. *1293.*

187. *Sophie von Klingen.*
. S . SVPHIE . DE . CLINGEN.
UB. III. n° 81 23. 24. *1291. 1291.*

188. *Gräfin Katharina von Pfirt.*
† S . KA . . . . . ITISSE . DE . PHE . . . O .
UB. III. nº 23. *1291.*

189. *Graf Volmar von Froburg.*
† S . VOLMARI . COM . TIS . DE . VROB . RCH .
UB. III. nº 229. *1295.*

190. *Albrecht von Falkenstein.*
† S . ALB . . . . ILITIS . D . VALKENSTEIN.
UB. III. nº 366. *1297.*

191. *Graf Hermann von Homberg.*
S . HERMANNI . COMI . . . . . DE . HONBERCH.
UB. III. nº 236. *1295.*

192. *Graf Werner von Homberg.*
S . WERNHERI . COMITIS . DE . HOMBERG.
UB. III. nº 236. *1295.*

193. *Heinrich Schörlin.*
. . . . . I . DCI . SCHOE . . . .
UB. III. nº 540. *1300.*

194. *Johann Matzerel.*
† S . IOHIS . MACER . . LI . DE . BAS . . . EA.
UB. III. nº 423. 446. *1298. 1298.*

195. *Johann von Arguel.*
† S . IOHS . DCI . DE . ARGWEL . CIVIS . BASILIE .
UB. III. nº 13. *1291.*

196. *Konrad Ludwigs.*
. S . CHVNRADI . FILII . LVDEWICI . DE . BASILEA.
UB. III. nº 121. 150. 240. *1293. 1294. 1295.*

197. *Konrad Böller.*
† S . CONRADI . DCI . BOELLER .
UB. III. nº 101. 168. 177. 262. 263. *1293. 1294. 1296.*

198. *Ulrich von Rodersdorf.*
S . VL . MILIT . DE . R . . OLSDORF.
Original im Bezirksarchiv zu Colmar, Lützel 134. *1284.*

199. *Werner von Gundolsheim.*
† S . WEREHERI . FILII . DNI . EGLOL . . . . . .
UB. III. n° 408. *1298.*

200. *Heinrich von Löwenberg.*
† SIGILLVM . HENRICI . DE . LOW . BERC.
UB. III. n° 131. 136. *1293. 1293.*

201. *Berthold Sermenzer.*
† S . . . CHTDOLDI . SERM . . S .
UB. III. n° 275. *1296.*

202. *Johann Brunwart von Auggen.*
† S . IOHANIS . BRVWARDI . DE . OVCHEIN.
UB. III. n° 289. *1296.*

203. *Wernher von Heidweiler.*
† S . WERNHERI . DE . HEITWILR.
UB. III. n° 61. *1292.*

204. *Johann von Heidweiler.*
. IOHANI . . MILIT . . DE HEITWIL . .
UB. III. n° 516. 525. *1300. 1300.*

205. *Walther zum Sternen.*
† S . WALT . DE . STELLA.
UB. III. n° 439. *1298.*

206. *Stadt Thann.*
† S . UNIU . . SITATIS . CIUIU . DE . TANNE .
UB. III. n° 317. *1296.*

207. *Stadt Rufach.*
† S . RVBIAC . . SIS . CIVITATIS . *im Siegelfelde:* SCA . MRIA.
UB. III. n° 287. *1296.*

208. *Stadt Sennheim.*

† S . VNIVERSITATIS . DE . SENHEIN.

UB. III. nº 456. *1299.*

209. *Stadt Sulz.*

† S . OPI . . . . DE . SVLZE . DYOC . BASIL . *im Siegelfelde:* S . DVX . MAVRICIO.

UB. III. nº 545. *1300.*

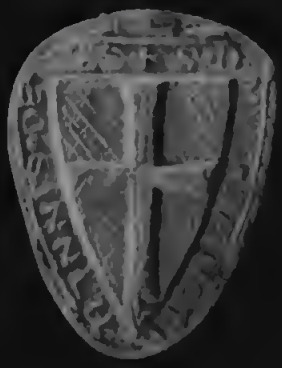
172 171 174

175 173 176 177

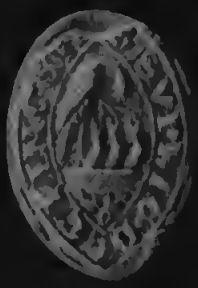
180 179 178

181 182 183 184

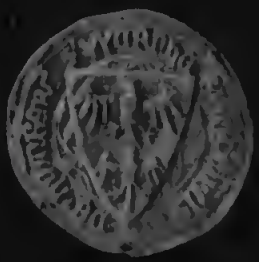
185



186



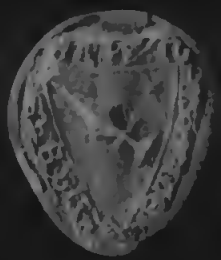
187



192

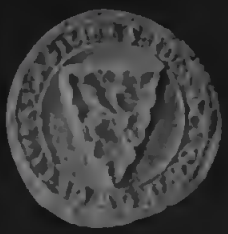
191

193

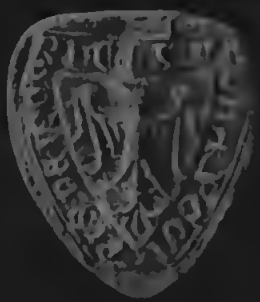


194

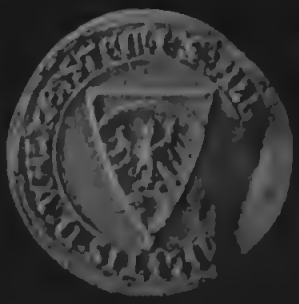
188



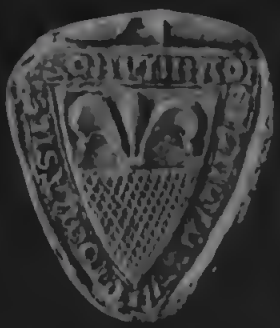
195



189



190



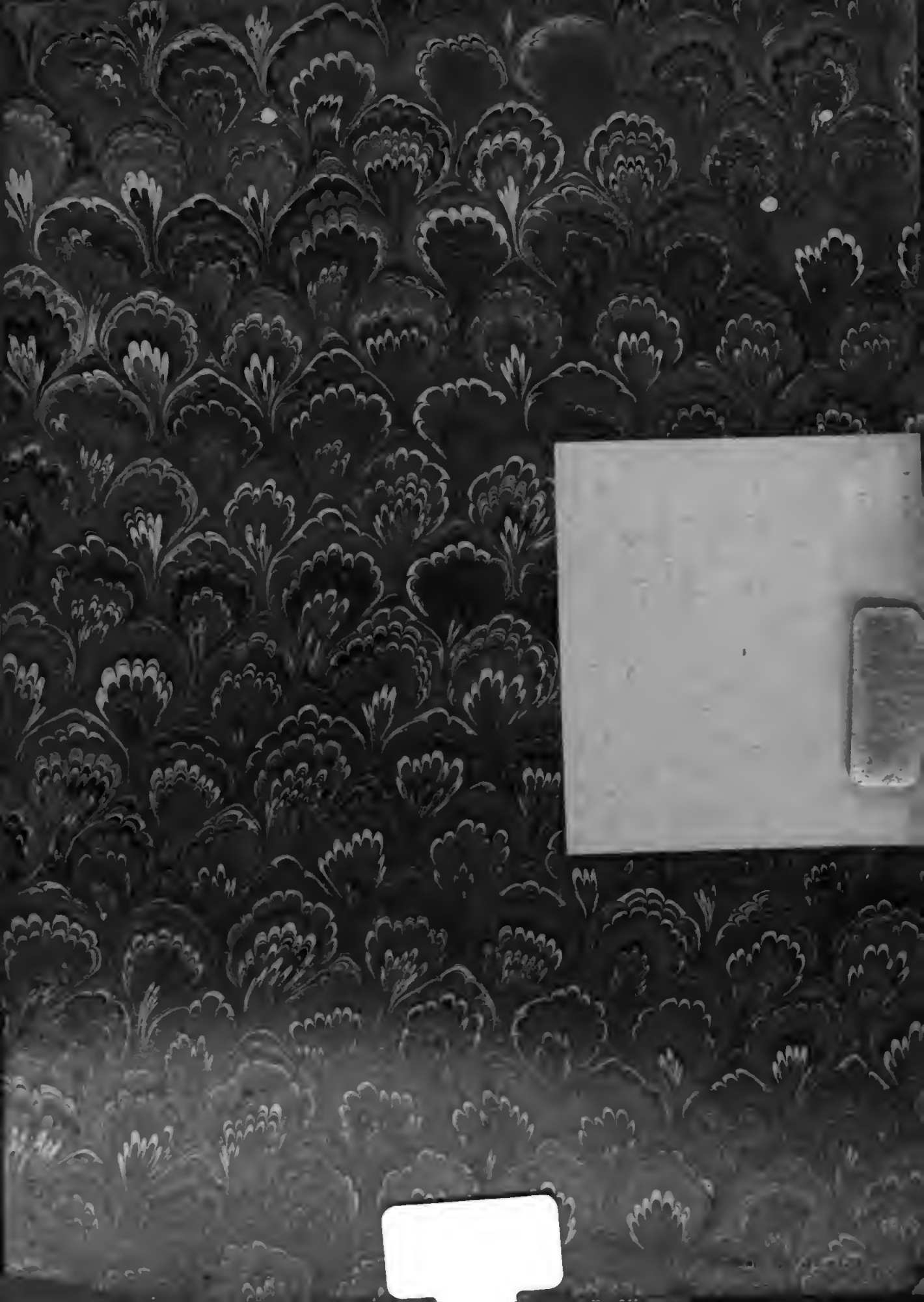
196

203 200 204

197 202 205 199

198 201 209

207 208 206



Widener Library
3 2044 100 868 009